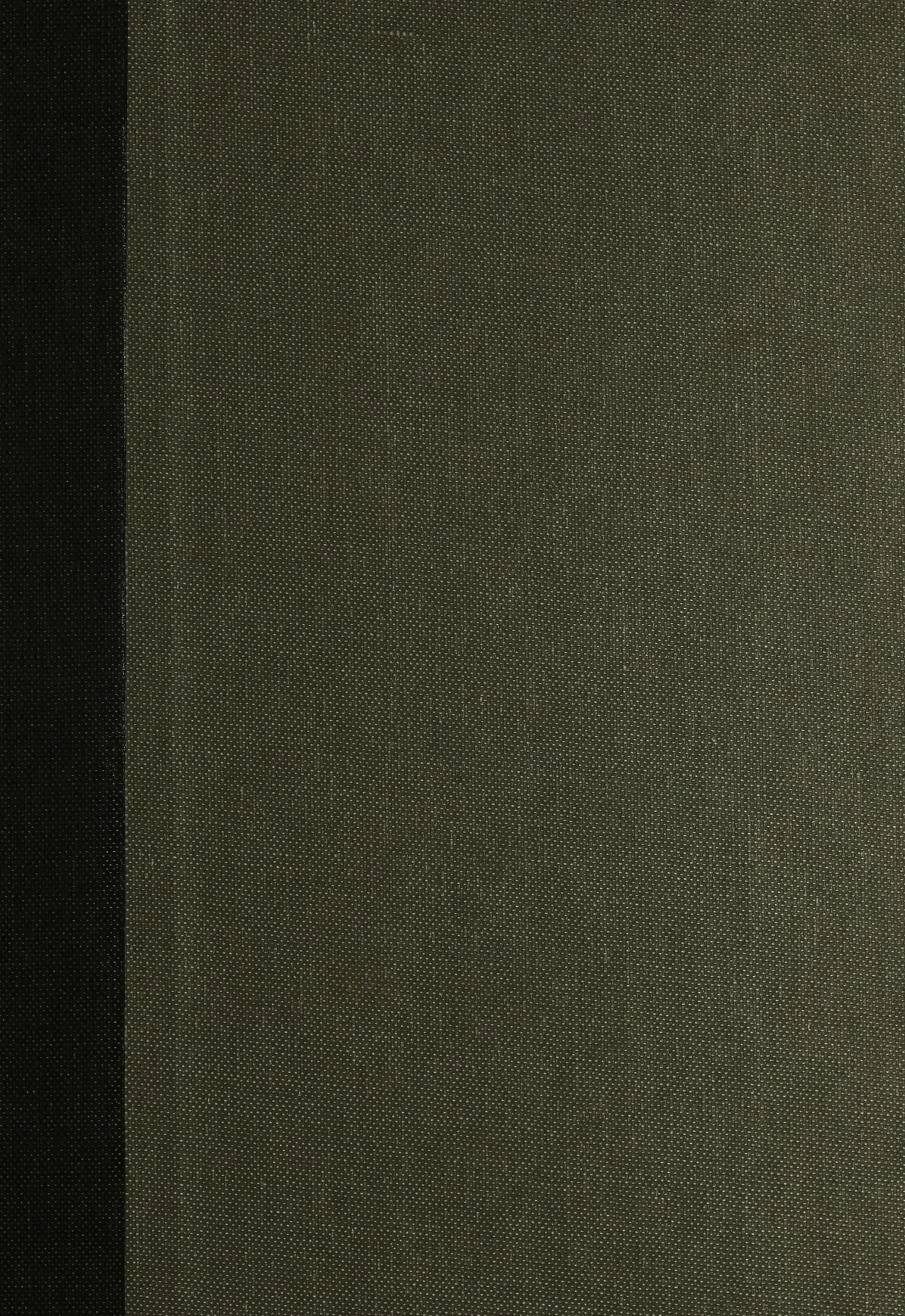
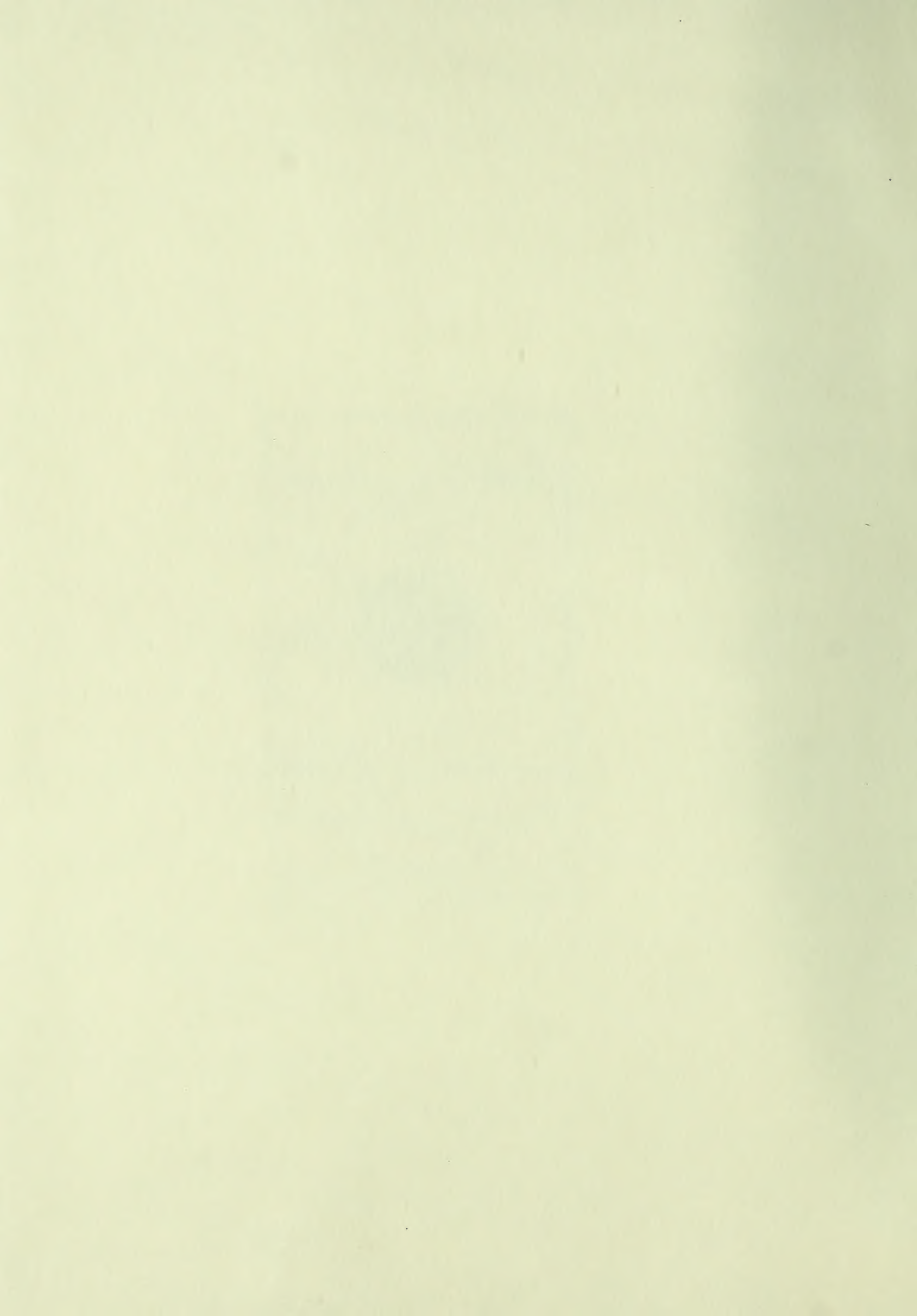
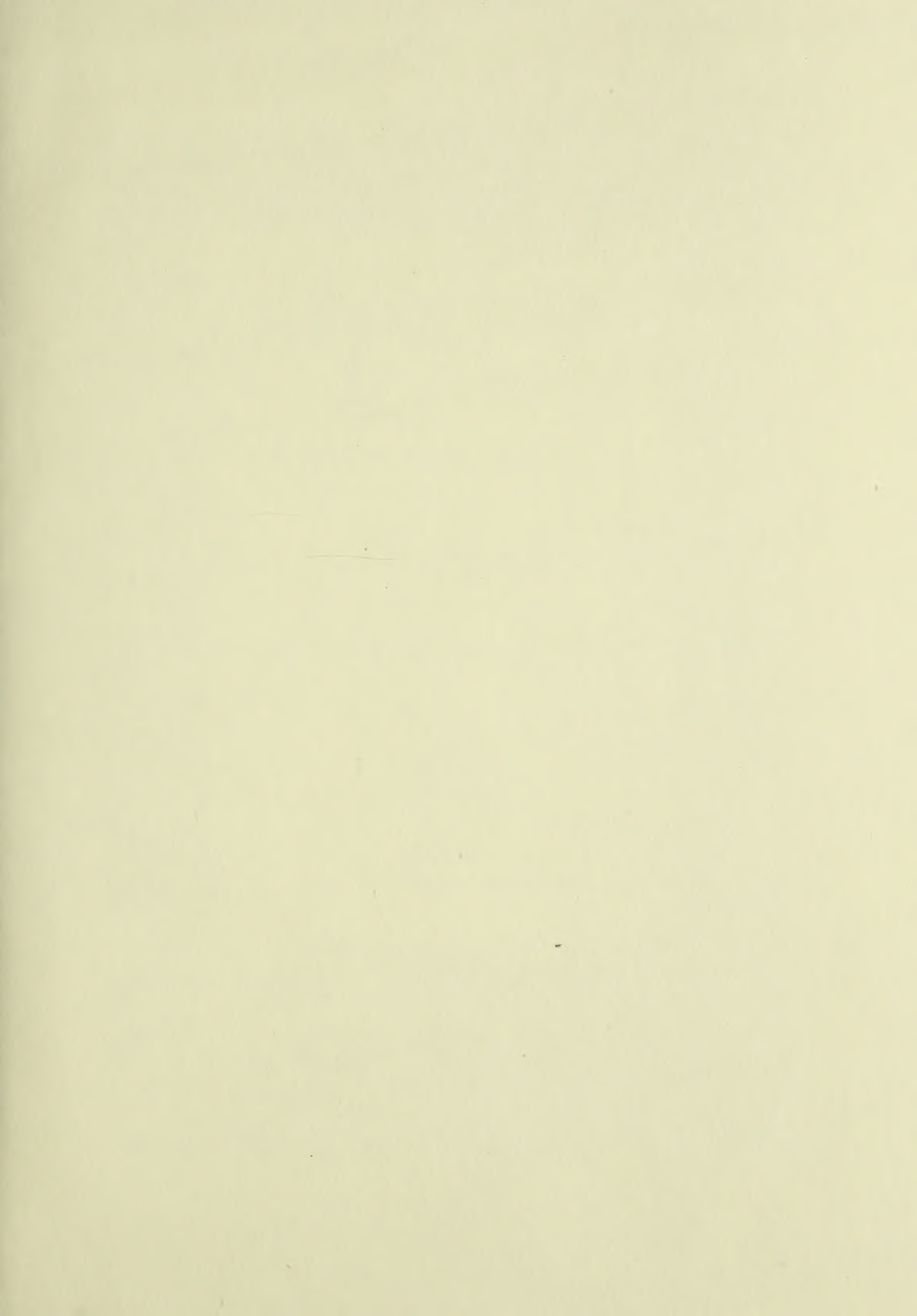
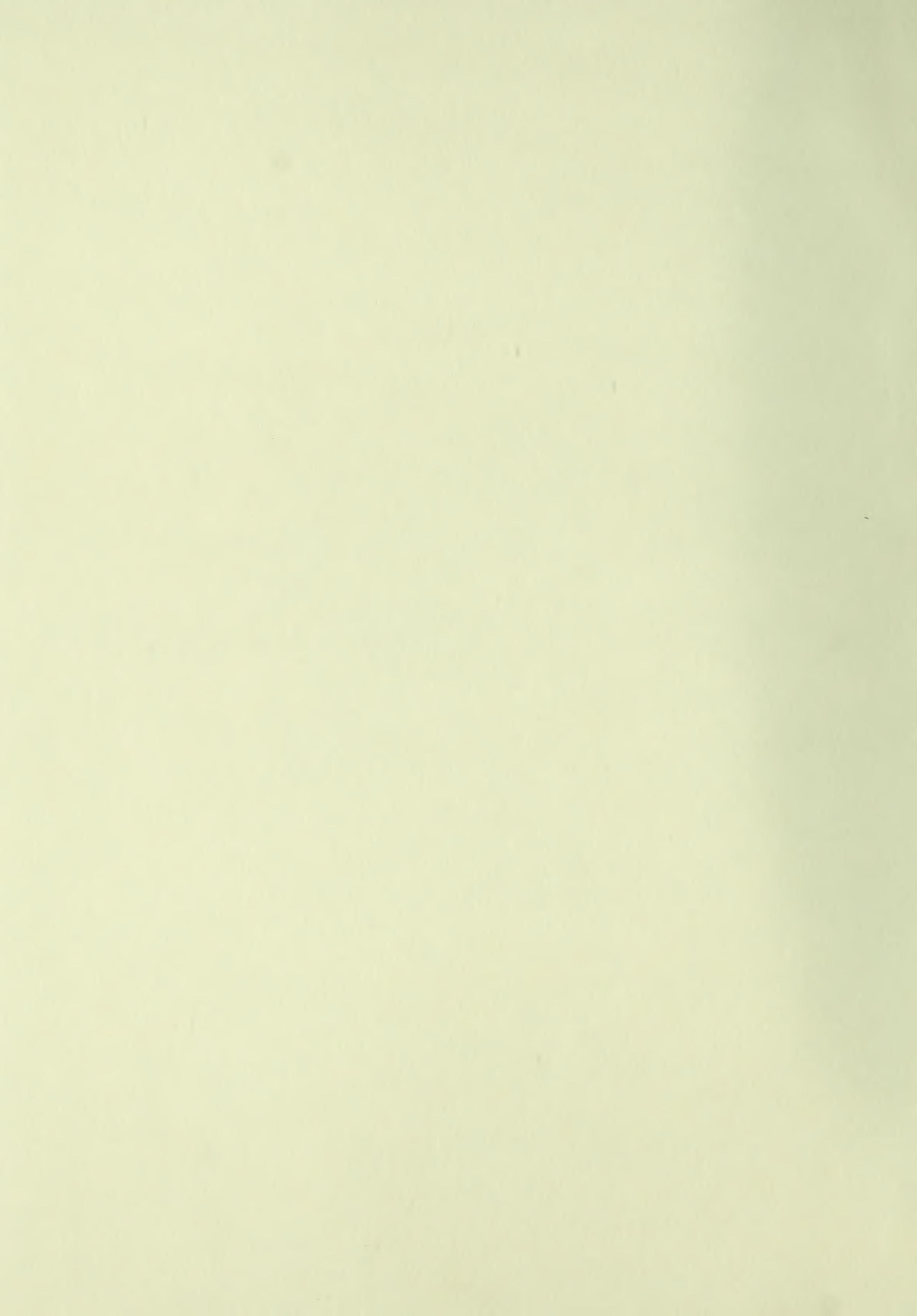
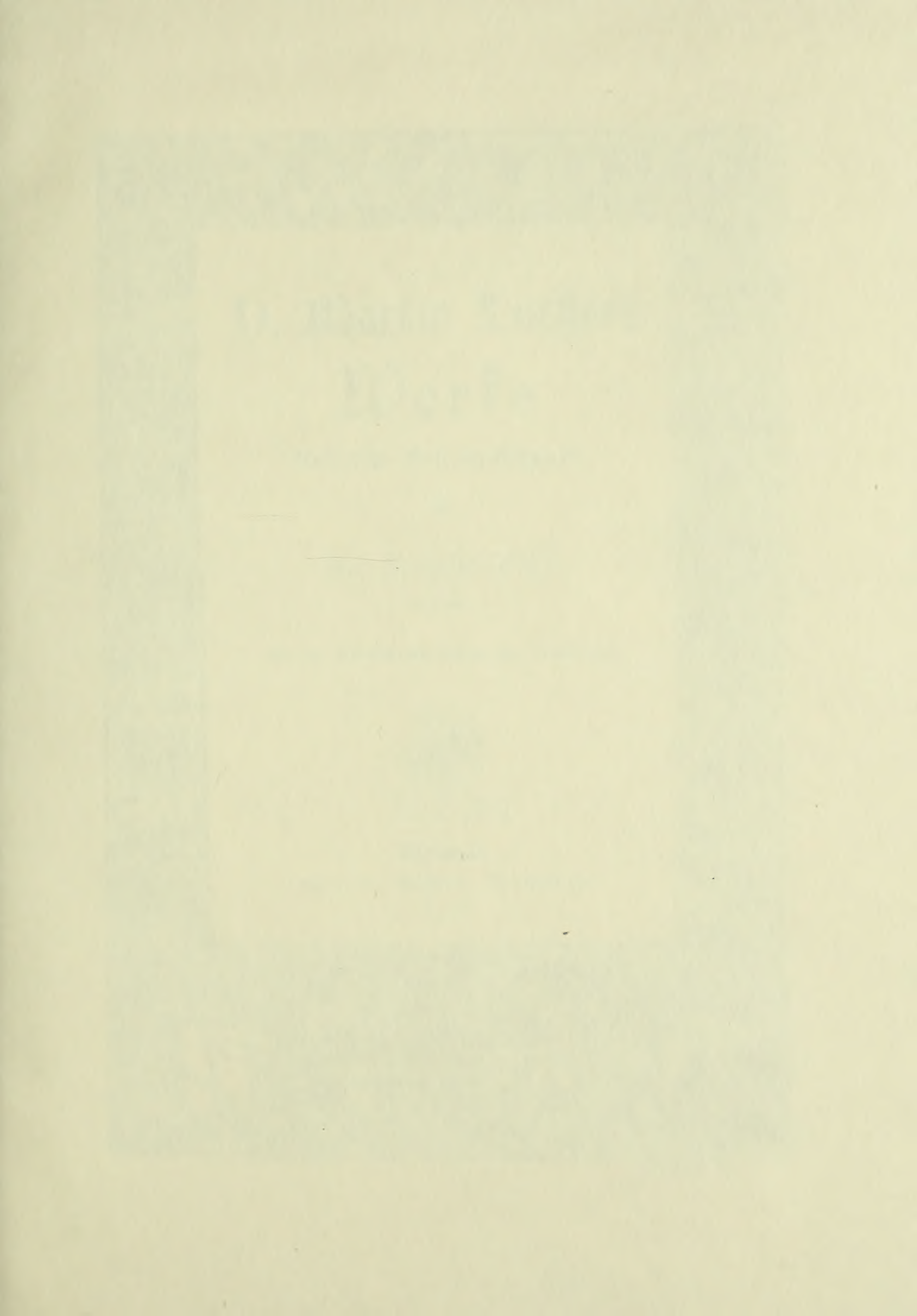
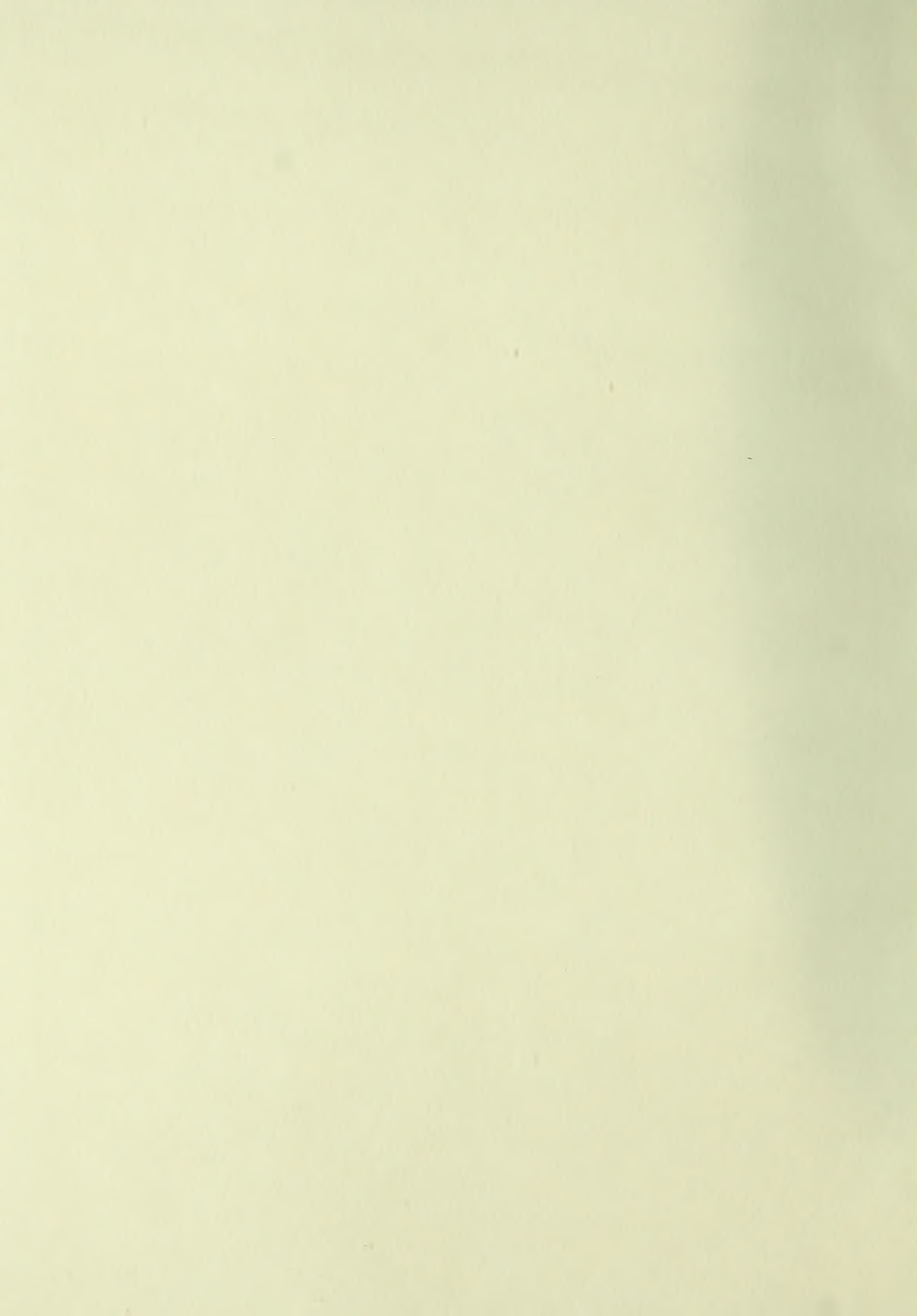


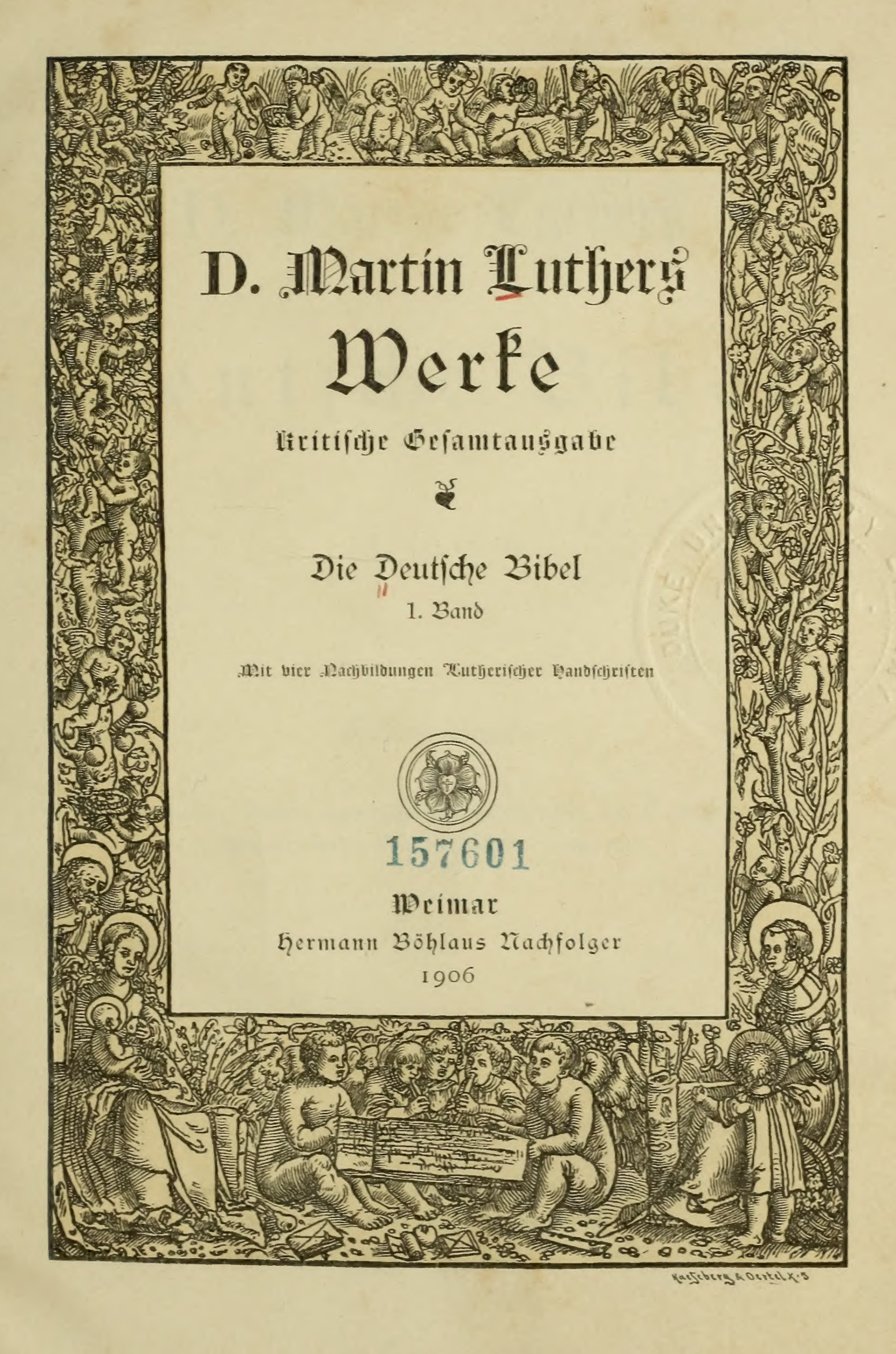












D. Martin Luthers Werke

kritische Gesamtausgabe

Die Deutsche Bibel

1. Band

Mit vier Nachbildungen Lutherischer Handschriften

Weimar
Hermann Böhlaus Nachfolger
1906

Weimar. — Hof-Buchdruckerei.

Textpapier von Gebrüder Laiblin in Pfullingen (Württemberg).
Kunstdruckpapier von Sieler und Vogel in Leipzig.

D. Martin Luthers

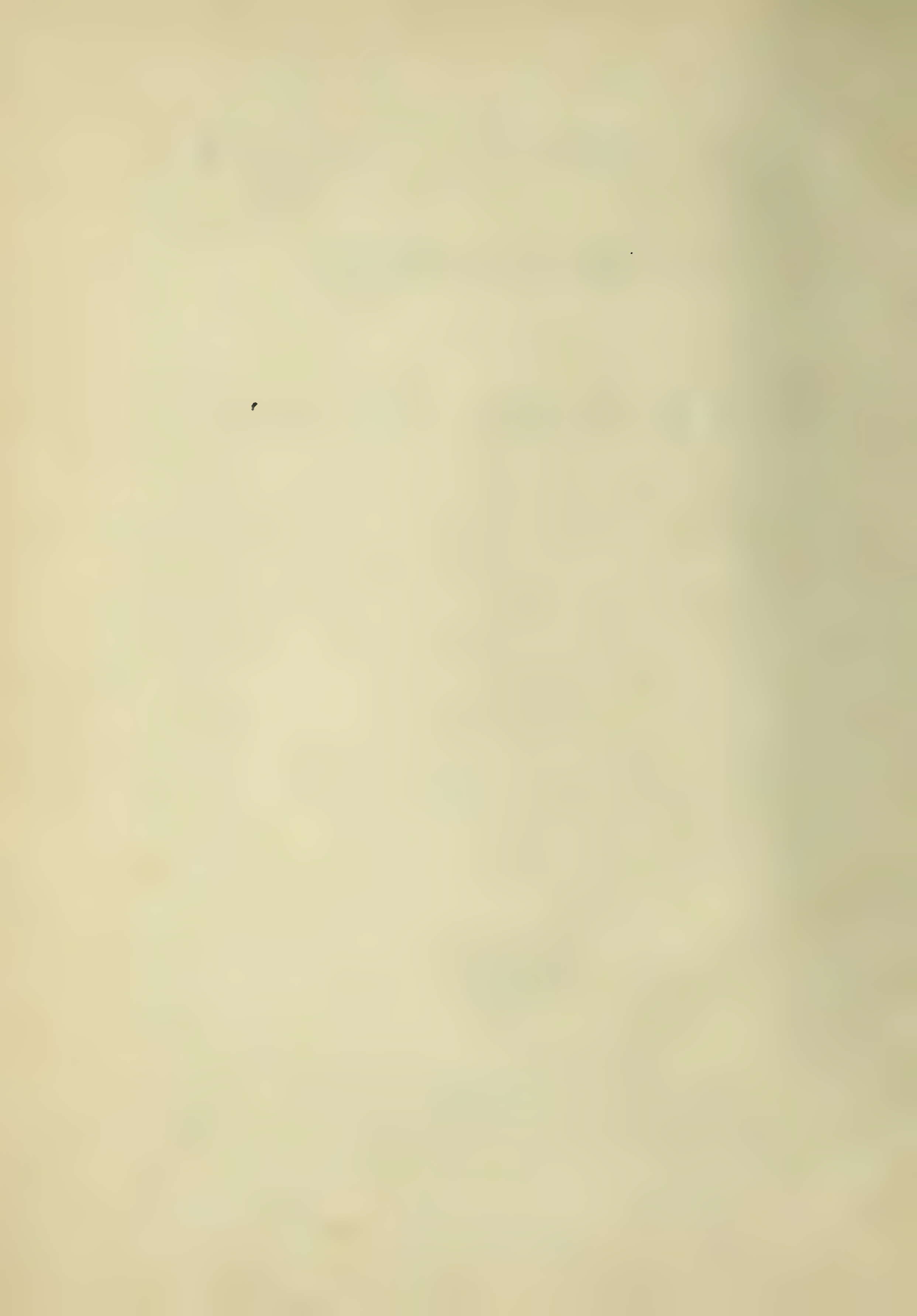
Deutsche Bibel

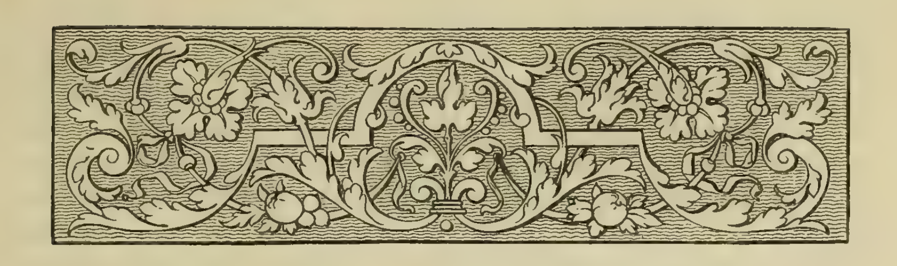
1522–1546

Erster Band

Vorstücke: Luthers eigenhändige Niederschriften der Übersetzung
(Altes Testament: Buch der Richter — Hohes Lied)







Vorwort

Die Besorgung der Deutschen Bibelübersetzung Luthers für die kritische Gesamtausgabe seiner Werke ist mir bereits im Jahre 1888 von der Lutherkommission übertragen worden, also bevor ich 1890 die Gesamtleitung der Lutherausgabe übernahm. Heute, da ich den ersten Band der Bibelübersetzung vorzulegen imstande bin, habe ich nach 16jähriger Amtsführung die Gesamtleitung der Ausgabe vor einigen Monaten in die Hände des Professors Dr. K. Drescher in Breslau übergeben. Was ich zur Ausführung jenes früheren Auftrages der Lutherkommission gearbeitet, gehört zum größeren Teile der Zeit vor Übernahme der Gesamtleitung an; nach dieser haben die gegen das gesamte Unternehmen der Lutherausgabe übernommenen Pflichten die Sorge für die Herausgabe der Bibelübersetzung notwendig in den Hintergrund gedrängt und nur eine allerdings nie aussetzende Aufmerksamkeit auf Alles, was dazu in Beziehung stand, gestattet. Ich bin dabei zu der Überzeugung gelangt, daß eine wissenschaftlich genügende und der christlich-religiösen wie nationalen Bedeutung ihres Gegenstandes würdige Ausgabe der Bibelverdeutschung Luthers auch nicht vorübergehen dürfe an dessen eigenhändigen Niederschriften, so weit sie uns erhalten sind.

Von diesen Niederschriften ist bisher nur weniges allgemeiner bekannt; die vorhandenen Bücher über Luther und sein Werk, so eingehend sie sonst sind, erwähnen von den Autographen der Bibelübersetzung wie von denen anderer Schriften Luthers im allgemeinen nur die, über welche zufällig gedruckte Nachrichten vorliegen. Heinrich Rückert (Geschichte der nhd. Schriftsprache I 1875, S. 42) meinte, es schienen nicht viele Selbstschriften Luthers erhalten zu sein und „den wenigen sei man noch nicht einmal mit der

gebührenden Sorgfalt und Ehrfurcht nachgegangen". Auch die kritische Gesamtausgabe hat zunächst das bis dahin Versäumte nicht nachgeholt. Die Vorarbeiten D. Knaakes, auf Grund deren sie 1883 zu erscheinen begann, hatten sich fast ausschließlich auf die Drucke beschränkt, und so wurde es schon 1893 möglich, einen Band von 50 Bogen (Bd. 9) mit Nachträgen zu füllen und zwar ganz überwiegend aus handschriftlichen Quellen. Im Vorwort zum neunten Bande, S. XIII wies ich anknüpfend an jene Äußerung Heinrich Rückerts darauf hin, daß die Vorarbeiten für unsere Ausgabe in dieser Hinsicht lückenhaft wären, glaubte aber damals noch, daß durch eine dort ausgesprochene Bitte um Mitteilungen über Lutherhandschriften sich die Lücke werde büßen lassen. Dieser Glaube zerrann sehr schnell. D. Georg Buchwald zeigte durch die Auffindung des reichen Schatzes von Lutherhandschriften in der Universitätsbibliothek zu Jena ganz handgreiflich, wie völlig sich selbst an nahem und zugänglichem Orte eine Fülle handschriftlichen Materials der Kenntnis der gelehrten Welt, auch der nächstbeteiligten, entziehen könne, wenn ihm nicht besonders nachgespürt werde. Ich setzte daher eine systematische Umfrage bei etwa tausend Bibliotheken des Deutschen Reiches und des (besonders des deutschen) Auslandes ins Werk, die dank dem meist freundwilligen Entgegenkommen, das sie fand, reiche Erträge lieferte. Was durch sie an vorher mir noch unbekannten Handschriften der Bibelübersetzung zur Kenntnis gelangte, war freilich nicht allzu erheblich. Aber alles zusammengenommen liegt uns doch nun weit über die Hälfte des Alten Testamentes in Luthers eignen Niederschriften vor, nämlich Richter 7, 21 — Esther 9, 1, d. h. mit Ausnahme des Buchs Josua; Richter 1, 1 — 7, 20; Esther 9, 2 ff.; 10 und einer größeren Lücke in 2. Kge. (4, 24 — 9, 11) „Das Ander teyl des Alten Testaments", das 1523 im Druck erschien. Ferner Hiob 1, 1 — Hohes Lied 8, 14, d. h. „Das Dritte teyl des Alten Testaments" 1524 erschienen, doch fehlen im Innern Ps. 48, 3 — 80, 8; 95, 5 — 109, 1. Von den Propheten sind erhalten: Jesaias 1—23; Jeremias ganz; Hesekiel 38. 39 und ein kleines Bruchstück des 16. Kapitels; Hosea 9, 12 — 12, 1; Amos 1, 1 — 4, 3. Von den Apokryphen: Weisheit Sal. ganz; Sirach 14 und 15 (teilweise); 33, 13 — 34, 4; 36, 9 — 37, 4. — Vom Neuen Testament ist bisher nichts ermittelt. Natürlich ist nicht ausgeschlossen, daß noch hie und da kleinere Bruchstücke verborgen sind, besonders etwa in Privatbesitz, aber eine völlige Sicherheit darüber, daß man das noch vorhandene Material vollständig zusammen habe, ist ja überhaupt nur dann erreicht, wenn eben das zusammengebrachte innerlich vollständig ist.

Von diesen eigenhändigen Niederschriften Luthers bringen wir im vorliegenden Bande die des 2. und 3. Teils des Alten Testaments, welche jetzt

das Herzogliche Staatsarchiv zu Zerbst und die Königliche Bibliothek zu Berlin bewahren. Für unsere Wiedergabe bearbeitet hat beide Handschriften Prediger Ernst Thiele in Magdeburg, dem schon in einigen früheren Bänden die Wiedergabe von Lutherautographen verdankt wird. Er war also für die vorliegende Leistung wohl vorbereitet und hat sich auch in ihr als genauer Kenner der nur scheinbar leicht lesbaren Hand Luthers bewährt, es ist ihm auch hier gelungen, die zahlreichen geänderten oder ganz gestrichenen Wörter der Handschriften mit gutem Glück fast überall zu entziffern. Die Augenmühe war in diesem Falle um so größer, als die Hauptkorrektur der Niederschriften mit sehr blasser roter Tinte vorgenommen ist. Die Art, in welcher früher Lutherhandschriften in unserer Ausgabe wiedergegeben worden, ist bedingt gewesen durch den Umstand, daß ihnen gegenüberstehend der Text der Drucke mitzuteilen war. Deshalb hatten alle Angaben über Korrekturen usw. unter den Text verwiesen werden müssen, weil sie in den Text der Handschrift eingefügt, dessen Gleichlauf mit dem Text des Druckes unmöglich gemacht haben würden. Bei der Bibel war eine solche Gegenüberstellung von Handschrift und Drucktext aus Gründen des Raumes untunlich, namentlich deshalb, weil beabsichtigt ist, den Text der Drucke selbst jeweils in seiner ersten und in seiner letzten Fassung gegenüberstehend mitzuteilen. Konnte und mußte also der Text der Handschriften für sich gegeben werden, so war damit die Möglichkeit gewonnen, die Angaben über Korrekturen usw. in den Text selbst einzufügen und so das Bild der Handschrift unmittelbarer und übersichtlicher darzustellen als es sonst erscheint, wenn die betreffenden Angaben immer erst unter dem Text aufgesucht werden müssen. Wurde so die Verzeichnungsweise eine andere, so mußten auch die Zeichen selbst, wie sie in Bd. 23 S. VIII f. vorgeführt und in demselben Bande für mehrere Lutherautographe verwendet sind, einige Änderungen und Vermehrungen erfahren, um namentlich möglichste Kürze und Unzweideutigkeit miteinander zu verbinden. Diese Umformung des Zeichensystems war nicht leicht: immer wieder begegneten neue Fälle, für die neuer Rat geschafft werden mußte. Denn auch die Handschrift selbst ist als Übersetzung eines Textes, dessen Schwierigkeiten häufig beim ersten Wurf gar nicht oder in einer später ungenügend scheinenden Weise überwunden werden, ganz anderer Art als die meisten der Autographe von Luthers eigenen Schriften. Was in diesen so gut wie nie vorkommt, daß Luther sich die Wahl des Ausdrucks noch vorbehält und ihn erst später einfügt, ist hier naturgemäß nicht selten, und wohl nie hat Luther eine eigne Schrift so genau und vollständig später durchkorrigiert wie die Übersetzung des 2. und 3. Teiles des Alten Testaments. In engem Zusammenwirken des Herrn Bearbeiters mit mir dürfte es aber wohl gelungen sein, von der Beschaffenheit der Handschriften im ganzen und von ihren einzelnen Stellen ein

so genaues Bild zu geben als es sich ohne photographische oder typographische Nachbildung geben läßt. Das Nähere darüber haben wir in der Einleitung übersichtlich mitgeteilt, ebendort finden sich auch die Beschreibungen der Zerbster und der Berliner Handschrift sowie das Wenige, was sich über ihre Geschichte ermitteln läßt.

Wie einigen früheren Bänden haben wir auch diesem Bande Handschriftennachbildungen beigegeben und zwar von zwei Seiten der Zerbster und von zwei der Berliner Handschrift. Die beiden Photographien der Zerbster Handschrift hat Herr Professor Brey in Magdeburg hergestellt und der Lutherausgabe zum Geschenk gemacht, während die beiden Berliner Blätter hier in der Reichsdruckerei photographiert worden sind. Auf Grund dieser Photographien hat die unter der Leitung des Geheimrats Professor Röse stehende chalkographische Abteilung der Reichsdruckerei die Kornhochätzungen in bekannter Vorzüglichkeit hergestellt. Ihnen allen sowie der Direktion des Staatsarchivs zu Zerbst und der Generaldirektion der Königlichen Bibliothek zu Berlin für die von ihnen ermöglichte langfristige Benutzung der Handschriften im Königlichen Staatsarchiv zu Magdeburg und die Erlaubnis zur Herstellung der Faksimiles sei an dieser Stelle Dank gesagt. Zugleich auch den Herren Verlegern und der Hofbuchdruckerei für die glückliche Überwindung der nicht geringen technischen Schwierigkeiten dieses ersten Bandes der Bibelübersetzung. Der Druck, im Februar 1905 begonnen, mußte im Mai nach Vollendung der Zerbster Handschrift abgebrochen werden. Erst heuer wurde von März bis Juni die Berliner Handschrift gedruckt und jetzt, da ich dieses Vorwort niederschreiben kann, ist der September herangekommen.

Der Wert dieser Niederschriften Luthers liegt darin, daß sie eine bisher ganz unbekannte Vorstufe seiner bis nahe an den Tod nicht mehr aussetzenden heißen Bemühungen um die beste Verdeutschung des Bibelwortes darstellen. Unsere Kenntnis des deutschen Wortschatzes, über den Luther gebot, wird einige Erweiterung erfahren. Auch auf sein sich wohl gerade an der Bibelübersetzung ausbildendes Stilgefühl fallen gelegentliche Lichter. So wenn er das Hohel. 5, 9. 10 und 5, 17; 6, 1 zuerst geschriebene bule und lieb(i)chen durch freund ersetzt. Die Belege, welche Dietz 1, 359 für bule und seine Ableitungen bringt, scheinen zu zeigen, daß Luther bule, buler usw. vorwiegend in üblem Sinne brauchte, nur das Zeitwort bulen auch in der Bedeutung von 'werben, freien'. Jes. 62, 4. 5 ist das wiederholte (lieber) bule erst seit 1541 statt herr, jungling, jungfrau eingesetzt worden. lieb(i)chen aber weist DWtb. 6, 914 nur einmal aus einem kurz vor dem Tode geschriebenen Briefe Luthers an seine Frau nach (De Wette 5, 784), es war also wohl ein Wort nur seiner Haussprache. Dies jedoch nur als Beispiel.

Es kann nicht meine Aufgabe sein, hier auf Einzelheiten einzugehen, umso-weniger als eine nähere Untersuchung dieser handschriftlichen Befunde füglich nicht eher angezeigt sein wird, als bis auch die übrigen Handschriften der Bibelübersetzung gedruckt vorliegen. — Sonst sei noch erwähnt, daß diese Handschriften vorzugsweise durch die vielfach beigeschriebenen hebräischen Wörter (meist mit hebräischen Buchstaben), aber auch durch manche erst versuchte, dann geänderte Übertragung wohl einen Einblick tun lassen dürften in die damaligen hebräischen Sprachkenntnisse Luthers oder auch seiner Helfer Aurogallus und Melanchthon. Wie kritisch er der Vulgata gegenübersteht, erhellt aus manchen Bemerkungen. Die Randglossen hat Luther erst nachträglich, wohl bei der Korrektur zugefügt, sie fehlen in den Handschriften.

Die übrigen erhaltenen Handschriften der Bibelübersetzung sollen Band 2 eröffnen. Dieser soll außerdem alles aufnehmen, was an Aktenstücken und Zeugnissen zur Geschichte der Bibelübersetzung vorhanden ist, so besonders die Protokolle der unter Luthers Vorsitz veranstalteten Revisionen, soweit sie uns erhalten sind. Eine Gesamtbibliographie der Lutherbibel 1522—1546 wird den 2. Band beschließen.

Band 1 und 2 sollen die Vorstücke zu unserer Ausgabe bilden, diese selbst Bd. 3ff. Über die Zeit des Erscheinens des 2. Bandes läßt sich zur Stunde nichts Bestimmtes sagen, da von seinem Inhalte wohl manches von mir und Anderen vorbereitet ist, die Bearbeitung aber noch zu geschehen hat. Noch weniger ist das möglich über die weiteren Bände, doch erstreckt sich der von mir aufgestellte Plan der Ausgabe natürlich auch auf sie. Es handelt sich darum, endlich eine lange schon schmerzlich empfundene Lücke zu füllen, Luthers Verdeutschung der Bibel in einer den Ansprüchen der Wissenschaft genügenden und ihrer hohen Bedeutung für so viele wichtige Lebens- und Forschungsgebiete würdigen Ausgabe vorzulegen. Bei der ungemein großen Zahl der von 1522—1546 erschienenen Drucke liegt eine Hauptschwierigkeit in der Frage, wie unsere Ausgabe der sprachlichen Seite gerecht werden kann ohne Überlastung namentlich mit Lesarten. Auch wenn man die Nachdrucke völlig ausschließen wollte, ist die Zahl der Wittenberger Drucke dieses Zeitraums noch so groß, daß beispielsweise beim Neuen Testament mindestens 30, bei Sirach 25, bei den 5 Büchern Mose und dem Psalter 20 Wittenberger Ausgaben zu verwerten sind. Und doch darf sich unsere Ausgabe der Bibelübersetzung nicht dem Vorwurf aussetzen, den Jacob Grimm im Vorwort zu Bd. 1 des „Deutschen Wörterbuchs" (S. XXXV) gegen die Bindseil-Niemeyersche Ausgabe erheben mußte, daß sie nämlich „für die Sprache ungenügend" sei. Unter dieser Unzulänglichkeit hat die deutsche Sprachwissenschaft, namentlich auch das „Deutsche Wörterbuch" selbst, seither gelitten: es ist nicht einmal den Einzelnen, die sich mit der

Sprache des 16. Jahrhunderts oder auch der Luthers näher beschäftigten, möglich gewesen, aus den zahlreichen, in verschiedene Bibliotheken verstreuten Ausgaben wirklich erschöpfende Feststellungen über den Sprachgebrauch der Bibel und seine Wandlungen zu gewinnen. Den Bearbeitern des Deutschen Wörterbuchs ist das natürlich noch weniger möglich; wo es aber einmal annähernd ermöglicht worden ist, wie z. B. in Band 10 [1], 439/40. 445 hinsichtlich des Gebrauchs von selb, selbs, selbst, selber, da kann man schon an solcher Probe etwas von der Stellung ahnen, die Luthers Bibel in der neuhochdeutschen Sprachgeschichte einnimmt. Das endungslose selb, im Neuen Testament anfangs von Luther noch oft gebraucht, ist später grundsätzlich durch selbs ersetzt worden. An selbs schließt sich unser selbst, dieses aber begegnet noch selten. Daneben ist die heutige zweite Form selber häufig vorhanden. Andere Formen, die landschaftlich verbreitet waren, wie selbert, selbers, selberst und das besonders niederdeutsche selben kennt Luthers Bibel ebensowenig wie die nhd. Schriftsprache. Somit ist die heutige Beschränkung auf selbst und selber in Luthers Bibelsprache deutlich angebahnt, nur der Schritt von selbs zu selbst ist erst später getan worden. Erst aus der Vereinigung einer großen Fülle solcher Einzelergebnisse zu einem Bilde wird sich ein zulänglicher Begriff von der Stellung der Bibelübersetzung Luthers in der Geschichte der nhd. Schriftsprache gewinnen lassen. Wollen wir also zu diesem gelangen, so muß zunächst das ganze Material einmal erschöpfend gesammelt werden, und wo könnte sich je wieder dazu eine bessere Gelegenheit finden als bei der Herstellung unserer kritischen Ausgabe, für die ja doch, eben weil sie eine kritische sein will, die zahlreichen Drucke zusammengebracht und verwertet werden müssen. Und erwiese sich die Mitteilung dieses sprachlichen Materials in der Ausgabe selbst als untunlich, so müßte es doch gesammelt und seine Verarbeitung zu einem Wörterbuch und einer Grammatik der Bibelsprache Luthers sicher gestellt werden.

Wie weit an diesen Arbeiten mitzuwirken mir persönlich noch beschieden sein mag, steht in Gottes Hand. Meinem Nachfolger in der Leitung der Lutherausgabe, Professor Dr. K. Drescher in Breslau, wünsche ich, daß es seiner frischen Kraft gelingen möge, auch die Bibelübersetzung in absehbarer Zeit zum guten Ende zu führen.

Berlin, den 21. September 1906.

Paul Pietsch





Inhalt







Einleitung.

Kaum hatte die erste Ausgabe des deutschen Neuen Testaments Ende September 1522 ihren Siegeszug durch Deutschland angetreten, so ging Luther an die Übersetzung des Alten Testaments. Am 3. November 1522 (de Wette 2, 254 = Enders 4, 23) meldet er Spalatin, er stehe erst beim 3. Buch Mose. Sed iam statui domi me claudere et festinare, ut ad Ianuarium Moses sub prelum mittatur. Ihm wolle er dann die geschichtlichen Bücher und später die Propheten, jedes für sich, folgen lassen aus Rücksicht auf den großen Umfang und um den Ankauf zu erleichtern. Am 11. Dezember meldet Luther Wolfg. Stein (Enders 4, 33): Hac hebdomada finiam Mosen transferendo und Wenzel Linck am 15. Dezember (de Wette 2, 262 = Enders 4, 40): Mosen finivi transferendo, finita est alia editio novi Testamenti; iam Mosen aggredientur. In einem undatierten Briefe an Spalatin heißt es (de Wette 2, 339 = Enders 4, 35 f.): Ego hac hebdomada Deuteronomium absolvam et iam in recognoscendo sumus, ut tradatur typis. Enders hat letztere Äußerung auf dieselbe Arbeitslage bezogen, auf welche die vom 11. und 15. Dezember gehen, und den Brief bald nach dem 11. Dezember gesetzt. Indessen spricht Luther am 11. und 15. Dezember ausdrücklich von der Übersetzung d. h. ersten Niederschrift des ganzen Moses, im undatierten Briefe nur von der Revision des 5. Buches und seiner Druckfertigkeit. de Wettes Datierung (Januar 1523) dürfte auch noch zu früh sein, da „Das Alte Testament" (I) wohl erst um Mitte 1523 erschienen ist. Die Herstellung und Revision des Manuskripts für „Das Ander teyl des Alten Testaments" zog sich durch das Jahr 1523 hin. Am 4. Dezember 1523 schreibt Luther an Hausmann (de Wette 2, 435 = Enders 4, 261): Iam absoluta altera parte Testamenti veteris, quae ad festa proxima edetur, simul ad tertiam me dedo dificillimam et maximam. Vollendet war also damals nur das druckfertige Manuskript des andern Teils, nicht auch der Druck, sonst würde Luther das Erscheinen nicht erst für das noch drei Wochen hinaus liegende Weihnachtsfest ankündigen. Ob diese Zusage in Erfüllung ging, läßt sich nicht sagen, da „Das Ander teyl" ohne Jahresangabe herauskam. Dagegen ist wohl die Ankündigung der sofortigen Inangriffnahme des dritten Teils wörtlich zu nehmen, Luther nennt ihn schon hier den schwierigsten und am 23. Februar 1524 (de Wette 2, 486 = Enders 4, 300) klagt er Spalatin, daß der Hiob sich so schwer übersetzen lasse ob

stili grandissimi granditatem. Das Buch Hiob schiene der Übersetzung ins Deutsche unzugänglicher zu sein als Hiob dem Trost seiner Freunde. Ea res moratur prela in hac tertia parte Bibliae, schließt er. Dabei bleibt ungewiß, ob Luther meint, dieser Umstand, nämlich Hiobs Widerstreben gegen die Verdeutschung, hindere den Beginn oder den Fortgang des Druckes. Beides ist möglich, da Hiob „Das dritte teyl" eröffnet. War letzteres der Fall, so wäre anzunehmen, daß das Manuskript der Schriften von Hiob bis Hohelied im Februar 1524 schon ganz oder zu gutem Teile fertig war und Luther mit den Seinen im Februar 1524 bereits an der Durchsicht und Nachprüfung arbeitete. „Das dritte teyl" hatte auch die Propheten aufnehmen sollen, wie sich aus dem Inhaltsverzeichnis des Urdruckes ergibt, das die Propheten aufführt. Zugleich sieht man, daß der erste Bogen gedruckt wurde, als Luther noch hoffte, auch die Propheten gleich im Anschluß bewältigen zu können. Darum hatte er auch in der oben angeführten Äußerung das dritte Teil als das größte bezeichnet, was ja doch auf das wirklich erschienene dritte Teil gar nicht zutrifft. Die Propheten konnten, wie bekannt, erst später erscheinen und zwar kamen zunächst einige einzeln heraus außerhalb ihrer kanonischen Folge, zum Teil verbunden mit Auslegung. So enthält auch die uns noch vorliegende Niederschrift des dritten Teiles nur die Schriften von Hiob bis Hoheslied, und was sich von der Übersetzung der Propheten erhalten hat, ist in verschiedene Bibliotheken verstreut.

„Das dritte teyl" erschien mit der Jahrzahl 1524 wohl im September oder Oktober: der Erfurter Nachdruck ist am 29. November beendet worden und mit Widmung vom '4. Tag des Herbstmonds 1524' hat Stephan Roth eine Übersetzung von Bugenhagens lateinischer Auslegung des 1. Psalms veröffentlicht, deren Schrifttext laut Titel 'Nach der Dolmetschung D. Martin Luthers' gegeben ist. Aber schon am 20. Mai 1524 schreibt Wolfgang Zeiner in Zwickau an St. Roth (Buchwald, Arch. f. Gesch. d. d. Buchh. 16 [1893], S. 29, Nr. 31): Iam ex te . . . id unum velim, ut quotquot d. Martinus et veteri testamento in germanam pro 3ª eiusdem operis parte transtulerit linguam sub charta maiori pro me exciperes. Zeiner bittet hier um fertige Druckbogen des dritten Teils in Folio, es wird also dessen Druck schon einigermaßen vorgeschritten gewesen sein. Wohl etwas über den Psalter hinaus. Das darf man vielleicht aus einem Briefe von F. Hebenstreit in Zwickau an St. Roth vom 18. Mai 1524 (Buchwald ebenda Nr. 29) schließen. Hier wird zweimal ein „psalterium" genannt. Wenn damit die ebenfalls 1524 erschienene Sonderausgabe von Luthers Übersetzung des Psalters (in 8⁰) gemeint wäre, so wäre diese schon im Frühjahr herausgekommen, während über dem „Dritten teyl" noch gedruckt wurde. Damit würde die früher viel erörterte Frage, ob „Das dritte teyl" oder dieser kleine Psalter früher erschienen sei, zugunsten der Priorität des letzteren entschieden. Aber Luthers Autograph des dritten Teils zeigt, daß der kleine Psalter nicht aus dem Manuskript gedruckt ist, somit kann seine Vorlage nur der Psalmentext des dritten Teils sein. An den Stellen, an welchen diese beiden Psalmentexte von einander abweichen (vgl. Panzer, Entw. e. Gesch. d. Deutschen Bibelübers. Lz. 1783, S. 199f.) steht die Handschrift durchweg mit dem „dritten teyl" gegen die Sonderausgabe. Die Abweichungen der Sonderausgabe sind Versehen, besonders Auslassungen; Ps. 135, 11 hat die Sonderausgabe ein scheinbar falsches, schon im Manuskript enthaltenes der in den geändert. Nur an ganz

wenigen Stellen könnte ein Einfluß Luthers auf den Text der Sonderausgabe vorliegen, so etwa 5, 8; 6, 5, wo „Das dritte teyl" = Handschrift barmhertzickeit bietet, die Sonderausgabe aber das dann beibehaltene gůte. Der Umstand schließlich, daß die „Vorrhede auff den Psalter" im „Dritten teyl" hinter dem Text der Psalmen steht, legt nahe, daß Luther sie für die Sonderausgabe schrieb, als der Druck der Psalmen im „Dritten teyl" noch nicht beendet war.

Die Handschriften.

I. Handschrift des Herzoglichen Haus- und Staatsarchivs zu Zerbst. Ohne Signatur. Sie besteht aus 26 Lagen mit 301 Blatt in Quart, die ungebunden und meist auch ungeheftet lose neben einander liegen. Von neuer Hand sind die Lagen mit I — XXVI und in diesen die Blätter mit Bleistift beziffert. Daneben haben sowohl Lagen wie Blätter auch vielfach ihre alte aus der Druckerei stammende besondere Bezeichnung mit Rötel oder Tinte. Wie überhaupt diese Handschrift sich von einigen Lücken abgesehen noch in demselben Zustande befindet, in dem sie die Luffische Druckerei in Wittenberg verließ.

Luther nahm in der Regel drei Bogen, legte sie zusammen in Quartformat und stellte einen äußeren und inneren Rand durch Einkniffen von ungefähr 2—2½ cm an beiden Seiten der Blätter her, den er zu Anmerkungen und Verbesserungen des in der Mitte stehenden Textes benutzte. So entstanden Lagen von je 12 Blättern, in der Regel 22 cm hoch, 17 cm breit; ausnahmsweise benutzt Luther kleineres Format 21 cm : 16 cm.

Die ersten beiden Lagen sind jetzt von einem halben Bogen umschlossen, der ursprünglich nur auf der einen Hälfte beschrieben, den Schluß des Buchs der Richter enthielt und der (jetzigen) zweiten Lage angefügt war. Das freigebliebene, jetzt herumgeschlagene vorderste Blatt enthält von einer Hand des 16. Jahrhunderts folgende Inhaltsangabe des ganzen Manuskripts:

> „Das Buch der Richter, vom achten Capittel ahn biß zum ende. Das buch Rudt gantz. Das Erste vnnd ander Buch deß Propheten Samuelis gantz Das Erste vnnd ander theil der konnige vnd mangeln jm andern theile Siben Capittel Das Erste vnnd ander theil der Chronicenn gantz Das Buch Eßra gantz Das Buch Nehemia gantz Das Buch Esther (gantz) biß vff das 9 Capittel
> Prima Germanica Verſio Doctoris Martini Lutheri ſcripta manu propria".

Weiter unten auf der Seite steht von derselben Hand ein D, das vielleicht den Namen des Schreibers und Besitzers andeutet. Auf einem in Lage XIV zwischen dem ersten und ursprünglich zwölften Blatt eingelegten Quartblatt bemerkt derselbe Schreiber:

> „Alhier mangeln Sieben Capittel nacheinander biß vff das x Capittel Achab aber hatte Sibentzigk sone zw Samaria, vd [so] Jehu schreib briue".

Aus diesen Notizen geht hervor, daß die Handschrift seit alters in ihrem jetzigen Umfange und Zustande bestanden hat.

Inhalt, Umfang und Bezeichnung der einzelnen Lagen erkennt man am besten aus der S. XIX gegebenen Übersicht. Abgesehen von den Eintragungen des Setzers mit Rötel oder Tinte, die unser Druck in den Fußnoten wiedergibt, ist von einer

anderen Hand als der Luthers nichts vorhanden. Es ist also die Angabe Kindschers in dem unten genannten Aufsatze (Mitteilungen usw. I, 634) zu berichtigen: „Einzelne meist lateinische Randnotizen betreffen die Verderbtheit des Textes, die Übersetzung u. s. w.; sie weisen auf freundliche Unterstützung, denn sie sind nicht von Luthers Hand. Z. B. bemerkt zu 1 Könige 16, 2 und 2 Könige 12 u. s. w. der Freund ‘textus falsus’ u. dgl.“ — Daß alles dies von Luther selbst herrührt, zeigt leicht ein Blick in unsere Beilage 2.

Zur Geschichte der Handschrift hat uns der jetzige Leiter des Herz. Staatsarchivs in Zerbst, Archivrat Dr. Wäschke, freundlichst folgendes mitgeteilt:

> „Unsere Lutherana (Briefe usw.) verdanken wir dem Interesse und Sammeleifer des Fürsten Georg III. (gestorben 17. Oktober 1553). Die Bibliothek des Fürsten, welche diese Schätze enthielt, war testamentarisch dem Fürstlichen Gesamtarchiv zu Dessau vermacht worden. Die FürstGeorgs-Bibliothek ist dann vom Archiv getrennt und mit der Herzoglichen Bibliothek vereinigt worden. . . . Als dann im Jahre 1872 sämtliche anhaltische Archive vereinigt und hierher in das Schloß zu Zerbst gebracht wurden, wo sie das Herzogliche Haus- und Staatsarchiv bilden, nahm man auch das Gesamtarchiv hierher in das Schloß zu Zerbst. Die ursprünglich mit dem Gesamtarchiv vereinigte, damals aber, wie oben angegeben, bereits getrennte FürstGeorgs-Bibliothek blieb in Dessau als Teil der Herzoglichen öffentlichen Bibliothek; nur Handschriftliches, darunter die Lutherana, kamen hier herüber, so daß wir seit 1872 im Besitz derselben sind.“

Über die Lutherana des damaligen anhaltischen Gesamtarchivs in Dessau erstattete H. Lindner, seit 1828 Bibliothekar desselben, genaueren Bericht in den Theologischen Studien und Kritiken 1835, Seite 71ff. „Beiträge zur Reformationsgeschichte“. Von Seite 86 ab gibt er eine ziemlich eingehende Beschreibung und Würdigung unserer Bibelhandschrift, von der er auch ein Stück (1. Könige 7, 13—22) in recht gut gelungenem Steindruck in Schwarz und Rot und Nachbildungen der Setzerziffern sowie einiger Randbemerkungen Luthers beifügt. Er verrät auch seine Kenntnis der Berliner Handschrift und der Bruchstücke aus Hosea, die sich im Besitze des Zerbster Gymnasiums befinden.

Auffallend ist, daß Archivrat Kindscher in Zerbst, in dessen Verwaltung 1872 diese Handschrift überging, von dem Aufsatze Lindners keine Kenntnis gehabt zu haben scheint, als er in den Mitteilungen des Vereins für Anhaltische Geschichte und Altertumskunde Bd. I, 1877, S. 631—637 einen ausführlichen Bericht über unsere Handschrift erstattete. Auch in der für weitere Kreise bestimmten Mitteilung darüber, die er in der Beilage zu Nr. 57 des Anhaltischen Staatsanzeigers vom 8. März 1877 veröffentlichte, erwähnt er ihn nicht. Nach einer beiläufigen Bemerkung auf S. 632 des ersteren Aufsatzes: „Als ich jüngst erst unser ganzes Manuskript unter fremdartigen Archivalien in Masse, die noch gar nicht registriert waren und nun verzeichnet werden, auf dem Estrich unseres Archivsaales auffand. . .“, müßte man Kindscher für den eigentlichen Entdecker dieses kostbaren Schatzes halten.

Dagegen hat er richtig gesehen, daß die alten Lagenbezeichnungen des Druckers mit großer Wahrscheinlichkeit erkennen lassen, daß Luther seine Übersetzung stückweise in die Druckerei gab, und welchen Umfang die einzelnen Stücke hatten.

Wir geben aus diesem Grunde weiterhin eine Übersicht derselben zugleich mit denen der Berliner Handschrift.

Erwähnt wird die Zerbster Handschrift bei Köstlin [2] I, 609; [5] I, 572 und Anmerkungen dazu. — Buchwald „Doktor Martin Luther, Ein Lebensbild für das deutsche Haus". 1902 gibt S. 324 eine Nachbildung von 1. Sam. 22, 20 bis 23, 7.

II. Ms. germ. quart 29 der Königlichen Bibliothek zu Berlin. 258 mit Bleistift bezifferte Blätter (21—22 × 16 cm). Bl. 111. 112. 256. 257 sind leer und erst beim Einbinden hineingekommen, Bl. 255 ist gleichfalls leer, erweist sich aber durch das Papier und die Rötelbezeichnung Dj als zum Manuskript Luthers gehörig. Bl. 258 bildet das in der Beschreibung der Zerbster Handschrift (oben S. XVI) erwähnte Faksimile einer Seite dieser damals noch in Dessau befindlichen Handschrift. Beigefügt sind jetzt noch zwei Photographien, mit denen Prediger E. Thiele (Magdeburg) ein Kaufangebot zweier in seinem Besitz befindlichen, dieser Lutherhandschrift angehörigen Blätter begleitete. Im Verzeichnis der lateinischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin II, 3, 1355[b] bezeichnet V. Rose diese Blätter als einst gestohlen; da sie aber in der ehemaligen Nobbeschen Lutherhandschrift (vgl. Studien und Kritiken 1882, S. 160ff.) mit zahlreichen anderen Autographen Luthers seit älterer Zeit vereinigt waren, so sind sie wohl von ihrer Stelle abhanden gekommen, bevor Ms. germ. qu. 29 in den Besitz der Königlichen Bibliothek gelangte. Der jetzige Direktor der Handschriftenabteilung Professor Dr. Stern hat daher jene Angabe dem Tatbestand gemäß berichtigt. Ihm sei hier auch dafür gedankt, daß er uns die auf die Hdschr. bezügliche Literatur zugänglich gemacht hat.

Der Kodex Ms. germ. quart 29 enthält auf den Blättern 1—110 Luthers Druckmanuskript des Deuteronomion Mosi cum annotationibus 1525 fast vollständig. Dieser Teil des Bandes ist in unserer Ausgabe Bd. 14, 490 beschrieben und bei der in jenem Bande befindlichen Ausgabe der Schrift Luthers verwertet. Auf Bl. 113—254 folgt dann das Druckmanuskript Luthers von seiner Übersetzung des Hiob, des Psalters, der Sprüche, des Predigers und des Hohenliedes Salomos mit zwei größeren Lücken in den Psalmen. Dieser Teil des Bandes hat eine besondere Seitenzählung 1—294, welche älter als die Zählung der Blätter des ganzen Bandes mit Bleistift und insofern fehlerhaft ist, als S. 141 auf S. 130 folgt. Danach ist V. Roses Angabe im Verzeichnis der lateinischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin II, 3, S. 1355: „Die frühere Seitenzählung der Psalmen ist übrigens auch irrig (springt von S. 139 zu 160)" zu berichtigen.

Der Einband der Handschrift (19. Jahrh.) besteht aus Holz, das mit schwarzem goldgepreßten Leder überzogen ist. Auf der Vorderseite ist ein Brustbild Luthers, auf der Rückseite eine Darstellung des Thesenanschlages eingelassen, beide in Eisenguß ausgeführt.

Die Blätter 113ff. sind glücklicherweise gar nicht beschnitten, aber durch das Einbinden ist am Bundsteg des ziemlich dicken Bandes einiges von den Randbemerkungen Luthers unleserlich geworden. Wenn Rose a. a. O. sagt: „Neuband (schlecht und sorglos gemacht, sehr beschnitten)", so trifft letztere Bemerkung für die Bibelübersetzung nicht zu. Der erste Teil, Deuteron. Mosi, dagegen ist allerdings beschnitten, aber wie der Augenschein und die erwähnten noch in E. Thieles

Besitz befindlichen ebenso behandelten Blätter lehren, schon vor dem Einbinden. Die beiden Seiten, auf denen der Anfang des Psalters steht, haben im Schaukasten offen gelegen. Dadurch ist das Papier grausleckig geworden und namentlich die mit roter Tinte von Luther ausgeführten Korrekturen sind beinahe vollständig verblaßt.

Die Einrichtung und Beschaffenheit der Bibelhandschrift ist genau die gleiche, wie die der Zerbster; wahrscheinlich lag auch sie, bevor sie den gegenwärtigen Einband erhielt, ungebunden und ungeheftet da, was zum Verluste von mindestens drei Lagen, einzelner Blätter und zur Umkehrung der Reihenfolge bei Lage 7 und 8 führte. — Fremde Eintragungen außer den alten Setzermarken und den modernen Blatt- und Seitenzählungen sind in der Handschrift nicht vorhanden.

Über die Herkunft der Handschrift fehlt es an sicherer Überlieferung. Nach V. Roses Angaben dürfte sich die älteste Erwähnung in dem Katalog von 1668 finden. Dann gedenkt ihrer unter den Schätzen der Bibliothek La Croze in einem Briefe an den Berliner Pastor Berger, abgedruckt in dem anonymen Schriftchen „De scribenda Historia Bibliothecae Regiae Berolinensis consilium . . . . Berolini. MDCCXXV.“ Auf diesen Brief verweist auch Ölrichs in seinem Entwurf einer Geschichte der Königlichen Bibliothek zu Berlin. 1752. S. 62 und 152. Ölrichs gedenkt S. 29 ff. auch der hebräischen Bibel von 1494, die Luther benutzt und mit Randbemerkungen versehen hat. Sie wurde von den Söhnen des ehemaligen kurfürstlich brandenburgischen Leibmedikus Paul Luther (gestorben 1593) dem Administrator von Magdeburg, Markgrafen Joachim Friedrich, neben anderen Hinterlassenschaften ihres Vaters zum Kauf angeboten. Ihre Briefe von 1594 und 1595 sind abgedruckt. Da in ihnen unserer Handschrift mit keiner Andeutung gedacht wird, muß Roses Annahme, „daß diese Handschrift mit zu den Gegenständen aus dem Nachlasse Luthers gehört hat, die 1594 von den Enkeln Luthers an Joachim Friedrich verkauft wurden“ auf sich beruhen.

Ausführlich beschrieben ist die Handschrift Ms. Germ. Qu. 29 von V. Rose in dem „Verzeichnis der lateinischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin“ Bd. II, Abt. 3 (1905), S. 1335/6 (Nr. 65). Einige Versehen dieser Beschreibung sind im Vorstehenden berichtigt. — Ein Faksimile aus der Bibelhandschrift (Bl. 156[a]) findet sich als Tafel V in „Ein feste Burg ist unser Gott“ Vortrag von Max Herrmann. 1905.

Die folgende Übersicht der einzelnen Lagen soll nicht nur dazu dienen, das Vorhandene leichter zu überblicken, sondern auch dazu, aus der Zusammengehörigkeit der alten Bezeichnungen zu erkennen, welche Stücke Luther gleichzeitig fertiggestellt und in die Druckerei gegeben hat. — Die in der zweiten Spalte in Schwabacher gegebenen Buchstaben sind in den Originalen mit Rötel ausgeführt, die andern mit Tinte. In der dritten Spalte bedeutet T hinter den Ziffern, daß sie mit Tinte, R, daß sie mit Rötel geschrieben sind.

Übersicht der Lagen der Zerbster Handschrift.

Lage Nr.	Alte Bezeichnung der Lage	der Blätter	Inhalt	Blattzahl	Bemerkungen
I	E	1—12 T	Richter 7, 19 — 14, 13	26	Beide Lagen sind umschlossen von ½ nicht bezeichneten Bogen, dessen jetzige vordere Hälfte ursprünglich leer war
II		1—12 T	„ 14, 13 — 21, 12 und 21, 13 — 21, 25		
III	F a	1—8 T	Buch Ruth u. 1. Sam. 1, 1 — 2, 24	8	Kleineres Format als die übrigen Lagen
IV	G	1—12 R	1. Sam. 2, 24 — 12, 8	12	
V		1—12 R	1. „ 12, 8 — 18, 14	12	
VI		1—12 R	1. „ 18, 14 — 26, 3	12	
VII		1—12 R	1. „ 26, 3 — 2. Sam. 4, 1	12	
VIII		1—12 R	2. „ 4, 2 — 13, 32	12	
IX		1—12 R	2. „ 13, 32 — 20, 10	12	
X		1—12 R	2. „ 20, 10 — 1. Kön. 2, 35	12	
XI		1—12 T	1. Kön. 2, 36 — 9, 16	13	Für 7 b dessen Inhalt durchstrichen ist, ist ein nur einseitig beschriebenes Quartblatt eingelegt
XII		1—12 T	1. „ 9, 17 — 16, 30	12	
XIII		1—12 T	1. „ 16, 31 — 2. Kön. 2, 4	12	
XIV		1 und 12 R	2. Kön. 2, 4 — 23 und 2. Kön. 9, 12 — 30	2	Blatt 2—11 fehlen
XV	a	a 2 — a 12 R	2. Kön. 10, 11 — 17, 38	11	Blatt 1 fehlt
XVI	b	1—13 R	2. „ 17, 38 — 25, 30	13	½ Quartblatt (ursprünglich) angesiegelt
XVII		1—12 R	1. Chron. 1, 1 — 10, 28	12	
XVIII		1—12 R	1. „ 10, 28 — 21, 3	12	
XIX		1—12 T	1. „ 21, 3 — 30, 30	12	
XX	a	1—12 T	2. „ 1, 1 — 10, 16	12	
XXI	b	1—12 T	2. „ 10, 16 — 22, 2	12	
XXII	C	1—12 T	2. „ 22, 2 — 31, 8	12	
XXIII	D	1—12 T	2. „ 31, 9 — Esra 3, 9	12	Blatt 9 b dieser Lage ist leer
XXIV	E	E 1 — E 12 T	Esra 3, 10 — Neh. 3, 15	12	
XXV	F	1—12 T	Nehem. 3, 15 — 11, 25	12	
XXVI	Vltimo	1—12	„ 11, 25 — Esth. 9, 1	12	
			Summa:	301	

Übersicht der Lagen der Berliner Handschrift.

Lage Nr.	Alte Bezeichnung der Lage	der Blätter	Inhalt	Blattzahl	Bemerkungen
1			Hiob 1, 1 — 16, 22	12	
2			Hiob 17, 1 — 34, 17	12	
3	A		Hiob 34, 18 — Ps. 11, 3	12	
4	B	1—12 R	Ps. 11, 4 — 31, 21	12	
5	C	1—12 R	Ps. 31, 21 — 48, 2	12	
					Hier fehlen ungefähr 2 Lagen von je 12 Blättern
6		1—10 R	Ps. 80, 9 — 95, 4	10	Blatt 11 und 12 der 6. Lage und wohl 1 ganze Lage fehlt
7	C	1—12 T	Ps. 109, 2 — 119, 176	12	Im Kodex ist Lage 8 vor Lage 7 gebunden
8	D	1—12 T	Ps. 120, 1 — 147, 8	12	
9	E	1—12 T	Ps. 147, 8 — Spr. 12, 9	12	
10	B	B 1 — B 8; B 10—B 12 R	Spr. 12, 10 — 24, 1	11	Blatt 9 fehlt. Die alten Bezeichnungen stehen am obern Rande
11	C	C 1 — C 12 R	Spr. 24, 2 — Pred. 4, 1	12	
12	D	Dj; D 2—D 9; 10—12; D 13; 14 R	Pred. 4, 1 — Hoheslied 8, 14	14	Dj ist leer, jetzt am Ende des Bandes als Blatt 255
			Summa:	143	

Unser Abdruck will dem Benützer eine möglichst genaue Einsicht in die Arbeit Luthers bei seiner Bibelübersetzung verschaffen, soweit dies ohne photographische oder typographische Nachbildung der Handschriften irgend möglich ist. Die Schwierigkeiten, die sich dabei bieten, sind nicht gering; ob sie alle überwunden sind oder überwunden werden konnten, ist die Frage. So mußte z. B. der Entscheidung des Benützers vorgegriffen werden bei der Frage, zu welchem Worte des Textes eine Randbemerkung zu ziehen sei, wenn ein bestimmtes Merkzeichen dafür nicht vorlag; ferner, ob gewisse Buchstabenformen als Majuskeln oder als Minuskeln zu nehmen und wiederzugeben seien, wenn die Handschrift, wie so oft, darüber im Zweifel läßt; ob zusammengehörige Wörter zusammen oder getrennt zu schreiben seien; ob ein Interpunktionszeichen als Punkt oder als Strich anzusehen sei; welche Form oder Stellung ein Abkürzungszeichen im Druck zu erhalten habe; ganz abgesehen von der natürlichen Schwierigkeit ein durchstrichenes oder flüchtig an den Rand gekritzeltes Wort überhaupt richtig zu lesen. Hier muß der Bearbeiter seine Entscheidung treffen, die ihm vielleicht durch mehrjährige Übung und ein gutes Auge vor anderen erleichtert wird; im übrigen soll die Methode den Benutzer darüber beruhigen, daß er, wenn immer möglich, keine Vergewaltigung erleidet.

Über das Verfahren, welches früher bei der Wiedergabe von Lutherautographen in der kritischen Gesamtausgabe angewendet worden, ist Bd. 23, S. VIII f. das Nötige mitgeteilt worden. Aus dem oben im Vorwort S. VII Ausgeführten ergibt sich, warum dieses für die Niederschriften der Bibelübersetzung Änderungen und Erweiterungen erfahren mußte.

Wir erstatten darüber im folgenden ausführlichen Bericht:

1. Wir geben, wie in den früheren Fällen, als laufenden Text diejenige Gestalt der Niederschrift, die Luther durch seine Änderungen *hergestellt* hat, und fügen die Angaben über die Änderungen in diesen Text ein, da eine Nötigung, sie *unter* den Text zu verweisen, in unserm Falle nicht (wie in den früheren Fällen) vorliegt. Vgl. Vorwort S. VII.

2. Das von Luther Geschriebene wird genau wiedergegeben, einschließlich der Abkürzungen sowie der rein graphischen Verdeutlichungen einzelner Buchstaben: ÿ = y; n̂ = n; ü, ŭ = u. Natürlich auch einschließlich der seltenen Umlautsbezeichnungen oͤ, uͤ.

Die Zahl der Abkürzungen im Bibeltexte ist gering und es finden sich nur die gewöhnlichen, leicht wiederzugebenden. In den lateinischen Randbemerkungen, die ja nicht für den Setzer bestimmt waren, begegnen dagegen solche sehr häufig und auch ungewöhnlichere, die im Druck so gut es gehen wollte, nachgebildet sind.

Große und kleine Anfangsbuchstaben, soweit die Handschrift Zweifel läßt, nach dem Urdruck. Größere Schrift haben die Handschriften selten außerhalb der Überschriften der Bücher und der Kapitel, wo wir sie durch entsprechende Auszeichnungsschriften wiedergeben. Wo solche sonst begegnet, ist sie wie z. B. in einigen Randbemerkungen auf S. 155 ff. halbfett gegeben.

Luther hat öfter, wo er bei der ersten Niederschrift die Wiedergabe einzelner Wörter noch offen ließ, die Lücke im Text durch einen wagerechten Strich kenntlich gemacht. Auch diese Striche gibt unser Abdruck wieder, z. B. S. 57.

In der Handschrift unterstrichene Wörter sind in unserm Texte gesperrt.

3. In der Handschrift an den Rand gesetzte Bemerkungen Luthers, die nicht als Bestandteil der Übersetzung gemeint sind, geben wir unter dem Texte. Die Stelle wird oben durch * ** *** usw. bezeichnet, unten durch die Verszahl und * ** *** usw. dahinter. Die namentlich im Beginne der Zerbster Handschrift öfter von Luther beigeschriebenen Anweisungen über die Einfügung der Holzschnitte haben wir je nach ihrer Stelle im Original oben im Text (z. B. S. 15) oder unter diesem (z. B. S. 17) gegeben.

Am Rande der Handschrift finden sich auch des öfteren Zeichen wie c + ☞ und dergl., auch kleine Zeichnungen. Diese sind der größeren Einfachheit wegen meist auch in unserem Text an den Rand gesetzt werden, einmal (S. 156) konnte auf das Faksimile am Schlusse des Bandes (Beilage 1) verwiesen werden. —

Die Setzermarken, d. h. die vom Setzer herrührenden Bezeichnungen des Beginnes einer neuen Seite des Druckes, haben wir ebenso wie früher (vgl. Bd. 23, S. VI) wiedergegeben. Gewöhnlich bestehen die Setzermarken in der Angabe des Bogenbuchstabens und der Ziffer der Seite am Rande; außerdem ist in der Zeile der Seitenanfang durch einen Rötelstrich kenntlich gemacht. Wo eines von diesen dreien fehlt, haben wir es um der Deutlichkeit willen ergänzt, aber in [ ] gesetzt (vgl. unter 6). Wo in der Handschrift der Rötelstrich fehlt und die Setzermarke nach Ausweis des Urdrucks an falscher Stelle steht, ist letzterer an der falschen Stelle belassen, so z. B. K 2 auf S. 43. Wo beides an falscher Stelle steht, ist dies ebenfalls belassen, aber die richtige Stelle durch [|] im Texte und Setzermarke in [ ] am Rande kenntlich gemacht. So S. 45. Im ganzen Hiob und in den ersten vier Psalmen finden sich gar keine Setzermarken, hier haben wir sie auch nicht ergänzt.

4. . . . bezeichnet unlesbare Buchstaben.

5. Gestrichene Wörter oder Wortteile stehen in unserem Abdruck innerhalb ⟨ ⟩ und an der Stelle, an der sie im Original stehen. Über die Zeile geschriebenes steht innerhalb ⌈ ⌉; unter die Zeile geschriebenes innerhalb ⌊ ⌋. Dieses erscheint in unserm Abdruck hinter den Wörtern, über oder unter denen es das Original hat, sehr häufig sind das gestrichene Wörter in ⟨ ⟩. Wenn diese Klammern größere, nicht leicht übersehbare Abschnitte umfassen oder andere derselben Art einschließen, sind meist die besser ins Auge fallenden < >, **⌈ ⌉**, **⌊ ⌋** gebraucht.

6. In [ ] bez. **[ ]** (siehe unter 5), wird und zwar in Petit gesetzt, was nicht der ursprünglichen Handschrift angehört (z. B. moderne Lagen und Blattbezeichnungen) und überhaupt was Zutat des Herausgebers ist. Nur die von uns am innern Rande durchweg beigefügten Versziffern der Kapitel ohne [ ].

7. *c* = corrigiert; *um* = umgestellt; *r* = an den Rand geschrieben; *rh* = am Rande, aber an seine Stelle hingewiesen, soweit das am Rande Stehende Bestandteil der Übersetzung selbst ist (siehe unter 3).

8. *ro* = mit roter Tinte geschrieben oder mit roter Tinte gestrichen.

ro tritt vor *c aus*, *um aus*, *rh*, wo die betreffenden Worte selbst rot geschrieben sind; hinter sie, wenn Korrektur, Umstellung, Hinweisung rot aus-

geführt sind. Davor und dahinter ist *ro* gesetzt, wenn Wörter rot geschrieben und rot korrigiert usw. sind. Dementsprechend bedeutet auch ⟨*ro* . . . ⟩ = rot geschriebenes Wort schwarz gestrichen; ⟨ . . . *ro*⟩ = schwarz geschriebenes Wort rot gestrichen; ⟨*ro* . . . *ro*⟩ = mit roter Tinte geschrieben und gestrichen.

9. Die unter 7 und 8 genannten Vermerke werden (nach 6) in [ ] gesetzt, abgesehen natürlich von denen, welche in ⟨ ⟩ stehen. Die Vermerke [*r*] [*rh*] [*ro*] [*c aus* . . .] usw. beziehen sich nur auf das unmittelbar vorhergehende Wort oder (nur [*r*] [*rh*]) auf eine durch ⟨ ⟩ zusammengefaßte Wortgruppe. Wenn sie auf mehrere Wörter gehen, so sind diese selbst bez. Anfangs- und Endwort des betreffenden Satzes oder Satzteiles in der Klammer angegeben: [. . . *rh*], [. . *bis* . . . *rh*] usw. Und ebenso sind Satzzeichen, von denen zuweilen zu bemerken ist, daß sie erst bei der Hauptkorrektur nachgetragen wurden, in den [ ] wiederholt: [*? ro*] = *?* ist rot ausgeführt.

10. Wenn über oder unter der Zeile stehende Wörter, die nach 4 in ⌈ ⌉, ⌊ ⌋ gesetzt werden, und ebenso an den Rand Gesetztes, das nach 3 unter dem Texte (begrenzt durch Verszahl mit * und Spatium) verzeichnet wird, sämtlich als rot geschrieben bezeichnet werden sollen, so steht *ro* hinter den betreffenden Wörtern: ⌈tut es *ro*⌉   1 * hie zureysset er den Leonē *ro*. — Ist nur eines oder einige der Wörter rot geschrieben, so wird (vgl. unter 9) ihnen [*ro*] bez. [. . . *ro*] beigesetzt.

11. Wenn über oder unter die Zeile geschriebene Wörter wieder gestrichen sind, so ist ⟨⌈ . . . ⌉⟩ gesetzt. Sollen hier die gestrichenen Wörter als rot geschrieben oder die Streichung als mit roter Tinte ausgeführt oder endlich beides als mit roter Tinte vorgenommen kenntlich gemacht werden, so ist ⟨⌈ . . . *ro*⌉⟩ oder ⟨⌈ . . . ⌉ *ro*⟩ oder ⟨⌈ . . . *ro*⌉ *ro*⟩ gesetzt.

12. Wenn mehrere Wörter übereinander stehen, von denen eins oder einige gestrichen sind, so sind in unserm Abdruck die gestrichenen entweder ebenfalls übereinander in ⟨ ⟩ oder meist in ⟨**⌈** . . . ⌈ ⌉ **⌉**⟩ (vgl. 5) gegeben, in beiden Fällen aber ist die endgiltige Überschreibung dahinter in ⌈ ⌉ gesetzt.

13. Durchgehende Korrekturen in hebräischen Eigennamen sind meist nur beim ersten Vorkommen für ganze Kapitel oder eine Reihe unmittelbar aufeinander folgender Kapitel vermerkt. Ausnahmen sind durch beigefügtes [*so*] gesichert.

14. Durch [*so*] hinter einem Wort wird außerdem die Lesung der Handschrift gesichert gegen die mögliche Annahme, daß ein Versehen des Herausgebers vorliege. So bei Schreibversehen Luthers im deutschen Text, zweimaliger Setzung desselben Wortes bei unvollständigen oder ungenauen Korrekturen. Bei den mit hebräischen Buchstaben geschriebenen Worten und den flüchtig hingeworfenen lateinischen Randbemerkungen ist das unterblieben, weil es hier zu weit geführt hätte und hier Versehen Luthers an sich leichter möglich erscheinen.

P. Pietsch   E. Thiele

Berichtigungen.

S. 47. 1. Sam. 7, 6 ist Semuel [so] *statt* Semuel *und 7, 12* Semuel [so] *statt* Samuel *zu setzen. Vgl. die Bem. zu 1. Sam. 1, 20.*

S. 47. 1. Sam. 7, 9 ist lam [lam *ro*]* *durch Beifügung von* [so] *zu sichern. Das übergeschriebene* lam *soll offenbar nur graphisch verdeutlichen.*

S. 156. 1. Kön. 7, 15 lies achtzehen *statt* achtzehn

S. 156. 1. Kön. 7, 18 ist vor Vnd macht *ein * zu setzen (vgl. unten 18*).*

S. 286. 2. Chron. 4, 2 lies an *[c aus* am*] statt* auf

S. 426. Hiob 24, 17 lies tods schatten *statt* todsschatten

S. 503. Ps. 46, 7 lies ⟨volcker beben [sich regen] *ro*⟩ [konigreiche regen sich].

S. 503. Ps. 46, 7 lies zurschmeltzt *statt* zur schmeltzt

S. 503. Ps. 46, 9 ist angericht/* *statt* angericht/ *und Ps. 46, 10* ende *statt* ende* *zu setzen. Unten entsprechend* 9* *statt* 10*.

[Das Buch der Richter.]

[Das siebend Capitel.]

(19) 20 . . . [I 1ᵃ]* brochen die kruge. Sie (fasseten) hielten aber die lampen ynn (der) [yhrer] lincken hand. vnd die posaunen ynn yhrer rechten hand das sie bliessen.
21 vnd rieffen. Hie schwerd des herrn vnd Gideon. vnd eyn iglicher stund auff seynem ortt vmb das (lager) [heer] her. (Da) Da ward das gantz (lager)
22 [heer] lauffend vnd schrien vnd flohen. Vnd ynn dem die drey hundert man bliessen die posaunen. schafft der herr. das ym gantzen (lager) [heer] eyns iglichen schwerd widder [den] andern (gieng) war. vnd (sie flohen) das heer floch bis gen Beth Sita Zereratha. bis an (das vfer Abel *ro*) [die grentze der
23 breytte *ro*] Mehola, bey Tabath. Vnd die menner Jsrael von Naphthali vnd von Asser vnd von gantzem Manasse schrien vnd iagten den Midianiter nach.
24 Vnd Gideon sandte bottschafft auff das gantze gepirge Ephraim. vnd (spr) ließ sagen [*c ro aus* sage] kompt erab den Midianiter entgegen. vnd (nemet eyn fur yhn. das [verkompt yhn die] *ro*) vnterlaufft yhn das [vnterlaufft yhn das *ro rh ro*] wasser bis gen Beth Bara vnd (am) [den] Jordan <Vnd sie (fun) fiengen zween fursten der Midianiter Da schrey der man> Da schrien alle die von Ephraim waren vnd (namen die wasser eyn *ro*) [vnterlieffen yhn das
25 wasser. *ro*] bis gen Beth Bara vnd den Jordan, vnd fiengen zween fursten der Midianiter. Oreb vnd Seb. vnd erwurgeten Oreb. auff dem fels Oreb. vnd Seb ynn der kellter Seb. vnd iagten die Midianiter· vnd brachten die heubter Oreb vnd Seb zu Gideon vber den Jordan

Das acht Capitel

1 [I 1ᵇ] Vnd die menner von Ephraim sprachen zü yhm, Warumb hastu [vns] das gethan· das du vns nicht rieffest· (das *ro*) da du ynn streyt zogest widder die Midianiter? vnd zanckten sich mit yhm (thurstich) (thurstig-
2 lich *ro*) [hefftiglich *ro*]. Er aber sprach zu yhnen. was hab ich (euch *ro*) (nu) [itzt] gethan· das (euch *ro*) [ewr thatt *ro*] gleich sey? Jst nicht eyn rebe Ephraim besser (ynn) [*um aus* besser (ynn) Ephraim]. denn die gantze weynernd Abi Eser?*
3 Gott hatt die fürsten der Midianiter Oreb vnd Seb ynn ewr hend gegeben. wie hett kund ich [*um aus* ich kund] (thun) das yhr than hatt. Da er solchs redet· lies yhr geyst von yhm abe

---

7, 19* *Auf dem unteren Rande dieser Seite steht* E *als alte Bezeichnung der Papierlage* I. *Die Blätter derselben sind mit 1—12 beziffert* 8, 3* sup vide ich

[8] 4 | Da nü Gideon an den Jordan kam· gieng er hynvber mit den ⟨l⟩ 4
drey hundert man· die bey yhm waren vnd waren müde vnd iagten [nach *ro*].
vnd er ſprach zü den leutten zu Sücoth· Lieber gebt dem volck das vnter 5
myr iſt* ⟨eyn leyb *ro*⟩ [ettlich] brod [c *ro aus* brods]· denn ſie ſind mude.
das ich nach iage den konigen der Midianiter Sebah vnd Zalmüna Aber 6
die furſten zu Sucoth [ſprachen *ro*], Sind die hend Sebah vnd Zalmüna
[ſchon] ynn deynen henden· das wyr deyner ſchar ſollen brod geben? Gideon 7
ſprach. Wolan wenn der herr Sebah vnd Zalmuna ynn meyne hand gibt.
will ich ewr fleyſch mit dornen aus [*ro r*] der wuſten vnd mit ⟨diſtelln *ro*⟩
[hecken]* zu dreſſchen.** Vnd er zoch ⟨Vnd er zoch⟩ von dannen hynauff 8
gen Pnüel vnd redet auch alſo zu yhnen. Vnd die leutt zu Pnüel antt=
wortten yhm. gleich wie die zu Sucoth. Vnd er ſprach [I 2[a]] auch zu den 9
leutten zu Pnuel· kom ich mit frieden wider. ſo will ich dißen türn zu
brechen·

Sebah aber vnd Zalmüna [ü *c ro aus* u] ⟨בקרקר *ro*⟩ [waren zü Karkar *ro*] 10
⟨mit yhrem *ro*⟩ ⟨heer⟩. vnd yhr heer mit yhnen bey funfftzehen tauſent, die
[alle] vberblieben waren vom gantzen heer. der kinder vom morgen. Denn
hundert vnd zwentzig tauſent waren gefallen· die ſchwerd auszihen kunden

Vnd Gideon zoch hynauff ⟨der ſtr⟩ auff der ſtraſſen da ⟨die⟩ man 11
ynn hutten wonet* gegen morgen· gen Nobah vnd Jagbeha vnd ſchlug das
heer. Denn ⟨ſie w⟩ das heer war ſicher. . Vnd Sebah vnd Zalmuna flohen. 12
aber er iaget yhn nach· vnd fieng die zween konige der Midianiter Sebah
vnd Zalmuna vnd zur ſchreckt das gantze heer.

Da nü Gideon der ſon Joas widder kam vom ſtreyt vom auffgang der 13
ſonnen.* ⟨vnd *ro*⟩ fieng [er *ro*] eyn knaben aus den leutten zu Sucoth. vnd 14
fragt yhn· der ſchreyb yhm auff. die ⟨furſten *ro*⟩ [vberſten] zu Sucoth vnd
yhr Elltiſten· ſieben vnd ſiebentzig man.* Vnd er kam zu den leutten* zu 15
Sucoth vnd ſprach· Sihe. hie iſt Sebah vnd Zalmüna. vber wilchen yhr
mich ſpottet vnd ſprachet. Jſt denn Sebah vnd Zalmüna ⟨ſch⟩ hand ſchon
ynn deynen henden· das wyr deynen leutten die mude ſind brod geben ſollen.
Vnd er nam die Elltiſten der ſtad vnd dornen [aus *ro*] der wuſten vnd 16
hecken. vnd lies ⟨ſie *ro*⟩ [da mit *ro*] die ⟨menn⟩ leutt zu Sucoth ⟨erfaren *ro*⟩
[zu reyſſen *ro*]* Vnd den ⟨Tu⟩ türn Pnuel zu brach er vnd erwurget die 17
leutt der ſtad

[I 2[b]] Vnd er ſprach zu Sebah vnd Zalmüna [ü *c ro aus* u]. ⟨Wo 18
ſind *ro*⟩ [wie waren *ro*]* die menner die yhr erwurgetet ⟨auff *ro*⟩ [zü *ro*]
Thabor? [? *ro*] Sie ſprachen. Sie waren wie du· vnd eyner ⟨vnter yhn *ro*⟩
[⟨hoch⟩] ſchon [*rh*] wie ⟨eyns konigs ſon·⟩ ⟨Die geſtallt⟩ [⟨hubſch⟩] ⟨der *ro*⟩

5* ad pedes meos 7* ⟨dornen hecken⟩ 7** tretten 11* paſtores ſic̄ ſolent
13* ante ſolis ort— 14* heroas 15* ⟨Leütt ·/· maiores etate⟩ 17* ⟨יודע vide
reuch ſed nō plane⟩ 18* אפוא

19 [eyns *ro*] koniges [*c ro aus* konige] kinder· Er aber sprach· Es sind meyne bruder. [. *ro*] meyner mutter sone gewest. So war der herr lebt. wo yhr sie
20 hettet leben lassen. wollt ich euch nicht erwurgen. Vnd sprach zu seynem erstgepornen son Jether. stand auff vnd erwurge sie. Aber der knabe zoch
21 sein schwerd nicht aus. denn er war noch ein knabe. Sebah aber vnd Zalmüna sprachen· stand du auff vnd schlag vns· Denn darnach der man ist· so ist auch seyne macht. Also stünd Gideon auff vnd erwurget Sebah vnd Zalmuna vnd nam die spangen. die an yhrer Camelen helße waren

22 | Da sprachen [*c aus* sprach] zu Gideon ⟨yderman⟩ [ettliche] ynn Israel. [Bl 5] Sey ⟨du vnßer⟩ herr [vber vns]. du vnd dein Son vnd deins sons son, weyl
23 du vns von der Midianiter hand erloset hast Aber Gideon sprach zu yhnen. Ich will nicht herr sein vber eüch vnd meyn son soll auch nicht herr vber euch seyn. Sondern der herr soll herr vber euch seyn

24 Gideon aber sprach zu yhn. Eyns beger ich von euch. eyn iglicher gebe myr [*um aus* gebe myr eyn iglicher] die oren ring ⟨s⟩ die er geraubt hatt. Denn weyl
25 es Ismaeliter waren hatten sie guldene oren ringe. Sie sprachen· Die wollen wyr geben. Vnd ⟨sie⟩ breytten eyn kleyd aus vnd eyn iglicher warff die oren
26 ringe drauff. die er geraubt hatte. . Vnd die [gulden] oren ringe. die er fodderte· ⟨hatt⟩ machten am gewichte tausent [I 3ª] siebenhündert sekel gollts. on die spangen· vnd ⟨geselschafft *ro*⟩ [keten *ro*] vnd scharlaken kleyder. die der Midia=
27 niter konige tragen vnd on die hals band ⟨der Ca *ro*⟩ yhrer Camelen. . Vnd Gideon macht eyn Leybrock draus vnd ⟨bestellet⟩ setzt es ynn seyne stad zu Aphra. vnd gantz Israel ⟨hurete⟩ verhurete sich daran daselbs vnd geriet Gideon vnd seynem hauß zum ergernis

28 Also würden die Midianiter gedemutiget fur den kindern Israel. vnd huben yhren kopff ⟨furder⟩ nicht [mehr] empor· Vnd das land ⟨war⟩ sas stille viertzig iar so lange ⟨als *ro*⟩ Gideon lebet ⟨Vnd I⟩

29 Vnd Jerubaal der son Joas gieng hyn vnd wonet ynn seynem [*ro c aus*
30 seiner] ⟨stad *ro*⟩ [haüße *ro*]. Vnd Gideon hatte siebentzig sone die aus seyner hufft
31 komen waren. Denn er hatte viel weyber. Vnd seyn kebsweyb. das er zu
32 Sichem hatte gepar yhm auch eynen son· des namen setzt er Abi Melech Vnd Gideon der son Joas starb ym gutten allter. vnd ward begraben ynn seyns Vaters Joas grab zu Aphra des ⟨Abi Eseri.⟩ Vaters der Esriter

33 Da aber Gideon ⟨tod⟩ gestorben war kereten sich die kinder Israel vmb, vnd hureten dem Baalim nach vnd machten eyn ⟨bud⟩ bund mit Baal das
34 er [yhr *ro*] gott seyn sollt Vnd die kinder Israel gedachten nicht an den herrn yhren gott der sie errettet hatte von der hand aller yhrer feynde vmbher
35 Vnd thetten nicht barmhertzikeyt an dem hauße Jerubaal Gideon. ⟨nach dem⟩ ⌊wie⌋ er alles gutts [I 3ᵇ] an Israel gethan hatte

Das neunde Capitel

Abimelech aber der son Jerubaal gieng hyn gen Sichem zu den brudern seyner mutter. vnd redet mit yhn vnd mit dem [c aus der] gantzen ⟨freund⟩ geschlecht des haus seyner mutter Vater vnd sprach [lieber] Redet fur den oren aller menner ⟨diße⟩ zu Sichem. Was ist euch besser· das siebentzig menner alle kinder Jerubaal vber euch herren seyen odder das eyn man vber euch herr sey? [? ro] gedenckt auch dabey· das ich ewr gepeyn vnd fleysch byn. 1 2

131 6 | Da redten die bruder seyner mütter fur yhn alle diße wort fur den oren aller menner zu Sichem. vnd yhr hertz neyget sich AbiMelech nach. Denn sie gedachten Er ist vnser bruder. vnd gaben yhm siebentzig Silberling aus dem haus Baal Berith. vnd AbiMelech ⟨kaufft d⟩* dinget damit loße leychtfertige menner. die yhm nachfolgeten Vnd er kam ynn seyns Vaters haus· gen Aphra vnd erwurget seyne bruder die kinder Jerubaal. siebentzig man auff eynem steyn. Es bleyb aber vber [Jotham] der jungst son Jerubaal. denn er wart versteckt 3 4 5

Vnd es versamleten sich alle menner von Sichem vnd das gantze haus ⟨Millo⟩ Milo. giengen hyn vnd machten AbiMelech zum konige. ⟨mit ro⟩ [bey ro]* den [c ro aus der] ⟨stehend [mal] ro⟩ ⌊geraden ro⌋ eychen [c ro aus eyche] die zu Sichem ⟨ist ro⟩ stehen [ro] 6

Da das angesagt wart dem Jotham, [, ro] gieng er hyn vnd tratt auff die hohe des berges Grisim· vnd hub auff [I 4a] seyne stym· rieff vnd sprach. Horet mich yhr menner zu Sichem. das euch Gott auch hore. Die bewme giengen hyn das sie eynen konig vber sich salbeten vnd sprachen zum olebaüm, sey vnser konig. Aber der olebaum anttwortet yhn· Soll ich meyn fettickeyt lassen ⟨anstehen⟩ die beyde Gott vnd menschen [an myr] preyßen vnd hyn gehen das ich ⟨webe [wancke] ro⟩ schwebe [r] vber den bewmen? . Da sprachen die bewme zum feygenbaüm. kom du vnd sey eyn konig vber vns . . Aber der feygenbaum sprach zu yhn. Soll ich meyne sussickeyt vnd meyne gutte fruchte lassen vnd hyn gehen· das ich vber den bewmen schwebe? · Da sprachen die bewme zum weynstock. kom du vnd sey vnser konig· Aber der weynstock sprach zu yhnen. Soll ich meynen most lassen. der gott vnd menschen frolich macht. vnd hyn gehen· das ich vber den bewmen schwebe? Da sprachen die bewme zum dornpüsch. kom du vnd sey konig vber vns. Vnd der dornpusch sprach zu den bewmen· Ists war, das yhr mich zum konige salbet ⟨vnter⟩ vber euch. so kompt vnd vertrawet euch vnter meynem schatten. Wo nicht, so gehe feur aus dem dornpusch vnd verzehre die cedern Libanon 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Nu habt yhr recht vnd redlich gethan das yhr AbiMelech zum konige gemacht habt, vnd habt yhr wol than an Jerubaal vnd an seynem hauße 16

4* Volmū geng 6* cū qua

17 vnd habt yhm than. wie er vmb euch verdienet hat, Das ⟨er *ro*⟩ meyn Vater
vmb ewr willen gestritten hat. vnd seyne seel da hyn geworffen [von sich *ro*]*
18 das er euch erredtet von der Midianiter hand [I 4ᵇ] vnd yhr lehnet euch auff
heutte widder meyns Vaters hauß· vnd erwurget seyne kinder. siebentzig pson
auff eynem steyn. vnd macht euch eyn konig AbiMelech seyner magd son,
vber die menner zu Sichem. weyl er ewr bruder ist·
19 Habt yhr nü recht vnd redlich gehandelt an JeruBaal vnd an seynem
hauße an dißem tage. So ⟨frewet euch des Abi⟩ seyt frolich vber dem Abi
20 Melech. vnd er sey frolich vber euch. Wo nicht, so gehe feur aus von Abi
Melech vnd verzehre die ⟨Me⟩ menner zu Sichem vnd das haüs Milo. vnd
gehe | auch feur aus von den mennern zu Sichem vnd vom hauß Milo vnd **7 F**
21 verzehre AbiMelech. Vnd Jotham floch vnd entweych ⟨gen⟩ vnd gieng gen
Ber vnd wonet daselbs fur seynem bruder AbiMelech
22 Als nü AbiMelech drey iar vber Jsrael ⟨ge regirt⟩ [gehirsschet] hatte
23 sandte gott eyn boßen mutt ⟨[geyst] *ro*⟩ zwisschen AbiMelech vnd die menner
zu Sichem. ⟨vnd⟩ denn die menner zu Sichem ⟨versprochen *ro*⟩ [versprochen *ro*]*
AbiMelech vnd zogen an den freuel an den siebentzig sonen Jerubaal vnd
24 yhr blutt· vnd legtens auff AbiMelech ⟨vnd⟩ yhren bruder [der sie erwurget
hatte] vnd auff die menner zu Sichem. die yhm seyn hand datzu ge⟨hallten *ro*⟩
25 [sterckt *ro*] hatten. das er seyne bruder erwurgete. Vnd die menner zu Sichem
bestelleten eyn [hynder *ro*] hallt auff den spitzen der berge. vnd raubeten alle
die auff der strassen zu yhn wandelten· vnd es wart AbiMelech angesagt
26 Es kam aber Gaal der son Ebed vnd seyne bruder [*e ro aus* bru] [vnd *ro*]
[I 5ᵃ] giengen zu Sichem eyn. vnd die menner ⟨[burger] *ro*⟩ zu Sichem ⟨ho sa
27 hatten hoffnung *ro*⟩ [verliessen *ro*] auff yhn vnd zogen eraus auffs [*c ro aus*
auff] ⟨den ac⟩ [fellt *ro*] ⟨den acker *ro*⟩ vnd zuschnytten [*c aus* zuschy . . .] yhre
weynberge vnd zu tratten sie vnd machten eyn ⟨reygen *ro*⟩ [tantz *ro*]* vnd
giengen ynn yhrs gottis haus, vnd assen vnd truncken vnd fluchten dem Abi
28 Melech. Vnd Gaal der son Ebed sprach· Wer ist AbiMelech? vnd Was ist
Sichem ⟨? *r*⟩. das wyr yhm dienen sollten? Jst er nicht Jerubaal son vnd
hatt Sebül seynen knecht [seynen knecht *rh*] hergesetzt· ⟨seyne⟩ vber die leutt
29 Hemor des Vaters Sichem ⟨vnd⟩ Warumb sollten wyr yhm dienen? Wolt
gott das volck were vnter meyner hand· das ich den AbiMelech beseytt thett
30 Vnd es wart AbiMelech gesagt· mehre deyn heer vnd zeuch aus Denn
Sebul der vberst ynn der stad· da er die wortt Gaal des sons Ebed horet.
31 ergrymmet er ynn seynem zorn. vnd sandte bottschafft zu AbiMelech. heymlich*
vnd lies yhm sagen. Sihe. ⟨G⟩ Gaal der son Ebed vnd seyne bruder sind
32 gen Sichem komen vnd machen dyr die stad widder wertig. So mach dich
nü auff bey der nacht. du vnd deyn volck. das bey dyr ist vnd ⟨stelle eyn hal⟩
33 hallt auff sie ym ⟨acker *ro*⟩ [fellt *ro*]. vnd des [*c ro aus* der] morgens. wenn die

---

17* מְנֶּגֶר   23* בגדו detestari   27* חִלּוּלִים   31* בְּתָרְמָה

sonne auff gehet. so mache dich fruc auff. vnd vberfall die stad. Vnd ⟨wenn⟩
[wo] er vnd das volck das bey yhm ist. zu dyr hynaus zeucht. so thu mit
yhm, wie es deyne hand findet

AbiMelech stund auff bey der nacht vnd alles volck das bey yhm war. 34
vnd hielt auff Sichem ⟨ mit / an / *ro* auff ⟩ *ro* [mit *ro*] vier ⟨heubten⟩ [⟨*ro* heer *ro*⟩ heer *ro*]
[spitzen] [I 5[b]] vnd Gaal der so Ebed zoch eraus vnd tratt fur die thur an 35
der stad thor. Aber AbiMelech macht sich auff aüs dem [hynder *ro*] hallt
sampt dem volck das mit yhm war . . Da nü Gaal das volck sahe, sprach 36
er zu Sebul. Sihe· da kompt eyn volck von der hohe des gepirges her-
nyder. Sebul aber sprach zu yhm· Du sihest die schatten der berge fur leutt
an. Gaal redet noch mehr vnd sprach. Sihe. eyn volck kompt ernyder ⟨von *ro*⟩ 37
[aus *ro*] dem ⟨nabel *ro*⟩ [mittel *ro*] des lands· vnd eyn ⟨s p i t z e *ro*⟩ [heer spitze *ro*]*
F 8 komet auff dem wege zür | zauber eyche Da sprach Sebul. wo ist doch deyn 38
maül. das do saget. wer ist AbiMelech das wyr yhm dienen solten? [? *ro*]
Ist das nicht das volck. das du verworffen hast? [? *ro*] Zeuch nü aus ⟨z⟩
vnd streyt mit yhm.

Gaal zoch aus fur den burgern zu Sichem [her *ro*]. vnd streyt mit Abi 39
Melech. Aber AbiMelech iaget yhn. Das er floch. fur yhm, vnd fielen [*c aus* 40
vielen] viel erschlagene bis an die thur des Thors· Vnd AbiMelech bleyb zu 41
Arüma Sebul aber treyb den Gaal ⟨aus *ro*⟩ vnd seyne bruder ⟨aus der wonūg
zu Sichem *ro*⟩ [das sie zü Sichem nicht musten bleyben. *ro*]. Auff den morgen 42
aber gieng das volck erauß auffs feld. da das AbiMelech wart angesagt. nam 43
er das volck vnd teylets ynn drey spitzen* vnd hielt auff sie ym feld. Als er
nü sahe. das das volck aus der stad gieng. erhub er sich vber sie vnd schlug sie

AbiMelech aber vnd die spitze. die bey yhm war vberfielen sie vnd 44
tratten an die thur der [*c aus* des *oder umgekehrt*] stad thor. Aber die andern
zwo spitzen vberfielen [alle] die auff dem felde [I 6[a]] waren vnd schlugen sie.
[Da streyt] AbiMelech widder die stad den selben gantzen tag. vnd gewan 45
sie vnd erwurget das volck das drynnen war. vnd zubrach die stad. vnd seet
saltz drauff. Da das horeten alle menner des turns zu Sichem ⟨vnd *ro*⟩ 46
giengen [sie *ro*] ynn eyn festen des haußes des gotts Brith [*c aus* Berith]. Da 47
das AbiMelech horte· das sich ⟨die⟩ alle menner des türn̂s zu Sichen ver-
samlet hatten. gieng er auff den berg Zelmon mit all seinem volck das bey 48
yhm war vnd nam eyn axt [ynn seyne hand *ro*] vnd hiewb ⟨este⟩ [eyn ast]*
von bewmen vnd hub yhn auff vnd legt yhn auff seyn ⟨schu⟩ achsel. vnd
sprach zu allem volck das mit yhm war. Was yhr gesehen habt das ich
thu· das thut auch yhr ⟨b⟩ eylend wie ich. Da hiewb alles volck eyn iglicher 49
eyn ast ab vnd folgeten AbiMelech nach. vnd legten sie an die festnis. vnd

---

37* heubt 43* ⟨heub *ro*⟩ 48* שׂוֹכַת

⟨steckens an⟩ [stecks an mit feur *ro*] vnd ⟨verbrand *ro*⟩ [widder *ro*] sie vnd die ⟨+ *ro*⟩ festnis ⟨mit feur *ro*⟩. . das auch alle menner des turns zu Sichem sturben bey tausent man vnd weyb

50. 51 AbiMelech aber zoch gen Thebez vnd belegt sie vnd gewan sie. Es war aber eyn starcker turn mitten ynn der stad. auff wilchen flohen alle leutt. [vnd] weyber vnd alle burger der stad. vnd schlossen hynder sich zü

52 vnd stigen auff das dach des turns Da kam AbiMelech bis zum turn vnd streyt dawidder. vnd nahet sich [*r*] zur thur des turns· das er yhn mit feur

53 verbrente Aber eyn weyb warff eyn stuck ⟨steyns *ro*⟩ [von eyner mülyn *ro*] ⟨+ *ro*⟩

54 AbiMelech auff den kopff vnd zu brach* yhm den scheddel. Da [I 6[b]] rieff AbiMelech eylend ⟨sey⟩ dem knaben der seyn waffen trug vnd sprach zu yhm Zeuch deyn schwerd aus vnd todte mich. das man nicht von myr sage. eyn weyb hat yhn erwurget. Da durch stach yhn seyn knabe vnd er starb.

55 Da aber ⟨yder⟩ die Israeliter die mit yhm waren sahen· das Abi

56 Melech todt war gieng eyn iglicher an seynen ort. Also bezalet Gott Abi Melech das vbel· das er an seynem Vater than hatte. da er [seyn] siebenzig

57 | bruder erwurget. Desselben gleichen [*c ro aus* gleich] alles vbel der menner 9 F Sichem vergallt yhn Gott auff yhren kopff vnd kam vber sie der fluch Jotham des Sons JeruBaal

Das ⟨Neund *ro*⟩ [Zehend *ro*] Capitel

1 Nach AbiMelech stünd auff eyn ⟨ander⟩ heyland in [*r*] ⟨Thola⟩ Israel. Thola der son Püa, ⟨der seyns⟩ wilcher war seyns Vettern son. eyn

2 man von Isaschar vnd er wonet zu Samir auff dem gepirge Ephraim vnd richtet Israel drey vnd zwentzig iar. Vnd starb vnd wart begraben zu Samir

3 Nach yhm· stund auff. Jair eyn Gileaditer [*c ro aus* Galeaditer]· vnd

4 richtet Israel zwey vnd zwentzig iar. vnd hatte dreyssig sone auff dreyssig esell fullen reytten vnd hatten dreyssig stedte. die heyssen Hanot Jair bis

5 auff dißen tag. vnd ligen ynn Gilead. Vnd Jair starb vnd wart begraben zu Kamon

6 [I 7[a]] Aber die kinder Israel thetten [*c ro aus* thett] ⟨we fodder⟩ furder vbel fur dem herrn *vnd dieneten Baalim. vnd Astharoth· Vnd den Gotten ⟨S⟩ zu Syria vnd den Gotten zu Zidon vnd den Gotten Moab. vnd den Gotten der kinder Amon vnd den Gotten der Philist⟨in*ro*⟩er. vnd verliessen

7 den herrn vnd dieneten yhm nicht. Da ergrymmet der zorn des herrn vber Israel. vnd ⟨verkaufft *ro*⟩ [vbergab *ro*] sie vnter die hand der Philist⟨in*ro*⟩er.

8 vnd der kinder Amon, Vnd sie zu trieben vnd zu rieben die kinder Israel das iar [von *ro*] achtzehen iaren [*c ro aus* iar] her [*ro r*] jensyd dem Jordan ym

9 land der Amoriter. das ynn Gilead ligt· Datzu zogen die kinder Amon

---

8, 53* ⟨תרץ *ro*⟩ 9, 6* S3 n̄o corā hōib9

vber den Jordan vnd stritten widder Juda. BenJamin vnd widder das haus Ephraim. also das Israel seer geengstet ward.

Da schrien die kinder Israel zu dem herrn vnd sprachen. Wyr haben 10 an dyr gesundigt. Denn wyr haben vnsern Gott verlassen vnd Baalim gedienet. Aber der herr sprach zu den kindern Israel. Haben euch nicht aüch 11 gezwungen die Egypter· die Amoriter. die kinder Amon. die Philist⟨in *ro*⟩er. die Zidoner· die Amalekiter vnd Maoniter? vnd ich halff euch aus yhren 12 henden· da yhr zu myr schryet. noch habt yhr mich verlassen vnd anderen 13 Gotten gedienet [noch *bis* gedienet *rh*] Darumb will ich euch nicht mehr helffen. Gehet hyn. vnd schreyet ⟨ewr⟩ die Gotter an· die yhr erwelet habt· lasst euch 14 die selben helffen. zur zeyt ewrs trubsals

Aber die kinder Israel sprachen zu dem herren [17b] Wyr haben 15 gesundigt. thu du vns was dyr gefellet. alleyn erredte vns zu dißer zeyt. Vnd sie thetten von sich die frembden Gotte. vnd dieneten dem herrn. vnd 16 seyne seel engstet sich vber der erbeyt Israel

Vnd die kinder Amon ⟨schrien *ro*⟩ [berieffen ⟨*ro* sie *ro*⟩ *ro*] vnd lagerten 17 10 F sich ynn Gilead . . | aber die kinder Israel versamleten sich vnd lagerten sich ⟨ynn *ro*⟩ [zu *ro*] ⟨Misp⟩ Mizpa . Vnd das volck der vbersten zu Gilead sprachen 18 vnternander. Wilcher anfehet zu streytten widder die kinder Amon. der soll ⟨der burgermeyster seyn zu Gilead⟩ das heubt seyn vber alle die ynn Gilead wonen

Das Eylfft Capitel

Jephthah ⟨abe⟩ eyn Gileaditer war eyn streyttbar ⟨man *ro*⟩ [helt *ro*] aber 1 eyn hürkind. ⟨Vnd⟩ Gilead aber hatte Jephthah gezeugt*. Da aber 2 das weyb Gilead yhm kinder gepar vnd des selben weybs kinder groß wurden· stiessen sie Jephthah aus, [, *ro*] vnd sprachen zu yhm. Du sollt nicht erben ynn vnsers vaters hauß denn dü bist bist eyns ⟨frembden *ro*⟩ [andern *ro*] weybs son. Da floch er fur seynen brudern vnd wonet ym land Tob. vnd es sam- 3 leten sich zu yhm loße leutt vnd zogen aus mit yhm , . Vnd vber ettlich 4 zeyt hernach [*rh*] stritten die kinder Amon mit Israel, [, *ro*]

Da nü die kinder Amon also stritten mit Israel giengen die Elltisten 5 von Gilead hyn· das sie Jephthah holeten aus dem land Tob. vnd sprachen 6 zu yhm· kom vnd sey vnßer hertzog vnd streytt widder die kinder Amon [18a] Aber Jephthah sprach zu den Elltisten von Gilead. Seyt yhr nicht· die 7 mich hassen vnd aus meyns Vaters haus gestossen habt. vnd nü kompt yhr zu myr· weyl ⟨euch *ro*⟩ [yhr ym *ro*] trubsall ⟨anligt *ro*⟩ [seyt *ro*]? [? *ro*]. Die 8 Elltisten [von] Gilead sprachen. Darumb komen wyr nü widder zu dyr. das du mit vns gehist vnd streyttist widder die kinder Amon vnd seyest vnser heubt. ⟨veb *ro*⟩ vber alle die ynn Gilead wonen

---

11, 1* natus ē de Gilead

9 Jephthah sprach zu den Elltisten von Gilead. So yhr mich widder holet zu streytten widder die kinder Amon vnd der herr sie (my) fur myr
10 geben wirt· soll ich denn [c ro aus den] ewr heübt seyn? Die Elltisten von Gilead sprachen zu Jephthah. Der herr sey zü [ro] horer zwisschen vns· wo
11 wyr nicht thun. wie wyr gesagt haben. Also gieng Jephthah mit den Elltisten von Gilead vnd das volck satzt yhn zum (vb) heubt vnd hertzogen vber sich. Vnd Jephthah redet solchs alles fur dem herrn zu Mizpa*.
12 Da sandte Jephthah bottschafft zum konige der kinder Amon. vnd lies yhm sagen. Was hastu mit myr zu schaffen· das du komest zu myr (ynn)
13 [widder] meyn [c aus meynem] land zu streytten? [? ro]. Der konig (abe) der kinder Amon anttwortet den botten Jephthah. Darumb· das (die kinder) Israel meyn land genomen hatt· da sie aüs Egypten zogen von Arnon an bis an Jabok vnd bis an den Jordan· So gib myrs nü widder mit friden [c ro aus fride]
14 (Jh) Jephthah aber sand noch mehr botten zum konige der kinder
15 Amon. Die sprachen zu yhm· So spricht Jephthah. Israel hatt (nich) keyn land genomen widder [18b] (widder ro) den Moabitern noch den kindern
16 Amon denn da sie aus Egypten zogen· wandelt Israel durch die wusten bis
17 aüs | schilffmeer. vnd kam gen Kades. (Von dann) Vnd sandte botten zum 11 F konige der Edomiter [c ro aus Idomiter] vnd sprach las mich durch deyn land zihen. · Aber der Edomiter [c ro aus Idomiter] konig erhoret (sie) nicht. Auch sandten sie zum konig der Moabiter· der wollt auch nicht· (so ro) also bleyb
18 Israel ynn Kades vnd wandelt ynn der wusten vnd vmbzogen das land der Edomiter [c ro aus Idomiter] vnd Moabiter vnd kam von der sonnen auffgang an der Moabiter land, [, ro] vnd lagerten sich iensyd des Arnon. vnd kamen nicht ynn die grentze der Moabiter. Denn Arnon ist der Moabiter grentze*
19 Vnd Israel sandte botten zu [Sihon]· der Amoriter konig zu Hesbon vnd lies yhm sagen· las vns durch deyn land zihen bis an meynem ort.
20 (Da y) Aber Sihon (gestattet ro) [vertrawet ro]* Israel nicht (das sie ro) durch seyne grentze (zogen ro) [zu zihen ro] sondern versamlet all seyn volck
21 vnd lagert sich zu Jahza vnd streyt mit Israel . . Der herr aber der Gott Israel· gab (y) den Sihon mit all seynem volck Israel ynn die hend. [. ro] (vnd ro) das er sie schlug. [. ro] Also [c aus vn] nam Israel eyn, [, ro] alles
22 land der Amoriter· die ynn dem selben land woneten, [, ro]*. Vnd namen alle grentze der Amoriter eyn vom Arnon an bis (ge) an Jabok· vnd von der wusten an bis an den Jordan. [. ro]
23 So hatt nü der herr der Gott Israel die Amoriter vertrieben fur
24 seynem volck Israel . . vnd du willt sie eyn nemen. Du solltist die eyn nemen· die deyn Gott [19a] Camos vertriebe [c aus vertrieben] (hatt)· vnd vns

11* ·/· ī cętu 18* (für Marck ro) 20* אמין 21* ergo nō a filiis Amon· ſed a Sihon accepit Iſrael terram

lassen eynnemen· alle die der herr vnßer Gott fur vns vertrieben hatt.
Meynstu das du besser recht habst. denn Balak der son Ziphor der Moa= 25
biter konig? hatt der selb auch yhe gerechtet odder gestritten widder Israel.
[. *c ro aus* ?]· ob wol Israel nü drey hundert iar gewonet hatt ynn Hesbon 26
vnd yhren tochtern ynn Aroer vnd yhren tochtern vnd ynn allen stedten die
am Arnon ligen? Warumb erredtett [*c aus* erredtetts] yhrs nicht zu der selben
zeyt? Ich hab nichts an dyr gesundigt vnd du thust so vbel an myr· das 27
du widder mich streytist· Der herr ⟨richte gebe⟩ [selle] heutt eyn vrteyl
zwisschen Israel vnd den kindern Amon. [. *ro*]· Aber der konig der kinder 28
Amon ⟨gehorchet⟩ erhoret die rede [Jephthah] nicht· die er zu yhm sand, [, *ro*]

Da kam der geyst des [*c ro aus* der] herrn auff Jephthah vnd zoch ⟨duch⟩ 29
durch Gilead vnd Manasse vnd durch Mizpe [das *ro*] ynn Gilead [ligt *ro*]
vnd von Mizpe [das *ro*] ynn Gilead [ligt *ro*] auff die kinder Amon, [, *ro*].
Vnd Jephthah gelobd dem herrn eyn gelubd vnd sprach. Gibstu die kinder 30
⟨Israel *ro*⟩ [Amon *ro*] ynn meyne hand. Was ⟨myr er⟩ zu meyner haüs thur 31
eraüß ⟨geh⟩ myr entgegen gehet· wenn ich mit friden widder kom von den
kindern Amon. das soll des herrn seyn, [, *ro*] vnd wills zum brandopffer
opffern

Also ⟨z⟩ zoch Jephthah auff die kinder Amon widder sie zu streytten 32
vnd der herr gab sie ynn seyne hende vnd er schlug sie von Aroer an biß 33
du kompst gen ⟨Miñith⟩ Minnith zwentzig stedte. vnd bis an den plan [I 9b]
12 F | der weynberge. ⟨mit⟩ eyne⟨r⟩ [seer] grosse⟨n⟩ schlacht. vnd wurden also die
kinder Amon gedemutigt fur den kindern Israel.

Da nü Jephthah kam gen Mizpa. zu seynem hause ⟨ey⟩ sihe. da gehet 34
seyne tochter eraüß yhm entgegen mit paücken vnd reygen, [, *ro*]. vnd sie war
eyn eyniges kind vnd hatt sonst keyn son noch tochter. Vnd da er sie sahe, 35
[, *ro*] zü reyß er seyne kleyder vnd sprach Ah meyn tochter· ⟨Du krümest
mich vnd bist meyn türbatio worden *ro*⟩ [du machst myr hertzen leyd vnd
betrubist mich *ro*]. Denn ich hab meynen münd auffgethan gegen dem herrn.
vnd kans nicht widder ruffen Sie aber sprach. Mein Vater hastü deynen 36
münd auffgethan gegen dem herrn· so thu myr. wie es aus deynem mund
gangen ist, [, *ro*]. nach dem der herr dich gerochen hatt an deynen feynden
den kindern Amon. [. *ro*]

Vnd sie sprach zu yhrem Vater· du wolltist myr das thun· das du 37
mich lassest zween monden, Das ich ⟨hyn gehe vnd auff dem gepirge *ro*⟩ [von
hynnen hynab gehe* auff die berge *ro*] vnd meyne jungfrawschafft beweyne
mit meynen gespielyn. Er sprach. gehe hyn. vnd ließ sie zween monden 38
gehen. Da gieng sie hyn mit yhren gespielen vnd beweynet yhre jungfraw=
schafft auff ⟨dem gepirge *ro*⟩ [den bergen *ro*]. Vnd nach zween monden [*c ro* 39
aus monat] kam sie widder zu yhrem vater. vnd er thett yhr. wie er gelobd

---

37* יָרַדְתִּי ⟨fluere *ro*⟩

hatte. vnd ſie war nie keyns mans ſchuldig worden. [. *ro*] Vnd ward eyn
40 gewonheyt ynn Jſrael Das die tochter Jſrael ⟨des iars eyn mal *ro*⟩ [jer=
lich *ro*] hyn gehen· vnd klagen die tochter Jephthah [des Gileaditers *ro*] des
iars· vier tage +

Das Zwelfft Capitel

1 [I 10ᵃ] Vnd ⟨es ſchrien [*e ro aus* ſchrie] yderman / eyn man [ettlich *ro*] ynn *ro*⟩ [die von *ro*]
Ephraim [ſchrien *ro*] vnd giengen zur mitternacht werds vnd
ſprachen zu Jephthah. warumb biſtu ynn den ſtreyt gezogen widder die
kinder Amon vnd haſt vns nicht geruffen. das wyr mit dyr zogen? Wyr
2 wollen deyn haus mit dyr· mit feur verbrennen· Jephthah ſprach zu yhn·
Jch vnd meyn volck hatten eyn groſſe ſach mit den kindern Amon. vnd ich
3 ſchrey euch an. aber yhr halfft myr nicht aus yhren henden. . Da ich nü ſah·
das ⟨myr⟩ keyn heyland da war· ſtellet ich meyn ⟨leben *ro*⟩ [ſeel] ynn meyne
hand. [vnd] zoch hyn widder die kinder Amon vnd der herr gab ſie ynn
meyne hand. . Warumb kompt yhr [itzt] erauff ⟨widder mich heutte *ro*⟩ [zu
myr] widder mich zu ſtreytten?

4 Vnd Jephthah ſamlet alle menner ynn Gilead· vnd ſtreytt widder
Ephraim, [, *ro*]. Vnd die menner ynn Gilead ſchlugen Ephraim darümb das
ſie ſagten· yhr Gileaditer ⟨ſeyd⟩ ſeyt vnter Ephraim vnd Manaſſe ⟨entrünnen
von Ephraim *ro*⟩ [als die fellt fluchtigen fur Ephraim *ro*] [*um ro aus* ⟨ent=
rünnen von Ephraim *ro*⟩ [als die fellt fluchtigen fur Ephraim] vnter Ephraim vnd Manaſſe.]*
5 Vnd die Gileaditer ⟨namen *ro*⟩ [namen eyn *ro*] die furt des Jordans ⟨eyn *ro*⟩
fur Ephraim, [, *ro*]. Wenn ⟨ſie⟩ nü die fluchtigen ⟨[von] *ro*⟩ Ephraiter* [*e aus*
Ephraim] ſprachen, las mich hynvber gehen· ſo ſprachen die menner von Gilead.
6 Biſtu eyn Ephraiter? Wenn er denn anttworttet, neyn. ſo hieſſen ſie yhn
ſprechen· Schiboleth. ſo ſprach er ſiboleth vnd kunds nicht | recht reden ſo G j
griffen ſie yhn vnd ſchlachten yhn an der furt des Jordans. das zu der zeyt
7 von Ephraim fielen [*e ro aus* vielen] zwey vnd viertzig taüſend Jephthah
aber richtet [I 10ᵇ] Jſrael ſechs iar. ⟨Darnach⟩ Vnd Jephthah der Gileaditer
ſtarb vnd wart begraben zu Gilead

8. 9 Nach diſzem richtet Jſrael Ebzan von BethLahem [*e ro aus* Lehem] der
hatte dreyſſig ſone, vnd dreyſſig tochter ſatzt er aus vnd dreyſſig tochter nam
er von auſſen ſeynen ſonen [*um aus* ſeynen ſonen von auſſen] ⟨zu ſich⟩ vnd richtet
10 Jſrael ſieben iar. vnd ſtarb vnd wart begraben zu BethLahem

11 Nach diſzem richtet Jſrael· Elon eyn Sebuloniter vnd richtet Jſrael
12 zehen iar. vnd ſtarb vnd wart begraben zu Aialon ym land Sebulon

---

12, 4* ./· vos eſtꝭ int² Ephraim & manasse infames· ſic̄ qui Ephraim̄ quōdā victore euaſeritꝭ & nō possitis coñ eos pug̃re hoc ē Vos eſtis paꝫ viri in Iſrael verzagte veriagte
5* recte hic fugitiūi Ephraim actiue ſupiꝰ paſſiue

Nach dißem richtet Jsrael Abdon eyn son Hillel eyn ⟨Pirgantoniter⟩ 13
Pirgathoniter. der hatte vierzig sone vnd dreyssig neffen, die auff siebenzig 14
esellfullen ritten* vnd richtet Jsrael acht iar. vnd starb vnd wart begraben 15
zu Pirgathon ym land Ephraim auff dem gepirge der Amalekiter

Das dreytzehend Capitel

Vnd die kinder Jsrael thetten furder vbel [*c ro aus* vber] fur dem herrn. 1
vnd der herr gab sie ynn die hende der Philisti⟨n*ro*⟩er viertzig iar

Es war aber eyn man ⟨von⟩ [zü] Zarga von eym geschlecht der Daniter 2
mit namen Manoah [*c ro aus* Manüah *Dieselbe Änderung an allen Stellen des Vorkommens dieses Namens im 13. Kap. des Buchs der Richter*] vnd seyn weyb war
vnfruchtbar vnd gepar nichts. Vnd der Engel des herrn erscheyn dem weybe. 3
vnd sprach zu yhr· Sihe du bist vnfruchtbar vnd gepirst nichts. aber du
wirst schwanger werden vnd eynen son geperen. So hütt dich nü das [I 11ª] 4
du nicht weyn noch starck getrenck trinckest vnd nichts vnreyns essist. Denn 5
du wirst schwanger werden vnd eyn son geperen. dem keyn schermesser soll
auffs heübt komen denn ⟨er⟩ [der knabe] wirt eyn Nasir gottis seyn von
mutter leybe vnd er wirt anfahen Jsrael zu erloßen aus der Philist⟨in*ro*⟩er
hand*

Da kam das weyb vnd sagets yhrem man vnd sprach. Es kam eyn 6
man gottis zu myr vnd ⟨seyn ansehen *ro*⟩ [gestallt *ro*] war ⟨wie eyn an *ro*⟩
[anzü *ro*] sehen [wie *ro*] eyn [*c ro aus* eyns] Engel ⟨[bott]⟩ gottis fast erschreck=
+ lich das ich yhn nicht fraget. wo her [odder] wo hyn. vnd [er] saget myr
auch nicht wie er hieße, Er sprach aber zu myr Sihe· du ⟨bist⟩ wirst 7
schwanger werden vnd eynen son geperen. so trinck nü ⟨keyn nicht⟩ keyn weyn
noch starck getrencke vnd iß nichts vnreynes·. Denn der knabe soll eyn Nasir
gottis seyn von mutter leybe an bis ynn seynen todt

Da batt ⟨Manuh⟩ Manoah den herrn vnd sprach ⟨A⟩ Ah HErre· las 8
den man Gottis ⟨noch mehr *ro*⟩ [widder *ro*] komen den du gesand hast· das
er vns lere. was wyr mit dem knaben thun sollen. Der geporn [soll] werden.
2 G Vnd | Gott erhoret die stym Manoah. vnd der Engel Gottis kam ⟨noch 9
mehr *ro*⟩ [widder] zum weybe· Sie sas aber auff dem felde vnd yhr man
war nicht bey yhr. Da lieff sie eylend vnd sagts yhrem man an· vnd sprach 10
zü yhm· Sihe der man ist myr erschynen. der heütt zu myr kam

Manoah macht sich auff vnd gieng seynem weybe nach. vnd kam zu 11
dem man vnd sprach zu yhm. Bistü [I 11ᵇ] der man. der mit dem weybe
geredt hat? [? *ro*]. Er sprach. Ja. Vnd Manoah sprach. Wenn ⟨deyn wort 12
nü komen wirtt was *ro*⟩ [nu komen wirt, das dü gesagt hast, redt wilch *ro*]
soll des knabens ⟨recht *ro*⟩ [weyße *ro*] vnd werck seyn. Der Engel des herrn 13

12,14* ./· es waren Junckern   13,5* ./· p̄mq erit gº adhūc nō pdēt² Philistini

ſprach zu Manoah. Er ſoll ſich hutten fur allem das ich dem Weybe geſagt
14 habe. . (Alles was) Er ſoll nichts eſſen das aus dem weynſtock kompt. vnd
ſoll keyn weyn noch ſtarck getrenck trincken· vnd nichts vnreyns eſſen. alles
was ich yhr gepotten hab, [, *ro*] ſoll er hallten. [. *ro*]·

15 Manoah ſprach zum Engel des herrn· Las (vns mit dyr zu ſamen
ſitzen *ro*) [dich (*ro* auff *ro*) [hie be*ro*]halten *ro*]* wyr wollen dyr eyn zigen=
16 bocklin zurichten Aber der Engel des herrn anttwort Manoah. [. *ro*] Wenn
du gleich (mit myr zu ſamen ſitziſt *ro*) [mich (*ro* auff *ro*)] hie be [hie be *ro rh ro*]
[heltiſt *ro*].* ſo eſſe ich doch deyns brods nicht. Willtu aber dem herrn eyn
brandopffer thun ſo magſtu es opffern. Denn Manoah wuſte nicht. das es
17 eyn Engel des herrn war. Vnd Manoah ſprach zum Engel des herrn. wie
heyſſiſtü. das wyr dich preyßen. wenn (deyn wortt *ro*) nü komet . . [was du
18 geredt haſt? *ro*] Aber der Engel des herrn ſprach zu yhm· warumb fragiſtu
nach meynem namen. · der doch (wunderſam [meyn beſonders iſt? *ro*] *ro*)
[wunderſam *ro*] iſt? [? *ro*] (meū ſingulare l meū mirabile *ro*)*

19 Da nam Manoah eyn zigen bocklin vnd ſpeys opffer. vnd legts auff
eyn fells dem herrn.* (Vnd das es wunder [beſonders *ro*] geſchehe *ro*) [das der
20 wunder ſame ſelbs thett *ro*]** Manoah aber vnd ſeyn weyb ſahen zu. Vnd
da (b) die lohe auff fur vom alltar gen hymel· fur der Engel des herrn
ynn der lohe hynaüff Da das Manoah vnd ſeyn weyb ſahe. fielen ſie zur
21 erden auff yhr angeſicht. Vnd der Engel des herrn erſcheyn nicht mehr
Manoah vnd ſeynem weybe. Da erkandte Manoah [I 12ª] das es (E) eyn
22 Engel des herrn war. vnd ſprach zu ſeynem weybe, wyr (werden *ro*) [muſſen *ro*]
23 des tods ſterben. das wyr Gott geſehen haben. · Aber ſeyn weyb anttworttet
yhm. Wenn der herr [*c aus* herrn] luſt hette vns zu todten· ſo hette (d)
er das brandopffer vnd ſpeysopffer [vnd ſpeysopffer *rh*] nicht genomen von
vnßern henden. [. *ro*], er hette vns auch nicht ſolchs alles (er *ro*) zeÿget· .
noch vns [ſolches *ro*] horen laſſen (ſ͛zm temp9 ſicut hoc *ro*) [wie itzt
geſchehen iſt *ro*]

24 Vnd das weyb gepar eynen ſon vnd hies yhn Simſon vnd der knabe
25 (wart groß *ro*) [nam zü *ro*] vnd der herr ſegenet yhn Vnd der geyſt des herrn
fieng an mit yhm zu ſeyn· ym heer Dan. zwiſſchen Zarga vnd (Eſ) Eſthaol

| Das Vierzehend Capitel hie zu reyſſt er den Leonē [hie *bis* Leonē *ro*] G 3

1 Simſon gieng hynab gen Timnath. vnd ſahe eyn weyb zu Timnath vnter
2 den tochtern der Philiſt(in*ro*)er. Vnd da er erauff kam ſagt ers an
ſeynem Vater vnd ſeyner mutter vnd ſprach. Jch hab eyn weyb geſehen zu
Timnath vnter den tochtern der Philiſt(in*ro*)er (So nemet *ro*) [gebt *ro*] myr

---

13, 15* עצר 16* עצר 18* q[2] reuelat vbi vult Exo .22· vbi mēoria [*ro*] 19* nō
offert ſed offerēꝫ offert Et ſpecta 19** fiebat ſingulare qꝫ ſeīpō incēdere[2]

nü dieselben zum weybe. Seyn Vater vnd seyn mutter sprachen zu yhm. 3
Ist denn nü keyn weyb vnter den tochtern deyner bruder. vnd ynn ⟨d⟩ all
[*c aus* alle] deynem volck. das du hyn gehist vnd nympst eyn weyb bey den
Philist⟨in*ro*⟩er die vnbeschnytten sind?

⟨Simp⟩ Simson sprach zu seynem Vater. Diße ⟨nym *ro*⟩ gib [*ro rh ro*]
[diße *ro*]. denn sie gefellet meynen augen. Aber seyn Vater vnd seyn mutter 4
wusten nicht, das ⟨sie *ro*⟩ [er *ro*] von dem herrn were* Denn er sucht
vrsach** an den Philistern [*c ro aus* Philistiner] [I 12[b]] Vnd die Philist⟨in*ro*⟩er
hirscheten zu der zeyt vber Israel. Also gienge Simson hynab mit seynem 5
Vater vnd seyner mutter gen Timnath. Vnd als sie kamen an die weyn-
berge zu Timnath. Sihe da kam eyn iünger [iü *c ro aus* iu] lew brulend yhn
entgegen. Vnd der geyst des herrn ⟨fertiget sich [gab *ro*] *ro*⟩ wart 6
⟨fertig *ro*⟩ [fertig *ro*] vber yhm. vnd ⟨zü reyß *ro*⟩ [zü [*ro*] ⟨*ro* reyß *ro*⟩ teylet]
yhn ⟨[zustücken *ro*] *ro*⟩ wie man eyn bocklin ⟨zuteylet *ro*⟩ [⟨*ro* zustücken *ro*⟩ zu
teylet *ro*]*. vnd hatte doch gar nichts ynn seyner hand. vnd sagts nicht an
seynem Vater noch [*c ro aus* nocht] seyner mutter

4 G | Da er nü hynab kam redet er mit dem weybe vnd sie gefiel Simson 7
ynn seynen augen. Vnd nach ettlichen ⟨k⟩ tagen kam er widder. das er sie 8
neme. vnd entweych [*c aus* weych] das er das ⟨afs⟩ afs des lewens besehe. Sihe
da war eyn bien schwürm ynn dem afs des lewens. vnd honnig. vnd er nams 9
ynn seyne hand vnd ⟨asse⟩ assz dauon vnter wegen. Vnd gieng zu seynem
Vater vnd zu seyner mutter. vnd gab yhn. das sie auch assen Er sagt yhn
aber nicht an. das ⟨ers⟩ [er das honnig] von des lewen afs genomen hett

Vnd da seyn Vater ⟨vnd seyn mutter⟩ hynab kam zu dem weybe, machte 10
Simson daselbs eyn ⟨mal *ro*⟩ hochzeyt [*r*] wie die Jungling zu thun pflegen.
Vnd da sie yhn ⟨sagen⟩ sahen. ⟨namen *ro*⟩ [gaben *ro*] sie [yhm *ro*] dreyssig 11
gesellen die bey yhm seyn sollten. Simson aber sprach zu yhn. Ich will euch 12
eyn reßel auffgeben. wenn yhr myr das erratet [⟨trefft⟩ ⟨vnd trefft *ro*⟩ vnd
trefft *ro*] diße sieben tage der hochzeyt, so will ich euch dreyssig hembde geben
vnd dreyssig feyr kleyder. kund yhrs aber nicht [II 1[a]] erratten. so sollt yhr 13
myr dreyssig hembd vnd dreyssig feyr ⟨rocke *ro*⟩ kleyder [*ro rh ro*] geben. Vnd
sie sprachen zu yhm Gib ⟨auff⟩ deyn reßel auff. las vns horen. Er sprach 14
zu yhnen: ⟨Von dem fresser⟩ Speyße gieng von dem fresser. vnd sussickeyt von
dem starcken. Vnd sie kunden ynn dreyen tagen das reßle nicht erratten

Am siebenden tage sprachen sie zu Simsons weybe vberrede deynen man. 15
das er vns ⟨s⟩ sage das reßlin odder wyr werden dich vnd deyns Vaters
haüß mit feur verbrennen, habt yhr vns hieher geladen. das yhr vns ⟨eyn
nemet *ro*⟩ [arm macht *ro*]? Da weynet Simsons weyb fur yhm vnd sprach. 16
Du bist myr gram vnd hast mich nicht lieb Du hast den kindern meyns
volcks eyn reßel auffgeben vnd hast myrs nicht ⟨ausgelegt⟩ gesagt. Er aber

---

4* scʒ Vxor 4** casum fortüitū 6* zü[*ro*]stückt zü[*ro*]stuckt

ſprach zu yhr. Sihe. ich habs meynem Vater vnd meyner mutter nicht geſagt· vnd ſollts dyr ſagen?

17 Vnd ſie weynet die ſieben tage ⟨aus der hochtze⟩ [für yhm *ro*] weyl ſie hochtzeyt hatten. Aber am ſiebenden tage ſagt ers yhr. Denn ſie treyb yhn. 18 vnd ſie ſagt das retzle yhrs volcks kindern. Da ſprachen die menner der ſtad zu yhm am ſiebenden tage. ehe die ſonne vntergieng Was iſt ſuſſer denn honnig? ⟨vnd⟩ was iſt ſtercker denn der lewe? Er aber ſprach zu yhnen. Wenn yhr nicht hettet mit meynem kalb ge⟨pfluget *ro*⟩. yhr hettet meyn retzel 19 nicht troffen [*c ro aus* treffen]. Vnd der geyſt des [*c ro aus* der] herrn wart fertig vber yhm vnd gieng hynab gen Aſklon vnd ſchlug dreyſſig man vnter yhn. vnd nam yhr gewand* vnd gab [*c aus* gabs] feyr kleyder [II 1[b]] denen. die das retzle ⟨geſa⟩ ⟨auffgeloſzet *ro*⟩ [erraten *ro*] hatten. Vnd ergrymmet 20 ynn ſeynem zorn. vnd gieng erauff ynn ſeyns Vaters hauſz Aber Simſons weyb wart eynem ſeyner freund geben der yhm zugehortt

| Hie ſoll die groſſe taffel ſtehen mit den fuchſen vnd ſchlacht 5 G [Hie *bis* ſchlacht *ro*]

| Das funffzehend Capitel 6 G

1 E⟨s⟩ s begab ſich aber nach ettlichen tagen vmb die weytzen erndte . . das Simſon seyn weyb beſucht. mit eym zigen bocklin . vnd [als er] gedacht ich will zu meym weybe gehen ynn die kamer · wollt [*c ro aus* woll] yhn yhr 2 Vater nicht hyneyn laſſen. vnd ſprach. Ich ⟨gedacht⟩ meynet du weriſt yhr gram worden vnd hab ſie deynem freunde gegeben· Sie hatt aber eyn jungere 3 ſchweſter. die iſt feyner denn ſie. Die laſz deyn ſeyn fur diſze. Da ſprach Simſon zu yhnen. Ich ⟨byn nu *ro*⟩ [hab *ro*] eyn mal ⟨vnſchuldig an den *ro*⟩ [eyn rechte ſach widder die *ro*] Philiſt⟨in*ro*⟩er. ich will euch ⟨boſes *ro*⟩ [leyde] thun

4 Vnd Simſon gieng hyn vnd fieng dreyhundert fuchſe. vnd nam ⟨feur *ro*⟩ [brende *ro*]*. vnd keret [ia] eyn ſchwantz zum andern vnd ⟨band⟩ thett eyn 5 brand ⟨[feur] *ro*⟩ ⟨zwiſſ⟩ ia [mit] zwiſſchen zween ſchwentze. vnd zündet ⟨ſie an⟩ die ⟨fackeln *ro*⟩* an mit feur. vnd lies ſie vnter ⟨die garben⟩ [das korn] der Philiſt⟨in*ro*⟩er vnd zundet alſo an die mandel. ⟨auch das ſtehekorn** *ro*⟩ [⟨*ro* vnd 6 das ſte *ro*⟩ ſampt dem ſtehende korn *ro*] vnd weynberg vnd olebewme . Da ſprachen die Philiſt⟨in*ro*⟩er wer hat das gethan? [? *ro*] Da ſagt man . · Simſon der ⟨ſchwager *ro*⟩ [eydam *ro*]* des Thimniters. darumb das er yhm ſeyn weyb genomen vnd ſeynem freund gegeben hatt [II 2[a]] Da zogen die Philiſt⟨in*ro*⟩er hynauff vnd verbranten ſie ſampt yhrem Vater mit feür

7 Simſon aber ſprach zu yhnen· Ich laſz euch ſolchs thün Aber ich will 8 mich an euch ſelbs rechen vnd darnach auffhoren vnd ſchlug ſie ⟨mit eyner

---

14, 19* חלצ 15, 4* ⟨wiſch *ro*⟩ ⟨fackel *ro*⟩ 5* ⟨לַפִּיד *ro*⟩ 5** ⟨קָמָה *ro*⟩ 6* ⟨הַחָתָן *ro*⟩

groſſen ſchlacht ſchock al Jarek *ro*) [ſhartt. beyde an ſchuldern vnd lenden *ro*]* vnd zoch hynab vnd wonet ynn der [*c ro aus* den] steyn ⟨ritzen *ro*⟩ [klüfft *ro*] zu Etam

Da zogen die Philiſt⟨in*ro*⟩er hynauff vnd [be]lagerten Jüda. vnd lieſen 9 ⟨nicht *ro*⟩ ⟨[diſturbabant] *ro*⟩ ſich nydder zu Lehi. ⟨Aber d⟩ Aber die ⟨ynn⟩ 10 von Juda ſprachen. warumb ſeyt yhr widder vns erauff zogen*? Sie antt-wortten· wyr ſind eraüff komen· Simſon zü binden ⟨vnd⟩ [das wyr] yhm ⟨[zü] *ro*⟩ thun· wie er vns than hat. Da zogen drey tauſent man [von 11 Jüda *ro*] hynab ynn die ſteyn ⟨ritzen *ro*⟩ [kluff *ro*]. zu Etam vnd ſprachen zu Simſon Weyſtu nicht, das die Philiſt⟨in*ro*⟩er vber vns hirſchen? warumb haſtu denn das an vns gethan? Er ſprach zu yhnen. Wie ſie myr gethan haben. ſo hab ich yhn widder gethan, [, *ro*]

Sie ſprachen zu yhm. Wyr ſind erab komen dich zu binden vnd ynn der 12 Philiſt⟨in*ro*⟩er hende zu geben. ⟨Er⟩ Simſon [*r*] ſprach zu yhnen , So ſchweret myr, das yhr mich nicht ⟨auffhalltet *ro*⟩ [weren wolt *ro*]* Sie anttwortten 13 yhm· Wir wollen⟨s*ro*⟩ nicht weren, [*ro r*] ſondern wollen dich nü binden vnd ynn yhre hende geben. vnd wollen dich nicht ⟨des todts *ro*⟩ todten. Vnd ſie banden yhn mit zweyen newen ſtricken* vnd fureten yhn erauff von dem ſteyn.. ⟨das *ro*⟩ [Vnd da *ro*] er kam bis gen Lehi ⟨Vnd *ro*⟩ [iauchtzeten *ro*] die 14 Philiſt⟨in*ro*⟩er ⟨iauchtzeten *ro*⟩ zu yhm zü. Aber der [II 2b] geyſt ⟨he⟩ des herrn. wart fertig vber yhn. Vnd die ſtricke an ſeynen armen wurden ⟨ſ⟩ wie faden· die das feür verſenget hatt. das die band an ſeynen [henden] zuſchmoltzenn. Vnd er ⟨ergreyff⟩ [fand] eyn faülen [*rh*] eſels kynbacken ⟨der den nam er⟩ da 15 reckt er ſeyne hand aus vnd nam yhn· vnd ſchlug damit tauſent man. ⟨vnd ſprach⟩

[S 7] | Vnd Simſon ſprach. ⟨Ich⟩ mit eyns [*c ro aus* eyn] [allten *ro*] eſels 16 kynbacken ⟨der eyn ⟨mutter⟩ [fulle] an war vnte eſels ⟨fulle⟩ [mutte] war.⟩* Ja mit eym eſels kynbacken hab ich tauſent man geſchlagenn· Vnd da er das 17 ausgeredt hatte. warff er den kynbacken aus ſeyner hand. vnd hies die ſtett Ramathlehi. Da yhn aber ſeer durſtet. rieff er den herrn an· vnd ſprach. 18 Du haſt ſolch gros heyl geben durch die hand deyns knechtis. Nü aber müs ich durſts ſterben vnd ynn der vnbeſchnytten hende fallen, Da ⟨zü reyſs *ro*⟩ 19 [ſpaltet *ro*] Gott eynen backenzaan ynn dem kynbacken das waſſer eraüs gieng. vnd als er getrang· kam ſeyn geyſt widder. vnd ward lebendig. Dar-umb heyſt er noch heuttis tags der kynbackenbrün des anrüffers. [Vnd *ro*] 20 ⟨Alſo *ro*⟩ [er *ro*] richtet ⟨er *ro*⟩ Jſrael zu der Philiſt⟨in*ro*⟩er zeytt zwentzig iar·

8* *rechts* armo sup femür *links* Wie ſie yhm fur kamen robuſtos & debiles, nobiles & proletarios [*ro*] 10* (habt yhr vns vberzogen *ro*) 12* פגע int²cedit mediat weret auffhellt ne fiat pcuſſio intra 13* צבחים 16* (aſing aſinarium *ro*)

*Das sechzehend Capitel

1 Simson gieng hyn gen Gasa, vnd sahe daselbs eyn hüre [*c ro aus* hür] vnd
2 lag bey yhr. Da ⟨das⟩ [wart [*c ro aus* war]] den Gasitern gesagt ⟨wart *ro*⟩, Simson ist hereyn komen· vnd sie vmbgaben yhn. vnd ließen auff yhn lauren die gantze nacht ynn der stad thor. vnd waren die gantze nacht [II 3ᵃ] stille vnd sprache [*c ro aus* spracht]· harr, [, *ro*] morgen wens liecht wirt·
3 wollen | wyr yhn erwurgen . ⟨Da al⟩ Simson aber lag bis zu mitternacht ⟨vnd⟩ [da] stund [er] auff. zur mitternacht. vnd ergreyff beyde thur an der stad thor ⟨vnd⟩ sampt den beyden pfosten. vnd hub* sie aus mit den rigeln vnd legt sie auff seyne schuldern vnd truge sie hynauff auff die hohe des berges fur Hebron

4. 5 Darnach gewan er eyn weyb lieb am bach* Sorek die hieß Delila, zu der kamen der Philist⟨in*ro*⟩er fursten. vnd sprachen zu yhr. ⟨Ver⟩ vberrede yhn vnd besihe. warynnen er solche grosse krafft hat. vnd womit wyr yhn vbermogen das wyr yhn binden vnd zwingen, so wollen wyr dyr geben eyn iglicher ⟨s ta h ta⟩ tausent vnd hundert sylberlinge

6 Vnd Delila sprach zu Simson. ⟨zey⟩ [Lieber] Sage myr ⟨d *ro*⟩ worynn deyn grosse ⟨stercke⟩ krafft sey. vnd wo mit man dich binden muge das man dich
7 zwinge. . Simson sprach zu yhr· Wenn man mich bunde mit sieben frischen seylen. die noch [*ro r*] nicht ⟨trocken *ro*⟩ [verdorret *ro*] sind. so wurd [*c ro aus*
8 wur] ich schwach· vnd were wie eyn ander mensch. Da brachten der Philistiner fursten zu yhr hynauff [zu yhr hynauff *rh*] sieben frissche seyle. die noch⟨t⟩ nicht ⟨trocken *ro*⟩ [verdorret *ro*] waren ⟨vnd⟩ vnd sie band yhn da mit.
9 ⟨Sie hatt⟩ [Man hielt] aber auff yhn ⟨be*ro*⟩⟨stellt⟩ [bey yhr] ynn ⟨yhrer⟩ [der] kamer vnd [sie *ro*] sprach zu yhm, Die Philist⟨in*ro*⟩er vber dyr Simson, Er aber zu reyß die seyle, wie eyn ⟨.N. *ro*⟩ [⟨*ro* flachs *ro*⟩] geflochten [*ro r*] ⟨fade *ro*⟩ [schnür *ro*]* zureyfst. wenn ⟨er *ro*⟩ [sie *ro*] an̄s feür reücht. Vnd wart nicht kund. wo seyne krafft were

10 Da sprach Delila zu Simson .Sihe. du hast mich [II 3ᵇ] geteuscht vnd
11 myr gelogen. . Nü so sage myr doch wo mit kan man dich binden? Er anttwortt yhr . Wenn sie mich bunden mit newen stricken.* da mit nie keyn erbeyt geschehen ist. so wurde ich ⟨matt⟩ [schwach] vnd wie eyn ander mensch.
12 Da nam Delila newe stricke vnd band yhn da mit vnd sprach· Philist⟨in*ro*⟩er vber dyr Simson, (man hielt aber auff yhn ynn der kamer) Vnd er züreyſs sie [von seynen armen *ro*] wie eyne schnür

13 Delila aber sprach zu yhm. noch hastu mich geteuscht vnd myr gelogen, Lieber sage myr doch, wo mit kan man dich binden? Er anttworttet yhr

1* Hie soll er das thor tragen *ro* 3* ⟨migrare *ro*⟩ 4* ⟨נחל *ro*⟩ 9* נְעֹרֶת
11* ⟨knoten *ro*⟩

[*c ro aus* yhn]· wenn du ſieben locke meyns heubts flochteſt ⟨vmb eyn *ro*⟩ [ynn eyn flechtband *ro*]* ⟨Vnd ſie *ro*⟩ [vnd *ro*] ⟨ſteckt⟩ [heffteſt [*c ro aus* hefftet]] ſie mit eym nagel** ⟨eyn *ro*⟩ [eyn, *ro*]. vnd [ſie *ro*] ſprach zu yhm. Philiſt⟨in*ro*⟩er vber 14
dyr Simſon Er aber wachet auff von ſeynem ſchlaff. vnd zoch die geflochten locke mit nagel vnd ⟨N. *ro*⟩ [flechtband *ro*] eraüs Da ſprach ſie zu yhm· 15
Wie ⟨ſpr⟩ kanſtu ſagen. Du habſt mich lieb. ſo deyn hertz doch mit myr iſt [*so*]? drey mal haſtu mich geteuſcht. vnd myr nicht geſagt. worynn deyn groſſe krafft ſey, [, *ro*]

9 G *| Da ſie yhn aber ⟨alle tage enſte engſtet⟩ [treyb *ro*] ⟨my⟩ mit yhren 16
wortten alle tage. vnd ließ yhm keyne ruge. wart ſeyn ſeele matt bis an den todt. vnd ſagt yhr ſeyn ⟨ga⟩ gantzes hertz vnd ſprach zu yhr· Es iſt nie 17
keyn ſchermeſſer auff meyn heubt komen Denn ich byn eyn ⟨geweyheter *ro*⟩ [Naſir *ro*] Gottis von mutter leybe an· Wenn du mich beſchoriſt. ſo wiche meyne krafft von myr. das ich ſchwach wurde vnd wie alle andere menſchen Da nü Delila [II 4ᵃ] ſahe. das er yhr alle ſeyn hertz offinbart ⟨[geſagt] *ro*⟩ 18
hatte. ſand ſie vnd ließ der Philiſt⟨in*ro*⟩er furſten ruffen vnd ſagen: kompt noch eyn mal erauff. denn er hatt myr all ſeyn hertz offinbart

Da kamen der Philiſt⟨in*ro*⟩er fürſten zu yhr erauff. vnd brachten das gellt mit ſich ynn ⟨der⟩ [yhrer] hand. Vnd ſie ließ yhn entſchlaffen auff yhrem 19
ſchos. vnd rieff eynem der yhm die ſieben locke ſeyns heubts abſchore. vnd [ſie] fieng an yhn zu zwingen. Da war ſeyne krafft von yhm gewichen. vnd ſie ſprach zu yhm. Philiſt⟨in*ro*⟩er vber dyr Simſon. Da er nü von ſeynem 20
ſchlaff erwacht· gedacht er· Ich will aüsgehen wie ich mehr mal gethan hab. Ich [will *ro*] mich ausreyſſen.* vnd wuſte nicht. das der herr von yhm gewichen war. Aber die Philiſt⟨in*ro*⟩er griffen yhn vnd ſtochen* yhm die 21
augen aus vnd fureten yhn hynab gen Gaſa vnd banden yhn mit ehern
\# feſſeln vnd er ⟨wart eyn müller *ro*⟩ [muſt malen *ro*] ym gefengnis Aber 22
das har ſeyns heubts fieng an widder auff zu gehen ⟨nach⟩ ⟨dem⟩ [wo] es beſchoren war

10 G | Da aber der Philiſt⟨in*ro*⟩er furſten ſich verſamleten yhrem Gott Dagon 23
eyn groß opffer zuthun vnd ſich zu frewen. ſprachen ſie. Vnſer Gott hatt vns vnſern feynd Simſon ynn vnſere hende gegeben. Deſſelben gleichen. als 24
yhn das volck ſahe, lobten ſie yhren Gott. Denn ſie ſprachen Vnſer Gott hatt vns vnſern feynd ⟨S⟩ ynn vnſere hende geben· der vns vnſer land verderbet ⟨[wuſtet] *ro*⟩. vnd ⟨vnſer vnd *ro*⟩ [vnſer *ro*] viel ⟨erſchlagene macht *ro*⟩ [erſchlug *ro*] Da nu yhr hertz [II 4ᵇ] gutter dinge war. ſprachen [ſie *ro*]. 25
Laſſt Simſon holen [aus dem gefengnis *ro*] das er fur vns ſpiele.* Da holeten ſie Simſon aus dem gefengnis ⟨das er fur⟩ vnd er ſpielet fur yhn. vnd ſie ſtelleten yhn zwiſſchen zwo ſeulen

---

13* מַסֶּכֶת 13** ./· ⟨allerem *ro*⟩ 16* Hie ſoll ſie yhm das har abſcheren *ro*
20* נִעֵר 21* ⟨brachen *ro*⟩ 25* tantze

26 *Simson aber sprach zu dem knaben. der yhn bey der hand leyttet. Las mich, das ich die seülen ⟨fule⟩ [taste] auff wilchen das haüs ⟨bereytt
27 ist *ro*⟩ [⟨*ro* geba *ro*⟩ stehet *ro*]. das ich mich dran lehne. Das haüs aber war voll [*e ro aus* foll] menner vnd weyber. Es waren auch ⟨da alle fursten⟩ der Philist⟨in*ro*⟩er fursten alle da. vnd auff dem dach bey drey tausent man vnd
28 weyb. die zusahen wie Simson spielet. Simson aber rieff den herrn an vnd sprach HErr HERR gedencke meyn. vnd stercke mich doch Gott dis mal. das ich [fur] meyne beyde augen mich eynest reche an den Philist⟨in*ro*⟩er
29 Vnd er fasset die zwo [mittel *ro*] seulen — ⟨*ro* [ynn der mitte] *ro*⟩* auff wilchen das haus gesetzt war. vnd drauff sich hielet. eyne ynn seyn
30 rechte. die ander ynn seyne lincke hand, vnd sprach Meyn ⟨leben *ro*⟩ [seele *ro*]* sterbe mit den Philist⟨in*ro*⟩ern. vnd ney|get [sie *ro*] krefftiglich. Da fiel das 11 G haus auff die fursten vnd auff alles volck [das ⟨*ro* da *ro*⟩ drynnen [*ro rh ro*] war *ro*] ⟨Vnd⟩ das der todten mehr war. die ynn seynem tod storben denn die
31 bey seynem leben storben. Da kamen seyne bruder ernyder vnd seyns vaters gantze haus vnd huben yhn auff vnd trugen yhn hynauff vnd begruben yhn ynn seyns vaters Manoah [*e ro aus* Manuah] grab zwisschen ⟨Zer⟩ Zarega vnd Esthaol. Er richtet aber Israel zwentzig iar

Das siebenzehend Capitel

1 [II 5ᵃ] Es war eyn man auff dem gepirge Ephraim mit namen Micha⟨ias*ro*⟩.
2 der sprach zu seyner ⟨nn⟩ mütter. Die ⟨drey⟩ tausent vnd hundert sylberlinge die ⟨von dyr *ro*⟩ [du *ro*] genomen ⟨waren *ro*⟩ [hast *ro*] vnd ⟨dü *ro*⟩ geschworen ⟨hast *ro*⟩ vnd [ge*ro*]sagt [*e ro aus* sag] ⟨ists *ro*⟩ fur meynen oren. sihe dasselb gelt ist bey myr Ich habs [zu myr] genomen . . Da sprach seyne
3 mutter . gesegenet sey meyn son dem herrn. Also gab er seyner mutter die tausent vnd hundert sylberlinge widder. Vnd seyne mutter sprach. Ich hab das gellt dem herrn geheyliget von meyner hand. fur meynen son. das man eyn [gegossen *ro*] bildnis ⟨vnd eyn gegossens *ro*⟩ machen soll. Darumb so gebe
4 ichs dyr nü widder. .Aber er gab seyner mutter das gellt widder.
Da nam seyne mutter zweyhundert sylberlinge vnd thett sie [zü *ro*] dem goltschmid der macht yhr eyn gegossen bilde das war darnach ym hautze Micha⟨ia *ro*⟩
5 Vnd der man Micha hatte [also] eyn gottis haus vnd machet eynen leybrock vnd gotzen vnd fullet seyner sone eynem die hand. das er seyn priester
6 ward. Zu der zeyt war keyn konig ynn Israel vnd eyn iglicher thett. was yhn recht dauchte
7 Es war aber eyn Jüngling ⟨zu *ro*⟩ [von *ro*] Bethlehem Juda ⟨vnter dem *ro*⟩ [vnter dem *ro*] geschlecht Juda. vnd er war eyn Leüit vnd war frembd

16, 26* Hic impellit colūnas vt cadant om̄s *ro* 29* ⟨תָּוֶךְ interiores *ro*⟩ 30* ⟨seel *ro*⟩

da ſelbs Er zoch aber aus der ſtad Bethlahem [*c ro aus* Bethlehem] Juda, zu 8
wandern. wo er hyn kunde Vnd da er auffs gepirge Ephraim kam zum
hauße Micha. das ⟨ey⟩ er ſeynen weg ⟨machet *ro*⟩ ⌊gienge *ro*⌋, fragt yhn 9
Micha· wo komſtü her? Er [II 5ᵇ] anttwortet yhm. Jch byn eyn Leuit von
Bethlehem Juda vnd wandere, wo ich hyn kan. Micha ſprach zu yhm bleybe 10
bey myr. Du ſollt meyn Vater vnd meyn Prieſter ſeyn, Jch will dyr ierlich
zehen ſylberling ⟨geben⟩ [*um aus* zehen ſylberling ⟨geben⟩ ierlich], vnd ⟨[eſtimata
veſtiū] *ro*⟩ ⌊benante *ro*⌋ kleyder ⟨geben⟩ geben vnd will dich neeren ⟨& ambu-
lauit Leuita *ro*⟩. ⌊Vnd der Leuit gieng hyn *ro*⌋

Der Leuit ⟨verwilligt vnd bleyb *ro*⟩ [tratt an zu ⟨*ro* wo *ro*⟩ bleyben *ro*] 11
bey dem man· vnd ⟨wart [yhm *ro*]*ro*⟩ er hielt [er hielt *ro rh ro*] den knaben
[*c ro aus* der knab] gleich wie eyn ſon Vnd Micha fullet dem Leuiten die 12
hand· das er ſeyn prieſter wart. vnd war alſo ym hauße ⟨Le⟩ Micha. Vnd 13
Micha ſprach· Nü weys ich das myr der herr wirt wol thun· weyl ich eynen
Leuiten zum prieſter habe

Das achtzehend Capitel

12 G | Zu der zeytt war keyn konig ynn Jſrael· Vnd der ſtam der Daniter ſuchte 1
yhm eyn erb⟨*ero*⟩ [teyl *ro*] da ſie wonen [*c ro aus* woneten] [mochten *ro*], .
Denn es war bis auff den tag noch keyn erbe [fur ſie] gefallen vnter den
ſtemmen Jſrael, [, *ro*] ⟨Denn [Da ſant]⟩ ⌊Vnd⌋ Die kinder Dan ſandten aus 2
yhren geſchlechten ⟨von Zarega⟩ funff heubtleütt ſtreyttbare menner. von
Zarega vnd Eſthaol das land zu ⟨ve⟩ erkunden vnd zu erforſchen· Vnd ⟨vnd⟩
ſprachen zu yhnen. ⟨ge⟩[zie]het hyn vnd erforſchet das land. Vnd [*c aus* vnd]
⟨gehet yns h⟩ [ſie kamen] auff das gepirge Ephraim yns haüs Micha vnd
⟨bleybt *ro*⟩ [blieben *ro*] vber nacht daſelbs. Vnd weyl ſie da vnter dem geſind 3
⟨[hauſe] *ro*⟩ Micha waren, kanten ſie die ſtym des knaben des Leüiten. Vnd
ſie wichen da hyn vnd ſprachen zu yhm. Wer hatt dich hieher bracht? was
[II 6ᵃ] machſtu da? vnd was haſtu hie?. Er ⟨antt ſpr⟩ anttworttet yhn. ⟨ſ⟩ſo 4
vnd ſo hatt Micha an myr gethan. vnd hatt mich gedinget. Das ich ſeyn
prieſter ſey.. Sie ſprachen zu yhm, [lieber *ro*] Frage Gott [das wyr er= 5
faren *ro*] ob vnßer weg den wyr wandeln. auch [wol] geratten werde. Der 6
prieſter anttworttet yhn· zihet hyn mit friden· ⟨Der herr⟩ Ewr weg iſt fur
dem herrn. den yhr zihet

Da giengen die fünff menner hyn vnd kamen gen Lais. vnd ſahen das 7
volck. das drynnen war. ſicher wonen. auff die weyße. wie die Zidonier. ſtille
vnd ſicher vnd ⟨hatten nichts zuſchaffen mit den konigen ym lande *ro*⟩ [war
keyn hirſchafft ym lande die ſie beleydigten *ro*]. ⟨vnd hatten [m] reiche*

18, 7* ⟨hirſchafften *ro*⟩

ynnen *ro*⟩ vnd waren ferne von den Zidoniern vnd hatten nichts mit leutten
8 zu thun. Vnd sie kamen zu yhren brudern gen Zarega vnd Esthaol, vnd
9 yhre bruder sprachen zu yhnen. Wie ⟨ists *ro*⟩ [stehts *ro*] mit euch? ¶ Sie ¶
sprachen· Auff lasst vns zu yhn hyn auff zihen. Denn wyr haben das land
besehen. das ist fast gut. ⟨da⟩ drumb eylet ⟨sey⟩ vnd seyt nicht faul, ⟨das⟩
10 zu zihen, [, *ro*] das yhr kompt ⟨vnd⟩ das land eyn zu nemen. Wenn yhr
komet. werdet [*c aus* werder] yhr zu eynem sichern[*nro*] volck komen, vnd
das land ist weyt von raüm. Denn Gott hatts ⟨vns⟩ ynn ewr hende geben.
solchen ortt da nichts gebricht· alles ⟨des⟩ ⟨das ym land *ro*⟩ [das auff
erden] ist.

11 Da zogen ⟨hy⟩ von dannen aus den geschlechten Dan von Zarega vnd
Esthaol sechs hundert man ⟨begurt *ro*⟩ [gerüst *ro*] mit yhren [*c aus* yhrem]
12 waffen zum streyt. Vnd ⟨da sie⟩ [zogen] hyn auff ⟨kamen⟩ [II 6b] vnd lagerten
sich zu Kiriath ⟨Jairim⟩ Jearim ynn Juda. daher nenneten sie die stett Das
13 lager Dan bis auff dißen tag· ⟨die⟩ das hynder Kiriath Jearim ist. Vnd von
dannen giengen sie ⟨durch *ro*⟩ [auffs *ro*] das gepirge Ephraim· vnd kamen zum
14 hauße Micha. Da anttwortten die funff menner die ausgangen waren das
land Lais zu erkunden vnd sprachen zu yhren brudern. wisset yhr auch. das
ynn dißen heusern eyn leybrock, gotzen vnd gegossen bildnis sind? Nü mügt
yhr zu sehen was euch zu thün ist.

15 Sie wichen dahyn vnd kamen an das haus des knaben des Leuiten ynn
16 Michas hauße vnd ⟨fragten⟩ [grusseten] yhn fridlich. aber die sechs hundert
gerufte mit yhrem harnisch die von den kindern Dan waren stunden fur dem
17 thor [*um ro aus* stunden fur dem thor die von den kindern Dan waren] Vnd die funff
menner die das land zu erkunden | auszogen waren giengen hynauff vnd H i
kamen dahyn vnd namen das bild. den leybrock. die gegossen gotzen. ⟨vnd *ro*⟩
[*um ro aus* die gotzen ⟨vnd *ro*⟩ gegossen] die weyl stund der priester fur dem thor
⟨be⟩ sampt den sechs hunderten gerusten mit yhrem harnsch

18 Als nü ⟨die⟩ Jhene hyneyn komen waren vnd namen [wegtrugen] das
bild. den leybrock. die die gegossen gotzen ⟨vnd *ro*⟩ [*um ro aus* die gotzen ⟨vnd *ro*⟩
19 die gegossen]. sprach der priester zu yhn. Was macht yhr? Sie anttworten yhm
schweyg vnd ⟨thu deyne hand auff deyn mund. *ro*⟩ [hallt das maül zü *ro*],
vnd zeuch mit vns. das du vnser Vater vnd priester seyst. Ist dyrs besser.
das du ynn eyns mans haus priester seyst. denn vnter eym gantzen stam vnd
20 geschlecht ynn Israel? Das gefiel [*ro r*] dem priester ⟨ym hertzen sanfft *ro*⟩
[wol *ro*] vnd nam beyde den leybrock vnd gotzen vnd bilde vnd kam mit
21 vnter das [II 7a] volck. Vnd da sie sich wandten vnd hynzogen. schickten
⟨[setzten] *ro*⟩ sie ⟨y⟩ die kindlin vnd das vieh vnd was sie kostlichs hatten. [. *ro*]
fur yhn her

22 Da sie nü fern. von Michas haus kamen. ⟨rie⟩ schrien die menner so
ynn den ⟨[duabus] *ro*⟩ heusern waren bey Michas haus· vnd ⟨hiengen an *ro*⟩
23 [folgeten *ro*] den kindern Dan [nach *ro*]. vnd rieffen den kindern Dan. ⟨vnd⟩

sie aber wandten yhr antlitz vmb vnd sprachen ⟨M⟩ zu Micha. was ist dyr· das du so eyn geschrey machst? . Er anttwortt. yhr habt meyne gotter ge= 24 nomen. die ich gemacht hatte vnd den priester vnd zihet hyn [*e aus* von]. vnd was hab ich noch? vnd was ist hie? .vnd yhr sprecht noch [*e aus* nocht] [zu myr] was ist dyr? Aber die kinder Dan sprachen zu yhm. Las deyne stym 25 nicht horen bey ⟨[mit] [gegen] *ro*⟩ vns. das nicht ⟨dyr begegen menner von bitter seelen *ro*⟩ [aüff dich stossen ⟨grausame *ro*⟩ *ro*] zornige leutt [zornige leutt *ro rh ro*] vnd ⟨du *ro*⟩ deyne seele vnd deyns hauses seele [nicht *ro*] auff ⟨raffelst [gehe *ro*] *ro*⟩ gerewmet werde [gerewmet werde *ro rh ro*] Also ⟨zochen⟩ 26 giengen die kinder Dan yhrs weges. Vnd Micha da er sahe. das sie yhm zu starck waren. wand er sich vnd ⟨gie⟩ kam widder zu seynem ⟨[heym] *ro*⟩ haus

Sie aber namen. das Micha gemacht hatte· vnd den priester den er 27 hatte. vnd ⟨brachten yhn⟩ kamen an Lais an eyn still sicher volck. vnd schlugen sie mit der scherffe des schwerds. vnd verbrandten die stad mit feür Vnd war niemant der sie erredtet. ⟨Die la⟩ denn sie lag ferne von Zidon. 28 vnd hatten mit den leutten nichts zu schaffen handeln [*rh*] Vnd sie lag ym tal. wilchs ⟨am haüse *ro*⟩ [an Beth *ro*] Rehob ligt [*e ro aus* lig]· Da baweten sie die stad vnd woneten drynnen. vnd nenne[II 7ᵇ]ten sie Dan nach dem 29 namen yhrs Vaters Dan der Jsrael geporn war. ⟨(— zuuor* die hieß die stad zuuor Lais *ro*⟩ [Vnd die stad hies vor zeytten Lais *ro*]

Vnd die kinder Dan richteten fur sich auff das bilde. vnd Jonathan 30 [*e aus* Jehonathan] der son Gersom des sons Manasse vnd seyne sone waren priester vnter dem stam der Daniter bis an die zeyt ⟨sie das *ro*⟩ [da *ro*] sie aus dem land gefan⟨gen waren *ro*⟩ [gen gefurt worden *ro*], Vnd satzten 31 also vnter sich [vnter sich *rh*] das bilde Micha das er gemacht hatte. so lange als das haus gottis war ⟨ynn⟩ [zü] Silo.

Das neutzehend [*so*] Capitel

Zu der zeyt war keyn konig ynn Jsrael. vnd eyn Leüitischer man ⟨wan= 1 derte *ro*⟩ [war frembdling *ro*] an der seytten des gepirges Ephraim· vnd hatte yhm eyn kebsweyb zum weybe genomen von Bethlehem Juda. Vnd 2 H 2 ⟨da⟩ [*e aus* die] sie hatte neben yhm gehürt*. lieff sie von | yhm zu yhrs Vaters haußе gen Bethlehem Juda. vnd war daselbs vier monden lang. Vnd yhr man macht sich auff vnd zoch yhr nach. das er freundlich mit yhr 3 redet vnd sie widder [zu sich] holet. vnd hatte eynen knaben vnd ⟨& par *ro*⟩ [eyn par *ro*] esel mit sich, Vnd sie furet yhn ynn yhrs Vaters haüs [*e aus* haüse]. Da yhn aber der dyrnen Vater sahe. wart er fro vnd empfieng yhn. Vnd [seyn schweher *ro*] der dyrnen Vater hielt yhn, ⟨seynen eydem *ro*⟩. das er 4 drey tage bey yhm bleyb. aßßen vnd ⟨trucke⟩ truncken vnd blieben des nachts da

18, 29* אולם 19, 2* forte viro nesciente

5 Des vierden tags machten ſie ſich [des morgens] frue auff, vnd ſtund
auff vnd wolt ziehen [*e aus* gehen]. Da ſprach der dyrnen Vater zu ſeynem
eydem, labe deyn hertz vor mit eym biſſen brods [II 8ᵃ] darnach ſollt yhr
6 ⟨gehen⟩ [zihen]. vnd ſie ſatzten ſich [vnd aſſen] beyde mit eynander vnd
truncken. Da ſprach der dyrnen Vater zü dem man· ⟨bewillige doch vnd *ro*⟩
7 [lieber *ro*] bleyb vbernacht. das wirt deynē hertzen ſanfft thun. Aber der
man ſtund auff vnd wollt zihen. aber ſeyn ſchweher [*e ro aus* ſchweer] nottiget
8 yhn· das er vbernacht da bleyb. ⟨Abe⟩ Des morgen am funfften tag macht
⟨ſich⟩ [er] ſich auff ⟨d⟩ vnd wolt zihen. Da ſprach der dyrnen Vater Lieber
labe deyn hertz – vnd las vns verzihen bis ſich der tag neyget. vnd aſſen
alſo die beyde miteynander

9 Vnd der man macht ſich aüff vnd wollt zihen mit ſeynem kebsweybe
vnd mit ſeynem knaben Aber ſeyn ſchweher der dyrnen Vater ſprach zu
yhm. Sihe. der tag leſſt abe ⟨zun⟩ vnd will abent werden. bleybe vber nacht
⟨hie ynn⟩ [Sihe] ⟨der [zür] herberge. nur dißen⟩ hie iſt herberge [noch] dißen
tag. bleybe hie vbernacht. das wirt deynem hertzen wol thun morgen ſo
⟨ſtehe⟩ ſtehet yhr frue auff ⟨auff ewer⟩ vnd zihet ewrs weges· zu deyner
10 hutten. aber der man wollt nicht bleyben. ſondern macht ſich auff vnd zoch
hyn vnd kam bis ⟨gegen⟩ fur Jebus .das iſt Jeruſalam. vnd ſeyn par eſell
beladen vnd ſeyn kebsweyb mit yhm

11 Da ſie nü bey Jebus kamen fiel der tag faſt dahyn, vnd der knabe
ſprach zu ſeynem herrn. Lieber zeuch⟨t *ro*⟩ vnd las vns ynn diße ſtad der
12 Jebuſiter weychen vnd vber nacht drynnen bleyben. .Aber ſeyn herr ſprach
zu yhm. ⟨Wyr wollen⟩ [Ich will] nicht ynn der frembden ſtad weichen. die
nicht ſind von den kindern Iſrael, ſondern wollen ⟨durch⟩ [II 8ᵇ] hynvbern
13 gen Gibea. vnd ſprach zu ſeynem knaben gehe fort. das ⟨du *ro*⟩ [wyr *ro*] hynzü=
komeſt. an ⟨[der] vnſern *ro*⟩ eynen ortt [*um ro aus* ortt eynen] [vnd vber
nacht zu *ro*] Gibea ⟨*ro* bleyben *ro rh ro*⟩ odder [zu *ro*] Ramah [bleyben *ro*].
14 vnd ſie zogen fort vnd wandeleten· vnd die ſonne gieng yhn vnter hart bey
15 Gibea, die da ligt vnter BenJamiñ. Vnd ſie wichen daſelbs ⟨ab⟩ hyn. ⟨d
vnd kamen⟩ das ſie hyneyn kemen vnd vber nacht zu Gibea blieben Da ⟨ſie
Da ſie⟩ [er] aber hynen kam. ſatzt er ſich ynn der ſtadt gaſſen. denn es war
niemant der ſie die nacht [ym haüſe] herbergen wollt.

16 Vnd ſihe da kam eyn allter man von ſeyne⟨m werck *ro*⟩ [r erbeyt *ro*]
vom felde am abent. vnd er war auch vom gepirge Ephraim vnd eyn frembd=
17 ling zu Gibea. Aber die leutt des ortts waren kinder Jemini. Vnd da er
ſeyne augen auffhub vnd ſahe den ⟨gewanderten man *ro*⟩ [gaſt *ro*]* auff der
18 gaſſen, ſprach er zu | yhm· wo willtu hyn? vnd wo komſtü her? Er aber H 3
anttwortet yhm· Wyr ⟨ſ gehe⟩ reyßen von Bethlehem Juda ⟨zu⟩ bis wyr
komen an die ſeyte des gepirges Ephraim. da her ich byn. vnd byn gen

17* virū vię

Bethlehem Juda gezogen· vnd zihe itzt zum hauße ⟨Gottis *ro*⟩ [des herrn *ro*].
vnd niemant will vns herbergen. Wyr haben ſtro vnd ⟨hew *ro*⟩ [futter *ro*] 19
fur vnßer eſel· vnd brod vnd weyn fur mich. vnd deyne magd vnd fur den
knaben, der mit deynen dienern iſt. das vns nichts gebricht

Der allte man ſprach. ⟨[fride] *ro*⟩* gehab dich wol· alles was dyr 20
mangelt ⟨iſt *ro*⟩ [findeſtü *ro*] bey myr. bleyb nür vbernacht nicht auff der
gaſſen. vnd furet yhn ynn ſeyn haus vnd gab* den eſeln [*c ro aus* eſel] futter. 21
vnd ſie wuſſchen yhre fuſſe vnd aſſen vnd [II 9ᵃ] truncken. Vnd da yhr ⟨nu⟩ 22
hertz nü gutter dinge war. ſihe da kamen die leutt der ſtad ⟨vnnütze kinder *ro*⟩
[boße buben *ro*] vnd vmbgaben das haus vnd püchten an die thur. vnd ſprachen
zu dem allten man dem hauswirt, bringe den man eraüs der ynn deyn haus
komen iſt. das wyr yhn erkennen

Aber der man der hauswirt gieng zu yhn eraus vnd ſprach zu yhnen. 23
Nicht. meyn bruder· thut nicht ſo vbel nach dem ⟨der⟩ [dißer] man ynn
meyn haus komen iſt. thut nicht eyn ſolche torheyt. Sihe ich habe eyne 24
tochter noch eyn Jungfraw vnd dißer eyn kebsweyb ⟨Jch⟩ die ⟨wilch⟩ will ich
eüch erauß bringen· das yhr ſie ⟨demutiget [ſchendet *ro*] *ro*⟩ zu nicht macht
[zu nicht macht *ro rh ro*] vnd thut mit yhn was euch gefellt. aber an dißem
man thutt nicht eyn ſolche torheyt. Aber [die] leütt wollten yhm nicht 25
gehorchen Da faſſet der man ſeyn kebsweyb. vnd bracht ſie zu yhn hynaüs.
Die erkenneten ſie vnd ⟨trieben yhre buberey mit yhr *ro*⟩ [giengen ſchendlich
mit yhr vmb]* die gantze nacht bis an den morgen· vnd da die morgerodt
anbrach ließen ſie ſie gehen

Da kam das weyb hart fur morgens. vnd fiel ⟨[lag]⟩ fur der thur am 26
haus des mans. · da yhr herr ynnen war vnd lag da [vnd lag da *r*] bis ⟨das⟩
liecht ward. Da nü yhr herr des morgens auff ſtund vnd die thur auffthet 27
am hauſe vnd eraus gieng das er ſeyns wegs zoge. ſihe da lag ſeyn kebsweyb
fur der thur des hauſes vnd yhre hende auff der ſchwelle Er aber ſprach zu 28
yhr. ſtand auff. las vns zihen. aber ſie anttwortet nicht. Da nam er ſie
auff ſeynen eſel. macht ſich auff vnd zoch an ſeynen ort

Als er nü heym kam nam er eyn meſſer vnd [II 9ᵇ] faſſet ſeyn kebs= 29
weyb. vnd ſtucket ſie. mit beyn ⟨[nach den gebeynen] *ro*⟩ vnd mit alle ynn
zwelff ſtuck· vnd ſandte ſie ynn alle grentze Jſrael. Wer das ſahe der ſprach. 30
ſolchs iſt nicht geſchehen noch geſehen ſind der zeyt, die kinder Jſrael aus
Egypten gezogen ſind, bis auff dißen tag. Nu ⟨ſetzt vnter euch auff diß *ro*⟩
[bedenckt euch vber dem *ro*] vnd gebt rad vnd ſagt an [*ro*]

20* ⟨Pax tibi *ro*⟩ 21* ויבול 25* ⟨עלל *ro*⟩

Das zwentzigst Capitel

1 Da zogen die kinder Jsrael aus vnd versamleten eyn gemeyne. wie eyn man. von Dan bis gen Ber Seba [*e ro aus* Saba] vnd vom land
2 Gilead. zu dem herrn gen Mizpa. vnd tratten zü hauff. ⟨die ecken des *ro*⟩ [von allen | winckeln alles *ro*] volcks aller stemme Jsrael ynn der gemeyne H 4
3 gottis vier hundert tausent man zu fuß, die das schwerd [auszogen] ⟨fureten *ro*⟩. Aber die kinder Ben Jamin horeten, das die kinder Jsrael henauff [*so*] gen Mizpa ⟨ka⟩ gezogen waren. Vnd die kinder Jsrael sprachen. saget. wie ist das vbel ⟨geschehen *ro*⟩ [zügangen *ro*]?
4 Da anttwortt der Leuit des weybs man. die erwurget war. vnd ⟨s⟩ sprach, Jch kam gen Gibea ynn Ben Jamin mit meynem kebsweybe vbernacht
5 da zu bleyben Da machten sich widder mich auff die burger zu Gibea vnd vmbgaben mich ⟨ym [mit dem] *ro*⟩ [ym *ro*] haus des nachts. vnd gedachten [vnd gedachten *ro*]* ⟨das sie *ro*⟩ mich [zü *ro*] erwurgeten. vnd haben meyn
6 kebsweyb ge⟨demutiget *ro*⟩[schendet *ro*]. das sie gestorben ist. Da ⟨nam⟩ fasset ich meyn kebsweyb vnd zu stucket sie vnd sand es ynn alle feld des erbes
7 Jsrael. denn sie haben eyn vntugent vnd torheyt gethan ynn Jsrael. Sihe· da seyt yhr kinder Jsrael alle [II 10a] ⟨thutt datzu vnd radtet hie zü⟩ [schafft ⟨fur⟩ euch] rad vnd thütt hie zü
8 Da macht sich alles volck auff· wie eyn man vnd sprach. Es soll nie=
9 mant ynn seyne hutten gehen. noch ynn seyn haus weichen. . Sondern das
10 wollen wyr itzt thun widder Gibea. ⟨durch eyn los vber sie· *ro*⟩ ⟨ze⟩ last vns [lossen vnd *ro*] nemen zehen man von hundert. vnd hundert von tausent vnd tausent von zehen tausent· aus allen ⟨geschlechten *ro*⟩ [stemmen *ro*] Jsrael das sie speys nemen fur das volck. ⟨da mit sie thun vnd komen widder *ro*⟩ [das sie komen vnd thun mit *ro*] Gibea Ben Jamin. nach ⟨aller *ro*⟩ [yhr *ro*]
11 torheyt. die sie ynn Jsrael than haben. Also versamleten sich zu der stad alle menner Jsrael wie eyn man [*um aus* alle menner Jsrael wie eyn man zu der
12 stad] verbunden Vnd die ⟨menner⟩ stem Jsrael. sandten menner zu allen ⟨stemmen *ro*⟩ [geschlechten *ro*] Ben Jamin vnd liesen yhn sagen. Was ist das
13 fur eyn vbel das bey euch geschehen ist. So gebt nü her die menner die ⟨vnnutze kinder *ro*⟩ [botze buben *ro*] zu Gibea· das wyr sie totten vnd das vbel aus Jsrael thun
Aber die kinder Ben Jamin wolten nicht gehorchen der stym yhrer
14 bruder der kinder Jsrael· sondern sie versamleten sich aus den stedten gen Gibea aus zu zihen ynn den streyt ⟨mit den *ro*⟩ [widder die *ro*] kinder⟨n*ro*⟩
15 Jsrael Vnd wurden des tages gezelet die kinder Ben Jamin [die kinder Ben Jamin *rh*] aus den stedten sechs vnd zwentzig tausent man die das schwerd

---

5* ⟨אותי דִמוּ *ro*⟩

⟨fureten *ro*⟩ auszogen on die burger zu Gibea der wurden sieben hundert getzelet aus-
erlesen man, ⟨aus vber alles⟩ ⟨vnd die selben siebenhundert auserlesen man 16
waren der ausbund fur alle dißem volck vnd waren mit beyden henden recht *ro*⟩
[Vnd vnter allem dißem volck waren siebenhundert man auserleßen· die linck
waren *ro*]. vnd kundten mit der schleuder eyn har treffen das sie nicht feyleten
Aber der man von [II 10ᵇ] Israel on die ⟨die *ro*⟩ von Ben Jamin wurden gezelet 17
vierhundert tausent, [, *ro*] die das schwerd fureten vnd alle streyttbar menner.

Vnd ⟨sie *ro*⟩ [die kinder Israel *ro*] machten sich auff vnd zogen hynauff 18
⟨zum [gen *ro*] *ro*⟩ zum [*ro r*] ⟨haus gottis *ro*⟩ [haüs gottis *ro*]* vnd fragten
Gott. vnd ⟨sie *ro*⟩ sprachen ⟨die kinder Israel *ro*⟩. wer soll fur vns hynauff
zihen den streyt anzufahen, [, *ro*] mit den kindern Ben Jamin? [? *ro*] Der
herr sprach . . Juda soll anfahen. Also machten sich die kinder Israel des 19
H 5 morgens auff· vnd lagerten sich fur Gibea. Vnd eyn yderman | von Israel 20
gieng eraus zu streytten mit Ben Jamin vnd ⟨eyn iglicher⟩ ⟨bereytten *ro*⟩
[schickten] sich zu streytten widder Gibea Da fielen die kinder Ben Jamin 21
eraus aus Gibea vnd ⟨verderbeten *ro*⟩ [schlugen *ro*] des tages vnter Israel
zwey vnd zwentzig tausent ⟨auf die erden [zür *ro*] *ro*⟩ zu poden [zu poden *ro*]

Aber das volck [*c ro aus* vock] der man ⟨zu⟩ von Israel ermannet sich 22
vnd ⟨schickten *ro*⟩ [rüsteten *ro*] sich noch weytter zu streytten am selben ortt
da sie sich des vorigen tages ge⟨schickt*ro*⟩[rustet*ro*] hatten. Vnd die kinder 23
Israel* zogen hynauff vnd weyneten fur dem herrn bis an den abend vnd
fragten den herrn vnd sprachen · Sollen wyr mehr nahen zu streytten mit
den kindern Ben Jamin vnsern brudern? Der herr sprach. Zihet hynauff
zu yhn: . Vnd da die kinder Israel sich ⟨an sie⟩ machten an die kinder Ben 24
Jamin des andern tages· fielen die BenJamiten eraus aus Gibea yhn ent- 25
gegen des selben tages vnd ⟨verderbeten *ro*⟩ [schlügen *ro*] von den kindern
Israel noch achtzehen [*c ro aus* achtzig] tausent ⟨auff die erden *ro*⟩ [zü poden *ro*]·
die alle das schwerd fureten

[II 11ᵃ] Da zogen alle kinder Israel hynauff vnd alles volck· vnd kamen 26
zum hause gottis* vnd weyneten vnd ⟨sa *ro*⟩ blieben** daselbs fur dem
herrn. vnd fasteten den tag bis zu abent vnd opfferten brandopffer vnd
⟨sund*ro*⟩opffer[tōd*ro*] für dem herrn. vnd die kinder Israel fragten den 27
herrn. Es war aber da selbs die lade des bunds gottis zu der zeyt: Vnd 28
Pinehas der son Eliasar. Aarons son stund fur yhm ⟨da⟩ zü der zeytt. vnd
sprachen. sollen wyr mehr auffzihen zu streytten mit den kindern Ben Jamin
vnsern brudern· odder soll ich⟨s⟩ ab lassen? Der herr sprach. zihet hynauff.
morgens will ich sie ynn ewre hende geben

Vnd die kinder Israel bestelleten ⟨ey⟩ [eyn hiñder *ro*] hallt auff Gibea 29
vmbher vnd zogen also die kinder Israel hynauff des dritten tags ⟨zu⟩ an 30

18* ⟨Beth El *ro*⟩ 23* (non illi bellatores sed alii) 26* ⟨Beth El *ro*⟩
26** ⟨sassen *ro*⟩

die kinder Ben Jamin· vnd ⟨schickten *ro*⟩ [rusteten *ro*] sich ⟨zu⟩ an Gibea
31 wie vor [zwey] mals. Da furen die kinder Ben Jamin eraus* ⟨yhn⟩ [dem volck] entgegen ——** [vnd rissen sich von der stadt *ro*] vnd fiengen an zu schlahen ettlich verwundte vom volck wie vor zwey mals [ym feld] auff zwo strassen. der eyne gen BethEl die ander gen Gibea gehet. bey dreyssig
32 man ynn Israel. Da ⟨meyne⟩ten[gedach] die kinder Ben Jamin. Sie sind geschlagen fur vns wie vorhyn. Aber die kinder Israel sprachen· lasst vns fliehen.* das wyr sie von der stad reyssen auff die strassen.
33 Da machten sich auff alle man von Israel [von yhrem ort] vnd ⟨schick*ro*⟩rüste[*ro r*]ten sich zu Baal Thamar ⟨vnd⟩ Vnd der [hynder *ro*] hallt
34 Israel brach erfur an seynem ort von der hole Gaba· vnd kamen gegen Gibea zwentzig tausent man aus erlesen aus gantzem [II 11[b]] Israel. das der streytt schweer ward· Sie wusten aber nicht das sie das vbel treffen wurde +
35 Also schlug der herr Ben Jamin fur den kindern Israel. das die kinder Israel auff den tag verterbeten funff [*e aus* zwen] vnd zwentzig tausent vnd hundert [vnd hundert *rh*] man ynn Ben Jamin. die alle das schwerd fureten
36 | Denn [*e c d aus* a] da die kinder BenJamin ⟨gesehe⟩ sahen· das sie geschlagen H 6 waren. gaben yhn die man Israel raüm vnd verliessen sich auff den [hynder *ro*]
37 hallt. den sie bey Gibea bestellet hatten. Vnd der [hynder *ro*] hallt eylet auch vnd ⟨wyssch̄t *ro*⟩ [brach *ro*] er fur zu Gibea zü, [, *ro*] vnd ⟨er *ro*⟩ zoch sich
38 hynan vnd schlug die gantze stad mit der scherffe des schwerds ¶ Sie hatten ¶ aber eyn ⟨loss *ro*⟩ [losüng *ro*]* mitteynander die man von Israel vnd der [hynder hallt *ro*] hallt. [*so*] mit dem schwerd vber sie zu fallen.** Wenn der
39 rauch von der stad sich erhube. Da nü der man von Israel sich wand ym streyt vnd Ben Jamin anfieng zu schlahen die verwundten ynn Israel, bey dreyssig man vnd gedachten· sie sind fur vns geschlagen wie ym vorigen
40 streyt· [· *ro*]. da fieng an sich zurheben von der stad eyn rauchseule [*um ro aus* seule rauch]. Vnd Ben Jamin wand sich hynder sich vnd sihe. da gieng die stad gantz auff gen hymel
41 Vnd die man von Israel wand[ten] sich auch vmb vnd erschreckten*
42 [die man] Ben Jamin. Denn sie sahen· das sie das vbel treffen wollt. vnd wandten sich fur den man Israel ⟨zur wuste⟩ auff ⟨die stra⟩ den weg zur wusten. aber der streytt ⟨hieng *ro*⟩ [folget *ro*] yhn ⟨an *ro*⟩ [nach *ro*] Datzu
43 die von der stad. verderbeten sie mitten vnter sich. . Vnd sie vmb ringeten Ben Jamin [II 12[a]] vnd verfolgeten ⟨yh⟩ sie bis gen Menüah. vnd zutratten
44 sie bis fur Gibea. gegen der sonnen auffgang Vnd es fielen von Ben Jamin achtzehen tausent man· die alle streyttbare menner waren.
45 Da wandten sie sich vnd flohen zu der wusten an den fels. Rimon. aber auff der selben strassen ——* sie funff tausent man vnd ⟨hiengen *ro*⟩ +

31* (aus der stad *ro*) 31** נתקו 32* נתק 38* (מועד *ro*) 38** Vide
41* (turbant *ro*) 45* עלל

[folgeten *ro*] yhn hynden ⟨an *ro*⟩ [nach *ro*] Gideom [*c ro aus* Gideam] vnd schlugen yhr zwey tausent. Vnd also fielen des tags von Ben Jamin funff 46 vnd zwentzig tausent man· die das schwerd fureten, [, *ro*] vnd ⟨f⟩ alle streytt=bar menner waren. Nür ⟨sechhundert man· die sich ⟨b⟩ wandten vnd flohen 47 zur wusten zum fels Rimmon· blieben da selbs⟩ Sechshundert man ⟨aber *ro*⟩ wandten sich vnd flohen zur wusten zum fels Rimmon. Vnd blieben ⟨yn⟩ ym fels Rimmon vier monden. . Vnd die kinder Jsrael ⟨wand⟩ kamen widder 48 zu den kindern Ben Jamin vnd schlugen mit der scherffe des schwerds· die ynn der stad. von leutten bis auffs vieh vnd alles was ⟨sie⟩ man fand vnd alles was man ynn der stad fand worffen sie yns feür

Das eyn vnd zwentzigst Capitel

Die menner aber Jsrael hatten zu Mizpa geschworen· vnd gesagt· Nie= 1 mant soll seyn tochter den Ben Jamitern zum weybe geben. Vnd 2 das volck kam zu dem hauße gottis vnd bleyb da bis zu abent fur gott. vnd huben auff yhre stymme vnd weyneten seer. vnd sprachen. ⟨O⟩ Herr gott von 3 Jsrael warumb ist das geschehen [II 12b] ynn Jsrael· das heutt eyns stams [*c ro aus* eyn stam] ⟨aüsgezelet ist. *ro*⟩ [weniger worden ist? *ro*] Des ⟨Des⟩ andern 4 morgens machte [*c aus* machten] ⟨sie⟩ sich [das [|] volck] frue auff vnd bawete da eyǀnen alltar vnd opfferten brandopffer. vnd ⟨sund*ro*⟩opffer[tod *ro*] ⟨Vnd die⟩ Vnd die kinder Jsrael sprachen. Wer ist [yrgent vonn den stemmen 5 Jsrael] der nicht mit der gemeyne ist ⟨auffgestygen *ro*⟩ [erauff komen *ro*] zum herrn? [? *ro*]. Denn es war eyn grosser eyd geschehen· das, wer nicht hynauff keme zum herrn gen Mizpa, der sollt des tods sterben, Vnd die kinder Jsrael 6 rewete es vber Ben Jamin yhre brudere [*c aus* yhren brudern] vnd sprachen. heutte ist eyns stams ynn Jsrael weniger worden· Wie wollen wyr thun. 7 das die vbrigen weyber haben? Denn wyr haben geschworen bey dem herrn das wyr yhn von vnsern tochtern nicht weyber geben. Vnd sprachen· Wer 8 ist yrgent von den stemmen Jsrael die nicht hynauff komen sind zum herrn ⟨ynn *ro*⟩ [gen *ro*] Mizpa? [? *ro*] Vnd sihe [*c ro aus* sie] da war ⟨keyn man⟩ niemant [gewesen] aus den burgern ⟨zü⟩ von [*r*] Jabes ynn Gilead, [*c ro aus* Galaad][1]

Da sandte die gemeyne zwelfftausent man dahyn von streyttbarn 10 mennern, [, *ro*]. vnd gepotten yhn vnd sprachen· gehet hyn, ⟨gehet hyn *ro*⟩ vnd schlaht mit der scherff des schwerds die Burger zu Jabes ynn Gilead mit weyb vnd kind· Doch also sollt yhr thun. Alles was menlich ist vnd alle 11 weyber die beym man gelegen ist verbannet. Vnd sie funden bey den burgernn 12 zu Jabes ynn Gilead. vierhundert dyrnen die Jungfrawen waren· vnd bey keynem man gelegen. die brachten sie yns lager gen Silo· die da ligt ym land Canaan

[1]) *21, 9 fehlt in der Handschrift*

13 [II 13ᵃ] Da sandten [*so*] die gantze gemeyne vnd lies reden mit den kindern Ben Jamin. die ym fels Rimmon [*c ro aus* Remmon] waren vnd rieffen yhn
14 ⟨[mit fride] *ro*⟩ freuntlich· Also kamen die kinder Ben Jamin widder zu der zeytt, vnd gaben yhn die [*r*] weyber· die sie hatten von den weybern Jabes
15 zu Gilead vnd funden keyne mehr also, [, *ro*]. Da rewet es das volck vber Ben Jamin· das der herr eyn ⟨fach *ro*⟩ [risß *ro*] gemacht hatte ynn den
16 stemmen Jsrael. Vnd die Elltisten der gemeyne sprachen. Was wollen wyr thun· das die vbrigen auch weyber kriegen? Denn die weyber ynn Ben
17 Jamin sind vertilget· vnd sprachen. [*ro*] ⟨Sit censio possessionis Ben Iamin *ro*⟩ + [Es müs ia ⟨das *ro*⟩ das erbe bleyben der die entrunnen sind ⟨*ro* von *ro*⟩ von
18 Ben Jamin *ro*] das nicht eyn stam ⟨ve⟩ ausgetilget werde von Jsrael vnd wyr kunden yhn vnsere tochter nicht zu weybern geben. Denn die kinder Jsrael haben geschworen vnd gesagt· Verflucht sey. der den BenJamiter eyn weyb gibt

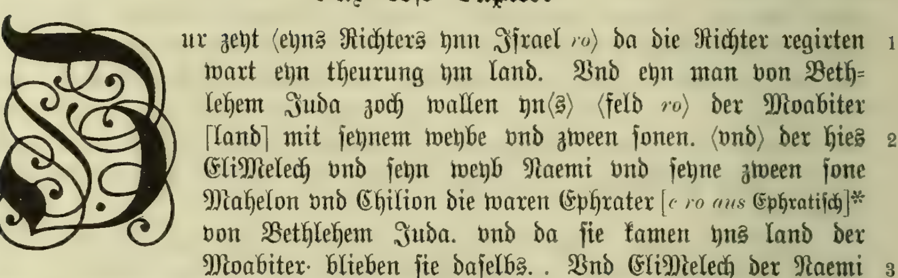
19 Vnd sie sprachen. Sihe. es ist eyn ierig fest des herrn ⟨ynn⟩ zu Silo ⟨das⟩ die zur mitternacht wertts ligt ⟨des haus gottis *ro*⟩ [⟨*ro* an Bethel *ro*⟩ des gotts haüs *ro*]* gegen der sonnen auffgang auff der strassen da man hynauff geht von BethEl gen Sichem vnd ⟨von⟩ [von *ro*] mittagwertts ligt sie
20 gegen Libona. vnd sie gepotten den kindern Ben Jamin vnd sprachen· gehet
21 hyn vnd laüret ynn den weynbergen, Wenn yhr denn sehet das die tochter Silo eraus ⟨an den sand *ro*⟩ mit reygen [zum tañtz *ro*] gehen. so faret erfur aus den weynbergen vnd neme eyn iglicher yhm eyn weyb von den tochtern
22 Silo vnd gehet hyn yns land Ben Jamin. Wenn aber yhre Veter odder [II 13ᵇ] bruder komen. mit | vns zu rechten. wollen wyr zu yhn sagen. Seyt [H] 8 yhn gnedig. Denn sie haben sie nicht genomen mit streytt, Sondern yhr gabet sie yhn nicht vnd ist ewr schuld*

23 Die kinder Ben Jamin thetten also vnd namen weyber nach yhrer zal von dem [*c ro aus* den] reygen· die sie ⟨namen *ro*⟩ [rauben [*so*] *ro*] vnd zogen hyn vnd woneten ynn yhrem erbteyl· vnd baweten stedte vnd woneten drynne
24 Auch die kinder Jsrael machten sich von dannen zu der zeyt eyn iglicher zu seynem stam vnd zu seynem geschlecht vnd zogen von dannen aus eyn iglicher
25 zu seynem erbteyl Zu der zeyt war keyn konig ynn Jsrael· Eyn iglicher thett was yhn recht ⟨daucht *ro*⟩ daucht [*ro*]

19* ⟨Bethel *ro*⟩ 22* כָּעֵת ⟨בחר⟩

J i [III 1ᵃ]* | **Das Buch Ruth****

Das erſt Capitel



D ur zeyt ⟨eyns Richters ynn Iſrael *ro*⟩ da die Richter regirten 1
wart eyn theurung ym land. Vnd eyn man von Beth-
lehem Juda zoch wallen yn⟨s⟩ ⟨feld *ro*⟩ der Moabiter
[land] mit ſeynem weybe vnd zween ſonen. ⟨vnd⟩ der hies 2
EliMelech vnd ſeyn weyb Naemi vnd ſeyne zween ſone
Mahelon vnd Chilion die waren Ephrater [*e ro aus* Ephratiſch]*
von Bethlehem Juda. vnd da ſie kamen yns land der
Moabiter· blieben ſie daſelbs. . Vnd EliMelech der Naemi 3
man ſtarb. vnd ſie bleyb vbrig mit yhren zween ſonen. Die namen Moa- 4
bitiſche weyber [*um aus* weyber Moabitiſche] eyne hies Arpa [*darüber nochmals* A *ro*]
die ander Rüth. vnd [da ſie da ſelbs ge]wonet⟨en daſelbs⟩ [hatten] zehen
iar. ⟨Vnd⟩ ſtorben ſie alle beyde Mahelon vnd Chilion· das das weyb vber 5
[*e ro aus* vbrer] bleyb bey den ſonen vnd yhrem man

Da macht ſie ſich auff mit yhren zwo ſchnüren vnd zoch widder aus 6
dem [*so*] der Moabiter land [*um ro aus* land der Moabiter]. Denn ſie hatte erfaren
ym Moabiter land. das der herr ſeyn volck hatte heymgeſucht vnd yhm brod
geben Vnd gieng aus von dem ortt. da ſie geweſen war. vnd yhr beyde 7
ſchnür mit yhr. ⟨vnd⟩ [Vnd da ſie] gieng auff dem wege das ſie widder keme
yns land Juda, ſprach ſie zu yhre beyden ſchnuren gehet ⟨Vnd Naemi ſprach 8
zu yhre beyden ſchnür keret gehet hyn vnd keret widder⟩ hyn vnd keret vmb·
eyn [III 1ᵇ] igliche zu yhrer mutter haus. Der herr thu an euch ⟨wie⟩ barm-
hertzickeyt. wie yhr an den todten vnd an myr gethan habt. Der herr gebe 9
euch. das yhr ruge findet eyn igliche ynn yhres manns haüſze. vnd kuſſet ſie

Da huben ſie yhre ſtym auff vnd weyneten vnd ſprachen zu yhr. Wyr 10
wollen mit dyr zu deynem volck ⟨keren *ro*⟩ [gehen *ro*]. Aber Naemi ſprach. 11
keret vmb meyn tochtere warumb wollt yhr mit myr gehen? Wie kan ich 12
fürder kinder ynn meynem leyb haben. die ewr menner ſeyn mochten? keret
vmb meyne tochter vnd gehet hyn. Denn ich byn nü zu allt. das ich eyn
\+ man neme. Vnd wenn ich ſpreche . . ⟨Ich wartte noch⟩ [Es iſt zu hoffen]·
das ich diſze nacht eyn man neme vnd kinder gepore. ſo kund yhr doch nicht 13
\+ harren bis ſie gros wurden. ⟨vnd denn yhr wurdet zu durre ſeyn eynem

---

[III 1ᵃ]* *Auf dem unteren Rande dieser Seite steht* J 6 *als alte Bezeichnung der Papierlage* III. *Die Blätter derselben sind mit* 1—8 *beziffert* *Überschrift*** hoc libro ·מודע· cognitus est .1· & ·3·   2* (Non ab Ephraim sed Ephrata *ro*)

man *ro*⟩ [denn yhr wurdet veraliten*· das yhr keyn menner haben kundt *ro*]. Nicht meyne tochter. Denn es thutt myr fur euch zu wee. Denn des herrn hand ist vber mich ausgangen

14 Da huben sie yhre stym auff vnd weyneten noch mehr· Vnd ⟨Ap⟩ Arpa kusschet yhre ⟨schnur⟩ [schwyger]. Ruth aber bleyb [*rb*] ⟨hieng⟩ [hieng *ro*]
15 an yhr. Sie aber sprach. Sihe deyne schwegerynn ist vmgewand zu yhrem volck vnd zu yhrem Gott. kere du auch ⟨y⟩ vmb deyner schwegerynn nach·
16 Rüth anttwortet ⟨lege dich nicht *ro*⟩ [rede myr nicht eyn*]. ⟨hallt mich nicht auff *ro*⟩. das ich dich verlassen sollt vnd von dyr vmbkeren· wo du hyn geheſt. da will ich auch hyngehen [*c ro aus* gehe] wo du bleybst, da bleybe ich auch.
17 Deyn volck ist meyn volck vnd deyn Gott ist meyn Gott. wo | du stirbest da 2 I sterbe ich aüch, da will ich auch begraben werden [*c ro aus* werde] [III 2ᵃ] Der herr thu myr dis vnd das. ⟨wo nu *ro*⟩ der todt müs vns scheyden

18 ⟨Da sahe sie. da⟩ Als sie nü sahe. das sie fesste ym synn war· mit yhr
19 zu gehen. lies sie ab mit yhr dauon zu reden. also giengen die beyde mit= eynander bis sie gen Beth Lehem [kamen *ro*]. Vnd da sie zu Beth Lehem eyn kamen reget sich die gantze stadt vber yhn vnd sprachen·* [Ist *ro*] das ⟨ist *ro*⟩
20 die Naemi? [? *ro*]. Sie aber sprach. heysst mich nicht Naemi Sondern Mara..
21 Denn der allmechtige hatt mich seer betrübt. Voll zoch ich aüs. aber leer hatt mich der herr widder heym bracht.. Warumb heysst yhr mich denn Naemi? [? *ro*]. so mich doch der herr gedemutiget vnd der allmechtig betrubt hatt?

22 Es war aber vmb ⟨vmb das⟩ die zeyt das die gersten ernd angieng· da Noemi [*c ro aus* Noami] vnd yhre schnur Ruth die ⟨Moaby⟩ Moabityn widder
1 kamen vom Moabiter land gen Bethlehem. Es war ⟨ab⟩ auch eyn man der Naemi man ⟨bekand *ro*⟩ [freund *ro*] von ⟨der freund⟩ dem geschlecht EliMelech mit namen Boas. der war ⟨mechtig am gutt *ro*⟩ [eyn streyttbar hellt *ro*].

Das ⟨Dritt⟩ Ander Capitel

2 Vnd Ruth ⟨sprach zu⟩ die Moabityn sprach zu Naemi. las mich auffs felt gehen vnd ehern auffletzen· ⟨hynder wenn wem⟩ dem nach· fur dem ich
3 gnade finde, Sie aber sprach· gehe hyn meyne tochter. Sie gieng hyn· kam vnd las auff, [, *ro*] den schnytter nach auff dem feld. Vnd es begab sich eben das ⟨der des *ro*⟩ [das selb *ro*] feld erbteyl* war [des *ro*] Boas der von
4 dem ge [III 2ᵇ] schlecht EliMelech war. vnd sihe· Boas kam eben von Beth= lehem vnd sprach zu den schnyttern. Der herr mit euch. sie anttwortten· der herr segene dich

---

1, 13* versotten versenget   16* ⟨hy⟩ ⟨int²cede mediari *ro*⟩   19* ⟨ad Mulieres *ro*⟩
2, 3* יקר

Vnd Boas sprach ⟨von der dyrne die da stund neben zum⟩ [zu seynem] 5
knaben der ⟨neben den *ro*⟩ [⟨ob *ro*⟩ vber die *ro*] schnytter⟨n*ro*⟩ ⟨stund *ro*⟩ [gestellet
war *ro*] Wes ist die dyrne? der knabe der ⟨neben *ro*⟩ [⟨ob *ro*⟩ vber die *ro*] 6
schnytter⟨n*ro*⟩ ⟨stund *ro*⟩ [gestellet war *ro*] anttwort. vnd sprach Es ist dye
⟨Mob⟩ dyrne die Moabityn. die mit Naemi widder komen ist vom [*so*]
der Moabiter land [*um ro aus* land der Moabiter]. ⟨vnd Sie spr⟩ denn sie sprach. 7
lieber lasst mich aufflesen vnd samlen vnter den garben ⟨den⟩ den schnyttern
nach. vnd ist also komen vnd da gestanden von morgen an bis her vnd ⟨soll
\+ noch widder heym komen auch eyn wenig *ro*⟩ [were auch nicht eyn
wenig heym gangen *ro*]*

Da sprach Boas zu Ruth· ⟨hastus gehort meyn⟩ horstu es meyn tochter?. 8
Du sollt nicht gehen auff eyn andern acker auff zu lesen. vnd gang auch
nicht von hynnen. sondern hallt dich zu meynen ⟨knaben⟩ dyrnen vnd sihe wo 9
sie schneytten ym feld, da gehe yhn nach Ich hab meynen knaben gepotten.
das dich niemant ⟨anrure *ro*⟩ [antaste *ro*]. Vnd so dich durstet, so gehe hyn
\+ zu dem gefess vnd trincke. da meyne knaben scheppfen. Da fiel sie auff yhr 10
angesicht vnd ⟨bucket sich *ro*⟩ [bettet an *ro*] zur erden vnd sprach zu yhm· Wa
mit hab ich die gnad funden fur deynen augen · das du mich erkennest. die
ich [doch *ro*] frembd byn?

3 J | Boas anttwortt vnd sprach zu yhr· Es ist myr angesagt alles was 11
du gethan hast· an deyner schwiger nach yhrs mannes todt. das du verlassen
hast deyn Vater vnd [III 3ᵃ] deyn mutter vnd deyn Vaterland vnd bist zu
eym volck zogen. das du [vorhyn *ro*] nicht kandtist ⟨gestern noch ehegestern *ro*⟩.
Der herr vergellte dyr deyne that vnd ⟨sey deyn lohn⟩ ⟨mussest *ro*⟩ [musse *ro*] 12
deyn lohn ⟨empfahen *ro*⟩ [volkomen *ro*] von dem herrn dem Gott Israel·
⟨vnter wilchs flugel du komen bist zu vertrawen. *ro*⟩ [zu wilchem du komen
bist· das du vnter seynen flugeln zuuersicht hettist. *ro*] Sie sprach· las mich 13
gnade fur deynen augen finden. Denn du hast mich getrostet. vnd deyner
magd freuntlich ⟨mit myr geredt *ro*⟩ [zu gesprochen *ro*]. [*um ro aus* freuntlich ⟨mit
myr geredt. *ro*⟩ [zu gesprochen *ro*] deyner magd.] so ich doch nicht byn als deyner
megde eyne.

Boas sprach zü yhr· Wens essens zeyt ist. so mach dich ⟨erzü⟩ hie 14
hertzü vnd iss des brods vnd tüncke deynen bissen ynn den essig. Vnd sie
satzt sich zur seytten der schnytter. Er aber. legt yhr [sangen *ro*] fur ⟨gedürrts
.N· *ro*⟩* vnd sie ass vnd ward satt. vnd ⟨behielt das vbrige *ro*⟩ [lies
vbrig. *ro*]. Vnd da sie sich auffmacht zu lessen· gepott Boas seynen knaben· 15
vnd sprach· lasst sie auch zwisschen den garben lesen vnd beschemet sie nicht.
Auch von der ⟨sange *ro*⟩ [hand ⟨voll *ro*⟩] werfft yhr zü [*ro*]* —— vnd lassts 16
ligen. das sie es auffleße vnd niemant ⟨straffe *ro*⟩ [schellte] sie drumb

---

7* Gen .7. Et reuersa est 14* ⟨צבט *ro*⟩ 16* ⟨שׁל *ro*⟩

17 Also laß sie auff dem feld bis zu abend. vnd schlugs aüs. was sie
18 auffgeleßen hatte. vnd es war bey eym Epha [*c ro aus* Ephi] gersten* vnd sie
hubs auff vnd kam ynn die stad vnd zeygts* yhrer schwyger was sie geleßen
hatte. Datzu zoch sie erfur. was yhr vbrig blieben war. da sie satt von war
19 worden. Da sprach yhr schwyger zu yhr· Gesegnet sey der dich erkennet hat
da du heutte gesamlet vnd ⟨geschafft⟩ [III 3b] geerbeytet hast· Sie aber
sagts yhrer schwyger — bey wem sie geerbeytet* hett vnd sprach. der man
bey dem ich heutt geschafft habe. heyſſt Boas

20 Noemi [*c ro aus* Noami *Ebenso an allen Stellen, an denen dieser Name weiterhin im Buche Ruth vorkommt*] aber sprach zu yhrer schnür. Gesegnet sey er dem herrn
denn er hatt seyne barmhertzickeyt nicht gelassen beyde⟨n*ro*⟩ ⟨von *ro*⟩ [a [*so*] *ro*]
den lebendigen noch ⟨von *ro*⟩ [an *ro*] den todten Vnd Noemi sprach zu yhr.
Der man horet vns zü. [. *ro*] vnd ist ⟨vnser N. *ro*⟩ [⟨*ro* vnßer *ro*⟩] [⟨*ro* der
21 dem gepurt *ro*⟩ vnßer Nachman *ro*]* Ruth die Moabityn [*c ro aus* Moabytyn]
sprach. Er sprach auch das zu myr· du sollt dich zu meynen knaben hallten
22 bis sie alle meyn erndten ausrichten,. Noemi sprach zu Ruth yhrer schnur. —
Es ist besser· meyn tochter· das Du mit seynen dyrnen ausgehist· auff das
23 nicht yemand dyr eynrede* auff eyns andern acker. Also hielt sie sich zu
den dyrnen Boas. das sie ⟨leß⟩ laß bis das die gersten ernd vnd weytzen
ernd aus war. vnd kam widder zu yhrer schwyger

Das dritte

1 Vnd Noemi yhr schwyger sprach zu yhr. [meyn tochter *ro*] Ich will dyr
2 ruge schaffen. das dyrs wol gehe. Nu der Boas vnser freund ⟨[qui T
nouit nos] *ro*⟩* bey ⟨dem⟩ [des dyrnen] du geweßen bist . . worffe⟨l*ro*⟩t dißе
3 nacht gersten auff seyner tennen. So bade dich* vnd ⟨schu decke dich *ro*⟩
[verhulle *ro*] ⟨schleyer [decke] *ro*⟩ dich vnd lege deyn kleyd an vnd gehe hynab
⟨ynn *ro*⟩ [auff *ro*] die tenne ⟨[scheüren] *ro*⟩. das dich niemant kenne bis man
4 gantz gessen vnd getruncken hat, [, *ro*]. Wenn | er sich denn legt. so merck J 4
den ort. da er sich hyn legt ⟨so *ro*⟩ [vnd] kom vnd decke auff zu seynen fussen
vnd lege dich ⟨nyd⟩ so wirt er [III 4a] dyr wol sagen was du thun sollt.
5 Sie sprach· alles was du myr sagist, will ich ich thun.

6 Sie gieng hynab zur tennen vnd thett alles· wie yhr schwyger gepotten
7 hatte. Vnd da Boas gessen vnd getruncken hatte. wart seyn hertz guter dinge
vnd kam vnd legt sich hynder eynen mandel.* Vnd sie kam leyße vnd deckt
8 auff zu seynen fussen vnd legt sich. Da es nu mitternacht wart erschrack der
man vnd greyff vmb sich [greyff vmb sich *ro*]* vnd sihe. [. *ro*] eyn weyb lag zu

2, 17* ⟨3. modios *ro*⟩ 18* prig vidit 19* ⟨Nō fuit labor sed negociū *ro*⟩
20* ⟨מגאלנו ·/· ad ipsū ptinet vsitare & redimere hereditatez *ro*⟩ 22* int'pellat
3, 2* ⟨מודע *ro*⟩ 3* vngere 7* ⟨ערמה *ro*⟩ 8* ⟨וילפת *ro*⟩

seynen füssen. vnd er sprach, wer bistu? [? *ro*] Sie anttwortet· Ich byn Ruth 9
deyne magd. breyte deynen* flugel vber deyne magd. denn du bist der Nach=
man [*ro rh ro*] ⟨גאל *ro*⟩ ⟨*ro* Nah *ro*⟩

Er aber sprach. gesegenet seystu dem herrn meyne tochter. Du hast ⟨die 10
letzte⟩ [eyn bessere] barmhertzickeyt hernach gethan denn [*c ro aus* den] vorhyn. .
das du nicht bist nach Junglingen gegangen widder reich noch arm, . Nü 11
meyn tochter furcht dich nicht. alles was du sagist will ich dyr thun, denn
die gantze stad meyns volcks weys das du eyn tugentsam weyb bist. Nu es 12
ist war, [, *ro*] das ich ⟨גאל *ro*⟩ [der nachman *ro*] byn. aber es ist eyner [*c ro aus*
eyn] ⟨neher גאל *ro*⟩ [neher *ro*] denn ich· . [. *ro*]. bleyb vbernacht Morgen so er 13
dich ⟨loßet *ro*⟩ [nympt. *ro*] wol· gelustets yhn aber nicht dich zu ⟨losen *ro*⟩
[nemen *ro*]. so will ich dich ⟨loßen *ro*⟩ [nemen *ro*]. so war ⟨got⟩ der herr lebt
⟨lige *ro*⟩ [schlaff *ro*] bis morgen vnd sie ⟨lag *ro*⟩ [schlieff *ro*] bis morgen zu 14
seynen fussen

Vnd sie stund auff ehe denn eyn[er*ro*] ⟨mensch das *ro*⟩ [den *ro*] ander
kennen mocht. Vnd er ⟨sprach *ro*⟩ [gedacht]. das [nür *ro*] niemant ynnen
werde· das eyn weyb ynn die tennen ⟨[scheüren] *ro*⟩ komen sey. Lange her 15
den ⟨schleyer *ro*⟩ [mantel *ro*] den du ⟨auffen *ro*⟩ [an *ro*] hast vnd hallt yhn zu
[III 4b] vnd sie hielt yhn zu. vnd er mass ⟨yh⟩ sechs [mas] gersten vnd legts
auff sie. vnd er kam ynn [*c aus* yhn] die stad. Sie aber kam zu yhrer 16
schwyger. Die sprach ⟨zu yhr⟩ Wie stehts mit dyr meyn tochter? Vnd sie sagt
yhr alles. was yhr der man than hatte, . vnd sprach. diße sechs mas gersten 17
gab er myr· Denn er sprach Du sollt nicht leer zu deyner schwyger komen·
Sie aber sprach. hallt still meyn tochter. las sehen. wo es hynaus will. 18
Denn der man wirt nicht auffhoren. er machs [brings] denn heutte
zum ende

Das vierde Capitel

Boas gieng hynauff yns thor vnd satzt sich da selbs· vnd sihe, da der 1
⟨loser *ro*⟩ [nachman *ro*] fur vber gieng redet Boas mit yhm vnd sprach.
⟨weyche her *ro*⟩ [küm *ro*] vnd setze dich her ⟨Ploni Almoni *ro*⟩ [du wid=
wehr *ro*] vnd er ⟨weych *ro*⟩ [kam *ro*] vnd satzt sich vnd er nam zehen menner 2
[r *c ro aus* n] von den Elltisten der stad vnd sprach. setzt euch, Vnd sie satzten
sich. Da sprach er zu dem ⟨loßer *ro*⟩ [nachman *ro*]. Noemi die vom land 3
der Moabiter widder komen ist. [. *ro*] ⟨verkeufft *ro*⟩ [beütt feyl *ro*]* das stuck
felds das vnsers bruders war EliMelech. Darumb gedacht ichs fur deyne 4
oren zu bringen vnd sagen willtus [*so*] es loßen. so besitze es fur den ⟨eyn
[3] 5 wonern *ro*⟩ [burgern *ro*] vnd fur den Eltisten meyns volcks | Willtu es aber
nicht losen so sage myrs. das ichs wisse· Denn es ist keyn ⟨loßer *ro*⟩ [nach=
man *ro*] on du. vnd ich nehist dyr. Er sprach· ich wills losen.

3, 9* ⟨las deynen *ro*⟩ 4, 3* ⟨feyl gepotten *ro*⟩

5 Boas ſprach· wilchs tags du das feld beſitziſt von der hand Noemi· ſo
⟨muſt⟩ muſtu auch Ruth.* die Moabityn des verſtorbenen weyb nemen· das
6 du dem verſtorbenen [III 5a] eyn namen erweckeſt auff ſeyn erbteyl. Da ſprach
er· Ich kans nicht loßen. das ich nicht villeicht meyn erbteyl verterbe· loße
du ⟨dyr meyn loſzung ro⟩ [was ich loßen ſollt ro]. Denn ich kans nicht
7 loßen Das war aber von allter her gewonheyt ynn Iſrael. vber der loſung
vnd vber den wechſel. auff das allerley ſach beſtunde. ſo zoch eyner ſeynen +
ſchuch aus vnd gab yhn dem andern. das war das zeugnis ynn Iſrael
8 Vnd der ⟨loßer ro⟩ [nachman ro] ſprach zu Boas, [, ro] beſitze du es.
9 vnd zoch ſeynen ſchuch aus. . Vnd Boas ſprach zu den Elltiſten vnd zu
allem volck· yhr ſeyt heutte zeugen· Das ich alles beſitze ⟨alles ro⟩ was Eli
Melech geweßen iſt vnd alles was Chilion vnd Mahelon von der hand Noemi·
10 datzu auch Ruth die Moabityn Mahelons weyb, [, ro]· ⟨beſitz ro⟩ [neme ro]
ich ⟨zu meynem ro⟩ [züm ro] weybe. das ich dem verſtorbenen eyn namen
⟨au ro⟩ erwecke auff ſeyn erbteyl. vnd ſeyn name nicht ausgerottet werde
vnter ſeynen brudern vnd aus dem thor ſeynes [c ro aus ſeyner] ⟨ſtett ro⟩
[ortts ro]·. zeügen [ü c aus y] ſeyt yhr des heutte
11 Vnd alles volck das ym thor war. ſampt den Elltiſten ſprachen· wyr
ſind zeugen. Der herr mache das weyb das ynn deyn haus kompt, [, ro] wie
Rahel vnd Lea die beyde das haus Iſrael gebawet haben ⟨das ſie thatten
thu ro⟩ [vnd thu redlich ro] ynn Ephrata vnd ſey beruffen zu Bethlehem.
12 Vnd deyn haus werde. wie das haus Perez· den Thamar Juda gepar. von
dem ſamen. das dyr ⟨gott⟩ der herr geben wirt von dißer dyrnen, [, ro]
13 Alſo nam Boas die Ruth. das ſie ſeyn weyb wart [III 5b] vnd da er
bey yhr lag — gab yhr der herr das ſie ſchwanger wart vnd gepar eynen
14 ſon: [. ro] Da ſprachen die weyber zu Noemi. Gelobt ſey der herr. der dyr
nicht hatt laſſen ⟨cellar ro⟩ [abgehen ro] eyn ⟨loßer ro⟩ [nachman ro] zu dißer
15 zeyt. das ſeyn name(n) ynn Iſrael bliebe ⟨vnd hatt dyr er⟩ der wirt deyn
leben widder bringen vnd deyn allter verſorgen, [, ro]. Denn deyn ſchnur· die
dich geliebt hatt· hatt yhn geporn. der dyr beſſer iſt denn ſieben ſone, [, ro]
16 Vnd Noemi nam das kind vnd legts auff yhren ſchos* vnd wart
17 [gleich ro] ſeyne amme: Vnd yhre nachparynn gaben yhm eynen namen vnd
ſprachen Noemi iſt eyn kind geporn vnd hieſen yhn Obed. Der iſt der Vater
Iſai wilcher iſt Daüids vater
18. 19 Diſ iſt die gepurt Perez. Perez zeuget [Hetzron ro] Hezron zeuget Ram.
20 Ram zeuget AmmiNadab [N c aus n]. AmmiNadab zeuget Naheſſon. Naheſſon
21 zeuget Salma. ⟨Salmah ro⟩ Salmon [r] zeuget Boas. Boas zeuget Obed.
22 Obed zeuget Iſai. Iſai zeuget Dauid

5* a ruth 16* ⟨bruſt ro⟩

[3] 7 [III 6ᵃ]

Das Büch Samüel

Das erst Capitel



s war eyn man von ⟨Ra Ha Har *ro*⟩ ⌈R*ro*⌉amathaimZophim 1
vom gepirge Ephraim. der hies ElKana eyn ſon Jeroham·
des ſons Elihü des ſons Thohü· des ſons Zuph ⟨der⟩
⌈wilcher⌉ eyn Ephratiſcher ⟨war *ro*⟩. Vnd er hatte 2
zwey weyber eyne hies. Hanna. die. ander ⟨Phenenna
[*c d aus* Phininna] *ro*⟩ ⌈Peninna *ro*⌉. ⟨Phenenna [*c d aus*
Phininna] *ro*⟩ ⌈Peniñna *ro*⌉ aber hatte kinder· vnd Hanna
hatte keyn kinder. [. *ro*]. Vnd derſelb man gieng ⟨als *ro*⟩ 3
⟨⌈ierlich *ro*⌉ *ro*⟩* hynauff ⌈von ſeyner ſtad⌉ ⟨zu geſatzter zeyt *ro*⟩ zu ſeyner
zeytt [zu ſeyner zeytt *ro rh ro*] das er anbetet vnd opffert dem herrn ⟨zu Silo.
der heer *ro*⟩ ⌈Zebaoth [*c ro aus* Zabaoth]⌉ zu Silo· Da ſelbs waren aber
Hophni vnd Pinehas Prieſter des herrn die zween ſone ⟨⌈des⌉ *ro*⟩ Eli ⟨Der *ro*⟩
[*um ro aus* die zween ſone ⟨⌈des⌉ *ro*⟩ Eli ⟨Der *ro*⟩ Hophni *bis* herrn]

Da ⟨⌈Wenn⌉⟩ es nü ⟨der⟩ ⌈eyns⌉ tags kam. das ElKana opfferte· gab 4
er ſeynem weybe ⟨Phenenna [*c d aus* Phininna] *ro*⟩ ⌈Peniñna *ro*⌉ vnd ⌈alle⌉ yhren
⟨kindern⟩ ſonen vnd tochtern ⟨teyle *ro*⟩ ⌈ſtücke *ro*⌉. Aber Hanna gab er eyn 5
⟨teyl *ro*⟩ ⌈ſtuck *ro*⌉ traürig* [ü *c ro aus* u]. · Denn er hatte Hanna lieb. Aber
der herr hatte yhren leyb verſchloſſen. · Vnd yhr widderwertige reytzet ſie 6
vnd warff yhr auch fur yhr vnfruchtbarkeyt. das ⟨ſie⟩ der herr yhren leyb
verſchloſſen hette. alſo thet ſie alle iar wenn man hynauff gieng zu des 7
herrn hauße vnd reytzet ſie alſo ⟨Sie⟩ So weynet ſie denn vnd aſs nichts·
⟨hic seqüētia mox⟩ ElKana aber yhr man ſprach zu yhr· Hanna [III 6ᵇ] 8
warumb weyneſtu? vnd warumb iſſeſtu nicht? vnd warumb gehabt ſich deyn
hertz ſo vbel? byn ich dyr nicht beſſer denn zehen ſone?

Da ſtund Hanna auff nach dem [*so*] gegeſſen hatte zu Silo vnd getruncken. 9
Eli aber der Prieſter ſaſs auff eym ſtuel an der pfoſten des tempels des
herrn Vnd ſie war voll betrubnis ym hertzen vnd bettet zum herrn vnd 10
weynet vnd gelobd eyn gelubd vnd ſprach· Herr Zebaoth [*c aus* Zabaoth]. wirſtu 11
deyner magd elend anſehen vnd an mich gedencken vnd ⟨meyn⟩ ⌈deyner magd⌉
nicht vergeſſen vnd wirſt deyner magd eyn ⟨mans ſamen *ro*⟩ ⌈ſon *ro*⌉ geben·
ſo will ich yhn dem herrn geben ſeyn lebenlang. vnd ſol keyn ſcher meſſer
auff ſeyn heubt komen.

3* ⟨ierlis *ro*⟩ 5* ⟨אפרים *ro*⟩

12 Vnd da sie lange bettet fur dem herrn. hatte Eli acht auff yhren
13 mund· Denn Hanna redet ynn yhrem hertzen· alleyn [*e ro aus* alley] yhr
lippen regeten sich. vnd yhre stymme horet man nicht. Da mes[y*ro*]net Eli sie
14 were truncken. vnd sprach zu yhr· wie lange willtu trüncken seyn? las den
15 weyn von dyr komen den du bey dyr hast. Hanna aber anttwortt vnd
sprach. Neyn· meyn herr· Ich byn eyn [⟨vnseligs *ro*⟩ betrubt *ro*] weyb ⟨von
harttem anligen⟩.* weyn vnd starck ⟨ges⟩ getrenck hab ich nicht getruncken.
16 sonde[r*ro*]n hab meyn hertz fur dem herrn [*e ro aus* herr] ausgeschutt. Du
wolltist deyne magd nicht achten | vnter die vnnützen [ü *e ro aus* u] tochter. [3] 8
Denn ich [hab *ro*] ⟨fur⟩ [aus] meynen ⟨grossen n n* *ro*⟩ [schweren
gedancken *ro*] geredt bis her

17 Eli anttwortet yhr vnd sprach· Gehe hyn mit friden. Der Gott Israel
⟨gebe⟩ [wirt] dyr [geben] deyn bitte. die du [III 7a] von yhm gepeten hast.
18 Sie sprach. Las deyne magd gnade finden fur deynen augen· Also gieng das
weyb hyn yrs wegs vnd ass· vnd ⟨hatte nicht mehr saur angesicht *ro*⟩ [sahe
19 nicht mehr so traürig *ro*]. vnd des morgens frue machten sie sich auff vnd
da sie angebettet hatten· kereten sie widder ⟨h⟩ vmb vnd kamen heym gen
⟨Ram Har⟩[R*ro*]amathaim

Vnd ElKana ⟨erkandte *ro*⟩ [beschlieff *ro*] seyn weyb Hanna· vnd der
20 herr gedacht an sie· vnd da ettlich tage vmb waren, [, *ro*] wart sie schwanger +
vnd gepar eynen Son vnd hies yhn Samüel [*e ro aus* Semüel *Dieselbe Änderung
an fast allen den zahlreichen Stellen des Vorkommens dieses Namens im 1. Buche Samuelis;*
21 *wo nicht, ist* [so] *beigefügt*]. Denn ich hab yhn von dem herrn gepetten. Vnd da
⟨E *ro*⟩ der man ElKana hynauff zoch mit seym gantzen hause. das er dem
22 herrn opfferte das opffer zur zeyt gewonlich vnd seyn gelubd. zoch Hanna
nicht mit hynauff. sondern sprach zu yhrem man. bis der knabe entwenet
werde. so will ich yhn bringen. das er fur dem herrn erscheyne vnd bleybe
23 da selbs ewiglich. ElKana yhr man sprach zu yhr· so thu wie dyrs gefellt.
bleyb· bis du yhn entwenest· der herr bestettige aber was er ⟨gesagt h⟩
geredt hatt

Also bleyb das weyb vnd seuget yhren son· bis das sie yhn entwenet.
Vnd bracht yhn mit yhr hynauff nach dem sie yhn enttwenet hatte. [*e ro aus*
24 hat] mit dreyen [*ey e aus* yy] farren mit eym Epha [*e ro aus* Ephi] melh vnd
eyner pflassche* weyns vnd bracht yhn ynn das haus des herrn zu Silo.
25 Der knabe war ⟨eyn kind *ro*⟩ [noch jüng *ro*].** Vnd sie schlachten den farren
26 vnd brachten den knaben [zü *ro*] Eli Vnd sie sprach Ach meyn herr [III 7b]
So ⟨[das] *ro*⟩ war deyn seele lebet*⟨[n musse] *ro*⟩ Meyn herr. Ich byn das
27 weyb· das hie ⟨neb⟩ bey dyr stund vnd batt den herrn ⟨vmb dißen⟩ da ich
vmb dißen knaben batt. ⟨vnd⟩ [Nu hat] der herr myr meyn bitt gegeben. die

---

15* ⟨geyst *ro*⟩ 16* ⟨שְׁתוּר כעס *ro*⟩ 24* ⟨נֵבֶל *ro*⟩ 24** ⟨fiebat naar *ro*⟩
26* ⟨optātſ *ro*⟩

ich von yhm bat· Darum hab ich yhn dem herrn ⟨e wa⟩ ,vbergeben* so 28
lange er dem herrn ⟨zugesagt *ro*⟩ [geleyhet *ro*] ist. Vnd sie betten da selbs
den herrn an

Das ander Capitel

Vnd Hanna bettet vnd sprach 1
Meyn hertz ist frolich ynn dem herrn. meyn horn ist erhohet ynn
dem herrn: Meyn münd ⟨ist⟩ hatt sich weyt auffgethan vber meyne feynde
Denn ich frewe mich deyns heylls·

Es ist ⟨keyn heyligs als *ro*⟩ [niemant heylig wie *ro*] der herr. Denn 2
ausser dyr ist nichts: vnd ist keyn trost ⟨als *ro*⟩ [wie *ro*] vnser gott ist.

Last ewr viel ⟨sagen *ro*⟩ [rhümen *ro*] von ⟨[viel] *ro*⟩ hohen dingen,* last 3
aus ewrem mund ⟨fallen *ro*⟩ [bleyben *ro*] das allte [*c ro aus* allt] ⟨herkomen *ro*⟩
Denn der [herr] ist eyn Gott der alle ding weyß [der *bis* weyß *ro rh ro*] ⟨aller
erkentnis [kunst *ro*] *ro*⟩. ⟨vnd yhn wirt keyn furnemen meystern *ro*⟩** [vnd er
hatt allerley thün zugericht *ro*]

[3] 9 | Der boge der starcken ist zubrochen. vnd die schwachen sind vmbgurttet 4
mich [*so*] stercke

Die da satt waren. ⟨haben sich *ro*⟩ [sind *ro*] vmbs brod ⟨verdinget *ro*⟩ 5
[verkaufft worden *ro*] vnd die hunger [*c aus* hungrig] ⟨wa⟩ lyden haben auff=
gehort, bis das die vnfruchtbar sieben gepar· vnd die viel kinder hatte schwach
[*c ro aus* geschwecht] wart

Der herr todtet vnd gibt das leben. furet ynn die hell vnd widder erauff. 6

Der herr macht arm vnd macht reich· ernydriget [III 8ª] vnd erhohet 7

Er hebt auff den ⟨dummen *ro*⟩ / ⟨armen⟩ [durfftigen *ro*] aus dem staub [*um aus* 8
aus dem staub den ⟨dummen *ro*⟩ / ⟨armen⟩ [durfftigen *ro*]] vnd ⟨de von⟩ den armen aus dem
⟨dreck *ro*⟩ [kott *ro*] [*um aus* aus dem ⟨dreck *ro*⟩ [kott *ro*] den armen]. das er yhn
setze ⟨be⟩ vnter die fursten vnd den stuel der ⟨herlickeyt *ro*⟩ [ehren *ro*] ererbe.
Denn der wellt ende sind des herrn. vnd er hatt den erdboden drauff gesetzt

Er wirt behutten die fusse seyner heyligen. aber die gottlosen werden 9
⟨gestillet seyn *ro*⟩ [still werden *ro*] ym finsternis. . denn niemant ⟨ist⟩ vermag
ettwas aus eygener krafft

Fur dem herrn werden erschrecken seyne widdersacher vber yhn wirt er 10
donnern ym hymel. Der herr wirt richten der wellt ende. vnd wirt macht
geben seynem konige. vnd erhohen das horn seynes Christes· [gesalbeten *ro*]

ElKana aber gieng hyn gen ⟨Haramatha *ro*⟩ [Ramath *ro*] ynn seyn 11
haus. Vnd der knabe war des herrn diener fur dem Priester Eli.

Aber die ⟨k⟩ sone Eli waren ⟨vnnutze kinder *ro*⟩ [boße buben *ro*] vnd 12
wusten nichts vom herrn. noch vom recht ⟨[ampt] *ro*⟩ der priester an das 13

1, 28* ⟨שאלתיהו *ro*⟩ 2, 3* ./· qꝺ magni 3** ./· nō docet² ſed docȝ qdquid fit
ipē ordinatür [qdquid *bis* ordinatür *ro*]

volck. Wenn yemand [et]was opffern wollt· so kam des priesters knabe· weyl das fleysch kochet vnd hatte eyne ⟨z dreyzungig⟩ ⟨dreystachlich odder zweystach-
14 liche *ro*⟩ krewel [mit drey stacheln *ro*] ynn seyner hand. vnd stiß ynn den tigel odder kessel odder pfann odder topffen. vnd was er mit der krewel erfur zoch das nam der priester dauon. Also thetten sie. dem gantzen Israel. die daselbs hyn kamen zu Silo·*

15 Desselben gleichen ehe denn ⟨man⟩ [sie] das fett anzundten kam des priesters knab vnd sprach zu dem der das opffer [III 8ᵇ] bracht· gib myr fleysch. ⟨das ichs⟩ dem priester zu braten. Denn er will nicht gekocht fleysch
16 von dyr nemen. sondern ⟨lebendig. *ro*⟩ . roh· [*r*] Wenn denn yemand zu yhm sagt· laß das fett [das fett *ro r*] anzunden. wie fichs [heütte *ro*] gepurt ⟨am tag des fetten *ro*⟩. vnd nym darnach was deyn hertz begerd. so sprach er zu yhm· Du sollt myrs itzt geben. wo nicht, [, *ro*] so will ichs mit gewallt nemen.
17 Darumb war die sund der knaben seer groß für dem herrn. Denn die leutt lesterten* das speysopffer des herrn.

18 Samuel aber war eyn diener fur dem herrn vnd der knabe war vmb
19 gortt mit eym leynen ⟨[priester] *ro*⟩ leybrock* ⟨Vnd *ro*⟩ Datzu macht yhm seyn mutter eyn kleynen ⟨leyne⟩ ⟨priester *ro*⟩ [seyden *ro*] rock* vnd bracht yhn yhm hynauff ⟨ierlich *ro*⟩ [zu seynen zeytten *ro*] wenn sie mit yhrem man hynauff ⟨z⟩ gieng zu opffern die ⟨[ierlichen *ro*] *ro*⟩ opffer ⟨zu seyner zeytt *ro*⟩
20 [zu seyner zeytt *ro*].** Vnd Eli segenet Elkana vnd seyn weyb Hanna. vnd sprach· der | herr gebe dyr samen von dißem weybe. fur diße [*c ro aus* die] [3] 10 ⟨gabe *ro*⟩ [gutt *ro*] die [*so*] du dem herrn ⟨geben *ro*⟩ [geleyhet *ro*] hast. vnd +
21 sie giengen an yhren ortt. Vnd der herr sucht Hanna heym. das sie + schwanger wart vnd gepar drey sone vnd zwo tochter· Aber Samuel der knabe ⟨wart groß *ro*⟩ [nam zü *ro*] ⟨fur *ro*⟩ [bey] dem herrn

22 Eli aber war seer allt. vnd erfur alles was seyne sone thetten dem gantzen Israel. vnd das sie schliefen bey den weybern ———— ⟨[die an der thur des zeugnis *ro*] *ro*⟩ gott dieneten [gott dieneten *ro r*] fur der thur der
23 hutten des zeugnis. vnd er sprach zu yhnen. warumb thutt yhr solchs? [? *ro*].
24 Denn ich hore. ewr boßes weßen von dißem gantzen volck. Nicht meyn kinder· das ist nicht [IV 1ᵃ]* eyn gut geschrey· das ich hore. [. *ro*]. yhr macht
25 des herrn volck vbertretten**, Wenn yemand widder eyn menschen ⟨[mann] *ro*⟩ sundigt, so ⟨mag yhm eyn richter gnüg thun [mügens die richter teydingen *ro*] *ro*⟩ [kañs eyn richter schlichten *ro*]. Wenn aber yemand widder den herrn sündiget. wer ⟨will *ro*⟩ [kan *ro*] ⟨fur yhn gnug thun? *ro*⟩ [kans schlichten? *ro*] Aber sie gehorchten yhres Vatters stym nicht. denn der herr

---

14* doctrina hoīm corrupit vm̄ dej 17* ⟨ב⟩ 18* Ephod 19* Mail korhembd
19** ſʒm dies qᵒ solet offerri ſcʒ festos 24* *Am untern Rande dieser Seite steht* G *als alte Bezeichnung der Papierlage IV. Die Blätter derselben sind durch Rötel mit 1—12 beziffert.* 24** *oben* ⟨faciteͅ transire *ro*⟩ *links* ⟨nō videt¹ *ro*⟩

hatte willen sie zu todten Aber der knabe Samuel gieng vnd nam zü vnd 26
war angenem bey dem herrn vnd bey den menschen

Es kam aber eyn man Gottis zu Eli vnd sprach zu yhm· So spricht 27
der herr. Ich byn offinbar⟨t *ro*⟩ [worden *ro*] deyns Vaters hauße. da ⟨er⟩ sie
noch ynn Egypten waren vnter Pharao hauße. vnd hab [yhn *ro*] dasselb myr 28
erwelet fur allen stemmen Israel zum Priesterthum das er opffern [*c ro aus* offern] sollt auff meynem alltar vnd reuch werck anzunden vnd den leybrock
fur myr tragen vnd hab deyns Vaters hauße geben alle opffer der kinder
Israel. Warumb leckestü [*c ro aus* leckistü] denn widder meyne opffer vnd 29
speysopffer. Die ich gepotten habe ⟨מָעוֹן *ro*⟩ [ynn der wonüng *ro*] vnd [du *ro*]
ehrist deyne sone mehr denn mich, das yhr euch mestet von den erstlingen
aller speysopffer meyns volcks Israel?

Darumb sagt [*rot unterstrichen*] der herr. Ich habe geredt. deyn haüs vnd 30
deyns Vatters haus sollten wandeln fur myr ewiglich. Aber nü spricht der
herr. Es sey fern von myr. Sondern wer mich ehret Denn will ich auch ehren
⟨vn⟩ Wer aber mich veracht ⟨den *ro*⟩ wirt ⟨man *ro*⟩ [IV 1[b]] verschmehet [*c ro aus* verschmehen] [seyn *ro*]. Sihe· es wirt die zeyt komen· das ich will ⟨abbrech⟩ ent= 31
zwey brechen deynen arm vnd deynes Vaters haüs arm. das keyn allter sey
ynn deynem haüße. Vnd wirst sehen deynen widder⟨part *ro*⟩[wertigen *ro*] 32
⟨מָעוֹן *ro*⟩ [ynn der wonūg *ro*] ynn allem gutten Israel. vnd wirt keyn allter
seyn ynn deyns Vaters haus ⟨ymer dar *ro*⟩ [ymer dar *ro*]. Doch will ich 33
dyr nicht allen man von meynem alltar ausrotten· auff das deyn augen all
werden vnd deyn seele sich greme. vnd alle menge deyns hauses sollen sterben·
wenn sie zu leutten worden sind

Vnd das soll dyr eyn zeichen seyn· das vber deyne zween sone Hophni 34
vnd Pinehas komen wirt. Auff eynen tag werden sie beyde sterben. Ich 35
aber will myr eynen trewen priester erwecken. der soll thün wie es ynn
meym hertzen· vnd ynn meyner seelen ist Dem will ich eyn ⟨trew *ro*⟩ [sicher *ro*]
haus bawen. das er fur meynem ⟨Christo *ro*⟩ [gesalbeten *ro*] wandele ⟨ewig⟩
11 J ymer dar. Vnd | wer vbrig ist von deynem hauße. der wirt komen· ⟨das 36
man yhn anbete lasse *ro*⟩* [vnd jhenen anbeten *ro*] vmb eyn sylbern
pfennig vnd ⟨leyb *ro*⟩ [stück *ro*] brods vnd wirt sagen, Lieber las mich ⟨zü *ro*⟩
⟨zun⟩ zu eym priester teyl. das ich eyn bissen brod esse

Das dritte Capitel

Vnd da Samuel der knabe dem herrn dienet vnter Eli. war des herrn 1
wort theür* zu der selben zeyt . . vnd war keyn [gewisß *ro*] gesichte
⟨offgethan *ro*⟩ Vnd es begab sich zur selben zeyt, lag Eli an sey [IV 2[a]] nem 2
ortt vnd seyne augen fiengen an tunckel zu werden. das er nicht sehen kund.

2, 36* ⟨p eo adoret[2] *ro*⟩ 3, 1* ⟨seltzam *ro*⟩

3 Vnd Samuel [*so*] hatte sich gelegt ym tempel des herrn. · da die lade Gottis
4 war. ehe* denn die lampe [gottis] verlassch. Vnd der herr rieff Samuel·
5 Er aber anttwortt· Sihe hie byn ich· Vnd lieff zu Eli vnd sprach· Sihe hie
byn ich· Du hast myr geruffen, Er aber sprach. Jch hab dyr nicht geruffen.
gehe [widder *ro*] hyn vnd leg dich widder schlaffen, vnd er gieng hyn vnd legt
sich schlaffen [vnd er *bis* schlaffen *ro rh ro*]
6 ⟨Vnd⟩ Der herr rieff aber ⟨noch mehr *ro*⟩ [mal *ro*] Samuel· Vnd
Samuel stund auff vnd gieng zu Eli vnd sprach· Sihe [*r*] Hie byn ich· Du hast
myr geruffen. Er aber sprach· Jch hab dyr nicht geruffen [meyn son *ro*]. gehe
7 [widder *ro*] hyn vnd lege dich ⟨widder nyder *ro*⟩ [schlaffen *ro*]. Aber Samuel
kennete den herrn noch nicht* vnd des herrn wort war yhm noch nicht ⟨off⟩
8 offinbart. Vnd der herr rieff Samuel ⟨furder *ro*⟩ [aber *ro*] zum dritten mal.
vnd er stund auff vnd gieng zu Eli vnd sprach Sihe. [. *ro*] hie byn ich. Du
hast myr geruffen. [. *ro*]. Da merckt Eli das der herr dem knaben rieff.
9 vnd sprach zü yhm gehe hyn ⟨[wider *ro*] *ro*⟩ vnd lege dich [schlaffen *ro*]. Vnd
so dyr geruffen wirt so· sprich· Rede herr· denn deyn knecht horet. Samuel
gieng hyn vnd legt sich an seynen ortt
10 Da kam der herr vnd tratt dahyn vnd rieff wie vor mals· Samuel,
11 Samuel. Vnd Samuel sprach Rede, denn deyn knecht horet. Vnd der herr
sprach zu Samuel. Sihe. [. *ro*] ich thu eyn ding ynn Jsrael· das wer das
12 horen wirt. dem werden [seyne] beyde oren ⟨klingen *ro*⟩* [gellen *ro*] An dem
tage, will ich erwecken ⟨all⟩ vber Eli· alles was [IV 2ᵇ] ich auff seyn haüs
13 geredt habe· Jch wills anfahen vnd vollenden. Denn ich habs yhm angesagt,
das ich richter seyn will vber seyn haus ewiglich, vmb der missethat willen.
das er wuste· wie seyne kinder ⟨sich verschmelich hielten *ro*⟩ [sich schendlich
14 hielten *ro*]. vnd hett nicht eyn mal saür datzu gesehen Darumb hab ich dem
haußе Eli geschworen· das dißе missethat des haus Eli solle nicht versunet
15 werden. widder mit opffer noch mit speysopffer ewiglich. Vnd Samuel [*so*]
lag bis an den morgen vnd thett die thur ⟨d⟩ aüff [*r*] am hause
des herrñ
16 Samuel aber furcht sich. das gesicht Eli anzusagen Da rieff yhm Eli.
[. *ro*] vnd sprach· Samuel meyn son·. Er anttwortt. ⟨hi⟩ Sihe hie byn ich.
17 | Er sprach. was ist das wortt. das der herr mit dyr geredt hatt. . Verbirge [3] 12
es nicht fur myr·. [. *ro*] Gott thu dyr diß vnd das· wo du myr ettwas ver=
18 birgist: von allem das er mit dyr geredt hatt. Da sagts yhm Samuel alles
an vnd verbarg nichts fur yhm. Er aber sprach· Es ist der herr. Er thu
was yhm [wol *ro*] gefellet
19 Samuel aber nam zu vnd der herr war mit yhm. vnd fiel keyns ⟨sey⟩
20 vnter allen seynen wortten auff die erden. Vnd gantz Jsrael von Dan an
bis gen Ber Saba wuste, das Samuel trew war zu seyn eyn prophet des

---

3* noch 7* (noch noch *ro*) 11* saüsen schallen *ro*

herrn [*um ro aus* eyn prophet des herrn zu seyn] Vnd der herr erscheyn ⟨noch *ro*⟩ 21
[aber *ro*] ⟨mehr⟩ ⟨[furder] *ro*⟩* zu Silo Denn der herr war Samuel offin-
bart worden zu Silo durchs wort des herrn

Das vierde Capitel

[IV 3ᵃ] V⟨nd das wort Samuel geschach zu gantzem Jsrael *ro*⟩* [nd gantz 1
Jsrael redet von Samuel [*so*] *ro*], Jsrael aber zoch aus den
Philister entgegen ynn den streyt vnd lagerten sich bey ⟨dem *ro*⟩ helffsteyn.
Die Philister aber hatten sich gelagert zu Aphek. vnd ⟨sie schickten *ro*⟩ 2
[rüsteten sich *ro*] gegen Jsrael, vnd ⟨der streyt zu strewet sich *ro*⟩ [das heer
wart zurtrennet *ro*] das Jsrael fur den Philister geschlagen wart. vnd
schlugen ⟨במערך *ro*⟩ [ÿnn der spitzen *ro*]* ⟨ym⟩ ym felde. bey viertausent man

Vnd da das volck yns lager kam sprachen die Elltisten Jsrael· War- 3
umb hatt vns der herr heutt geschlagen fur den Philistern? [*c ro aus* Philister?] Last vns zu vns nemen die lade des bunds des herrn von
Silo. · vnd lasst sie vnter vns komen. [*c ro aus* kome] das sie vns helffe von
der hand vnser feynde. Vnd das volck sandte gen Silo vnd lies holen die 4
lade des bunds des herrn Zebaoth der vber den Cherübim sitzt. Vnd waren
da die zween sone Eli mit der lade des bunds gottis, [, *ro*] Hophni vnd —
Piñehas [*ñ c ro aus* n], [, *ro*] Vnd da die lade des bunds des herrn ynn das 5
lager kam· iauchtzete das gantze Jsrael mit eym grossen jauchtzen· Das die
erde erschall·

Da aber die Philister horeten das geschrey solchs iauchtzens, [*c ro aus* 6
iauchtzen] sprachen sie. Was ist das geschrey des grossen iauchtzens [*c ro aus*
iauchtzen] ⟨ym *ro*⟩ [ynn *ro*] der Ebreer lager [*um ro aus* lager [ynn *ro*] der Ebreer]?
Vnd da sie erfuren das die lade des herrn yns lager komen were. furchten 7
sie sich vnd sprachen· Gott ist yns lager komen· Vnd sprachen weytter· Wey
vns, denn ⟨also war es *ro*⟩ [IV 3ᵇ] ⟨nicht vmb sie gistern vnd ehegistern *ro*⟩
⟨stun *ro rh ro*⟩ [es ist vorhyññ nicht also gestanden *ro*], We vns· Wer will vns 8
erredten von der hand dißer brechtigen [*b c ro aus* p] Gotter· Das sind die
gotter die Egypten schlugen mit aller[ley *ro*] plage ynn der wusten So seyt 9
nü ⟨keck *ro*⟩ [getrost *ro*] vnd menner yhr Philister· das yhr nicht dienen [*c ro
aus* dienet] musset den Ebreern. wie sie euch gedienet haben. Seyt menner
vnd streyttet

Da stritten die Philister vnd Jsrael wart geschlagen. vnd eyn iglicher 10
floh ynn seyne hutten. vnd es [*c aus* er] war eyn seer ⟨hartte *ro*⟩ [grosse *ro*]
schlacht ⟨vnd⟩ [das aus] ⟨aus⟩ Jsrael fielen [*um aus* fielen ⟨aus⟩ Jsrael] dreyssig

3, 21* ·/· cępit p9 pluries apparere p9q3 ſeł cū Semuel locut9 eſt 4, 1* ⟨·/· erat
cōis oim ꝑpheta *ro*⟩ 2* ynn der ordnūg vel ī acie vt j̃

11 tausent man fuß [ß *c aus* s] volcks. vnd die lade got|tis wart genomen. vnd K j
die zween sone Eli· Hophni vnd Phinehas storben

12 Da lieff eyner von BenJamin aus der spitze* vnd kam gen Silo
desselben tags ⟨mit⟩ vnd hatte seyn kleyd** zu rissen vnd [hatte *ro*] erden
13 auff seynem heubt. Vnd als er hyn eyn kam, sasß Eli auffm stuel ⟨gegen
der strasse Mizape *ro*⟩ [das er aüff den weg sehe *ro*]. Denn seyn hertz ware
zaghafft vber der laden Gottis. Vnd da der man ynn die stad kam. sagt ers
an vnd die gantze stad schrey. [. *ro*]

14 Vnd da Eli ⟨die stym des *ro*⟩ [das [*ro*] lautt] schreyen horet. fragt
⟨[sprach] *ro*⟩ er. was ist das fur eyn lautt getümel? [? *ro*] Da kam der man
15 eylend vnd sagts Eli an (Eli aber war acht vnd neüntzig iar allt vnd seyne
16 augen waren tunckel* das er nicht sehen kund.) Der man aber sprach zu
Eli Ich kom ⟨aus der spitzen [dem heer *ro*] *ro*⟩* vnd byn heutt aus dem
[*c ro aus* der] ⟨spitzen *ro*⟩ [heer *ro*] geflohen. [. *ro*]. Er aber sprach. wie
17 gehets [zu] meyn son. Da anttwortt der verkundiger* vnd sprach· Jsrael
ist [IV 4ª] geflohen fur den Philistern [*c ro aus* Philister] vnd ist eyn grosse
⟨plage *ro*⟩ [schlacht *ro*] ym volck gescheen vnd deyne zween sone Hophni vnd
18 Pinehas sind tod. [. *ro*]. datzu die lade gottis ist genomen. Da er aber der
laden [gottis] gedacht. fiel er zuruck vom stuel ⟨fur die thür das *ro*⟩ [am *ro*]
thor. vnd brach ⟨den⟩ [seyn] hals entzwey vnd starb. denn er war allt vnd
[eyn] schweer man Er richtet aber Jsrael viertzig iar, [, *ro*]

19 Seyne schnur aber Pinehas weyb ⟨gieng *ro*⟩ [war *ro*] schwanger ⟨das K 2
sie⟩ vnd sollt schier gelegen. · da sie das gerucht hort das die lade gottis
genomen. vnd yhr schweher vnd man todt were krümmet sie sich vnd
⟨gelag *ro*⟩ [gepar *ro*]: ⟨denn yhre wand kereten sich vber sie *ro*⟩ [denn es kam
20 sie yhre nott an *ro*]* Vnd da sie itzt starb sprachen die weyber die ⟨vm⟩
neben yhr stunden· furcht dich nicht. du hast eynen [jungen] son ⟨geporn *ro*⟩.
21 Aber sie anttwortet nicht. vnd nams auch nicht zu hertzen. vnd sie hies den
knaben AEcabod* [*c ro aus* Ecabod] vnd sprach. Die herlickeyt ist [dahyn] von
Jsrael ⟨gewand⟩: weyl die lade gottis genomen war vnd yhr schweher vnd
22 yhr man· Vnd sprach aber mal· die herlickeyt ist da hyn von Jsrael,* denn
die lade gottis ist genomen

Das funfft Capitel

1 Die Philister aber namen die lade gottis vnd brachten sie vom helffen=
2 steyn gen Asdod ynn das haus Dagon. vnd stelleten sie neben Dagon·
3 Vnd da die Asdoditer des andern morgens frue auffstunden. funden sie
Dagon auff seym antlitz ligen auff der erden fur der laden des herrn. Aber

---

4, 12* מַעֲרָכָה 12** ⟨kittel *ro*⟩ 15* קָמָה 16* מַעֲרָכָה 17* S. Paulꝯ
19* צִרֶיהָ 21* ⟨Wo ist die herlickeyt *ro*⟩ 22* Es ist alle ehre da hyn

sie namen den Dagon vnd setzten [IV 4b] yhn widder an seynen ortt. Da sie 4
aber des andern morgens frue aufffstunden. funden sie Dagon abermal auff
seym antlitz [*c ro aus* angesicht] ligen auff der erden. fur der lade des herrn
aber seyn [*c aus* seym] heubt vnd seyn beyde hende abgehawen auff der schwelle.
⟨das alleyn Dagon [der strump] bey sich [da *ro*] *ro*⟩ lag. das der strümpff
alleyn drauff lag [das der *bis* lag *ro rh ro*] Darumb tretten die Priester Dagon 5
vnd alle die ynn Dagon kirche gehen nicht auff die schwelle Dagon zu Asdod
bis auff dißen tag

Aber die hand des herrn ward schweer vber die Asdoditer vnd ver= 6
⟨storet*ro*⟩[⟨*ro*der*ro*⟩derbet*ro*] sie vnd schlug Asdod vnd alle yhre grentze ⟨ym
בעפ *ro*⟩ [an heymlichen ⟨*ro* stetten *ro*⟩ ortten *ro*]* Da aber die leutt zu 7
Asdod sahen. das so ⟨we⟩ zugieng sprachen [sie *ro*]. last die lade des gottis
Israel nicht bey vns bleyben Denn seyne hand ist zu hart vber vns vnd
vnsern gott Dagon. vnd sandten hyn vnd versamleten alle fürsten der Phi= 8
lister zu sich. vnd sprachen. was sollen wyr mit der lade des gottis Israel
machen?. Da anttwortten die von Geth. last die lade des gottis Israel
vmbher tragen, Vnd sie trugen die lade des gottis Israel vmbher

Da sie aber die selben vmbher trugen. wart [durch *ro*] die hand des 9
herrn ynn der stad eyn [seer] groß getummel* vnd schlug die leutt ynn der
stad vom kleynsten [an] bis zum grossen. vnd ⟨שָׂתְרוּ yhn עפלים *ro*⟩ [⟨verdeb *ro*⟩
verderbet sie an heymlichen ortten *ro*].** Da sandten sie die lade des herrn 10
gen ⟨A⟩Ekron. Da aber die lade gottis gen Ekron kam, schryen die Ekroniter.
Sie haben die lade gottis ⟨zu⟩ vmbhertragen zu myr. das sie mich todte vnd
meyn volck

Da sandten sie hyn vnd versamleten alle fursten der Philister vnd 11
sprachen· Sendet die lade des gottis Israel [IV 5a] widder [*r*] an yhren ortt
⟨[wo sie hyn gehort] *ro*⟩ das sie mich vnd meyn volck nicht todte Denn
die hand ⟨des herrn⟩ gottis ⟨wart *ro*⟩ [macht *ro*] eyn ⟨seer schweer getumel des
tods ynn allen stedten *ro*⟩ [⟨*ro* gros *ro*⟩ seer gros rümor mit todten ⟨*ro* mit
3 K sterben *ro*⟩ ynn der gantzen stadt *ro*] vnd wilche leutt | nicht sturben. Die 12
wurden geschlagen ⟨ym Apholim *ro*⟩ [an heymlichen ortten *ro*] das das geschrey
⟨solcher *ro*⟩ [der *ro*] stad auff gen hymel gieng

Das sechst Capitel.

Also war die lade des herrn sieben monde ym land der Philister. Vnd 1. 2
die Philister rieffen ⟨den pr⟩ yhren priestern vnd ⟨zeuberern *ro*⟩
[weyssagern *ro*] vnd sprachen· was ⟨wyr mit⟩ sollen wyr mit der lade des
herrn machen? ⟨Warsagt *ro*⟩ [deuttet *ro*] vns· wo mit sollen wyr sie an
yhren ortt senden? ⟨Wo⟩ Sie sprachen· ⟨wenn⟩ [wollt] yhr die lade des 3

5, 6* (hic lating abundat *ro*) 9* (מהומה *ro*) 9** (Lat. abundat *ro*)

gotts Jsrael senden ⟨wollet *ro*⟩, so sendet sie nicht leer· Sondern sollt yhr ⟨widder geben *ro*⟩ [vergellten] eyn schuldopffer· so werdet yhr gesund werden, [, *ro*]· vnd wirt euch kund werden. warumb seyne hand nicht von eüch lesst·

4 Sie aber sprachen. wilchs ist das schuldopffer das wyr yhm geben sollen? Sie anttwortten, funff gulden erße [*e aus* arße] vnd funff gulden meüße, nach der zal der funff fursten der Philister. Denn es ist eyner=
5 ley plage gewest vber euch alle vnd vber ewr fursten. So must yhr nü machen gleyche gestallt ewren erßen vnd ewern meüsen die ewr land verderbet haben. Das yhr dem Gott· Jsrael die ehre gebt. villeycht wirt seyne hand
6 leichter werden vber euch vnd vber ewern gott vnd vber ewr land Warumb verstockt yhr* ewr hertz. wie die Egypter vnd Pharao yhr hertz verstockten? Jsts nicht also [IV 5ᵇ] da er sich an yhn beweyßet.** ließen [*e ro aus* ließe] sie sie ⟨gehen⟩ faren das sie hyngiengen?

7 So nemet nü vnd macht eyn newen wagen. vnd zwo junge seugende kue. ⟨die kei⟩ auff die nie keyn ioch komen ist vnd spannet sie an den wagen· ⟨+ *ro*⟩
8 vnd lasst yhre kelber hynder yhn daheym bleyben. vnd nemet die lade des herrn vnd ⟨ladet⟩ [legt] sie auff den wagen vnd die gulden kleynod die yhr yhm zum schuldopffer gebt. thutt ynn eyn kestlin ⟨zur⟩ [neben yhr] seytten vnd
9 sendet sie hyn ⟨das *ro*⟩ [vnd lasst *ro*] sie gehe· Vnd sehet ⟨d⟩ yhr zü. gehet sie hynauff den weg yhrer grentze gen ⟨Sonnen haus *ro*⟩ [Beth Semes]. so hatt er vns das [gros] vbel gethan. Wo nicht· so werdet yhr wissen· das seyne hand vns nicht gerurt hat·* Sondern ⟨ist eyn ey⟩ es ist ⟨vns [eyn] zufall vnter vns. *ro*⟩ [vns an gefehr* widderfaren]

10 Die leutt thetten also· vnd namen zwo junge seugende kue vnd
11 spanneten sie an eyn wagen vnd behielten yhre kelber daheym· vnd legten die lade des herrn aüff den wagen vnd das kestlin mit den gulden meüsen vnd
12 mit den bilden yhrer ⟨reynickeyt *ro*⟩ [kranckheyt *ro*]* Vnd die küe giengen stracks wegs zu Beth Semes zü. ⟨vnd giengen *ro*⟩ auff eyner [*e ro aus* eynem] ⟨pfad *ro*⟩ [straſß *ro*], [, *ro*] vnd giengen vnd blocketen. vnd wichen nicht widder zu rechten noch zur lincken. Vnd die fursten der Philister giengen yhn nach· bis an die grentze ⟨d zü *ro*⟩ Beth Semes

13 Die BethSemiter aber schnytten eben ynn der weytzen erndte | ym K 4 ⟨tall *ro*⟩ [grund *ro*], vnd huben yhre augen auff vnd sahen die lade vnd
14 freweten sich die selben zu sehen. Der wage aber kam auff den acker Josua des BethSa [IV 6ᵃ] miters· vnd stund daselbs [still *ro*]· vnd war eyn gros steyn [|] daselbs· vnd sie spallten das holtz vom wagen vnd opfferten die kue [K 4]
15 dem herrn zum brandopffer. [. *ro*]. Die Leuiten aber huben die lad erab vnd das kestlin das ⟨bey yhr *ro*⟩ [neben dran *ro*] war. darynnen die gulden kleynod waren, [, *ro*] vnd setzten sie auff den grossen steyn· Aber die leutt zu Beth Semes opfferten dem herrn des selben tags brandopffer vnd ⟨sonst *ro*⟩

6* ḡvat— 6** עלל 9* (מקרה *ro*) 11* (Ecce pudicitia *ro*)

⌈ander *ro*⌉ opffer ⌈Da [*ro*] ⟨da *ro*⟩ aber⌉ die funff fursten ⟨aber⟩ der Philister 16 zugesehen hatten zogen sie widder vmb gen Ekron desselben tags. [. *ro*]

Diß sind aber die ⟨funff *ro*⟩ gulden ⟨reynickeyt *ro*⟩ ⌈kranckheytten *ro*⌉ 17 die die Philister dem herrn zum schuldopffer gaben . [. *ro*]· Asdod eyne· Gasa eyne· Asklon eyne· Gath [*c ro aus* Geth] ⌈eyne⌉ vnd Ekron eyne vnd 18 gulden meüße nach der zal aller stedte der Philister ⟨nach⟩ ⌈vnter⌉ den funff fursten. von der gemaurten stad an bis auff die dorff. vnd bis an den grossen ⟨platz *ro*⟩ ⌈steyn *ro*⌉*· Da rauff [*r*] sie die lade des herrn ließen. bis auff dißen tag· auff dem acker Josua des BethSemiten

⟨Der herr schlug aber der leutt ⌈radherrn⌉ ettlich zu BethSemes *ro*⟩ ⌈Vnd 19 ettlich zu Bethsames wurden geschlagen *ro*⌉ darumb das sie die lade des herrn gesehen hatten. ⟨vnd schlug datzu des volcks funff tausent vnd [funff tausent vnd *rh*] siebentzig man *ro*⟩ ⌈vnd schlüg ⟨*ro* von *ro*⟩ des volcks fünfftzig taüsent vnd siebentzig man *ro*⌉. Da trug das volck leyde. das der herr ⟨mit so grosser schlacht ⌈ge⌉schlagen hatte *ro*⟩ ⌈so grosse schlacht ym volck gethan hatte *ro*⌉ Vnd die leutt zu BethSemes sprachen, Wer kan stehen fur dem 20 herrn solchem heyligen Gott? Vnd zu wem soll er von vns zihen? Vnd sie 21 sandten botten zu den burgern Kiriath Jearim vnd liesen yhn sagen· Die Philister haben die lade des herrn widder bracht· kompt erab vnd holet sie zu euch hynauff

[IV 6ᵇ]

Das sieben Capitel

Also kamen die ⟨menner *ro*⟩ ⌈leutt *ro*⌉ von Kiriath Jearim vnd holeten die 1 lade des herrn hynauff vnd brachten sie yns haüs AbiNadab. zu Gibea· vnd seynen son Eleasar ⟨heyligeten *ro*⟩ ⌈weyheten *ro*⌉ sie. das er der lade des herrn huttet. Vnd von dem tag an das die lade des herrn zu 2 KiriathJearim bleyb verzoch sich [*c ro aus* sie] die zeyt so lange bis zwentzig jar wurden vnd das gantz haus Jsrael weynete* [*sp ro, in eine Lücke*] dem herrn nach

Samuel aber sprach zum gantzen haüs Jsrael· So yhr euch mit gantzem 3 hertzen bekeret zu dem herrn so thut von euch ⟨den⟩ ⌈die⌉ frembden gotter vnd Astharoth. vnd richtet ewr hertz ⟨das yhr⟩ ⌈zü⌉ dem herrn vnd dienet yhm alleyn. so wirt er euch erredten aus der Philister hand. Da thetten die 4 kinder Jsrael von sich ⟨Asthar⟩ Baalim vnd Astharoth vnd dieneten dem herrn alleyn Samuel ⌈aber *ro*⌉ sprach· versamlet das gantz Jsrael gen Mizpa 5 [*c ro aus* Mizpath] das ich fur euch bette zum herrn. ⟨Da⟩ Vnd sie kamen zu 6 samen gen Mizpa [*c aus* Mizpath] vnd schepfften wasser vnd gossens aus fur dem herrn [fur dem herrn *rh*] vnd fasteten den selben tag vnd sprachen da selbs. .

6, 18* Abel *ro* 7, 2* ⟨וינהו *ro*⟩

Wyr haben dem herrn geſundigt Alſo richtet Semuel die kinder Iſrael zu Mizpa

7 Da aber die Philiſter horeten· das die kinder Iſrael zu ſamen kom|en [*] 5 waren zu Mizpa. zogen die furſten der Philiſter hynauff widder die kinder Iſrael Da das die kinder Iſrael horeten. furchten ſie ſich fur den Philiſter 8 vnd ſprachen zu Samuel. laß nicht ab von vns. zu ſchryen [*so*] zu dem 9 herrn vnßerm Gott· das er vns [IV 7ᵃ] helffe aus der Philiſter hand. Samüel nam eyn ⟨ſeugend⟩ [fett] ⟨[ſaugend] *ro*⟩ lam [lam *ro*]* vnd opfferte [dem herrn] eyn gantz** brandopffer ⟨de⟩ vnd ſchrey zum herrn fur Iſrael vnd der herr erhoret yhn

10 Vnd ynn dem Samuel das brandopffer opfferte kamen die Philiſter ertzu zu ſtreytten widder Iſrael· Aber der herr ließ donnern eyn groſſen donner vber die Philiſter des ſelben tags vnd ⟨reücht *ro*⟩ [ſchüchtert *ro*] ſie, 11 das ſie fur Iſrael ⟨geplagt* geſchlagen⟩ [geſchlagen *ro*] wurden. Da zogen die menner Iſrael aus von Mizpa. vnd iagten die Philiſter vnd ſchlugen 12 ſie [*ro*] bis vnter Beth Car. Da nam Samuel eynen ſteyn vnd ſetzt yhn zwiſſchen Mizpa vnd Sen. vnd hieß yhn ⟨Helff *ro*⟩ [helffen *ro*] ſteyn. vnd 13 ſprach. Bis hieher hatt vns der herr geholffen, Alſo wurden die Philiſter ⟨gedemutiget *ro*⟩ [gedempfft *ro*] vnd kamen nicht mehr ynn die grentze Iſrael. Vnd die hand des herrn war ⟨an den *ro*⟩ [widder die *ro*] Philiſtern [*so*], ſo lange Samuel lebt

14 Alſo worden Iſrael die ſtedte widder die die Philiſter ⟨von⟩ yhn genomen hatten. von Ekron an bis gen Gath. ⟨vnd y⟩ ſampt yhren grentzen. Die erredtet Iſrael von der hand der Philiſter. Denn Iſrael hatte fride mit den 15. 16 Amoriter· Samuel aber richtet Iſrael ſeyn leben lang Vnd zoch ierlich vmbher zu BethEl vnd ⟨Gilead *ro*⟩ [Gilgal *ro*] vnd Mizpa vnd ⟨richtet⟩ 17 [wenn er] Iſrael an alle dißen ortten gerichtet hatte, kam er widder gen ⟨Ramath⟩ ⟨Haramath *ro*⟩ [Ramath *ro*] [denn] Da [war] ſeyn haüs. vnd richtet Iſrael daſelbs. vnd bawet dem Herrn da ſelbs eynen alltar

Das acht Capitel

1 [IV 7ᵇ] Da aber Samüel allt wart· ſatzt er ſeyne ſone zu richter vber Iſrael. 2 ⟨Vnd⟩ Seyn erſtgeporner ſon hies Joel. vnd der ander Abia . . 3 vnd waren richter zu Ber Saba. Aber ſeyne ſone wandelten nicht ynn ſeynem wege. Sondern neygeten ſich ⟨dem *ro*⟩ [züm *ro*] geytz ⟨noch *ro*⟩. vnd namen 4 geſchenck. vnd ⟨neygeten *ro*⟩ [beügeten] das recht. Da verſamleten ſich alle Elltiſten ynn Iſrael vnd kamen gen Ramath [*c ro aus* Haramath] zu Samuel 5 vnd ſprachen zu yhm. Sihe du biſt allt worden, vnd deyne ſone wandeln

7, 9* ꝯ legem nō imolabis hedū in lacte matris ſuę 9** כָּלִיל 10* ⟨geplagt *ro*⟩

nicht ynn deynen wegen. So setze nü eynen konig vber vns· . der vns richte.
wie alle heyden haben.

Das ⟨w⟩ gefiel Samuel vbel· da sie ⟨y⟩ sagten· gib vns eynen konig 6
der vns richte. . Vnd Samuel bettet [*e aus* batt] fur dem herrn. Der herr 7
sprach aber zu Samuel Gehorche der stym des volcks ynn allem das sie zu
dyr gesagt haben· Denn sie haben nicht dich, sondern mich verworffen· das
ich nicht soll ⟨yhr *ro*⟩ konig [vberste *ro*] sey⟨n*ro*⟩· [*so*] Sie thun dyr wie sie 8
ymer gethan haben von dem tage an da ich sie aus Egypten furet bis auff
dißen tag· vnd haben mich verlassen vnd andern gotten gedienet· So horche
nü yhrer stym ·Doch bezeuge yhn vnd verkundige yhn das recht* des konigs 9
der vber sie hirsschen wirt

[K] 6 | Vnd Samuel sagt alle wort des herrn dem volck das von yhm eynen 10
konig foddert, Das wirt des konigs recht seyn· der vber euch hirsschen wirt. 11
Ewr sone wirt er nemen ⟨vnd seyne⟩ [zu] ⟨fur leutten *ro*⟩ [seynen wagen *ro*]
vnd reütteren· die fur seynem wagen ⟨[./· equitatu] *ro*⟩* her ⟨lauffen *ro*⟩
[draben *ro*] vnd ⟨wirt zu landvogten vnd amptleütten *ro*⟩ [zu landvogten vnd 12
heübtleutten *ro*]* vnd zu ackerleutten ⟨seyns ackers *ro*⟩ [die yhm seynen acker
bawen *ro*] vnd zü [IV 8ᵃ] schnyttern ynn seyner erndte. vnd ⟨d⟩ das sie ⟨seyn
waffen vnd harnisch machen. vnd wagen *ro*⟩ [seynen harnisch vnd was zu
seynen wagen gehortt *ro*] machen Ewre tochter aber wirt er nemen. ⟨das sie 13
yhm würtze machen *ro*⟩ [apotekerynn *ro*], ⟨schlachten *ro*⟩ [kochynn *ro*] vnd
⟨kochen *ro*⟩ [beckynn *ro*]. Ewr [besten *ro*]* ecker vnd weynberge vnd olegarten 14
wirt er nemen. vnd seynen ⟨Dienern *ro*⟩ [knechten *ro*] geben, ⟨Von e⟩ Datzu 15
von ewr saat vnd weynbergen wirt er den zehenden nemen vnd seynen
kemeren* vnd ⟨dienern *ro*⟩ [knechten *ro*] geben · Vnd ewre knecht vnd megde 16
vnd ewr seynsten Junglinge vnd ewre esel wirt er nemen vnd seyn gescheff
damit ausrichten ⟨E *ro*⟩ von ewern herden wirt er den zehenden nemen vnd 17
yhr müsset seyne knechte seyn· ⟨So werdet yhr denn schreyen zu de⟩ Wenn 18
yhr denn schreyen werdet zu der zeyt vber ewrn konig. den yhr [euch] erwelet
habt· so wirt euch der [HERR *ro*] zu der selben zeyt nicht erhoren

Aber das volck wegert sich zu gehorchen der stym Samuel vnd sprachen. 19
⟨Nicht, Neyn. *ro*⟩ [Mit nichte *ro*]. Sondern ⟨er [es] *ro*⟩ es [*ro r*] soll eyn konig
vber vns seyn. das wyr auch seyen· wie alle ander heyden· das vns vnser 20
konig richte vnd fur vns [her] auszihe ⟨das *ro*⟩ [wenn *ro*] wyr vnsere
⟨streytte *ro*⟩ [kriege *ro*] furen . Da gehorcht Samuel alle dem das das volck 21
saget· vnd sagets für den oren des herrn Der herr aber sprach zu Samuel· 22
gehorche ⟨dem⟩ yhrer stym vnd mache yhnen eynen konig. Vnd Samuel sprach
zu den ⟨me⟩ mennern Israel Gehet hyn eyn iglicher ynn seyne stad

---

9* jus מִשְׁפַּט   11* nō equitatus   12* ⟨tribünos cent— *ro*⟩   14* ⟨besten *ro*⟩
15* ⟨סרס *ro*⟩

Das neunde Capitel

1 Es war aber eyn man von BenJamin mit namen Kis eyn Son AbiEl. des sons Zeror [IV 8ᵇ] des sons Bechorath: des sons Apiah des sons
2 eyns mans Jemini* eyn streyttbar man, der hatte eynen son mit namen Saül [der war] eyn feyner* ⟨junger *ro*⟩ [*um aus* ⟨junger *ro*⟩ feyner] ⟨gesell *ro*⟩ [jüngeling *ro*] das keyn feyner war vnter den kindern Israel. eyns heubts
3 lenger denn alles volck· Es hatte aber Kis der vater Saul seyne eselynnen verloren vnd er sprach zu seynem son Saul· nym der knaben eynen mit dyr.
4 mach dich auff. gehe hyn vnd suche die eselynnen . . Vnd er gieng ⟨durch d⟩ durch das gepirge Ephraim· vnd durchs land ⟨Salisa *ro*⟩ [Salisa *ro*]. vnd funden sie nicht. Sie giengen durchs land Saalim. vnd war nichts· Sie giengen durchs land Jemini vnd funden sie nicht
5 Da sie aber kamen yns land Zuph. sprach Saul zu dem knaben der mit yhm war· küm · [· *ro*] las vns widder heym gehen. Meyn vatter mocht
6 von den esellynnen lassen vnd fur vns sorgen . [. *ro*]. Er aber sprach. Sihe· es ist eyn [ehrlicher *ro*] man gottis ynn dißer stad, ⟨eyn herlicher* man, *ro*⟩ alles was er sagt· das geschicht., Nu las vns dahyn gehen. villeicht sagt er
7 vns vnsern | weg· ⟨darauff *ro*⟩ [Den] wyr gehen Saul aber sprach zu seynem K 7 knaben, Wenn wyr schon hyn gehen. was bringen wyr dem man? Denn das brod ist dahyn aus vnßerm ⟨gefeßß *ro*⟩ [wadsack *ro*], So haben wyr [sonst]
8 keyn gabe die wyr dem man gottis bringen. Was haben wyr? Der ⟨Der⟩ knabe anttwortet ⟨forder *ro*⟩ [widder *ro*] [vnd sprach]. Sihe · ⟨es ist ynn meyner gewald / hand *ro*⟩ [Ich hab *ro*] eyn vier teyl eyns sylbern sekels [*c ro aus* sekel]* ⟨funden *ro*⟩ [bey myr *ro*]. den wollen wyr dem man gottis geben· das
9 er vns vnsern weg sage ◖ Vorzeytten ynn Israel. wenn man gieng den ◖ herrn zu fragen. sprach man, kompt lasst vns gehen zu dem Seher.* Denn die man itzt propheten heyßt [IV 9ᵃ] die hies man vorzeytten Seher.
10 Saul sprach zu seynem knaben· Du hast wol gered küm las vns gehen.
11 Vnd da sie hyn giengen zu der stad da der man Gottis war· vnd zur stad hynauff ⟨giengen *ro*⟩ [kamen *ro*] funden sie dyrnen. die eraus gangen waren wasser zu scheppfen Zu den selben sprachen sie· Ist der Seher hie? [*um aus*
12 hie der Seher?] Sie anttwortten [yhn *ro*] vnd sprachen .Ja. Sihe· ⟨er *ro*⟩ [da *ro*] ist ⟨fur Dyr· *ro*⟩ [er *ro*]. eyle, denn er ist heutte ynn die stad komen. . ⟨weyl es heutte dem volck eyn opffertag⟩ weyl das volck heutte zu opffern
13 hatt auff der hohe, Wenn yhr ynn die stad komet [*e aus* komen]. so werdet yhr yhn finden. ehe denn er hynauff gehe auff die hohe zu essen, . Denn das volck wirt nicht essen bis [*rh*] er kome ⟨denn⟩ Syntemal er segenet das opffer.

1* Jemini 2* ⟨nõ Iustior sed feyner *ro*⟩ 6* ⟨beruffener *ro*⟩ 8* ⟨q̃rta ps sekel argẽtej *ro*⟩ 9* ⟨nihil *ro*⟩ ⟨grosschen .12· denarij *ro*⟩

darnach essen die· so geladen sind. · Darumb so gehet hynauff. Denn itzt werdet yhr yhn eben antreffen.

Vnd da sie hynauff zur stad ⟨giengen *ro*⟩ [kamen *ro*] vnd mitten ynn 14 ⟨die stad kamen *ro*⟩ [der stad waren *ro*] ·Sihe, da gieng Samuel eraus yhn entgegen vnd wollt auff die hohe gehen . . Aber der herr hatte Samuel ⟨das 15 ohr auffgedeckt. ehe de *ro*⟩ [seynen oren offinbart *ro*] eyn tag zuuor ehe denn Saul kam. [. *ro*] vnd gesagt . [. *ro*] Morgen vmb diße zeyt. will ich eynen 16 man zu dyr senden aus dem land BenJamin. Den solltu zum fursten salben· vber meyn volck Israel· das er meyn volck erlose von der Philister hand denn ich hab meyn volck angesehen. vnd seyn geschrey ist fur mich komen. Da nu Samuel Saul ansahe· anttworttet yhm der herr . . Sihe. das ist der 17 man. Dauon ich dyr gesagt habe. das er vber meyn volck hirsche*
[IV 9[b]] Da tratt Saul zu Samuel ⟨mitten⟩ vnter dem tor· Vnd sprach· 18 Sage myr. wo ist hie des Sehers haus? Samuel anttwortt Saul. vnd 19 sprach, Ich bynn der Seher, Gehe fur myr hynauff, auff die hohe. Denn du wirst heutte mit mir essen. [. *c aus* ?] morgen will ich dich lassen gehen. Vnd alles was ynn deynem hertzen ist. will ich dyr sagen. Vnd vmb die eselynnen. 20 die du fur dreyen tagen verloren hast, bekummere dich itzt nicht· sie sind gefunden; Vnd ⟨wes ist [wer hatt] alles was ynn Israel das beste *ro*⟩ [wes wirt seyn alles was *ro*] [lieplich⟨st*ro*⟩]* ist ynn Israel [ynn Israel *ro rh ro*]? ⟨Ists nicht⟩ ⟨[bistu es] *ro*⟩ ⟨*ro* Ists *ro rh ro*⟩ wirtts [*ro rh ro*] ⟨deyn *ro*⟩ [nicht deyn [*ro*]] vnd ⟨alle *ro*⟩ deyns Vaters [gantzes *ro*] hauß⟨es *ro*⟩ [seyn *ro*]? Saul anttwortt Byn ich nicht eyn Son von Jemini . [. *c aus* ?] vnd von 21 den geringesten stemmen Israel, vnd meyn geschlecht das kleynest · vnter allen geschlechten der stemme BenJamin? Warumb sagistu myr denn von solchem?

8 K | Samuel aber nam Saul vnd seynen knaben vnd furet sie ynn ⟨seyn 22 das die buden [die eßleuben le] [den saal *ro*] *ro*⟩ esseleüben [*ro rh ro*]* vnd setzt sie oben an vnter die geladen waren der war bey dreyssig man· Vnd 23 Samuel sprach zü dem koch, gib her das stuck· das ⟨dyr n.⟩ ich dyr ⟨zu⟩ gab vnd befalh· du solltist es bey dyr behalten, Da hub der koch eyn schulder 24 auff vnd trugs auff vnd ⟨legts⟩ [er] satzts es [*so*] fur Saül, vnd sprach. Sihe. Das ist vberblieben. lege fur dich vnd iß, denn es ist ⟨auff *ro*⟩ [zü *ro*] dieße zeyt* ⟨fest *ro*⟩ auff dich behallten· da ich das volck lud Also aß Saul mit Samüel ⟨auff den *ro*⟩ [des *ro*] tag⟨s *ro*⟩·

Vnd da sie hynab giengen von der hohe zur stad redet er mit Saul 25 auff dem [·+·] dache.* Vnd ⟨da sie des frue auff⟩ stunden ⟨fr⟩ frue auff. 26 Vnd da die morgen roed auffgieng rieff Samuel [dem *ro*] Saul [*um aus*

17* יעצר 20* ⟨desyderabilia *ro*⟩ 22* ⟨לִשְׁכָּתָה locū in excelſo vbi comederunt eßleüben refectoriū *ro*⟩ 24* ⟨fest zeyt *ro*⟩ 25* ⟨+. ſup tecto ./· manifeste *ro*⟩

[dem *ro*] Saul Samuel]· auff dem dach vnd sprach. [. *ro*] [IV 10ª] auff. das ich dich gehe lasse. . Vnd Saul macht sich auff. vnd die beyde giengen mitt=
27 eynander hynaus· er vnd Samuel fur die stad Vnd da sie kamen hynab an der stad ende, sprach Samuel zu Saul. Sage· dem knaben das er fur vns hyn gehe ymer fur an [ymer fur an *rh*]. Du aber stehe itzt stille. das ich ⟨dich *ro*⟩ [dyr künd thüe *ro*] ⟨horen lasse *ro*⟩ was gott gesagt hatt.

| *Das ⟨tz⟩ zehend Capitel

K 9

1 Da nam Samuel eyn oleglas vnd gosz ⟨[schutts] *ro*⟩ auff seyn heubt vnd kusset yhn vnd sprach. ⟨Ists nicht also? Der herr hat dich gesalbet zum fursten vber seyn erbteyl.⟩ [Sihestü *ro*]* das dich der herr zum fursten vber
2 seyn erbteyl gesalbet ⟨habe *ro*⟩ [hatt? *ro*]. Sihe. wenn du itzt von myr gehest· so wirstu zween menner finden bey dem grabe Rahel ynn der grentze BenJamin zu Zelzah· die werden zu dyr sagen. die eselynne sind funden . . die du zu suchen bist gangen. vnd sihe deyn Vater hatt ⟨der⟩ [die] esel ⟨ve rem⟩ aus der acht gelassen vnd sorget vmb euch vnd spricht [*e ro aus* sprich]. Was soll ich vmb meyn son thun?

3 Vnd wenn du dich von dannen [fürbas *ro*] wendist ⟨וְהָלְאָה *ro*⟩ so wirstu komen zu der eychen Thabor . . da werden dich antreffen drey menner. [de [*so*] *ro*] hynauff gehen zu Gott gen BethEl [hynauff *bis* BethEl *rh*] eyner tregt drey bocklin· der ander drey ⟨leyb *ro*⟩ [stuck *ro*] brods· . [. *ro*] der dritte eyn
4 ⟨legel⟩ ⟨krug *ro*⟩ [pflaschen *ro*] mit weyn. vnd sie werden dich grussen vnd [dyr]
5 ⟨drey *ro*⟩ [zwey *ro*] brod geben. das solltu von yhren henden nemen. Darnach wirstu komen auff den hugel gottis· da der ⟨Phiste⟩ Philister [schilt *ro*] wacht* ⟨[hutt] *ro*⟩ ist Vnd wenn du daselbs ynn die stad kompst. wirt dyr begegen eyn hauffen Propheten von der hohe erab komen vnd [IV 10ᵇ] fur yhn her· eyn psalter vnd paucken vnd pfeyffen vnd harpffen. vnd ⟨das *ro*⟩ sie
6 weyssagen. Vnd der geyst des herrn wirt fertig werden vber dyr. das du mit yhnen weyssagest· da wirstu ⟨ynn eynen *ro*⟩ [eyn *ro*] ander⟨n *ro*⟩ man ⟨verwandelt⟩ werdenn.

7 Wenn dyr nü diße zeichen komen· so thü was dyr ⟨fur *ro*⟩ [vnter *ro*]
8 handen kompt. denn Gott ist mit dyr . . Du sollt aber fur myr hynab gehen gen Gilgal· Sihe· Da will ich zu dyr hynab komen· das du brand=opffer vnd ⟨frid *ro*⟩[tod *ro*]opffer ⟨th⟩ opfferst· Sieben tage solltu meyn wartten. bis ich zu dyr kome. vnd dyr kund thu. was du thun sollt. [. *ro*],
9 Vnd da er seyne schuldern wandte· das er von Samüel gienge. verwandelt yhn Gott ynn eyn ander hertz. vnd kamen alle [diße] zeichen auff den selben tag·

---

*Überschrift * Darüber mit Rötel* ——|—— *als Bezeichnung der Stelle eines Holzschnittes.*
10, 1* *links* ./· nō dubites· certum; *rechts* hic multa in lati— 5* נִצְּבֵי

Vnd da sie kamen an den hügel [ü *c ro aus* u], Sihe da ⟨be *ro*⟩ kam 10
yhm eyn Propheten hauffe entkegen, vnd der geyst gottis wart fertig vber
yhm ⟨vnd *ro*⟩ [das er *ro*] vnter yhnen weyssaget [*um ro aus* weyssaget vnter yhnen].
Da yhn aber sahen. die yhn ⟨gistern vnd ehegister* *ro*⟩ [vorhyn *ro*] gekand 11
hatten. das er mit den Propheten weyssagetet·, sprachen sie alle vnternander·
Was ist dem Son Kis geschehen? Ist Saul auch vnter den Propheten?**
Vnd eyner daselbs anttwortet vnd sprach. Wer ist yhr Vater? Da her ist 12
das sprichwortt komen. Ist Saul auch vnter den Propheten?. Vnd ⟨er⟩ da 13
er aüs geweyssagt hatte. kam er ⟨ynn *ro*⟩ [auff *ro*] die hohe.

Es sprach aber Saüls Vetter zu yhm vnd [zu] seynem knaben. wo seyt 14
yhr ⟨geweßen⟩ [hyn gangen]? Sie anttwortten· Die esel zu suchen. vnd da
wyr sahen· das nichts war, kamen wyr zu Samuel. Da sprach der Vetter 15
Saul· Sage myr· was sagt euch Samuel? Saul anttwortt seynem Vettern· 16
Er sagt vns das die eselynnen funden weren. Aber von dem [IV 11ᵃ] konig=
reych· sagt er yhm nicht. was Samuel gesagt hatte

K 10 | Samuel aber berieff das volck zum herrn gen Mizpa. vnd sprach zu 17. 18
den kindern Israel. So sagt der herr der Gott Israel, Ich hab Israel aus
Egypten gefuret vnd euch von der Egypter hand erredtet vnd von der hand
aller konigreiche die euch gezwüngen [ü *c ro aus* u]. Vnd yhr habt nü ewrn Gott 19
verworffen. der euch aus alle ewrem vbel vnd trubsal [vnd trubsal *rh*] geholffen
hat· vnd sprecht zu yhm· setze eynen konig vber vns. Wolan so trettet nü
fur den herrn nach ewren stemmen vnd ⟨tausenten [geschl *ro*] *ro*⟩ [freund=
schafften *ro*].

Da nü Samuel alle stemme Israel erzu bracht· wart ⟨ergriffen *ro*⟩ 20
[getroffen *ro*] der stam BenJamin. Vnd da er [den *ro*] stam BenJamin 21
erzubracht mit seynen geschlechten. wart ⟨ergriffen *ro*⟩ [getroffen *ro*] das
geschlecht Matri. vnd wart ⟨ergriffen *ro*⟩ [getroffen *ro*] Saul der son Kis
vnd sie suchten yhn. aber sie funden yhn nicht. Da fragten sie forder den 22
herrn. ob er dahyn noch komen wurde?. Der herr anttworttet. Sihe· er ⟨ist
verborgen fur schame [zu Celim] *ro*⟩ [hat sich vnter die [vnter die *ro*]]*
⟨fass *ro*⟩ fass versteckt [⟨fass *ro*⟩ fass versteckt *ro rh ro*]. Da lieffen sie hyn· vnd 23
holeten yhn. vnd da [*c ro aus* das] er vnter das volck tratt, war er eyns
heubts lenger denn alles volck Vnd Samuel sprach zu allem volck. Da sehet 24
yhr· wilchen der herr erwelet hat, Denn yhm ist keyn gleicher ynn allem
volck. Da jauchtzet alles volck vnd sprach. Gluck zü [*ro*] dem newen konige

Samuel aber saget dem volck alle recht des konigreichs vnd schreybs 25
ynn eyn buch vnd lies es fur dem herrn Vnd Samuel lies alles volck gehen
eyn iglichen ynn seyn haus. Vnd Saul gieng auch heym gen Gibea vnd 26

11* ⟨Vorhyn *ro*⟩ 11** Wer wills yhn weren? *ro* ⟨./· cur non prophetet. qs est ēm eoꝝ p̄r? q? non ntete· sed sp̄ū habent. q. d. posset onis homo ꝑphetari si deg sic vellet⟩ 22* ⟨בכלים *ro*⟩

gieng mit yhm des heers* [eyn teyl *ro*]. wilcher hertz gott rurete [*c ro aus*
27 ruret] Aber die ⟨vn *ro*⟩ [IV 11ᵇ] ⟨nutzen kinder *ro*⟩ [bosen buben *ro*] sprachen.
was sollt vns dißer helffen? vnd verachteten yhn. vnd brachten yhm keyn
geschenck· Aber er thett als horet ers nicht.

Das Eylfft Capitel

⟨Vnd es begab sich.⟩

1 Es zoch aber erauff Nahas der Amoniter. [. *ro*] vnd belagerte Jabes ynn
Gilead· Vnd alle menner zu Jabes sprachen zu Nahas. mache eynen
2 bund mit vns. so wollen wyr dyr dienen· Aber Nahas der Amoniter antt=
worttet Darynn will ich mit euch eynen bund machen, das ich euch allen das
rechte auge ausssteche vnd mache ⟨zu *ro*⟩ [euch *ro*] zu schanden vnter gantzem
3 Israel. Da sprachen zu yhm alle Elltisten zu Jabes [*um aus* alle Elltisten zu
Jabes zu yhm] ⟨lasß *ro*⟩ [gib *ro*]* vns sieben tage. das wyr boten senden.
ynn alle grentzen Israel. Ist denn keyn heyland. so wollen wyr zu dyr
hynaus gehen

4 Da kamen die boten gen Gibea, [des] Sauls vnd redten solchs fur den
5 oren des volcks. Da hub alles volck seyn ⟨sti⟩ stym auff vnd weynet. Vnd
.Sihe· da kam Saul vom feld hynder den rindern her. vnd sprach, was ist
dem volck das es weynet? Da erzeleten sie yhm die ⟨w⟩ sach ⟨[wort] *ro*⟩ der
6 menner von [*rh*] Jabes. Da wart der geyst fertig auff yhm als [|] er solche [K 11]
7 wort | horet vnd seyn zorn ergrymmet seer. vnd nam eyn ⟨ioch *ro*⟩ [⟨*ro* b *ro*⟩par *ro*] K 11
ochsen vnd zu stucket sie vnd sandte ynn alle grentzen ynn Israel. durch die
boten. vnd lies sagen. Wer nicht auszeucht Saul vnd Samuel nach, des
rinder soll man also thun

Da fiel die furcht des herrn auffs volck· das sie aüs [IV 12ᵃ] zogen.
8 gleych alls eyn man vnd man zelet sie zu Basek. Vnd die kinder Israel
waren dreyhundert mal tausent man· vnd der kinder Juda dreyssig tausent.
9 Vnd sie sagten den boten· die komen waren. also sagt den mennern zu Jabes
Gilead Morgen soll euch hulffe geschehen. wenn die sonne ⟨heys wirt *ro*⟩
[am heyssesten ist *ro*]. Da die boten kamen vnd verkundigeten das den
10 mennern zu Jabes. wurden sie fro. Vnd die menner Jabes sprachen ⟨zü
yhnen *ro*⟩ . . morgen wollen wyr zu euch hynaus gehen. das yhr vns thutt
[alles] was euch gefellet.

11 Vnd des andern morgen stellet Saul das volck ynn drey spitzen. vnd
kam yns lager vmb die morgen wache vnd schlug die Am[m]oniter bis ⟨auff
den heyssen tag *ro*⟩ der tag ⟨heys *ro*⟩ [am heyssisten *ro*] wart· ⟨wil⟩ Wilche aber
vberblieben wurden also zu strewet. das [yhr] nicht zween miteynander

---

10, 26* חַיִל   11, 3* ⟨ablas *ro*⟩

blieben. Da sprach das volck zu Samuel. Wer sind sie· die da sagten. 12
sollt* Saül vber vns hirschen. Gebt sie her die menner. das wyr sie todten.
Saul aber sprach· Es ⟨sollt⟩ soll auff dißen tag niemant sterben. Denn der 13
herr hatt heutt eyn heyl geben ynn Israel

Samuel sprach zum volck. kompt, last vns gen Gilgal gehen vnd das 14
konigreich ernewen. Da gieng alles volck gen Gilgal vnd machten daselbs 15
Saul zum konige fur dem herrn zu Gilgal vnd opfferten ⟨frid *ro*⟩[tod *ro*]
opffer fur dem herrn Vnd Saul ⟨vnd⟩ sampt allen mennern Israel freweten
sich daselbs fast seer

Das zwelfft Capitel

[IV 12ᵇ] Da sprach Samuel zu gantzem Israel· Sihe Ich habe ewr stym 1
gehorchet. ynn allem. das yhr myr gesagt habt. vnd hab eynen
konig vber euch gemacht. Vnd nü· sihe. da gehet ewr konig fur euch her 2
Ich aber byn allt vnd graw worden· vnd meyne sone sind bey euch ⟨Ich d⟩
Vnd ich [byn *ro*] fur euch her ⟨gew⟩ gangen von meyner iügent auff bis auff
dißen tag. Sihe. hie byn ich. Anttwortet widder mich fur dem herrn vnd 3
seynem gesalbeten· ⟨Was Wem ich Wes ochsen odder esel ich yhe genomen
habe· Welchen ich·⟩ ob ich yemands ochsen odder esel genomen habe. ob ich
yemand hab gewalt vnd [gewalt vnd *rh*] vnrecht gethan· ob ich yemand ⟨ver *ro*⟩
[vnter *ro*] druckt hab. ob ich von yemands hand eyn geschenck* genomen habe.
⟨So will ich meyn augen druben verbergen vnd *ro*⟩ [vnd ⟨*ro* habs *ro*⟩ heym-
lich gehallten so will ichs *ro*] [euch] wid⟨wid⟩der geben

Sie sprachen. Du hast vns keyn gewalt noch vnrecht gethan ⟨vnd⟩ noch 4
[K] 12 vnterdruckt vnd von ⟨k⟩ niemands hand ettwas genomen. Er sprach der | herr 5
sey zeüge [ü *c aus* u] vnd seyn gesalbter heuttis tags· das yhr nichts [*c ro aus* nicht] ynn meyner hand funden habt. Sie sprachen. Ja zeugen sollen sie seyn.
Vnd Samuel sprach zum volck. Der herr· der Mose vnd Aaron gemacht hatt 6
vnd ewre Veter aus Egypten land gefurt hatt. [. *ro*] So trettet nü her das 7
ich ⟨[mit *ro*] *ro*⟩ euch ⟨vrteyle [richte *ro*] *ro*⟩ [richte *ro*] fur dem herrn ⟨vmb *ro*⟩
[vber *ro*] aller gerechtickeyt* des herrn· die er an euch vnd ewern Vetern
gethan hatt

Als [A *c aus* D] Jacob ynn Egypten komen war. schryen ewre Veter zu 8
dem herrn, vnd er sandte Mosen vnd Aaron· ⟨vnd⟩ [V 1ᵃ] das sie ewre Veter
aus Egypten fureten vnd sie an dissem ortt wonen ließen. Aber da sie des 9
herrn yhres gottis vergossen· verkaüfft er sie vnter die gewallt Sissera
des hertzogen Hazor vnd vnter die gewallt der Philister vnd vnter die
gewalt des konigs Moab. Die stritten widder sie. Vnd sie schrien aber zum 10
herrn vnd sprachen· Wyr haben gesundigt. das wyr den herrn verlassen

11, 12* ⟨affir ꝑ nega *ro*⟩ 12, 3* ⟨villa כֹּפֶר si nō eidem ⟨plane⟩ satꝭ facturus⟩
7* צדק q̃ vos justificavit

⟨haben⟩ vnd Baalim vnd Aſtharoth gedienet haben· Nu aber erredte vns von
11 der hand vnſer feynde. ſo wollen wyr dyr dienen. Da ſandte der herr
JeruBaal [B *e ro aus* b]. ⟨Baran [Bed *ro*] *ro*⟩ Bedan [*ro r*]* Jephthath [*e ro*
aus Jephthahi] vnd Samuel vnd erredtet euch von ewr feynde hende [vmbher *ro*]
vnd lies euch ſicher wonen

12 Da yhr aber ſahet, das Nahas der konig der kinder Ammon widder
euch kam. ſpracht yhr zü myr. · Nicht du ſondern eyn konig ſoll vber vns
13 hirſchen. ſo doch ewer Gott ewr konig war. . Nü da habt yhr ewern konig·
den yhr erwelet vnd gepeten habt· Denn Sihe· der herr hatt eynen konig
14 vber euch geſetzt: [. *ro*] Werdet yhr nü den herrn furchten vnd yhm dienen
vnd ſeyner ſtym gehorchen. vnd dem mund des herrn nicht ⟨widderſpenſtig *ro*⟩
[vngehorſam *ro*] ſeyn. ſo werdet beyde yhr vnd ewr konig der vber euch
15 hirſchet dem herrn ewrem gott folgen. · [. *ro*]* Werdet yhr aber des herrn
ſtym nicht gehorchen, ſondern ſeynen [*so*] munde ⟨widderſpenſtig *ro*⟩ [vngehor=
ſam *ro*] ſeyn· ſo wirt die hand des herrn widder euch vnd* widder ewr
Veter ſeyn

16 Auch trettet nü her vnd ſehet das groß ding· das der herr fur ewern
17 augen thun wirt. Iſt nicht itzt die weytzen erndte? Ich will aber den herrn
anruffen· das [V 1^b] er ſoll donnern vnd regen laſſen. das yhr ynnen werden
vnd ſehen ſollt. [. *ro*] das gros vbel· das yhr fur des herrn augen gethan
18 habt. das yhr euch eynen konig gepeten habt. Vnd da Samuel den herrn
anrieff. lies der herr donnern vnd regen des ſelben tags Da furcht ⟨alle⟩
19 das gantze volck [ſeer *ro*] den herrn vnd Samuel ⟨ſeer *ro*⟩ Vnd ſprachen alle
zu Samuel Bitte fur vns deyne knechte den herrn deynen Gott· das wyr
nicht ſterben Denn vber alle vnſer ſunde. · haben wyr auch das vbel gethan.
das wyr vns eynen konig gepeten haben.

20 Samuel aber ſprach zum volck· Furcht euch nicht, yhr habt zwar das
vbel alles gethan. Doch weychet nicht hynder dem herrn | ab. ſondern dienet L j
21 dem herrn von gantzem hertzen· Vnd weycht nicht dem eyttelen* nach denn
es ⟨iſt⟩ [nutzet] euch nicht ⟨nütze⟩ vnd kan euch nicht erredten weyl es eyn
22 eyttel ding iſt Denn der herr wirt ſeyn volck nicht vnterlaſſen, vmb ſeyns
groſſen namens willen· Denn ⟨es⟩ der herr hatt ⟨geſchworen *ro*⟩* [ange=
fangen *ro*]· ⟨das er *ro*⟩ euch ⟨will *ro*⟩ yhm ſelb zum volck [zü *ro*] machen

23 Es ſey aber auch ferne von myr· ⟨das ich⟩ mich alſo an dem herrn zu
verſundigen. das ich ſollt ablaſſen fur euch zu betten. vnd euch zu leren den
24 gutten vnd richtigen weg. furchtet nür den herrn vnd dienet yhm trewlich
von gantzem hertzen. Denn yhr habt geſehen· wie groſſe ding er mit euch
25 thutt. Werdet yhr aber vbel handelln· ſo werdet ⟨D⟩ beyde yhr vnd ewr
konig verloren ſeyn

11* ⟨Barak *ro*⟩ 14* ⟨./· erit̄ post eum *ro*⟩ 15* ./· ſic̄ tāq̃ 21* תהו:
22* ⟨הואיל *ro*⟩

Das dreytzehend Capitel

Saül ⟨war eyns iars allt· da er konig wart *ro*⟩ [war eyn iar konig geweßen vber Iſrael *ro*] [V 2ᵃ] vnd ⟨regiret zwey iar vber Iſrael. Aber Saul *ro*⟩ [ym andern iar *ro*] erwelet [er *ro*] yhm drey tauſent man aus Iſrael. [. *ro*]. Zwey tauſent waren mit Saul zu Michmas vnd auff dem gepirge BethEl. ⟨Aber⟩ Vnd eyn tauſent mit Jonathan zu Gibea Ben Jamin: [. *ro*] das ander volck aber lies er gehen eyn iglichen ynn seyne hütten. Jonathan aber ſchlug ⟨der *ro*⟩ [die *ro*] Philiſter ⟨wache wartte *ro*⟩ [ynn yhrer ⟨*ro* ſchiltt wachte *ro*⟩ hüet *ro*]* die zu ⟨Gibea *c ro aus* Geba *ro*⟩ Gibea [*ro rh ro*] war: das kam fur die Philiſter. Vnd Saul lies die ⟨drometen *ro*⟩ [Poſaünen *ro*] blaßen ym gantzen land vnd ſagen. ⟨die Ebreer [jenſytter] horen zü *ro*⟩ [las die Ebreer** horen *ro*] Vnd gantz Iſrael horet ſagen· Saul hatt der Philiſter hüet [ü *c ro aus* u] geſchlagen. Denn Iſrael ⟨ſtunck fur *ro*⟩ [hatten eyn ekel an den *ro*] Philiſtern. vnd alles volck ſchrey Saul nach gen Gilgal

Da verſamleten ſich die Philiſter zu ſtreytten mit Iſrael, dreyſſig tauſent wagen: [. *ro*] ſechstauſent reutter vnd ſonſt volck ſo viel· wie ſand am rand des meers. vnd zogen erauff vnd lagerten ſich zu Michmas ⟨gegen de⟩ ⟨forne *ro*⟩ [gegen morgen] fur Beth Auen*. . Da das ſahen die menner Iſrael das yhn vnglug auffm hals war· Denn das volck war erzu komen, verkrochen ſie ſich ynn die hole vnd ⟨rytzen *ro*⟩ [klufften *ro*]* vnd felſen vnd locher vnd brünnen. Die Ebreer ⟨[Jenſytter] *ro*⟩ aber giengen vber den Jordan yns land Gad vnd Gilead Saul aber war noch zu Gilgal vnd alles volck wart hynder yhm zag· Da harret er ſieben tage auff die zeytt* von Samuel beſtympt. Vnd da Samuel nicht kam gen Gilgal zurſtreüet ſich das volck von yhm

Da ſprach Saul· bringet myr her brandopffer vnd ⟨frid *ro*⟩[tod *ro*]=opffer. ⟨das ich brandopffer⟩ Vnd er offerte brandopffer· Als er aber das brandopffer vollendet hatte. Sihe· da kam Samuel Da gieng Saul hynaus yhm entgegen yhn zu ſegenen [V 2ᵇ] Samuel aber ſprach. was haſtu gemacht?. Saul anttwortt. Ich ſahe· das das volck ſich von myr [zu *ro*] ſtrewet vnd du kameſt nicht zu rechter zeyt.* vnd die Philiſter waren verſamlet zu Michmas. . Da ſprach ich· Nü werden die Philiſter zu myr erab komen gen Gilgal vnd ich hab das angeſicht des herrn nicht erbeten.* vnd ⟨hielt *ro*⟩ [ſtellet *ro*] mich ⟨feſt *ro*⟩ [keck *ro*]** vnd opfferte brandopffer.

3* *links* ⟨נצב *ro*⟩; *rechts* ⟨ſtatio beſetze wartte hüet *ro*⟩ 3** ⟨·/· trans Iordanem habitātes *ro*⟩ 5* ⟨בת און *ro*⟩ 5** + 6* ⟨חוח *ro*⟩ 8* מועד 11* ⟨מועד *ro*⟩ 12* יחל 12** ⟨אפק *ro*⟩

13 | Samuel aber sprach zu Saul· Du hast thorlich gethan· vnd nicht L 2 gehallten des herrn deyns gottis gepott· das er dyr gepotten hatt. Denn er
14 hette deyn reych gefertigt vber Israel ⟨ym⟩ fur vnd fur. Aber nu wirt deyn reich nicht bestehen Der herr hatt yhm eyn man ersucht nach seynem hertzen dem hatt der herr gepotten furst zu seyn vber seyn volck ⟨daru⟩ denn du hast
15 des herrn gepott nicht gehallten ⟨*ro* das er dyr ge *ro r*⟩ Vnd Samuel macht sich auff vnd gieng [von Gilgal *ro*] hynauff gen Gibea BenJamin

Aber Saul zelet das volck das bey yhm funden war, bey funff tausent
16 man.* Saul aber vnd seyn son Jonathan vnd das volck das bey yhm funden wart. blieben zu Giba. [*c ro aus* Geba] BenJamin. Die Philister aber
17 hatten sich gelagert zu Michmas Vnd aus dem lager der Philister zogen drey spitzen zu verderben, Eyne wand sich auff die strasse gen Ephra. ⟨ge zum *ro*⟩
18 [yns *ro*] land Süal* Die ander wand sich auff die strasse BethHoron Die dritte wand sich auff die strasse die da langet an das tal Zeboim [an *ro*] der wusten

19 Es wart aber keyn schmid ym gantzen ⟨Is⟩ land Israel erfunden. Denn die Philister gedachten· die Ebreer* mochten schwerd vnd ⟨spies *ro*⟩
20 [⟨*ro* lantzen *ro*⟩ spies *ro*] machen. Vnd muste ⟨eyn iglicher⟩ gantz Israel hynab zihen zu den Philistern. wenn ⟨sie⟩ ye[V 3ᵃ]mand [*c ro aus* yeman] hatte eyn pflugschar. ⟨hawen [beyl *ro*] *ro*⟩ [hawen *ro*]. ⟨beyl [axt] *ro*⟩ [⟨*ro* be *ro*⟩ beyl *ro*] odder ⟨karsten [axt *ro*] *ro*⟩ [sensen *ro*] zu ⟨schleyffen *ro*⟩ [scherffen *ro*].
21 Vnd die schneytten an den ⟨karsten *ro*⟩ [sensen *ro*] vnd hawen vnd gabbeln vnd ⟨exten *ro*⟩ [beylen *ro*] waren abgeerbeyttet ——— [vnd die stacheln* *ro*]
22 [stumpff worden *ro*] Da nü der streytt tag kam, wart keyn schwerd noch spies funden ynn des gantzen volcks hand das mit Saul ⟨war⟩ vnd Jonathan
23 war. fur Saul aber vnd seynen son wart ⟨ettw⟩ ettwas funden· Vnd der Philister hüet zoch eraus ⟨fur⟩ [fur *ro*] vber Michmas [*um ro aus* Michmas vber] ⊣· ⟨hyn *ro*⟩

Das vierzehend Capitel

1 Es begabs sich ⟨des tag [auff eyn tag *ro*] *ro*⟩ zu der zeyt. Das Jonathan der son Saül [der son Saül *rh ro*] sprach zu seynem knaben. der seyn ⟨wehre yhm trug *ro*⟩ [waffentreger *ro*], kom las vns hyn vber gehen zu der Philister hüet die ⟨da *ro*⟩ da drüben ligt [*um aus* ligt da drüben]. vnd
2 sagts seynem Vater nicht an. Saul aber ⟨bleyb *ro*⟩ [wonete *ro*] zu Gibea ⟨am ende *ro*⟩ [am ende *ro*] vnder eynem granatbawm der ⟨da⟩ ynn der ⟨vorstad⟩ ⟨hoffe *rh*; *ro*⟩ [vorstadt *ro*] war. vnd des volcks das bey yhm war·
3 war bey sechs hundert man Vnd ⟨Achia⟩ Ahia der son Ahitob ⟨des⟩ Jcabods bruder⟨s⟩ [*um aus* bruder⟨s⟩ Jcabods] Pinehas son ⟨von⟩ [des sons] Eli war

---

13, 15* (lat abun *ro*) 17* Sügal 19* עִבְרִים 21* וְלְהַצִּיב

priester des herrn zu Silo vnd trug den leybrock an, . Das volck wuste auch
nicht· das Jonathan war ⟨weg⟩ hyn gangen

Es war aber zwisschen dem vbergang· da Jonathan sucht hyn vber zu 4
gehen zu der Philister hüet ⟨eyn steyn klippen⟩* [zween spitze fells eyner]
disseyt ⟨vnd eyn⟩ [der] ander jensyd. der eyne hies Bozez· der ander Señe.
Vnd eyner sahe von mitternacht gegen Michmas. vnd der ander von mittag 5
gegen Gaba. Vnd Jonathan sprach zu seynem ⟨knaben. der seyne weere
L 3 trug *ro*⟩ [⟨*ro* dem *ro*⟩ waffen treger *ro*] kum· las vns | hyn vber gehen ⟨d⟩
zu der huet dißer vnbeschnytten [V 3[b]] villeicht ⟨thutt⟩ [wirt] der herr mit
⟨[fur] *ro*⟩ vns wircken. denn es ist dem herrn nicht ⟨zu enge *ro*⟩ [schweer *ro*]
durch viel odder wenig helffenn. Da anttwort yhm seyn ⟨weer *ro*⟩[waffen *ro*]= 7
treger. Thu alles was ynn deynem hertzen ist. far hyn. Sihe ich byn mit
dyr. ⟨nach⟩ wie deyn hertz will

Jonathan sprach. ⟨Sihe wolan so gehen wyr hyn vber zu den leutten. 8
vnd wollen⟩ Wolan. wenn wyr hynvber komen zu den leutten vnd yhn yns
gesicht komen: werden sie denn [*rh*] sagen. Stehet stille, bis wyr ⟨zu *ro*⟩ 9
[an *ro*] euch ⟨erbeytten. *ro*⟩* [gelangen *ro*]. so wollen wyr ⟨fur vns *ro*⟩ [an
vnßerm ort *ro*] stehen bleyben. vnd nicht zu yhn hyn auff steygen [vnd nicht *bis*
steygen *rh*]. Werden sie aber sagen. kompt zu vns erauff. so wollen wyr zu 10
yhn hyn auff steygen. so hatt sie vns der herr ynn vnser hende gegeben.
vnd das soll vns zum zeichen seyn

Da sie nu der Philister huet beyde yns gesicht kamen. sprachen die 11
Philister. Sihe· die Ebreer sind aus den ⟨ritzen *ro*⟩ [lochern *ro*] gangen.
darynn sie sich verkrochen hatten Vnd die menner ynn der huet antt= 12
wortten* Jonathan vnd seynem ⟨weer *ro*⟩ [waffen *ro*]trager vnd sprachen..
kompt erauff zu vns. so wollen wyrs euch ⟨weyßen *ro*⟩ [wol lerñen *ro*],
Da sprach Jonathan zu seynem ⟨weer *ro*⟩ [waffen *ro*] trager. steyge myr
nach. Der herr hatt sie gegeben· ynn die hende Israel. Vnd Jona= 13
than klettert* mit henden vnd fussen hynauff vnd seyn waffentreger
yhm nach

Da fielen sie fur Jonathan nydder vnd seyn waffentreger wurget yhm
ymer [*rh*] nach· also das die erste schlacht· die Jonathan vnd seyn waffen= 14
treger thett. war bey zwentzig man. bey nah ynn halben huffen ackers
[*c ro aus* acker] die eyn ioch treybet. Vnd es kam eyne flucht yns lager auff 15
dem feld vnd ym gantzen volck der huet. Vnd die [da] verderbeten·* kam
auch [V 4[a]] die flucht an. also das das land ynn eyn getumel kam vnd erhub
sich eyne flucht ⟨von *ro*⟩ [⟨*ro* dur *ro*⟩ aüs *ro*] Gott. Vnd die ⟨wartt menner *ro*⟩ 16
[thorwechter *ro*] Saul zu Gibea BenJamin sahen. das der hauffe ⟨zurfloß*⟩
zu rann. vnd ⟨fur *ro*⟩ [verlieff sich] hyn vnd widder

4* ⟨spitze hohe, fels·⟩ 9* ⟨גריע *ro*⟩ 12* ./· respōdērt Vita eoꝝ 13* ⟨klymmet *ro*⟩
15* qui ad pabula vastā 16* zu rann

17 Saul sprach [Saul *ro*] zu dem volck das bey yhm war· Zelet vnd besehet. wer von vns sey weg gangen. ⟨Sie⟩ [vnd da sie] zeleten· sihe da war
18 Jonathan vnd seyn waffentreger nicht da Da sprach Saul zu ⟨Ahija⟩ Ahija, bringe erzu die lade Gottis denn die lade Gottis war zu der zeytt bey den
19 kindern Israel Vnd da Saul noch redet mit dem priester, Da hub sich der hauff ynn der Philister [der Philister *rh*] lager· lieff vnd wart grosß. Vnd Saul sprach zum priester ⟨thu deyne hand zu samen [⟨*ro* thu de *ro*⟩ ./· cessa nūc aliud agē⸗] *ro*⟩ zeuch deyne hañd abe [zeuch *bis* abe *ro rh ro*].
20 Vnd Saul ⟨schre⟩ rieff vnd alles volck das mit yhm war. vnd kamen zum streytt. Vnd sihe. da ⟨war *ro*⟩ [gieng *ro*] eyns iglichen schwerd widder den andern vnd [war *ro*] eyn [seer] grosse ⟨schlacht *ro*⟩ getümel [*ro*]
21 Auch die Ebreer. die [vorhyn *ro*] bey den Philister [geweßen *ro*] waren ⟨gistern vnd ehegistern *ro*⟩. vnd mit yhn ym lager hynauff gezogen waren vmbher. ⟨die⟩ thetten sich zu Israel. die mit Saul vnd Jonathan
22 waren. Vnd alle man von Israel· die sich auff dem gepirge Ephraim ver⟨steck⟩krochen hatten. da sie horeten· das die Philister ⟨ge*ro*⟩flohen· ⟨hiengen
23 sie an *ro*⟩ [strichen *ro*] hynder yhn her ym streytt. Also halff der herr zu der zeytt Israel, vnd der streytt weret bis gen Beth Auen
24 | Vnd da die mann Israel erzu ⟨tratten⟩ kamen* des selben tags L 4 ⟨thett⟩ beschwur Saul alles volck vnd sprach· Verflucht sey ⟨der m⟩ yderman. ⟨der eyn st⟩ wer brod isset bis zu abent das ich mich an meynen feynden
25 reche, da kostet auch ⟨das⟩ alles volck keyn brod. Vnd ⟨da *ro*⟩ [das gantz *ro*] alles land [kam] ynn den wallt [V 4ᵇ] ⟨kam⟩, ⟨da⟩ [Es] lag [aber] honnig
26 auff ⟨dem feld [der erden] *ro*⟩ [dem feld *ro*]: Vnd da das volck hyn eyn kam ynn den wallt [*um ro aus* ynn den wallt kam]. sihe· da floß [das] honnig. Aber niemant ⟨nam⟩ thett desselben mit der hand zu seynem mund. denn das volck furcht sich fur dem eyde
27 Jonathan aber war nicht bey seyns Vaters eyde geweßen. vnd reckte seynen stab aus den er ynn seyner hand hatte· vnd tunckt ⟨yhn *ro*⟩ [mit der spitzen *ro*] ynn den ⟨wallt der *ro*⟩ honnig seym [*ro r*] vnd wand seyne hand
28 zu seynem munde ⟨vn⟩ da wurden seyne augen wacker.. Da anttwortt eyner des volcks vnd sprach· Deyn Vater hat das volck beschworen vnd gesagt· Verflucht sey yderman. der heute ⟨brod *ro*⟩ [⟨*ro* spey *ro*⟩ was *ro*] isset. Das
29 volck war aber müde. Da sprach Jonathan· Meyn Vater hatt das land betrubt Sehet· wie wacker sind meyne augen worden. das ich eyn wenig
30 dißes honnigs kostet habe, — Hette* das volck heutt [*rh*] gessen von der beutte seyner feynde. die ⟨sie⟩ [es] ⟨funden haben⟩ fand. ⟨so were** [darumb ist nū]⟩*** ⟨die schlacht wol [auch nicht]⟩ ⟨grosser worden ynn an⟩ ⟨den Philistern *ro*⟩ ⟨Darumb ist *ro*⟩ [so were *ro*] auch die schlacht ⟨nicht *ro*⟩ grosser
31 worden [*ro r*] ⟨an *ro*⟩ widder die Philister [widder die Philister *ro rh ro*] Sie

---

24* ./· qn̄ vidit eos accedere ad ſe 30* אַךְ כִּי 30** ⟨לֹא *ro*⟩ 30*** ⟨heutt *ro*⟩

schlugen aber die Philister des tages von Michmas bis gen Aialon . · Vnd
das volck wart seer mude. [. *ro*]

Vnd das volck richtet die ausbeütte zu. vnd namen schaff vnd rinder 32
vnd kelber vnd schlachtens auff der erden vnd assens mit dem blutt. Da 33
verkundigt man Saul· ⟨das⟩ Sihe das volck versundigt sich am herrn das es
⟨mit *ro*⟩ ⟨dem⟩ blutt isset. Er sprach · yhr habt ⟨eyn verachtüng *ro*⟩ [vbel *ro*]
than.* Weltzet her zu myr. ⟨heutte *ro*⟩ [itzt *ro*] eyn grossen steyn. vnd Saül 34
sprach weytter· Zustreuet euch vnter das volck vnd saget yhn. ⟨E⟩ das eyn
iglicher seynen ochsen vnd seyn schaff zu myr bringe vnd schlachtets [al]hie
[V 5ᵃ] das yhrs esset· vnd euch nicht versundiget an dem herrn mit dem blut
essen. Da bracht alles volck eyn iglicher seynen ochsen mit seyner hand ertzu
des nachts vnd schlachtens da selbs Vnd Saul [*e aus* Sauel] bawet dem 35
\+ herrn eynen alltar. Das ist der [erst] alltar den er dem herrn bawet. [. *ro*]

Vnd Saul sprach ⟨zie⟩ lasst vns hynab zihen den Philistern nach 36
bey der nacht. vnd sie berauben bis das liechter ⟨wirt⟩ morgen wirt. das
wyr niemant von yhnen vber lassen Sie anttwortten. [. *ro*] thu alles was
dyr gefellt· Aber der priester sprach· Lasst vns hieher ⟨zu *ro*⟩ zu Gott
nahen [*um ro aus* nahen zu Gott]. Vnd Saul fragt Gott. soll ich hynab zihen 37
den Philistern nach? Vnd willt du sie geben ynn Israels hende? [? *ro*]·
Aber er anttwortet yhm zu der zeyt nicht [*um aus* nicht zu der zeyt]. Da sprach 38
Saul· lasst erzu tretten alle ⟨orden stende *ro*⟩ [spitzen *ro*]* des volck vnd
erfaret vnd sehet· an wilchem dißе sund sey zu dißer zeytt ⟨[heutte] *ro*⟩ Denn 39
so war Gott lebt der heyland Israel.* vnd ob sie gleich an meynem Son
Jonathan were· so soll er sterben. Vnd niemant anttworttet yhm aus dem
gantzen volck

L 5 | Vnd er sprach zu dem gantzen Israel. Seyt yhr· auff jhener seytten. 40
Ich vnd meyn Son Jonathan wollen seyn auff dißer seytten. Das volck
sprach zu Saul· thue was dyr gefellt. Vnd Saul sprach zu dem herrn dem 41
Gott Israel· Schaff was ⟨on thabdel ist *ro*⟩ [recht ist *ro*] . . Da wart
Jonathan vnd Saul [vnd Saul *rh*] ergryffen. ⟨Saul⟩ aber ⟨vnd⟩ das volck
gieng⟨en*ro*⟩ frey aus. Saul sprach, [, *ro*] werffet vber mich vnd meynen 42
Son Jonathan· Da wart Jonathan ergriffen. Vnd Saul sprach zu Jonathan 43
sage ⟨an⟩ [myr] was hastu gethan? Jonathan sagts yhm vnd sprach [V 5ᵇ]
Ich hab eyn wenig honnigs gekostet mit dem stabe den ich ynn meyner hand
hatte, Vnd sihe ich muß drumb sterben

Da sprach Saül· Gott thu myr dis vnd das· [Jonathan] Du must 44
des tods sterben Aber das volck sprach zu Saul. Sollt Jonathan sterben der 45
eyn solch gros heyl ynn Israel ynn dißer nacht gethan hatt? So war der
herr lebt· ⟨wo eyn *ro*⟩ [es soll keyn *ro*] har von seynem heubt auff erden
⟨fellt *ro*⟩ [fallen *ro*]. denn mit Gott hatt er ⟨heutt⟩ zu dißer zeyt gewirckt·

33* (בגרתם *ro*) 38* פִּנֹּת anguli forme 39* Nota malum Iuramētū

46 Also erloset das volck Jonathan, das er nicht sterben\muste Da zoch Saul erauff von den Philistern vnd die Philister zogen an yhren ortt.

47 Aber da Saul das reych vber Jsrael [vber Jsrael *rh*] eynnam streytt er widder alle seyne feynde vmbher. widder die Moabiter ⟨vnd⟩ [widder] die [*r*] kinder Amon· widder die Edomiter. widder die konige Zoba. widder die

48 Philister, vnd wo er sich hyn ⟨wan⟩ wand· da —— [gewan]* er. vnd macht eyn heer vnd schlug die Amalekiter vnd erredtet Jsrael von der hand aller die sie zwacketen

49 Saul aber hatte sone· Jonathan. ⟨Jsüii⟩ Jswi· MalchiSüa. Vnd seyne zwo tochter hießen. also· die erstgeporne Merob vnd die jungste Michol.

50 Vnd das weyb Saul hies AhiNoam. eyn tochter AhiMaaz Vnd seyn feld-

51 heubtman hies AbiNer eyn son Ner Sauls Vettern. Kis aber war Sauls Vater. Ner aber Abners Vater war eyn Son AbiEl ⟨frater Kis⟩

52 Es war aber eyn hartter streytt widder die Philister so lange Saul lebet. Vnd wo Saul sahe eyn ⟨kriegs⟩ [V 6b] ⟨starcken man *ro*⟩ [rustigen] vnd streyttbarn man· den ⟨samlet [nam *ro*] *ro*⟩ [nam *ro*] er zu ⟨[auff *ro*] *ro*⟩ sich

Das funfftzehend Capitel

1 SAmuel [A *c ro aus* E] aber sprach zu Saül. Der herr hatt mich gesand. das ich dich züm konige salbete vber seyn volck Jsrael. so ⟨g⟩ hore nü

2 die stym des herrn. Szo spricht der herr. Jch habe ⟨erzelet *ro*⟩ [bedacht *ro*]. [. *ro*] was Amalek Jsrael thett [*um ro aus* thett Jsrael] . . vnd ⟨was *ro*⟩ [wie *ro*] er

3 ⟨[sich *ro*] *ro*⟩ yhm ⟨ynn *ro*⟩ den weg [ver*ro*]legt· da er aus Egypten zoch. Szo zeuch nü hyn vnd ⟨schal⟩ schlag ⟨den *ro*⟩ [die *ro*] Amalek[iter*ro*] vnd verbanne sie mit allem das [sie *ro*] ⟨er *ro*⟩ haben [*e ro aus* hatt]. Schone* seyner nicht sondern todte beyde man vnd weyb· ⟨beyde⟩ kinder vnd seuglinge. ⟨beyde⟩ ochßen vnd schaff. ⟨beyde⟩ Camel vnd esel

4 | Saül ließ solchs fur das volck komen vnd erzelet sie ⟨ynn *ro*⟩ [zü *ro*] 6 L Talaim.* zweyhundert tausent fußvolcks vnd zehen tausent man aus Jüda. .

5 Vnd da Saul kam zu der stad Amalek macht er eyn hynder hallt* am bach,

6 Vnd ließ dem Kiniter⟨n⟩ sagen· gehet hyn· weicht vnd zihet erab von [den *ro*] Amalek[itern *ro*]. das ich ⟨dich *ro*⟩ [euch *ro*] nicht mit yhm auff ⟨raffel *ro*⟩ [reüme *ro*].* Denn ⟨du *ro*⟩ [yhr *ro*] thattet [*e ro aus* thattist] barmhertzickeyt an allen kindern Jsrael· da sie aus Egypten zogen. Also machten [*e ro aus* machte] sich ⟨der *ro*⟩ [die *ro*] Kiniter von [den *ro*] Amalekitern [*e ro aus* Amalek]

7 Da schlug Saul die Amalekiter· von Heüila an bis gen Sür· die fur

8 Egypten ligt. vnd greyff Agag der Amalekiter konig lebendig· ⟨aber⟩ Vnd

9 alles volck verbannet [er] mit des schwerds scherffe. Aber Saul vnd [V 6b]

14, 47* ירשיע 15, 3* ⟨תַּחְמֹל *ro*⟩ 4* ⟨בַּטְּלָאִים *ro*⟩ 5* וַיָּרֶב 6* ⟨p̄s ne trahas aīa (s) meā cū pec̄torb9⟩

vnd das volck schonete des Agag vnd ⟨de⟩ Was gutt schaff vnd rinder waren
+ vnd ⟨der [futterung feyst + *ro*] *ro*⟩ ⌊gemastet *ro*⌋* ⟨vnd der *ro*⟩ [vnd *ro*]
+ lemmer. vnd allem was gutt war· vnd wolltens nicht verbannen· Was
aber schnod vnd vntuchtig war· das verbanneten sie

Da geschach des Herrn wortt zu Samuel [a *ro über* ⟨a *r aus* e *ro*⟩] vnd 10
sprach. Es rawet mich· das ich Saul zum konige gemacht habe. Denn er hatt 11
sich ⟨von myr⟩ hynden [von] myr gewand vnd meyne wort nicht ⟨befestiget *ro*⟩
[befestiget *ro*].* Des wart Samuel [*so; vgl. c. 1,20*] zornig vnd schrey zu dem
herrn die gantze nacht Vnd Samuel macht sich frue auff, das er Saul am 12
morgen begegenet. Vnd yhm wart angesagt· das Saul gen Charmel komen
were. vnd hette yhm ⟨da⟩ eyn mal [zeichen *ro*] auffgericht vnd were erumb
zogen vnd gen Gilgal [*e ro aus* Galgal] hynab komen

Als nü Samuel zu Saul kam· sprach Saul zu yhm· gesegenet seystü 13
dem herrn· ich hab des Herrnn wortt befestiget. Samuel anttwortt· Was ist 14
denn das fur eyn geschrey der schaff ⟨y das ich hore⟩ ynn meynen oren vnd
eyn geschrey der rinder die ich hore? Saul sprach· Von Amaleck haben sie 15
sie bracht. Denn das volck verschonete den [*e aus* dem] besten schaffen vnd
rindern vmb des opffers willen des Herrn deyns Gotts· das ander haben
wyr verbannet

Samuel aber anttwortt· . Laß dyr sagen was ⟨myr⟩ [der] herr mit 16
myr geredt hatt diße nacht. Er sprach [*c ro aus* sprag]· Sage her. Samuel 17
[*so; vgl. c. 1,20*] sprach . . Ists nicht also. da du kleyn warist [V 7a] fur deynen
augen, ⟨da *ro*⟩ wurdist du das heubt vnter den stemmen Israel. vnd der herr
salbete dich zum konige vber Israel? Vnd der Herr sandte dich auff den 18
weg. vnd sprach· Zeuch hyn vnd verbanne die sunder [die] Amalekiter [*c aus*
Amaleckiter] vnd streyt widder sie biß du sie alle machist. Warumb hastu nicht 19
gehorchet des herrn stym? sondern hast dich zum raub gewand vnd vbel
gehandelt fur den augen des herrn

Saul anttwortt Samuel· hab Ich [*um aus* Ich hab] [doch] der stym des 20
herrn gehorcht. vnd byn hyn gezogen des wegs den mich der Herr sandte vnd
7 L hab ⟨der⟩ Agag der Amalekiter konig bracht vnd die Amalekilter verbannet
Aber das volck hatt des raubs genomen· schaff vnd rinder. das beste* vnter 21
dem verbanten . [. *ro*]. dem herrn deynem Gott zu opffern ynn Gilgal.
Samuel aber sprach · Meynstu das der Herr lust hab am opffer vnd brand= 22
opffer fur dem gehorsam der stym des herren? Sihe. gehorsam ist besser denn
opffer vnd auffmercken besser [*r*] denn das fett von widdern, denn vngehorsam 23
ist eyn zeubereysunde. vnd ⟨*ro* nicht gehorchen *ro*⟩* / widderspenstickeyt [*ro*] ist mühe vnd abgotterey.
Weyl du nü des herrn wortt verworffen hast. hatt [er] dich ⟨der herr⟩ auch
verworffen das du nicht konig seyest

9* ⟨כרים מְשְׁנִים p̄visis [?] *ro*⟩ 11* ./· impleüit [*ro*] 21* ⟨erstling *ro*⟩ 23* ⟨פֶּצַר *ro*⟩

24 Da ſprach Saul zu Samuel· Jch hab geſundigt. das ich des herrn befelh vnd deyne wort vbergangen habe. denn ich forchte [*c ro aus* furchte] das
25 volck vnd gehorchet yhrer ſtym. Vnd nü vergib myr die ſund· vnd [V 7ᵇ]
26 kere mit myr vmb. das ich den herrn anbete· Samuel ſprach zu Saul· Jch will nicht mit dyr vmbkeren denn du haſt des herrn wortt verworffen vnd der herr hatt dich auch verworffen das du nicht konig ſeyeſt vber Jſrael.
27 Vnd als ſich Samuel vmb wand· das er weg gieng. ergreyff er yhn bey
28 eym zipffel ſeyns rocks.* vnd er zureyſß. Da ſprach Samuel zu yhm. Der Herr hatt das konigreich Jſrael heutte von dyr geriſſen. vnd deynem nehiſten
29 gegeben, der beſſer iſt denn dü· Auch wirt der hellt ynn Jſrael nicht feylen vnd ſich nicht gerewen laſſen· denn er iſt keyn menſch der ſich gerewen laſſe
30 Er aber ſprach· Jch hab geſündigt. aber ehre mich doch itzt fur den eltiſten meyns volcks vnd fur Jſrael. vnd kere mit myr vmb· das ich den
31 Herrn deynen Gott anbete Alſo keret Samuel vmb Saul nach. das Saül
32 den herrn anbetet. Samuel aber ſprach. Laſſt her zu myr. bringen Agag [*rh*] der Amalekiter konig Vnd Agag gieng zu yhm zerttlich ⟨[lüſtig] *ro*⟩. Vnd Agag ſprach., Alſo ⟨ſondert der bitter todt⟩ [weicht des tods bitterkeyt·] ⁜
33 Samuel [*so; vgl. zu 1, 20*] ſprach· Wie deyn ſchwerd hatt weyber on kinder gemacht. alſo ſoll auch deyn mutter on kinder ſeyn vnter den weybern. Alſo zu hieb Samuel [*so*] den Agag zu ſtucken fur dem herrn ynn Gilgal
34 Vnd Semuel [*so*] gieng hyn gen Ramath: Saul aber zoch hynauff zu
35 ſeym hauße zu Gibeath Saul Vnd Samuel [*so*] ſahe Saul furder nicht mehr bis an [V 8ᵃ] an den tag ſeyns tods· Aber doch trug Samuel [*so*] leyde vmb Saul· das den herrn gerewet hatte [*e ro aus* hatt]· das er Saul zum konige vber Jſrael gemacht hatte

* Das ſechzehend Capitel

1 | Vnd der herr ſprach zu Samuel [*so*]. wie lange tregiſtu leyde vmb Saul· den ich verworffen habe. das er nicht konig ſey vber Jſrael? ⟨Nym⟩ fulle deyn horn mit ole vnd ⟨gehe hyn⟩ [⟨kom *ro*⟩ gehe hyn *ro*] Jch will dich ſenden zu dem Bethlehemiter Jſai. denn vnter ſeynen ſonen hab ich 8 L
2 myr eynen konig erſehen· Samuel aber ſprach. Wie ſoll ich hyn gehen? Saul wirtts erfaren vnd mich ⟨tod⟩ erwürgen. Der herr ſprach. Nym eyn kalb von den rindern ⟨ynn deyne hand *ro*⟩ [zu dyr *ro*] vnd ſprich· Jch byn
3 komen dem herrn zu opffern. Vnd ſollt Jſai zum opfer laden. Da will ich dyr weyßen was du thun ſollt das du myr ſalbeſt, wilchen ich dyr ſagen werde

---

15, 27* מְעִיל · 16 *Überschrift* * *Von fremder Hand mit Rötel steht am Rande, aber hingewiesen an die Stelle über der Kapitelüberschrift:* ſygur

Samuel thett. wie yhm der herr gesagt hatte vnd kam gen Bethlehem· 4
da entsatzten sich die Eltisten der stad vnd giengen yhm entgegen. vnd
sprachen· Ist deyn zukunft ⟨mit [ym] friden *ro*⟩ [auch fridsam *ro*] Er sprach· 5
.Ja· Ich byn komen dem herrn zu opffern . . Heyliget eüch vnd kompt mit
myr zum opffer . . Vnd er heyliget den Isai vnd seyne sone, vnd lüd sie
zum opffer

Da sie nü ereyn kamen. sahe er den Eliab an vnd ⟨sprach *ro*⟩ [gedacht *ro*]. 6
ob ⟨der *ro*⟩ fur dem herrn sey seyn ⟨Messiah *ro*⟩ [gesalbeter *ro*]. aber der herr 7
sprach zu Samuel. Sihe nicht an seyne gestallt noch die hohe seyner person.
9 L ich | hab yhn verworffen. Denn [es gehet *ro*] nicht wie eyn mensch sihet.
Eyn mensch sihet [V 8ᵇ] ⟨nach den augen *ro*⟩ [was für augen ist *ro*]· der herr
aber sihet ⟨nach dem hertzenn *ro*⟩ [das hertz an̄ *ro*]. Da rieff Isai dem Abi= 8
Nadab vnd ließ yhn fur Samuel vbergehen. . Vnd er sprach. Dißen hatt der
herr auch nicht erwelet . . Da ließ Isai fur vber gehen Samma· Er aber 9
sprach· Dißen hatt der herr auch nicht erwelet. Da ließ Isai seyne [*c ro aus* 10
seynen] [sieben] sone ⟨Sibeath⟩ fur [Samüel] vbergehen. aber Semuel [*so*] sprach
zu Isai [zu Isai *rh*] der herr hatt der keynen erwelett.

Vnd Samuel sprach zu Isai Sind das die knaben alle? Er aber sprach, 11
Es ist noch vbrig ⟨eyn kleyner *ro*⟩ [der kleynist]· vnd sihe· er hutt der schaff. .
Da sprach Samüel zu Isai sende hyn vnd laß yhn holen. Denn wyr werden
⟨vns *ro*⟩ nicht ⟨wenden [weg gehen *ro*] *ro*⟩ setzen [*ro rh ro*] biß er hieher kome.
Da sand er hyn vnd ließ yhn holen. Vnd er war ⟨rodlicht *ro*⟩ braüñlicht [*r*] 12
mit hübschen aügen vnd gütter gestallt. Vnd der herr sprach. Auff . [. *ro*]
vnd salbe yhn· der ists · . Da nam Samuel [*so*] seyn [*c ro aus* sey] ole horn 13
vnd salbet yhn mitten vnter seynen brudern. Vnd der geyst des herrn wart
fertig vber Daüid von dem tag an vnd furder. Samuel [*so*] aber macht sich
auff vnd gieng gen Ramath

\+ Der geyst aber des herrn weych von Saul vnd ⟨es b l e h e t yhn *ro*⟩ eyn 14
boßer geyst von dem herrn [blehet yhn *ro*]. Da sprachen die knechte Saul zu 15
yhm, Sihe. Eyn boßer geyst von Gott blehet dich. Vnßer herr ⟨he⟩ sage 16
seynen knechten die fur yhm stehen, das sie eyn man suchen der auff der
\+ harpffen vnd s e y t t e n spiel kunde. auff das· wenn der boße geyst Gotts vber
dich kompt· er mit seynr hand spiele das ⟨dichs vergehe *ro*⟩ [besser mit dyr
werde]. Da sprach Saul zu seynen knechten sehet nach eym man der gutt 17
sey auff seyttenspiel vnd [V 9ᵃ] bringet yhn zu myr

Da anttworttet der knaben eyner vnd sprach· Sihe Ich hab gesehen 18
eynen son Isai des Bethlehemiten der kan auff seytten spiel . eyn starcker man
vnd streyttbar vnd verstendig ynn sachen vnd hubsch· vnd der herr ist mit
yhm. Da sandte Saul botten zu Isai vnd ließ yhm sagen· sende ⟨da⟩ deynen 19
son Dauid zu myr· der bey den schaffen ist· Da nam Isai eyn ⟨E⟩ esel mit 20
brod vnd eyn ⟨schlauch *ro*⟩ [legel *ro*] weyns. vnd eyn zigen bocklin vnd sandte

21 es Saul durch ſeynen ſon Dauid.. Alſo kam Dauid zu Saul vnd tratt
fur yhn. Vnd er gewan yhn lieb. vnd er wart ſeyn ⟨ſch⟩ waffen treger.
22 Vnd Saul ſandte zu Iſai vnd ließ yhm ſagen, Laß Dauid fur myr
23 bleyben· Denn er hatt gnade funden fur meynen augen. Wenn nu der geyſt
Gottis vber Saul kam. ſo nam Dauid die harpffen vnd ſpielet mit ſeyner
hand. ſo erqüicket ſich Saul vnd wart beſſer mit yhm vnd der boße geyſt
weych von yhm

* Das ſiebenzehend Capitel

1 | Die Philiſter ſamleten yhre heere zum ſtreytt vnd kamen zu ſamen zu L 10
Socho ynn Juda vnd lagerten ſich zwiſſchen Socho vnd Aſeka am
2 Ende Damim Aber Saül vnd die menner Iſrael kamen zu ſamen vnd
lagerten ſich ym Eych⟨tal *ro*⟩ [grund *ro*] vnd ruſten ſich zum ſtreytt gegen die
3 Philiſter. Vnd die Philiſter ſtunden auff eym berge jenſyds. vnd die Iſraeliter
auff eym berge diſſeytts. das eyn tall zwiſſchen yhn war

4 Da tratt erfur aus den lagern der Philiſter eyn [V 9[b]] man ——
[. N· *ro*]* mit namen Goliath von Gath· ſech [*so*] ellen vnd eyner hand=
5 breyt hoch· vnd er hatte eyn ehern helm auff ſeym heubt. vnd eyn ſchuppicht
pantzer an. Vnd das gewicht ſeyns pantzers war funff tauſent ſekel ertzs·
6 vnd hatte ehern [*e ro aus* eherne] ———— [beynharniſch *ro*] an ſeynen
⟨fuſſen *ro*⟩ [ſchenckeln *ro*]. vnd eyn ehern ⟨lancen *ro*⟩ [ſchillt *ro*]* auff ſeynen
7 ſchuldern. Aber der ſchafft ſeyns ſpießes war wie ⟨—— der weber *ro*⟩ [eyn
weberbaüm *ro*]. vnd das ⟨blat *ro*⟩ [eyſen *ro*] ſeynes ſpießes hatte ſechs hündert
ſeckel eyſens vnd ſeyn waffen treger gieng fur yhm her

8 Vnd er ſtund vnd rieff zu dem [*e ro aus* der] ⟨ſchar *ro*⟩ [zeüg *ro*] Iſrael.
vnd ſprach zu yhn· Was ſeytt yhr ausgezogen* euch zu ruſten ynn eyn
ſtreytt? Byn [*e aus* Sey] ich nicht eyn Philiſter vnd yhr Saüls knechte?
9 Erwelet eynen vnter euch der zu | myr erab kome. kan er widder mich 11 L
ſtreytten vnd ſchlegt mich. ſo wollen wyr ewr knechte ſeyn kan ich aber vber
yhn vnd ſchlage yhn. ſo ſollt yhr vnßer knechte ſeyn das yhr vns dienet..
10 Vnd der Philiſter ſprach. Ich habe heutts tags dem [*e ro aus* den] ⟨ſcharen *ro*⟩
[zeug]* Iſrael hohn geſprochen. Gebt myr eynen· vnd laſſt vns mit eyn=
11 ander ſtreytten. Da Saul vnd ⟨alle⟩ gantz Iſrael diße rede des Philiſters
horten. entſatzten ſie ſich vnd furchten ſich ſeer

12 Dauid aber war eyns Ephratiſſchen mans ſon von Bethlehem Juda.
der hies Iſai vnd hatte acht ſone. vnd war eyn allter man zu Sauls zeytten
13 vnd war betaget vnter den mennern. Vnd [die] drey groſſen Sone Iſai
waren mit Saul ynn ſtreytt gezogen. vnd hießen mit namen Eliab der erſt=

17, *Überschrift* * *Von fremder Hand steht am Rande (in derselben Weise wie über Kap. 16):* fygur 4* nota [*ro*] בֵּנַיִם 6* ⟨ſtangen *ro*⟩ 8* futuꝫ. ē. 10* ⟨ruſtung *ro*⟩

geporne. AbiNadab der ander vnd [V 10] Samma der dritte. Dauid aber 14
war der jüngst. Da aber die drey elltiften mit Saul ynn krieg zogen. gieng 15
Dauid widderumb von Saul. das er der schaff seynes Vatters hutte zu
Bethlehem Aber der Philister tratt erzu frue morgens vnd abents. vnd 16
stellet sich dar vierzig tage

Isai aber sprach zu seynem son Dauid. Nym fur deyne bruder diße 17
Epha ⟨kuchen *ro*⟩ [sangen *ro*] vnd diße [*c ro aus* dißen] zehen brod vnd lauff
ynß heer zu deynen brudern vnd [diße] zehen weyche* keße vnd bringe sie 18
dem heubtman** vnd besuche deyne ⟨bruder zum fride *ro*⟩ [obs yhn wol
gehe *ro*] vnd ⟨nym yhre [nym yhren *ro*] עֲרֻבָּתָם *ro*⟩ [nym was sie dyr
befelhen *ro*] Saul aber vnd sie vnd alle menner Israel waren ym eych⟨tal*ro*⟩ 19
[grund *ro*] vnd strytten widder die Philister. Da macht sich Dauid des 20
morgens frue auff. vnd ließ die schaff dem huter· vnd trug vnd gieng hyn·
wie yhm Isai gepotten hatte. vnd kam ⟨gen Maeg[a]la *ro*⟩ [zür wagen=
burg *ro*]. Vnd das heer war ausgezogen vnd hatte sich gerustet vnd ⟨rieffen *ro*⟩
[schryen *ro*] ym streytt. Denn Israel hatte sich gerustet. so waren die 21
Philister widder yhren [*c ro aus* yhre] ⟨rustung *ro*⟩ [zeug auch *ro*] gerustet.

Da ließ Dauid das ⟨geredte *ro*⟩ [feßß [*so*]] das er trug vnter dem huter 22
des ⟨geredts *ro*⟩ [gefeßs *ro*] vnd lieff zu dem [*c ro aus* der] ⟨rustung *ro*⟩
[zeug *ro*] vnd gieng hyneyn vnd ⟨wundscht *ro*⟩ [grusset *ro*] seyne⟨n*ro*⟩ brudern
⟨fride *ro*⟩.* Vnd da er noch mit yhn redet [Sihe da] ⟨k⟩ tratt erauff der 23
⟨—— ma [r] *ro*⟩ [benami *ro*] man Goliath mit namen Der Philister von
Gath aus der Philister ⟨rustung *ro*⟩ [zeüg *ro*] vnd redet wie vorhyn.
⟨Das *ro*⟩ [vnd *ro*] Dauid horets [*c ro aus* horet] Aber ⟨aller me⟩ yderman ynn 24
Israel· wenn er den man sahe. flohe er fur yhm vnd furchtet sich seer Vnd 25
yderman ynn Israel sprach habt yhr den man gesehen erauff tretten? [? *ro*].
Denn er ist erauff tretten Israel hohn [V 10b] zu sprechen. Vnd wer yhn
schlecht· den will der konig seer reich machen vnd yhm seyne tochter geben.
Vnd will seyns Vatters haüs frey machen ynn Israel

Da sprach Dauid zu den mennern die bey yhm stunden. Was wirt 26
man dem thun. der dißen Philister schlecht vnd die schande von Israel
wendet? Denn wer ist der Philister dißer vnbeschnyttener. der den zeug
des lebendigen gottis honet?. Da sagt yhm das volck ⟨nach dißer rede *ro*⟩ 27
[L] 12 [wie vor|hyn]. So wirt man thun dem, der yhn schlegt: Vnd Eliab seyn 28
grosser bruder horet yhn reden mit den mennern vnd ergrymmet mit zorn
⟨vnd⟩ widder Dauid vnd sprach. Warumb bistu herab komen? Vnd warumb
hastu lassen dortt ynn der wusten eyn wenig schaff?. Ich kenne deyne ver=
messenheyt wol vnd deyns hertzen boßheyt· Denn du bist erab komen· das du
den streytt sehest· Dauid anttworttet· Was hab ich denn nü gethan? Ist 29

18* ⟨frissche *ro*⟩ 18** ⟨millenario *ro*⟩ 22* ⟨fragt obs seynen brudern wol
gienge *ro*⟩

30 nicht vrsach da? Vnd wand sich von yhm gegen eym andern vnd sprach wie er vorhyn gesagt hatte. . da anttwortt yhm das volck wie vorhyn. [. *ro*]
31 Vnd da [sie] die wortt ⟨ge⟩hort[en] ⟨worden⟩ die Dauid sagt verkundi=
32 geten sie [für] Saul vnd ließen yhn holen. Vnd Dauid sprach zu Saul· Es ⟨emp⟩[ent]falle keynem menschen das hertz vmb des willen. Deyn knecht
33 soll hyngehen vnd mit dem Philister streytten. Saul aber sprach zu Dauid Du kanst nicht hyn gehen widder dißen Philister mit yhm zu streytten. denn du bist eyn knabe. dißer aber ist eyn kriegsman von seyner jügent auff
34 Dauid aber sprach zu Saul· deyn knecht huttet der [V 11ᵃ] schaff seyns Vatters. vnd es kam eyn lewe vnd beer vnd trug eyn schaff weg von der
35 herde. Da fand ich den weg yhm nach vnd schlug yhn [*e ro aus* yhm] vnd erredtets aus seynem maul vnd ⟨macht [wenn sie] mich vber yhn vnd⟩ [da er sich vber mich machet] ergreyff [ich] yhn bey seynem bart vnd schlug yhn
36 vnd todtet yhn. Also hatt deyn knecht geschlagen beyde den lewen vnd den beren. so soll nü dißer [*e aus* der] Philister der vnbeschnyttene seyn gleich wie der
37 eyner· Denn er hatt geschendet den zeug des lebendigen Gottis· Vnd Dauid sprach· der herr der mich von dem lewen vnd beren erredtet hatt· der wirt mich auch erredten von dißem Philister
38 Vnd Saül sprach zu Dauid. Gehe hyn· der herr sey mit dyr. Vnd Saul zoch Dauid seyne kleyder an vnd setzt yhm eyn ehern hellm auff seyn
39 heubt vnd legt yhm eyn pantzer an. Vnd Dauid gurttet seyn schwerd vber seyne kleyder vnd fieng an zu gehen ·Denn er hatts nie versucht.* Da sprach Dauid zu Saul. Ich kan nicht ⟨ynn dißem *ro*⟩ [also *ro*] gehen. Denn ich
40 byns nicht gewonet ⟨[habs nie versucht] *ro*⟩· vnd legts von sich. Vnd nam seynen stab ynn seyne hand vnd erwelet funff glate steyn ⟨v⟩ aus dem bach· vnd thett sie ynn ⟨den hirtten sack die [*so*] er hatte [das hirtten gefeß das er hatte] *ro*⟩ [die hirtten tassche die er hatte *ro*] vnd ynn den sack vnd ⟨nam⟩ die schleüder ynn seyne hand vnd ⟨nahet *ro*⟩ [macht *ro*] sich [*ro rh ro*] zu dem
41 Philister. Vnd der Philister gieng auch eynher vnd ⟨nahet *ro*⟩ [macht sich *ro*] zu Dauid vnd seyn waffen treger fur yhm her.
42 Da nü der Philister sahe vnd schawet Dauid an· verachtet er yhn·
43 Denn er war eyn knabe bräunlicht von hubscher gestallt. Vnd der Phi= lister sprach zu Dauid [V 11ᵇ] byn ich denn eyn hund· das du mit stecken
44 zu myr kompst? vnd fluchet [dem] Dauid· bey seynem Gott· Vnd sprach zu Dauid kom her zu myr· Ich will deyn fleysch geben den vogeln | vnter Mj
45 dem hymel vnd den thieren auff dem felde. Daüid aber sprach zum Phi= lister. Du kompst zu myr mit schwerd spies. vnd ⟨stangen *ro*⟩ [schillt *ro*]. Ich aber kome zu dyr ym namen des herrn ⟨·*ro*⟩ der scharen [des] Gottis. des
46 zeügs Israel die du gehonet hast. · Heutts tages wirt dich der herr ynn

39* war es nicht gewonet

meyner hand beschliessen· das ich dich schlahe vnd neme deyn heubt von dyr. vnd gebe deyn [*e ro aus* die] leychnam des heers der Philister heutte den vogeln vnter dem hymel vnd dem wild auff erden· das ⟨yhr⟩ [alles land] ynnen werde⟨t⟩. das ⟨eyn Gott ynn Isr⟩ Israel eynen Gott hatt. Vnd das alle diße gemeyne ynnen werde. das der herr nicht durch schwerd noch spieß hilfft. Denn der streytt ist des herrn vnd wirt euch geben ynn vnßere hende 47

Da sich nü der Philister auffmacht. [. *ro*] gieng daher vnd nahet sich gegen Dauid., eylet Dauid vnd lieff ⟨ynn der rustung *ro*⟩ [zum zeug *ro*] gegen den Philister Vnd Dauid thett seyne hand ynn ⟨se den sack *ro*⟩ [die tasschen *ro*] vnd man eynen steyn ⟨vnd *ro*⟩ vnd schleudert vnd traff ⟨y⟩ den Philister an seyne styrn das der steyn ynn seyne styrn für. vnd er zur erden fiel [*um ro aus* fiel zur erden] auff seyn angesicht. Also ⟨wart⟩ [⟨gewan⟩ vberwand] Dauid ⟨stercker denn der⟩ den [*e aus* dem] Philister mit der schleuder vnd mit dem steyn vnd schlug yhn vnd todtet yhn., Vnd da Dauid keyn schwerd ynn seyner hand hatte [*e ro aus* hette]. lieff er vnd tratt zu dem Philister vnd nam seyn schwerd vnd zochs aus der scheyden ⟨vnd *ro*⟩ vnd todtet yhn vnd hieb yhm den kopff [damit] abe 48 49 50 51

[V 12ᵃ] Da aber die Philister sahen. das yhr starcker todt war flohen sie. Vnd die menner Israel vnd Juda machten sich auff vnd rieffen vnd iagten ⟨yhn⟩ [den] Philistern [*rh*] nach. bis man kompt ⟨ym⟩ yns tall vnd bis an die thor Ekron vnd die Philister fielen erschlagen auff dem wege zu den thoren bis gen Gath vnd gen Ekron Vnd die kinder Israel kereten vmb von der [*so*] ⟨verfolgung *ro*⟩ [nachiagen *ro*] der Philister vnd ⟨zu teyleten *ro*⟩ [beraubten *ro*] yhr lager. Daüid aber nam des Philisters heubt vnd brachts gen Jerusalem. seyn waffen aber legt er ynn seyne hutten 52 53 54

Da aber Saul Dauid sahe ausgehen widder den Philister sprach er zu AbNer seynem felltheubtman. Wes son ist der knabe? [? *ro*]. Abner aber sprach: so war deyn seel lebt. konig· ich weys nicht, Der konig sprach· so frage darnach. wes son der jungling sey. Da nü Dauid widderkam von der schlacht des Philisters· nam yhn Abner vnd bracht yhn fur Saul. vnd er hatte des Philisters heubt ynn seyner hand. Vnd Saul ⟨fragt yhn⟩ sprach zu yhm Wes son bistu knabe? Dauid sprach· ⟨deyn knecht ist Isai⟩ [Ich byn eyn] son deyns knechts Isai [deyns knechts Isai *rh*] des Bethlehemiten 55 56 57 58

Das achtzehend Capitel

[M] 2 | Vnd da er hatte ausgeredt mit ⟨Saul *ro*⟩ [Saul *ro*]. verband sich die seele Jonathan mit der seele Dauid vnd Jonathan [*rh*] gewan yhn lieb. wie seyne [eygen *ro*] seele. Vnd Saul nam yhn des tags vnd ließ yhn nicht widder zu seyns Vatters haus komen · Vnd Jonathan vnd Dauid machten eynen bund mitteynander. Denn er hatte yhn lieb wie seyn eygen seele. 1 2 3

4 Vnd Jonathan zoch ⟨sich⟩ aus ⟨vnd gab⟩ seynen [V 12b] rock. den er an hatte. vnd gab yhn Dauid. ⟨vnd *ro*⟩ datzu seynen [*c ro aus* seyne] ⟨kleyder *ro*⟩ [mantel *ro*]·
5 seyn schwerd· seyn bogen vnd seynen gurtell· Vnd Dauid gieng aus wo yhn Saul hyn [*um ro aus* hyn Saul yhn] sand vnd ⟨war klug *ro*⟩ [hielt sich klüglich *ro*]*. Vnd Saul setzt yhn vber ⟨das⟩ [die] kriegsleutt, vnd er gefiel wol allem volck ⟨atc [*so*]⟩ auch den knechten Saul

6 Es begab sich aber· da er wydder komen war. von des Philisters schlacht. das die weyber aus allen stedten Israel waren gangen. mit gesang vnd reygen dem konige Saul entgegen mit paucken mit freuden vnd mit
7 ⟨schelle *ro*⟩ [fiddeln *ro*]* vnd ⟨sung⟩ die weyber sungen gegen ander vnd spielten vnd sprachen. Saul hatt ⟨[zwey] *ro*⟩* tausent geschlagen. aber Dauid
8 zehen tausent. Da ergrymmet Saul seer vnd gefiel yhm das wort vbel vnd sprach· Sie haben Dauid zehen tausent geben vnd myr ⟨zwey *ro*⟩ tausent was
9 soll er mehr haben· on das konigreich? Vnd Saul ⟨war krüm gegen *ro*⟩ [sahe *ro*] Dauid [schel an *ro*] von dem tage an vnd furt an

10 Des andern tags wart der boße geyst ⟨s⟩ von Gott fertig vber Saul vnd weyssagt mitten ym hauße Dauid aber spielet auff den seyten mit seyner hand· wie er teglich pfleget. Vnd Saul hatte eyn ⟨lanzen *ro*⟩ [spies *ro*]
11 ynn der hand vnd ⟨warff sie *ro*⟩ [schos yhn *ro*] vnd gedacht· Ich will Dauid ⟨schlahen *ro*⟩ an die wand [spiessen *ro*] Dauid aber wand sich zwey mal von
12 yhm. Vnd Saul furcht sich fur Dauid. denn der herr war mit yhm. vnd
13 war von Saul gewichen. Da thett yhn Saul von sich vnd setzt yhn züm
14 fursten vber tausent man. Vnd er gieng aus vnd eyn fur dem volck. Vnd Dauid ⟨fu⟩ ⟨handelt *ro*⟩ [hielt sich *ro*] kluglich ynn alle seynen [VI 1a]* ⟨wegen *ro*⟩ [thün *ro*] vnd der herr war mit yhm

15 Da nü Saul sahe· das er so [seer] klug war· schewet er sich für yhm.
16 aber ⟨all⟩ gantz Israel vnd Juda hatte Dauid lieb. Denn er zoch aus vnd
17 eyn fur yhn [her *ro*] Vnd Saul sprach zu Dauid· Sihe. meyn grossiste tochter Merob. will ich dyr zum weybe geben. Sey nür ⟨vnter myr eyn starcks kind *ro*⟩ [freydig ⟨*ro* kecke *ro*⟩ *ro*] vnd füre des herrn kriege. Denn Saul gedacht . meyne hand soll nicht an yhm seyn . sondern die hand der
18 Philister. Daüid aber anttworttet Saul · Wer byn ich? ⟨ob⟩ vnd was ist meyn leben vnd geschlecht meynes Vaters ynn Israel? das ich des konigs eydam werden soll?

19 Da aber die zeyt kam . das Merob. die tochter Saul sollt Dauid geben
20 werden, wart sie Adriel dem Meholathiter zum weybe geben. Aber Michal [*c d aus* Michol] Saüls tochter hatte den Dauid lieb. , Da das Saül ⟨ansegat⟩ angesagt wart ⟨daücht es yhn [eyn] gutte [sach] seyn, vnd *ro*⟩ sprach [er. das

---

5* ⟨handelt kluglich *ro*⟩ 6* ⟨zimbeln *ro*⟩ 7* ⟨*ro* eyn *ro*⟩ 14* *Die hier beginnende Papierlage ist ohne Buchstabenbezeichnung, ihre einzelnen Blätter sind mit Rötel als* 1—12 *beziffert*

iſt recht *ro*] ich will ſie yhm geben. das ſie yhm zum anlaufft geradte [*um ro* 21
aus geradte zum anlaufft] vnd der Philiſter hende vber yhn komen. [. *ro*] Vnd ⟨lie⟩
ſprach zu Dauid Du ſollt heutt [zum andern mal *ro*] meyn eydam werden
⟨mit zweyen ſtucken *ro*⟩ [*um ro aus* meyn eydam werden ⟨mit zweyen ſtucken *ro*⟩ [zum
andern mal *ro*]]. Vnd Saul gepott ſeynen knechten, Redet mit Daüid ⟨leyſze *ro*⟩ 22
3 M [heymlich *ro*] | vnd ſprecht. Sihe. der konig hat luſt zu dyr vnd alle ſeyne
knechte lieben dich. So ſey nu des konigs Eydam. ⟨Vnd⟩

Vnd die knechte Saul redten ſolche wortt ⟨ynn⟩ [fur] den oren Dauid· 23
Dauid aber ſprach· Dunckt euch das eyn geringes ſeyn· des konigs eydam zu
ſeyn? . Jch aber byn eyn armer vnd geringer man. [. *ro*]. Vnd die knechte 24
Saul ſagten yhm widder [vnd ſprachen *ro*]* ſolche wortt ⟨Dauid⟩ hatt Dauid
geredt. Saul ſprach· ſo ſaget zu Dauid. Der konig ⟨hatt *ro*⟩ [begerd *ro*] keyn 25
⟨luſt an *ro*⟩ [VI 1ᵇ] ⟨[verlanget nicht nach] *ro*⟩ morgen gab· ⟨ſondern an *ro*⟩
[denn *ro*] hundert vorhaütte⟨n*ro*⟩ von den Philiſtern. das man ſich reche
an des koniges feynden. Denn Saul trachtet Dauid zu fellen durch der
Philiſter hand Da ſagten ſeyne knechte Dauid ⟨am⟩ an. ſolche wort· vnd 26
dauchte Dauid die ſache [*um aus* die ſache dauchte Dauid] gutt ſeyn· das er des
konigs eydam wurde. ⟨Vnd e⟩

Vnd die zeyt war noch nicht aus, da macht ſich Dauid auff vnd 27
⟨ſe⟩ zoch hyn mit ſeynen mennern vnd ſchlug ⟨der⟩ vnter den Philiſtern
zweyhundert man vnd Dauid bracht yhre vorhaütt· vnd ⟨macht *ro*⟩ [ver=
gnuget *ro*] ⟨voll *ro*⟩ dem konige die zal [*um ro aus* die zal ⟨voll *ro*⟩ dem konige].
das er des konigs eydam worde. Da gab ⟨er⟩ yhm [Saul] ⟨Michol⟩ ſeyne
tochter Michal [*rh*] [*c d aus* Michol] zum weybe. . Vnd Saul ſahe vnd merckt. 28
das der herr mit Dauid war vnd ⟨das⟩ Michal Sauls tochter hatte yhn lieb.
Da furcht ſich Saul noch mehr fur Dauid vnd wart ſeyn feynd ſeyn leben 29
lang Vnd da der Philiſtiner [*so*] furſten aüszogen. handelt Daüid kluglicher 30
——* denn alle knechte ⟨Dauid *ro*⟩ [Saul, wenn ſie auszogen *ro*] das ſeyn
name ⟨ſeer herrlich *ro*⟩ [hoch geachtet *ro*] wart

Das neuntzehend Capitel

Saul aber redet mit ſeynem ſon Jonathan vnd mit allen ſeynen knechten. 1
das ſie Dauid ſollten todten. Aber Jonathan Saüls ſon hatte groſſe
luſt an Dauid. vnd verkundigts yhm vnd ſprach. Meyn Vater Saul trachtet 2
darnach· das er dich todte. Nu ſo beware dich des morgens vnd bleybe ver=
borgen vnd verkreuch dich. Jch aber will neben meynen Vater ſtehen auff 3
dem felde. da du biſt, vnd von dyr mit meynem Vater reden vnd was ich
ſehe, will ich dyr kund thun

18, 24* ⟨vnd ſprachen *ro*⟩ 19, 30* (מִדֵּי e ceteris eoꝝ *ro*)

4 Vnd Jonathan redet das beſte von Dauid mit [VI 2ª] ſeynem Vater Saul vnd ſprach zu yhm, Es verſundige ſich nicht der konig an ſeynem knecht Daüid. denn er hatt keyn ſund widder dich gethan. vnd ſeyn⟨*ero*⟩
5 ⟨werck ſind *ro*⟩ [thun iſt *ro*] dyr ſeer nütze. Vnd er hatt ſeyn leben ynn ſeyn hand geſetzt vnd ſchlug den Philiſter. vnd der herr thett eyn groſſes heyl ⟨allem *ro*⟩ [dem gantzen *ro*] Iſrael. das haſtu geſehen vnd dich [des *ro*] gefrewet Warumb willtu dich denn ⟨am⟩ [an] vnſchuldigem blut verſundigen˙
6 das du Dauid on vrſach todtiſt? Da gehorcht Saul der ſtym Jonathan vnd
7 ſchwur˙ So war der herr lebt. er ſoll nicht ſterben. · Da rieff Jonathan Dauid vnd ſagt yhm alle diße wortt vnd bracht yhn zu Saul das er fur yhm war, wie ⟨giſtern vnd ehegiſtern *ro*⟩ [vorhyn *ro*]
8 | Es erhub ſich aber widder eyn ſtreytt. Vnd Dauid zoch aus vnd [M] 4 ſtreytt widder die Philiſter vnd ſchlug ⟨ſie mit eyner *ro*⟩ [eyn *ro*] groſſe⟨n*ro*⟩
9 ſchlacht· das ſie fur yhm flohen. Aber der boße geyſt des herrn kam vber Saul. vnd er ſaſs ynn ſeynem hauße vnd hatte eyn ⟨lantzen *ro*⟩ [ſpies *ro*] ynn ſeyner hand˙ Dauid aber ſpielet auff den ſeyten mit der hand˙ Vnd
10 Saul trachtet Dauid mit dem [*e ro aus* der] ⟨lantzen *ro*⟩ [ſpies *ro*] an die wand zu ⟨hefften *ro*⟩ [ſpieſſen *ro*] Er aber ⟨wiſſchet dauon vnd⟩ reyß ſich von ⟨Dauid⟩ Saul vnd ⟨die lantze *ro*⟩ [der ſpies *ro*] fur ynn die wand˙ Dauid aber floh vnd entrann die ſelbige nacht. [. *ro*]

11 Saul ſand aber botten zu Dauids haus ⟨vnd⟩ das ſie yhn bewareten vnd todten am morgen˙ Das verkundigt Dauid ſeyn weyb Michal vnd ſprach Wirſtu nicht diße nacht deyne [*e ro aus* deyn] ⟨leben *ro*⟩ [ſeel *ro*] erredten. ſo
12 muſtu morgen ſterben. Da ließ yhn Michal durchs fenſter ernydder das er
13 hyn gieng · entfloh vnd entrann. Vnd Michal nam eyn bilde vnd legts ynß bette vnd ⟨nam⟩ legt eyn [VI 2ᵇ] zigen fell zu ſeynen heubten vnd deckts mit
14 kleydern zü. Da ſandte Saul botten˙ das ſie Dauid holeten. Sie aber ſprach
15 Er iſt kranck. Saul aber ſandte botten· Dauid zu beſehen vnd ſprach. bringt yhn erauff zu myr mit dem bette. das er todtet werde

16 Da nun die botten kamen. Sihe da lag das bilde ym bette vnd eyn
17 zigen fell zu ſeynen heubten. Da ſprach Saul zu Michal· warumb haſtu mich betrogen vnd meynen feynd gelaſſen. das er entrünne? Michal ⟨antt⟩ ſprach zu Saul· Er ſprach zu myr˙ laß mich gehen. ⟨Warumb ſoll ich dich
18 todten? *ro*⟩ [odder ich todte dich *ro*] Dauid aber entfloh vnd entrann vnd kam zu Samuel gen Ramath, vnd ſagt yhm an alles was yhm Saul gethan hatte. Vnd er gieng hyn mit Samuel vnd blieben zu Naioth

19 Vnd es wart Saul angeſagt˙ Sihe. Dauid iſt zu Naioth ynn Rama*
20 Da ſandte Saul botten˙ das ſie Dauid holeten. Vnd ſie ſahen ⟨eyn hauffen propheten *ro*⟩ [zween chor propheten *ro*] weyſſagen vnd Semuel [*so*] ⟨das er vber yhn ſtund. *ro*⟩ [war yhr aüffſeher. *ro*] Da kam der geyſt gottis auff

---

19* ⟨auff der hohe *ro*⟩

die botten Sauls.. das ſie auch weyſſageten Da das Saul wart angeſagt 21
ſand er andere botten· die weyſſagten auch. Da ſandte er die dritte boten·
die weyſſagten auch

Da gieng er ſelb auch gen Ramath vnd da er kam zum groſſen brünn 22
der zu Secü iſt. fragt er vnd ſprach· Wo iſt Samuel vnd Dauid? Da wart
yhm geſagt Sihe. zu Naioth ynn Rama*. Vnd er gieng daſelbs hyn gen 23
Naioth ynn Rama · vnd der geyſt Gottis kam auch auff yhn. vnd gieng eyn=
her. vnd weyſſagt· bis er kam gen Naioth ynn Rama. [. *ro*] Vnd er zoch auch 24
ſeyne kleyder [VI 3ª] aüs, vnd weyſſagt auch für Samuel· vnd fiel blos*
nydder den gantzen tag vnd die gantze nacht. · Daher ſpricht man ⟨Saul⟩ Iſt
Saul auch vnter den propheten?

Das zwentzigſt Capitel

[M] 5 | Daüid aber floh von Naioth ynn Rama vnd kam vnd redet fur 1
Jonathan. Was hab ich gethan? Was hab ich mißhandelet? Was
hab ich geſundiget ⟨?⟩ fur deynem Vater. das er nach meym leben ſtehet? Er 2
aber ſprach. Das ſey ferne, Du ſollt nicht ſterben. Sihe· meyn Vater thutt
nichts. widder groß noch kleyns· das er nicht meynen oren offinbare. ⟨Wie
ſollt⟩ warumb ſollt denn meyn Vatter diß fur myr verbergen? [? *ro*]· Es
wirt nicht ſo ſeyn. Da ſchwur Dauid weytter vnd ſprach. Deyn Vatter 3
weyß wol das ich gnade fur deynen augen funden habe. Darumb wirt er
dencken· Jonathan ſoll ſolchs nicht wiſſen, [, *ro*] Es mocht yhn bekümern.
Warlich. ſo war der herr lebt. [. *ro*] vnd ſo war deyn ſeel lebet· Es iſt nur
eyn ⟨N *ro*⟩ [ſchrytt *ro*]* zwiſſchen myr vnd dem todt.

Jonathan ſprach zu Dauid. Ich will an dyr thun was deyn hertz 4
begert. Dauid ſprach zu yhm. Sihe morgen iſt der new mond. da ich ⟨ne⟩ 5
mit dem konige zu tiſſch ſitzen ſollt: So laß mich· das ich mich auff dem
felde verberge bis an den abent des dritten tags.· wirt deyn Vatter nach 6
myr fragen· ſo ſprich. ⟨Er⟩ [Dauid] batt mich. das er gen Bethlehem zu
ſeyner ſtad lauffen mocht. denn es iſt eyn ier⟨ig*ro*⟩[lich*ro*] opffer* daſelbes
dem gantzen geſchlechte Wirt⟨t*ro*⟩ er ſagen· Es iſt gütt. ⟨ſo iſts fride deynem 7
knechte [habebit pacē ſeruo tuo] *ro*⟩ ſo ſtehet es wol vmb deynen knecht
[ſo *bis* knecht *ro rh ro*] Wirtt er aber ergrymmen· ſo wirſtu mercken, das boßes
[VI 3ᵇ] bey yhm beſchloſſen iſt. So thu nü barmhertzickeyt an deynem knecht. 8
Denn du haſt mit myr deynem knecht eyn bund ym herrn gemacht. Iſt aber
eyn miſſethat ynn myr ſo todte du mich· denn warumb wolltiſtu mich zu
deynem Vatter bringen?

Jonathan ſprach, das ſey ferne von dyr. das ich ſollt mercken. das 9
boßes bey meym Vatter beſchloſſen were vber dich zu bringen· vnd ſollts dyr

---

19, 22* ⟨auff der hohe *ro*⟩ 24* ⟨./· sine ſuis veſtibꝰ *ro*⟩ 20, 3* ⟨פֶּשַׂע *ro*⟩
6* ⟨tota familia habet offertorium ānuale *ro*⟩

10 nicht anſagen . Dauid aber ſprach. Wer will myrs anſagen. ſo dyr deyn
11 Vatter ettwas harttes anttwortet? Jonathan ſprach zu Dauid. küm laß
12 vns hynaus auffs feld gehen. vnd giengen beyde hynaus auffs feld. Vnd
Jonathan ſprach zu Dauid.

Herr Gott Jſrael. Wenn ich erforſche ⟨an⟩ an meynem Vater morgen
vnd am dritten tage. [*ro*]. das es wol ſtehet mit Dauid. vnd nicht hyn ſende
13 zu dyr vnd fur deynen oren offinbare. ſo thue der herr Jonathan diß vnd
jhenes Wenn aber das boße meynem Vatter gefellt* widder dich ſo will
ichs auch fur deynen oren offinbaren vnd dich laſſen· das du mit friden weg
gehiſt.· Vnd der herr ſey mit dyr. wie er mit meynem Vater geweßen iſt. [. *ro*]
14 ⟨— [Et enim] ſi vixero [nō] facies mecū miaꝫ dn̄i. Et non mortuus
fuero. *ro*⟩ Thü ichs nicht. ſo thu keyne barmhertzikeyt des herrn an myr
weyl ich lebe Auch nicht ſo ich ſterbe [Thü *bis* ſterbe *rh ro*] ⟨das du *ro*⟩ [Vnd
reyſſe *ro*] deyne barmhertzickeyt ⟨nicht abreyſſeſt *ro*⟩ von meynē haußе ewiglich.
15*⟨Wo nicht. *ro*⟩ [Vnd *ro*] wenn der Herr die feynde Dauid ausrottet eyn
iglichen aus dem lande· ſo ausrotte auch Dauid· Jonathan mit ⟨dem *ro*⟩
16 [ſeynem *ro*] hauße. vnd der herre foddere es von der hand der feynde Daüid
17 | Vnd Jonathan fur weytter vnd ſchwur Dauid ⟨denn er weyl er yhn⟩ [M] 6
18 ſo lieb hatte er yhn· Denn er hatte yhn ſo ⟨ſ⟩ lieb als ſeyne ſeele. Vnd
Jonathan ſprach zu yhm [VI 4ᵃ] Morgen iſt der new mond. ſo wirt man
noch dyr fragen denn man wirt ⟨[nach] deynen ſitz [ortt] fragen *ro*⟩ [deyn
19 vermiſſen da du zu ſitzen pflegſt *ro*] ⟨des d⟩ d e s d r i t t e n t a g s* aber. kom
bald ernyder vnd gehe an eynen ort· da du dich verbergiſt. am werckel tage.
20 vnd ſetze dich bey den ſteyn ⟨Eſel⟩ Aſel ſo will ich [zu ſeyner ſeytten *ro*]*
drey pfeyle ⟨zeygen. das *ro*⟩ [ſchiſſen] ⟨[den ſelben ieger] *ro*⟩ ⟨die *ro*⟩ [als *ro*]
ich ⟨[myr] *ro*⟩ zum ⟨zil *ro*⟩ [ſicherwal [*so*]] ſchoſſe [*c ro aus* ſchiſſe]· ⟨[vt exerceā me
21 me ad ſignūm] *ro*⟩ vnd Sihe. ich will den knaben ſenden. gehe hyn ⟨finde *ro*⟩
[ſuche *ro*] die pfeyle. Werde ich zum knaben ſagen· ſihe. die pfeyle ⟨ſind⟩
[ligen] hirwertts [hynder dyr]. hole ſie. So [*c ro aus* ſo] kom. Denn es iſt
22 frid vnd hatt keyn far. [. *ro*]. ſo war der herr lebt· Sage ich aber zum
jungling. ſihe. die pfeyle ligen dortwerts fur dyr. ſo gehe hyn. denn der
23 herr hatt dich ⟨ge*ro*⟩laſſen [gehen *ro*]*. ⟨Des wortts aber das dab⟩ Was
⟨wy⟩ aber du vnd ich mitteynander geredt haben. da iſt der herr zwiſſchen
myr vnd dyr ewiglich

24 Dauid verbarg ſich· vnd da der new mond kam ſatzt ſich der konig zu
25 tiſch zu eſſen. · Da ſich aber der konig geſetzt hatte an ſeynen ortt. wie er
⟨p⟩ vorhyn gewonet war· an der wand. ſtünd Jonathan auff. . Abner aber
ſetzt ſich an die ſeytten Saül. [. *ro*]· Vnd ⟨der ortt Daüid wart [fand]

13* יֵיטַב 15* Vide *steht neben einer rot durchstrichenen Schlangenlinie zwischen Vers 15 und 16* 19* שְׁלִשִׁת 20* *links* (zu ſeyner ſeytten *ro*); *rechts* (צִדּה latus eiꝰ *ro*)
22* geſand

gezelet *ro*⟩ [man vermiſſet Daüids an ſeynem ortt *ro*]. Vnd Saul redet des 26
tags nichts. Denn er gedacht· Es [*c ro aus* Er] iſt yhm ettwas widderfaren. das
er nicht reyn iſt. Des andern tages des newen monden, ⟨fund ſich ——* 27
[da vermiſſet man *ro*] *ro*⟩ da man [da man *ro rh ro*] [Dauids [vermiſte *ro*] an
ſeynem ortt *ro*] ⟨Da *ro*⟩ ſprach Saul zu ſeynem ſon Jonathan. War vmb iſt
der ſon Iſai nicht zu tiſch komen widder geſtern noch heutte? ⟨Jonathan an⟩ 28

Jonathan anttwort Saul. Er batt mich. das er gen Bethlehem gienge.
vnd ſprach· laß mich ⌊gehen *ro*⌋. [denn] vnßer geſchlecht [VI 4[b]] ⟨geſch⟩ hatt zu 29
opffern ynn der ſtad. Vnd meyn bruder hatt myrs ſelbs ⟨ent*ro*⟩[ge*ro*]*potten.
hab ich nü gnad fur deynen augen funden. ſo will ich ⟨entrynnen *ro*⟩ [hyn
weg *ro*] vnd meyne brüder ⟨be*ro*⟩ſehen. darumb iſt er nicht komen zu des
konigs tiſſch. Da ergrymmet der zorn Saul widder Jonathan vnd ſprach zu 30
yhm [zu yhm *r*] du ⟨bube vnd *ro*⟩ ſchalck [vnd boßwicht *ro*]*. Ich weyß wol
das [der [*so*] *ro*] den ſon Iſai außerkoren haſt dyr vnd deyner ſchendlichen
mutter zu ſchanden. [. *ro*]. Denn ſo lange der ſon Iſai lebt [auff erden]. 31
⟨wirtts⟩ wirſtu noch deyn konigreich [nicht *ro*] ⟨[ge]fertiget werden [beſtehen *ro*] *ro*⟩
fertig werden [fertig werden *ro rh ro*]· So ſende nü hyn vnd laß yhn her holen
zu myr· denn er iſt eyn kind des tods·

Jonathan anttworttet ſeynem Vater Saul vnd ſprach zu yhm. Warumb 32
ſoll er ſterben? was hatt er gethon? Da ſchoß Saul ⟨die lantzen *ro*⟩ [den 33
ſpies *ro*] nach yhm· das er yhn ⟨ſch letzet *ro*⟩ [ſpieſſet *ro*]. Da merckt
Jonathan. das bey ſeym Vater gentzlich beſchloſſen war. Dauid zu todten.
Vnd ſtund auff vom tiſch mit grymmigem zorn. vnd aſß des ſelben andern 34
tags des newen monden keyn brod. Denn er war bekummert vmb Dauid.
das yhn ſeyn Vatter alſo gehonet hatte

Des morgens gieng Jonathan hynaus auffs feld· zur zeyt Dauid 35
7 M | beſtympt, [, *ro*] vnd eyn kleyner knabe mit yhm vnd ſprach zu dem knaben. 36
lauff vnd ⟨hole *ro*⟩ [ſuche *ro*] myr die pfeyle· die ich ſchieſſe. Da aber der
knabe lieff· ſchoß er eynen pfeyl vber yhn hyn. Vnd als der knabe kam an 37
den ortt. da Jonathan den pfeyl geſchoſſen hatte· rieff yhm Jonathan nach
vnd ſprach· Der pfeyl ligt dortt wertts fur dyr Vnd rieff aber mal yhm 38
nach Eyle [VI 5[a]] ⟨vnd zaw dich *ro*⟩ [riſſch *ro*] vnd ſtehe nicht ſtill. Da laß
der knabe Jonathan die pfeyle [auff *ro*] vnd bracht ſie zü ſeynem herrnn
Vnd der knabe wuſte nichts drumb. alleyne Jonathan vnd Dauid wuſten 39
[vmb] die ſache

Da gab Jonathan ſeyn waffen ⟨dem⟩ [ſeynem] knaben vnd ſprach zu 40
yhm· gehe hyn vnd ⟨brings *ro*⟩ [trags *ro*] ynn die ſtad. Da der knab hyneyn 41
kam. ſtund Dauid auff vom ortt gegen mittag. vnd fiel auff ſeyn antlitz
zur erden vnd bettet drey mal an. [. *ro*]. vnd ſie [*c aus* er] kuſſeten ſich mit=
eynander vnd weyneten mitteynander: [. *ro*] Dauid aber am aller meyſten: [. *ro*]

27* ⟨יפקד *ro*⟩ 29* ⟨ge *ro*⟩ 30* ⟨filiꝰ iniqᵗꝭ & rebellionis *ro*⟩

42 Vnd Jonathan ſprach zu Dauid· gehe hyn mit friden Was wyr beyde geſchworen haben ym namen des herrn vnd geſagt· Der herr ſey zwiſſchen
43 myr vnd dyr· zwiſſchen meynem ſamen vnd deynem ſamen ewiglich. Vnd Jonathan macht ſich auff vnd kam ynn die ſtad.

Das eyn vnd zwentzigſt Capitel

1 Dauid aber kam gen Nobe zum prieſter Ahimelech. Vnd Ahimelech entſatzt ſich. da er Dauid entgegen gieng vnd ſprach zu yhm. Warumb
2 kompſtu alleyn vnd iſt keyn man mit dyr? Dauid ſprach zu Ahimelech dem prieſter. Der konig hatt myr eyne ſach befolhen vnd ſprach zu myr· laß niemant wiſſen warumb ich dich geſand habe vnd was ich dyr befolhen habe. Denn ich hab auch meynen knaben ⟨kundgethan ſtedte dißen vnd jhenen ortt *ro*⟩
3 [hie ⟨*ro* vnd *ro*⟩ odder daher beſcheyden *ro*]. Haſtu nu was vnter deyner hand eyn brod odder funffe· die gib myr ynn meyne hand odder was du findeſt

4 [VI 5ᵇ] Der prieſter anttwortet [Dauid vnd ſprach *ro*] Jch hab keyn ⟨vngeweyhet *ro*⟩ [gemeyn] brod vnter meyner hand ſondern heylig brod· wenn
5 ſich nür die knaben von weybern enthallten hettenn Dauid anttwortt dem prieſter vnd ſprach zu yhm· ⟨Jſts der weyber halben zu thun, ſo ſind wyr fur dreyen tagen abgeſondert geweßen *ro*⟩ [Es ſind die weyber drey tage ⟨*ro* von *ro*⟩ vns verſperret [*ro rh ro*] geweßen *ro*]·* da ich aüszog. [ü *c ro aus* u] vnd ⟨das geſeſß *ro*⟩ der knaben [zeug *ro*] war heylig. Dißer weg aber iſt vnheylig· aber** er wirt heutte geheyliget ⟨ynn den geſeſſen *ro*⟩ [werden an
6 dem zeüge *ro*] Da gab yhm der prieſter des heyligen. ⟨denn⟩ weyl keyn ander brod da war. denn die ſchawbrod ————* [die man [die man *ro*] fur dem herrn auffhüb [*ro*]] das man ander friſch [*ro rh ro*] brod [auff *ro*] legen ſollt des tags· da er die weg nam

7 Es war aber des tages eyn man ⟨da *ro*⟩ drynnen [verſperret *ro*]* fur dem herrn aus den knechten Saul, [, *ro*] mit namen ⟨Doeg *ro*⟩ Doeg eyn Edomiter. ⟨der gewelltiger vber die *ro*⟩ [der mechtigiſt vnter den *ro*] hirtten
8 Sauls. Vnd Daüid ſprach zu Ahimelech Jſt nicht hie· vnter deyner hand· eyn ⟨lantzen *ro*⟩ [ſpies *ro*] odder ſchwerd . . ⟨Denn⟩ ich | hab meyn ſchwerd M 8 vnd waffen nicht mit myr genomen. denn die ſach des konigs war eylend·
9 Der prieſter ſprach. Das ſchwerd des Philiſters Goliath. den du ſchlugiſt ym eych⟨tal*ro*⟩ [grunde *ro*]· ⟨das⟩ iſt hie· gewickelt ynn eyn mantel hynder dem leybrock· willtu das ſelbige· ſo nyms hyn. denn es iſt hie keyn anders denn das. Dauid ſprach· Es iſt ſeyns gleichen nicht· gib myrs

10 Vnd Dauid macht ſich auff vnd floch ⟨zum⟩ fur Saul vnd kam zu
11 Achis dem konige zu Gath Aber die knechte Achis ſprachen zu yhm. das iſt

21, 5* (clauſura ceſſatio *ro*) 5** (אַךְ כִּי *ro*) 6* (diſciplinati *ro*) 7* נעצר

der Dauid des lands konig. von dem sie süngen am reygen [VI 6ᵃ] vnd sprachen· Saul schlug ⟨zwey *ro*⟩ tausent· Dauid aber zehen tausent· Vnd 12 Dauid nam die rede zu hertzen vnd furcht sich seere fur Achis dem konige zu Gath· Vnd verstellet seyn geperde fur yhn vnd kollert* vnter yhren henden 13 vnd stieß sich an die thür am thor vnd seyn geyffer floß yhm ynn den bart. Da sprach Achis· zu seynen knechten· sihe· ⟨yhr habt da *ro*⟩ yhr sehet das der 14 man vnsynnig ist· warumb habt yhr yhn zü myr bracht? [? *ro*]. hab ich der 15 vnsynnigen zu wenig· das yhr dißen herbrecht. das er ⟨widder mich *ro*⟩ [neben myr *ro*] rasete. Sollt der ynn meyn haus komen?

Das zwey vnd zwentzigst Capitel

Dauid gieng von dannen vnd entrann ynn die hole ⟨Odil⟩ Adüllam. da 1 das seyne bruder horeten vnd das gantze haus seyns Vaters· kamen sie zu yhm hynab daselbs hyn.. Vnd es versamleten sich zu yhm allerley 2 menner die ynn nott ⟨waren odder⟩ vnd ⟨beschwert *ro*⟩ [schuld *ro*] vnd betrubts hertzen waren vnd er war yhr vberster. das bey vierhundert man bey yhm waren

Vnd Dauid gieng von dannen gen Mizpe ynn der [*r*] Moabiter [land *ro*] 3 vnd sprach zu der Moabiter konig. [. *ro*] Laß meyn Vatter vnd meyn mutter bey euch aus [vnd eyn *ro*] gehen, biß ich erfare was Gott mit myr thun wirt. Vnd er ließ sie fur dem konige der Moabiter*. das sie bey yhm 4 blieben so lange Dauid ynn der ⟨gewarsam [bürck *ro*] *ro*⟩ [⟨*ro* gewarsam *ro*⟩] [bürck *ro*] war. Aber der Prophet Gad sprach [VI 6ᵇ] zu Dauid. bleyb nicht 5 ym gewarsam. sondern gehe hyn vnd kum ynß land Juda. Da gieng Dauid hyn vnd kam ynn den wallt Hareth. Vnd es kam fur Saul, [, *ro*] das 6 Daüid vnd die menner· die bey yhm waren· weren ⟨kund worden *ro*⟩ [erfur komen *ro*]

⟨Saul aber⟩ [Als [*c aus* Da] nü Saul] wonet zu Gibeath vnter eym hayn ynn Rama, hatte er seynen ⟨speer *ro*⟩ [spies *ro*] ynn der hand vnd seyne knecht stünden ⟨vmb yhn her⟩ neben yhm. Da sprach Saul zu seynen 7 knechten· die neben yhm stunden. horet yhr kinder Jemini Wirt auch der son Jsai euch allen. ecker vnd weynberge geben· vnd euch alle vber tausent vnd vber hundertt zu ⟨fu⟩ vbersten machen? das yhr euch alle verbunden 8 ⟨[emporet] *ro*⟩ habt widder mich· vnd ist niemant der es meynen oren offinbart: Weyl [auch *ro*] meyn son eyn ⟨[auch *ro*] *ro*⟩ bund gemacht hatt mit dem son Jsai. Jst niemant vnter euch den es ⟨krencke meynethalben *ro*⟩ [krencke 9 M | meynethalben *ro*] vnd meynen oren offinbare. denn meyn son hatt meynen knecht widder mich auffer weckt das er myr nachstellet. wie es am tag ist

---

21,13* (narret rasete *ro*) 22,4* (familiar³ *ro*)

9 Da anttworttet Doeg der Edomiter. der neben den knechten Saul stund vnd sprach Ich sahe den Son Jsai das er gen Nobe kam zu Ahimelech dem
10 son Ahitob ⟨vnd⟩ [der] rad[r]fragt ⟨durch *ro*⟩ [fur] yhn den herrn, vnd gab
11 yhm futterung vnd ⟨gab yhm⟩ das schwerd Goliath des Philisters. Da sandte der konig [hyn *ro*] vnd ließ ruffen Ahimelech den [*so*] priester· [den priester *rh*] dem son Ahitob, vnd seyns Vatters gantzes haus, [, *ro*] der [*e aus* die] priester
12 die zu Nobe waren. [. *ro*] vnd sie kamen alle zum konige. Vnd Saul sprach
13 hore dü [ü *e aus* u] son Ahitob, Er sprach· hie byn ich meyn herr. Vnd Saul sprach zu yhm. · Warumb habt yhr eyn [VI 7ᵃ] bund widder mich gemacht. du vnd der son Jsai, das du yhm brod ⟨ge⟩ vnd schwerd geben ⟨hast⟩ vnd Gott fur yhn radgefragt hast· das du yhn erweckest ⟨widder mich⟩ das er myr nachstelle wie es ist am tage? ·

14 Ahimelech anttworttet dem konige vnd sprach Vnd wer ist vnter allen deynen knechten als Daüid, der getrew ist vnd des konig eydam vnd ⟨weychet *ro*⟩* [gehet ynn *ro*] deynem gehorsam vnd [ist *ro*] herlich gehallten
15 ynn deynem haüße? [? *ro*]. hab ich denn heutte erst angefangen Gott fur yhn radzüfragen? Das sey ferne von myr.. Der konig lege solchs seynem knechte nicht auff ynn [gantz] meynes Vatters ⟨g⟩ hauße. Denn deyn knecht hatt von alle dißem nichts gewust. widder kleyns noch grosses

16 Aber der konig sprach. AhiMelech du müst des tods sterben. du vnd
17 deyns Vatters gantzes haüß. Vnd der konig sprach zu seynen ⟨leuffern *ro*⟩ [drabanten *ro*] die neben yhm stunden· wendet euch vnd todtet des herrn priester. Denn yhre hand ist auch mit Dauid. Vnd da sie wusten das er flohe· haben sie myrs nicht eroffenet .Aber die knechte des konigs wollten yhr hende nicht an die priester des herrn [des herrn *rh*] legen sie zu [er *ro*]
18 schlahen. Da sprach der konig zu Doieg. wende dü dich. vnd erschlag die priester. Doieg der [Edomiter] wand sich vnd erschlug die priester. das des
19 tages storben funff vnd achtzig menner die ⟨den⟩ leynen leybrock trügen Vnd die stad der priester Nobe schlug er mit der scherff des schwerds beyde man vnd weyber· kinder vnd seüglinge Ochsen vnd esel vnd schaffe

20 [VI 7ᵇ] Es entrann aber eyn son AhiMelech des sons Ahitob der hieß
21 AbJathar vnd floch Daüid nach. vnd verkundigt yhm· das Saul die priester
22 des herrn erwurget hette Dauid aber sprach zu AbJathar. Ich wusts wol an dem tage· da der Edomiter Doieg [da war *ro*] das ers wurde Saul ansagen. Ich byn ⟨schuldig *ro*⟩* [schüldig *ro*] an allen seelen deynes Vaters
23 hauße. Bleybe bey myr vnd furcht dich nicht. Wer nach meynem leben stehet· der soll auch nach deynem leben stehen. vnd sollt mit myr ⟨verwaret seyn *ro*⟩ [behallten werden *ro*]

14* cede = 22* (סִבֹּתִי *ro*)

M 10 | Das ⟨zwey⟩ [drey] vnd zwentzigst Capitel

Vnd es wart Dauid angesagt. sihe· die Philister streytten widder Ke[g*ro*]ila* 1 vnd beraüben die scheünen · Da fragt Dauid den herrn vnd sprach. 2 soll ich hyn gehen vnd dißе Philister schlahen? [? *ro*]. Vnd der herr sprach zu Dauid· gehe hyn· ⟨schlahe⟩ [du wirst] die Philister [schlahen] vnd ⟨erredte⟩ Ke[g*ro*]ila* erredten. Aber die menner bey Daüid sprachen zu yhm, sihe· wyr 3 furchten vns hie ynn Juda. vnd* wollen hyngehen zu der Philister zeüg? [? *ro*]· Da fragt Dauid widder den herrn, vnd der herr anttwortet yhm vnd sprach: 4 auff, [, *ro*] zeuch hynab gen Ke[g*ro*]ila*. Denn ich will die Philister ynn deyne hende [*e aus* hand] geben·

Also zog Dauid sampt seynen mennern gen ⟨Keila⟩ Kegila [*r*] vnd 5 streyt widder die Philister. vnd treyb yhn yhr vieh weg vnd ⟨schlug⟩ [thett] eyn grosse schlacht an yhnen. also erredtet Dauid die zu Kegila. Denn da 6 AbJathar der son Ahimelech [der son Ahimelech *rh ro*] floch zü Dauid gen Kegila. trug er den leybrock [mit sich] hynab ⟨ynn seyner hand⟩

Da wart Saul angesagt, das Dauid gen Kegila komen were vnd 7 sprach, Gott . . hatt yhn ynn meyne [VI 8ᵃ] hende ⟨geben [beschlossen *ro*] *ro*⟩ [vbergeben *ro*]·* das er verschlossen ist· nü er ynn eyne stad komen ist, [, *ro*] mit thüren vnd rigelln verwaret· Vnd Saul ließ allem volck ruffen zum 8 streyt hyn nydder ⟨zu⟩ [gen] Kegila das sie Dauid vnd seyne menner belegten*. Da aber Dauid mercket, das Saül boßes vber yhn gedacht. 9 sprach er zu dem priester AbJathar. lange den Leybrock her, . Vnd Dauid 10 sprach. Herr Gott von Jsrael. deyn knecht hatt gehoret Das Saul darnach trachte· das er gen Kegila kome· die stad zuüerderben vmb meynen willen, werden mich auch die burger zu Kegila ⟨verschliesen *ro*⟩ vbir anttwortten ynn seyne hende? 11 vnd wirt aber Saul herab komen, wie deyn knecht gehort hatt? das verkundige herr Gott von Jsrael deynem knecht. Vnd der herr [*rh*] sprach, Er wirtt herab komen. Dauid sprach· werden ⟨mich⟩ aber die ⟨r⟩ burger zu 12 Kegila mich vnd meyne menner [mich *bis* menner *rh*] vberantwortten ynn die hand [*e aus* hende] ⟨vbe⟩ Saul? Der herr sprach, Ja.

Da macht sich Daüid auff sampt seynen mennern der bey sechs hündert 13 waren. vnd zogen auß vnd wandelten wo sie hyn kunden* . . Da nü Saul angesagt wart das Dauid von Kegila entrünnen [war *ro*] ließ er seyn auszihen anstehen. Dauid aber bleyb ynn der wusten· ⟨ynn gewarsam *ro*⟩* 14 [ynn der bürck *ro*] vnd bleyb auff dem berge [auff dem berge *rh*] ynn der wusten Siph. ⟨Aber⟩ Saul [aber] sucht yhn seyn leben lang, aber Gott gab yhn nicht ynn seyne hende. Vnd Dauid sahe das Saul auszogen ware seyn 15

1* ⟨g *ro*⟩ 2* ⟨g *ro*⟩ 3* ⟨אֵת כּי *ro*⟩ 4* ⟨g *ro*⟩ 7* נִכַּר 8* צוּר
13* ⟨hyn vnd her *ro*⟩ 14* ⟨p̄sidio *ro*⟩

leben zu suchen. aber Dauid war ynn der wusten Siph ym ⟨walde *ro*⟩* [der heyde *ro*].

16 Da macht sich Jonathan auff, der son Saul· vnd gieng hyn zu Dauid
17 ynn ⟨den wald *ro*⟩ [die heyde *ro*] vnd sterckt* seyne hand ynn Gott vnd
sprach. | furcht dich nicht· meyns Vaters Saul [*rh*] hand wirt dich nicht 11 M
finden, vnd du wirst konig werden vber Jsrael· so will [ich *ro*] der nehist
18 vmb dich seyn. auch weyß solchs [VI 8[b]] meyn Vatter wol·. vnd ⟨sich⟩ sie
machten [beyde] eynen bund mit eynander fur dem herrn, Vnd Dauid bleyb
ynn [*e ro aus* ym] ⟨walde *ro*⟩ [der heyde *ro*]· aber Jonathan zoch widder heym

19 Aber die Siphiter zogen hynauff zu Saul gen Gibeath [gen Gibeath *rh*]
vnd sprachen. Jst nicht Dauid bey vns verporgen ynn ⟨gewarsam *ro*⟩ [der
burck ynn der heyde *ro*] auff dem hugel* Hachila· der zur rechten ligt an
20 der wusten ⟨[Jesimon] *ro*⟩ so kom nü der konig ernydder nach all seyns
hertzen beger· so wollen wyr yhn vber anttwortten ynn des konigs hand
21 [*e ro aus* hende], . Da sprach ⟨Dauid *ro*⟩ [Saül *ro*]· gesegenet seyt yhr dem
22 herrn. das yhr euch meyn ⟨angenomen *ro*⟩ [erbarmet *ro*] habt. so gehet nü
hyn. vnd ⟨bereyttet weytter *ro*⟩ [⟨*ro* schickt euch *ro*⟩* werdets noch gewisser *ro*]
das yhr wisset vnd sehet, ⟨wo⟩ [an] wilchem ort seyn fusse** gewessen sind·
vnd wer yhn daselbs gesehen habe. Denn myr ist gesagt· das er listig ist.
23 besehet vnd erkundet alle ortter da er sich verkreucht, vnd komet wider zu
myr· wenn yhrs gewiß seyt. so will ich mit euch zihen. ⟨vnd wenn⟩ Jst*
er ym land· so will ich nach yhm forschen vnter allen tausenden ynn Jüda

24 Da machten sie sich auff vnd giengen gen Siph fur Saul hyn. Dauid
aber vnd seyne menner [vnd seyne menner *rh*] war[en] ynn der wusten Ma⟨g*ro*⟩on
25 auff dem gefilde zur rechten ⟨Jesimon [der heyden] *ro*⟩ [der wusten *ro*]· Da
nu Saul ⟨vo⟩ hyn zoch mit seynen mennern zu suchen. warts Dauid angesagt.
vnd er macht sich hynab ynn den fels vnd bleyb ynn der wusten Maon.
26 Da das Saul horet. iagt er Dauid nach ynn der wüsten Maon. Vnd Saul
mit seynen mennern gieng an eyner seytten des berges Dauid mit seynen
mennern an der andern seytten des berges. ⟨das⟩ [Da] Dauid aber eylet*
⟨zu lauffen fur Saul *ro*⟩ [dem Saul zu entgehen *ro*]· da vmbringete Saul
sampt seynen mennern· Dauid vnd seyne menner· das er sie ⟨er⟩griffe

27 Aber es kam eyn bote zu Saul vnd sprach. Eyle [VI 9[a]] vnd kom· denn
28 die Philister sind ynñß land gefallen. Da ⟨w⟩ keret sich Saul [*um ro aus* Saul
sich] von dem nachiagen Dauid. vnd ⟨gieng⟩ zoch hyn den Philistern entgegen.
Daher heyßt man den ortt. Scheydefells [*mit roter Tinte umzogen und aus dem*
24 1 *Texte an den Rand verwiesen*]. Sela Mahelkoth, Vnd Dauid zoch hynauff ⟨vnd
bleyb ym⟩ [hynauff ⟨vnd bleyb ym⟩ *r*] von dannen. vnd bleyb ynn [*e ro aus* ym]
⟨gewarsam *ro*⟩ [der burck *ro*] En Gedi [von dannen *bis* En Gedi *rh*]

23, 15* ⟨der heyde *ro*⟩ 16* ⟨greyff *ro*⟩ 19* ⟨בְּגִבְעַת *ro*⟩ 22* ⟨schickt *ro*⟩
22** ⟨seyne fuß stappen *ro*⟩ 23* ⟨ישׁנו *ro*⟩ 26* ⟨cū pauore *ro*⟩

Das vier vnd zwentzigst Capitel

Da nü Saul widderkam von den Philistern· ⟨sa⟩ wart yhm gesagt· Sihe. 2
Dauid ist ynn der wusten En Gedi. Vnd Saul nam drey tausent 3
aüserwelete man aus gantz Israel· vnd zoch hyn Dauid sampt seynen mennern
zu suchen. auff den felsen der gempsen*. Vnd da er kam zu den schaffs 4
hurtten am wege war da selbs eyn hole vnd Saül gieng hyneyn. ———
[zu scheyssen *ro*]* Daüid aber vnd seyne menner sassen hynden ynn
der hole.

[M] 12 | Da sprachen die menner Daüid zu yhm. sihe· das ist der tag· dauon 5
der herr deyn Gott [G *c aus* g] dyr gesagt hat. sihe ich will deynen feynd ynn
deyne hende geben· das du mit yhm thust· was dyr gefellet. Vnd Dauid
stund auff ⟨leyße⟩ vnd schneytt leysße. eyn zipfel vom rock Saul· [*um ro aus*
eyn zipffel vom rock Saul· leysße.] Aber darnach schlug yhm seyn hertz, das er den 6
zipffel Saul hatte abgeschnytten vnd sprach zu seynen mennern Das lasse 7
der herr ferne von myr seyn. das ich das thun sollte. vnd meyne hand legen
an meynen herrn den gesalbeten des herrn Denn er ist der gesalbete des
herrn* Vnd Dauid ⟨zurtrennet *ro*⟩ [zurtrennet *ro*] seyne menner mit wortten. 8
vnd ließ sie nicht sich widder Saul aufflehnen

Da aber Saul sich auffmacht aus der hole vnd gieng auff dem wege.
macht sich Dauid auch auff vnd [VI 9[b]] gieng aus der hole. vnd rieff Saul 9
hynden nach vnd sprach ·Meyn herr konig· Saul sahe hynder sich· Vnd
Dauid neyget seyn antlitz zur erden vnd bettet an. vnd sprach zu Saül. 10
Warumb gehorchistu menschen wortt die da sagen. Dauid sucht deyn vngluck?
[? *ro*]. Sihe heutts tags. sehen deyne aügen· das dich der herr heutte hatt 11
ynn meyne hand geben. ynn der hole, vnd es wart gesagt. das ich dich sollt
erwurgen. aber es wart deyn verschonet. Denn ich sprach.* Ich will meyne
hand nicht an meynen herrn legen. Denn er ist der gesalbete des herrn,
Meyn Vater. sihe doch den zipffel von deynem rock ynn meyner hand. Das 12
ich dich nicht erwurgen wollt da ich den zipffel von deynem rock schneyd.
Erkenne vnd sihe das nichts boßes ynn meyner hand ist. noch keyn vber-
trettung. ich hab auch an dyr nicht gesundiget vnd du iagest meyne seele· das
du sie [weg *ro*] nemest. Der herr wirt richter seyn zwisschen myr vnd dyr 13
vnd mich an dyr rechen aber meyne hand soll nicht vber dyr seyn.
wie man sagt nach dem allten sprichwort. Von gottlosen kompt vntugent. 14
aber meyne hand soll nicht vber dyr seyn. Wem zeuchstu nach konig von
Israel? wem iagistu nach? eynem todten hund· eynem floch, [, *ro*]. Der herr 15. 16
sey richter* vnd richte zwisschen myr vnd dyr, vnd sehe [dreyn *ro*] vnd

3* ⟨יעלים *ro*⟩ 4* *rechts* ⟨ad opiend pedes suos *ro*⟩; *links* q? qui curvat se tegit
pedes *ro* 7* ⟨hic Lat. abundat *ro*⟩ 11* dixi 16* ⟨schichter *ro*⟩

⟨schlichte *ro*⟩ [fure *ro*] meyne sache [aus *ro*]. vnd ⟨richte [sprech] *ro*⟩ [sprech *ro*] mich [⟨loß *ro*⟩ loß *ro*] von deyner hand

17 Als nü Dauid solche wortt zu Saul hatte ausgeredt [*um aus* hatte ausgeredt zu Saul] sprach Saül. Ist das nicht deyne stymb meyn son Dauid? vnd 18 Saul hub aüff seyne stymb vnd weÿnet. Vnd sprach zu Dauid· du bist gerechter. denn ich· Du hast myr gutts vergollten. ich aber habe dyr boßes 19 vergollten. Vnd du [VI 10ᵃ] hast myr heutte angezeygt. ⟨d⟩ wie du gutts an myr than hast. das mich der herr hatte ynn deyne hende beschlossen vnd du 20 mich doch nicht erwurget hast. Wie sollt yemand seynen feynd finden· vnd yhn lassen eynen gutten weg gehen. ⟨Nü⟩ der herr bezale dyr gutts fur 21 dißen tag. das du an myr gethan hast. Nu sihe [*rh*] ich weyß· das du konig werden wirst vnd ———* das ⟨rei⟩ konigreich Israel [stehet *ro*] ynn deyner 22 hand ⟨haben *ro*⟩ | so schwere myr nü bey dem herrn. das du nicht ausrottest, N i meynen samen nach myr, [*um aus* meynen samen nach myr, nicht ausrottest,] vnd meynen namen nicht austilgest von meyns Vatters haüße

23 Vnd Dauid schwur Saul. Da zoch Saul heym Dauid aber mit seynen mennern machten sich hyn auff ynn ⟨das gewarsam *ro*⟩ die bürck [die bürck *ro*]

Das funff vnd zwentzigst Capitel

1 Vnd Samüel [*so*] starb· vnd gantz Israel versamlet sich ⟨vnd⟩ trügen leyde vmb yhn. vnd begruben yhn ynn seynem haüße zu Rama

2 Dauid aber machte sich auff. vnd zoch ynn die wusten Paran. Vnd es war eyn man zu Maon vnd seyn weßen* zu Chermel. vnd der man war groß. vnd hatte drey tausent schaff vnd taüsent zigen. vnd begab sich 3 eben [*rh ro*] das er seyne schaff beschur [zu Chermel] vnd er hieß Nabal seyn weyb aber hieß Abigail [*c ro aus* Abgail] vnd war eyn weyb gutter vernüfft vnd schon von angesicht. Der man aber war hartt vnd boßhafftig ⟨ N* *ro*⟩ [ynn ⟨*ro* all *ro*⟩ seynem thün *ro*] vnd war eyner von Caleb.

4 Da nü Dauid ynn der wusten horet, das Nabal [VI 10ᵇ] seyne schaff 5 beschur, fand er [aüs] zehen jungling vnd sprach zu yhnen· gehet hynauff gen Chermel vnd wenn yhr zu Nabal kompt· so grusset yhn von meynet wegen freuntlich [von meynet wegen freuntlich *rh ro*] ⟨ynn meynem namen mit 6 friden *ro*⟩. vnd sprecht ⟨לֶחָי כֹּה Sic ad vitam *ro*⟩ [gluck zü *ro*] Frid sey mit 7 dyr vnd mit deynem haüße vnd mit allem das du hast. Ich hab gehoret. das du [schaff *ro*] scherer hast. ⟨Mu⟩ Nü deyne hirtten die du hast· sind mit vns geweßen wyr haben sie nicht ⟨geschendet *ro*⟩ verhonet [*r*], vnd hatt yhn 8 nichts gefeÿlt an der zal, so lange sie zu Chermel geweßen sin̂d. frage deyne junglinge drumb, die werdens dyr sagen. vnd laß die junglinge gnad finden fur deynen augen. Denn ⟨wo sie *ro*⟩ [wyr *ro*] sind auff eyn gutten tag

---

24, 21* ⟨קמה *ro*⟩ 25, 2* ⟨geschefft *ro*⟩ 3* ⟨מעללים *ro*⟩

komen* gib deynen knechten vnd deynem son Dauid [deynen knechten *bis* Dauid *rh*] was deyne hand findet

Vnd da die jungling Dauid hyn kamen [vnd] ⟨redten sie [hatten]⟩ 9 ⟨ynn *ro*⟩ [von *ro*] Daüids ⟨namen *ro*⟩ [wegen *ro*] alle diße wort mit Nabal ⟨vnd wur⟩ [geredt hatten]. ⟨ließen ab *ro*⟩ [horeten [*ro*] sie auff [*ro*]]. Aber 10 Nabal anttwortet den knechten Daüid. vnd sprach, Wer ist [der] Daüid? vnd wer ist der son Jsai? Es werden itzt der knechte viel die sich von yhren herren reyssen, sollt ich meyn brod [b *c aus* t]. wasser vnd fleysch nemen. das 11 ich fur meyne ⟨schl⟩ scherer geschlachtet habe. vnd den leutten geben. die ich nicht kenne wo sie her sind?

Da kereten sich die junglinge Dauids widder auff yhren weg vnd da 12 sie widder zu yhm kamen sagten sie yhm solchs alles. Da sprach Dauid zu 13 seynen mennern. gurtte eyn iglicher seyn schwerd vmb ⟨[an] *ro*⟩ sich Vnd eyn iglicher gurttet seyn schwerd ⟨an *ro*⟩ [vmb *ro*] sich· Vnd Dauid gurttet seyn schwerd auch ⟨an *ro*⟩ [vmb *ro*] sich. vnd zogen yhm nach [VI 11a] hynaüff bey [N 2] vier [|] hundert man. aber zweyhundert blieben bey dem geredte

N 2 | Aber der Abigail Nabals weyb saget an eyner der jungling vnd 14 sprach· Sihe, Dauid hatt botten gesand aüs der wüsten vnsern herrn zu segenen·. Er aber ⟨hatt sich yhr geeussert *ro*⟩ [schnaübet sie an̄ *ro*]. vnd sie 15 sind vns doch seer nutz ⟨ge⟩ leutt geweßen vnd haben vns nicht ⟨geschendet *ro*⟩ [verhonet *ro*]. vnd hatt vns nichts gefeylet an der zall. so lange wyr bey yhn gewandellt haben· ⟨da *ro*⟩ [wenn] wyr auff dem feld waren. sondern 16 sind vnßer mauren geweßen tag vnd nacht so lange wyr der schaff bey yhn gehuttet haben. So merke nü vnd sihe. was du thust. Denn es ist [gewiß] 17 eyn vngluck fürhanden vber vnsern herrn vnd vber seyn gantzes haüs Vnd er ist eyn ⟨vnnutzer *ro*⟩ [⟨*ro* heylloßer *ro*⟩ Belial *ro*] man· ⟨mit dem nicht zu reden ist *ro*⟩ ⟨*ro* mit *ro*⟩ ⟨[mit *ro*] *ro*⟩ dem niemant was sagen ⟨darff⟩ thar, [dem niemant *bis* thar, *ro*]

Da eylet Abigail vnd nam zwey hundert brod vnd zwey legel weyns 18 vnd fünff gekochte ⟨sch⟩ schaff. vnd funff ⟨mas⟩ scheffel melh vnd hündert ⟨bundel *ro*⟩ [⟨*ro* pfund *ro*⟩ stück *ro*] rosyn⟨s⟩ vnd zweyhundert [⟨*ro* pfünd· *ro*⟩ stück *ro*]* feygen. vnd lüds auff esel, vnd sprach zu yhren junglingen· gehet 19 fur myr hyn. Sihe ich will ⟨euch *ro*⟩ komen [her *ro*] nach. [*um ro aus* ⟨euch *ro*⟩ [her *ro*] nach. komen], vnd sie sagt yhrem man Nabal nichts daüon, Vnd als 20 sie auff dem esel reytt vnd hynab zog ym tünckel des berges. sihe ⟨si⟩ da begegenet yhr Dauid vnd seyne menner hynab· das sie auff sie stiesß.

Dauid aber hatte geredt· Wolan ⟨ist⟩ ich hab vmb sonst behutetet [*so*] 21 alles das dißer hatt ynn der wusten· das nichts gefeylet hat an allem was er hatt· vnd er ⟨th⟩ beza[VI 11b]let myr gutts mit bosem. Gott thu diß vnd 22

8* ⟨בנו *ro*⟩ 18* ⟨stuck *ro*⟩

noch mehr den feynden Dauid. wo ich dißem [*e ro aus* dißen] [biß liecht] morgen vber lasse eynen der an die wand ⟨b⟩ pisset aus allem das er hatt·

23 Da nü Abigail Dauid sahe. steyg sie eylend vom esel. vnd fiel fur 24 Daüid auff yhr antlitz vnd bettet yhn an zür erden· vnd fiel zu seynen fussen vnd sprach· Ach meyn herr. meyn sey diße missethat, vnd laß deyne 25 magd reden fur deynen oren vnd hore die wortt deyner magd. [. *ro*]. Meyn herr ⟨nem es⟩ [setze] nicht ⟨zu⟩ seyn [*r*] hertze⟨n⟩ widder dißen Nabal den ⟨vnnutzen *ro*⟩ man [Belial *ro*]. Denn er ist eyn ⟨thor *ro*⟩ [narr *ro*]· wie seyn name heyst: vnd ⟨thor*ro*⟩[narr*ro*]heyt ist bey yhm· Ich aber deyne magd· habe die junglinge meyns herrn nicht gesehen. die du gesand hast· [· *ro*]

26 Nu aber meyn herr· so war der herr lebt. vnd so war deyne seele lebt. der herr hatt dych verhyndert ⟨dich *ro*⟩. das du nicht kemest [*e ro aus* komest] [widders [*e ro aus* widder]] blutt. vnd hatt dyr deyne hand erloßet. [. *ro*] ⟨Nü *ro*⟩ [So *ro*] mussen [nü *ro*] werden wie Nabal ⟨die fe⟩ deyne feynde vnd 27 die meynem herrn vbel wollen. Hie ist der segen· den deyne magd meynem herrn herbracht hatt· den gib den junglingen Die vnter ⟨d⟩ meynem herrn 28 wandeln, Vergib deyner magd die vbertrettung Denn der herr wirt ⟨de⟩ meynem herrn ⟨gewiß machen *ro*⟩ eyn ⟨trew *ro*⟩* [sicher *ro*] haus [machen *ro*]. Denn du furist des herrn kriege· vnd ⟨l a ß [das] *ro*⟩ keyn boßes [soll *ro*] an dyr gefunden werden. [*e ro aus* werde] deyn leben lang

29 | Vnd wenn sich eyn mensch erheben wirt dich zu verfolgen vnd nach 8 R deyner seelen stehet. so wirt die seele meyns herrn eyngebunden seyn ym bundlin der lebendigen bey dem herrn deynem ⟨herrn *ro*⟩ [Gott *ro*]. Aber die seele deyner feynde wirt geschlaudert werden [*e ro aus* werdet] mit der [VI 12[a]] 30 schleuder Wenn denn der herr alle⟨s⟩ das gutt meynem herrn thun wirt das 31 er dyr geredt hatt. vnd gepieten das du eyn hertzog seyst vber Israel. so wirts ⟨dy⟩ dem hertzen meyns herrn nicht eyn stoß noch ergernis seyn das du nicht blutt vergossen hast on vrsach. [. *ro*] vnd dyr selber geholffen. so wyrt der herr meynem herrn wolthun vnd wirst an deyne magd gedencken

32 Da sprach Dauid zu Abigail· Ge⟨segenet *ro*⟩[lobt] sey der herr der Gott 33 Israel. Der dich heutts tags hatt myr entgegen gesand· vnd ge⟨segenet *ro*⟩[lobt] sey deyn geperde vnd gelobt seystu· das du myr heutte erweret hast· das ich nicht widder blutt komen byn. vnd mich mit eygener hand ⟨gero⟩ erloßet 34 habe. Warlich, so war der herr der gott Israel lebt, der mich ⟨s⟩ verhyndert hatt das ich nicht vbel an dyr thett· weristu nicht eylend myr begegenet. so were dem Nabal nicht vberblieben auff dißen liechten morgen 35 eyner der an die wand pisset. Also nam Dauid von yhrer hand· was sie yhm [*rh*] bracht hatte, vnd sprach zu yhr. Zeuch mit friden hynauff ynn deyn haus, Sihe· ich habe deyner stym gehorcht vnd deyn person angenomen

---

28* ⟨gewiß *ro*⟩

Da aber Abigail zu Nabal kam ·sihe· da hatte er eyn mal* zugericht 36 ynn seynem hauße· wie eyns konigs mal· vnd seyn hertz war gutter dinge an yhm selbs, [, ro] denn er war seer truncken. Sie aber sagt yhm nichts widder kleyn noch groß, biß an den liechten morgen.. Da es aber morgen 37 wart · vnd der weyn von Nabal ⟨ko ⌊aüs⌋ gangen ro⟩ [komen ro] war. sagt yhm seyn weyb solchs [VI 12ᵇ] da erstarb seyn hertz ynn seynem leybe· das er wart wie eyn steyn. Vnd vber zehen ⟨ſ ro⟩ tage schlug yhn der herr. das er 38 starb: Da das Dauid horet. das Nabal todt war. sprach er· gelobt sey der 39 herr.. der meyne schmach gerochen [hat ro] an [dem] Nabal vnd seynen knecht ⟨verro⟩[entro]hallten hatt fur dem vbel vnd der herr [der herr rh] hatt dem Nabal [N c aus n] das vbel auff seyn ⟨heubt ro⟩ [kopff] vergollten

Vnd Daüid sandte hyn vnd ließ mit Abigail reden· das er sie züm weybe neme. Vnd da die knechte Daüid zu Abigail kamen gen Chermel 40 [c ro aus Charmel]. redten sie mit yhr. vnd sprachen. Dauid hatt vns zu dyr gesand· das er dich zum weybe neme.· Sie stund auff vnd bettet an auff 41 yhr angesicht zur erden vnd sprach. Sihe· [hie ist ro] deyne magd, das ⟨die⟩ sie diene den knechten meyns herrn vnd [ro r] yhr fusse wassche, [, ro] Vnd 42 Abigail eylet vnd macht sich auff vnd reytt auffem esel vnd funff dyrnen ⟨giengen mit yhr zu fusse fussen⟩ [die vnter yhr waren]· vnd zoch den botten Dauid nach vnd wart seyn weyb.

4 N | Auch nam Dauid ⟨Ac⟩ AhiNoam von Jesrael. vnd waren beyde seyne 43 weyber· Saul aber gab Michal seyne tochter· Dauids weyb. Phalti dem son 44 Lais von Gallim

Das sechs vnd zwentzigst Capitel

Die aber von Siph kamen zu Saul gen Gibeath vnd sprachen, Jst nicht 1 Dauid verborgen ⟨y auff dem hugel [zu Gibeath] ro⟩ [auff dem hügel ro] Hachila fur der wusten? Da macht sich Saül auff vnd zoch erab 2 zur wusten Siph [ro r] vnd mit yhm drey tausent man auserwelete ynn Jsrael· das er Dauid suchte ynn der wusten Siph, Vnd [VII 1ᵃ] lagert sich 3 auff den hugel ⟨[zu Gibeath] ro⟩ Hachila. die fur der wusten ligt· am wege. [. ro]· Dauid aber bleyb ynn der wusten. vnd da er sahe· das Saul ⟨yhm⟩ kam, yhm nach ynn die wusten · sand er kundschaffter aus vnd erfür· 4 das Saul ⟨gen Nachon ro⟩* [gewißlich ro] komen were

Vnd Dauid macht sich auff vnd kam an den ortt. da Saul seyn lager 5 hielt. vnd sahe die stett· da Saül lag mit seynem fellt heubtman Abner dem son Ner. Denn Saul lag ⟨ym ringe ro⟩ [ynn der wagenbürg ro]· vnd das heer volck vmb yhn her. Da anttwort Daüid vnd sprach zu Ahimelech dem 6 Hethiter vnd zu Abisai dem son Zerüia dem bruder Joab. wer will mit

25, 36* ⟨wol leben ro⟩ 26, 4* ⟨certiff ro⟩

myr hynab zu Saul yns lager? [? *ro*]. Abisai [sprach *ro*]. Ich will mit dyr hynab.

7 Also kam Daüid vnd Abisai zum volck ⟨ynn⟩ des nachts, vnd sihe. ⟨Dauid *ro*⟩ [Saul *ro*] lag ⟨ym ringe *ro*⟩ vnd schlieff ynn der wagenburg [ynn der wagenburg *ro rh ro*] vnd seyn ⟨spehr *ro*⟩ [spies *ro*] steckt ynn der erden

8 zu seynen heubten. Abner aber vnd das volck lag vmb yhn her, Da sprach Abisai zu Daüid. Gott hatt deynen feynd heutte ynn deyne hand beschlossen. So will ich yhn nü ⟨eyn mal⟩ mit dem ⟨spehr *ro*⟩ [spieß *ro*] stechen ⟨[biß] *ro*⟩ ynn die erden eyn mal ⟨vnd⟩ ⟨vnd will⟩ ⟨das ander mal nicht widder kome *ro*⟩ [das ers soll satt haben *ro*]

9 Dauid aber sprach zu Abisai. Verderbe yhn nicht. denn wer ⟨we⟩ will

10 die hand an den gesalbten des herrn legen vnd vnschuldig bleyben? Weyter sprach Dauid· so war der herr lebt, Wo der herr nicht yhn schlecht odder seyne zeyt kome das er sterbe. odder ynn eynen streytt zihe vnd kom vmb⟨e⟩

11 so laß der herr fern von myr [VII 1[b]] seyn· das ich meyne hand sollt an den gesalbten des herrn legen, So nym nü den ⟨spehr *ro*⟩ [spies *ro*] zu seynen heubten vnd ⟨die *ro*⟩ [den *ro*] wasser [*rh*] ⟨kanne *ro*⟩ [becher *ro*] ⟨mit dem w⟩

12 vnd laß vns gehen. Also nam Dauid den ⟨spher *ro*⟩ [spies *ro*] vnd den [*c ro aus* die] wasser ⟨kanne *ro*⟩ [becher *ro*] zun heubten Saul vnd giengen hyn. Vnd war niemant der es sahe. noch mercket noch erwachet sondern sie schlieffen alle. Denn es war eyn ⟨schlūm⟩ tieffer schlaff vom herrn auff sie gefallen

13 Da nü Dauid hyn vber auff iенseyt komen war. tratt er auff ⟨eyns⟩

14 [des] berges spitzen von ferne. das eyn weytter raüm war zwisschen yhn. vnd schrey das volck an vnd Abner den son Ner vnd sprach ⟨Antwortestü *ro*⟩ nicht [*so*] horistü | nicht [horistü nicht *r*] Abner? Vnd Abner anttwortet Wer [N] 5

15 bistu ⟨?⟩ das du so schreyest gegen den konig? Vnd Dauid sprach zu Abner. Bistu nicht eyn man? vnd wer ist deyn gleyche ynn Israel? warumb hastu denn nicht ⟨b⟩ behuttet deynen herrn den konig. Denn es ist des volcks eyner

16 hyneyn komen deynen herrn den konig zu verderben. Es ist nicht feyn· das du than hast. So war der herr lebt ⟨Ist⟩ yhr seyt kinder des todts· das yhr ewren herrn den gesalbeten des herrn nicht behuttet habt [*c aus* hatt]. Nü sihe, hie ist der ⟨spehr *ro*⟩ [spies *ro*] des konigs vnd der [*c ro aus* die] wasser ⟨kanne *ro*⟩ [becher[*ro*] die] zu seynen heubten waren

17 Da erkennet Saul die stym Daüids vnd sprach Ist das nicht deyne stym· meyn son Daüid? [? *ro*]. Dauid sprach Es ist meyn stym meyn herr

18 konig. vnd sprach weyter, Warumb verfolget meyn herr also seynen knecht? ⟨de⟩ Was hab ich gethan? vnd was vbels ist ynn mey[VII 2[a]]ner hand?

19 So hore [doch] nü meyn herr der konig die wortt seynes knechtes· Reytzet dich der herr widder mich, so laß man [eyn] speysopffer riechen,. Thüns aber menschen kinder, so seyen sie verflucht fur dem herrn. Das sie mich heutte verstossen. das ich nicht ⟨ N *ro*⟩ [hafften [*so*] *ro*] ynn des herrn erb= ⟨+ *ro*⟩

teyl. vnd ſprechen, gehe hyn· Diene andern Gotten. So* verfalle ⟨[ver= 20
geſſen] *ro*⟩ nü meyn blutt nicht auff ⟨die *ro*⟩ erden. von dem angeſicht des
herrn· [*um aus* von dem angeſicht der herrn· auff ⟨die *ro*⟩ erden]. Denn der konig
⟨+ *ro*⟩ Iſrael iſt ausgezogen zu ſuchen eynen floch. wie man eyn rephün iagt auff
den bergen

Vnd Saul ſprach. Ich hab geſundigt. küm widder meyn ſon Dauid. 21
Ich will dyr keyn leyd forder thün, ⟨Dafur· *ro*⟩ [darumb] das meyn ſeele·
heutts tags theür geweßen iſt ynn deynen [*c ro aus* meynen] augen, Sihe· ich
habe thorlich vnd ⟨faſt *ro*⟩ [ſeer *ro*] vnweyßlich gethan.. Dauid anttwortet 22
vnd ſprach· Sihe, hie iſt der ⟨ſpehr *ro*⟩ [ſpies *ro*] des konigs· Es gehe der
jungling eyner her vber vnd hole ⟨ſie,⟩ yhn. Der herr aber wirt eym iglichen 23
vergellten nach ſeyner gerechtickeyt vnd trew.· Denn der herr hatt dich heutte
ynn meyne hand gegeben, Ich aber wollt meyne hand nicht an den geſalbeten
des herrn legen. Vnd wie heutte deyne ſeele ⟨fur myr⟩ ynn meynen augen 24
iſt groß geachtet geweßen. ſo ⟨wirtt *ro*⟩ [werde] meyne ſeel groß geachtet
werden fur den augen [den augen *rh*] des [*c aus* dem] herrn. vnd ⟨wirt *ro*⟩
[erredte] mich ⟨erredten *ro*⟩ von allem trubſal

Saul ſprach zu Dauid· geſegenet [⟨lobt *ro*⟩] ſeyſtu meyn ſon Dauid. Du 25
wirſts thun vnd ⟨vermugen *ro*⟩ [hynausfüren *ro*]. Dauid aber gieng ſeyne
ſtraſß vnd Saul keret widder an ſeynen ortt.

[VII 2[b]]

Das ſieben vnd zwentzigſt Capitel

Dauid aber gedacht ynn ſeynem hertzen· Ich werde der tag eynen Saul 1
ynn die hende fallen Es iſt myr beſſer· das ich entrynne ynn der
Philiſter land· Das Saul von mir ablaſſe mich forder [*rh*] zu ſuchen ynn
allen grentzen Iſrael. ſo werde ich ſeynen henden entrynnen. vnd macht ſich 2
auff vnd gieng hyn vber ſampt den ſechshundert man. die bey yhm waren
6 R zü Achis dem ⟨Son⟩ ſon Ma|och konige zu Gath. [.*ro*]· Alſo bleyb Dauid 3
bey Achis zu Gath mit ſeynen mennern · eyn iglicher mit ſeynem hauße.
Dauid auch mit ſeynen zweyen weyben Ahinoam der Jeſraelitin vnd Abigail
des Nabals weyb der[⟨s*ro*⟩] Charmelytyn[⟨en*ro*⟩].. Vnd da Saul angeſagt 4
wart· das Dauid gen Gath geflohen were ſucht er yhn nicht mehr [*c aus* meer]

Vnd Dauid ſprach zu Achis· hab ich gnade fur deynen augen funden. 5
ſo gib myr eyn rawm ⟨e⟩ ynn der ſtedte eyne auff ⟨dem felde *ro*⟩ [dem
land *ro*].* das ich drynnen wone. Was [*c aus* War] ⟨vmb⟩ ſoll deyn knecht
ynn der koniglichen ſtad bey dyr wonen? [? *ro*]. Da gab yhm Achis des 6
tages Ziklag. Daher iſt Ziklag der konige Juda bis auff dißen tag. Die 7
zeyt aber die Dauid ynn der Philiſter ⟨felld bleyb *ro*⟩ [land wonet *ro*]· iſt
vier monden

26, 20* *links* ⟨Wolan *ro*⟩ *rechts* nō obliuiſcat· corā doñ *ro* 27, 5* die da fellt hatt

8 Dauid aber zoch hynauff ſampt ſeynen mennern vnd fiel yns land [der] Geſſuriter vnd Girſiter vnd Amalekiter denn diße waren die eynwoner von allters her dißes lands [*um aus* dißes lands von allters her] . als man kompt gen 9 Sür bis an Egypten land· Da aber Dauid das land ſchlug ließ er widder man noch weyb [VII 3ᵃ] leben vnd nam · ſchaff· rinder· eſel· kamel· vnd kleyder 10 vnd keret widder vnd kam zu Achis. Wenn denn Achis ſprach. (wo.) ſeyt yhr heutte [nicht] eyngefallen . ſo ſprach Dauid, gegen den mittag Juda. vnd gegen dem mittag der Jerahmieliter [*c aus* Jerahmeliter] vnd gegen mittag der Keniter.

11 Dauid aber ließ widder man noch weyb lebendig gen Gath komen vnd gedacht·* ſie mochten widder vns reden vnd (ſprechen) ſchwetzen. Alſo thett Dauid vnd das war ſeyne weyße, ſo lange er wonet ynn der Philiſter 12 (fellt *ro*) [land *ro*]. Darumb gleubt (yhm) Achis Dauid vnd (ſpr) gedacht, Er hatt ſich ſtinckend gemacht fur ſeynem volck Iſrael. Darumb ſoll er [ymer] meyn knecht ſeyn.

Das acht vnd zwentzigſt Capitel

1 Vnd es begab ſich zu derſelben zeyt . das die Philiſter yhr heer verſamleten · ynn ſtreyt zu zihen widder Iſrael. Vnd Achis ſprach zu Dauid· du ſollt wiſſen· Daß du vnd deyne menner ſollt mit myr auszihen yns heer. 2 Daüid ſprach zu Achis. Wolan du ſollt erfaren. was deyn knecht thun wirt. Achis ſprach zu Dauid. (Ich w) darumb will ich dich zum huter meyns heubts ſetzen meyn lebenlang

3 (Samuel aber w) (Da aber Samuel geſtorben) [Samuel *ohne Korrektur im ganzen 28. Kap. vgl. zu 1,20*] Samuel aber war geſtorben. vnd (man *ro*) [gantz Iſrael *ro*] hatte leyde vmb yhn getragen vnd (be yhn) begraben ynn ſeÿner ſtad Rama. Szo hatte Saul aus dem lande vertrieben die warſager vnd 4 zeychen deutter. Da nu die Philiſter ſich verſamleten vnd kamen vnd lagerten ſich zu Sünem [*c ro aus* Sonem]. verſamlete Saul auch das gantz Iſrael vnd 5 lagerten [VII 3ᵇ] ſich zu GilBoa. (Als) Da aber Saul der Philiſter heer 6 ſahe. furcht er ſich vnd ſeyn hertz verzaget ſeer. Vnd er rad[*rh*] fraget den herrn· Aber der herr antt|wortet yhm nicht widder durch trewme· noch [R] 7 durchs liecht· noch durch propheten

7 Da ſprach Saul zu ſeynen knechten· ſucht myr eyn weyb. die eyn war= ſager geyſt hatt.* Das ich zu yhr gehe vnd ſie frage. Seyne knechte ſprachen zu yhm · . Sihe zu Endor· iſt eyn weyb · Die hatt eyn warſagergeyſt, 8 Vnd Saul wechſelt ſeyne kleyder vnd zoch andere an . vnd gieng hyn vnd zween menner mit yhm, vnd kamen bey der nacht zum weybe . (Ei) vnd

---

27, 11* q̃ volebat videri ꝯ Iudeos pug̃re ꝑ (tütela) faüore regis habendo. ideo ſi nō crediſſet [?] ꝓdidiſſet eum 28, 7* (Baalath *ro*)

sprach Lieber weyssage myr durch den warsagergeyst, vnd bringe myr erauff, den ich dyr sage., Das weyb sprach zu yhm· Sihe. du weyssist was Saul 9 gethan hatt. wie er die warsager vnd zeychen deutter ausgerott hatt vom land, warumb willtu denn meyne seele ⟨verknupffen [wyrren]ro⟩ ynn das netz furen [ynn das netz furen ro rh ro]. das ich ertodtet werde? Saul aber schwur 10 yhr bey dem herrn vnd sprach· So war der herr lebt· Es soll dyr diß nicht zur missetat geratten.. Da sprach das weyb, wen soll ich dyr denn erauff= 11 bringen? Er sprach · bringe myr Samuel eraüff.

Da nü das weyb Samuel sahe. schrey sie lautt vnd sprach zu Saül. 12 warumb hastu mich betrogen? [? ro] Du bist Saul: [·ro] Vnd der konig sprach 13 zu yhr. furcht dich nicht. was sihestü? Das weyb sprach zu Saul· Ich sehe [eynen] Gott⟨er⟩ erauff steygen aus der erden. ·Er sprach· wie ist er 14 gestallt. Sie sprach· Es ⟨ist⟩ [kompt] eyn allter man [erauff] ⟨vnd hatt eyn⟩ vnd ist bekleydet mit eym seyden* [ro unterstrichen] rock.. Da vernam Saul· das es Samuel war vnd neyget sich ⌊zweymal ro⌋ ⟨vnd⟩ mit seym antlitz zur [VII 4a] erden vnd bettet yhn an

Samuel aber sprach zu Saul· warumb hastu mich vnrügig gemacht· 15 Das du mich erauff bringen lessist? Saul sprach.· Ich byn seer geengstet. Die Philister streytten widder mich. vnd Gott ist von myr gewichen vnd anttworttet myr nicht.· widder durch propheten noch durch trewme · darumb habe ich dyr lassen ruffen· das du myr weysest. was ich thun solle

Samuel sprach. was willtu mich fragen. weyl der herr von dyr 16 gewichen vnd ⟨ro [ist] ro⟩ deyn· ⟨N ro⟩ feynd* [ro] worden ist? Der herr wirt 17 dyr thun. wie er durch mich geredt hatt. vnd wirt das reych von deyner hand reyssen vnd Dauid deynem nehisten geben· darumb· das du der stym des herrn 18 nicht gehorchet ⟨hast⟩ vnd den grym seynes zorns nicht ausgerichtet hast widder Amale⟨c⟩k. darumb hatt dyr ⟨[thutt itzt] ro⟩ der herr solchs itzt gethan. Datzu wirt der herr Israel ⟨s⟩ mit dyr · auch geben ynn der Phi= 19 lister hende. Morgen wirstu vnd deyne sone mit myr seyn· Auch wirt der herr das heer Israel ynn der Philister hende geben. [. ro]·

Da fiel Saul bald zur erden. denn er kundte nicht stehen · vnd 20 ⟨furchtet ro⟩ [erschrack [ro] sich] seer fur den wortten Samuel. das keyn krafft mehr ynn yhm war. · Denn er hatte keyn brod gessen den gantzen tag vnd die gantze nacht Vnd das weyb gieng hyneyn zu Saul vnd sahe· das 21 [M] 8 er seer | erschrocken* war vnd sprach zu yhm · Sihe deyne magd hatt deyner stym gehorcht vnd habe meyne seele ynn meyne hand gesetzt · das ich deynen wortten gehorchet die du zu myr sagtist, so gehorche auch nü du 22 deyner [VII 4b] magd stym. Ich will dyr eyn bissen brods fur setzen.. das du essist · das du zu krefften komist vnd deyne strasse gehist · Er aber wegert 23

14* מְעִיל *ro* 16* ⟨עָרֶךָ *ro*⟩ 21* ⟨betrubt *ro*⟩

sich vnd sprach, ich will nicht essen. Da nottigeten yhn seyne knechte vnd das weyb das ⟨y⟩ er yhrer stym gehorchet

Vnd er stund auff von der erden vnd setztet sich ⟨zü tissch *ro*⟩ [auffs 24 bette *ro*].* Das weyb aber hatte eyn gemestet kalb. Da eylet sie vnd schlachtets* vnd nam melh vnd knettets vnd buks [*c ro aus* bucks] vngeseurtt 25 [*c ro aus* vngeseurtts] vnd brachts erzu fur Saul vnd fur seyne knechte. vnd ⟨sie assen vnd⟩ [da sie gessen hatten] stunden [sie] auff vnd giengen die nacht.

Das neun vnd zwentzigst Capitel

1 Die Philister aber versamleten [*c ro aus* versamlete] alle yhr heer zu Apheka. Vnd Israel lagerte⟨n *ro*⟩ sich ⟨zu* Ain [fontem] *ro*⟩ [zu Ain *ro*] ⟨der 2 zu *ro*⟩ [ynn *ro*] Jesrael ⟨ist *ro*⟩. Vnd die fursten der Philister giengen daher mit hunderten vnd mit tausenten, Dauid aber vnd seyne menner 3 giengen hynden nach ⟨mit *ro*⟩ [bey] Achis. Da sprachen die fursten der Philister, Was sollen diße Ebreer? Achis sprach. zu yhnen: Ist nicht* das Dauid der knecht Saul des konig Israel · der nü bey myr geweßen ist iar vnd tag vnd habe nichts an yhm gefunden sint [t *c aus* d] der zeyt er abgefallen ist. biß her? [? *ro*]

4 Aber die fursten der Philister wurden zornig auff yhn vnd sprachen zu yhm · laß den man vmbkeren vnd an seynem ortt bleyben · da dü yhn hyn bestellet hast, das er nicht mit vns hynab zihe züm streyt. ⟨das er nicht *ro*⟩ [vnd *ro*] vnßer widdersacher werde ym streyt · Denn woran [*c ro aus* waran] kund er seynem herrn baß gefallen thun · denn an den kopffen dißer 5 menner? [? *ro*]. Ist er nicht der Dauid von dem sie [VII 5 [a]] sungen am reygen ⟨Dauid⟩ Saul hatt ⟨mit seynen *ro*⟩ tausent [*c ro aus* tausenden] geschlagen Dauid aber mit ⟨seynen *ro*⟩ zehen tausent⟨en*ro*⟩?

6 Da rieff Achis Dauid. vnd sprach zu yhm · so war der herr lebt.. ⟨du ⟨b⟩ gefellist myr wol ynn meynen augen [bist auffrichtig] *ro*⟩ [ich hallt dich für ⟨*ro* frum vnd *ro*⟩ redlich *ro*] vnd deyn ausgang ⟨[wandel] *ro*⟩ vnd eyngang [mit myr] ym heer gefellt myr wol. vnd habe nichts arges an dyr gespürt [ü *c ro aus* u], sint der zeyt die du zu myr komen bist bißher · Aber du 7 gefellest den fürsten nicht.. So kere nü vmb vnd gehe hyn mit friden · auff das du nicht ⟨vbel [misse *ro*] thust *ro*⟩ [missfall thust *ro*]* fur den augen der 8 fursten der Philister.. Dauid aber sprach. was hab ich gethan vnd was hastu gespurt an deynem knecht, sint der zeyt ich fur dyr geweßen byn biß her ⟨?⟩ das ich nicht soll komen vnd streytten widder die feynde meyns herrn des konigs?

28, 23* die banck *ro* ⟨lectū *ro*⟩ 24* ⟨opfferts *ro*⟩ 29, 1* nō dit sup sed in Ain 3* wisset yhr nicht 7* ⟨offendas *ro*⟩

Achis anttwortet vnd sprach zu Dauid, Ich weyß wol· das du meynen 9
augen gefellist. als eyn engel gottis Aber der Philister fursten haben gesagt
lass⟨en *ro*⟩ [yhn *ro*] nicht mit vns hynauff ynn streyt zihen. so mach [*c aus* 10
macht] ⟨euch⟩ [dich] nü ⟨am⟩ morgen frue auff [*um aus* frue auff ⟨am⟩ morgen]
9 N vnd die knechte deyns herrn die mit dyr ko | men sind. vnd wenn yhr euch
morgen frue auff gemacht habt [*c aus* hatt]. das liecht ist· so gehet hyn, Also 11
machten sich Dauid vnd seyne menner frue auff das sie des morgens hyn
giengen vnd widder ynn der Philister land kemen· Die Philister aber zogen
hyn auff gen Jesrael

Das dreyssigst Capitel

Da nü Dauid des dritten tags kam gen Ziklag mit ⟨[sampt] *ro*⟩ seynen 1
mennern. waren die Amalekiter [VII 5[b]] ereyn gefallen zum mittag
vnd zu Ziklag vnd hatten Ziklag geschlagen vnd mit feur verprant vnd 2
hatten die weyber draus weg gefurt ⟨von kleynem an bis an⟩ beyde kleyn
vnd groß. Sie hatten aber niemant getodtet. sondern ⟨trieb⟩ weg getrieben
vnd ⟨zogen *ro*⟩ [waren da *ro*] hyn [yhrs weges *ro*]. Da nü Dauid ⟨vnd⟩ 3
sampt seynen menner zur stad kam vnd sahe, das sie mit feur verbrand war
vnd yhre weyber sone vnd tochter ⟨weg gefurt *ro*⟩ [gefangen waren *ro*]. hüb 4
Dauid vnd das volck das bey yhm war· yhre stym auff vnd weyneten biß
das sie nicht mehr weynen künden. Denn Dauids zwey weyber waren auch 5
⟨weg gefurt *ro*⟩ [gefangen *ro*]. Ahinoam die Jesraelityn vnd Abigail Nabals
weyb des [*c aus* der] Charmeliten [*c ro aus* Charmelityn], vnd ⟨Vnd⟩ Dauid war 6
seer betrübt. Denn das volck wollt yhn steynigen. denn des gantzen [*c ro aus*
gantze] volcks seele war betrubt. eyn iglicher vber seyne sone vnd tochtere.

Dauid aber stercket sich ynn dem herrn seynem Gott [seynem Gott *rh*]
vnd sprach zu AbJathar dem Priester Ahi⟨tobs⟩[melechs] son. bringe myr her 7
den leybrock. Vnd da AbJathar den leybrock zu Dauid bracht hatte· fragte 8
Dauid den herrn vnd sprach ⟨soll ich *ro*⟩ soll ich den ⟨land⟩ ⟨kriegsknechten *ro*⟩
[kriegsleutten *ro*] nach iagen vnd [werd ich *ro*] sie ergreyffen? [? *ro*] Er sprach·
iage yhn nach· du wirst ⟨sie⟩ ergreyffen vnd erredten. Da zoch Dauid hyn 9
vnd die sechs hundert man· die bey yhm waren vnd [da sie] kamen an den
bach Besor, ⟨Da⟩ blieben ettliche stehen. Dauid aber vnd [die] vierhundert 10
man iagten nach. Die zwey hundert man aber die stehen blieben ⟨waren
zu m u d e *ro*⟩* [hatten sich verseumet *ro*] vber den bach Besor zu gehen

Vnd sie funden eynen Egyptischen man auff dem felde· den furten sie 11
zu Dauid. vnd gaben yhm [VII 6[a]] brod das er aſs vnd trenckten yhn mit
wasser vnd gaben yhm eyn stück [*ro rh ro*] ⟨halb stuck [pfund *ro*] *ro*⟩ feygen 12
vnd zwey ⟨bundel *ro*⟩ [stück *ro*] rosyn, vnd da er gessen hatte [*c ro aus* hatt],

---

30, 10* ⟨פִּגְּרוּ *ro*⟩

kam seyn geyst widder zu yhm. Denn er hatte ynn dreyen tagen vnd dreyen nachten keyn brod* gessen vnd keyn wasser getrüncken

13 Dauid sprach zu yhm, wes bistü? vnd woher bistü? Er sprach, Ich byn eyn Egyptischer knabe eyns Amalekiters knecht. vnd meyn herr hatt mich
14 verlassen denn ich wart kranck fur dreyen tagen.. Wyr sind ereyn gefallen zum mittag. [. *ro*] Crethi vnd (widder) auff Juda vnd zum mittag Caleb vnd haben Ziklag mit feur verprennet

15 Dauid sprach zu yhm· willtu (vns weyßen *ro*) [mich hynab furen *ro*] zu dißen kriegs|leutten? Er sprach· schwere myr bey gott· das du mich nicht [M] 10 todtist noch ynn meyns herrn hand vberantwortist. so will ich dich (weyßen *ro*)
16 [hynab furest [*so*] *ro*] zu dißen kriegsleutten. Vnd er furet sie hynab. vnd sihe. sie hatten sich (nydder gethan *ro*)* [zustrewet *ro*] auff der [*c ro aus* dem] gantzen erden assen vnd truncken vnd feyrten vber alle den grossen raub den sie genomen hatten aus (dem lande *ro*) der Philister vnd Jüda lande [*ro*]

17 Vnd Dauid schlug [*c aus* schluge] sie von dem (abend *ro*) [morgen *ro*] an bis an den abent (des andern tags *ro*) [gegen dem andern tag *ro*]· (vn) das yhr keyner entran on vierhundert jungling.· die fielen auff die kamelen vnd
18 flohen. Also erredtet Dauid alles· was die Amalekiter genomen hatten. vnd
19 seyne zwey weyber. vnd feylet an keynem, widder kleyn noch groß.. noch sone noch tochter. noch raub. noch alles das sie genomen [VII 6[b]] hatten· Dauid
20 brachts alles widder. Vnd Dauid nam die schaff vnd rinder. vnd treyb das vieh fur yhm her vnd sie sprachen· Das ist Dauids [*c ro aus* Dauid] raüb

21 Vnd (al) da Dauid zu den zweyhundert mennern kam. die (zu mude waren geweßen *ro*) [sich geseümet hatten *ro*] Dauid nach zufolgen vnd am bach Besor blieben waren, (Vnd sie *ro*) giengen [sie *ro*] eraüs [*rh*] Dauid entgegen vnd dem volck· das mit yhm war, Vnd Dauid tratt zum volck vnd
22 grusset sie freuntlich. Da anttwortten · was boße vnd (vnnutze *ro*) [Belial *ro*] menner waren vnter denen· die mit Dauid gezogen waren. vnd sprachen. Weyl sie nicht mit (myr *ro*) [vns (*ro* vns myr *ro*) *ro*] gezogen sind, soll man yhn nichts geben, [, *ro*] von dem raub· den(n*ro*) wyr erredtet haben. sondern· (sie soll) eyn iglicher fure seyn weyb vnd seyne kinder vnd gehe hyn

23 Da sprach· Dauid. yhr sollt nicht so thun meyne bruder· mit dem· das vns der herr geben hatt vnd hatt vns behutt· vnd diße krieg[s*ro*]leut· die
24 widder vns komen waren. ynn vnßer hende geben. Wer sollt euch darynnen gehorchen?. wie das teyl der jenigen die ynn streyt hynab gezogen sind· so soll auch seyn das teyl der jenigen· die bey dem geredte blieben sind. vnd
25 soll gleych geteylet werden. [*ro*]. (Vnd Daher) [Das] ist ([das]) sint der zeyt vnd furthyn [vnd furthyn *rh*] ynn Israel (zu) eyn sitte vnd recht worden biß auff dißen tag

---

12* (nichts *ro*) 16* lagen

Vnd da Dauid gen Ziklag kam ſandte er des raubs den Elltiſten ynn 26
Juda ⟨vnd *ro*⟩ ſeynen nehiſten* vnd ſprach · Sihe da habt yhr den ſegen aus
dem raub der feynde des herrn. nemlich denen zu Bethel · [denen] zu Ramoth · 27
⟨ym *ro*⟩ [am *ro*] mittag. denen zu Jathir · denen zu Aroer [VII 7 a] denen zu 28
Siphamoth. denen zu Eſchemoa · denen zu Rachal denen ynn den ſtedten der 29
Jerahmeiliter · denen ynn den ſtedten der Keniter · denen zu Harma, denen zu 30
Bor Aſan: denen zu Atach. denen zu Hebron · vnd allen orttern da Dauid 31
gewandelt hatte mit ſeynen mennern

* Das eyn vnd dreyſſigſt Capitel

[M] 11 Die Philiſter aber ſtritten widder Iſrael. vnd die menner Iſrael flohen 1
fur den Philiſtern vnd fielen erſchlagen auff dem gepirge · GilBoa ·
Vnd die Philiſter hiengen ſich an Saul vnd ſeyne ſone vnd ſchlugen Jonathan · 2
vnd AbiNadab · vnd MalchiSua [*c ro aus* MalchSua] die ſone Saüls. vnd der 3
ſtreytt wart ⟨ſchweer *ro*⟩ [hartt *ro*] widder Saul · Vnd die ſchutzen troffen
auff yhn mit bogen vnd wart ſeer verwund von den ſchutzen

Da ſprach Saul zu ſeynem ⟨ſchwerd *ro*⟩ [waffen *ro*] treger · zeuch deyn 4
ſchwerd aus vnd erſtich mich damit. · das nicht diße vnbeſchnyttene komen
vnd mich erſtechen vnd treyben [*ro r*] ⟨ſpotten meyn *ro*⟩ [ſeyn ſpott aus
myr *ro*] . aber ſeyn ⟨ſchwerd *ro*⟩ [waffen *ro*] treger wollt nicht.* denn er furcht
ſich ſeer. Da nam Saul das ſchwerd vnd fiel dreyn. · da nü ſeyn ⟨ſchwerd *ro*⟩ 5
[waffen *ro*] treger ſahe · das Saul todt war, fiel er auch ynn ſeyn ſchwerd
vnd ſtarb mit yhm · alſo ſtarb Saul vnd ſeyne drey ſone vnd ſeyn ⟨ſchwerd *ro*⟩ 6
[waffen *ro*] treger vnd alle ſeyne menner zu gleich auff dißen tag.

[M] 12 | Da aber die menner [Iſrael *ro*] die ienſyt dem ⟨tal *ro*⟩ [grunde *ro*] 7
vnd ienſyt dem Jordan* waren. ſahen, das die menner Iſrael geflohen
waren vnd das Saul vnd ſeyne ſone ⟨ge*ro*⟩todt waren, verlieſſen ſie die ſtedte
vnd flohen auch [VII 7 b] ſo kamen die Philiſter vnd woneten drynnen

Des andern tags kamen die Philiſter die erſchlagene ⟨zu berauben *ro*⟩ 8
⟨aus *ro*⟩ [aüs *ro*] zu zihen [⟨aus *ro*⟩ [aüs *ro*] zu zihen *r*] vnd funden Saul vnd
ſeyne drey ſone liegen auff dem gepirge Gilboa. vnd hieben yhm ſeyn heubt 9
abe vnd zogen yhm ſeyne ⟨kleynod⟩ [waffen] ab. vnd ſandten ſie ynn der
Philiſter land vmbher zü verkundigen* ym hauße yhrer gotzen vnd vnter
dem volck · vnd legten ſeynen harnſch ynn das haus ⟨[tempel] *ro*⟩ Aſtharoth, 10
aber ſeynen leychnam hiengen ſie auff die maur zu Beth ſan

Da ⟨das *ro*⟩ die zu Jabes ynn Gilead horeten [*um aus* horeten die zu 11
Jabes ynn Gilead] ⟨das *ro*⟩ [was *ro*] die Philiſter Saul gethan hatten · machten 12

30, 26* ⟨freünden *ro*⟩ 31 *Überschrift* * *Daneben steht* fi *von fremder Hand mit Rötel, in derselben Weise wie bei Kap. 16* 4* ⟨non *ro*⟩ 7* ./· qüi e trans Iordane venerāt & Iuuabāt cis Iordanē 9* ⟨Euāgeliſāꝫ *ro*⟩

ſie ſich auff was ſtreyttbar menner waren, vnd giengen die gantze nacht·
vnd namen die leychnam Saul vnd ſeyner ſone von der maur zu Beth ſan,
13 vnd brachten ſie gen Jabes vnd verbranten ſie daſelbs. vnd namen yhr
gebeyne vnd begruben [ſie *ro*] vnter den ⟨hayn *ro*⟩* [bawm *ro*] zu Jabes vnd
faſteten ſieben tage

⟨Das zwey vnd dreyſſigſt Capitel *ro*⟩

|*[Das Ander teyl des ⟨*ro* erſten *ro*⟩ buchs Samüel *ro*] D i

[Das erſt Capitel *ro*]

1 <Nach dem ⟨todt *ro*⟩ Saul [geſtorben vnd *ro*] ⟨kam *ro*⟩ Dauid widder
von Amalekiter ſchlacht [komen war *ro*] ⟨vnd *ro*⟩ bleyb er [*ro*] ⟨viel⟩
[zween] tage zu Ziklag. Am *ro*>

Nach dem tod Saül· da Dauid von der Amalekiter ſchlacht
widder komen vnd zween tage zu Ziklag blieben war,
2 Sihe da kam am [Nach *bis* am *ro r*] dritten tage, ⟨ſihe da
kam *ro*⟩ eyn man aus dem heer von ⟨dem volck *ro*⟩ Saul·
mit zuriſſen kleydern vnd erden auff ſeynem heubt.· Vnd
3 da er zu Dauid kam. fiel er zur erden vnd bettet an.
⟨Vnd *ro*⟩ Dauid [aber *ro*] ſprach zu yhm· wo kompſtu her?
4 Er ſprach zu yhm· aus dem heer Iſrael byn ich entrunnen.
.Dauid ſprach zu yhm Sage myr, wie gehet es zü? Er ſprach· das volck iſt
[VII 8ª] geflohen ⟨vnd⟩ vom ſtreytt· vnd iſt viel volcks gefallen. Datzu iſt auch
Saul todt vnd seyn⟨e*ro*⟩ ſon Jonathan
5 . Dauid ſprach zu dem jungling. der yhm ſolchs ſagt. wo [*r aus* wie]
[her] weyſſiſtu· das Saul vnd ſeyn ſon Jonathan todt ⟨iſt *ro*⟩ [ſind *ro*]?
6 Der jungling der yhm ſolchs ſagt ſprach· Ich kam angeferde auffs gepirge
Gilboa vnd ſihe· Saul lehnet ſich auff ſeynen ⟨ſpehr *ro*⟩ [ſpies *ro*]· vnd die
7 wagen vnd reutter ⟨hiengen an yhm *ro*⟩ [iagten hynder yhm her *ro*]· Vnd
er wand ſich vmb. vnd ſahe mich vnd rieff myr. vnd ich ſprach· hie byn ich.
8 Vnd er ſprach zu myr. wer biſtü? vnd ich ſprach zu yhm· ich byn eyn Amale=
9 kiter. Vnd er ſprach zu myr. tritt zu myr vnd todte mich. Denn mich hatt
angſt begriffen· ⟨vnd⟩ ⟨das⟩ [denn] meyn [*r ro aus* meyne] ⟨ſeel *ro*⟩* [leben *ro*]
10 noch gantz ynn myr iſt. . da tratt ich zu yhm vnd ⟨erw⟩ todtet yhn. denn

---

31, 13* bawm gartten 2. Sam. *Überschrift** 2º Regum *ro* · 1, 9* ⟨*ro* leben *ro*⟩

ich wuste wol das er nicht leben kunde nach seynem fall. [. *ro*]· vnd nam die kron von seynem heubt vnd das arm geschmyd von seynem arm. vnd habs herbracht zu dyr meynem herrn

Da fasset Dauid seyne kleyder vnd zureyssz sie vnd alle menner die bey 11 yhm waren. vnd trugen leyde vnd weyneten vnd fasteten bis an den abent. 12 vber Saul vnd Jonathan seynen son vnd vber das volck des herrn, vnd vber das haus Israel· das sie durchs schwerd gefallen waren.

Vnd Daüid sprach zü dem jüngling der yhm ansagt wo bistü her? 13 Er sprach. ich byn eyns frembdlinger [*c ro aus* frembdlingen] eyns Amalekiters [s *ro*] son. Dauid sprach zu yhm, wie, das du dich nicht gefurcht hast. 14 deyne hand zu legen an den gesalbeten des herrn yhn zu verderben? Vnd 15 Daüid [VII 8b] sprach zu seyner jungling eynem. Erzü, vnd schlag yhn Vnd er schlug yhn, das er starb: Da sprach Daüid zu yhm· Deyn blutt sey 16 vber deynem ⟨heubt *ro*⟩ [kopffe *ro*]. Denn deyn mund hatt widder dich D 2 ⟨geantwortet *ro*⟩ [selb geredt *ro*]. vnd | gesprochen [*c ro aus* spricht] ⟨Er⟩ Ich hab den gesalbeten des herrn getodtet

Vnd Daüid klagt diße klage vber Saul vnd Jonathan seynen son. 17 vnd sprach· man sollt⟨s⟩ die kinder Jüda den bogen* [den bogen *rh*] leren. sihe 18 es steht geschrieben ym ⟨recht buch *ro*⟩ [buch der redlichen ⟨*ro* der recht *ro*⟩ *ro*] ——— ⟨[die zarten* sind] *ro*⟩ ⟨auff deynen hohen Israel die erschlagenen *ro*⟩ 19 [die Edlisten ynn Israel sind auff deyner hohe *ro*] erschlagen [*ro rh ro*] ¶ wie sind die hellden gefallen? [*um ro aus* gefallen die hellden] ¶ Sagts nicht an zu 20 Gath ¶* verkundets nicht auff den gassen zu Asklon ¶ das sich nicht frewen die tochter der Philister, das nicht frolocken die tochter der vnbeschnytten [. *ro*]. yhr berge zu Gilboa, ⟨es *ro*⟩ [Es musse widder *ro*] tawen [*c ro aus* tawe] noch 21 regenen [*c ro aus* regene] auff euch, ⟨noch seyen fellt zur hebung *ro*⟩ [noch ecker seyen da hebopffer von komen *ro*]. Denn daselbs ist den [*c ro aus* der] helden [yhr *ro*] schilt ⟨verworffen *ro*⟩ [abgeschlagen *ro*] Der schilt Saül als [were er *ro*] nicht gesalbet mit ole, Der boge Jonathan hatt nie gefeylet ⟨hynder 22 +* sich *ro*⟩. Vnd das schwerd Saul ist nie leer widder komen, Von ⟨[fur] *ro*⟩ dem blut der erschlagenen vnd ⟨fur *ro*⟩ [von *ro*] dem fett der helden [*um ro und d aus* Von ⟨[fur] *ro*⟩ dem blut der erschlagenen vnd ⟨fur *ro*⟩ [von *ro*] dem fett der helden der boge *bis* widder komen]. Saul vnd Jonathan ⟨*ro* holt *ro*⟩ holdselig 23 vnd [⟨*ro* holt *ro*⟩ holdselig vnd *ro rh ro*] lieblich ⟨vnd lustig ynn *ro*⟩ [an *ro*] yhrem leben· sind auch ym tod nicht gescheyden. leychter [*c ro aus* leychten] denn die adeler vnd stercker denn die lewen. yhr tochter Israel weynet vber Saül. 24 der eüch kleydet mit rosynfarbe ynn wollüst vnd ⟨vber⟩ schmuckt [euch *ro*] mit gulden kleynoden ⟨an⟩ [an *ro*] ewrn [*c ro aus* ewr] kleyder, wie sind die helde 25 [so *ro*] gefallen ym ⟨kr⟩ streytt? [? *ro*]· Jonathan ist auff deynen hohen

---

18* sic ym regen bogen don 19* ⟨הַצְּבִי *ro*⟩ 20* Carmen 22* ⟨Nota+ *ro*⟩

26 erschlagen · ⟨Ich betrube mich vber *ro*⟩· [Es ist myr leyd vmb *ro*] dich meyn bruder Jonathan. Du bist myr seer ⟨lustig *ro*⟩ [lieblich *ro*] geweßen. Deyn liebe ist myr [VII 9ᵃ] sonderlicher geweßen denn ⟨fr weyber *ro*⟩ [frawen *ro*]
27 liebe. Wie sind die helde gefallen vnd ⟨verloren die waffen des streytts? *ro*⟩ [der harnisch vmkomen? *ro*]

⟨Das ander Cap⟩
⟨drey vnd dreyssigst Capitel *ro*⟩
[das ander Capitel *ro*]

1 Nach dießem geschicht, fragt Dauid den herrn vnd sprach, soll ich hynaüff ynn der stedt Jüda eyne zihen? Vnd der herr sprach [zu yhm *ro*].
2 Zeuch hŷnaüff Dauid sprach, wo hyn? Er sprach, gen Hebron, :Also zoch Dauid dahyn ⟨se⟩ mit seynen zweyen weybern. mit AhiNoam der Jesraelityn
3 vnd mit Abigail ⟨dem⟩ Nabals des Charmeliten weyb. Dazu die menner die bey ⟨Dauid⟩ [yhm] waren. furet Dauid hynauff. eyn iglichen mit seynem
4 haüße, vnd woneten ynn den stedten Hebron. Vnd die menner [von] Juda kamen vnd salbeten daselbs Dauid zum konige vber das haus ⟨Daüid⟩ Jüda
Vnd da es Dauid wart angesagt. das die von Jabes ynn Gilead Saul
5 begraben hatten, sandte er boten zu yhn vnd ließ yhn sagen. gesegenet seyt yhr dem herrn · das yhr solche barmhertzickeyt an ewrem herrn Saul than
6 ⟨habt *ro*⟩ vnd yhn begraben habt. · So thu nü an euch der herr barmhertzickeyt vnd trew. Vnd ich will euch auch gutts thun. das yhr solchs gethan habt.
7 So seyen [*e aus* sey] nü ewre hende [*e aus* hand] getrost. vnd seyt ⟨kinder der stercke *ro*⟩ [redlich *ro*] Denn ewr herr Saul ist todt. so hatt mich das haus Juda zum konige gesalbet vber sich.
8 | Abner aber der son Ner. der Saüls fellt heubtmann war [*r*] [VII 9ᵇ] D 3
9 nam Isboseth Saüls son · vnd furet yhn durchs heer vnd macht yhn zum konige vber Gilead, Assuri. Jesrael, Ephraim BenJamin [*um aus* BenJamin
10 Ephraim] vnd vber gantz Israel. Vnd Isboseth Sauls son [Sauls son *rh*] war viertzig iar allt. da er konig wart vber Israel · vnd regirte zwey iar. Aber
11 das haus Juda ⟨hie⟩ hielts mit* Dauid. Die zeyt aber · die Dauid konig war zu Hebron vber das haüs Juda war sieben iar lang [vnd sechs monden *ro*]
12 Vnd Abner der son Ner. zoch aus sampt den knechten Isboseth des
13 sons Saül· aus ⟨ge⟩ dem heer gen Gibeon Vnd Joab der son Zerüia zoch aus sampt den knechten Dauid. vnd ⟨begegeneten yhn *ro*⟩* [stiessen aüff *ro*] eynander am teych zu Gibeon vnd ⟨setzten *ro*⟩ [legten *ro*] sich. [. *ro*] diße auff
14 dißer seytten des teichs, jhene auff jhener seytten, vnd Abner sprach zu Joab,

2, 10* ⟨folgete *ro*⟩ 13* ⟨stiessen auff sie *ro*⟩

Las sich die knaben auff machen vnd fur vns spielen. Joab sprach, ⟨Ja laß⟩
Es gillt wol. Da machten sich auff· vnd giengen hyn. an der zal zwelffe 15
aus BenJamin. auff Jsboseth Sauls son teyl. vnd zwelffe von den knechten
Dauid· Vnd eyn iglicher ergreyff den andern bey dem kopff. vnd sties yhm 16
seyn schwerd ynn seyne seytten vnd fielen miteynander. Daher der ortt
genennet wart Helkath [ha]Zürim .der zu Gibeon ist· Vnd es erhub sich 17
eyn seer hartter streyt des tages. Abner aber vnd die menner Jsrael würden
geschlagen ⟨von⟩ [fur] den knechten Daüid

Es waren aber drey sone Zerüia da. Joab· Abisai vnd Asahel, Asahel 18
aber war von leichten füssen wie eyn rehe auff dem felde vnd iagte Abner 19
nach vnd [VII 10a] weych nicht widder zur rechten noch zurlincken ⟨ym nach
iagen *ro*⟩ [von *ro*] ⟨zu [auff] *ro*⟩ Abner. Da wand sich Abner ⟨hynder sich *ro*⟩ 20
[vmb *ro*] vnd sprach. Bistu Asahel? Er sprach. Ja. Abner sprach zu yhm· 21
.heb dich ·enttweder zur rechten odder zur lincken vnd nym fur dich der
knaben eynen vnd nym yhm seyn harnisch·* Aber Asahel wollt nicht
⟨von⟩ [von *ro*] ⟨hynder yhm abweichen *ro*⟩** [yhm ablassen *ro*]. Da sprach 22
Abner weytter ⟨[aber] *ro*⟩ zu Asahel· heb dich von myr. warumb willtu das
ich dich ⟨zur erden *ro*⟩ [zu poden *ro*] schlahe?. vnd wie thurst ich meyn antlitz
auffheben fur deynem bruder Joab? Aber er wegert sich ⟨von⟩ zu weychen 23

Da stach yhn Abner hynder sich mit ⟨eyner [*c aus* eynem] lantzen [*r*] *ro*⟩
[eym spies *ro*] ⟨das sie hynde⟩ ynn seynen [*c ro aus* seyne] wanst. das ⟨die
lantze *ro*⟩ [der spies *ro*] hynden ausgieng vnd er fiel daselbs vnd starb fur
yhm. Vnd wer an den ortt kam· da Asahel [⟨tod⟩ tod] lag der stund stille·.
Aber Joab vnd Abisai iagten Abner nach bis die sonne vntergieng, [, *ro*] · 24
vnd da sie kamen ⟨auff zu de⟩ auff den hügel Amma der fur ⟨dem sümp *ro*⟩
Giah ligt auff dem wege zür wüsten Gibeon· versamleten sich die kinder 25
BenJamin [hynder *ro*] Abner [her *ro*] ⟨nach *ro*⟩. ⟨vnd *ro*⟩ vnd wurden eyn
heufflin vnd tratten aüff eyns hügels spitzen.

Vnd Abner rieff zu Joab· vnd sprach· Soll denn das schwerd on 26
ende fressen? weyssistu nicht· das zu letzt ⟨bitter seyn wirt? *ro*⟩* [wirt saür
werden? *ro*] wie lange willtu dem volck nicht sagen· das ⟨sichs abkere *ro*⟩ [es
[O] 4 ablasse *ro*] von seynen brudern? | Joab sprach, so war ⟨der herr⟩ [Gott] lebt. 27
Hettistu* ⟨gesagt [gesagt *ro*] *ro*⟩ ⟨nicht geredt· das volck hette von des morgens
[frue morgens] *ro*⟩ [heutt morgen so gesagt. das volck hett eyn iglicher
von seynem bruder *ro*] [VII 10b] ⟨abgelassen** [eyn iglicher] von seynem
bruder *ro*⟩ [abgelassen *ro*]· Vnd Joab blies die posaünen, vnd ⟨das *ro*⟩ 28
[alles *ro*] volck stund still· vnd iagten nicht mehr Jsrael nach vnd stritten
auch nicht mehr. Abner [aber *ro*] vnd seyne menner giengen dieselb gantze 29
nacht vber das ⟨gefilde *ro*⟩ blachfelt [*r*] vnd giengen vber den Jordan vnd
wandelten durchs gantz Bithron vnd kamen yns lager, [, *ro*]

21* ⟨gewand *ro*⟩ 21** ⟨lassen *ro*⟩ 26* ⟨gerewen *ro*⟩ 27* לולא 27** נעלה

30 Joab aber wand sich von Abner vnd versamlet das gantze volck. Vnd es feyleten an den knechten Daüid neünżen [ñ c ro aus n] man vnd Asahel,
31 Aber die knechte Daüid hatten geschlagen vnter BenJamin vnd die menner
32 Abner. · das dreyhundert vnd sechtzig man waren todt blieben Vnd sie huben Asahel auff vnd begruben yhn ynn seyns Vaters grab zü Bethlehem [c ro aus Bethlahem]. vnd Joab mit seynen mennern giengen die gantze nacht. das yhn das liecht anbrach zu Hebron, [, ro]

⟨Das (drey) vier vnd dreyssigst Capitel *ro*⟩
[Das dritte Capitel *ro*]

1 Vnd es war eyn langer ⟨kr⟩ streytt· zwisschen dem hauße Saul vnd dem hauße Dauid Dauid aber gieng vnd ⟨wart stercker *ro*⟩ [nam zü *ro*]. ⟨Al⟩ Vnd das haus Saul gieng vnd ⟨wart geringer *ro*⟩ [nam abe *ro*].
2 Vnd [*rh*] Es wurden Dauid kinder geporn zu Hebron. seyn erstgeporner
3 son· Amnon von ⟨der⟩ AhiNoam der Jesraelityn, der ander Chileab von Abigail ⟨dem⟩ nabals weyb des Charmeliten · Der dritte Absalom der son
4 Maacha der tochter Thalmai des konigs zu ⟨Gessür⟩ Gesür. Der vierde· Adonia der son Hagith [VII 11ᵃ] der funfft SaphaatJa [*c ro aus* Saphatia] der
5 son Abital. Der sechst Jethream von Egla dem weybe Daüid. · Diße sind Dauid geporn zu Hebron
6 Als nü der streytt war zwisschen dem hauße Saul vnd dem hauße
7 Dauid, stercketet Abner das haus Saül. Vnd Saul hatte eyn kebsweyb. die hies Riz⟨e*ro*⟩pa eyn tochter Aia. Vnd Jsboseth sprach zu Abner. warumb
8 schleffistu bey meyns Vaters kebsweyb? Da wart Abner seer zornig vber diße wort Jsboseth vnd sprach. Byn ich denn eyn hundskopff· der ich widder Juda. [an] dem hauße Saul deyns vaters vnd an seynen brudern vnd freunden barmhertzickeyt thu? vnd hab dich nicht ynn Dauids hende ⟨gestossen *ro*⟩ [geben *ro*]. vnd du ⟨suchist⟩ rechnest heutte [*r*] ⟨widder *ro*⟩ ⟨mich *ro*⟩ [myr *ro*]
9 eyn missethat [zü *ro*] vmb eyn weyb. Gott thu Abner diß vnd das.. wenn
10 ich nicht thu. wie der herr Dauid geschworen hat.. das das konigreich vom hauße Saul genomen werde. vnd der stuel Dauid auffgericht werde vber
11 ⟨gantz⟩ Jsrael vnd Juda. von Dan. biß gen Be⟨e*ro*⟩rSeba. Da kund er [forder] yhm keyn wort [keyn wort *rh*] ⟨nichts⟩ [widder] anttworten. so furcht er sich fur yhm.
12 | Vnd Abner sandte boten zu Dauid fur sich vnd lies yhm sagen. [Bl. 5] Wes ist das land? vnd sprach⟨en⟩ mach deyn[en] bünd mit myr. Sihe· meyne hand ⟨ist⟩ soll mit dyr seyn · das ich zu dyr kere das gantz Jsrael
13 Er sprach, Wol, ich will eyn bund mit dyr machen aber eyns bitt ich von dyr. · das du meyn angesicht nicht sehist· du bringst denn zuuor zu myr Michal [VII 11ᵇ] Sauls tochter, wenn du kompst meyn angesicht zu sehen

Auch sandte Dauid botten zu Jsboseth dem son Saul vnd lies yhm 14 sagen. gib myr meyn weyb Michal die ich myr vertrawet hab mit hundert vorheutten der Philister. Jsboseth sandte hyn vnd lies sie nemen von dem 15 man · Paltiel · dem son Lais. Vnd yhr man gieng mit yhr. vnd weynet, 16 hynder yhr. bis gen Bahürim. Da sprach Abner zu yhm ⟨wen kere dich [wende] *ro*⟩ [kere *ro*] vmb gehe hyn vnd [*um ro aus* gehe hyn vnd ⟨wen kere dich [wende] *ro*⟩ [kere *ro*] vmb] vnd er ⟨wand sich *ro*⟩ [keret *ro*].

Vnd Abner hatte eyn rede mit den Elltisten ynn Jsrael vnd sprach.. 17 yhr habt vorhyn lengst nach Dauid getrachtet · das er ⟨ew⟩ konig were vber eüch. So thutts nü denn der herr hat ⟨z⟩ von Daüid gesagt · Jch will 18 meyn volck Jsrael erredten durch die hand Dauid meynes knechtes, von der Philister hand vnd von aller yhrer feynde hand. · Auch redte Abner fur 19 den oren BenJamin · vnd gieng auch hyn zu reden fur den oren Dauid zu Hebron alles was Jsrael vnd dem gantzen hauße BenJamin wol gefiel

⟨Vnd Abner⟩ Da nü Abner gen Hebron zu Dauid kam vnd mit 20 [yhm *ro*] zwentzig man, macht yhm Dauid eyn mal. Vnd Abner sprach zu 21 Daüid. Jch will mich auffmachen vnd hyngehen. das ich das gantz Jsrael zu meynem herrn dem konige samle. vnd das sie eyn bund mit dyr machen auff das [du *ro*] konig seyest · wie es deyn seel begerd · Also lies Dauid Abner von sich · das er hyn gieng mit friden Vnd sihe. die knechte Dauid 22 vnd Joab kamen von den kriegleutten vnd brachten mit sich eyn grossen raüb. Abner aber war [nü *ro*] nicht bey Dauid zu Hebron · sondern er hatte yhn von sich gelassen. das er mit fride weg gangen war [Vnd sihe *bis* war *rh*]

Da aber Joab ⟨k⟩ vnd das gantze schar/heer das mit [VII 12ᵃ] yhm war, 23 kamen · wart yhm angesagt · das Abner der son Ner zum konige komen war vnd er hette yhn von sich gelassen, das er mit friden war weg gangen. · Da gieng Joab zum konige hyneyn vnd sprach, was hastu gethan? Sihe. 24 Abner ist zu dyr komen. warumb hastu yhn von dyr gelassen. das er ⟨mit friden⟩ ist weg gangen? kennestu Abner [*e ro aus* Aber] den son Ner nicht? 25 [? *ro*] Denn er ist komen ⟨dich zu offinbarn *ro*⟩ [dich zu vber reden *ro*]. das er erkennet deynen ausgang vnd eyngang vnd erfare alles was du thust.

Vnd da Joab von Dauid ausgieng. sandte er botten Abner nach. [das] 26 sie [*e aus* die] yhn widderumb holeten von BorhaSira. vnd Dauid wuste [O] 6 nichts drümb. | Als nü Abner widder gen Hebron kam, ⟨neyget *ro*⟩* [furet *ro*] 27 yhn Joab mitten vnter das thor [das er heymlich *ro*] mit yhm ⟨zu *ro*⟩ redett [*e ro aus* reden] ⟨ynn Scheli *ro*⟩ vnd stach yhn daselbs ynn den wanst · das er starb. vmb seyns bruders Asahel blutt willen. · Da das Daüid hernach 28 erfur. sprach er. Jch byn vnschuldig vnd meyn konigreich fur dem herrn ewiglich. an dem blutt Abner des sons Ner. Es falle [*ro in Lücke*]* aber 29

27* Iclinauit 29* (יָחֻלוּ *ro*)

auff ⟨Joab⟩ den kopff Joab vnd auff ⟨ſe⟩ gantʒ ſeyns vatters hauße. vnd muſſe nicht auff horen ym hauße Joab · der eyn eytter flus vnd auſſatʒ habe · vnd ſpindel hallte. vnd durchs ſchwerd falle · vnd ⟨dem⟩ [an] brod mangele·
30 Alſo erwurgeten Joab vnd ſeyn bruder Abiſai Abner, [, *ro*]. darumb das er yhren bruder Aſahel todtet hatte ym streyt zu Gibeon

31 Dauid aber ſprach zu Joab vnd allem volck · das mit yhm war · Zureyſſet ewre kleyder vnd gurttet ſecke vmb euch vnd tragt leyde vmb
32 ⟨[fur]*ro*⟩ Abner. Vnd der konig [VII 12ᵇ] gieng dem ſarck* nach. Vnd da ſie Abner begruben zu Hebron. hub der konig ſeyne ſtym auff vnd weynet
33 bey dem grab Abner vnd weynet aüch alles volck. · Vnd der konig klaget Abner vnd ſprach.. ⟨Du biſt⟩ Abner iſt nicht geſtorben ⟨als eyn thor *ro*⟩
34 [wie eyn thor ſtirbt *ro*]. Deyne hende ſind nicht gepünden. Deyne fuß ſind nicht ynn feſſel geſetʒt. Du biſt gefallen wie ⟨ʒu fa die fallen fur den boßen kindern der boßheyt *ro*⟩ [man fur boßen buben fellet *ro*]. ⟨Vnd alles volck trug leyde vnd beweyneten yhn *ro*⟩ [da beweynete yhn alles volck noch mehr *ro*].

35 Da nü alles volck hyneyn kam mit Dauid ⟨ſich ſchicken ʒum brod *ro*⟩ [ʒu eſſen *ro*], [, *ro*] da es noch hoch tag war. ſchwür Dauid vnd ſprach · Gott thu [myr] diß vnd das ⟨Da d⟩ ⟨wo ich *ro*⟩ wo ich ⟨ettw⟩ brod odder
36 ettwas koſte · ehe die ſonne vntergehet. · Vnd alles volck erkantts vnd gefiel yhn auch wol ⟨das⟩. alles [gutts] was [alles [gutts] was *rh*] der konig thatt ·
37 fur den augen des gantʒen volcks. · Vnd alles volck vnd gantʒ Jſrael merckten des tags.. das nicht vom konige war · das Abner der ſon Ner getodtet
38 war⟨t*ro*⟩. Vnd der konig ſprach ʒu ſeynen knechten. Wiſſet yhr nicht,
39 das aüff dißen tag eyn furſt vnd groſſer gefallen iſt ynn Jſrael. Jch aber byn noch ʒart vnd eyn geſalbeter konig. Aber die menner die kinder Zerüia ſind myr ʒu hartt · Der herr vergelte* dem der ⟨vbel⟩ boßes thutt nach ſeyner boßheytt

⟨Das funff vnd dreyſſigſt Capitel. *ro*⟩
[Das vierde Capitel. *ro*]

1 Da aber der ſon Saul horet. das Abner ʒu Hebron tod were, wurden ſeyne hende ⟨laſs *ro*⟩ [matt *ro*], vnd gantʒ Jſrael wart betrubt*

2 [VIII 1ᵃ] Es waren aber ʒween ⟨menner vbirſten *ro*⟩ [menner heubtleut *ro*] vber die ⟨reyſſigen *ro*⟩* [krieger *ro*] vnter dem ſon Saul · eyner hies Baena [*e ro aus* Baana]. der ander Rechob · ſone Rimon. des Berothiters aus den kindern BenJamin. Denn Beroth wart auch vnter BenJamin gerechnet..
3 Vnd die Berothiter waren geflohen gen Gethaim vnd frembdling ⟨geweßen *ro*⟩ ⊣

3, 31* ⟨lecto *ro*⟩ 39* ⟨wirt vergelten *ro*⟩ 4, 1* yrre 2* ⟨גדודים *ro*⟩

[worden *ro*] ⟨bi⟩ daſelbs. biß aüff den [heuttigen *ro*] tag, Auch hatte Jona= 4
[D] 7 than der ſon Saul· eynen [*e aus* eyn] ſon der war | lahm an fuſſen. vnd
⟨war⟩ funff iar allt · da das geſchrey von Saul vnd Jonathan aus Jeſrael
kam vnd ſeyne Amme yhn auff hub [*um aus* hub yhn auff] vnd flohe. Vnd
ynn dem ſie eylete vnd floh. fiel er vnd wart ⟨lam *ro*⟩* [hinckend *ro*]. vnd
er hies Mephiboſeth

So giengen nü hyn die ſone Rimon des Berothiters ·Rechob vnd 5
⟨Banaa⟩ Baena vnd kamen zum hauße Jſboſeth· da der tag am heyſſten
war. vnd ⟨l⟩ er lag auff ſeynem ⟨mittags [*rh*] *ro*⟩ lager ⟨ynn der mittags
ruge⟩ [ym mittag *ro*] vnd ⟨da *ro*⟩ ſie ⟨mitten *ro*⟩ [kamen *ro*] yns ⟨[kam *ro*] *ro*⟩ 6
haus ⟨kamen, namen ſie weyßen. vnd *ro*⟩ [weyßen zu holen, vnd *ro*] ſtochen
⟨*ro* ſie *ro*⟩ yhn ynn den wanſt·* vnd entrünnen. Denn da ſie yns haus 7
kamen ·lag er auff ſeym bette ynn ſeyner ſchlaffkamer. vnd ⟨ſchlugen⟩ ſtochen
yhn todt. vnd hieben yhm den kopff abe. vnd namen ⟨den⟩ [ſeynen] kopff vnd
giengen hyn ⟨durchs⟩ des wegs auffem [des wegs auffem *rh*] blachefellt die gantze
nacht. vnd brachten ⟨yhn⟩ [das heubt Jſboſeth] zu Daüid gen Hebron. vnd 8
ſprachen zum konige· Sihe. da iſt das heubt Jſboſeth· Sauls ſon deynes
feyndes, der nach deyner ſeelen ſtünd. der herr hatt heütte meynen herrn den
konig gerochen an Saul vnd an ſeynem ſamen [ſ *e aus* S]

Da anttworttet Dauid. So war der herr lebt· [VIII 1[b]] der meyne ſeel 9
aüs allem trübſal erloßet hat. Jch greyff den der myr verkundigt vnd 10
ſprach· Saul iſt todt vnd meynet er were eyn gutter botte, vnd erwurget
yhn zu Ziklag. dem ich ſollt botten lohn* geben. Vnd* diße gottloße leutt 11
haben eyn gerechten man ynn ſeynem hauße auff ſeynem lager erwurget. Ja
ſollt ich des blutt nicht foddern von ewern henden vnd euch [ch *e ro aus* s]
von der erden ⟨aus *ro*⟩ thun? Vnd Dauid gepott ſeynen junglingen· die 12
erwurgeten ſie. vnd hieben yhn hende vnd fuſß abe vnd hiengen ſie auff am
teych zu Hebron. Aber das heubt Jſboſeth namen ſie vnd begrubens ynn
Abners grabe zu Hebron

⟨Das ſechs vnd dreyſſigſt Capitel *ro*⟩

[Das funfft Capitel *ro*]

Vnd es kamen alle ſtemme Jſrael zu Dauid gen Hebron, vnd ſprachen · 1
Sihe· wyr ſind deyns gepeyns vnd deyns fleyſchs. Datzu aüch vorhyn 2
da Saul vber vns konig war, füreteſtü Jſrael aus vnd eyn, So [*e aus* ſo]
hatt der herr dyr geſagt· du ſollt meyns volcks Jſrael hüeten vnd ſollt eyn
hertzog ſeyn vber Jſrael Vnd es kamen alle Elltiſten ynn Jſrael, zum 3
konige gen Hebron. vnd der konig Daüid machte mit yhn eynen bund zu
Hebron fur dem herrn, vnd ſie ſalbeten Dauid zum konige vber Jſrael.

4,4* brach eyn beyn 6* *links* ⟨Vide *ro*⟩ *rechts* facile eis erat percute q̃ dormiebat
10* Euāgelion Euāgelion p̄miū 11* אִהְ בְּרִ

4 Dreyssig iar war Dauid allt. da er konig wart vnd regierte viertzig iar,
5 Zu Hebron regierte er sieben iar vnd sechs monden vber Juda [*um aus* vber Juda vnd sechs monden]. Aber zu Jerusalem regierte er drey vnd dreyssig iar vber gantz Jsrael vnd Juda
6 [VIII 2ᵃ] Vnd (Dauid) der konig (gieng *ro*) [zoch *ro*] hyn mit seynen mennern zu Jerusalem. widder die Jebusiter. die ym land woneten. Sie aber sprachen zu Dauid. Du sollt nicht hie ereyn komen. (du thust denn von [weg] dyr.. die blinden vnd lamen *ro*) [Sondern blinden vnd lamen werden | dich abtreyben *ro*]·* das meyneten sie aber, das Dauid nicht wurde dahyneyn 8 C
7 komen· Aber Dauid gewan (das schloß *ro*) [die burck *ro*] Zion· das ist
8 Dauids stadt. Da sprach Dauid desselben tags. Wer die Jebüsiter schlecht, vnd erlanget die dachrynnen ·(vnd *ro*) [die] lamen vnd blinden [*um aus* vnd blinden (vnd *ro*) [die] lamen], den die seele Daüid feynd ist, Daher spricht man.
9 (Es soll [laß] *ro*) [laß *ro*] keyn blinden noch lamen yns hauß komen, Also wonet Dauid auff (dem schlos *ro*) [der burg *ro*] vnd hies (es *ro*) [sie *ro*]· Dauids stadt. Vnd Dauid bawete (von Millo *ro*)* vmbher [von Millo *ro*]
10 vnd ynn wendig. Vnd Dauid gieng vnd (wart groß *ro*) [nam zü *ro*] vnd der herr der gott Zebaoth war mit yhm
11 Vnd Hiram der konig zu Zor· sandte boten zu Dauid vnd cedern bewme zur wand [zur wand *rh ro*] vnd zymmerleüt vnd steynmetzer, das sie
12 Dauid eyn haus baweten. Vnd Dauid mercket, das yhn der [herr *ro*] zum konige vber Jsrael be(reyttet *ro*)[stetiget *ro*] hette, vnd (auff geladen *ro*) seyn
13 [konig *ro*]reych [erhohet *ro*] vmb seyns volcks Jsrael willen. Vnd Daüid nam noch mehr ([keybs] *ro*) weyber vnd [kebs *ro*]weyber zu Jerusalem, nach dem er von Hebron komen war· vnd wurden yhm noch mehr sone vnd tochter geporn,
14 vnd das sind die namen der, die yhm zu Jerusalem geporn sind. Samüa
15 [ü *c ro aus* u], Sobab, Nathan. Salomo [*c ro aus* Slomo], Jebehar· Elisüa·
16 Nepheg, Japhia. (A) Elisama· Eliada Eliphalet
17 [VIII 2ᵇ] Vnd da die Philister horeten· das man Dauid züm konige vber Jsrael gesalbet hette· zogen sie alle eräuff Daüid zu suchen· Da das Dauid
18 erfur ([horet] *ro*) zoch er hynab ynn eyne [*c ro aus* eyn] (feste *ro*) [burck *ro*]· Aber
19 die Philister kamen vnd liessen sich nydder ym (ta) gründ Rephaim. Vnd Dauid fragt den herrn vnd sprach, soll ich hynaüff zihen widder die Philister?. vnd willtu sie ynn meyne hand geben? Der herr sprach zu Dauid zeuch
20 hynauff. Jch will die Philister ynn deyne hende geben, Vnd Dauid kam gen Baal(Pira *ro*)Pra[*ro rh ro*]zim vnd schlug sie daselbs. vnd sprach, der herr hatt meyne feynde (von ey) fur myr (fur) [von] eynander gerissen· wie die
21 wasser reyssen· Daher hies man den selben ortt· BaalPrazim. Vnd sie ließen yhre gotzen daselbs· Dauid aber vnd seyne menner huben sie auff

---

6* (insultatio q. d. cecos & debiles tu habes hos pmū a te separa & viror) (./· ceci & claudi nri tibi resistēt satꝭ & soli *ro*) 9* (*ro* Millo grabe vmbs schlos *ro*)

Die Philister aber zogen abermal erauff· vnd ließen sich nyder ym 22
grund Rephaim. Vnd Daüid fragt den herrn: der sprach, Du sollt nicht 23
hynauffzihen· sondern ⟨wende dich hynder yhn her *ro*⟩ [kom von hynden zü
yhn *ro*], das du an sie komest gegen den byrnbewmen. vnd wenn du horen 24
wirst ⟨die stym *ro*⟩ [das raüschen *ro*] auff den wipffen der byrnbewm eynher
gehen. so sey frisch*. denn der herr ist dann ausgangen fur dyr her zu
schlahen das heer der Philister. Daüid ⟨der⟩ thett· wie der herr yhm 25
gepotten hatte vnd schlug die Philister von Geba an bis man kompt
gen Gaser

Das ⟨sieben vnd dreyssigst *ro*⟩ [Sechst *ro*] capitel

O 9 | Vnd Dauid ⟨s⟩ samlet aber mal alle ⟨auserwelete *ro*⟩ [jünge manschafft *ro*] 1
ynn Jsrael drey tausent. vnd macht sich auff [VIII 3ª] vnd gieng hyn, 2
mit allem volck. das bey yhm war. aus den burgern Juda, das er die laden
Gottis von dannen erauff holete wilcher [name] heyfft, Der name des herrn
⟨des gotts⟩ Zebaoth ⟨sit⟩ wonet drauff vber den Cherübim. Vnd sie ließen 3
die lade Gottis furen auff eym newen wagen. vnd holeten sie aus dem hauße
AbiNadab, der zu Gibea wonet Vsa aber vnd Ah⟨io*ro*⟩[io*ro*] die sone Abi
Nadab trieben ⟨das⟩ [den] newen ⟨s⟩ wagen. Vnd da sie ⟨trugen *ro*⟩ [fureten *ro*] 4
⟨die laden gottis⟩ [yhn mit der laden *ro*] aus dem hauße Abinadab ⟨der zu
Gibea wonet bey der laden gottis [der zu *bis* wonet *rh*] *ro*⟩ [der zu Gibea
wonete *ro*] [*un ro aus* Vnd da sie ⟨die laden gottis⟩ [yhn mit der laden *ro*] aus dem hauße
Abinadab ⟨trugen *ro*⟩ [fureten *ro*]] spielte Dauid vnd das gantze haüs Jsrael fur 5
dem herrn her· mit allerley ⟨hültzen. R * *ro*⟩ [seyttenspiel von tennen
holtz *ro*] ⟨auff⟩ [mit] harffen vnd psaltern vnd paucken vnd schellen vnd
cymbaln

Vnd da sie kamen zur scheüne Nachon· ⟨recket *ro*⟩ [greyff *ro*] Vsa [*e aus* 6
Vsan] ⟨se aüs *ro*⟩ [zü *ro*] vnd hielt die lade gottis· denn die rinder ⟨tratten⟩
⟨schrytten aus *ro*⟩* [tratten beseytt aüs *ro*] · Da ergrymmet des herrn zorn 7
vber Vsa, vnd Gott schlug yhn daselbs ⟨עַל הַשַּׁל *ro*⟩ [vmb seyns freüels
willen *ro*]· das er daselbs starb bey der lade gottis. Da wart Daüid vnmütts· 8
das der herr ⟨Vsa⟩ eyn solchen ryß an Vsa thett vnd hies die selbe stett
Perez Vsa bis auff dißen tag, Vnd Dauid furcht sich fur dem herrn des 9
tages, vnd sprach, Wie soll die lade des herrn zu myr komen? Vnd wollt 10
⟨die⟩ sie nicht lassen zu sich bringen, ynn die stad Dauid. sondern ließ sie
bringen yns haus Obe[d*ro*]Edom des gathiters. Vnd da die lade des herrn 11
drey monden bleyb ym hauße ObedEdom des Gathiters. segenet yhn der
herr vnd seyn gantzes haüs

Vnd es wart dem konige Daüid angesagt· das der herr das haus 12
ObedEdom segeñete vnd alles was er hatte vmb der laden gottis willen. Da

---

5, 24* ⟨ההרצ *ro*⟩ 6, 5* ⟨ברשים laureis *ro*⟩ 6* ⟨waren ausgeschrytten *ro*⟩

gieng er hyn vnd holet die lade gottis aus dem hauß ObedEdom erauff ynn
13 die stad [VIII 3b] Dauid mit freuden, Vnd da sie eynher giengen ⟨vnd trugen
die *ro*⟩ [mit *ro*] laden des herrn sechs genge. opfferte man eyn ochsen vnd eyn
14 ⟨gemestets *ro*⟩* [fett schaff *ro*] Vnd Dauid tantzet mit aller macht fur dem
herrn her, vnd war begurttet mit eym ⟨lynen *ro*⟩ [leynen *ro*] leybrock [y *c ro*
15 *aus* y] Vnd Dauid sampt dem gantzen Israel. fureten die lade des herrn· [· *ro*]
eraüff mit ⟨iauchtzen *ro*⟩ [drometen *ro*] vnd posaunen ⟨dohn *ro*⟩
16 Vnd da die lade des herrn ynn die stad Daüid kam ⟨sahe.⟩ kucket [*rh*]
Michol die tochter Saül ⟨z⟩ durchs fenster, vnd sahe den konig Daüid ⟨frisch
seyn *ro*⟩* [springen *ro*] vnd tantzen fur dem herrn vnd verachtet yhn ynn
17 yhrem hertzen· ⟨Vnd⟩ Da sie aber die lade des herrn hyneyn brachten, stelleten
sie die an yhren ortt mitten ynn der hutten. die Dauid fur sie hatte auff-
geschlagen, . Vnd Dauid opfferte brandopffer vnd todopffer fur dem herrn.
18 Vnd da Dauid hatte ausgeopffert die brandopffer vnd todopffer, segenet er
19 das volck ynn dem namen des herren Zebaoth, vnd teylete aus allem volck
vnd der menge Israel. | beyde man vnd weyb· eym iglichen, eyn brodkuchen. [Ol 10
vnd eyn stuck ⟨braten *ro*⟩ [fleysch *ro*] vnd eyn gemüß.* Da gieng alles volck
hyn. eyn iglicher ynn seyn haüs
20 Da aber Dauid widder kam· seyn haus zu segen gieng yhm Michal
die tochter Saul eraus entgegen vnd sprach wie herlich ist heutt der konig
[von *ro*] Israel geweßen· der sich fur den megden seyner knechte entblosset
21 hatt· wie sich die loßen leütt entblossen.* Dauid aber sprach zu Michal,
[Ich will *ro*] Fur dem herrn ⟨will ich *ro*⟩ spielen. der mich erwelet hatt fur
deynem Vater vnd fur all seynem hauße. das er ⟨mich *ro*⟩ [myr befolhen
hat *ro*] ⟨zum⟩ [eyn] furste⟨n *ro*⟩ ⟨gepott *ro*⟩ zu seyn vber das volck des herrn.
22 vber Israel. ⟨fur dem herrn⟩* vnd will noch ⟨leichtfertiger *ro*⟩ [geringer *ro*]
werden, [, *ro*] denn [VIII 4a] also vnd will nydrig seyn ynn meynen augen·
vnd mit ⟨[bey] *ro*⟩ den megden. da uon du geredt hast. ⟨will ich herlich *ro*⟩
23 [zu ehren *ro*] werden. Aber Michal Sauls tochter hatte keyn kind. bis an
den tag yhrs tods

Das ⟨acht vnd dreyssigst *ro*⟩ [Siebend *ro*] Capitel

1 Da nü [der konig] Dauid ynn seynem hauße saß vnd der herr yhm ruge
2 geben hatte von allen seynen feynden vmbher. sprach er zu dem pro-
pheten Nathan, [*um aus* Nathan, dem propheten.] .Sihe· ich wone ynn eym
[*c ro aus* eyn] cedern haüße· vnd die lade des herrn wonet vnter den teppichen·
3 Nathan sprach zu dem konige· gehe hyn [gehe hyn *rh*] alles was [du] ynn
4 deynem hertzen hast· das thu · Denn der herr ist mit dyr . Des nachts aber
kam das wort des herrn zu Nathan vnd sprach

6, 13* (מריא *ro*) 16* (פזז *ro*) 19* ⟨./· pauit eos triño fercülo. pañe· carne·
pulte *ro*⟩ 20* ./· dedit sese nostr⁹ q̄ʒ stultus esset 21* repetitio fur dem herrn

Gehe hyn vnd sage zu meynem knecht Dauid [*um aus* zu meynem knecht Dauid vnd sage]. So (sagt) spricht der herr· solltistu myr eyn haus bawen das ich drynnen wonet? Hab ich doch ynn keynem hauße gewonet sind dem tage· da ich die kinder Israel aus Egypten furet· bis auff dißen tag. sondern ich habe gewandelt ynn der hutten vnd wonüng, wo ich mit allen kindern Israel hyn wandelet, hab ich auch yhe geredt mit yrgent der stemme Israel eynem· den ich befolhen habe meyn volck Israel zu weyden · vnd gesagt(?). warumb bawet yhr myr nicht eyn cedern hauß? 5 6 7

So (sage nü) solltu nü so sagen meynem knecht Dauid. So spricht der herr Zebaoth, Ich habe dich genomen von der weyde. hynder den schaffen· das du seyn solltist eyn furst vber meyn volck Israel. vnd byn mit dyr geweßen wo du hyn gangen bist, vnd hab alle deyne feynde fur dyr ausgerott, vnd hab dyr eyn grossen namen gemacht [VIII 4[b]] wie der name der grossen auff erden. Vnd ich will meynem volck Israel (eyne stette* machen *ro*) [eynen ortt setzen *ro*], vnd will es pflantzen (vnd bey yhm wonen *ro*) [das es daselbs bleybe *ro*]. das nicht mehr bewegt werde· vnd [es] nicht (mehr *ro*) die kinder der boßheyt (zwingen *ro*) [nicht mehr drengen *ro*] wie vorhyn** ([am ersten] *ro*)· vnd sint [*e aus* sind] der zeyt ich richter vber meyn volck Israel (gepott *ro*) [verordnet habe *ro*]. Vnd will dyr ruge geben von allen deynen O 11 feynden ·Vnd der | herr verkundigt dyr· das er (dy) der herr dyr eyn haüs machen will. 8 9 10 11

Wenn nü deyne (tage aus sind *ro*) [zeytt hyn ist *ro*]· Das du mit deynen Vettern schlaffen ligst· will ich deynen samen nach dyr erwecken. der aus deynem leyb komen soll. dem will ich seyn reych (bereytten *ro*) [fertigen *ro*]. der soll meynem namen eyn haüs bawen. vnd ich will den stüel seyns konigreichs (bereytten *ro*) [fertigen *ro*] (bis) ewiglich Ich will seyn Vater seyn, vnd er soll meyn son seyn · (Vnd) Wenn er eyn missethat thutt. will ich yhn. mit (menner *ro*) [menschen *ro*] ruten (schlahen *ro*) vnd mit ([der] *ro*) menschen (kinder *ro*) schlegen [straffen *ro*] [*um aus* (schlahen *ro*) [straffen *ro*] vnd mit ([der] *ro*) menschen (kinder *ro*) schlegen]. Aber meyne barmhertzickeyt soll nicht von yhm (genomen *ro*) [entwand *ro*] werden. wie ich sie (genomen *ro*) [entwand *ro*] habe von Saul, den (f) ich fur dyr habe (weg) [weg] genomen. Aber deyn haus vnd deyn konigreich soll (gewiß *ro*)* [bestendig *ro*] seyn ewiglich, fur dyr, vnd deyn stüel [sol] (bereyt [seyn] *ro*) ewiglich fertig seyn [fertig seyn *ro rh ro*] 12 13 14 15 16

Da Nathan alle diße wortt vnd alles gesichte Daüid gesagt hatte, kam Dauid der konig vnd setzt sich fur dem herrn vnd sprach. Wer byn ich? HErr HERR. (das du vber deyns knechts haus redest auff ferne) vnd was ist meyn haus, das du mich biß hieher bracht hast? Da(t *ro*)zu hastu das noch (geringe *ro*) [zu wenig *ro*] geacht HErr HERR· sondern hast auch (geredt vber 17 18 19

10* (ratwm *ro*) 10** (de regno Dauid solo h dicunt[2] *ro*) 16* (fidelis *ro*)

deyns [deynes *ro*] knechts hause [*c ro aus* haus] auff ferne [auff weytter zukunff *ro*] *ro*⟩ ⟨*ro* auff *ro*⟩ dem hause deynes knechts noch von fernem zukunff-tigem geredt [⟨*ro* auff *ro*⟩ *bis* geredt *ro rh ro*] ⟨Denn das ist der menschen gesetz *ro*⟩
20 Ist das ⟨*ro* de *ro*⟩ menschen recht?* [Ist *bis* recht? *ro rh ro*]: HErr HERR. Vnd was soll Dauid mehr reden ⟨zu *ro*⟩ [mit *ro*] dyr, Du erkennest deynen knecht
21 [VIII 5ª] HErr HERR, vmb deyns wortts willen vnd nach deynem hertzen hastu solch⟨*ero*⟩ grosße [ding *ro*] alle gethan. das du sie deynem knecht kund thettist.

22 Darumb bistu auch groß geachtet· ⟨Denn⟩ HERR Gott Denn es ist keyner wie dü, vnd ist keyn Gott denn dü nach allem das wyr mit vnßern
23 oren gehort haben, Denn ⟨wer⟩ [wo] ist ⟨wie [wie] du vnd wie Israel⟩ eyn volck auff erden wie deyn volck Israel, vmb wilchs willen ⟨Gott gie⟩ ⟨die gotter⟩ [Gott ist hyn] gangen ⟨weren zu⟩ [yhm eyn volck zü] erloßen vnd yhm eyn namen zu machen ⟨z⟩ vnd solch grosse vnd schreckliche ding zu thun auff deynem land fur deynem volck, das du dyr erloset hast von
24 Egypten ⟨vnd⟩ [vom] volck vnd von seynem gotte? Vnd du hast dyr deyn volck Israel zubereytt dyr züm volck ynn ewickeyt: vnd du herr bist yhr Gott worden.

25 So ⟨erwecke *ro*⟩ [bekrefftige *ro*] nü Herr Gott das wortt ynn ewigkeyt [ynn ewigkeyt *rh*] das du ⟨zu⟩ [vber] deynen [*c aus* deynem] knecht vnd vber seyn
26 haus geredt hast. vnd thue wie du geredt hast. So wird deyn name groß werden ynn ewickeyt das man wirt sagen. Der herr Zebaoth ist der Gott vber Israel. vnd das haus deyns knechts Dauid wird ⟨bereyttet *ro*⟩ [fertig *ro*]
27 seyn fur dyr. Denn du herr Zebaoth du Gott Israel hast das ohr deynes knechts offenet vnd gesagt, Ich will dyr eyn haus bawen. Darumb hatt
28 deyn knecht seyn hertz funden· das er diß gepett zu dyr bettet. Nu HErr HERR du bist Gott vnd deyne wort werden warheyt seyn · Dü hast solchs
29 gutt vber deynen knecht geredt. So hebe nü an vnd segene das haus deynes knechts· das es ewiglich fur dyr sey. Denn du HErr HERR hasts geredt. vnd mit deynem segen wirt* deyns knechts haus gesegnet werden

[VIII 5ᵇ] | Das ⟨neün vnd dreyssigst *ro*⟩ [achte *ro*] Capitel [G] 12

1 V[*c aus* E]nd es begab sich darnach. das Dauid die Philister schlug vnd ⟨demutiget *ro*⟩ [schwechet *ro*] sie. vnd nam ⟨frenū ancillę *ro*⟩ [den dienst
2 zaüm] von der Philister hand Er schlug auch die Moabiter also [*ro r*] <vnd mass sie mit eym ⟨seyl⟩ strick das sie ⟨zur⟩ [de auff der] erden ⟨gle⟩ lagen ⟨lagen⟩ Vnd mass zween strick· zu todten. vnd fullet [כְּלֹ] ⟨eyn⟩ [eynen] ⟨den⟩ strick zu erhallten beym leben *ro*>* [⟨*ro* vnd teylet sie also das *ro*⟩

7, 19* ·/· sincere agis cū hoib9 aliud merētib9 *ro* 29* ⟨laß optat — *ro*⟩
8, 2* ⟨Vide *ro*⟩

zu poden· das er zwey teyl zum todt bracht. vnd eyn teyl beym leben liess *ro*] Also würden die Moabiter Dauid vnterthenig, das sie yhm geschenck zu trugen

Dauid schlug auch HadadEser den son Rehob· konig zu Zoba. da er hyn zoch. seyne ⟨hand *ro*⟩ [macht *ro*] widder zu holen an dem wasser Phrath. Vnd Daüid fieng aus yhnen tausent vnd siebenhundert reütter. [. *ro*]. vnd ⟨zehen⟩ zwentzig tausent fusvolcks. vnd verlehmet alle wagen· vnd behielt vbrig hundert wagen. Es kamen aber die ⟨von Syria⟩ [Syrer] von Damasco [von Damasco *rh ro*] zu helffen ⟨dem Ad⟩ HadadEser. dem konige zu Zoba· Vnd Dauid schlug der Syrer zwey vnd zwentzig tausent man. · ⟨Also wart⟩ vnd legt ⟨[stellet] *ro*⟩ ⟨eyne schilltwacht [huett leutt [*ro*]] *ro*⟩ volck ⟨*ro* ynn *ro*⟩ [gen *ro*] [volck *bis* [gen] *ro rh ro*] ⟨zu *ro*⟩ Damascon [*c ro aus* Damasco] ynn Syria· Also wart Syria Dauid vnterthenig das sie yhm geschencke zu trugen. [. *ro*]. Denn der herr halff Dauid wo er hyn zoch. Vnd Dauid nam die gulden schillde.* die Hadad ⟨Vnd D⟩ Esers knechte waren, vnd bracht sie gen Jerusalem. Aber von Betah vnd Berothai den stedten HadadEser nam der konig Dauid fast viel ertzs·

3

4

5

6

7

8

Da aber Thoi der konig zu Hemath [*c aus* Hamath] [horet *ro*] das Dauid hatte alle macht des HadadEser geschlagen, sandte er Joram seynen son zu dem konige Dauid, yhn freuntlich zu gruffen vnd yhn zu segen· das er widder HadadEser gestritten ⟨hatte⟩ vnd yhn geschlagen hatte· Denn Thoi hatte eyn [VIII 6ᵃ] streytt mit HadadEser, vnd er hatte mit sich· sylberne· guldene vnd eherne kleynod· · wilche der konig Dauid auch dem herrn heyligt. sampt dem sylber vnd go⟨l⟩lde. das er dem herrn heyligete ⟨aus⟩ [von] allen heyden· die er vnter sich bracht von [*c aus* Von] Syria· von [*c aus* Von] Moab. von den kindern Ammon. von den Philistern. von Amalek .vom raub Hadad-Eser dem son Rehob konige zu Zoba.

9 10 11 12

Auch macht yhm Dauid eyn ⟨geruchte *ro*⟩* [namen]. da er widder kam vnd [die] Syrer ⟨ge⟩schlug ym salz tal achzehen tausent. vnd er ⟨stellet eyne huet *ro*⟩ [legt volck *ro*] ynn gantz Edom⟨ea *ro*⟩[ea *ro*]. Vnd ganz Edom war Dauid vnterworffen· Denn der herr halff Dauid· wo er hyn zoch Also ⟨sa regirte *ro*⟩ [war *ro*] Dauid [konig *ro*] vber gantz Jsrael Vnd er ⟨handhabt *ro*⟩ [⟨*ro* thett *ro*⟩ schafft *ro*] recht ⟨[gericht]⟩ vnd gerechtickeyt allem volck· Joab der son Zerüia war vber das heer· Josaphat aber der son Ahilüd war Cantzler · Zadok der son Ahitob vnd AbiMelech der son AbJathar waren priester. · Seraia war schreyber, [, *ro*] Banaia der son Joiada vnd C⟨*ero*⟩rethi* vnd P⟨*ero*⟩lethi, [, *ro*] Vnd die sone Daüid waren priester

13 14 15 16 17 18

7* ⟨שִׁלְטֵי Schillt pharetras *ro*⟩ 13* ⟨legt ehre eyn *ro*⟩ 18* Custodes regis ./· occisores criminaliū Marschelck

Das ⟨viertzigst *ro*⟩ ⌊Neunde *ro*⌋ Capitel

LXXIX

1 | Vnd Dauid sprach· Ist auch noch yemand vber blieben von dem haus P j Saul. das ich barmhertzickeyt an yhm thüe vmb Jonathan willen.· 2 Es war aber eyn knecht vom hauße Saul· der hies Ziba· Dem rieffen sie zu Dauid.. vnd der konig sprach zu yhm. Bistu Ziba? [? *ro*] Er sprach. Ja 3 deyn knecht. Der konig sprach, Ist noch yemand. vom hauße Saul. das ich gottis barmhertzickeit an yhm thu?. ⟨Sib⟩ Ziba sprach zum konige Es ist 4 noch [VIII 6ᵇ] da eyn son Jonathan lahm an fussen. Der konig sprach zu yhm· wo* ist er? Ziba sprach zum konige· Sihe er ist zu Lodabar ym hause Machir des sons Ammiel [*um aus* ym hause Machir des sons Ammiel zu 5 Lodabar]. Da sandte der konig hyn vnd ließ yhn holen von Lodabar aus dem hause Machir des sons Ammiel.

6 Da· nü MephiBoseth [*e ro aus* MiphiBoseth. *Ebenso an allen Stellen, wo der Name in diesem Kapitel vorkommt*] der son Jonathan des sons Saul zu Dauid kam [*um ro aus* kam zu Dauid]. fiel er auff seyn angesicht vnd bettet yhn an Daüid aber sprach, MephiBoseth, Er sprach. hie byn ich deyn knecht. 7 Dauid sprach zu yhm. furcht dich nicht [denn] Ich will barmhertzickeyt an dyr thun vmb Jonathan deyns Vaters [*um ro aus* deyns Vaters Jonathan] willen. vnd will dyr allen acker deyns Vaters Saul widder geben. du aber sollt 8 teglich auff meynem tissch das brod essen, Er aber bettet an vnd sprach. Wer [*e aus* Was] byn ich deyn knecht, das du dich wendest zu eynem todten hunde· wie ich byn?

9 Da rieff der konig Ziba dem knaben Saul. vnd sprach zu yhm. alles was Sauls geweßen ist vnd seyns gantzes haußes, hab ich dem son deyns 10 herrn geben: So erbeytte yhm [nü] seynen acker. du vnd deyne kinder vnd deyne knechte, vnd bringes eyn. das es deyns herrn son brod sey, des er sich neere.· Aber MephiBoseth deyns herren son soll teglich das brod essen auff meynem tissch, Ziba aber hatte funfftzehen sone vnd ⟨zehen⟩ [zwentzig] knechte. 11 Vnd Ziba sprach zum konige. Alles wie ⟨d⟩ meyn herr der konig seynem knecht gepotten hatt, so soll seyn knecht thun.. Vnd MephiBoseth esse auff 12 meynem tissche. wie der [*e ro aus* des] konigs kinder eyns. Vnd Mephiboseth hatte eyn kleynen son. der hies Micha [VIII 7ᵃ] Aber ⟨das gantze [wonung] des haußs Ziba war [ware *ro*] *ro*⟩ [alles [*ro*] was ym hauße Ziba wonete [*e ro aus* wonet] das dienete [das dienete *ro*]] MephiBoseth ⟨vnterworffen *ro*⟩, 13 MephiBoseth aber wonete zu Jerusalem, denn er aß teglich aüff des konigs tissch· vnd hincket mit seynen beyden fussen

---

4* אֵפוֹא

Das ⟨eyn vnd dreyſſigſt *ro*⟩ [zehend *ro*] Capitel

Vnd es begab ſich darnach. das der konig der kinder Ammon ſtarb. vnd 1
ſeyn ſon Hanon wart konig an ſeyne ſtatt. da ſprach Dauid, ich will 2
barmhertzikeyt thun an Hanon dem ſon Nahas. wie ſeyn Vatter an myr
barmhertzickeyt gethan hatt, vnd ſandte hyn vnd lies yhn troſten durch ſeyne
knechte. vber ſeynen Vater.. Da nü die knechte Dauid yns land der kinder
Ammon kamen ſprachen die ⟨furſten⟩ gewalltigen der kinder Ammon zu 3
yhrem herrn Hanon. Meynſtu das Daüid deynen Vater ehre, fur deynen
P 2 | augen· das er troſter zu dyr geſand hatt? Meynſtu nicht · das er darumb
hatt ⟨er *ro*⟩ ſeyne knechte zu dyr geſand· das er ⟨erkunde *ro*⟩ die ſtad ⟨vnd
was vnter yhr iſt· das er ſie vmbkere? *ro*⟩ [erforſche vnd erkunde vnd
vmbkere *ro*] [das er darumb *bis* vmbkere *ro*] *um aus* ⟨erkunde *ro*⟩ die ſtad ⟨vnd was vnter
yhr iſt· das er ſie vmbkere? *ro*⟩ [erforſche vnd erkunde vnd vmbkere *ro*] darumb hatt ⟨er *ro*⟩
ſeyne knechte zu dyr geſand· das er]

Da nam Hanon die knechte Dauid vnd beſchür yhn den bart halb· vnd 4
ſchneytt yhn die kleyder ⟨halb⟩ halb ab [*ro r*] ⟨bis an yhre bis auff yhren
rucken *ro*⟩ [bis an den gurttel *ro*] vnd lies ſie ⟨zihen⟩ gehen. Da das Dauid 5
wart angeſagt· ſandte er yhn entgegen ⟨vnd⟩ Denn die menner waren ſeer
geſchendet.· Vnd der konig lies yhn ſagen. bleybt zu Jeriho bis ewr bart
gewechſt ſo kompt denn widder

Da aber die kinder Ammon ſahen, das ſie fur Dauid ſtinckend waren 6
worden· ſandten ſie hyn ⟨[gaben ſollt dem] *ro*⟩ vnd dingeten die [VIII 7b]
Syrer des haußes Rehob. vnd die Syrer zu Zoba zwentzig tauſent [man *ro*]
fußvolcks· vnd [von] dem konig Maacha tauſent man vnd von Jſob zwelff
tauſent man.. Da das Dauid horet ſandte er Joab mit dem gantzen heer 7
⟨[ſchar] *ro*⟩ der ⟨helde⟩ kriegleutt. Vnd die kinder Ammon zogen aus vnd 8
ruſteten ſich zum ſtreytt ⟨ynn *ro*⟩ [für *ro*] der thur des thors. Die Syrer aber
von Zoba ⟨vnd⟩ von Rehob von Jſob vnd von Maacha· waren alleyn
ym felde

Da Joab nü ſahe, das der ſtreytt ⟨ge⟩ auff yhn geſtellet war fornen 9
vnd hÿnden· erwelet er die ⟨auserweltiſten *ro*⟩ [aus aller jungen manſchafft *ro*]
ynn Jſrael vnd ruſtet ſich widder ⟨[gegen] *ro*⟩ die Syrer. Vnd das vbrige 10
volck thett vnter die hand ſeyns bruders Abiſai das er ſich ruſtet ⟨gegen *ro*⟩
[widder *ro*] die kinder Ammon. vnd ſprach, Werden myr die Syrer ⟨zu 11
ſtarck *ro*⟩ vberlegen ſeyn [vberlegen ſeyn *rh*], ſo küm myr zu hulff. Werden
aber die kinder Ammon ⟨zu ſtarck *ro*⟩ [dyr vberlegen [*ro*]]. ſo will ich dyr
zuhulff komen.. Sey getroſt vnd laß ⟨yhn⟩ vns ſtarck ſeyn, fur vnſer volck 12
vnd fur die ſtedte vnſers gottis, Der herr aber thue was yhm gefellet·

Vnd Joab ⟨nahet *ro*⟩ [macht ſich *ro*] erzü mit dem volck das bey yhm 13
war· zu ſtreytten widder die Syrer. vnd ſie flohen fur yhm Vnd da die 14

kinder Ammon sahen. das die Syrer flohen, flohen sie auch fur Abisai vnd
zogen ynn die stad. · Also keret ⟨Jes⟩ Joab vmb von den kindern [Ammon *ro*]
15 vnd kam gen Jerusalem. Vnd da die Syrer sahen· das sie geschlagen waren
16 fur Israel, kamen sie zuhauff. . Vnd HadadEser sand[te*ro*] hyn vnd bracht
eraus die Syrer iensyt des wassers vnd furet ereyn yhre macht· Vnd Sobach
der felt heubtman AdadEser zoch fur yhnen her
17 [VIII 8a] Da das Dauid wart angesagt· samlet er zu hauff [das *ro*] gantz
Israel vnd zoch vber den Jordan vnd kam gen Helam⟨a*ro*⟩. vnd die Syrer
rusteten sich ⟨zu gegen *ro*⟩ [widder *ro*] Daüid ⟨widder yhn zu⟩ [mit yhm zü]
18 streytten . Aber die Syrer flohen fur Israel . Vnd Dauid erwurget der
Syrer siebenhündert wagen vnd vierzig tausent reutter . Da⟨t*ro*⟩zu Sobach
19 den feltheubtman schlug er. das er daselbs starb . Da aber die konige die
vnter HadadEser waren [sahen *ro*]. das sie geschlagen waren fur Israel.
machten sie fride mit Israel. vnd ⟨waren⟩ wurden yhn vnter⟨worffen*ro*⟩[than *ro*].
Vnd die Syrer furchten sich. den kindern Ammon mehr zu helffen, [, *ro*]

| Das ⟨zwey vnd vierzigst *ro*⟩ [eylfft *ro*] Capitel

LXXX
P 3

1 Vnd da das Jar vmbkam, zur zeyt· wenn die konige pflegen auszuzihen,
sandte* Dauid Joab vnd seyne knechte mit yhm vnd das gantze Israel·
das sie die kinder Ammon verderbeten [*e aus* verdebeten] vnd belegten Rabba.
Dauid aber bleyb zu Jerüsalem

2 Vnd es begab sich. das Dauid vmb den abent auff stund von seynem
lager vnd ⟨wandelt *ro*⟩ [gieng *ro*] auff dem dach des konigs hauße, vnd sahe
vom dach [vom dach *rh*] eyn weyb sich <baden auff ⟨yhrem⟩ [eym] dach *ro*>
[wasschen *ro*] Vnd das weyb war fast schoner [*e ro aus* schon] ⟨von⟩ gestallt·
3 Vnd Daüid sandte hyn vnd lies nach dem weybe fragen. vnd ⟨da man sagt·
Es *ro*⟩ [sagen *ro*] ist [das nicht *ro*] BathSeba die tochter Eliam das weyb
4 Vria· des Hethiters? [? *ro*] Vnd Dauid sandte boten hyn vnd lies sie holen.
vnd da sie zu yhm hyneyn kam. schlieff er bey yhr. . Sie aber heyliget sich
von yhrer vnreynickeyt vnd keret widder zu [yhrem] hauße.

5 Vnd das weyb wart schwanger vnd sandte hyn [VIII 8b] vnd ließ Daüid
6 verkundigen vnd sagen. Ich byn schwanger worden, Daüid aber sandte zu
7 Joab, Sende zu myr Vria den Hethiter .Vnd Joab sand|te Vria zu   P 4
Dauid. . Vnd da Vria zu yhm kam· fragt Dauid· ⟨ob wie es⟩ ob es [mit]
8 Joab vnd mit [*r*] dem volck vnd mit dem streyt wol zustunde. Vnd Dauid
sprach zu Vria · . gehe hynab ynn deyn haus vnd wassche deyne fusse. Vnd
da Vria zu des konigs haus hynaus gieng· ⟨gieng *ro*⟩ [folget *ro*] yhm nach
9 ——* des konigs [geschenck *ro*] [*um ro aus* [geschenck *ro*] des konigs] Vnd Vria legt
sich schlaffen fur der thur des konigs haus· vnd gieng nicht hynab ynn seyn haüs

---

11, 1* ⟨boten *ro*⟩   8* מַשְׂאַת

Da man aber Daüid ansagt· Vria ist nicht hynab ynn seyn haüs 10
gangen, sprach Dauid zu yhm. bistu nicht ⟨von der strassen komen *ro*⟩ vber=
fellt her komen [vberfellt her komen *ro rh ro*]? Warumb bistu nicht hynab ynn
deyn haus gangen? [*um ro aus* Warumb *bis* gangen? bistu *bis* komen?] Vria aber 11
sprach zu Daüid· Die lade vnd Israel vnd ⟨la⟩ Juda bleyben ynn ⟨den⟩
zellten Vnd Joab meyn· herr. vnd meyns herrn knechte [*c ro aus* knechten]
liegen zu felde vnd ich sollt ⟨yh⟩ ynn meyn haus gehen. das ich esse vnd
trincke vnd bey meynem weybe lege? So war du lebst vnd deyne seele lebt·
ich thu solchs nicht. · Dauid sprach zu Vria. so bleyb heutte auch hie; [, *ro*] 12
morgen will ich dich lassen gehen· ⟨Vria⟩ [So] bleyb Vria zu Jerusalem des
tages· vnd des andern datzü. Vnd Daüid lüd yhn· das er fur yhm ass vnd 13
tranck vnd macht yhn truncken; [, *ro*] Vnd des abents gieng er aus· das er
sich schlaffen legt auff seyn lager· mit seynes herrn knechten· vnd gieng nicht
hynab ynn seyn haus.

Des morgens schreyb Daüid eynen brieff zu Joab. vnd sandte yhn durch 14
Vria .Er ⟨hatt⟩ schreyb aber also ynn den brieff· ⟨Schaff *ro*⟩ [Stellet *ro*] 15
Vria ⟨widder *ro*⟩ [an *ro*] den streytt· da er am herttisten [VIII 9ᵃ] ist, vnd
wendet euch hynder yhm ab· das er [todt *ro*] geschlagen werde ⟨vnd sterbe *ro*⟩·
⟨Da nü⟩ Als nü Joab vmb die stad lag. stellet er Vria· an den ortt, da er 16
wuste das streyttbar menner waren Vnd da die menner der stad eraüs fielen 17
vnd stritten widder Joab, fielen ettlich des volcks von den knechten Dauid,
Vnd Vria der Hethiter starb auch

Da sandte Joab hyn vnd lies Daüid ansagen allen handel des streytts 18
vnd gepott dem botten vnd sprach. Wenn du allen handel des streytts hast 19
aüsgeredt mit dem konige vnd sihest, das ⟨seyn⟩ [des] zorns ist· vnd der 20
konig zu dyr spricht warumb ⟨seyt⟩ [habt] yhr [euch] so nah zur stad gemacht
mit dem streyt? wisset yhr nicht. wie man pflegt von der mauren zu schiesen?
Wer schlug AbiMelech den son JeruBeseth? [? *ro*] warff nicht eyn weyb eyn 21
stuck von eyner müllyn auff yhn [von der maüren] das er starb zu Thebez?
warumb habt yhr euch so nah zur maure gemacht? so solltu sagen, Deyn
knecht Vria der Hethiter ist auch todt.

Der bote gieng hyn vnd kam vnd ⟨ver⟩ sagt an Dauid alles. ⟨war⟩ 22
darumb yhn Joab gesand hatte. Vnd der bote sprach zu Daüid, die menner 23
namen vberhand widder vns vnd fielen zu vns eraus auffs feld. wyr aber
waren ⟨widder sie *ro*⟩ [an yhnen *ro*] bis ⟨zur stad thor *ro*⟩ [für die thur des
thors *ro*]., [, *ro*] Vnd die schutzen schossen von der mauren ⟨zu⟩ auff deyne 24
knechte vnd todten ettliche von des koniges knechten. Datzu ist Vria deyn
knecht der Hethiter auch tod

Dauid sprach zum botten· so solltu zu Joab sagen las dyr das nicht 25
⟨zu *ro*⟩ vbel gefallen. denn das schwerd frisset ⟨beyde⟩ [itzt] ⟨hie *ro*⟩ ⌊ditzen *ro*⌋
LXXXI ⟨vnd⟩ [itzt] ⟨da *ro*⟩ ⌊jhenen *ro*⌋ ⟨troste deyne kriegsleutt *ro*⟩ ⟨[stercke deynen
[P] 5 streyt *ro*] *ro*⟩ | ⌊Hallt an mit dem streytt *ro*⌋ widder die stadt [VIII 9ᵇ] ⟨vnd

zu brich sie, vnd stercke yderman⟩ [das du sie zubrechest vnd [das du sie zu-
26 brechest vnd *ro*] seyt getrost] . Vnd da Vrias weyb horet, das yhr man Vria
27 tod war· trug sie leyde vmb yhren hauswirtt · Da [sie *ro*] aber ⟨das leyd aus
wa vber hyn war *ro*⟩ [aüsgetrawret hatte *ro*]. sandte Dauid hyn · vnd lies
sie ynn seyn haus holen vnd sie wart seyn weyb . vnd gepar yhm eynen son ·
Aber der handel gefiel dem herrn vbel, den Dauid thett

Das ⟨drey vnd vierzigst *ro*⟩ [zwelfft *ro*] Capitel

1 Vnd der herr sandte Nathan zu Dauid . Da der zu yhm kam. sprach er
zu yhm·, [, *ro*] Es waren zween menner ynn ⟨der *ro*⟩ [eyner *ro*] stad·
2. 3 eyner reich der ander arm . Der reich hatte seer viel schaff vnd rinder, aber
der arme hatte nichts denn eyn [eynigs *ro*] kleyns schefflin das er kaufft hatte
[*um aus* hatte er kaufft]· vnd er neeret es das es gros wart bey yhm vnd bey
seynen kindern zu gleich. · Es afß von seynen bissen vnd tranck von seynem
becher vnd schlieff ynn seynem schos . vnd ⟨wi⟩ er hielts wie eyn tochter .
4 Da aber dem reichen man eyn gast kam· schonet er zu nemen von seynen
schaffen vnd rindern das er dem gast ettwas ⟨machte *ro*⟩ [⟨*ro* an *ro*⟩ zu
richten *ro*] der zu yhm komen war· vnd nam das schaff des armen mans vnd
⟨macht *ro*⟩ [richtet zü *ro*] dem man der zu yhm komen war·

5 Da ergrymmet Dauid ⟨ym z⟩ mit grossen zorn widder den man vnd
sprach zu Nathan· so war der herr lebt · der man ist eyn kind des todts
6 der das than hat. Datzu soll er das schaff vierfeltig bezalen . darumb das
7 er solchs ⟨ge⟩than vnd nicht geschonet hat . . Da sprach Nathan zu Dauid
Du bist der man . So spricht der herr der Gott Israel . Ich habe ⟨Ich
habe⟩ dich zum konige gesalbet vber Israel · vnd [VIII 10 a] hab dich erredtet
8 aus der hand Saul . vnd hab dyr deyns herrn haus [geben] ⟨vnd sey vnd⟩
datzu seyne weyber ynn deynen schos, vnd habe dyr das haus Israel vnd
Juda geben . · Vnd ist das zu wenig. will ich noch dis vnd das datzu thun,
9 [, *ro*]. Warumb hastu denn das wortt des herrn veracht . das du solchs vbel
fur seynen augen thettist? Vrian den Hethiter hastu erschlagen mit dem
schwerd ,* [, *ro*] . seyn weyb hastu dyr zum weybe genomen, yhn aber hastu
erwurget mit dem schwerd der kinder Ammon .

10 Nu so soll von deynem hauße das schwerd nicht lassen ewiglich , darumb,
das du mich verachtet hast · vnd das weyb Vria des Hethiters genomen hast·
11 das sie deyn weyb sey , [, *ro*] So spricht der herr · Sihe · ich will vngluck [*rh*]
vber dich erwercken [*so*] aus deynem eygen hauße . [. *ro*], vnd will deyne weyber
nemen ⟨vnd⟩ fur deynen augen vnd will sie deynem nehisten geben . das er
bey deynen weybern schlaffen soll ⟨fur den augen dißer *ro*⟩ [an der ⟨*ro* hellen *ro*⟩
12 liechten *ro*] sonnen, [, *ro*]· Denn du hasts heymlich gethan . ich aber will diß
thun fur dem ⟨augen des *ro*⟩ gantzen Israel vnd ⟨fur *ro*⟩ [an *ro*] der sonnen.

12, 9* ⟨·/· bello *ro*⟩

Da sprach Dauid zu Nathan · Ich hab gesundiget widder den herrn. 13
6 P Nathan sprach zu Dauid. So hatt auch der herr | deyne sund weg genomen.
du wirst nicht sterben. Aber weyl du die feynde des herrn hast dürch diße 14
geschicht lestern gemacht. ⟨wir⟩ wirt der son der dyr geporn ist. des tods
sterben.. Vnd Nathan gieng heym. Aber der herr schlüg das kind. das 15
Vrias weyb Daüid geporn hatte · das es ⟨ויאנש *ro*⟩ [todkranck wart *ro*] Vnd 16
Dauid [er] suchte Gott ⟨fur *ro*⟩ [vmb *ro*] das kneblin · vnd fastet vnd gieng
hyneyn vnd ⟨schlieff auff⟩ [lag ⟨legt sich *ro*⟩ vbernacht* *ro*] auff [*ro r*] der
erden. da stunden auff die Elltisten seyns hauses vnd wollten yhn auff= 17
richten von der erden. Er wollt aber nicht [VIII 10[b]] vnd aß auch nicht
mit yhn ⟨das [das *ro*] mittagsbrod *ro*⟩

Am siebenden tage aber starb das kind. Vnd die knechte Dauid furchten 18
sich yhm ⟨das⟩ antzusagen. das das kind tod were. Denn sie gedachten. Sihe·
da das kind noch lebendig war · redten wyr mit yhm · vnd er gehorcht vnser
stym nicht. wie viel mehr wirt er yhm ⟨leyde *ro*⟩ [wehe *ro*] thun. so wyr
sagen, das kind ist tod   Vnd Dauid sahe · das seyne knechte ⟨leyße redten⟩ 19
⟨[zisscheten *ro*] *ro*⟩ [leyße redten *ro*]. vnd merckt das das kind tod were. · vnd
sprach zu seynen knechten· Ist das kind tod? Sie sprachen· · [Ja *ro*] ⟨Es ist
tod *ro*⟩* ·. Da stund Dauid auff von der erden vnd ⟨w badet *ro*⟩ [wussch *ro*] 20
sich vnd salbet sich vnd ⟨endert seyne *ro*⟩ [thett ander *ro*] kleyder [an *ro*] vnd
gieng ynn das haus des herrn vnd betet an vnd da er widder heym kam,
hies er yhm brod aufftragen vnd aß.

Da sprachen seyne knechte zu yhm. Was ist das fur eyn ding · das du 21
thust? [? *ro*] Da das kind lebet, fastestu vnd weynetest· Nu es aber gestorben
ist. stehistu auff vnd issest ⟨b das *ro*⟩ brod? [? *ro*]. Er sprach· vmb das 22
kind fastet [ich] vnd weynet da es lebet. denn ich gedacht. wer weys· ob myr
der herr gnedig wirt das das kind lebendig bleybe.. Nu es aber tod ist. 23
was soll ich fasten? [? *ro*]· kan ich yhn auch widderumb holen? Ich werde
wol zu yhm faren, Es· kompt aber nicht widder zu myr. Vnd da Daüid 24
seyn weyb BathSeba getrostet hatte gieng er zu yhr hyneyn. vnd schlieff bey
yhr.. vnd sie gepar eynen son. Den hies er Salomo. · vnd der herr liebet
yhn. Vnd er ⟨lies *ro*⟩ [thett *ro*] yhn vnter ⟨der *ro*⟩ [die *ro*] hand Nathan 25
des propheten · der hies yhn JedidJa* [*c ro aus* Jedidia] vmb des herrn willen

So streytt nü Joab widder Rabba der kinder Ammon. vnd gewan die 26
konigliche* stad vnd sandte boten zu Dauid [VIII 11[a]] vnd ließ yhm sagen· 27
Ich hab gestritten widder Rabba. vnd hab auch gewonnen die wasserstad.*
so nym nü zu hauff das vbrige volck vnd belagere die stad vnd gewynne 28
sie. auff das ich sie nicht gewynne vnd ⟨meyn *ro*⟩ [ich den *ro*] namen [*c ro aus* name] ⟨vber yhr beruffen werde *ro*⟩ [daüon habe *ro*], Also nam Dauid 29

16* ⟨לְךָ *ro*⟩   19* ⟨Ja *ro*⟩   25* dauid Eraſmüs Amabilis IedidIa Amabilis domīo *ro*   26* ⟨regni *ro*⟩   27* Rabba ſʒ

alles volck zu haüffe vnd zoch hyn vnd streytt widder Rabba vnd gewan sie.
30 Vnd nam die krone ⟨Malcam⟩ [yhres konigs] von seym heubte· die am gewichte eyn centener gollts hatte vnd edle gesteyne, [, *ro*] vnd wart Dauid
31 auff seyn heubt gesetzt. vnd furet aüs der stadt seer viel raubs: [. *ro*] Aber das volck drynnen furet er eraüs vnd ⟨zureyß *ro*⟩ [legt *ro*] sie ⟨mit *ro*⟩ [vnter *ro*] 82 eysern segen [vnd zacken *ro*] vnd ⟨mit *ro*⟩ | eysern ⟨pfelen *ro*⟩ [keyle⟨*ro*n*ro*⟩ *ro*] vnd 7 P verbrand sie ynn zigel offen. So thett er allen stedten der kinder Ammon · . Da keret Dauid vnd alles volck [vnd alles volck *rh*] widder gen Jerusalem ⟨san sampt⟩

Das ⟨vier vnd vierzigst *ro*⟩ [dreyzehend *ro*] Capitel

1 Vnd es begab sich darnach. das Absalom der son Dauid hatte eyn schone schwester. die hies Thamar. vnd Amnon der son Dauid gewan sie
2 lieb· Vnd Amnon stellet sich kranck vmb Thamar seyner schwester willen, denn sie war eyn jungfraw, vnd dauchte Amnon schweer seyn das er yhr
3 ettwas sollte thün. Amnon aber hatte eynen freund ⟨mit⟩ der hies Jonadab· der son Simea Dauids bruder· vnd der selb Jonadab war eyn seer ⟨kluger *ro*⟩
4 [weyßer] man. der sprach zu yhm, warumb wirstü so mager du konigs son· von tage zu tage? magstu myrs nicht ansagen?. Da sprach Amnon zu yhm.
5 Ich habe Thamar meyns bruders Absalom [VIII 11[b]] schwester lieb gewonnen· Jonathan [*so*] sprach zu yhm· lege dich auff deyn ⟨lager *ro*⟩ [bette *ro*] vnd mach dich kranck. Wenn denn deyn Vater kompt dich zu besehen, so sprich zu yhm. Lieber las meyn ⟨sch⟩ schwester Thamar. ⟨vnd koch myr brod [mach myr zu essen mache *ro*] *ro*⟩ [komen das sie mich eße *ro*]· vnd mache fur myr eyn essen [eyn essen *ro r*] ⟨eynen brey* [seyn süssen speyse *ro*] *ro*⟩, das ich⟨s *ro*⟩ [zü *ro*] sehe vnd von yhrer hand esse.

6 Also legt sich Amnon vnd macht sich kranck· da ⟨k⟩ nü der konig kam yhn zu besehen. sprach Amnon zum konige lieber las meyne schwester Thamar komen· das sie fur myr eyn gemuße* odder zwey mache vnd von yhrer hand
7 esse Da sandte der konig nach Thamar yns haus· vnd lies yhr sagen [*r ro aus* sage] Gehe hyn yns haüs deyns bruders Amnon vnd mache yhm
8 eyn⟨en *ro*⟩ ⟨brey *ro*⟩ [⟨*ro* suppen *ro*⟩ speyße *ro*]· ⟨Da gie⟩ Thamar gieng hyn yns haus yhrs bruders Amnon. Er aber lag ⟨darnyder *ro*⟩ [zu bett *ro*]. .
9 Vnd sie nam eyn teyck vnd knettet vnd ⟨ n *ro*⟩ [sods *ro*] fur seynen augen vnd kocht yhm eyn ⟨brey* *ro*⟩ [gemüße *ro*] Vnd sie nam ⟨משרת *ro*⟩ [das gericht *ro*] vnd schuttets fur yhm aus Aber er wegert sich zu essen

Vnd Amnon sprach. last yderman von myr hynaus gehen vnd es gieng
10 yderman von yhm hynaus · Da sprach ⟨Tha⟩ Amnon zu Thamar bringe ⟨den brey *ro*⟩ [das essen *ro*] ynn die kamer das ich von deyner hand esse. Da nam Thamar ⟨den brey *ro*⟩ [das ⟨*ro* essen *ro*⟩ gemuße *ro*] ⟨den *ro*⟩ [das *ro*]

13, 5* ⟨בְּרִיָה *ro*⟩ 6* ⟨לבבות *ro*⟩ 9* ⟨לבבות *ro*⟩

sie gemacht hatte vnd brachts [*e ro aus* bracht] ⟨yhn *ro*⟩ zu Amnon yhrem
bruder ynn die kamer . , [, *ro*] vnd da sie es zu yhm bracht das er esse. ergreyff 11
er sie vnd sprach zu yhr· hieher [*rh*] Meyn schwester schlaff bey myr· Sie aber 12
sprach zu yhm· Nicht meyn bruder· schweche mich nicht, denn so thutt man
nicht ynn Israel thu nicht eyn solche torheyt. Wo will ich mit meyner 13
schande hyn ⟨gehen *ro*⟩? vnd du wirst seyn wie die ⟨nar⟩ thoren [VIII 12ᵃ]
ynn Israel. Rede aber mit dem konige· der wirt mich dyr nicht versagen

Aber er wolt yhr stym nicht gehorchen vnd vberweldigt sie vnd schwecht 14
P 8 | sie vnd schlieff bey yhr. Vnd Amnon wart yhr vberaus gram, das der
haß grosser war ⟨damit er yhr gram wart *ro*⟩. denn [vorhyn *ro*] die liebe
[war *ro*] ⟨da mit er sie lieb hatte *ro*⟩· Vnd Amnon sprach zu yhr· mach 15
+ dich auff vnd heb dich Sie aber sprach zu yhm, das vbel ist grosser denn 16
das ander das du an myr than hast· das du mich aussstossist. Aber er
gehorchet yhrer stym nicht. ⟨vnd⟩ sondern ⟨s⟩ rieff seynem knaben der seyn 17
diener war vnd sprach. ⟨zu⟩ treybe diße von myr hynaus vnd schleüs die thur
hynder yhr zu. Vnd sie hatte eyn bundten rock an· Denn ⟨also kleydet 18
man⟩ [solche rocke trugen] des koniges tochter weyl sie jungfrawen waren.

Vnd da sie seyn diener hynaüs getrieben ⟨h⟩ vnd die thur hynder yhr
zugeschlossen hatte, warff Thamar ⟨staub⟩ asschen [*r*] auff yhr heubt. vnd 19
zureyß den bundten rock· den sie an hatte ⟨[vnd schlug die *ro*] *ro*⟩ vnd legt
yhre hand auff das heubt [vnd legt *bis* heubt *ro rh ro*] vnd gieng [daher *ro*]
vnd schrey. Vnd yhr bruder Absalom sprach zu yhr. Ist deyn bruder Amnon 20
bey dyr geweßen?. Nü meyn schwester schweyg still· Es ist deyn bruder· vnd
nym die sach nicht so zu hertzen.. Also bleyb Thamar eynsam ynn Absalom
yhrs bruders haüße. Vnd da⟨s *ro*⟩ der konig Dauid solchs alles horet, wart 21
er seer ⟨betrubt *ro*⟩ [vnmütts *ro*].. Aber Absalom redet nicht mit Amnon
widder boßs noch gutts· Aber Absalom war Amnon gram· darumb das er 22
seyne schwester Thamar geschwecht hatte

Vber zwey iar aber hatte Absalom schaffscherer· zu BaalHazor· die vnter 23
Ephraim ligt, vnd Absalom lud [VIII 12ᵇ] alle kinder des konigs Vnd kam 24
zum konige vnd sprach. Sihe· deyn knecht hat schaffscherer.. ⟨lieber⟩ Der
konig wollt ⟨we mit⟩ [sampt] seynen knechten ⟨zu *ro*⟩ [mit] seynem knecht
gehen · Der konig aber sprach zu Absalom · Nicht, meyn son, las vns nicht 25
alle gehen. das wyr dich nicht beschweren, [, *ro*]. Vnd da er yhn nottiget,*
wollt er doch nicht gehen, sondern segenet yhn. Absalom sprach· soll denn 26
nicht meyn bruder ⟨Absalom⟩ [Amnon] mit ⟨myr *ro*⟩ [vns] gehen? der konig
sprach zu yhm· Warümb soll er mit dyr gehen? Da nottiget yhn Absalom, 27
das er mit yhm lies Amnon vnd alle kinder des koniges

Absalom aber gepott seynen ⟨junglingen *ro*⟩ [knaben *ro*] vnd sprach 28
sehet drauff, wenn Amnon gutter dinge wirt von dem weyn vnd ich zu euch

---

25* ⟨פצר־בין *ro*⟩

spreche. schlagt Amnon vnd todtet yhn · das yhr euch nicht furchtet· Denn ich habs euch geheyssen. seyd getrost vnd ⟨kinder der stercke *ro*⟩ [frisch dran *ro*]·
29 Also thetten die ⟨jungling *ro*⟩ [knaben] Absalom dem Amnon· wie yhn Absalom gepotten hatte· da stunden [*e ro aus* stunde] alle ⟨konigs⟩ kinder des konigs auff, vnd eyn iglicher ⟨satzt sich⟩ saß auff seyn⟨em*ro*⟩ maül vnd flohen·
30 Vnd da sie noch auff dem wege waren · kam das geruchte ⟨zu⟩ fur Daüid Das Absalom hette alle ⟨son⟩ kinder des konigs erschlagen· das nicht eyner von yhn vbrig were

31 Da stund der konig auff vnd zureyß seyne kleyder vnd legt sich auff die erden· vnd alle seyne knechte die vmb yhn her stunden zurissen ⟨yhre⟩ ·
32 [die] kleyder · Da anttworttet Jonadab der son Simea [*e aus* Simmea] des bruders Daüid vnd sprach· meyn herr ⟨ge⟩ dencke nicht· das alle ⟨jungeling *ro*⟩ LXXXIII [knaben *ro*] die kinder des | koniges todt sind· sondern Amnon ist alleyne todt· 9 P
Denn Absalom hatts bey sich behallten ⟨des *ro*⟩ [von dem *ro*] tag⟨s*ro*⟩ an· da
33 er [IX 1ᵃ] seyne schwester Thamar schwechte . ⟨so *ro*⟩ [So *ro*] neme nü meyn herr der konig solchs nicht zu hertzen · das alle kinder des konigs tod seyen, [, *ro*] sondern Amnon ist alleyne todt. ⟨Absalom aber floh⟩

34 Absalom aber floch. Vnd der ⟨jungling *ro*⟩ [knabe *ro*] auff der wartte hub seyn augen auff vnd sahe; [, *ro*] vnd sihe· Eyn groß volck kam auff dem wege ⟨h yhm nach *ro*⟩ [nach eynander *ro*] an der seytten [*e ro aus* seytte] des
35 berges. Da sprach Jonadab zum konige, sihe, die kinder des konigs komen,
36 wie deyn knecht gesagt hat . so ists ergangen. Vnd da er hatte ausgeredt, sihe· da kamen die kinder des konigs· vnd huben yhre stym auff vnd weyneten.
37 Der konig vnd alle seyne knechte weyneten auch fast seer. Absalom aber floch vnd zoch ⟨gen Gesur⟩ zu Thalmai dem son Ammihud dem konige zu Gesur,
38 Er aber trug leyde vber seynen son alle tage. Da aber Absalom floch vnd
39 gen Gesur zoch· war er daselbs drey iar, [, *ro*]. Vnd der konig Daüid horet auff aus zu zihen ⟨nach *ro*⟩ widder Absalom· denn er hatte sich getrostet vber Amnon· das ⟨[denn] *ro*⟩ er ⟨tod *ro*⟩ war tod

Das ⟨funff vnd vierzigst *ro*⟩ [vierzehend *ro*] Capitel

1 Joab aber der son Zerüia merckt das des konig [*so*] hertz war widder
2 Absalom, vnd sandte hyn gen ⟨Thekoa *ro*⟩ Thekoga [*r*] vnd lies holen von dannen eyn kluges weyb vnd sprach zu yhr · trage leyde vnd zeuch leyde kleyder an· vnd salbe dich nicht mit ole, sondern stelle dich wie eyn weyb· das
3 eyn lange zeytt leyde getragen hatt vber eym todten. vnd sollt zum konige hyneyn gehen vnd mit [IX 1ᵇ] yhm reden ⟨also⟩ so vnd so. Vnd Joab ⟨[er] *ro*⟩ gab yhr eyn· was sie reden sollt

4 Vnd ⟨das⟩ da das weyb von Thekoa mit dem konige reden wollt, fiel sie auff yhr antlitz zur erden vnd betet an. vnd sprach, Hilff myr konig.

Der konig sprach zu yhr· Was ist dyr? Sie sprach· Ich byn eyn widwe· eyn 5
weyb das leyde tregt vnd meyn man ist gestorben· Vnd deyne magd hatte 6
zween sone. die zanckten miteynander auff dem felde vnd da ⟨keyn erredter
war *ro*⟩ [niemant weret *ro*]· schlug eyner den andern · vnd todten yhn. Vnd 7
sihe · nü stehet auff die gantze freundschafft widder deyne magd vnd sagen·
gib her den der seynen bruder erschlagen hat, das wyr yhn todten, fur die
seele seyns bruders· den er hat erwurget. vnd auch den erben vertilgen, [, *ro r*]
vnd wollen meynen füncken ausleschen der noch vbrig ist· das meynem man
keyn name ⟨noch⟩ [vnd nichts] vbrigs* bleybe auff erden

Der kōnig sprach zum weybe· gehe heym· Ich will fur dich gebieten. 8
Vnd das weyb von Thekoa sprach zum konige, Meyn herr konig. die misse= 9
that sey aüff myr vnd auff meyns Vaters haußе. der konig aber vnd seyn
stüel sey vnschuldig · . Der konig sprach, Wer widder dich redet. den bringe 10
zu myr· so soll er nicht mehr ⟨widder *ro*⟩ dich ⟨mucken *ro*⟩ [antasten *ro*].
Sie sprach. Der konig gedencke an den herrn deynen gott, das der blutt 11
recher nicht zu viel werden zu verderben [zu verderben *rh*]. vnd meynen son
nicht vertilgen. Er sprach, so war der herr lebt. es soll keyn har von deynem
son auff die erden fallen

P 10 | Vnd das weyb sprach, las deyne magd meynem [IX 2a] herrn konige 12
ettwas sagen· Er sprach. sage her. · Das weyb sprach. Warumb hastu eyn 13
solchs gedacht widder ⟨des herrn⟩ [gottis] volck· das der konig eyn solchs
geredt hatt. das er sich verschuldige vnd seynen verstossen nicht widder holen
lesst? Denn wyr sterben des tods, vnd wie das [wasser *ro*] ynn die erden 14
+ verschleyfft· das man nicht auffhellt· Vnd gott will nicht ⟨die seele *ro*⟩*
[das leben *ro*] wegnemen. sondern gedenckt gedancken, das nicht das ver=
stossen, [, *ro*] · [auch *ro*] von yhm verstossen werde. ⟨Vnd nu dar rumb byn ich
nu komen [Das ich aber itzt komen byn] *ro*⟩** So byn ich nü [So byn ich 15
nü *ro rh ro*] [*so*] mit meynem herrn konige solchs zu reden· ⟨(denn das volck
wirt mich sehen·) Vnd *ro*⟩ [ynn bey weßen des volcks, denn ⟨*ro* vnd *ro*⟩ *ro*]
deyne magd gedacht · ich will mit dem konige reden· villeicht wirt er thun,
was seyne magd sagt, [, *ro*]. ⟨Denn der konig⟩ Denn er wirt seyne magd 16
erhoren· das er mich erredte von der hand aller die mich sampt meynem son
vertilgen wollen vom erbe gottis· Vnd deyne magd gedacht meyns herrn 17
[meyns herrn *rh*] des konigs wort soll seyn, wie eyn speysopffer, denn meyn
herr der konig ist wie eyn engel ⟨[bote] *ro*⟩ gottis· das er gutts vnd boses
horen kan [*ro r*] ⟨vnd *ro*⟩ darumb wirt der herr deyn gott mit dyr seyn

Der konig anttwortet vnd sprach zum weybe· leuckene myr nicht, was 18
ich dich frage. Das weyb sprach· Meyn herr der konig rede, Der konig 19
sprach, Ist nicht die hand Joab mit dyr ynn dißem allem? Das weyb
anttwortet vnd sprach, So war deyne seele lebt. meyn herr konig. Es ist

---

7* ⟨nach *ro*⟩ 14* ⟨leben *ro*⟩ 14** Quid hic

⟨nicht *ro*⟩ [niemant *ro*] anders · widder zür rechten noch [zür rechten noch *rh*] zur
lincken · ⟨alles [denn *ro*] *ro*⟩ wie meyn herr der konig geredt hatt· Denn
deyn knecht Joab hatt myrs gepoten vnd er hatt ⟨myrs all⟩ ſolchs alles deyner
20 magd eyngeben· das ich diße ſache alſo wendete · das hatt deyn knecht
Joab gemacht [IX 2ᵇ] aber meyn herr iſt weyße · wie die weyßheyt eyns engel
gottis· das er weys alles auff erden

21 Da ſprach der konig zu Joab, Sihe· ich habe ſolchs gethan· ſo gehe
22 hyn vnd bringe den knaben Abſalom widder. Da fiel Joab auff ſeyn
antlitz zur erden vnd bettet an vnd ⟨ſegenet den *ro*⟩ [dancket dem *ro*] konige
[*e ro aus* konig] vnd ſprach, heutte merckt* ⟨ich⟩ deyn knecht· das ich gnade
funden hab fur deynen augen meyn herr konig. das der konig thutt was ſeyn
23 knecht ſagt. Alſo macht ſich Joab aüff vnd zoch gen Geſur vnd bracht
24 Abſalom gen Jerüſalem Aber der konig ſprach. Laß yhn widder ⟨y⟩ ynn
ſeyn haus gehen· ⟨da⟩ vnd meyn angeſicht nicht ſehen [*e ro aus* ſehe]. Alſo
kam Abſalom widder ynn ſeyn haus· vnd ſahe des konig angeſicht nicht.

25 Es war aber ynn ganz Iſrael keyn man ſo ſchon* vnd faſt loblich · als
Abſalom· von ſeyner fußſolen an bis auff ſeyne ſcheyttel · war nicht eyn feyl
26 an yhm. Vnd wenn man ſeyn heubt beſchur, das geſchach gemeyniglich alle
iar. denn es war yhm zu ſchweer das mans abſcheeren mußte [denn es *bis*
muſte *ro rh ro*] ſo wüg ſeyn [heubt *ro*] har zweyhunder [*so*] ſekel. nach dem konig=
27 lichem gewicht. Vnd Abſalom würden drey ſone geborn vnd eyne tochter,
die hies Thamar · vnd war eyn weyb von ⟨hübſcher *ro*⟩ [ſchon von *ro*] geſtallt.
28 Alſo bleyb Abſalom zwey iar zu Jeruſalem. das er des konigs angeſicht
nicht ſahe LXXXIIII

29 | Vnd Abſalom ſandte nach Joab,. das er yhn zum konige ſendte. P 11
vnd er wollt nicht zu yhm komen. · Er aber ſandte zum ander mal. noch
30 wollt er nicht komen, Da ſprach er zu ſeynen knechten. Sehet. das ſtuck
ackers Joab ⟨an⟩ [neben] meynem, vnd [er *ro*] hatt gerſten drauff · ſo gehet
[IX 3ᵃ] hyn vnd ſteckts mit feur an · da ſteckten die knechte Abſalom das
ſtuck mit feur an.

31 Da macht ſich Joab auff vnd kam zu Abſalom yns haüs. vnd ſprach
zu yhm, warumb haben deyne knechte meyn ſtück mit feur angeſteckt?
32 Abſalom ſprach zu Joab Sihe · Jch ſandte nach ⟨[zu] *ro*⟩ dyr. vnd lies dyr
ſagen· kome her das ich dich zum konige ſende vnd ⟨du yhm ſagiſt⟩ [ſagen
laſſe] · Warumb byn ich von Geſur komen?. Es were [myr] ⟨gutt *ro*⟩
[beſſer *ro*]. das ich noch da were. So laß mich nü das angeſicht des konigs
33 ſehen· Jſt aber eyn miſſethat an myr · ſo todte mich. Vnd Joab gieng
hyneyn zum konige vnd ⟨bettet yhn an auff ſeym antlitz zur erden fur dem
konige⟩ ſagts yhm an· Vnd er rieff dem Abſalom ⟨das Vnd⟩ das er hyneyn
zum konige kam.. vnd er bettet an auff ſeym ⟨antz⟩ antlitz zur erden fur
dem konige. Vnd der konig kuſſet Abſalom

22* ⟨weyß *ro*⟩ 25* ⟨Virgines eoꝝ nō ſtꝛ laudate *ro*⟩

Das ⟨funff⟩ ⟨sechs vnd vierzigst *ro*⟩ [funffzehend *ro*] Capitel

Vnd ⟨darnach⟩ es begab sich darnach. das Absalom ⟨richtet fur sich zu *ro*⟩ [lies yhm machen *ro*] wagen vnd rosse. vnd funffzig man ⟨die fur yhm her lieffen *ro*⟩ [die seyn drabanten weren *ro*]. ⟨Da⟩ Vnd Absalom macht sich allso des morgens frue aüff vnd trat ⟨auff⟩ an den weg bey dem thor, vnd wenn yemand ⟨kam⟩ eyn handel hatte· das er zum konige fur gericht komen sollt· rieff yhm Absalom zu sich vnd sprach· aüs wilcher stad bistu? wenn denn der sprach· deyn knecht ist aus der stemmen Israel eynem [*c ro aus* eyner]. so sprach Absalom zu yhm. Sihe· deyne sach ist ⟨gutt *ro*⟩ [⟨schlecht⟩]* [recht *ro*] vnd ⟨recht *ro*⟩ [schlecht]· aber du hast keynen verhorer vom [IX 3b] konige — 1 2 3

Vnd Absalom sprach. Wer setzt mich zum richter ym land ·das yderman zu myr keme· der eyne sach vnd recht [*c aus* gericht] hette, das ich yhm ⟨recht richtet *ro*⟩ [zum rechten hulffe *ro*].. Vnd wenn yemand sich zu yhm thett. das er [mit] yhm redet*· so ⟨the⟩ reckt er seyne hand aus vnd ergreyff yhn vnd kusset yhn. Auff die weyße thett Absalom dem gantzen Israel, wenn sie kamen ⟨zum⟩ fur [*r*] gericht zum konige. vnd stal also das hertz der menner Israel — 4 5 6

⟨Vber⟩ Nach viertzig iaren sprach Absalom zum konige Ich will hyngehen vnd meyn gelubd ⟨gen *ro*⟩ [zu *ro*] Hebron [⟨gen *ro*⟩ [zu *ro*] Hebron *rh ro*] ausrichten das ich dem herrn [dem herrn *rh ro*] gelobd habe. Denn deyn knecht· thett eyn gelubd. da ich zu Gesur ynn Syria wonet vnd sprach. Wenn mich der herr widder gen Jerusalem bringet. so will ich dem herrn eyn gottis dienst thun. Der konig sprach zu yhm· gehe hyn mit friden·· Vnd er macht sich auff vnd gieng gen Hebron — 7 8 9

Absalom aber hatte kundschaffter ausgesand ynn alle stemme Israel vnd lassen sagen. wenn yhr der posaunen schall horen werdet. so | sprecht. Absalom ist konig worden zu Hebron. Es giengen aber mit Absalom zweyhundert man von Jerusalem ⟨geladen⟩. beruffen. aber sie giengen eynfelltig* vnd wusten nichts vmb die sach Absalom aber sandte auch nach Ahithophel dem Giloniten Dauids rad aus seyner stad Gilo. Da er nü die opffer thett, wart der bund starck vnd das volck lieff zu vnd mehret sich mit Absalom — 10 (12 P) 11 12

Da kam eyner [*c aus* eyn] ⟨bott⟩ der sagts Dauid an vnd sprach. Das hertz ydermans ynn Israel. ⟨ist⟩ [folget] Absalom nach· Dauid aber [IX 4a] sprach zu allen seynen knechten. die ⟨mit⟩ bey yhm waren zu Jerusalem, Auff· lasst vns fliehen. Denn hie ⟨ist *ro*⟩ [wirt *ro*] keyn entrynnen seyn [*ro r*] fur Absalom. Eylet das wyr gehen, das er vns nicht vbereyle vnd ⟨komme *ro*⟩ [ergreyffe *ro*] vns ⟨zu nahe *ro*⟩. vnd ⟨stosse *ro*⟩ [treybe eyn *ro*] vngluck auff vns· vnd schlage die stad mit der scherffe des schwerds· Da sprachen die — 13 14 15

3* ⟨stracks fur sich *ro*⟩ 5* ⟨besprech⟩ 11* ⟨on wādel *ro*⟩

knechte des konigs zü yhm · Was [meyn herr] der konig erwelet. sihe· hie
16 sind deyne knechte. Vnd der konig gieng zu fussen hynaüs mit seym gantzen
haußze Er lies [e ro aus lieb] aber zehen kebsweyber das haus zu bewaren.
17 Vnd da der konig vnd alles volck zu fussen hynaus kamen (stunden) tratten
18 (se) sie ferne vom haußze, vnd alle seyne knechte giengen neben yhm her·
datzu alle C(ero)rethi vnd P(hero)leth vnd [alle] Gethiter. sechshundert man.·
die von Gath zu fussen komen waren· giengen fur dem konige her
19 Vnd der konig sprach zu Jthai dem Gethiter [G e aus g]. warümb
gehistu auch mit vns? kere vmb·. vnd bleybe bey dem konige. denn du bist
20 frembd. (datzu kompstu ro) [zeuch aüch ro] widder an deynen ortt. gistern
bistu komen, vnd heutt (schwebstu das du ro) [wogestü dich ro] mit vns
(gehist ro) [zu gehen ro]. Jch aber will gehen· wo ich hyn kan gehen.
(Jthai) kere vmb vnd (nym ro) deynen brudern [e ro aus deyne bruder] mit
dyr. [(ro dyr ro) widderfare ro] Barmhertzickeyt vnd (warheyt sey mit dyr ro)
21 [trew ro] . · Jthai anttwortet vnd sprach, So war der herr lebt· vnd so
war meyn herr (der) konig lebt, an wilchem ort meyn herr (der) konig seyn
wirt· es (sey) gerate [rh] züm tod odder [zum ro] leben. da (soll d) wirt deyn
22 knecht auch seyn. Dauid sprach zu Jthai, so kom vnd gehe mit. Also gieng
Jthai der Githiter vnd alle [rh] seyne menner vnd (alle) der gantze hauffe*
23 kinder. die mit yhm waren. Vnd das gantze land weynet (la) mit lautter
stym vnd alles volck gieng mit. Vnd der [IX 4b] konig gieng vber den bach
Kidron vnd alles volck gieng fur auff dem wege [der] zur wusten gehet
24 Vnd sihe·. Zadok war auch da vnd alle Leuiten die bey yhm waren.
vnd trugen die [lade ro] des bunds gottis· vnd stelleten sie dahyn. Vnd
Abiathar (opfferte ro) [tratt vber sich ro] bis das alles volck zur stad aüs
25 kam· Aber der konig sprach zu Zadok· bringe die lade gottis widder ynn
die stad. werde ich gnade finden fur dem herrn · so wirt er mich widder holen
26 (lassen ro) vnd wirt mich sie sehen lassen vnd seyn· haüs . . spricht er aber
also, Jch hab nicht lust zu dyr· sihe· hie byn ich· Er machs mit myr. wie
es yhm wolgefellt 85
27 | Vnd der konig sprach zu dem priester Zadok · O du seher kere vmb O i
widder ynn die stad mit friden vnd mit euch (A) Ahimaaz deyn son vnd
28 Jonathan der son AbJathar. sihe ich will verzihen auff dem (gefilde ro)
[blachen felde ro] wusten. biß das [bottschaff ro] von euch kome (das wort ro)
29 vnd sage myr an, [, ro]. Also brachte Zadock vnd AbJathar die lade widder
30 gen Jerusalem vnd blieben daselbs Dauid aber gieng den oleberg hynan
vnd weynet vnd seyn heubt war (bede) verhüllet. denn er gieng verhullet ·
(vnd) datzu alles volck· das bey yhm war· hatte eyn iglicher seyn heubt ver=
31 hüllet vnd giengen hynan vnd weyneten Vnd da es Daüid angesagt wart,
das Ahithophel ym bund mit Absalom war. sprach er· Herr. (vernarre ro)
[mach ro] den radschlag Ahithophel zur narreyt [zur narreyt ro rh ro]

22* טַף

Vnd da Dauid auff die hohe kam . da man gott [pflegt] anzubeten· 32 sihe· da begegenet yhm Hüsai der Arachiter mit zurissenem rock vnd erden auff seym heubt. Vnd Dauid sprach zu yhm, wenn du mit myr gehest. 33 wirstu myr eyn last seyn [IX 5ª] wenn du aber widder ynn die stad giengest 34 [*e aus* gehist] vnd sprechst [*e aus* sprichst] zu Absalom· ⟨Jc⟩ Jch byn deyn knecht· Jch will des konigs seyn· der ich deyns vaters knecht war zu der zeytt. will nü deyn knecht seyn. · so ⟨wirstu den rad⟩ wurdistu den radschlag Ahithophel zu nicht machen · So ist Zadok vnd AbJathar die priester [die priester *rh*] 35 mit dyr. alles was du horetist aus des konigs haußе · sagtistu an den priestern Zadok vnd AbJathar· Sihe· es sind bey yhnen yhr zween sone AhiMaaz 36 Zadoks [*rh*] vnd Jonathan· AbJathars son. durch dieselben kanstu ⟨zu *ro*⟩ myr ⟨senden *ro*⟩ [entbieten *ro*]. was du horen wirst · Also kam Husai der freünd 37 Dauid ynn die stad. Vnd Absalom kam gen Jerusalem ⟨Das sie⟩

Das ⟨sieben vnd vierzigst *ro*⟩ [sechtzehend *ro*] Capitel

Vnd da Daüid eyn wenig von der hohe gangen war, sihe. da begegenet 1 yhm Ziba der ⟨jüngling *ro*⟩ [knabe *ro*] MephiBoseth [*e ro aus* Miphi Boseth] mit eym par esel ⟨beladen *ro*⟩ [gesattelt *ro*]. ⟨mit⟩ darauff waren zwey=hundert brod vnd hundert stuck rosyn vnd hundert stuck [*r*] feygen vnd eyn legel weyns. da sprach der konig zu Ziba, was willtu damit machen? Ziba 2 sprach. Die esell sollen fur das gesind des konigs drauff zu reytten. . vnd die brod vnd feygen ⟨de⟩ fur die knaben zu essen vnd der weyn zu trincken wen [*ro r*] sie ⟨mochten *ro*⟩ mude* werden ynn der wusten . Der konig 3 sprach.· wo ist der son deyns herrn? [? *ro*] Ziba sprach zum konige. Sihe· er bleyb ⟨ynn d⟩ zu Jerusalem. denn er sprach· heutte wirt myr das haus Jsrael meyns Vatters reich widdergeben. Der konig sprach zu Ziba · Sihe· 4 es soll deyn seyn. alles was MephiBoseth [*e ro aus* MiphiBoseth] hat. Ziba sprach. ⟨ich bete an *ro*⟩ [mit anbeten *ro*]. las mich gnade finden fur dyr meynem herrn konige

[IX 5ᵇ] Da aber der konig Dauid bis gen Bahürim kam· sihe da gieng 5 eyn [man *ro*] daselbs eraus vom geschlecht des haus Saül der hies Simei der son Gera· Der gieng eraus vnd flüchet vnd warff Daüid mit steynen vnd 6 Ω 2 alle knechte des konigs Daüid. denn alles volck vnd alle ⟨streyttbare menner *ro*⟩ [gewalltigen *ro*] waren zu seyner rechten vnd [zur *ro*] lincken . So sprach 7 aber Simei· da er fluchte · Eraüs· Eraüs du bluthünd, du ⟨boßer bube *ro*⟩ [Belials mañ *ro*]. Der herr hatt ⟨auff dich widdergeben *ro*⟩ [dyr vergollten *ro*] 8 alles blutt des haüses Saül. das du an seyne statt bist konig worden, [, *ro*]· Nu hatt der herr das reich geben ynn die hand deyns sons Absalom· vnd sihe, nü stickstü ynn deynem vngluck· denn du bist eyn bluthhünd

16, 2* ⟨matt *ro*⟩

9 Aber Abisai der son Zerüia [sprach *ro*] zu dem konige· Sollt dißer todter hund meynem herrn dem konige fluchen? Ich will hyngehen vnd yhm
10 den kopff abreyssen. Der konig sprach· yhr kinder Zerüia [yhr kinder Zerüia *rh*] was hab ich mit [*e aus* mich] euch ⟨[yhr mit myr] *ro*⟩ zu schaffen? [? *ro*]. Lasß yhn fluchen· Denn der herr hatts [*e ro aus* hatt] ⟨zu yhm gesagt *ro*⟩ [yhn geheyssen *ro*]· Fluche Daüid wer kan nü sagen. warumb thustü
11 also? Vnd Dauid sprach zu Abisai vnd zu allen seynen knechten. Sihe meyn son. der von meynem leybe komen [ist *ro*] ⟨tracht *ro*⟩ [steht myr *ro*] nach meynem [*e ro aus* meyner] ⟨seelen *ro*⟩ [leben *ro*] . . Warumb* nicht auch itzt der son Jemini? [? *ro*] Lasst yhn bezemen, [, *ro*] das er fluche. denn der herr
12 hatts yhn geheyssen, Villeicht wirt der herr meyn ⟨iamer *ro*⟩ [elend *ro*] ansehen vnd myr [mit *ro*] gutts ⟨bezalen fur *ro*⟩ [vergellten *ro*] seyn heuttigs
13 fluchen Also gieng ⟨der⟩ Dauid mit seynen leutten des weges· Aber Simei gieng an des berges seytten neben yhm her vnd flucht vnd warff mit steynen zu yhm vnd sprenget [IX 6ᵃ] mit erden klossen

14 Vnd der konig kam hyneyn mit allem volck das bey yhm war: müde
15 vnd erquickete⟨n⟩ sich daselbs· Aber Absalom vnd alles volck der menner
16 Israel kamen gen Jerüsalem vnd Ahithophel mit yhm · Da aber Hüsai der Arachiter Dauids freund zu Absalom hyneyn kam sprach er zu Absalom· Glück ⟨dem *ro*⟩ [zu er *ro*] konig⟨e*ro*⟩. Glück* ⟨dem *ro*⟩ [zü er *ro*] konige· [*so*]
17 Absalom aber sprach zu Husai. Ist das deyn [*e aus* die] barmhertzikeyt an
18 deynem freunde?* warumb bistu nicht mit deynem freunde zogen? Hüsai aber sprach zu Absalom. Nicht also. Sondern wilchen der herr erwelet vnd dis volck vnd alle⟨n*ro*⟩ man ynn Israel. des will ich seyn vnd bey yhm
19 bleyben. Zum andern. wem sollt ich dienen? Sollt ich nicht fur seynem son dienen? wie ich fur deynem Vater gedienet habe. so will ich [aüch *ro*] für dyr seyn

20 Vnd Absalom sprach zu Ahithophel ⟨Schafft euch *ro*⟩ rad [zü *ro*] was
21 sollen wyr thun [*um ro aus* wyr thun sollen] · Ahithophel sprach zu Absalom· Beschlaff die kebsweyber deyns Vaters· die er gelassen hatt das haüs zu bewaren. ⟨Wenn denn⟩ [so wirt] das gantz Israel horen ⟨wirt⟩ das du deynen Vatter hast stinckend gemacht· vnd wirt aller hand, die bey dyr seyn
22 [deste] küner werden . Da ⟨hiengen⟩ [machten] sie Absalom eyn hutten auff dem dach . . Vnd Absalom beschlieff die kebsweyber seyns Vatter. fur den ⟨g⟩ augen des gantzen Israel

23 ⟨Wenn denn⟩ [Zu der zeyt] wenn Ahithophel eynen rad gab ⟨zü der zeytt⟩ das war· als wenn man gott vmb ettwas hette gefragt. Also waren alle radschlege Ahithophels· beyde bey Dauid vnd bey Absalom.

11* אִישׁ בֶּן 16* ⟨Gott gruß *ro*⟩ 17* ⟨lez dauid *ro*⟩

86
Q 3 [IX 6ᵇ]

| Das siebenzehend Capitel

Vnd Ahithophel sprach zu ⟨Dauid⟩. Absalom· Jch ⟨w⟩ will zwelfftausent 1
man ⟨erw⟩ auslessen vnd mich auff machen vnd Dauid nach iagen bey
der nacht. vnd will yhn vberfallen weyl er ⟨am mechtig *ro*⟩* [matt *ro*] vnd 2
lasß⟨er⟩ ⟨hende [*e aus* hand]⟩ ist. wenn ich yhn denn erschrecke das ⟨das⟩ [alles]
volck so bey yhm ist fleucht, [, *ro*] will ich den konig alleyne schlahen, vnd 3
alles volck [widder] zu dyr bringen. ⟨wie ————————— den du suchist *ro*⟩*
[wenn denn yder man zu dyr bracht ist wie du begerst *ro*]. so bleybt alles
volck mit friden ⟨das gefiel Absalom vn⟩ Das dauchte Absalom gutt seyn 4
vnd alle Eltisten ynn Jsrael· Aber Absalom sprach. lieber lasset Hüsai den 5
Arachiten auch ruffen vnd horen. was er datzu sagt· Vnd da Husai hyneyn 6
zu Absalom kam. sprach Absalom zu yhm, Solchs hatt Ahithophel geredt·
sage du. sollen wyrs thun odder nicht?

Da sprach Husai zu Absalom· Es ist nicht eyn gutter rad· den Ahi- 7
thophel auff dißmal geben hat. Vnd Husai sprach weytter· Du ⟨weyssist⟩ 8
kennest deynen Vater wol vnd ⟨die⟩ [seyne] leutt. das ⟨es helden *ro*⟩ [sie
starck *ro*] sind vnd ⟨bitters *ro*⟩ [zornigs *ro*] gemuetes· wie eyn beer dem die
jungen auff eym feld geraubt sind· Datzu ist deyn Vater eyn kriegs man
vnd wirt sich nicht seumen* mit dem volck· Sihe· er hatt sich itzt villeicht 9
verkrochen yrgent ynn eyner gruben odder sonst an eynem ortt. Wens denn
geschehe· ⟨das yemant vnter yhn fiele wenn man [er] anfienge *ro*⟩ [das
⟨*ro* am *ro*⟩ das erst mal vbel geriete *ro*]. vnd keme eyn geschrey vnd sprech.
Es ist eyn geschlacht geschehen ⟨an *ro*⟩ [ynn *ro*] dem volck· das ⟨bey⟩ Absalom
[nach *ro*] folget· so wurde yderman verzagt werden· der auch sonst ⟨kriegisch⟩ 10
⟨[streyttbar] *ro*⟩ [redlich *ro*] ist vnd eyn hertz [IX 7ᵃ] hatt wie eyn lewe· Denn
es weys gantz Jsrael· das deyn Vater ⟨eyn hellt *ro*⟩ [starck *ro*] ist vnd
⟨streyttbar *ro*⟩ [redlich *ro*] die bey yhm sind

Aber das radte ich, das du zu dyr versamlest ⟨das⟩ gantz Jsrael von 11
Dan an bis gen BerSeba· ⟨wie de⟩ so viel als der sand am meer. vnd deyn
⟨angesicht *ro*⟩* [pson *ro*] ⟨sey⟩ zihe vnter yhnen· so wollen wyr yhn vber fallen 12
an wilchem ort wyr yhn finden. vnd wollen vber yhn komen* wie der taw
auff⟨s⟩ [die] erden fellt, das wyr an yhm vnd allen seynen mennern nicht
eynen vberig [*e aus* vber] lassen. Wirt er sich aber ynn eyne stad versamlen, 13
so soll das gantze Jsrael strick an die selbe stad werffen vnd ynn den bach
reyssen· das man nicht eyn kiselyn dran finde· Da sprach Absalom vnd 14
yderman ⟨[potentes] *ro*⟩ ynn Jsrael· Der rad Husai des Arachiten ist besser
denn Ahithophels rad

2* ⟨am mech *ro*⟩ 3* sic reducet q̄s virū quē tu q̄ris 8* schlaffen : p noctē
11* p̄sentia tua 12* נחנו

Aber der herr ⟨gepott *ro*⟩ schicketts also [schicketts also *rh*]· das der gutte rad Ahithophels verhyndert wurde· auff das ⟨er⟩ der herr vngluck vber ⟨den⟩
15 Absalom brechte, [, *ro*]· Vnd Husai sprach zu Zadok vnd AbJathar den priestern, So vnd so hatt Ahithophel Absalom vnd den Eltisften ynn Jsrael
16 geradten· Jch aber habe so vnd so geradten, So sendet nü eylend hyn vnd last Dauid ansagen vnd sprecht· Bleybe ⟨die nacht⟩ nicht vber nacht auff dem ⟨gefilde *ro*⟩ [blachen feld *ro*] der wusten. sondern mach dich hyn vber. Das der ko|nig nicht verschlungen werde vnd alles volck das bey yhm ist. + D
17 Jonathan aber vnd AhiMaaz stunden bey dem brunn Rogel. Vnd ⟨d⟩ eyn magd gieng hyn vnd sagts yhn an· Sie aber giengen hyn vnd sagtens dem konige Dauid an. denn sie thursten sich nicht sehen lassen· das sie ynn die stad kemen
18 [IX 7ᵇ] Es sahe sie aber eyn knabe vnd sagts Absalom an Aber die beyde giengen eylend hyn vnd kamen ynn eyns mans haus zu Bahürim ·der hatte
19 eyn brünnen ⟨[graben *ro*] *ro*⟩ ynn seynem hoffe. da hyneyn stigen sie· Vnd das weyb nam vnd breyttet eyn decke vber des brunnen loch vnd ⟨decket yhn
20 zü⟩ breyttet ⟨Riphot *ro*⟩* [grütze *ro*] druber. das man es nicht mercket Da nü die knechte Absalom zum weybe yns haüs kamen· sprachen sie, wo ist Ahi-Maaz vnd Jonathan? sprach das weyb zu yhnen· Sie giengen ⟨fur⟩ vber „ ⟨Michal aquas ꝛc *ro*⟩* [das wesserlin *ro*] Vnd da sie suchten vnd nicht funden,
21 giengen sie widder gen Jerusalem. Vnd da ⟨s⟩ die weg waren· stiegen sie aus dem brunnen vnd giengen hyn vnd sagtens Dauid dem konige [dem konige *rh*] an vnd sprachen zu Dauid· Macht euch auff vnd gehet eylend vber das wasser ·Denn so vnd so· hatt Ahithophel widder euch radgeben
22 Da macht sich Dauid aüff vnd alles volck das bey yhm war vnd giengen vber den Jordan bis liecht morgen wart [*e ro aus* war] Vnd feylet
23 nicht an eynem. der nicht vber den Jordan gangen were Als aber Ahithophel sahe das seyn radt nicht ⟨geschehen *ro*⟩ [fortgangen *ro*] war·. sattelt er seynen esel macht sich auff vnd zoch heym· ynn seyne stad·. [. *ro*] vnd beschickt seyn haüß vnd hieng [*e aus* erhienge] sich vnd starb vnd wart begraben ynn seyns vatters grab
24 Da [*r*] Dauid ⟨vber yns lager *ro*⟩ [gen Mahanaim]* komen war· ⟨k⟩ zoch
25 Absalom vber den Jordan vnd alle menner Jsrael mit yhm·. Vnd Absalom hatte Amasa an Joabs statt gesetzt [*e ro aus* gesetz] ⟨vbe⟩ zum fellt heubtman Es war aber Amasa eyn mans son der hies Jethra eyn Jsraeliter. wilcher lag bey Abigail der tochter Nahas· ⟨eyne *ro*⟩ [der] schwester· Zeruia Joabs mutter.
26 Jsrael aber vnd Absalom lagerten sich ynn Gilead: [Jsrael *bis* Gilead: *ro*]
27 [IX 8ᵃ] Vnd da Dauid gen Mahanaim komen war.· Da brachten· Sobi der son Nahas von Rabbath der kinder Amon vnd Machir der son + Ammiel [*e aus* Anniel] von Lodebar [*e aus* Lodibar] vnd Barsillai eyn Gileaditer

---

19* ⟨Ptisanes *ro*⟩ 20* bechlin *ro* 24* Gen 31 castra dei sunt hec

von Roglim, betttwerg ⟨vnd sophoth *ro*⟩ [becken *ro*] ⟨schusseln *ro r*⟩ haus 28
rad [*rh*] ⟨vnd⟩ yrden gefeßß. weytzen, ⟨vnd⟩ gersten· melh· sangen. bonen, ⟨w⟩ 29
+ linsen, ⟨sangen *ro*⟩ [grütz *ro*]. . hon̄nig. butter· schaff vnd ⟨saphoth ochßen *ro*⟩
[rinderkeße *ro*]. zu Daüid vnd [zu *ro*] dem volck das bey yhm war. Denn
sie gedachten. Das volck wirt hungerig· muede vnd durstig seyn ynn
der wusten.

Das ⟨achtzehend *ro*⟩ [acht zehend *ro*] Capitel* 1

87
O. 5 | Vnd Daüid [ü *e ro aus* u] ⟨zelet *ro*⟩ [ordenet] das volck das bey yhm war
vnd setzet vber sie. heubtleut vber tausent vnd vber hundert. Vnd 2
⟨Dauid *ro*⟩ sandte aus des volcks ⟨den⟩ [eyn] dritten teyl vnter ⟨der
hand *ro*⟩ Joab· vnd ⟨den andern⟩ [eyn] dritten teyl vnter ⟨der hand⟩ Abisai
dem son [*e ro aus* des sons] Zerüia Joabs bruder. vnd ⟨den⟩ eyn dritten teyl
vnter ⟨der hand *ro*⟩ Jthai dem Gathiter [*e ro aus* des Gathiters] Vnd der konig
sprach zum volck. Jch will aüch mit euch auszihen· Aber das volck sprach. 3
Du sollt nicht aus zihen Denn ob wyr gleich fliehen· odder die helfft sterben
so werden sie sich vnser nicht an nemen, [, *ro*]· ⟨vnd ob wyr gleich⟩ [*um aus* so
werden sie sich vnser nicht an nemen ⟨vnd ob wyr gleich⟩ [odder] die helfft sterben] denn Dü*
[ü *e ro aus* u] bist ⟨wie *ro*⟩ [als wenn vnser *ro*] zehen tausent [were *ro*]. So
ists nu besser· das dü vns aus der stad helffen mügest. Der konig sprach 4
zu yhnen. .Was eüch gefellt· das will ich thün

Vnd der konig tratt an̄s [n̄ *e ro aus* n] thor. vnd alles volck zoch aus 5
bey hunderten vnd tausent [*um aus* tausent vnd hunderten] Vnd der konig gepott
Joab vnd Abisai vnd Jthai vnd sprach. faret myr seüberlich mit dem knaben
Absalom· vnd alles volck horets da der konig gepott allen heubtleutten vmb
Absalom· Vnd da [IX 8b] das volck hynaus kam auffs felt Jsrael entkegen, 6
hüb sich der streytt ym walde Ephraim· vnd das volck Jsrael wart daselbs 7
6 O. geschlagen fur den knechten Dauid, [, *ro*] das des selben tags eyn | grosse
schlacht geschach· zwentzig tausent man· Vnd war daselbs ⟨eyn zu strawеter 8
streytt *ro*⟩ [der streyt zurstrawet *ro*] auff allem land. Vnd der wallt ⟨ver=
zeret *ro*⟩ [fraſß] viel mehr volcks ⟨an dem *ro*⟩ [des *ro*] tags [*e ro aus* tage] denn
das schwerd ⟨verzeret *ro*⟩ [fraſß]

Vnd Absalom ⟨kam entge⟩ begegenet den knechten Dauid· vnd reytt 9
auff eym maül· vnd da das maul vnter eyne⟨r*ro*⟩ ⟨dicke [großßen] *ro*⟩ [dicke *ro*]
eyche⟨n*ro*⟩* ⟨kam *ro*⟩ [kam *ro*]· behieng seyn heübt** an der eychen vnd
schwebt zwisschen hymel vnd erden· aber seyn maül lieff vnter yhm weg·.
Da das eyn man sahe sagt ers Joab an vnd sprach· Sihe· ich sahe Absalom 10
an eyner eychen hangen, Vnd Joab sprach zu dem man ders yhm ansagt. 11

---

18 *Überschrift* * *Von fremder Hand am Rande mit Rötel hingewiesen zu der Kapitelüberschrift:* figur 3* ⟨אתה נחת *ro*⟩ 9* ſub cōdenſum magne q̄rcūs 9** (forte q³ ornatus capitis talis fuit vt inuolueretur ſic ramis *ro*)

Sihe · ſahiſtu das · warumb ſchlugeſtu ⟨de⟩ yhn nicht daſelbs zur erden?
ſo ┼ * ⟨he⟩ wollt ich dyr [von meynen wegen *ro*] zehen ſylberlinge vnd eyn
gurttel geben haben

12 Der man aber ſprach zu Joab, Wenn du myr tauſent ſylberling ynn
meyne hand gewogen hettiſt, ſo wollt ich dennoch meyne hand nicht an des
koniges ſon gelegt haben · Denn der konig gepott dyr vnd Abiſai vnd Jthai
13 fur vnßern oren vnd ſprach · Verwaret myr* den knaben Abſalom, odder
wenn ich⟨s⟩ [ettwas falſchs] gethan hette auff meyner ſeelen fahr · ⟨ſo bleybt
doch nichts⟩ [weyl] dem konige [nichts] ver⟨leucket *ro*⟩[holen [*ro*] wirt]. ⟨vnd du
14 ſelbſt⟩ wurdeſt [du ſelbſt] widder mich geſtanden ſeyn. Joab ſprach. [. *ro*] ·
Nicht alſo · Jch will an yhn, [, *ro*] fur deynem angeſicht

Da nam Joab drey ⟨ſtecken *ro*⟩ [ſpies *ro*] ynn ſeyne hand [ynn ſeyne
hand *rh*] vnd ſties ſie ⟨durchs⟩ [Abſalom yns] hertz · da ⟨ſeyn hertz *ro*⟩ [er *ro*]
15 noch lebt [mitten *ro*] an der eychen · Vnd zehen knaben Joabs waffentreger
machten ſich vmbher vnd [IX 9ᵃ] ſchlugen yhn ⟨vnd todten yhn *ro*⟩ [zu tod *ro*]·
16 Da blies Joab die ⟨drometen *ro*⟩ [poſaunen] vnd bracht das volck widder
⟨von dem *ro*⟩ [das nicht weytter *ro*] nachiagen Jſrael · Denn Joab wolt
⟨dem *ro*⟩ [des *ro*] volcks [*c ro aus* volck] verſchoñeñ [*ro unterstrichen und* ñeñ
17 *c ro aus* nen]* · Vnd ſie namen Abſalom vnd worffen yhn ynn dem walde
ynn eyn groſſe gruben. vnd ⟨w tr⟩ legten eyn ſeer groſſen hauffen ſteyn
auff yhn, Vnd das gantz Jſrael floh eyn iglicher ynn ſeyne hutten.
18 Abſalom aber hatte yhm eyn ſeüle auffgericht· da er noch lebet. Die ſteht
ym konigs grunde · Denn er ſprach · Jch habe keynen ſon · darümb ſoll
dis meyns namens gedechtnis ſeyn · vnd hies die ſeule nach ſeynem namen ·
Vnd heyſt auch bis auff dißen tag Abſaloms raüm [*ro rh ro*] ⟨hand *ro*⟩·

19 Vnd [*r*] Ahimaaz ⟨aber⟩ der ſon Zadok ſprach. [lieber] laß mich lauffen
vnd dem konige ⟨anſagen⟩ [verkundigen [*c ro aus* verkundige]]· das der herr yhm
[*c ro aus* yhn] ⟨gerichtet *ro*⟩ [recht verſchafft *ro*] hatt von ſeyner feynde hende,
20 Joab aber ſprach· ⟨d⟩ zu yhm du ⟨biſt heutte nicht [nicht eyn man dar=
nach] *ro*⟩* [bringeſt heutte *ro*] keyn [*c ro aus* eyn] gutte botſchafft.** eyn
andern tag ſolltü botſchafft bringen [*c ro aus* bringe] vnd heütte nicht; [, *ro*]
21 denn des konigs ſon iſt todt · Aber zu Cüſi ſprach Joab, gehe hyn vnd ſage
dem konige an. was du geſehen haſt. Vnd Cuſi bettet Joab an vnd lieff.
22 AhiMaaz aber der ſon Zadok ſprach abermal zu Joab·. Wie wenn ich auch
lieffe* dem Cuſi nach? Joab ſprach, was willtu lauffen meyn ſon? [? *ro*] kom
23 her· dü wirſt nicht eyn gute bottſchafft aüsbringen, [, *ro*] ⟨Was ſchadds das *ro*⟩
[wie wenn *ro*] ich ⟨laüffe *ro*⟩ [lieffe? *ro*]. Er ſprach zu yhm· ſo lauffe doch, [*ro*]
Alſo lieff AhiMaaz auff dem [ſtracken *ro*] wege ⟨Cuhor *ro*⟩ vnd kam fur Cuſi 88

11* ┼ ⟨עלי ad me retüliſſes π̄c *ro*⟩ 12* ⟨q̃s מי *ro*⟩ 16* ⟨*ro* auffhalten *ro*⟩
20* ⟨q̃ꝛ ſacerdos forte debuit ſolū bona nūciare *ro*⟩ 20** ⟨Euāgelii *ro*⟩ 22* lieber
laß mich lauffen

[Q] 7 | Dauid aber saß zwisschen zweyen thoren. Vnd der wechter gieng 24
auffs dach des thors ⟨vber⟩ [an] der mauren vnd hub seyn aügen auff vnd
sahe. eynen man lauffen alleyn [IX 9[b]] vnd rieff vnd sagts dem konige an. 25
Der konig aber sprach· Ist er alleyne· so ist eyn gutte botschafft ynn seynem
munde Vnd da der selbe gieng vnd erzu kam, sahe der wechter eyn andern 26
man laüffen vnd rieff ynn das thor vnd sprach Sihe eyn man leufft alleyne.
Der konig aber sprach· der ist auch eyn ⟨Euangelist *ro*⟩ [guter botte *ro*].
Der wechter [sprach *ro*] ich sehe des [*c aus* der] ersten ⟨leuffer⟩ laufft als den 27
laufft AhiMaaz des sons Zadok Vnd der konig sprach· Es ist eyn gutter
man. vnd bringt eyn gutte botschafft

AhiMaaz aber rieff vnd sprach zum konige, [, *ro*] Fride, [, *ro*] vnd bettet 28
[an] fur dem konige auff seyn antlitz zur erden, vnd sprach. Gelobt sey ⟨gott⟩
der herr deyn gott· der die leutt die yhre hand widder meynen herrn den
konig auffhüben· ⟨beschlossen *ro*⟩ [vbergeben *ro*] hatt · Der konig aber sprach· 29
Gehet es auch wol dem knaben Absalom? AhiMaaz sprach· Ich sahe eyn
groß getummel .da ⟨mich⟩ des [*c aus* der] konigs knecht Joab, [, *ro*] mich [*ro rh ro*]
deynen knecht sandte vnd weys nicht was es war. Der konig sprach. gehe 30
erumb vnd tritt daher· Vnd er gieng erumb vnd stund alda· [*ro*]

Sihe da kam Cusi vnd sprach· Ich bringe eyn gute bottschafft, [, *ro*] 31
meyn herr konig· Der herr hatt ⟨dich heutte [*rh ro*] gerichtet *ro*⟩ [dyr [heute *ro*]
recht verschafft *ro*] von ⟨alle⟩ der ⟨hende die⟩ hand aller die sich widder dich
aufflehneten.. Der konig aber sprach zu Cusi, gehet es dem knaben Absalom 32
aüch wol? Cusi sprach· Es musse⟨n⟩ allen feynden meyns herrn konigs
gehen. wie es dem knaben gehet, [, *ro*] vnd allen die sich widder dich auff-
lehnen ⟨zum ergisten *ro*⟩ [vbel zu thun *ro*]. Da wart der konig ⟨entrustet *ro*⟩* 33
[vnmütts *ro*] vnd gieng hynauff auff den saal ym thor vnd weynet ·· vnd
ym gehen sprach er also. Meyn son Absalom: meyn son meyn son [IX 10[a]]
Absalom. Wollt gott· ich muste fur dich sterben· [O Absalom *ro*] Meyn son
meyn son ⟨Absalom *ro*⟩

Das Neüntzehend Capitel

Vnd es wart Joab angesagt· Sihe der konig weynet vnd ⟨klaget seynen 1
son· *ro*⟩ [tregt leyde vmb *ro*] Absalom, vnd wart aus dem sieg ·des 2
tags eyn ⟨klage *ro*⟩* [leyd *ro*] vnter ⟨allem⟩ dem gantzen volck Denn das
volck hatte gehort [des tags] das sich der konig vmb seynen son bekümerte.
vnd das volck verstal* sich weg an dem tage das nicht ynn die stad kam. 3
wie sich eyn volck verstelet das ⟨verhonet *ro*⟩ [zu schanden worden *ro*] ist
wens ym streytt geflohen ist. Der konig aber hatte seyn angesicht verhullet 4
vnd schrey lautt Ah meyn son Absalom. Absalom meyn son · meyn son

---

18, 33* רגז 19, 2* ⟨תְשֻׁעָה *ro*⟩ 3* גנב

5 Joab aber kam zum konige yns haüs vnd sprach· Dü hast heutte ⟨beschemet das angesicht [zu schanden gemacht *ro*] *ro*⟩ schamrod gemacht [scham=rod gemacht *ro rh ro*] alle⟨r*ro*⟩ deyne⟨r*ro*⟩ knechte die heutt deyne [*r ro aus* deyn] ⟨seele *ro*⟩. deyner sone ⟨seelen *ro*⟩· deyner tochter ⟨seelen *ro*⟩ deyner weyber 6 ⟨seelen *ro*⟩ vnd deyner kebsweyber seelen erred|tet haben· [drumb *ro*] das du [Bl 8] lieb hast, die dich hassen. vnd hassest die dich lieb haben· Denn du lest dich heutte mercken· das dyr nichts gelegen ist an den heubtleutten vnd knechten· denn ich mercke heutte wol· wenn dyr nür Absalom lebetet vnd wyr heutte 7 alle tod weren· das deuchte dich ⟨recht gutt *ro*⟩ [recht *ro*] seyn· so mach dich nü auff vnd gehe eraus vnd rede mit deynen knechten freuntlich. Denn ich schwere dyr bey dem herrn wirstu nicht eraus gehen· es wirt keyn man ⟨bey⟩ [an] dyr bleyben diße nacht vber· das wirt dyr erger seyn· denn alles vbel· 8 das ⟨auff⟩ [vber] dich komen ist· von deyner iügent auff. biß hieher. Da macht sich der konig auff vnd ⟨Da macht sich der konig auff vnd⟩ setzet sich yns thor [IX 10ᵇ] Vnd man sagts allem volck· sihe der konig sitzt ym thor da kam alles volck fur den konig· ·Aber Israel war geflohen eyn iglicher ynn seyne hutten

9 Vnd es zanckete sich alles volck ynn allen stemmen Israel vnd sprachen, Der konig hatt vns erredtet von der hand vnßer feynde. vnd erloset vns von den Philister⟨n⟩ hand [*r*] vnd hat mussen aus dem lande fliehen fur Absalom 10 [vnd hatt mussen *bis* Absalom *rh*] So ist Absalom gestorben ym streytt· den wyr vber vns gesalbet hatten· warümb seyt yhr nü so stille· das yhr den 11 konig nicht widder holet? Der konig aber ⟨sprach *ro*⟩ [sandte] zu Zadok vnd AbJathar den priestern· vnd ließ [yhn *ro*] sagen. ⟨so⟩ Redet mit den Elltisten zu Juda [vnd sprecht *ro*] warumb wollt yhr die letzten seyn den konig widder zu holen ynn seyn haus? Denn die rede des gantzen Israel ist 12 fur den konig komen ⟨zu seynem haußе *ro*⟩ [ynn seyn hause *ro*]· yhr seyt meyne bruder [meyne bruder *rh*]* meyn beyn vnd meyn fleysch. warumb wollt 13 yhr denn die letzten seyn· den konig widder zu holen? Vnd zu Amasa sprecht.. Bistu nicht meyn beyn vnd meyn fleysch?· Gott thu myr diß vnd das ·wo du nicht sollt seyn eyn heubtman fur myr deyn leben lang an Joabs stat.

14 Vnd er neyget das hertz aller menner Juda wie eyns mans. vnd sie 15 sandten hyn zum konige· Kom widder du vnd alle deyne knechte. Also kam der konig widder vnd da er an den Jordan kam waren die ⟨von⟩ [menner] Juda gen Gilgal komen hynab zu zihen dem konige entgegen. das sie den 16 konig vber den Jordan fureten, · Vnd Semei der son Gera des sons Jemini der zu Bahurim wonete [der zu *bis* wonete *rh*] eylete vnd zoch mit den mennern 17 Juda hynab dem konige [Dauid] entgegen, · vnd waren tausent man mit yhm von BenJamin Datzu auch Ziba der knabe aus dem haüße Saül·

12* Verba psone

mit seynen funffzehen sonen vnd zwentzig knechten. vnd fertigeten sich durch
+ den Jordan fur dem konige her, vnd machten die furt· das sie das gesind 18
[IX 11[a]] des konigs hyn vber fureten vnd thetten was yhm gefiele

Simei [e aus Semei] aber der son Gera fiel (auff seyn antlitz) für dem
konige nyder.. da er vber den Jordan fur· vnd sprach züm konige .Meyn 19
herr rechne myr nicht zu die missetat, vnd gedencke nicht (der vnta) das deyn
knecht dich beleydiget des tags· da meyn herr konig aus Jerusalem gieng. vnd
der konig neme es nicht zu hertzen· Denn deyn knecht erkennet.· das ich 20
89 gesundigt habe. Vnd sihe. ich byn heutte der erste kommen vnter dem
9 Q ℭ hauße Joseph·· das ich meynez herrn konige entgegen erab zoge | Aber 21
Abisai der son Zerüia anttworttet vnd sprach· Vnd Simei sollte (dafür ro)
[darumb ro] nicht sterben. (das ro) [so ro] er [doch ro] dem gesalbeten des
herrn geflucht hatt? Dauid aber sprach· Was hab ich mit euch zu schaffen 22
yhr kinder Zerüia, das yhr myr heutt wollt (widder eyn) [zum] Satan
werden· Sollte heutte yemand sterben ynn Israel? Meynstu ich wisse nicht.
das ich heutte eyn konig byn worden vber Israel? Vnd der konig sprach zu 23
Simei. du sollt nicht sterben, [, ro] vnd der konig schwur yhm

MephiBoseth [e ro aus MiphiBoseth *Ebenso an allen Stellen, wo dieser Name* 24
in Kap. 19 vorkommt] der son Saul· kam auch erab dem konige entgegen vnd
er hatte seyne fußß nicht (——— noch seyne lippen ro) [noch seynen bartt
nicht [ro rh ro] aüsgeputzt ro] vnd seyne kleyder nicht gewasschen von dem tage
an da der konig weg gangen war bis an den tag· da er mit friden kam·
Da er nü gen Jerusalem kam· dem konige zu begegen. sprach der konig zu 25
yhm. warumb bistu nicht mit myr zogen MephiBoseth? [? ro]. Vnd er 26
sprach· Meyn herr konig· meyn knecht (war myr zu stoltz ro) [hatt vnrecht
mit myr gefaren ro].* Denn deyn knecht gedacht Ich will eyn esel satteln
vnd drauff reytten vnd zum konige zihen· denn deyn knecht ist lahm. Datzu 27
hatt er deynen [so] [IX 11[b]] angeben fur meynem herrn konig· Aber meyn herr
konig ist wie eyn engel gottis vnd (thutt) mag thun. was yhm wolgefellet.
Denn (meyn) alle meyns Vatters hauße ist nichts geweßen· denn leutte des 28
todts fur meynem herrn konige So hastu deynen knecht gesetzt vnter die (zu)
auff deynem tisch essen .Was hab ich weytter gerechtickeyt odder [weytter] zu
schreyen an den konig? Der konig sprach zu yhm, (Warumb ro) [was ro] 29
redistu noch weytter [von ro] deynem [e ro aus deyne] (sache ro) [dinge ro],
Ich habs gesagt. Du vnd Ziba teylet den acker miteynander, MephiBoseth 30
sprach zum konige, Er nemes auch gar dahyn. nach dem meyn herr konig
mit friden heym komen ist

Vnd ([es war]) Barsillai der Gileaditer kam erab von roglim vnd 31
furet den konig vber den Jordan (vnd) das er yhn hm (d) Jordan geleyttet
(Barsillai [war war]) Vnd Bersillai war [Barsillai der *bis* Bersillai war rh] fast 32

26* frustrat9 est ro

allt ⟨bey *ro*⟩ [⟨*ro* bey *ro*⟩ wol *ro*] achtzig iar [*c ro aus* iaren]. der hatte den konig versorget · weyl er zu Mahanaim war.. Denn er war eyn seer
33 ⟨grosser *ro*⟩ [trefflicher *ro*] man. Vnd der konig sprach zu Barsillai. Du sollt mit myr hynvber zihen · ich will dich versorgen bey myr zu Jerusalem ·
34 Aber Barsillai sprach zum konige. was ists noch das ich zu leben habe,
35 das [ich *ro*] mit dem konige sollt hynauff zu Jerusalem zihen? [? *ro*] Ich bynn heutte achtzig iar allt. Wie sollt ich kennen was gutt odder boße ist · odder schmecken was ich esse odder trincke odder horen was die senger vnd sengeryn singen? . Warumb sollt deyn knecht meynem herrn konige forder
36 ⟨eyne last seyn *ro*⟩ [beschweren? *ro*] Deyn knecht soll eyn wenig gehen mit dem konige vber den Jordan.. warumb will myr der konig eyn solche ver=
37 gelltunge thun? [laß] deynen knecht vmbkeren · das ich sterbe ynn meyner stad bey meynes Vatters vnd meyner mutter grabe Sihe da ist deyn knecht Chimeham. den laß mit meynem herrn konige hynvber zihen vnd thue yhm was dyr wolgefellt

38 [IX 12ᵃ] | Der konig sprach Chimeham soll mit myr hynvber zihen vnd [C] 10 ich will yhm thun· was dyr wolgefellet. · ⟨Vnd *ro*⟩ [Auch *ro*] alles was du
39 an myr erweleſt. will ich dyr thün, Vnd da ⟨*ro* [Auch] *ro*⟩ alles volck vber den Jordan war gangen vnd der konig auch, kusset der konig den Barsillai
40 vnd segenet yhn vnd er keret widder an seynen ortt.. Vnd der konig zoch hyn vber gen Gilgal [*c aus* Gilgar] · vnd Chimeham zoch mit yhm · Vnd alles volck Juda hatte den konig hynvbergefurt, [, *ro*] aber des volcks Jsrael war nür die helffte da

41 Vnd sihe · da kamen alle menner Jsrael zum konige vnd sprachen ⟨zum konige *ro*⟩ [zü yhm *ro*], [, *ro*] warumb haben dich vnßere bruder die menner Juda gestolen. vnd haben den konig · vnd seyn haus ⟨vnd⟩ vber den Jordan
42 gefurt vnd alle menner Dauid mit yhm?. Da anttworttet ⟨eyn yderman *ro*⟩ [die [*ro*] ⟨der *ro*⟩] von Juda ⟨dem *ro*⟩ [denen *ro*] von Jsrael. Der konig gehoret ⟨myr *ro*⟩ [vns *ro*] nahe zü. was zurnet [*c ro aus* zurneſtu] [yhr *ro*] darumb? Meynet [*c ro aus* Meynſtu] [yhr *ro*] das wyr von dem konige ⟨essen *ro*⟩
43 [narung *ro*]* odder geschencke empfangen haben? So anttwortteten [*c ro aus* anttworttet] denn ⟨yderman *ro*⟩ [die *ro*] von Jsrael denen [*c ro aus* dem] von Jüda vnd sprachen [*c ro aus* sprach] ⟨Ich *ro*⟩ [Wyr *ro*] habe [*so*] zehen ⟨teyl am⟩ [mal mehr beym] konige datzu auch bey Dauid · denn dü. warumb hastu mich denn so ⟨leicht *ro*⟩ [geringe *ro*] geachtet · das ⟨meyns [*c ro aus* meyn] ding *ro*⟩ [vnser *ro*] nicht das erste geweßen ist ⟨meynen *ro*⟩ [vnsern *ro*] konig zu holen? Aber die von Juda redten hertter wenn die von Jsrael

---

42* ⟨./· nütrimür ſuis bonis *ro*⟩

Das zwentzigst Capitel.*

Vnd es war daselbs ⟨berumpt *ro*⟩ [beruffen *ro*] eyn man Belial der hies Seba eyn son Bichri eyns mans [*e ro aus* eyn man] von Jemini. der bließ die posaunen vnd sprach · Wyr haben ⟨nicht *ro*⟩ [keyn *ro*] teyl an Dauid· noch erbe am son Jsai. Eyn iglicher [hyn *ro*] zu seyner hutten O Jsrael. Da fiel* von Dauid [IX 12[b]] yderman ynn Jsrael vnd folgeten Seba dem son Bichri. Aber die menner Juda hiengen an yhrem konige· vom Jordan an bis gen Jerusalem 1 2

Da aber [der konig] Dauid heym kam gen Jerusalem, nam er ⟨sey⟩ die zehen kebsweyber· die er hatte gelassen das haüs zu bewaren vnd thett sie ynn [eyn] verwarung vnd versorget sie. [. *ro*] aber er beschlieff sie nicht · vnd sie waren also verschlossen bis an yhren tod. vnd lebten widwynnen 3

Vnd der konig sprach zu Amasa· Berüff myr alle man ynn Jüda auff den dritten tag. vnd du sollt auch hie stehen. Vnd Amasa gieng hyn· Juda zu beruffen. Vnd ——————————— 4 5

[es [*ro e ro aus* er] ⟨*ro* wart vnmutts weil vmb *ro*⟩ [verdroß yhn *ro*] die ⟨*ro* bestympte *ro*⟩ zeyt· ⟨*ro* die *ro*⟩ die er yhm bestymmet hatte *ro*] [es *bis* hatte *steht rot über der durch Strich bezeichneten offen gelassenen Stelle*] Vnd Dauid sprach zu Abisai. Nu wirt vns Seba der son Bichri mehr ⟨vnglucks *ro*⟩ [leydes *ro*] thun denn Absalom. Nym du die knecht deyns herrn, vnd iage yhm nach· das er nicht ettwa ⟨eyn⟩ fur sich ⟨ey⟩ feste stedte finde· vnd entrynne aus vnßern augen · · Da zogen [aus] [*e aus* auch] yhm nach die ⟨leutte *ro*⟩ [menner *ro*] Joab datzü die Crethi vnd Plethi. vnd alle ⟨kriegs menner *ro*⟩ [starcke menner *ro*]· sie zogen aber aus von Jerusalem· nach zü iagen Seba dem son Bichri 6 7

90 | Ω 11 | Da sie aber bey dem grossen steyn waren zu Gibeon kam Amasa fur yhn her. Joab aber war gegurttet vber seym kleyd das er an hatte· vnd [hatte] daruber eyn schwerd gegurtet· das hieng an seyner huffte ynn der scheyden. das ⟨kund ⟨auff⟩ auß schießen vnd fallen *ro*⟩ [gieng gerne aüs vnd eyn *ro*]. Vnd Joab sprach zu Amasa Fride dyr meyn bruder. Vnd ⟨Job⟩ Joab fasset mit seyner rechten hand Amasa bey dem bart, das er yhn kusset Vnd ⟨Joab⟩ [Amasa] hatte nicht acht auff das schwerd ynn der hand Joab· vnd er stach yhn damit ynn den wanst· das seyn eyngeweyde sich auff die erden schutten· vnd gab [X 1[a]] yhm keyn stich mehr· vnd er starb 8 9 10

Joab aber vnd seyn bruder Abisai iagten nach ⟨dem⟩ Seba dem son Bichri, vnd es ⟨stund⟩ [tratt] eyner von den knaben Joab ⟨neben [zü] *ro*⟩ [neben *ro*] yhn [*e ro aus* yhm] vnd sprach . ⟨Wer ists der ⟨an⟩ [zu] Joab lust hat Vnd wer ists der bey Dauid seyn will nach Joab? [*um ro aus* Joab nach?] *ro*⟩ 11

---

* *neben der Überschrift mit Rötel* + 2* ריגל

ſtrotz vnd mach ſich eyner an Joab vnd thu ſich bey ⟨ro vmb ro⟩ Dauid nach
12 Joab ro]. Amaſa aber lag ym blut gewaltzet mitten auff der ſtraſſen Da
aber eyner ſahe, das alles volck da ſtehen bleyb. ⟨we⟩ wendet er Amaſa von
der ſtraſſen ⟨vnd yns ſe⟩ auff den acker. vnd warff kleyder auff yhn, weyl
13 er ſahe· das wer an yhn kam. ſtehen bleyb· .Da [c ro aus da] er nü aus
der ſtraſſen gethan war· folget yderman Joab nach· Seba dem ſon Bichri
nach zu iagen

14 ⟨Er aber war gezogen ro⟩ [Vnd er zoch ro] durch alle ſtemme Iſrael
gen Abel [c aus Abela] vnd Beth Maacha vnd gantze Haberim. Vnd ſie ⟨ve
hatten ſich verſamlet vnd waren yhm nach komen ro⟩ [verſamleten ſich vnd
15 folgenten [so] yhm nach, vnd ⟨ro gefolgett ro⟩ ro] ⟨Jhene aber [Vnd da ſie] ro⟩
kamen vnd belegten* ⟨[beſchloſſen ſie] ro⟩ yhn zu Abel⟨a⟩ vnd Beth Maacha.
vnd ſchutten eyn ſchutt ⟨an⟩ [vmb] die ſtadt ⟨das ſie deſte feſter [deſte feſter r]
ſtarck [feſt] beſtunde ro⟩ [vnd tratten an die maüre ro]: ⟨Aber ro⟩ [Vnd ro]
alles volck. das mit Joab war ſtürmet vnd wollt die mauren nydder
⟨zu⟩ werffen

16 Da rieff eyn weyſze fraw aus der ſtadt· Horet· Horet· ſprecht zu Joab·
17 das er hie erzu kome ich will mit yhm reden, Vnd da er ⟨er⟩zu [yhr] kam·
ſprach ⟨ſie⟩ die fraw· Biſtu Joab? Er ſprach· Ja, Sie ſprach zu yhm· Hore
18 die rede deyner magd· Er ſprach· Ich hore, Sie ſprach· Vor zeytten ſprach
19 man· Wer fragen wil· der frage zu Abel vnd ſo giengs wol aus.* ⟨Ich
Schülme Amüne* [integri veraces] ro⟩ [⟨Diſ⟩ dis iſt die redliche vnd trewe
ſtad ynn Iſrael ro] Iſrael vnd du willt die ſtad todten [vnd] die mutter ynn
Iſrael· Warumb willtu das erbteyl des herrn verſchlingen?

20 [X 1ᵇ] Joab anttwortt vnd ſprach· das ſey ferne· das ſey ferne von
myr· das ich verſchlingen vnd verterben ſollt· Es hatt ſich nicht alſo.
21 Sondern eyn man vom gepirge Ephraim mit namen Seba der ſon Bichri,
hat ⟨ſeyne hand* auffgeworffen ro⟩ [ſich emporet ro] widder den konig
Dauid· gebt den ſelben her alleyn· ſo will ich von der ſtad zihen. Die fraw
ſprach zu Joab. Sihe· ſeyn heubt ſoll zu dyr vber die maur geworffen
22 werden Vnd die fraw kam hyneyn zu allem volck mit yhrer weyſzheyt. Vnd
ſie hieben Seba dem ſon Bichri den kopff abe vnd worffen yhn zu Joab,
Da blies Joab die poſaunen. vnd ſie zu ſtreweten ſich von der ſtad eyn
iglicher ynn ſeyne hutten, Joab aber kam widder gen Jeruſalem zum konige

23 | Joab aber war vber das gantze heer Iſrael, Benaia der ſon Joiada 12 Ω
24 [der ſon Joiada ro r] war vber die Crethi vnd Plethi. Adoram war rendt
25 meyſter,. Joſaphat der ſon Ahilud war Cantzeler.* Seia war ſchreyber,..
26 Zadok vnd AbJathar waren prieſter. Datzu war, Jra, der Jairiter Daüids
prieſter

15* ⟨neſcio an de obſidente vel obſeſſis ro⟩ 18* ⟨החמ׳ ro⟩ 19* ſcholion ro
21* ⟨ſich ro⟩ 24* מַזְכִּיר

Das eyn vnd zwentzigst Capitel

Es wart auch eyn theurung zu Dauids zeytten drey iar aneynander · 1
Vnd ⟨da⟩ Dauid sucht das angesicht des herrn· ⟨sprach *ro*⟩ [Vnd *ro*]
der herr [sprach *ro*], Vmb Sauls willen vnd vmb des blutt hauses willen·
das er die Gibeoniter todtet hatt. Da ⟨rieff⟩ [lies] der konig den Gibeonitern 2
ruffen. vnd sprach zu yhnen (· die Gibeoniter aber waren nicht von den
kindern Jsrael · sondern vbrig von den Amoritern Aber die kinder Jsrael
hatten yhn geschworen. Vnd Saul ⟨w⟩ sucht sie zu schlahen ynn seynem
eyffer ⟨fur ⌊vmb *ro*⌋ *ro*⟩ [für *ro*] die kinder [X 2[a]] Jsrael vnd Juda.) ⟨[willen *ro*] *ro*⟩
So sprach nü Dauid zu den Gibeonitern· Was soll ich euch thun? vnd wo 3
mit soll ich sünen· das yhr dem erbteyl des herrn segenet?

Die Gibeoniter sprachen zu yhm . Es ist vns nicht vmb sylber noch 4
gollt [*um aus* go[b]llt noch sy[a]lber] zu thun ⟨Sondern vmb mit⟩ an Saul vnd
seynem hauße· vnd ist vns nicht zu thun vmb yemand zu todten ynn Jsrael· .
Er sprach· Was sprecht yhr denn· das ich euch thun soll? Sie sprachen zum 5
konige· . Den man der vns ⟨allgemacht hatt *ro*⟩ [verderbet *ro*] vnd ⟨vns
gestillet* *ro*⟩ [zu nicht gemacht hatt *ro*] sollen wyr vertilgen . das yhm
nichts bleybe ynn allen grentzen Jsrael· Gebt vns sieben menner aus seynem 6
hauße · ⟨vnd auff *ro*⟩ [das wyr sie *ro*] hengen dem herrn zu Gibea. Sauls
des erweleten des herrn. Der konig sprach· Jch will sie geben.

Aber der konig verschonet ⟨des⟩ MephiBoseth des sons Jonathan, des 7
sons Saul · vmb des eydes [willen] des herrn· ⟨das⟩ der zwisschen yhn war·
nemlich. [. *ro*] zwisschen Dauid vnd Jonathan dem son Saul · Aber ⟨der⟩ die 8
zween sone Rizpa der tochter Aia. die sie Saul geporn hatte· Armoni vnd
MephiBoseth. Datzu [D *e aus* d] die funff sone Michal der tochter Saul· die
sie dem Adriel geporn hatte dem son Barsillai des Mahalothiters. ⟨vnd⟩ nam
der konig vnd gab sie ynn die hand [*e aus* hende] der Gibeoniter · Die hiengen 9
sie auff dem berge fur dem herrn · Also fielen diße sieben auff eyn mal vnd
storben zur zeytt der ersten erndten, wenn die ⟨w⟩ gersten erndte angehet

Da nam Rizpa die tochter Aia eynen sack vnd breyttet* yhn auff den 10
fels am anfang der erndten bis das wasser vom hymel vber sie troff. vnd
lies des tags die vogel ⌊des hymels⌋ [*um ro aus* die vogel ⌊des hymels⌋ des tags]
nicht auff yhn rugen ·noch ⌊des nachts *ro*⌋ die thier ⟨⌊auff⌋ *ro*⟩ des felds
[*e ro aus* fels] [X 2[b]] des nachts [*so*] . Vnd es wart Daüid angesagt. was 11
91 Rizpa die tochter Aia Sauls kebs weyb gethan hatte

R j Vnd Daüid gieng hyn vnd nam die gepeyne Saul vnd die gepey|ne 12
Jonathan seyns sons von den burgern zu Gabes ynn Gilead (. die sie von
der gassen Bethsan gestolen hatten. da hyn sie die Philister gehenget hatten·
zu der zeyt, da die Philister Saul schlugen auff dem Berge GilBoa·) vnd 13

5* ⟨zu nicht *ro*⟩ 10* ⟨sibi *ro*⟩

bracht sie von dannen [von dannen *rh*] eraüff. vnd samleten sie zu hauff mit
14 den gepeynen der ge⟨kreutzigten *ro*⟩ [hengeten *ro*], . Vnd begruben die gepeyne
Saul vnd seyns sons Jonathan ym land BenJamin zur [*e ro aus* zu] Seytten
ym grabe seyns Vaters Kis · Vnd thetten alles wie der konig gepotten hatte. ·
Also wart Gott nach dißem dem land widder versunet

15 Es erhub sich aber widder eyn krieg von den Philistern widder Israel,
Vnd Dauid zoch hynab vnd seyne knechte mit yhm [mit yhm *rh*] vnd stritten
16 widder die Philister. · Vnd Dauid wart müde, ⟨Da gedacht [Vnd *ro*] *ro*⟩
[Vnd *ro*] JesBi ⟨Benob *ro*⟩ zu Nob [zu Nob *rh ro*] (wilcher war der kinder
⟨Harapha* *ro*⟩ [Rapha *ro*] eyner, vnd das gewicht seynes ⟨rohrs *ro*⟩ [spehrs *ro*]
war drey hundert gewicht ertzs. vnd ⟨war mit eym schwerd begurtt) *ro*⟩
[hatte eyn ⟨*ro* mit von *ro*⟩ newenn harnisch an) *ro*] gedacht [*ro r*] Daüid zu
17 schlahen. Aber Abisai der son Zeruia hulff yhm vnd schlug den Philister
todt. · Da schwuren [yhm] die menner Dauid vnd sprachen, Du sollt nicht
mehr mit vns aus zihen ynn den streyt ⟨[krieg] *ro*⟩ das ⟨du *ro*⟩ nicht [die
leuchte ynn Israel *ro*] verlessche [*e ro aus* verlesscheſt] ⟨die La lucern leuchte [*r*]
[ynn] Israel *ro*⟩

18 Darnach erhub sich noch eyn krieg zu Nob* mit den Philistern · Da
schlug Sibechai der Husathiter den Saph, wilcher auch der kinder ⟨Hara *ro*⟩
[Ra *ro*]pha eyner war.

19 Vnd es erhüb sich noch eyn krig zu Gob mit den Philistern · Da
schlug ⟨A⟩ Elhanan der son Jaere [X 3ª] Orgim ⟨d⟩ eyn Bethlehemiter· ⟨den⟩
Goliath den Gethiter· wilcher hatte eynen spies des stange war. wie eyn
weber bawm*

20 Vnd es erhub sich noch eyn krieg zu Gath. da war eyn hadder man
der hatte sechs finger an seynen henden vnd sechs zehen an seynen fussen·
Das ist vier vnd zwentzig an der zal, [, *ro*] vnd er war auch geporn von
21 ⟨Hara *ro*⟩[Ra *ro*]pha.. Vnd da er Israel honsprach·* schlug yhn Jonathan
22 der son Simai des bruders Dauid. Dißе vier waren geporn dem ⟨Hara *ro*⟩
[Ra *ro*]pha zu Gath · vnd fielen durch die hand Dauid vnd seyner knechte

Das zwey vnd zwentzigst Capitel

1 Vnd Daüid redet für dem herrn die wortt dißes liedes zür zeytt, da
yhn der herr erredtet hatte von der hand aller seyner feynde vnd von
der hand Saul vnd sprach

2 Der herr ist meyn fels vnd meyne ⟨festnis [schlos] *ro*⟩ [burg] vnd
meyne [*so*]. ⟨errettung *ro*⟩ [erretter *ro*]

3 Gott ist meyn hortt. ich will auff yhn vertrawen. Meyn schilt. horn

21, 16* raphaim 18* ⟨zu Nob *ro*⟩ 19* ⟨מנור *ro*⟩ 21* ·j· 23

Meyns heyls [*um ro aus* Meyns heyls horn]· meyn schütz vnd meyn zu flucht Meyn heyland. von freuel wirstu ⟨mich erloßen *ro*⟩ [myr helffen, *ro*]

Ich will den herrn ⟨loben vn⟩ mit lob anruffen · so werde ich von meynen feynden erloset werden 4

[N] 2 | Denn es ⟨haben *ro*⟩ [hatten] mich vmb ⟨geben *ro*⟩ [fangen] bruche des todtis vnd die beche Belial ⟨haben *ro*⟩ [hatten *ro*] mich ⟨betrubt *ro*⟩ erschrecket· [*ro*] 5

Stricke der helle ⟨hatten [*c aus* haben] *ro*⟩ [hatten *ro*] mich vm⟨geben *ro*⟩ [fangen *ro*]. vnd netze des todes hatten mich vbereylet 6

Wenn ich geengst byn. will ich den [*c ro aus* dem] herrn ⟨an *ro*⟩ [an *ro*] ruffen vnd meynen gott anruffen, so wirt er meyne stym erhoren [X 3ᵇ] von seynem heyligen tempel · vnd meyn geschrey fur seynen oren 7

Die erde hatt sich bewegt vnd [ist *ro*] erbebet. Die grundfest des hymels haben sich geregt vnd sind bewegt. Denn er zurnet 8

Rauch ⟨ist *ro*⟩ [gieng] auff ⟨gangen *ro*⟩ von seyner nasen vnd [ver= zehrend *ro*] feur ⟨ist⟩ von seynem angesicht ⟨verzeret *ro*⟩. kolen sind von yhm anzundet 9

*Er hatt den hymel geneygt vnd ist erab gestygen vnd tunckel war es vnter seynen fussen. ⟨Vnd⟩ 10

Vnd er ist auff Cherub gesessen vnd [hat *ro*] geflogen vnd ⟨schwebete *ro*⟩ [erschien *ro*] auff den fittigen des winds· 11

Vnd satzt [*c aus* setzt] finsternis vmb sich her. züm gezellt. dicke wasser ynn den wolcken der lufft 12

⟨Fur *ro*⟩ [Von *ro*] dem glantz fur yhm, [, *ro*] ⟨·sind a zund⟩ entbranten die fewr kolen 13

Der herr wirt donnern vom hymel· vnd der hohist wirtt seyne stym ⟨lassen gehen *ro*⟩ [geben *ro*] 14

Er wirt seyne pfeyle [*c ro aus* pfeyl] schiessen vnd sie zustrawen, Er wirt hageln vnd sie schüchtern 15

Vnd es erschynen die gosse des meeris. vnd ⟨wurden geoffenet *ro*⟩ die grundfest des [*c ro aus* der] ⟨welltkreys *ro*⟩ [erdbodens offeneten sich *ro*]· durch das straffen des herrn vnd durch den odem des geysts seyns zorns 16

Er wirt von der hohe senden vnd mich [an *ro*]nemen vnd aus vielen wassern zihen 17

Er wirt mich erredten von meynen starcken feynden von den, die mich hassen· denn sie sind myr zu mechtig · 18

Sie haben mich vbereylet zur zeyt meyns ⟨leydes *ro*⟩ [vnfalls *ro*] vnd der herr ist meyn ⟨anlehnen *ro*⟩ [lehne *ro*] worden 19

Er hatt mich außfuret ynn die breyte, Er wirt mich eraus reyssen, denn er hatt lust zu myr 20

10* v̄ra in p̄n̄t̄i vel Aoristia

21 [X 4ᵃ] Vnd der herr wirt myr vergelten nach meyner gerechtickeyt· vnd wirt mich bezalen nach der reynickeyt meyner hende [*c aus* hand]

22 Denn ich habe die wege des herrn be⟨hutt *ro*⟩[halten *ro*]. vnd ⟨habe⟩ [byn] nicht gottloß worden ⟨[gehandelt] *ro*⟩ widder meynen gott

23 Denn alle seyne rechte hab ich fur myr.· vnd seyne sitten hab ich nicht von myr lassen

24 Darumb werd ich [yhm] on wandel seyn vnd mich hutten fur meyner missetat

25 So wirt myr der herr vergelten nach meyner gerechtikeyt, nach meyner reynickeyt fur seynen augen 92

26 | ⟨Mit dem *ro*⟩ [Bey den *ro*] heyligen wirstu heylig seyn.* ⟨Mit dem man *ro*⟩ [bey denen die *ro*] on wandel [sind *ro*] wirstu on wandel seyn [M] 3

27 ⟨Mit dem auserweleten *ro*⟩ [Bey den reynen *ro*] wirstu ⟨auserwelet *ro*⟩ [reÿn *ro*] seyn, vnd ⟨mit *ro*⟩ [bey *ro*] den [*c ro aus* dem] verkereten wirstu verkeret seyn

28 Denn du wirst das ⟨arm *ro*⟩ [elend *ro*] volck seligmachen vnd mit deynen augen ⟨vber *ro*⟩ die hohen nydrigen

29 Denn du herr bist meyne leuchte, [*um ro aus* bist meyne leuchte herr,] [der *ro*] Herr erleuchte ⟨[wirst erleuchten] *ro*⟩ damit [*ro r*] meyne [*c ro aus* meyn] finsternis·

30 Denn durch dich will ich rustig lauffen [*um ro aus* lauffen rustig] vnd dürch meynen gott vber die maüren* springen

31 Gottis wege sind on wandel, des herrn rede sind durch feur [*c ro aus* durch feurt] [bewerd *ro*], Er ist eyn schilt allen die yhm vertrawen

32 Denn wo ist eyn Gott ⟨ausser dem *ro*⟩ [on den *ro*] herrn? Vnd wo ist eyn hortt ⟨ausser *ro*⟩ [on *ro*] vnßern [*c ro aus* vnßerm] gott?

33 Gott hatt mich gesterckt mit krafft. vnd ⟨ervbriget *ro*⟩* [hatt myr ⟨*ro* eynen [den *ro*] *ro*⟩ eynen *ro*] ⟨meynen [seynen *ro*] *ro*⟩ ⟨*ro* ⌊meynen⌋ *ro*⟩ weg [ausgespehet *ro*] on wandel

34 Er hatt meyne fußß vergleicht den hirssen· vnd hatt mich auff die hohen gestellet

35 Er leret meyne hende streytten, vnd ⟨desse *ro*⟩ meyne [X 4ᵇ] arm ⟨drucken wie eyn ehernen bogen *ro*⟩ [die eherne bogen ⟨*ro* wie eyn ehernen bogen *ro*⟩ *ro*]

36 Vnd ⟨ist [hatt]⟩ wirst ⟨⌊hast⌋ *ro*⟩ [wirst ⟨⌊hast⌋ *ro*⟩ *r*] myr ⟨worden⟩ [geben] eyn schilt ⟨des⟩ [deyns] heyls, vnd deyne sanfftmutickeyt ⟨[oppr̄ssio] *ro*⟩ ⟨hatt *ro*⟩ [wirt *ro*] mich mehren [*c ro aus* gemehret]

37 Du hast meynen [*c ro in* meynem, *dann wieder in* meynen] gang vnter myr ⟨breytt⟩ [⟨*ro* raum *ro*⟩ ⟨raümig *ro*⟩ breyt *ro*] gemacht, vnd meyne ⟨f⟩ knochel haben nicht ge⟨schlipffert[strauchelt] *ro*⟩glitten [*ro*]

38 Ich will meyne feynde vervolgen vnd sie vertilgen vnd will nicht vmbkeren· bis ich sie all mache

---

26* qui ē sāctꝰ hꝫ te ꝑ sancto 30* ⟨regimen *ro*⟩ 33* (וַיַּתֵּר *ro*)

Ich will ſie freſſen vnd zu⟨quytzſchen *ro*⟩ [ſchmeyſſen *ro*] ⟨vnd⟩ das ſie nicht auffkomen . ſondern [*e aus* vnd] ſollen fallen ⟨vnter *ro*⟩ [fur *ro*] meyne fuſſe 39

Du haſt mich mit krafft ⟨ger⟩ begurttet zum ſtreytt du wirſt krūmen vnter mich , die ſie [*so*] aufflehnen widder mich 40

Du haſt meyne feynde myr ynn die flucht geben · das ich ⟨verwuſte *ro*⟩ [verſtore *ro*] die ⟨ſo *ro*⟩ mich haſſen 41

Sie werden ſchreyen .aber da iſt keyn heyland . zum herrn aber er anttwortt yhn nicht 42

Ich will ſie zu ⟨ſchmettern *ro*⟩ [⟨*ro* ſchu *ro*⟩ ſchlahen *ro*] wie ſtaub auff [der] erden · . Wie kott auff den gaſſen will ich ſie dünne machen vnd ausbreytten 43

Du aber haſt mich erredt von dem habder [zanck] meyns volcks vnd wirſt mich behutten zum heubt vnter den heyden , eyn volck, das ich nicht ⟨gewuſt⟩ [kante] wirt myr dienen , [, *ro*] 44

Die frembden kinder ⟨haben *ro*⟩ [⟨*ro* die *ro*⟩ haben *ro*] mich verleugnet ⟨*ro* [haben] *ro*⟩, Sie werden myr gehorchen ⟨mit yhr durch yhr⟩ ⟨[verbo] horen mit *ro*⟩ [wenn ſie⟨s*ro*⟩ horen werden *ro*] 45

Die frembden kinder ſind veralltet . vnd werden ſich ⟨enge [*ro r*] ſpannen ynn *ro*⟩* [zwengen mit *ro*] yhren ⟨engen *ro*⟩ [gürtten *ro*] 46

Der herr lebet [*e ro aus* lebe] vnd gelobt ſey meyn hort · Vnd [werde [*e ro aus* wirt]] erhohet ⟨werden der *ro*⟩ gott der hortt meyns heyls · 47

[N] 4 | Gott gibt myr die rache vnd wirfft die volcker vnter mich · 48

Er furet mich aus von meynen feynden . Vnd von denen · die ⟨myr⟩ [ſich] wider mich aufflehnen wirſtu mich erhohen [X 5ª] vnd von den freueln menner wirſtu mich erredten 49

Darumb will ich dyr dancken herr vnter den heyden vnd deynem namen ⟨ſpielen *ro*⟩ lobſingen [*ro*] 50

Der da groß heyl thutt ſeynem konige vnd barmhertzikeyt thutt an ſeynem geſalbeten Dauid vnd an ſeynem ſamen ewiglich 51

Das drey vnd zwentzigſt Capitel

Dis ſind die letzten wortt Dauid . Es ſprach Dauid der ſon Iſai . Es ſprach der ⟨hellt *ro*⟩* [man *ro*] der zum geſalbeten Gottis Jacob auffgericht iſt vnd lieblicher [er *ro rh ro*] ⟨mit pſalmen [er ſeñger *ro*] *ro*⟩ tichter [*ro rh ro*] Iſrael 1 Der geyſt des herrn hatt durch mich geredt.* vnd ⟨ſeyne rede iſt auff *ro*⟩ [ſeyn [*ro*] aus ſprechen iſt durch [ſprechen iſt durch *ro*]] meyne⟨r*ro*⟩ zungen [geſchehen *ro*] . 2 Er ſprach, Der Gott [G *e aus* g] Iſrael hatt myr gered . Der hortt Iſrael, ⟨der *ro*⟩ [⟨Eyn *ro*⟩ Der *ro*] hirſcher vnter 3

22, 46* *rechts* mit engen gurtten *ro; links* traditio humana arctat 9ſcias *ro*
23, 1* ⟨man⟩ 2* ⟨Hęc dicit ſpūs *ro*⟩

den menschen · ⟨Eyn *ro*⟩ [Der gerechte⟨r*ro*⟩* *ro*] hirscher ynn der furcht gottis.
4 ⟨Vnd *ro*⟩ Wie [*e ro aus* wie] das liecht [ist *ro*] am morgen [am morgen *rh*] wenn
die sonne auffgehet, ⟨on wolcken fur [von dem] glantz [*rh*] *ro*⟩ das fur yhrem
glantz keyn wolcke bleybt [das fur *bis* bleybt *ro rh ro*] ⟨glentzet *ro*⟩· [vnd wie *ro*]
das graß ⟨von aus der erden vom regen *ro*⟩ [⟨*ro* sihet aüs *ro*⟩ sihet auff erden von
5 dem regen *ro*]. ⟨Denn *ro*⟩ so wirt [so wirt *ro rh ro*] meyn haus ⟨ist nicht so viel
mit *ro*⟩ [seyn *ro*] bey gott. [. *ro*]· ⟨das *ro*⟩ [denn *ro*] er [hatt *ro*] eyn ewigen
bund mit myr [ge *ro*] macht. ⟨zugerust allenthalben vnd bewaret *ro*⟩ [allent=
halben fertig vnd versichert *ro*]. Denn [das ist *ro*] all meyn heyl · vnd alle
6 lust. ⟨Denn es wirt nicht *ro*⟩ [das es wirt *ro*] wachsen, [, *ro*] Aber der
Belial wirtt gantz vnd gar ausge⟨stossen seyn Denn man wirtts nicht mit
henden nemen* *ro*⟩ [rottet werden wie dornen, das man nichts dauon
7 behellt *ro*] .Vnd ⟨wer *ro*⟩ [die· so *ro*] sie ⟨anruren soll der wirtt *ro*⟩ [werden
antasten, werden sie mit *ro*] eysen vnd spiesen [*e ro aus* spies] ⟨stangen fullen *ro*⟩*
[allmachen *ro*].. vnd man wirt sie mit feur verbrennen das sie auffhoren
8 Diß sind die namen der helden Daüid, Jasabeam der son Hachmoni.*
der furnempst vnder ⟨dreyssigen *ro*⟩ [dreyen *ro*]· der seynen spies auffhub
⟨*ro* vber *ro*⟩ [vnd erschlüg achthundert *ro*] ⟨*ro* erschlagene *ro*⟩ auff eyn mal
[Jasabeam *bis* mal *ro*]
9 [X 5[b]] Nach yhm ⟨ist *ro*⟩ [war *ro*] Eleasar der son Dodi [*e ro aus* Dod⟨i⟩]
des sons Ahohi vnter den dreyen helden mit Dauid · Da sie honsprachen den
Philistern ⟨die⟩ vnd da selbs versamlet waren zum streyt vnd die menner
10 Jsrael hynauff zogen · Da stund er vnd schlug die Philister, bis das seyne
hand.· [.· *ro*] ⟨am mechtig *ro*⟩ [müde *ro*] wart ⟨vnd *ro*⟩ am˙schwerd ⟨behieng *ro*⟩
[erstarret *ro*] Vnd der herr gab eyn gros ⟨gluck *ro*⟩ [heyl] zu der zeyt. das
das volck ⟨widder kam *ro*⟩ [vmb wand *ro*] yhm nach · zu rauben*
11 Nach yhm ⟨ist *ro*⟩ [war *ro*] Samma der son Age des Harariter Da
die Philister sich versamlten [*so*] ⟨zu Haia* [ynn eynen hauffen *ro*] *ro*⟩ ynn
eyne rotte [ynn eyne rotte *ro rh ro*] vnd war da selbs eyn stuck ackers voll
12 linsen vnd das volck flohe fur den Philistern.· Da tratt er mitten auff
das stuck vnd erredtes vnd schlug die Philister, Vnd Gott gab eyn gros
13 ⟨gluck *ro*⟩ [heyl *ro*]. ¶ Vnd diße [*e ro aus* die] drey ⟨ersten *ro*⟩ [furnemisten *ro*] ¶
vnter dreyssigen ⟨waren vo hynab⟩ kamen [*e aus* komen] hynab ynn der erndte
zu Dauid ynn die hole Adullam, vnd ⟨die Haiath *ro*⟩ [⟨*ro* der hauffe *ro*⟩
die rotte *ro*] der Philister lag ym grund ⟨der ryßen *ro*⟩ [Rephaim *ro*]·
14 Dauid aber war ⟨auff *ro*⟩ [dazu mal *ro*] ynn der burg · ⟨Die schiltwacht *ro*⟩ 93
aber | der Philister ⟨[lager *ro*] war *ro*⟩ volck lag [volck lag *ro rh ro*] zu Bethle= [M] 5
15 hem ·⟨Da wart⟩ Vnd Dauid wart lustern vnd sprach Wer will ⟨mich

3* ⟨gerechter *ro*⟩ 6* Iere. Et nō ceperunt in ea manüs *ro* 7* sagittas meas complebo in eis Deuter. 32 *ro* 8* *links* Ioab *rechts* 1 pa .11· Ioseb Basebeth ./· q sedet in pplō id nomen hic et palypo, sed diuerse sonat *ro* 10* ⟨expoliā *ro*⟩ 11* haia bestia mēphora *ro*

trencken *ro*⟩ [myr zu trincken holen *ro*] mit dem waſſer aus dem brun zu
Bethlehem vnter dem thor? Da ryſſen die drey helden yns lager der Philiſter 16
vnd ſcheppften [des] waſſers aus dem brun zu Bethlehem vnter dem thor vnd
trugens vnd brachtens Dauid; [, *ro*] Aber er wollts nicht trincken. ſondern
goſß es dem herrn, [, *ro*] vnd ſprach· das las der herr fern von myr ſeyn· 17
das ich das thü· ⟨ſollt ich *ro*⟩ [iſts nicht] das blutt der menner·* die ⟨auff *ro*⟩
yhr leben [gewagt haben vnd *ro*] dahyn gangen ſind? vnd wollts nicht trincken.
Das thetten die drey helden

[X 6a] ⟨[Vnd] *ro*⟩ Abiſai Joabs brüder der ſon. ZerüJa [J *c ro aus* i] war 18
+ auch ⟨eyn vberſter [der erſt] *ro*⟩ [eyn furnemiſter *ro*] ⟨vber dreyſſig⟩ [vnter
dreyen]. Er ⟨ored *ro*⟩ [hub *ro*] ſeynen ſpies [aüs *ro*] ⟨vber *ro*⟩ [vnd ſchlüg *ro*]
dreyhundert ⟨erſchlagene *ro*⟩. vnd war auch berumbt vnter dreyen · vnd [der *ro*] 19
herlichſt [*c ro aus* herlicher] ⟨denn die *ro*⟩ [vnter *ro*] dreye · ⟨Vnd⟩ vnd war
yhr vberſter* · · ⟨aber *ro*⟩ [Vnd *ro*] er kam nicht bis an ⟨die dreyen [dritte]:
terniones *ro*⟩ [die dreye *ro*].

Vnd Benaia [*c ro aus* Banaia *Ebenso 22*] der ſon Joiada · des ſons Jſhail 20
[*c ro aus* Jſhai] von gróſſen thatten von Rabzeel. Der ſchlug zween lawen vnter
den Moabiter. vnd gieng hynab vnd ſchlug eyn lawen ym brün zur ſchnee zeyt
Vnd ſchlug auch eyn Egyptiſſchen ⟨[anſichtigen *ro*] *ro*⟩* grewlichen [*ro rh ro*] man, 21
⟨der anzuſehen war *ro*⟩ · ⟨vnd *ro*⟩ [der *ro*] hatte eynen ſpies ynn ſeyner hand·
Er aber gieng zu yhm hynab mit eym ſtecken. ⟨nam er mit gewalt *ro*⟩ [vnd
nam *ro*] dem Egypter den ſpies aus der hand vnd erwurget yhn mit ſeynem
eygen ſpies· Das thett Benaia der ſon Joiada. vnd war berumbt vnter 22
den dreyen helden vnd herlicher denn die dreyſſig, aber er kam ⟨bi⟩ nicht bis 23
an die ⟨dritte *ro*⟩ [drey] . Vnd Dauid macht yhn zum heymlichen radt

Aſahel der bruder Joab iſt vnter den dreyſſigen. ⟨Eh⟩ Elhannan 24
ſeyns Vettern ſon zu Bethlehem. Samma der Haroditer* Elika der Haro= 25
diter, Helez der Paltiter, Jram der ſon Jkes des Tekoiters, Abieſer der 26. 27
Anthothiter, Mebünai der Huſathiter. Zalmon der Ahohiter, Maherai der 28
Netophatiter, Heleb der ſon Baena ⟨Net⟩ der Netophatiter, Jthai der ſon Ribai 29
von Gibea⟨th⟩ der kinder BenJamin. Benaia der Pirgathoniter [*c aus* Pirga= 30
thotiter], Hidai von den bechen Gaas, Abialbon der Arbathiter, Aſmaüeth 31
der Barhümiter, Eliaheba der Saalboniter, ⟨die *ro*⟩ kinder Jaſen vnd Jona= 32
than. [Die *rh ro*]* Samma der [X 6b] Harariter, Ahiam der ſon Sarar 33
[*c ro aus* Sarad] des [*c ro aus* der] Harariter, Eliphelet [*c ro aus* Elipeleth] der ſon 34
Ahasbi des ſons Maachathi. Eliam der ſon Ahithophel des Giloniters,
Hezrai der C⟨h⟩armelither, Paerai der Arbiter, Jegeal der ſon Nathan von 35. 36
Zoba, Bani der Gaditer, Zeleg, der Ammoniter,, Naharai der Beerothiter 37
der waffentreger Joabs des ſons Zerüia, Jra der Jethriter. Gareb der 38
Jethriter. Vria der Hethiter.. Der iſt alleſampt ſieben vnd dreyſſig 39

17* ſie illos 19* ⟨heubtman *ro*⟩ 21* ⟨ſchon *ro*⟩ 25* ſup̄ Vide harrariter
32* *am Fuß der Seite* ⟨lcz illig Saalboniter *ro*⟩

Das vier vnd zwentzigſt Capitel

1 Vnd der zorn des herrn ergrymmet aber mal widder Iſrael vnd ⟨reiz *ro*⟩ [⟨gab *ro*⟩ gab *ro*] Dauid eyn vnter yhnen [eyn vnter yhnen *ro rh ro*] ⟨[eyn] widder ſie das er [vnd] *ro*⟩ [vnd ⟨*ro* das er *ro*⟩ *ro*] ſprach. · Gehe | hyn · 6 R
2 zele Iſrael vnd Iuda Vnd der konig ſprach zu Joab ſeynem feltheubtman Gehe vmbher ⟨vnd zele⟩ ynn allen ſtemmen Iſrael von Dan bis gen Berſeba
3 vnd zele⟨t*ro*⟩ das volck · das ich wiſſe. wie viel ſeyn iſt · Joab ſprach zu dem konige, Der herr deyn gott thu zu dißem volck [*c ro aus* vock] wie es itzt iſt noch hundertmal ſo viel.. das meyn herr der konig ſeyn[er*ro*] augen luſt* dran ſehe, Aber was hatt meyn herr konig ⟨an⟩ [zu] dißer ſachen luſt? [? *ro*],
4 Aber des konigs wortt ⟨behielt den furgang *ro*⟩ [gieng fur *ro*] widder Joab vnd die heübtleut des heeres
Alſo ⟨gieng *ro*⟩ [zoch *ro*] Job [*so*] aus vnd die heubtleut des heer
5 ⟨[macht] *ro*⟩ von dem konige das ſie das volck Iſrael zeleten. vnd giengen vber den Jordan vnd lagerten ſich zu Aroer. zu rechten der ſtad die ym
6 bach Gad [*rh*] ligt vnd zu Jaeſer vnd kamen gen Gilead vnd yns [nydder *ro*] land ⟨der nydern⟩ ⟨vnter *ro*⟩ Hadſi vnd kamen gen Dan Jaan. vnd vmb
7 Zidon her. vnd ka[X 7ᵃ]men ⟨zu dem ſchlos *ro*⟩ [zu der feſten ſtad *ro*] Tyro vnd allen ſtedten der Heuiter vnd Cananiter. vnd kamen hynaus an den
8 mittag Juda gen Berſeba. vnd zogen das gantze land vmb · vnd kamen nach
9 neün monden vnd zwentzig tagen gen Jeruſalem. Vnd Joab gab dem konig die ⟨zal der *ro*⟩ sūma des volcks [das gezelet war *ro*]. Vnd es war ynn Iſrael acht hundert mal tauſent ⟨kriges [*rh*] *ro*⟩ [ſtarcker *ro*] man ⟨[zun *ro*] *ro*⟩. die das ſchwerd auszogen. vnd ynn Juda [ynn Juda *rh*] funffhundertmal=tauſent man
10 Vnd das hertz ſchlug Daüid, nach dem ⟨er *ro*⟩ das volck ⟨hatte *ro*⟩ gezelet [war *ro*]. Vnd Dauid ſprach zum herrn, Ich habe ſchwerlich geſundigt das ich [das *ro*] than habe. Vnd nü herr nym weg die miſſetat deyns
11 knechts. Denn ich hab ⟨ſchwerlich genarret *ro*⟩ [ſeer thorlich gethan *ro*]. Vnd da Dauid des morgens auffſtund, geſchach des herrn wortt zu Gad dem pro=
12 pheten ⟨vnd Dau ſch *ro*⟩ Dauids ⟨ſchawen *ro*⟩ [Seher *ro*] vnd ſprach. Gehe hyn vnd rede mit Dauid So ſpricht der herr, Dreyerley bringe ich zu dyr, Erwele dyr [der *ro*] eyns ⟨daraus *ro*⟩ · das ich dyr thue
13 Gad kam zu Dauid vnd ſagts yhm an vnd ſprach zu yhm. Willtü das drey iar theurung ynn deyn land kome? odder ⟨willtu⟩ [das du] drey monden fur deynen widderſachern fliehen muſſeſt [*rh*] ⟨odder⟩ vnd ſie dich verfolgen? odder das drey tage peſtilentz ynn deynem lande ſey? So mercke
14 nü vnd ſihe was ich widder ſagen ſoll dem der mich geſand hat. Dauid ſprach zu Gad [zu Gad *rh*] · Es iſt myr faſt angſt, Aber ⟨las fallen ynn *ro*⟩ [*so*]

3* ⟨weyd *ro*⟩

[las *ro*] die hand des herrn [fallen *ro*] (denn seyne barmhertzickeyt ist gros·) ⟨vnd las mich *ro*⟩ [Ich will *ro*] nicht ynn der menschen hand fallen [*um ro aus* fallen ynn der menschen hand]

Also ⟨gab *ro*⟩ [lies *ro*] der herr pestilentz ynn Israel [komen *ro*] von morgen an. bis zur bestympten zeyt. das des volcks starb· von Dan bis gen Berseba siebentzig tausent man. Vnd da der engel [X 7ᵇ] seyne hand aus strecket vber Jerusalem· das er sie verderbet da rewet es den herrn vber dem vbel vnd sprach zum engel zu dem verderber ym volck· Es ist genug· las nü deyne hand ab· Der engel aber des | herrn war bey der scheünen ⟨Aran[e]na [Arüana *ro*] *ro*⟩ Aranena [*ro r*] des Jebüsiters. Daüid aber· da er den engel sahe· der das volck schlug· sprach er zum herrn. Sihe· ich hab gesundigt· ich habe die missethat than. ⟨Diß⟩ Was haben dißе schaff gethan? las deyne hand widder mich vnd meynes Vatters haus seyn·

15 · 16 · 94 · 7 R · 17

Vnd Gad kam zu Daüid zür selben zeyt vnd sprach zu yhm· gehe hynauff· vnd richte dem herrn eyn alltar auff ynn der scheunen ⟨Arania *ro*⟩ [Arüana *ro*] Aranena [*ro r*] des Jebusiters. Also gieng Dauid hynauff wie Gad gesagt ⟨[hatte *ro*] *ro*⟩· vnd der herr gepotten hatte. Vnd da (*ro* Aroan / Aranena *ro* / *ro* Arnana) Aranena [*ro r*] sich wandte· sahe er den konig mit seynen knechten zu yhm gehen vnd bettet an aüff seyn angesicht [*so*] zür erden. vnd sprach, warumb kompt meyn herr der konig zu seynem knecht? [? *ro*] Dauid sprach· zu keuffen von dyr die scheunen vnd zu bawen dem herrn eynen alltar· das die plage vom volck auffhore*

18 · 19 · 20 · 21

Aber Aranena sprach zu Dauid ·meyn herr der konig neme vnd opffere.· Sihe· da ist eyn rind zum brandopffer vnd ⟨[vn]⟩ schlitten vnd ⟨ochßen geschirr *ro*⟩ [geredt vom ⟨*ro* g *ro*⟩ ochsen *ro*] zü holtz. Alles gab Araüena [ü *e ro aus* n] dem konige.* Vnd Aranena sprach zum konige Der herr deyn Gott las dich yhm ⟨wol gefallen *ro*⟩ [angenem seyn *ro*]. Aber der konig sprach zu Aranena. Nicht also.· Sondern ich wills dyr abkeuffen vmb seyn gellt. Denn ich will dem herrn meynem Gott nicht brandopffer thun· das ich vmbsonst habe ·Also kaufft Dauid die scheüne vnd [das *ro*] rind⟨er*ro*⟩ vmb ⟨gellt.⟩ funfftzig sekel sylbers, vnd [X 8ᵃ] [vnd bawete dasselbs dem herrn eynen alltar vnd] opfferte brandopffer vnd todopffer. ⟨Also w⟩ vnd der herr wartt dem land versunet, vnd die plage horet auff von dem volck Israel

22 · 23 · 24 · 25

Ende [des ander teyls·] des buchs Samuel

21* ⟨verschlossen werde *ro*⟩ 22* ⟨regis regi *ro*⟩

95
S 1

| Das Erste teyll
⟨der konige buch⟩ [des buchs von den konigen]

Das Erst Capitel

1 Und da der konig [Dauid *ro*] allt war vnd wol betaget kund er nicht warm werden, ob man yhn gleich mit kleydern 2 bedeckt. Da sprachen seyne knechte zu yhm· Last [*e ro aus* Las] ⟨vns⟩ sie ⟨dem *ro*⟩ [meym] ⟨k⟩ herrn konige eyn dyrne eyn jungfraw suchen· die fur dem konige stehe vnd seyn pflege.* vnd schlaff ynn seynen armen vnd werme ⟨d⟩ 3 meyn herrn den konig· Vnd sie suchten eyn schone dyrne ynn allen grentzen Jsrael vnd funden Abisag ⟨eyn Suna- 4 mytyn *ro*⟩ [von Sünem *ro*] vnd brachten sie dem konige. . Vnd sie war eyn seer schone dyrne vnd pflegt des konigs vnd dienet yhm, Aber der konig erkand sie nicht.

5 Adonia aber der son Hagith erhüb sich vnd sprach· Jch will konig werden, vnd macht yhm wagen vnd reütter vnd funfftzig man zu drabanten 6 fur yhm her. vnd seyn Vater bekümert sich noch nie drumb· das er hette gesagt· warumb thustu ⟨d⟩ also? Vnd er war auch ⟨schon⟩ von fast gutter 7 gestallt. vnd hatte yhn gezeuget nehist nach Absalom· Vnd seyn⟨e⟩ ding stünd bey Joab dem son Zerüia vnd bey dem priester AbJathar· Die hulffen Adonia. 8 Aber Zadok der priester vnd Benaia [*e ro aus* Banaia *Ebenso an allen Stellen, wo der Name in Kap. 1. 2 vorkommt*] der son Joiada vnd Nathan der prophet. 9 vnd Simei vnd Rei vnd die helden Dauid waren nicht mit Adonia, Vnd da Adonia schaff vnd rinder vnd gemestet* [vieh *ro*] opfferte [*e ro aus* opffert] ⟨[schlachtet] *ro*⟩ bey dem steyn Soheleth der neben dem brün Rogel ligt, lüd er alle seyne bruder [X 9a] des koniges sone, vnd alle menner Juda ⟨Dauids⟩ 10 des koniges knechte ,Aber den propheten Nathan vnd Benaia vnd die hellden vnd Salomo seynen bruder lud er nicht·

11 Da sprach Nathan zu BathSeba Salomos mütter hastü nicht gehoret, das Adonia der son Hagith ist konig worden .vnd vnser herr Dauid weyß 12 nichts drumb? So kom nü ich will dyr eyn rad geben· das du deyne seel 13 vnd deyns sons Salomo seel erredtist. hyn vnd gehe zum konige Dauid hyneyn vnd sprich zu yhm. · Hastu nicht meyn herr konig deyner magd geschworen vnd ge⟨sagt *ro*⟩[redt *ro*]· deyn son Salomo soll nach myr konig seyn vnd er soll auff meynem stuel sitzen? warumb ist denn Adonia konig

2* ⟨סֹכֶנֶת pflege *ro*⟩ 9* altilia

worden?. Sihe· weyl du noch da bist vnd mit dem konige redist. will ich 14
dyr nach hyneyn komen vnd vollend deyn wort aus reden

Vnd BathSeba gieng hyneyn zum konige ynn die kamer· vnd der konig 15
war seer allt. vnd Abisag ⟨die Sünamytyn *ro*⟩ [von Sünem *ro*] dienet dem
konige. Vnd BathSeba neyget sich vnd bettet den konig an, ⟨vnd⟩ der konig 16
aber sprach· was ist dyr? Sie sprach zu yhm· Meyn herr. du hast deyner 17
S 2 | magd geschworen bey dem herrn deynem gott, deyn Son Salomo soll konig
seyn nach myr vnd auff meynem stuel sitzen. Nu aber sihe. Adonia ist konig 18
worden· vnd meyn herr konig weys nichts drümb. ·Er hatt Ochsen vnd 19
gemestet vieh vnd viel schaff geopffert ⟨[geschlachtet] *ro*⟩ [*um ro aus* hatt
⟨geschlachtet *ro*⟩ geopffert Ochsen vnd gemestet vieh vnd viel schaff] vnd hatt geladen alle ⟨kinder *ro*⟩
sone [*r*] des konigs. da⟨t *ro*⟩zu AbJathar den priester vnd Joab den feltheubt=
man. aber deynen knecht Salomo hatt er nicht geladen. Du [bist *ro*] aber 20
meyn herr konig. die augen des gantzen Israel [X 9ᵇ] sehen auff dich· das du
yhn anzeygest, wer auff dem stuel meyns herrn konigs nach yhm sitzen soll,
Wenn aber meyn herr konig sich mit seynen Vetern ⟨gelegt hat *ro*⟩ [entschlaffen 21
ist *ro*]· so werde⟨n *ro*⟩ ⟨wyr⟩ ich⟨s *ro*⟩ vnd meyn son Salomo mussen ⟨gethan
haben *ro*⟩ [sunder seyn *ro*]

⟨Da *ro*⟩ [Weyl] sie aber noch redet mit dem konige, kam der prophet 22
Nathan vnd sie sagtens dem konige an· Sihe· da ist der prophet Nathan. 23
Vnd als er hyneyn fur den konig kam bettet er an den konig auff seyn
angesicht zur erden vnd sprach Meyn herr konig, hastu gesagt· Adonia soll 24
nach myr konig seyn vnd auff meynem stuel sitzen? Denn er ist heutt hynab 25
gangen vnd hatt geopffert ochsen· vnd mast⟨fiech⟩viech vnd viel schaff. vnd
hatt alle sone des konigs geladen· vnd die heübtleut. da⟨t *ro*⟩zu den priester
AbJathar. vnd sihe, sie essen vnd trincken fur yhm, vnd sagen· gluckzu dem
konige Adonia Aber mich deynen knecht vnd Zadok den priester. vnd Benaia 26
den son Joiada vnd deynen knecht Salomo hatt er nicht geladen. Ist das 27
von meynem herrn konige befolhen vnd hatt seynen [*e ro aus* deynem] knecht
nicht wissen lassen. wer auff dem stuel meyns herrn konigs nach yhm sitzen
soll? [? *ro*]

Der konig Daüid anttwort vnd sprach, rufft myr BathSeba. vnd sie 28
kam hyneyn fur den konig. vnd da sie fur dem konige stund, schwur der 29
konig vnd sprach. So war der herr lebt· der meyn ⟨leybs [*rh*] *ro*⟩ ⟨leben *ro*⟩
[seel *ro*] erloßet [hat *ro*] aus aller nott, ich will heutte thun, wie ich dyr 30
geschworen habe bey dem herrn dem gott Israel vnd geredt· das Salomo deyn
son soll nach myr konig seyn, vnd er soll auff meynem stuel sitzen fur mich.
Da neyget sich BathSeba mit yhrem antlitz zur erden vnd bettet den konig 31
an vnd sprach, Gluck ⟨de⟩ meynem herrn konig ewiglich

[X 10ᵃ] Vnd der konig Daüid sprach· rüffet myr den priester Zadok 32
vnd den propheten Nathan vnd Benaia den son Joiada. vnd sie kamen hyneyn

33 fur den konig. vnd der konig sprach zu yhnen. Nemet mit euch ewrs herrn knechte· vnd setzt meynen son Salomo auff meyn maül vnd furet yhn hynab
34 gen Gihon vnd der priester Zadok sampt dem propheten Nathan [sampt *bis* Nathan *rh*] salbe yhn daselbs züm konige vber Israel. vnd blaßet mit [der]
35 posaunen vnd sprecht. Gluck dem konige Salomo. vnd ⟨kompt erauff⟩ [zihet] yhm nach erauff vnd kompt gen Jerusalem. so soll er sitzen auff meynem stuel vnd konig seyn fur mich,. vnd ich will yhm gepieten. das er ⟨hertzog⟩ 96
36 furst [*rh*] sey vber Israel vnd Juda. | Da anttworttet Benaia der son S 3 Joiada ⟨vnd⟩ dem [|] konige vnd sprach· Amen..* ⟨So *ro*⟩ [Es *ro*] sage [S 3] [solchs *ro*] der herr der gott meyns herrn konigs ⟨[sage das *ro*] *ro*⟩ auch also
37 [auch also *ro rh ro*] [das *ro*] wie der herr mit meynem herrn konige geweßen ist, so sey er auch mit Salomo· das seyn stuel grosser werde.* denn der stuel meyns herrn konigs Dauid.

38 Da giengen hynab der Priester Zadok vnd der prophet Nathan vnd Benaia der son Joiada vnd Crethi vnd Plethi. vnd satzten Salomo auff das
39 maul des konigs Dauid vnd fureten yhn gen Gihon.. Vnd der priester Zadok nam das ⟨hor⟩ olehorn aus der hutten, vnd salbete Salomo, vnd sie bließen mit der posaunen vnd alles volck sprach·· Glück dem konige
40 Salomo· vnd alles volck zoch yhm nach ⟨h *ro*⟩erauff. vnd das volck pfeyff* mit pfeyffen vnd war seer frolich· das die erde von yhrem [*e aus* yhrer] ⟨stym *ro*⟩ [geschrey *ro*] erschall

41 Vnd Adonia horet es vnd alle die er geladen hatte· die bey yhm waren. vnd sie hatten schon gessen· Vnd da Joab der posaunen schall horet
42 sprach er. Was will das geschrey der stad ⟨ym *ro*⟩ [vnd *ro*] getummel?. Da er aber noch redet· sihe da kam [X 10ᵇ] Jonathan der son AbJathar des priesters, Vnd Adonia sprach· kom ereyn, denn du bist eyn redlicher man
43 vnd bringest gutte bottschafft. Jonathan anttworttet vnd sprach· Ja· vnser
44 herr der konig Dauid hatt Salomo zum konige gemacht. vnd hatt mit yhm gesand den priester Zadok vnd den propheten Nathan vnd Benaia den son Joiada vnd Crethi vnd Plethi. vnd sie haben yhn auffs konigs maul gesetzt,
45 vnd Zadok der priester sampt dem propheten Nathan hatt yhn gesalbet zum konige zu Gihon vnd sind von dannen erauff gezogen mit freuden. das die
46 stad tummelt· das ist das geschrey· das yhr gehoret habt. Datzu sitzt Salomo
47 auff dem koniglichen stuel vnd die knechte des konigs sind hyneyn gangen zu segenen vnsern herrn den konig Dauid vnd haben gesagt· Deyn gott mache Salomo eynen [*e ro aus* eyn] ⟨ge⟩ besser[n *ro*] namen denn deyn name [ist]. vnd mache seynen stuel grosser denn deynen stuel. vnd haben den konig* auff
48 dem lager angebettet · Auch hatt der konig also gesagt· gelobt sey der herr der gott Israel· der heutte hatt lassen eynen sitzen auff meynem stuel das meyne augen gesehen haben

36* ./· Ja *ro* 37* mache 40* חללי 47* ⟨der konig *ro*⟩

Da erschrocken vnd machten sich auff alle die bey Adonia geladen 49
waren. vnd giengen hyn. eyn iglicher seynen weg. Aber Adonia furcht sich 50
fur Salomo· vnd macht sich auff· gieng hyn vnd fasset die horner des
alltars, Vnd es wart Salomo angesagt· Sihe Adonia furcht den konig 51
Salomo vnd sihe· er fasset die horner des alltars vnd spricht· Der konig
Salomo schwere myr heutte. das er seynen knecht nicht todte mit dem
schwerd · · Salomo sprach· wirt er redlich seyn. so soll keyn har von yhm 52
auff erden fallen [X 11 a] wirt aber boßes an yhm funden, so soll er sterben·
Vnd der konig Salomo sandte hyn vnd lies yhn herab· vom alltar holen· 53
Vnd [da] er kam· bettet er den konig Salomo an. Salomo aber sprach zu
yhm · Gehe ynn deyn haus

4 S

| Das ander Capitel

Als nü die zeyt erbey kam. das Dauid sterben solt gepott er seynem son 1
Salomo vnd sprach· Jch gehe hyn den weg aller wellt. So sey getrost 2
vnd [sey *ro*] eyn man. vnd wartte auff die hutt des herrn [deyns gottis *ro*], 3
das du wandelst ynn seynen wegen vnd halltest seyne sitten. gepott, rechte
vnd zeugnisse· wie geschrieben stehet ym gesetze Mose, auff das du klug seyest
ynn allem das du thust vnd wo du dich hyn wendest. auff das* der herr 4
seyn wortt ⟨vber dich⟩ [⟨vber dich⟩ *rh*] erwecke⟨n*ro*⟩· das er vber dich geredt hat
vnd gesagt, werden deyne kinder meyne wege behallten, das sie fur myr trew-
lich vnd von gantzem hertzen vnd von gantzer seelen [vnd von gantzer seelen *rh*]
wandelen, so soll [von *ro*] dyr ⟨nicht abgeschnytten werden *ro*⟩ [nymer
gebrechen *ro*] eyn man ⟨vom *ro*⟩ [auff dem *ro*] stüel Jsrael.

Auch weyfstu wol· was myr than hatt Joab der son Zerüia. was er 5
thett den zweyen felltheubt⟨leu⟩ menner· Abner dem son Ner vnd Amasa dem
son Jether. die er erwurget hatt. vnd vergoß kriegs [*rh*] blutt ym friden,
vnd thett kriegs blutt an seynen gurttel, der vmb seyne lenden war, vnd an
seyne ⟨fusse⟩ schuch die an seynen fussen waren, thu nach deyner weyßheyt. 6
das ⟨du *ro*⟩ seyne graw har nicht mit friden hyn vnter zur helle ⟨bringest *ro*⟩
[faren *ro*]. Auch den kindern Barsillai soltu barmhertzickeyt beweyßen. ⌊das 7
sie auff deynem tissch essen⌋. Denn also thetten sie sich zu myr da ich fur
Absalom deynem bruder floch

[X 11 b] Vnd sihe. du hast bey dyr Semei den son Gera des sons 8
Jemini von Bahurim. der ⟨mich ver *ro*⟩ [myr schendlich *ro*] flucht ⟨mit eynem
lesterlichem fluch *ro*⟩. zur zeyt · da ich gen Mahanaim [gieng *ro*]. Er aber
kam erab myr entgegen am Jordan, da schwür ich yhm bey dem herrn vnd
sprach, Jch will dich nicht todten mit dem schwerd. Du aber laß yhn nicht 9
vnschuldig seyn. denn du bist eyn weyßer man. vnd wirst wol wissen· was

---

2, 4* So wirt

du yhm thün sollt, das du seyne grawe har mit blut hyn vnter ynn die helle bringest

10 Also ⟨legt sich *ro*⟩ [entschlieff *ro*] Dauid ⟨[schlaffen] *ro*⟩ mit seynen 11 vetern vnd wart begraben ynn der stad Daüid· Die zeyt aber die Dauid konig geweßen ist vber Jsrael ist vierzig iar, Sieben iar· war er konig zu Hebron ⟨vnd *ro*⟩ vnd ⟨sieben *ro*⟩ [drey *ro*] vnd dreyssig iar zu Jerusalem,· 12 Vnd Salomo saß auff dem stuel seyns Vaters Dauid vnd seyn konigreich wart seer ⟨rüstig *ro*⟩ fertig [*ro*],

13 Aber Adonia der son Hagith ⟨gie⟩ kam hyneyn zu BathSeba der mutter 14 Salomo, vnd sie sprach, kompstu [auch *ro*] mit friden? Er sprach. Ja· vnd sprach· Jch habe ⟨eyn wortt zu dyr *ro*⟩ [mit dyr zu reden *ro*]· Sie sprach· 15 sage her. Er sprach· Du weyssist· das das konigreich meyn war. vnd gantz Jsrael hatte mich vber sich zum konige gesetzt.· aber nü ⟨hatt sich⟩ [ist] das konigreich gewandt vnd meyns bruders worden, von dem herrn ists yhm 16 worden Nu bitt ich eyne bitte von dyr· du wolltist meyn angesicht nicht 97 17 beschemen· Sie sprach zu yhm, sage her· Er sprach· rede mit | dem konige S 5 Salomo, denn er wirt deyn angesicht nicht beschemen· das er myr gebe 18 Abisag ⟨die Sunamityn *ro*⟩ [von Sünem *ro*] zum weybe, BathSeba sprach· Wol, ich will mit dem konige deynethalben reden

19 Vnd BathSeba ⟨gieng *ro*⟩ [kam] hyneyn zum konige mit yhm zu [X 12ᵃ] reden Adonias halben Vnd der konig stünd aüff vnd gieng yhr entgegen vnd bettet sie an, vnd setzt sich auff seynen stuel Vnd es wart des konigs mutter eyn stuel gesetzt, ⟨vnd *ro*⟩ [das *ro*] sie [sich *ro*] satzt ⟨sich *ro*⟩ zu seyner rechten. 20 Vnd sie sprach, Jch bitte· eyn kleyne bitte von dyr. du wolltist meyn angesicht nicht beschemen. Der konig sprach zu yhr, bitte meyn mutter. ich 21 will deyn angesicht nicht beschemen, Sie sprach, Laß Abisag ⟨die Suna= mityn *ro*⟩ [von Sünem *ro*] deynem bruder Adonia zum weybe geben

22 Da anttwortet der konig Salomo vnd sprach zu seyner mutter· warumb bittestu vmb Abisag ⟨die Sunamityn *ro*⟩ [von Sünem *ro*] dem Adonia? Bitte yhm das konigreich auch. denn er ist meyn grosser bruder, vnd hatt 23 den priester AbJathar vnd Joab den son Zerüia. Vnd der konig Salomo schwur bey dem herrn vnd sprach, Gott thu myr diß vnd das, Adonia soll 24 das widder seyn ⟨leybs [*rh*] *ro*⟩ leben geredt haben. Vnd nü· so war der herr lebet· der mich zu bereytt vnd sitzen lassen hatt auff dem stuel meyns Vaters Dauid, vnd der myr eyn haus gemacht hatt. wie er geredt hatt, 25 heutte soll Adonia sterben. Vnd der konig Salomo sandte hyn durch Benaia den son Joiada vnd schlug yhn das er starb,

26 Vnd zu dem priester AbJathar sprach der konig· gehe hyn gen Anathoth zu deynem acker,. denn du bist des tods aber ich will dich heutte nicht todten. denn du hast die lade des HErrn HERRn fur meynem Vater Dauid getragen, vnd ⟨bist gedrenget geweßen ynn allem da meyn Vater ynn gedrenget war *ro*⟩ [hast ⟨*ro* gutt *ro*⟩ [mit *ro*] geliden wo meyn Vater geliden hatt *ro*].

Also verstieß Salomo den AbJathar. das er nicht muste priester des herrn 27
seyn. [. ro] auff das erfullet wurde des [e aus das] herrn wort · das er vber
das haus Eli geredt hatte zu Silo [X 12b] Vnd ⟨es kam eyn geruchte zu Joab. 28
wie Joab were geneyget zu ro⟩ [⟨ro Diß ro⟩ diß geruchte kam fur Joab
⟨ro das e ro⟩ Denn Joab hieng an ro] Adonia* vnd ⟨were ro⟩ nicht ⟨geneyget
zu Absalom ro⟩ [an ⟨ro Schl ro⟩ Salomo ro]. Da floch Joab ynn die hutten
des herrn. vnd fasset die horner des alltars · Vnd es wart dem konige 29
Salomo angesagt · das Joab zur hutten des herrn geflohen were, vnd sihe ·
er [e ro aus es] ⟨ist⟩ stehet am alltar· Da sandte Salomo hyn Benaia den
son Joiada vnd sprach · Schlage yhn. Vnd da Benaia zur hutten des herrn 30
kam. sprach er zu yhm · so ⟨s ro⟩ sagt der konig gehe eraus · Er sprach·
Neyn · hie will ich sterben · Vnd Benaia sagt solchs dem konige wider
vnd sprach · so hatt Joab geredt vnd so hatt er myr geantwor⟨tro⟩tet

Der konig sprach zu yhm · thu. wie er geredt hatt vnd schlag yhn, vnd 31
begrabe yhn. das du das blutt das Joab vmbsonst vergossen hatt von myr
thust vnd von meynes Vaters hauße Vnd der herr yhm bezale seyn blutt 32
auff seyn heubt. das er zweene menner geschlagen hatt · die gerecht vnd
6 S besser* waren denn er· vnd hatt sie erwurget mit dem | schwerd das meyn
Vater [Dauid] nichts drumb wuste, nemlich Abner den son Ner. den [felt ro]
heubtman vber Jsrael. vnd Amasa den son Jether. den [felt ro] heubtman
vber Juda. Das yhr blutt ⟨kome vergollten werd⟩ bezalet* werde vber 33
das heubt Joab vnd seyns samens ewiglich. Aber Dauid vnd seyn same.
seyn haus vnd seyn stuel fride habe ewiglich von dem herrn.

Vnd Benaia der son Joiada gieng hynauff vnd schlug yhn vnd todtet 34
yhn vnd begrub yhn ynn seynem hauße ynn der wusten. Vnd der konig 35
setzet Benaia den son Joiada an seyn ⟨stad⟩ [statt] vbers heer, Vnd Zadok
den priester setzet der konig an die statt AbJathar

[XI 1a] Vnd der konig sandte hyn vnd ließ Semei ruffen vnd sprach 36
zu yhm, bawe dyr eyn haus zu Jerusalem vnd wone daselbs. vnd gehe ⟨d⟩
von dannen nicht eraus widder hie noch daher. Wilchs tags du wirst 37
hynaus gehen vnd vber den bach Kidron gehen · so wisse, das du des tods
sterben must. .Deyn blut sey auff deynem kopff · Semei sprach zum konige. 38
Das ist eyn gutte meynung · wie meyn herr der konig geredt hatt so soll deyn
knecht thün. Also wonet Semei zu Jerusalem lange zeyt. Es begab sich 39
aber vber drey iar. das zween knechte dem Semei ⟨entflohen ro⟩ [entlieffen ro]
zu Achis dem son Maecha [e ro aus Maacha] dem konige zu Gath. Vnd es
wart Semei angesagt. Sihe deyne knechte sind zu Gath Da macht sich 40
Semei auff vnd sattelt seynen esel vnd zoch hyn gen Gath zu Achis· das er
seyne knechte süchet. vnd da er hyn kam · bracht er seyne knechte von Gath.

Vnd ⟨da⟩ es [wart] Salomo angesagt. das Semei hyngezogen were von 41

28* Scholion 32* ⟨frumer ro⟩ 33* gerochen

42 Jerusalem gen Gath vnd widderkomen · Da sandte der konig hyn vnd lies Semei ruffen vnd sprach zu yhm. hab ich dyr nicht geschworn bey dem herrn vnd dyr bezeuget vnd gesagt. wilchs tags du wordest auszihen vnd hie odder dahyn gehen · das du wissen solltist. du mustest des tods sterben? [? *ro*]. —
43 Vnd du sprachst zu myr · Ich hab eyn gute meynūg gehoret? Warumb hastu ⟨dich [*rh*] *ro*⟩. denn nicht [dich *ro*] gehallten nach dem [nach dem *rh ro*] ⟨den *ro*⟩ eyd des herrn vnd ⟨das *ro*⟩ gepott. das ich dyr gepotten habe?.
44 Vnd der konig sprach zu Semei. du weyßt alle die [*e aus* das] ⟨vbel⟩ boßheyt [*rh*] des [dyr] deyn hertz ⟨[gewissen] *ro*⟩ bewust ist · · das du meynem Vater Dauid gethan hast. der herr hatt dyr deyne boßheyt bezalet auff
45 deynen kopff · Vnd der konig Salomo ist gesegenet. Vnd der stuel Dauid
46 wirt ⟨rustig *ro*⟩ [fertig *ro*] seyn fur dem herrn ewiglich · Vnd der [XI 1ᵇ] konig gepott Benaia dem son Joiada · der gieng hynaus vnd schlug yhn das er starb. · Vnd das konigreich wart ⟨fertig *ro*⟩ ⟨gluck [*ro rh ro*] *ro*⟩ ⟨ynn *ro*⟩ [dürch *ro*] Salomos ⟨hand *ro*⟩ [*so*]

Das dritte Capitel

1 Vnd Salomo befreüñdet [ñ *e ro aus* n] sich mit Pharao dem konige ynn Egypten vnd nam Pharao tochter vnd bracht sie ynn die stad Daüid. bis er ausbawet seyn haus. vnd des herrn haus vnd die maüren vmb ⌗ [*ro*]
2 Jerusalem her, ⟨on *ro*⟩ [aber *ro*] das ⟨[das *ro*] *ro*⟩ volck opfferte [noch *ro*] ∸ [*ro*] auff den hohen. Denn es war noch keyn haus gebawet dem nameñ [ñ *e ro aus* n]
3 des herrn bis auff die zeyt. Salomo aber hatte den herrn lieb. das er wandelte nach den sitten* seyns Vaters Dauid. on das er ⟨ynn⟩ auff den hohen opfferte vnd reucherte ⌗ [*ro*]
4 Vnd Salomo gieng hyn gen Gibeon · daselbs zü opffern. denn das war eyn ⟨große *ro*⟩ [herliche *ro*] hohe. Vnd Salomo opfferte tausent brand=
5 opffer auff dem selben alltar. Vnd der herr erscheyn Salomo zu Gibeon ym trawm des nachts. vnd Gott sprach. Bitte, was ⟨[soll *ro*] *ro*⟩ ich dyr
6 geben soll. Salomo sprach, Du hast an meynem Vater, Dauid deynem knecht grosse barmhertzickeyt than, wie er denn fur dyr gewandellt hatt ynn warheyt* vnd gerechtickeyt vnd mit richtigem hertzen bey dyr. vnd hast yhm diße grosse barmhertzickeyt gehallten vnd yhm eynen son geben. der auff seynem
7 stuel sesse. wie es denn itzt gehet, Nu herr meyn gott. Du hast deynen knecht zum konige gemacht an meynes Vaters Dauid stat [*um ro aus* an stat meynes Vaters Dauid]. So byn ich eyn kleyner knabe. weys nicht wider meyn
8 ausgang noch eyngang. Vnd deyn knecht ist [XI 2ᵃ] vnter dem volck · das du erwelet hast · so groß · das ⟨nicht⟩ niemant zelen noch beschreyben kan fur
9 der menge. So wolltistu deynem knecht geben eyn gehorsam hertz. das er

---

3, 3* ⟨statuta *ro*⟩ 6* ⟨trew *ro*⟩

deyn volck richten muge· vnd verstehen [*um ro aus* vnd verstehen muge] was gutt vnd bose ist· Denn wer [ver]mag diß deyn ⟨herlich⟩* mechtig volck zu richten? [? *ro*]· ⟨Das gefie⟩

Das gefiel dem herrn wol. das Salomo vmb eyn solchs bat. Vnd 10. 11 Gott sprach zu yhm. weyl du solchs bittest. vnd bittest nicht vmb langes leben. noch vmb reychtümb noch vmb deyner feynde seele. sondern vmb verstand gericht zu horen* .Sihe· so habe ich gethan nach deynen worten· 12 Sihe, ich habe dyr eyn weyßes vnd verstendigs hertz geben· das deyns gleychen fur dyr nicht geweßen [ist] vnd nach dyr nicht aüffkomen wirt. Da⟨t*ro*⟩zu 13 das du nicht gebeten hast· habe ich dyr auch gegeben. nemlich. reychtumb vnd ehre. das deyns gleychen keyner ⟨nicht ist [seyn wirt]⟩ vnter den konigen [ist] ⟨zu deyn leben lang zu [ynn] *ro*⟩ [zü *ro*] deynen zeytten. Vnd so du 14 wirst ynn meynen wegen wandeln· das du helltist meyne sitten vnd gepott. wie deyn Vater Dauid gewandelt ⟨hast⟩ hatt. so will ich ⟨deyn leben lengern *ro*⟩ [dyr geben eyn lan̄gs leben *ro*]

Vnd da Salomo erwachet, sihe, da war es eyn trawm. vnd kam gen 15 Jerusalem. vnd tratt fur die lade des bunds des HErrn vnd opfferte brandopffer vnd machte [vnd machte *ist rot gestrichen, und durch rote* · · · · · · · · · *darüber wiederhergestellt*] tódopffer. vnd macht eyn grosses mal allen seynen knechten.

Zü der zeyt kamen̂ [n̂ *c ro aus* n] zwo hüren̂* [n̂ *c ro aus* n] züm 16 konige vnd tratten fur yhn. Vn̂d [n̂ *c ro aus* n] das eyn̂e [n̂ *c ro aus* n] weyb 17 sprach, Ach meyn herr Jch vnd dis weyb woneten ynn eynem hause, vnd ich ge⟨par*ro*⟩ [lag *ro*] bey yhr ym haüse, Vnd vber drey tage da ich geporn 18 [legen *ro*] hatte gepar [lag *ro*] sie auch. Vnd wyr waren beyeynander

8 S | das keyn [XI 2ᵇ] frembder mit vns war ym haüße· on wyr beyde. Vnd dißes weybs son starb ⟨be⟩ ynn der nacht. denn sie hatte yhn ym 19 schlaff erdruckt ·vnd sie stund ynn der nacht auff, vnd nam meynen son von 20 meyner seytten, da deyne magd schlieff, vnd legt yhn ⟨ynn *ro*⟩ [an *ro*] yhre⟨n*ro*⟩ ⟨schoß *ro*⟩* [arm *ro*] ·vnd yhren todten son legt sie ynn meyne [*e ro aus* meynen] ⟨schos *ro*⟩ [arm *ro*]· Vnd da ich ⟨des m am morgen *ro*⟩ [des morgens *ro*] 21 auff stund meynen son zu seugen. sihe, da war er todt· Aber am morgen· sahe ich yhn eben an· vnd sihe, es war nicht meyn son· den ich geporen hatte, [, *ro*]

Das ander weyb sprach, Nicht also. meyn son lebt. vnd deyn son ist 22 todt. ⟨Jhen⟩ Jhene aber sprach ·Nicht also. deyn son ist tod vnd meyn son lebt. Vnd redten also fur dem konige. Vnd der konig sprach, Diße spricht, 23 meyn son lebt vnd deyn son ist todt· Jhene spricht, nicht also· deyn son ist tod vnd meyn son lebt. vnd der konig sprach holet myr eyn schwerd [her *ro*]. 24 vnd [da *ro*] das schwerd fur den konig bracht wart. sprach der konig. teylet 25

9* *links* ⟨כָּבֵד *ro*⟩ *rechts* ⟨groß schweer *ro*⟩ 11* ⟨hallten *ro*⟩ 16* ⟨frawen *ro*⟩ 20* arm

das lebendige kind ynn zwey teyl. vnd gebt dißer die helffte vnd jhener die helffte. [*um aus* die helffte dißer vnd die helffte jhener.]

26 Da sprach das weyb des son lebete zum konige (⟨denn yhr [mutter] hertz wart erhitzt *ro*⟩ [denn yhr mutterlich ⟨*ro* hertz *ro*⟩* hertz ⟨*ro* ent *ro*⟩ erbebet *ro*] vber yhren son) Ach meyn herr, gebt yhr das kind lebendig vnd todtet es nicht. Jhene aber sprach. Es sey widder meyn noch deyn, last es teylen·

27 Da anttwortet der konig vnd sprach. gebt dißer das kind lebendig vnd todtets

28 nicht. die ist seyn mütter. Vnd das ⟨geric⟩ vrteyl erschall fur dem gantzen Jsrael das der konig gefellet hatte. vnd furchten sich fur dem konige. denn sie sahen das die weyßheytt gottis ynn yhm war· gericht zu hallten. [. *ro*]

Das vierde Capitel

1. 2 Also war konig Salomo vber gantz Jsrael konig [XI 3ᵃ] vnd diß waren

3 seyne fursten ⟨die e⟩ AsarJa der son Zadok war priester, Elihoreph vnd AhiJa die sone Sisa waren schreyber, Josaphat der son Ahilüd. war

4 Cantzler, Benaia [*e ro aus* Banaia] der son Joiada war felltheubtman* . . Zadok

5 vnd AbJathar waren priester. AsarJa der son Nathan [war] vber die ⟨bey=stunder *ro*⟩ [amptleütt]* Sabüd der son Nathañ [ñ *e ro aus* n] des konigs

6 freünd, war priester [*um ro aus* Nathañ war priester, des konigs freünd], Ahisar war ⟨vber das haus *ro*⟩ [hoffemeÿster *ro*],* Adoniram der son Abda war rendmeÿster.

7 Vnd Salomo hatte zwelff amptleütt vber gantz Jsrael die den konig vnd seyn haus versorgeten. ⟨Menſe in anno erit apud vnū ad diſponendum⟩

8 [Eyner hatte des iars eyn mond lang zuuersorgen,] vnd hiessen [*e aus* heyssen] also. Der son [der son *ro rh ro*] ⟨Ben *ro*⟩ Hur* auff dem gepirge

9 Ephraim, ⟨Ben *ro*⟩ [der son *ro*] Deker* zu Makaz· vnd zu Saalbim vnd zu

10 BethSames, vnd zu Elon [vñd *ro*] BethHanan, ⟨Ben *ro*⟩ [der son *ro*] Hesed*

11 zu Arüboth, vnd hatte dazu Socho vnd das gantze land Hepher. ⟨Ben *ro*⟩ [der son *ro*] AbiNadab* die gantze hirschafft zu Dor · vnd hatte Taphat

12 Salomos tochter zum weybe. Baena [*e aus* Baana]* der son Ahilud, zu Thaenach vnd zu ⟨Megdo⟩ Megiddo. vnd vber gantzes BethSean, wilche ligt neben 99 Zarthaña· vnter Jes|rael von BethSean bis ⟨gen Abel⟩ an den plan Mehola 9 S

13 [*e aus* Mahola] bis iensyt Jakmeam ⟨Ben *ro*⟩ [Der son *ro*] Geber* zu Ramoth ynn Gilead, vnd hatte [die *ro*] ⟨Haüoth *ro*⟩ Jair des sons Manasse ynn Gilead· vnd hatte die ⟨schnur *ro*⟩** [gegend *ro*] Argob die ⟨zu *ro*⟩ [ynn] Basan ligt· sechtzig grosser stedte vermauret vnd mit ehernen rigeln

14. 15 7 [*ro*] AhiNadab der son Jddo zu Mahanaim, 8 [*ro*] Ahimaaz ynn

16 Naphtali. Vnd er nam auch Salomos tochter Basmath zum weybe. 9 [*ro*]

3, 26* ⟨eyngeweyde vterus *ro*⟩ 4, 4* ⟨vber das heer *ro*⟩ 5* ⟨ſup ſeruos *ro*⟩ 6* *rechts* hoffemeyster *links* ⟨marschalck *ro*⟩ 8* 1 9* 2 10* 3 11* 4 12* 4 [*so*] 13* 6 13** חֶבֶר

Baena der son Husai ynn Asser vnd zu Aloth, [*c ro aus* Bealoth] 10 [*ro*] 17
Josaphat der son Paruha ynn Jsaschar. 11· [*ro*] Simei der son Ela ynn 18
BenJamin 12 [*ro*] Geber der son Vri ym land Gilead· ym land Sih⟨*ero*⟩on 19
des konigs der Amoriter· vnd Og des koniges ynn Basan. Eyn amptman
war ynn dem selben land [XI 3ᵇ] Juda aber vnd Jsrael des war viel, wie 20
der sand am meer· vnd assen vnd truncken vnd waren frolich. Also war 21
Salomo eyn herr vber alle konigreiche, von dem wasser an ynn der Philister
land bis an die grentze Egypti. die yhm geschencke zu brachten vnd dieneten
[yhm *ro*] seyn leben lang

Vnd Salomo muste ⟨teglich des tages zu brod *ro*⟩ [teglich zůr speysung *ro*] 22
haben dreyssig ⟨scheffel *ro*⟩* [Cor *ro*] semel melh. Sechtzig ⟨scheffel *ro*⟩ [Cor
ander *ro*] melh.. zehen ⟨feysste *ro*⟩ [gemeste *ro*] rinder vnd zwentzig weyde 23
rinder vnd hundert schaffe ⟨on⟩ ausgenomen· hirß vñd rehe vnd gemße vnd
⟨die zur krippen stunden *ro*⟩* [⟨*ro* was man man *ro*⟩ was man an den
krippen hielt *ro*]. Denn er hirschete ym gantzen land disseyt des wassers von 24
Tiphsah bis gen Gasa ·vber alle konige ⟨dy⟩ disseyt des wassers vnd hatte
frid von allen seynen vnterthanen vmbher,. Das Juda vnd Jsrael sicher 25
woneten eyn iglicher vnter seynem weynstock vnd vnter seynem feygen bawm
von Dan bis gen Ber Seba so lange Salomo lebt.

Vnd Salomo hatte vierzig tausent ⟨straw zu rossen seyner wagen *ro*⟩ 26
[wagen pferde *ro*] vnd zwelff taůsent reysſige* ·Vnd die amptleutt ver- 27
sorgeten den konig Salomo. vnd alles was zum tisch des konigs Salomo
gehorte, eyn iglicher ynn seynem monden. vnd ließen nichts feylen. Auch 28
gersten vnd stro fur die roß vnd ⟨wagen *ro*⟩ [⟨*ro* thier *ro*⟩ leůffer *ro*] brachten
sie an den ortt da er war, eyn iglicher nach seynem befelh·

Vnd Gott gab Salomo ⟨seer grosse *ro*⟩ [⟨seer grosse *ro*⟩ *rh*] weysheyt vnd 29
verstand vnd ⟨breytte des hertzen *ro*⟩ [⟨*ro* fre⟩ frey gemůete *ro*]. wie sand der am
vfer des meeris ligt· das die weyheyt [*so*] Salomo ⟨[mehr] *ro*⟩ grosser war [denn *ro*] 30
aller kinder ⟨vom *ro*⟩ [gegen *ro*] morgen vnd aller Egypter weyßheyt. Vnd war 31
weyßer denn alle menschen: [. *ro*] [auch *ro*] weyßer denn [die tichter *ro*] Ethan der
⟨Esrahi⟩ Esrahiter. ⟨vnd denn *ro*⟩ Hemañ [ñ *c ro aus* n] ⟨vnd *ro*⟩ Chalchal vnd
Darda. ⟨die kinder Mahol *ro*⟩. vnd war berumbt [*c ro aus* berumb] vnter allen
heyden vmbher. Vnd er redet dreytausent spruch, vnd seyner liede [XI 4ᵃ] waren 32
⟨fünff⟩ tausent [vnd funffe] .Vnd er redet von bewmen ·vom Ceder an zu 33
Libanon bis an den Jsop· der aus der wand ⟨gehet *ro*⟩ [wechst *ro*], ⟨V⟩ Auch
redet er vom vieh, von vogeln. von gewürm von [gewürm von *rh*] fisschen.
Vnd es kam aus allen volckern zu horen die weyßheyt Salomo von allen 34
konigen auff erden, die von seyner weyßheyt gehoret hatten

22* choros [*ro*] Cor [*ro*] כֹּר Cados [*ro*] Cad [*ro*]   23* ⟨יַחְמוּר *ro*⟩ ⟨*ro* altil in viüarijs *ro*⟩   26* ⟨reutter *ro*⟩

| Das funfft Capitel

10 S

1 Vnd ⟨de⟩ Hiram der konig zu Tyro sandte seyne knechte zu Salomo· denn er hatte gehoret, das sie yhn zum konige gesalbet hatten an seyns vatters
2 stat· Denn Hiram liebte Dauid seyn leben lang.. Vnd Salomo sandte zu
3 Hiram vnd lies yhm sagen, Du weyssest· das meyn Vater Dauid nicht kundte bawen eyn haus dem namen des herrn seyns gottes, vmb des kriegs willen der vmb yhn her war, bis sie der herr vnter seyner fuss solen gabe,
4 Nu aber hatt myr der herr meyn Gott ruge geben vmbher, das keyn widder-
5 sacher noch ⟨boße plage ⟨da⟩ hie ist *ro*⟩* [boße hyndernis mehr ist *ro*]. Sihe· so hab ich gedacht eyn haus zu bawen dem namen des herrn meyns gottis. wie der herr geredt hatt zu meynem Vater Dauid vnd gesagt. Deyn son den ich an deyne stat setzen werde auff deynen stuel· der soll meynem namen eyn
6 haus bawen.. So befiel nü· das man myr Cedern aus Libanon hawe, vnd das deyne knechte mit meynen knechten seyen. vnd das lohn ⟨f⟩ deyner knechte will ich dyr geben. alles wie du sagest. Denn du weyssest· das bey vns niemant ist· der holtz zu hawen wisse· wie die Zidonier.

7 Da Hiram aber horet die wortt Salomo· frewet er sich hoch vnd sprach· gelobt sey der herr heütte· der Dauid eyn weyßen son geben hatt vber
8 diß grosse volck. Vnd Hiram [XI 4b] sandte zu Salomo vnd lies yhm sagen· Ich habe gehoret, was du zu myr gesand hast· Ich will thun [nach *ro*] alle⟨n*ro*⟩ deynem [*e ro aus* deynen] ⟨willen *ro*⟩ [beger] mit cedern vnd tennen
9 holtz. Meyne knecht sollen sie vom Libanon hynab bringen ans meer, vnd will sie ynn flossen* legen lassen auff dem meer, bis an den ortt· den du myr wirst ansagen lassen, vnd ⟨נִפַּצְתִּים *ro*⟩ [will sie walltrechten *ro*] daselbs. vnd du sollts holen lassen. Aber du sollt auch meyn⟨en*ro*⟩ ⟨willen *ro*⟩**
10 [beger *ro*] thün vnd speys geben meynem gesinde. Also gab Hiram Salomo
11 cedern vnd tennen holtz nach all seynem beger, Salomo aber gab Hiram zwentzig tausent ⟨scheffel *ro*⟩ [Cor *ro*] weytzen ⟨מַכֹּלֶת *ro*⟩ [zu essen *ro*] fur seyn gesind· vnd zwentzig ⟨mas *ro*⟩ [Cor *ro*] gestossen oles. Solchs gab Salomo ierlich dem Hiram

12 Vnd der herr gab Salomo weyßheyt· wie er [yhm] geredt hatte. Vnd war fride zwisschen Hiram vnd Salomo· vnd sie machten beyde eynen bund
13 miteynander, Vnd Salomo macht eyn ⟨aufffatz *ro*⟩ [ausschoß *ro*] vber gantzes + [n̄ *e ro aus* n] Israel· Vnd der ⟨aufffatz *ro*⟩ [aüsschos *ro*] war dreyssig tausent
14 man· ⟨die⟩ [vnd] sandte ⟨n⟩ auff den Libanon [ia vber zween monden *ro*] zehen tausent, ⟨eyn monden vmb den andern [zween] *ro*⟩. das sie ⟨[ia] *ro*⟩ eynen monden auff dem Libanon waren vnd zween monden ⟨ynn yhrem hauße *ro*⟩ [daheyme *ro*]. Vnd Adoniram war vber den ⟨aufffatz *ro*⟩ [aüsschoß *ro*]

4* ⟨פגע *ro*⟩ 9* דֹּבְרוֹת 9** ⟨beger *ro*⟩

Vnd Salomo hatte ſiebentzig tauſent. die laſt trugen vnd achtzig tauſent· 15
die [do *ro*] ⟨ho⟩ * [zimmerten] auff dem berge· on die vberſten amptleutt 16
Salomo, die vber das werck geſetzt waren. ⟨[der war *ro*] *ro*⟩ nemlich [*ro rh ro*]
drey tauſentt vnd dreÿ hundert. wilche vber das volck hirſcheten, ⟨die⟩ [das
ſo [*so*]] am werck erbeyttet, Vnd der konig gepott · das ſie groſſe vnd koſtliche 17
ſteyne ⟨fortbrechten *ro*⟩ [fortbrechten *ro*]· nemlich· gehawene ſteyne zum full=
münd des hauſes [zum *bis* hauſes *ro rh ro*]. Vnd die ⟨Sale⟩ bawleut Salomo 18
vnd die bawleut Hiram ⟨regulabant vnd die Giblim *ro*⟩ [vnd die an der
grentze waren. hieben aus *ro*]. vnd bereytten [zu *ro*] ⟨die, da⟩ holtz vnd ſteyne.
zu bawen das haus . .

12 S [XI 5ª]

| Das Sechſt Capitel

Im vierhundert vnd achtzigſten iar nach dem auszog der kinder Iſrael aus 1
Egypten land. ym vierden iar des konigreichs Salomo vber Iſrael ym
monden ⟨Zif [*c ro aus* Ziü] *ro*⟩* [Sif [*c ro aus* Zif] Sif *ro*]· das iſt der ander
mond. wart das haus dem herrn gebawet. Das haus aber das [der konig] 2
Salomo dem herrn bawet· war ſechtzig ellen lang· zwentzig ellen breyt vnd
dreyſſig ellen hoch. Vnd bawet eyn Halle fur dem tempel· zwentzig ellen 3
lang. nach der breytte des hauſes vnd zehen ellen breyt· fur dem haus her.
Vnd er machet [*c aus* macht] an das haus fenſter.* die man aüff vnd 4
züthün** kund [./· mit liden *ro*]

< Vnd er bawet ⟨[genge] an die *ro*⟩ [capellen rings vmb die *ro*] wand 5
⟨des hauſes vmbher · * *ro*⟩ [her am hauſe *ro*]. ⟨mit [das ſie] den wenden des
hauſes vmbher ⟨beyde⟩ [giengen beyde] am tempel vnd des Chors, *ro*⟩ [das ſie
beyde vmb den tempel vnd den Chor her giengen *ro*] vnd machet ⟨ſchrancken
[leyhnen] *ro*⟩ [ſcheyde wende *ro*] vmbher. *ro* >

Vnd er bawet eyn ⟨*ro* creutz *ro*⟩ [vmb *ro*] gang ⟨rings vmb *ro*⟩ an der 5
wand des hauſes rings vmher, das er beyde vmb den tempel vnd Chor her=
gieng, vnd machet ⟨*ro* ſeytten ⌊die yhr *ro*⌋ *ro*⟩ ⌊ſeyn euſſer wand *ro*⌋ vmbher
[Vnd er bawet *bis* vmbher *ro rh ro*] Der vnterſt [creütz *ro*] gang war funff 6
ellen weyt, vnd der mittelſt, ſechs ellen weyt · vnd der dritte ſieben ellen
weyt. · Denn her [*so*] ⟨hatte balcken ge *ro*⟩ legte [*c ro aus* legt] [thremen [*so*] *ro*]
auſſen am haüſze vmbher, das ſie nicht an der wand des hauſes ſich hielten
Vnd da das haüs ⟨auffgericht *ro*⟩ [gebawet] wart, wartts von ⟨volligen *ro*⟩ 7
[gantze *ro*] vnd ⟨Maſa *ro*⟩ [ausgebrochenen *ro*] ſteynen gebawet.* das man
keyn hamer noch ⟨axt *ro*⟩ [beyl *ro*] noch yrgent eyn eyſen gezeug horete
⟨Die⟩ [Eyn] thur aber war zur [rechten *ro*] ſeytten ⟨hynden *ro*⟩ 8

5, 15* חצב 6, 1* ⟨*ro* Ziw Zif *ro*⟩ 4* lucken *ro* 4** zu thun *ro* 5* *rechts*
Ex̃ *links* ⟨*ro* 20 ſʒ 20 borkirchen ab extra *ro*⟩ 7* ⟨./· paratꝭ & politꝭ vt integris *ro*⟩

[mitten *ro*] am hau*ß*e* ⟨zur rechten hand *ro*⟩· das man durch eyn wendel=
steyn hynauff gieng auff den [mittel] gang vnd vom mittelgang ⟨ym⟩ auff
9 den dritten · Also bawet er das haus vnd vollendets. Vnd ⟨vberzoch *ro*⟩
[spündet *ro*] das haus mit cedern beyde ⟨an גֵּבִים vnd שְׂדֵרֹת *ro*⟩ [oben vnd an
10 wenden *ro*] Er bawet ⟨aber *ro*⟩ [auch *ro*] eynen [*r ro aus* eyn] gang ⟨[die
genge also] *ro*⟩ ⟨an *ro*⟩ [aüff *ro*] dem gantzen hause· ⟨das er funff *ro*⟩ [funff
ellen hoch *ro*] [XI 5[b]] ⟨ellen hoch war *ro*⟩. vnd fasset ⟨[./· ex] *ro*⟩ [decket *ro*]
das haus mit cedern holtz

11. 12 Vnd es kam des herrn wort zu Salomo vnd sprach Das ⟨ist *ro*⟩
[sey *ro*] das haus das du bawest. wirstu ynn meynen sitten wandeln vnd
[nach] meynen rechten thun vnd all meyne gepott hallten ⟨die⟩ drynnen zu
wandeln. so will ich meyn wortt ⟨dy⟩ mit dyr ⟨auffrichten *ro*⟩ [bestettigen *ro*].
13 wie ich deynem vatter Dauid geredt habe. vnd will wonen vnter ⟨meynem
volck⟩ [den kindern] Israel· vnd will meyn volck Israel nicht verlassen

14. 15 Also bawet Salomo das haus vnd vollendets, vnd ⟨da⟩ bawet die
wende des hauses ynn wendig* an den seytten von cedern, von des haus
boden an bis [an] die ⟨geteffelten⟩ decke· ⟨vber zogen *ro*⟩ [vnd spundets *ro*] mit
holltz ynn wendig vnd ⟨vberzoch *ro*⟩ [teffellt *ro*] den boden des haüses mit
tennen ⟨seytten** [tabule] *ro*⟩ bretter. [*ro*]

16 Vnd er bawet hynden ym hau*ß*e zwentzig ellen lang eyn [*ro r*] cedern
⟨seytten [./· interstitiales pietem] *ro*⟩ [wand *ro*] vom boden an bis an die decke
⟨[wende] *ro*⟩. Vnd bawet daselbest ynn wendig den chor vnd das aller
17 heyligst· Aber das haus [des tempels für dem chor *ro*] war viertzig ellen
18 ⟨groß *ro*⟩ [lang *ro*]· ⟨wilchs war der tempel forn her *ro*⟩ .⟨Vn⟩ ynn wendig
war das [gantze] haus [eytel] cedern, von gedreeten knotten vnd blümwerg,*
19 das man keynen | steyn sahe. Aber den Chor bereyttet er ⟨von *ro*⟩ ynn   T i / C i
wendig ym haus [*um ro aus* ym haus ⟨von *ro*⟩ ynn wendig·] das man die lade
20 des bunds des herrn daselbs hyn thet. [. *ro*] vnd ⟨der *ro*⟩ [fur dem *ro*]* Chor
⟨hatte [war] *ro*⟩ [der *ro*] zwentzig ellen lang. zwentzig ellen weytt vnd zwentzig
ellen hoch. · vnd vber⟨zochs *ro*⟩ [zogen *ro*] mit ⟨lauterm⟩ [reynem] golde ⟨Den
alltar aber vber zoch er mit cedern *ro*⟩ [da ⟨*ro* spun macht *ro*⟩ spündet [*ro rh ro*]
21 er den alltar mit cedern *ro*]. ¶ [*ro*] Vnd Salomo vberzoch das haus ynnwendig   ¶ [*ro*]
mit reynem golde. Vnd zoch ⟨eyn *ro*⟩ gülden ⟨s ch l o s *ro*⟩ [rigel *ro*] für dem   ⟨No *ro*⟩
Chor [her *ro*]· ⟨vnd vberzochs *ro*⟩ [den er *ro*] [mit golde vberzogen hatte
22 [vberzogen hatte *ro r*] ⟨da⟩ also das das gantze haus mit gollt vberzogen [vnd
vollendet *ro*] war, ⟨bis ans ende des hauses *ro*⟩ . Datzu aüch den gantzen
alltar fur dem Chor vberzoch er mit golde.

23 [XI 6[a]] Er macht auch ym Chor zween Cherubim zehen ellen hoch von
24 olbawm holtz, funff ellen hatte eyn flugel eyns [iglichen] Cherub [*um aus*

8* ⟨ex *ro*⟩ 15* ⟨Intra *ro*⟩ 15** ⟨latera ./· bretter *ro*⟩ 18* *rechts* lawb
werg *links* ⟨tornature nodatüre apture floz *ro*⟩ 20* ⟨züüor *ro*⟩

Cherub [iglichen]] ⟨vnd funff ellen⟩. das zehen ellen <war von dem ende ⟨des eynen [der]⟩ ⌊seyner⌋ flugeln zu dem ende der flugeln des andern *ro*⟩ [seyns flugels *ro*] ⟨*ro* von seynem eynes fl *ro*⟩ [⟨*ro* von seynem eynes fl *ro*⟩ *r*] [zu des andern flugels ende *ro*] *ro*> waren von dem ende seyns eynen flugels zum ende seyns andern flugels [waren von *bis* flugels *ro rh ro*], ⟨das *ro*⟩ Also hatter [*so*] [Also hatter *ro rh ro*] der ander Cherub aüch zehen elle ⟨hatte *ro*⟩. vnd war eynerley masse. [. *ro*] vnd ⟨füge *ro*⟩ [eynerleÿ raüm *ro*] beyder Cherübim [ü *c ro aus* u]. ⟨Nemlich *ro*⟩ [das also *ro*] eyn [iglicher *ro*] Cherub zehen ellen hoch [war *ro*]. ⟨also auch der ander Cherub *ro*⟩, vnd er thett die Cherubim ynn wendig ⟨[zur mitten] *ro*⟩ yns haus. Vnd [V *c aus* v] die Cherubim breytten yhre flugel aus. das eyns flugel ruret ⟨ad *ro*⟩ an dize wand⟨e⟩ vnd des andern Cherub flugel ruret an die ander wand, Aber mitten ym hause. rurete⟨n*ro*⟩ ⟨sich die flugel *ro*⟩ eyn⟨e*ro*⟩ flugel den andern. Vnd er vberzoch die Cherubim mit golde. 25 26 27 28

Vnd [an *ro*] allen wenden [*c ro aus* alle wende] des haüses [vmb vnd vmb] lies er ⟨schneytten [drehen] *ro*⟩* ⟨mit dreheẅerg *ro*⟩ [⟨*ro* graben *ro*⟩ schnytzen *ro*] Cherubim, palmen vnd blumwerck· ⟨*ro* haüssen/hynnen *ro*⟩** drynnen [*ro rh ro*] vnd [*ro*] [haüssen *ro*] ⟨*ro* draussen/drynnen *ro*⟩· Auch vberzoch er den boden des hauses mit golde ⟨ynnwendig.* velahizon *ro*⟩ [drynnen vnd haüssen *ro*]· Vnd ym eyn=gang des Chors macht er ⟨[zwo]⟩ ⟨thur *ro*⟩ [zwo thür *ro*] von [funff delen *ro*] olebawm ⟨holtz *ro*⟩ [holtz *ro*] [*um ro aus* olebawm ⟨holtz *ro*⟩ [holtz *ro*] [funff delen *ro*]]. ⟨vnd pfosten funffecket es waren aber zwo thur *ro*⟩ vnd ⟨schnytzet *ro*⟩ [lies *ro*] drauff ⟨schnytzwerg· *ro*⟩ [schnytzen *ro*] Cherubim· palmen vnd blumwerg·. vnd vberzoch· sie mit golde, ⟨das vber die Cherubim vnd palmen das gollt erabhieng *ro*⟩ Also macht er auch ym [*c ro aus* ynn] eyngang des tempels ⟨viereckete pfosten* von ollebawm vnd zwo tennen thur von tennen holtz. das zwo seytten eyner thur auffgiengen [voluebantur] das igliche thur zu zwo seytten sich auff thetten *ro*⟩. [zwo thur eyn igliche [eyn igliche *ro rh ro*] von ⟨*ro* vier delen *ro*⟩ tennen holtzs, vier bruchig das eyn iglich blatt zwey mal gebrochen war *ro*]. vnd lies dreyn schneytten Cherubim, palmen vnd blum werg. vnd vber zoch sie mit golde ⟨meJusar al hamhukes *ro*⟩ [recht ⟨*ro* bie *ro*⟩ wie es befolhen war *ro*] 29 30 31 32 33 34 Nõ 35

⟨ym vierden iar ym monden Siü ward der grund gelegt *ro*⟩ Vnd er bawet auch eynen hoff ⟨von ynnen ⌊ynn *ro*⌋ *ro*⟩ [drynnen von *ro*] dreyen [*c ro aus* drey] [XI 6ᵇ] rigen [gehawen] steyn vnd [von *ro*] eyner [*c ro aus* eyn] rigen ⟨[vo *ro*] *ro*⟩ gehoffelter [*c ro aus* gehoffelte] cedern 36

ym Vierden iar ym monden ⟨Siü⟩ Sif wart der grund gelegt am hause des herrn, Vnd ym eylfften iar ym monden Bül (das ist der acht 37 38

29* schnytzen/schneytten *ro* 29** ⟨לחיצון מלפנים *ro*⟩ 30* ⟨לפנים *ro*⟩ 33* ⟨stüdel *ro*⟩

mond.) wart das haus bereytt. ⟨nach alle seynem ⟨ding [wesen *ro*] vnd recht *ro*⟩ [wie es seyn sollte *ro*] · ⟨also baweten sie *ro*⟩ ⟨sieben iar⟩ das sie sieben iar dran baweten

Das siebend Capitel

1 | Aber ⟨se⟩ an seynem hause* bawet Salomo dreyzehen iar ⟨vnd vollendet⟨s⟩ seyn gantzes hauß *ro*⟩ [das ers ⟨*ro* seyn gantz haus *ro*⟩ gantz ausbawet *ro*]. Nemlich Er bawet ⟨auch⟩ eyn haus* ⟨vom [iaar] wald Libanon *ro*⟩ [vom wald Libanon *ro*] · hündert ellen lang. funfftzig ellen weyt vnd dreyssig ellen hoch yns gevierde mit riegen seulen von gehoffelten cedern [yns *bis* cedern *ro rh ro*] <⟨auff⟩ [zu] vier riegen ⟨[gengen]⟩ [zwisschen] cedern seulen vnd [machte] geholffelte [*so*] cedern ⟨auff den⟩ ⟨[an die] riegen [*rh*] zü [*rh*] seülen *ro*⟩ [das hatte vier ⟨*ro* yns gesie *ro*⟩ riegen seulen von gehoffetelen [*so*] cedern *ro*]> · Vnd ⟨machte *ro*⟩ [tessellt *ro*] die decke ⟨von cedern *ro*, oben <⟨auff⟩ [an] ⟨der⟩ [dem] seydem gewelbe auff den seulen [auch] ⟨von *ro*⟩ [mit *ro*] cedern. ⟨[die *ro*] *ro*⟩> auff [den *ro*] funff vnd vierzig seulen ⟨[vnd· [*ro*] ia] *ro*⟩ [denn ia *ro*] eyn rige hatte funffzehen seülen. ⟨Vnd sahen die drey riegen gegen ander · *ro*⟩ [das allweg drey seulen gleych gegen ander [vber *ro*] stunden *ro*] <Vnd alle thur vnd pfosten waren viereckt [vnd ⟨*ro* ma *ro*⟩ genge zwisschen den drey rigen [drey rigen *ro rh ro*] seulen hyn giengen *ro*] *ro*> <⟨Vnd [*ro*] repetitio *ro*⟩ Vnd alle durch *ro*> Das eyn iglich fach gegenander vber [gegenander vber *ro rh ro*] ⟨*ro* ve *ro*⟩ zwisschen den seulen, sanpt [*so*] den seulen viereckt war. [Das eyn *bis* war. *ro*]

6 Vnd macht eyne halle* ⟨von *ro*⟩ [mit *ro*] seülen· funffzig ellen lang vnd dreyssig ellen ⟨breyt⟩ weyt. Vnd noch eyne halle** für ⟨yhe⟩ jhenen ⟨vnd⟩ 7 mit seulen vnd ⟨wolcken*** ante illas ia *ro*⟩ [mit eym dicken pfeyler *ro*] Datzu eyne halle zum konig stuel* · darynnen man gericht hielte vnd macht sie zur gericht halle. · vnd ⟨vberzoch macht *ro*⟩ [⟨*ro* tefesse *ro*⟩ tessellt *ro*] die decke 8 ⟨von *ro*⟩ [mit *ro*] cedern von boden an bis widder zum boden. Datzu seyn haus darynnen er wonet, ⟨hausen [hoffe] eyn anders denn das haus der halle. nach gleychem werg *ro*⟩ [vnd eyn hoff zwisschen dem haus vnd der halle,* gemacht wie die andern *ro*]. Vnd macht auch eyn haus wie die halle** der tochter Pharao [*um aus* der tochter Pharao wie die halle ·] die Salomo zum weybe genomen hatte,

9 Solchs alles waren kostliche steyne nach der mas gehawen ——— [mit ⟨g⟩ segen geschnytten *ro*] ⟨von ynnen vnd von aussen *ro*⟩ [auff allen seytten *ro*] [XI 7ª] von ⟨Maſad vſqʒ ad tapaha *ro*⟩ [gründ bis an das dach] ⟨vnd von ynnwendig [haussen *ro*]. bis ⟨ad⟩ an den grossen hoff. [vnd beyde haussen *ro*] *ro*⟩ [⟨*ro* vnd was aussen war *ro*⟩ datzü [auch haussen *ro*] der grosse

---

7, 1* **Schlos** 2* ⟨heubt schlos ad pompaʒ hoſpitüm *ro*⟩ 6* hoffstuben 6** gesinde 6*** עב ⟨ſciſſitudo infra *ro*⟩ 7* richthaus ⟨richt haus *ro*⟩ 8* 5 [*ro*] fursten gemach 8** 6 [*ro*] frawen zymmer

C 2 hoff *ro*]. Die grundfeſte aber waren auch koſtliche vnd groſſe ſteyne zehen 10
T 3 vnd acht ellen ⟨lan⟩ gros. · Vnd drauff koſtliche | gehawen ſteyne nach der 11
mas· vnd cedern .Aber der [groſſe] hoff vmbher hatte drey riegen gehawen 12
ſteyn,* vnd eyne rige** ⟨aus geſchnytten *ro*⟩ [von gehoffelten *ro*] cedern.
⟨datzu *ro*⟩ [Alſo] auch der hoff ⟨des *ro*⟩ [am *ro*] haus des herrn [ynnwendig *ro*]
vnd die halle ⟨des fur⟩ am haüſe

*Vnd der konig Salomo [*um aus* Salomo der konig]· ſandte hyn vnd lies 13
holen Hiram von Tyro eyner widwyn ſon ⟨vo⟩ aus dem ſtam Naphthali· 14
vnd ſeyn Vater war eyn man⟨s⟩ von Tyro geweſen, der war eyn meyſter*
ym ertz. voll weyſheyt verſtand vnd kunſt zu erbeytten allerley ertzwerck· da
der zum konige Salomo kam machet er alle ſeyne ⟨ge⟩ werck Vnd ⟨goß [er 15
erfand *ro*] *ro*⟩ [machet *ro*] zwo eherne ſeulen· eyn igliche achtzehn ellen hoch,
vnd eyn faden von zwelff ellen ⟨vmb gieng [mas] vmb ma⟩ war das mas
⟨vmbher *ro*⟩ [vmb beyde ſeulen her *ro*]· vnd machet ⟨zwo kronen die man *ro*⟩ 16
4 T [zween kneüffe *ro*] | von ertz gegoſſen [von ertz gegoſſen *rh ro*] [oben *ro*]
auff ⟨der *ro*⟩ [die *ro*] ſeülen ⟨heubt ſetzet *ro*⟩ [zu ſetzen *ro*]. vnd eyn
iglicher [*c ro aus* igliche] ⟨krone *ro*⟩ [knauff *ro*] war funff ellen hoch. vnd es 17
⟨war gitterwerck vnd keten werck* an den kronen auff der [*c ro aus* des]
ſeulen heubt. ia ſieben an̄ eyner kronen.· *ro*⟩ [waren an iglichem knauff
⟨*ro* ſieben *ro*⟩ oben auff den ſeulen ⟨*ro* kneuffen *ro*⟩.· ſieben** ge⟨*ro* wunden *ro*⟩
[flochten] reyff wie keten· *ro*] Vnd macht an iglichem [*c ro aus* iglicher] 18
⟨kronen *ro*⟩ [knauff *ro*] zwo rigen granatepffel vmbher an ⟨dem gitter
werg *ro*⟩ [⟨*ro* dem *ro*⟩ eynem reyff *ro*]. damit ⟨die kron *ro*⟩ [der knaüff *ro*]
bedeckt wart Vnd die ⟨kronen *ro*⟩ [kneuffe *ro*] waren wie die roſen ⟨ynn *ro*⟩ 19
[fur ⟨der *ro*⟩] der halle vier ellen gros· ⟨Vnd *ro*⟩ ——————————
[Vnd der granat epffel ynn den riegen vmbher *ro*] ⟨Vnd der granatepffel 20
waren zweyhundert rigen vmbher auff der andern kronen *ro*⟩ [waren zwey
hundert oben vnd vnden an dem reyff der vmb den bauch des knauffs her=
gieng *ro*] an iglichem [m *c ro aus* r] ⟨*ro* ſeulen *ro*⟩ knuff [*so*] aüff beyden ſeülen
[an iglichem *bis* ſeülen *ro rh ro*] Vnd er richtet die ſeulen auff fur der halle 21
des tempels ·Vnd die er zur rechten hand ⟨auffrichtet *ro*⟩ ſetzet [*rh ro*] hies
er Jachin vnd die er zur lincken hand ⟨auffrichtet *ro*⟩ ſetzet [*ro rh ro*]· hies er
Boas· <Vnd [es ſtund alſo] auff der ſeulen heubt ⟨ſtund⟩ wie roſen werck· 22
vnd wart alſo der ſeulen werg fertig *ro*> [Vnd [es *ro*] ſtund alſo oben auff
C 3 den ſeulen· wie roſen,. Alſo wart vollendet das werck der ſeulen *ro*]
5 T [XI 7b] | Vnd er macht eyn meer,* gegoſſen ⟨zwentz⟩ zehen ellen weyt von 23
eym rand zum andern. ründ vmbher vnd funff ellen hoch. Vnd eyn ⟨regel *ro*⟩
[ſchnür *ro*] dreyſſig ellen lang ⟨gieng *ro*⟩** [war das mas *ro*] rings vmbher

---

12* ⟨3 müri *ro*⟩ 12** ⟨./· vng mu— 4 muros *ro*⟩ 13* **Seülen** 14* ⟨künſtler *ro*⟩
17* ⟨gedilim *ro*⟩ 17** .7· 18* *links Zeichnung eines Knaufs, rechts drei Strichlagen, vgl. die Wiedergabe dieser Seite der Handschrift am Schlusse dieses Bandes* 23* **Mare**
23** ⟨mēſurabat *ro*⟩

24 Vnd ⟨knoten giengen [waren *ro*] vnden vmb her an seynem rande. zehen ellen [weyt war *ro*] die das meer vmbher fasseten *ro*⟩ [vmb das selb meer das zehen elle weyt war giengen knoten an seynem rande rings vmbs meer her *ro*] .der
25 knoten aber ⟨aber⟩ waren. zwo rigen gegossen. Vnd es stund auff zwelff rindern· wilcher drey gegen mitternacht ⟨sich ker⟩ [ge]wand waren· ⟨vnd⟩ drey gegen abent· drey gegen mittag vnd drey gegen morgen. · vnd das meer oben
26 drauff· das alle yhr hynderteyl ynnwendig war. Seyne [*e aus* die *und ro aus* Seyn] dicke aber war eyn hand breyt* vnd seyn rand war· wie eyns bechers [rand *ro*] wie eyn auffgegangen rosen Vnd gieng dreyn zwey tausent Bath.

27 [1]< Er macht auch zehen eherne ⟨Machonoth *ro*⟩ [⟨*ro* pfañnen kessel *ro*⟩*
28 gestüele *ro*]. eyn iglichen vier ellen lang vnd breyt vnd drey ellen hoch. vnd ⟨die Machonoth *ro*⟩ [⟨*ro* kessel *ro*⟩ das gestuel *ro*] hatte⟨n *ro*⟩ ⟨leysten *ro*⟩ [⟨*ro* breyte *ro*⟩ seytten *ro*] vnd die ⟨leysten *ro*⟩ [seyten *ro*] waren zwisschen
29 ⟨Schlabbim *ro*⟩* [den semmissen *ro*] · An den ⟨leysten *ro*⟩ [seytten *ro*] aber zwisschen ⟨schlabbim *ro*⟩ [den ⟨*ro* den renden *ro*⟩ semmissen *ro*] waren lewen, rinder vnd Cherubim· ⟨[das oben vnd vnden *ro*] ⌊das vber vn *ro*⌋ *ro*⟩ das also vber vnd vnder den lewen vnd rindern die semmissen waren· [das also *bis* waren *ro rh ro*] ⟨Vnd oben an den schlabbim [renden *ro*] auch also *ro*⟩ [vnd vnteñ enger *ro*]. ⟨Vnd vnden ⌊nydderwerts *ro*⌋ an den lewen vnd rindern
30 waren Lioth hernyder hangen [die fugen *ro*] *ro*⟩. Vnd ⟨eyn iglich Machonoth *ro*⟩ [das gestuele *ro*] hatte vier eherne [*rh*] reder vnd eherne ⟨achsen [breter] *ro*⟩ [gestell *ro*] vnd hatten an yhren vier ortten, ⟨schuldern *ro*⟩ [stützeln *ro*], die vnter dem ⟨meer [handfas] *ro*⟩ ⌊kessel *ro*⌋ stunden gegossen ⟨vnd eyn gegen dem andern vber Lioth* ange [*ro*] *ro*⟩ [eyn iglichen gegen dem ander vber, angelehnet *ro*]
31 <Das loch aber [war mitten ynn *ro*] ⟨ynnwendig zur *ro*⟩ [die] kronen von oben [dreyn zu thun] ⟨war⟩ eyn elle weyt, [vnd] rund. das anderthalb ellen hatte· .> Oben aber mitten ynn dem gestüel ⟨*ro* was war eyn erhaben loch eyn elle weyt vnd rund *ro*⟩ war eyn ⌊rund *ro*⌋ loch eyner ellen hoch·
32 ⟨*ro* von *ro*⟩ vnd anderthalb ellen weyt [Oben aber *bis* weyt *ro rh ro*] ⟨Auch war am loch makenoth vnd [mit] yhren leysten viereckt vnd nicht rundt Vnd die [vier] reder vnden an der leysten waren mit yhren henden [tactu] axsen imo cañtüs [axsen imo cañtüs *rh*] an den Machonoth *ro*⟩* [⟨*ro* vnd an dem loch waren dreywerg *ro*⟩ vnd vm das loch waren rund ecken vnd fache da zwischen ⟨*ro* nich *ro*⟩ viereckt vnd nicht rüñd Vnd die achsen der vier reder vnter dem gestuele· waren an dem gestuel *ro*] vnd eyn iglich rad war anderthalb

26* ⟨Es war eyn hand *ro*⟩ 27* **Lüter** 28* ⟨*ro* den renden *ro*⟩ 30* ⟨Lioth *ro*⟩
32* ⟨./· continüa ab infra *ro*⟩

[1]) *Die von hier bis S. 158 Z. 10 ...* Lioth vmbher> *stehende Übersetzung von 1. Kge. 7, 27—36 ist von Luther in der Handschrift nach vielen Einzelbesserungen völlig gestrichen worden.*

ellen hoch. vnd waren reder. wie sie an wagen pflegen zu seyn. <(Vnd yhre 33
naben [(ax) achsen] speychen modioli *ro*) [mit yhren naben *ro*] speychen vnd
(cauli *ro*) [schienen *ro*]> [Vnd yhre achsen, naben. speychen vnd schienen *ro*]
war alles (ehe) gegossen. Vnd die vier (schulder *ro*) [stutzel *ro*] an den 34
[XI 8ª] vier (ortten eyns iglichen rades. war* an den Machonoth *ro*) [ecken
des gestuels klebt gestüel *ro*] (Vnd) Vnd am heubt des (Machona) [gestueles *ro*]. 35
war eyn halb elle hoch rund vmbher. vnd am heubt des Machona seyne hend
[zacken] vnd leysten aus yhm · Vnd er hatte (gegrabe) grub auff die selben 36
taffeln der zacken vnd leysten · Cherubim lewen vnd palmen wie eyn hole
eyn iglichen vnd Lioth vmbher *ro*>

[*Unbez. Bl.* ª] [1] Er machet auch zehen eherne gestüele, eyn iglichen vier 27
ellen lang vnd breyt vnd drey ellen hoch, Es war aber das gestüele also 28
gemacht· das es seytten hatte zwisschen leysten· Vnd an den seytten zwisschen 29
den leysten waren lewen, rinder vnd Cherubim. Vnd die seytten waren (an)
gemacht an die leysten (. die vber vnd vnter den lewen vnd rindern waren)
also· das sie vnterwerts gericht waren Vnd eyn iglich gestuele hatte vier 30
eherne reder (vnd ehe) mit ehernem gestell. Vnd auff den vier ecken (waren
ge) [waren] achselln gegossen. eyn igliche gegen der ander vber. vnden an den
[wassch]kessel gelehnet

T 6 | Aber (der [offene]kessel) der [wasch]kessel [der [wasch]kessel *rh*] war mitten 31
auff dem gestuele wie eyn knauff [wie eyn knauff *rh*] eyner ellen hoch vnd rund.
vnd (we) ander halb ellen weytt offen. Vnd am rand des kessels waren
pocklin (mit) felden die waren vierecket vnd nicht ründ.· Die vier reder 32
aber stunden vnden an den seytten. vnd die achsen der reder waren am
gestüele.· Eyn iglich rad war ander halb ellen hoch,. Vnd waren reder· 33
wie wagen reder Vnd yhr (naben) achsen· naben· speychen vnd felgen war
alles gegossen Vnd die vier achselln aüff den vier ecken eyns iglichen gestüels 34
waren auch am gestüele

Oben aber auff dem gestuele war der halls eyner halben ellen hoch 35
rund vmbher · An dem selben waren (auch) pfeyler vnd seytten. Vnd er 36
lies auff die fleche der selben seytten graben· Cherubim· Lewen vnd palmen=
bewm eyn iglichs an andern rings vmbher dran.

[XI 8ª *Fortsetzung*]* Auff die weyße machet er (alle *ro*) zehen (Machonoth *ro*) 37
[gestuele *ro*] gegossen (an) eynerley mas vnd (kebetz *ro*) [grosse *ro*] war an allen

Vnd er macht zehen eherne (handfaß *ro*) [kessel *ro*] ·das vierzig Bath 38
ynn eyn (handfas *ro*) [kessel *ro*] gieng. vnd war vier ellen gros vnd auff

34* (vt herens fulle *ro*) 37* (Nõ textus nihil habet de Lutere *ro*)

[1]) *Hier beginnt die Reinschrift der Übersetzung von 1. Kge. 7, 27—36, die L. auf ein früher mit grünem Wachs angeklebtes (nicht beziffertes) Quartblatt gesetzt hat, das nur auf einer Seite beschrieben ist. Den übrigen Inhalt von Bl.* XI 8ª *(7, 37 ff.) geben wir dahinter.*

39 iglichen ⟨Machona *ro*⟩ [gestuel *ro*] war eyn ⟨handfas *ro*⟩ [kessel *ro*], vnd setzet [*e aus* satzet] funff ⟨Machonoth *ro*⟩ [gestuel *ro*] ⟨zur *ro*⟩ [an die *ro*] rechten ecken des hauses· vnd die andern funffe ⟨zur *ro*⟩ [an die *ro*] lincken ecken ⟨de⟩ Aber das meer setzet er zur rechten [*e ro aus* rechen] forn an ⟨gegen von *ro*⟩ [gegen *ro*] mittag ⟨wertts *ro*⟩

40 ⟨Vnd Hiram machet zu den handfassen* [tigel] tiegel [schussel] vnd schussel [schalen] *ro*⟩ [Also machet Hiram die kessel schaüffeln becken *ro*] vnd vollendet also alle werck die der konig Salomo am haus des herrn machen
41 lies nemlich. die zwo seulen vnd ⟨guloth der kronen auff dem heubt der ⟨[zwo] *ro*⟩ seulen *ro*⟩ [die ⟨*ro* rund *ro*⟩ keüliche kneuffe oben auff den zwo seulen *ro*] vnd [die zween [*e ro aus* zwee]] ⟨das gitterwerck *ro*⟩ [geflochten reyff *ro*] zu bedecken die ⟨zwey guloth der kronen *ro*⟩ [zween keuliche kneuffe *ro*] ⟨auff
42 dem heubt der seulen *ro*⟩ [auff den seulen *ro*] ·Vnd die vierhundert granat epffel ⟨an⟩ an den ⟨zweyen gitterwerck. *ro*⟩ [zween geflochten reyffen *ro*] ·ia zwo rigen granat epffel an eynem ⟨gitterwerck *ro*⟩ [reyff· *ro*].· zu bedecken die ⟨zwey guloth der kronen auff dem antlitz der seulen *ro*⟩ [zween keuliche kneuffe
43 auff der seulen *ro*]. Datzü die zehen ⟨hand⟩ ⟨Machanoth *ro*⟩ [gestuele *ro*]
44 vnd zehen ⟨handfas *ro*⟩ [kessel *ro*] ⟨dr⟩ oben draüff. vnd ⟨eyn *ro*⟩ das [*ro*]
45 meer vnd zwelff rinder vnder dem meer. [. *ro*]. Vnd die ⟨tigel *ro*⟩ topffen [*ro r*] ⟨schussel *ro*⟩ [schauffel *ro*] vnd ⟨schalen *ro*⟩ [becken *ro*] .vnd alle⟨s*ro*⟩ [ditze *ro*] gefeßß ⟨der hutten *ro*⟩. die Hiram dem konige Salomo machet. ⟨ware⟩ zum
46 hause des herrn waren von ⟨glatem *ro*⟩ [reynem *ro*] ertz.. Jnn der gegend am Jordan lies der konig giessen ⟨ym land Maacha *ro*⟩ [ynn dicker erden *ro*]
47 zwisschen Suchoth ⟨vnd Zarthan.⟩ [XI 8[b]] vnd Zarthan Vnd Salomo lies ⟨d⟩ alle gefeßß [vngewogen *ro*]. denn fur der seer grossen menge. wart das ertz nicht gewogen

48 ⟨Vnd Salo⟩ Auch machet Salomo alle[n*ro*] ⟨gefeßß *ro*⟩ [gezeug *ro*] ⟨des h⟩ [der [*e ro aus* die]] zum haus des herrn gehorett [*e ro aus* gehoren]· ⟨Den⟩ [nemlich *ro*] eyn gulden alltar· eyn gulden tisch· darauff die schawbrot
49 liegen ·funff leuchter zur rechten hand vnd funff leuchter zur lincken fur dem Chor von reynem golde [*von ro aus* von reynem golde zur rechten *bis* Chor]..
50 mit [gulden] blumen ⟨vnd⟩ lampen vnd schnaützen ⟨von gold⟩ Datzu ⟨·schusseln· kanden· becher *ro*⟩ [schalen schussel becken *ro*] leffel vnd pfannen von reynem golde ·Aüch waren die ⟨thur⟩ angell an der thur [an der thur *rh*] ⟨aussen am *ro*⟩ [am hause ynnwendig ym *ro*] aller heyligsten vnd an der thur des · haus des tempels des herrn gülden C 4

51 Also wart vollendet alles werck· das der konig Salomo macht | am 7 T hause des herrn .Vnd Salomo bracht hyneyn was seyn Vater Dauid geheyliget hatte: von sylber vnd golde vnd gefessen vnd legts ynn den schatz des haus des herrn

40* כירות סם סירות

Das acht Capitel

Da verſamlet [der konig] Salomo [zu ſich] die Elltiſten ynn Iſrael alle 1
oberſten der ſtemme vnd furſten der veter vnter den kindern Iſrael.
gen Jeruſalem. die lade des bunds des herrn erauff zu bringen aus der ſtad
Daüid. das iſt Zion· Vnd es verſamlet ſich [züm künige Salomo *ro*] alle 2
man ynn Iſrael ym monden Ethañim* am feſt: [: *ro*] das iſt der ſiebend mond.
Vnd da alle Elltiſten [Iſrael *ro*] ⟨hyneyn⟩ kamen, ⟨trugen *ro*⟩ [hüben *ro*] die 3
prieſter die laden [des herrn auff *ro*]. vnd ⟨die Leuiten mit den prieſtern *ro*⟩ 4
[⟨die Leuiten *bis* prieſtern *ro*⟩ *rh*] brachten ⟨[hyhnauff]⟩ ⟨ſampt der laden des
herrn *ro*⟩ [hynauff *ro*] ⟨das⟩ [datzu *ro*] die hutten des zeugnis vnd alle geredte
des Heyligthums· das ynn der hutten war. das thetten die prieſter vnd
Leuiten [das thetten *bis* Leuiten *ro rh ro*]. Vnd der konig Salomo vnd die gantze 5
gemeyne Iſrael die zu yhm ſich verſamlet hatte. giengen mit yhm fur der
laden her vnd opfferten ſchaff vnd rinder. ⟨die man⟩ ſo viel das ⟨nic⟩ mans
nicht zelen noch rechen kund

[XI 9 a] Alſo brachten die prieſter die lade des bunds des Herrn an 6
yhren ortt ynn den Chor des haüses ynn das aller heyligſt vnter die flugel
der Cherubim. Denn die Cherubim breytten ⟨yhre⟩ flugel aüs an ⟨der laden 7
ſtett *ro*⟩ [dem ortt da die laden ſtund *ro*]. vnd bedeckten die lade vnd yhre
ſtangen von oben her. Vnd die ſtangen waren ſo lange· das yhre kneuff 8
geſehen wurden ⟨von *ro*⟩ [aüſſer *ro*] dem Heyligthum fur dem ⟨ko⟩ Chor ·aber
hauſſen wurden ſie nicht geſehen vnd waren daſelbs bis auff diſen tag [vnd
waren *bis* tag *rh*] Vnd war nichts ynn der lade· denn nür· die zwo ſteynern 9
taffeln Moſe· die er daſſelbs ließ ynn Horeb da der herr mit den kindern
Iſrael eynen bund machet da ſie aus Egypten land [ge]zogen waren

Da aber die prieſter aus dem heyligthum giengen erfullet eyn ⟨nebel *ro*⟩ 10
[wolcke *ro*] das haus des herrn. das die prieſter nicht kunden ſehen vnd 11
⟨dienſt *ro*⟩ ampts pflegen [ampts pflegen *rh ro*] fur ⟨dem wo nebel *ro*⟩ [der
wolcken *ro*]· Denn die herlickeyt des herrn erfullet das haus des herrn· Da 12
ſprach Salomo· der herr hatt geredt· Er wolle ym tunckel wonen. Ich habe 13
zwar ⟨dyr *ro*⟩ eyn haus gebawet ⟨zu⟩ ⟨bey zu *ro*⟩ [dyr zür wonung *ro*] wonen. [*so*]
eynen [*e ro aus* eyn] ⟨bereyttung *ro*⟩ [ſitz *ro*] das du ewiglich da woneſt..
Vnd der konig wand ſeyn angeſicht vnd ſegenet die gantze gemeyne Iſrael 14
⟨ſtehend vnd ſprach *ro*⟩ [vnd die gantze gemeyn Iſrael ſtund, vnd er ſprach *ro*] 15

Gelobt ſey der herr der Gott Iſrael· der durch ſeynen mund geredt
⟨hatt *ro*⟩ meynem Vater vnd durch ſeyne hand erfullet hat vnd geſagt Von 16
dem tage an· da ich meyn volck Iſrael [*rh*] aus Egypten furet, ⟨k⟩ hab ich
[nie] keyne ſtadt erwelet vnter yrgent eynem ſtam Iſrael· das myr eyn haus

---

2* ſeptember durorū ſolidor— mēſis nō liqdo℞ *ro*

bawet wurde das meyn name da were. Dauid aber hab ich erwelet · das
17 er vber meyn volck Iſrael ſeyn ſollt · Vnd ⟨es war zwar ym hertzen meyns
Vaters Dauid *ro*⟩* [meyn Vatter | Dauid hattes zwar ym ſynn *ro*] das er 8 T
[XI 9ᵇ] eyn haus bawet dem namen des herrn [des *ro*] Gotts [*r ro aus* Gott]
18 Iſrael. Aber der herr ſprach zu meynem Vater Dauid. Das ⟨y ynn deynem
hertzen iſt *ro*⟩ [dü es ym ſynn haſt *ro*] meynem namen eyn haus zu bawen ·
19 haſtu wolgethan das du ſolchs furnameſt. Doch du ſollt nicht das haus
bawen ·ſondern deyn ſon der aus deynen ⟨nieren⟩* [lenden] komen wirt der
20 ſoll meynem namen eyn haüs bawenn Vnd der herr hatt ſeyn wortt ⟨auff=
gericht *ro*⟩ [beſtettiget *ro*], das er geredt hat Denn ich byn auffkomen an
meyns Vaters ⟨ſtad⟩ ſtat vnd ⟨geſeſſen *ro*⟩ [ſitze *ro*] aüff dem ſtüel Iſrael,
wie der herr geredt hat. vnd hab gebawet eyn haüs dem namen des herrn
21 [des *ro*] Gottis ynn Iſrael. vnd habe daſelbs eyn ſtette zugericht der laden
darynn der bund des herrn iſt · den er gemacht hat mit vnſern vetern. da
⟨ſie⟩ er ſie aus Egypten land furet
22 Vnd Salomo tratt für den alltar des herrn gegen der gantzen gemeyne
23 Iſrael vnd breyttet ſeyne hende aus gen hymel vnd ſprach· Herr Gott Iſrael.
Es iſt keyn Gott widder droben ym hymel noch hunden auff erden· dyr
gleich· der du helltiſt den bund vnd barmhertzickeyt deynen ⟨dienern *ro*⟩
24 [knechten *ro*] die fur dyr wandeln. ⟨mit red⟩ [von] gantzem hertzen Der du
haſt gehallten meynem Vater Dauid· was du yhm geredt haſt. mit deynem
mund haſtu es geredt· vnd mit deyner hand haſtu es erfullet· wie es ſtehet
25 an diſzem tage. Nü ⟨Nu⟩ herr Gott Iſrael· hallt deynem ⟨diener *ro*⟩ [knecht *ro*]
meynem Vater Dauid· was du yhm geredt haſt vnd geſagt· Es ſoll dyr nicht
⟨abgeriſſen werden *ro*⟩ [gebrechen an *ro*] eym [*r ro aus* eyn] man ⟨der⟩ fur
myr· der do ſitze auff dem ſtuel Iſrael. ſo doch· das deyne kinder yhren weg
26 bewaren· das ſie fur myr wandeln· wie dü für myr gewandelt haſt ·Nü
Gott Iſrael las deyne wort war werden, die du deynem ⟨diener *ro*⟩ [knecht *ro*]
meynem Vater Dauid geredt haſt
27 Denn meynſtu auch das Gott auff erden wone? Sihe [XI 10ᵃ] der hymel
vnd aller hymel hymel mugen dich nicht verſorgen, wie* ſollts denn dis haus
28 thun· das ich gebawet habe? Wende dich aber züm gepet deynes ⟨dieners *ro*⟩
[knechts *ro*] · vnd zu ſeynem flehen Herr meyn Gott · aüff das du horeſt
29 das lob vnd gepet das deyn ⟨Diener *ro*⟩ [knecht *ro*] heütte thutt· Das deyne
augen offen ſtehen vber dis haus nacht vnd tag. · vber die ſtette· dauon du
geſagt haſt· Meyn name ſoll da ſeyn· du wollteſt horen das gepett. das deyn
30 diener an diſzer ſtett thutt . Vnd wollteſt [*r ro aus* wolleſt] erhoren das flehen·
⟨ſo⟩ deyns knechts vnd deyns volcks Iſrael das ſie ⟨be⟩ thun werden an diſzer
ſtett. das du es horen wolltiſt an der ſtett deyner wonung ym hymel vnd
wenn du es horiſt, gnedig ſeyn.

17* ⟨hatts yhm furgenomen *ro*⟩ 19* ⟨חלצ *ro*⟩ 27* אַף כִּי

Wenn yemand widder seynen nehisten sundigt vnd nympt des eyn ⟨eyd⟩ 31 [⟨fluch *ro*⟩ eyd *ro*] auff sich damit er sich ⟨verflucht *ro*⟩ [verpflicht *ro*]. vnd ⟨be⟩ der ⟨fluch *ro*⟩ [eyd *ro*] kompt fur deynen alltar ynn dißem hause˙. so 32 wollestu ⟨er⟩horen ym hymel vnd recht schaffen deynem ⟨diener *ro*⟩ knecht [*ro r*]· den gottloßen zu üerdamnen. vnd seynen weg auff seynen [*e ro aus* seyn] ⟨heubt *ro*⟩ [kopff *ro*] bringen vnd den gerechten zu rechtfertigen yhm zu geben

C 5 nach seyner gerechtickeyt

9 T | Wenn deyn volck Israel fur seynen feynden geschlagen wirt· weyl sie 33 ⟨dyr⟩ [an dyr] gesundigt haben: [: *ro*] vnd bekeren sich zu dyr vnd bekennen deynen namen vnd beten vnd flehen zu dyr ynn dißem haüße .so wollestü 34 horen ym hymel vnd der sunde deyns volcks Israel [*rh*] gnedig seyn, vnd sie widder bringen yns land· das du yhren Vetern geben hast.

Wenn der hymel verschlossen wirt· das nicht regent· weyl sie an dyr 35 gesundigt haben .vnd werden beten an dißem ortt vnd deynen namen. bekennen ·vnd sich von yhren sunden bekeren · weyl du sie ⟨zwengist *ro*⟩ [drengist *ro*]. so wollest du horen ym hymel vnd gnedig seyn der sunde deyner 36 ⟨diener *ro*⟩ [knechte *ro*] vnd deyns [XI 10ᵇ] volcks Israel· das dü yhn den guten weg ⟨zey⟩ weysest· ⟨dary⟩ darynnen sie wandeln vnd ⟨geb⟩ lassest regen auff das land das du deynem volck zum erbe geben hast

Wenn eyn theurung odder pestilentz · odder ⟨*ro* eyn *ro*⟩ ⟨Schipadon *ro*⟩ 37 [durre *ro*] odder ⟨Jerakon *ro*⟩ [brand̄ *ro*] odder ⟨arbe *ro*⟩ [hewschrecken *ro*] odder ⟨Hasil *ro*⟩ [rüppen *ro*]. ym land [*um ro aus* theurung ym land odder pestilentz *bis* [rüppen *ro*]] seyn wirt odder seyn feynd ⟨yhn *ro*⟩ ym land seyne⟨r*ro*⟩ thore⟨n*ro*⟩ belagert. odder yrgent eyn plage odder kranckheyt.· <wo man 38 bettet vnd flehet ⟨vnter⟩ yrgent vnter den menschen ⟨vn⟩ odder vnter deynem volck Israel.> [⟨*ro* so *ro*⟩ Wer denn bittet vnd flehet *ro*] ⟨[es seyen yrgent menschen odder deyn volck ⟨isr⟩ Israel wo es sey *ro*] *ro*⟩ es seyen sonst menschen odder deyn volck Israel [es seyen sonst *bis* Israel *ro rh ro*]· Die do gewar werden yhrer plage eyn iglicher ynn seynem hertzen. vnd breyttet seyne hende aus zu dißem hauße. so wollestu horen ym hymel ⟨von⟩ dem ⟨bereytten *ro*⟩ 39 [sitz *ro*] da du wonest vnd gnedig seyn vnd schaffen· das du gebest eym iglichen, wie er gewandelt hat· ⟨v⟩ wie du seyn hertz erkennest. Denn du alleyne kennest ⟨[weyssest] *ro*⟩ das hertz aller [kinder der *ro*] menschen ⟨kinder *ro*⟩. auff das* sie dich furchten allezeyt· so lange sie auff ⟨erden *ro*⟩ [dem land] 40 leben. das du vnsern Vetern geben hast

Wenn auch eyn frembd⟨linger⟩[er]· der nicht deyns volcks Israel ist vnd 41 ⟨ve⟩ [kompt *ro*] aus fernem land vmb deyns namen willen (· denn sie werden 42 horen von deynem grossen namen vnd von deyner mechtigen hand vnd von deynem ausgereckten arm) vnd kompt das er bette für dißem haüße so 43 wollestü horen ym hymel ym ⟨bereytten *ro*⟩ [sitz *ro*] deyner wonüng vnd thün

40* ⟨drumb *ro*⟩

alles darumb der frembde dich anrufft. · auff das alle volcker auff erden ⟨er ynne werden [erfaren]⟩ deynen namen erkennen das sie dich furchten. wie deyn volck Israel· vnd das sie ynnen werden, wie dis haus nach deynem namen genennet sey das ich gebawet habe

44 Wenn deyn volck auszeucht ynn streytt widder seyne feynde [widder seyne · feynde *rh*] des weges den du sie senden wirst, vnd werden betten zum herren [XI 11ᵃ] ⟨des wegs *ro*⟩ [gegen den weg *ro*] zur stad die dü erwelet hast ·vnd 45 zum hause· das ich deynem namen gebawet habe.. so wollestu yhr gepet vnd flehen [vnd flehen *rh*] horen ym hymel· vnd recht schaffen

46 Wenn sie an dyr sundigen werden (Denn es ist keyn mensch der nicht sündige,) vnd du erzurnest vnd gibst sie fur yhren feynden· das sie sie 47 gefangen ⟨weg *ro*⟩ furen ynn der feynde land fern odder nahe, vnd sie ⟨sich *ro*⟩ ynn yhr hertz ⟨bekeren *ro*⟩ [schlahen]· ym land· da sie gefangen sind vnd bekeren sich vnd | flehen dyr, ym land yhres gefengnis vnd sprechen· Wyr [z] 10 48 haben gesundigt vnd missethan vnd gottlos geweßen, vnd bekeren sich also zu dyr von gantzem hertzen vnd von gantzer seelen ynn yhrer feynde land, die sie weg gefurt haben, vnd beten zu dyr ⟨des wegs *ro*⟩ [gegen den weg *ro*] zu yhrem lande· das du yhren vetern geben hast, zur stad die du erwelet hast, vnd zum hause das ich deynem namen gebawet habe

49 So wollestu yhr gepett vnd flehen [yhr *bis* flehen *rh*] horen ym hymel 50 vom sitz deyner wonung vnd recht schaffen, vnd deynem volck gnedig seyn das an dyr gesundigt hatt· vnd alle yhren vbertrettungen damit sie widder dich vbertretten haben, vnd barmhertzikeyt geben* fur denen · die sie gefangen 51 halten vnd dich yhr erbarmen · Denn sie sind deyn volck vnd deyn erbe ·die du aüs Egypten ⟨[mitten] *ro*⟩ aus ⟨dem *ro*⟩ dem eysern offen gefurt 52 [hast *ro*] .das deyne aügen offen seyen auff das flehen deyns ⟨dieners *ro*⟩ [knechts *ro*] vnd deyns volcks Israel · das du sie horest ynn allem. [. *ro*] 53 darumb sie dich anruffen. Denn du hast sie dyr abgesondert zum erbe aus allen volckern auff erden · wie du geredt hast, durch Mosen deynen ⟨diener *ro*⟩ [knecht *ro*] · da du vnser Veter aus Egypten ⟨land⟩ furetest HErr HERR

54 Vnd da Salomo alle dis gepett vnd flehe [*so*] hatte fur [XI 11ᵇ] dem herrn ausgepett stund er auff [*e ro aus* aus] von dem alltar des herren. vnd [lies 55 ab *ro*] von ⟨dem *ro*⟩ knyen vnd hende ausbreytten gen hymel. vnd tratt dahyn 56 vnd segenet die gantze gemeyne Israel mit lautter stym vnd sprach. Gelobet sey der herr. der seynem volck Israel ruge geben hatt. wie er geredt hat. Es ist nicht eyns verfallen aus allen [seynen] gutten wortten · die er geredt 57 hatt durch seynen knecht Mosen. Der herr vnser Gott sey mit ⟨[bey] *ro*⟩ vns, wie er geweßen ist mit vnsern Vetern. Er verlas vns nicht vnd zihe* die 58 hand nicht ab, von vns, zu neygen vnser hertz zu yhm das wyr wandeln

---

50* ⟨N~ dare miaz & miserari differunt hoc dei illud hoē dono dei *ro*⟩ 57* ⟨thu *ro*⟩

ynn allen seynen wegen .vnd halten seyne gepott, sitten, vnd rechte, die er vnsern vetern gepotten hat.

Vnd dише wortt, die ich fur dem herrn geflehet habe mussen nahe 59 komen dem herrn vnserm Gott. tag vnd nacht. das er recht schaffe. seynem ⟨diener *ro*⟩ [knecht *ro*] vnd seynem volck Jsrael eyn iglichs zu seyner zeyt.· auff das alle volcker auff erden erkennen. das der herr Gott ist vnd keyner 60 mehr. Vnd ewr hertz sey rechtschaffen mit dem herrn vnserm Gott zu 61 wandeln ynn seynen sitten vnd zu hallten seyne gepott, wie es heutte gehet

Vnd der konig sampt dem gantzen Jsrael opffertten fur dem herrn 62 opffer. Vnd Salomo opfferte tödopffer (die er dem herrn opffert) zwey vnd 63 zwentzig tausent ochsen. vnd hundert vnd zwentzig tausent schaff. Also weyheten sie das haus des herrn eyn· der konig vnd alle kinder Jsrael. Des selben tages ⟨he⟩ weyhet der konig den mittelhoff der fur dem hause 64 C 6 des herrn war, damit das er brandopffer· speysopffer· vnd das fett der 11 [T] | todopffer· daselbs ausrichtet.. Denn der eherne alltar der fur dem herrn stund· war zu kleyn zu dem brandopffer· speys opffer vnd zum fetten der todopffer

[XI 12ª] Vnd Salomo machte zu der zeytt eyn fest vnd alles Jsrael 65 mit yhm eyn grosse versamlunge ⟨vom eyngang *ro*⟩ [⟨*ro* forne *ro*⟩ von der grentze *ro*] Hemath an bis an den bach Egypti fur dem herrn vnserm Gott, sieben tage vnd aber sieben tage. das waren vierzehen tage ·Vnd lies ⟨als⟩ 66 das volck des achten tages gehen Vnd sie segeneten den konig vnd giengen hyn zu yhren hutten frolich vnd ⟨gutter dinge *ro*⟩ [gutts mütts *ro*]. vber all dem gutten· das der herr an Dauid seynem ⟨diener *ro*⟩ [knecht *ro*] vnd an seynem volck Jsrael than hatte

Das neunde Capitel

Vnd da Salomo hatte ausgebawet des herrn haus vnd des konigs haus 1 vnd alles was er ⟨wundscht *ro*⟩ [begerdt *ro*] vnd luft hatte zu machen· erscheyn yhm der herr zum andern mal. wie er yhm erschynen war zu Gibeon 2 Vnd der herr [der herr *rh ro*] sprach zu yhm, Jch habe deyn gepett vnd flehen 3 gehoret· das du fur myr geflehet hast· vnd habe das haus geheyliget das du gebawet hast· das ich meynen namen daselbs hyn setze ewiglich vnd meyne [*e ro aus* meyn] augen vnd meyn hertz sollen da seyn alle ⟨tage *ro*⟩ ⟨*ro* zeyt *ro*⟩ [wege *ro*] Vnd du so du fur myr wandelst. wie deyn Vater Dauid gewandelt 4 hat mit rechtschaffenem hertzen vnd auffrichtig das du thůst alles, was ich dyr gepotten habe. [vnd] meyne sitten vnd meyne rechte helltist. so will ich 5 bestettigen den stuel deyns konigreichs vber Jsrael ewiglich. wie ich deynem Vater Dauid geredt habe vnd gesagt, Es soll dyr nicht ⟨abgerissen werden *ro*⟩ [gebrechen an *ro*] eym [*e ro aus* eyn] man vom stuel Jsrael

6 Werdet yhr euch aber von myr hynden abwenden, yhr vnd ewre kinder vnd nicht hallten meyne gepott vnd sitten die ich eüch furgelegt habe ·vnd
7 hyngehet vnd andern gottern dienet vnd sie anbetet. so werde ich Jsrael aus= rotten von [XI 12 b] dem land das ich euch geben habe. Vnd das haüs· das ich geheyligt habe meynem namen will ich ⟨faren *ro*⟩ lassen von meynem angesicht. Vnd Jsrael wirt eyn sprichwort vnd fabel* seyn vnter allen
8 volckern. vnd das haus wirt eyn ⟨Elion seyn *ro*⟩ [gerissen werden das *ro*] allen die fur vbergehen werden ⟨ישׁם *ro*⟩ [sich entsetzen *ro*] vnd blasen: [: *ro*] ,vnd sagen, warumb hatt der herr dißem land vnd dißem hause also gethan? [? *ro*].
9 ⟨vnd werde⟩ So wirt man anttwortten, darumb· das sie den herrn yhren Gott verlassen haben· der yhre Veter aus Egypten land furete. vnd haben ⟨gefasset *ro*⟩ andere gotter· angenommen [*ro r*] vnd sie angebetet vnd yhnen gedienet, darumb hatt der herr all dis vbel vber sie bracht

10 Da nü die zwentzig iar vmb waren · ⟨die⟩ ynn wilchen ⟨er⟩ Salomo [*r*]
11 die zwey heuser bawet · des herrn haus vnd des konigs haus. datzu Hiram der konig zu Tyro Salomo · cedern bewm vnd tennen|bewm vnd gollt noch 12 [**2**] all seynem beger brachte · da gab der konig Salomo Hiram zwelff stedte ynn
12 Galilea. Vnd Hiram zoch aus von Tyro die stedte zu besehen · die yhm
13 Salomo geben hatte. vnd sie gefielen yhm nicht vnd sprach, was sind das fur stedte meyn bruder, die du myr geben hast? [? *ro*]. vnd hies sie · das
14 land Cabül bis auff dißen tag · Vnd Hiram hatte ⟨zum⟩ dem konige gesand
15 hundert vnd zwentzig centener gollts· Vnd ⟨Vnd⟩ das [selb *ro*] ist die sümma der zinse. die der konig [der konig *rh*] Salomo auffhüb* zu bawen des herrn haus. [vnd] seyn haus vnd Millo, vnd die maurn Jerusalem vnd Hazor vnd Meggiddo vnd Gaser

16 Denn der Pharao der konig ynn Egypten war erauff komen vnd hatte Gaser gewonnen vnd mit feur verbrandt vnd die Cananiter erwurget die ynn der stad woneten. vnd hatte sie seyner tochter Salomos weyb zum [*c ro*
17 *aus* zur] ⟨שׁלח *ro*⟩ [geschenck *ro*] geben [XII 1a] Also bawet Salomo Gaser vnd
18 das nyder Beth Horon. vnd Baalath vnd Thamar ynn der wusten ym land.
19 vnd alle ⟨korn⟩ stedte* ⟨seyner⟩ [der] korn heuser [⟨seyner⟩ [der] korn heuser *rh ro*] die Salomo hatte vnd ⟨alle⟩ die stedte der wagen vnd die stedte der reutter · vnd ⟨wo zu er lust hatte·· vnd wo zu e *ro*⟩ wo zu er lust hatte zu bawen zu Jerusalem. ym Libanon vnd ⟨ynn⟩ ym gantzen land seyner hirschafft

20 Vnd alles vbrige volck von den Amoritern. Hethitern. Pheresitern.
21 Heuitern vnd Jebusitern, die nicht von den kindern Jsrael waren, der selben kinder, die sie hynder sich vber [*rh*] bleyben ließen ym land· die die kinder Jsrael nicht kunden verbannen, die macht Salomo zinsbar bis auff dißen
22 tag, Aber von den kindern Jsrael macht er nicht knechte · sondern lies sie. ⟨strey⟩ kriegsleutt, vnd seyne knechte. vnd fursten vnd heubtleutt* vnd vber

---

7* ⟨singen vnd sagen *ro*⟩ 15* ⟨opfferte *ro*⟩ 19* ⟨repositoria⟩ 22* tribunos

seyne wagen vnd reutter seyn. Vnd der ⟨vbersten *ro*⟩ [amptleut *ro*], die vber 23
Salomos gescheffte waren. der war fünffhundert vnd fünffzig· die vber das
volck hirsscheten vnd die gescheffr aüsrichten

Vnd die tochter Pharao zoch erauff von der stad Daüid· ynn yhr 24
haus· das er fur sie gebawet hatte,. Da bawet er auch Millo   Vnd 25
Salomo opfferte des iars drey mal brandopffer vnd todopffer auff dem alltar.
den er dem herrn gebawet hatte. vnd ⟨be *ro*⟩ reücherte [vber *ro*] yhm [*c ro aus*
yhn] fur dem Herrn vnd wartt also das haus fertig

Vnd Salomo macht auch schiffe zu Ezeon Geber, die bey Eloth* ligt 26
am vffer des schilffmeeris ym land der Edomiter. Vnd Hiram sandte seyne 27
knechte ym schiff, die [auff *ro*] schiff ⟨kundig *ro*⟩ [sich verstünden *ro*], vnd auff
dem meer erfaren waren. mit den knechten Salomo. vnd kamen gen Ophir 28
vnd holeten [XII 1b] daselbs vierhundert vnd zwentzig centener gollts vnd
brachtens ⟨zu⟩ dem konige Salomo

Das Zehend Capitel

C 7
B j | V<nd die konigyn ⟨ynn⟩ [von] reich Arabien horet das> 1
nd da das geruch Salomo ⟨ynn des herrn namen *ro*⟩ [⟨ynn *bis* namen *ro*⟩ *rh*]
von dem namen des herrn [von *bis* herrn *ro rh ro*] kam fur die konigyn voñ reich
Arabien, kam sie yhn zu versuchen mit retzeln· Vnd sie kam gen Jerusalem mit 2
eym grossen zeug·* mit kameln die specerey trügen vnd seer viel gollts vnd edel
gesteyne, vnd da sie zum konige Salomo hyneyn kam. redet sie mit yhm alles,
was sie ⟨ym hertzen hatte *ro*⟩ [furgenomen hatte *ro*], Vnd der konig saget 3
es yhr alles ·Vnd war dem konige nichts verborgen· das er yhr nicht sagete·

Da aber die konigyn von reich Arabien sahe alle weyßheyt Salomo· 4
vnd das haus das er bawet hatte· vnd die speyße fur seynen tissch, vnd seyner 5
knechte wonūg vnd seyner diener ⟨stand *ro*⟩ [ampt *ro*]· vnd yhre kleyder, vnd
seyne schencken, vnd seyne brandopffer· die er ynn dem hauße des Herrn
opfferte. ⟨hatte sie keynen geyst mehr *ro*⟩ [kund sie sich nicht mehr enthallten
ro] vnd sprach zum konige, Es ist war. was ich ynn meynem lande gehoret 6
habe. von deynem [*c ro aus* deynen] ⟨sachen⟩ ⟨dingen *ro*⟩ [weßen *ro*] vnd von
deyner weysheyt. Vnd ich habs nicht wollen glewben· bis ich komen byn vnd 7
habs mit meynen augen gesehen· vnd sihe· es ist myr nicht die helfft gesagt.
Du hast mehr weyßheyt vnd gutts. denn das geruch ist das ich gehort habe·
Selig sind deyne leutte vnd deyne knechte. die allzeyt fur dyr stehen vnd deyne 8
weyßheyt horen. Gelobt sey der herr deyn gott. ⟨dem⟩ der zu dyr lust hatt· 9
das er dich auff den stuel Israel gesetzt hat. darumb das der herr [*rh*]
Israel lieb hat ewiglich [*rh ro*] vnd dich zum konige gesetzt hat· das du recht
vnd gerechtickeyt handhabest ⟨[schaff] *ro*⟩

9, 26* אֵלוֹת   10, 2* pracht

10 [XII 2a] Vnd sie gab dem konige hundert vnd zwentzig centener gollts· vnd seer viel specerey vnd eddel gesteyne. Es kam nicht meer so viel specerey·
11 als die konigyn von reich Arabien dem konige Salomo gab Datzu ⟨brachten⟩ die schiff Hiram [die] gollt aus Ophir ⟨brachte⟩ fureten· brachten seer viel
12 ⟨Almagim [Almog *ro*] *ro*⟩ heben [*ro r*] holtz vnd eddel gesteyne . . Vnd der konig lies machen von ⟨Almagim *ro*⟩ [heben *ro*] holtz, ⟨stutzen *ro*⟩ [seülen *ro*] ym hause des Herrn vnd ym hauße des konigs. vnd harpffen vnd psallter fur die señger, Es ⟨ist *ro*⟩ [kam *ro*] nicht ⟨[fortt] *ro*⟩ mehr solch [*c ro aus* so] Almagim
13 holtz komen [*so*] ⟨noch *ro*⟩ [wirt aüch nicht *ro*] gesehen, bis auff dißen tag Vnd der konig Salomo gab der konigyn von reich Arabien. alles was sie begerd vnd bat, on was er yhr gab ⟨nach der hand regis Salomo *ro*⟩ [von yhm selbs *ro*] . . Vnd sie wand sich vnd zoch ynn yhr land sampt yhren knechten
14 ⟨Vnd⟩ ⟨Das gewicht aber *ro*⟩* des gollts [aber *ro*] das Salomo ynn eym Jar kam, war [am gewicht *ro*] sechshundert sechtzig vnd sechs centener, on
15 was [von *ro*] ⟨die mennes[*xro*] Thurim *ro*⟩ [kremern *ro*] vnd ⟨die *ro*⟩ kauff= leüten [*c ro aus* kauffleüt] vnd ⟨Rochlim *ro*⟩ [apotekern *ro*] vnd ⟨die *ro*⟩ [von den nehisten *ro*] konigen [*c ro aus* konige] ⟨ynn Arabia* [ynn Arabia *ro*] *ro*⟩ vnd ⟨die Pahoth des lands *ro*⟩ [von den ⟨*ro* herrn *ro*⟩ gewelltigen ym land
16 kam *ro*]· Vnd der konig Salomo [lies] machen [*c ro aus* machet] zweyhundert ⟨schilde *ro*⟩ [spiese *ro*] vom [*c ro aus* von] ⟨lautterm⟩* [besten *ro*] gollde. ⟨[ia] *ro*⟩ sechshundert ⟨sekel *ro*⟩ [stück *ro*] gollts thet er ⟨auff *ro*⟩ [zü *ro*] eynen
17 ⟨schild *ro*⟩ [spies *ro*]. vnd ⟨sechhunde⟩ dreyhundert ⟨propheusen *ro*⟩ [schilt *ro*] vom [*c ro aus* von] ⟨geschlagenem *ro*⟩* [besten *ro*] golde· ⟨vnd⟩ [ia] ⟨d⟩ drey ⟨manim *ro*⟩ [pfünd· *ro*] gollts auff eyn⟨*ero*⟩⟨*ronro*⟩ ⟨propheusen *ro*⟩ [schillt *ro*], vnd der konig thett sie ynn das haus ⟨des *ro*⟩ [vom *ro*] wallt⟨*sro*⟩ Libanon
18 | Vnd der konig macht eyn grossen stuel von ellffen beynen, vnd vber + B 2
19 zoch yhn mit ⟨N *ro*⟩* [dem edlisten *ro*] golde· vnd ⟨secht⟩ der stuel hatte sechs stüffen. vnd das heubt am stuel war hynden rund. Vnd waren hende* auff beyden seytten ⟨an dem ort da man saß⟩ [vmb das gesesse *ro*], · vnd zween lewen stunden ⟨neben *ro*⟩ [an den *ro*] [XII 2b] ⟨den henden *ro*⟩ [lehnen *ro*] . ·
20 Vnd zwelff lewen stunden auff den sechs stuffen auff beyden seytten. · Solchs
21 ist ⟨nicht *ro*⟩ [nie *ro*] gemacht ynn ⟨allen *ro*⟩ [keynem *ro*] konigreichen [*so*] . Alle ⟨gesefß⟩ trinckgesefß des konigs Salomo waren gulden· vnd alle gesefß ⟨des h⟩ ym haus ⟨des *ro*⟩ [vom *ro*] wallt⟨*sro*⟩ Libanon war auch ⟨gulden⟩ lautter
22 gollt. . Denn des sylbers acht man zun zeytten Salomo nichts· . Denn ⟨die *ro*⟩ [das meer *ro*] schiff ⟨Tharsis *ro*⟩ des konigs ⟨furen *ro*⟩ [⟨*ro* fur *ro*⟩ das *ro*] auff dem meer mit ⟨den *ro*⟩ [dem *ro*] schiff⟨en*ro*⟩ *Hiram ⟨kame⟩ ⟨furen *ro*⟩ [fur, kam *ro*] ynn drey iaren eyn mal vnd brachte⟨n*ro*⟩ gollt· sylber · elffen= beyn affen vnd pfawen

14* ⟨Des gollts *ro*⟩ 15* ⟨gegen abeñt *ro*⟩ 16* ⟨geschlagenem *ro*⟩ 17* ⟨bucklet *ro*⟩ 18* ⟨מוּפז *ro*⟩ 19* ⟨zapffen *ro*⟩ 22* ⟨vnd⟩

C 8
B 3 | Also wart der konig Salomo grosser mit reichtum vnd weyßheyt· 23 denn alle konige auff erden · Vnd alle wellt begerd Salomo zu sehen, das 24 sie die weysheyt horeten· die yhm Gott ynn seyn hertz geben hatte· · Vnd 25 yderman bracht yhm geschenck· · sylbern vnd gulden geredt· kleyder vnd harnisch [*ro r*] (Nesek *ro*), wurtz, rosse. meuler [*c aus* mauler] ·(alle iar *ro*) ierlich *ro*]· Vnd Salomo bracht zu haüffen wagen vnd reutter, das er hatte 26 tausent vnd [tausent vnd *rh*] vierhundert wagen , vnd zwelff tausent reutter · vnd lies sie ynn den [wagen] stedten (da die wagen waren) vnd bey dem konige zu Jerusalem , ·

Vnd der konig macht. das das [*so*] sylbers zu Jerusalem (war) [so viel 27 war [*ro*]], wie die steyne. vnd cedern holtz [so viel *ro*] wie die wilden feygen bewm ynn den grunden Vnd man brachte (Sa) die pferde (Sa) die Salomo 28 sollten, aus Egypten , · vnd von Keüa Denn die kauffleut des konigs holeten sie vmbs gellt von Keua . Vnd es kam eyn wagen erauff aus Egypten vmb 29 sechs hundert sekel sylbers ·vnd eyn pferd vmb (sec) hundert vnd funfftzig. Also bracht man [sie] auch allen konigen der Hethither vnd zu Syrien durch yhre hand

Das eylfft Capitel

[XII 3ª] Aber der konig Salomo liebete viel (frembder) aüslendischer 1 weyber die tochter Pharao. [. *ro*], (die An) von [*r*] Moab (ytynnen *ro*), von [*r*] Ammo(nitynnen *ro*) . von [*r*] Edom(itynnen *ro*), Zidon (ytinen *ro*) vnd Heth(itynen *ro*): von solcher [*c aus* solchen] volcker(n), dauon 2 der herr gesagt hatt den kindern Israel , Gehet nicht ([beschafft] *ro*) (zu yhn eyn [vnter sie] *ro*) [zu yhn *ro*] vnd lasst sie nicht zu ([vnter] *ro*) euch (eyn= gehen *ro*) [komen *ro*] . Sie werden ewre hertzen neygen yhren gottern nach , An [*r*] Dißen hieng Salomo mit liebe . Vnd er hatte sieben hundert weyber 3 zu frawen, vnd drey hundert kebsweyber· vnd seyne weyber neygeten seyn hertz, Vnd da er nu allt war . neygeten seyne weyber seyn hertz frembden gotten 4 nach · das seyn hertz nicht gantz* war mit dem herrn seynem Gott, wie das hertz seyns Vaters Dauid

Also wandelt Salomo , Asthoreth dem Gott der (Zidonier) von Zidon 5 nach [*um aus* nach Asthoreth *bis* Zidon]. vnd Milchom dem grewel der Ammoniter · Vnd Salomo thett (vbel fur dem herrn *ro*) [das dem (*ro* nicht *ro*) [vbel *ro*] 6 gefiel *ro*] vnd folget nicht gentzlich dem herrn , wie seyn Vater Dauid . . Da 7 bawete Salomo eyn hohe.* Chamos dem grewel der (Amoriter *ro*) [Moa= biter *ro*]. (vnd) auff dem berge der fur Jerusalem ligt . Vnd Molech dem grewel der Ammoniter . · Also thett Salomo allen seynen aüslendischen 8 weybern , die yhren gotten reucherten vnd opfferten ·

11,4* שלם 7* במה

9 Der [D *r aus* V] Herr aber wart zornig vber Salomo. das seyn hertz von dem herrn dem Gott Israel geneygt war. der yhm zwey mal erschynen
10 war vnd [yhm solchs] gepotten hatte, das er nicht andern gottern nach wandelte, vnd doch er nicht (b) gehallten hatte was yhm der herr gepotten
11 hatte. · Darumb sprach der herr zu Salomo. Weyl (du) solchs bey dyr (gewesen *ro*)* [geschehen *ro*] ist vnd hast meynen bund vnd meyne | sitten B 4 nicht gehallten [XII 3ᵇ] die ich dyr gepotten habe, so will ich auch das konig-
12 reich von dyr reyssen vnd deynem knechte geben. Doch bey deyner zeyt will ichs nicht thun vmb deyns Vaters Dauids willen · sondern von der hand deyns
13 sons · will ichs reyssen. Doch will ich nicht das gantze reich abreyssen. Eynen stam will ich deynem son geben. vmb Daüids willen meyns knechts vnd vmb Jerusalem willen, die ich erwelet habe
14 Vnd der herr erwecket Salomo eynen widder (wertigen *ro*) [sacher *ro*] Hadad den Edomiter, von koniglichem samen (vnd er *ro*) [wilcher *ro*] war
15 (zu *ro*) [ynn *ro*] Edom. Denn da Dauid ynn Edom war. vnd Joab der felltheubtman hynauff zoch die erschlagenen zu begraben. schlug er was
16 mansbilde war ynn Edom. Denn Joab bleyb sechs monden daselbs vnd das
17 gantze Israel, bis er ausrottet alles was mansbilde war ynn Edom: da floch [H*ro*]Adad vnd mit yhm ettliche menner von seyns vaters knechten,
18 das sie ynn Egypten kamen. Hadad aber war eyn iünger knabe. Vnd sie machten sich auff von Midian vnd kamen gen Paran. vnd namen leutt mit sich aüs Paran vnd kamen ynn Egypten zu Pharao dem konige ynn Egypten. der gab yhm eyn haüs, vnd benante speyße vnd gab yhm eyn land eyn
19 Vnd Hadad fand grosse [*rh*] gnade für dem Pharao .das er yhm auch [*ro r*] seyns weybs Thah(epnem *ro*)[penes *ro*] der (frawen *ro*)* [konigyn *ro*] schwester zum weybe [gab *ro*] [*um aus* schwester zum weybe Thahepnem der frawen].
20 Vnd die schwester* Thah(epnem *ro*)[penes *ro*] gepar yhm · Genübath (yhren) seynen son ·vnd Thah(epnem *ro*)[penes *ro*] (se *ro*) ·[ne] *ro*) zoch yhn auff** ym hause Pharao. Das Genubath war ym hauße Pharao vnter den kindern
21 Pharao · . Da nü Hadad horet · (das) ynn Egypten (das *ro*) das sich [*so*] Dauid [ent*ro*]schlaffen (gelegt hatte *ro*) [war *ro*] mit seynen vetern vnd das Joab der felltheubtman tod war. sprach er zu Pharao [XII 4ᵃ] las mich ynn
22 meyn land zihen, Pharao sprach zu yhm was feylet dyr bey myr· das du willt ynn deyn land zihen? Er sprach· nichts, aber las mich gehen.
23 Auch erwecket yhm Gott eynen widder (wertigen *ro*) [sacher *ro*] · Reson [*e ro aus* Raion] den son ElJada. der von seynem Herrn HadadEser dem
24 konige zu Zoba geflohen war, vnd samlet widder yhn menner, vnd wart eyn heubtman der kriegs (leut *ro*) [knecht *ro*]. [. *ro*]· da sie Dauid erwurget. +

11* q᷑ pmisit ista fieri apud se *ro* 19* גְּבִירָה 20* (fur ius $^{ia}_{a}$ $^{für}_{fur}$ *ro*)
20** ablacta—

vnd zogen gen Damascon, vnd woneten daselbs. vnd regirten zu Damasco. vnd war Israel widder⟨wertiger *ro*⟩ [sacher *ro*], so lange Salomo lebet. ⟨Vnd 25 das vbel des Adad [Adad das *ro*] vnd [hatte *ro*] יקץ *ro*⟩ [das ist der schade den Adad leyd darumb hatte er *ro*] [eyn ekel *ro*] widder Israel vnd wart konig· vber Syrien. [. *ro*]

Datzu auch Jerobeam [*e ro aus* Jarabeam *Ebenso weiterhin fast überall, wo* 26 *der Name im Buche der Könige vorkommt. Ausnahmen sind durch* [so] *kenntlich gemacht,*] der son Nebat eyn Ephrater von Zareda. Salomo knecht vnd seyne mutter hies Zerüga eyne wydwynn. der hub auch ⟨se⟩ die hand auff widder den konig· Vnd das ist die sach. darumb er die hand widder den konig 27 5 B auffhub. ⟨Das *ro*⟩ [da] Salomo ⟨hatte⟩ Millo bawet | verschlos er eyn lücke [*ro r*] ⟨fach *ro*⟩* [an *ro*] der stad Daüid seynes Vaters. Vnd Jerobeam 28 war eyn ⟨redlicher rustiger *ro*⟩ [streyttbar *ro*] man. Vn̄d da Salomo sahe das der knabe ⟨schefftig *ro*⟩ [aüsrichtig *ro*] war. satzte er yhn vber alle last des haüses Joseph.

Es begab sich aber zu der zeyt. das Jerobeam ausgieng von Jerusalem, 29 vnd es traff yhn an ⟨Ahia⟩ der prophet Ahia von Silo auff dem wege· vnd hatte eyn newen mantel an· vnd waren die beyde alleyn ym felde, Vnd 30 Ahia fasset den newen mantel· den er an hatte vnd reyss yhn ynn zwelff stuck. vnd sprach zü Jerobeam, Nym zehen stucke zu dyr, denn so spricht der 31 herr der Gott Israel· Sihe· ich will das konigreich von der hand Salomo reyssen vnd dyr zehen stemme geben· eynen stam soll er haben vmb meyns 32 [XII 4ᵇ] knechts Dauids willen vnd vmb der stad Jerusalem willen die ich erwelet habe aus allen stemmen Israel, darumb das sie mich verlassen 33 ⟨haben⟩ vnd angebett haben Asthoreth den Gott der Zidonier [*um aus* Asthoreth + den Gott der Zidonier angebett haben] Chamos den Gott der Moabiter vnd ⟨Milc⟩ Milcom den Gott der kinder Ammon. vnd nicht gewandelt haben ynn meynen wegen. Das sie thetten was ⟨recht ist fur *ro*⟩ [myr wol gefellet *ro*] myr· [so] meyne sitten vnd rechte, wie Dauid seyn Vater

Ich will ⟨aber⟩ [auch] nicht das gantze reich ⟨von⟩ [aus] seyner hand 34 nemen, sondern ich will yhn zum fursten machen seyn leben lang vmb Dauids meyns knechtes willen.· den ich erwelet habe· der meyne ⟨sitten⟩ gepott vnd sitten gehallten hat. ⟨von *ro*⟩ [Aus *ro*] der hand seyns sons will ich das 35 konigreich nemen vnd will [*r*] dyr zehen stemme ⟨geben⟩. vnd seynem son 36 eynen stam geben auff das Dauid fur myr eyn ⟨liecht *ro*⟩ [leuchte *ro*] habe ⟨zu Jerusalem alle *ro*⟩ [allwege *ro*] tage, [so] ynn der stad Jerusalem. die ich [myr] erwelet habe. das ich meynen namen dahyn stellet

So will ich nü dich nemen. das du regirst vber alles was deyn hertz 37 begerd vnd sollt konig seyn vber Israel: Wirstu nü gehorchen allem das ich 38 dyr gepieten werde vnd ynn meynen wegen wandeln. [. *ro*] vnd thun, ⟨das

---

27* ⟨rißß *ro*⟩

recht ist fur *ro*⟩ [was *ro*] myr [gefellt *ro*], das du halltest meyne sitten vnd gepott. wie meyn knecht Dauid than hat, so will ich mit dyr seyn vnd dyr eyn ⟨trew *ro*⟩ bestendig [*ro r*] haus bawen· wie ich Dauid gebawet habe vnd
39 will dyr Jsrael geben. vnd will den samen Dauid damit demütigen doch
40 nicht ⟨alle tage *ro*⟩ [ymer dar *ro*] .Salomo aber trachtet Jerobeam zu todten. Da macht sich Jerobeam auff vnd floch ynn Egypten ⟨zum konige⟩ zu Sisak dem konige ynn Egypten vnd bleyb ynn Egypten bis ⟨an *ro*⟩ das Salomo starb

41 [XII 5ᵃ] Was mehr [von *ro*] Salomo⟨s *ro*⟩ ⟨ding *ro*⟩ [zu sagen *ro*] ⟨[geschicht] *ro*⟩ ist vnd [alles *ro*] was er than hat vnd seyne weyßheyt. das ist geschrieben ⟨ym buch *ro*⟩ [ynn der Chronica *ro*] von Salomo ⟨leben *ro*⟩.
42 ⟨Vnd d⟩ Die zeyt aber die Salomo konig war zu Jerusalem vber gantz
43 Jsrael· ist vierzig iar .Vnd Salomo entschlieff mit seynen vetern vnd wart begraben ynn der stad Dauid vnd seyn son Rehabeam wart konig an seyne stat

| Das zwelfft Capitel

B 6

1 Vnd Rehabeam ⟨gie⟩ zoch gen Sichem· denn das gantz Jsrael war gen
2 Sichem komen yhn zum konige zu machen. Vnd [da das] Jerobeam der son Nebat horet (· da er noch ynn Egypten war, dahyn er fur dem
3 konige Salomo geflohen war·) kam er widder aus Egypten .Vnd sie sandten hyn vnd liessen yhm ruffen. Vnd ⟨Re⟩ Jerobeam sampt der gantzen gemeyne
4 Jsrael ⟨vnd⟩ kamen vnd redeten mit Rehabeam vnd sprachen. Deyn vater hatt vnser ioch zu hart gemacht, so mache du nü [*nu ro aus* nü du] den ⟨dienst⟩* hartten dienst ⟨leychter⟩ ⟨[leichter] *ro*⟩ vnd das schwere ioch leichter
5 das er vns auff gelegt hatt· so wollen wyr dyr vnterthenig seyn. [. *ro*]. Er aber sprach zu yhnen. gehet hyn bis an den dritten tag· so kompt widder zu myr· vnd das volck gieng hyn

6 Vnd der konig Rehabeam ⟨fraget⟩ hielt eynen radt mit den elltisten* die fur seynem vater [Salomo] stunden. da er lebet vnd sprach, w⟨as⟩[ie]. radtett [*e aus* radten] ⟨myr⟩ [yhr] ⟨? *ro*⟩ das ⟨dißem⟩ wyr dißem volck eyn
7 antwortt geben? [? *ro*]. Sie sprachen zu yhm· wirstu heutte dißem volck ⟨dienen *ro*⟩ ⟨zu willen seyn *ro*⟩ [*rh ro*] [seyn dienst thün *ro*] vnd ⟨zu w⟩ yhn zu willen seyn vnd ⟨dich fur yhn demütigen *ro*⟩* [sie erhoren *ro*] vnd yhn
8 gutte wortt geben. so werden sie dyr vnterthenig seyn deyn lebenlang· Aber er verlies der elltisten* rad· den sie yhm gaben [*e ro aus* geben] ⟨hatten *ro*⟩ vnd hielt eynen rad mit den iüngen [XII 5ᵇ] die mit yhm auffgewachsen waren vnd fur yhm stunden

9 Vnd er sprach zu yhnen ·was redet yhr. das wyr anttwortten dißem volck, die zu myr gesagt haben. mache das ioch leichter· das deyn vater auff

12, 4* ⟨frone *ro*⟩ 6* ⟨allten *ro*⟩ 7* ⟨knecht sein *ro*⟩ 8* ⟨allten *ro*⟩

vns gelegt hatt? [? *ro*]. Vnd die iüngen die mit yhm auffgewachsen waren· 10
sprachen zu yhm· (So solltu sagen) [Du sollt] zu dem volck· das zu dyr
sagt, deyn va(t)ter hatt vnser ioch zu schweer gemacht, mache du es vns
leichter· also sagen, Meyn kleynster [finger *ro*] soll dicker seyn denn meyns
vaters (rucken *ro*) [lenden *ro*]. Nu meyn vater hatt auff eüch eyn schweer· 11
ioch geladen· Ich aber wills noch meher vber euch machen.· Meyn vater
hatt euch mit peytzschen gezuchtiget· Ich will eüch mit scorpion zuchtigen

Also kam Jerobeam sampt dem gantzen volck zu Rehabeam (de) am 12
dritten tage. wie der konig(e *ro*) gesagt hatte vnd gesprochen kompt widder zu
myr am dritten tage. Vnd der konig gab dem volck eyn hartt anttwort vnd 13
verlies den rad · den yhm die elltisten* geben hatten. vnd redet mit yhnen 14
nach dem rad der iüngen vnd sprach Meyn vater hatt ewr ioch schweer
gemacht, ich aber wills noch mehr vber eüch machen, meyn vater hatt euch
mit peytzschen gezuchtiget, ich aber will euch mit scorpion zuchtigen. Also 15
(wol) gehorcht der konig dem volck nicht, denn er war (von *ro*) [also gewand
von *ro*] dem herrn (verkeret *ro*)· auff das er seyn wortt bekrefftiget· das er
durch Ahia von Silo geredt hatte zu Jerobeam dem son Nebat

C X Da aber das gantz Israel sahe· das der konig sie nicht horen wollt 16
B 7 | gab das volck dem konige eyn anttwort vnd sprach. Was haben wyr denn
teyls an Daüid· vnd (keyn *ro*) erbe am son Isai? [? *c ro aus* ·] Israel [heb
dich *ro*] zu deynen hutten· So sehe (dm *ro*) [nü *ro*] du zu deynem hause.
Daüid. (Vnd) also gieng Israel ynn seyne hutten [XII 6[a]] (vnd) das (Da) 17
Rehabeam regirte nür vber die kinder Israel die ynn den stedten Juda
woneten. Vnd da der konig Rehabeam hyn [*rh*] sandte Adoram den rend= 18
meyster. worff yhn gantz Israel mit steynen zu todt. Aber der konig
Rehabeam steyg frisch* auff (de) eynen wagen das er flohe gen Jerusalem
Also (tratt) (vber *ro*) tratt [ab *ro*] Israel (am *ro*) [vom *ro*] haußе Dauid 19
bis auff dißen tag. [. *ro*]

Da nü gantz Israel horete · das Jerobeam war widder komen· sandten 20
sie hyn vnd ließen yhn ruffen zu der gemeyne vnd machten yhn zum konige
vber das gantz Israel. Vnd folget niemant dem haußе Dauid on (alleyn)
der stam Juda alleyne Vnd da Rehabeam gen Jerusalem kam, samlet er das 21
gantze haus Juda vnd den stam BenJamin hundert vnd achtzig taüsent junge
streyttbare [*rh*] manschafft. widder das haus Israel zu streyten vnd das konig=
reich widder an Rehabeam den son Salomo zu bringen

Es geschach aber Gottis wortt zu Semaia dem man Gottis vnd sprach, 22
sage Rehabeam dem son Salomo dem konige Jüda vnd zum gantzen hause 23
Juda, vnd BenJamin vnd dem andern volck vnd sprich· So spricht der herr. 24
yhr sollt myr nicht hynauff zihen vnd nicht streytten widder ewre bruder die
kinder Israel Eyn yderman gehe widder heym: Denn solchs ist von myr

---

13* (allten *ro*) 18* (keck *ro*)

geschehen Vnd sie gehorchten dem wort des herrn vnd kereten vmb das sie
25 hyn giengen ·wie der herr gesagt hatte, Rehabeam aber ⟨Rehabeam aber⟩
bawete Sechem [*e ro aus* Sichem] auff dem gepirge Ephraim vnd wonete drynnen,
vnd zoch von dannen eraus vnd bawete Pnüel
26 Jerobeam aber gedacht ynn seym hertzen . . Das konigreich wirt nü
27 widder zum hause Dauid ⟨komen *ro*⟩ [fallen *ro*], so dis volck soll hynauff
gehen ·opffer zu thun ynn des herrn hause zu Jerusalem [XII 6ᵇ] vnd wirt
sich das hertz dißes volcks wenden zu yhrem herrn Rehabeam dem konige Juda.
vnd wirt mich erwurgen ⟨vnd⟩ vnd widder zu Rehabeam dem konige Juda
28 ⟨komen *ro*⟩ [fallen *ro*]. Vnd der konig hielt ⟨[fand]⟩ eynen rad vnd macht
zwey guldene kelber , vnd sprach zu yhnen , Es ist euch zu viel hynauff ⟨zu⟩
[gen] Jerusalem zu gehen· Sihe da ist deyn Gott Israel· ⟨die *ro*⟩ [der *ro*]
29 dich aus Egyptenland gefurt ⟨haben *ro*⟩ [hatt *ro*] . vnd setzet eyns zu BethEl
30 vnd das ander thet er gen Dan. Vnd das geriet zur sunde, Denn das volck
gieng [hyn *ro*]: fur dem eynen: ⟨[q vnus *ro*] *ro*⟩* bis gen Dan
31 Er macht aüch eyn haus der hohen vnd machet priester von den ⟨euserften
des *ro*⟩ [geringsten ym *ro*] volck⟨s*ro*⟩· die nicht von den kindern Leüi waren
32 Vnd er macht eyn fest ym achten monden des funff zehenden tages, wie das
fest ynn Juda vnd opfferte auff den [*e aus* dem] alltar. [. *ro*] · So thett er zu
Bethel das man | den kelbern opfferte die er gemacht hatte, vnd stifftet zu 8 B
Bethel die priester ⟨von den *ro*⟩ [der *ro*] hohen [*um ro aus* die priester ⟨von den⟩
33 [der *ro*] hohen zu Bethel]. die er gemacht hatte, vnd opfferte auff den alltar (den
er gemacht hatte) zu Bethel ⟨y⟩ am funffzehenden tage des achten monden,
wilchen er aus seynem hertzen erdacht hatte Vnd macht den kindern Israel
feste. vnd opfferte auff den alltar das man reuchern sollt.

Das dreyzehend Capitel.

1 Vnd siehe· eyn man gottis kam von Juda· ⟨mit dem *ro*⟩ [durch das [*ro*]]
wort des herrn· gen Bethel. vnd Jerobeam stund bey dem alltar zu
2 reuchern, Vnd er rieff widder den alltar ⟨mit dem *ro*⟩ [durch das *ro*] wort
des herrn vnd sprach, Alltar· Alltar· . so spricht der herr. Sihe· es wirt
eyn son dem hause Dauid geporn werden mit namen Josia · der wirt auff
dyr opffern die priester ⟨von *ro*⟩ der hohe die auff dyr reuchern vnd wirt
3 menschen beyn auff dyr verbrennen. Vnd er gab des tages eyn wunder vnd
[XII 7ᵃ] sprach· das ist das wunder· das [solchs *ro*] der herr geredt hat.
sihe· der alltar wirt ⟨zu *ro*⟩ reyssen vnd die asschen verschuttet werden die
drauff ist +
4 Da aber der konig [Jerobeam] das wort von dem man gottis horet
⟨das [*e ro aus* die] er *ro*⟩ [der *ro*] widder den alltar zu Bethel ⟨schrey *ro*⟩

12, 30* qui colebat² vsq3 Dan *ro*

⟨aüs *ro*⟩rieff |*rh ro*|, recket er seyne hand aus· bey dem alltar vnd sprach· greyfft
yhn· ⟨A⟩ vnd seyne hand verdorret· die er widder yhn ausgerecket hatte vnd
kund sie nicht widder zu sich zihen.· vnd der alltar ⟨zu *ro*⟩ reyss vnd die 5
assche wart verschuttet vom alltar ⟨nach dem w wie das *ro*⟩ [nach dem *ro*]
wunder das der man gottis geben hatte· durch das wort des herrn. Vnd der 6
konig anttwortet vnd sprach zu dem man Gottis· bitte das angesicht des herrn
deynes Gottis· vnd bitte fur mich .das meyne hand ⟨myr⟩ widder zu myr
kome. Da batt der man Gottis das angesicht des herrn vnd dem konige
wart seyne hand widder zu yhm bracht |*e ro aus* brach| vnd wart wie sie
vorhyn war

Vnd der konig redet mit dem man Gottis, kom mit myr heym vnd 7
labe dich. ich will dyr eyn geschenck geben. Aber der man Gottis sprach zum 8
konige, wenn du myr aüch deyn halbes haus gebest· so keme ich doch nicht
mit dyr. Denn ich will an disem ort [an disem ort *rh*] keyn brod essen noch
wasser trincken. . Denn also hatt myr der herr gepotten vnd gesagt· Du sollt 9
keyn brod essen vnd keyn wasser trincken vnd nicht widder durch den weg
komen den du gangen bist ·Vnd er gieng weg durch eyn andern weg· vnd 10
kam nicht widder durch den weg· den er gen Bethel komen war

Es wonet aber eyn allter prophet zu Bethel, zu dem kamen seyne sone 11
vnd erzelet[en] yhm alle werg· die der man Gottis than hatte, des tages zu
Bethel. vnd die wort die er zum konige geredt hatte. Vnd yhr Vater sprach 12
C 11 zu yhnen· wo ist der weg den er [XII 7ᵇ] zogen ist? [? *ro*]. Vnd seyne
9 B | sone zeygten yhm den weg· den der man Gottis zogen war .der ⟨de⟩ von
Juda komen war. Er aber sprach zu seynen sonen· sattelt myr den esel, vnd 13
da sie yhm den esel sattelten, reytt er drauff· vnd zoch dem man Gottis nach 14
vnd fand yhn ⟨sitzen *ro*⟩ vnter eyner eychen sitzen, vnd sprach zu yhm Bistu
der man Gottis der von Juda komen ist? [? *ro*]. Er sprach. Ja·

Er sprach zu yhm, kom mit myr heym vnd iss brod. Er aber sprach· 15. 16
Jch kan nicht mit dyr vmkeren vnd mit dyr komen· Jch will auch nicht
brod essen noch wasser trincken an dißem ortt. Denn es ist mit myr geredt 17
worden durch das wort des herrn. Du sollt daselbs widder brod essen noch
wasser trincken .Du sollt nicht widder dürch den weg gehen den du ⟨ko⟩
gangen bist. Er sprach· Jch byn auch eyn prophet wie dü ·vnd eyn engel des 18
herrn hatt mit myr gered· durch des herrn wort vnd gesagt· fur yhn widder
mit dyr heym· das er brod esse vnd wasser trincke, Er ⟨N* yhn vnd furet *ro*⟩
[log yhm vnd furet *ro*] yhn ⟨Er N yhn vnd furet yhn⟩ widderumb das er 19
brod as vnd wasser tranck ynn seynem haüse, ⟨V⟩

Vnd da sie zu tissch sassen, ⟨geschach *ro*⟩ [kam *ro*] das wortt [des herrn] 20
zum propheten· der yhn widderumb gefurt hatte, vnd schrey den man Gottis 21
an der von Juda komen war vnd sprach· So spricht der herr. Darumb das

---

18* ⟨כִּחֵשׁ לוֹ *ro*⟩

du dem mund des herrn bist vngehorsam gewest vnd hast nicht gehallten das
22 gepott, das dyr der herr deyn Gott gepotten hatt. vnd bist vmkeret· hast brod
gessen vnd wasser getruncken an dem ort, dauon ⟨de⟩ er dyr sagte. Du sollt
widder brod essen noch wasser trinken. soll deyn leychnam nicht ynn deyner
Veter grab komen

23 Vnd ⟨da *ro*⟩ nachdem [*rh ro*] er brod gessen vnd ⟨wasser *ro*⟩ getruncken
hatte· sattelt man [den essel *ro*] dem propheten den ⟨esel de⟩ er widderumb
24 gefurt hatte, vnd da er weg zoch, fand yhn eyn lawe auff dem wege vnd
todtet [XII 8ᵃ] yhn. vnd seyn leychnam lag ⟨auff⟩ [geworffen ynn] dem wege vnd
der esel stund neben ⟨yhm⟩* [yhm *ro*] ⟨dem wege *ro*⟩ [⟨dem wege *ro*⟩ *rh*]. vnd der
25 lewe stund neben dem leychnam. Vnd da leutt fur vber giengen· sahen sie den
leychnam ynn den weg geworffen vnd den lewen bey dem leychnam stehen·
vnd kamen vnd verkundigeten es ynn der stad· da der allte prophet ynnen wonet.
26 Da das der prophet horet. der yhn widderumb gefuret hatte. sprach er ·Es ist
der man Gottis der dem mund des herrn ist vngehorsam gewest. Darumb
hat yhn der herr dem lewen geben. Der hatt yhn zubrochen das er gestorben
27 ist nach dem wort das yhm der herr gesagt hat [nach *bis* hat *rh*] vnd sprach zu
28 seynen sonen· sattelt myr den esell. vnd da sie yhn gesattellt hatten, zoch er
hyn vnd fand seynen leychnam ynn den weg geworffen ·vnd den esel vnd
den lewen neben dem leichnam stehen. Der lawe hatte nichts fressen vom
leychnam vnd den esel nicht zubrochen. [. *ro*]

29 Da hub der prophet den leychnam des mans Gottis auff vnd ⟨let⟩ legt
yhn auff den esell vnd furet yhn widderumb, vnd ⟨bracht⟩ kam ynn die stad
des allten propheten .das sie ⟨yhn⟩ ⟨leyde trugen *ro*⟩ klagten [*r*] vnd yhn
30 begruben. Vnd er ⟨be⟩ legt den leychnam ynn seyn grab. vnd ⟨trug⟩ klag|ten **B 10**
31 yhn· Ah bruder· Vnd da sie yhn begraben hatten. sprach er zu seynen sonen
wenn ich gesterbe, so begrabet mich ynn dem grabe. da der man Gottis ynn
32 begraben ist, vnd legt meyne beyne neben seynen beynen. Denn es wirt
geschehen, was er geschrien hatt widder den alltar zu Bethel durch das wort
des herrn, vnd widder alle heuser der hohen. die ynn den stedten Samarie sind

33 Aber nach dißem geschicht keret sich Jerobeam nicht von seynem bosen
wege. Sondern [ver*ro*]keret sich ⟨vmb·⟩ vnd macht priester der hohen von den
⟨euserften *ro*⟩ [geringsten *ro*] des volck. zu wem er [XII 8ᵇ] lust hatte· des
34 hand fullet er ⟨vnd *ro*⟩ [der *ro*] wart priester der hohe ⟨Darumb wart das
haus Jerobeam vber dißer sachen zu sunden· vnd zur verleuckung, vnd wart
vertilget von der erden *ro*⟩ [Vnd dis geriet zur sunde dem hause Jerobeam [*so*]. +
das er verterbet vnd von der erden vertilget wart *ro*]

24* ⟨Vel cadauer *ro*⟩

Das vierzehend Capitel

Zu der zeyt war Abia der son Jerobeam kranck, vnd Jerobeam sprach zu seynem weybe, mach dich auff, vnd verstelle dich · das niemant mercke. das du Jerobeam weyb seyst vnd gehe hyn gen Silo, Sihe daselbs ist der prophet Ahia. der myr geredt hat, das ich sollt konig seyn vber dis volck, vnd nym mit dyr· zehen brod vnd ⟨Nikudim *ro*⟩ [kuchen *ro*] vnd eyn ⟨fas *ro*⟩* [becken mit *ro*] honnig⟨s *ro*⟩ vnd kome zu yhm, das er dyr sage· ⟨was⟩ wie es dem knaben gehen wirt, Vnd das weyb Jerobeam thett also ·vnd macht sich auff vnd gieng hyn gen Silo vnd kam yns haus Ahia. Ahia aber kund nicht sehen· denn seyne augen ⟨waren tunckel *ro*⟩* [starreten *ro*] fur allter⟨s *ro*⟩ — 1. 2, 3, 4

Aber der herr sprach zu Ahia, sihe. das weyb Jerobeam kompt das sie von dyr eyn sache frage vmb yhren son denn er ist kranck· So rede nü mit yhr so vnd so, . Da sie nü hyneyn kam. ⟨vnd *ro*⟩ stellet sie sich frembd [*um aus* sich[c] frembd[d] stellet[a] sie[b]] Als aber Ahia horet das rauschen yhrer fusse zur thür hyneyn gehen. sprach er, kom hereyn du weyb Jerobeam, warumb stellestu dich so frembd? Ich byn zu dyr gesand eyn hartter botte Gehe hyn vnd sage Jerobeam., So spricht der herr der Got Israel, Ich hab dich erhaben aüs ⟨meynem⟩ [dem] volck vnd zum fursten vber meyn volck Israel gesetzt: vnd habe das konigreich von Dauids hause gerissen vnd dyr geben. Du aber bist nicht gewesen· wie meyn knecht Daüid. der meyne gepott hielt vnd wandelt myr nach von gantzem hertzen das er thett was [myr *ro*] nür ⟨recht war fur meynen augen *ro*⟩ [wol gefiel *ro*] · vnd hast vbel gethan vber alle die fur dyr gewesen sind. bist hyn gangen ·vnd hast dyr [XII 9[a]] ander Gotter gemacht vnd gegossene bilder. das du mich zu zorn reytzetest vnd hast mich hynder deynen rucken geworffen — 5, 6, C 7, 8, 9

Darumb· sihe, ich ⟨w⟩ will vngluck vber das haus Jerobeam furen, vnd ausrotten ⟨von⟩ an ⟨Jara⟩ Jerobeam auch den der an die wand pisset, den verschlossen vnd verlassen ynn Israel vnd will die nachkomen des hauses Jerobeam aus ⟨thun *ro*⟩ [⟨*ro* ker *ro*⟩ fegen *ro*]. wie man dreck ⟨hynaus thut *ro*⟩ [aüsfegt *ro*] bis gantz [mit yhm *ro*] | aus sey. · Wer von Jerobeam stirbt ynn der stad· den sollen die hund fressen. Wer aber auff dem felde stirbt· den sollen die vogel des hymels fressen· denn der herr hatts geredt, So mache ⟨dich⟩ du dich auff ⟨So mach du dich auff· ge⟩ vnd gehe heym. vnd wenn ⟨deyn du kompst⟩ deyn fuß zur stad eyntritt, wirt das kind sterben. Vnd es wirt yhn das gantz Israel klagen vnd werden yhn begraben. denn dißer alleyn von Jerobeam wirt zu grabe komen, darumb das ⟨eyn gutt — 10, C 12 11 B, 11, 12, 13

3* ⟨bacbuc *ro*⟩ 4* ⟨קָמוּ *ro*⟩

dabar *ro*⟩ [ettwas gütts *ro*] an yhm erfunden ist ⟨gegen *ro*⟩ [fur *ro*] dem herrn dem Gott Israel· ym haüse Jerobeam. ·

14 Der herr aber wirt yhm eynen konig vber Israel [erwecken *ro*]· der wirt das haus Jerobeam ausrotten ⟨zu dißer zeyt vnd auch itzt *ro*⟩* [des
15 tages vnd was ists das schon itzt gehet *ro*]· Vnd der herr wirt Israel schlahen· gleich wie das rhor ym wasser bewebd wirt, vnd wirt Israel ausreyssen von dissem guten lande, das er yhren vetern geben hat vnd wirt sie ⟨sprengen *ro*⟩* [strewen *ro*] vber das wasser, darumb das sie yhre hayne
16 gemacht haben. den herrn zu erzurnen· Vnd wirt Israel vbergeben* vmb der sunde willen Jerobeam· der do gesundigt hat, vnd Israel hatt sundigen gemacht.

17 Vnd das weyb Jerobeam macht sich aüff vnd gieng hyn vnd kam gen Tirza⟨th*ro*⟩, vn̂d da sie aüff die schwelle des haüses ⟨*ro* tratt *ro*⟩ [*r*]
18 [kam *ro*] [*r*] starb der knabe, vnd sie begruben yhn vnd gantz Israel klagt yhn nach dem wort des herrn. das er geredt hatte durch [XII 9ᵇ] seynen
19 knecht Ahia den propheten. ⟨Das ander *ro*⟩ [Was mehr *ro*] wie [*so*] Jerobeam zü sagen ist wie er. [zü *bis* er. *ro rh ro*] gestritten vnd geregirt
20 hatt, sihe· das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israel · Die zeyt aber die Jerobeam regirte sind zwey vnd zwentzig iar, [, *ro*] Vnd entschlieff mit seynen Vetern · [*e ro aus* Veter] vnd seyn son Nadab wart konig an seyne ⟨stad *ro*⟩ stat [*ro*]

21 So war Rehabeam [der son Salomo] konig ynn Juda. vierzig iar allt war Rehabeam· da er konig wart vnd regirte sieben zehen iar zu Jerusalem ynn der stad· die der herr erwelet hatte fur allen stemmen Israel das er seynen namen daselbs hyn stellete* [*um ro aus* erwelet hatte das er *bis* stellete fur allen stemmen Israel]. Seyne mutter hies Naema [*e ro aus* Naama] eyn Ammo-
22 nityn Vnd Juda thett ⟨vbel fur dem herrn *ro*⟩ [das dem herrn vbel gefiel *ro*] vnd reytzten yhn zu eyffer ⟨vbe⟩ mehr denn alles das yhre veter
23 than hatten ⟨ynn⟩ [mit] yhren sunden die sie thatten. Denn sie baweten yhm auch hohen, [, *ro*] seulen, [, *ro*] vnd hayne auff allen hohen hügeln vnd
24 vnter allen grunen bewmen, [, *ro*]. Es waren auch hürer [*e aus* hüren] ym land. vnd sie thetten alle die grewel der heyden die der herr für den kindern Israel vertrieben hatte.

25 Aber ym fünfften iar des konigs Rehabeam zoch Sisak der konig ynn
26 Egypten erauff widder Jerusalem · vnd nam die schetz ⟨des⟩ aus dem hause des herrn vnd aus dem hause des konigs vnd alles was zu nemen* war.
27 Vnd nam alle guldene schilde · die Salomo hatte lassen machen. | An wilcher 12 B stad lies der konig Rehabeam eherne schilde machen vnd befalh sie vnter die hand der vbersten drabanten · die der thur hutten am hause des koniges.

14* q2 iã cepit filiũ pcuterʳ *ro* 15* ⟨זר *ro*⟩ 16* ⟨auffgeben *ro*⟩ 21* ⟨setzte *ro*⟩
26* לקח

Vnd ⟨wenn *ro*⟩ [so offt *ro*] der konig ynn das haus des herrn gieng trugen 28
sie die drabanten, vnd brachten sie widder ynn der drabanten kamer

⟨Das ander *ro*⟩ aber ⟨vnd [alles] was *ro*⟩ [Was aber mehr von *ro*] 29
⟨Jarabeam⟩ [Rehabeam] [zü sagen ist vnd alles wa [*so*] *ro*] gethan hat · sihe
[XII 10[a]] das ist geschrieben ynn der Chronika der konige Juda · Es war 30
aber krieg zwisschen Rehabeam vnd Jerobeam yhr leben lang. Vnd Rehabeam 31
entschlieff mit seynen vetern vnd wart begraben mit seynen vetern ynn der
stad Daüid. Vnd seyne mutter hies Naema [*e ro aus* Naama] eyn Ammonityn.
Vnd seyn son Abiam wart konig an seyne⟨r*ro*⟩ stat

Das fünffzehend Capitel

Im achtzehenden jar des konigs Jerobeam des sons [*e ro aus* son] Nebat · 1
wart Abiam konig ynn Juda vnd regirt drey iar zu Jerusalem, Seyne 2
mutter hies Maecha [*e ro aus* Maacha] eyn tochter Abisalom, vnd wandelt 3
ynn allen sunden seyns vaters die er ⟨fur *ro*⟩ [vor *ro*] yhm than hatte, vnd
seyn hertz war nicht rechtschaffen ⟨mit *ro*⟩ [an *ro*] dem herrn seynem Gott.
wie das hertz seyns vaters Dauid. Denn vmb Daüids willen · gab der herr 4
seyn Gott yhm eyn ⟨liecht *ro*⟩ [leuchte *ro*] zu Jerusalem. das er seynen son
nach yhm erwecket · vnd ⟨stehen liesse *ro*⟩ [⟨*ro* be *ro*⟩ erhielt *ro*] zu Jerusalem,
⟨Denn⟩ [darumb das] Dauid ⟨hatte thatt was recht war fur des [*e aus* dem] *ro*⟩ 5
[than hatte das dem *ro*] herrn augen [*so*] [wol gefiel *ro*], vnd ⟨weich *ro*⟩ nicht
[gewichen war *ro*] von allem das er yhm gepott seyn leben lang, on ynn
dem handel mit Vria dem Hethiter · Es war aber eyn krieg zwischen 6
Rehabeam vnd Jerobeam* seyn leben lang

⟨Das ander *ro*⟩ [Was *ro*] aber [mehr von Abiam zu sagen ist *ro*] 7
vnd ⟨was⟩ alles was ⟨Abiam *ro*⟩ [er *ro*] gethan hat. sihe das ist geschrieben
[ge *e aus* be *oder umgekehrt*] ynn der Chronica der konige Juda ⟨Vn⟩ Es war
aber krieg zwisschen Abiam vnd Jarabeam [*so*] Vnd Abiam entschlieff mit 8
seynen vetern, vnd sie begruben yhn ynn der stad Dauid vnd Assa seyn son
wart konig an seyne⟨r*ro*⟩ stat [*um aus* Vnd Abiam *bis* stat ⟨Vn⟩ Es war aber krieg
bis Jarabeam]

Im zwentzigsten iar des konis [*so*] Jerobeam vber Jsrael wart Assa 9
konig ynn Juda vnd regirt eyn vnd vierzig iar · [XII 10[b]] zu Jerusalem, 10
Seyne mutter hies Maecha [*e ro aus* Maacha] eyn tochter Abisalom · Vnd Assa 11
thett ⟨was recht war fur den augen des herrn *ro*⟩ [das dem herrn wol
gefiel *ro*] · wie seyn vater Dauid. Vnd thett die hürer aus dem land · 12
Vnd thett ⟨weg *ro*⟩ [ab *ro*] alle gotzen die seyne veter gemacht hatten. Datzu 13
setzt er auch seyne mutter Maecha [*e ro aus* Maacha] ab. [. *ro*] ⟨von der Gebira
die sie gemacht hatte Miphelezeth zum hayne *ro*⟩ [vom ampte das sie den

15, 6* ⟨nō non Abiam *ro*⟩

Miplezeth gemacht hatte ym hayne *ro*]. Vnd Assa rottet aus yhren (Meplazth
14 Miphelezeth *ro*) [Miplezeth *ro*] vnd verbrands ym bach Kidron· Aber die
hohen [*e ro aus* hohe] thet er nicht (weg *ro*) [abe *ro*], Doch war das hertz Assa
15 rechtschaffen (mit *ro*) [an *ro*] dem herrn, seyn lebenlang. Vnd das sylber
vnd gollt vnd gefesß. das seyn vater geheyliget hatte vnd das geheyliget(e*ro*) C 13
(zu des *ro*) [war zum *ro*] haüse [*e ro aus* haus] | des herrn, bracht er eyn. [. *ro*] X j
16 Vnd es war streyt zwisschen Assa vnd Baesa dem konige Jsrael yhr lebenlang
17 Baesa aber der konig Jsrael zoch erauff [*um aus* zoch erauff der konig Jsrael]
widder Juda vnd bawet Rama, das niemant sollt aus vnd eyn zihen auff
18 Assa seytten des konigs Juda. [. *ro*], Da nam Assa alles sylber vnd gollt
[das vbrig war *ro*] ym schatz des haus des herrn vnd ym schatz des haus des
konigs·, [, *ro*] vnd (th) gabs ynn seyner knechte hende vnd sand sie zu Ben [*rh*]
Hadad dem son Tabrimon des sons Hesion dem konige (zu) ynn Syrien, der
19 zu Damasco wonet vnd lies yhm sagen, Es ist eyn bünd zwisschen myr
vnd dyr· vnd zwisschen meynen vater vnd deynem vater. Drumb schicke ich
dyr eyn geschencke, sylber vnd gollt. das du (zu farist vnd *ro*) [faren *ro*]
lassest den bund (anstehen) (faren *ro*). den du mit Baesa dem konige Jsrael
hast· das er von myr abzihe
20 Benhadad gehorchet dem konige Assa· vnd sandte seyne (kriegs volck *ro*)
[heubtleutt *ro*] widder die stedte Jsrael vnd schlug (*ro* Jgon Jon [*r*] *ro*) Hion
[*ro rh ro*] vnd Dan vnd Abel Beth Maecha [*e ro aus* Maacha]· das gantz Cineroth
21 (vnd bey) an dem gantzen land Naphthali. Da das Baesa [XII 11[a]] horet·
22 lies er ab zu bawen Rama vnd zoch widder gen Thirza Der konig Assa
aber lies erschallen ym gantzen Juda. (Niemant) (Hie ist keyn vnschuld *ro*)
[Hie sey niemant ausgenomen *ro*], Vnd sie namen die steyn vnd holtz von
Rama weg, damit Baesa [*e ro aus* Baena] gebawet hatte, Vnd (A) der konig
Assa bawet damit Geba BenJamin vnd Mizpa
23 (Das ander aber alles *ro*) [Was aber mehr von Assa zu sagen ist *ro*]
(Assa) vnd seyne macht vnd alles was (Assa *ro*) [er *ro*] gethan hat. vnd die
stedte· die er gebawet hat, sihe das ist geschrieben ynn der Chronica der konige
24 Juda: On das er ynn seynem allter an seynen fussen krang war Vnd Assa
entschlieff mit seynen vetern, vnd wart begraben mit seynen vetern ynn der
stad Daüid seyns vaters vnd Josaphat seyn son wart konig an seyne stat
25 Nadab aber der son Jerobeam wart konig vber Jsrael [*um aus* wart konig
vber Jsrael der son Jerobeam] ym andern jar Assa des konigs Juda, vnd regirt
26 vber Jsrael zwey iar.. vnd thett (vbel fur *ro*) [das *ro*] dem (augen de) herrn
[vbel gefiel *ro*] vnd wandelt ynn dem wege seyns vaters vnd ynn seyner sunde
27 damit er Jsrael [*rh*] [hatte *ro*] sundigen [ge *ro*] macht(e*ro*). Aber Baesa der
son Ahia aüs dem hause Jsaschar macht eyn bünd widder yhn vnd schlug yhn
zu Gibethon. wilche (ist) [war] der Philister.· Denn Nadab vnd das gantze
28 Jsrael (zarim widder *ro*) [belagerten *ro*] Gibethon. Also todtet yhn Baesa
ym dritten iar (des k) Assa des konigs Juda vnd wart konig an seyne stat,

Als er nu konig war, schlug er das gantze ⟨Als er nü konig war, schlug er das gantze⟩ haus Jerabeam [so], vnd lies nicht vber ettwas das den odem hatte von Jerobeam bis er yhn vertilget, nach dem wort des herrn das er geredt hatte durch seynen knecht Ahia von Silo vmb der sunde willen Jerobeam die er thet vnd damit Israel sundigen macht· ⟨ym zorn ro⟩ [mit dem reytzen ro] damit er den herrn den Gott Israel erzurnet 29 30

⟨Das ander vnd alles was Nadab ro⟩ [Was aber mehr von Nadab zu x 2 sagen ist vnd alles was er ro] gethan | hat· sihe das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israel. Vnd es war krieg zwisschen Assa* vnd Baesa dem konige Israel yhr leben lang 31 32

Im dritten iar Assa des konigs Juda, wart Baesa der son Ahia konig vber das gantz Israel zu Thirza vier vnd zwentzig iar. vnd thett ⟨vbel fur ro⟩ [das ro] dem herrn [vbel gefiel ro] vnd wandellt ynn dem wege Jerobeam c vnd ynn seyner sunde, da mit er Israel hatte sundigen gemacht, c [ro] Es ⟨geschach ro⟩ [kam ro] aber das wort des herrn zu Jehu dem son Hanani widder Baesa vnd sprach. darumb, das ich dich aus dem staub genomen habe vnd zum fursten gemacht vber meyn volck Israel· vnd du wandelst ynn dem wege Jerobeam vnd machst meyn volck Israel sundigen. das du mich erzurnest durch yhre sunde. Sihe· so will ich die nachkomen Baesa vnd die nachkomen seynes hauses wegnemen vnd will deyn haus setzen wie das haus Jerobeam des sons Nebat. Wer von Baesa stirbt ynn der stad, den sollen die hund fressen· vnd wer yhm stirbt auff dem felde, den sollen die vogel des hymels [c ro aus hymel] fressen [um aus fressen des hymels] 33 34 16, 1 2 3 4

⟨Das ander vnd was Baesa ro⟩ [Was aber mehr von Baesa zu sagen ist vnd was er ro] gethan hat vnd seyne macht sihe das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israel. Vnd Baesa entschlieff mit seynen vetern vnd wart begraben zu Thirza vnd seyn son Ela wart konig an seyne stat Auch ⟨da⟩ das wort des herrn ⟨geschach ro⟩ [kam ro] durch den propheten [den propheten rh] Jehu den son Hanani vber Baesa vnd vber seyn haus vnd widder alles vbel das er thett fur dem herrn yhn zu ⟨reytze⟩ erzürnen durch die werck seyner hende. das ⟨seyn haus ro⟩ [es ro] ⟨sollt⟩ worde [c ro aus werden] wie das haus Jerobeam vnd [darümb ro] das er ⟨yhn ge ro⟩* [dissen er ro] schlagen hatte 5 6 7

Das sechzehend Capitel

Im sechs vnd zwentzigsten iar Assa des konigs [XII 12a] Juda wart Ela der son Baesa konig vber Israel zu Thirza zwey iar. Aber seyn knecht Simri der vberst vber die helfft ⟨se⟩ der wagen macht eynen bund widder yhn [um aus macht eynen bund widder yhn der vberst vber die helfft ⟨se⟩ der wagen]. Er aber 8 9

15, 32* ⟨Nadab ro⟩ 16, 7* ./· Baesa Ieroboam ./· pcto pctm punit qꝺ Iehu arguerat

war zu Thirza. tranck vnd war truncken ym haus Arza (der vber das haus
10 zu Thirza war *ro*) [des vogets zü Thirza *ro*]. · Vnd Simri kam hyneyn
vnd schlug yhn tod. ym sieben vnd zwentzigsten iar Assa des konigs Juda,
11 vnd wart konig an seyne stat. Vnd da er konig war. (schlug er *ro*) vnd
auff seynem stuel sas, schlug er das gantze haus Baesa. vnd lies nicht vber
auch der an die wand pisset, [, *ro*] datzu seyne blutrecher vnd seyne freunde,
12 [, *ro*] Also vertilget (B) Simri das gantze haus Baesa nach dem wort des
13 herrn das er vber Baesa geredt hatte durch den propheten Jehü vmb aller
sunde willen Baesa vnd seyns sons Ela, die sie thetten vnd Jsrael sundigen
machten den herrn den Gott Jsrael zu erzurnen durch yhre eyttelkeyt
14 (Das ander *ro*) [Was aber mehr von Ela zu sagen ist *ro*] vnd alles
was (Ela *ro*) [er *ro*] gethan hat· sihe das ist geschrieben ynn der Chronica
der konige Jsrael
15 Jm sieben vnd zwentzigsten iar Assa des konigs Juda wart Simri C 14
konig sieben (iar) tage zu Thirza.* Denn das volck lag fur Gib[be*ro*]thon** X 3
16 der Philister. (Vnd) Da [aber] das volck ym lager horet sagen das Simri
(hette) eynen bund gemacht, vnd auch den konig (ge*ro*)[er*ro*]schlagen hette,
da machte gantz Jsrael des selben tags Amri den felltheubtman zum konige
17 vber Jsrael ym lager. Vnd Amri zoch erauff vnd das gantz Jsrael mit yhm
18 von Gibbethon vnd bel(egten*ro*)*[egerten *ro*] Thirza ·Da aber Simri sahe.
das die stad sollt gewünnen werden· gieng er ynn (das p) den pallast* (de)
ym haüse des konigs vnd (br) verbrand sich mit dem hause des konigs vnd
19 starb. vmb seyner sunde willen die er than hatte das er (vbel *ro*) thett
[XII 12b] (fur *ro*) [das *ro*] dem herrn [vbel gefiel *ro*] vnd wandelt ynn dem
wege Jerobeam vnd ynn seyner sunde die er thet· das er Jsrael sun=
digen machte
20 (Das ander vnd der bund den Simri *ro*) [Was aber mehr von Simri
zu sagen ist vnd wie er eynen bund *ro*] machte. sihe das ist geschrieben ynn
21 der Chronica der konige Jsrael Dazu mal teylet sich das volck ynn zwey
teyl· Eyn helffte (folget *ro*) hieng [*ro r*] (nach *ro*) [an *ro*] Thibni dem [*c ro aus*
den] son Giñath das sie yhn zum konige machten Die ander helfft aber
22 (folget *ro*)* [hieng an *ro*] Amri (nach *ro*)· Aber das volck das an [*ro r*]
Amri (nach folget *ro*) [hieng *ro*] wart stercker denn das volck das [an *ro*]
Thibni hieng [*ro r*] dem son Ginath (nachfolget *ro*).* vnd Thibni (der) starb
da wart Amri konig
23 *Jm eyn vnd (zwentz)[dreyss]igsten iar Assa des konigs Juda wart
24 Amri konig vber Jsrael zwelff iar. vnd regirt zu Thirza sechs iar. Er kaufft
aber den berg (Somron *ro*) [Samaria *ro*] von Semer [*c ro aus* Somer] vmb

---

15* falſ9 textꝰ q₂· Ela ·2· ānos in 26· anno Aſſa 15** be 17* צרי 18* (Armon *ro*)
21* (anhieng *ro*) 22* (anhieng *ro*) 23* tex falſus qꝛ Amri mox ſucceſſit Simri
qui 26 anno ſed ſoluit² qꝛ ſex âññi in Tirza omittunt² vt ex ſequēte loco ptȝ

zween [*e ro aus* zwey] centener silbers. vnd bawet ⟨d⟩ auff den berg vnd hies die stad die er bawet nach dem namen Semer des herrn auff dem berge, ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*], Vnd Amri thett ⟨vbel fur *ro*⟩ [das *ro*] dem herrn 25 [vbel gefiel *ro*] vnd war boser denn alle die vor yhm gewesen waren, vnd 26 wandelt ynn allen wegen Jerobeam des sons Nebat vnd ynn seynen sunden. da mit er Jsrael sundigen machte, das ⟨er⟩ [sie] den herrn den Gott Jsrael [den Gott Jsrael *rh*] erzurneten ynn yhren eytelkeyten

⟨Das ander aber vnd *ro*⟩ [Was aber mehr von Amri zü sagen ist 27 vnd *ro*] alles was ⟨Amri *ro*⟩ [er *ro*] gethan hat vnd seyne macht die er geubt hat, sihe, das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Jsrael· Vnd 28 Amri entschlieff mit seynen vetern· vnd wart begraben zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*]· vnd Ah⟨e*ro*⟩ab seyn son wart konig an seyne stat.

*Jm acht vnd dreyssigsten iar Assa [*e aus* des] des konigs Juda· wart 29 Ah⟨e*ro*⟩ab der son Amri konig vber Jsrael vnd regiret vber Jsrael zu ⟨Som-ron *ro*⟩ [Samaria *ro*] zwey vnd zwentzig iar. Vnd thett ⟨vbel fur *ro*⟩ [das *ro*] dem 30 herrn [vbel gefiel *ro*] vber alle die fur yhm gewesen waren [XIII 1ª] vnd war 31 yhm [eyn] gerings, das er wandelt ynn der [*e aus* den] sunde Jerobeam des sons Nebat, vnd nam dazü Jsebel die tochter EthBaal des konigs zu Zidon zum weybe, vnd gieng hyn vnd dienet Baal vnd betet yhn an. Vnd richtet 32 Baal eynen alltar auff ym hause Baal· das er yhm bawete zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] vnd machet eynen hayn. das Ah⟨e*ro*⟩ab mehr thet den herrn zü 33 erzurnen denn alle konige Jsrael die fur yhm gewesen waren

X 4 | Zur selben zeytt bawet Hiel ⟨Beth[ha]Eli vnd *ro*⟩ [von Bethel *ro*] 34 Jeriho Es kostet yhn seynen ersten son Abiram, das er den grund legt· vnd seynen iüngsten son Segib, das er die thur ⟨s⟩ setzet, nach dem wort des herrn. das er geredt hatte. durch Josua den son Nün. [. *ro*]

Das siebenzehend Capitel

Vnd es sprach Elia der Thisbiter aus den burgern Gilead, zu Ah⟨e*ro*⟩ab, 1 So war der herr der Got Jsrael lebt, für dem ich stehe, Es soll dyße iar widder taw noch regen komen. ⟨on nach meyns munds wortt *ro*⟩* [Jch sage es denn *ro*]·

Vnd das wort des herrn ⟨geschach *ro*⟩ [kam *ro*] zu yhm vnd sprach· 2 Gehe weg von hynnen vnd wende dich gegen morgen vnd verbirge dich am 3 bach Crith, der bey dem Jordan fleusst, Vnd sollt vom bach trincken· vnd ich 4 habe den raben gepotten das sie dich daselbs sollen versorgen.. Er aber 5 gieng hyn vnd thett nach dem wort des herrn vnd gieng ⟨hyn⟩ weg vnd setzt sich am bach Crith, der bey dem Jordan fleusst Vnd die raben brachten 6 yhm brod vnd fleysch des morgens vnd des abents· vnd er tranck des bachs

16, 29* textus falsus 17, 1* iūx verbum meū

7 [XIII 1b] Vnd es geschach nach ettlichen tagen· das der bach vertrockenet.
8 denn es war keyn regen ⟨auff erden *ro*⟩ ym land [ym land *rh ro*]. Da
9 ⟨geschach *ro*⟩ kam [*ro r*] das wort des herrn zu yhm vnd sprach. Mach dich
auff vnd gehe gen Zarpath ⟨wilch bey d⟩ wilche bey Zidon ligt vnd bleybe
daselbs denn ich hab daselbs eyner widwyn gepoten das sie dich versorge
10 [denn ich *bis* versorge *rh*]. Vnd er macht sich auff vnd gieng gen Zarpath.
Vnd da er kam an die thür der stad· sihe da war ⟨eyn⟩ [die] widwyn. ⟨die⟩
[vnd] laß holtz aüff. Vnd er rieff yhr vnd sprach· hole myr eyn wenig
11 wasser ⟨ynn⟩ ym gefeß das ich trincke, Da sie aber hyn gieng zu holen, rieff
12 er yhr vnd sprach. bringe myr auch eyn bissen brods mit ⟨dyr *ro*⟩. Sie
sprach, so war der herr deyn gott lebt· ich habe keyn ⟨Maog *ro*⟩ [brod *ro*], +
on eyn handvol melhs ym Cad* vnd eyn wenig oles ym ⟨zaphahat *ro*⟩
[krüge *ro*] ·vnd sihe· ich hab eyn holtz odder zwey auff gelesen· ⟨das ich⟩ vnd
⟨kom *ro*⟩ [gehe hyneyn *ro*] vnd will myr vnd meynem son ⟨das wyr⟩ essen zu
richten.· [*um aus* zu richten.· ⟨das wyr⟩ essen] das wyr sterben·

13 Elia sprach zu yhr, furcht dich nicht, ⟨k⟩ gehe hyn vnd machs wie du
gesagt hast, Doch mache myr am ersten eyn kleynes ⟨vg *ro*⟩ [brod *ro*] daüon.
vnd bringe myrs eraus· dyr aber vnd deynem son solltu darnach auch
14 machen. Denn also spricht der herr der Gott Jsrael. Das melh [ym *ro*]
Cad soll nicht alle werden. vnd dem olekrug soll nichts mangeln. [. *ro*] bis
15 auff den tag· da der herr regen lassen wirt auff erden, Sihe gieng hyn vnd
machet, wie Elia gesagt hatte .Vnd ⟨sie a⟩ er aß vnd sie aüch vnd yhr
16 haus ⟨zween tage *ro*⟩ [eyn zeyttlang *ro*], das melh [ym *ro*] Cad wart nicht
alle· vnd dem [*e aus* das] olekrug ⟨mange⟩ mangelte nicht. [. *ro*] nach dem wort
des herrn. das er geredt hatte durch Elia

17 Vnd nach dißen geschichten wart des weybs ⟨der *ro*⟩ [seyner *ro*] haus=
wyrtten son krang. vnd seyne kranckheyt war so seer hartt, das keyn odem C 15
18 | mehr ynn yhm ⟨ble⟩ bleyb. Vnd sie [XIII 2a] sprach zü Elia, Was hab ich 5 x
mit dyr zu schaffen; du man gottis? du bist hereyn komen· das meyner
19 missetat gedacht ⟨wur⟩ vnd meyn son getodtet wurde· [*e aus* ?] Er sprach zu
yhr, gib myr her [*r*] deynen son. Vnd er nam yhn von yhrem schos· vnd
20 gieng hynauff aüff den saal da er wonete, vnd legt yhn auff seyn bette, vnd
rieff den herrn an vnd sprach, Herr meyn Gott. hastu auch der widwyn· bey
der ich eyn gast byn· ⟨vb⟩ so vbel than· das du yhren son todtist? ⟨V⟩

21 Vnd er mas sich vber dem kinde drey mal vnd rieff den herrn an vnd
sprach Herr meyn Gott, las die seele dises kindes widder ⟨ynn yhn *ro*⟩ [zu
22 yhm *ro*] komen. Vnd der herr erhoret die stym Elia. vnd die seele des kinds
23 kam widder ⟨ynn yhn *ro*⟩ [zu yhm *ro*] vnd wart lebendig. Vnd Elia nam
das kind· vnd brachts hynab vom saal yns haus vnd gabs seyner mutter.

12* כד

vnd sprach. Sihe da· deyn son lebet, Vnd das weyb sprach zu Elia, Nü 24
erkenne ich. das du eyn man gottis bist. vnd des [*e ro aus* der] herrn wort
ynn deynem munde ist gewissz

Das achtzehend Capitel

Vnd vber eyn lange zeyt. ⟨geschacht *ro*⟩ [kam *ro*] das wort des herrn zu 1
Elia ym dritten iar vnd sprach· gehe hyn vnd zeyge dich Ah⟨*ero*⟩ab·
das ich regen lasse auff erden· Vnd Elia gieng hyn· das er sich Ah⟨*ero*⟩ab 2
⟨er *ro*⟩zeygte. Es war aber eyn ⟨starcke *ro*⟩ [grosse *ro*] teurung zü ⟨Somron *ro*⟩*
[Samaria *ro*] Vnd Ah⟨*ero*⟩ab rieff Abdia ⟨der vber seyn haus war *ro*⟩ 3
[seynen vogt *ro*]. ⟨Denn⟩ (Abdia [aber] furchtet den herren seer. Denn da 4
Isebel die propheten des herrn ausrottet nam Abdia hündert* ,⟨vnd⟩ pro=
pheten vnd versteckt sie ynn ⟨eyner⟩ [der] hole⟨n⟩. ⟨ia⟩ [hie] fünfftzig ⟨man
auff eyn mal⟩ [vnd da fünfftzig] vnd versorget sie mit brod vnd wasser.) So 5
sprach nü Ah⟨*ero*⟩ab zu Abdia [XIII 2ᵇ] zeuch durchs [*e ro aus* durch] land zu
allen wasserbrunnen vnd bechen· ob wyr mochten hew finden vnd die roß
vnd meuler erhallten das nicht das vieh ⟨ausgerottet werde *ro*⟩ [alles vmb=
kome *ro*]. Vnd sie teyleten sich yns land ⟨z⟩ das sie es ⟨duch⟩ durch zogen. 6
Ah⟨*ero*⟩ab zoch alleyn auff eynen weg· vnd Abdia auch alleyn den andern weg,

Da nü Abdia auff dem wege war. sihe da begegenet yhm Elia. vnd 7
da er yhn kennet, fiel er auff seyn antlitz vnd sprach. Bistu nicht meyn
herr Elia? Er sprach Ja, gehe hyn vnd sage deynem herrn. sihe, [, *ro*] Elia 8
ist hie. [. *ro*]· Er aber sprach, was habe ich gesundiget, das du deynen 9
knecht willt ynn die hende Ah⟨*ero*⟩ab geben. das er mich todte,? [? *ro*] So 10
war der herr deyn Gott lebt, Es ist keyn volck noch konigreich da hyn meyn
herr nicht gesand hatt· dich zu suchen. vnd wenn sie sprachen, Er ist nicht
hie, ⟨beschwur er die konigreiche *ro*⟩ [nam er eyn eyd von dem konigreich *ro*]
vnd volck [*e ro aus* volcker], das ⟨[ob] *ro*⟩ man dich nicht ⟨finden kund *ro*⟩.
[funden hette [*ro e ro aus* hatte] *ro*]

*Vnd dü sprichst nü· gehe hyn· sage deynem herrn sihe· Elia ist hie. 11
Wenn ich nü hyn gienge [*e ro aus* gieng] von dyr, so wurde dich der geyst 12
des herrn weg nemen. ⟨dahyn ich⟩* ⟨[das ich] *ro*⟩ weyß nicht [*um aus* nicht
weyß] wohyn, [, *ro*] vnd ich denn keme vnd sagts Ah⟨*ero*⟩ab an vnd funde dich
X 6 nicht· so erwurgete er mich; [, *ro*] aber deyn kne|cht furcht den herrn von
seyner iügent auff., Ists meynem herrn nicht angesagt ⟨das⟩ was ich gethan 13
habe. Da Isebel die propheten des herrn erwurget, das ich der propheten
des herrn hundert versteckt hie [*e aus* vie] funffzig vnd da funffzig ynn der
hole vnd versorget sie mit brod vnd wasser? Vnd du sprichst nü, [, *ro*] gehe 14
hyn, [, *ro*] sage deynem herrn, Elia ist hie· das er mich erwurge.

18, 2* ⟨amaria *ro*⟩ 4* ⟨ex ipis מֵאָה centum *ro*⟩ 11* *am Rande von fremder Hand mit Rötel* nota 12* ⟨wahyn *ro*⟩

15 Elia sprach, so war der herr [Zebaoth] lebt · fur dem ich stehe, ich will
16 mich yhm heutte ⟨er *ro*⟩ zeygen. Da gieng Abdia ⟨weg⟩ [hyn] · Ah⟨*ero*⟩ab
entgegen vnd sagts yhm an Vnd Ah⟨*ero*⟩ab [XIII 3 a] gieng hyn Elia ent=
17 gegen.. Vnd da Ah⟨*ero*⟩ab Elia⟨n *ro*⟩ sahe sprach Ah⟨*ero*⟩ab zu yhm.
18 Bistu der Jsrael ⟨yrr macht *ro*⟩ [verwyrret *ro*]? Er aber sprach Ich ⟨mache *ro*⟩
[verwyrre *ro*] Jsrael nicht ⟨yrre *ro*⟩. sondern du vnd deynes vaters haus ·
damit das yhr des herrn gepott verlassen habt vnd wandelt Baalim nach,
19 Wolan so sende nü hyn vnd versamle zu myr das gantz Jsrael auff den berg
Carmel vnd die vierhundert vnd funffzig propheten Baal .Auch die vier=
hundert propheten des hayns. die vom tissch Jsebel [*e ro aus* Jsabel] essen.
20 Also sandte Ah⟨*ero*⟩ab hyn ⟨vnd versan⟩ vnter alle kinder Jsrael vnd ver=
samlet die propheten auff den berg Carmel

21 Da tratt Elia zu allem volck vnd sprach. warumb hincket yhr ⟨ynn
zwey *ro*⟩ ———— ?* [aüff beyde seytten? *ro*] Jst der herr · Gott, so wandelt
yhm nach · Jsts aber Baal, so wandelt yhm nach · Vnd das volck antt=
22 worttet yhm nichts. Da sprach Elia zum volck · Jch byn alleyn vber=
blieben eyn prophet des herrn. Aber der propheten Baal sind vierhundert
23 vnd funffzig man. so gebt vns nü zween farren, vnd ⟨er⟩ [last sie er]
welen [*e aus* welet] ⟨eüch⟩ eynen farren vnd [yhn] zustucken [*e aus* zustucket]
⟨yhn⟩ vnd ⟨last yhn⟩ auffs holtz legen, vnd keyn feur ⟨drauff *ro*⟩ [dran] legen,
so will ich den andern farren nemen vnd auffs holtz legen vnd [auch *ro*] keyn
24 feur ⟨datzu *ro*⟩ [dran] legen.. so rufft yhr an den namen ewrs gottis, vnd
ich [will *ro*] den namen des herrn anruffen · wilcher gott nü ⟨durchs⟩ [mit]
feur anttwortten wirt der sey Gott.

Vnd das gantze volck anttwortet vnd sprach · das ist ⟨eyn gutte sach *ro*⟩
25 [recht *ro*]. Vnd Elia sprach zu den propheten Baal Erwelet yhr eynen
farren vnd macht am ersten · denn ewr ist viel, vnd rufft ewrs gottis namen
26 an vnd legt keyn feür dran .Vnd sie namen den farren · den er yhn gab
[XIII 3 b] vnd richten zu vnd rieffen an den namen Baal von mor [*so*] bis ⟨g⟩
an den mittag vnd sprachen · Baal ⟨anttworte *ro*⟩ [⟨*ro* erhe *ro*⟩ erhore *ro*]
vns · Aber es war da keyn stym noch ⟨anttwortter *ro*⟩ [erhorer *ro*]. Vnd
sie ⟨hin⟩ ⟨hincketen v b e r* *ro*⟩ [hüpffeten vmb *ro*] den alltar. ⟨wie sie
pflegten · *ro*⟩ ⟨[den sie ge [sie ge *ro*] macht hatten] *ro*⟩ [wie gewonheyt war, *ro*]
27 Da es nü mittag wart. spottet yhr Elia vnd sprach, Rufft laut. Denn +
er ist eyn Gott. Er tichtet ⟨villeicht *ro*⟩. odder ⟨weys nicht *ro*⟩ [hatt zu
schaffen *ro*] · odder ist vber fellt. odder schlefft [villeicht *ro*]. ⟨d vnd wirt auff
28 wachen *ro*⟩ [das er auff wache *ro*]. Vnd sie rieffen laüt vnd ⟨zu schnytten *ro*⟩
[ritzeten *ro*] sich mit messern vnd pfriemen nach yhrer weyße, [, *ro*] bis das
29 ⟨yhr *ro*⟩ blutt ⟨vber sie sich vergoss *ro*⟩ [hernach gieng *ro*] · Da aber der
mittag vergangen war · weyssagten sie bis man das speysopffer thun sollt. [. *ro*] ·
Vnd war da keyn stym noch anttwortter noch auff mercker.

21* פסחים 26* ⟨an *ro*⟩

C 16
x 7

| Da sprach Elia zü [ü *c ro aus* u] allem volck · kompt er⟨zü*ro*⟩ alles volck 30
zu myr, vnd er heylet den alltar des herrn der zubrochen war. Vnd nam zwelff 31
steyne nach der zal der stemme der kinder Jacob . (. [. *ro*] zu wilchem das
wortt des herrn ⟨geschach *ro*⟩ [redt *ro*] vnd sprach. Du sollt Jsrael heyssen.)
Vnd bawett von den steynen eynen alltar ym namen des herrn, [, *ro*] Vnd 32
macht vmb den alltar her ⟨wasser graben wie zween forche *ro*⟩ [⟨*ro* z *ro*⟩ grüben
⟨*ro* die *ro*⟩ zwo korn [*ro rh ro*] Sath weytt *ro*] . Vnd richtet ⟨[leget] *ro*⟩ das 33
holtz zü vnd zustucket den farren vnd legt yhn auffs holtz, vnd sprach . 34
⟨fullet *ro*⟩ [teylet *ro*] vier ⟨kruge* mit *ro*⟩ [Cad *ro*] wasser, vol [*ro r*] vnd
giesset es vber das brandopffer vnd ⟨vber den alltar *ro*⟩ [auffs holtz *ro*]. Vnd 35
sprach · ⟨Zu Thut⟩ Thüts noch eyn mal . vnd ⟨the⟩ sie thettens noch eyn mal·
Vnd er sprach· Thüts zum dritten mal . vnd sie thettens zum dritten mal .
Vnd das wasser lieff vmb den alltar her vnd die grübe [*c ro aus* graben] wart
aüch voll wassers

Vnd da es [*c ro aus* er] zeyt war· speysopffer zu ⟨th⟩ opffern . tratt Elia 36
der prophet erzu vnd sprach Herr Gott Abraham Jsaac vnd Jsrael · las
heutte kund werden, das du Gott ynn [XIII 4ª] Jsrael bist vnd ich deyn knecht
vnd das ich solchs alles ⟨aus⟩ nach deynem wort gethan habe, ⟨Anttworte 37
myr *ro*⟩ [Erhore mich *ro*]. herr. ⟨Anttwortte myr *ro*⟩ [Erhore mich *ro*]· das
diß volck wisse . das dü gott bist. ⟨vnd⟩ [das] du ⟨habist yhre hertzen hernach
gewendet *ro*⟩ [yhr hertz darnach bekerest *ro*] . Da fiel das feur des herrn 38
erab vnd frass· brandopffer , holtz, [vnd *ro*] steyn,* vnd [lecket *ro*] das wasser
[auff *ro*] ⟨das *ro*⟩ ynn [*c ro aus* ym] [der *ro*] grüben [*c ro aus* graben] ⟨war
lecket die flamme aüff *ro*⟩ . Da das alles volck sahe [*um ro aus* sahe alles volck] 39
fiel es auff seyn angesicht vnd sprachen, Der herr ist Gott, der herr ist Gott .
Elia aber sprach zu yhnen· Greyfft die propheten Baal· das yhr keyner ent= 40
rynne . Vnd sie griffen sie , Vnd Elia furet sie hynab an den bach Kison
vnd schlachtet sie daselbs

Vnd Elia sprach zu Ah⟨e*ro*⟩ab · Zeuch hynauff ⟨vnd *ro*⟩ iss vnd trinck · 41
denn es ⟨ist furhanden eyn lautte getumel als wollts regen *ro*⟩ [rausschet als
wollts seer regen *ro*], Vnd da Ah⟨e*ro*⟩ab hynauff zoch zu essen vnd zu trincken· 42
gieng Elia auff des Carmels spitzen vnd ⟨legt *ro*⟩ [bucket *ro*] sich ⟨auff die *ro*⟩
[zur *ro*] erden vnd ⟨legt *ro*⟩ [thett *ro*] seyn heubt zwisschen seyne knye vnd 43
sprach zu seynem knaben · gehe hynauff . · [. *ro*] vnd schawe⟨r*ro*⟩ ⟨auff den
weg zum meer *ro*⟩ [zum meer zü *ro*] . Er gieng hynauff vnd schawet vnd
sprach , Es ist nichts da , Er sprach . [. *ro*] gehe widder hyn sieben mal Vnd 44
ym siebenden mal . sprach er . sihe : [. *ro*] Es gehet eyn kleyn wolcke auff aus
dem meer. ⟨eyner hand⟩ wie eyns mans hand Er sprach · gehe hynauff vnd sage
Ah⟨e*ro*⟩ab . Spann [an] ⟨deynen wagen⟩ vnd far hynab · das dich der regen
nicht treffe. Vnd ⟨da es wart *ro*⟩ ——* [ehe man zu ⟨*ro* sahe [*c aus* sach?] *ro*⟩ 45

34* כדים 38* staüb 45* ⟨vsq3 sic vsq3 sic *ro*⟩

[sahe *ro*] wart der hymel schwartz von wolcken vnd wind, vnd kam eyn grosser
46 regen. Ah⟨e*ro*⟩ab aber fur vnd zoch gen Jesreel [*e ro aus* Jesrael]· Vnd die
hand des herrn ⟨war *ro*⟩ [kam *ro*] vber Elia vnd gurttet* seyne lenden vnd
lieff fur Ah⟨e*ro*⟩ab [hyn *ro*] bis er kam gen Jesreel [*e ro aus* Jesrael]

Das neuntzehend Capitel

1 [XIII 4[b]] Vnd Ah⟨e*ro*⟩ab sagt Jsebel an alles was Elia than hatte, vnd
wie er hette alle propheten Baal mit dem schwerd erwurget.
2 ⟨Vnd *ro*⟩ [Da *ro*] sandte Jsebel [*um ro aus* Jsebel sandte] eynen botten zu Elia
vnd lies yhm | sagen. Die Gotter thun diß vnd das· wo ich nicht morgen 8 x
vmb dițe zeyt deyner [*e ro aus* deyne] seele ⟨setze *ro*⟩ [thü *ro*] wie dițer seelen
3 eyne. · Da furcht er sich vnd macht sich auff· vnd gieng wo ⟨hyn seyne seele
wolt *ro*⟩ [er hyn wollt *ro*], vnd kam gen BerSeba ynn Juda vnd lies seynen
4 knaben daselbs, ⟨vnd⟩ Er aber gieng hyn ynn die wuſten eyn tage reyße vnd
kam hyneyn vnd setzet sich vnter eyne⟨n*ro*⟩ wachholdern ⟨bawm *ro*⟩, vnd bat,
[, *ro*] das seyne seele sturbe vnd sprach: Es ist ⟨zu viel *ro*⟩ [gnüg *ro*]· so nym
5 nü herr meyne seele. ⟨denn *ro*⟩ ich byn nicht besser denn meyne veter· vnd
legt sich vnd schlieff vnter ⟨eym *ro*⟩ [der *ro*] wachholdern ⟨bawm *ro*⟩*

Vnd sihe der engel rurt yhn ⟨an *ro*⟩ vnd sprach zu yhm stehe auff vnd
6 iss· Vnd er ⟨schawet *ro*⟩ [sahe sich vmb *ro*]· vnd sihe· zu zu seynen heubten
lag eyn ⟨vg pennarum *ro*⟩ [⟨*ro* gerüſtet brod *ro*⟩ brod *ro*], vnd eyn kanne mit
wasser, Vnd da er gessen vnd truncken hatte, legt er sich widder schlaffen.
7 Vnd der engel des herrn kam züm añdern mal widder ⟨vnd *ro*⟩ vnd ruret
yhn ⟨an *ro*⟩, vnd sprach· stehe aüff vnd iss. denn du hast eyn grossen weg fur
8 dyr. Vnd er stünd auff vnd ass· vnd trang· Vnd gieng ⟨ynn *ro*⟩ [dürch *ro*]
krafft ⟨des essens *ro*⟩ [der speyße *ro*] vierzig tage vnd vierzig nacht bis an den
9 berg Gottis Horeb. Vnd kam da selbs ynn eyne hole · vnd bleyb daselbs
vbernacht. [. *ro*]

Vnd sihe· das wortt des herrn [*so*] zu yhm. [. *ro*] vnd sprach zu yhm· Was
10 machstu hie Elia? Er sprach· Jch hab geeyffert vmb den herrn den Gott
Zebaoth. denn die kinder Jſrael haben deynen bund verlassen. vnd deyne
alltar zubrochen. vnd deyne propheten mit dem schwerd erwurget· vnd ich
byn alleyne vberblieben· vnd sie stehen darnach. das sie myr meyn ⟨seele *ro*⟩
11 [leben *ro*] nemen. [XIII 5[a]] Er sprach. [gehe eraüs vnd] tritt auff den berg
für dem herrn. Vnd sihe, der herr gieng fur vber vnd eyn grosser starcker
wind der die berge zureyß vnd die felsen zubrach fur dem herrn [her *ro*], Der
herr aber war nicht ym wind, Nach dem wind aber kam eyn erdbeben ·
12 aber der herr war nicht ym erdbeben. [. *ro*]. Vnd nach dem erdbeben kam eyn
feür, Aber der herr war nicht ym feur · Vnd nach dem feur kam eyn

18, 46* ⟨schurtzet *ro*⟩ 19, 5* ⟨pusch straüch *ro*⟩

⟨ſanft⟩ ⌈ſtill *ro*⌉ ſanfftes ſaüſen ⟨der lüfft *ro*⟩.* Da das Elia horet . ver= 13
hullet er ſeyn antlitz mit ſeynem mantel. vnd gieng eraus vnd tratt ynn die
thur der holen. Vnd ⟨ſie *ro*⟩ Sihe [*ro r*] da kam eyne ſtym zu yhm· vnd
ſprach, Was haſtu hie zuthun Elia?

Er ſprach, ich habe vmb den herrn den Gott Zebaoth geeyffert, Denn 14
⟨Das *ro*⟩ [*rh*] die kinder Iſrael ⟨habe⟩ ⌈haben *ro*⌉ deynen bund verlaſſen, ⟨vn⟩
deyne alltar zubrochen, deyne propheten mit dem ſchwerd erwurget, ⟨haben *ro*⟩·
vnd ich byn alleyne vberblieben, vnd ſie ſtehen darnach, das ſie ⟨meyne ſeele *ro*⟩
⌈myr das leben *ro*⌉ nemen. Aber der herr ſprach zu yhm· gehe widderumb 15
⟨des⟩ deynes [*rh*] weges durch die wuſten gen Damaſcon ⟨vnd wenn du komeſt
ſolltu *ro*⟩ ⌈vnd gehe hyneyn vnd ſalbe *ro*⌉ Haſael ⟨ſalben *ro*⟩ zum konige vber
Syrien · vnd Jehü den ſon Nimſi ⟨ſolltu ſalben *ro*⟩ zum konige vber Iſrael, . 16
Vnd Eliſa den ſon Saphat von Abel Mehola [von Abel Mehola *rh*] ⟨ſolltu
C 17 ſalben *ro*⟩ zum propheten an deyne ſtat · Vnd ⟨ſoll *ro*⟩ geſchehen· Das wer 17
9 x dem ſchwerd | Haſael entrynnet, den ſoll Jehu todten. [. *ro*] vnd wer dem
ſchwerd Jehü entrynnet· den ſoll Eliſa todten .Vnd ⟨ich *ro*⟩ ich will laſſen vber= 18
bleyben ſieben taüſent ynn Iſrael. nemlich alle knye ⟨dich⟩ die ſich nicht
gebeuget haben fur Baal · vnd allen mund der yhn nicht gekuſſet hat

Vnd er gieng von dannen vnd fand Eliſa den ſon Saphat . ⟨der *ro*⟩ 19
⌈das er *ro*⌉ pflugt mit zwelff iochen fur ⟨yhm *ro*⟩ ⌈ſich hyn *ro*⌉· vnd er war
⌈ſelb *ro*⌉ vnter den zwelffen Vnd Elia gieng zu yhm vnd warff ſeynen
[XIII 5[b]] mantel ⟨zu yhm *ro*⟩· ⌈auff yhn *ro*⌉ ⟨Vnd er *ro*⟩ ⌈Er aber *ro*⌉ lies 20
die rinder, vnd lieff Elia nach vnd ſprach: las mich meynen vater vnd meyne
mutter küſſen. ſo will ich dyr nachfolgen, Er ſprach zu yhm, gehe ⟨hyn widder⟩
hyn ⌈hyn [*ſo*] vnd kom widder. *ro*⌉ Denn ⟨was habe ich dyr than? *ro*⟩ ⌈ich
hab ettwas mit dyr zu thün *ro*⌉. . Vnd er ⟨kam widder von yhm *ro*⟩ ⌈lieff 21
widder von yhm *ro*⌉ vnd nam eyn ioch rinder. vnd opffert es. vnd kochet ⟨der
rinder *ro*⟩ ⌈das *ro*⌉ fleyſch ⟨mit dem g geredt [pflug] *ro*⟩* ⌈mit dem holtz werg
an den rindern *ro*⌉ vnd gabs dem volck· das ſie aſſen vnd macht ſich auff vnd
folgete Elia nach vnd dienete yhm. [. *ro*]

Das zwentzigſt Capitel

Vnd Benhadad der ⟨ſon⟩ konig zü Syrien verſamlet alle ſeyne macht, vnd 1
waren zwey vnd dreyſſig konige mit yhm vnd roß vnd wagen · vnd
zoch eraüff vnd be⟨legt Somron *ro*⟩⌈lagert Samariam *ro*⌉ vnd ſtreyt widder
ſie. vnd ſandte boten zu Ah⟨e*ro*⟩ab, dem konige Iſrael ynn die ſtad vnd lies 2. 3
yhm ſagen· So ſpricht Benhadad . . Deyn ſylber vnd deyn gollt iſt meyn.*

19, 12* דְּמָמָה 21* ⟨vaſe aratro ./· ligna concidit aratri & plauſtri ꝑ gaudio · quod Eliam ſequeretur & oīa relinque[re] *ro*⟩ 20, 3* ⟨·/· domīꝰ ſum ſed nōd— poſſeſſor ſi⁻ princeps eſt domīꝰ terre ſed nō ſtatim oīa p̄t accipe *ro*⟩

4 vnd deyne weyber [*r*] ⟨ſeele⟩ vnd deyne beſten kinder ſind auch meyn.* Der konig Iſrael anttworttet vnd ſprach· Meyn herr konig , wie du geredt haſt· [. *ro*] Ich byn deyn vnd alles was ich habe, . [. *ro*]

5 Vnd die botten kamen widder vnd ſprachen. So ſpricht Benhadad· weyl ich zu dyr geſand habe vnd laſſen ſagen· deyn ſylber vnd deyn gollt deyne 6 weyber vnd deyne kinder ſolltu myr geben. ⟨Darumb *ro*⟩ [ſo *ro*] will ich morgen vmb diße zeyt meyne knechte zu dyr ſenden , das ſie deyn haus vnd deyner vnt⟨h⟩erthanen heuſer beſuchen, vnd was dyr lieblich iſt· ſollen ſie ynn 7 yhre hende nemen vnd weg tragen. [. *ro*] · Da rieff der konig Iſrael allen [*e ro aus* alle] allten des lands vnd ſprach. [. *ro*] merckt vnd ſehet, wie ⟨er nach boßem trachtet *ro*⟩ [boße ers fur nympt *ro*]. Er hatt zu myr geſand vmb meyne weyber· kinder, ſilber vnd gollt. vnd ich hab yhm des nichts [*e ro aus* 8 nicht] gewehret ⟨[hynderet] *ro*⟩ Da ſprachen zu yhm alle allten vnd alles volck. . Du ſollt ⟨y⟩ nicht gehorchen noch bewilligen

9 [XIII 6ᵃ] Vnd er ſprach zu den boten Benhadad, ſaget meynem herrn dem konige· Alles was du am erſten deynem knecht empotten haſt· will ich thun, Aber diß kan ich nicht thün, [, *ro*] Vnd die botten giengen ⟨yhn⟩ hyn 10 vnd ſagten ſolchs widder: [. *ro*] Da ſandte Benhadad zu yhm vnd lies yhm ſagen . Die gotter thun myr diß vnd das, wo der ſtaüb ⟨Somron vber ⟨bl⟩ leng ſeyn wirtt allem volck das vnter myr iſt *ro*⟩ [Samaria gnug ſeyn ſoll· 11 das alles volck vnter myr eyn hañdvol dauon | bringe *ro*]. Aber der konig 10 X Iſrael anttwortet vnd ſprach . Sprecht, ⟨Der geruſt iſt ⟨wirt ſich nicht⟩ rhumet ſich nicht ſo wie der vñgeruſte *ro*⟩ [⟨*ro* Es rhümet ſich der geruſt iſt nicht wie der *ro*⟩] [⟨*ro* Der geruſtet* rhume ſich nicht *ro*⟩] ⟨*ro* wie der ⟨*ro* ſich den harni *ro*⟩ on harniſch iſt *ro*⟩ [⟨*ro* wie *bis* iſt *ro*⟩ *rh ro*] Der [*e ro aus* Wer] geharniſchter rhümet ſich nicht wie der entharniſcheter [Der *bis* entharniſcheter *ro rh ro*].

12 Da das Benhadad horet (vnd er eben tranck mit den konigen ynn den gezellten .) ſprach er zu ſeynen knechten . ⟨Sturmet *ro*⟩ [richt zu *ro*], [, *ro*] vnd ſie ⟨ſturmeten *ro*⟩ [richten zu widder *ro*] die ſtad·

13 Vnd ſihe eyn prophet tratt ⟨er zu *ro*⟩ zu Aheab dem konige Iſrael vnd ſprach, So ſpricht der herr, ⟨Haſtu nicht *ro*⟩ [Du haſt yhe *ro*] geſehen all [*rh*] dißen groſſen hauffen ? Sihe, ich will yhn heutte ynn deyne hand geben, das 14 du wiſſen ſollt· ich ſey der herr. Ah⟨e*ro*⟩ab ſprach· Durch wen ? Er ſprach· ſo ſpricht der herr· dürch die knaben ⟨der vberſten ynn den landſchafften.* *ro*⟩ [der lañdvogt *ro*]. Er ſprach, Wer ſoll⟨t⟩ den ſtreyt ⟨binden *ro*⟩** 15 [anſpannen *ro*], Er ſprach, Dü . . Da zelet er die knaben ⟨der vberſten ynn den landſchafften *ro*⟩* [der landvogt *ro*] vnd yhr war zweyhundert vnd zween vnd dreyſſig. vnd zelet nach yhnen des gantzen volcks ⟨Iſr⟩ aller

---

3* ⟨./· quę ſtꝰ ſub tuo impio *ro*⟩ 11* ./· ⟨ſtulti ſt⟩ veri bellatores nō ponūt rümorem ante ſaluteȝ *ro*⟩ 14* ⟨landpflege [*so*] *ro*⟩ 14** ⟨אֲסֹר *ro*⟩ 15* ⟨landpfleger *ro*⟩

kinder Jsrael sieben tausent man. vnd zogen aus ym mittage, Benhadad aber 16
tranck vnd war truncken ym gezellt sampt den zwey vnd dreyssig konigen. die
yhm zu hilff komen waren .Vnd die knaben der land⟨pfleger *ro*⟩[vogt *ro*] 17
zogen am ersten aus [Vnd die *bis* aus *rh*]

Benhadad [aber] sandte aüs vnd die sagten yhm an vnd sprachen ⟨Die
le menner *ro*⟩ [Es *ro*] zihen [menner *ro*] aus ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*].
Er sprach. Greyffet sie lebendig [*rh*] sie seyen vmb frid odder [vmb] streyt 18
willen ausgezogen˙. Da aber die knaben der land⟨pfleger *ro*⟩[vogt *ro*] waren 19
ausgezogen vnd ⟨die heer krafft her *ro*⟩ [das heer ⟨*ro* z *ro*⟩ *ro*] yhnen [*r*] nach.
schlug eyn iglicher wer yhm furkam. Vnd die Syrer flohen, vnd Jsrael 20
iaget yhnen nach Vnd Benhadad der konig [XIII 6 [b]] zu Syrien entrann mit
rossen vnd reüttern .Vnd der konig Jsrael zoch aus vnd schlug ross vnd 21
wagen .das er ⟨[an] den Syrien *ro*⟩ [an den *ro*] Syrern eyn ⟨seer *ro*⟩ [*rh*]
grosse schlacht thet.

Da tratt eyn prophet züm konige Jsrael vnd sprach zu yhm˙ Gehe hyn 22
vnd ⟨sey getrost *ro*⟩ [stercke dich *ro*].. vnd ⟨me nym war⟩ mercke, vnd sihe.
was du thust . Denn der konig zu Syrien wirtt widder dich erauff zihen
wenn das iar vmb ist. [Denn] ⟨Aber *ro*⟩ die knechte des konigs zu Syrien 23
⟨sprachen⟩ ‖⟨haben⟩ ⟨*ro* haben *ro*⟩ sprachen [*ro*] ⟨gesagt⟩ [gesagt *ro*]‖ ⟨sprachen *ro*⟩
[*rh*], zu yhm. yhr Gotter sint berg Gotter Darumb haben sie vns ange-
wonnen. O das wyr mit yhn ⟨y⟩ auff der ebenen streytten müsten. was
gillts, wyr wollten yhn angewynnen? Thu yhm also. Thu die konige weg, 24
eyn iglichen von seynem ort vnd stelle fürsten an yhre stett. vnd ⟨zelle *ro*⟩ 25
[ordene *ro*] dyr eyn heer wie das heer war ⟨von dyr *ro*⟩ [⟨von dyr *ro*⟩ *rh*] das
⟨gefallen ist *ro*⟩ [dü verloren hast *ro*] .vnd rosß vnd wagen wie ihene waren
.vnd las vns widder ⟨[mit] *ro*⟩ sie streytten auff der ebene. was gillts wyr
wollen yhn obligen? Er gehorcht yhrer stym vnd thett also

Als nü das iar vmb war˙ ⟨zelet *ro*⟩ [ordenet] Benhadad die Syrer vnd 26
zoch erauff gen Aphek widder Jsrael zu streytten · Vnd die kinder Jsrael 27
ordenten sich auch versorgeten sich vnd zogen hyn yhn entgegen [yhn entgegen *rh*]
vnd lagerten sich gegen sie wie zwo kleyn herde zigen˙ Der [*r ro aus* Die] Syrer
aber ⟨war fulleten *ro*⟩ [war *ro*] das land [voll *ro*]. Vnd es tratt eyn man 28
C 18 Gottis [erzu] vnd sprach [vnd sprach *rh*] zum konige Jsrael. So spricht der herr.
11 x Darumb das die | Syrer haben gesagt. Der herr sey eyn ⟨berg *ro*⟩ Gott [der
berge *ro*] vnd nicht eyn Gott der grunde. so hab ich alle dißen grossen
haüffen ynn deyne hand gegeben, das ⟨du⟩ [yhr] wisse⟨s⟩t ich sey der herr.
Vnd sie lagerten sich stracks ⟨fur sich *ro*⟩ [gegen Jhene *ro*] sieben tage˙ Am 29
siebenden tage zogen sie zu hauff ynn streyt, vnd die kinder Jsrael schlugen
der Syrer hundert tausent fusvolcks auff eynen tag. vnd die vbrigen flohen 30
gen Aphek, ynn die stad. vnd die maür fiel auff die [XIII 7 [a]] vbrigen sieben-
zehen tausent man, Vnd Benhadad floch auch ynn die stad ynn eyn [kleyn *ro*]
kemerlin ⟨ynn der kamer *ro*⟩·

31 Da sprachen seyne knechte zu yhm, Sihe wyr haben gehort· das die konige des haus [des haus *rh*] Jsrael· barmherzige konige sind, [, *ro*] so lasst vns secke vmb vnser lenden thun vnd stricke vmb vnser heübte, vnd zum
32 konige Jsrael hynausgehen· . villeicht lesst er deyne seele leben. Vnd sie gurten secke vmb yhre lenden vnd stricke vmb yhre heubter vnd kamen zum konige Jsrael vnd sprachen· ·Benhadad deyn knecht lest dyr sagen. [lieber] las meyn seele leben. [. *ro*], Er aber sprach Lebt er noch· so ist er meyn bruder,
33 Vnd die meñner [ññ *e ro aus* nn] ⟨zauberten *ro*⟩* [deütteten *ro*] vnd namen eylend das wort von yhm fur sich [*um ro aus* fur sich von yhm] vnd sprachen, Ja deyn bruder Benhadad . · Er sprach. kompt vnd bringet yhn. Da gieng
34 Benhadad zu yhm eraus vnd ⟨er⟩ lies yhn auff den wagen sitzen vnd sprach zu yhm· Die stedte die meyn vater deynem vater genomen hatt, will ich dyr widder geben· vnd mache dyr gassen zu Damasco. wie meyn vater zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samarien *ro*] than hat ⟨v⟩ so will ich mit eym bund dich lassen ⟨gehen⟩ Vnd er macht mit yhm eynen bund vnd lies yhn zihen, [, *ro*]

35 Da sprach eyn man vnter den kindern der propheten zü seynem nehisten ⟨aus dem *ro*⟩ [durch das *ro*] wort des herrn, lieber schlahe mich Er aber
36 wegert sich ⟨zu⟩ yhn zu schlahen, Da sprach er zu yhm· Darumb das du der stym des herrn nicht hast gehorcht· sihe [*rh*] so wirt dich eyn lawe schlahen wenn du von myr gehist. Vnd da er von yhm abgieng, ⟨tra⟩ fand
37 yhn eyn lewe vnd schlug yhn, Vnd er fand eynen andern man . vnd sprach.
38 lieber schlahe mich. vnd der man schlug yhn wünd. Da gieng der prophet hyn vnd tratt zum konige an den weg . vnd verstellet seyn angesicht mit
39 ⟨eyner decke *ro*⟩ [assichen *ro*]. Vnd da der konig fur vber zoch· schrey er den konig an vnd sprach, deyn knecht war [*e ro aus* was] ausgezogen ⟨mitten *ro*⟩ [mitten *ro*] ym ⟨kriege *ro*⟩ [streytt *ro*], vnd sihe· eyn man war gewichen vnd bracht eynen [XIII 7[b]] man zu myr vnd sprach· Verware dißen man. wo man seyn wirt missen· so soll deyne seel an stat seyner seele seyn odder sollt
40 eyn centener sylbers darwegen, Vnd da deyn knecht hie vnd da zu thün hatte· war der nicht mehr da. Der konig Jsrael sprach· das ist deyn vrteyl· dü hasts selbs gefellet*

41 Da thett er eylend die ⟨decke *ro*⟩ [assichen *ro*] von seynem angesicht. vnd
42 der konig Jsrael kennet yhn· das er der propheten eyner war . Vnd er sprach zu yhm . So spricht der herr· Darumb das du hast· den verbannten | man X 12 von dyr gelassen · wirt deyne seele fur seyne seele seyn· vnd deyn volck fur
43 seyn volck . Aber der konig Jsrael [*rh*] zoch hyn ⟨eygen willig *ro*⟩ [⟨*ro* stoltz *ro*⟩ vnmütts *ro*] vnd zornig ynn seyn haus vnd kam gen ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*]

33* ⟨∴ ominauerũt *ro*⟩ 40* ⟨beschlossen *ro*⟩

Das eyn vnd zwentzigſt Capitel

Nach dißen geſchichten begab ſichs· das Naboth eyn Jeſreeliter [*c ro aus* Jeſraeliter. *Ebenso auch weiterhin im 21. Kap. V. 4. 5. 7. 15*] eynen weynberg hatte zu Jeſreel [*c ro aus* Jeſrael], bey dem pallaſt Ah⟨e*ro*⟩ab des konigs ⟨Iſrael⟩ zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*]· Vnd Ah⟨e*ro*⟩ab redet mit Naboth vnd ſprach· gib myr deynen weynberg, ich will myr [*r*] eyn kolgarten draus machen· weyl er ſo nahe an meynem hauſe ligt· ich will dyr eynen beſſern weynberg dafur geben odder ſo dyrs gefellt . will ich dyr ſylber dafurgeben ſo viel ⟨er⟩ er gillt. Aber Naboth ſprach zu Ah⟨e*ro*⟩ab. Das las der herr fern von myr ſeyn das ich dyr meyner veter erbe ſollt geben 1 2 3

Da kam Ah⟨e*ro*⟩ab heym ⟨eygenwillig *ro*⟩ [⟨*ro* ſtoltz *ro*⟩ vnmütts *ro*] vnd zornig vmb des wortts willen das Naboth der Jeſreeliter [der Jeſreeliter *rh*] zu yhm hatte geſagt vnd geſprochen Ich will dyr meyner veter erbe nicht geben, vnd er leget ſich auff ſeyn bette vnd wand ſeyn antlitz vnd aſs keyn brod . Da kam zu yhm hyneyn Iſebel ſeyn weyb vnd redet mit yhm, was iſt das· das deyn geyſt —— [ſo vnmütts iſt *ro*]* vnd das du nicht brod iſſeſt? Er ſprach zu yhr· Ich habe mit Naboth dem Jeſreeliten geredt [XIII 8ª] vnd geſagt· gib myr deynen weynberg vmb gellt · odder ſo du luſt datzu haſt, will ich dyr eyn andern dafur geben. · Er aber ſprach· Ich will dyr meynen weynberg nicht geben 4 5 6

Da ſprach Iſebel ſeyn weyb zu yhm, ⟨Dü biſts der [machiſt das] itzt eyn konigreych ynn Iſrael macht [iſt] *ro*⟩* [Was were fur eyn konigreych ynn Iſrael *ro*] [wenn du thettiſt? *ro*]. . ſtehe auff vnd iſs brod vnd ⟨las deyn hertz vnbekumert ſeyn *ro*⟩ [ſey guttes mutts *ro*]· ich will dyr den weynberg Naboth des Jeſreeliten verſchaffen. Vnd ſie ſchreyb brieffe vnter Ah⟨e*ro*⟩abs namen vnd verſigelt ſie mit ſeynem pitzſchir vnd ſandte ſie zu den elltiſten vnd vberſten* ynn ſeyner ſtad die ⟨bey *ro*⟩ [vmb] Naboth woneten . vnd ſchreyb alſo ynn den brieffen· laſt eyn faſten ausſchreyen vnd ⟨laſt *ro*⟩ [⟨ſtellet *ro*⟩ ſetzt *ro*] Naboth oben an ym volck ⟨ſitzen⟩ vnd ſtellet ⟨[ſetzet] *ro*⟩ zween menner Belial ⟨widde⟩ für yhm ·die da zeugen vnd ſprechen Er hat Gott vnd den konig geſegnet ,* [, *ro*] vnd furet yhn hynaus vnd ſteyniget yhn das er ſterbe . 7 8 9 10

Vnd die elltiſten vnd vbirſten ſeyner ſtad die ynn ſeyner ſtad woneten thetten wie yhn Iſebel entpotten hatte, . wie ſie ynn den brieffen geſchrieben hatte· die ſie zu yhnen ſandte· vnd lieſen eyn faſten ausſchreyen, vnd lieſen Naboth oben an vnter dem volck ſitzen· Da kamen die zween menner Belial vnd ⟨ſatzten *ro*⟩ [ſtelleten *ro*] ſich fur yhm vnd zeugeten widder Naboth fur dem volck vnd ſprachen, Naboth hatt Gott vnd dem konige geſegnet.* da 11 12 13

5* סָרַה 7* ⟨tu facis vt ſit regnū *ro*⟩ 8* חֹרִים 10* ⟨crimen leſe *ro*⟩
13* ⟨vbel nach geredt *ro*⟩

fureten sie yhn ⟨fur d zur *ro*⟩ [fur die] stad hynaus vnd steynigeten yhn das C 19
14 er starb: Vnd sie entpoten Isebel vnd liesen yhr sagen· Na|both ist gesteynigt Y 1
15 vnd todt Da aber Isebel horet das Naboth gesteynigt vnd tod war, sprach sie zu Ah⟨*ero*⟩ab ·stand auff vnd ⟨be⟩ nym eyn den weynberg Naboth des Jesreeliten, welchen er sich wegert dyr vmb gellt zu geben · Denn Naboth
16 lebt nymer sondern ist tod · Da Ah⟨*ero*⟩ab horet· das Naboth tod war · stünd er aüff · das er hÿnab gieng zum weynberge Naboth des Jesreeliten vnd yhn eyn nehme

17 Aber das wort des herrn ⟨geschach *ro*⟩ [kam *ro*] zu Elia dem Thisbiten
18 [XIII 8[b]] vnd sprach· mach dich auff vnd gehe hynab, Ah⟨*ero*⟩ab entgegen der zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] ist .Sihe er ist ym weynberge Naboth, dahyn
19 er ·ist hynab gangen das er yhn eyneme vnd rede mit yhm vnd sprich, So spricht der herr· Du hast todgeschlagen ·datzu auch eyngenomen · · Vnd sollt mit yhm reden vnd sagen, so spricht der herr · An ⟨dem o⟩ der stette, da⟨s⟩ ⟨die⟩ hunde das blut Naboth geleckt haben ·sollen auch hunde deyn blut
20 lecken. · Vnd Ah⟨*ero*⟩ab sprach zu Elia. Hastu mich yhe deynen feynd erfunden? Er aber sprach . [ia] Ich hab [dich] funden · darumb das du ver=
21 kaufft bist nür vbels zu thun fur dem herrn· Sihe ich [will *ro*] vngluck vber dich bringen vnd ⟨So sprich⟩ deyne nachkomen wegnemen vnd will von Ah⟨*ero*⟩ab ausrotten auch den der an die wand bist, vnd der verschlossen* vnd vber=
22 gelassen** ist ynn Israel· vnd will deyn haus machen wie das [haus *ro*] Jerobeam des sons Nebat vnd wie das [haus *ro*] Baesa des sons Ahia vmb des ⟨zorns *ro*⟩ [reytzen *ro*] willen da mit du ⟨mich⟩ erzurnet ⟨hast⟩ vnd Israel sundigen gemacht hast·

23 Vnd vber Isebel redet der herr aüch vnd sprach. Die hunde sollen Isebel
24 fressen ⟨ynn hel *ro*⟩ [an der maüren *ro*] Jesreel [*e ro aus* Jesrael]. Wer von Ah⟨*ero*⟩ab stirbt ynn der stad . den sollen die hunde fressen. vnd wer aüff
25 dem felde stirbt den sollen die vogel vnter dem hymel fressen. Also war niemant der so gar verkaufft were vbel zu thun fur dem herrn als Ah⟨*ero*⟩ab,
26 [, *ro*] denn seyn weyb Isebel ⟨treyb *ro*⟩* [vberedet *ro*] yhn also. vnd er macht sich zum grossen grewel. [. *ro*] das er den gotzen nach wandelt aller dinge wie die Amoriter gethan hatten, die der herr fur den kindern Israel vertrieben hatte.

27 Da aber Ah⟨*ero*⟩ab solche wort horet· züreyss ⟨er *ro*⟩ er seyne kleyder vnd legt eynen sack an seynen leyb vnd fastet vnd schliff ym sack vnd gieng
28 [krümb *ro*] eÿnher ⟨geneÿgt *ro*⟩ . Vnd [V *e aus* v] das wortt des herrn
29 ⟨geschach *ro*⟩ [kam *ro*] zu Elia dem Thisbiten vnd sprach· hastü nicht gesehen· wie sich Ah⟨*ero*⟩ab fur myr bucket,* weyl er nü [XIII 9[a]] sich fur myr bucket, will ich das vngluck nicht eynfuren ⟨zu⟩ [bey] seynem leben . Aber bey seyns sons leben will ich vngluck vber seyn haus furen.

21* clausus ./· infirmus q nō p̄t exire 21** relictus ./· cōtemptꝰ 25* הסת
29* krummet

Das zwey vnd zwentzigst

Vnd es kamen drey iar vmb das keyn krieg war zwisschen den Syrer vnd 1
Y 2 Israel· Im dritten iar aber zoch Josaphat | der konig Juda hynab 2
zum konige Israel. Vnd der konig Israel sprach zu seynen knechten. Wisset 3
yhr nicht das Ramoth ynn Gilead vnser ist? ⟨vnd wyr sind seumig dieselben
zu *ro*⟩ [⟨*ro* warümb eylen wyr denn nicht *ro*⟩] vnd wyr sitzen still [vnd wyr
sitzen still *ro rh ro*] [vnd *ro*] nemen [sie nicht *ro*] von der hand des koniges zu
Syrien. [. *ro*] Vnd sprach zu Josaphat· ⟨zeuchstu *ro*⟩ [willtu *ro*] mit myr 4
[zihen *ro*] ynn den streyt gen Ramoth zu Gilead? Josaphat sprach zum
konige Israel. Ich ⟨byn *ro*⟩ [will seyn *ro*] wie dü ⟨wie [vnd *ro*] *ro*⟩ vnd [*ro r*]
meyn volck ⟨so auch deyn volck [als were es deyn volck *ro*] *ro*⟩ ⌊wie deyn
volck *ro*⌋. ⟨wie *ro*⟩ [vnd *ro*] meyne ross· ⟨so auch [als seyen es *ro*] *ro*⟩ wie
[*ro rh ro*] deyne ross.

Vnd Josaphat sprach zum konige Israel. frage doch heutte vmb das 5
wort des herrn. Da samlet der konig Israel propheten bey vierhundert 6
man, [, *ro*] vnd sprach zu yhnen· Soll ich gen Ramoth ynn Gilead zihen
⟨odder⟩ zu streytten· odder soll ichs [*c ro aus* ich] ⟨ab *ro*⟩ lassen anstehen
[*ro rh ro*]? Sie sprachen · Zeuch hynauff der HErr wirts [*c ro aus* wirt] ⟨die⟩
ynn die hand des konigs geben. Josaphat aber sprach. Ist hie keyn prophet 7
mehr des herrn [*um aus* des herrn mehr] das wyr von yhm fragen? Der konig 8
Israel sprach zu Josaphat, Es ist noch eyn man Micha der son Jemla·
von dem man den herrn fragen mag· Aber ich bynn yhm gram. Denn er
weyssaget myr keyn guttis sondern eyttel boßes· Josaphat sprach· der konig
rede nicht also. Da rieff der konig ⟨Da rieff der konig⟩ Israel eynem 9
kemerer vnd sprach· bringe eylend her Micha den son Jemla

Der konig aber Israel vnd Josaphat der konig Juda sassen eyn iglicher 10
auff seynem stuel angezogen mit kleydern ⟨be voren *ro*⟩ ⌊⟨*ro* ynn der tennen *ro*⟩⌋
⌊auffm platz *ro*⌋ [XIII 9[b]] ynn der tennen fur der thur ⟨y⟩ am thor ⟨Som=
ron *ro*⟩ [Samaria *ro*] vnd alle propheten weyssagten fur yhnen. Vnd 11
Zedekia der son ⟨K Canaana *ro*⟩ Cn̄aen̄a [*r*] hatte yhm eysern horner gemacht
vnd sprach, So spricht der herr. Hiemit wirstu die Syrer ⟨strewen *ro*⟩
[stossen] bis dü sie alle machest. Vnd alle propheten weyssagten also. vnd 12
sprachen· zeuch hynauff gen Ramoth ynn Gilead, vnd far gluckselig. Der
herr⟨t⟩ wirt [sie *ro*] ynn die hand des konigs geben

Vnd der bote· der hyn gangen war Micha zu ruffen· sprach zu yhm· 13
Sihe ⟨aller⟩ der propheten rede sind [eyntrechtlich *ro*] gutt fur den konig ⟨mit
eynem munde [au ey *ro*] *ro*⟩. So las nü deyn wort auch seyn· wie das
wort ⟨yhr eyner *ro*⟩ [derselben *ro*] vnd ⟨sa⟩ rede guttis. Micha sprach· So 14
war der herr lebt. ich will reden· was ⟨myr⟩ der herr myr sagen wirt.
Vnd da er zum konige kam, sprach der konig zu yhm. Micha sollen wyr 15

gen Ramoth ynn Gilead zihen ⟨ynn d⟩ zu streytten odder sollen wyrs
[*e ro aus* wyr] ⟨ab*ro*⟩lassen [anstehen *ro*] · Er sprach [Jah *ro*] zeuch hynauff,
16 vnd far gluckselig. der herr wirt ynn die hand des konigs geben. Der konig
sprach aber mal zu yhm. Ich beschwere dich· das du myr nicht anders
sagest denn die warheyt ym namen des herrn

17 Er sprach · Ich sahe ⟨J⟩ gantz Israel zurstrawet auff den bergen· wie
die schaff die keynen hirten haben. Vnd der herr sprach, haben diße keyne
18 herren?. Eyn iglicher kere widder heym mit friden. Da sprach der konig
Israel zu Josaphat. hab ich dyr nicht gesagt· das er myr nichts guttis C 20
19 weyssagt. sondern eyttel boses? Er sprach: dar|umb hore nü das wort 3 Y
des herrn Ich sahe den herrn sitzen auff seynem stuel vnd alles hymelisch
20 heer neben yhm stehen zu seyner rechten vnd lincken, [, *ro*] .Vnd der herr sprach·
Wer will Ah⟨e*ro*⟩ab vberreden das er hynauff zihe vnd falle zu Ramoth
21 ynn Gilead? [? *ro*]. vnd eyner saget dis, der ander das· Da gieng eyn
geyst eraus vnd trat fur den herrn [XIII 10ᵃ] vnd sprach, Ich will yhn
22 vberreden. Der herr sprach [zu yhm] ⟨durch was? *ro*⟩ [wo mit? *ro*] Er
sprach· Ich will ausgehen vnd will eyn falscher geyst seyn ynn aller seyner
propheten münd. Er sprach · Du sollt yhn vberreden vnd sollts ausrichten.
23 gehe aus vnd thu also. · Nu sihe· der herr hatt eyn falschen geyst geben
ynn aller dißer deyner propheten mund · vnd der herr hatt boßes vber dich
geredt. [. *ro*]

24 Da tratt erzü Zedekia der son Cñaena vnd schlug Micha auff ⟨seynen *ro*⟩
[den] backen vnd sprach. wie ist der geyst des herrn von myr ⟨gegangen *ro*⟩
25 [gewichen *ro*] das er mit dyr redet? Micha sprach· sihe· du wirsts sehen
an dem tage.* wenn du von eyner kamer ⟨zur⟩ [ynn] andern gehen wirst,
26 das du dich verkriechest. Der konig Israel sprach. ⟨Nemet⟩ [Nym] Micha
vnd lass [*e ro aus* last] yhn bleyben bey Amon dem ⟨stad vogt *ro*⟩* burger-
meyster [*ro*] ⟨*ro* ynn der stad *ro*⟩ [burgermeyster [*ro*] ⟨*ro* ynn der stad *ro*⟩ *r*] vnd bey
27 Joas dem son des konigs, [, *ro*]. vnd sprich, So spricht der konig· ⟨Setzt
[verbergt *ro*] *ro*⟩ [Setzt *ro*] dißen [eyn *ro*] ynn den ⟨keller *ro*⟩ [kercker *ro*] vnd
speyset [yhn *ro*] mit brod vnd wasser des trubsals bis ich mit friden [widder]
28 kome, Micha sprach kompstu mit friden wider .so hatt der herr nicht dürch
mich geredt, vnd sprach [*e ro aus* spras]· Horet zü alles volck

29 Also zog der konig Israel vnd Josaphat der konig Juda hynauff gen
30 Ramoth ynn Gilead. Vnd der konig Israel sprach zu Josaphat, verkleyde [*ro*]
[dich *ro*]* vnd kom ynn den streyt mit deynen kleydern angethan. Der konig
Israel aber —— [verkleydet sich aüch *ro*] vnd ⟨kam *ro*⟩ [zoch *ro*] ynn den
31 streyt· Aber der konig zu Syrien gepott den oberſten vber seyne wagen, der
waren zween [*e ro aus* zwey] vnd dreyssig, [, *ro*] vnd sprach yhr sollt nicht
streytten widder ⟨die *ro*⟩ kleyne⟨n*ro*⟩ noch grosse⟨n*ro*⟩ .sondern widder den

---

25* (lus̃ ich *ro*) 26* (burger meyster *ro*) 30* חפש

konig Iſrael alleyne. Vnd da die vberſten der wagen den wagen [den wagen *rh*] 32
Joſaphat ſahen, meyneten ſie er were der konig Iſrael vnd fielen ⟨z⟩ auff
yhn mit streytten .Aber Joſaphat ſchrey.. Da aber die vberſten der wagen 33
ſahen· das er nicht der konig Iſrael [XIII 10ᵇ] war, wandten [ſie *ro*] ſich
hynden von yhm

Eyn man aber ⟨zoch *ro*⟩ [ſpannet *ro*] den bogen ——— [hartt *ro*] 34
vnd ſchos den konig Iſrael zwiſſchen den magen vnd lüngen. Vnd er ſprach
zu ſeynem ⟨wagen *ro*⟩ [fur man *ro*]. wende deyne hand vnd fur mich aus dem
heer, denn ich byn ⟨kranck *ro*⟩ [wünd *ro*]. Vnd der ſtreyt ⟨gieng auff 35
[pduraüit zurgieng [*ro*]] *ro*⟩* ⟨*ro* nam zü *ro*⟩ nam vber hand [⟨*ro* nam zü *ro*⟩ *bis*
hand *ro rh ro*] desſelben tages vnd der ⟨ſtu⟩ konig ſtund auff dem wagen kegen
die Syrer vnd ſtarb des abents. vnd das blut flos [*e aus* vlos] von der
wunden ⟨dem ynn⟩ mitten ynn den wagen ·vnd ⟨der ——— gieng durchs *ro*⟩ 36
[man lies aüs ruffen ym *ro*] heer da die ſonne vntergieng. [. *ro*] vnd ⟨ſprach *ro*⟩
[ſagen *ro*], Eyn iglicher gehe ynn ſeyn haüs vnd ynn ſeyn land. Alſo ſtarb 37
der konig vnd wart gen ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] bracht vnd begruben yhn
zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*]. Vnd da ſie den wagen wuſſchen bey dem 38
teiche zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*]·. lecketen die hunde ſeyn blut ⟨vnd ſie *ro*⟩
[es *ro*] wuſſchen [yhn aber *ro*] die ⟨הזונות *ro*⟩ [hüren *ro*], nach dem wort des
herrn· das er geredt hatte

4 Y ⟨Das ander vnd alles was Ah⟨e*ro*⟩ab *ro*⟩ [Was mehr von Ahab zü ſagen 39
iſt vnd alles was er *ro*] gethan hatt vnd das Elffenbeynen haus das er bawet
vnd ⟨die⟩ [alle] ſtedte die er gebawet hatt. ſihe· das iſt geſchrieben ynn der
Chronica der konige Iſrael.· Alſo [ent*ro*]ſchlieff Ah⟨e*ro*⟩ab mit ſeynen vetern. 40
vnd ſeyn ſon Ahaſia wart konig an ſeyne ſtat

Vnd Joſaphat der ſon Aſſa wart konig vber Juda ym vierden iar 41
Ah⟨e*ro*⟩ab des konigs Iſrael ·vnd war funff vnd dreyſſig iar allt, da er 42
konig wart vnd regirte funff vnd zwentzig iar zu Jeruſalem· Seyne mutter
hies Aſuba eyn tochter ⟨Silc Silhi⟩ Silhi. Vnd wandelt ynn allem wege 43
ſeyns vaters Aſſa vnd weich nicht dauon. ⟨auff das er *ro*⟩ [vnd *ro*] thett
⟨was recht* war fur dem herrn *ro*⟩ [das dem herrn wol gefiel *ro*].. Doch 44
thett er die hohen nicht weg. vnd das volck opfferte vnd reucherte noch auff
den hohen. vnd hatte fride mit dem konige Iſrael 45

⟨Das ander vnd die gewalt die Joſaphat *ro*⟩ [Was aber mehr von 46
Joſaphat zu ſagen iſt vnd die gewallt die er *ro*] thet vnd wie er [XIII 11ᵃ]
geſtritten hatt .ſihe· das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Juda,
Aüch thett er aus dem land was noch vbriger ⟨hur⟩ hürer⟨er *ro*⟩ war. die 47
zu ⟨zey⟩ der zeyt ſeyns vaters Aſſa waren vberblieben Vnd es war keyn 48
konig ynn Edom ⟨beſtettigt *ro*⟩. Vnd Joſaphat hatte ſchiff laſſen machen 49
⟨Tharſis *ro*⟩ [auffs meer *ro*], die ⟨yn⟩ ynn Ophir gehen ſollten ⟨vnd⟩ gollt zu

---

35* ⟨plusqpfect *ro*⟩ 43* ⟨wol gethan *ro*⟩

holen, aber sie giengen nicht. Denn sie worden zubrochen zu Ezeon Geber
50 Datzümal sprach Ahasia der son Ah⟨*ero*⟩ab zu Josaphat · las meyne
51 knechte mit deynen knechten ynn schiffen faren. Josaphat aber wollt nicht.
Vnd Josaphat entschlieff mit seynen vetern vnd wart begraben mit seynen
vetern ynn der stad Dauid seynes vaters. vnd Joram seyn son wart
konig an seyne stat

[XIII 11ᵇ] | Das ander teyl des büchs C xxi
von den konigen 𝔜 5

Das erst Capitel

52 Ahasia der son ⟨Aheh⟩ Ah⟨*ero*⟩ab ward [*e aus* wart] konig
vber Jsrael zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] ym sieben=
zehenden iar Josaphat des ⟨k⟩ konigs Juda vnd regirt
53 vber Jsrael zwey iar. Vnd ⟨vbel fur dem herrn *ro*⟩
[thett das dem herrn vbel gefiel *ro*] vnd wandellt ynn
dem wege seynes vaters vnd seyner mutter vnd ynn dem
wege Jerobeam des sons Nebat, der Jsrael sundigen
54 machet. vnd dienet Baal vnd bettet yhn an. vnd erzurnet
den herrn den Gott Jsrael ⟨ym mit allem das *ro*⟩ [⟨allerdinge *ro*⟩ wie] seyn
1 1 vater thett Auch fielen die [-en die *ro r*] Moab[siter *ro*] ab von Jsrael · da
Ah⟨*ero*⟩ab todt war

2 Vnd Ahasia fiel dürchs gitter ynn seynem sal ⟨zu Somron *ro*⟩ [*rh*]
[zu Samaria *ro*] vnd wart kranck· vnd sandte boten vnd sprach zu yhnen,
gehet hyn vnd fragt. Baalsebub den Gott zu Ekron, ob ich ⟨lebendig [gesünd *ro*]
3 bleyben werde fur [vo *ro*] *ro*⟩ dißer kranckheyt [genesen werde *ro*] · Aber der
Engel [E *c aus* e] des herrn redet mit Elia ⟨vnd sprach⟩ dem Thisbiten · Auff
vnd begegne den boten des konigs zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] vnd sprich
zu yhnen, Jst denn nü keyn Gott ynn Jsrael · das yhr hyngehet ⟨vnd⟩ zu
4 fragen den Gott zu Ekron? Darumb. so spricht der herr. du sollt nicht von
dem bette komen. daraüff du dich gelegt hast, sondern sollt des tods sterben
Vnd Elia gieng ⟨weg⟩ ⟨hyn *ro*⟩ [weg *ro*]

5 Vnd [da] die boten widder zu yhm kamen [*um aus* kamen widder zu yhm]
6 ⟨vnd er⟩ sprach er zu yhnen warumb kompt yhr widder? Sie sprachen, Es
kam vns eyn man erauff entgegen vnd sprach zu vns ·gehet widderumb hyn
zu dem konige der euch gesand hat .vnd sprecht zu yhm· So spricht der herr·
Jst denn keyn Gott ynn Jsrael.. das du hyn sendest. zu [XIII 12ᵃ] fragen

Baalsebüb. den Gott Ekron? darumb solltu nicht komen von dem bette, darauff du dich geleget hast sondern sollt des tods sterben· Er sprach zu 7 yhnen. ⟨Was fur eyn weyse* furt der man *ro*⟩* [wie war der man gestallt. *ro*] der euch ⟨entgegen erauff kam? Sie sprachen *ro*⟩ [begegenet *ro*] vnd solchs [*c ro aus* solche] ⟨wort *ro*⟩ zu euch saget? Sie sprachen· Er hatte ⟨har [seynen 8 eyne haütt *ro*] *ro*⟩ eyne raüche haütt [eyne raüche haütt *ro rh ro*] an vnd eyn leddern gurtel vmb seyne lenden Er aber sprach, es ist Elia der Thisbiter

Vnd er sandte [hyn] eynen heubtman vber funfftzig, sampt den selben 9 funffzigen. vnd da der zu yhm hynauff kam, sihe da sas er oben auff dem berge· Er aber sprach zu yhm· Du man Gottis· Der konig sagt. du sollt erab komen. Elia anttwort dem heubtman vber funfftzig vnd sprach zu 10 yhm, byn ich eyn man gottis, so fall feür vom hymel vnd fresse dich vnd deyne funfftzige. da fiel feur vom hymel vnd frass yhn vnd seyne funfftzige Vnd er sandte widderumb eyn andern heubtman vber funfftzig zu yhm sampt 11 seynen funfftzigen ⟨Vnd⟩, Der anttwort vnd sprach zu yhm· Du man Gottis· 6 Y So spricht der konig, kom | eylend erab. Elia anttwortet vnd sprach byn ich 12 eyn man Gottis, so falle feur vom hymel vnd fresse dich vnd deyne funff= tzige, Da fiel das feur gottis vom hymel. vnd frass yhn vnd seyne funfftzige

Da sandte er widderumb den dritten heubtman vber funfftzig ⟨vnd⟩ 13 sampt seynen funfftzigen.. da der zu yhm hynauff kam. beüget er seyne knye gegen Elia vnd flehet yhm vnd sprach zu yhm, Du man gottis· laß meyne seele vnd die seele deyner knechte dißer funfftzigen. fur dyr ettwas gellten Sihe das feur ist vom hymel gefallen vnd hatt die ersten zween heubtmenner 14 vber funfftzig mit yhren funfftzigen fressen Nu aber las meyne seel ettwas gellten fur dyr. .Da sprach [XIII 12ᵇ] der engel des herrn zu Elia· gehe 15 mit yhm hynab vnd furcht dich nicht fur yhm, Vnd er macht sich auff vnd gieng mit yhm hynab zum konige

Vnd er sprach zu yhm· So spricht der herr· darumb das du hast hyn 16 gesand vnd lassen fragen Baalsebub den Gott zu Ekron· als were keyn gott ynn Israel, des wort man fragen mochte [*c ro aus* mocht], so solltu von dem bett nicht komen darauff dü dich gelegt hast. sondern sollt des tods sterben.· Also starb ⟨Ahasia⟩ er nach dem wort des herrn·. das ⟨er *ro*⟩ [Elia] geredt 17 hatte ⟨durch Elia⟩ vnd Joram* wart konig an seyne stat. ym andern** iar Joram des sons Josaphat des konigs Juda· Denn er hatte keynen son. ⟨Das ander aber, was Ahasia *ro*⟩ [Was aber mehr von Ahasia zu sagen 18 ist vnd was er *ro*] gethan hat, ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israel

7* ⟨משפט *ro*⟩ 17* ⟨Lat fr̄ eiꝰ *ro*⟩ 17** ⟨cōn cap .3· dicit. Ioram regn̄sse anno .18· Iosaphat *ro*⟩

Das ander Capitel

1 Da aber der herr wollt Elia ym ⟨vngewitter *ro*⟩ [wetter *ro*] gen hymel
2 holen* · gieng Elia vnd Eliſa von Gilgal. Vnd Elia ſprach zu Eliſa·
[lieber] bleyb hie, denn der herr hatt mich gen BethEl geſand, Eliſa aber
ſprach .So war der herr lebt vnd deyne ſeele. ich ⟨will⟩ [verlaſs] dich nicht
3 ⟨verlaſſen⟩. vnd ⟨kamen⟩ [da ſie] hynab gen BethEl· kamen. giengen der pro=
pheten kinder die zu BethEl waren eraus zu Eliſa vnd ſprachen zu yhm.
weyſſiſtu auch. das der herr wirt ⟨heutt⟩ deynen herrn heutte von deynen
heubten* nemen? Er aber ſprach· Ich weys es auch wol· ſchweyget
nür ſtill.

4 Vnd Elia ſprach zu yhm, Eliſa lieber, bleyb hie, denn der herr hatt
mich gen Jeriho geſand, Er aber ſprach· So war der herr lebt vnd deyne
5 ſeele, ich verlaſs dich nicht. · Vnd [XIV 1ᵃ]* da ſie gen Jeriho kamen. tratten
der propheten kinder· die zü Jeriho waren· zu Eliſa vnd ſprachen zu yhm,
weyſſeſtu auch das der herr wirt deynen herrn heutte von deynen heubten
6 nemen? Er aber ſprach· ich weys auch wol· ſchweygt nür ſtill, Vnd Elia
ſprach zu yhm · lieber [*rh ro*] bleybe hie. denn der herr hat mich geſand an
den Jordan. · Er aber ſprach, So war der herr lebt vnd deyne ſeele, ich
7 [ver]laſſe dich nicht. Vnd giengen die beyde mitteynander ·Aber funfftzig
menner vnter der propheten kinder giengen hyn vnd tratten gegen vber von
fernen .Aber die beyde ſtunden am Jordan C 22

8 | Da nam Elia seynen mantel, vnd wickelt yhn zu ſamen vnd ſchlug Y 7
yns waſſer· Das teylet ſich auff beyde ſeytten· das die beyde trocken durch hyn
9 giengen, vnd da ſie hynvber kamen. ſprach Elia zu Eliſa, Bitte. was ich dyr
thün ſoll ehe ich von dyr genomen werde, Eliſa ſprach. ⟨Las myr eyn
zwiffeltigen münd werden ynn deynem geyſt auff myr *ro*⟩ [Das deyn geyſt
10 auff myr ſey zwey mal ſo viel zü reden *ro*] Er ſprach· Du haſt eyn hartts
[*e ro aus* hartte] gepeten. Doch ſo dü mich ſehen wirſt wenn ich von dyr
genomen werde. ſo ⟨ſolls *ro*⟩ [wirtts *ro*] ia ſeyn Wo nicht ſo ⟨ſolls *ro*⟩
11 wirtts [*rh ro*] nicht ſeyn ·Vnd da ſie miteynander giengen vnd ⟨[er] redte⟨n⟩ *ro*⟩
[er redet *ro*] .ſihe· da kam eyn feuriger wagen mit feurigen roſſen vnd
ſcheydeten die beyde von eynander· Vnd Elia fur alſo ym ⟨vngewitter *ro*⟩
12 [wetter] gen hymel. Eliſa aber ſahe es vnd ſchrey,. Meyn vatter. meyn
Vatter. Eyn wage Iſrael vnd ⟨ſeynen⟩ [ſeyn] ⟨furman *ro*⟩ [reütter *ro*], vnd
ſahe yhn* nicht mehr.

13 Vnd er faſſet ſeyne kleyder vnd zureÿſs ſie ynn zwey ſtuck· vnd hub
auff den mantel Elia der ⟨von⟩ yhm entfallen war vnd keret vmb vnd tratt

---

1* ⟨auffheben *ro*⟩ 3* ⟨ſub pedibꝰ Diſ ad caput Mḡr *ro*⟩ deutero Gen̄ 49 · fuerit in capite eis naſarei eis *ro* 4* *Von Lage XIV sind nur noch das erste und das letzte Blatt vorhanden, bez. mit Rötel als* j *und* 12 12* ⟨da vel es *ro*⟩

an den vfer des Jordans, vnd nam den selben mantel Elia der yhm entfallen 14
war [XIV 1ᵇ] vnd schlug yns wasser vnd sprach. Wo ist nü der herr der
Gott Elia? [? *ro*]. Vnd schlug yns wasser. da teylet sichs auff beyde seytten
vnd Elisa gieng hyndurch. Vnd da yhn sahen der propheten kinder, die zu 15
Jeriho kegen yhm waren sprachen sie· Der geyst Elia ruget auff Elisa ·vnd
giengen [*rh ro*] ⟨kamen *ro*⟩ yhm entgegen vnd betten an zur erde ·Vnd 16
sprachen zu yhm. Sihe es sind vnter deynen knechten funfftzig menner redliche
leutt· die las gehen. ⟨das⟩ vnd deynen herrn suchen villeicht hatt yhn der
geyst des herrn genomen vnd yrgent auff eynen berg odder yrgent ynn eyn
tal [geworffen *ro*]. Er aber sprach. last nicht gehen. Aber sie nottigeten 17
[yhn *ro*] bis er sich schemet vnd sprach, ⟨sendet *ro*⟩ [last *ro*] hyn [gehen *ro*].
Vnd sie sandten hyn funfftzig menner vnd suchten yhn drey tage. aber sie
funden yhn nicht vnd kamen widder zu yhm. Vnd er ⟨wonete⟩ bleyb [*r*] zu 18
Jeriho vnd sprach zu yhnen· Sagt ich euch nicht, yhr solltet nicht hyn gehen?

Vnd die menner ⟨[burger] *ro*⟩ der stad sprachen zu Elisa· Sihe es ist 19
gutt wonen ynn dißer stad, wie meyn herr sihet aber ⟨das⟩ [es ist] boße [*rh ro*]
wasser ⟨ist nicht gutt⟩ vnd das land vnfruchtbar· Er sprach· ⟨bringt myr 20
her⟩ [bringt ⟨nemet⟩ myr her] eyn new· ⟨vn n *ro*⟩ [kandel *ro*]* vnd thut
saltz dreyn vnd ⟨bringts myrs her⟩ sie brachtens yhm. Da gieng er hynaus· 21
zü der wasser quell.* vnd warff das saltz dreyn vnd sprach. So spricht der
herr· Jch hab dis wasser gesund gemacht ⟨bis auff dißen tag⟩ Es soll hyn=
furt keyn todt noch vnfruchtbarkeyt da her komen.. Also ward [*c ro aus* wart] 22
das wasser gesund bis auff dißen tag. nach dem wort Elisa· das er redet

Vnd er gieng ⟨hyn [er] *ro*⟩[hyñ *ro*]auff gen Bethel. vnd als er auff 23
dem wege hynan gieng: ⟨g⟩ kamen kleyne knaben zur stad eraus vnd spotteten
yhn vnd sprachen zu yhm· Kalkopff kum

[Es fehlen hier von der Lage XIV die Blätter 2—11 = 2. Kge. 2, (23) bis 9, (12). Vgl. des weiteren in der Einleitung.]

20* ⟨suffel *ro*⟩ 21* ⟨exitum *ro*⟩

[Das neunde Capitel]

9, 12 . . . [XIV 12ᵃ] geredt vnd gesagt, So spricht der herr, Ich habe dich zum konige
13 vber Israel gesalbet · Da eyleten sie vnd nam eyn iglicher seyn kleyd vnd
legts vnter yhn ⟨bis an den *ro*⟩ [bey dem *ro*] sonnen seyger· vnd bliesen mit
14 der posaunen vnd sprachen ⟨Ih⟩ Jehu ist konig worden . · Also macht Jehu
der son Josaphat des sons Nimsi eynen bund ⟨schuch *ro*⟩ ⟨wid⟩ widder Joram
[*um aus* eynen bund ⟨schuch *ro*⟩ ⟨wid⟩ widder Joram. der son *bis* Nimsi] . Joram aber
lag fur Ramoth ynn Gilead mit gantzem Israel, widder Hasael den konig
15 zu Syrien [Joram aber *bis* Syrien *oben rh*] Joram aber der konig [der konig *rh*]
| war widder komen · das er sich heylen liesse zu Jesreel von ⟨der *ro*⟩ [den *ro*] 8 3
⟨plage *ro*⟩ [schlegen *ro*]· die yhm die Syrer geschlagen hatten [*e ro aus* hatte] da
er streytt mit Hasael dem konige zu Syrien

Vnd ⟨I⟩ Jehu sprach · Ists ewr ⟨seele *ro*⟩ [gemüet *ro*] . so soll niemant
16 entrynnen aus der stad . das er hyn gehe vnd ansage zu Jesreel · Vnd er
⟨sas auff *ro*⟩ [für *ro*] vnd zoch gen Jesreel, denn Joram lag daselbes. So war
17 Ahasia der konig Juda hynabgezogen Joram zu besehen . Der ⟨wartt⟩ wechter
aber der auff dem thurm zu Jesreel stund · sahe den hauffen Jehü komen
vnd sprach· ich sehe eyn hauffen. Da sprach Joram nym eyn wagen vnd sende
18 yhñen entgegen vnd sprich ·Ists fride? Vnd der ⟨wagener *ro*⟩ [fürman *ro*]
⟨zo⟩ fur hyn yhm entgegen* vnd sprach · So sagt der konig. Ists fride?
⟨I⟩ Jehu sprach · was ⟨hastu vnd frid mit eynander *ro*⟩** [geht dich der frid
an]? wende dich hynder mich***

[20] Der wechter verkündigt vnd sprach, der botte ist zu yhn komen vnd
kompt nicht widder.

19 Da sandte er eyn andern ⟨roß wagener *ro*⟩ [furman *ro*] da der zu yhm
kam· sprach er· so spricht der konig, Ists fride? [? *ro*] , Jehu sprach · was
⟨fragstu nach dem fride? *ro*⟩ [gehet dich der frid an? *ro*] wende dich hynder
20 mich. · Das verkundigt der wechter vnd sprach . ⟨Es⟩ Er ist zu yhn komen
vnd kompt nicht widder · .Vnd es ist eyn treyben wie ⟨eyn⟩ [das] treyben
21 Jehu des sons Nimsi .denn er treybt ⟨als⟩ wie er vnsynnig were · Da sprach
Joram [XIV 12ᵃ] spannt an . vnd man spannt seynen wagen an. vnd sie
zogen aus , Joram der konig Israel vnd Ahasia der konig Juda eyn iglicher
auff seynem wagen · das sie Jehu entgegen kemen· vnd sie traffen yhn an
22 ym acker Naboth des Jesreeliten, Vnd da Joram Jehu sahe · sprach er· Jehu
ists fride? . Er aber sprach was fride? deyner mutter [Jesebel *ro*] hurerey
vnd zeuberey ist noch ⟨ymer viel . *ro*⟩ keyn ende, [keyn ende, *ro*]

18* ⟨mit den rossen *ro*⟩ 18** ⟨was fragstu nach dem fride *ro*⟩ 18*** *ein Pfeil von Luthers Hand, der auf den Anfang der folgenden Zeile verweist, deutet an, daß der Absatz nicht gelten soll.*

Da wand Joram seyne hand vnd floh , vnd sprach zü Ahasia· Es ist 23 ⟨triegerey *ro*⟩ [verretterey *ro*] Ahasia. Aber Jehu ⟨fullet seyne ⟨h⟩ hand mit 24 dem *ro*⟩ [fasset den *ro*] bogen vnd schos Joram zwisschen den armen das der pfeyl durch seyn hertz ausfur· vnd fiel ynn seynem wagen ·vnd er sprach ⟨zu *ro*⟩ 25 [zum ritter *ro*] Bidekar ⟨Salis *ro*⟩ ·nym vnd wirff yhn auffs stuck ackers Naboth des Jesreeliten. Denn ich gedencke das du mit myr ⟨sassest *ro*⟩ auff eym ⟨rolle *ro*⟩ [wagen *ro*] . seynem vater nach . furen [*ro r*] das der herr solch last vber yhn hub· was gillts ⟨ich⟩ sprach der herr, ich will dyr das blutt 26 Naboth vnd seyner kinder das ich gistern sahe [das ich *bis* sahe *rh*] vergellten auff dißem acker. ⟨spricht der herr· *ro*⟩ so nym nü vnd wirff yhn auff den acker nach dem wort des herrn

Da das Ahasia der konig Juda sahe flohe er ⟨auff dem *ro*⟩ [des *ro*] 27 weges [*c ro aus* wege] zum haus des [haus des *rh*] garten · Jehu aber iagt yhm nach vnd ⟨sprach schlage⟩ ⟨dißen auch *ro*⟩ [hies yhn auch schlag] auff dem wagen ⟨ym auffgang *ro*⟩ gen Gur [hynan *ro*]· die bey Jebleam ligt· Vnd er floh gen Megiddo vnd starb daselbs· vnd seyne knechte ⟨fureten⟩ liessen yhn 28 furen gen Jerusalem, vnd begruben yhn ynn seynem grabe mit seynen Vetern ynn der stad Dauid· Ahasia aber regirte vber Juda ym eylfften iar Joram 29 C 2jr des sons Ah⟨*ero*⟩ab

3 9 | Vnd da Jehu gen Jesreel kam, vnd Jsebel [*c ro aus* Jsabel] das er fur. 30 schmincket sie yhr angesicht vnd schmucket yhr heubt vnd

[Es fehlt hier das erste Blatt der Lage XV = 2. Kge. 9,(30)—10,(11). Vgl. in der Einleitung.]

[Das zehend Capitel]

[XV 2ᵃ]* hause Ah⟨*ero*⟩ab zu Jesreel . alle seyne grossen· [seyne *ro*] verwandten **10,** 11 vnd seynē [*ro r*] priester bis [*rh*] das nicht eyner vberbleyb. vnd macht sich 12 auff zoch hyn vnd kam gen ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*]. Vnter wegen aber war eyn hyrtten haus . da ⟨fand⟩* [traff *ro*] Jehu [an] die brüder Ahasia 13 des konigs Juda vnd sprach, wer seyt yhr? Sie sprachen· wyr sind bruder Ahasia vnd zihen hynab zu grussen des koniges kinder vnd der konigyn kinder · Er aber sprach, greyffet sie lebendig· Vnd sie griffen sie lebendig vnd schlachten 14 sie bey dem born ⟨bey dem *ro*⟩ [am *ro*] hirtten haus· zween [*c aus* zwey] vnd viertzig man vnd lies nicht eynen von yhn vbrig ·

⟨Von dannen zoch er⟩ Vnd da er von dannen zoch· fand er Jonadab 15 den son Rechab [der] yhm begegend. vnd ⟨segenet *ro*⟩ [grusset *ro*] yhn vnd

10, 11* *Die einzelnen Blätter der Lage XV sind mit Rötel mit* a *gezeichnet und haben fortlaufend die Ziffern 2—12. Das erste fehlt.* 13* ⟨traff an *ro*⟩

sprach zu yhm. Ist deyn hertz richtig·* wie meyn hertz mit deynem hertzen?
[? ro]. Jonadab sprach, Ja· · Ists also· so gib myr deyne hand· vnd er
16 gab yhm seyne hand vnd er lies yhn zu yhm auff den wagen sitzen· vnd
sprach, ⟨kom⟩ zeuch mit myr, vnd sihe meynen eyffer vmb den herrn. vnd sie
17 fureten yhn mit yhm auff seynem wagen, vnd da er gen ⟨Som⟨a⟩ron *ro*⟩
[Samaria *ro*] kam, schlug er alles was vbrig war von Ah⟨*ero*⟩ab ⟨bis⟩ zu
⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] bis das er yhn vertilget nach dem wort des herrn,
das er ⟨durch⟩ zu Elia geredt hatte.

18 Vnd Jehu versamlet alles volck, vnd lies zu yhn sagen. Ah⟨*ero*⟩ab hatt
19 Baal wenig gedienet· Jehu will yhm bas dienen· So lasst nü ruffen allen
propheten ·Baal· allen seynen knechten vnd alle seynen priestern zu myr· das
man niemantts vermisse, denn ich habe eyn groß opffer dem Baal zu thun.
wes man vermissen wirt· der soll nicht leben .Aber Jehu thett solchs zu
vntertretten· das er die diener Baal ⟨ver*ro*⟩ [XV 2b] ⟨tilgete*ro*⟩ [vmb brechte *ro*].
20 Vnd Jehu [*c aus* Jahu] sprach, heyliget ⟨den hauffen* *ro*⟩ [dem Baal das fest
21 [das fest *ro*]], vnd ⟨der *ro*⟩ lasst [aus *ro*] ruffen Auch sandte Jehu ynn gantz
Israel ·vnd lies alle diener Baal komen · das ⟨nicht⟩ niemant vbrig war ·
der nicht keme vnd sie kamen ynn das haus Baal· das das haus Baal voll
wart an allen enden.

22 Da sprach er zu denen die vber das gewand haus waren bringt allen
dienern Baal kleyder eraus. [. *ro*] vnd sie brachten die kleder [*so*] eraüs. [. *ro*] ·
23 ⟨Da gie⟩ Vnd Jehu gieng yns haus Baal mit Jonadab dem son Rechab ·
vnd sprach zu den dienern Baal · forschet vnd sehet zü · das nicht hie vnter Cxxx
24 euch sey des herrn diener yemand · sondern Baals diener alleyne. [. *ro*] · | Vnd Z 11
da sie hyneyn kamen opffer vnd brandopffer zu thün bestellet yhm [*rh*] Jehü
haussen achtzig man vnd sprach, Wenn der menner ye[|]mand entrynnet· die [Z 11]
ich ⟨vnte⟩ vnter ⟨euch⟩ ewre hende gebe · so soll fur seyn seel des [selben *ro*]
seele seyn

25 Da ⟨sie n⟩ er nü die brandopffer vollendet hatte· sprach Jehü zu den
drabanten vnd ⟨Salisim *ro*⟩ [rittern *ro*]· gehet hyneyn · vnd schlahet sie, ⟨da⟩
lasst niemant eraus gehen. . Vnd sie schlugen sie mit der scherffe des schwerds,
vnd die drabanten vnd ⟨Salisim *ro*⟩ [ritter *ro*] worffen sie weg, vnd ⟨fureten
26 sie bis *ro*⟩ [giengen *ro*] zur stad des haüs Baal· vnd ⟨stie⟩ brachten eraüs, die
27 seule ym hause [ym hause *rh*] Baal, ⟨vnd *ro*⟩ vnd verbrantten sie, vnd zu
brachen ⟨se⟩ die seule Baal· vnd ⟨zubrachen auch das *ro*⟩ [sampt dem *ro*] haus
Baal, vnd machten eyn heymlich gemach* draus [bis auff dißen tag *ro*],
28. 29 also vertilget Jehu· den Baal aüs Israel Aber von den sunden Jerobeam
[*c ro aus* Jarabeam. *Ebenso weiterhin überall, wo im 2. Buch der Kge. der Name vorkommt*]
des sons Nebat [*c ro aus* Nabat *Ebenso weiterhin überall, wo im 2. Buch der Kge.*

15* ⟨meynestu es gutt *ro*⟩ 20* ⟨עֲצָרָה *ro*⟩ 27* ⟨מחראות *ro*⟩

der Name vorkommt] · der Israel sundigen machet lies ⟨Ih⟩ Iehu nicht ⟨ab *ro*⟩ ·,
von den gulden kelbern zu Bethel vnd zu Dan

Vnd der herr sprach zu Iehü. Darumb das ⟨gutt dazu *ro*⟩ [dü *ro*] 30
[XV 3ᵃ] ⟨willig [*r*] *ro*⟩ willig [*ro r*] geweßen bist zu thun was ⟨recht fur *ro*⟩
myr ⟨ist *ro*⟩ [gefallen hat *ro*]· vnd hast am haüse Ah⟨*ero*⟩ab gethan alles
was ynn meynem hertzen war · sollen dyr aüff dem stuel Israel sitzen deyne
kinder yns vierde gelied. Aber doch hielt Iehu nicht· das er ym gesetz des 31
herrn wandelte· ⟨s⟩ von gantzem hertzen· denn er ⟨weich *ro*⟩ [lies *ro*] nicht von
den sunden Ierobeam· der Israel hatte sundigen gemacht

c [*ro*] Zur selben zeyt fieng der herr an vberdrussig zu werden vber Israel. 32
⟨Vnd *ro*⟩ [Denn *ro*] Hasael schlug sie ynn allen grentzen Israel. vom Iordan 33
gegen der sonnen auffgang vnd das gantze land Gilead· der Gadditer· Rube=
niter vnd Manassiter. von Aro⟨r⟩er an die am bach Arnon ligt ·vnd Gilead
vnd Basan

⟨Das ander aber *ro*⟩ [Was aber mehr von Iehu zu sagen ist *ro*] vnd 34
alles was ⟨Iehu *ro*⟩ [er *ro*] ⟨ge*ro*⟩than hat· vnd alle seyne gewallt, sihe das
ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israel·. Vnd Iehu [ent]schliff mit 35
seynen Vetern vnd sie begruben yhn zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] vnd
⟨Joachas⟩ Joahas seyn son ward [v *c ro aus* t] konig an seyne stat·· Die 36
zeyt aber die Iehu vber Israel regirt hatt. sind acht vnd zwentzig iar zu
⟨Somron *ro*⟩ Samaria [*ro*]

Das Eylfft Capitel

AthalJa aber Ahasia mütter· da sie sahe· das yhr son todt war, macht 1
sich auff vnd bracht vmb allen kuniglichen samen. Aber Joseba· 2
die tochter des konigs Joram· Ahasia schwester· nam Joas den son Ahasia·
vnd stal yhn aus des konigs kindern die getodtet wurden ⟨vnd *ro*⟩ [mit]
seyner [*c aus* seyne] amme ynn der ⟨bette *ro*⟩ [schlaff *ro*] kamer. vnd sie ver=
borgen yhn fur Athalia, das er nicht getodtet ward [v *c ro aus* t]. Vnd er 3
war mit yhr versteckt ym hause des herrn sechs iar· Athalia aber war
konigyn ÿm lande

[XV 3ᵇ]* Im siebenden iar aber nam Joiada, die vbersten vber hundert 4
⟨mit den Crethi** *ro*⟩ [mit den Crethi *rh*] [mit den heubtleuten *ro*] vnd die
drabanten vnd lies sie zu sich yns haus des herrn komen vnd macht eynen
12 3 bund mit yhn vnd nam eyn eyd von | yhn ym hause des herrn ·vnd zeyget
yhn des konigs son ·vnd ⟨befalh *ro*⟩ [gepott *ro*] yhn vnd sprach, das ists· 5
das yhr thun sollt. Ewr [eyn] dritten teyl soll ⟨am⟩ [des] sabbaths [*c aus* sabbath]
hyneyn gehen vnd der hutt wartten ym hause des konigs. Vnd eyn dritte⟨n*ro*⟩ 6
teyl soll seyn am thor Sür, vnd eyn dritten teyl ⟨soll⟩ am thor hynder den

---

11,4* *mit Rötel von fremder Hand am Rande* nota   4** ⟨לְכָּרִי *ro*⟩

drabanten vnd sollt der hutt wartten ⟨an dem zoll haüse *ro*⟩ [am hause
7 Massa *ro*]. Aber ⟨[ewr]⟩ zwey teyl ewr aller, die yhr des sabbaths aus=
8 gehet, sollet der hutt warten⟨n⟩ ym hause des herrn vmb den konig, vnd
sollet ringes vmb den konig euch machen vnd eyn iglicher mit seyner were
ynn der hand vnd wer ⟨hy⟩ hereyn ⟨ynn den *ro*⟩ [zwisschen die *ro*] wand
⟨gehet *ro*⟩ [komet *ro*]· der sterbe· das yhr bey dem konige seyt wenn er aus
vnd eyngehet

9 Vnd die vbersten* vber hundert thetten alles wie yhn Joiada der
priester gepotten hatte. vnd namen zu sich yhre ⟨le⟩ menner · die des sabbaths
[*e ro aus* sabbath] eyngiengen mit denen die des Sabbaths ausgiengen.** vnd
10 kamen zu dem priester Joiada Vnd der priester gab den heubtleutten spies
vnd schillte die des konigs Dauids gewesen waren· vnd ynn dem hause des
11 herrn waren vnd die drabanten stunden vmb den konig her [eyn iglicher mit
seyner were ynn der hand *ro*] von ⟨eynem *ro*⟩ [dem] winckel des hauses zur
rechten bis zum winckel zur lincken · zum alltar [zü *ro*] vnd zum hause. [. *ro*]
12 vnd er lies des konigs son erfur komen vnd setzt yhm eyne kron auff· vnd
das zeügnis vnd machten yhn zum konige vnd waren frolich vnd schlugen die
hende zusamen vnd sprachen · gluck zu dem konige

13 [XV 4ᵃ] Vnd da Athalia horet ⟨die stymb *ro*⟩ [das geschrey *ro*] des volcks
14 das zu lieff· kam sie zum volck ynn das haus des herrn. vnd sahe · Sihe ·
da stund der konig ⟨auff *ro*⟩ [an̄ *ro*] der seulen· wie es gewonheyt war · vnd
die senger vnd drometen bey dem ⟨k⟩ konige · vnd alles volck des lands
[war *ro*] frolich vnd [bliesen mit *ro*] drometen ⟨blasen *ro*⟩. ⟨vnd *ro*⟩ Athalia
15 [aber *ro*] zureyß yhre kleyder vnd rieff· Auffrur Auffrur· Aber der priester
Joiada gepott den ⟨heubtleutten *ro*⟩ [vbirsten vber hundert *ro*] die vber das
heer ⟨volck *ro*⟩ [gesetzt *ro*] waren vnd sprach zu yhnen · füret sie zum hausse
hynaüs [*um aus* hynaüs zum hausse] ynn den hoff· vnd wer yhr folget der sterbe
des schwerds· Denn der priester hatte gesagt· sie sollt nicht ym hause des
16 herrn sterben. · Vnd sie legten die hend an sie vnd ⟨g⟩ sie ⟨kam hyney⟩ gieng
hyneyn des wegs, da die roß zum hause des konigs gehen, vnd wart
daselbs getodtet

17 Da macht Joiada eynen bund zwisschen dem herrn vnd dem konige vnd
dem volck·. das sie des herrn volck seyn sollten. Also auch zwisschen dem
18 konige vnd dem volck· Da gieng alles volck des lands yns haus Baal vnd
brachen [b *c aus* z] seyne alltar ab vnd zu brachen seyn bildnis recht woll·
Vnd Mathan den priester Baal erwurgeten sie fur den Alltaren. Der
19 priester aber bestellet [die] empter ym hause des herren. vnd nam die ⟨heubt=
leut *ro*⟩ [vbirsten vber hundert *ro*] vnd die ⟨Crethi *ro*⟩ [heubtleut *ro*] vnd die
drabanten vnd alles volck des lands · vnd fureten ⟨yhn⟩ den konig hynab

---

9* ⟨heubtleut *ro*⟩ 9** (forte, quod vice dieꝝ seruabāt varii domū regis aliis & aliis abeuntibus & ⟨ine⟩ veniētibꝰ *ro*)

C 31
A a j vom hauſe des herrn. · vnd kamen auff dem wege | von dem thor der dra=
banten ⟨vnd *ro*⟩ zum konigs hauſe· vnd er ſatzt ſich auff der konige ſtüel.
Vnd alles volck ym land war frolich, vnd die ſtad wartt ſtille. Athalia 20
[XV 4[b]] aber todten ſie mit dem ſchwerd yn̄s [n̄ *e ro aus* n] konigs hauſe.
Vnd Joas war ſieben iar allt da er konig wart. 21

Das Zwelfft Capitel

Im ſiebenden iar Jehü. wart Joas ⟨kus⟩ konig, vnd regirt vierzig iar zu 1
Jeruſalem. Seyn mutter hies Zibea [*e ro aus* Zibia] von Berſaba..
Vnd Joas thett was recht ⟨war fur *ro*⟩ dem herrn [wolgefiel *ro*] ⟨ſeyn leben= 2
lang. die weyl *ro*⟩ [ſo lange *ro*] yhn der prieſter Joiada leret. · on das er 3
die Hohe [H *e ro aus* h] nicht ⟨weg *ro*⟩ abthett. Denn das volck opfferte vnd
reucherte noch ⟨ynn *ro*⟩ auff den höhen

Vnd ⟨Joiada *ro*⟩ [Joas *ro*] ſprach zu den prieſtern, [, *ro*]* alles gellt 4
das geheyliget ⟨wirt vnd yns *ro*⟩ |wirt datzu das ⟨ans *ro*⟩ [es an das *ro*]|
haus des herrn ⟨bracht wirt⟩ [gewand werde]. nemlich· das gellt ſo yderman.
gibt ynn der ſchetzung [Exo 29 *ro*]. vnd das gelt ſo yderman [Leuit
vlt *ro*] fur ſeyne ſeele gibt· vnd alles gellt, das yderman von freyem hertzen
opffert. datzu. das an des herren haus gewand werde. ⟨[nō q̄ ſacerdotum
erat legitima] *ro*⟩ · das laſt die prieſter zu ſich nemen, eyn iglicher ſeyn teyl. 5
dauon ſollen ſie beſſern ⟨den feyl *ro*⟩* [was bawfellig *ro*] am hauſe des
herrn· wo ſie finden das ⟨feyl dran *ro*⟩ [bawfellig· *ro*] iſt·

Da aber die prieſter bis yns drey vnd zwentzigſt iar des konigs Joas· 6
nicht beſſerten ⟨die feyl *ro*⟩ [was bawfellig war *ro*] am hauſe [*um ro aus* ⟨die
feyl *ro*⟩ *bis* am hauſe nicht beſſerten]. rieff der konig Joas dem [*e ro aus* den] prieſter 7
Joiada ⟨mit *ro*⟩ [ſampt *ro*] den prieſtern vnd ſprach zu yhn· warumb beſſert
yhr nicht ⟨das *ro*⟩ [was *ro*] bawfellig⟨*ero*⟩ [iſt *ro*] am hauſe? ſo ſollt yhr
nu nicht zu euch nemen das gellt eyn iglicher ſeyns teyls· ſondern ſollts geben
⟨zum *ro*⟩ [zu dem das *ro*] bawfellig⟨en*ro*⟩ [iſt *ro*] am [*ro rh ro*] hauſe · ⟨Alſo 8
wart den prieſtern verboten *ro*⟩ [Vnd die prieſter bewilligeten nicht *ro*]· vom
volck gellt [zü *ro*] nemen vnd das bawfellige am hauße zu beſſern [vnd das
bis beſſern *rh*]

12, 4* ***Am Rande links:*** Scholion [*ro*] tranſeunte ad numerū Exo · ./· qn̄ vouit aiaȝ ſuā ⟨Leuit⟩ Nūj vlt, ***Am Rande rechts:*** Hic abſtulit rex ſacerdotibꝰ pecüniā capitüm nümeratorū Exo 23· & eſtimationis an̄e Nui vlti. & ſpontaneoꝝ donoꝝ· pro domo repāda · ideo ſacerdotibus erat g̃m· q̃re Ioiada pro hac re gaſophilatia inüenit vt ſacerdotibus ſua eſſent. ne pro repatōe templi illas ***Am Rande unten:*** ./· plus q alias dabat pecuniā eſtimatio⟨nūatio⟩ . Hic hortabat² vt eo plus daret noīe templi repandi ·& ſpontaneaȝ ſacerdotibꝰ hec mādaret² sȝ qꝛ nō faciebāt ita ſacerdotes ideo ſeorſum gaſophilatia conſtituta ſunt 5* ⟨bawfellig *ro*⟩

9 Da nam der priester Joiada [*um aus* Joiada der priester] eyn laden vnd boret oben eyn loch dreyn vnd setzt sie zur rechten hand ⟨des⟩ [neben den] alltar⟨s*ro*⟩· da man ynn das haus des herrn gehet. vnd die priester· die an der schwelle hutteten thetten dreyn [*e c aus* y] alles gellt, das ⟨yn *ro*⟩ zu des 10 herrn haus bracht wart. Wenn sie denn sahen· das [XV 5ᵃ] viel gellt ynn [*e aus* ym] ⟨kasten⟩ [der laden] war· so kam des konigs ⟨Cantzeler *ro*⟩ [schreyber *ro*] erauff mit dem hohen priester vnd bunden das gellt zusamen vnd zeleten es, was fur des herrn haus funden ward [*d e ro aus* t]

11 Vnd man gab das gellt ⟨bar vber *ro*⟩ [bar über ⟨*ro* abgezelet *ro*⟩ *ro*]. denen die da ⟨er⟩ [er]beytten, vnd bestellet waren ⟨vber das⟩ [zu dem] hause des herrn vnd [sie] gabens eraus den zymmerleuten die da baweten vnd erbeyten 12 am hause des herrn [vnd [sie] *bis* herrn *rh*] nemlich den ⟨zymmerleutten *ro*⟩ [meürern *ro*] vnd steyn metzen· vnd die do holtz vnd gehawen steyn keuffen. das das bawfellige am hause des herrn gebessert wurde· vnd alles was sie funden 13 am hause zu bessern nott seyn. Doch ⟨macht⟩ lies man ⟨dauon⟩ nicht machen· [sylbern] schalen· ⟨schusseln *ro*⟩ [becher *ro*]· becken· drometen. noch yrgent eyn gulden odder sylbern ⟨geze⟩ geredte ym hause des herrn von solchem 14 gelld. das zu des herrn hause [*e aus* haus] bracht wart, sondern man gabs den erbeytern. das sie damit das bawfellige am | hause des herrn besserten. Aa 2 15 Auch durfften die menner nicht berechen. den man das gellt thett· das sie es 16 den erbeytern geben· sondern sie handelten auff ⟨yhren *ro*⟩ glauben. Aber das gellt von schuldopffern vnd sundopffern· ward [*d e ro aus* t] nicht zum hause des herrn bracht· Denn es war der priester

17 Zu der zeyt zoch Hasael der konig zu Syrien erauff. vnd streyt widder Gath vnd gewan sie· Vnd da Hasael seyn angesicht stellet zu Jerusalem 18 hynauff zu zihen· nam Joas der konig Juda alle das geheyligete· das seyne Veter· Josaphat Joram vnd Ahasia die konige Juda [die konige Juda *rh*] geheyliget hatten ·vnd was er geheyliget hatte, datzu alles gollt, das man fand ym schatz ⟨des hauses⟩ [ynn] des herrn hause vnd ⟨ym⟩ des konigs hause [*um aus* hause des konigs]· vnd schickets Hasael dem konige zu Syrien· Da zoch er ab von Jerusalem

19 ⟨Das ander aber vnd alles was Joas *ro*⟩ [Was aber mehr von Joas zu sagen ist vnd alles was er thañ hatt *ro*] das ist geschrieben ynn der Chronica 20 der konige Juda: Vnd seyne knechte empo[XV 5ᵇ]reten sich vnd machten eyn[en*ro*] ⟨auffrur *ro*⟩ [bünd *ro*], vnd schlugen yhn ym hause Millo· da man 21 hynab geht zu Silla. Denn Josabar der son Simeath vnd Josabad der son Somer seyne knechte. schlugen yhn todt, vnd ⟨si⟩ man begrub yhn mit seynen vetern ynn der stad Dauid· vnd Amazia seyn son ward [*d e ro aus* t] konig an seyne statt

Das dreyzehend Capitel

Im drey vnd zwentzigsten iar Joas des sons Ahasia konigs Juda· ward 1 [d *e ro aus* t] Joahas der son Jehu konig ⟨zü⟩ vber Israel zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] siebentzehen iar vnd thett ⟨vbel *ro*⟩ [das *ro*] ⟨fur *ro*⟩ dem herrn 2 [vbel gefiel *ro*]. vnd wandelt den sunden nach· Jerobeam des sons Nebat· der Israel sundigen machet vnd lies nicht dauon. Vnd des herrn zorn 3 ergrymmet vber Israel· vnd gab sie vnter die hand Hasael des konigs zu Syrien vnd Benhadad des sons Hasael· yhr leben lang

Aber Joahas batt des herrn angesicht, vnd der herr erhoret yhn· Denn 4 er sahe ⟨das elend *ro*⟩* [den iamer *ro*] Israel [an *ro*]. wie sie der konig zu Syrien treyb, Vnd der herr gab Israel eynen heyland der sie aus der 5 gewallt der Syrer furet. das die kinder Israel ynn yhren hutten woneten wie vorhyn. Doch liesen sie [*ro r*] nicht von der sunde Jerobeam der Israel 6 sundigen machet. sondern wandelten drynnen. Auch bleyb stehen der hayn zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*].. Denn es ⟨war [ym] vom⟩ [war [*ro*] des] 7 volcks Joahas nicht mehr vberblieben denn fünfftzig reutter, ⟨zwentzig⟩ [zehen] wagen vnd ⟨zwentzig⟩ [zehen] tausent fusvolcks.. Denn der konig zu Syrien hatte sie vmbracht vnd hatte sie [ge]macht. wie dresscher [*e ro aus* dresschen] staüb.

⟨Das ander aber vnd alles was Joahas *ro*⟩ [Was aber mehr von 8 Joahas zu sagen ist vnd alles was er *ro*] gethan hatt vnd seyne macht [vnd seyne macht *rh*]· sihe das ⟨*ro* [das] *ro*⟩ ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israel·. Vnd [XV 6ᵃ] Joahas entschliff mit seynen vetern vnd man 9 begrub yhn zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*]. vnd seyn son Joas wart konig an seyne stat

Im sieben vnd dreyssigsten iar ⟨des konigs⟩ Joas des konigs Jüda. 10 wart Joas der son Joahas konig vber Israel zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] sechtzehen jar, vnd thett ⟨vbel fur *ro*⟩ [das *ro*] dem herrn [vbel gefiel *ro*]. 11 Vnd lies nicht von allen sunden Jerobeam des sons Nebat. der Israel sundigen macht· sondern wandellt drynnen. C 32

3 Aa | ⟨Das ander *ro*⟩ [Was *ro*] aber ⟨vnd *ro*⟩ [mehr von Joas zu sagen ist 12 vnd *ro*] alles was ⟨Joas *ro*⟩ [er *ro*] gethan hatt vnd seyne macht ⟨vnd⟩ wie er mit Amazia dem konige Juda gestritten hatt sihe. das ist geschrieben ynn der Chronika der konige Israel Vnd Joas entschlieff mit seynen vetern vnd 13 Jerobeam sas auff seynen [so] stuel: Joas aber ward [d *e ro aus* t] begraben zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] vnter die konige Israel

Elisa aber war kranck· daran er auch starb. Vnd Joas der konig 14 Israel kam zu yhm hynab vnd weynet fur yhm vnd sprach· Meyn vatter· Meyn vater· ⟨der wage *ro*⟩ [furman *ro*] Israel vnd seyn reutter.. Er aber 15 sprach zu yhm, nym ⟨deynen⟩ [den] bogen vnd pfeyl· vnd da er den bogen

4* ⟨iamer *ro*⟩

16 vnd die pfeyle nam, sprach er zum konige Israel, · ⟨fare *ro*⟩ [Spanne *ro*] mit deyner hand ⟨auff dem *ro*⟩ [den *ro*] bogen vnd er ⟨fur *ro*⟩ [spann *ro*]
17 mit seyner hand.. Vnd Elisa legt seyne hand auff des konigs hand vnd sprach· thu das fenster auff gegen morgen vnd ⟨ma⟩ er thetts auff · . Vnd Elisa sprach. ⟨schey⟩ Scheüss, vnd er schoss· . Er aber sprach· . Eyn pfeyl des heyls vom herrn, eyn pfeyl des heyls widder die Syrer vnd du wirst die Syrer schlahen ⟨durch die starcken bis Calne Cale *ro*⟩ [⟨zu Aphek *ro*⟩* zu Aphek bis sie ⟨*ro* gen *ro*⟩ alle werden *ro*]
18 Vnd er sprach, nym die pfeyle zu dyr· vnd da er sie zu sich nam· sprach er zum konige Israel, schlage die erden vnd er schlug drey mal vnd
19 stund still · da wart der man [XV 6b] gottis zornig auff yhn, vnd sprach, hettistu funff odder sechs mal geschlagen, so wurdestu die Syrer geschlagen haben· bis sie all worden weren· Nu aber wirstu sie drey mal schlahen · ⟨Da⟩ ⟨Also starb Elisa vnd man begrub yhn⟩
20 Da aber Elisa gestorben war vnd man yhn begraben hatte, fielen die
21 kriegleut der Moabiter yns land, des selben iars· Vnd es begab sich· . das sie eynen [man] begruben· Da sie aber die krigsknecht sahen. worffen sie den man ynn Elisa grab vnd [da *ro*] er hynkam vnd die gebeyne Elisa anruret. ward [b *c ro aus* t] er lebendig vnd tratt auff seyne fusse
22 Also zwang nu Hasael der konig zu Syrien Israel ⟨seyn leben lang⟩
23 so lang Joahas lebt· Aber der herr ⟨wart⟩ thett yhn gnade vnd erbarmet sich yhr, vnd wand sich zu yhnen vmb seyns bunds willen, mit Abraham· Isaac vnd Jacob· . vnd wollt sie nicht verderben. verwarff sie auch nicht von seynem angesicht bis auff disze stund·
24 Vnd Hasael der konig zu Syrien starb· vnd seyn son Benhadad ward
25 [b *c ro aus* t] konig an seyne stat· ⟨Joab⟩ Joas aber keret vmb· vnd nam die stedte aus der hand Benhadad des sons Hasael· die er aus der hand seyns vaters Joahas genomen hatte ⟨y⟩ mit streytt. drey mal schlug yhn Joas vnd bracht die stedte Israel widder·

Das vierzehend Capitel

1 Im andern iar Joas des sons Joahas des koniges Israel ward [b *c ro aus* t]
2 Amazia konig der son Joas des konigs· Juda · fünff vnd zwentzig iar allt war er, da er konig ward [b *c ro aus* t] vnd regirt neün vnd zwentzig iar
3 zu Jerusalem seyn mütter [XV 7a] hies Joadan von Jerusalem · vnd er thett was ⟨recht war fur dem herrn *ro*⟩ [dem herrn [wol *ro*] gefiel]· doch nicht wie
4 seyn vater Dauid.. Sondern wie seyn vater Joas· thett | er auch· denn die 4 *Aa* Hohen [H *c ro aus* h] wurden nicht abgethan · sondern das volck opfferte vnd
5 reucherte noch auff den Hohen [H *c ro aus* h] . Da nū des konig=

13, 17* ⟨אֲפֵק *ro*⟩

reichs [*e ro aus* das konigreich] ⟨vnter yhm zu krefften kam *ro*⟩ [mechtig ward *ro*]. schlug er seyne knechte· die seynen vatter den konig⟨en*ro*⟩ [*um aus* den konig⟨en*ro*⟩ seynen vatter] geschlagen hatten · aber die kinder der todschleger todtet er nicht 6 wie es denn geschrieben stehtt ym gesetz buch Mose, . da der herr gepotten hatt· vnd gesagt . · die veter sollen nicht vmb der kinder willen sterben· vnd die kinder sollen nicht vmb der veter willen sterben, sondern eyn iglicher soll vmb seyner sund willen sterben

Er schlug auch der Edomiter ym saltz tal zehen tausent vnd gewan die 7 stad ⟨Petra *ro*⟩ Sela* [*rh ro*] mit dem streyt vnd hies sie Jaktheel [*e ro aus* Jakthiel] bis auff dißen tag

Da sandte Amazia botten zu Joas dem son Joahas des sons Jehü, 8 dem konige Israel, vnd lies yhm sagen· kom her ⟨vnd wyr⟩ laß vns mit= eynander besehen. Aber Joas der konig Israel sandte zu Amazia dem konige 9 Juda vnd lies yhm sagen· Der dornstraüch der ym Libanon ist· sandte zum cedern ym Libanon vnd lies yhm sagen, gib deyne tochter meynem son zum weybe, ·Aber das wild auff dem feld ym Libanon [*e ro aus* Libano] lieff vber den dornstrauch vnd zutratt⟨en⟩ yhn. Du hast die Edomiter geschlagen· des 10 erhebt sich deyn hertz. habe den rhum vnd bleyb daheymen, warumb ringestu nach vngluck· das du fallest vnd Juda mit dyr? [*? ro*]

Aber Amazia ⟨wo⟩ gehorchet nicht. Da zoch Joas der [XV 7ᵇ] konig 11 Israel erauff· vnd sie besahen sich miteynander, er vnd Amazia der konig Juda zu BethSemes die ynn Jüda ligt. Aber Juda ward [d *e aus ro* t] 12 geschlagen fur Israel, das eyn iglicher floh ynn seyne hutten· Vnd Joas der 13 konig Israel greyff Amazia den konig Juda· den son Joas des sons Ahasia zu BethSemes. vnd kam gen Jerusalem vnd zu reyß die mauren Jerusalem von dem thor Ephraim an bis an das eckthor, vierhundert ellen lang· vnd 14 nam alles gold vnd sylber vnd ⟨gefeſs *ro*⟩ [geredt *ro*] das funden ward [d *e ro aus* t] ym hause des herrn vnd ym schatz des konigs haußе. datzu die kinder zu pfande vnd zoch widder gen ⟨So Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*]

⟨Das ander aber was Joas *ro*⟩ [Was aber mehr von Joas zu sagen 15 ist ⟨*ro* vnd *ro*⟩ das er *ro*] gethan hat vnd seyne macht vnd wie er mit Amazia dem konige Juda gestritten hatt, sihe das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israel, . Vnd Joas entschlieff mit seynen vetern vnd 16 ward [d *e ro aus* t] begraben zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*], ⟨mit⟩ vnter den konigen Israel, vnd seyn son Jerobeam ward [d *e ro aus* t] konig an seyne stat

Amazia aber der son Joas des [*e aus* der] konigs ⟨Israel⟩ [Juda] lebt 17 nach dem tod Joas des sons Joahas des konigs Israel funffzehen iar ⟨Das 18 ander aber *ro*⟩ [Was aber mehr von *ro*] Amazia [zusagen ist das *ro*] ist geschrieben ynn der Chronica der konige Juda· Vnd sie machten eyn[en*ro*] 19

7* ./ Petra īde Petrea *ro*

⟨auffruhr *ro*⟩ [bund *ro*] widder yhn zu Jerusalem · Er aber floh gen Lachis·
20 vnd sie sandten hyn yhm nach gen ⟨l⟩ Lachis vnd todten yhn daselbs .vnd
sie brachten yhn auff rossen vnd ward [d *e ro aus* t] begraben zu Jerusalem C 33
21 bey seyne veter ynn der stad Dauid · | Vnd das gantze volck Juda nam 5 A a
Asaria ⟨da er sechtzehen⟩ ynn seynem sechtzehenden iar vnd machten yhn zum
22 konige an statt seyns vaters Amazia. Er bawete Eloth vnd bracht sie widder
zu Juda, nach dem der [XV 8ᵃ] konig ⟨gestorben war *ro*⟩ [mit seynen vetern
entschlaffen war *ro*]

23 Im funffzehenden iar Amazia des sons Joas des konigs Juda ward
[d *e ro aus* t] Jerobeam der son Joas · konig vber Jsrael zu ⟨Somron *ro*⟩
24 [Samaria *ro*] eyn vnd vierzig iar · Vnd thett ⟨was *ro*⟩ [das *ro*] dem herrn
⟨nicht *ro*⟩ [vbel *ro*] gefiel* vnd lies nicht ab von allen sunden Jerobeam des
25 sons Nebat der Jsrael sundigen machte. · Er aber brachte widder erzu ⟨an⟩
die grentze Jsrael [*um aus* Jsrael die grentze] von Hemath an bis ans meer [das *ro*]
ym blachen felde [ligt *ro*] · nach dem wort des herrn des gottis Jsrael . das
er geredt hatte durch seynen knecht Jona den son ⟨Amat⟩ Amithai den pro=
26 pheten · der von Gath Hepher war. Denn der herr sahe an den ⟨bittern *ro*⟩
[elenden *ro*]* iamer Jsrael · das auch die verschlossen vnd verlassen dahyn
27 waren· vnd keyn helffer war ynn Jsrael· Vnd der herr hatte nicht geredt,
das er wollte den namen Jsrael austilgen vnter dem hymel, ⟨drumb⟩ Vnd
halff yhn, durch Jerobeam den son Joas

28 ⟨Das ander aber *ro*⟩ [Was aber mehr von Jerobeam [*so*] zu sagen ist *ro*]
vnd alles was ⟨Jarabeam *ro*⟩ [er *ro*] gethan hat vnd seyne macht wie er
gestritten hat, vnd wie er Damascon vnd Hemath widder bracht an Juda
ynn Jsrael . sihe · das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Jsrael .
29 Vnd Jerobeam ⟨starb⟩ entschlieff mit seynen vetern mit den konigen Jsrael,
vnd seyn son Sacharia ward [d *e ro aus* t] konig an seyne stat

Das funffzehend Capitel

1 Im sieben vnd zwentzigsten iar Jerobeam des koniges Jsrael, ward [d *e ro*
2 *aus* t] [konig] Asaria der son Amazia des konigs Juda · vnd war
sechtzehen iar allt da er konig ward [d *e ro aus* t] vnd ⟨sas *ro*⟩ [regirt *ro*] zwey
vnd funfftzig iar zu Jerusalem .Seyn mutter hies Jechalia von Jerusalem .
3 Vnd thett was dem herrn wol [*ro r*] gefiel. aller ding wie seyn vater Amazia·
4 on das er die hohen [XV 8ᵇ] nicht abethett · Denn das volck opfferte vnd
5 reucherte noch ⟨auff⟩ auff den hohen. Der herr plagt aber den konig das er
aussetzig war bis an seynen todt vnd wonet ynn eynem freyen haüsse. [. *ro*]
Jotham aber des konigs son ⟨war vber *ro*⟩ [regirt *ro*] das haus · vnd richtet
das volck ym lande

14, 24* ⟨gefiel dem herrn nicht das er thett *ro*⟩ 26* ⟨seer *ro*⟩

⟨Das ander aber *ro*⟩ [Was aber mehr von Asaria zu sagen ist *ro*] vnd 6
alles was ⟨Asaria *ro*⟩ [er *ro*] than hat. sihe das ist geschrieben ynn der
Chronica der konige Juda· Vnd Asaria entschlieff mit seynen Vetern [mit 7
seynen Vetern *rh*] vnd man begrub yhn bey seyne veter ynn der stad Dauid,
vnd seyn son Jotham ward [d *c ro aus* t] konig an seyne stat

Im acht vnd dreyssigsten iar Asaria des konigs Juda ward [d *c ro aus* t] 8
konig Sacharia der son Jerobeam vber Israel zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*]
sechs monden. Vnd thett das dem herrn ⟨nicht⟩ [vbel] gefiel. wie seyne veter 9
than hatten. Er lies nicht [ab *ro*] von den sunden Jerobeam des sons Nebat,
der Israel sundigen machte· Vnd Sallüm der son Jabes macht eyn bund 10
widder yhn, vnd ⟨Kabalam schlug yhn *ro*⟩ [*rh*] schlug yhn [*ro r*] ⟨vnd zu
Kabalam *ro*⟩ [fur dem volck *ro*] vnd todtet yhn vnd ward [d *c ro aus* t] konig
an seyne stat.

⟨Das ander aber Sacharia *ro*⟩ [Was aber mehr von Sacharia zu sagen 11
ist *ro*] · sihe. das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israel. Vnd 12
das ists · das der herr Jehu geredt hatte· Dyr sollen kinder yns vierde gelied
sitzen auff dem stuel Israel · Vnd ist also geschehen. .

Aa 6 | Sallüm aber ward [d *c ro aus* t] konig ym neun vnd dreyssigsten iar 13
⟨Asaria *ro*⟩* [Vsia *ro*] des konigs Juda, vnd regirt eyn monden zu ⟨Somron
ro⟩ [Samaria *ro*]. Denn Menahem der son Gadi zoch erauff von Tirza vnd 14
kam gen ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] vnd schlug Sallum den son Jabes zu
⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] vnd todtet yhn vnd ward [d *c ro aus* t] konig an
seyne stat · ⟨Das ander aber *ro*⟩ [Was aber mehr von *ro*] Sallum [zu 15
sagen ist *ro*] vnd seyn[en*ro*] ⟨auffrur *ro*⟩ [bund *ro*] den [*c ro aus* die] er anrichtet. .
sihe. das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israel. Datzumal 16
schlug Menahem Tiphsa vnd alle die drynnen waren vnd [XV 9ª] yhre grentze
von Tirza · darumb, das sie yhn nicht wolten eyn lassen, vnd schlug alle
yhre schwangere vnd zureyss sie

Im neun vnd dreyssigsten iar Asaria des konigs Juda ward [d *c ro aus* t] 17
konig Menahem der son Gadi vber Israel zehen iar zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] · vnd thett das dem herrn vbel gefiel: Er lies seyn leben lang [seyn 18
leben lang *rh*] nicht von den sunden Jerobeam des sons Nebat · der Israel
sundigen machte [*c ro aus* macht] Vnd es kam Phül der konig von Assyrien 19
yns land. · Vnd Menahem gab dem Phul tausent centener sylbers· das ers
mit yhm hielte vnd bekrefftiget yhm das konigreych . Vnd Menahem <lies 20
aus gehen* [⟨auffheben *ro*⟩] das gellt vber Israel vnd vber alle kriegs ⟨le⟩
menner [⟨reiche gewaltigen *ro*⟩] · dem k d *ro*> [⟨*ro* schlug eyn gellt *ro*⟩ satz
[*so*] eyn gellt ⟨*ro* auff *ro*⟩ [ynn *ro*] Israel auff die reichesten *ro*] funfftzig sekel
sylbers auff eyn iglichen man, das er dem konige von Assyrien gebe. Also
zoch der konig von Assyrien widder heym: vnd bleyb nicht ym lande

---

13* ⟨Vsia [V *c aus* A] Vsia *ro*⟩ 20* ⟨extraxit *ro*⟩

21 ⟨Das ander aber *ro*⟩ [Was aber mehr von Menahen [*e ro aus* Manahen] zu sagen ist *ro*] vnd alles was ⟨Menahem *ro*⟩ [er *ro*] gethan hat· sihe [*ro r*]
22 das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israel· Vnd Menahem entschlieff ⟨vn⟩ mit seynen vetern. vnd ⟨Pe⟩ PeKahia [*e ro aus* PeKahea] seyn son ward [d *e ro aus* t] konig an seyne stat
23 Im fünffzigstem iar Asaria des konigs Juda, ward [d *e ro aus* t] konig PeKahia [i *e ro aus* e] der son Menahem ⟨zu Somron⟩ vber Israel zu ⟨Somron
24 *ro*⟩ [Samaria *ro*] zwey iar, vnd thett das dem herrn vbel gefiel Denn er lies nicht von der sunde Jerobeam des sons Nebat ·der Israel sundigen
25 machete [*e ro aus* machet] . Vnd es macht PeKah der son Remalia seyns [*e ro aus* seyn] ⟨herzog *ro*⟩ [ritters *ro*] . eyn bund widder yhn . vnd schlug yhn zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] ym pallast des konigs haüse mit Argob vnd Arie vnd funffzig man mit yhm· von den kindern Gilead, vnd todtet yhn vnd
26 ward [d *e ro aus* t] konig an seyne stat. ⟨Das ander aber *ro*⟩ [Was aber mehr von PeKahia zu sagen ist *ro*] vnd alles was ⟨PeKahea *ro*⟩ [er *ro*] than hatt, ist geschrie[XV 9[b]]ben ynn der Chronica der konige Israel
27 Im zwey vnd funfftzigstem iar Asaria des konigs Juda wart [*e ro aus* war] konig Pekah der son Remalia vber Israel zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*]
28 ⟨zehen iar⟩ zwentzig iar. Vnd thett das dem herrn vbel gefiel Denn er lies nicht von der sünde Jerobeam des sons Nebat der Israel sundigen machete [*e ro aus* machet]
29 Zu den zeytten Pekah des konigs Israel, kam Thiglath PillEsser [E *e ro aus* e] der konig zu Assyrien vnd nam Eion, Abel-Beth-maacha, [– –, *ro*] Janoha, Kedes ⟨vn⟩ Hazor, Gilead ·· Galilea. vnd das gantze land· Naphthali. vnd füret sie weg ynn Assyrien· C 34
30 Vnd Hosea der son Ela macht eynen bund widder PeKah den | son Remalia 7 [Ua] vnd schlug yhn tod vnd wart [*e ro aus* war] konig an seyne stat ym zwentzigsten
31 iar Jotham des sons Vsia ⟨des⟩ ⟨Das ander aber *ro*⟩ [Was aber mehr von PeKah zu sagen ist *ro*] vnd alles was ⟨PeKah *ro*⟩ [er *ro*] than hatt · sihe· das ist geschrieben ynn der Chronica der ⟨kinder⟩ konige Israel.
32 Im andern iar PeKah des sons Remalia des konigs Israel wart ⟨Jotham⟩· konig Jotham [*rh*] der son Vsia* des konigs ⟨Israel⟩ Juda. vnd
33 war funff vnd zwentzig iar allt, da er konig ward [d *e ro aus* t]. vnd regirte sechzehen iar zu Jerusalem· Seyne [*e ro aus* Seyn] mutter hies Jerusa· eyn
34 tochter Zadok. Vnd thett das dem herrn [wol] gefiel. aller dinge wie seyn
35 Vater Vsia than hatte. on das er die hohen nicht abethett, denn das volck opfferte vnd reucherte noch auff den hohen. Er bawete das hohe thor am
36 hause des herrn . ⟨Das ander aber *ro*⟩ [Was aber mehr von Jotham zu sagen ist *ro*] vnd alles was ⟨Jotham *ro*⟩ [er *ro*] gethan hat· sihe das ist geschrieben ynn der Chronika der konige Juda

---

32* syncope Vsia pro Asaria

Zu der zeyt hub der herr an zu senden ynn Juda · ⟨die drabanten⟩ 37 Rezin den konig zu Syrien vnd PeKah den son Remalia .. Vnd Jotham 38 entschlieff mit seynen vetern vnd [XV 10ᵃ] ward [d *c ro aus* t] begraben bey seyne Veter ynn der stad Dauid seynes Vaters · vnd Ahas seyn son ward [d *c ro aus* t] konig an seyne stat

Das sechzehend Capitel

Im siebenzehenden iar PeKah des sons Remalia ward [d *c ro aus* t] konig 1 Ahas der son Jotham des konigs Juda. Zwentzig iar war Ahas allt 2 da er konig ward [d *c ro aus* t]. vnd ⟨sass *ro*⟩ [regirte *ro*] sechzehen iar zu Jerusalem · · vnd thett nicht· was dem herrn seynem gott wol gefiel· wie seyn vater Daüid. Denn er wandelt auff dem wege der konige Jsrael .dazu lies 3 er seynen son durchs feur gehen .nach den greweln der heyden· die der herr fur den kindern Jsrael vertrieben hatte⟨n*ro*⟩ . Vnd thett opffer auff den 4 hohen vnd auff allen hugeln vnd vnter allen grünen bewmen

Dazu mal zoch Rezin der konig zu Syrien vnd PeKah der son Remalia 5 konig Jsrael. hynauff gen Jerusalem zu streytten vnd be⟨legten*ro*⟩[lagerten*ro*] Ahas. aber sie kunden sie nicht ⟨erstreyten *ro*⟩ ⟨gewynnen *ro*] .. Zur selben 6 zeyt bracht Rezin konig zu Syrien . Eloth widder an Syrien, vnd stieß die Juden aus Eloth . Aber die Syrer* kamen vnd woneten drynnen bis auff dißen tag ·

Aber Ahas sandte boten zu T⟨h⟩iglath Pillesser dem konige zu Assyrien 7 vnd lies yhm sagen, Jch byn deyn knecht vnd deyn son, kom erauff vnd hilff myr aus der hand des konigs zu Syrien vnd des konigs Jsrael. die sich widder mich haben auffge⟨leh*ro*⟩macht . Vnd Ahas nam [das] sylber 8 vnd gollt ⟨aus⟩ das ynn dem hause des herrn vnd ynn den schetzen des konigs Aa 8 hause funden ward [d *c ro aus* t]. vnd sandte dem | konige zu Assyrien geschencke · . Vnd der konig zu Assyrien gehorcht yhm, vnd zoch erauff gen 9 Damascon vnd gewan [XV 10ᵇ] sie vnd furet sie weg gen Kira vnd todtet Rezin

Vnd der konig Ahas zoch entgegen Thiglath Pillesser dem konige zu 10 Assyrien gen Damascon. Vnd da er eynen alltar sahe der zu Damasco war. sandte ⟨er desse⟩ der konig Ahas· desselben alltars ebenbild vnd gleichnis zum priester Vria · wie derselb gemacht war .. Vnd Vria der priester bawet 11 eynen alltar, vnd machet yhn· wie der konig Ahas zu yhm gesand hatte von Damasco· bis der konig Ahas von Damascon [*c ro aus* Damasco] kam·

Vnd da der konig von Damasco kam vnd den alltar sahe· opfferte er 12 drauff, vnd zundet drauff an seyne brandopffer, speysopffer . [. *ro*] vnd goss 13 drauff seyne tranckopffer, vnd ⟨spr [lies]⟩* lies das blutt der todopffer · die er

16, 6* (& Idumei *ro*) 13* ⟨lies lies *ro*⟩

14 ⟨thet *ro*⟩ [opffert *ro*]. auff den alltar sprengen. Aber den ehernen alltar der fur dem herrn stund. thett er weg das er nicht stunde zwisschen dem alltar vnd dem hause des herrn· sondern setzt yhn an die ecke des alltars gegen mitter nacht. [. *ro*]

15 Vnd der konig Ahas gepott Vria dem priester vnd sprach Auff dem grossen alltar* solltu anzünden die brandopffer des morgens vnd die speys=opffer des abends. vnd die brandopffer des konigs vnd seyn speysopffer vnd die brandopffer alles volcks ym land · sampt yhrem speysopffer vnd tranck=opffer · Vnd alles blutt der brandopffer vnd aller ander blutt solltu drauff sprengen .Aber [mit *ro*] dem [*c ro aus* der] eherne alltar ⟨sey myr⟩ ⟨das las

16 mich nachfragen *ro*⟩** [will ich dencken was ich mache *ro*]. Vria der priester thett alles was yhn der konig Ahas hies.

17 Vnd der konig Ahas ⟨kürtzet *ro*⟩ [brach ab *ro*] die ⟨gegraben *ro*⟩ [seytten an den *ro*] gestüelen [*c ro aus* gestüele] vnd thett die kessel oben ⟨ab⟩ dauon, vnd das ⟨mehr⟩ meer thett er von den ehernen rindern die drunder waren. vnd

18 setzts auff das steynern pflaster. ⟨Datzu Musach des Sab *ro*⟩ [Datzu den predigstuel *ro*]* [XV 11[a]] ⟨baths *ro*⟩ [des sabbaths *ro*]· den sie ⟨ym *ro*⟩ [am] hause gebawet hatten vnd den gang des koniges. ⟨auswendig *ro*⟩ [haussen *ro*] wendet er zum hause des herrn. ⟨fur dem *ro*⟩ [vmb des *ro*] koniges [*c ro aus*

19 konige] ⟨des⟩ zu Assyrien [willen *ro*].** ⟨Das ander das Ahas *ro*⟩ [Was aber mehr von Ahas zu sagen ist das er *ro*] gethan hat· sihe [*ro rh ro*] ist geschrieben

20 ynn der Chronica der konige Juda. Vnd Ahas entschlieff mit seynen vetern· vnd ward [*b c ro aus* t] begraben bey seyñe veter ynn der stad Dauid· vnd Hiskia seyn son ward [*b c ro aus* t] konig an seyne stat

Das siebenzehend Capitel

1 Im zwelfften iar Ahas des konigs Juda. wart [*c ro aus* war] konig vber Israel zu ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] Hosea der son Ela. neun iar

2 vnd thett das dem herrn vbel gefiel [*um ro aus* vbel gefiel dem herrn]· doch nicht

3 wie die konige Israel, die vor yhm waren . Widder [den] selben zoch erauff Salmanesser [*rh*] der konig zu Assyrien· vnd Hosea wart yhm vnterthan·

4 das er [*ro r*] yhm geschencke gab.. Da aber der konig zu Assyrien ⟨gewar⟩ ynnen wart · das Hosea eyn bund anrichtet vnd botten gesand hatte zu So· dem konige ynn Egypten .vnd nicht dar reichet geschencke dem konige zu Assyrien alle iar· be⟨legt*ro*⟩[lagert*ro*] er yhn vnd ⟨band *ro*⟩ [legt *ro*] yhn C 3v

5 yns gefengnis. | Vnd der konig zu Assyrien zoch ⟨ym *ro*⟩ [auffs ⟨*ro* dem *ro*⟩ *ro*] 9 A a gantze⟨n*ro*⟩ land vnd gen ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] vnd be⟨legt*ro*⟩[lagert*ro*]

6 sie drey iar. Vnd ym neunden iar Hosea, gewan der konig zü Assyrien

---

16, 15* altare ĝ altare apud Aug 15** (לבקר *ro*) 18* ſedes ꝑ rege in ſabbatho Vel ſuggeſtum *ro* 18** ./· fecit trāſitum pro rege Aſſyrien [*so*] *ro*

⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*]. Vnd furet Jſrael weg ynn Aſſyrien vnd ſetzt ſie
zu Halah vnd zu Habor am waſſer Goſan vnd ynn den ſtedten der Meder

Denn da die kinder Jſrael· widder den herrn yhren Gott ſundigeten, 7
der ſie aus Egyptenland ⟨von d⟩ [ge[*ro*]furet hatte [*ro*]] aus der hand Pharao
des konigs ynn Egypten, ⟨fur⟩ vnd ander Gotter furchten vnd wandelten nach 8
den ſitten der heyden· die der herr fur den kindern Jſrael ⟨ausgetrieben⟩ ver=
trieben hatte. vnd [XV 11^b] ⟨was [den wegen] der [*c aus* die] konige Jſrael
thatten [die ſie] *ro*⟩ [vnd wie die konige Jſrael thetten *ro*] · Vnd ⟨[ſie 9
namen ſich [ettlicher *ro*] ſtuck an *ro*] *ro*⟩ ſie zierten [*ro in eine Lücke*] [ſich
mit ſtücken *ro*] widder den herrn yhren gott ⟨mit hendeln *ro*⟩ · die nicht ⟨ſeyn
ſollten *ro*⟩ [ſeyn waren *ro*]. nemlich· das ſie yhn. hohe baweten ynn allen
ſtedten. ⟨von den wartten an bis *ro*⟩ [beyde ynn ſchloſſern [*ro*]] vnd feſten
ſtedten, vnd richteten ſeulen auff vnd hayne auff allen hohen hugeln vnd 10
vnter allen grunen bawmen* Vnd reucherten daſelbs auff allen hohen· wie 11
die heyden· die der herr fur yhnen weg getrieben hatte· vnd trieben boße ſtucke·
damit ſie den herrn erzurneten . vnd dieneten den Gotzen· dauon der herr zu 12
yhn [zu yhn *rh*] geſagt hatte, yhr ſollt ſolchs nicht thün

Vnd wenn ſie der herr bezeuget durch alle propheten vnd ⟨ſeher *ro*⟩ 13
[Schawer *ro*] vnd lies yhn ſagen· keret vmb von ewren boſen wegen vnd
halltet meyne gepott vnd ſitten nach allem ge⟨ſetz⟩ſetz [*r*] das ich ewren vetern
gepotten habe ·vnd das ich zu euch geſand habe· durch alle meyne propheten.
So gehorchten ſie nicht ſondern hertten yhren nacken wie der nacke yhrer 14
[*c aus* yhres] ⟨Ve⟩ veter. die nicht gleubten an den herrn yhren gott ⟨vnd⟩ 15
Datzu verachten ſie ſeyne ſitten vnd ſeynen bünd. den er mit yhren vetern
gemacht hatte, vnd ſeyne zeugnis, die er vnter yhn thett. ſondern wandelten
yhrer eytelkeyt nach· vnd wurden eytel. vnd den heyden nach, die vmb ſie her
⟨won⟩ ⟨ſaſſen *ro*⟩ [woneten *ro*]. von wilchen yhn der herr gepotten hatte· ſie
ſollten nicht. wie ſie. thun .· Aber ſie verlieſſen alle gepott des herrn yhres 16
gottis· vnd machten yhn zwey gegoſſen kelber, vnd hayne, vnd betten an alle
heer des hymels, vnd dieneten Baal. Vnd lieſſen yhre ſone vnd tochter 17
durchs feur gehen. vnd giengen mit weyſſagen vnd zeubern vmb· vnd vber=
gaben ſich zuthun das dem herrn vbel gefiel yhn zu erzurnen

Da ward [d *c ro aus* t] der herr ſeer zornig vber Jſrael· vnd thett ſie 18
von ſeynem angeſicht. das nichts vber bleyb denn der ſtam [XV 12^a][1] Juda
alleyne ·Datzu hielt auch Juda nicht die gepott des herrn yhres gottis . vnd 19
wandelten ⟨ynn⟩ nach den ſitten Jſrael die ſie ⟨thetten *ro*⟩ [than hatten *ro*].
Darumb ver⟨achtet*ro*⟩*[warff*ro*] der herr allen ſamen Jſrael vnd drenget 20
ſie vnd gab ſie ynn die hende der reuber· bis das er ſie warff von ſeynem
angeſicht · Denn Jſrael ward [d *c ro aus* t] geriſſen vom hauſe Dauid vnd 21
ſie machten zum konige Jerobeam den ſon Nebat .derſelb wand Jſrael

10* ⟨wo ſie eyn hohen huhel odder grune bawm funde *ro*⟩ 20* ⟨warff *ro*⟩

[1]) *Am Ende der Seite* XV 11^b *und ebenso am Anfang der Seite* XV 12^a *steht* ⊕

22 hynden | ab vom herrn vnd macht das ſie ſchwerlich ſundigeten. · Alſo 10 A a
wandelten die kinder Iſrael ynn der ſunde [*e aus* den ſunden] Jerobeam des
23 ſons Nebat die er angericht hatte· vnd lieſſen nicht ⟨ab *ro*⟩ dauon, bis der
herr Iſrael von ſeynem angeſicht thet [*e ro aus* that], wie er geredt hatte
durch alle ſeyne knechte die propheten .Alſo ward [d *e ro aus* t] Iſrael aus
ſeynem land weg gefurt ynn Aſſyrien bis auff dißen tag

24 Der konig aber zu ⟨Babylonie⟩ Aſſyrien lies komen von Babylonien:
von Cütha.* von Awa. von Hemath· vnd Sepharwaim. vnd beſetzt die ſtedte
⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] [*um aus* ⟨Somron *ro*⟩ die ſtedte [Samaria *ro*]] an ſtat
der kinder Iſrael. Vnd ſie namen ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] eyn vnd
25 woneten ynn ⟨d yhren *ro*⟩ derſelben [*rh ro*] ſtedten. Da ſie aber anhüben
daſelbs zu wonen vnd den herrn nicht furchten. ſandte der herr lewen vnter
26 ſie, ⟨die erw⟩ die erwurgeten ſie· Vnd ſie lieſſen dem konige zu Aſſyrien
ſagen, Die heyden· die du haſt her bracht vnd die ſtedte ⟨Somron *ro*⟩
[Samaria *ro*] da mit beſetzt wiſſen nichts von der weyße des Gottis ym
lande, darumb hatt er lewen vnter ſie geſand, vnd ſihe [*e ro aus* ſie] die ſelben
todten ſie.. weyl ⟨ſie⟩ ſie nichts wiſſen vmb die weyße des gottis ym lande

27 Der konig zu Aſſyrien gebott vnd ſprach· Bringet dahyn der prieſter
eynen· die von dannen ſind weg gefurt vnd zihet hyn vnd wonet daſſelbs ⟨de⟩
28 vnd er lere ſie die [XV 12ᵇ] weyſe des Gottis ym lande· Da kam der
prieſter eyner die von ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] weg gefurt waren, vnd ſetzt
29 ſich zu Bethel, vnd leret ſie· wie ſie den herrn furchten ſollten · Aber eyn
iglich volck macht ⟨yh⟩ ſeynen Gott. vnd thetten ſie ⟨yn auff die hohen⟩ ynn
die heuſer auff den hohen, die die ⟨Somroniter *ro*⟩ [Samariter *ro*] machten
30 eyn iglich volck ynn yhren ſtedten darynnen ſie woneten. Die <Babylonier
[menn ⟨menner *ro*⟩]> [von Babel machten ⟨Suc⟩ Suchoth Benoth,* Die
⟨menner *ro*⟩ von Chüth machten Nergel, Die ⟨menner *ro*⟩ von Hemath
31 machten Aſima [*r*] Die ⟨menner *ro*⟩ von Awa machten Nibehas vnd Tharthak·
[*um aus* die ⟨menner *ro*⟩ von Awa machten Nibehas vnd Tharthak. Die ⟨menner *ro*⟩ von
Hemath machten Aſima [*r*]] Die von Sepharüaim· verbranten yhre ſone dem
Adramelech, vnd Anamelech ·den gotten der von Sephariaim [*so*]

32 ⟨Vnd den herrn furchten ſie. vnd⟩
Vnd weyl ſie den herrn auch furchten machten ſie yhn ⟨prieſter von
den euſſerſten⟩ prieſter auff den hohen aus den vnterſten vnter yhn· vnd
33 thetten ſie ynn die heüſer auff den hohen· Alſo furchten ſie den herrn·
vnd dieneten auch den gotten· nach eyns iglichen volcks weyße von dannen
34 ſie her bracht waren. Vnd bis auff dißen tag ⟨thun⟩ thun ſie nach der
allten weyße.* das ſie widder den herrn furchten noch yhre ⟨rechte⟩ ſitten,
[vnd] rechte thün, nach dem geſetz vnd gepott. das der [herr] gepotten hatt

---

24* ⟨Kalichüt *ro*⟩ 30* venüs 34* ⟨./· timēt dn̄m ſed nō ßm legē q̄ ꝑhibet
ſit deos alios timere *ro*⟩

den kindern Jacob· wilchem [*c aus* wilche] er den namen [den namen *rh*] Israel ⟨nennet⟩ gab, vnd macht eynen bund mit yhnen vnd gepott yhnen vnd 35 sprach· furchtet keyn ander gotter· vnd bettet sie nicht an vnd dienet yhn
c nicht vnd opffert yhn nicht [vnd opffert yhn nicht *rh*] sondern· den herrn der 36 euch aus Egypten land gefurt hat. mit grosser krafft vnd ausgerecktem arm. den furchtet · den bettet an vnd dem opffert vnd die sitten: rechte, gesetz vnd 37 gepott, die er euch hatt schreyben lassen, die hallte⟨n*ro*⟩· das yhr darnach
C 36 thutt allwege vnd nicht ander gotter furchtet. vnd des bunds den er mit 38
11 A a [XVI 1ᵃ][1] euch ge|macht hat vergesset nicht· das yhr nicht ander gotter furchtet sondern furchtet den herrn ewern gott. der wirt eüch erredten von all ewern 39 feynden· . Aber diße gehorchten ⟨nic⟩ nicht. sondern thetten nach yhr vorigen 40 weyße. Also furchten diße heyden den herrn vnd dieneten auch yhren gotzen 41 Also ⟨thun auch y⟩ thetten auch yhre kinder vnd kinds kinder, wie yhr veter gethan haben bis auff dißen tag·

Das Achtzehend Capitel

Im dritten iar Hosea des sons Ela des konigs ⟨Js⟩ Israel, wart konig 1 [*rh*] Hiskia der son Ahas des koniges Juda . vnd war funff vnd 2 zwentzig iar allt · da er konig ward [d *c ro aus* t] vnd regirt neun vnd zwentzig iar zu Jerusalem Seyne mutter hies· Abi eyn tochter Sacharia, vnd thet, 3 das dem herrn [wol *ro*] gefiel· wie seyn vater Dauid, Er thett ⟨weg⟩ [ab] die 4 hohen. vnd zubrach die seulen vnd ⟨hieb⟩ rottet die hayne aus · vnd zusties die eherne schlange , die Mose gemacht hatte. Denn bis zu der zeytt hatten yhm die kinder Israel gereuchert , vnd man hies yhn Nehüsthan , Er ver- 5 trawete ⟨Gott⟩ dem herrn dem gott Israel.· das nach yhm seyns gleichen nicht war vnter allen [*rh*] ⟨den⟩ konigen Juda, noch fur yhm gewesen Er 6 hieng dem herrn an vnd ⟨weich wy⟩ weich nicht hynden von yhm ab .vnd hielt seyne gepott· die der herr Mose gepotten hatte: Vnd der herr war mit 7 yhm, Vnd wo er auszog ⟨fur *ro*⟩ [handelt *ro*] er kluglich. Dazu ⟨setzt er sich auch widder den *ro*⟩* [wart er abtrunnig vom *ro*] konige [*c ro aus* konig] zu Assyrien vnd war yhm nicht vnterthan. Er schlug auch die Philister bis gen Gasa 8 .vnd yhre grentze, von den ⟨wartten *ro*⟩ [schlossern *ro*] an bis an die feste stedte
Im vierden jar Hiskia des konigs Juda · das war [XVI 1ᵇ] das siebende 9 iar Hosea des sons Ela des konigs Israel, da zoch Salman⟨n*ro*⟩esser der konig zu Assyrien erauff widder ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] vnd be⟨legt*ro*⟩[lagert*ro*] sie . vnd gewan sie nach dreyen iaren ⟨das⟩ ym sechsten iar Hiskia · das ist 10 ym neunden iar Hosea des konigs Israel, da ward [d *c ro aus* t] ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] gewünnen . Vnd der konig zu Assyrien, furet Israel weg gen 11

18, 7* ⟨abtrunnig *ro*⟩

[1]) *Das erste Blatt dieser Lage hat das Rötelzeichen* b; *die einzelnen Blätter haben fortlaufend die Ziffern 1—12.*

Assyrien, vnd setzt sie zu Halah, vnd Habor am wasser Gosan vnd ynn die
12 [*e aus* der] stedte der Meder, darumb das sie nicht gehorcht hatten der stym
des herrn yhres gottis, vnd vbergiengen ⟨den⟩ [gangen hatten *ro*] ⟨b⟩ seynen
bund. .vnd alles was Mose der knecht des herrn gepotten hatte. der [*e aus* dem]
hatten sie keyns [*e aus* keynē *oder umgekehrt*] gehorchet noch gethan

13 Im vierzehenden iar aber des konigs Hiskia zoch erauff · Sanneherib
der konig zu Assyrien widder alle feste stedte Juda vnd ⟨gewan ergreyff sie *ro*⟩
14 [nam sie eyn *ro*]. Da sandte Hiskia der konig Juda zum konig ⟨zu *ro*⟩ [von]
Assyrien gen Lachis vnd lies yhm sagen· Ich hab mich versundiget· kere vmb
von myr* was du myr aufflegist. will ich tragen · Da legt der konig von
Assyrien auff His⟨*ero*⟩kia den konig Juda drey hundert centener sylbers ⟨[gellts]
15 *ro*⟩· vnd dreyssig centener gollts· Also gab His⟨*ero*⟩kia alle das sylber
⟨[gellt] *ro*⟩ das ym hause des herrn vnd ynn schetzen des konigs hause | funden 12 Ua
16 ward [d *e ro aus* t] . . Zur selben zeyt zubrach His⟨*ero*⟩kia [der konig Juda]
die thüren am tempel des herrn vnd die bleche* die er [selb] vber⟨zogen*ro*⟩
[zihen*ro*] hatte lassen vnd gab sie dem konige von Assyrien

17 Vnd der konig von Assyrien sandte Tharthan · vnd ⟨Rab Saris⟩
[den ⟨*ro* vbersten *ro*⟩] ertz [*ro r*] [Kemerer* *ro*] vnd den [*ro*] ⟨Rab sake *ro*⟩
[⟨*ro* vbersten *ro*⟩] ertz [*ro r*] [schencken** *ro*]. von Lachis zu His⟨*ero*⟩kia·
mit grosser macht gen Jerusalem · vnd sie zogen erauff, vnd da sie kamen.
hielten sie an der wasser ⟨zucht des vbersten *ro*⟩ [gruben bey dem vbern *ro*]
[XVI 2ᵃ] teychs [*so*] der da ligt an der strassen ⟨be⟩ auff dem acker ⟨Cobas *ro*⟩***
18 [des walckmüllers *ro*] vnd rieff dem konige. Da kam eraus zu yhn, Eliakim
der son Hilkia der ⟨vber das haus war *ro*⟩ [hoffe meyster *ro*]. vnd Sebena
19 der schreyber vnd Joah [h *e aus* b] der son Assaph der Cantzeler.* Vnd ⟨Rab
Sake *ro*⟩ [der ⟨*ro* vberste *ro*⟩ *ro*] [ertz *ro*] [schencke *ro*] sprach zu yhn

Lieber sagt dem konige His⟨*ero*⟩kia, So spricht der [grosse] konig der
konig von Assyrien, was ist das fur eyn trotz daraüff du ⟨hoffest⟩ dich ver=
20 lessist? ⟨Dixisti verba labor̄ consiliū & fortitudo est ad bellum? *ro*⟩ [meynstu
es sey noch rad vnd ⟨*ro* ster *ro*⟩ macht zu streytten? *ro*] waraüff [ü *e ro
aus* u] verlessistu denn nü dich das du [abtrunnig von *ro*] myr ⟨abfellig *ro*⟩
21 bist worden? Sihe · verlessistu dich auff ⟨den *ro*⟩ dißen [*rh ro*] zu stossen
rhorstab ·auff Egypten · wilcher· so sich ⟨yh⟩ yemand drauff lehnet. wirt er
yhm ynn die hand gehen vnd sie durch boren· Also ist Pharao der konig
22 ynn Egypten allen die sich auff yhn verlassen. Ob yhr aber wolltet zü
myr sagen· wyr verlassen vns auff den herrn vnsern gott. Ists denn nicht
der· des hohen vnd alltar His⟨*ero*⟩kia hatt abegethan vnd gesagt zu Juda vnd
zu Jerusalem· fur dißem alltar der zu Jerusalem [ist *ro*] sollt yhr anbeten?

14* s; a ciüitatibus· sȝ ppt⁹ Ierusalem restitit ei nec admisit 16* (אמנות *ro*)
17* (den kamer meyster *ro*) 17** (keller meyster *ro*) 17*** (Laüatoris *ro*) 18* (Can=
tzeler schreyber *ro*)

So ————* ⟨nü mit *ro*⟩ [mache nû eyn haüffen *ro*] meynem herrn 23
[dem *ro*] konige von Assyrien· ⟨so Ich *ro*⟩ [so *ro*] will [ich *ro*] dyr zwey
tausent ross geben· las sehen ob dü bey dyr [bey dyr *rh*] reutter datzu geben
mugest , wie willtu denn bleyben fur ⟨eyn⟩ der geringsten ⟨her fursten *ro*⟩ 24
[graffen *ro*] eynem meyns herrn unterthanen , Und verlessist dich auff Egypten
umb der wagen und reutter willen.· Meynstu aber ich sey on den herrn 25
erauff zogen, das ich dihe stett⟨*ero*⟩ verderbete? Der herr hatt michs geheyssen
Zeuch hynauff ⟨und⟩ ynn dih land und verderbe es

Da sprach Eliakim der son Hilkia und Sebena [XVI 2[b]] und Joah zu 26
⟨Rab Sake *ro*⟩ [dem oebersten [ertz *ro*] schencken *ro*]· Rede mit deynen knechten
auff Syrisch· denn wyr verstehens und rede nicht mit uns auff Judisch fur
den oren des volcks· das auff der mauren ist. Aber ⟨Rab Sake *ro*⟩ [der 27
⟨*ro* oberste *ro*⟩ [ertz *ro*] schenck *ro*] sprach zu yhn· Hatt mich denn meyn herr
zu deynem herrn ⟨und⟩ [odder] zu dyr gesand· das ich solche wort rede⟨*tro*⟩?
\# Ja zu den mennern die auff der mauren sitzen· das sie mit euch. yhren eygen
mist fressen und yhren harm sauffen

Also stund ⟨Rab Sake *ro*⟩ [der ertz schenck *ro*] und rieff mit lautter 28
stym auff Judisch und redet und sprach . horet das wort des ⟨g⟩ grossen
konigs des konigs von Assyrien , So spricht der konig Lasst euch Hif⟨*ero*⟩kia 29
nicht auffsetzen. Denn er vermag euch nicht ⟨erz⟩ erredten von seyner hand,
C 37 und lasst euch Hif⟨*ero*⟩kia nicht vertrosten auff den herrn ⟨und sagen⟩, das er 30
Bb j sagt, der herr wirt uns erredten und dihe stad wirt nicht ynn die hende | des
konigs von Assyrien geben werden, gehorchet Hisekia nicht. Denn so spricht 31
der konig von Assyrien

⟨Macht eyn segen *ro*⟩ [Thut an myr den segen *ro*] und kompt zu myr
eraus· so ⟨wirt *ro*⟩ [soll *ro*] yderman ⟨ye⟩ seyns weynstocks und seyns feygen=
bawms essen [*um aus* essen und seyns feygenbawms] und seyns brunnens trincken,
bis ich kome und hole euch ynn eyn land das ewrem land gleich ist· da korn· 32
most brod· weynberge· olebewme, ole und honnig ynnen ist so werdet yhr
leben bleyben und nicht sterben· Gehorchet Hif⟨*ero*⟩kia nicht denn er ⟨b⟩ ver=
furet euch· das er spricht, der herr wird [d *c ro aus* t] uns erredten . Haben 33
[*e aus* Hatten] auch die gotter der heyden eyn iglicher seyn land erredtet · von
der hand des konigs von Assyrien? [? *ro*] · Wo ⟨ist der *ro*⟩ [sind die *ro*] 34
Gotter [*c ro aus* Gott] zu Hemath⟨?⟩ und Arphad? [? *ro*] Wo ⟨ist der *ro*⟩ [sind
die *ro*] gotter [*c ro aus* gott] zu Sepharuaim Heña und Jwa? haben sie auch
⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] erredtet von meyner hand. .⟨Wo sind gotter⟩ 35
[XVI 3[a]] Wo ist eyn gott unter aller landen gotter. die yhr land haben von
meyner hand erredtet? das der herr sollt Jerusalem von meyner hand erredten?

Das volck aber schweyg still und anttwortet yhm nichts. Denn der konig 36
hatte gepotten und gesagt · anttworttet yhm [*rh*] nicht. Da kam Eliakim der 37

23* ⟨ערב *ro*⟩

son Hilkia der ⟨vber das haus war *ro*⟩ [hoffe meyster *ro*]· vnd Sebena der schreyber vnd Joah der son Assaph der Cantzeler zu His⟨*ero*⟩kia mit zurissen kleydern vnd sagten yhm an die wort ⟨Rab Sake *ro*⟩ [des ertz schencken *ro*]. ⟨Vnd⟩

Das neunzehend Capitel

1 Da der konig His⟨*ero*⟩kia [das *ro*] horet zureyß er seyne kleyder vnd legt 2 eynen sack an vnd gieng ynn das haus des herrn, vnd sandte Eliakim den [*e ro aus* der] ⟨vber das haus war *ro*⟩ [hoffe meyster *ro*] vnd Sebena den schreyber sampt den ⟨E⟩ elltisten priestern mit secken angethan zu dem pro- 3 pheten Jesaia dem son Amoz. vnd [sie] sprachen zu yhm, So saget ⟨der⟩ His⟨*ero*⟩kia. das ist eyn tag der nott vnd ⟨straff *ro*⟩ [schelltens] vnd lesterüng· Die kinder sind komen an die gepurt* vnd ⟨die gepereryn hatt *ro*⟩ [ist *ro*] 4 keyne krafft [da zu geberen *ro*]. Ob villeicht der herr deyn gott horen wollt alle wort ⟨Rab Sake *ro*⟩ [des ertz schencken *ro*]. ⟨dem⟩ den seyn herr [seyn herr *rh*] der konig von Assyrien gesand hatt· hohn zu sprechen dem lebendigen gott. vnd zu schellten mit wortten· die der herr deyn gott gehoret hatt · so hebe deyn gebett auff fur [die *ro*] vbrigen die noch furhanden sind

5. 6 Vnd da die knechte des konigs His⟨*ero*⟩kia zu Jesaia kamen. sprach Jesaia zu yhnen. so sagt ewrem herrn· So spricht der herr · furcht dich nicht fur den wortten die du gehoret hast, damit mich die knaben des koniges von 7 As[XVI 3ᵇ]syrien gelestert haben· Sihe ich will yhm ⟨[vnter yhn] *ro*⟩ eynen ⟨wind komen lassen *ro*⟩* [geyst geben *ro*]· das er eyn geruchte horen wirt vnd widder ynn seyn land zihen vnd will yhn durchs schwerd fellen ynn seynem lande

8 Vnd da ⟨Rab Sake *ro*⟩ [der ertz schenck *ro*] widder kam fand er den konig von Assyrien streytten widder Libna · Denn er hatte gehoret das er von 9 Lachis | gezogen war · · Vnd er horet ⟨von⟩ von Thirhaka dem konige der 2 Bb moren, Sihe· er ist auszogen mit dyr zu streytten. Da wendet er vmb .vnd 10 sandte boten zu His⟨*ero*⟩kia vnd lies yhm sagen· So saget His⟨*ero*⟩kia dem konige Jüda Las dich deynen gott nicht auffsetzen, auff den du dich verlessist vnd sprichst· die stad Jerusalem wird [d *e ro aus* t] nicht 11 ynn die hand des konigs von Assyrien geben werden, Sihe du hast gehoret. was die konige von Assyrien than haben allen landen vnd sie verbannet. vnd 12 du solltist erredtet werden? Haben der heyden gotter auch sie erredtet. wilche meyne veter haben verderbet · Gosan· Haran. Rezeph. vnd die kinder Eden 13 die zu Thelasar waren? [? *ro*]· wo ist der konig zu Hemath. der konig zu Arphad. ⟨d⟩ vnd der konig der stad Sepharuaim. Hena vnd Jwa?

14 Vnd da His⟨*ero*⟩kia die brieffe von den botten empfangen vnd gelesen hatte, gieng er hynauff zum hause des herrn vnd breyttet sich [*e ro aus* sie]*

19, 3* ⟨bruch *ro*⟩ 7* ⟨geyst geben *ro*⟩ 14* ⟨sich *ro*⟩

aus fur dem herrn vnd bettet fur dem herrn vnd sprach· Herr gott Israel 15
der du vber den Cherubim sitzist du bist alleyne gott· vnter allen konigreichen
auff erden.* du hast hymel vnd erden gemacht.. herr neyge deyne oren 16
vnd hore· thu deyne augen auff vnd sihe, vnd hore die wort Saneherib der
her gesand hatt hon zu sprechen [XVI 4ᵃ] dem lebendigen gott.. Es ist war 17
herr· die konige von Assyrien haben die heyden ⟨ver—— *ro*⟩ [mit dem
schwerd ⟨*ro* getodtet *ro*⟩ *ro*] [vmbracht *ro*] vnd yhr land, vnd haben yhre gotter 18
yns fewr geworffen· Denn es waren nicht gotter sondern menschen hende
werg, holtz vnd steyne drumb haben sie sie vmbracht . Nu aber herr vnser 19
gott, hilff vns aus seyner hand· auff das alle konigreich auff erden erkennen
das du herr alleyne gott bist

Da sandte Jesaia der son Amoz· zu His⟨*ero*⟩kia vnd lies yhm sagen, 20
So spricht der herr der gott Israel. Was du zu myr gebettet hast vmb
Saneherib [*rh*] den konig von Assyrien· das hab ich gehoret. Das ists· das 21
der herr widder yhn geredt hat· Die jungfraw die tochter Zion ⟨hatt dich⟩
verachtet dich vnd spottet deyn· Die tochter Jerusalem schuttelt yhr heubt dyr
nach. wen hastu gehonet ⟨?⟩ vnd gelestert? vber wen [*e aus* wem] hastu deyne 22
stym ⟨auff⟩ erhaben? du hast deyne augen erhaben widder den heyligen ynn
Israel, du hast den herrn durch deyne boten gehonet vnd gesagt, Ich byn 23
durch die menge meyner wagen auff die hohe der berge gestigen ⟨יַרְכְּתֵי *ro*⟩
[auff den seyten *ro*] des Libanon· Ich habe seyne hohe cedern vnd auserlesene
tannen ⟨ausgerottet *ro*⟩ [abgehawen] vnd byn komen ⟨Milon an seyn ende *ro*⟩
+ [an die euserste herberge *ro*]. des walts Carmeli. [Ich *ro*] hab ⟨ich *ro*⟩ 24
+ [ge *ro*]⟨aus [vmb *ro*] *ro*⟩graben ·⟨Ich habe *ro*⟩ [aus] getruncken die frembden
wasser [*um ro aus* die frembden wasser [aus] getruncken] vnd habe vertrockenet mit
meynen fussolen die ⟨verschlossen wasser *ro*⟩ [seen *ro*]. [. *ro*]

Hastu aber nicht gehort. das ich solchs ⟨von ferne her *ro*⟩ [lange zu= 25
uor *ro*] gethan habe vnd ⟨fur den vorigen tagen *ro*⟩ [von anfang *ro*] hab ichs
[C] 38 bereyt?* Nü itzt aber hab ichs komen lassen.. das [zenckische *ro*] feste stedte
3 Bb wurden ⟨eyn⟩ fallen ynn eyn wusten steyn|hauffen. Vnd die drynnen 26
wonen würden [ü *e ro aus* e] matt seyn vnd sich furchten vnd schemen vnd
würden [ü *e ro aus* e] wie das gras auff dem felde vnd [wie das *ro*] grune
kraut [XVI 4ᵇ] zum hew auff den dechern· das verdorret ehe denn es ⟨ste reiff⟩
reiff wirt· Ich weyß deyn⟨e⟩ wonen. ⟨deynen d⟩ deyn aus vnd eyn zihen. 27
[vnd das] Du tobest widder mich. weyl du denn widder mich tobest. vnd 28
deyn ⟨hohmutt *ro*⟩ [vbermütt *ro*] fur meynen oren erauff komen ist· So will
ich dyr eyn rinck an deyne nasen legen vnd eyn gebiß an deyne lippen, vnd
will dich den weg widderumb furen. da du her komen bist

Vnd sey dyr ⟨das *ro*⟩ eyn zeichen, In dißem iar iß· was gefallen ist, ym 29

15* ./· intˢ o͞ia regna terre. hoc regᵒ solus ē deus 25* ⟨./· talis sum q omi͞a
ista olim feci & ordinaui sic̄ o͞ia soleo *ro*⟩

andern iar was selber wechst. ym dritten iar ⟨sehe⟩ seet vnd erndtet vnd
30 pflantzet weynberg· vnd esset yhre fruchte. ⟨Vnd forder was entrynnet des
haus Juda⟩ Vnd die tochter Juda die entrunnen vnd vberblieben ist wirt
31 [forder *ro*] ⟨wu⟩ vnter sich wurtzelen vnd vber sich frucht tragen. Denn zu
Jerusalem werden ausgehen die vbrigen vnd vom berge Zion. die entrunnen
sind · Der eyffer des herrn Zebaoth wird [d *e ro aus* tt] solchs thun
32 Darumb spricht der herr vom konige zu Assyrien also·* Er soll nicht
ynn diße stad komen vnd keynen pfeyl dreyn schiessen vnd keyn schild dafur
33 komen · vnd keynen wal ⟨da⟩ drumb schütten. sondern er soll den weg widder=
umb zihen den er komen ist .vnd soll ynn diße stad nicht komen· ⟨sa⟩ Der
34 herr sagets· vnd ich will diße stad beschirmen· das ich yhr helffe vmb meynen
willen vnd vmb Dauid meyns knechtis willen· [· *ro*] [*ro*]
35 Vnd ynn der selben nacht, fur aus der engel des herrn vnd schlug
⟨das⟩ [ym] lager von Assyrien, hundert vnd funff vnd achtzig tausent [man *ro*].
vnd da sie sich des morgens frue auff machten. sihe· da lags alles eytel
36 todte leychnam Also zoch [brach] Saneherib der konig von Assyrien [der konig
von Assyrien *rh*] ⟨weg⟩ [auff] vnd zoch weg vnd keret vmb [XVI 5ᵃ] vnd bleyb
37 zu Niniüe. Vnd da er anbetet ym hause Nisroch seyns gottis. schlugen yhn
mit dem schwerd Adramelech vnd ⟨Zarresser⟩ Sarrezer [seyne sone *ro*] vnd sie
entrunnen yns land Ararat vnd seyn son Assarhadon ward [d *e ro aus* t]
konig an seyne stat

Das zwentzigst Capitel

1 Zü der zeyt wart His⟨*ero*⟩kia todkranck ·Vnd der prophet Jesaia der son
Amoz [*um aus* Jesaia der son Amoz der prophet] kam zu yhm vnd sprach
zu yhm, So spricht der herr· Beschick deyn haüs denn du wirst sterben vnd
2 nicht lebend bleyben. Er aber wand seyn antlitz zur wand vnd bettet zum
3 herrn vnd sprach· Ach herr gedenck doch. das ich fur dyr trewlich gewandelt
habe, vnd mit rechtschaffenem hertzen vnd habe than das dyr wolgefellet.
Vnd His⟨*ero*⟩kia weynet seer
4 ⟨Vnd⟩ Da aber Jesaia noch nicht ⟨aus dem mittel hoffe gangen *ro*⟩
5 [zur stad halb hynaus *ro*] war, kam des herrn wort zu yhm vnd sprach kere
vmb vnd sage His⟨*ero*⟩kia dem fürsten meyns volcks· So spricht der herr der
gott deyns vaters Daüid, Ich habe deyn gebett gehoret vnd deyne threne
gesehen · Sihe, ich ⟨he⟩ mach dich gesund. am dritten tage wirstu hynauff 8b4
6 ynn das haus des herrn gehen. vnd will [fünff] zehen iar zu deynem leben
thun vnd dich erredten von dem konige zu Assyrien· vnd diße stad beschirmen
7 vmb meynen willen vnd vmb meyns knechts Dauids willen Vnd ⟨Jse⟩
Jesaia⟨s⟩ sprach, bringt her eyn stuck feygen. vnd da sie die brachten· legten
sie ⟨sie⟩ sie auff die druß [vnd er *ro*] wart ⟨er *ro*⟩ gesund

19, 32* ⟨so⟩

Hiſ⟨ero⟩kia aber ſprach zu Jeſaia, wilch iſt das zeichen das mich der 8
herr wirt geſund machen. vnd ich ynn des herrn haus hynauff gehen werde ⟨?⟩
am dritten tage? Jeſaia [XVI 5ᵇ] ſprach, ⟨das iſt [dyr] ro⟩ das zeichen 9
[⟨ro ſolltu ro⟩ [wirſtu ro] haben ro] vom herrn. das der herr thun wirt was
er geredt hat. [Soll ro] Der ſchatten ⟨gehe ro⟩ zehen ⟨ſtund ro⟩ [ſtuffen ro]
forder [gehen ro] odder zehen ⟨ſtund ro⟩ [ſtüffen ro] zurucke [gehen? ro] ⟨He⟩ 10
Hiſek⟨iro⟩a [so] ſprach· Es iſt leicht das der ſchatten zehen ⟨ſtunde ro⟩ [ſtuffen ro]
nyderwertts gehe, das will ich nicht ſondern das er zehen ⟨ſtund ro⟩ [ſtüffen ro]
hynder ſich zu ruckgehe. Da rieff der prophet Jeſaia den herrn an. Vnd 11
der ſchatte gieng hynder ſich zuruck zehen ⟨ſtund ro⟩ [ſtuffen ro] ⟨ym ro⟩
[am ro] ſeyger Ahas· die er war nydder wertts gangen

Zu der zeyt ſandte B⟨ero⟩rodach der ſon Baledan [e ro aus Balladan] 12
des ſons Baledan [e ro aus Balladan] konig zu Babel. brieffe vnd geſchencke zu
Hiſ⟨ero⟩kia· denn er hatte gehort .das Hiſ⟨ero⟩kia ⟨war⟩ kranck war geweſen·
Hiſ⟨ero⟩kia aber war frolich mit yhnen vnd zeyget yhn das [gantz ro] wurtz 13
haus. ſylber· gollt ⟨vnd⟩ ſpecerey vnd das beſte ole. vnd ⟨das haus ſeyns
geredtis ro⟩ [das harniſch haüs ro] vnd alles was ynn ſeynen ſchetzen fur=
handen· war, Es war nicht ynn ⟨all⟩ ſeynem hauſe vnd ynn ſeyner gantzen
hirſchafft das yhn Hiſ⟨ero⟩kia nicht zeyget

Da kam ⟨Hiſ⟨ero⟩kia ro⟩ [Jeſaia ro] der prophet zum konige Hiſ⟨ero⟩kia 14
vnd ſprach zu yhm· was ⟨ſind das fur leutte? ro⟩ [haben diſe leütt geſagt? ro]
vnd wo her ſind ſie zü dyr [zü dÿr rh] komen ⟨zu⟩? Hiſ⟨ero⟩kia ſprach· ſie
ſind aus fernen landen komen von Babel. Er ſprach· was haben ſie geſehen 15
ynn deynem hauſe? [? ro] Hiſ⟨ero⟩kia ſprach· Sie haben alles geſehen· was
ynn meynem hauſe iſt vnd iſt nichts ynn meynen ſchetzen das ⟨ſie nicht ge⟩
ich nicht yhn zeyget hette. Da ſprach Jeſaia zu Hiſ⟨ero⟩kia· hore des herrn 16
wort, Sihe es kompt die zeyt· das alles wirt gen Babel [gen Babel rh] weg 17
getragen werden aus deynem hauſe vnd was deyne veter geſamlet haben bis
aüff dißen tag· vnd wirt nichts vbrig ⟨be⟩ gelaſſen werden ſpricht der herr··
Da [XVI 6ᵃ] zu der kinder die von dyr komen die dü zeugen wirſt werden 18
genomen werden· das ſie kemerer ſeyen ym pallaſt des koniges zu Babel
Hiſ⟨ero⟩kia aber ſprach zu Jeſaia. Das iſt gutt das der herr geredt hatt. 19
vnd ſprach weytter, Es wirt doch frid vnd trew ſeyn zu meynen zeytten

⟨Das ander aber ro⟩ [Was mehr von Hiſkia zu ſagen iſt ro] vnd alle 20
[ſeyne rö] macht vnd was ⟨Hiſekia ro⟩ [er ro] gethan hat ·vnd der teich vnd
⟨die waſſerzuch ro⟩ [⟨ro ſeer ro⟩ die waſſer rhoren ro], da mit er waſſer ynn
die ſtad geleytet hat. ſihe· das iſt geſchrieben ynn der Chronica der der [so]
konige Juda·· Vnd Hiſ⟨ero⟩kia entſchlieff mit ſeynen vetern. vnd Manaſſe 21
ſeyn ſon ward [d e ro aus t] konig an ſeyne ſtat

| Das eyn vnd zwentzigst Capitel

C 39
Bb 5

1 Manasse war zwelff iar allt. da er konig ward [d *e ro aus* t] vnd regirte fünff vnd fünffzig iar zu Jerüsalem Seyne mutter hies Heph-
2 ziba,* vnd er thet das dem herrn vbel gefiel, nach allen greweln der heyden,
3 die der herr fur den kindern Jsrael vertrieben hatte, vnd ⟨b⟩ verkeret sich vnd bawet die höhen. ⟨s⟩ die seyn vater H⟨*iro*⟩sekia [*so*] hatte vmbbracht, vnd richtet Baal ⟨eym⟩ alltar auff, vnd macht hayne, wie Ah⟨*ero*⟩ab der konig Jsrael than hatte. [. *ro*] vnd bettet an allerley heer am hymel vnd dienet
4 yhnen Vnd bawet alltar⟨e⟩ ym hause des herrn, dauon der herr gesagt hatt. Jch
5 will meynen namen zu Jerusalem setzen vnd er bawet allen heeren am hymel
6 alltar ynn beyden hoffen ⟨d⟩ am hause des herrn .vnd lies seynen son durchs feür gehen. vnd ⟨zauber vnd ענן *ro*⟩ [acht auff volgelgeschrey [*so*] vnd zeichen *ro*] vnd ⟨machet *ro*⟩ [hielt *ro*] warsager vnd zeichen deutter . vnd thett ⟨seyn *ro*⟩ [des *ro*] viel das dem herrn ⟨nicht *ro*⟩ [vbel *ro*] gefiel· da mit er yhn erzurnet
7 [XVI 6ᵇ] Er setzet auch eyn gotzen aus dem hayn den er gemacht hatte· ynn das haus· von wilchem der herr zu Dauid vnd zu Salomo [*rh*] seynem son gesagt hatte. ynn dißem hause vnd zu Jerusalem· die ich erwelet habe· ⟨für *ro*⟩ [aüs *ro*] allen stemmen Jsrael· will ich meynen namen setzen ewiglich,
8 vnd will den fuss Jsrael nicht mehr bewegen lassen vom lande· das ich yhren vetern geben habe. so doch· so sie hallten vnd thun nach allem das ich yhn gepotten habe vnd nach allem gesetze . das meyn knecht Mose yhnen gepotten
9 hat . Aber sie gehorchten nicht . sondern Manasse verfuret sie, das sie ⟨vbeler *ro*⟩ [erger *ro*] ⟨thaten⟩ thaten · denn die heyden die der herr fur den kindern Jsrael vertilget hatte
10 Da redet der [herr *ro*] durch seyne knechte die proheten [*so*] vnd sprach ·
11 Darumb das Manasse der konig [Juda *ro*] hatt dißе ⟨erger *ro*⟩ grewel than [die erger sind *ro*] denn alle grewel ⟨die *ro*⟩ so die Amoriter than haben, die fur yhm gewesen sind .vnd hatt aüch Juda sundigen macht an ⟨den⟩ [seynen]
12 gotzen · darümb ⟨*ro* [so] *ro*⟩ spricht der herr der gott Jsrael also. Sihe ich will vngluck vber Jerusalem vnd Juda bringen das wer es horen wird [d *e ro*
13 *aus* t], dem sollen seyne beyde oren gellen vnd will vber Jer[u]salem das ⟨mass *ro*⟩ mess [*ro*] schnür [mess [*ro*] schnür *rh ro*] ⟨Somron *ro*⟩ [Samaria *ro*] zihen vnd das gewichte des hauses Ah⟨*ero*⟩ab. vnd will Jerusalem ⟨austilgen *ro*⟩ [aüs schütten *ro*], wie man ⟨taffeln⟨s*ro*⟩ austilget [*e ro aus* austilgen] *ro*⟩ [schusseln ⟨*ro* vmbstortzt *ro*⟩ aüsschuttet *ro*]. vnd will sie ⟨auff yhr angesicht vmb-
14 stortzen *ro*⟩* [vmbstürtzen *ro*] Vnd ich will ⟨[ver]lassen [*e ro aus* lasse] meyns erbteyls vbrigen *ro*⟩ [⟨*ro* nur *ro*⟩ ettlich meyns erbteyls vberbleyben lassen *ro*] vnd sie geben ynn die hend yhrer feynde. das sie eyn raub vnd reyssen
15 werden aller yhrer feynde· darumb das sie than haben das myr vbel gefellt

1* ⟨meyn lust *ro*⟩ 13* ⟨./· vt tectū in puluere iaceat *ro*⟩

vnd haben mich erzürñet von dem tage añ, da ich yhre veter aus Egypten furet bis aüff dißen tag·

[XVI 7ᵃ] Auch vergoſs Manaſſe [ſeer] viel vnſchuldigs blutt, bis das 16 Jeruſalem ⟨bis añs maül voll wart. aüßgenomen *ro*⟩ [hie vnd da voll wart. on *ro*] die ſunde. damit er Juda ſundigen machte [*e ro aus* macht]. das ſie

B b 6 thetten das dem herrn vbel gefiel | ⟨Das ander aber ⟨Man⟩ vnd alles was 17 Manaſſe *ro*⟩ [Was aber mehr von Manaſſe zu ſagen iſt vnd alles was er *ro*] gethan hatt vnd ſeyne ſund die er thett ſihe das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Jüda Vnd Manaſſe entſchlieff mit ſeynen vetern, vnd 18 ward [d *e ro aus* t] begraben ym gartten an ſeynem hauſe· nemlich ym garten Vſa. [. *ro*] vnd ſeyn ſon. Amon ward [d *e ro aus* t] konig an ſeyne ſtat

Zwey vnd zwentzig iar allt war Amon· da er konig ward [d *e ro aus* t] 19 vnd regirte zwey iar zü Jeruſalem· Seyne mutter hies Meſülemeth eyn tochter Harüz [ü *e ro aus* u] von Jatba· vnd thett das dem herrn vbel gefiel. 20 wie ſeyn Vater Manaſſe gethan hatte vnd wandelt ynn allem wege den ſeyn 21 vater gewandelt hatte vnd dienet den gotzen. wilchen ſeyn vater gedienet hatte· vnd bettet ſie an · vnd verlies den herrn ſeyner Veter gott vnd wandelt nicht 22 ynn den [*so*] wege des herrn

Vnd ſeyne knechte machten eyn bund widder Amon vnd todten den 23 konig ynn ſeynem hauſe. Aber das volck ym land ſchlug alle die den bund 24 gemacht hatten widder den konig Amon. Vnd das volck ym land machte Joſia ſeynen ſon zum konige an ſeyne ſtat · ⟨Das ander aber was Amon *ro*⟩ 25 [Was aber ⟨*ro* mehr von Amon zuſagen iſt vnd *ro*⟩ *ro*] [Amon mehr *ro*] gethan hat, ſihe· das iſt geſchrieben ynn der Chronica der konige Jüda, vnd 26 man begrub yhn ynn ſeynem grabe ym garten Vſa, vnd ſeyn ſon Joſia ward [d *e ro aus* t] konig an ſeyne ſtat

Das zwey vnd zwentzigſt Capitel

Joſia war acht iar allt da er konig ward [d *e ro aus* t] vnd regirte eyn 1 vnd dreyſſig iar zu Jeruſalem· Sey[XVI 7ᵇ]ne mutter hies Jedida eyn tochter Adaia von Bazkath· vnd thett· das dem herrn [wol *ro*] gefiel vnd 2 wandelt ynn allem wege ſeyns vaters Dauid· vnd weich nicht widder zur rechten noch zur lincken

Vnd ym achzehenden [*so*] iar des konigs Joſia· ſandte der konig hyn 3 Saphan den ſon Azalia des ſons [*e ro aus* ſon] Meſülam· den ſchreyber ynn das haus des herrn vnd ſprach, gehe hynauff zu ⟨H Hilkia⟩ dem hohen prieſter 4 Hilkia ⟨vnd gebt yhm· *ro*⟩* [das ⟨*ro* gellt *ro*⟩ man yhm gebe *ro*] das gellt das zum hauſe des herrn bracht ⟨wird [d *e ro aus* t] *ro*⟩ [iſt *ro*]. das die hutter an der ſchwelle, geſamlet haben vom volck· das ⟨mans⟩ ſie es geben den erbeytern 5

22, 4* יתם

⟨nemlich⟩ die ⟨verordent⟩ [bestellet] sind ym haus des herrn ⟨das sie es *ro*⟩
[vnd *ro*] geben[s*ro*] den erbeytern am hause des herrn· das sie bessern ⟨das *ro*⟩
6 [was *ro*] bawfellig⟨e*ro*⟩ am hause. nemlich den zymmerleuten vnd bawleutten
vnd ⟨steynmetzen *ro*⟩ [maurern *ro*] vnd die da holtz vnd gehawen steyn
7 keuffen sollen das haus zu bessern. Doch das man keyn rechnūg [‾ *ro*] von
yhn neme vom [*e ro aus* von] gellt das vnter yhre hand gethan wird
[d *e ro aus* t], sondern das sie es [e *e aus* y] ⟨ym⟩ [auff] glauben handeln, [, *ro*]
8 Vnd der hohe priester Hilkia sprach zu dem schreyber* Saphan. Ich
hab das ⟨buch des⟩ gesetz buch funden ym hause des herrn Vnd Hilkia gab
9 das buch Saphan das er lese, Vnd Saphan der schreyber bracht das C Xl
buch dem konig vnd sagt yhm widder vnd sprach. | Deyne knechte haben 7 Bb
das gellt ———— [zusamengestoppelt. *ro*] das ym hause funden ⟨wa⟩ ist
vnd habens den erbeytern geben die bestellet sind am hause des herrn.
10 Auch [A *e aus* V] sagt Saphan der schreyber dem konige vom buch vnd sprach·
Hilkia ⟨gab⟩ der priester gab myr eyn buch· Vnd ⟨da es⟩ Saphan laß es
11 fur dem konige C Da aber der konig horet die wort ym gesetz buch zureyss C [*ro*] C
12 er seyne kleyder· Vnd der konig gepott Hilkia dem priester vnd Ahikam dem
son Saphan, vnd Achbor dem son [XVI 8ᵃ] Michaia vnd Saphan dem schreyber·
13 vnd Asaia dem knecht ⟨[Ebedmelech] *ro*⟩ des konigs vnd sprach· gehet hyn
vnd fraget den herrn fur mich· fur das volck vnd fur gantzs Juda vmb die
wort dises buchs das funden ist.. Denn es ist eyn grosser grym [*e aus* grynn]
des herrn [der] vber vns [ist *ro*] entbrand. [*um aus* entbrand [der] vber vns [ist *ro*]]
darumb das vnser veter nicht gehorchet haben den wortten dißes buchs das
sie thetten alles was drynnen geschrieben ist
14 Da gieng hyn Hilkia der priester· Ahikam, Achbor· Saphan vnd Asaia.
zu der prophetyn Hūlda dem weyb Sallūm des sons Thikwa des sons Harham··
des huters der kleyder, vnd sie wonet zu Jerusalem ⟨ynn dem *ro*⟩ [ym *ro*]
15 andern teyl· vnd sie redten mit yhr·· Sie aber sprach zu yhnen, So spricht
der herr der gott Israel, Sagt dem man der euch zu myr gesand hatt. [. *ro*]
16 So spricht der herr· Sihe· ich will vngluck vber dißе stette vnd yhr eynwoner
[vnd yhr eynwoner *rh*] bringen ⟨vnd die drynn⟩. alle wortt des gesetzs die der
17 konig Juda hatt lassen lesen, darumb das sie mich verlassen vnd andern
gotten gereuchert haben, das sie mich erzurneten ⟨ym⟩ mit allen wercken yhrer
hende· darumb wird [d *e ro aus* t] meyn grymm sich anzunden vnd nicht aus=
gelesscht werden
18 Aber ⟨zu⟩ dem konige Juda der euch gesand hatt den herrn zu fragen,
sollt yhr so sagen. So spricht der herr der gott Israel. ⟨Die wortt *ro*⟩.
19 Darumb das deyn hertz ⟨rach *ro*⟩ [erweicht ist vber den wortten *ro*] die du
gehoret hast [*um ro aus* die du gehoret hast. Darumb das deyn hertz ⟨rach *ro*⟩] vnd
hast dich ge⟨krummet*ro*⟩[demutiget*ro*] fur dem herrn da du hortist· was ich

8* ⟨Cañtzeler *ro*⟩

geredt habe widder diße stett vnd ⟨seyne *ro*⟩ [yhre *ro*] eynwoner* [*e ro aus* eyn=wone], das sie sollen eyn ⟨schreck *ro*⟩ [verwustung] vnd fluch seyn· vnd hast deyne kleyder zurissen vnd hast geweynet fur myr, So hab ichs aüch erhoret· spricht der her·. Darumb will ich dich zu deynen vetern samlen· das du 20 mit friden ynn deyn [XVI 8ᵇ] grab versamlet werdist vnd deyn augen nicht sehen alle das vngluck· das ich vber diße stette bringen will· Vnd sie sagten es dem konige widder

Das drey vnd zwentzigst Capitel

Vnd [da] der konig [hyn] sandte ⟨hyn ·vnd es⟩ versamleten sich alle elltisten 1 ynn Juda vnd Jerusalem, vnd der konig gieng hynauff yns haus des 2 herrn vnd alle man von Juda vnd alle eynwoner zu Jerusalem mit yhm, 8 Bb priester vnd propheten vnd | alles volck beyde kleyn vnd groß vnd man las fur yhren oren alle wortt des buchs vom bund· das ym hause des herrn funden war· vnd der konig tratt an eyne seule vnd macht eynen bund fur 3 dem herrn· das sie sollten wandeln dem herrn nach, vnd hallten die gepott, vnd zeugnis vnd sitten von gantzem hertzen vnd von gantzer seele. das sie auffrichten die wortt dises bunds· die geschrieben stunden ynn dißem buch. Vnd alles volck tratt ynn den bund

Vnd der konig gepott dem hohen [*rh*] priester Hilkia vnd den priestern 4 ⟨secunda *ro*⟩ [der ander ordnūg] vnd den huttern an der schwelle das sie sollten aus dem tempel thun alles gezeüg das dem Baal vnd dem hayne vnd allem heer des hymels gemacht war⟨en*ro*⟩, vnd verbranten sie haussen fur Jerusalem ym tal* Kidron. vnd yhr staub ward [b *e ro aus* t] getragen gen Bethel· Vnd er thett ab ⟨[richtet hyn] *ro*⟩ die Camarim* [monche *ro*]. wilche 5 die konige Juda hatten ⟨gesetzt *ro*⟩ [gestifftet *ro*] .das man sollt reuchern aüff den hohen, ynn den stedten Juda vnd vmb Jerusalem her, auch die reucher des Baal. vnd der sonnen vnd des [*e ro aus* dem] monden vnd des [*e ro aus* dem] zwelff zeichen, [, *ro*] vnd allem heer am hymel· Vnd lies den hayn aus 6 dem hause des herrn̄ [XVI 9ᵃ]* ⟨thun *ro*⟩ [furen *ro*] hynaus fur Jerusalem ynn den bach Kidron [vnd verbrand yhn ym bach Kidron *ro*] vnd macht yhn zu staub vnd warff den staub auff die greber der gemeynen leutt. ·Vnd er 7 ⟨zu⟩brach ab die heüser* der hürer die ⟨ynn *ro*⟩ [am *ro*] dem hause des herrn waren, darynnen die weyber wirckten heuser zum hayn,

Vnd er lies komen alle priester aus den stedten Juda, vnd verunreynigt 8 die hohen. da die priester reucherten von ⟨G⟩ Geba [an]* bis gen Berseba. vnd brach ab die hohen ynn den thoren die ynn der thur des thors waren [*rh*]· Josua des ⟨vbersten der stad *ro*⟩ [stad vogts *ro*] ⟨das⟩ wilchs war zur lincken

---

22, 19* ⟨burger *ro*⟩   23, 4* ⟨שדמות *ro*⟩   5* ⟨die geystlichen *ro*⟩   6* *am oberen Rande* (lucus iste forte pictus aut sculptüs fuit *ro*⟩   *links* text9 & pictus lucus fuit *ro*   7* pappas s3 imagines taliū   8* ⟨a⟩

9 ⟨des *ro*⟩ [wenn *ro*] man⟨s*ro*⟩ ⟨ym *ro*⟩ [zum *ro*] thor der stad gehet [*ro r*]· Doch hatten die priester der hohen nie geopffert auff dem ⟨a⟩ alltar des herrn zu Jerusalem· sonde[r*ro*]n assen des vngeseurten brods vnter yhren brudern

10 Er verunreiniget auch das Thopheth ym tal der kinder Hiñnom, das niemant seynen son odder seyne tochter dem Molech durchs feur ließe gehen·

11 Vnd thett abe die roß ⟨die d⟩ welche die konige Juda hatten der sonnen gesetzt, ym eyngang des herrn hause. [. *ro*] ⟨zum titel *ro*⟩* [zu eym mal *ro*] Nethan Melech des kemerers der zu Parwarim war· vnd die wagen der

12 sonnen verbrand er mit feur. Vnd die allter auff dem dach ym saal Ahas· die die konige Juda gemacht hatten ·vnd die allter die Manasse gemacht hatte· ynn den zween hoffen des herrn hauses brach der konig abe vnd lieff von dannen vnd warff yhren staub ynn den bach Kidron,

13 Auch die hohen die fur Jerusalem waren · zur rechten am ⟨[galgen *ro*] *ro*⟩ [*rh ro*] berge ⟨des verderbens *ro*⟩ [Maschith *ro*]· die Salomo der konig Israel gebawet hatte Asthoreth dem grewel von Zidon. vnd Camos dem grewel [XVI 9ᵇ] von Moab vnd Milchom dem grewel ⟨von⟩ [der kinder] Ammon, C 41

14 verunreyniget der konig · | vnd zu brach die seulen vnd aus rottet die hayne [Bb] 9 vnd fullet yhre stette mit menschen ⟨be⟩ knochen

15 Auch den alltar zu Bethel die hohe. Die Jerobeam [*so*] gemacht hatte der son Nebat [*so*] · der Israel sundigen machet den selben alltar brach er ab vnd die hohe vnd verbrand die hohe vnd macht [yhn *ro*] zu staub vnd ver=

16 brand den hayn·. Vnd Josia wand sich vnd sahe die greber die da waren auff dem berge .vnd sandte hyn vnd lies die knochen aus den grebern holen, vnd verbrand sie auff dem alltar vnd verunreyniget yhn. nach dem wort des [herrn, das der man gottis ⟨ausge⟩ ausgeruffen hatten [*so*], der solchs ausrieff

17 Vnd er sprach .Was ist die [*e aus* der] wartte,* die ich hie sehe? vnd die leutt ynn der stad sprachen zu yhm· Es ist das grab des mans gottis· vnd rieff

18 solchs aus · das du than hast widder den alltar zu Bethel . Vnd er sprach, last yhn ligen· niemant bewege seyn gebeyne, Also wurden seyne gebeyne erredtet mit den gebeynen des propheten der von Samaria komen war: [. *ro*]

19 Er ⟨*ro* [Jo] *ro*⟩ ⟨Josia *ro*⟩ [*rh*] thett auch weg alle heuser der hohen ynn den stedten Samaria .· ⟨die⟩ welche die konige Israel gemacht hatten ⟨den⟩ zu erzurnen / vnd thett mit yhnen allerdinge wie er zu Bethel than hatte.

20 Vnd er opfferte alle priester* der hohen die daselbs waren auff den alltarn vnd verbrand also menschen beyn drauff, vnd kam widder gen Jerusalem

21 Vnd der konig gepott dem volck vnd sprach· Halltet dem herrn ewrem gott [ewrem gott *rh*] ostern ⟨nach⟩ wie es geschrieben steht ym buch dißes

22 bunds·. Denn es war keyn ostern so gehallten als diße/ von der richter zeytt an die Israel gerichtet haben vnd ynn [XVI 10ᵃ] allen zeytten der konige

11* Vide vt insignia sua affixerint nobiles et diuites 17* (צִיּוּן *ro*) 20* (ſʒ mortūos *ro*)

Jsrael vnd der konige Juda. sondern ym achtzehenden iar des konigs Josia 23
ward [d *c ro aus* t] diße ostern gehallten dem herrn zu Jerusalem

Auch feget aus Josia alle warsager · zeichendeuter. bilder vnd gotzen ⟨d⟩ 24
vnd alle grewel · die ym land Juda vnd zu Jerusalem ersehen worden [*c ro aus* waren] auff das er auffrichtet die wortt des gesetzs die geschrieben stunden
ym buch, das Hilkia der priester fand ym hause des herrn ·Seyn gleiche war 25
fur yhm keyn konig gewesen, der so von gantzem hertzen von gantzer seelen
von allen krefften sich zum herrn bekeret· nach allem gesetz Mose, vnd nach
yhm [*ro r*] kam auch seyn gleiche nicht auff

Doch keret sich der herr nicht von dem grym seyns grossen zorns. da 26
mit er vber Juda erzurnet war vmb alle die reytzunge willen· damit yhn
Manasse erreytzet hatte. Vnd der herr sprach, Ich will Juda auch von 27
meynem angesicht thun, wie ich Jsrael weg gethan habe vnd will diße stad
verwerffen die ich erwelet hatte, nemlich Jerusalem ·vnd das haus· daüon
ich gesagt habe·. Meyn name soll daselbs seyn· Was aber [*ro r*] mehr von 28
Josia zu sagen ist vnd alles was er than hatt, sihe das ist geschrieben ynn
der Chronica der konige Juda

Zu seyner zeytt zoch Pharao Necho der konig ynn Egypten erauff 29
widder den konig von Assyrien an das wasser Phrath· Aber der konig Josia
[Bb] 10 zoch yhm entgegen vnd starb zu Megiddo da er yhn gese[|]hen hatte ·vnd 30
⟨sie⟩ seyne knechte [seyne knechte *rh*] fureten yhn tod von Megiddo vnd brachten
yhn gen Jerusalem vnd begruben yhn ynn seynem grabe·· Vnd das volck
ym land nam ⟨seynen son⟩ ⟨Joathan *ro*⟩ Joahas [*r*] den son Josia vnd
salbeten [yhn] vnd machten yhn zum konige an seyns vaters statt

[XVI 10b] Drey vnd ⟨dreyssig *ro*⟩ [zwentzig *ro*] iar war Joahas [alt *ro*]· 31
da er konig ward [d *c ro aus* t] vnd regiret drey monden zu Jerusalem. Seyne
mutter hies Hamütal eyn tochter Jeremia von Libna. vnd thet das dem 32
herrn vbel gefiel, wie seyne veter gethan hatten. Aber Pharao Necho fieng 33
yhn zu Riblath ym land Hemath. das er nicht regiern sollt zu Jerusalem·
vnd legt ⟨eynen⟩ eyne ⟨buß *ro*⟩ [schetzüng *ro*] auffs land hundert centener
sylbers vnd eyn centener gollts ·Vnd Pharao macht zum konige Eliakim den 34
son Josia an statt seyns vaters Josia vnd wand seynen namen ⟨Joakim⟩
Joiakim. Aber Joahas nam er vnd bracht yhn ynn Egypten· daselbs starb er·

Vnd Joiakim gab das ⟨gellt⟩ sylber vnd gollt Pharao ⟨vnd⟩ [doch] 35
schetzet er das land das er solch [sylber] gebe nach befelh Pharao· eyn iglichen
nach seynem vermugen schetzet er am sylber vnd gollt vnter dem volck ym
land· das er dem Pharao Necho gebe· funff vnd zwentzig iar allt war 36
Joiakim da er konig ward [d *c ro aus* t]. vnd regiret eylff iar ·zu Jerü-
salem seyne mutter hies Sebida eyn tochter Pedaia von Rüma, vnd thett 37
das dem herrn vbel gefiel wie seyne veter gethan hatten

31* ⟨g° Iosia genuit eũ quinquẽnis q; 8 annoꝝ regnauit ·31· annis *ro*⟩

Das vier vnd zwentzigst Capitel

1 Zu seyner zeytt zoch erauff Nebücad [c *ro aus* Nebucod] Nezar der konig zu Babel vnd Joiakim ward [d *c ro aus* t] yhm vnterthenig drey iar ·vnd
2 er wand sich vnd ⟨fiel *ro*⟩ [ward abtrünnig *ro*] von yhm ab [*so*]. Vnd der herr ⟨sandte⟩ [lies] auff* yhn kriegsknecht [komen *ro*] aus Chaldea. ⟨vn⟩ aus Syrien· aus Moab· vnd aus den kindern Ammon· vnd lies sie ⟨widder *ro*⟩ [ynn *ro*] Juda komen· das sie yhn vmbbrechten, nach dem wort des herrn,
3 das er geredt hatte durch seyne knechte die propheten. Es geschach aber Juda also nach dem ⟨mund *ro*⟩ [wort *ro*] des herrn, das er sie von seynem angesicht thett, vmb der sunde [XVI 11ᵃ] willen Manasse, ⟨nach allem das er than
4 hatte *ro*⟩ [wie er gethan hatte *ro*].· Auch vmb des vnschuldigen blutts willen· das er vergoß vnd ⟨s⟩ macht Jerusalem ⟨volck⟩ voll mit vnschuldigem blutt, wollt der herr nicht ⟨gnedig werden *ro*⟩ ⟨*ro* vergeben gne gnedig *ro*⟩ ⌊vergeben *ro*⌋
5 Was mehr zu sagen ist von Joiakim vnd alles was er than hatt· sihe.
6 das ist geschrieben ynn der Chronica der konige Juda Vnd Joiakim entschlieff mit seynen vetern vnd seyn son Joiachiñ ward [d *c ro aus* t] konig an
7 seyne stat· Vnd der konig ynn Egypten zoch nicht mehr aus seynem lande· Denn der konig zu Babel hatte yhm genomen .alles was des konigs ynn Egypten war, vom bach Egypti an bis an das wasser Phrath,
8 Acht vnd zwentzig iar allt war Joiachiñ [c *ro aus* Joiachim] da er konig ward [d *c ro aus* t] vnd regiret drey monden zu Jerusalem. Seyne mutter
9 hies Nehüstha eyn tochter Elnathan von Jerusalem. Vnd thett das dem herrn vbel gefiel· ⟨wie seyne veter than hatten⟩ ⟨nach allem das *ro*⟩ [wie *ro*] seyn vatter than hatte ⟨Zu⟩
10 Zu der zeyt ⟨zoch⟩ [zogen *ro*]* erauff die knechte Nebücad Nezar [c *ro aus* Nebücod Nezer *Ebenso an allen Stellen, wo der Name in Kapitel 24 und 25 vorkommt*] des konigs zu Babel gen Jerusalem ·vnd kam an die stad mit boll- C 42
11 werg, Vnd da | Nebucad Nezar zur stad kam vnd seyne knechte be⟨legt*ro*⟩ 11 Bb
12 [lagert *ro*] er sie.. Aber Joiachin der konig Juda gieng eraus zum konige von Babel, mit seyner mütter· [mit *ro*] seynen knechten· [⟨*ro* se *ro*⟩ mit *ro*] seynen ⟨heubtleutten *ro*⟩ [vbersten *ro*] vnd kemerern· vnd der konig von Babel nam yhn aüff [ü *c ro aus* u] ym achten iar seyns konigreichs
13 Vnd nam von dannen eraus [*um ro aus* eraus von dannen] alle schetze ym hause des herrn vnd ym hause des koniges· vnd zuschlug alle guldene [*rh*] gefess* die Salomo der konig Israel gemacht hatte, ym tempel des herrn·
14 wie denn der herr geredt hatte· Vnd furet weg, das gantz Jerusalem, alle ⟨heubtleut *ro*⟩ [vbersten *ro*], alle ⌊⟨redliche *ro*⟩ gewelltigen⌋ ⟨kriegs menner *ro*⟩

2* ⟨widder *ro*⟩ 10* ⟨zogen *ro*⟩ 13* ⟨geredte *ro*⟩

zehen [XVI 11ᵇ] tausent gefangen⟨er *ro*⟩, vnd alle zymmer leutt vnd ⟨kunstler *ro*⟩
[alle schmid *ro*]. Vnd lies nichts vbrig· denn gering volck des lands

Vnd furet weg Joiachin· gen Babel. vnd die mutter des konigs, die 15
weyber des konigs vnd seyne kemerer. ⟨Vnd *ro*⟩ [Dazu *ro*] die ⟨fursten des *ro*⟩
[mechtigen ym *ro*] land⟨s *ro*⟩ furt er [auch *ro*] gefangen von Jerusalem gen
Babel ⟨Dazu alle a redliche menner *ro*⟩ [Vnd was der besten leutt waren *ro*] 16
sieben tausent: *⟨zy *ro*⟩ vnd die zymmerleutt vnd ⟨kunstler ta vnd *ro*⟩ [schmid
tausent *ro*] alle starcke kriegs menner vnd der konig von Babel bracht sie
gen Babel· Vnd der konig von Babel macht Mathañia seynen vetter zum 17
konige an seyne statt vnd wandelt seynen namen Zidekia

Eyn vnd zwentzig iar ⟨wa⟩ allt war Zidekia· da er konig ward [d *e ro* 18
aus t] ·vnd regiret eylff iar zu Jerusalem ·Seyne mutter hies Hamital eyn
tochter Jeremia von Libna. Vnd er thett das dem herrn vbel gefiel ⟨nach 19
allem *ro*⟩ wie Joiakim gethan hatte· Denn es geschach also mit Jerusalem 20
vnd Juda aus dem zorn des herrn· bis er sie von seynem angesicht worffe. Vnd
Zidekia ⟨fiel ab *ro*⟩ ⟨[ward abtrunnig *ro*] *ro*⟩ fiel ab [fiel ab *ro r*] vom konige
zu Babel

Das funff vnd zwentzigst Capitel

Vnd es begab sich ym neunden iar seyns konigreichs ⟨ym *ro*⟩ [am] zehenden 1
⟨monden ym ze⟩ tage des zehenden mondes· kam Nebucad Nezar der
konig zu Babel· mit all seyner macht widder Jerusalem ·vnd sie lagerten
sich widder sie vnd baweten ⟨*ro* schantzen [*r*] *ro*⟩ [seynen *ro*] ⟨bollwerg *ro*⟩
[schutt *ro*] vmb sie her· ⟨Vnd k die stad kam yns bollwerg bis *ro*⟩ [Also 2
ward die stad belagert *ro*] bis [*ro r*] yns eylffte iar des konig Zidekia [*um*
aus Zidekia des konigs] .Aber ym neunden ⟨iar iar⟩* monde ward [d *e ro aus* t] 3
der hunger starck ynn der stad· das das volck des [lands *ro*] nicht zu essen
hatte. ⟨Vnd d⟩

Vnd die stad ward [d *e ro aus* t] ⟨zurissen *ro*⟩ [zurtrennet *ro*] vnd alle 4
kriegs menner flohen des weges ⟨zu⟩ von dem thor zwisschen den [zwo *ro*]
mauren ·der [XVI 12ᵃ] zu des konigs gartten gehet· Aber die Chaldeer lagen
vmb die stad

Vnd er flohe des wegs zum blachen felt, Aber die macht der Chaldeer 5
iagten ⟨yhm nach⟩ dem konige nach vnd ergriffen yhn ym blachen feld zu
Jeriho vnd alle kriegs menner die bey yhm waren wurden von yhm zustrewet.
Sie aber griffen den konig vnd fureten yhn hynauff zum konige von Babel 6
gen Riblath· ⟨der redet *ro*⟩ [vnd sie redeten *ro*] mit yhm ⟨vrteyl* *ro*⟩ [vom
rechten *ro*]· Vnd sie schlachten die kinder Zidekia fur seynen augen. vnd 7
blendeten Zidekia seyne augen vnd bunden yhn mit keten* vnd fureten yhn
gen Babel

24,16* tausent   25,3* ⟨tag *ro*⟩   6* ⟨den ernst *ro*⟩   7* ⟨*ro* ehernen *ro*⟩

8 | Am siebenden tage des funfften monden, das ist · das neünzehende [B b] 12
iar Nebucad Nezar des konigs zu Babel kam Nebusar Adan . der ⟨schlacht *ro*⟩
9 [hoffe *ro*]meyster des konigs zu Babel knecht gen Jerusalem vnd verbrand das
haus des herrn vnd das haus des koniges vnd alle heuser zu Jerusalem ·
10 Vnd alle grosse heuser verbrand er mit feur, Vnd ⟨all⟩ die gantze macht der
Chaldeer die mit dem ⟨schlacht *ro*⟩[hoffe *ro*]meyster war [die mit *bis* war *rh*]
11 [zü *ro*] brach ⟨ab *ro*⟩ die maüren vmb Jerüsalem her · Das ander volck
⟨Das⟩ aber das vbrig war ynn der stad vnd die zum konige von Babel
fielen. vnd das ander pubel furet Nebusar Adan der ⟨schlacht *ro*⟩[hoffe *ro*]meyster
12 weg. Vnd von den geringsten ym land lies der ⟨schlacht *ro*⟩[hoffe *ro*]meyster
⟨zu *ro*⟩ weyn⟨bergen*ro*⟩[gartener*ro*] vnd ⟨zu *ro*⟩ ackerleutte⟨n*ro*⟩
13 Aber die eherne seülen am hause des herrn vnd die gestuele vnd das
eherne meer. das am hause des herrn war zubrochen die Chaldeer, vnd
14 fureten das ertz gen Babel · Vnd die topffen· schauffeln· ⟨schussel [messer] *ro*⟩
[messer *ro*]. leffel vnd alle eherne gefeſs da mit man dienete, namen sie
15 weg. dazu nam der ⟨schlacht *ro*⟩[hoffe *ro*]meyster [nam *bis* meyster *rh*] die
⟨reuch *ro*⟩pfannen vnd ⟨schalen *ro*⟩ [becken *ro*] was gulden vnd sylbern war · ·
16 zwo seulen eyn meer vnd die gestuele· die Salomo gemacht hatte züm
[XVI 12ᵇ] hause [*ro r*] des herrn, Es ⟨was das ge⟩ war nicht zu wegen das
17 ertz aller dißer gefeßze .achtzehen ellen hoch war eyne seule· vnd yhr knauff
draüff war auch ehern [war auch ehern *rh*] ⟨der war⟩ vnd drey ellen hoch ·
vnd die reyffe vnd granat epffel ⟨auff⟩ an dem knauff vmbher, war alles
ehern Auff die weyße war auch die ander seule mit den reyffen
18 Vnd der ⟨schlacht *ro*⟩ hoffe [*r*] meyster nam den ⟨ersten [vbersten *ro*] *ro*⟩
priester [*c ro aus* prieste] Seraia der ersten ordnūg [der ersten ordnūg *ro rh ro*]
vnd den ⟨andern *ro*⟩ priester Zephania [der andern ordnūg *ro*], vnd drey thur
19 huter vnd eynen kemerer aus der stad, der gesetzt war vber die kriegs menner
· vnd funff menner ⟨aus den sehern *ro*⟩ [die stetts *ro*] fur dem konige [waren *ro*].
die ynn der stad funden wurden . vnd Sopher den fellt heubtman · der das
volck ym land kriegen leret, vnd sechtzig man vom volck auff dem lande, die
20 ynn der stad funden worden. Diße nam Nebusar Adan. der hoffe meyster vnd
21 bracht sie zum konige von Babel gen Riblath · Vnd der konig von Babel
schlug sie todt zu Riblath ym land Hemath· Also ward [d *c ro aus* t] Juda
weg gefurt aus ⟨dem⟩ [seynem] lande
22 Aber ⟨dem⟩ [vber das] vbrige⟨n⟩ volck ym land Juda das ⟨vberbleyb,⟩
Nebucad Nezar vberlies · setzet er Gedalia den son Ahikam des sons Saphan.
23 Da nü ⟨he⟩ alle des kriegs⟨volck*ro*⟩ heubtleutt [*um ro aus* heubtleutt des kriegs=
⟨volck*ro*⟩] vnd die menner horeten · das der konig von Babel Gedalia gesetzt
hatte· kamen sie zu Gedalia gen Mizpa , nemlich Jsmael der son Nethania
vnd Johannan der son Kareah vnd Seraia der son Thanhümeth der Netopha=
titer, vnd Jaesañia [ñ *c ro aus* n] der son Maechathi , sampt yhren mennern ·
24 Vnd Gedalia schwur yhnen vnd yhren mennern vnd sprach zu yhnen. furcht

euch [nicht *ro*], vnterthan zu seyn den Chaldeern· bleybt ym lande vnd seyt vnterthenig dem konige von Babel ·so wirtts euch wol gehen

C 43 Aber ym siebenden monden kam Jsmael der son Nethania [XVI 13ᵃ] [1] 25
Cc j des sons | Elisanna vom koniglichem geschlecht vnd zehen menner mit yhm, vnd schlugen Gedalia todt, dazu die Jüden vnd Chaldeer die bey yhm waren zu Mizpa · Da machten sich auff alles volck, beyde kleyn vnd gros vnd die 26 vbersten des kriegs⟨volck*ro*⟩ vnd kamen ynn Egypten, denn sie furchten sich fur den Chaldeern·

Aber ym sieben vnd dreyssigsten iar ·nach dem ⟨Jai⟩ Joiachin der 27 konig Juda weg gefurt war, ym sieben vnd zwentzigsten tage des zwelfften monden. hub ⟨empor *ro*⟩ Eüil Merodach der konig zu Babel ym ersten iar seyns konigreichs· das heubt Joiachin des konigs Juda aus dem kerker [erfür *ro*], vnd redet freuntlich mit yhm vnd setzt seynen stuel vber die stuele 28 der konige· die bey yhm waren zu Babel vnd wandelt die kleyder seyns 29 ⟨kerkers *ro*⟩ [gefengnis *ro*]· vnd aß alleweg fur yhm seyn⟨e⟩ leben lang, vnd 30 bestympt yhm seyn teyl das man yhm allwege gab vom konige auff eyn iglichen tag, seyn gantz leben lang

Ende des buchs der konige

---

[1]) *Bl.* XVI 13 *ist ein jetzt loses, halbes Quartblatt, das ehemals mit in seinen Spuren noch sichtbarem grünen Siegelwachs an* XVI 12ᵇ *befestigt war. Es ist nur auf einer Seite beschrieben.*

[XVII 1a] | Die Chronica Cc 2

Das Erste⟨r⟩ Teyl

Das erste Capitel

1. 2. 3 Adam, Seth, Enos, Kenan. Mahalaleel, Jared, Hanoch,
4 Methuselah [*e aus* Methusalah], Lamech. Noah, Sem, Ham
5 Japheth, ¶ Die kinder Japheth sind diße, Gomer. D
6 Magog, Madai, Jaüan, Thübal, Mesech. Thiras Die
kinder aber Gomer sind, Ascenas, Riphath Thogarma,
7 Die kinder Jauan Elisa, ⟨vnd⟩ Tharsisa, Chitim.
8 Dodañim [n *e ro aus* n] ¶ Die kinder Ham sind · D
9 Chus Mizraim· Püt. Canaan. Die kinder aber Chus
sind. Seba, Heüila, Sabtha, Ragema, Sabthecha, Die kinder aber Ragema
10 sind. Scheba vnd Dedan. Chus aber zeuget Nimrod Der fieng an gewalltig
11 zu seyn auff erden. Mizraim zeuget Ludim, Anamim. ⟨An⟩ Lehabim ⟨vnd⟩
12 Naphthuhim, Pathrüssim Caslühim. Von wilchen sind auskomen die Phli=
13 stim vnd Caphthorim Canaan aber zeuget Zidon seynen ersten son, Heth.
14. 15. 16 Jebusi. Amori. Girgosi. Heüi· Arki· Sini· Arwadi· Zemari vnd Hemathi
17. 18 Die kinder Sem sind diße· Elam. Assur· Arphachsad· Lud· Aram. Vz.
Hul. Gether vnd Masech. Arphachsad aber zeuget Salah [*e aus* Selah]. Salah
19 zeuget Eber. Eber aber wurden zween sone geporen. Der eyne hies Peleg,
darumb das zu seyner zeytt die erde zuteylet ward [d *e ro aus* t *Diese Korr. u. ebenso* wird *e ro aus* wirt *an den andern Stellen des Vorkommens in 1. Chron. Ausnahmen*
20 *sind durch* [*so*] *gekennzeichnet*] vnd seyn bruder hies Jaktan, Jaktan aber zeuget.
21 Almodad· Saleph, Hazarmaueth · Jarah [XVII 1b] Hadoram · Vsal · Dikla .
22. 23 Ebal · Abimael, Scheba. Ophir. Heüila vnd Jobab· das sind alle kinder Jaktan
24. 25. 26 Sem· Arphachsad, Salah, Eber, Peleg. Regü· Serug. Nahor. Tharah,
27. 28 Abram. das ist. Abraham, Die kinder aber Abraham sind Isaac vnd Ismael.
29 Diß ist yhre geschlecht. Der erste son Ismaels, Nebaioth ·Kedar· Adbiel·
30. 31 Mibsam Misma· Duma. Masa· Hadad· Thema· Jetür· Naphis· Kedma. Das
sind die kinder Ismaels .
32 Die kinder aber Ketüra des ⟨[der *ro*] *ro*⟩ kebsweybs Abraham, [die] gepar
Simran. Jaksan, Medan, Midian, Jesbak, Süah. Aber die kinder Jaksan·
33 sind Scheba vnd Dedan.* # Vnd die kinder Midian sind. Epha. Epher.
Hanoch· Abida· Eldaa. Diß sind alle kinder der Ketüra
34 Abraham aber zeuget Isaac. Die kinder aber Isaac sind Esaü vnd

32* # ⟨illius filii Dedan Assurun Lathusim Laomim *ro*⟩

C 44
3 Cc Jsrael. Die kinder Esau sind. Eliphas Reguel. Jeüs. Jaelam, Korah. | Die kinder Eliphas sind Theman Omar Zephi, Gaetham. Kenas. Thimna, Amalek, Die kinder Reguel sind, Nahath. Serah, Samma, Misa 35. 36 37

Die kinder Seir sind Lothan, Sobal, Zibeon Ana, Dison. Ezer. Disan, Die kinder Lothan sind, Hori, Homam, vnd Thimña (die) [war eyn] schwester Lothan.. Die kinder Sobal sind, Alian Manahath. Ebal. Sephi. Onam. Die kinder Zibeon sind, Aia vnd Aña. Die kinder Ana. Dison,, Die kinder ([aber]) Dison sind, Hamran. Esban. Jethran. Chran. Die kinder Ezer sind Bilhan, Saewan Jaekan. Die kinder Disan sind, Vz vnd Aran 38 39 40 41 42

Dis sind die konige die regirt haben ym land Edom ehe denn eyn konig regiret vnter den kindern Jsrael. Bela der son Beor vnd seyne stad hies, Dürhaba. Vnd da Bela [XVII 2a] starb ward konig an seyne stat Jobab der son Sera von Bazra Vnd da Jo[b*ro*]ab starb ward konig an seyne stat Hüsam aus der Themaniter land. Da Husam starb, ward konig an seyne stat Hadad der son Bedad der die Midianiter schlug ynn [*c ro aus* ym] der Moabiter feld [*um ro aus* feld der Moabiter] vnd seyne stat hies Awith. Da Hadad starb. ward konig an seyne stat, Samla von Masrek. Da Samla starb. ward konig an seyne statt .Saul von Rehoboth am wasser. Da Saul starb, ward konig an seyne stat, Baal Hanan der son Achbor. Da Baal Hanan starb, ward konig an seyne stat. Hadad. vnd seyne stad hies Pagi vnd seyn weyb hies Mehetabeel. eyn tochter Matred (der *ro*) [vnd *ro*] tochter Mesahab. c [*ro*] Da aber Hadad starb, worden fursten zu Edom Furst Thimna, Furst Alia, furst Jetheth furst Ahalibama, furst Ela, furst Pinon. furst Kenas. furst Theman. furst Mibzar. furst Magdiel. furst Jram. Das sind die fursten zu Edom 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53. 54

(Diß sind die kinde)

Das ander Capitel

Dis sind die kinder Jsrael. Ruben. Simeon. Leui. Juda. Jsaschar. Sebulon. Dan. Joseph. BenJamin. Naphthali. (Asser) Gad Asser .[. *ro*] 1 2

Die kinder Juda sind. Er. Onan. Sela,. Die drey (sind) wurden yhm geporn von der tochter Süa der Cananitȳn Er aber der erste son Juda war bose fur dem herrn. drumb todtet er yhn. Thamar aber seyne schnür gepar yhm. Perez vnd Serah. das aller kinder Juda waren fünffe 3 4

Die kinder Perez sind, Hezron vnd Hamül. Die kinder aber Serah sind Simri. Ethan Heman Chalcol [XVII 2b] Dara der aller sind funffe. Die kinder Charmi sind. Achar* wilcher betrübte Jsrael da er sich am verbannten vergreiff. c [*ro*] Die kinder Ethan sind Asaria 5. 6 7 8

2, 7* Achan Josa ·7· *ro*

9 Die kinder aber Hezron ⟨sind⟩ die yhm geporn sind ⟨[q? alii legales] ro⟩,
10 Jerahmeel· Ram. | Chalübai. Ram aber zeuget Ammi Nadab· Ammi nadab Cc 4
11 zeuget Nahesson den fursten der kinder Juda. Nahesson zeuget Salma,
12. 13 Salma zeuget Boas· Boas zeuget Obed· Obed zeuget Jsai. Jsai zeuget
14. 15 seynen ersten son Eliab. Abi Nadab den andern, · Simea den dritten. Nethaneel
[*c aus* Nathaneel] den vierden, Raddai* [*c ro aus* Raddi] den funfften.. Ozem
16 den sechsten.. Dauid den siebenden Vnd yhre schwestern waren ZerüJa
vnd Abigail. Die kinder Zerüia [sind] Abisai· Joab. Asahel die drey··
17 Abigail aber gepar· Amasa. Der Vater aber Amasa war Jether eyn
Jsmaeliter*
18 Chaleb der son Hezron zeuget [mit] Asuba ⟨zum⟩ [dem] weybe vnd
19 mit [*rh*] Jerigoth, Vnd dis sind der selben kinder. Jeser· Sobab, Ardon, Da
aber Asuba starb· nam Caleb· Ephrath. [*c ro aus* Ephra] die gepar yhm ⟨Segub
20 Segub gepar Jair,⟩ Hur, , [, *ro*] Hür gepar Vri. Vri gepar Bezaleel. ⟨Darnach⟩
21 Darnach beschlieff Hezron die tochter ⟨des⟩ Machir des Vaters Gilead.
vnd er nam sie. da er war sechtzig iar allt vnd sie gepar yhm Segub.
22 Segub aber gepar Jair· Der hatte drey vnd zwentzig stedte ym land Gilead..
23 Vnd [er] nam [aus denselben *ro*]* Gesur vnd Aram die flecken Jair ⟨von
yhnen *ro*⟩. dazu Kenath [*c ro aus* Kenas] mit yhren tochtern. sechtzig stedte·
24 das sind alle kinder Machir des Vaters Gilead ⟨Darnach⟩ Nach dem tod
Hezron ⟨ynn [venit] *ro*⟩ [ynn *ro*] Chaleb Ephrata ⟨da gepar das weyb Hezron
Abia yhm *ro*⟩ [lies Hezron Abia seyn weyb die gepar *ro*] yhm Ashür den
vater Thekoa
25 Jerahmeel der erste son Hezron· hatte kinder· Den ersten [XVII 3a]
26 Ram.[1] Büna.[2] Oren.[3] Ozem.[4] Ahia.[5] Vnd Jerahmeel hatte noch eyn ander
27 weyb die hies Atara· die ist die mutter Onam.[6] Die kinder aber Ram*
28 des ersten sons Jerahmeel ⟨waren.⟩ sind· Maaz· Jamin· Eker. ¶ Aber D
Onam hatte kinder. Samai vnd Jada. //Die kinder aber Samai sind
29 Nadab vnd Abi⟨s⟩sur. Das weyb ⟨A⟩ aber Abi⟨s⟩sur hies Abihail die gepar
30 yhm Ah⟨*ero*⟩ban vnd Molid · Die kinder aber Nadab sind· Seled [*c aus* Selad]·
31 Appaim. Vnd Seled [*c aus* Selad] starb on kinder· :Die kinder Appaim sind
⟨Jsei⟩ Jesei .Die kinder Jesei sind Sesan, Die kinder Sesan sind Ahelai
32 [*c aus* Ahalai] //Die kinder aber Jada des bruders Samai sind· Jether vnd
33 Jonathan· Vnd Jether starb on kinder. ⟨Jonathan⟩ Die kinder aber Jona=
than sind Peleth vnd Sasa .Das sind die kinder Jerahmeel
34 Sesan aber hatte nicht sone sondern tochter .Vnd Sesan hatte eynen
35 Egyptisschen knecht der hies Jar⟨*ero*⟩ha. Vnd Sesan gab ⟨Ja⟩ Jar⟨*ero*⟩ha
36 seynem knecht seyne tochter.· Die gepar yhm Athai. Athai zeuget Nathan,
37 Nathan zeuget Sabad. Sabad zeuget. Eph⟨*ero*⟩lal· Eph⟨*ero*⟩lal zeuget Obed.

14* ⟨Sabdi *ro*⟩ 17* :R· Jsraeliter 23* ⟨./· de 23 ciuitatib9 istas duas accepit
s3 Hezron *ro*⟩ 27* filii Ierahme

Obed zeuget Jehu· Jehu zeuget Asaria. Asaria zeuget Halez. Halez zeuget 38. 39 ⟨El Ellesa⟩ Elleasa. Elleasa zeuget Sissemai [*e ro aus* Sassemai.] Sissemai [*e ro aus* 40 Sassemai] zeuget Sallum, Sallum zeuget Jekamia. Jekamia zeuget Elisama 41

C 45 Die kinder Chaleb des bruder Jerahmeel sind· Mesa seyn erster son· 42 Cc 5 Der ist der vater Siph. vnd der kinder Maresa des vaters* He|bron·· Die kinder aber Hebron. sind Korah, Thapnah, Rekem, Sama, Sama [aber *ro*] 43. 44 zeuget Raham den vater Jarkaam. Rekem zeuget Samai. Der son aber 45 Samai hies Maon· vnd Maon war der vater Bethzur·

Epha aber das kebsweyb Chaleb ⌊gepar⌋ Haran· Moza· [vnd *ro*] Gases 46 [*e aus* Gasen] [XVII 3b] Haran aber zeuget Gases· Die kinder aber Jahtai 47 sind Rekem· Jotham· ⟨Gesam⟩ Gesan· Pelet· Epha, [vn̄d *ro*] Saaph· Aber 48 Maecha [*e aus* Maacha] [*rh ro*] das kebsweyb Chaleb gepar, Seber vnd Thirhena.· Vnd ⟨Saaph⟩ gepar [auch Saaph] den vater [Madmanna *ro*] vnd Sewa den 49 vater Machbena vnd den Vater Gibea.. Aber Achsa war Chalebs tochter·

Diß waren die kinder Chaleb: Hur der erste son von Ephrata, Sobal 50 der vater Kiriath⟨aim⟩ Jearim,. Salma der vater Bethlehem, Hareph der 51 vater Bethgader, ·⟨Die kin⟩ Vnd Sobal der vater KiriathJearim hatte sone. 52 ⟨der eyn auffseher war der halben ruge* *ro*⟩ [nemlich. ⟨*ro* das halbe teyl der stad *ro*⟩ *ro*] die halbe freuntschafft Manühoth [die halbe *bis* Manühoth *ro rh ro*]

C C Die freundschafften aber zu KiriathJearim waren die Jethriter. Puthiter. 53 Sümathiter, misraiter. Von dißen sind auskomen die Zaregathiter vnd Esthaoliter ⟨Vn⟩ Die kinder Salma ⟨des *ro*⟩ sind [*ro r*] ⟨Vaters [sind *ro*] *ro*⟩ 54 Bethlehem vnd ⟨der *ro*⟩ [die *ro*] Netophathiter ⟨der kronen des hauses [Beth *ro*] *ro*⟩ [⟨*ro* Atroth *ro*⟩ die kronen ym hause *ro*] Joab vnd die helfft der Manahthiter* ⟨des *ro*⟩ [von dem *ro*] Zareithers Vnd die freuntschafft 55 der schreyber die zu Ja[*e ro*]bez woneten. sind. Die Thireathiter. Simeathiter· Suchathter [*so*] . Das sind die Kiniter die da komen sind von ⟨der⟩ Hamath des vaters Bethrechab

Das dritte Capitel

Dis sind die kinder Dauid· die yhm zu Hebron geporn sind. Der erst 1 Am|non von Ahinoam der Jesreelityn, Der ander Daniel von Abigail der Carmelityn· Der dritt Absalom ⟨von⟩ der son Maecha· der tochter 2 Thalmai des konigs zu Gesür. Der vierde ·Adonia der son Hagith. Der 3 funfft SaphatJa von Abital· der sechst. Jethream von seynem weybe Egla· Diße sechs sind yhm geporn zu Hebron, denn er regiret daselbs sieben 4 iar vnd sechs monden· Aber zu Jerusa[XVII 4a]lem regiret er drey vnd dreyssig iar

---

2, 42* ⟨autor vrsprung *ro*⟩ Scholion q𝔡 p̄ significet autorem vrbium *ro* 52* ꝓpriū
54* ⟨nō qes sed dimittere a נוח infra .6· Imanētes audientes morantes *ro*⟩

5 Vnd dißze ſind yhm geporn zu Jeruſalem. Simea. Sobab. Nathan. Salomo. Die vier von der tochter Sua ⟨[BathSeba] *ro*⟩ der ⟨[vnd von] *ro*⟩
6. 7 tochter ⟨[Bath] *ro*⟩ Ammiel*. Dazu. Jebehar. Eliſama. Elip[h]alet. Noga
8. 9 Nepheg· Japia. Eliſama. Eliada. Eliphelet· die neune· das ſind alles kinder Dauid.. on was der kebsweyber kinder waren. Vnd Thamar war yhre ſchweſter.
10 Salomo ſon war Rehabeam· Des ſon war Abia. des ſon war Aſſa,
11 des ſon war Joſaphat, des ſon war Joram· des ſon war Ahasia. des ſon
12 war Joas, des ſon war Amazia. des ſon war Aſaria, des ſon war Jotham,
13. 14 des ſon war Ahas. des ſon war [*c ro aus* was] Hiſ⟨*ero*⟩kia· des ſon war ⟨Amon⟩
15 [Manaſſe], des ſon war Amon des ſon war Joſia. Joſia ſon aber war der erſte Johannan. der ander Joiakim. der dritte Zi|dekia· der vierde [C c] 6
16 Sallüm. Aber die kinder Joiakim waren Jechania vnd Zidekia·
17 Die kinder aber Jechania der gefangen ⟨lag *ro*⟩ [ward [*so*] *ro*] waren
18. 19 Sealthiel Malchiram. Phadaia. Senneazar. Jekamia, Hoſama. Nedabia. Die kinder Phadaia waren Zerübabel vnd Simei, Die kinder Zerubel waren,
20 Meſullam vnd Hanania· Vnd yhre ſchweſter· Selomith. dazu Haſuba.
21 Ohel, Berechia, Haſadia Jüſab Heſed· die funffe Die kinder [aber] Hanania* [waren] PlatJa ⟨[vnd] Jeſaia [des ſon war Jeſaia *ro*] *ro*⟩ vnd Jeſaia [vnd Jeſaia *ro rh ro*]. ⟨Die kinder *ro*⟩ [des ſon war *ro*] Rephaia, ⟨die kinder *ro*⟩ [des ſon war *ro*] Arnon, ⟨die kinder *ro*⟩ [des ſon war. *ro*] Obadia. ⟨die
22 kinder *ro*⟩ [des ſon war *ro*] Sachania, , [, *ro*] Die kinder aber Sachania* waren. Semaia,. Die kinder Semaia waren. Hatüs ⟨vnd⟩ Jegeal Bariah. ⟨vn⟩
23. 24 Nearia. Saphat. die ſechſe. Die kinder aber Nearia, Elioenai,* Hiſ⟨*ero*⟩kia, ⟨Aſriiakim⟩ Aſrikam [die drey *ro*], Die kinder aber Elioenai waren Hodaia⟨ü*ro*⟩, Eliaſib, Plaia, Aküb Johannan. Delaia, Anani, Die ſieben·

[XVII 4ᵇ]

Das vierde Capitel

1 Die kinder Juda.* waren Perez, Hezron· Charmi. Hür vnd [*ro r*] Sobal,
2 Reaia aber der ſon Sobal zeuget· ⟨Jah⟩ Jahath, Jahath zeuget Ahümai vnd Lahad [*c ro aus* Laheb]· das ſind die freuntſchafften der Zaregathiter. [*c ro aus* Zeregathiter] Vnd [*ro*] ⟨*ro* dißze dazü Abietam *ro*⟩ [Elle der Vater Etam *ro*] Jeſreel·
3 <Vnd dis iſt der vater ⟨[origo] *ro*⟩ der ſtad ⟨Et⟩ Etam *ro*>, [*um ro aus* ⟨Vnd dis *bis* Etam, *ro*⟩ Jeſreel] Jeſma· Jedbas vnd yhre ſchweſter hies Hazelelponi.
4 Vnd Pnüel der vater Gedor, Vnd Eſer der vater Huſa, ⟨Dis⟩ [Das] ſind die kinder Hur, des erſten ſons Ephratha des vaters Bethlehem
5 Aſhür aber [der vater Thekoa *ro*] hatte zwey weyber, Hellea vnd Naera,

---

3, 5* ⟨Vide Latē *ro*⟩ 21* *links* ⟨./· p̄r eoꝝ ipē legalis *ro*⟩ 22* *rechts* ſʒ ⟨q lege⟩ naturales ⟨q̄⟩ q lege ad Hanāia ptinebāt 24* Ilioneüs 4, 1* ⟨ſʒ ex lege preͅ pantes *ro*⟩

Vnd Naera gepar yhm Ahusam, Hepher · Themñi, [*c ro aus* Themeni], Ahasthari. 6
Das sind die kinder Naera . . Aber die kinder Hellea waren· Zereth Jezohar. 7
Ethnan . Koz aber zeuget Anüb vnd Hazobeba vnd die freundschafft Aharhel 8
C des sons Harüm C Ja[e]bez aber war herlicher denn seyne bruder· vnd 9
seyne mutter hies yhn Jaebez ⟨vnd spr *ro*⟩ denn sie sprach, ich habe [yhn *ro*]
mit kümer geporn Vnd Jaebez rieff den Gott Jsrael an vnd sprach. wo du 10
mich segenen wirst vnd meyne grentze mehren. vnd deyne hand mit myr seyn
wird · vnd wirst mit dem vbel schaffen das michs nicht bekümer, Vnd
gott lies komen· das er batt.

Calüb aber der bruder Süha zeuget Mehir. Der ist der vater Esthon . 11
Esthon aber zeuget, Bethrapha, Passeah vnd [*ro r*] Thehiñña den vater der 12
stad Nahas · Das sind die menner von Recha Die kinder K⟨*ero*⟩nas waren 13
Athniel vnd Saraia* Die kinder aber Athniel waren [vnd Saraia *bis* waren
ro rh ro] Hathat // Vnd ⟨Ma⟩ Meonothai zeuget Aphra , Vnd Saraia zeuget 14
Joab den vatter Geharasim ⟨[des zymmer talls] *ro*⟩ . denn sie waren
zymerleutt

Die kinder aber Chaleb des sons Jephünne, waren. Jrü. Ela. [vnd *ro*] 15
Naam. Die kinder Ela waren Knas [*c ro aus* war Kenas], Die kinder 16
aber [XVII 5[a]] Jehaleleel [waren]. Siph . Sipha · Thiria [vnd *ro*] Asareel,
Die kinder aber Esra. waren Jether, Mered, Epher. [vnd *ro*] Jalon. Vnd 17
⟨ward schwanger *ro*⟩ [Thahar *ro*] mit MirJam· Samai · Jesbah dem vater
C 46 ⟨Est⟩ Esthem[*oro*]a. Vnd seyn weyb JüdiJa gepar Jered den vater Gedor 18
[C c] 7 ⟨vnd⟩ Heber den Vater Socho, ⟨vnd⟩ Jekuthiel den vater Sa|noah · Das sind
die kinder Bithia der tochter Pharao die Mared nam. . Die kinder ⟨HodiJa⟩ 19
des weybs HodiJa der schwester Naham. des Vaters ⟨Kegila [*c ro aus* Keila] *ro*⟩
Kegila [*ro rh ro*]· waren Hagarmi vnd Esthemo[*aro*] ⟨von *ro*⟩ [der *ro*] Maecha=
thiter· [*c ro aus* Maechathi] Die kinder Simon, waren, Amnon . Riñña , 20
Benhanan . Thiwlon , Die kinder Jesei waren Soheth vnd der ⟨son *ro*⟩
Ben[*r*]Soheth .

Die kinder aber Sela· des sons Jüda · waren· Er der vater Lecha , 21
Laeda der vater Maresa, vnd die freundschafft der lynweber ⟨ym *ro*⟩ [vnter
dem *ro*] hause Asbea . Dazu Jokim vnd die menner [von] Cosebo . Joas , 22
Saraph . · die hausherrn ⟨[dominati] *ro*⟩ waren ynn Moab. vnd ⟨Jasubi *ro*⟩
[woneten zü *ro*] Lahem . ⟨vnd allte sachen *ro*⟩ [vnd Hadebarim Athikim *ro*].
+ Sie waren topffer vnd woneten ⟨ym pflantzer vnd zeunen *ro*⟩ [vnter pflantzen 23
vnd zeunen bey dem konige zu seynem gescheffte *ro*] vnd kamen* ⟨widder
dahyn mit dem konige ynn seynem werck *ro*⟩ [vnd blieben daselbs *ro*]

13* ⟨Lat Saraia filii Athniel Athaath & Maonath *ro*⟩ 23* ⟨woneten *ro*⟩

Das funfft Capitel [Das funfft Capitel *ro rh ro*]

24. 25 Die Kinder Simeon waren. Nemuel · Jamin · Jarib Serah. Saül. des 26 son war Sallüm, des son war Mibsam, des son war Misma. Die kinder aber Misma waren Hamüel des son war, Zachür, des son war Simei, 27 Simei aber hatte sechzehen sone vnd sechs tochter, vnd seyne bruder hatten nicht viel kinder · ⟨Vnd *ro*⟩ [Aber *ro*] alle yhre freundschafft.* ⟨waren⟩ 28 mehreten sich nicht als die kinder Juda. Sie woneten aber zu BerSeba: 29. 30 Molada · HazarSual, Bilha, Ezem, Tholad, Bethüel, Harma. Ziklag, 31 Beth Marchaboth, Hazar Sussim, Beth Birei, Saaraim. Das waren yhre 32 stedte bis auff den konig Daüid · Dazu [XVII 5ᵇ] yhre dorffer [bey] Etam, 33 Ain. Rimmon. Thochen. Asan funff stedte, vnd alle dorffer, die vmb dißе stedte her waren · bis gen Baal Das ist yhr wonung vnd yhr sippschafft vnter yhnen

34 Vnd Mesobab [*e ro aus* Mosabab], Jamlech · Josa der son Amazia. 35. 36 Joel, Jehu der son Jeschibia des sons Seraia des sons Asiel · Elioenai, Jaecoba [*e ro aus* Jaacoba]. Jesohaia, Asaia, Adiel, Jsmeel, [vnd *ro*] Benaia 37 Sisa der son Siphei des sons Allon [*e ro aus* Elon] des sons Jedaia des sons 38 Simri des sons Semaia, ⟨Das sind⟩ Dißе ⟨kamen mit namen [./· reputati sunt] *ro*⟩ ⌊wurden namhafftige *ro*⌋ fursten ynn yhren geschlechten ⟨vn⟩ des hauses yhrer veter · vnd teyleten sich nach der menge ·

39 Vnd sie zogen hyn das sie gen Gedor kemen bis gegen morgen des 40 talls das sie weyde suchten fur yhre schaff. vnd funden fett vnd gute weyde vnd eyn land weyt von rawm · still vnd ⟨vberflussig *ro*⟩ [reich *ro*]. Denn vor 41 hyn woneten daselbes [*um ro aus* daselbes woneten] die von Ham Vnd die itzt mit namen beschrieben sind kamen zur zeytt His⟨e*ro*⟩kia des konigs Juda vnd schlugen yhre hutten vnd ⟨woner [wonug] *ro*⟩ [wonunge *ro*], die daselbs funden worden vnd verbanten sie bis auff dißen tag vnd woneten an yhrer stat [*e ro aus* stad]. denn es ware weyde daselbs fur schaffe ·

42 Auch giengen aus yhnen aus den kindern Simeon · funff hundert menner ⟨auffs a⟩ zu dem gepirge Seir. mit yhren ⟨heubtern *ro*⟩ [vbersten *ro*]. 43 nemlich, Plat ia, Near ia, Rephaia. Vsiel den kindern Jesei vnd schlugen die vbrigen entrunnen der Amalekiter .vnd woneten daselbs bis auff disen tag

| Das ⟨funfft *ro*⟩ [Sechst *ro*] Capitel [Gc] 8

1 Die kinder Ruben des ersten sons ⟨Isr⟩ Jsrael (Denn er war der erste son, Aber da mit das er [XVII 6ᵃ] seyns vaters bette verunreyniget. ward seyne erste gepurtt geben den kindern Joseph des sons Jsrael, vnd er

5, 27* ⟨geschlechte *ro*⟩

ward nicht —— [gerechnet* *ro*] zur erſten gepürt, Denn Juda · der (der 2
gewal) mechtig war vnter seynen brudern. dem ward das furſtenthum fur
yhm geben, vnd Joseph die erſte gepurt ·)* So ſind nü die kinder Ruben 3
des erſten ſons Iſrael,. Henoch [*c ro aus* Hanoch], Pallü, Hezron, Charmi,

Die kinder aber Joel. waren, Semaia, des ſon war· Gog, Des ſon 4
war Simei, des ſon war Micha, des ſon war Reaia des ſon war Baal. 5
des ſon war [Micha *bis* war *rh*] Beera, .wilchen furet weg gefangen [Thiglath] 6
Pilneeſſer der konig von Aſſyrien Er aber war eyn furſt vnter [den] Rube=
nitern, Aber seyne bruder vnter seynen geſchlechten, da ſie vnter yhre 7
gepurt ge(zeichnet*ro*)[rechnet*ro*] wurden hatten zu (fur) heubtern Jeiel vnd
(Aſar) Sacharia.

Vnd Bela der ſon Aſan, des ſons [*c ro aus* der ſon] Sema, des ſons 8
Joel. Der wonete zu Aroer, (bi) vnd bis gen Nebo vnd Baal meon. Vnd 9
wonet gegen (der ſonnen) [dem] auffgang bis man kompt an die wuſten
(ad de *ro*) [añs *ro*] waſſer Phrath. Denn yhres viechs war viel ynn Gilead.

Vnd zur zeyt Saul fureten ſie (eynen) krieg widder die Haga= 10
ri(ter)[ter*ro*] (vnd [ſie] fielen *ro*)* [das jhene fielen *ro*] durch yhre hand, vnd
woneten ynn (yh je) jhener hutten gegen dem gantzen morgen ortt Gilead
¶ (Aber Aber)** ¶ [*ro*] Die kinder Gad [aber *ro*] woneten gegen yhn ym land 11
Baſan bis gen Salcha,, Joel der (heubtman) erſte [ſon *ro*] vnd Saphan 12
der ander, Jaenai. vnd [*ro r*] Saphat zü Baſan· Vnd yhre bruder des 13
hauſes yhrer veter waren,. Michael, Meſullam, Seba, Jerai, Jaecan.
Sia, (Heber.) [vnd *ro*] Eber [*r*] die ſieben Diß ſind die kinder Abihail 14
des ſons (Vri) [Huri]· des ſons Jaroah, des ſons Gilead, des ſons Michael·
des ſons Jeſiſai [XVII 6ᵇ] des ſons Jahdo. des ſons Büs. (Der [*c aus* Die] 15
bruder *ro*) [Ahi der ſon *ro*] Abdiel des ſons Güni war eyn (heubt des *ro*)
[vberſter ym *ro*] hauſe(s*ro*) yhrer veter, vnd woneten zu Gilead ynn Baſan 16
.vnd [ynn] yhren tochtern vnd ynn allen vorſtedten Saron [bis *ro*] an yhr
(ausgang *ro*)* [ende *ro*]

*Diße [*c ro aus* Die] wurden alle zum geſchlecht ge(zelet*ro*)[rechnet*ro*] 17
zur zeyt Jotham des konigs Juda vnd Jerobeam des konigs Iſrael. (De
¶ nemlich) ¶ der kinder Ruben, (Gad) der Gadditer vnd des halben ſtamms 18
Manaſſe, was ſtreyttbar menner waren die ſchild [*c ro aus* ſchilt] vnd ſchwerd
fure(te)n vnd (mit dem) bogen ſpannen kunden vnd ſtreyttkundig waren, [der
war] vier vnd vierzig tauſent vnd ſieben hundert vnd ſechtzig, die yns
[*c aus* ynn] (ſt) heer zogen (vnd da [*rh*] hielten eynen ſtreyt *ro*) [Vnd da ſie 19
ſtritten *ro*] mit den Hagariter (Da) (vnd ſie *ro*) hulffen yhnen Jetur· Naphis:

1* (act .2· annumeratus eſt *ro*) 2* ./· dupla tribus ſeu portio regnū at Iudę Sacerdotiū Leui · gᵒ primogenitura nō includit regnū & ſacerdotiū ſed düpliceȝ portioneȝ Deutro 19. 10* (ſie [ſelleten] jhene *ro*) 10** hic īcipiat de Gad pagphus qꝫ Nuer' 36 illas tribus 16* termīos 17* *der Anfang dieses Absatzes ist durch einen Strich ans Ende des voraufgehenden angeschlossen*

[vnd *ro*] Nodab* [*um ro aus* Jetur · Naphis: [vnd *ro*] Nodab ⟨Da⟩ ⟨vnd sie *ro*⟩ hulffen
20 yhnen] vnd gaben die Hagariter ynn yhre hende vnd alles das mit yhn war,
Denn sie schrien zu gott ym streyt, ⟨d⟩ vnd er lies sich erbitten ·denn sie
21 vertraweten* yhm. Vnd sie fureten weg· yhr vieh, funff tausent Camel,
⟨vnd⟩ zwey hundert funffzig tausent [*um aus* funffzig tausent ⟨vnd⟩ zwey hundert]
schaff zwey tausent esel. [. *ro*] hundert tausent vnd menschen seel [*um aus* vnd
22 menschen seel hundert tausent] Denn es fielen [*c aus* vielen] viel verwundten. Denn
der streytt war von gott Vnd sie woneten an yhrer stat [*c ro aus* stad] bis
zur zeytt· ⟨des gefengnis *ro*⟩ da sie gefangen wurden [da *bis* wurden *ro*] C 47
23 | Die kinder aber des halben stams Manasse woneten ym land. von 9 | C c |
Basan an bis gen BaalHermon vnd Senir vnd den berg Hermon: yhr war
24 viel. Vnd diße waren die heubter des hauses yhrer veter, Epher, Jesei, Eliel,
Asriel. Jeremia, Hodawia. Jahdiel, ⟨starcke kriegs *ro*⟩ [gewalltige redliche *ro*]
menner. vnd ⟨beruffen *ro*⟩ [berumbte *ro*] heubter ym hause yhrer Veter
25 Vnd da sie sich an dem gott yhrer veter vergriffen [XVII 7ª] vnd hureten
den gotten nach der volcker ym land· die Gott fur yhn vertilget hatte.
26 erwecket der Gott Israel den ⟨mutt *ro*⟩ [geyst *ro*] Pül des konigs von Assyrien,
vnd den ⟨mutt *ro*⟩ [geyst· *ro*], Thiglath Pilnesser· des konigs von Assyrien·
vnd furet weg· die Rubeniten· Gadditen vnd den halben stam Manasse vnd
bracht sie gen Halah vnd Habor· vnd ans wasser Gosan bis auff dißen tag

Das ⟨sechst *ro*⟩ [siebend *ro*] Capitel

1 Die kinder Leüi waren Gersoñ [*c aus* Gersom], Kahath. [vnd *ro*] Merari,
2 Die kinder aber Kahath waren, Amram Jezehar [*c aus* Jezahar], Hebron,
3 [vnd *ro*] Vsiel, , [, *ro*] Die kinder Amram. waren .Aaron, Mose, [vnd *ro*]
MirJam, Die kinder Aaron waren, Nadab· Abihü Eleasar, [vnd *ro*]
Ithamar,
4. 5 Eleasar zeuget Pinehas, Pinehas zeuget Abisüa, Abisüa zeuget Büki,
6. 7 Buki zeuget Vsi, Vsi zeuget Serah ia Serah ia zeuget Mera ioth, Mera ioth
8 zeuget Amar ia, Amar ia zeuget Ahitob, Ahitob zeuget Zadok, Zadok zeuget
9. 10 Ahimaaz, Ahimaaz zeuget Asar ia, Asar ia zeuget Johanan. Johanan zeuget
Asar ia den der priester war ym hause das Salomo bawete zu Jerusalem
11. 12 Asar ia zeuget Amar ia, Amar ia zeuget Ahitob, Ahitob zeuget Zadok,
13. 14 Zadok zeuget Sallüm, Sallüm Hilki⟨a⟩ia Hilki ia zeuget Asar ia. Asar ia
15 zeuget Sera ia, Sera ia zeuget Jozadak, Jozadak aber ⟨zoch weg ynn der
gefengnis des herrn *ro*⟩ [ward [*so*] mit ⟨*ro* ynn dem gefengnis *ro*⟩ *ro*] weg
gefurt· da der herr [weg *bis* herr *ro r*] [die der herr *ro*] ⟨vber J mit⟩ Juda vnd
Jerusalem durch Nebucad [*c ro aus* Nebucod]Nezer. lies gefangen weg furen
[lies *bis* furen *ro*]

6, 19* ppli ſʒ Iturei *ro* 20* Vertraweten

So sind nü die kinder Leüi diße, Gersom, Kahath· [XVII 7b] Merari. 16
So heyssen aber die kinder Gerson· Libni ·vnd Simei, Aber die kinder 17. 18
Kahath heyssen· Amram, Jezehar, Hebron vnd [ro r] Vsiel. Die kinder 19
Merari heyssen· Maheli vnd Musi· das sind die geschlechte der Leuiten (vnt
von ro) [vnter ro] yhren Vetern [e ro aus Veter]

Gersoms son (ist) [war] Libni, des son (ist) [war] Jahath, Des son 20
(ist) [war] Sima, des son (ist) [war] Joah, des son war Jddo, des son war 21
Serah. des son war Jeathrai Kahaths son aber war Amminadab, des 22
son war Korah, des son war Assir. des son war Elkana, des son war 23
Ebiassaph, des son war Assir· des son war Thahath, des son war Vriel, des 24
son war Vsi ia, Des son war Saül, (Des son war Elkana, He (. Elkana sone 25
Ec 10 waren auch. Amasai vnd Ahimoth.) | Die kinder Elkana waren auch [rh] 26
Amasai vnd Ahimoth. , (Elkana) (So hatte nü Elkana eynen son Zophai, ro)
[des son war Elkana des son war Elkana (ro Zophai ro) von Zoph· ro] des
son war Nahath· des son war Eli iab, des son war Jeroham, des son war 27
Elkana. des son war Samüel, (des sone waren, seyn erster ro) [der erst= 28
geporne ro] vnd (der ander ro) [Señi ro] vnd Abi ia.

Merari son war Maheli, des son war Libni. des son war Simei, des 29
son war Vsa, des son war Simea, Des son war Haggi ia, des son war Asa ia 30

Diß sind aber die Dauid stellet zu singen ym hause des herrn da die 31
lade ruget vnd dieneten ([sungen ro] ro) fur der wonung der hutten des 32
zeugnis mit singen· bis das Salomo das haus des herrn bawet zu Jerusalem·
vnd stunden nach yhrer weyse (vnd) an yhrem ampt · Vnd diß sind sie die 33
da stunden vnd yhre kinder · Von den kindern Kahath· war Heman der
(sang meyster ro) senger [r]· der son Joel des sons Samuel des sons Elkana
des sons Jeroham, des sons Eliel, des sons Thoah· des sons [XVII 8a] Zuph· 34. 35
des sons Elkana des sons Mahath, des sons (Assir des sons Abi iassaph)
Amasai· des sons Elkana· des sons Joel· des sons Asar ia, des sons Zephan ia, 36
des sons Thahath, des sons Assir, des sons Abi iassaph, des sons Korah, des 37. 38
sons Jezehar· Des sons Kahath, des sons Leüi, des sons Jsrael.

Vnd seyn bruder Assaph stund zu seyner rechten· vnd er der Assaph 39
war eyn son · Berech ia, des sons Simea des sons Michael, des sons Maese ia 40
[e ro aus Baese ia], des sons Malchi ia, des sons Athni, des sons Serah, des 41
sons Ada ia, des sons Ethan. des sons Sima, des sons Simei, des sons 42. 43
Jahath, des sons Gersom, des sons Leüi. 44

yhre bruder aber die kinder Merari stünden zur lincken · nemlich, Ethan
der son Kusi · des sons Abdi · des sons Malluch des sons Hasabia, des sons 45
Amazia, des sons Hilkia· des sons Amzi · des sons Bañi [ñ e ro aus n]· des 46
sons Samer, des sons Maheli · des sons Musi, des sons Merari · des sons Leüi 47

yhre bruder aber die Leüiten waren gegeben zu allerley ampt an der 48
wonung des haus des herrn , Aaron aber vnd seyne sone. waren ym ampt 49
an zu zunden auff dem brandopffers alltar vnd auff dem reuch alltar. vnd zu

allem geſchefft ym allerheyligſten · vnd zu verſunen Iſrael · ⟨nach allem wie
das der herr *ro*⟩ [wie *ro*] Moſe der [*c aus* dem] knecht gottis gepotten hatte
50 Dis ſind aber die kiñder Aaron, Eleaſar ſeyn ſon· des ſon war Pinehas·
51 des ſon war Abiſüa, des ſon war Büki, des ſon war Vſi, des ſon war·
52 Serah ia, des ſon war Mera ioth, des ſon war Amar ia · des ſon war
53 Ahitob Des ſon war Zadok. des ſon war Ahi maaz .
54 [XVII 8b] Vnd dis iſt yhre wonüng vnd ⟨raüm *ro*⟩ [ſitz *ro*] ynn yhren
grentzen · nemlich der kinder Aaron des geſchlechts der Kahathiter, Denn das
55 los ⟨wart *ro*⟩ [fiel *ro*] | yhnen . Vnd ſie gaben yhn Hebron ym land Juda C 48
56 vnd der ſelben vorſtedte vmbher, Aber das fellt der ſtad vnd yhre dorffer Cc 11
57 gaben ſie Caleb dem ſon Jephünne So gaben ſie nü den kindern Aaron die
frey ſtedte · Hebron ⟨mit yhr⟩ vnd Libna [*c ro aus* Libni] ſampt ⟨den⟩ [yhren]
58 vorſtedten, Jather ⟨vnd⟩ Eſthemoa, ⟨ſampt yhren vorſtedten⟩, Hileñ ⟨mit
59. 60 yhr⟩ Debir, Aſan, [vnd *ro*] BethSemes· mit yhren vorſtedten Vnd aus
dem ſtam BenJamin, Geba, Alemeth, [vnd *ro*] Anathoth, ⟨das⟩ mit yhren
vorſtedten [mit yhren vorſtedten *ro rh ro*] das aller ſtedte ⟨vnd *ro*⟩ [ynn *ro*] yhren
geſchlechten waren dreyzehen
61 Aber den andern kindern Kahath yhres geſchlechts· des [*so*] ⟨ſtams⟩ aus
dem halben ſtam ⟨des halben *ro*⟩ Manaſſe wurden durchs los zehen ſtedte
62 . Den kinder Gerſon yhres geſchlechts, [, *ro*] wurden aus dem ſtam Iſaſchar
·vnd aus dem ſtam Aſſer, vnd aus dem ſtam Naphthali vnd aus dem ſtam
63 Manaſſe ynn Baſan dreyzehen ſtedte ., . Den kindern Merari yhres geſchlechts
[*c ro aus* geſchlechten] wurden durchs los· aus dem ſtam Ruben, · vnd aus dem
ſtam Gad vnd aus dem ſtam Sebulon zwelff ſtedte .
64 Vnd die kinder Iſrael gaben den Leuiten auch ſtedte ⟨vnd⟩ mit yhren
65 vorſtedten · nemlich durchs los, aüs dem ſtam der kinder Juda .vnd aus
dem ſtam der kinder Simeon vnd aus dem ſtam der kinder BenJamin · die
66 ſtedte· die ſie mit namen ⟨nenneten *ro*⟩* [beſtympten *ro*] . Aber den
geſchlechten der kinder Kahath wurden ſtedte yhrer grentze aus dem ſtam
Ephraim*
67 So gaben ſie nü yhn ⟨dem geſchlecht der andern vbrigen kindern
Kahat *ro*⟩ [*rh*] ⌊dem geſchlecht der andern kindern Kahath *ro*⌋ die frey ſtedte,
68. 69 Sichem auff dem gepirge Ephraim, Geſer, Jakmeam, Bethhoron, Aialon
70 [XVII 9a] vnd [*ro r*] Gath Rimon mit yhren vorſtedten · Dazu aus dem
71 halben ſtam Manaſſe · Añer, [vnd] Bileam mit yhren vorſtedten Aber
den kindern Gerſom ⟨yhrs geſchlecht⟩* [gaben ſie] aus dem geſchlecht des
halben ſtams Manaſſe ⟨gaben ſie.⟩ Golan ⟨zu *ro*⟩ [ynn *ro*] Baſan· vnd ⟨Aſt⟩
72 Aſtharoth mit yhren vorſtedten . · Aus dem ſtam Iſaſchar· Kedes, Dabrath,
73. 74 Ramoth, [vnd *ro*] Añem [*ñ c ro aus* n], mit yhren vorſtedten, Aus dem
75 ſtam Aſſer, Maſal, Abdon, Hukok. vnd [*ro r*] Rehob. mit yhren vorſtedten.

65* ⟨aus druckten *ro*⟩ 66* vt̃s ex Manaſſe 71* ⟨de regno⟩

Aus dem stam Naphthali· Kedes ynn Gallilea, Hammon, [vnd *ro*] Kiria- 76
thaim, mit yhren vorstedten

Den andern [*rh*] kindern Merari gaben sie· aus dem stam Sebulon, 77
Rimono, vnd Thabor mit yhren vorstedten. Vnd ienshd dem Jordan gegen 78
Jeriho, gegen der sonnen auffgang am Jordan aüs dem stam Ruben, Bezer
ynn der wusten· Jahza, Kedemoth, [vnd *ro*] Mepaath mit yhren vorstedten, 79
Aus dem stam Gad, Ramoth ynn Gilead, Mahanaim, Hesbon, vnd [*ro r*] 80. 81
Jaeser mit yhren vorstedten

Das ⟨Siebend *ro*⟩ [Acht *ro*] Capitel

Die kinder Jsaschar waren Thola, Püa, Jasub vnd [*ro rh ro*] Simron, die 1
viere, Die kinder aber Thola waren ·Vsi, Rephaia, Jeriel, Jahmai, 2
[Sc] 12 Jebsam [vnd *ro*] Samuel· heubter ⟨des *ro*⟩ ym [*r*] hause⟨s*ro*⟩ yhrer ve|ter
⟨[vnter *ro*] *ro*⟩ von [*ro*] [Thola ⟨*ro* vnd star *ro*⟩ *ro*] <Denn ⟨Von⟩ Thola ⟨waren⟩
[hatte] starcke krieger *ro*> [vnd gewalltige leutt *ro*] <zu yhrer zeyt ⟨an⟩
yhres geschlechts> [ynn yhrem geschlecht] an der zall zu Dauids zeytten. zwey
vnd zwentzig tausent vnd ⟨zwey *ro*⟩ [sechs *ro*] hundert, Die kinder Vsi 3
waren· Jesrah ia, Aber die kinder Jesrah ia waren, Michael, Obadia, Joel
vnd [*ro r*] Jesia, ⟨die funffe, alle heubter [alle sampt *ro*] *ro*⟩ ⌊die funffe
vnd waren alle heubter *ro*⌋, Vnd mit yhn vnter yhrem [XVII 9^b] geschlecht 4
ym hause yhrer Veter [waren *ro*] geruft heer volck ⟨[fus knecht] *ro*⟩ zum streytt
sechs vnd dreyssig tausent, denn sie hatten viel weyber vnd kinder .Vnd 5
yhre bruder ynn allen geschlechten Jsaschar ⟨starcke zum streytt *ro*⟩ [⟨*ro* waren *ro*⟩
gewalltige leutt, waren *ro*] sieben vnd achtzig tausent, vnd wurden alle
gerechnet

Die kinder BenJamin ·waren, ·⟨[drey] *ro*⟩ Bela, Becher, [vnd *ro*] Jedieel 6
die drey*, Aber die kinder Bela waren, Ezbon, Vsi, Vsiel Jerimoth· 7
[vnd *ro*] Jri· die funffe, heubter ym hause der veter, ⟨starke zum heer *ro*⟩
[gewalltige⟨*rorro*⟩ leutt *ro*], vnd wurden gerechnet zwey vnd zwentzig tausent
·vnd vier vnd dreyssig Die kinder Becher· waren, Semira, Joas, Elieser, 8
Elioenai, Amri, Jeremoth Abia. Anathoth. [vnd *ro*] Alameth, ⟨Das⟩ Die
waren alle kinder [des] Becher. Vnd wurden gerechenet ynn yhren [*e aus* 9
yhrem] geschlechten nach den heubten ym haus yhrer veter· ⟨starck zum heer *ro*⟩
[gewalltige leutt *ro*]. zwentzig tausent vnd zwey hundert Die kinder 10
aber Jedieel [waren *ro*], Bilhan, Bilhan aber kinder waren, Jeüs, Ben
Jamin, Ehüd, ⟨Canaan *ro*⟩ [Enaena *ro*], Sethan, Tharsis· [vnd *ro*] Ahi-
sahar [*e ro aus* Ahisahür]. Die waren alle kinder Jedieel· heubter der veter 11
⟨starck zum heer *ro*⟩ [gewalltige leütt *ro*]. siebenzehen tausent zweyhundert,
die yns heer auszogen ⟨ym⟩ zu streytten Vnd Supim vnd Hupim waren 12
kinder ·Jr·, ⟨Hupim⟩ Hüsim aber [waren *ro*] kinder Aher ·*

8,6* nō eni solos hos 12* ⟨alij *ro*⟩

13 Die kinder Naphthali waren Jahziel, Gümi Jezer, [vnd *ro*] Sallüm, (vnd die) kinder [von *ro*] Bilha
14 Die kinder Manasse sind diße, Esriel· wilchen gepar Aram ia seyn kebs=
15 weyb, Er (gepa) zeuget aber Machir· den Vater Gilead, ,Vnd Machir (aber nam) gab Hüpim vnd Supim weyber, Vnd seyne schwester hies Maecha,
16 Seyn ander son hies Zelaphehad, Vnd Zelaphehad hatte tochter [XVII 10ᵃ] Vnd Maecha das weyb Machir gepar eynen son den hies sie Peres, vnd seyn bruder hies Sares, vnd (so) desselben sone waren Vlam vnd Rakem [*c ro aus*
17 Rakam]. Vlams son aber war Bedan· Das sind die kinder Gilead des sons
18 Machir· des sons Manasse, Vnd seyne schwester Molecheth gepar· Ishüd,
19 Abieser· [vnd *ro*] Mahela, Vnd Semida hatte [dise] kinder Ahean [*c ro aus* Ahen], Sechem, Likhi, Aniam
20 Die kinder Ephraim war[en *ro*] diße: Suthelah, des son war Bered,
21 des son war Thahath, des son war Eleada, des son war Thahath, des son war Sabad. des son war (Suthe) Suthelah, des son war, Eser vnd Elead· Vnd die menner zu Gath die eynheymischen ym land, erwurgeten sie, darumb
22 das sie hynab zogen waren· yhr vieh zu nemen. · Vnd yhr Vater Ephraim trug lange zeyt leyde. vnd seyne brüder kamen yhn zu trosten C 49
23 [|] Vnd er beschlieff seyn weyb· die ward schwanger vnd gepar eynen Dd j
24 son den hies er Bria, darumb das ynn seynem haus vbel zugieng. Seyne tochter aber war Seera . die bawet das nydder (vnd vber) Bethhoron, vnd
25 Elion vnd Vsen Seera . (Vnd er hatte eynen son *ro*) [des son war *ro*] Rephah, vnd [+]* Reseph. des son war Thelah. des son war Thahan
26 [*c ro aus* Thahath], des son war Laedan, des son war Ammihüd, des son war
27 Elisama, des son war Nün, des son war Josüa.
28 Vnd yhr habe vnd wonung war· Bethel vnd yhre tochter. vnd (gegen) [gegen [*c ro aus* gen]] dem auffgang ([wertts] *ro*) Naeran [*c ro aus* Noeran], vnd gen [gen *ro*] abent (wertts *ro*)· Geser vnd yhre tochter. Sechem vnd yhre
29 tochter., (Adead) Adeaia vnd yhre tochter, Vnd an den kindern Manasse· Beth Sean vnd yhre tochter· Thaenach vnd yhre [XVII 10ᵇ] tochter, Megiddo vnd yhre tochter, Dor ([Dod] *ro*) vnd yhre tochter· Jn dißen woneten die kinder Joseph, des sons Jsrael
30 Die kinder Asser (sind *ro*) [waren *ro*] diße, Jemna, Jeswa, Jeswii
31 [*c ro aus* Jeswi] Bria vnd [*rh*] Serah, yhre schwester . Die kinder Bria, waren,
32 Heber· [vnd] Malchiel. das ist der vater (de *ro*) Birsawith., Heber aber
33 zeuget Japhlet (, Somer), Somer [*rh*], Hotham vnd Süa yhre schwester. Die kinder Japhlet waren· Passach, Bimehal vnd [*ro r*] As(*ero*)wath, Das waren
34 die kinder Japhlet, Die kinder Somer waren, Ahi. Rawhga, Jehuba.,
35 [vnd *ro*] Aram. Vnd die kinder (He) seyns bruders Helem waren· Zophah,
36 Jemna· Seles, [vnd *ro*] Amal. Die kinder Zopha waren, Süah, (Harñeger)

25* (qd si sic des son war *ro*)

Harnepher, Süal, Beri, Jemra, Bezer, Hod ([hor]),* Sama. Silsa, Jethran. 37
[vnd *ro*] Beera, Die kinder Jether waren Jephünne, Phispa, [vnd *ro*] Ara, 38
Die kinder Vlla waren, Arah Haññiel [ññ *c ro aus* nn], [vnd *ro*] Rizia. Dise 39. 40
waren alle kinder Asser heubter ym haus der veter. auser⟨welete*ro*⟩[lesen *ro*]
⟨starcke zum heer *ro*⟩ [gewalltige leutt *ro*]· vnd heubter vber fursten, vnd
wurden gerechnet yns heer zum streyt an yhrer zal: sechs vnd zwentzig
tausent menner·

Das ⟨acht *ro*⟩ ⌊Neund. *ro*⌋ Capitel

BenJamin aber zeuget Bela seynen ersten son ⟨vnd⟩ Asbel [*c ro aus* Asbal] 1
den andern, ⟨vnd⟩ Ah⟨*ero*⟩rah den dritten, ⟨vn⟩ Nohah den vierden, 2
Rapha den funfften. Vnd Bela hatte kinder. ⟨Adar⟩ Addar, Gera, Abihud, 3
Abisüa, Naeman· · Ahoah, Gera, Sphüpham· [vnd *ro*] Huram 4. 5

⟨ (. *ro*⟩ Diß sind die kinder Ehud [*c ro aus* Ahud]* ⟨dißе [waren] *ro*⟩ 6
[die da *ro*] heubter ⟨waren⟩ [waren *ro*] [der veter] vnter den burgern zu
Geba· vnd ⟨wurden weggefurt *ro*⟩ ⌊zogen weg *ro*⌋ gen Manahath nemlich [*ro r*] 7
[XVII 11[a]] ⟨[Es]⟩* Naeman ⟨[Naeman]⟩ ⟨aber vnd *ro*⟩ Ahia vnd Gera ⟨·⟩ *ro*⟩
der [selb *ro*] fürt sie weg, Vnd er zeuget Vsa vnd Ahihüd. ⟨Vnd Scherasis⟩
Vnd Seharaim [*c ro aus* Seharais] zeuget ym land Moab. ([*ro*] da er ⟨sie *ro*⟩ 8
[jhene *ro*] von sich ⟨lies *ro*⟩ gelassen hatte* [gelassen hatte *ro rh ro*]) [) *ro*],
[von *ro*] Husim vnd Baera seynen weybern [*c ro aus* seyne weyber] Vnd er 9
zeuget von Hodes seynem weybe [*um ro aus* seynem weybe Hodes]· Jobab, Zibia,
Mesa, Malcham · Jeüz· Sachia, [vnd *ro*] Mirma, das sind seyne kinder 10
heubter der veter,

Von [*ro r*] ⟨M*ero*⟩husim aber zeuget [er *ro*] Abitob vnd Elpaal, Die 11. 12
kinder aber Elpaal waren, Eber. Miseam, [vnd *ro*] Samed [*c ro aus* Samad],
Dd 2 Der selb bawet Ono, [|] vnd Lod vnd yhre tochter Vnd Bria vnd Sama 13
waren heubter der veter vnter den burgern zu Aialon. Sie veriagten die zu
Gath Ah⟨*ero*⟩io aber, Sasak, Jeremoth, Sebadia, Arad, Ader· Michael, 14. 15. 16
Jespa, [vnd *ro*] Joha. ⟨die *ro*⟩ [das sind *ro*]* kinder Bria, Sebadia 17
[*c aus* Sabadia], Mesullam, His⟨*ero*⟩ki, Heber, Jesmerai [*c ro aus* Jesmarai], Jeslia, 18
⟨Adaia, Braia⟩ Jobab. ⟨die *ro*⟩ [das sind *ro*] kinder Elpaal, Jakim, 19
Sichri· Sabdi, Elienai [*so*]. Zilthai, Eliel. Adaia, Braia. [vnd *ro*] Simrath. 20. 21
⟨die *ro*⟩ [das sind *ro*] kinder Simei Jespan, Eber, Eliel, Abdon, Sichri, 22. 23
⟨Nathan *ro*⟩ [Hanan *ro*] Hanan⟨ah⟩ia, Elam, Añthothia*, Jephde ia, [vnd *ro*] 24. 25
Pnüel· ⟨Die *ro*⟩ [das sind *ro*] kinder Sasak, Samserai. Seharia, Athal ia. 26
Jaeres ia, Elia, [vnd *ro*] Sichri, ⟨die *ro*⟩ [das sind *ro*] kinder Jeroham . 27
Das sind die heubter [h *c aus* v] der veter yhr geschlechten· Die woneten zu 28
ꞇ Jerusalem, ꞇ Aber zu Gibeon woneten· der Vater ⟨[Abi] *ro*⟩ Gibeon· vnd 29

8, 37* ⟨Hodor *ro*⟩ 9, 6* ⟨Ahür *ro*⟩ 7* (cõtinuatio filioꝝ Beniamin Ben *ro*)
8* (lex· cor qꝫ nõ eſt exm̄ repüdij ponẽ⸗ *ro*) 16* illi ſtᷓ 24* Antoniüs *ro*

30 ſeyn weyb hies Macha, Vnd ſeyn erſter ſon war Abdon, Zür, Kis, Baal,
31. 32 Nadab, Gedor, Ahio· [vnd *ro*] Secher, ⟨Mikloth,⟩ Mikloth aber zeuget
Simea, Vnd ſie woneten gegen [XVII 11ᵇ] yhren brudern zu Jeruſalem ⟨vnter
yhren brudern *ro*⟩ [mit den yhren *ro*]
33 Ner zeuget Kis, Kis zeuget Saul, Saül zeuget Jonathan· Melchiſua,
34 Abiñadab, [vnd *ro*] Esbaal. Der ſon aber Jonathan war Meri Baal,
35 Meribaal zeuget Micha· Die kinder Micha waren, Pithon, Melech, Thaerea
36 vnd [*ro r*] Ahas Ahas aber zeuget Joadda, Joadda zeuget Alemeth.,
37 Aſmaüeth, [vnd *ro*] Simri · Simri zeuget Moza, ⟨M⟩ Moza zeuget Binea,
38 des ſon war Rapha, des ſon war Eleaſa, des ſon war Azel. Azel aber
hatte ſechs ſone, die hieſſen. Esrikam ⟨ſeyn erſter ſon⟩* [Bochrü]. Jeſmael·
39 Searaia, Abadia, Hanan, die waren alle ſone Azel, Die ⟨Die⟩ kinder
Eſek ſeynes bruders [waren], Vlam ſeyn erſter ſon, Jeüs der ander, Elipelet
40 der dritte ⟨Die kinder⟩ Die kinder aber Vlam waren ⟨ſtarcke menner
zum krieg den bogen zu furen [zu ſpannen *ro*] *ro*⟩ [gewalltige leutt vnd
geſchickt mit bogen *ro*] · vnd hatten viel ſone vnd ſons ſone hundert vnd
funffzig Die [*e aus* Diß] ſind alle von den kindern Ben iamin

Das ⟨neunde *ro*⟩ [Zehend *ro*] Capitel

1 Vnd das gantz Jſrael wart [*so*] ⟨vb⟩ gerechnet vnd ſihe, ſie ſind ⟨be*ro*⟩[ange*ro*]
ſchrieben ym buch der konige Jſrael vnd Juda, vnd [nü] weg gefurt
gen Babel vmb yhrer miſſethat willen,
2 ⟨Diße aber woneten vorhynn ynn yhrer habe vnd ynn yhren ſtetten [nemlich]
Jſrael. · prieſter· Leuiten vnd Nethinim *ro*⟩* [[vnd] die zuuor woneten ⟨*ro* ynn
yhrer beſitzung *ro*⟩ [auff yhren gutern *ro*] vnd ſtedten, nemlich· Jſrael· prieſter·
3 Leuiten vnd die begebene *ro*] ⟨Vnd es [Denn] *ro*⟩ [Aber] zu Jeruſalem
woneten [*um aus* woneten zu Jeruſalem] ettlich der kinder Juda ettlich der kinder
4 BenJamin. ettlich der kinder Ephraim ⟨ettlich⟩ vnd Manaſſe· Nemlich [aus
den kindern Perez dens [*so*] ſons Juda· war]. Vthai der ſon Amihud
5 [XVII 12ᵃ] des ſons Amri, des ſons Jmri, des ſons Bani. Von Siloni aber
6 Aſaia der erſte ſon vnd ſeyne [ander] ſone. Von [den kindern] Serah*,
Jegüel vnd ſeyne bruder ſechs hundert vnd neuntzig·
7 Von ⟨Be⟩ den kindern BenJamin, Sallu der ſon Meſullam des ſons,
⟨Sephat ia des ſons Reguel des ſons Jebnia⟩ Hodawia des ſons Haſſ⟨e⟩nüa, C 1
8 Vnd Jebneia der ſon Jeroham., | Vnd Ela der ſon Vſi des ſons Michri 3 Dd
9 Vnd Meſullam der ſon Sephat ia des ſons Reguel des ſons Jebniia, Datzu
yhre bruder ynn yhren geſchlechten neun hundert vnd ſechs vnd funfftzig·
Alle diße menner waren heubter der veter ym hauſe yhrer veter

---

9, 38* ⟨Lat Bochrij *ro*⟩ 10, 2* ⟨describit ciues Ieruſalem . donati donati
ſtȝ Leuitis ſic̄ Leuiti erāt donati ſacerdoti *ro*⟩ 6* filio Iuda

Von den priestern aber · Jedaia, Joiarib· Jachin· Vnd Asaria der 10. 11
son Hilkia, des sons Mesullam, des sons Zadock. des sons Mera ioth des
sons Ahitob, eyn furst ym hause (des herrn) [gottis]. Item [Vnd] Adaia 12
der son Jeroham· des sons Pashür des sons Malchia, (Item) [Vnd] Maesai
der son Adiel des sons Jahsera des sons Mesullam ·des sons Mesillemith
des sons (Imer) Immer. Dazu yhre bruder heubter ym hause yhrer veter, 13
tausent siebenhundert vnd sechtzig. (starck zum streytt ym werck) [streyttbar
vnd am geschefft] des ampts ym hause gottis

Von den Leuiten aber. aüs den kindern Merari. Sema ia der son Hasüb 14
des sons Asrikam des sons Hasabia, [*um aus* Sema ia *bis* Hasabia, aüs den kindern
Merari]. Vnd (Bakak Bak) bakbakar der zymmerman· vnd (Galga) Galal, 15
Vnd Mathañia der son Micha, des sons Sichri. des sons Assaph Vnd 16
(Obdaia) Obadia [*r*] der son Semaia des sons Galal des sons Jedüthün,
Vnd Berech ia der son Assa des sons Elkana. der ynn den dorffern (Neto=
phathi) wonet [der netophathiter]

[XVII 12[b]] ([Denn die kinder Leüi]) Die pfortener (aber waren) [aber 17
waren], Sallüm, Akub· Talmon Ahiman, (vnd yhr(e) bruder) [mit yhren
brudern· Vnd] Sallum (das heubt) [der vberst]. Denn bisher hatten (der) 18
[am] thor des konigs* gegen dem auffgang [des konigs *bis* auffgang *rh*] gewarttet
(nach mahanoth der kinder Leüi) [die kinder (Israel Leui) Leüi mit lagern]
Vnd Sallum der son Kore des sons Abiassaph· des sons Korah (v) vnd seyne 19
bruder des haus seynes vaters Die Korhiter (zum werck) [am geschefft] des
ampts das sie wartten [an] der schwelle der hutten Vnd yhre veter (mahana)
[ym lager] des herrn. das sie wartten des eyngangs. Pinehas aber der son 20
Eleasar war furst vber sie (fur dem herrn mit yhm) [vorhyn mit dem der
herr war]* Sacharia aber der son Meselem ia war hueter (ynn der thur) 21
[am thor] der hutten des zeugnis ·Alle diße waren auser(welet)[lesen] zu 22
huetern am [der] schwel([thor]) zweyhundert vnd zwelffe · Sie waren gerechnet
ynn yhren dorffern. Vnd Dauid Vnd (Samel) Samuel der seher [der seher *rh*]
(ge hatt st) stifften sie durch (den) [yhren] glauben. Das sie vnd yhre kinder 23
hueten sollten am hause des herrn. nemlich an dem hause der hutten das sie
seyn wartten

Es waren aber solche thorwarter gegen ([nach]) die vier winde gestellet, 24
gegen morgen, gegen abent, gegen mitternacht· gegen mittag.. yhre bruder 25
aber waren auff yhren dorffern das sie hereyn kemen ia des siebenden tages
.allezeyt · (mit) [bey] yhnen zu seyn, Denn (auff [vnter] glauben der vier 26
starcker thor warter waren die Leuiten) [die Leuiten waren (vnter) dißen
(starcke gewal) [*r*] viererley (thorhuter) vbersten thorhüter vertrawet], Vnd sie
waren vber die (gemach) [kasten] vnd schetze ym hause gottis

10* Item 11* iſte eſt Aſaria tpe ſalomonis h9 enī etateȝ deſcribit 18* maxima
regia ./· publica porta 20* (Vide falſ)

27 Auch blieben sie vber nacht vmb das haus gottis Denn es gepurt yhnen
28 (die) zu die hutt, das sie alle morgen auff thetten, Vnd ettliche | aus Dd 4
yhnen waren vber das geredt [XVIII 1ᵃ] des ampts· Denn sie trugens (aus)
29 [gezelet] aus vnd eyn. Vnd ettlich aus yhnen ——— * [waren bestellet]
vber die gefeß vnd vber alles geredte des Heyligthumbs.. vber (das) semmel
30 melh. vber weyn, vber ole, vber weyrauch · vber reuchwerck, Aber aus der
priester kinder machten ettlich das reuch werg

31 Mathithia aus den Leuiten dem ersten son (Süllum) [Sallüm] des
Korhiters (war auff glawben vber die) [waren vertrawet die] pfannen,
32 (backwerg) Aus den Kahathitern aber yhren brudern waren vber die schaw=
brod (zu legen) [zu zurichten]. das sie sie alle sabbath (zu richten) [bereytten]

33 Das sind die senger die heubter (der) [vnter den] vetern (vnter den)
[der] Leüiten· (ynn den gemachen פטורים) [waren vber die kasten ausgesondert].
34 Denn tag vnd nacht waren sie drob ym (werck) [gescheft], Das sind die
heubt der veter (Zu Gibeon woneten) vnter den Leuiten ynn yhren geschlechten.
Diße woneten zu Jerusalem

35 Zu Gibeon woneten Jeiel (Abi) [der vater] Gi(e)beon [*um aus* (Abi)
36 Gi(e)beon, Jeiel], Seyn weyb hies Maecha, vnd seyn erster son. Abdon, Zür,
37. 38 Kis. Baal· Ner, Nadab, Gedor, Ahio, Sachar ia· Mikloth, Mikloth aber
zeuget Simeam,, Vnd sie woneten auch gegen yhre bruder zu Jerusalem (bey
39 yhren brudern) [vnter den yhren] Ner aber zeuget Kis, Kis zeuget Saül,
40 Saul zeuget Jonathan, Malchi sua, Abi Nadab, Esbaal, Der son aber
41 Jonathan war (Meral) Meribaal, Meribaal aber zeuget Micha· Die kinder
Micha waren, Pithon, Melech, [vnd] Thaherea

42 Ahas zeuget Jaera, Jaera zeuget Alemeth, , Asmaueth, (Simri) [vnd]
43 Simri. Simri zeuget Moza.. Moza zeuget Binea Des son war Raphaia,
44 Des son [war] Eleasa. des son war Azel, Azel aber hatte sechs sone, Die
hießen, Asrikam, Bochrü Jesmael, Sear ia, Obadia, Hanan. Das sind die
kinder Azel.

[XVIII 1ᵇ] **Das (zehend *ro*) [Eylfft *ro*] Capitel**

1 Die Philister stritten widder Jsrael.. Vnd die von Jsrael flohen fur
2 den Philistern vnd fielen die erschlagene auff dem berge Gilboa, Aber
die Philister hingen sich an Saul vnd seyne sone (hyde) hynder yhn her.
3 vnd schlugen. Jonathan, Abinadab. vnd Malchisua die sone Saul· Vnd der
streytt ward (schweer) [hartt] widder Saul· Vnd die bogen schutzen kamen
4 an yhn, das er von den schutzen verwund ward., Da sprach Saul zu
seynem waffentreger Zeuch deyn schwerd aus vnd erstich mich damit, das diße
vnbeschnyttene nicht komen. vnd (mich schendlich ——) [schendlich mit myr

10, 29* ממונים

vmbgehen]. Aber seyn waffen treger wollt nicht, denn er furcht sich seer. Da nam Saul seyn schwerd vnd fiel dreyn. Da aber seyn waffen treger sahe, 5 das Saul tod war, fiel er auch auffs schwerd vnd starb,

C ij 5 Dd | Also starb Saul vnd seyne drey sone vnd seyn gantzes haus zu gleich, 6 Da aber die menner, die ym grunde waren· sahen· das sie geflohen waren. 7 vnd das Saul vnd seyne sone tod waren, verliessen sie yhre stedte vnd flohen. vnd die Philister kamen [*um aus* kamen die Philister] vnd woneten drynnen

Des andern morgen kamen die Philister die erschlagene ⟨zu⟩ aus zu zihen, 8 vnd funden Saul vnd seyne sone ligen auff dem berge Gilboa, Vnd zogen 9 yhn aus vnd ⟨brachten [trugen]⟩ huben auff [huben auff *r*] seyn heubt, vnd seyne waffen· vnd sandtens yns land der Philister vmbher· vnd liesen verkundigen fur yhren gotzen vnd dem volck. Vnd legten seyne waffen yns haus 10 yhres gottis. vnd seynen scheddel hefften sie ⟨y⟩ añs haüs Dagon

[XVIII 2ᵃ] Da aber alle die zu ⟨Gabes⟩ Jabes ynn Gilead horeten· alles 11 was die Philister Saul gethan hatten, machten [sie] sich auff alle streyttbare 12 menner vnd namen den leychnam Saul vnd seyner sone. vnd brachten sie gen Jabes, vnd begruben yhre gebeyne vnter der eyche, ⟨die⟩ zu Jabes ⟨war⟩, vnd fasteten sieben tage.

Also starb Saul ynn seyner missethat die er widder den herrn than 13 hatte· an dem wort des herrn das er nicht hielt. Auch das er die warsagerynn fragt vnd fraget den herrn nicht· darumb todtet er yhn vnd wand 14 das konigreich zu Dauid dem son Isai

Das ⟨Eylfft *ro*⟩ [Zwelfft *ro*] Capitel

Vnd gantz Israel samlet sich zu Dauid gen Hebron vnd sprach, Sihe, 1 wyr sind deyn beyn vnd deyn fleysch, Auch vorhyn da Saul konig 2 war· furetistu Israel aus vnd eyn, So hatt der herr deyn gott dyr geredt, du sollt meyn volck Israel weyden, vnd du sollt furst seyn vber meyn volck Israel, Vnd kamen auch alle ⟨El⟩ Elltisten Israel zum konige gen Hebron 3 ·vnd Dauid macht eynen bund mit yhnen zu Hebron fur dem herrn vnd [sie *ro*] salbeten Dauid zum konige vber Israel· nach dem wort des herren durch Samuel

Vnd Daüid zoch hyn vnd gantzes Israel geñ Jerüsalem (das ist Jebus.) 4 Denn die Jebusiter woneten ym land. Vnd die burger zu Jebus sprachen 5 zu Dauid, Du sollt nicht hereyn komen, Dauid aber gewan die bürg Zion. das ist Daüids stad. Vnd Dauid sprach, wer die Jebusiter am ersten 6 ⟨schlecht⟩ schlegt der soll eyn heubt vnd vberster seyn· Da [er*ro*]steyg ⟨[am ersten] *ro*⟩ ⟨hynauff *ro*⟩ [sie am ersten *ro*] Joab [XVIII 2ᵇ] der son Zeruia vnd ward eyn heubt[man*ro*]. Daüid aber wonet auff der burg. Daher 7 heyst man sie · Dauids stad, Vnd er bawet die stad vmbher. von Millo an 8

bis gar vmbher. Joab aber —* [lies leben] ⟨das vbrige⟩ die vbrigen ynn der
9 stad. Vnd Dauid ⟨gieng *ro*⟩ [fur fort *ro*] vnd ⟨ward gros *ro*⟩ [nam zü *ro*]
vnd der herr Zebaoth war mit yhm

10 Diß sind die ⟨heubter der helden *ro*⟩ [vbersten [vnter den *ro*] ⟨*ro* gewell=
tigen he *ro*⟩ *ro*] ⌊gewalltigen *ro*⌋ Dauid, die sich ⟨kecklich *ro*⟩ [reddelich *ro*] mit
yhm hielten ynn seynem konigreich bey gantzem Jsrael. das man yhn zum
11 konige machet, nach dem wort des herrn. vber Jsrael | Vnd dis ist die zal 6 [Db]
der ⟨helden *ro*⟩ [gewaltigen *ro*] Dauid. Jasabeam der son Hachmoni der fur=
nemest vnter dreyssigen. Er hub seynen spies auff ⟨w⟩ vnd schlug dreyhundert
auff eyn mal

12 Nach yhm war Eleasar der son ⟨seyns vettern *ro*⟩ [⟨Dodo *ro*⟩ Dodo *ro*]
der Ahohiter. vnd er war vnter [den] dreyen ⟨helden *ro*⟩ [geweldigen *ro*],
13 Dißer war mit Dauid ⟨zu *ro*⟩ da [*ro*] ⟨Pasdamim *ro*⟩ [sie hon sprachen *ro*].
vnd die Philister sich daselbs versamlet hatten [*um ro aus* hatten sich daselbs ver=
samlet] zum streyt. Vnd war eyn stuck ackers voll ⟨linsen⟩ gersten vnd das
14 volck ⟨war⟩ flohe fur den Philistern. Vnd sie tratten mitten auffs stuck vnd
erredten es vnd schlugen die Philister Vnd der herr gab eyn ⟨grossen sieg *ro*⟩*
[gros heyl *ro*]

15 Vnd die drey aus den dreyssigen [die *ro*] furnemisten zogen hynab zum
felssen [*so*] zu Dauid ynn die hole · Adullam . Aber der Philister lager lag
16 ym grunde Rephaim. Dauid aber war ynn der burg. Vnd der Philister ———
17 [volck *ro*] war⟨en*ro*⟩ dazumal zu Bethlehem. Vnd Dauid ward lustern vnd
sprach, · Wer will myr zu trincken geben des wassers aus dem brün zu
18 Bethlehem vnter dem thor. Da rissen die drey ynn der Philister lager vnd
scheptfeten des wassers aus dem brun zu Bethlehem vnter dem thor, vnd
trügens vnd brachtens zu Dauid, Er aber wollts nicht trincken, sondern
19 gofs es dem herrn vnd sprach· Das* [XVIII 3ᵃ] las der herr fern von myr
seyn. das ich solchs thü, vnd trincke das blutt dißer menner ynn yhres lebens
fahr.. Denn sie habens mit yhres lebens far herbracht. Drumb wollt ers
[*e ro aus* er] nicht trincken. Das thetten die drey helden. [. *ro*]

20 Abisai der bruder Joab, der war der furnemest vnter dreyen .Vnd
er hub seynen spies auff ⟨w⟩ vnd schlug dreyhündert· Vnd er war vnter
21 dreyen berümbt vnd er der dritte, [, *ro*] herlicher denn [die *ro*] zweene vnd war
yhr vberster Aber bis an die drey kam er nicht

22 Benaia der son Joiada des sons [*e ro aus* son] ⟨Jshil⟩ Jshail von
grossen thatten von Kabzeel, Er schlug zween ⟨Ariel *ro*⟩ [Lewen [*ro*] der]
Moabiter· Vnd gieng hynab vnd schlug eynen [*e ro aus* eyn] Lewen mitten
23 ym brün zur schnee zeyt. Er schlug auch eynen Egyptisschen man, der war
funff ellen groß vnd hatte eynen spies ynn der hand wie eyn weber bawm·
Aber er gieng zu yhm hynab mit eym ⟨stabe⟩ stecken, vnd nam yhm den

---

8* ⟨יחיה⟩ 14* ⟨heyl *ro*⟩ 19* ⟨Vsan⟩

spies aus der hand vnd erwurget yhn mit seym eygen spies· Das thatt 24
Benaia · der son Joiada, [, *ro*] vnd war berumbt vnter dreyen helden vnd 25
war der herlichst vnter dreyen · Aber an die drey kam er nicht· Dauid aber
macht yhn zum heymlichen rad

Die streyttbar helden sind diße, Asahel der bruder Joab, Elhanan 26
⟨der *ro*⟩ [seyns vettern *ro*] ⟨Dodo *ro*⟩* von Bethlehem, Samoth der Haroriter, 27
Helez der Pelon̄iter, Jra der son Ekes der Thekoiter, Abieser der Anthothiter, 28
Sibechai der Husathiter. Jlai der Ahohiter. Maherai der Netophathiter, 29. 30
C iij Heled der son Baena der Netophathiter, Jthai der son Ribai von Gibeath der 31
7 Db kinder BenJamin, Benaia der Pirgathoni|ter · Hürai von den bechen Gaas, 32
Abiel der Arbathiter, [XVIII 3 b] Asmaüeth der Baherümiter, Eliah⟨[e]*ro*⟩ba 33
der Saalboniter· die kinder Hasem des Gisoniters, Jonathan der son Sage des 34
[*e ro aus* der] Harariter,, Ahiam der son Sachar des Harariter, Eliphal der son 35
⟨Vr⟩ Vr,, Hepher der Macherathiter, Ahia der Peloniter, Hezro der Carme- 36. 37
liter, Naerai, der son Asbai. Joel der brüder Nathan, Mibehar der son 38
Hagri,* . Zeleg der Ammoniter, Naherai der Berothiter,, waffentreger 39
Joabs des sons Zerüia, Jra der Jethriter, ⟨Gera *ro*⟩ [Gareb *ro*] der Jethriter. 40
Vria der Hethiter, Sabad der son Ahelai, Adin̄a der son Sisa der Rubeniter 41. 42
eyn heubt[man*ro*] der Rubeniter. vnd dreyssig waren ⟨vnter *ro*⟩* [vnter *ro*]
yhm., Han̄an der son Maecha, Josaphat der Mathoniter., Vsia der 43. 44
Asthrathiter, Sama vnd Jaiel die sone Hotham des Aroeriters, Jediael der 45
son Simri, Joha seyn bruder der Thiziter, Eliel der Maheüiter,* Jeribai 46
vnd Josawia die sone Elnaam, Jethma der Moabiter, Eliel, Obed, Jaesiel 47
von ⟨[vnd] *ro*⟩ Mazobaia

Das ⟨Zwelfft *ro*⟩ [dreyzehend *ro*] Capitel

Auch kamen diße zu Dauid gen Ziklag. da er noch verschlossen war fur 1
Saul dem son Kis.. Vnd sie waren auch vnter den helden die zum
⟨[vnd] *ro*⟩ streytt ⟨dieneten *ro*⟩ [hulffen *ro*], vnd ⟨den *ro*⟩ [mit *ro*] bogen 2
⟨fureten *ro*⟩ [geschickt waren]· ⟨vnd mit bei *ro*⟩ [zü *ro*] beyden henden. ⟨tuchter *ro*⟩
⟨an *ro*⟩ [auff *ro*] steyne⟨n*ro*⟩. pfeyle⟨n*ro*⟩ vnd bogen

Von den brudern Saul aus BenJamin waren, Der furnemist· Eliefer 3
vnd Joas. die kinder Samaa des Gibeathiters, Jesiel vnd Pelet die kinder
Asmaüeth, Baracha vnd Jehü der Anthothiter, Jesmaia der Gibeoniter, 4
gewalltig ⟨vb⟩ vnter dreyssigen vnd vber ⟨mit *ro*⟩ / ⟨neben *ro*⟩ dreyssigen. Je[XVIII 4a]remia,
Jahasiel, Johanan, Josabad der Gederathiter. Eleüsai* Jerimoth, Bealia, 5
Samaria, Saphat ia der Harophiter/, Elkana, Jesi ia, Asareel, Joeser, Jasa- 6
beam die Korhiter,/ Joela vnd Sabad ia die kinder Jeroham von Gedor* 7

12, 26* ⟨seyns vettern *ro*⟩ 38* ⟨Geri *ro*⟩ 42* ⟨neben *ro*⟩ 46* ⟨Mahümiter *ro*⟩
13, 5* ⟨Vsai *ro*⟩ 7* ⟨Gedud *ro*⟩

8 Von den Gadditern ——* [sonderten sich aüs *ro*] zu Dauid ynn die
burg ynn der wusten, starcke helden vnd ⟨streyttbar menner zum streyt *ro*⟩**
[⟨*ro* heer *ro*⟩ kriegs leutt *ro*], die spies vnd degen fureten vnd yhr angesicht
9 wie der˙ lewen˙ vnd schnell wie die rehe auff den bergen Der erst, Eser, der
10 ander Obad ia, der dritte Eliab, der vierde Masmanna,* der funfft Jerem ia,
11. 12 der sechst Athai, der siebend Eliel, der achte/ Johanan, der neunde Elsabad,
13. 14 der zehend Jerem ia, der eylfft Machbanai, diese waren von den kindern Gad,
heubter ym heer˙ der kleynest vber hundert vnd der grossist vber tausent . .
15 Die finds, die vber den Jordan giengen ym ersten monden, da er voll war
⟨an all seynem vffer⟨*ro*n*ro*⟩ *ro*⟩ [⟨*ro* v *ro*⟩ an beyden vfern *ro*] das alle gründe*
⟨weg *ro*⟩ [eben *ro*] waren beyde gegen morgen vnd gegen abent

16 Es kamen aber auch von den kindern BenJamin vnd Juda zu der burg
17 Dauid, Dauid aber gieng eraus [zu *ro*] ⟨fur sie *ro*⟩ [ÿhnen *ro*] vnd antt=
wortt vnd | sprach, So yhr komet ⟨zum fride [vmb friden willen *ro*] *ro*⟩ ym D d 8
fride [ym fride *ro rh ro*] zu myr ˙vnd mÿr zu helffen, so ⟨sey [myr] eyn *ro*⟩
[soll meyn *ro*] hertz mit euch [seyn *ro*], So yhr aber kompt auff list vnd myr
widder zu seyn. [*um ro aus* auff list *bis* seyn. kompt] so doch keyn freuel an myr
18 ist, so sehe der gott vnser veter dreyn vnd straffs Aber der geyst zoch an
Amisai ⟨das *ro*⟩ [den *ro*] heubtman [man *ro rh ro*] vnter dreyssigen , . Deyn sind
wyr Dauid, vnd mit dyr halten wyrs . du son Isai . Frid, frid sey mit dyr,
frid sey mit deynen helffern. Denn deyn gott hilfft dyr. Da nam sie Dauid
an vnd setzt sie zu ⟨heubt k⟩ heubtern vber die kriegsknecht

19 [XVIII 4[b]] Vnd von Manasse fielen zu Dauid. da er kam mit den
Philistern widder Saul zum streyt vnd halff yhnen nicht Denn die [fursten
der *ro*] Philister lieszen yhn mit rad von sich vnd sprachen ⟨Er macht mit
fahr vnser kopff fallen zu seynem herrn Saul *ro*⟩* [Wenn er zu seynem herrn
20 Saul fiel. so mochts vns vnsern hals kosten *ro*] Da er nü gen Ziklag zog.
fielen zü ÿhm von Manasse, Adña* [*e ro aus* Edña] . Josabad. Jediael, Michael,
21 Josabad, Elihü, Zilthai heubter vber tausent ynn Manasse, Vnd sie holffen
Dauid widder die kriegsknecht [*e ro aus* kriegknecht], Denn sie waren alle
22 ⟨starcke *ro*⟩ [redliche *ro*] helden vnd worden heubtleut vber das heer, Aüch
kamen alle tage ettlich zu Dauid yhm zu helffen· bis das eyn grosz heer
ward. wie eyn heer gottis

23 Vnd dis ist die zal der heübter [die *ro*] gerüst züm heer die zu Dauid gen
Hebron kamen ˙das konigreich Saul zu yhm zu wenden · nach dem wort des
24 herrn. // Der kinder Juda die spies vnd degen trugen waren sechs taüsent vnd
25 acht hundert gerust ⟨yns *ro*⟩ [zum] heer Der kinder Sim[e*ro*]on ⟨streytt=
26 bare *ro*⟩ [redliche *ro*] helden zum heer sieben tausent vnd hündert , , Der
27 kinder Leüi vier tausent ⟨se⟩ vnd sechs hundert Vnd Joiada der fürst vnter

---

8* ⟨נבדלו: *ro*⟩ 8** ⟨Vide *ro*⟩ 10* ⟨Müsman *ro*⟩ 15* ⟨oms habitães *ro*⟩
19* ⟨*ro* das[b] k[a] *ro*⟩ 20* ⟨Lat Edna *ro*⟩

den von Aaron mit drey taüſent vnd ſieben hundert, Zadok der knabe 28
⟨ſtreyttbar *ro*⟩ [eyn redlicher *ro*] held ⟨vnd *ro*⟩ [mit *ro*] ſeyns Vaters hauſe
[*e ro aus* haus] ⟨heubtleut *ro*⟩*, zwey vnd zwentzig [vberſten *ro*] ⟨Von⟩ 29
Der kinder BenJamin Sauls brudere [*e ro aus* bruder] drey tauſent. Denn
bis ⟨her noch *ro*⟩ [auff die zeytt *ro*] ⟨viel *ro*⟩ hielten ⟨auff die hut des *ro*⟩
[yhr noch viel an dem *ro*] hause [*e ro aus* haus] Saul,

Der kinder Ephraim zwentzig tauſent vnd acht hundert. ⟨ſtarcke *ro*⟩ 30
[redliche *ro*] helden vnd berumbte menner ym hauſe yhrer Veter Des halben 31
ſtams Manaſſe achtzehen tauſent, die mit namen genennet worden, [, *ro*] das
ſie kemen vnd machten Dauid zum konige . Der kinder Iſaſchar ⟨verſtendige 32
auff [zur] zeytte* *ro*⟩ [die verſtendig waren wens *ro*] die zeyt foddert [die zeyt
foddert *ro r*] ⟨vnd zu wiſſen *ro*⟩ ⌊das man wuſte *ro*⌋ was Iſrael thun ſollt,
⟨yhr heubtleut ⌊waren *ro*⌋ *ro*⟩ zwey [XVIII 5a] hundert [heübtleüt *ro*] Vnd alle
yhre bruder folget[en] yhrem wort, Von Sebulon. Die ⟨zum *ro*⟩ [yns] heer 33
⟨aus*ro*⟩zogen zum ſtreyt ⟨bereytt *ro*⟩ [geruſt *ro*] mit allerley waffen zum
ſtreytt. ⟨[war *ro*] *ro*⟩ funffzig [*e ro aus* funff th] tauſent, ⟨zu zuruſten nicht
mit zweyerley hertzen *ro*⟩ ⟨*ro* das ſie *ro*⟩ ſich ynn die ordnung zu ſchicken eyn=
trechtiglich [ſich ynn *bis* eyntrechtiglich *ro*]

Von Naphthali, tauſent heubtleut vnd mit yhnen die ſchillt vnd ſpies 34
fureten ſieben vnd dreyſſig tauſent ·Von Dan zum ſtreytt ⟨geſchickt *ro*⟩ 35
[gerüſt *ro*] acht vnd zwentzig tauſent ſechs hundert Von Aſſer · die yns heer 36
C 13 ⟨aus*ro*⟩zogen ge⟨ſchickt*ro*⟩[ruſt*ro*] zum ſtreyt vier[zig] tauſent. Von ienſyt 37
9 Db dem Jordan. Von den Rubenitern, Gaddi|tern vnd halben ſtam Manaſſe,
mit allerley ⟨[kriegs] *ro*⟩* waffen [züm ſtreÿt *ro*] ·· hündert vnd zwentzig
taüſent: [. *ro*]

[|] ⟨waren⟩ Alle Diße [*um aus* Diße ⟨waren⟩ Alle] ⟨ſtreyttbar mennẽr *ro*⟩ 38
[kriegs leutt *ro*]. den zeüg zu ⟨ſchicken *ro*⟩ [orden *ro*] ⟨zu ruſten *ro*⟩ von gantzem
hertzen*, kamen gen Hebron. Dauid konig zu machen vber gantz Iſrael.
Aüch war alles ander Iſrael eyns hertzen· das man Daüid zum konige
machet. Vnd waren daſelbs bey Dauid drey tage · aſſen vnd truncken. Denn 39
yhre bruder hatten fur ſie zubereyttet

Auch wilche die nehiſten ⟨bey yhnen⟩ vmb ſie [⟨bey yhnen⟩ vmb ſie *rh*] 40
waren. bis hynan an Iſaſchar Sebulon vnd Naphthali, die brachten ⟨zu⟩
brod auff eſeln, kameln, meüle[r]n vnd rindern zu eſſen, melh, feygen·
roſyn. weyn. ole. rinder· ⟨ochſen⟩ ſchaff die menge,· Denn es war eyn
freude ynn Iſrael

28* ⟨Sarim *ro*⟩ 32* wenns zeyt ſeyn ſol 37* ⟨heer ſtr⟩ 38* ⟨recht=ſchaffene *ro*⟩

Das ⟨dreyzehend *ro*⟩ [vierzehend *ro*] Capitel

1 Vnd Dauid hielt eynen rad mit den heubtleutten vber tausent vnd [vber *ro*]
2 hundert vnd mit allen fursten· vnd sprach zu der gantzen gemeyne Israel, Gefellt es euch, vnd ists von dem herrn vnserm gott. so lasst vns [allenthalben *ro*] aus⟨brechen vnd senden *ro*⟩ [schicken*ro*] zu den andern vnsern brudern· ynn allen landen [XVIII 5[b]]. Israel, vnd mit yhnen die priester vnd Leuiten ynn den stedten da sie vorstedte haben, das sie zu vns versamlet
3 werden. Vnd last vns die lade vnsers gottis zu vns widderholen, denn bey
4 den zeytten Saul fragten wyr nicht nach yhr. Da sprach die gantze gemeyne· man sollt also thün. denn solchs gefiel allem volck wol

5 Also versamlet Dauid das gantz Israel von Sihor Egypti an· bis man kompt gen Hemath. ⟨das sie⟩ die laden gottis zu holen von Kiriath
6 Jearim. Vnd Dauid zoch hynauff ⟨ynn Alatha *ro*⟩ zu Kiriath Jearim ⟨*ro* [hynaüff] *ro*⟩. wilche ligt ynn Juda· das er von dannen erauff brecht die lade gottis· des herrn · der auff den Cherubim sitzt, da ⟨sey⟩ der name genennet
7 wirt. vnd sie liessen die lade gottis auff eym newen wagen furen aus dem hause Abinadab· Vsa aber vnd ⟨Ahio·* [seyn bruder *ro*] *ro*⟩ [seyn bruder *ro*]
8 trieben den wagen. Dauid aber vnd das gantz Israel spieleten fur gott her aus gantzer macht. mit ⟨ges⟩ lieden · mit harpffen, mit psaltern. mit paücken mit cymbeln vnd mit posaunen

9 Da sie aber kamen auff [*c ro aus* an] ⟨die tennen *ro*⟩ [den platz *ro*] Chidon· recket Vsa seyne hand aus die laden zu hallten, denn die rinder
10 ⟨tratt⟩ schrytten beyseytt [*rh ro*] aüs. da erzurnet der grym des herrn vber Vsa vnd schlug yhn, das er seyne hand hatte ausgereckt an die lade· das er
11 daselbs starb fur gott. Da ward Dauid vnmutts das der herr eyn fach
12 gerissen hatte an Vsa vnd hies die stett Perez Vsa· bis auff diszen tag. Vnd Dauid furcht sich fur gott des tages vnd sprach, ⟨will *ro*⟩ [wie *ro*] soll ich
13 die lade gottis zu myr bringen? [XVIII 6[a]] Darumb lies er ⟨sie⟩ [die lade] nicht zu sich bringen ynn die stad Dauid· sondern len̄cket sie hyn yns haus
14 Obed Edom des gathiters, Also bleyb die lade gottis bey Obed Edom ynn seynem hause drey monden.. Vnd der herr segenet das haus Obed Edom vnd alles was er hatte

| Das ⟨vierzehend *ro*⟩ [funffzehend *ro*] Capitel 10 D b

1 Vnd Hiram [*rh*] der konig zu Tyro sandte botten zu Daüid vnd cedern
2 holtz: meurer vnd zymerleutte das sie yhm eyn haus baweten. Vnd Dauid merckt das yhn der herr zum konige vber Israel bestettiget hette. Denn seyn konigreich ⟨ward erhaben *ro*⟩ [steyg aüff *ro*] vmb seyns volcks

14, 7* ⟨ppriū nomen rez *ro*⟩

Israel willen. Vnd Dauid nam noch mehr weyber zu Jerusalem, vnd zeuget 3
noch mehr sone vnd tochter. Vnd die yhm zu Jerusalem geporn wurden 4
hiessen also. Sammüa· Sobab. Nathan, Salomo, Jebehar, Elisüa, Elpalet, 5
Noga Nepheg · Japhia, Elisamma. Bael[*c ro aus* Baal]Jada,* Eliphalet 6. 7

Vnd da die Philister horeten· das Dauid zum konige vber Israel 8
gesalbet war · zogen sie alle erauff, Dauid zu suchen · Da das Dauid horet·
zoch er aus ⟨ehe denn sie [fur yhn] *ro*⟩ [gegen sie *ro*] Vnd die Philister 9
kamen vnd liessen sich nydder ym grund Rephaim. Dauid aber fragt den 10
herrn vnd sprach, soll ich hynauff zihen widder die Philister? [? *ro*] vnd
willt du sie ynn meyne hand geben? [? *ro*]· Der herr sprach zu yhm· zeuch
hynauff, ich habe sie ynn deyne hende geben. Vnd da sie hynauff zogen gen 11
Baal Prazim. schlug sie Dauid daselbs. vnd Dauid sprach. ⟨der⟩ Gott ⌊hatt⌋
meyne feynd ⌊durch meyne hand⌋ ⟨zurissen *ro*⟩ [zütrennet *ro*] [XVIII 6[b]] wie
⟨eyn *ro*⟩ [sich das *ro*] wasser ⟨ryß *ro*⟩ [trennet *ro*]. Da her hiessen sie die
stett Baal Prazim Vnd sie liessen yhre gotter daselbs· Da ⟨sprach *ro*⟩ [hies 12
sie *ro*] Dauid ⟨das man sie *ro*⟩ mit feur verprennen [*e ro aus* verprennet]

Aber die Philister machten sich widder dran vnd thetten sich nyder ym 13
grunde. Vnd Dauid fragt aber mal gott. Vnd gott sprach zu yhm, Du 14
sollt nicht hynauff zihen hynder yhn her, sondern leñcke dich von yhnen, das
du an sie komest gegen den birnbewmen. Wenn du denn wirst horen das 15
rausschen ⟨auff⟩ oben auff den birnbewmen eyn her gehen, so far eraus zum
streytt. Denn gott ist [da] fur dyr auszogen ⟨die⟩ zu schlahen der Philister
⟨lager *ro*⟩ [heer *ro*], Vnd Dauid thett, wie yhm gott gepotten hatte, vnd 16
sie schlugen das ⟨lager *ro*⟩ [heer *ro*] der Philister von Gibeon an bis gen
Gaser Vnd Dauid namen brach aus ynn allen landen Vnd der herr ⟨gab⟩ 17
lies seyne furcht vber alle heyden komen

Das ⟨funffzehend *ro*⟩ ⌊sechszehend *ro*⌋ Capitel

Vnd er bawet yhm heuser ynn der stad Dauid vnd bereyttet der laden 1
gottis eyne stett vnd breyttet eyne hutten vber sie Dazümal sprach 2
Dauid Die lade gottis ist nicht zu tragen · on von den Leuiten · Denn
dieselben hatt der herr erwelet· das sie die laden des herrn tragen vnd yhm
dienen, ewiglich. Darumb versamlet Dauid das gantz Israel gen Jerusalem, 3
das sie die lade hynauff brechten an die stett ·die er ⟨f⟩ dazu bereyttet hatte

Vnd Dauid bracht zu hauffe die kinder Aaron vnd die Leuiten. · Aus 4. 5
C 14 den kindern Kahath., Vriel, den vbersten ⟨vnd mit⟩ sampt seynen brudern
11 Dd hun[|]dert [XVIII 7[a]] vnd zwentzig. Aus den kindern Merari. AsaJa den 6
vbersten ⟨vnd [mit]⟩ sampt [r] seynen bruder zweyhündert vnd zwentzig. Aus 7
den kindern Gersom, Joel der vberst sampt seynen brudern ⟨. zwey⟩ hundert

---

15, 7* ⟨Absalom *ro*⟩

8 vnd dreyssig . Aus den kindern ⟨,⟩ Elizaphan, Semaia [*r*] der vberst sampt
9 seynen brudern zweyhundert . Aus den kindern Hebron , Eliel der vberst
10 sampt seynen brudern achzig · Aus den kindern Vsiel, Amminadab der
vbirst · sampt seynen brudern hündert vnd zwelffe

11 Vnd Daüid rieff Zadok vnd AbJathar den priestern vnd den Leuiten
12 nemlich, Vriel, AsaJa , Joel, Semaia Eliel · Amminadab. vnd sprach zu
yhn· yhr seyt die heubt der veter vnter den Leüiten· so heyliget nü eüch vnd
ewre bruder, das yhr die lade des herrn des gottis Jsrael eraüffbringet · da
13 hyn ich yhr bereyttet habe. · Denn vor hynn · da yhr nicht da waret, thett
der herr vnser gott eynen riss vnter vns. darumb das wyr yhn nicht suchten,
14 wie sichs gepurt . Also heyligeten sich die priester vnd Leuiten das sie die
15 lade des herrn des gottis Jsrael erauff brechten Vnd die kinder Leui trugen
die lade [gottis] des herrn auff yhren achseln mit den stangen dran [auff yhren *bis* dran *rh*] wie Mose gepotten hatte nach dem wortt des herrn

16 Vnd Dauid sprach zu den vbersten der Leuiten· das sie yhre bruder zu
senger stellen sollten· ⟨ynn sang —— *ro*⟩ [mit seyttenspielen *ro*] ⟨mit *ro*⟩ psal=
tern. harpffen [vnd *ro*] hellen* [*rh ro*] cymbaln · das sie lautt sungen vnd mit
17 freuden , Da bestelleten die Leuiten Heman den son Joel . Vnd aus seynen
brudern, Assaph den son Berechia Vnd aus den kindern Merari yhren
18 brudern , Ethan den son Kusaia . Vnd mit yhnen yhre bruder des andern
teyls* [XVIII 7ᵇ] nemlich Sachar Ja , ⟨Ben⟩ Jaesiel, Semiramoth , . Jehiel ,
⟨Vni⟩ Vn̄n̄i , Eliab , Benaia . Maeseia /. Mathith/ia, Eliphele⟨hu*ro*⟩hü[*rh*]ia[*ro*]
Mikneia, Obed Edom , Jeiel , die thorhuter·

19 ⟨Denn *ro*⟩ [*r*] Denn [*ro*] Heman ⟨aber *ro*⟩ Assaph vnd Ethan [*c ro aus* Ehan] waren senger mit ehernen cymbeln ⟨lautt *ro*⟩ [helle *ro*] zu klingen .
20 Sachar/ia aber. Asiel Semiramoth, Jehiel , Vnni, Eliab Maesia. [vnd]
21 Benaia mit psaltern ⟨sup Alamoth *ro*⟩* [zum Alamoth *ro*] . Mathithia
·aber, Eliphele⟨hu*ro*⟩[ia*ro*]. Mikneia Obed Edom ·Jeiel vnd Asasia mit harpffen
22 ⟨sup octauam *ro*⟩ [ynn der hohe *ro*] ⟨lanezeah *ro*⟩ [vber sie *ro*]*. ChenanJa
aber der Leüiten vberster ⟨yn [war vber *ro*] *ro*⟩ ⟨Masa Jesor bemasa· *ro*⟩*
[des gesang meyster das er sie vnterweyssiet zu singen *ro*] Denn er war ver=
23. 24 stendig // Vnd Berechia vnd Elkana waren thorhuter der laden , Aber
Sachan/ia. Josaphat · Nathaneel. Amasai. Sachar/ia. Bena/ia Eliefer die
priester bliesen mit drometen fur der laden gottis . . Vnd Obed Edom vnd
Jehia waren thorhuter der laden

25 Also giengen hyn Dauid vnd die Eltisten Jsrael vnd die vbersten vber
[die] tausenden, erauff zu holen die lade des bunds des herrn aus dem
26 hause Obed Edom mit freuden Vnd da gott den Leuiten halff, die die laden

---

16* ⟨lautten *ro*⟩ 18* ⟨die nehisten nach yhn secundos post illos *ro*⟩ 20* ⟨p̄s 9 *ro*⟩
[den ⟨*ro* ob *ro*⟩ bass *ro*] 21* ynn der hohe vt supiores essent [*c ro aus* suparent] *ro*
22* *rechts* ⟨capelln meyster *ro*⟩ *links* ⟨auff mercker *ro*⟩ Erudiuit eos quid ·quo tono
canerent *ro*

des bunds des herrn trugen. opfferte⟨n*ro*⟩ ⟨ſie *ro*⟩ [man] ſieben farren vnd
ſieben widder. Vnd Dauid hatte eynen lynen rock ⟨[kittel] *ro*⟩* an. dazu 27
12 Db alle Leuiten. die die laden trugen vnd die ſenger vnd | ChenanJa der vberſt
⟨Maſa vnd der *ro*⟩ [des geſangs mit den *ro*] ſengern [*c ro aus* ſenger] Aüch
hatte Dauid eyn lynen leybrock an· · ⟨Vnd alles *ro*⟩ [Alſo bracht das gantz *ro*] 28
Iſrael ⟨brachten *ro*⟩ die laden des bunds des herrn hynauff mit iaüchzen
⟨mit *ro*⟩ poſaunen. drometen. [*um ro aus* drometen. poſaunen] vnd [hellen *ro*]*
cymbeln. mit pſaltern vnd harpffen

Da nu die lade des bunds des herrn ynn ⟨[zu der] *ro*⟩ die ſtad [XVIII 8ᵃ] 29
Daüid kam· ſahe Michal die tochter Saul zum fenſter aüs vnd da ſie den
konig [Daüid *ro*] ſahe ⟨lecken [ſpringen *ro*] *ro*⟩ ⌊hupffen *ro*⌋ vnd ⟨tantzen *ro*⟩
[ſpielen *ro*] verachtet ſie yhn ynn yhrem hertzen

Das ⟨Sechs*ro*⟩[ſieben*ro*]zehend Capitel

Vnd da ſie die lade gottis hyñeyn brachten, ſetzten ſie ſie ynn die hutten, 1
die yhr Dauid auffgericht hatte .Vnd opfferten brandopffer vnd tōd=
opffer fur gott. Vnd da Daüid die brandopffer vnd tōdopffer aüsge⟨opffert*ro*⟩ 2
[richt*ro*] hatte · · ſegenet er das volck ym namen des herrn· vnd teylet aus 3
yderman ynn Iſrael beyde⟨n*ro*⟩ man vnd weybern eyn ſtuck brods vnd fleyſchs
‡ vnd ⟨gemuß *ro*⟩ [ſüppen *ro*]

Vnd er ſtifftet fur die laden des herrn ettlich Leüiten zu diener [*e ro* 4
aus dienen] ⟨vnd zu ge[*ro*]dencken zü bekennen [dancken] vnd zu loben *ro*⟩ [das
ſie preyßeten, danckten vnd lobeten *ro*] den herrn den gott Iſrael, nemlich 5
Aſſaph den erſten SacharJa den andern, Jeiel· Semiramoth, Jehiel,
Mathathia, Eliab, Benaia, Obed Edom, Jeiel, mit pſaltern vnd harpffen. 6
Aſſaph aber mit hellen cymbalen. Benaia aber vnd Jehaſiel die prieſter,
mit drometen allzeyt fur der laden des bunds gottis.

Zu der zeytt ⟨ſetzt *ro*⟩ [beſtellet *ro*] Dauid ⟨zu vberſten *ro*⟩ [zum erſten *ro*] 7
dem herrn zu ⟨bekennen *ro*⟩ dancken [*rh ro*]. durch Aſſaph vnd ſeyne bruder
❡ Dancket dem herrn, ruffet ſeynen namen an. ⟨Laſt⟩ thutt kund vnter den 8
volckern ſeyn thün, ❡ Singet [ſpielet *ro*] vnd tichtet* ⟨[von *ro*] *ro*⟩ yhm 9
⟨vnd *ro*⟩ von allen ſeynen wundern, ❡ Lobt ⟨euch vber *ro*⟩* ſeynen [*e ro aus* 10
ſeynem] heyligen namen. Es frewe ſich das hertz dere· die den herrn [*r*]
⟨yhn *ro*⟩ ſuchen ❡ Suchet den herrn vnd ⟨ſeyt ſtarck *ro*⟩ [ſeyne ſtercke *ro*] 11
ſucht ſeyn angeſicht allzeyt ❡ Gedenckt ⟨an⟩ ſeyner wunder die [XVIII 8ᵇ] er 12
than hatt. an ſeyne wunder vnd gericht ſeyns munds

Yhr Samen Iſrael ſeyns knechts ·yhr kinder Jacob ſeynes auserweleten 13
Er iſt der herr vnſer gott. ſeyne gericht ſind ynn allen landen 14

16, 27* ⟨korhemb kittel *ro*⟩ 28* ⟨hellen Vide Ieronymum de organo *ro*⟩
17, 9* ⟨pſallter *ro*⟩ 10* ⟨Laſt euch loben *ro*⟩

15 Gedenckt ewiglich ſeyns bunds .was er gepotten hatt· ynn tauſent geſchlecht

16 Das er gemacht hat mit Abraham, vnd ⟨des⟩ [ſeyns] eydes an Iſaac

17 Vnd er ſtellets [*e ro aus* ers ſtellet] Jacob zum ⟨ſatz *ro*⟩ [recht *ro*], vnd Iſrael zum ewigen bund

18 Vnd ſprach· Ich will dyr das land Canaan geben· die ſchnur ewrs erbteyls· C Iv

19 | Da ſie noch wenig waren an der zal. vnd gering vnd frembdling drynnen Ee j

20 Vnd ſie zogen von eym volck zum ander Vnd aus eym konigreich zum andern volck

21 Er lies niemant yhn ſchaden thun, vnd ſtraffet vmb yhrer willen konige

22 ⟨R⟩ Taſtet meyne geſalbeten nicht an, vnd thutt nicht vbels an meynen propheten

23 Singet dem herrn alle⟨s *ro*⟩ land, verkundigt ⟨alle t eyn tag am andern *ro*⟩ [⟨*ro* alle tag *ro*⟩ teglich *ro*] ſeyn heyl*

24 Erzelet vnter den heyden ſeyne herlickeyt vnd vnter den volckern ſeyne wunder

25 Denn der herr iſt gros vnd faſt loblich, vnd ſchrecklich vber alle gotter

26 Denn aller heyden gotter ſind gotzen, der herr aber hatt den hymel gemacht

27 Lob vnd ehre iſt fur yhm, krafft vnd freude iſt an [XVIII 9ᵃ] ſeynem ortt

28 ⟨Schafft her *ro*⟩ [Gebt her *ro*] dem herrn yhr geſchlechte der volcker, ⟨ſchafft her *ro*⟩ [gebt her *ro*] dem herrn· ehre vnd krafft

29 ⟨Schafft her *ro*⟩ [gebt her *ro*] des herrn namen die ehre· bringet geſchenck vnd kompt fur yhn vnd betet den herrn an ynn ⟨herlicher [heylickeyt] *ro*⟩ [heyliger zierde *ro*]

30 Alle land ⟨rege *ro*⟩* [entſetze *ro*] ſich fur yhm. Er hatt den erdboden bereytt das er nicht bewegt wirt

31 Es frewe ſich der hymel vnd ⟨hupffe *ro*⟩ die erden [ſey frolich *ro*]. Vnd man ſage vnter den heyden· das der herr regirt

32 Das meer donnere [vnd ſeyn fulle *ro*] vnd das fellt ⟨hupffe *ro*⟩ [ſey frolich *ro*] vnd alles was drynnen iſt·

33 Dann ⟨frewen ſich *ro*⟩* [iaüchzen *ro*] alle bewm ⟨[holtz] *ro*⟩ ym wald fur dem herrn, denn er kompt zu richten die erden

34 Danckt dem herrn· denn er iſt ⟨freuntlich *ro*⟩ [lieblich] vnd ſeyne barm=hertzickeyt weret ⟨yme⟩ ewiglich

35 Vnd ſprecht· hilff vns Gott vnſer heyland vnd ſamle vns* vnd erredte vns [vnd erredtz vns *rh*] aus den heyden. das wyr deynem heyligen namen dancken vnd ⟨loben mit deynem lobe *ro*⟩ [⟨*ro* dich loben *ro*⟩ dyr lob ſagen *ro*].

23* wie er hilfft 30* (pturiat *ro*) 33* (muſſen *ro*) 35* (vnd er)

Gelobt sey der herr ·der gott Israel von ewickeyt ⟨bis⟩ zu ewickeyt· 36
Vnd alles volck sage. [. *ro*] Amen. Vnd lob sey dem herrn

Also lies er daselbs fur der laden des bunds des herrn Assaph vnd seyne 37
bruder zü dienen fur der laden allezeytt. eyn iglichen tag seyn⟨e*ro*⟩ ⟨zeytt *ro*⟩
[tagewerck *ro*] · Aber Obed Edom vnd yhre bruder, acht vnd sechzig, Vnd 38
Obed Edom den son Jedithun vnd Hossa zu thorhüeter. Vnd Zadok den 39
priester vnd seyne bruder die priester lies [er *ro*] fur der wonung des herrn
auff der Hohe [H *c ro aus* h] zu Gibeon . . das sie [XVIII 9 [b]] dem herrn teg= 40
lich, brandopffer thetten auff dem brand opffers alltar, des morgens vnd des
Ee 2 abends. ⟨nach allem das *ro*⟩ [wie *ro*] geschrieben steht ym gesetz des | herrn,
das er an Israel gepotten hatt Vnd mit yhnen. Heman vnd Jedithün 41
vnd die andere erweleten die mit namen benennet waren· zu dancken dem
herrn, das ⟨[denn] *ro*⟩ seyne barmherzickeyt weret ewiglich . Vnd mit yhnen 42
Heman vnd Jedithun mit drometen vnd zymbaln zu klingen vnd mit seytten
spielen gottis· Die kinder aber Jedithun ⟨waren *ro*⟩ [macht er] thorhüter
Also zoch alles volck hyn eyn iglicher ynn seyn haus .Vnd Dauid ⟨wende⟩ 43
keret auch hyn. seyn haüs zu segenen

Das ⟨Sieben*ro*⟩[acht*ro*]zehend Capitel

Es begab sich, Da Dauid ynn seynem hause wonet, sprach er zu dem 1
propheten Nathan Sihe, ich wone ynn eym cedern hause vnd die lade
des bunds des [bunds des *rh*] herrn ist vnter den teppichen . Nathan sprach zü 2
Dauid· alles was ynn deynem hertzen ist das thue denn der herr ist mit dyr.

Aber ynn der selben nacht kam ⟨des herrn⟩ [das] wort gottis zu Nathan 3
vnd sprach. gehe hyn· vnd sage Dauid ⟨an *ro*⟩ meynem knecht . . So spricht 4
der herr, Du sollt myr nicht eyn haus bawen zur wonüng [*c ro aus* zu wonen].
Denn ich hab ynn keynem hause gewonet von dem tage an da ich die kinder 5
Israel auffuret bis auff dißen tag. sondern [ich *ro*] byn gewesen wo die
hutten gewesen ist vnd die wonung, wo ich gewandelt hab ym gantzen Israel. 6
hab ich auch zu der richter eynem ynn Israel gesagt . den ich gepott zu
weyden [XVIII 10 [a]] meyn volck, vnd gesprochen· warumb bawet yhr myr nicht
eyn ⟨Zed *ro*⟩ cedern haus? So sprich nü also zu meynem knecht Daüid, . 7
So spricht der herr Zebaoth, Ich hab dich genomen von der weyde, hynder
den schaffen· das dü solltist seyn. eyn furst vber meyn volck Israel. vnd byn 8
mit dyr geweßen · wo du hyn gangen bist vnd habe deyne feynde ausgerottet
fur dyr · vnd hab dyr eyn[en*ro*] namen gemacht wie die grossen auff erden
namen haben

Ich will aber meynem volck Israel [*rh ro*] eyne stette setzen.* vnd will 9
es pflantzen· das es daselbs wonen soll vnd nicht mehr bewegt werde. Vnd

---

18, 9* (nō edificabit mihi Ifrael locū fed ego ej *ro*)

die kinder der bosheyt sollen es nicht mehr ⟨בלותו ro⟩* schwechen [ro rh ro] wie
10 vorhyn ·vnd zun zeytten, da ich den richtern gepott vber meyn volck Jsrael·

Vnd ich will alle deyne feynde ⟨krummen ro⟩ [demutigen ro]. vnd verkundige
dyr, das der herr dyr eyn haus bawen will .

11 * Wenn aber deyne tage aus sind· das du hyngehest mit deynen vetern,
so will ich deynen samen nach dyr erwecken. ⟨der von deynem leybe [deynen
kindern ro] komen wird· ro⟩ [der deyner sone eyner seyn soll ro] dem [e ro aus des]
[will ich eyn ro] konigreich ⟨will ich standhafftig machen ro⟩** [bereytten ⟨ro zu
12 richten ro⟩ ro]· der soll myr eyn haüs bawen, vnd ich will seynen stuel
13 bereytten ewiglich. Jch will seyn vater seyn, vnd er soll meyn son seyn.
Vnd ich will meyne barmherzickeyt nicht von yhm ⟨nemen ro⟩ [wenden]. wie C iv j
14 ich sie von dem gewand habe der fur dyr | war. Sondern ich will yhn Ee 3
setzen ynn meyn haus vnd ynn meyn konigreich ewiglich· ⟨vnd⟩ das seyn stuel
⟨gewiss ro⟩ [bestendig] sey ewiglich

15 Vnd da Nathan [nach] alle dise wortten [e ro aus wortt] vnd gesicht
16 [mit] Dauid redet, kam der konig Dauid vnd satzt sich fur den herrn vnd
sprach, wer byn ich herr gott? vnd was ist meyn [XVIII 10[b]] haus· das du
17 mich bis hie her bracht hast? Vnd das hatt dich noch zu wenig ⟨gedach⟩
gedaucht Gott, sondern hast vber das haus deynes knecht noch ⟨weytt ro⟩ [von
fernen zukunfftigem ro] geredt. Vnd hast mich herr Gott [herr Gott ro rh ro]
⟨lassen ro⟩ [angero]sehen ⟨wie thor des menschen von oben herr gott ro⟩
18 [⟨ro vo ro⟩ oben erab wie eyn mensch den andern ro] Was soll ⟨deyn knecht⟩
Daüid mehr sagen zu dyr/ das du herlich machist deynen knecht? du
19 erkennest deynen knecht. Herr vmb deyns knechts willen nach deynem hertzen
20 hastu all solch grosse ding gethan. das du kund thettist alle grosse. Herr es
ist deyn gleiche nicht vnd es ist keyn gott ⟨on dich ro⟩ [denn ro] du, ⟨nach
allem das wyr ro⟩ [⟨ro wie ro⟩ Von wilchen wyr ro] mit vnsern oren
21 gehoret haben. Vnd wo ist eyn volck auff erden wie deyn volck Jsrael?
⟨Vmb wilchs wi⟩ Da eyn gott hyn gangen sey yhm eyn volck zu erlosen vnd
yhm selb eyn namen zu machen von grossen vnd schrecklichen dingen, ⟨vn⟩
heyden auszustossen fur deynem volck her· das du aus Egypten erloset hast,
22 vnd hast dyr deyn volck Jsrael zum volck gemacht ewiglich. Vnd du herr bist
[e ro aus bis] yhr gott worden

23 Nu herr das wortt· das du geredt hast vber deynen knecht vnd vber
24 seyn haus· werde war ewiglich, vnd thü wie du geredt hast· Vnd deyn
name(n) werde war vnd gros ewiglich, das man sage, der herr Zebaoth der
gott Jsrael ist gott ynn Jsrael. vnd das haus deyns knechts sey bestendig fur
25 dyr, . Denn du herr hast das ohr deynes knechts offenet. das du yhm eyn
haus bawen willt. Darumb hatt deyn knecht fünden,* das er fur dyr bettet.

9* aberbeyten *ro* 11* *von fremder Hand mit Rötel* nota 11** ⟨bereytten *ro*⟩
25* fiduciā īuenire cor

Nu herr, du bist gott, vnd hast solch⟨s⟩ guttes deynem knecht geredt. Nü hebe an zu segen das haus deyns knechts, das es ewiglich sey fur dyr, Denn ⟨wenn *ro*⟩ [was] du herr segenest, ⟨so ists *ro*⟩ [das ist *ro*] gesegenet ewiglich 26. 27

[XVIII 11ᵃ] **Das ⟨acht*ro*⟩[neun*ro*]zehend Capitel**

Nach dißem, schlug Dauid die Philister vnd demütiget sie, vnd nam Gath vnd yhre tochter aus der Philister hand Auch schlug er die Moabiter· das die Moabiter Dauid vnterthenig worden, vnd geschenck brachten. Er schlug auch HadadEser den konig zu Zoba · ynn Hemath. Da er* hyn zoch. ⟨seyne hand zu . N . *ro*⟩ [seyn zeychen aüff zü richten *ro*] am wasser Phrath, Vnd Dauid ⟨nam von⟩ [gewan] yhm [ab] tausent wagen, sieben tausent reutter vnd zwentzig tausent man zu fuss, Vnd Dauid verlehmet alle wagen vnd behielt ⟨yr yhr⟩ hundert wagen vbrig. Vnd die Syrer von Damasco kamen dem HadadEser dem konig zu Zoba zu helffen · Aber Dauid schlug der selben Syrer zwey vnd zwentzig tausent man· vnd ⟨be*ro*⟩legt ⟨Damascon der Syrer *ro*⟩ [volck ⟨*ro* zu ynn *ro*⟩ gen Damascon ynn Syria *ro*]. Ee 4 das die Syrer Dauid vnterthenig wurden vnd brachten yhm | geschencke. Denn der herr halff Dauid wo er hyn zoch 1 2 3 4 5 6

Vnd Dauid nam die gulden schilde· die HadadEsers knechte hatten vnd bracht sie gen Jerusalem. Auch nam Dauid aus ⟨de *ro*⟩ den stedten Hadad Esers Tibehath vnd Cün [*um ro aus* Tibehath vnd Cün den stedten HadadEsers] seer viel ertzs. Dauon Salomo das eherne meer vnd seülen vnd eherne gefess machet 7 8

Vnd da ⟨de⟩ Thogü der konig zu Hemath horet, das Dauid alle macht HadadEsers des konigs zu Zoba geschlagen hatte: sandte er seynen son Hadoram zum konige Dauid· vnd lies yhn grussen, vnd segenen· das er mit HadadEser gestritten vnd yhn geschlagen hatte. Denn Togü hatte eynen streyt mit HadadEser 9 10

Auch alle guldene· sylberne, vnd eherne gefess ⟨[redt] *ro*⟩ [XVIII 11ᵇ] heyligete der konig Dauid dem herrn mit dem sylber vnd gollt. das er ⟨von⟩ den heyden genomen hatte· nemlich den Edomitern, Moabitern, Ammonitern, Philistern vnd Amalekitern Vnd Abisai der son Zeruia schlug der Edomiter ym saltz tall achzehen tausent vnd ⟨be*ro*⟩legt volck ynn [volck ynn *ro rh ro*] Edomea .das alle Edomiter Dauid vnterthenig waren Denn der herr halff Dauid wo er hyn zoch 11 12 13

Also regiret Dauid vber das gantz Israel vnd ⟨schafft recht *ro*⟩ [handhabet gericht *ro*] vnd ⟨gerechtickeyt *ro*⟩ [gerechtickeyt *ro*] all seynem volck. Joab der son Zeruia, war vber das heer, Josaphat der son Ahilüd war Cantzeler· Zadok der son Ahitob, vnd AbiMelech der son AbJathar waren priester· Sawsa war schreyber· Benaia der son Joiada war vber die Crethi vnd Plethi Vnd die ersten sone Dauid waren dem konige [*c ro aus* des konigs] zur hand [*um ro aus* zur hand des konigs] 14 15 16 17

19, 3* ⟨ipse vel dauid / Eser *ro*⟩

Das ⟨neuntzehend *ro*⟩ [zwentzigist *ro*] Capitel

1 Vnd nach dißem ˙starb Nahas der konig der kinder Ammon, vnd seyn son
2 ward konig an seyne stat˙˙ Da sprach [gedacht] Dauid˙ ich will barm=
hertzikeyt thun an Hanon dem son Nahas˙ denn seyn vater hatt an myr
barmhertzikeyt than˙ vnd sandte ⟨hyn⟩ botten hyn˙ yhn zu trosten vber*
seynen va⟨t*ro*⟩ter. Vnd da die knechte Dauid yns land der kinder Ammon
3 kamen zu Hanon yhn zu trosten sprachen die fursten der kinder Ammon zu
Hanon˙ meynstu das Dauid deynen Vater ehre fur deynen augen .das er
troster zu dyr gesand hatt? Ja seyne knechte sind komen zu dyr. zu forschen
vnd ⟨zu⟩ vmb zu keren vnd zuuerkunschaffen [*so*] das land

4 Da nam Hanon die knechte Dauid vnd beschor [*e ro aus* beschür] sie vnd
schneyt yhre kleyder halb ab bis an die lenden vnd [XVIII 12[a]] lies sie gehen
5 .Vnd sie giengen weg vnd liesens Dauid ansagen durch menner˙. Er aber
sandte yhn entgegen˙ (˙Denn die menner waren seer geschendet) vnd der konig
[der konig *rh*] sprach˙ bleybt zu Jeriho, bis ewr bart wachse˙ so kompt
denn widder

C lvij 5 Ee

6 [|] Da aber die kinder Ammon sahen, das sie stuncken ⟨bey *ro*⟩ [fur *ro*]
Dauid˙ Sandten sie hyn˙ beyde Hanon vnd die kinder Ammon ⟨hund⟩ tausent
⟨pfund *ro*⟩ [centener] sylbers ⟨fur sich *ro*⟩ wagen vnd reutter ⟨[fur sich *ro*] *ro*⟩
[wagen *bis* sich *rh*] zu dingen ⟨die Syrer ynn [ynn]⟩ [aus] Mesopotamia*
7 ⟨vnd von⟩ [aus] Maecha vnd ⟨von [ynn]⟩ [aus] Zoba, vnd dingeten zwey
vnd dreyssig tausent wagen vnd den konig Maecha mit seynem volck, die
kamen vnd lagerten sich fur Medba˙ Vnd die kinder Ammon samleten sich
8 auch vnd kamen zum streytt. Da das Dauid horet, sandte er hyn Joab
9 mit dem gantzen heer der ⟨starcken *ro*⟩ [helden *ro*] .Die kinder Ammon aber
waren ausgezogen vnd rusteten sich zum streyt fur der stadt thür [ü *e ro aus* u]
Die konige aber die komen waren, hielten ym felde besonders

10 Da nü Joab sahe˙ das fornen vnd hynder yhm ⟨der *ro*⟩ streytt ⟨auff *ro*⟩
[widder *ro*] yhn ⟨stund *ro*⟩ [war *ro*] [*um ro aus* ⟨der *ro*⟩ streytt *bis* ⟨stund *ro*⟩
fornen vnd hynder yhm]˙ erwelet er aus aller iunger manschafft ynn Jsrael vnd
11 rustetet sich gegen die Syrer das vbrige volck aber thett er vnter die hand
Abisai seynes bruders˙ das sie sich rustetet [*e ro aus* rusteten *nicht umgekehrt*] widder
12 die kinder Ammon vnd sprach,˙ wenn myr die Syrer zu starck werden so kom
myr zu hulff˙ wo aber die kinder Ammon dyr zu starck werden, will ich dyr
13 helffen, sey getrost ⟨vnd frisch˙ far⟩ vnd laß vns ⟨frisch⟩ getrost handeln. fur
vnser volck vnd fur die stedte vnsers gottis. der herr thu˙ was yhm gefellt
14 Vnd Joab macht sich erzu mit dem volck das bey yhm war gegen die Syrer
15 zu streytten˙ Vnd sie flohen fur yhm [XVIII 12[b]] Da aber die kinder Ammon

---

2* ⟨vmb *ro*⟩ 6* ⟨wasser Syrien *ro*⟩

sahen. das die Syrer flohen. flohen sie auch fur Abisai seynem bruder, vnd ⟨giengen *ro*⟩ [zogen *ro*] ynn die stad· Joab aber kam gen Jerusalem·

Da aber die Syrer sahen, das sie fur Jsrael geschlagen waren· sandten 16 sie botten hyn· vnd brachten eraus die Syrer iensyd dem wasser .Vnd Sophach der fellthеubtman HadadEser zoch fur yhn her. Da das Dauid angesagt 17 ward samlet er zu hauff das gantz Jsrael. vnd zoch vber den Jordan vnd da er an sie kam· rustetet er sich an sie. Vnd Dauid rustetet sich gegen die Syrer zum streyt vnd streytt mit yhnen, [, *ro*] Aber die Syrer flohen fur 18 Jsrael· Vnd Dauid erwurget der Syrer sieben tausent wagen· vnd vierzig tausent man zu fuss· dazu todtet er Sophach den felltheubtman Vnd da 19 die knecht HadadEser sahen· das sie fur Jsrael geschlagen waren, machten sie fride mit Dauid vnd seynen knechten. Vnd die Syrer wollten den kindern Ammon nicht mehr helffen

Das [eyn vnd *ro*] zwentzigst Capitel

Vnd da das iar vmb war· zur zeyt wenn die konige auszihen, furet 1 ⟨Job⟩ Joab die heer macht vnd verderbt der kinder Ammon land, kam vnd belagert Rabba· Dauid aber bleyb zu Jerusalem, Vnd Joab schlug, 6 Ec Rabba vnd zubrach sie . | Vnd Dauid nam die krone yhrs konigs* von 2 seynem heubt· vnd fand dran eyn centener gollts schweer [*ro r*] vnd eddel gesteyne· Vnd sie ward Dauid auff seyn heubt gesetzt. Auch furet er aus der stad seer viel raubs .Aber das volck drynnen furet er eraus vnd ——— 3

[⟨*ro* legte sie vnter eysern segen vnd zacken vnd *ro*⟩ [teylet sie mit segen] vnd eysern hacken vnd keylen *ro*] also thet er allen stedten der kinder Ammon. Vnd Dauid zoch [XIX 1[a]] sampt dem volck gen Jerusalem

Darnach erhub sich eyn streytt zu Gaser mit den Philistern. dazumal 4 schlug Sibechai der Husathiter.· ⟨den⟩ Sibai der aus den kindern Rephaim war. [. *ro*] vnd demutiget yhn. Vnd ⟨wo⟩ [es *ro*] erhub sich noch eyn streyt 5 mit den Philistern da schlug Elhanan der son Jair des Lahemiten [*e ro aus* Bethlehemiten]. den brüder Goliath den Gathiter wilcher hatte [*e ro aus* hatt] eynen spies stangen, wie eyn weberbaum . Aber mal ward eyn streyt zu 6 Gath .da war eyn gros man, der hatte sechs finger [vnd sechs ⟨*ro* zehen *ro*⟩ zeen *ro*] . ⟨de der⟩ die machen vier vnd zwentzig· Vnd er war auch von Rapha geporn vnd honet Jsrael. Aber Jonathan der son Simea des bruders 7 Dauid schlug yhn. . Diße waren geporn von Rapha zu Gath, vnd fielen 8 durch die hand Dauid vnd seyner knechte

---

21, 2* (מלכם nō idoli q͛ abomīatio erat *ro*)

Das ⟨eyn *ro*⟩ [zwey *ro*] vnd zwentzigst Capitel

1 Vnd der Satan stund widder Israel vnd gab Dauid eyn, das er Israel
2 zelen lies Vnd Daüid sprach zu Joab vnd zu des volcks vbersten·
gehet hyn, [, *ro*] zelet Israel von Berseba an bis gen Dan· vnd bringts zu myr,
3 das ich wisse. wie viel yhr ist. Joab sprach, [, *ro*] der herr thu zu seynem volck
wie sie itzt sind, hündert mal so viel. Aber meyn herr konig [meyn herr konig *rh*]
sind sie nicht alle ⟨de⟩ meyns herrn knechte? warümb fragt denn meyn herr
darnach? warumb soll ⟨die *ro*⟩ [seyne *ro*] schuld auff Israel komen?
4 Aber des konigs wort gieng fur widder Joab · Vnd Joab zoch aüs vnd
5 wandelt dürchs gantz Israel vnd kam gen Jerusalem .vnd gab die zal des
gezeleten volcks Dauid [XIX 1[b]] vnd es war. des gantzen Israel ⟨eyff⟩ eylff=
hundert mal tausent man die das schwerd auszogen .Vnd Juda vierhündert
6 mal vnd siebentzig tausent man die das schwerd aüszogen. Leüi aber vnd
BenJamin ⟨wurden⟩ [zelet er] nicht ⟨gezelet⟩ vnter diße . Denn es war Joab
7 des konigs wort eyn grewel* Aber solchs gefiel gott vbel, denn er schlug
8 Israel. . Vnd Dauid sprach zu Gott, Ich habe schwerlich [*rh*] gesundigt. das
ich das than habe. Nu aber nym weg die missethat deynes knechts· Denn
ich habe fast torlich gethan
9. 10 Vnd der herr redet mit Gad dem Schawer vnd sprach · Gehe hyn,
rede mit Dauid vnd sprich, So spricht der herr· Dreyerley lege ich dyr fur,
11 Erwele dyr der eyns· das ich dyr thue . Vnd da Gad zu Dauid kam ·sprach C 18
12 er zu yhm. So spricht der herr ⟨Nym zü [*rh*] dyr *ro*⟩ [Erwele dyr *ro*] entt= 7 Ec
wedder drey iar theurung· odder drey monden flucht* fur deynen ⟨feynden⟩
[widdersachern] vnd fur dem schwerd deyner feynde ⟨לְמַשֶּׂגֶת *ro*⟩ [das dichs
⟨*ro* nichts *ro*⟩ ergreyffe *ro*] odder drey tage das schwerd des herrn vnd pestilentz
ym lande, das der engel des herrn verderbe ynn allen grentzen Israel· [· *ro*]
13 So sihe nü zu was ich anttwortten soll dem der mich gesand hat, Dauid
sprach zu Gad. myr ist fast angst · Ich will ynn die hand des herrn fallen
denn seyne barmhertzikeyt ist seer gros· vnd will ⟨ic⟩ nicht ynn menschen
hende fallen
14 Da lies der herr pestilentz ynn Israel komen· das siebentzig tausent
15 man fielen aus Israel . Vnd Gott sandte den engel gen Jerusalem sie
zuuerderben, . Vnd ym verderben · sahe der herr dreyn vnd rewet yhn das
vbel. vnd sprach zum engel dem verderber Es ist [XIX 2[a]] gnug· las deyne
hand ab .. Der engel aber des herrn stund ⟨vber⟩ bey der ⟨scheunen⟩ [tennen]
16 Arñan des Jebüsiters. Vnd Dauid hub seyne augen auff vnd [hub *bis* vnd *rh*]
sahe den engel des herrn stehen zwisschen hymel vnd erden. vnd eyn blos
schwerd ynn seyner hand ausgereckt vber Jerusalem .. Da fiel Dauid vnd die

---

6* ⟨ekel *ro*⟩ 12* נִסְפֶּה

elltiſten mit ſecken bedeckt auff yhr antlitz .Vnd Dauid ſprach zu gott· byn 17
ichs nicht, der das volck zelen hies? Jch ⟨hab⟩ byn der geſundigt vnd [byn
bis vnd *rh*] das vbel than hatt, Diſze ſchaff aber· was haben ſie gethan?
.Herr meyn gott las deyne hand widder ⟨m⟩ mich vnd meyns vaters haus
vnd nicht widder deyn volck ſeyn · zu plagen

Vnd der engel ſprach zu Gad· das er Dauid ſollt ſagen, das Dauid 18
hynauffgehe⟨n*ro*⟩n [*n ro r*]· vnd dem herrn eynen alltar auffrichten ſollt ynn
der ⟨ſcheunen *ro*⟩ [tennen] Arnan des Jebuſiters Alſo gieng Dauid hynauff 19
nach dem wort Gad das er geredt hatte ynn des herrn namen· ⟨Vnd⟩ 20
Arnan aber da er ſich ⟨[vmb] *ro*⟩ wandte vnd ſahe den engel, vnd ſeyne vier
ſone mit yhm· verſteckten ſie ſich · Denn Arnan ⟨tr *ro*⟩ [draſch *ro*] weytzen·
Als nü Dauid zu Arnan ⟨kam⟩ [gieng] ſahe Arnan vnd ward [*so*] Dauids 21
[*e ro aus* Dauis; *rh*] gewar ·vnd gieng eraüs aüs der tennen vnd bettet Dauid
an mit ſeynem antlitz zur erden

Vnd Dauid ſprach zu Arñan, gib myr raüm ynn der tennen, das ich 22
eynen alltar dem herrn drauff bawe. vmb voll gellt ſolltu myr yhn geben
·auff das die plage vom volck auffhore . Arnan aber ſprach zü Dauid Nym 23
dyr vnd mache meyn herr konig wie dyrs gefellt. Sihe· ich gebe das rind
zum brandopffer vnd das geſchirr zü holtz· vnd weytzen zum ſpeysopffer· alles
gebe ichs . Aber der konig Dauid ſprach zu Arnan, nicht alſo· ſon[XIX 2ᵇ]dern 24
vmb voll gellt will ichs keuffen ·denn ich will nicht das deyn iſt nemen fur
den herrn vnd vmbſonſt brandopffer thun

8 Ce Alſo gab Dauid Arnan vmb den raum· gulden ſekel· am gewicht 25
ſechs hundert . Vnd Dauid bawet daſelbs dem herrn eynen alltar vnd opffert 26
brandopffer vnd todopffer. ·vnd da er den herrn anrieff erhoret er yhn
durchs fewr vom hymel auff den alltar des brandopffers Vnd der herr ſprach 27
C zum engel, das er ſeyn ſchwerd ⟨y⟩ ynn ſeyne ſcheyden keret C Zur ſelben 28
zeyt . da Dauid ſahe· das yhn der herr ⟨h⟩ erhoret hatte ynn der tennen
Arnan des Jebuſiters· ⟨opffert e⟩ pflegt er daſelbs zu opffern. Denn die 29
wonung des herrn · die Moſe ynn der wuſten ge[*r*]machet [hatte]· vnd der
brandopffers alltar war zu der zeyt ynn der hohe zü Gibeon. ⟨Vnd⟩ Dauid 30
[aber] kundte nicht ⟨hy⟩ hyngehen fur den ſelben: gott zu ſuchen: ſo war er
erſchrocken fur dem ſchwerd des engels des herrn. Vnd Dauid ſprach ⟨Das 23, 1
dis⟩ hie ſoll das haus gottis des herren ſeyn· vnd dis der alltar ⟨da⟩ [zum
brandopffer] Jſrael

Das ⟨zwey *ro*⟩ [3. drey *ro*] vnd zwentzigſt capitel

Vnd Dauid hies verſamlen ⟨alle⟩ [die] frembdlingen, die ym land Jſrael 2
waren vnd [*b c aus* b] beſtellet steyn metzen ſteyn zu hawen. ⟨got⟩ das
haus gottis zubawen vnd Dauid bereyttet [Dauid bereyttet *rh*] viel eyſens zu 3
negeln an die thüren ⟨an *ro*⟩ [ynn den *ro*] thoren vnd [was] zu nagelln

4 were [*r*] vnd so viel ertzs· das nicht zu wegen war. Auch cedern holtz on zal. Denn die von Zidon vnd Tyro brachten viel cedern holtz zu Dauid.
5 Denn Dauid gedacht. meyn son Salomo ist eyn knabe [*c ro aus* knab] vnd zart. . Das haus aber das dem herrn [XIX 3ᵃ] soll gebawet werden · soll grossz seyn das seyne name vn̄d rhum erhaben werde ynn allen landen · darumb will ich yhm vorrad schaffen· Also schaffet Dauid viel vorradts fur seynem todt

6 Vnd er rieff seynem son Salomo vnd gepott yhm zu bawen das haus
7 des herrn des gottis Israel . . Vnd sprach zu yhm . Meyn son . Ich hattes
8 ym synn dem namen des herrn meyns gottis eyn haus zu bawen, Aber das wort des herrn kam [zu *ro*] myr vnd sprach, Du hast viel blutts vergossen, vnd grosse kriege gefurt . . darumb solltu meynem namen· nicht eyn haus
9 bawen, weyl du so viel blutts auff die erden vergossen hast fur myr . Sihe deyn son der dyr geporn soll werden . der wird eyn rugig man seyn Denn ich will yhn rugen lassen von allen seynen feynden vmbher, vnd soll Salomo heyssen, Denn ich will ⟨ruge⟩ frid vnd ⟨musse *ro*⟩ [ruge *ro*] geben vber Israel
10 seyn lebenlang. Der soll meynem namen eyn haus bawen. Ich will seyn vater seyn vnd er soll meyn son seyn. Vnd ich will seynen [*c aus* seynes] koniglichen stüel bestettigen ewiglich

C 19
9 Ce

11 | So ⟨sey⟩ wird nü der herr mit dyr seyn vnd wirst gluckselig seyn, das du dem herrn deynem gott eyn haus bawest wie er von dyr geredt
12 hat, Auch wird der herr dyr geben klugheyt vnd verstand vnd wyrd dyr
13 Israel befelhen das du halltist das gesetz des herrn deynes gottis. Denn aber wyrstu glückselig seyn, wenn du dich helltist das du thuest nach den sitten vnd rechten. die der herr Mose gepotten hatt an Israel. Sey frisch
14 vnd getrost. furcht dich nicht vnd zage nicht. Sihe ich habe ynn meyner armut ⟨zubereyttet *ro*⟩ ⌊⟨ge⟩verschafft⌋ ⌊⟨geschickt *ro*⟩⌋ [XIX 3ᵇ] zum hause des herrn · hundert tausent ⟨pfünd *ro*⟩ [centener *ro*] gollts, vnd tausent mal tausent ⟨pfund *ro*⟩ [centener *ro*] sylbers ·⟨Vnd er⟩ dazu ertz vnd eyssen on zal, [, *ro*] denn es ist seyn zu viel, Auch holtz vnd steyne hab ich geschickt,
15 des magstu mehr machen. So hastu viel erbeyter, steyn metzen vnd zymer
16 leut an steyn vnd holtz . vnd allerley weyssen auff allerley werck an gollt, sylber, ertz vnd eyssen on zal. So mach dich auff vnd ⟨mache *ro*⟩ [schaffe *ro*] · der herr wird mit dyr seyn

17 Vnd Dauid gepott allen vbersten Israel, das sie seynem son Salomo
18 hulffen, Ist nicht der herr ewr gott mit euch? vnd hatt eüch ruge geben vmbher, Denn er hatt ⟨ewre⟩ die eynwoner des lands ynn ewre hende geben
19 vnd das land ist vnter bracht fur dem herrn vnd fur seynem volck· So gebt nü ewr hertz vnd ewre seele den [*c aus* dem] herrn ewrem gott zu suchen vnd macht euch auff vnd bawet Gott [*rh*] dem herrn eyn Heyligthüm, das man die lade des bunds des herrn vnd die heyligen [*rh*] gefess gottis ⟨b⟩ yns haus

bringe · das dem namen des herrn gebawet ⟨ist *ro*⟩ [soll werden *ro*]. Also 24, 1
macht Dauid seynen son Salomo zum konige, da er allt vnd des lebens
satt war

Das ⟨drey *ro*⟩ ⌊4 vier *ro*⌋ vnd zwentzigst Capitel

Vnd Dauid versamlet alle vbersten ynn Jsrael vnd die priester vnd 2
Leüiten, das man ⟨sie⟩ die Leuiten [die Leuiten *rh*] zelete von dreyssig 3
iaren vnd druber .Vnd yhr zal war von heubt zu heubt · das starcke man
waren · acht vnd dreyssig taüsent · Aüs wilchen würden vier vnd zwentzig 4
tausent ⟨treyber des *ro*⟩ [die das *ro*] wercks [*so*] am ⟨[ym] *ro*⟩ hause des herrn
[trieben *ro*] · vnd sechs taüsent amptleut vnd richter. vnd vier tausent thor= 5
huter vnd vier taüsent lobesenger [des herrn *ro*] ⟨mit ⟨spielzeug *ro*⟩ [seytten
spielen *ro*] · die ich gemacht hab ⟨zu *ro*⟩ lob[zu*ro*]singen

Vnd Dauid ⟨teylet die *ro*⟩ [macht *ro*] ordenüng vnter den kindern [*e ro aus* die kinder] Leüi [XIX 4ᵃ] nemlich vnter Gerson [*e aus* Gersom], Kahath vnd 6
Merari. Die Gersoniten waren Laedan vnd Simei. Die kinder ⟨Laad Lae⟩ 7. 8
Laedan, der erst · Jehiel, Setham · [vnd *ro*] Joel die drey · . Die kinder aber 9
Simei, [waren *ro*] Salomith, Hasiel . [vnd *ro*] Haran die drey · Dibe waren
die furnemesten vnter den Vetern von Laedan, [, *ro*]. Auch waren dibe 10
Simei, kinder, Jahath · Siña, Jeus · [vnd *ro*] Vria ,. Dibe vier waren
auch Simei kinder . Jahath aber war der erste. Sina der ander · Aber Jeus 11
vnd Vria hatten nicht viel kinder · darumb wurden sie fur eyns vaters
[*e ro aus* vater] haüs gerechent.

10 Ee | Die kinder Kahath waren Amram, Jezehar [*e aus* Jezahar] Hebron 12
vnd [*ro r*] Vsiel die viere . Die kinder Amram waren · Aaron vnd Mose. 13
Aaron aber ward abgesondert. das er geheyliget wurde zum Aller heyligsten ·
er vnd seyne sone ewiglich · ⟨d⟩ zu reuchern fur dem herrn vnd zu dienen ·vnd
zu segenen ynn dem namen des herrn. ewiglich. [. *ro*]. Vnd Mose des mans 14
gottis kinder ⟨s⟩ wurden genennet vnter der Leüiten stam . Die kinder aber 15
Mose, waren . Gersom vnd Eliezer . Die kinder Gerson . der erst war 16
Sebüel, [, *ro*]. Die kinder Eliezer der erst war Rehabia · Vnd Eliezer 17
hatte keyn ander kinder. Aber der kinder Rehabia ⟨wurde⟩ waren viel
druber: Die kinder Jezehar. [waren *ro*] Salomith der erste , die kinder 18. 19
Hebron · Jeria der erste. Amar/ia der ander . Jehasiel der dritte . [vnd *ro*]
Jakmeam der vierde Die kinder Vsiel, [waren *ro*] Micha der erst . vnd 20
[*ro rh ro*] Jesia der ander

Die kinder ⟨Maheli⟩ Merari waren · Maheli · vnd Musi · Die kinder 21. 22
Maheli [waren *ro*]. Eleasar vnd Kis , Eleasar aber starb vnd hatte keyne
sone, soñdern tochtere: Vnd die kinder Kis yhre bruder namen sie . Die 23
kinder Musi waren .Maheli [XIX 4ᵇ] Eder, [vnd *ro*] Jeremoth , die drey · .
Das sind die kinder Leüi, ⟨ynn⟩ vnter yhrer veter heuser. vnd furnemisten 24
der veter ⟨ynn yhrer zal *ro*⟩ [⟨*ro* da sie *ro*⟩ [die *ro*] gerechent wurden. *ro*]

nach der namen zal bey heubten, ⟨Die w⟩ wilche thetten das geschefft der
25 ampt ym hause des herrn von zwentzig iaren vnd druber . Denn Dauid
sprach Der herr der gott Israel hatt seynem volck ruge geben vnd wird zu
Jerusalem wonen ewiglich*

26 Auch [vnter *ro*] den Leüiten ⟨wurden die zall *ro*⟩ [würden gezelet *ro*]
der kinder Leui von zwentzig iaren vnd druber das sie die ⟨laden nicht⟩
wonūg nicht tragen durfften mit all yhrem geredte nach ⟨yhrem⟩ [⟨seynem *ro*⟩
27 yhrem *ro*] ampt · ⟨Denn⟩ [Sondern] nach den letzten wortten Dauid · [*um*
28 *ro aus* das sie *bis* wortten Dauid ⟨wurden die zall *ro*⟩ *bis* vnd druber]. das sie stehen
sollten vnter der hand der kinder Aaron, zu dienen ym hause des herrn ·
⟨zum he⟩ ⟨am *ro*⟩ [ym *ro*] hoffe ⟨לשכות *ro*⟩ [vnd zu den kasten *ro*]. vnd zur
reynigung vnd zu allerley ⟨[gantzen] *ro*⟩ heyligthumb vnd zu allem werck des
29 ⟨d⟩ ampts ym hause ⟨de⟩ gottis . Vnd züm schawbrod. zum semel melh.
zum speysopffer . zu vngeseurten fladen . zur pfannen . zu röften [*c ro aus*
30 rusten]. vnd zu allem gewicht vnd mas . Vnd zu stehen des morgens zu
31 dancken vnd zu loben den herrn. [. *ro*] Des abents auch also . Vnd ⟨br⟩
alle brandopffer zu opffern ⟨ynn den Sab⟩ auff die Sabbathen . newmonden
32 vnd feste nach der zal vnd gepur* alle wege fur dem herrn. das sie wartten [*rh*]
der hutt [an *ro*] der hutten des zeugnis vnd des Heyligthumbs vnd der kinder
Aaron yhrer bruder ⟨nach⟩ zu dienen ym hause des herrn

Das ⟨vier *ro*⟩ [. 5 · funff *ro*] vnd zwentzigst Capitel

C Ir

1 | Aber dis war die ordnung der kinder Aaron Die kinder Aaron waren 11 Ee
2 Nadab, Abihü, Eleasar vnd Ithamar. Aber Nadab vnd Abihü
storben fur yhren vetern vnd hatten keyne kinder. Vnd Eleasar vnd Ithamar
3 [XIX 5ᵃ] wurden priester. Vnd Dauid ordenet sie also, Zadok aus den
kindern Eleasar, vnd Ahi melech aus den kindern Ithamar, nach yhrer zal
4 vnd ampt: Vnd ⟨er *ro*⟩ wurden der kinder Eleasar mehr funden zu fur-
nemisten starcken menner denn der kinder Ithamar. Vnd er ordenet sie also
·nemlich Sechtzehen· aus den kindern Eleasar· zu vbersten ⟨ynn⟩ vnter ⟨der *ro*⟩
[yhrer *ro*] veter haus· vnd achte aus den kindern Ithamar vnter yhrer veter
5 haüs · ⟨Vnd *ro*⟩ er ordenet sie [aber ⟨beyde *ro*⟩ *ro*] dürchs los, darumb das
beyde [aus] Eleasar vnd Ithamar kinder· vbersten waren ym heyligthum vnd
6 vbersten fur gott . Vnd der schreyber [der schreyber *rh*] Semeia der son
Nethaneel [*c aus* Nathaneel] aus den Leuiten, beschreyb sie fur dem konige vnd
fur den ⟨fursten *ro*⟩ [vbersten] .vnd fur Zadok dem priester vnd fur Ahi melech
dem son Abiathar · vnd fur den vbersten vetern vnter den priestern vnd
Leüiten . nemlich eyn Vater haüs fur Eleasar vnd das ander fur
Ithamar. · [. *ro*]

24, 25* ./· ftabilez fecit locum arche· vt nō ſit nēcē portare Sʒ tm̄ laudare 31* ⟨ge-
wonheyt *ro*⟩

Vnd das erst los fiel aüff Joiarib, das ander auff. Jedaia, das dritte auff Harim. das vierde auff Seorim, das funfft auff Malchia, das sechst [auff *ro*] Meiamiñ das siebend aüff · Hakoz. . das acht auff Abia, das neunde [*e ro aus* neund] auff Jesüa· das zehend auff Sechañia. Das eylfft auff Eliassib das zwelfft auf Jakim. Das dreyzehend auff Hüpa. Das vierzehend [auff *ro*] Jesebeab. Das funffzehend auff Bilga.. das sechs zehend auff Jmmer, .Das siebenzehend auff Hesir, das achtzehend auff Hapizez. Das neunzehend auff Pethahia das zwentzigst auff Jeheskel · Das eyn vnd zwentzigst auff Jachin. das zwey vnd zwentzigst auff Gamül · Das drey vnd zwentzigst auff Delaia. Das vier vnd zwentzigst auff Maasia. Das ist yhre ⟨sümma *ro*⟩ [ordenüng *ro*] nach yhrem ampt · zu gehen ynn das haus des herrn nach yhrer [*e ro aus* yhrem] ⟨recht *ro*⟩ [weyße *ro*] [XIX 5ᵇ] vnter yhrem vater Aaron [*um aus* Aaron yhrem vater], wie yhn der herr der gott Jsrael gepotten hatt 7. 8 9 10. 11 12 13 14 15 16. 17 18 19

Aber vnter den andern kindern Leüi. war ⟨aus⟩ [vnter] den kindern Amram· Subael.. Vnter den kindern Subael war Jehdea Vnter den kindern Rehab/ia der erst Jesia, Aber vnter den Jezeharitern war Slomoth* [*e ro aus* Salomoth]. Vnter den kindern Selomoth [*e ro aus* Selmoth] [war *ro*]· + Jahath Die kinder [Hebron waren *ro*] Jeria [der erste *ro*],* Amar/ia der ander. Jehasiel der dritte. Jakmeam der vierde Die kinder Vsiel. waren [*ro r*] Micha· Vnter den kindern Micha war Samir. Der bruder Micha war Jesia, Vnter den kindern Jesia war Sacharia 20 21 22 23 24 25

Die kinder Merari waren Maheli vnd Musi .⟨yhre kinder·⟩ des son war [des son war *rh*] Jaesia Die kinder Merari von Jaesia seyns sons 12 Ee waren [*ro r*] Soham. Sacür [vnd *ro*]. Jbri [J *e ro aus* E] . | Maheli son war Eleasar· Denn er hatte keyne ⟨kin⟩ sone Von Kis· Die kinder ⟨ki⟩ Kis· waren [*e ro aus* war] Jerahmeel · Die kinder Musi waren· Maheli, Eder vnd [*ro r*] Jeremoth [*e ro aus* Jerimoth] .Das sind die kinder der Leuiten ⟨ym⟩ vnter yhrer veter haus 26 27 28 29 30

Vnd ⟨sie worffen auch los *ro*⟩ [man warff fur sie [auch *ro*] das los] neben yhren brudern den kindern Aaron, fur dem konige Dauid vnd Zadok vnd Ahi melech vnd für den vbersten vetern vnter den priestern vnd Leuiten · · ⟨D⟩ dem kleynsten bruder eben so wol als dem vbersten vnter den vetern 31

Das ⟨funff *ro*⟩ [6 *ro*] [sechs *ro*] vnd zwentzigst Capitel

Vnd Dauid sampt den feldtheubtleutten sondert ab zu ⟨dienen *ro*⟩ [emptern] vnter den kindern Assaph · Heman vnd Jedithün ⟨den *ro*⟩ [die *ro*] propheten ⟨ynn⟩ mit harpffen· psaltern vnd ⟨orgeln *ro*⟩ [cymbalen *ro*] vnd sie ⟨hatten yhre zal· menner *ro*⟩ [wurden gezelet *ro*] zum werck nach yhrem 1

25, 22* ⟨Selmoth *ro*⟩ 23* ⟨.S̃· filii Hebron Ieria pm9 *ro*⟩

2 ampt Vnter den kindern Aſſaph, [, *ro*] war Sacur· Joſeph, Nethania.
Aſarela. kinder Aſſaph· [vnter Aſſaph *ro*] [XIX 6ᵃ] ⟨des propheten [zu weyſ-
3 ſagen]* *ro*⟩ [der do weyſſaget *ro*] ⟨ne⟩ bey dem konige. Von Jedithun..
Die kinder Jeduthun waren Gedal|ia[1], Zori, Jeſa|ia, Haſab ia. Mathath|ia,
die ſechſe, vnter yhrem vater Jedithun mit harpffen ⟨zu weyſſagen *ro*⟩ [die do
weyſſagten *ro*] ⟨bey den *ro*⟩ [zu *ro*] dancken [*c ro aus* dancke] vnd loben ⟨des *ro*⟩
4 [den *ro*] herrn Von [*rot unterstrichen*] Heman: Die kinder Heman waren
Bükia· Mathan|ia. Vſiel· Sebuel, Jerimoth, Hañañ|ia: Ho⟨Ne⟩nani, Eliatha·
Gidalthi. Romamthi. Eſer.. Jaſbakſa Mallothi. Hothir. [vnd *ro*] Mahe-
5 ſioth.· Diſe waren alle kinder Heman des ſchawers* ⟨Dauid *ro*⟩ [des
konigs *ro*] ynn den wortten** gottis das horn zu erheben ·Denn gott hatte
Heman vierzehen ſone vnd drey tochter geben

6 Diße waren alle vnter yhren vetern· Aſſaph· Jedithun vnd Heman· zu
ſingen ym hauſe des herrn mit ⟨orgelln *ro*⟩ [cymbeln *ro*] pſalltern vnd
7 harpffen nach dem ampt ym haüſe gottes bey dem konige Vnd es war
yhr zal ⟨m⟩ ſampt yhren brudern ·die ⟨den *ro*⟩ [ym *ro*] geſang des herrn
⟨lereten *ro*⟩ [gelert waren *ro*], alle ⟨verſtendig [lerern] *ro*⟩ ſampt ⟨*ro* lerer *ro*⟩
8 meyſter [ſampt *bis* meyſter *ro rh ro*]· zweyhundert vnd acht vnd achtzig .Vnd
ſie worffen ⟨d⟩ los vber yhr⟨e*ro*⟩ ⟨hutt *ro*⟩ [ampt *ro*] zugleich, dem kleynſten
wie dem groſſiſten· dem lerer wie dem ſchüler

9 Vnd das erſt los fiel ⟨auff⟩ [vnter] Aſſaph ⟨aüff *ro*⟩ [aüff *ro*] Joſeph.
Das ander auff Gedal|ia ſampt ſeynen brudern vnd ſonen der waren zwelffe:
10 Das dritte auff Sacur, ſampt ſeynen ſonen vnd brudern, der war zwelffe.,
11 Das vierde auf Jez⟨o*ro*⟩ri ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe.
12 Das funfft aüff Nethan ia ſampt ſeynen ſonen vnd brudern, der war zwelffe,
13 Das ſechſte auff Bükia ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe
14 Das ſiebend aüff Jſreela [*c aus* Jſraela] ſampt ſeynen ſonen vnd brudern
15 der waren zwelffe Das achte auff Jeſa|ia. ſampt ſeynen ſonen vnd brudern
16 [XIX 6ᵇ] der waren zwelffe .Das neunde auff Mathan|ia ſampt ſeynen ſonen
17 vnd brudern .der waren zwelffe, Das zehende· aüff Simei ſampt ſeynen C kj
18 ſonen vnd brudern. der waren | zwelffe, Das eylfft auff Aſariel ſampt Jſ i
19 ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe, Das zwelfft auff Haſab ia
[H *c aus* A] ſampt ſeynen ſonen vnd brudern der waren zwelffe

---

2* ⟨pphetãtes *ro*⟩ 5* ⟨Hose ./· interp̄s verborum dej q̃ de cornũ regni dicebãt *ro*⟩ 5** ./· circa regem in bello ꝛc *ro*

[1]) *Wie in* Gedal|ia *ist auch weiterhin das* -ia *hebräischer Namen zuweilen durch roten Strich vom übrigen Wortkörper abgetrennt, meist nur abgerückt. Im Urdruck ist das Abrücken die Regel, hin und wieder ist sie aber unterblieben, anderseits hat der Urdruck zuweilen die Trennung, wo sie in Hs. nicht angedeutet ist. Seit 1534 hat Luther meist* ja *gesetzt. Wir geben den Strich, wo er vorhanden, in unserm Abdruck wieder.*

Das dreyzehend auff Subael sampt seynen sonen vnd brudern. der 20
waren zwelffe, Das vierzehend auff Mathithia sampt seynen sonen vnd 21
brudern. der waren zwelffe, Das funffzehend auff Jeremoth [*e ro aus* Jerimoth] 22
sampt seynen sonen vnd brudern der waren zwelffe.. Das sechszehend auff 23
Hanan ia sampt seynen sonen vnd brudern der waren zwelffe . Das sieben= 24
zehend auff Jasbekasa sampt seynen sonen vnd brudern der waren zwelffe
. Das achtzehend auff Hanañi sampt seynen sonen vnd brudern der waren 25
zwelffe, Das neunzehend auff Mallothi sampt seynen sonen vnd brudern der 26
waren zwelffe · Das zwentzigst auff Eliatha sampt seynen sonen vnd brudern. 27
der waren zwelffe · Das eyn vnd zwentzigst auff Hothir sampt seynen sonen 28
vnd brudern der waren zwelffe. Das zwey vnd zwentzigst auff Gidalthi sampt 29
seynen sonen vnd brudern der waren zwelffe. Das drey vnd zwentzigst auff 30
Mahesioth sampt seynen sonen vnd brudern, der waren zwelffe. Das vier 31
vnd zwentzigst auff RomamthiEser sampt seynen sonen vnd brudern der
waren zwelffe:

Das ⟨sechs *ro*⟩ [. 7. *ro*] ⌊siebend *ro*⌋ vnd zwentzigst Capitel

D⟨ie *ro*⟩ [Von der *ro*] ordnung der thorhutter, [, *ro*] Vnter [V *e ro aus* v] den 1
Korhiten . [war *ro*] Mese⟨m*ro*⟩lem ia der son Kore aus den kindern
Assaph. Die kinder aber Mese⟨m*ro*⟩lem ia waren diße. der geporne erst 2
Sacharia der ander · Jediael, Sebad ia der dritte, Jathmiel [XIX 7[a]] der vierde,
Elam der funfft. Johanan, der sechst. Elioenai der siebend [*um ro aus* Sacharia
der erst[b] geporne[a] · Jediael der ander, der dritte Sebad ia, der vierde [XIX 7[a]] Jathmiel, der 3
funfft Elam. der sechst. Johanan, der siebend Elioenai] Die kinder aber Obed Edom 4
waren diße, der erst geporn, Semaia, der ander Josabad· der dritte Joah,
der vierde Sachür, der fünfft Nethaneel. der sechst Ammiel, der siebend 5
Jsaschar· der acht Pegulthai. denn ⟨der herr⟩ gott hatte yhn gesegenet
Vnd seynem Son Sama|ia wurden auch sone geporn. die ym hause yhrer 6
veter hirscheten.* Denn es waren ⟨redliche menner *ro*⟩ [starcke helden *ro*].
So ⟨sind⟩ waren nü die kinder [*e ro aus* kinde] Semaia, [, *ro*] Athni, Rephael, 7
Obed. [vnd *ro*] Elsabad. ⟨Seyne *ro*⟩ [des] bruder redliche leutt· [waren *ro*]
Eli vnd Samachia, Diße waren alle aus den kindern Obed Edom.. Sie 8
[*e ro aus* sie]. sampt yhren kindern vnd brudern redliche ⟨menner ynn krafft
zu dienen *ro*⟩ [leutt ⟨*ro* krefftig *ro*⟩ geschickt zu emptern/waren/ *ro*]. zwey vnd
sechtzig von Obed Edom

Mese⟨m*ro*⟩lem ia hatte kinder vnd bruder redliche menner achtzehen. 9
Hossa aber aus den kindern Merari hatte kinder. ⟨Den ersten [den heubt= 10
man *ro*] *ro*⟩ ⌊der furnemisten *ro*⌋ Simri <(denn er hatte keynen erstgepornen
son [wie wol er nicht der erst geporner war·) *ro*] *ro*> <(Drumb *ro*⟩ setzt yhn
seyn vater [aber *ro*] zum ⟨ersten *ro*⟩ [heubt *ro*]) *ro*> denn es war der erst=

27, 6* ⟨furstunden *ro*⟩

geporner nicht da drumb setzt yhn seyn Vater zum ⟨ro heubtman ro⟩ für-
11 nemisten [denn es war *bis* furnemisten *ro rh ro*] den andern Hilkia. den dritten Tebal ia. den vierden Sachar ia Aller kinder vnd bruder Hossa waren dreyzehen

12 Dis ist die ordnung der thorhuter vnter den heubtern der ⟨menner *ro*⟩ [helden *ro*] ⟨zu wartten⟩ ⟨[der huet] *ro*⟩ ⌊am ampt *ro*⌋ neben yhren brudern
13 zu dienen ym hause des herrn. | Vnd das los ward [d *c ro aus* t] geworffen 2 Ff dem kleynen wie dem grossen vnter yhrer veter hause zu eynem iglichem
14 thor . Das los gegen morgen fiel auff Mese⟨m*ro*⟩lem ia · Aber seynem son Sachar ia der eyn kluger rad war, [, *ro*] warff man das los vnd
15 fiel. [. *ro*] yhm gegen mitternacht. Obed Edom aber gegen mittag, vnd seynen
16 sonen ⟨das⟩ [bey dem] hause [*e aus* haus] Esupim. Vnd Supim vnd Hossa gegen abent bey dem thor Salecheth* auff der strassen ⟨hynan *ro*⟩ [der brand-opffer *ro*] da die ⟨warten *ro*⟩ [hütt *ro*] neben ander stehen

17 [XIX 7[b]] Gegen dem morgen waren der Leuiten [des tags] sechse. Gegen mitternacht des tags viere, Gegen mittag des tags viere. Bey Esupim aber
18 ia zwene vnd zwene. An Parbar* aber gegen abend viere an der strassen, [, *ro*]
19 vnd zwene an Parbar. ⟨+ *ro*⟩** Dis sind die ordenung der thorhuter
20 vnter den kindern der Korhiter vnd den kindern ⟨de⟩ Merari Von den Leuiten aber war Ahia vber die schetze des haus gottis vnd vber die schetze die geheyliget wurden

21 ⟨Die kinder *ro*⟩ [Von den kindern *ro*] Laedan ⟨[von] *ro*⟩ der kinder der + Gersoniten, [, *ro*] ⟨Vnter *ro*⟩ [Von *ro*] Laedan waren heubter der veter ⟨vber Laedan der Gersoniter *ro*⟩· nemlich die [*ro*] Jehieliten [*e ro aus* Jehieli] ⟨[die
22 Jeheliten] *ro*⟩ Die kinder [der *ro*] Jehieliten [*e ro aus* Jehieli] waren Setham vnd seyn bruder Joel vber die schetze des hauses des herrn ⟨Vnter [Von *ro*] *ro*⟩
23 [Vnter *ro*] den Amramiten. Jezehariten Hebroniten. [vnd *ro*] Vsieliten, [, *ro*]
24. 25 war Sebuel der son Gersom des sons Mose· furst vber die schetze. Aber seyn bruder Eliezer hatte eynen son Rehabia· des son war Jesaia· des son war
26 Joram, des son war Sichri des son war Selomith. Derselb Selomith vnd seyne bruder waren vber die schetze der geheyligeten· ⟨die⟩ wilche der konig Dauid heyligete [*e ro aus* heyliget] vnd die vbersten veter · vnter den vbersten
27 vber tausent vnd vber hundert vnd die vbersten ym heer, [, *ro*] von streytten
28 vnd rauben hatten sie es geheyliget zu bessern das haus des herrn. Auch alles was Samuel der ⟨Rohe⟩ ⟨Roe *ro*⟩ [Seher *ro*] vnd Saul der son Kis vnd Abner der son Ner· vnd Joab der son Zeruia geheyliget hatten ·Alles geheyligete war vnter der hand Selomith vnd seyner bruder

29 Vnter den Jezehariten war Chenan ia mit seynen sonen zum werck
30 daussen [*e ro aus* aussen] vber Jsrael · amptleut vnd richter· Vnter den Hebro-

---

16* ⟨nō collectorūm proiectorūm *ro*⟩ 18* Parbar forte locꝯ vbi vituli imolandi steterunt *ro* 18** (hic Latinus abundat *ro*)

18*

niten aber war Hasab|ia vnd seyne bruder redliche leutt tausent [vnd] sieben= hundert vber die ampt Israel [XIX 8ᵃ] disseyt des Jordans gegen abent zu allerley gescheft des herrn vnd zu dienen dem konige [*e ro aus* konig].* Item 31 vnter den Hebroniten, war Jeria der ⟨erst *ro*⟩ [furnemist *ro*] vnter den Hebro= niten seynes geschlechts vnter den vetern. Es wurden aber vnter yhn gesucht vnd ⟨er⟩funden ym vierzigsten iar des konig reichs Daüid redliche menner zu Jaeser ynn Gilead.. Vnd yhre bruder redliche menner zwey tausent vnd 32 sieben hundert ⟨heubter der *ro*⟩ [vberste] veter . Vnd Dauid setzet sie vber die Rubeniter, Gadditer vnd den halben stam Manasse zu allen hendeln gottis vnd des koniges

Das ⟨sieben [. 8· *ro*] *ro*⟩ [acht *ro*] vnd zwentzigst Capitel

C lxij
3 Ff | Die kinder Israel aber nach yhrer zal waren heubter der veter · vnd 1 vber tausent vnd vber hundert vnd amptleut. die auff den konig wartten ⟨nach allerley [mit aller] ordenüng *ro*⟩ ⌊⟨*ro* wie *ro*⟩ nach yhrer ordenūg *ro*⌋ ab vnd zü zü zihen [ab *bis* zihen *ro rh ro*] eyn iglichen monden [eyne *ro*] ynn allen monden des iares. ⟨aus vnd eyn zu gehen. *ro*⟩* .Eyn iglich ordnung aber hatte vier vnd zwentzig tausent.

Vber die erste⟨n*ro*⟩ ordenung des ersten monden war. Jasabeam der 2 son Sabdiel. vnd ⟨zu *ro*⟩ [vnter *ro*] seyner ordenūg ⟨gehoreten *ro*⟩ [waren *ro*] vier vnd zwentzig taüsent. Aus den kindern [aber *ro*] Perez war ⟨das *ro*⟩ 3 [der *ro*] ⟨*ro* f erste *ro*⟩ forderste [⟨*ro* f erste *ro*⟩ forderste *ro rh ro*] ⟨heubt* [heubt= mann erste *ro*] *ro*⟩ vnter allen felld[d *e ro aus* t]heubtmenn̄ern ⟨des *ro*⟩ [ym *ro*] ersten monden.

Vber die ordenung des andern monden war Dodai der Ahohiter vnd 4 [Mikloth war furst vber *ro*] seyne ordenung ⟨& Mikloth *ro*⟩. Vnd ⟨zu *ro*⟩ [vnter *ro*] seyner ordenung ⟨gehoreten *ro*⟩ [waren *ro*] vier vnd zwentzig taüsent

Der dritte felld[d *e ro aus* t]heubtman des dritten monden [⟨*ro* vnd *ro*⟩ 5 der vberst *ro*] war Benaia der son Joiada des priesters. ⟨Das heubt *ro*⟩ vnd ⟨zu *ro*⟩ [vnter] seyner ordenung waren vier vnd zwentzig tausent. Das ist 6 der Benaia der hellt vnter dreyssigen vnd vber dreyssige⟨n⟩ Vnd seyne ordenung [war vnter *ro*] seinez sone [*e ro aus* seyns sons] AmmiSabad

[XIX 8ᵇ] Der vierde ym vierden monden war· Asahel ⟨der *ro*⟩ [Joabs] 7 bruder. Vnd ⟨nach [vnter *ro*] *ro*⟩ ⌊nach *ro*⌋ yhm* Sabad|ia seyn son vnd vnter seyner ordenung waren vier vnd zwentzig tausent

Der funfft ⟨heubtman *ro*⟩ ym funfften monden war Samehüth der 8 Jesrahiter [*e ro aus* Jesraiter] .vnd vnter seyner ordenung waren vier vnd zwentzig tausent

Der sechst ym sechsten monden war Ira der son Ikkes der Thekoiter· 9 vnd vnter seyner ordenung waren vier vnd zwenzig taüsent

27, 30* ⟨ampten des konigs *ro*⟩ 28, 1* ⟨ab vnd zü zogen *ro*⟩ 3* ⟨ille ip̄e Iasabeam *ro*⟩ 7* ⟨./· sub p̄ncipe *ro*⟩

10 Der ſiebend ym ſiebenden monden war Helez der P[e*ro*]loniter aüs den kindern Ephraim vnd vnter ſeyner ordenung waren vier vnd zwentzig tauſent
11 Der acht ym achten monden war Sibechai der [*c ro aus* des] Huſathiter ⟨von⟩ [aus] den Sarehitern vnd vnter ſeyner ⟨rotte⟩ ordenung waren vier vnd zwentzig tauſent
12 Der neunde [*c ro aus* neund] ym neunden monden war Abieſer der Anthotiter aus den kindern Jemini· vnd vnter ſeyner ordenūg waren vier vnd zwentzig tauſent [*ro*]
13 Der zehend ym zehenden monden war Mah⟨arai*ro*⟩[erai*ro*] der Netophathiter aus den Serahitern vnd vnter ſeyner ordenung waren vier vnd zwentzig tauſent
14 Der eylfft ym eylfften monden war Benaia der Pirgathoniter aus den kindern Ephraim vnd vnter ſeyner ordenüng waren vier vnd zwentzig tauſent
15 Der zwelfft ym zwelfften monden war Heldai der Netophathiter ⟨von *ro*⟩ [aus *ro*] Athniel. vnd vnter ſeyner ordenung waren vier vnd zwentzig tauſent
16 Vber die ſtemme Jſrael aber waren diße· Vnter den Rubenitern war furſt Elieſer der ſon Sichri. · Vnter den Simeonitern, war Se|phat ia der 1 Fſ
17 ſon Maecha· Vnter den [XIX 9ᵃ] Leuiten [war *ro*] Haſab ia der ſon Kemüel,
18 Vnter den Aaroniten [war *ro*] Zadok. Vnter Juda, [war *ro*] Elihü aus den
19 brüdern Daüid Vnter ⟨Jſ⟩ Jſaſchar war [*ro r*] Amri der ſon Michael· Vnter Sebulon [war *ro*]. Jeſmaia der ſon Obadia Vnter Naphthali [war *ro*]
20 Jeremoth [*c ro aus* Jerimoth] der ſon Aſriel , Vnter den kindern Ephraim
21 [war *ro*] Hoſea der ſon Aſaſia, [, *ro*]. Vnter dem halben ſtam Manaſſe [war *ro*] Joel der ſon Pedaia. Vnter dem halben ſtam Manaſſe ynn Gilead [war *ro*] Jeddo der ſon Sachar ia. Vnter BenJamin ⟨b⟩ [war *ro*] Jaeſiel
22 der ſon Abner. Vnter Dan [war *ro*] Aſareel der [*c ro aus* den] ſon Jeroham .Das ſind die furſten der ſtemme Jſrael.
23 Aber Dauid nam die zall nicht dere von zwentzig iaren vnd drunder [waren *ro*]. Denn der herr hatte geredt [*c ro aus* gered] Jſrael zü mehren wie
24 die ſtern am hymel · Joab aber der ſon Zeruia der hatte angefangen zu zelen vnd vollendet es nicht.. Denn es kam darumb eyn zorn vber Jſrael · Darumb kam die zal nicht ynn die Chronica des konigs Dauid
25 Vber den ſchatz des konigs war Aſmaueth der ſon Adiel vnd vber die ſchetz auffm land ynn ſtedten, dorffen vnd ⟨turnen *ro*⟩ [ſchloſſern *ro*] war
26 Jonathan der ſon Vſia . Vber die ackerleutt ⟨war *ro*⟩ das land zu ehren
27 war Esri der ſon Chelub.. Vber die weynberge war Simei der Ramathiter. .Vber die weynkeller vnd ſchetze⟨n*ro*⟩ des weyns war Sabdi der [*c ro aus* des]
28 Siphmiter [*so*] Vber die olegartten ⟨[berge *ro*] *ro*⟩ vnd ⟨שקמים [feygengarten *ro*] *ro*⟩* [maulberbaüm *ro*] ynn den ⟨grunden *ro*⟩** [awen] war Baal Hanan der
29 Gaderiter [a *c ro aus* e]. Vber den [ole] ſchatz war Joas. Vber die weyd rinder

28* ⟨ſycomoros *ro*⟩ 28** ⟨aûgern *ro*⟩

zu Saron [zu Saron *rh*] war Sitari [der Saroniter *ro*] aber vber ⟨vber⟩ die rinder ynn grunden war Saphat der son Adlai. Vber die Kamel war Obil 30 der Jsmaeliter, [, *ro*]. Vber die esel war ⟨Jh⟩ Jehed ia der Meronothiter: Vber die schaff war Jasis der Hagariter. Diße waren alle vbersten vber 31 die ⟨habe *ro*⟩ ⌊guter *ro*⌋ des konigs Dauid [XIX 9ᵇ] Jonathan aber Dauid 32 vetter war ⟨der⟩ rad⟨s⟩ vnd verstendig vnd ⟨gelert *ro*⟩ [schreyber *ro*].* Vnd Jehiel der son Hachmoni war ⟨zucht meyster der *ro*⟩ [⟨*ro* vm *ro*⟩ bey den *ro*] kindern [*e ro aus* kinder] des konigs. Ahithophel war auch rad des konigs. 33 Husai der Arachiter war des koniges freund. Nach Ahithophel war Joiada 34 der son Benaia vnd AbJathar Joab aber war felld[*d e ro aus* t]heubtman des konigs

Das ⟨acht *ro*⟩ [neün *ro*] vnd zwentzig [*so*] Capitel

Vnd Dauid versamlet gen Jerusalem alle vbersten nemlich die fursten der 1 stemme, die fursten der ordenüngen. die auff den konig wartten· die fursten vber tausent vnd vber hundert, die fursten vber die ⟨habe *ro*⟩ [guter *ro*] vnd vieh des konigs vnd seyner sone· mit den kamerern. die kriegs menner vnd alle redlich menner · Vnd dauid der konig stund ⟨[tratt] *ro*⟩ auff 2 seynen fussen [*e ro aus* seyne fusse] vnd sprach

C I x 3 Horet myr zu meyne bruder vnd meyn volck· Jch hatte myr fur-
F f 5 genomen eyn haus zu bawen, da rugen sollte die lade des bunds des | herrn .vnd eyn fusschemel den fussen vnsers gottis .vnd hatte mich geschickt zu bawen. Aber Gott lies myr sagen· Du sollt meynem namen nicht eyn haus 3 bawen. Denn du bist eyn kriegs man vnd hast blut vergossen.. Nü hatt der 4 herr der gott Jsrael mich erwelet aus meyns vaters [*rh ro*] gantzen hause ·das ich konig vber Jsrael seyn sollt. ewiglich. Denn er hatt Juda erwelet zum furstenthum vnd ym hause Juda meyns vaters haüs vnd vnter meynes vatern kindern ⟨mich⟩ hatt er gefallen gehabt an mÿr das er mich vber gantz Jsrael zum konige machte [*e ro aus* macht] Vnd vnter meynen sonen (denn 5 der herr hatt myr viel sone geben) hatt er meynen son Salomo erwelet· das er sitzen [XIX 10ᵃ] soll auff dem stuel des konigreichs des herrn vber Jsrael vnd ⟨spra⟩ hatt myr geredt. ⟨S⟩ deyn son Salomo soll meyn haus vnd 6 hoff bawen. Denn ich habe yhn myr erwelet zum son vnd ich will seyn vater seyn· Vnd will seyn konigreich bestettigen ewiglich, so er wird 7 ⟨fassen *ro*⟩ [anhalten *ro*] das er thu nach meynen gepotten vnd rechten, wie es heutte stehet

Nu fur dem gantzen Jsrael der gemeyne des herrn vnd fur den oren 8 vnsers gottis· so halltet vnd sucht alle gepott des herrn ewrs gottis · auff das yhr besitzet dis [*e aus* das] güte land vnd beerbet auff ewre kinder nach eüch ewiglich. Vnd du meyn son Salomo erkenne den gott deyns vaters vnd diene 9

28, 32* ⟨סופר *ro*⟩

yhm von gantzem hertzen vnd von lust der seelen Denn der herr sucht* alle hertzen vnd verstehet aller gedancken tichten · Wirstu yhn suchen, so wirstu yhn finden, wirstu yhn aber verlassen. so wird er dich verwerffen
10 ewiglich. So sihe nü zü, denn der herr hatt dich erwelet das du eyn haus bawest zum heyligthum · ⟨So mache⟩ Sey getrost vnd maches [*e ro aus* mache]

11 Vnd Dauid gab seynem son Salomo· eyn für bild der halle vnd seyns hauses vnd der ⟨kemnoten *ro*⟩ [gemach *ro*] vnd Saal vnd kamern ynn wendig,
12 vnd das haüs des gnaden stuels, Dazu furbide [*so*] alles was bey yhm ynn seynem geyst ⟨[gemüet *ro*] *ro*⟩ war nemlich· des hoffs am haüse des herrn vnd aller gemach vmbher, des schatzs ym hause gottis vnd des schatzs der gehey-
13 ligeten, die ordenung der priester vnd Leuiten .vnd aller gescheffts der ampt
14 ym haüse des herrn . vnd alle geredte des ampt ym hause des herrn, Gollt nach dem gollt gewicht zu allerley gefeffs eyns iglichen ampts· [XIX 10ᵇ] vnd [allerley] sylbern gezeug nach dem gewicht* zu allerley gefess eyns iglichen ampts .

15 Vnd gewicht zu guldenen leuchtern vnd guldenen lampen eynem iglichen leuchter vnd seyner lampen seyn gewicht Also auch zu sylbern leuchtern, gab er das gewicht zum leuchter vnd seyner lampen . nach dem ampt eynes
16 iglichen leuchters Auch gab er zu tischen der schawbrod gold ⟨eym⟩ [zum] iglichen tissch seyn gewicht. ⟨Vn⟩ Also auch sylber zu sylbern tisschen .
17 Vnd laütter gollt zu kreweln· becken vnd ⟨schalen *ro*⟩ [kandel *ro*]. Vnd zu ⟨sylbern⟩ [gulden] bechern [*e aus* berchern] · eym iglichen becher seyn gewicht ·
18 Vnd | zu sylbern bechern. eym iglichen becher seyn gewicht . . Vnd zum Ff 6 reuchalltar· seyn gewicht das aller lauterst gollt . ⟨Vnd zu gulden zum *ro*⟩ [Auch eyn *ro*] furbild des [*e aus* der] ⟨guldenen⟩ wagens der guldenen Cherubim, das sie sich ausbreytten vnd bedeckten vber der lade des bunds des
19 herrn Alles ⟨⟨kam es⟩ [ists *ro*] zu *ro*⟩ [ists *ro*] myr beschrieben [⟨*ro* komen *ro*⟩ + geben *ro*] von der hand des herrn das michs vnterweyset alle werck des furbilds

20 Vnd Dauid sprach zu seynem son Salomo· sey getrost vnd frisch, vnd ⟨las thues *ro*⟩ [machs] · · furcht dich nicht vnd zage nicht Der herr, [, *ro*] gott, [, *ro*] meyn gott wird ⟨bey *ro*⟩ [mit *ro*] dyr seyn· vnd wird die hand nicht abzihen noch dich verlassen· bis du alle ⟨gef⟩ werck zum ampt ym hause
21 des herrn vollendest. Sihe da ⟨sind *ro*⟩ die ordenung der priester vnd Leuiten zu allen empten ym hause gottis · sind ⟨be⟩ mit dyr zu allem gescheffit [*e ro aus* gescheff] vnd sind willig vnd weyße zu allen empten· Dazu die fursten vnd alles volck· zu allen deynen ⟨wortten *ro*⟩ [hendeln *ro*]

9* ⟨nympt *ro*⟩ 14* ./· certo pondere

Das ⟨neun vnd zwentzigst *ro*⟩ [Dreyssigst *ro*] .

[XIX 11ᵃ] Vnd der konig Dauid sprach zu der gantzen gemeyne· Gott hatt 1
Salomo meyner sone eynen erwelet, der noch iüng vnd
zart ist. das werg aber ist gros Denn es ⟨wird *ro*⟩ [ist *ro*] nicht eynes
[*e ro aus* eynem] menschen ⟨geschaffen *ro*⟩ [wonung *ro*]· sondern Gotts des
[*e ro aus* Gott dem] herrn· Ich aber habe aus allen meynen ⟨st⟩ krefften 2
geschickt zum hause gottis. gollt zu guldenen, [, *ro*] sylber zu sylbern, ertz zu
chernen, eysen zu eysenen· holtz zu hultzenem geredt·. Onych steyne. eyn-
gefasste: ⟨auch⟩ rubyn vnd bundte steyne vnd allerley eddel gesteyne· vnd
marmel steyne die menge, [, *ro*]. ⟨Vber das [dazu] hab ich ———* 3
von meynem eygen gutt das ym hause des herrn [meyns gottis] ist *ro*⟩ [Vber
das· aus wolgefallen am hause meyns gottis: hab ich eygens gutts *ro*]. gollt
vnd sylber ⟨geben zum hause gottis, vber alles das ich geschickt habe zum
heyligen hause, *ro*⟩ drey taüsent centener gollts, von Ophir vnd sieben tausent 4
centener lauter [*rh*] sylbers, das gebe ich zum hause gottis vber alles das ich
geschickt habe [das gebe *bis* habe *ro rh ro*], die wende der heuser zu vberzihen.
das ⟨vber⟩gulden [*e aus* guldet] werde was gulden vnd sylbern was sylbern 5
seyn soll· vnd zu allerley werck durch die hand der werck meyster Vnd wer
[ist] nü freywillig seyne hand heutte dem herrn zu fullen?

Da wurden die fursten der veter· die fursten der stemme Israel· die 6
fursten vber tausent vnd vber hundert. vnd die fursten vber des konigs
gescheffte, freywillig· vnd gaben zum ampt ym hause gottis· funff tausent 7
centener gollts vnd ⟨Adarconim *ro*⟩ [zehen tausent gulden *ro*] vnd zehen
tausent centener sylbers ———* achtzehen tausent centener ertzs. vnd hundert
tausent centener eysens . Vnd bey welchem steyne funden wurden· die gaben 8
sie zum schatz des haus des herrn· vnter die hand Jehiel des Gersoniten

[XIX 11ᵇ] Vnd das [volck *ro*] war frolich das ⟨er⟩ [sie] freywillig waren 9
·Denn sie gabens von gantzem hertzen dem herrn freywillig [*um ro aus* frey-
willig dem herrn von gantzem hertzen (c b a)] Vnd Dauid der konig [der konig *rh ro*]
Ff 7 frewet sich auch hoch vnd lobet gott vnd sprach fur der | gantzen gemeyne· 10
Clz 4 Gelobt seystu herr Gott Israel vnsers vaters, Dyr gepurtt· die ⟨pracht⟩ 11
[grosse]. gewallt· ⟨pra rh⟩ pracht· sieg vnd danck · Denn alles was ym
hymel vnd erden ist· das ist deyn· Deyn ist das reich vnd du bist erhohet
vber alles zum vbersten, Deyn ist reychtum vnd ehre fur dyr· Du hirsschest 12
vber alles·. ynn deyner hand stehet krafft vnd macht, ynn deyner hand stehet
es [yderman *ro*] gros vnd ⟨küne *ro*⟩ [starck *ro*] zu machen

---

3* *rechts* ⟨בריצתי [*so*] *ro*⟩ ./· meꝰ tesaurꝰ· *links* ./· de peculio meo q̶ ē mihi in domo dej 7* ⟨רִבּוֹ *ro*⟩

13 Nu vnſer Gott wyr dancken dyr vnd rhumen den namen deyner pracht.
14 [Denn] Was byn ich? was iſt meyn volck? das ⟨wyr —— krafft —— *ro*⟩ [wyr ſollten vermugen krafft *ro*] freywillig zu geben· wie dis? Denn von dyr ⟨kon ke⟩ iſts alles komen, [, *ro*] vnd [d *c ro aus* s] von deyner hand haben wyr
15 dyrs geben. . Denn wyr ſind ⟨ge⟩ frembdling vnd geſte fur dyr wie vnſer veter alle. Vnſer leben auff erden iſt wie eyn ſchatten vnd iſt keyn ⟨מקוה *ro*⟩
16 [auffhalten *ro*]. Herr vnſer gott all dißen hauffen* den wyr geſchickt haben ⟨zu⟩ dyr eyn haus zu bawen deynem heyligen namen ⟨kompt⟩ [iſt] von deyner hand komen vnd iſt alles deyn. [. *ro*]
17 Ich weys meyn gott, das du das hertz pruſeſt vnd ⟨*ro* redlickeyt *ro*⟩ [*r*] ⟨haſt wolge *ro*⟩ [eynfeltickeyt *ro*] ⟨auffrichtickeyt [eynfeltickeyt] *ro*⟩ iſt dyr angenehm. Darumb habe ich diß alles aus ⟨richtigem [eynfeltigen] *ro*⟩ ⌊eyn=felltig [*so*] *ro*⌋ hertzen freywillig geben. vnd hab itzt mit freuden geſehen deyn
18 volck · · das hie funden iſt das es dyr freywillig geben hatt, Herr gott ⌊vnſer veter⌋ Abraham Iſaac vnd ⟨Iſrale⟩ Iſrael· beware ⟨ſolchs e⟩ ewiglich ſolche ⟨ge⟩ tichten vnd gedancken ym hertzen [XIX 12ª] deyns volcks ,vnd ſchicke
19 yhre hertzen zu dyr. Vnd meynem ſon Salomo gib eyn rechtſchaffen hertz das er hallte deyne gepott · zeugnis vnd ſitten .das ers alles thue vnd bawe diße [*e ro aus* diß] ⟨geſcheffte das *ro*⟩ [wonunge die *ro*] ich geſchickt habe
20 Vnd Dauid ſprach zur gantzen gemeyne· Lobet den herrn ewern gott. vnd die gantze gemeyne lobet den herrn den gott yhrer veter vnd neygeten
21 ſich vnd betten an den herrn vnd den konig. vnd opfferten dem herrn opffer. Vnd des [andern] morgens opfferten ſie brandopffer tauſent farren. tauſent widder, tauſent lemmer· mit yhren tranckopfern vnd opfferten ⟨viel *ro*⟩ [die
22 menge *ro*] vnter dem gantzen Iſrael vnd aſſen vnd truncken des ſelben tages + fur dem herrn mit groſſer freuden · vnd machten das ander mal Salomo den ſon Dauid zum konige vnd ſalbeten yhn dem herrn zum furſten vnd Zadok zum prieſter
23 Alſo ſaſs Salomo auff dem ſtuel des herrn eyn konig an ſeynes vaters Dauid ſtat vnd ward gluckſelig. Vnd gantz Iſrael war yhm
24 gehorſam · Vnd alle vberſten vnd gewalltigen auch alle kinder des konigs
25 Dauid· thetten ſich vnter den konig Salomo ·Vnd der herr macht Salomo [ymer] groſſer* ⟨ymer⟩ fur dem gantzen Iſrael vnd gab yhm <eynen ⟨da⟩ danck des *ro*> [eyn loblich *ro*] [konig] reich⟨s*ro*⟩. das keyn [*so*] fur yhm vber Iſrael gehabt hatte [*e ro aus* hatt]
26 | ⟨Dauid⟩ So iſt nū Dauid der Son Iſai konig geweſen vber gantz 8 Iſ
27 Iſrael· . Die zeyt aber die er konig geweſen iſt ⟨ſin⟩ iſt vierzig iar, Zu
28 Hebron regirt er ſieben iar vnd zu Jeruſalem drey vnd dreyſſig iar, vnd ſtarb ynn gutem allter ⟨ve zu ſ⟩ voll lebens reychtum vnd ehre. Vnd
29 [XIX 12ᵇ] ſeyn ſon Salomo ward konig an ſeyne ſtat · Die geſchicht aber

16* ⟨vorradt Mām̄on vorradt opes repoſite ſecure *ro*⟩ 25* מגלה ſup̄ ./· vltra

des koniges Dauid beyde die ersten vnd letzten (sind ges) sihe die sind geschrieben (ym buch) [vnter den geschichten] Samuel des (Rohe) (Roe *ro*) Sehers [*ro r*] vnd vnter den geschichten des propheten Nathan vnd vnter den geschichten Gad des (Hose *ro*) [Schawers *ro*] mit allem seynem konigreich. gewallt vnd zeytt, 30 die vnter yhm ergangen sind. beyde vber Jsrael vnd (v) allen konigreichen (auff erd d) ynn landen

Ende des ersten teyls der Chronica

C lxv
Gg j [XX 1ª]* |

Das Ander teyl der Chronica

Das Erst Capitel



nd (Da) Salomo der son Dauid [ward] ynn seynem reich 1 bekrefftiget vnd der herr seyn gott war mit [yhm *ro*] vnd macht yhn ymer grosser Vnd Salomo redet mit dem 2 gantzen Jsrael mit den vbersten vber tausent vnd hundert mit den richtern vnd mit allen fursten ynn Jsrael (vnd *ro*) mit den vbersten vetern . (Vnd er) das sie hyn giengen, 3 Salomo vnd die gantze gemeyne mit yhm zu der Hohe (gen) [die zu] Gibeon war· Denn daselbs war die hutten des zeugnis gottis, die Mose der knecht des herrn gemacht hatte ynn der wusten. (Aber) [Denn] die lade gottis hatte Dauid eraüff bracht von Kiriath 4 Jearim dahyn. da er yhr bereyttet hatte. Denn er hatte yhr eyne hutten auffgeschlagen zu Jerusalem. Aber der eherne alltar· den Bezaleel der son 5 Vri des sons Hur gemacht hatte, war daselbs fur der wonung des herrn. Vnd ([sie] suchten [trachten *ro*] *ro*) sie pflegten [sie pflegten *ro rh ro*] yhn (Dauid *ro*) [Salomo *ro*] vnd die (gantze *ro*) gemeyne [zu suchen *ro*]. Vnd 6 Salomo opfferte auff dem eherne alltar fur dem herrn. der fur der hutten des zeugnis stund, tausent brandopffer

In der selben nacht [aber *ro*] erscheyn (yhm der ge) Gott Salomo vnd 7 sprach· zu yhm. bitte von myr, was soll ich dyr geben? Vnd Salomo sprach 8 zu gott, Du hast grosse barmhertzickeyt an meynem Vater Dauid gethan

---

* *Überschrift. Auf dem unteren Rande dieser Seite steht von fremder Hand mit Tinte* A *als alte Bezeichnung der Papierlage XX. Die einzelnen Blätter sind mit 1—12 beziffert.*

9 Denn [XX 1b] du hast mich zum konige gemacht vber eyn volck. des so viel
10 ist als staub auff erden. So gib myr nü weysheyt vnd erkentnis. das ich
fur dißem volck aus vnd eyn gehe. Denn wer kan dis deyn grosses [rh]
volck richten?

11 Da sprach Gott zu Salomo. Weyl du das ym synn hast · vnd hast
nicht vmb ⟨נכסים [gutt ro] ro⟩ reychtum [noch vmb gutt ro] noch vmb ehre:
noch vmb deyner feynde seelen: noch vmb langes leben gebeten. sondern hast
vmb weysheyt vnd erkentnis gebeten· das du meyn volck richten mugest,
12 daruber ich dich zum konige gemacht habe. . so sey dyr weysheyt vnd erkentnis
gegeben . Datzu will ich dyr reychtüm vnd ⟨נכסים ro⟩ [gutt ro] vnd ehre
geben · das deynes gleichen vnter den konigen fur dyr nicht gewesen ist noch
13 werden soll noch dyr · · Also kam Salomo von der Hohe die zu Gibeon
war gen Jerusalem von der hutten des zeugnis vnd regiret vber Jsrael

14 Vnd Salomo samlet yhm wagen vnd reutter· das er zu wegen bracht ·
tausent vnd vierhundert wagen vnd zwelff tausent reutter. vnd lies sie ynn
den ⟨stedten der ro⟩ wagen [stedten ro] vnd bey dem konige zu Jerusalem.
15 | Vnd der konig machte des gollds [c aus das gollb] zu Jerusalem soviel [rh] Gg 2
wie die steyne vnd der cedern wie ⟨der wilden feygen bewm ro⟩ [die maülber
16 bewm ro] die ynn den awen sind . Vnd man bracht Salomo rosse aus
Egypten · Vnd die kauffleutt des konigs holeten aus Koa vmb gellt. Vnd
17 kamen erauff vnd brachten aus Egypten. eynen wagen vmb sechshundert
sylberling ⟨vnd⟩ eyn ros vmb hundert vnd funfftzig . Also brachten sie auch
[sie auch ro r] allen konigen [c ro aus alle konige] der Hethiter vnd den konigen
[c ro aus die konige] zu Syrien ⟨mit sich eraüs ro⟩

[XX 2a]

Das ander Capitel

1 Vnd Salomo gedacht zu bawen eyn haus dem namen des herrn vnd eyn
2 haus seynes konigreichs vnd zelet ab sieben tausent man ⟨die last⟩ zur
last vnd acht tausent zymmer leutt aüff dem berge vnd drey tausent vnd
sechs hundert amptleut vber sie.

3 Vnd Salomo sandte zu Hüram dem konige zu Tyro vnd lies yhm
sagen· wie du mit meynem Vater Dauid ⟨gethan hast ro⟩ [thettist ro] vnd
yhm sandtest cedern· das er yhm eyn haüs bawet · darynnen er wonete ·
4 Sihe, [, ro] ich will dem namen des herrn meyns gottis eyn haus bawen.
<darynnen man ⟨yhm heylige vnd ro⟩ [seyn heyliglich pflege ro] ⟨ro yhm
heyli ro⟩[r] ro> | das yhm geheyliget werde. ro | gutt reuchwerg fur yhm [um ro
aus fur yhm gutt reuchwerg] [zü ro] reuchern [c ro aus reuchere] vnd ⟨zu bereytte ro⟩
[schawbrod ro] alle wege [zu richte ro]. vnd brandopffer· des morgens vnd
des abents· ⟨y⟩ auff die Sabbathen vnd new monden vnd ⟨b⟩ auff die fest
5 des herrn vnsers gottis. ewiglich ⟨vber [an] ro⟩ [für ro] Jsrael. Vnd das
haus· das ich bawen will· soll gros seyn· denn vnser gott ist grosser denn

alle gotter. ⟨Vnd⟩ Aber [*r*] wer ⟨ist so krefftig *ro*⟩ vermags [*rh ro; c ro aus* vermag] das ⟨ey⟩ er yhm eyn haus bawe? [? *ro*]. Denn der hymel vnd aller hymel hymel mugen yhn nicht versorgen. Wer sollt ich denn seyn das ich yhm eyn haus bawete? ⟨on das⟩ sondern das man fur yhm reuchere 6

So sende myr nü eynen weyßen man zu erbeyten mit golld. sylber· ertz, eyßen. ⟨par⟩ scharlaken. ⟨Carmil *ro*⟩ [rosinrod *ro*]. gellseyden vnd der do wisse [aus *ro*] zu ⟨graben *ro*⟩* [graben *ro*]. mit den weyßen die bey myr sind ⟨zu⟩ ynn Juda vnd Jerusalem· wilche ⟨[was] *ro*⟩ meyn Vater Daüid ⟨zü *ro*⟩ geschickt hat . Vnd sende myr cedern: teñnen vnd ⟨algümim *ro*⟩ [heben holtz *ro*] vom Libanon. Denn ich weys· das deyne knechte das holtz zu hawen wissen [*um aus* wissen das holtz zu hawen] auffm Libanon. Vnd sihe [XX 2[b]] meyne knechte sollen mit deynen knechten seyn· Das man myr viel holtzes zu bereytte. Denn das haus das ich bawen will soll gros vnd sonderlich seyn Vnd sihe [*c ro aus* sie]· ich wil den zymmerleuten die das holtz hawen· ⟨geben *ro*⟩, zwentzig tausent Cor weytzen . vnd zwentzig tausent [*c ro aus* tausen] Cor gersten. vnd zwentzig tausent Bath weyns. vnd zwentzig tausent Bath oles geben [*ro r*] 7 8 9 10

Da sprach Hüram der konig zu Tyro durch schrifft vnd sandte zu Salomo. Darumb das der herr seyn volck liebet [*c aus* lieb] ⟨hatt⟩, hatt er dich vber sie zum konige gemacht, Vnd Huram sprach weytter· Gelobt sey der herr der gott Israel, der hymel vnd erden gemacht | hatt. das er dem konige Dauid [*um aus* Dauid dem konige] hatt eynen weyßen ⟨vnd vernunfftigen *ro*⟩ [*rh*]· ⟨der⟩ klugen [*c aus* klug] vnd verstendigen [*c ro aus* verstendig] ⟨ist⟩ son geben [*um aus* son geben ⟨der⟩ klugen *bis* ⟨ist⟩] der dem herren eyn haus bawe vnd eyn haüs seynes konigreichs . So sende ich nü eyn weysen man der verstand hatt· ⟨meyns vaters *ro*⟩* Hüram [Abi]. der eyn son ist eyns weybs aus den tochtern Dan . vnd seyn Vater eyn Tyrer gewesen ist· der weys zu erbeyten an golld [d *c ro aus* t],. sylber, ertz, eysen, steyn, holtz, ⟨par⟩ scharlaken, gell. ⟨lyne.⟩ leynen, ⟨Carmil *ro*⟩ [rosinrod *ro*] vnd zu graben ⟨vn⟩ allerley. vnd [allerley *ro*] kunstlich zu ⟨erbeyten alles was sich begibt. *ro*⟩ [machen was man yhm furgibt *ro*]. mit deynen weysen vnd mit den weysen meyns herrn konigs [*c ro aus* konig] Dauid deyns Vaters· So sende nü meyn herr. weytzen gersten· ole vnd weyn seynen knechten wie er geredt hat . so wollen wyr ⟨h⟩ das holtz hawen auff dem Libanon wie viel es nott ist ⟨vnd *ro*⟩ vnd wollens auff flossen bringen ym meer gen ⟨Joppa⟩ Japho. ⟨da *ro*⟩ von dannen magstu es hynauff [*c ro aus* hynaus⟩ gen Jerusalem bringen 11 12 (Gg 3, C Iz 6) 13 14 15 16

Vnd ⟨Dau⟩ Salomo zelet alle frembdling ym land Israel. nach der zal, da sie Dauid seyn Vater ⟨ge⟩ [XX 3[a]] zelete ⟨hatte⟩ vnd worden funden hundert vnd funffzig tausent. ⟨vnd⟩ drey⟨ssig taus⟩ tausent vnd ⟨funff *ro*⟩ [sechs *ro*] hundert. Vnd er macht aus den selben. siebenzig tausent ⟨last⟩ treger vnd achtzig tausent hawer auff dem berge . Vnd drey tausent sechshundert ⟨d⟩ auffseher die das volck zum dienst anhielten 17 (⟨Nō *ro*⟩) 18

7* ⟨schnytzen *ro*⟩ 13* ⟨ꝑpriū nō *ro*⟩ Infra .4· אביו

Das dritte Capitel

1 Vnd ⟨Dauid *ro*⟩ [Salomo *ro*] fieng an zu bawen das haus des herrn zu Jerusalem auff dem berge Moria der Dauid seynem Vater erzeygt war· wilchen ⟨er *ro*⟩ [Dauid] zubereytet hatte zum raum. ⟨ynn der tennen *ro*⟩ [auff 2 dem platz *ro*] Arnan des Jebusiters, [, *ro*]. Er fieng aber an zu bawen ym 3 andern monden des andern tags ym vierden iar seyns konigreichs. Vnd ⟨dis ist der⟩ also legt Salomo den grund zu bawen das haus gottis· ⟨Die *ro*⟩ [Am ersten die *ro*] lenge· ⟨wilchs die ersten mas ist· war *ro*⟩ sechtzig ellen· 4 die weytte zwentzig ellen Vnd die halle ⟨nach yhrer lenge *ro*⟩ fur der weytte des hauses [her *ro*] war zwenzig ellen [lang *ro*] Die hohe aber war hundert vnd zwentzig ellen vnd vberzochs ynnwendig mit lauterm golde

5 Das grosse haus aber spundet er mit tennen holtz. vnd vberzochs mit ⟨gutem *ro*⟩ [dem besten *ro*] golde. Vnd machte drauff palmen vnd ketenwerg. 6 Vnd ⟨vberzoch [bese *ro*] *ro*⟩ ⌊vberzoch *ro*⌋* das haus mit ⟨kostlichen *ro*⟩ [eddeln *ro*] 7 steynen zum schmuck· Das gollt aber war parwaim gollt· ⟨Vb⟩ Vnd vber zoch die balcken ⟨der schwellen *ro*⟩ [oben an *ro*] vnd die wende vnd die thuren mit golde vnd lies ⟨auff⟩ Cherubim schnytzen an die wende [*um aus* an die wende Cherubim schnytzen]

8 Er macht auch das haus des allerheyligisten ·des lenge war zwentzig ellen. nach der weytte des hauses vnd seyne [XX 3[b]] weytte war [auch *ro*] zwentzig ellen. ⟨vb⟩ vnd vberzochs mit ⟨gu gutem *ro*⟩ [dem besten *ro*] golde 9 bey sechshundert centener.. Vnd ⟨machet *ro*⟩ [gab *ro*] aüch ⟨gewicht *ro*⟩ zu negeln· funffzig sekel goldes [am ⌊ge*ro*⌋wicht *ro*] Vnd vberzoch die saal mit golde

10 | Er macht auch ym haus des allerheyligsten zween Cherubim ⟨d⟩ nach Gg 4 11 [der] bildener kunst. vnd vberzoch sie mit golde vnd die lenge der flugel an den Cherubim war zwentzig ellen. das eyn flugel funff ellen hatte vnd ruret an die wand des hauses vnd der ander flugel auch funff ellen hatte vnd 12 ruret an den flugel des andern Cherub. Also hatte [*rh*] auch des anden [*so*] Cherub eyn flugel funff ellen vnd ruret an die wand des hauses vnd seyn ander flugel aüch fünff ellen vnd hieng am flugel des andern Cherub, 13 ⟨Vnd *ro*⟩ [das *ro*] dieße flugel der Cherubim waren ausgebreytt zwentzig ellen weyt Vnd sie [stunden *ro*] auff yhren fussen vnd yhr antlitz ⟨stund *ro*⟩ [war gewand *ro*] zum hause werts

14 Er machtt auch eynen furhang von gellwerg. ⟨scha *ro*⟩ scharlaken, 15 rosynrod vnd lynwerg vnd machtet [*so*] Cherubim draüff. Vnd er machet fur dem hause zwo seulen funff vnd dreyssig ellen lang. Vnd der knauff 16 oben drauff funff ellen Vnd machet keten [werg *ro*] ⟨ym Chor *ro*⟩ [zum + Chor *ro*]. vnd thett sie oben ⟨auff *ro*⟩ [an *ro*] die seulen vnd machet hundert

---

6* ⟨pflastert *ro*⟩

granatepffel vnd thet sie an das keten [werg *ro*] Vnd richtet die seulen 17
auff fur dem tempel · eyne zur rechten vnd die ander zür lincken ·vnd hies
die zur rechten Jachin vnd die zur lincken Boas

Das vierde Capitel

Er machet auch eyn ehernen alltar [*um aus* alltar ehernen] zwentzig ellen 1
lang vnd breyt vnd zehen ellen hoch [XX 4[a]] Vnd er macht eyn 2
gegossen meer, zehen ellend [*so*] [weyt *ro*] vom eym rand auf den andern
rund vmbher. vnd funff ellen hoch · vnd eyn mas von dreyssig ellen (gieng
vmbher). mochts vmbher begreyffen Vnd rinder (gestallt *ro*) [bilde *ro*] waren 3
+ vnter yhm vmb her, [, *ro*] (zehen ellen vnd vmbgaben das meer mit zwo rigen
rinder· *ro*) [Vnd es waren zwo rigen knotten vmb das meer her das zehen
ellen weyt war, *ro*] die (besonders *ro*) [mit an *ro*] gegossen waren , Es 4
stund aber also auff den zwelff rindern · Das drey gewand waren gegen
mitternacht· drey gegen abent. drey gegen mittag vnd drey gegen morgen. vnd
das mehr oben aüff yhnen, vnd alle yhr hynderstes war ynnwendig . Seyne 5
dicke war eyner handbreyt vnd seyn rand war wie eyns bechers rand vnd
eyn auffgangene rose, vnd es ([mocht] *ro*) fasset drey tausent Bath

Vnd er machet zehen kessel. der setzet er funffe zur rechten vnd funffe 6
zur lincken · drynnen zu wasschen was zum brandopffer [gehort *ro*]. das sie
es (darynn abwusschen *ro*) [hynneyn stiessen *ro*]. Das meer aber, das sich
die priester drynnen wusschen·

Er machet auch zehen guldene leuchter (nach yhrem recht *ro*) [wie sie 7
seyn solltet [*so*] *ro*]. vnd setzet sie ynn den tempel funffe zur rechten vnd
fünffe zür lincken . Vnd machet zehen tissche vnd thet sie ynn den tempel. 8
funffe zur (linck) rechten vnd funffe zur lincken . Vnd macht hundert
guldene (schussel *ro*) [becken *ro*]* ——— Er macht auch eyn hoff fur die 9
priester vnd eyn grosse schrancken vnd | thur ynn die schrancken vnd vberzoch
2 Gg die thur mit ertz. Vnd setzt das meer auff der rechten ecken gegen morgen 10
C Iz 7 züm mittag werts Vnd Huram machet topffen, (schussel *ro*) schauffeln 11
[becken *ro*]

[XX 4[b]] Also vollendet Huram die erbeyt. die er dem konige Salomo
thet am hause gottis. nemlich. die zwo seulen mit den (gewunden reyffen. 12
vnd) [beuchen (keülichen vnd der)] [vnd *ro*] kneuffen oben auff beyden seulen
vnd beyde gewunden reyffe zu bedecken die beüche der kneuffe* oben auff den
seulen. · vnd die vierhundert granatepffel an den beyden gewunden reyffen· 13
zwo rigen granatepffel an iglichem reyffe· zu bedecken die beuche der kneuffe
so oben aüff den seulen waren . Auch machet er die gestüele vnd die kessel 14

4, 8* (becken *ro*) ./· atriū ꝓ sacerdotib9 · in atrio cōī ꝓ laicis circumstantib9
12* (./· ventres capitelloꝝ גלילים *ro*)

15. 16 aüff den gestuelen . Vnd eyn meer vnd zwelff rinder dründer . Dazu (k) topffen, schaufeln (schusseln *ro*)* [krewel *ro*] . Vnd alle yhr gefess macht Huram Abif dem konige Salomo zum hause des herrn aüs lauterm [l *c aus* r]
17 ertz · Inn der gegend des Jordañs lies [sie] der konig giessen ynn dicker
18 erden zwisschen Succoth vnd Zaredatha . Vnd Salomo macht aller dißer gefess seer viel· das des ertzs gewicht nicht zu (ze) forschen war·
19 Vnd Salomo machet alles geredte [*e ro aus* geredt] zum hause gottis
20 nemlich· den gulden alltar, · tissche vnd schawbrod drauff· Die leuchter mit yhren lampen von lauterm gollt· das sie brennten fur dem Chor· wie solchs
21 gepurt, [, *ro*] · vnd die blumen an den lampen vnd die schneützen waren
22 (lautter gollt) [gulden] Das war alles vollig gollt· Datzü die (becher *ro*) [messer *ro*] (schussel *ro*) [becken *ro*] leffel vnd nepffe waren lautter gollt · Vnd der eyngang vnd seyne thur ynnwendig (des) zu dem [zu dem *rh*] aller-
5, 1 heyligsten · vnd die thur am hause des tempels waren gulden. · Also ward [b *c ro aus* t] alle erbeyt vollenbracht . die Salomo thett am hause des herrn [*um aus* Vnd der eyngang *bis* des herrn *und* Das war alles *bis* lautter gollt]

Das funfft Capitel

Vnd Salomo brachte [hyneyn] alles was seyn Vater Dauid [XX 5a] geheyliget hatte · nemlich· sylber vnd (gollt) [golld] vnd allerley geredte vnd legts ynn den schatz ym hause Gottis·
2 Da versamlet Salomo alle elltisten ynn Israel alle heubter der stemme, fursten der veter vnter den kindern Israel gen Jerusalem, das sie die lade des bunds des herrn hynauff brechten aus der stad Dauid, das ist Zion, [, *ro*]
3 Vnd es versamlet sich zum konige alle man ynn Israel auffs fest · Das ist
4 · ym siebenden monden, vnd kamen alle Elltisten Israel , vnd die Leuiten
5 huben die laden auff. vnd brachten sie hynauff sampt der hutten des zeugnis,
6 vnd allem heyligen geredte das ynn der hutten war, [, *ro*] · Vnd brachten sie mit hynauff die priester die Leüiten · Aber der konig Salomo vnd die gantze gemeyne Israel zu yhm versamlet fur der laden, opfferten schaff vnd rinder so viel das niemant zelen noch rechen kund
7 Also brachten die priester · die lade des bunds des herrn an | yhre(n) 6 Gg (ortt) [stett] ynn den Chor des haüses ynn das allerheyligeste vnter die flugel
8 der Cherubim· das die Cherubim yhre flugel aus breytten vber (den) die stette der laden. vnd die Cherubim bedeckten die lade vnd yhre stangen [von] oben
9 her, [, *ro*] Die stangen aber waren so lang, das man yhre kneuff sahe von der laden fur dem Chor, aber haüssen sahe man sie nicht,* [, *ro*] . vnd sie
10 war daselbs bis auff dißen tag, [, *ro*]. Vnd war nichts ynn der lade· on

---

4, 16* (מִזְלָקוֹת מִזְלָגוֹת *ro*) 5, 9* ./· qui stabant ante oraculum videbant p januā sȝ· esse ea ab arcu longiora . sȝ clauso oraculo

die zwo taffelln· die Mose ynn Horeb dreyn gethan hatte. Da der herr eynen bund machte mit den kindern Israel da sie aus Egypten zogen

Vnd da die priester eraus giengen aus dem Heyligen [XX 5[b]] (denn alle priester die furhanden waren, heyligeten sich. ⟨vnd nicht nach der huet yhrer ordenūg⟩ [⟨auch die⟩ das auch die ordnung nicht ⟨ge⟩[ge*ro*]hallten würden])* Vnd die Leuiten sungen mit allen die vnter Asaph· Heman· Jedithün vnd yhren kindern vnd brudern [waren], angezogen mit lynwad. ⟨auff orgeln *ro*⟩ [mit cymbaln *ro*], psaltern, vnd harpffen, vnd stunden gegen morgen des alltars, vnd ⟨mit⟩ [bey] yhn hündert vnd zwentzig priester die mit drometen bliesen . Vnd es war als were es eyner der do drometet vnd sunge, als horet man eyne stymme . zu loben vnd zu dancken dem herrn ·Vnd da die stym sich er|hub ⟨mit⟩ [von] den drometen, ⟨orgelln psaltern harpffen *ro*⟩ [cymbeln vnd andern seytten spielen *ro*] vnd von dem loben den herrn das er ⟨gutt⟩ ⟨freuntlich *ro*⟩ [guttig *ro*] ist vnd seyne barmhertzickeyt ewig da ward [d *c aus* t] das haus des herrn erfullet mit eyner wolcken Das die priester nicht stehen kunden zu dienen fur der wolcken · Denn die herlickeyt des herrn erfullte das haus gottis

Das sechst Capitel

Da sprach Salomo. der herr hatt geredt, zu wonen ym tünckel · Ich habe zwar eyn haus gebawet dyr zur wonūg [*c ro aus* wonug]· vnd eynen sitz⟨e⟩ da du ewiglich wonest* Vnd der konig wand seyn antlitz vnd segenet die gantze gemeyne Israel. Denn die gantze gemeyne Israel stund vnd er sprach ·Gelobt sey der herr Gott Israel· der durch seynen mund meynem vater Dauid geredt . [. *ro*] vnd mit seyner hand erfullet hatt, da er sagt, Sint der zeyt ich meyn volck aus Egyp⟨Sint der zeyt ich meyn volck aus Egyp⟩ten land gefüret habe. hab ich keyne stad erwelet ynn allen stemmen Israel ⟨myr⟩ eyn haus zu bawen, das meyn name [XX 6[a]] daselbs were .vnd habe auch keynen man erwelet, das er furst were vber meyn volck Israel .Aber Jerusalem habe ich erwelet, das meyn name daselbs sey, vnd Dauid habe ich erwelet, das er vber meyn volck Israel sey

C I[r] 8 Vnd da es meyn vater Dauid ym synn hatte· eyn haus zu bawen dem 7 Gg namen des herrn des gottis Israel, sprach | der herr zu meynem vater Dauid,. Du hast wol gethan. das du ym synn hast meynem namen eyn haus zu bawen. Doch du sollt das haus nicht bawen. Sondern deyn son, der aus deynen lenden komen wird [d *c ro aus* t]· soll meynem namen das haus bawen. So hatt nü der herr seyn wort bestettiget* das er geredt hatt. Denn ich byn aüffkomen an meyns vaters Dauid stat vnd sitze auff

5, 11* *rechts* nō feruabāt ordinez *links* ./· in tanta turba mixtim canebāt cū ordinatis p Dauid, etc ij q nō ordinati erāt· ſic ſi Laici cū clericis cantarēt Et ſic ordinatio Dauid hic frangit[2] 6, 2* ⟨bleybest *ro*⟩ 10* ⟨gehallten *ro*⟩

dem stuel Jsrael wie der herr geredt hatt . vnd habe eyn haüs gebawet ,
11 dem namen des herrn des gottis Jsrael , vnd hab dreyn gethan die lade,
darynnen der bund des herrn ist . den er mit den kindern Jsrael gemacht hatt
12 Vnd er tratt fur den alltar des herrn, gegen der gantzen gemeyne
13 Jsrael vnd breyttet seyne hend aus, Denn ⟨Dauid *ro*⟩ [Salomo *ro*] hatte
eynen ehernen kessel gemacht . [vnd gesetzt] mitten ynn den schrancken, funff
ellen lang vnd breyt vnd drey ellen hoch ⟨darauff [da bey *ro*] *ro*⟩ ⟨*ro* bey *ro*⟩
[An *ro*] den selben [⟨*ro* bey *ro*⟩ *bis* selben *ro rh ro*] tratt [er *ro*] vnd ⟨segenet *ro*⟩
[knyet nydder *ro*] auff seyne⟨n*ro*⟩ knye⟨n*ro*⟩ ⟨die⟩ gegen der gantzen gemeyn
14 Jsrael vnd breyttet seyne hende aus gen ⟨H⟩ hymel vnd sprach . Herr gott
Jsrael, Es ist keyn gott dyr gleych widder ynn hymel noch auff erden der
du helltist den bünd [vnd barmhertzickeyt *ro*] deynen knechten die fur dyr
15 wandeln aus ⟨[yhrem] *ro*⟩ gantzem hertzen . Du hast gehallten deynem [d *e*
aus m] knecht Daüid meynem vater was du yhm geredt hast: mit deynem
mund hastu es geredt [XX 6[b]] vnd mit deyner hand hastu es erfullet, wie es
heutts tags stehet
16 Nu herr Gott Jsrael hallt deynem knecht Dauid meynem vater . was
du yhm geredt hast vnd gesagt, Es soll dyr nicht gebrechen an eym man fur
myr [fur myr *rh*], der auff dem stuel Jsrael sitze. . doch so [fern *ro*] deyne
kinder yhren weg bewaren, das sie wandeln ynn meynem gesetz. wie du fur
17 myr gewandelt hast Nu herr gott Jsrael las deyn⟨e⟩ wort war werden
das du deynem knecht Dauid geredt hast
18 Denn meynstu auch das gott bey den menschen auff erden wone? Sihe.
[der] hymel, vnd aller hymel hymel kan dich nicht versorgen .wie sollts
19 [s *e aus* w] denn dis haus thun das ich gebawet habe? [? *ro*]. Wende dich
aber herr Gott Jsrael zu dem gebett deyns knechts vnd zu seynem flehen das
20 du erhorist das bitten vnd beten .das deyn knecht fur dyr thut Das deyne
augen offen sey[*ero*]n vber dis haus tag vnd nacht · vber die stett, ⟨Dauon
[hyn] du gesagt hast⟩ dahyn du deynen namen zu stellen geredt hast . das
21 du horist das gebet das deyn knecht ⟨fur dy⟩ an dißer stett thun wirt . So
⟨er⟩hore nü das flehen deyns knechts vnd deyns volcks Jsrael das er betten
[n *e aus* t] wirt an dißer stett .⟨Er⟩hore es aber von der stett deyner wonüg
vom hymel vnd wenn du es horist . wolltistu gnedig seyn
22 | Wenn yemand widder seynen nehisten sundigen wird [d *e ro aus* t] vnd 8 Gg
wird [d *e ro aus* t] yhm eyn eyd auffgelegt ⟨das *ro*⟩ [den] er schweren sol
23 vnd der eyd kompt fur deynen alltar ynn dißem hause so wolltistu horen
vom hymel vnd deynem knecht recht ver[ver *ro rh ro*]schaffen das du dem
gottlosen vergeltist vnd gebist [XX 7[a]] seynen weg ⟨[verdienst] *ro*⟩ auff seynen
kopff, vnd rechtfertigist ⟨[helffist zum rechten] *ro*⟩ den gerechten nach seyner
gerechtickeyt
24 Wenn deyn volck Jsrael fur seynen feynden geschlagen wird [d *e ro aus* t]
⟨d⟩ weyl sie an dyr gesündiget haben · vnd bekeren sich vnd bekennen deynen

namen · bitten [b *e aus* v] vnd flehen fur dyr ynn dißem hause: so wolltistu 25
horen vom hymel vnd gnedig seyn der sunden deyns volcks Israel. vnd sie
⟨wy⟩ widder ynn das land bringen, das du yhnen vnd yhren vetern
geben hast

Wenn der hymel zugeschlossen wird [b *e ro aus* t]· das nicht regent weyl 26
sie an dyr gesundigt haben, vnd bitten an dißer stett vnd bekennen deynen
namen vnd bekeren sich von yhren sunden weyl du sie gedemutiget hast,. so 27
wolltistu horen ym hymel vnd gnedig seyn der sunden deyner knecht vnd
deyns volcks Israel. · Das du ⟨yhn⟩ [sie] den guten weg ⟨ze⟩ lerist, darynnen
sie wandeln sollen, vnd regen lassest auff deyn land, das du deynem volck
geben hast zu besitzen

Wenn eyn theurung ym lande [wird [b *e ro aus* t]]. odder pestilentz. 28
odder durre, ⟨hitze *ro*⟩ [brand *ro*]· bleiche· ⟨arbe. Hasil *ro*⟩ [hewschrecken·
raüpen *ro*] ·odder wenn seyn feynd ym lande seyne thor belagert. odder yrgent
eyn plage odder kranckheyt · · Wer denn bittet odder flehet vnter allerley 29
menschen vnd vnter alle deynem volck Israel· so yemand seyne⟨r*ro*⟩ plage*
vnd schmertzen fulet vnd seyne hende ausbreyttet zu dißem hause· So 30
wolltistu horen vom hymel vom sitz deyner wonung vnd gnedig seyn vnd
yderman geben nach [all] seynem ⟨verdienst *ro*⟩ [wege *ro*]· nach dem du seyn
hertz erkennest· Denn du alleyne erkennest das [XX 7b] hertz der menschen
kinder ·auff das sie dich furchten vnd wandeln ynn deynen wegen · ⟨yhr⟩ alle 31
tage so lange sie leben auff dem lande· das du yhren vetern geben hast

Wenn auch eyn frembder der nicht von deynem volck Israel ist · kompt 32
aus fernen landen vmb deynes grossen namens· vnd mechtiger hand vnd
ausgereckten arms willen .vnd bett zu dißem hause .So wolltistu horen vom* 33
hymel vom sitz deyner wonūg vnd thun alles , warumb er dich anruffet,
auff das alle volcker aüff erden deynen namen erkennen vnd dich furchten,
wie deyn volck Israel. vnd ynnen [*e ro aus* ynne] werden das dis haus, das
ich gebawet habe, ⟨von⟩ nach deynem namen genennet sey.

Clx 9 Wenn deyn volck auszeucht ynn streytt widder seyne feynde. des weges, 34
9 Gg den du sie senden wirst .vnd zu dyr bitten ⟨z⟩ gegen dem wege zu di|ßer
stad· die du erwelet hast vnd zum hause· das ich deynem namen gebawet
habe . so wolltistu yhr gebet vnd flehen horen vom* hymel . vnd yhn zu 35
yhrem recht helffen

Wenn sie an dyr sundigen werden . syntemal keyn mensch ist, der nicht 36
sundige, vnd du vber sie erzurnest vnd gibst sie fur yhren feynden· das sie
sie [ge]fangen weg furen ynn eyn ⟨land⟩ ferne odder nahe land. vnd sie sich 37
ynn yhrem hertzen bekeren ym lande . da sie gefangen ynnen sind. · vnd bekeren
sich vnd flehen dyr ym lande yhres gefengnis vnd sprechen .wyr haben
gesundiget, missethan vnd sind [*rh*] gottlos gewesen ·vnd sich also von gantzem 38

29* ⟨leydes *ro*⟩ 33* ⟨ym *ro*⟩ 35* ⟨ym *ro*⟩

hertzen vnd von gantzer seelen zu dyr bekeren [XX 8ª] ym lande [c ro aus land] yhres gefengnis · da man sie gefangen hellt, vnd sie beten gegen dem wege zu yhrem lande, das du yhren vetern geben hast· vnd zur stad die du erwelet
39 hast, vnd zum hause. das ich deynem namen gebawet habe. so woltistu yhr gebet vnd flehen horen vom hymel vom sitz deyner wonung [um aus horen vom hymel vom sitz deyner wonung yhr gebet vnd flehen]. vnd yhn zu yhrem rechten [c ro aus recht] helffen, vnd deynem volck gnedig seyn · das an dyr gesundigt hat
40 So las nü meyn Gott. deyne augen offen seyn vnd deyne oren auff=
41 mercken ⟨zum ro⟩ [auffs]. gebet an dißer stett. So mache [c ro aus macht] dich nü auff herr Gott, zu deyner ruge du vnd die lade deyner macht, Las deyne priester herr gott mit heyl angethan werden. vnd deyne heyligen sich
42 frewen vber dem guten .Herr gott wende nicht weg das ⟨angesicht⟩ antlitz deynes gesalbeten*· gedenck an die barmhertzickeytten deynes knechtis Daüid

Das siebend Capitel

1 Vnd da Salomo ausgebettet hatte fiel eyn feur vom hymel vnd verzehret das brandopffer vnd ander opffer. vnd die herlickeyt des herrn erfullet
2 das haüs · das die priester nicht kundten hyneyn gehen yns haus des herrn.
3 weyl die herlickeyt des herrn fullete des herrn haus. Auch sahen alle kinder Israel das fewr erab fallen vnd die herlickeyt des herrn vber dem hause vnd fielen auff yhre knye mit dem antlitz [mit dem antlitz rh] zur erden auffs ⟨estrich ro⟩ [pflaster ro] vnd betten an vnd danckten dem herrn· das er ⟨freunt=lich sey ro⟩ [guttig ist ro] vnd seyne barmhertzickeyt ewiglich weret [c ro aus were]
4. 5 Der konig aber vnd alles volck opfferten fur dem [XX 8ᵇ] herrn. ⟨Vnd der⟩ Denn der konig Salomo opfferte zwey vnd zwentzig taüsent rinder · vnd hundert vnd zwentzig [um aus zwentzig vnd hundert] tausent schaff, vnd weyheten
6 also das haus gottis eyn, beyde der konig vnd ⟨das⟩ [alles] volck. Aber die priester stunden ynn yhrer hutt vnd die Leüiten mit den ⟨gesang zeug ro⟩ [seyten spielen ro] des herrn die der konig Dauid hatte lassen machen. dem herrn zu | dancken, das seyne barmhertzickeyt ewiglich weret, mit den psalmen 10 G 8 Dauid, durch yhre hand .Vnd die priester bliesen drometen gegen yhnen. vnd das gantz Israel stund
7 Vnd Salomo heyliget den mittel hoff der fur dem hause des herrn war. Denn er hatte daselbs. brandopffer vnd das fett der todopffer aus=gericht· Denn der eherne alltar den Salomo hatte machen lassen [um aus lassen machen]. kündte nicht alle brandopffer, speysopffer vnd das fette fassen
8 Vnd Salomo ⟨machte ro⟩ [hielt] zu derselben zeyt eyn fest sieben tage lang vnd das gantz Israel mit yhm eyn seer grosse gemeyne. von Hemath
9 an bis ⟨ge⟩ an den bach Egypti. vnd hielt am achten tage eyne ⟨steure ro⟩*

6, 42* (./· ne recedat tristis facie versa & vacuus a te ro) 7, 9* (עצר ro)

[verſamlung *ro*]. Denn die eynweyhung des alltars hielten ſie ſieben tage
.vnd das feſt auch ſieben tage . . Aber ym drey vnd zwentzigſten tage des 10
ſiebenden monds lies er das volck ynn yhre hutten frolich vnd gutts muttis
vber allem gutte . das der herr an Dauid · Salomo vnd ſeynem volck Iſrael
than hatte. Alſo vollendet Salomo das haus des herrn vnd das haus des 11
koniges . vnd alles was ynn ſeyn hertz komen war zu machen ym hauſe des
herrn vnd ynn ſeynem hauſe ⟨wol geratten *ro*⟩ [gluckſeliglich *ro*]

Vnd der herr erſcheyn Salomo des nachts vnd [XX 9a] ſprach zu yhm, 12
Ich habe deyn gebett gehoret vnd diße ſtett, myr erwelet zum opffer haüſe ,
Sihe, wenn ich den hÿmel zuſchlieſſe, das nicht regent, odder heyſſe die 13
⟨hagab *ro*⟩ [hewſchrecken *ro*] das land freſſen. odder laſſe eyn peſtilentz vnter
meyn volck komen ⟨vnd *ro*⟩ [das [*ro*] ſie] meyn volck ⟨ſich⟩ demutigen [n *c aus* t], 14
das nach meynem namen genennet iſt . · vnd ſie betten vnd meyn angeſicht
ſuchen ⟨werden⟩ vnd ſich von yhren boſen wegen bekeren werden . ſo will ich
vom hymel horen vnd yhre ſunde vergeben vnd yhr land heylen . So ſollen 15
nü meyne augen offen ſeyn vnd meyne oren auffmercken auffs gebett an diſer
ſtett . · So hab ich nü dis haüs erwelet vnd geheyliget, das meyn name 16
daſelbs ſeyn ſoll .ewiglich . vnd meyne augen vnd meyn hertz ſoll daſeyn
allwege

Vnd ſo du wirſt fur myr wandeln. wie deyn vater Dauid gewandelt 17
hat ·das du thuſt ⟨nach⟩ alles was ich dich heyſſe, vnd helltiſt meyne ſitten
vnd rechte ,ſo will ich den ſtuel deyns konigreichs beſtettigen. wie ich [mich] 18
deynem vater Dauid ⟨gelobd⟩ ⟨geredt *ro*⟩ verbunden [*r*] habe vnd geſagt·
Es ſoll dyr nicht gebrechen eym [*c ro aus* eyn] man der vber Iſrael herr ſey.
Werdet yhr euch aber ⟨ver⟩ vmbkeren vnd meyne ſitten vnd rechte die ich euch 19
furgelegt habe· verlaſſen. vnd hyn gehen vnd andern gottern dienen vnd ſie
anbeten. · ſo werde ich ſie aus wurtzelen aüs meynem lande, das ich yhn 20
geben habe, vnd dis haüs, das ich meynem namen geheyliget habe· werde ich
von meynem angeſicht ⟨ver⟩ werffen, vnd werde es zum ſprichwortt geben
C lxx vnd zur fabel* vnter allen volckern. ⟨Denn *ro*⟩ [Vnd fur *ro*] diſem [*c ro aus* dis] 21
11 Gg | haus, das ⟨zum Elion *ro*⟩ [das hohiſt *ro*] worden iſt ⟨allen die *ro*⟩ ⟨*ro* wirtt *r ro*⟩
[werden ſich entſetzen alle die *ro*] fur vber gehen. ⟨werden ſich verſtellen *ro*⟩
vnd ſagen . Warumb hatt der herr dißem lande vnd dißer ſtad [XX 9b] alſo
mit gefaren? So wirt man ſagen, Darumb, das ſie den herrn yhrer veter 22
gott verlaſſen haben · der ſie aus Egyptenland gefuret hatt, vnd haben ſich
an ander gotter gehenget vnd ⟨yhr⟩ ſie angebetet vnd yhn gedienet. Darumb
hatt er alle dis vngluck vber ſie bracht

20* ⟨merlin *ro*⟩

Das acht Capitel

1 Vnd nach zwentzig iaren ·ynn wilchen Salomo des herrn haus vnd seyn
2 haus bawete, bawete er auch die stedte, die Hüram Salomo gab. vnd
3 lies die kinder Israel drynnen wonen . Vnd Salomo zoch gen Hemath
4 Zoba vnd ⟨nam *ro*⟩ [befestiget *ro*] sie ⟨eyn *ro*⟩ vnd bawete Tha[d*ro*]mor ynn
5 der wusten vnd alle korn stedte·* die er bawete ynn Hemath . Er bawet
auch vbern vnd nydern [vnd nydern *rh* nydern *c ro aus* nyder] BethHoron. [das *ro*]
feste ⟨vnd *ro*⟩ [stedte waren *ro*] ⟨vermaurete stedte · die *ro*⟩ [mit [*ro*] mauren],
6 thuren vnd rigeln [*c ro aus* rigel] ⟨hatten *ro*⟩ · . Auch Baelath vnd alle korn
stedte , die Salomo hatte vnd alle wagen stedte vnd ⟨alle *ro*⟩ reutter stedte, [*ro*]
.vnd alles ⟨zw⟩ wo zu Salomo lust hatte zu bawen. beyde zu Jerusalem vnd
[*ro rh ro*] auff dem Libanon vnd ym gantzen lande seyner hirschafft
7 Alles vbrige volck von den, Hethitern, Amoritern. Pheresitern· Heüitern
8 vnd Jebusitern, die nicht von den kindern Israel waren . vnd yhre kinder·
die sie hynder sich gelassen hatten ym lande.. die die kinder Israel nicht alle
gemacht hatten· ⟨setzte *ro*⟩ [machte *ro*] Salomo zinsbar bis auff disen tag
9 Aber von den kindern [*c ro aus* kinder] Israel machte Salomo nicht knechte
zu seyner [*c ro aus* seynem] ⟨gescheff *ro*⟩* [erbeytt *ro*]. sondern sie waren kriegs=
leut [*c ro aus* kriegleut] vnd vberste [seyner *ro*] ritter vnd vber seyne wagen .
10 vnd ⟨seyne *ro*⟩ reutter .· Vnd der vbersten amptleutt des konigs Salomo
waren zwey hundert vnd funfftzig die vber das volck hirsscheten
11 [XX 10ᵃ] Vnd die tochter Pharao, lies Salomo erauff holen aus der
stad Dauid· ⟨Denn er sprach⟩ yns haus, das er fur sie gebawet hatte. Denn
er sprach. meyn weyb soll myr nicht wonen ym hause Dauid des koniges
Israel. deñ [ñ *c ro aus* nn] es ist geheyliget weyl die lade des herrn dreyn
komeñ [ñ *c ro aus* n] ist
12 Voñ dem an opfferte Salomo dem herrn brandopffer [*um aus* brandopffer
dem herrn] auff dem alltar des herrn ·den er gebawet hatte fur der halle .
13 eyn iglichs auff seynen tag· zu opffern nach dem gepott Mose . auff die
Sabbath., new monden. vnd bestympten zeytten des iars drey mal . nemlich.
auffs fest der vngeseurten brod· auffs fest der wochen vnd auffs fest der
14 lauberhutten ɑ* Vnd er stellet die priester ynn yhr[er*ro*] ordenung zu ɑ
yhrem ampt· wie es Dauid seyn vater gesetzt hatte . vnd die Leuiten auff
yhre hutt ·zu loben vnd zu dienen fur den priestern ⟨eyn⟩ igliche auff yhren
tag· Vnd | die thorhuter ynn yhrer ordnung· igliche auff yhr thor. Denn 12 Gg
also hatte es Dauid der man gottis befolhen [*um ro aus* befolhen Dauid der man
15 gottis]. Vnd es ward [d *c ro aus* t] nicht gewichen vom gepott des konigs vber
die priester vnd Leuiten ⟨ynn yrgent eym stuck⟩ ⟨vber a *ro*⟩ [an *ro*] allerley +
16 sachen vnd ⟨vber die *ro*⟩ [an den *ro*] schetze . Also ward ⟨reyde *ro*⟩ [bereytt *ro*]

4* (מִסְכְּנוֹת *ro*) 9* (erbeyt *ro*) 14* nota *anscheinend nicht von Luthers Hand*

alles gescheffte Salomo ⟨bis zum *ro*⟩ [vom *ro*] tage [an *ro*] da des herrn haus gegrundet ward ⟨vnd *ro*⟩ bis ers vollendet· das des herrn haus ⟨vollig *ro*⟩ gantz bereyt [*ro r*] war 17

Da zoch Salomo gen Ezeon Geber vnd gen Eloth an dem vfer des 18 ⟨schilff *ro*⟩ meeris ym land Edomea· Vnd Huram sandte yhm schiffe durch seyne knechte die des meeris kundig waren· vnd furen mit den knechten Salomo ynn Ophir, vnd holeten von dannen vierhundert vnd funfftzig cen[XX 10ᵇ]tener goldes· vnd brachtens dem konige Salomo

Das neunde Capitel

Vnd da die konigyn von reich Arabien ⟨h⟩ das gerucht Salomo horet· 1 kam sie mit seer grossem zeug gen Jerusalem. mit kamelen die wurtze vnd golds die menge trugen vnd edle steyne. Salomo mit retzeln zuüersuchen· Vnd da sie zu Salomo kam, redet sie mit yhm alles was sie ym synn hatte furgenomen. Vnd der konig Sagt yhr alle yhr ding. vnd war Salomo 2 c nichts verborgen· das er yhr nicht gesagt hette · c Vnd da die konigyn von 3 reich Arabia sahe die weysheyt Salomo vnd das haus, das er gebawet hatte, ⟨vnd⟩ die speyse fur seynen tisch, ⟨vnd⟩ die wonung fur seyne knechte . ⟨vnd⟩ 4 die ampt seyner diener vnd yhre kleyder· Seyne schencken mit yhren kleydern, vnd seyne ⟨brandopffer die er fur dem hause *ro*⟩ [Saal da man hynauff gieng yns hauſ⟨*roero*⟩ *ro*] des herrn ⟨opfferte *ro*⟩, kund sie sich nicht mehr enthallten.

Vnd sie sprach zum konige · Es ist war· was ⟨[das] *ro*⟩ ich gehoret 5 habe ynn meynem lande von deynem wesen vnd von deyner weysheyt. ⟨vnd⟩ 6 ich wollt aber yhren worten nicht gleuben· bis ich komen byn vnd habs mit meynen augen [ge*ro*]sehen· vnd sihe. es ist myr nicht die helfft gesagt [*e ro aus* gesag] deyner grossen weysheyt. · [. *ro*] Es ist mehr an dyr· denn das gerucht das ich gehort habe Selig sind ⟨die *ro*⟩ [deyne *ro*] menner [r *e ro aus* n] vnd 7 selig diße deyne knechte die alle wege fur dyr stehen vnd deyne weysheyt horen· Der herr deyn gott sey gelobt der lüst [ü *e ro aus* u] zu dyr hatt das er dich 8 auff seynen stuel zum konige gesetzt hat. dem herrn deynem gott. Es macht das deyn gott hatt Israel lieb [*um ro aus* Israel[b] lieb[c] hat[a]], das er yhn ewiglich auffrichte [XX 11ᵃ] darumb hatt er dich vber sie zum konige gesetzt das du recht vnd redlickeyt handhabest

Vnd sie gab dem konige hundert vnd zwentzig centener goldes vnd seer 9 viel wurtze [*um ro aus* wurtze seer viel] vnd edle gesteyne. Es waren keyn wurtze als dise· die die konigyn von reich Arabien dem konige Salomo gab . Dazu 10 C lxxi die knechte Huram vnd die knechte Salomo· die ⟨da⟩ gold aus Ophir brachten. Hh i die brachten auch heben holtz vnd edle gesteyne . Vnd Salo|mo lies aus dem 11 heben holtz ⟨missilloth *ro*⟩ [treppen *ro*] ym hause des herrn vnd ym hause des konigs machen, [, *ro*] vnd harpffen vnd psalter fur die senger Es waren

12 vorhyn nie geſehen ſolche holtzer ym land Juda ⟨Vnd Aber⟩ Aber [*r*] der konig Salomo gab der konigyn von reich Arabien alles was ſie begerd vnd ⟨foddert *ro*⟩ [bat *ro*]. vn was ſie zum konige bracht hatte, [, *ro*]· Vnd ſie wand ſich vnd zoch ynn yhr land mit yhren knechten

13 Des goldes aber. das Salomo ynn eym iar ⟨eyn⟩ bracht ward· war·
14 ſechs hundert vnd ſechs vnd ſechtzig centener, [, *ro*] on was die ⟨kauffleut *ro*⟩ [kremer *ro*] vnd ⟨bottſchafften *ro*⟩ [kauffleut *ro*] brachten · vnd alle konige ⟨Arab *ro*⟩ [der Araber *ro*] vnd die ⟨herrn *ro*⟩ [⟨*ro* g ynn *ro*⟩] graffen [*ro rh ro*]
15 ynn landen brachten gollt vnd ſylber zu Salomo ·⟨Vnd⟩ Daher macht Salomo zwey hundert ⟨ſchilde⟩* [ſpieße *ro*] vom beſten golde. das ſechs hundert
16 ſtuck golds auff eynen ſpies kam. vnd drey hundert ſchilde vom beſten golde ·das drey hundert ſtück goldes zu eynem ⟨ſpies *ro*⟩ [ſchilde *ro*] kam vnd der konig thett ſie yns haus vom wald Libanon

17 Vnd der konig machte eynen groſſen elffenbeynern ſtuel vnd vberzoch
18 yhn mit lauterm golde, vnd der ſtuel hatte ſechs ſtuffen ⟨Et agnus in auro throni tenentium⟩* [Vnd eyn gulden füs ſchemel. ⟨den ſtuel faſſet *ro*⟩] ⌊am ſtüel *ro*⌋ [XX 11ᵇ] vnd hatte zwo lehnen [auff beyden ſeytten] vmb ⟨den [ort da man] ſitzt *ro*⟩ [das geſeſſe *ro*]. vnd zween lewen ſtunden neben den lehnen
19 ·vnd zwelff lewen ſtunden daſelbs auff den ſechs ſtuffen zu beyden ſeytten. Eyn ſolchs iſt nicht gemacht ynn allen konigreichen

20 Vnd alle trinckgefeſs des konigs Salomo waren gulden vnd alle gefeß des hauſes vom wald Libanon waren lautter gold. Denn das ſylber ward
21 nichts ⟨geachtet⟩ gerechnet zur zeytt Salomo · Denn die ſchiff des konigs furen ⟨gen Tharſis *ro*⟩* [auff dem meer *ro*] mit den knechten Huram· [vnd kamen] ynn drey iaren eyn mal vnd brachten gold· ſilber· elffenbeyn· affen vnd pfawen.

22 Alſo ward der konig Salomo groſſer denn alle konige (ynn den lendern / auff erden *ro* / in terris)
23 auff erden [auff erden *ro r*] mit reichtum vnd weyſheyt. Vnd alle konige auff erden begerten das angeſicht Salomo, [, *ro*] ſeyne weyſheyt zu horen [*um ro aus* zu horen ſeyne weyſheyt], die yhm gott ynn ſeyn hertz geben hatte
24 Vnd ſie brachten yhm, [, *ro*] eyn iglicher ſeyn geſchenck· ſylbern vnd gulden gefeſs, kleyder, harniſch. wurtz. roſs vnd meuler. ierlich

25 Vnd Salomo hatte vier tauſent ⟨ſtraw *ro*⟩ [wagen *ro*] pferde vnd wagen· Vnd zwelff tauſent ⟨reutter *ro*⟩ [reyſſigen *ro*]. vnd ⟨er⟩ [man] thett ſie ynn
26 die wagen ſtedte vnd bey dem konige zu Jeruſalem .Vnd er war eyn herr vber alle konige vom waſſer an bis an der Philiſter land · vnd bis an die
27 grentze Egypti Vnd der konig macht des ſylbers ſo viel zu Jeruſalem wie der ſteyne vnd der cedern ſo viel wie die ⟨wilden feygen b bewme die *ro*⟩

15* ⟨ſpieſe *ro*⟩ 18* ./· forte agnꝰ aureus continüit 21* Tharſis eſt nomen magni maris Vt eſt oceanus & mare mediterra Sed Iam eſt nō cōe.

[maulber bewme *ro*] ynn den grunden . Vnd man bracht yhm ross aus 28
Egypten vnd aus allen lendern

Was aber mehr von Salomo zu sagen ist, beyde seyn erstes vnd seyn 29
letztes . sihe das ist geschrieben [XX 12ᵃ] ynn der Chronica des propheten
Hh 2 Natan vnd ynn den prophecenen Ahia von Silo vnd ynn den ge|sichten Jeddi
[*e ro aus* Jedi] des schawers widder Jerobeam den son Nebat. Vnd Salomo 30
regirte zu Jerusalem vber gantz Israel vierzig iar· Vnd Salomo entschlieff 31
mit seynen vetern vnd man begrub yhn ynn der stad Dauid seynes vaters.
vnd Rehabeam seyn son ward konig an seyne stat

Das zehend Capitel

Rehabeam zoch gen Sichem . . Denn gantz Israel war gen Sichem komen 1
yhn ⟨zum⟩ konig zu machen . · Vnd da [das] Jerobeam horet ([(*ro*] 2
der son nebat, der ynn Egypten war · da hyn er fur dem konig Salomo
geflohen war·) [) *ro*] kam er widder aus Egypten . Vnd sie sandten hyn vnd 3
liesen yhm ruffen . Vnd Jerobeam kam mit dem gantzen Israel vnd redeten
mit Rehabeam vnd sprachen Deyn vater hatt vnser ioch zu hartt gemacht · 4
so leychtere nü [dü *ro*] den hartten dienst* deyns vaters vnd das schwere ioch ·
das er auff vns gelegt hatt , so wollen wyr dyr vnterthenig seyn . Er sprach 5
zu yhnen vber drey tage komet widder zu myr . Vnd das volck gieng hyn

Vnd der konig Rehabeam radfragt die elltisten, die fur seynem vater 6
Salomo gestanden waren, da er beym leben war, wie radtet yhr. das ⟨wyr⟩
[ich] dißem volck anttwort gebe⟨n⟩? Sie redten mit yhm vnd sprachen . 7
wirstu dißem volck freuntlich seyn vnd wirst sie handelen gutt[ig]lich [*um ro aus* gutt[ig]lich sie handelen] vnd yhn gute wort geben . so werden sie dyr vnterthenig seyn allwege . Er aber verlies den rad der elltisten, den [XX 12ᵇ] sie 8
yhm geben hatten, vnd radschlug mit den jungen die mit yhm auffgewachsen
waren vnd fur yhm stunden vnd sprach zu yhnen, was radtet yhr das wyr 9
disem volck antwortten ⟨?⟩ Die mit myr geredt haben vnd sagen · leychtere
das ioch das deyn vater auff vns gelegt hat

Die jungen aber die mit yhm auffgewachsen waren redten mit yhm 10
vnd sprachen So solltu sagen zu dem volck das mit dyr geredt hat vnd
spricht, Deyn vater hatt vnser ioch zu schweer gemacht . mach du vnser ioch
leychter vnd sprich zu yhnen ·meyn kleyn[st*ro*]er finger ⟨ist *ro*⟩ [soll *ro*] dicker
[seyn *ro*] denn meyns vater ⟨rucken *ro*⟩ [lenden *ro*]. Hatt nu meyn vater 11
[auff] euch zü schweer geladen, so will ich ewers iochs mehr machen . meyn
vater hatt euch mit peytzschen gezuchtiget, ich aber mit scorpion

Als nü Jerobeam vnd alles volck zu Rehabeam kam am dritten tage . 12
wie denn der konig gesagt hatte. komet widder zu myr am dritten tage,

---

10, 4* ⟨frone *ro*⟩

13 anttwortet yhn der konig hart · vnd der konig verlies den rad der elltisten
14 .vnd redet mit yhn nach dem rad der iüngen vnd sprach . hatt Meyn vater [*um aus* Meyn vater hatt] ewr joch zu schweer gemacht so will ichs mehr ⟨thun *ro*⟩ [machen *ro*] denn er . . meyn Vater hat euch mit peytzschen gezuchtiget , ich
15 aber mit scorpion; [, *ro*] Also gehorchet der konig dem volck nicht . denn es war also von gott gewand . auff das der herr | seyn wortt bestettiget das er geredt hatte durch Ahia von Silo zu Jerobeam dem son Nebat. C lxxi Hh 3
16 Da aber das gantz Israel sahe · das yhn der konig nicht gehorchet anttwort das volck dem konige vnd sprach [XXI 1ᵃ]* was haben wyr teyls an Dauid odder erbe am son Isai? ⟨Eyn igliche⟩ yderman [von *ro*] Israel zu seyner hutten . So sihe nü du zu deynem haüse Daüid, vnd das gantz
17 Israel gieng ynn seyne hutten · das Rehabeam [nür] vber die kinder Israel
18 regirte, die ynn. den stedten Juda woneten. ⟨Aber⟩ der konig sandte Hadoram den rendmeÿster [ÿ *e ro aus* i], aber die kinder Israel steynigeten yhn zu tod . Vnd der konig steyg frisch auff seynen wagen das er flohe gen Jerusalem .
19 Also fiel Israel ab vom hause Dauid bis auff disen tag . [. *ro*]

Das Eylfft Capitel

1 Vnd da Rehabeam gen Jerüsalem kam· versamlet er das haus Juda vnd Ben Jamin hundert vnd achtzig tausent iünger manschafft die ⟨zum⟩ streytbar waren· ⟨das er⟩ ⟨mit *ro*⟩ [widder] Israel zu streytten. das sie das
2 konigreich widder an Rehabeam brechten, [, *ro*]· Aber des herrn wort kam zu
3 Semaia [e *e aus* a] dem man Gottis vnd sprach Sage Rehabeam dem son Salomo dem konige Juda vnd ⟨allem *ro*⟩ [dem gantzen *ro*] Israel· das vnter
4 Juda vnd Ben Jamin ist vnd sprich· So spricht der herr· yhr sollt nicht hynauff zihen noch widder ewre bruder streytten. Eyn iglicher gehe widder heym· Denn dis ist von myr geschehen· Sie gehorchten [den worten des HERRN *ro*] vnd ließen ab von dem zug widder Jerobeam
5 Rehabeam aber wonet zu Jerusalem vnd bawet die [*r*] ⟨feste⟩ stedte.
6 feste ynn Juda, ⟨Vnd bawet⟩ [nemlich] Bethlehem · Et⟨a⟩[a]m Tekoa,
7. 8. 9 BethZür Socho, Adullam, Gath · Maresa · Siph. Adora[*iro*]m· Lachis.
10 Aseka [*e ro aus* Aset.] Zarega. Aialon· [vnd] Hebron, wilche waren die festesten
11 stedte ynn Juda vnd Ben Jamin· [XXI 1ᵇ] vnd ⟨er befestiget die —— [feste stedte *ro*] *ro*⟩ [macht sie feste *ro*] vnd setzte fursten dreyn vnd vorrhad von
12 speytze ole vnd weyn Vnd ynn allen stedten schafft er schilde vnd ⟨sp schwerd⟩ degen vnd macht sie seer feste · Vnd Juda vnd Ben Jamin waren vnter yhm
13 Auch machten sich zu yhm die priester vnd Leuiten aus gantzem Israel
14 aus allen yhren grentzen . ⟨Denn⟩ [Vnd] sie verliessen yhre vorstedte vnd

---

10, 16* *Auf dieser Seite steht mit Tinte* B *als alte Bezeichnung der hier beginnenden Papierlage* XXI. *Die Blätter derselben sind ebenso mit 1—12 beziffert.*

habe, vnd kamen zu Juda gen Jerusalem· Denn Jerobeam [o *c ro aus* a] vnd seyne sone verstiessen sie ·das sie dem herrn nicht priester ampt pflegen müsten, [, *ro*] Er stifftet yhm aber priester zu den hohen vnd zu den fel⟨l*ro*⟩d 15 teuffeln vnd kelbern · die er machen lies . Vnd nach yhnen kamen aus 16 allen stemmen Israel. die yhr hertz gaben das sie nach dem herrn dem gott Israel fragten gen Jerusalem, das sie opfferten dem herrn dem gott yhrer veter, [, *ro*] Vnd sterckten also das konigreich Juda vnd bestetigeten Rehabeam 17 den son Salomo drey iar lang· Denn sie wandelten ynn dem wege Dauid vnd Salomo drey iar.

4 Hh | Vnd Rehabeam nam Mahelath die tochter Jerimoth des sons Dauid 18 [des sons Dauid *rh*] zum weybe. Vnd Abihail die tochter Eliab des sons Isai, [, *ro*]· die gepar yhm [dise *ro*] sone, Jeus· Semar ia vnd Saham 19 Nach der nam er Maecha die tochter Absalom. die gepar yhm Abia, Athai. 20 Sisa vnd Selomith. Aber Rehabeam hatte Maecha die tochter Absalom 21 lieber denn alle seyne weyber vnd kebs weyber. Denn er hatte achtzehen weyber vnd sechtzig [*c aus* sechtzick] kebs weyber vnd zeuget acht vnd zwentzig sone vnd sechtzig tochter Vnd Rehabeam setzt Abia den son Maecha zum heubt 22 vnd fursten vnter seynen brudern. Denn er gedacht yhn konig zu machen Vnd er ⟨bawet *ro*⟩* [nam zü *ro*] [XXI 2ᵃ] vnd ⟨reyß *ro*⟩ [braüch [*so*] *ro*] aus 23 fur allen seynen sonen ynn landen Juda vnd BenJamin ynn allen festen stedten .Vnd er gab yhnen ⟨Mason *ro*⟩** [futterüng *ro*] die menge vnd foddert haüffen weyber

Das Zwelfft Capitel

Da aber das konigreich Rehabeam ⟨ynn schwanck kam *ro*⟩ [bestettiget *ro*] 1 vnd bekrefftiget ward [*c ro aus* war]· verlies er das gesetz des herrn vnd ⟨alles *ro*⟩ [gantzes *ro*] Israel mit yhm. .Aber ym funfften iar des koniges 2 Rehabeam zoch erauff Sisak der konig ynn Egypten ⟨vnd⟩ widder Jerusalem (·denn sie hatten sich versundigt am herrn·) mit tausent [*c ro aus* tausen] vnd 3 zwey hundert wagen. [vnd] mit sechtzig tausent reutern. Vnd das volck [*c aus* des volcks] war [*c aus* was] nicht zu zelen das mit yhm kam aus Egypten· Libia Süchim vnd Moren [M *c ro aus* m] vnd er gewan die festen stedte ⟨ynn⟩ 4 die ynn Juda waren vnd kam bis gen Jerusalem

Da kam Semaia der prophet zu Rehabeam vnd zu den ⟨furste⟩ vbersten 5 Juda die sich gen Jerusalem versamlet hatten fur Sisak, [, *ro*] vnd sprach [zu yhnen *ro*]· So spricht der HERR [So spricht der HERR *ro rh ro*] yhr habt mich verlassen darumb habe ich euch [auch *ro*] verlassen ynn Sisaks ⟨h gewallt *ro*⟩ [hand *ro*] Da demutigeten sich die vbersten ynn Israel mit dem 6 konige vnd sprachen. Der herr ist ⟨[hatt] *ro*⟩ gerecht., [, *ro*] Als aber der 7 herr sahe· das sie sich demütigeten kam das wort des herrn zu Semaia, vnd

11, 23* יבן intellig 23** ⟨vie⟩

sprach [, vnd sprach *ro rh ro*] sie haben sich gedemutiget, drumb will ich sie nicht verderben, [, *ro*] Sondern ich will yhn eyn wenig errettung geben das
8 meyn grym nicht trieffe auff Jerusalem durch Sisak. Denn sie sollen yhm vnterthan seyn, das sie ynnen werden was es sey, myr dienen vnd den konigreichen ynn landen dienen

9 [XXI 2ᵇ] Also zoch Sisak der konig ynn Egypten erauff gen Jerusalem vnd nam die schetze [*c ro aus* den schatz] ym hause des herrn vnd die schetze ym hause des konigs vnd nams alles weg., vnd nam auch die gulden schilde·
10 die Salomo machen lies An wilcher statt lies der konig Rehabeam eherne schilder machen · vnd befalh sie den vbersten der drabanten die an der thur
11 des konigs haus ⟨wa⟩ hutten · Vnd so offt der konig ynn des herrn haus gieng. kamen die drabanten vnd trugen sie, vnd brachten sie widder ynn der C lxxij
12 drabanten kamer Vnd weyl ⟨sie⟩ [er] sich demutiget⟨en⟩. wand sich des 5 H h herrn zorn von yhm .das nicht alles verderbet ward Denn es war⟨d⟩ ynn Juda noch was guttis

13 Also ward ⟨[kam] *ro*⟩ Rehabeam der konig ⟨kre zu krefften *ro*⟩ [bekreff= tiget *ro*] ynn Jerusalem vnd regirte· Eyn vnd zwentzig iar [allt *ro*] war Rehabeam da er konig ward vnd regirt siebenzehen iar zu Jerusalem ynn der stad · die der herr erwelet hatte aus allen stemmen Jsrael· das er seynen namen dahyn stellet Seyne mutter hies Naema eyn Ammonitin [*c aus*
14 Ammonytin] vnd er ⟨thett *ro*⟩ [handelt vbel *ro*] ⟨das dem herrn⟩ ⟨boses *ro*⟩ vnd schickt seyn hertz nicht das er den herrn suchet

15 Die geschicht aber Rehabeam beyde [die *ro*] ersten vnd die letzten sind geschrieben ynn den geschichten Semaia des propheten vnd Jddo des schawers, [, *ro*] vnd auffgezeichent. ⟨Vnd⟩ Dazu die kriege Rehabeam vnd Jerobeam yhr
16 lebenlang Vnd Rehabeam entschlieff mit seynen vetern vnd ward begraben ynn der stad Dauid, vnd seyn son Abia ward konig an seyne stat·

Das dreyzehend Capitel

1. 2 [XXI 3ᵃ] Jm achtzehenden iar Jerobeam ward Abia konig ynn Juda vnd regirt drey iar zu Jerusalem. Seyne mutter hies Michaia eyne [*c ro aus* eyn] tochter Vriel von Gibea· Vnd es erhub sich eyn streyt
3 zwisschen Abia vnd Jerobeam, Vnd Abia ⟨spannet den *ro*⟩ [rustet sich zu dem *ro*] streyt ⟨an *ro*⟩ mit vierhundert tausent iünger [iü *c ro aus* iu] man= schafft starcke leutt zum kriege · Jerobeam aber rustet sich mit yhm zu streytten mit acht hundert tausent iünger manschafft starcke leut zum kriege ·
4 Vnd Abia macht sich auff oben auff den berg Zemaraim wilcher ligt auff dem gebirge Ephraim vnd sprach Horet myr zu ⟨R⟩ Jerobeam vnd
5 gantz[em*ro*] Jsrael. · ⟨Habt *ro*⟩* [Wisset *ro*] yhr nicht ⟨wissen *ro*⟩ das der

13, 5* ⟨tragt *ro*⟩

herr der gott Jsrael hatt das konigreich ⟨vber⟩ zu Jsrael Dauid geben ewiglich · yhm vnd seynen sonen ⟨mit eynen [*e aus* eym] *ro*⟩ [seynen *ro*] saltz bünd? [? *ro*]
Aber Jerobeam der son Nebat · der knecht Salomo Dauids son ⟨hatt⟩ [warff] 6
sich ⟨auffgeworffen *ro*⟩ [auff] vnd ⟨ist widder *ro*⟩ [ward *ro*] seynem [*e ro aus* seynen] herrn abtrunnig ⟨worden *ro*⟩ · Vnd haben sich zu yhm versamlet lose 7
leutt vnd kinder Belial, [, *ro*] vnd haben sich gestercket widder Rehabeam den [*e ro aus* dem] son Dauid, [, *ro*] .Denn Rehabeam war iüng vnd eyns bloden hertzen · das er [sich] fur yhn nicht ⟨hielt⟩ <erwere⟨n*ro*⟩ *ro*> [weret *ro*]

Nü denckt yhr· euch ⟨zu enthallten fur dem⟩ [zu ⟨er *ro*⟩ weren] ⟨[des 8
fur dem] *ro*⟩ [widder das *ro*] reichs [*so*] des herrn vnter den sonen Dauid, weyl ewr eyn grosser hauff ist vnd habt guldene kelber die euch Jerobeam fur gotter gemacht hatt, [, *ro*]· habt yhr nicht die priester des herrn die 9
kinder Aaron vnd die Leuiten ausgestossen · vnd habt euch eygen priester gemacht wie die volcker ynn landen? Wer do kompt seyne hand zu fullen mit eym iüngen farren vnd [XXI 3[b]] sieben widder, der wird priester dere [*e aus* priesten der] die nicht Gotter sind·

Mit vns aber [ist *ro*] der herr vnser gott, den wyr nicht verlassen 10
[*um aus* verlassen wyr nicht]. Vnd die priester· die dem herrn dienen die kinder Aaron vnd die Leuiten ynn yhrem geschefft. vnd ⟨reuchern⟩ [anzunden] dem 11
6 Hh herrn | alle morgen ⟨mit⟩ brandopffer⟨n⟩ vnd alle abend. ⟨Vnd⟩ Dazu das gutte reuchwerck, vnd bereytte brod auff dem reynen tisch. Vnd der gulden leuchter· mit seynen lampen das sie alle abend anzundet werden. Denn wyr behallten die hüet des herrn vnsers gottis, yhr aber habt yhn verlassen
· Sihe· mit vns ist an der spitzen Gott· vnd seyne priester vnd die drometen 12
⟨· da⟩ zu drometen das man widder euch ⟨b⟩ dromete· · yhr kinder Jsrael · streyttet nicht widder den herrn ewer veter Gott,. Denn es wird euch nicht ⟨gelingen [wol geraten] *ro*⟩ gelingen [*ro*]

Aber Jerobeam macht eyn hynderhallt vmbher das er von hynden an 13
sie keme ⟨vnd waren [doch] fur Juda⟩ Das sie für Juda waren vnd der hynderhallt hynder yhn · da sich nü Juda vmb wand· sihe· da war fornen 14
vnd hynden [*um aus* hynden vnd fornen] streytt, [, *ro*] Da schrien sie zum herrn vnd die priester drometen mit drometen · Vnd yderman ⟨[menner *ro*⟩ ynn 15
Juda donet. Vnd da ⟨die menner *ro*⟩ [yderman ynn *ro*] Juda donete⟨n*ro*⟩ ⟨schlug⟩ plaget Gott Jerobeam vnd das gantz Jsrael fur Abia vnd Juda,.
Vnd die kinder Jsrael flohen fur Juda. vnd Gott gab sie ynn yhre hende, [, *ro*]· 16
Das Abia mit seynem volck eyn grosse schlacht an yhn thet, [, *ro*]· vnd fielen 17
aus Jsrael erschlagene funff hundert tausent iünger manschafft . Also würden 18
die kinder Jsrael gedemutiget zu der zeyt, [, *ro*]· aber die kinder Jüda wurden getrost ⟨[ermannet]* *ro*⟩· denn sie verliesen sich auff den herrn yhrer veter gott, [, *ro*]. Vnd Abia iagt Jerobeam nach vnd gewan yhm stedte an, Bethel 19

18* ⟨נִשְׁעֲנוּ *ro*⟩

mit yhren tochtern, Jeſana mit yhren tochtern, [, *ro*] vnd Ephron mit yhren
20 [XXI 4ª] tochtern, das Jerobeam [fordder] nicht zu krefften ⟨[hirſchen] *ro*⟩ kam
⟨zur zeyt *ro*⟩ [weyl *ro*] Abia lebt [*ro r*] vnd der herr plaget yhn das er
ſtarb. [. *ro*]

21 Da nü Abia geſterckt war.· nam er vierzehen weyber· vnd zeuget zwey
22 vnd zwentzig ſone vnd ſechszehen tochter. Was aber mehr [von Abia *ro*] zu
ſagen iſt· vnd ſeyne wege vnd ſeyn thun· das iſt geſchrieben ynn den fragen
14, 1 des propheten Jddo [*um ro aus* Jddo des propheten]. Vnd Abia entſchlieff mit
ſeynen vetern. vnd ſie begruben yhn ynn der ſtad Dauid. vnd Aſſa ſeyn ſon
ward konig an ſeyne ſtat Zu des zeytten war das land ſtill zehen iar, [, *ro*]

Das vierzehend Capitel

2 Vnd Aſſa thett das recht war vnd dem herrn ſeynem gott wol gefiel.
3 vnd thett weg ⟨[ſchafft abe] *ro*⟩ die frembden alltar. vnd die Hohen,
vnd zubrach die ſeulen vnd ⟨macht der hayne weniger *ro*⟩ [hieb die hayne
4 ab *ro*]. Vnd lies Juda ſagen. das ſie den herrn den gott yhrer veter ſuchten.
5 vnd thetten nach dem geſetz vnd gepott, [, *ro*] Vnd er thett weg aus allen
ſtedten Juda. die Hohen vnd ⟨heyligen ſtock *ro*⟩* [die gotzen *ro*]· Denn das
6 ⟨land *ro*⟩ [konigrich [*so*] *ro*] war ſtill fur yhm· Vnd er bawet feſte ſtedte
ynn Juda weyl das land ſtill· vnd keyn ſtreyt widder yhn war. ynn den
ſelben iaren· Denn der ·herr gab yhm ruge·

7 Vnd er ſprach zu Juda· Laſt vns diße ſtedte bawen vnd mauren
drumb her furen vnd thurne· thur vnd rigel weyl das land noch fur vns C lxxiij
iſt· Denn wyr haben den herrn vnſern Gott geſucht vnd [|] er hatt vns ruge 7 Hh
geben vmbher, [, *ro*] Alſo baweten ſie vnd gieng gerade zu ⟨[wol von
8 ſtatten] *ro*⟩ Vnd Aſſa hatte eyn heer [*rh ro*] krafft die ſpies vnd degen
trugen. aus Juda drey hundert tauſent· vnd aus Ben Jamin die ſchilt trugen
vnd mit dem bogen kunden. zwey hündert vnd achtzig taüſent vnd diße
waren [XXI 4ᵇ] alle ſtarcke helden

9 Es zoch aber widder ſie aus Serah [*e aus* Sarah] der more mit eyner
heerskrafft. taüſent mal tauſent ⟨vnd ſie *ro*⟩ [dazü *ro*] drey hundert wagen.
10 und kamen bis gen Mareſa . Vnd Aſſa zoch aus ⟨fur yhm *ro*⟩ [gegen
yhm *ro*]· Vnd ſie ruſteten ſich zum ſtreÿt ym tall Zephatha bey Mareſa·
11 Vnd Aſſa rieff an den herrn ſeynen gott, vnd ſprach· Herr. ⟨Es iſt bey dyr
Es ligt dyr nichts dran· helffen vnter vielen odder da ke⟩* [Es iſt bey dyr
keyn vnterſcheyd, helffen vnter vielen odder da keyn krafft iſt *ro*] hilff vns
herr vnſer gott·· Denn wyr verlaſſen vns auff dich, vnd ynn deynem
namen ſind wyr komen widder dißen hauffen ·Herr vnſer Gott. ⟨widder
dich *ro*⟩ [fur dyr *ro*] vermag keyn menſch ettwas· [*ro*]

14,5* ⟨חַמָּנִים *ro*⟩ 11* ⟨Non eſt apud te· vt auxilieris vbi eſt copia ſed vbi eſt penüria vel nulla vis *ro*⟩

Vnd der herr plaget die moren ⟨das⟩ fur Assa vnd fur Juda· das sie 12
flohen .Vnd Assa sampt dem volck, das bey yhm war iaget yhn[en*ro*] nach. 13
bis gen ⟨Gedar⟩ Gerar.. Vnd die moren fielen· das yhr keyner lebendig
bleyb. .⟨Denn⟩ sondern sie wurden zu ⟨brochen *ro*⟩ [schlagen *ro*] fur dem
herrn ⟨her *ro*⟩ vnd fur seynem heerlager Vnd sie trugen seer [*rh*] viel raubs
daüon . Vnd er schlug alle stedte vmb Gerar her. denn die furcht des herrn 14
kam vber sie. Vnd sie beraubeten alle stedte; [, *ro*] denn es war viel raubs
drynnen Auch schlugen [sie *ro*] die hütten des viehs, vnd brachten schaffe 15
die menge vnd kamel, [, *ro*] vnd kamen widder gen Jerusalem

Das funff zehend Capitel

Vnd [auff] Asar ia den son Oded ⟨vber [auff] den⟩ kam der geyst gottis. 1
der gieng hynaus ⟨fur *ro*⟩ [gegen *ro*] Assa vnd sprach zu yhm.· Horet 2
myr zu Assa vnd gantzes Juda vnd BenJamin: [. *ro*] Der herr ist mit eüch
weyl yhr mit yhm seyt, vnd wenn er yhn sucht/ wird er sich [von euch *ro*]
finden lassen, werdet yhr aber yhn verlassen ·so wird er euch auch ver-
lassen., [, *ro*] Es werden aber viel tage* seyn ynn Jsrael. das keyn rechter 3
got [XXI 5[a]] keyn priester der do leret vnd keyn gesetze seyn wird, [, *ro*]
⟨Wenn⟩ Vnd wenn sie sich bekeren [ynn yhrer nott]* zu dem herrn dem gott 4
Jsrael vnd werden yhn suchen. so ⟨werden sie⟩ wird er sich finden lassen Zu 5
der zeyt, wirds nicht wol gehen· dem der aus vnd ⟨[odder] *ro*⟩ eyn gehet.
Denn es werden grosse getumel seyn vber alle die auff erden wonen, [, *ro*]. 6
Denn eyn volck wird ⟨widder⟩ das ander ⟨sich⟩ zu schmeyssen* vnd eyne stad
die ander. Denn ⟨der herr⟩ Gott wird sie ⟨bewegen *ro*⟩ [erschrecken *ro*] mit
allerley angst, [, *ro*]. yhr aber seyt getrost vnd thutt ewre hende nicht abe· 7
Denn ewer werck hatt seynen lohn

Da aber Assa horet diße wort vnd die weyssagung Oded des propheten 8
ward er getrost. vnd thett weg ⟨alle⟩ die grewel aus ⟨allem⟩ dem gantzen
lande [*e ro aus* land] Juda vnd BenJamin vnd aus den stedten die er gewonnen
hatte [*e ro aus* hatt] ⟨[waren] *ro*⟩ auff dem gepirge Ephraim vnd ernewert den
alltar des herrn der fur der halle des herren stund, [, *ro*]· Vnd versamlet 9
8 Hh das | gantze Juda vnd BenJamin vnd die frembdlinge bey yhnen aus Ephraim
·Manasse vnd Simeon, [, *ro*]. Denn es fielen zu yhm aüs Jsrael die menge,
als sie sahen. das der herr seyn gott mit yhm war, [, *ro*]. Vnd ⟨da⟩ sie 10
versamleten sich ⟨gen [zu]⟩ gen [*rh*] Jerusalem ⟨kamen⟩ [*um aus* ⟨gen [zu]⟩ gen[c] [*rh*]
Jerusalem[d] ⟨kamen⟩[e] sich[b] versamleten[a]] ⟨ym⟩ [des] dritten ⟨iar⟩ monden ⟨des⟩ [ym]
funfftzehenden iar [*e aus* funfftzehendes iars] des konigreichs Assa vnd opfferten 11

15, 3* Vel Sunt aūt dies vt sub Ierobeam &c 4* ⟨angst *ro*⟩ 6* ⟨כתת *ro*⟩
Luce 19.

des selben tags ⟨von⟩ dem herrn von dem raub· den sie bracht hatten, sieben hundert rinder· vnd sieben tausent schaff

12 Vnd sie ⟨giengen *ro*⟩ [tratten ynn *ro*] den bund ⟨eyn *ro*⟩ das sie suchten den herrn yhrer veter gott von gantzem hertzen vnd von gantzer seelen . Vnd 13 wer nicht wurde den herrn den gott Jsrael suchen, sollt sterben, beyde kleyn 14 vnd groſs· beyde man vnd weyb .. Vnd sie schwuren dem herrn mit lautter 15 stymm [XXI 5[b]] mit donen· mit drometen vnd posaunen, vnd das gantz Juda war frolich vber dem eyde, [, *ro*]. Denn sie hatten geschworen von gantzem hertzen, [, *ro*] vnd ⟨von⟩ sie suchten ⟨den⟩ yhn von gantzem willen vnd er lies sich ⟨yhn *ro*⟩ [von yhn *ro*] finden, vnd der herr gab yhn[en*ro*] ruge vmbher.

16 Auch setzt ⟨er [man] *ro*⟩ [Assa der konig *ro*] ab· Maecha ⟨die *ro*⟩ [seyne *ro*] mutter ⟨des konigs Assa *ro*⟩ vom ampt, das sie gestifftet hatte ⟨zum *ro*⟩ [ym *ro*] hayne Miplezeth. Vnd Assa rottet yhren Miplezeth aus 17 vnd zu sties yhn vnd verbrand yhn [*e aus* yhm] ym bach Kidron, [, *ro*] Aber die Hohen worden nicht abgethan aus Jsrael. · Doch war das hertz Assa 18 rechtschaffen ⟨alle wege *ro*⟩ [seyn leben lang *ro*]. Vnd er bracht eyn· was seyn vater geheyliget, vnd was er geheyliget hatte yns haus gottis sylber, 19 gollt vnd gefesse. Vnd es war keyn streyt· bis ynn das funff vnd dreyssigst iar des konigreichs Assa

Das sechtzehend Capitel

1 Jm Sechs vnd dreyssigsten iar des konigreichs Assa zoch erauff Baesa der konig Jsrael widder Juda vnd bawet Rama· das er [Assa *ro*] dem 2 konig ⟨Jsrael *ro*⟩ [Juda *ro*] weret aus vnd eyn zu zihen· Aber Assa ⟨br⟩ nam aus dem schatz ym hause des herrn vnd ym ⟨schatz⟩ haus des konigs sylber vnd gold vnd sandte zu Ben hadad dem konige zu Syrien, [, *ro*] der zu Damascon [*c ro aus* Damasco] ⟨sas *ro*⟩ [wonet *ro*]. vnd lies yhm sagen. 3 Es ist eyn bund zwisschen myr vnd dyr, zwisschen meynem vnd deynem vater Darumb hab ich dyr sylber vnd gold gesand · das du den bund mit Baesa dem konige Jsrael faren lassest, das er von myr abzihe

4 Benhadad gehorchet dem konige Assa vnd sandte seyne ⟨krie se⟩ heer= fursten widder die stedte Jsrael · Die schlugen [XXI 6[a]] Eion · Dan vnd 5 Abel Maim vnd alle⟨r*ro*⟩ korn stedte ⟨vnter den stedten *ro*⟩ Naphthali · Da ⟨Base⟩ Baesa das horet; [, *ro*] ⟨horet *ro*⟩ [lies *ro*] er ⟨auff *ro*⟩ [ab *ro*] Rama 6 zu bawen vnd ⟨lies ab *ro*⟩ [horet auff *ro*] von seynem werck· Aber der konig [der konig *rh*] Assa nam zu sich das gantze Juda ·vnd sie trugen die steyne vnd das holtz von Rama, damit Baesa bawete, [, *ro*] vnd er bawet damit Geba vnd Mizpa

C lxx4 9 H h

7 | Zu der zeyt kam Hanani der Seher zu Assa dem konige Juda vnd sprach zu yhm · Das du dich auff den konig zu Syrien ⟨gelehnet *ro*⟩ [ver= lassen *ro*] hast, vnd hast dich nicht auff den herrn deynen Gott ⟨gelehnet *ro*⟩

[verlassen *ro*], darumb ist die macht des konigs zu Syrien deyner hand entrünnen. Waren nicht der Moren vnd Libier eyn grosse menge · mit seer viel wagen vnd reuttern? [? *ro*]. ⟨vnd⟩ noch gab sie der herr ynn deyne hand · da du dich auff yhn ⟨lehntest *ro*⟩ [verliessest *ro*]. Denn des herrn augen, schawen alle land · das er stercke, die so von gantzem hertzen an yhm sind, [*ro*]. Du hast thorlich gethan. Darumb wirstu auch von nü an ⟨streytt⟩ krieg haben, [, *ro*] Aber ⟨der⟩ Assa ward zornig vber den Seher vnd legt yhn yns ⟨haus *ro*⟩ ——* [gefengnis, *ro*] Denn er ⟨zur⟩ ⟨zurnet *ro*⟩ [mürret *ro*] mit yhm vber dißem stuck· Vnd Assa vnterdruckt ettlich des volcks zu der zeyt 8 9 10

⟨Vnd⟩ Die geschicht aber ⟨Juda *ro*⟩ [Assa *ro*] beyde die ersten vnd letzten sihe · die sind geschrieben ym buch von den konigen Juda vnd ⟨Jerusalem⟩ Israel Vnd Assa ward kranck [*c aus* krang] an seynen fussen ym neun vnd ⟨zwentzigsten *ro*⟩ [dreyssigisten *ro*] iar seynes konigreichs vnd weret [*ro r*] druber, [, *ro*]. Vnd sucht aüch ynn seyner kranckheyt den herrn nicht. sondern die ertzte, [, *ro*]. Also entschlieff Assa ⟨vnd⟩ mit seynen vetern vnd starb ym eyn vnd [eyn vnd *rh*] viertzigsten iar seyns konigreichs Vnd man begrub yhn ynn seynem grabe · das er yhm hatte [XXI 6[b]] lassen ⟨hawen *ro*⟩ [graben *ro*] ynn der stad Dauid. Vnd sie legten yhn auff seyn lager, wilchs ⟨sie⟩ [man] fullet hatte mit gutem reuchwerck vnd [*c ro aus* vns] ⟨zenim *ro*⟩ [allerley [ley *ro rh ro*] specerey *ro*] nach apoteker kunst gemacht vnd machten eyn seer gros brennen 11 12 13 14

Das siebenzehend Capitel

Vnd seyn son Josaphat ward konig an seyne stat vnd ward ⟨starck⟩ mechtig widder Israel. Vnd er legt kriegsvolck, ynn alle feste stedte Juda, vnd setzet ampt leutt ym lande Juda · vnd ynn den stedten Ephraim die seyn Vater Assa gewonnen hatte. Vnd der herr war mit Josaphat Denn er wandelt ynn den vorigen wegen seyns vaters Dauid vnd suchte nicht Baalim. sondern den gott seynes Vaters vnd wandelt ynn seynen gepotten. vnd nicht nach den wercken Israel. Darumb bestettiget yhm der herr das konigreich· Vnd [V *c aus* v] gantz Juda gab ⟨yhm⟩ Josaphat [*rh*] geschencke ⟨r⟩ vnd hatte reichtum vnd ehre die menge, Vnd da seyn hertz ⟨hochmutig *ro*⟩ [mütig *ro*] ward ynn den wegen des herrn. thet er forder ab die hohen vnd hayne aus Juda 1 2 3 4 5 6

Im dritten iar seynes konigreichs sandte er seyne fursten · Benhail · Obadia · Sacharia, Nethaneel, [vnd] Michaia, das sie leren sollten ynn den stedten Juda, vnd mit yhnen. Die Leuiten Semaia. Nethania, Sebadia, Asahel · Semiramoth, Jonathan, Adonia. ⟨The⟩ Tobia vnd Tob Adonia [*c ro aus* Toba donia], vnd mit yhnen die priester Elisama vnd Joram. Vnd 7 8 9

16, 10* ⟨הַמַּהְפֶּכֶת *ro*⟩

sie lereten ynn Juda vnd hatten das gesetz buch des herrn mit sich· vnd zogen vmbher ynn allen stedten Juda vnd lereten das volck

10 | Vnd es kam ⟨eyne⟩ die furcht des herrn vber alle konigreich ynn den landen [die] vmb Juda her lagen. das sie ⟨mit⟩ [XXI 7ᵃ] nicht stritten widder 10 H h

11 Josaphat , Vnd die Philister brachten Josaphat geschencke eyn last sylbers . Vnd die Arab⟨i *ro*⟩er brachten yhm sieben taüsent vnd sieben hundert widder,

12 Vnd sieben tausent vnd sieben hundert bocke · Also nam Josaphat zu vnd ward ⟨yhe⟩ ymer grosser Vnd er bawete ynn Juda schlosser vnd korn-

13 stedte . Vnd ⟨machte *ro*⟩ [schaffte *ro*] viel dinges ynn den stedten Juda Vnd ⟨die⟩ ⟨kriegs leutt starcke helden *ro*⟩ [streyttbar menner vnd gewalltige leutt *ro*] waren zu Jerusalem

14 Vnd dis war die ordnung vnter yhrer veter hause die ynn ⟨Juda⟩ Juda vber [die] tausent ⟨vbersten⟩ vbersten waren Adna eyn vberster vnd ⟨seyns volcks⟩ [mit yhm] ⟨starcke helden *ro*⟩ waren drey hundert tausent

15 [gewalltige leütt *ro*] Neben yhm war Jonathan der oberst , vnd ⟨seyns

16 volcks⟩ [mit yhm]· waren zwey hundert vnd achtzig taüsent , [, *ro*] Neben. yhm war Amasia der son Sichri ·der freywillige des herrn vnd ⟨seyns volcks⟩ [mit yhm] waren [*e aus* war] zwey hündert tausent ⟨starcke helden *ro*⟩ [gewalltige

17 leutt *ro*]· Von den kindern BenJamin war Eliada eyn ⟨starcker held *ro*⟩ [gewaltiger man *ro*] vnd ⟨seynes volcks⟩ [mit yhm] waren zwey hundert tausent die ⟨do *ro*⟩ [mit *ro*] bogen vnd schilde ⟨hielten *ro*⟩ [geruft waren *ro*] .

18 Neben yhm war Josabad , vnd mit yhm waren hundert vnd achtzig tausent

19 geruftete zum heer· Diße wartteten alle auff den konig · on was der konig noch gelegt hatte ynn den festen stedten ynn gantzem Juda

Das achtzehend Capitel

1 Vnd Josaphat hatte gros reichtumb vnd ehre vnd befreundet sich mit

2 Ahab , Vnd nach zweyen ia⟨ren⟩ren zoch er hynab zu Ahab gen Samaria. Vnd Ahab lies fur yhn vnd fur das volck, das bey yhm war · viel schaff vnd rinder schlachten* , Vnd er ⟨vber*ro*⟩[be*ro*]redet yhn· das er

3 hynaüff gen Ramoth ynn Gilead zoge ,Vnd Ahab der konig Jsrael sprach [XXI 7ᵇ] zu Josaphat dem konige Juda · Zeuch mit myr gen Ramoth ynn Gilead · Er sprach zu yhm · Jch byn wie du · vnd meyn volck , wie deyn volck wir wollen mit dyr ynn den streyt.

4 Aber Josaphat sprach zum konige Jsrael , [, *ro*] Lieber frage heutte des

5 herrn wort. Vnd der konig Jsrael samlete der propheten vier hundert man, vnd sprach zu yhnen· Sollen wyr gen Ramoth ynn Gilead zihen ynn streyt· odder soll ichs lassen anstehen? Sie sprachen , Zeuch hynauff Gott wird sie

6 ynn des konigs hand geben . Josaphat aber sprach, Jst ⟨nicht [hie]⟩

18, 2* ⟨opffern *ro*⟩

[nicht *ro*] noch [*ro r*] [yrgent *ro*] ⟨k*ro*⟩eyn prophet des herrn ⟨hie⟩ ⟨mehr *ro*⟩ hie ·das wyr von yhm fragten? Der konig Israel sprach zu Josaphat. Es 7 ist noch eyn man das man den herrn von yhm frage. Aber ich byn yhm gram. Denn er weyssagt ⟨widder⟩ [vber] mich ⟨allzeyt bo⟩ keyn gutts · sondern allewege boses· Nemlich · Michaia der son Jemla, [, *ro*] Josaphat sprach, [, *ro*] der konig rede nicht ⟨al⟩ also

Vnd der konig Israel rieff seyner kemerer eynen vnd sprach· ⟨ruff ey⟩ 8
C lxx5 bringe ⟨bald⟩ eylend her Michaia ⟨den *ro*⟩ [*so*] son Jemla. Vnd der konig 9
Hh 11 Israel vnd ⟨de⟩ | Josaphat der konig Juda· sassen· eyn iglicher auff seynem stuel mit kleydern angezogen· Sie sassen [aber *ro*] auff dem platz ⟨ynn⟩ fur der thur am thor [zu *ro*] Samaria· vnd alle propheten weyssagten fur yhnen· Vnd Zidekia der son Enaena macht yhm eyserne horner vnd sprach· So 10 spricht der herr· hie mit wirstu die Syrer stossen bis du sie alle machest: [. *ro*]· Vnd alle propheten weyssagten auch also, [, *ro*] vnd sprachen, Zeuch 11 hynauff vnd sey gluckselig. der herr wird sie geben yns koniges hand

Vnd der botte der hyngangen war Michaia zu ruffen, [, *ro*] redet mit 12 yhm vnd sprach· Sihe· der propheten rede [*rh*] ⟨sind *ro*⟩ sind eyntrechtig gutt fur den konig· Lieber las deyn wort [XXI 8[a]] auch seyn wie der eynen vnd rede gutts, [, *ro*] Michaia aber sprach ·So war der herr lebet. was der 13 herr ⟨reden *ro*⟩ [sagen *ro*] wird [d *ro aus* t]· das will ich ⟨reden *ro*⟩ [sagen *ro*].. Vnd da er zum konige kam. sprach der konig zu yhm· Micha sollen wyr 14 gen Ramoth ynn Gilead ynn streytt zihen ·odder soll ichs lassen anstehen? Er sprach, Zihet hynauff vnd lassts eüch wol gehen, Es wird euch ynn ewre hende geben werden, [, *ro*] Aber der konig sprach zu yhm, Ich beschwere 15 dich noch eyn mal·* das du myr nichts sagest denn die warheyt· ym namen des herrn

Da sprach er. Ich sahe das gantze Israel zustrawet auff den bergen· 16 wie schaff die keynen hirten haben ·Vnd der herr sprach· haben dize keyne herren? Es kere eyn iglicher widder heym mit friden · Da sprach der konig 17 Israel zu Josaphat. Sagt ich dyr nicht ·er weyssaget vber mich keyn gutts sondern boses?

Er aber sprach · Darumb horet des herrn wort· Ich sahe den herrn 18 sitzen auff seynem stuel· vnd alles hymlische heer stund zu seyner rechten vnd ⟨zu sey⟩ zu seyner linken .Vnd der herr sprach·, [, *ro*] Wer will Ahab den 19 konig Israel [den konig Israel *rh*] vberreden· das er hynauff zihe vnd falle zu Ramoth ynn Gilead [d *e ro aus* th].. Vnd da dizer so· vnd jhener ⟨so *ro*⟩ [sust *ro*] sagt .⟨tratt⟩ [kam] eyn geyst erfur vnd tratt fur den herrn vnd 20 sprach· Ich will yhn vberreden, [, *ro*] Der herr aber sprach zu yhm, wo mit? Er sprach· Ich will ausfaren vnd eyn falscher geyst seyn ynn aller seyner 21 propheten munde. ·Vnd er sprach, du wirst yhn vberreden vnd wirsts aus=

15* ⟨noch eyn mal *ro*⟩

22 richten · far yhn vnd thu also. ·Nü sihe· der herr hat eynen falschen geyst geben ynn dißer deyner propheten münd· Vnd der herr hatt boßes widder dich geredt

23 [XXI 8b] Da tratt erzu Zidekia der son Cnaena vnd schlug Michaia auff⟨s*ro*⟩ ⟨maul *ro*⟩ [den backen *ro*] vnd sprach,. Durch wilchen weg ist der 24 geyst des herrn von myr gangen, das er durch dich redet? Michaia sprach. Sihe· du wirsts sehen.. wenn du ynn die ynnerste kamer kompst das du dich 25 versteckest · Aber der konig Israel sprach . nemet Michaia vnd lasst yhn 26 bleyben bey Amon dem stad vogt vnd bey Joas dem son Melech. vnd saget, So spricht der konig· legt ⟨dise⟩ disen yns gefengnis· vnd speyset | yhn mit 12 H b 27 brod vnd wasser des trubsals, bis ich widder kome mit friden· · Michaia sprach, kompstu mit friden widder· so hatt der herr nicht durch mich geredt· Vnd er sprach· ⟨Das⟩ horet yhr [volcker *ro*] alle

28 Also zoch hynauff der konig Israel vnd Josaphat der konig Juda gen 29 Ramoth ynn Gilead·. Vnd der konig Israel sprach zu Josaphat. Verkleyde dich vnd kom ynn streyt das du ⟨mit⟩ deyne⟨n⟩ kleyder anhabist· Vnd der 30 konig Israel verkleydet sich ⟨auch *ro*⟩ vnd kam ynn den streyt . Aber der konig zu Syrien · hatte seynen vbersten reuttern gepotten [*um ro aus* hatte gepotten seynen vbersten reuttern] yhr sollt nicht streytten widder gegen kleyn noch gegen groß· sondern ⟨alleyn⟩ gegen den konig Israel alleyne

31 : Da nü die vbersten reutter Josaphat sahen ·dachten sie· es ist der konig Israel· vnd zogen vmbher auff yhn zu streytten, Aber Josaphat schrey 32 vnd der herr halff yhm. Vnd Gott wandte sie von yhm, Denn da die vbersten reutter sahen, das er nicht der konig Israel war· wandten sie sich 33 von yhm abe, [, *ro*]. Es spannet aber eyn man seynen bogen hart vnd schos den konig Israel zwisschen ⟨den schuldern *ro*⟩ [den magen vnd lungen *ro*]. Da sprach er zu seynem furman, [, *ro*] wende deyne hand vnd fure mich aus 34 dem heer· denn ich byn wund. · Vnd der streyt [XXI 9a] nam zu des tages . Vnd der konig Israel stund auff seynem wagen gegen die Syrer bis an den abent · Vnd starb· da die sonne vntergieng

Das neunzehend Capitel

1 Josaphat [der konig Juda *ro*] aber kam widder heym mit friden gen 2 Jerusalem . Vnd es gieng yhm entgegen hynaus. Jehü [ü *e ro aus* u] der son Hanani der . Schawer vnd sprach zum konige Josaphat. Solltu so dem gottlosen helffen vnd lieben· die den herrn hassen? Vnd vmb des willen 3 ist vber dyr der zorn vom herrn· aber doch ist was gutts an dyr funden· das du die hayne hast ausgefegt aus dem lande vnd hast deyn hertz gerichtet 4 ⟨den herrn⟩ [Gott] zu suchen . Also bleyb Josaphat zu Jerusalem

Vnd er zoch widderumb aus vnter das volck von Berseba an bis auffs gepirge Ephraim. vnd bracht sie widder zu dem herrn yhrer veter Gott.

Vnd er bestellet richter ym lande ynn allen festen [*rh*] stedten Juda · ynn 5
eyner iglichen stad eynen. Vnd sprach zu den richtern· sehet zu was yhr 6
thutt. Denn yhr ⟨richtete *ro*⟩ [halltet das gericht *ro*] nicht [den] menschen
sondern dem herrn · vnd [v *c ro aus* V] ist mit euch ym gericht ⟨So⟩ 7
Dar umb lasst die furcht des herrn bey euch seyn ⟨So⟩ [vnd] huttet euch vnd
thutts· Denn bey dem herrn vnserm gott ist keyn vnrecht noch ansehen der
pson, noch annemen des geschencks

Auch bestellet ⟨er⟩ [Josaphat] zu Jerusalem aus den Leuiten vnd 8
C l xx6 priestern vnd aus den vbersten vetern vnter Israel ⟨zu⟩ vber das gericht des
Ji 1 herrn vnd vber die sachen. vnd lies sie zu Jerusalem wonen | vnd ⟨spr⟩ 9
gepott yhnen vnd sprach . Thutt also ynn der furcht des herrn, ym glauben
[XXI 9 b] vnd mit rechtem hertzen. [Jn *ro*] Allen [*c ro aus* Alle] sachen die 10
zu euch komen von ewern brudern, die ynn yhren stedten wonen. [Die]
⟨zwisschen⟩ [*halb durchstrichen*] blut vnd blut. zwisschen gesetz vnd gepott,
zwisschen sitten vnd rechte · sollt yhr sie vnterrichten · das ⟨yhr euch⟩ [sie sich]
nicht verschulden [*c aus* verschuldet] am herrn · vnd eyn zorn vber euch vnd
ewre bruder komme · Thutt yhm also · so werdet yhr euch nicht verschuldigen

Sihe Amaria der priester ist der vberst vber euch ynn allen sachen des 11
herrn. So ist Sabadia der son Jsmael furst ⟨vbe⟩ ym hause Juda · ynn
allen sachen des konigs. So habt yhr amptleut die Leuiten fur euch, [, *ro*]
Seyt getrost vnd thutts · . vnd der herr ⟨sey bey *ro*⟩ [wirt mit *ro*] dem
guten [*so*]

Das zwentzigst Capitel

Nach dißem kamen die kinder Moab · die kinder Ammon vnd mit yhnen 1
von den Amoniten widder Josaphat zu streytten. Vnd ⟨sie⟩ man 2
kam vnd sagets Josaphat an vnd sprach . Es kompt widder dich eyn grosse
menge, von jensyt dem meer. von Syrien· vnd sihe· sie sind zu Hazezon
Thamar das ist Engeddi. Josaphat aber furcht sich vnd ⟨gab *ro*⟩ [stellet *ro*] 3
seyn ⟨hertz⟩ ⟨antlitz *ro*⟩ [angesicht *ro*] zu suchen den herrn. Vnd lies eyne
fasten ausruffen vnter gantz Juda. Vnd ⟨Josaphat tratt⟩ Juda ⟨vers⟩ kam 4
zusamen vom herrn zu suchen ⟨[fragen *ro*] *ro*⟩. Auch kamen aus allen stedten
Juda den herrn zu suchen, Vnd Josaphat tratt vnter die gemeyne Juda 5
vnd Jerusalem ym hause des herrn fur dem newen hoffe vnd sprach 6

Herr vnser Gott, bistu nicht Gott ym hymel vnd hirscher ynn allen
konigreichen der heyden? Vnd ynn deyner [XXI 10 a] hand ist krafft vnd macht,
vnd ist niemant der widder dich stehen muge? Hastu vnser Gott nicht 7
[*um aus* nicht vnser Gott] die eynwoner dises lands vertrieben fur deynem volck
Jsrael vnd hast es geben dem samen Abraham deynes liebhabers ewiglich?
Das sie drynnen gewonet vnd dyr eyn heyligthum zu deynem namen [zu deynem 8
namen *rh*] drynnen gebawet haben vnd gesagt · Wenn eyn vngluck. schwerd· 9

gericht, peſtilentz odder theurung vber vns kompt. ſollen wyr ſtehen fur diſzem
hauſe fur dyr (. denn deyn name iſt ynn diſzem haüſe.) vnd ⟨ruffen zu⟩ ſchreyen
zu dyr ynn vnſer nott.. ſo wolltiſtu ⟨vns⟩ horen vnd helffen?

10 Nü ſihe die kinder Ammon. Moab. vnd ⟨das *ro*⟩ [die vom *ro*] gepirge
Seir· Vber wilche du die kinder [Jſrael *ro*] nicht zihen lieſeſt· da ſie aus
Egipten land zogen· Sondern muſten von yhn weichen vnd ſie nicht vertilgen.
11 [Vnd [*ro*] Sihe] Sie aber vergellten* vns vnd komen vns auszuſtoſſen ⟨v⟩
12 aus dem ⟨ack⟩ ⟨ſitz den *ro*⟩ [erbe das *ro*] du vns haſt eyngeben . Vnſer
gott willtu ſie nicht richten? Denn ynn vns nicht krafft ⟨fur *ro*⟩* [gegen *ro*]
diſem groſſen | hauffen, der widder vns kompt. ⟨Denn⟩ wyr wiſſen nicht was Ji 2
13 wyr thun ſollen . ſondern vnſer augen ſehen zu dyr· Vnd das gantze Juda
ſtund fur dem herrn, mit [yhren] kindern, weyben vnd ⟨yhren⟩ ſonen

14 Aber Jehaſiel der ſon Sachar/ia· des ſoñes Benaia· des ſons Jeiel, des
ſons Mathan ia ⟨der⟩ der Leuit aus den kindern Aſſaph. Vber den kam der
15 geyſt des herrn mitten ynn der gemeyne· vnd ſprach⟨t*ro*⟩. Merckt auff
[*c ro aus* aus] gantz Juda vnd yhr ⟨bur⟩ eynwoner zu Jeruſalem vnd der konig
Joſaphat· So ſpricht der herr zu euch yhr ſollt eüch nicht furchten noch
verzagen· fur diſem groſſen [*c ro aus* groſſem] ⟨menge⟩ [hauffen]. Denn yhr
16 ſtreyttet nicht ſondern Gott [XXI 10ᵇ] morgen ſollt yhr zu yhn hynab zihen·
[vnd *ro*] Sihe ·ſie zihen an Ziz erauff vnd yhr werdet an ſie treffen ⟨ym⟩
17 [am] ſchilff ym bach fur der wuſten Jerüel· Denn yhr [werdet *ro*] ſtreyttet [*so*]
nicht ⟨da *ro*⟩ [ynn diſzer ſachen *ro*]. Trett nür hyn, vnd ſtehet vnd ſehet
⟨zü *ro*⟩ das heyl des herrn der [*ro r*] mit euch [iſt *ro*]· Juda vnd Jeruſalem
furcht euch nicht vnd zaget nicht · morgen zihet aus widder ſie· der herr iſt
mit euch

18 Da beüget ſich Joſaphat mit ſeym antlitz zur erden Vnd gantz Juda
vnd [die *ro*] eynwoner zu Jeruſalem fielen fur den herrn vnd betten den
19 herrn an. Vnd die Leuiten aus den kindern [der] Ka⟨t⟩hati[ter] vnd aus
den kindern der Korhiter machten ſich auff· zu loben den herrn den gott
20 Jſrael mit lautter ſtym empor· Vnd ſie machten ſich des morgens frue auff
vnd zogen aus ⟨d⟩ zur wuſten Thekoa Vnd da ſie auszogen ſtund Joſaphat
vnd ſprach· horet myr zü Juda vnd yhr eynwoner zu Jeruſalem. Gleubt an
den herrn ewrn gott·* ſo werdet yhr ſicher ſeyn· Vnd gleubt ſeynen
propheten. ſo werdet yhr gluck haben

21 Vnd er gab dem volck rad vnd ſtellet die ſenger dem herrn vnd die
lober ynn heyliger zierde ·das ſie fur den geruſten herzogen vnd ſprechen·
22 Dancket dem herrn denn ſeyne barmhertzickeyt weret ewiglich, [, *ro*] Vnd
da ſie anfiengen mit ⟨rinna [danck] *ro*⟩ [dancken *ro*] vnd loben, [*c ro aus* lob]
lies der herr den hynderhallt ⟨komen⟩ der widder Juda komen war vber die
kinder Ammon· Moab vnd ⟨dem⟩ [die vom] gepirge Seir ⟨die w⟩ [komen]

11* laſſen vns des entgelten 12* (widder *ro*) 20* (credite & credem̄i *ro*)

[*um aus* vber die kinder Ammon *bis* [komen] der widder Juda komen war] vnd schlugen
sie . Da* stunden die kinder Ammon vnd Moab widder die vom gepirge 23
Seir, sie zuuerbannen vnd zuuertilgen , Vnd da sie die vom gepirge
Seir hatten alle gemacht. halff eyner dem andern [XXI 11 a] das sie sich
[auch *ro*] verderbeten

Da aber Juda gen Mizpe kam [*um ro aus* kam gen Mizpe] an der wusten 24
wandten sie sich gegen den hauffen· Vnd sihe, da lagen die todte [*rh ro*]
leychnam auff der erden· das keyner entrunnen war Vnd Josaphat kam mit 25
C lxx7 seynem volk· ⟨den⟩ yhren raub auszuteylen . Vnd funden vnter yhn ⟨die
3 Ji menge [so viel] *ro*⟩ [so viel *ro*] gutter· kleyder | vnd ⟨lieblich [seyn] *ro*⟩
[kostlich *ro*] geredtes [*c ro aus* geredte]. vnd [*v c ro aus* V] entwandtens yhnen
das auch nicht zu tragen war·· Vnd teyleten drey tage den raub aus, denn
es war seyn viel· Am vierden tage [aber *ro*] kamen sie zu samen ym Segen 26
grund. denn da selbes segeneten sie den herrn . Daher heysst die stette Segen
grund bis auff dißen tag

Also keret yderman von Juda vnd Jerusalem widder vmb Vnd Josa= 27
phat an der spitzen ·das sie gen Jerüsalem zogen mit freuden· Denn der
herr hatt yhnen eyn freude geben an yhren feynden · Vnd zogen zu Jerusalem 28
eyn mit psalltern, harpffen vnd ⟨Cymbalen *ro*⟩ [drometen *ro*]· zum hause des
herrn · Vnd die furcht des herrn kam ⟨vb⟩ vber alle konigreich ynn 29
landen . da sie horeten das der herr widder ⟨[mit den] *ro*⟩ die feynde Jsrael
gestritten hatte⟨n*ro*⟩. Also ruget das konigreich Josaphat· vnd Gott gab 30
yhm ruge vmbher

Vnd Josaphat regirt vber Juda, vnd war funff vnd dreyssig iar 31
[allt *ro*] da er konig ward. vnd regiret funff vnd zwentzig iar zu Jerusalem·
Seyne mutter hies . Asuba eyne tochter ⟨Schilhi⟩ Silhi · Vnd er wandelt 32
ynn dem wege seyns Vaters Assa . vnd lies nicht dauon· das er thett was
dem herrn wol gefiel. on die hohen ⟨theten sie *ro*⟩ [wurden *ro*] nicht abe 33
[than *ro*]· Denn das volck hatte seyn hertz noch nicht [XXI 11 b] geschickt zu
dem gott yhrer veter · Was aber [mehr von] Josaphat zu sagen ist· beyde 34
das erst vnd das letzte sihe ·das ist geschrieben ynn den geschichten* Jehü
des sons Hanani die er auffgezeichent hatt ⟨auffs *ro*⟩ [yns] buch der
konige Jsrael

Darnach ⟨ver gesellet⟩ [vereynigete⟨n*ro*⟩] sich Josaphat der konig Juda 35
[der konig Juda *rh*] mit Ahasia dem konige Jsrael · ⟨Der⟩ wilcher war ⟨eyn⟩
gottlos [*c aus* gottloser] mit seynem thun· Vnd sie vereynigten sich schiff zu 36
machen, das sie auffs [*c ro aus* auff] ⟨dem *ro*⟩ ⟨meer⟩ ⟨[tharsis] *ro*⟩ meer furen
. Vnd sie machten die schiff zu Ezeon Gaber . . Aber Eliezer der son Dodaüa 37
von Maresa [von Maresa *rh*] weyssagt widder Josaphat vnd sprach / Darumb das

---

23* Also 34* ⟨Chronica *ro*⟩

du dich mit Ahasia vereyniget hast. hatt der herr deyne werck zurissen, Vnd die schiff worden zu brochen vnd mochten nicht ⟨ynn *ro*⟩ [auffs *ro*] ⟨tharsis *ro*⟩ [*so*] faren

Das zwey* vnd zwentzigst Capitel

1 Vnd Josaphat entschlieff mit seynen vetern vnd ward begraben ⟨mit *ro*⟩ [bey *ro*] seyne⟨n*ro*⟩ veter⟨n*ro*⟩ ynn der stad Dauid. vnd seyn son 2 Joram ward konig an seyne statt. Vnd er hatte bruder Josaphats sone Asar ia Jehiel Sachar ia, Asar ia, Michael vnd Sephat ia. Dise waren alle 3 kinder Josaphat des koniges Juda. Vnd yhr vater gab yhn viel gaben. von sylber gollt vnd kleynod* ⟨[ynn] *ro*⟩ mit festen stedten [ynn] Juda. Aber das konigreich gab er Joram, denn der war der erst geporner

4 Da aber Joram auff kam vber das konigreich seynes Vaters [*e ro aus* Vater] vnd ⟨sich eyngesetzt hatte [sessen war *ro*] *ro*⟩ seyn mechtig ward [seyn mechtig ward *ro r*] erwurget er ⟨alle⟩ seyne bruder alle mit dem schwerd, dazü auch 5 ettliche vbersten ynn ⟨Juda [Jud *ro*] *ro*⟩ [Israel *ro*] Zwey vnd dreyssig iar allt | war Joram da er konig ward vnd regiret acht iar zu Jerusalem 4 Ji 6 [XXI 12ª] vnd wandelt ynn dem wege der konige Israel. wie das haus Ahab than hatte. Denn ⟨Die *to*⟩ Ahabs tochter war seyn weyb vnd thett das dem 7 herrn vbel gefiel Aber der herr wollte das haus Dauid nicht verderben vmb des bunds willen. den er ⟨dem hause⟩ [mit *ro*] Dauid gemacht hatte vnd wie er geredt hatte eyn leuchte zu geben vnter [*r*] seynen kindern ymer dar

8 Zu seyner [ſ *e aus* S] zeytt fielen [*e aus* fiel] [die] Edom[siter] ab von Jüda 9 vnd machten vber sich eynen konig. Denn Joram war hyn vber zogen mit seynen vbersten vnd alle wagen mit yhm vnd hatte sich des nachts auff=gemacht vnd die Edomiter vmb yhn [*rh*] her vnd die [vbersten der *ro*] wagen 10 ⟨reutter *ro*⟩ [geschlagen *ro*] Darumb fielen die Edomiter ab von Juda bis auff dißen tag. Zur selben zeyt fiel Libna auch von yhm abe. Denn er 11 verlies den herrn seyner veter Gott. Auch ⟨da⟩ machet er hohen auff den bergen ynn Juda vnd machet die zu Jerusalem huren. vnd verfuret Juda

12 Es kam aber schrifft zu yhm von dem propheten Elia ⟨der sprach⟩ die lautt also, So spricht der herr der Gott deynes Vaters Dauid. Darumb das du nicht gewandelt hast ynn den wegen deynes Vaters Josaphat, ⟨vnd⟩ 13 noch ynn den wegen Assa des koniges Juda Sondern wandelst ynn dem wege der konige Israel vnd machest ⟨hure⟩ [das] Juda vnd die zu Jerusalem huren nach der hurerey des hauses Ahab vnd hast dazü deyne bruder ⟨ynn⟩ 14 deyns vaters hauses ⟨die⟩ erwurget. die besser waren denn dü. sihe, so wird [d *e ro aus* t] dich der herr mit eyner grossen plage schlagen an deynem volck an deynen kindern, an deynen [*e aus* deynem] weybern vnd an all [XXI 12ᵇ]

---

*Überschrift** zwey *ist mit Rötel (nicht von Luther) korrigiert in* eyn 3* ⟨מגדן *ro*⟩.

deyner habe, Du aber (sollt) wirst viel kranckheyt haben ynn deynem eyn- 15
geweyde. bis das deyn eyngeweyde fur kranckheyt erausgehe. von tage zu tage
Also erwecket der herr widder Joram den geyst der Philister vnd Araber 16
die neben den Moren ligen, Vnd zogen erauff ynn Juda· vnd zurissen sie. 17
vnd fureten weg alle habe die (funden ward *ro*) [fur handen war *ro*] ym
hause des koniges .dazu seyne sone vnd seyne weyber· (vnd liesen) das yhm
keyn son vberbleyb, on Joahas seyn (kleynester) jungster son· Vnd nach dem 18
allen schlug* yhn der herr ynn seynem eyngeweyde· (das) mit solcher kranck-
heyt, die nicht zu heylen war· Vnd (die) das weret von tage zu tage. als 19
die zeyt zw(e)eyer iar vmb war· gieng seyn eyngeweyde von yhm mit seyner
kranckheyt .Vnd er starb (ynn *ro*) [an *ro*] bosen kranckheyten [*ro r*] (חלאים *ro*).
Vnd sie machten nicht vber yhm eynen brand wie sie seynen vetern than
hatten Zwey vnd dreyssig iar allt war er· da er konig ward, vnd regirt 20
acht Jar zu Jerusalem .vnd wandelt· das nicht feyn war vnd sie begruben
yhn ynn der stad Dauid· aber nicht vnter der konige greber

C lxx8
5 Ji

Das zwey vnd zwentzigst Capitel

Vnd die zu Jerusalem machten zum konige Ahasia seynen jungsten son an 1
seyne stat· Denn (alle ersten hatten *ro*) die kriegsleutt [*c ro aus* kriegs-
leutt] (erwurget· die *ro*) die aus den Araber mit dem heer kamen [*um ro aus*
kamen mit dem heer]· hatten die ersten alle erwurget [hatten *bis* erwurget *ro rh ro*]
(Also regirt) [Drumb ward konig] Ahasia der son Joram des konigs
(Israel *ro*) [Jüda *ro*]· zwey vnd vierzig iar allt war Ahas ia* da er konig 2
ward. vnd regirt eyn iar zu Jerusalem· Seyne mutter hies Athal ia die
t(h)ochter [XXII 1ª]** Amri. Vnd er wandellt auch ynn den wegen des 3
hauses Ahab,· Denn seyne mutter (ried yhm *ro*) [hielt yhn dazü *ro*] das er
gottlos (seyn sollt *ro*) [war *ro*], Darumb thett er das dem herrn vbel gefiel. 4
wie das haus Ahab,. Denn sie (wurde) waren seyne radgeben nach seynes
vaters tod das sie yhn verderbeten [das sie yhn verderbeten *rh*]. vnd er wandellt 5
nach yhrem rad
Vnd er zoch hyn mit Joram dem son Ahab dem konige Israel ynn
den streyt (zu) [gen] Ramoth ynn Gilead widder Hasael den konig zu Syria
[widder *bis* Syria *rh*] aber die (Syrer *ro*)* [zü Rama *ro*] schlugen Joram· das 6
er vmbkeret (gen Jesreel *ro*) sich heylen zu lassen [zu Jesreel *ro*]. Denn er
hatte wunden, die yhm geschlagen waren zu Rama. da er streyt mit Hasael
dem konige zu Syria·. Vnd Asaria der son Joram der konig Juda [J *c aus* Z]
zoch hynab ·zu besehen Joram den son Ahab zu Jesreel·, (da selbs [*rh*] er kr)

21, 18* plaget 22, 2* (g° fuit biennio ſenior ſuo patre *ro*) 2** *Auf dem untern Rande dieser Seite steht von fremder Hand* C *als alte Bezeichnung der Papierlage* XXII. *Die einzelnen Blätter derselben sind fortlaufend mit 1—12 beziffert* 5* (חרמים *ro*)

7 der kranck lag. Denn es war [*c ro aus* was] von gott (die חבוסה [*r*] *ro*) Ahasia [zugefugt *ro*]· das er (kam *ro*) zu Joram [keme *ro*], vnd (darnach) also mit Joram auszoge widder Jehu den son Nimsi· (de) wilchen der herr gesalbet hatte (zu) auszürotten das haus Ahab

8 Da nü Jehu gericht vbet [t *c ro aus* r] am hause Ahab. fand er [ettlich *ro*] vbersten aus Juda vnd kinder der bruder Ahas ia die Ahas ia dieneten · vnd

9 erwurget sie, Vnd er suchte Ahas ia vnd (gewan *ro*) [gewan yhn *ro*]. da er sich verstecket hatte zu Samaria vnd er ward zu Jehü bracht, [, *ro*] der todtet yhn. vnd man begrub yhn. Denn sie sprachen. Er ist Josaphats son, der nach dem herrn trachtet von ([s]) gantzem hertzen. Vnd es war. (keyn vermugen noch krafft mehr [*rh*] dem *ro*) [niemant mehr aüs dem *ro*] hause Ahas ia (zum konigreich *ro*) der konig wurde [der konig wurde *ro*]

10 (Denn *ro*) [Da aber *ro*] Athal ia die mutter Ahas ia, (da sie *ro*) sahe, das yhr son (th) todt war, macht sie sich auff vnd bracht* [XXII 1[b]] vmb

11 allen koniglichen samen ym hause Juda [, *ro*] , ·Aber Josabeath aber [*so*] des konigs schwester nam Joas den son Ahas ia vnd stal yhn vnter den kindern des konigs die getodtet wurden. vnd thett yhn mit seyner ammen ynn eyne schlaffkamer.. Also ([sie *ro*] *ro*) verbarg yhn fur Athalia, Joseabath die tochter des konig Joram. Joiada des priesters weyb ([(*ro*] Denn

12 sie war Ahas ia schwester) [) *ro*]. das er nicht getodtet ward · Vnd er war mit yhnen ym haüse gottis verstechkt sechs iar .weyl Athal ia konigyn war ym lande

Das drey vnd zwentzigst

1 | Aber ym siebenden iar (nam Jos *ro*) [(*ro* er ma *ro*) nam *ro*] Joiada 6 Ji (eynen mutt *ro*) [eynen mütt *ro*]. vnd nam die vbersten vber hundert nemlich, Asar/ia den son (Joram *ro*) [Jeroham *ro*] Ismael den son Johanan (den son) Asar/ia den son Obed, Maeseia den son Adaia ·vnd Elisaphat den

2 son Sichri mit yhm zum bund [*um aus* zum bund mit yhm]. Die zogen vmbher ynn Juda vnd brachten die Leuiten zu hauffe aus allen stedten Juda. [. *ro*]

3 vnd die vbersten veter vnter Jsrael. das sie kemen gen Jerusalem. · Vnd die gantze gemeyne macht eynen bund ym hause gottis. mit dem konige. vnd er sprach zu yhnen· Sihe ·des koniges son soll konig seyn · wie der herr geredt

4 hatt vber die kinder Dauid.. So sollt yhr nü also thun

Ewer das dritte (t) teyl die des sabbaths an tretten, soll seyn vnter den priestern vnd Leuiten die thorhuter sind an ————* [der schwellen *ro*]·

5 ·[vnd] das dritte teyl ym hause des konigs· vnd das dritte teyl am (grund *ro*) [gegründten *ro*] thor·· aber alles volck soll seyn ym hoffe am hause des

6 herrn.· vnd das niemant ynn das haus des herrn gehe. on die priester vnd die (vnter [*r*] den *ro*) Leuiten [die do *ro*] dienen· die sollen hyneyn gehen.

22, 10* הדבר 23, 4* ספים

denn sie [XXII 2ᵃ] sie sind heyligthum. vnd alles volck warte der hutt des herrn Vnd die Leuiten sollen [sich] rings vmb den konig her machen eyn 7 iglicher mit seyner were ynn der hand· Vnd wer yns haus gehet, der sey des tods. · vnd sie sollen bey dem konige seyn, wenn er aus vnd eyngehet

Vnd die Leuiten vnd gantz Juda thetten· wie der priester Joiada 8 gepotten hatte, vnd nam eyn iglicher seyne leutt. die des Sabbath antratten mit denen· die des sabbaths abtratten. Denn Joiada der priester· lies die ⟨ordenung *ro*⟩ [zween hauffen *ro*] nicht ⟨zutrennen *ro*⟩ [von eynander komen* *ro*]· Vnd Joiada der priester gab den vbersten vber hundert, spiese vnd schilde vnd 9 wapen. des konigs Dauid· die ym hause gottis waren .vnd stellet alles volck· 10 eyn iglichen mit seynem· ⟨degen *ro*⟩ [geschos *ro*] ynn der hand von dem [*e aus* der[?]] [rechten] ⟨ercken⟩ winckel [*rh ro*] des hauses bis zum lincken winckel ⟨ge⟩ zum alltar vnd zum hause werds vmb den konig her· Vnd sie brachten des 11 koniges son erfur· vnd setzten yhm die kron auff vnd das zeugnis, [, *ro*] vnd machten yhn zum konige ·vnd Joiada sampt seynen sonen salbeten yhn vnd sprachen ·Gluck zu dem konige.

Da aber Athalia horet das geschrey des volcks das zulieff vnd den 12 konig lobet, [, *ro*]· gieng sie zum volck ym hause des herrn. vnd sie sahe, 13 vnd sihe, der konig stund an seyner seule ym eyngang .vnd die senger [*e ro aus* senger *durch Tilgung der Unterstreichung*]* [vbersten *ro*] vnd drometen vmb den konig ·vnd alles land volck [war *ro*] frolich, vnd ⟨mit *ro*⟩ [blies *ro*] drometen ⟨blasen *ro*⟩. vnd die senger mit allerley seyten spiel ⟨be⟩ ——— [geschickt *ro*]** zu loben· zureyß sie yhre kleyder vnd sprach Auffrur Auffrur Aber Joiada der priester [der priester *rh*] macht sich eraus mit den vbersten 14 vber hundert ..die vber die heer macht waren vnd sprach zu yhnen, furet sie

C lxx9 hynaüs zwisschen [XXII 2ᵇ] die mauren vnd ⟨lasst⟩ [wer] yhr nach folgett

7 Ji [*e aus* folgen]· ⟨das man sie⟩ [den soll man] mit dem schwerd todten· Denn der priester hatte befolhen. man sollte sie nicht todten ym hause des herrn· Vnd sie legten die hende an sie · vnd da sie kam züm eyngang des ros thors 15 am hause des koniges· todten sie sie da selbs

Vnd Joiada macht eynen bund zwisschen yhm vnd allem volck vnd dem 16 konige ·das sie des herrn volck seyn sollten ..Da gieng alles volck yns haus 17 Baal· vnd brachen yhn [ab *ro*] vnd [yhn [ab *ro*] vnd *rh*] seyne alltar ⟨ab⟩ vnd bilde zu brachen sie,. vnd erwurgeten Mathan den priester Baal fur den alltaren Vnd Joiada bestellet die ampt ym hause des herrn. vnter den priestern 18 den Leüiten, die Dauid verordenet hatte zum hause des herrn .brando [*so*] opffer zu thun dem herrn· wie es geschrieben stehet ym gesetz Mose· mit freuden vnd ⟨gesange sange⟩ lieden ⟨neben *ro*⟩ [durch *ro*] Daüid [getichtet *ro*]. Vnd stellet [ſ *e aus* s] thorhuter ⟨an⟩ [ynn] die thor am hause des herrn 19 .das nichts vnreyns hyn eyn keme ·an yrgent eynem dinge

---

8* ⟨Scholion *ro*⟩ 13* ⟨furſten *ro*⟩ 13** ⟨מוריעים *ro*⟩

20 Vnd er nam die vbersten vber hundert vnd die mechtigen vnd herren ym volck vnd alles land volck vnd furet den konig hynab vom haus des herrn · vnd brachten yhn durch das [*e aus* die] hohe ⟨pf⟩ thor am hauses [*so*]
21 des koniges. vnd liesen den konig sich auff den koniglichen stüel setzen. · Vnd alles land volck war frolich· vnd die stad war stille· Aber Athal ia ward mit dem schwerd erwurget

Das vier vnd zwentzigst Capitel

1 Jas [*so*] war sieben iar allt da er konig ward· ⟨vnd⟩ vnd regirt vierzig
2 iar zu Jerusalem. Seyne mutter hies Zib|ia von Berseba · Vnd Joas thett was dem [XXII 3ᵃ] herrn wolgefiel ·so lange der priester Joiada lebete
3 ·Vnd Joiada gab yhm zwey weyber. vnd er zeugete sone vnd tochter
4. 5 Darnach nam Joas fur das haus des herrn zu ernewern .vnd versamlet die priester die Leüiten vnd sprach zu yhnen. Zihet aus zu allen stedten Juda vnd samlet geld aus gantzem Jsrael, das haus ewers gottis zu bessern,
6 [, *ro*] ierlich. vnd eylet solchs zu thun · Aber die Leuiten eyleten nicht. Da rieff der konig Joiada dem furnemisten vnd sprach· warumb hastu nicht acht auff die Leuiten · das sie eynbringen von Juda vnd Jerusalem die steur [die *ro*] Mose der knecht [*e ro aus* des knechts] des herrn gesetzt hat [gesetzt hat *ro rh ro*] [*um aus* die steur *bis* des herrn eynbringen von Juda vnd Jerusalem]
7 die man samlete vnter Jsrael zu der hutten des zeugnis? Denn die gottlose Athal ia vnd yhre sone haben das haus gottis zurissen . vnd alles was zum hause des herrn geheyliget war· haben sie [an] Baalim vermacht
8 | Da befalh der konig.. das man eyn[e] laden machte ·vnd setzet sie 8 Ji
9 haussen yns thor am hause des herrn. Vnd lies ausrüffen · das man dem herrn eynbringen sollt die steure von [*r*] Mose dem [*e aus* des] knechts [*so*] gottis
10 auff [*e aus* an] Jsrael gelegt ynn der wusten . Da freweten sich alle vbersten vnd alles volck vnd brachtens vnd worffens ynn die lade· bis sie voll ward.
11 Vnd wens zeyt war. das man die lade herbringen sollt nach ⟨be⟩ des koniges befelh. (wenn sie sahen das viel geld [*e ro aus* gellt] drynnen war.) so kam der schreyber des konigs vnd wer vom furnemisten priester befelh hatte. vnd ⟨ledigeten *ro*⟩ [schutten *ro*] die laden vnd trugen sie widder hyn an yhren ortt . So thetten sie ⟨eyne⟩ alle tage, das sie gelds die menge zu hauff brachten
12 Vnd der konig vnd Joiada gabens den erbeyttern die da [die da *ro r*] ⟨am ampt [vnd] *ro*⟩ [schaffeten] am hause des herrn .die selben dingeten steyn metzen vnd zymmerleutt. zu ernewern das haus des [XXII 3ᵇ] herrn . Auch
13 den meystern an eysen vnd ertz zu bessern das haus des herrn . Vnd die erbeytter erbeytten, das die besserung ym werck zu nam durch yhre hand.
14 vnd stelleten das haus gottis ynn seyne wirde vnd machtens feste .Vnd da sie es vollendet hatten brachten sie das vbrige geld [*e ro aus* gellt] fur den konig vnd Joiada. da[uon] macht man gefess zum hause des herrn gefess

zum dienst (z) vnd zu brandopffern· leffel vnd guldene vnd sylberne geredte · Vnd sie opfferten brandopffer bey dem hause des herrn allwege, [, *ro*] so lange Joiada lebet

Vnd Joiada wart alld [*c ro aus* allt] vnd des lebens satt vnd starb 15 vnd war hundert vnd dreyssig iar allt da er starb, [, *ro*]. Vnd sie begruben 16 yhn ynn der [*c ro aus* die] stad Dauid vnter die konige. darumb das er hatte wol gethan an Israel vnd an gott vnd seynem hause. Vnd nach dem todt(e) 17 Joiada kamen die vbersten ynn Juda vnd betten den konig an.. da gehorcht yhn der konig· vnd sie verliessen das haus des herrn gottis yhrer veter 18 [*um ro aus* yhrer veter gottis] vnd dieneten den haynen vnd gotzen· da kam der zorn vber Juda vnd Jerüsalem vmb dißer yhrer schuld willen Er sandte 19 aber propheten zu yhn das sie sich zu dem herrn bekeren sollten ·vnd die bezeugeten sie [vnd Jerüsalem *bis* sie *rh*]. (Vnd wenn man sie bezeugete fasseten sie es nicht zu den oren) ⌈aber sie namens nicht zu oren⌉

Vnd der geyst gottis zoch an Sachar|ia den son Joiada des priesters. 20 der tratt oben vber das volck vnd sprach zu yhnen (warumb) So spricht Gott, Warumb vbertrettet yhr die gepott des herrn· das euch nicht gelingen wird? Denn yhr habt den herrn verlassen, so wird er euch widder verlassen, [, *ro*] ·Aber sie machten eynen bund widder yhn, vnd steynigeten yhn nach dem 21 gepott des koniges ym hoffe am hause des herrn: Vnd der konig Joas 22 [*um aus* Joas der konig] gedacht nicht an die barmhertzickeyt die Joiada seyn vater an yhm gethan hatte. sondern erwurget seynen son. Da er aber starb.

C lxxx sprach er· ·Der herr wirds sehen vnd suchen*

9 Ji [XXII 4ª] | Vnd da das iar vmb war· zogh erauff die macht der 23 Syrer vnd kamen (ynn *ro*) ⌈an⌉ Juda vnd Jerusalem vnd verderbeten alle vbersten ym volck · vnd alle yhren raub sandten sie dem konige zu Damascon·. Denn der syrer macht kam mit (gerin kleynen) wenig mennern, noch gab (sie) 24 der herr ynn yhre hand eyn seer grosse macht, [, *ro*] darumb das sie den herrn yhrer veter Gott verlassen hatten ·· auch thetten sie an Joas gerichte. vnd da 25 sie von yhm zogen. liesen sie yhn ynn grosen kranckheyten.

Es machten aber seyne knechte eynen bund widder yhn vmb des blutts willen der kinder Joiada des priesters· vnd todten yhn auff seynem bette· vnd er starb, vnd man begrub yhn ynn der stad Dauid, aber nicht vnter der konige greber. Die aber den bund widder yhn machten waren diße. 26 Sabad. der son Simeath der Ammonityn vnd Josabad der son Simrith der Moabytin Aber seyne sone· vnd die sūma die vnter yhm versamlet war, 27 vnd der [*c aus* die] (grundlegung *ro*) ⌈baw *ro*⌉ des haus gottis sihe· die sind beschrieben (auffs vleyssigst *ro*) ⌈(*ro* vnter *ro*) ynn der historia *ro*⌉ ym buch der konige Vnd seyn son Amazia ward konig an seyne stat.

22* (fobdern *ro*)

Das funff vnd zwentzigst Capitel

1 Fünff vnd zwentzig iar war Amazia da er konig ward vnd regiret neun vnd zwentzig iar zu Jerusalem· Seyne mutter hies Joiadan von
2 Jerusalem . Vnd er thett was dem herrn wolgefiel· doch nicht von ⟨recht-
3 schaffenem *ro*⟩ [gantzem *ro*] hertzen . Da nü ⟨das *ro*⟩ [seyn *ro*] konigreich ⟨auff yhn [an yhm *ro*] *ro*⟩ bekrefftiget war· erwurget er seyne knechte ·die den
4 konig seynen vater geschlagen hatten ·Aber yhre kinder todtet er nicht. Denn also stehets geschrieben ym gesetz ym buch Mose · da der herr gepeutt vnd spricht . Die veter sollen nicht [XXII 4ᵇ] sterben fur die kinder· noch die kinder fur die veter· sondern eyn iglicher soll vmb ⟨[vber] *ro*⟩ seyner sunde [willen *ro*] sterben
5 Vnd Amazia bracht zu hauffe Juda vnd stellet sie nach der veter heuser· nach den obersten vber tausent vnd vber hundert, [, *ro*] vnder gantz Juda vnd BenJamin · vnd zelet sie von zwentzig iaren vnd druber· vnd fand yhr drey hunderttausent auserlesen die yns heer zihen mochten vnd degen vnd spies
6 furen kunden, Dazu nam er an* aus Jsrael hundert tausent starcke krieges leutt vmb hundert centener sylbers
7 Es kam aber eyn man gottis zu yhm vnd sprach· Konig las nicht das heer Jsrael mit dyr komen. Denn der herr ist nicht mit Jsrael, [noch
8 ⟨*ro* ech *ro*⟩ *ro*] mit allen kindern Ephraim · Denn so du kompst . ⟨mit⟩ das du eyne ⟨that thuest *ro*⟩ [künheyt beweysest *ro*] ym streytt wird ⟨der herr⟩ [Gott] dich fallen lassen fur deynen feynden . Denn bey Gott stehet die krafft
9 zu helffen vnd fallen zu lassen Amazia sprach zum man Gottis . Was soll man denn thun mit ⟨der steur der *ro*⟩ [den hundert *ro*] centenern. [*e ro aus* centener]. die ich den kriegsknechten von Jsrael geben habe? Der man Gottis sprach . Der herr hatt noch mehr denn des ist· das er dyr geben kunde .
10 | Da sondert Amazia die kriegsknecht ⟨von Jsrael⟩ [abe] die zu yhm aus **10 Ji** Ephraim komen waren . das sie an yhren ortt hyngiengen· Da ergrymmet yhr zorn widder Juda seer . vnd zogen widder ⟨heym⟩ an yhren ort mit grymmigem zorn
11 Vnd Amazia ward getrost .vnd furet seyn volck aus vnd zoch yns saltz-
12 tal vnd schlug der kinder von Seir zehen tausent. vnd die kinder Juda zehen tausent fiengen yhr lebendig [*um ro aus* zehen tausent fiengen yhr die kinder Juda lebendig]. die fureten sie auff ⟨eyne hohe des⟩ [die spitze eyns] felses [XXII 5ᵃ] vnd sturtzeten sie von der spitzen des felses. das sie alle zu borsten ⟨[rissen] *ro*⟩*
13 Aber die kinder der kriegsknecht· die Amazia hatte widderumb lassen zihen ⟨von seynem volck⟩ das sie nicht mit seynem volck zum streytt zogen. thetten sich nydder ynn den stedten Juda von Samaria an bis gen Beth horon, vnd schlugen yhr drey tausent .vnd namen viel raubes

6* ⟨dinget *ro*⟩ 12* ⟨z *ro*⟩

Vnd da Amazia widder kam von der Edomiter schlacht. bracht er die 14 Gotter der kinder von Seir vnd stellet sie yhm zu Gotter. [. *ro*] vnd bettet an fur yhnen vnd reucherte yhnen. Da ergrymmet der zorn des herrn vber 15 Amazia. vnd sandte eynen propheten zu yhm .der sprach zu yhm. Warumb suchistu die Gotter des volcks· die yhr volck nicht kundten erredten von deyner hand? .Vnd da er mit yhm redet, sprach ⟨[man man [*ro*]] *ro*⟩ er zu yhm· 16 ⟨Bistu *ro*⟩ [⟨*ro* hab *ro*⟩ hatt man dich zu *ro*] des koniges radt [gemacht *ro*]? ⟨Si/e man wird dyrs geben, *ro*⟩ hore auff· warumb willtu geschlagen seyn*? Da horet der prophet auff vnd sprach· Ich mercke wol· das der herr sich beradten hat dich zuuerderben· das du solchs gethan hast vnd gehorchest meynem rad nicht.

Vnd Amazia der konig Juda beradschlaget sich·* vnd sandte hyn zu 17 Joas dem son Joahas des sons ⟨Juda⟩ Jehu ⟨vnd⟩ dem konige Israel vnd lies yhm sagen. kom, las vns miteynander besehen .Aber Joas der konig 18 Israel sandte zu Amazia dem konige Juda vnd lies yhm sagen, ·Der dornstrauch ym Libanon sandte zum cedern ym Libanon vnd lies yhm sagen· gib deyne tochter meynem son zum weybe ··Aber das wild ym Libanon lieff vber den dornstrauch vnd zu tratt yhn. Du gedenckest Sihe [*rh*] Ich habe 19 die Edomiter geschlagen· des erhebt sich deyn hertz· das sichs rhume ·Nü bleyb daheymen. warumb ringestu [XXII 5ᵇ] nach vngluck, das du fallest vnd Juda mit dyr?

Aber Amazia gehorcht nicht · denn es geschach von Gott das ⟨er⟩ [sie] 20 geben wurden ynn die hand. darumb das sie die Gotter der Edomiter gesucht hatten.. Da zoch Joas der konig Israel erauff .vnd besahen sich mit 21 eynander, er vnd Amazia der konig Juda zu Beth Semes die ynn Juda ligt, Aber Juda ward geschlagen fur Israel vnd flohen. eyn iglicher ynn seyne 22 hutten· Aber Amazia den konig Juda den son Joas des sons Joahas greyff 23 Joas der konig Israel zu Beth Semes vnd bracht yhn gen Jerusalem vnd ⟨z⟩ reys ⟨die mau⟩ [seyn *ro*] die mauren zu Jerusalem vom thor Ephraim an bis an das eck thor. vier hundert ellen lang vnd alles gold vnd sylber vnd alle 24 gefess. die ⟨funden wurden *ro*⟩ [fur handen waren *ro*] | ym hause Gottis bey Obed Edom. vnd ynn dem schatz ym haus des koniges vnd die kinder zu pfand· nam er mit sich gen Samaria

C lxxxi 11 Ji

Vnd Amazia der son Joas konig Juda lebt nach dem tod. Joas des 25 sons Joahas des konigs Israel funffzehen iar Was aber mehr von Amazia 26 zu sagen ist· beyde das erste vnd das letzte· Sihe· das ist geschrieben ym buch der konige Juda vnd Israel. Vnd von der zeyt an, da⟨s*ro*⟩ Amazia von 27 dem herrn ab weich· machten sie eynen bund widder yhn Er aber floch gen Lachis. Da sandten sie yhm nach gen Lachis vnd todten yhn daselbs .Vnd 28 sie brachten yhn auff rossen vnd begruben yhn bey seyne veter ynn der stad Juda

16* ⟨sie schlahen dich *ro*⟩ 17* ⟨l3 ppter *ro*⟩

Das ⟨funff⟩ [6] vnd zwentzigst Capitel

1 Da nam das volck Juda Vsia · der war sechzehen iar allt, vnd machten
2 yhn zum konige an seyns Vaters Amazia stat. Derselb bawet Eloth
vnd bracht sie [XXII 6ª] widder an Juda · nach dem der konig entschlaffen
3 war mit seynen vetern · · Sechzehen iar allt war Vsia da er konig ward
vnd regiret zwey vnd funffzig iar zu Jerusalem˙ Seyne mutter Jechal ia
4 von Jerusalem · vnd thett ⟨was⟩ das dem herrn wol gefiel˙ ˙ wie seyn vater
5 Amazia gethan hatte. · Vnd er ⟨su⟩ suchte Gott ˙ so lange Sachar ia lebet,
der verstendige ynn den gesichten* Gottis, vnd so lange er den herrn suchet
lies yhm Gott gelingen

6 Denn er zoch aus vnd streyt widder die Philister vnd zu reys die
mauren zu Gath vnd die mauren [zu] Jabne vnd die mauren zu Asdod. vnd
7 bawete stedte vmb Asdod vnd vnter den Philistern · ⟨Vnd⟩ Denn Gott halff
yhm widder die Philister, widder die Araber ˙ widder die zu Gur Baal vnd
8 widder die ⟨Ammoniter *ro*⟩ [Meüniter *ro*]. Vnd die Ammoniter gaben Vsia
geschenck ˙vnd ⟨seyn name gieng *ro*⟩ [er ward beruffen *ro*] bis man kompt
9 ynn Egypten. Denn er ward ymmer stercker vnd stercker · Vnd Vsia
[bawet *ro*] thurme zu Jerusalem am eckthor vnd am talthor ˙ vnd an ⟨den *ro*⟩
10 [andern *ro*] ecken vnd befestiget sie. Er bawet auch ⟨thurne *ro*⟩ [schlosser *ro*]
ynn der wusten vnd grub viel brunnen. Denn er hatte viel viehs, [, *ro*]
beyde⟨n*ro*⟩ ynn den awen vnd auff den ebenen .Auch acker leutt vnd weyn=
gartner ⟨auff⟩ [an] den bergen vnd am Charmel. denn er hatte lust zu
acker werck

11 Vnd Vsia hatte eyne macht zum streyt · die yns heer zogen [von kriegs
knechten] ynn der zal gerechent vnter der hand Jeiel des schreybers vnd
Maeseia des amptmans. vnter der hand Hanan ia aus den vbersten des
12 koniges. vnd die zal der furnemisten veter vnter den starcken kriegern war ·
13 zwey tausent vnd sechs hundert. Vnd vnter yhrer hand die heer [XXII 6ᵇ]
macht ˙ dreyhundert tausent vnd sieben tausent vnd funff hundert zum
streyt geschickt [*c ro aus* geschick]. ynn heers krafft zu helffen dem konige
14 | widder die feynde · Vnd Vsia schicket yhn fur das gantze heer · schilde. **12 Ji**
15 degen · hellm. pantzer ⟨vnd⟩ bogen vnd schleuder steyne. Vnd machet zu
Jerusalem —— —— ——* [brust were kunstlich *ro*] die auff den thürmen
vnd ecken seyn sollten ˙ zu schiffen mit pfeylen vnd grossen steynen Vnd seyn
⟨name *ro*⟩ [geruchte *ro*] kam weyt aus. darumb das yhm sonderlich geholffen
ward, bis er mechtig ward

16 Vnd da er mechtig worden war, erhub sich seyn hertz zu seym ver=
derben, Denn er vergreyff sich an dem herrn seynem Gott, vnd ⟨ka⟩ gieng
17 ynn den tempel des herrn zu reuchern auff dem reuchalltar · Aber ⟨Sacharia⟩

5* ⟨furcht *ro*⟩　　15* ⟨שבנות bruſt were *ro*⟩

[Asaria] der priester gieng yhm nach. vnd (die) [achtzig] priester [des herrn] mit yhm (achtz) redliche leutt vnd stunden widder Vsia den konig˙ vnd 18 sprachen zu yhm. Es gepurt dyr nicht zu reuchern dem herrn˙ sondern den priestern Aarons kindern die zu reuchern geheyliget sind ·· gehe eraus aus dem Heyligthum. Denn du vergreyffest dich. vnd [es *ro*] wird dyr keyne ehre seyn fur (dem) Gott dem herrn

Aber Vsia ward zornig vnd hatte eyn reuchfas ynn der hand. Vnd 19 da er mit den priestern (zurnet *ro*) [murret *ro*]. fur der auffsatz aus an seyner styrn fur den priestern ym hause des herrn fur dem reuchalltar. . Vnd 20 Asar/ia der priester wand (sich) das heubt [das heubt *rh*] zu yhm vnd alle priester. vnd sihe˙ da war er auffsetzig an seyner styrn · vnd sie stiessen yhn von dannen Er eylet auch selbs eraus zu gehen. denn seyne plage war vom herrn. Also war Vsia der konig auffsetzig bis an seynen tod. vnd wonet 21 ynn eym freyen hause auffsetzig. denn er ward verstossen vom hause des herrn ˙Jotham aber [XXII 7ᵃ] seyn son stund des koniges hause fur [*um ro aus* fur des koniges hause] vnd richtet das volck ym lande. (W)

Was aber mehr von Vsia zu sagen ist˙ beyde das erste vnd das letzte. 22 hatt beschrieben. der prophet Jesaia [*um aus* Jesaia der prophet] der son Amoz. Vnd Vsia entschlieff mit seynen vetern, vnd sie begruben yhn bey seyne veter 23 ym acker [bey] dem [*e ro aus* der] begrebnis der konige. Denn sie [s *e ro aus* d] sprachen, Er ist auffsetzig. Vnd Jotham seyn son ward konig an seyne stat

Das (sechs) [.7.] vnd zwentzigst Capitel

Jotham war funff vnd zwentzig iar [allt *ro*]. da er konig ward vnd 1 regiret sechzehen iar zu Jerusalem Seyne mutter hies Jerusa eyne tochter Zadok. vnd thett das dem herrn [wol *ro*] gefiel. wie seyn vater Vsia 2 than hatte. on das er nicht ynn den tempel des herrn gieng.* vnd das volck sich noch verderbet: Er bawet das hohe thor am hause des herrn vnd an 3 der mauren Ophel bawet er viel. Vnd bawet die stedte auff dem gepirge 4 Juda. vnd ynn den welden bawet er schlosser vnd thürne

Vnd er streyt mit dem konige der kinder Ammon. vnd er ward (yhn zu) 5 C lxxx2 [yhr] mechtig. das yhm die kinder [Ammon *ro*] dasselb iar gaben hundert Kt 1 | centener silbers · zehen tausent Cor weytzen vnd zehen tausent (wey) gersten˙ So viel gaben yhm die kinder Ammon auch ym andern vnd ym dritten iar˙ Also ward Jotham mechtig, denn er richtet seyne wege fur dem herrn 6 seynem Gott

Was aber mehr von Jotham zu sagen ist vnd alle seyne streytte vnd 7 seyne wege ·sihe· das ist geschrieben ym buch der konige Israel vnd Juda .funff vnd zwentzig iar allt [XXII 7ᵇ] war er˙ da konig ward· vnd regiret 8

27, 2* hic pr q pcuss9 est

9 sechzehen iar zu Jerusalem· Vnd Jotham entschlieff mit seynen vetern vnd sie begruben yhn ynn der stad Dauid . vnd seyn son Ahas ward konig an seyne stat

Das (Sieben) [8] vnd zwentzigst Capitel

1 Ahas war zwentzig iar allt ·da er konig ward .vnd regiret sechzehen iar zu Jerusalem . Vnd thett nicht das dem herrn wolgefiel wie seyn vater
2 Dauid. sondern er wandelt ynn den wegen der konige Jsrael. dazu machet
3 er (bilder)* [gegossene bilder *ro*] Baalim· vnd er reucherte ym tall der kinder Hiññom· vnd er verbrand [er verbrand *ro rh ro*] (lies *ro*) seynen son (durchs *ro*) [mit *ro*] fewr (gehen *ro*). nach den greweln der heyden. die der herr fur den
4 kindern Jsrael vertrieben hatte . Vnd opfferte vnd reucherte auff den hohen vnd auff den hugelln vnd vnter allen grünen bewmen

5 Darumb gab yhn der herr seyn Gott [seyn Gott *rh*] ynn die hand des koniges zu Syrien· das sie yhn [*e ro aus* yhm] ([ab] *ro*) schlugen vnd eyn grossen hauffen von den seynen gefangen wegfureten vnd gen Damascon brachten Auch ward er geben vnter die hand des koniges Jsrael· das er eyn grosse
6 schlacht an yhm thett ·· Denn Pekah der son Remalia schlug ynn Juda hundert vnd zwentzig tausent auff eynen tag· die alle redliche leutt waren.
7 darumb das sie den herrn yhrer veter Gott verliessen, [, *ro*] Vnd Sichri eyn gewalltiger ynn Ephraim erwurget Maeseia den son des koniges vnd Asrikam
8 den haüs [*rh*] fursten vnd Elkana den nehisten nach dem konige. Vnd die kinder Jsrael fureten gefangen weg von yhren brudern zweyhundert tausent. weyber sone vnd tochter, vnd namen dazu grossen raub von yhnen ·vnd brachten den raub gen Samaria

9 [XXII 8ª] Er war aber daselbs eyn prophet des herrn der hies Obed· der gieng eraus dem heer entgegen das gen Samaria kam vnd sprach zu yhnen. Sihe. weyl der herr ewer Veter Gott vber Juda [zornig ist *ro*]. hatt er sie ynn ewere hende geben. yhr aber (h) habt sie erwurget so grewlich.
10 das ynn den hymel reicht הִגִּיעַ · Nu gedenckt yhr die kinder Juda vnd Jerusalem euch [zü *ro*] vnterwerffen zu knechten vnd [zü *ro*] megden · Jst
11 das denn nicht (ey) schuld bey euch widder den herrn ewern gott ? [? *ro*]. So gehorchet myr nü vnd bringet die gefangen widder | hyn, die yhr habt weg Kl 2 gefuret (von) aus ewren brudern· denn des herrn zorn ist vber euch ergrymmet

12 Da machten sich auff ettlich vnter den furnemisten der kinder Ephraim· Asaria der son Johanan. Berechia der son Mesillemoth ·Jehiskia der son Sallüm, (A) vnd Amasa der son Hadlai· widder die . so aus dem heer kamen
13 vnd sprachen. yhr sollt die gefangen nicht hereyn bringen. Denn yhr gedenckt (eyne) [nür] schuld fur dem herrn vber vns: auff das yhr vnser sunde vnd schuld [vnd schuld *rh*] deste mehr machet, denn es ist zuuor der schuld zu viel

---

28, 2* (מַסֵּכוֹת *ro*)

vnd (des herrn) der zorn vber Israel ergrymmet. Da liessen die geharnschten· 14
die gefangenen vnd den raub fur den vbersten vnd fur der gantzen gemeyne

Da stunden auff die menner· die [itzt] mit namen genennet sind· vnd 15
namen die gefangenen ·vnd alle die blos vnter yhn waren (zogen sie an [kleydeten sie [*ro*]] *ro*) ⌊zogen sie an *ro*] von dem geraubten · vnd kleydeten sie vnd zogen yhn schuch an vnd gaben yhn zu essen vnd zu trincken, [, *ro*] vnd (deckten *ro*) [salbeten *ro*] sie vnd (geleytten *ro*) [fureten *ro*] sie auff eselln alle die (zu fallen *ro*) [schwach *ro*] waren vnd brachten sie gen Jeriho zur palmen stad bey yhre bruder vnd kamen widder gen Samaria

[XXII 8[b]] Zu der selben zeyt sandte der konig Ahas zu den konigen von 16
Assyr(ien*ro*) .das sie yhm hulffen . Vnd es kamen aber mal die Edomiter 17
vnd schlugen Jüda vnd fureten ettliche weg · Auch (kamen) thetten sich die 18
Philister nydder ynn den stedten [ynn] der awe vnd gegen mittag Juda ·vnd gewonnen Beth Semes · · Aialon · . · Gederoth · vnd Socho mit yhren tochtern. Thimna mit yhren tochtern· [vnd] Gimso mit yhren tochtern vnd woneten drynnen. Denn der herr demutiget Juda vmb Ahas willen des konigs 19
Juda, darumb das er Juda blos machet* vnd vergreyff sich am herrn. Vnd 20
es [*c ro aus* er] (brachte *ro*) [kam *ro*] widder yhn (Tig) Thiglath Pilnesser der konig zu Assyr(ien*ro*) · der (engestet *ro*) [belagert *ro*] yhn · (aber er stercket yhn nicht *ro*) [Vnd er war yhm nicht mechtig genüg· *ro*]

Denn Ahas teylet (aus) das haus des herrn vnd das haus des konigs 21
vnd der vbersten · das er dem konige zu Assyrien gab· aber es halff yhn nichts, Dazu ynn seyner nott· macht (er) der konig Ahas [der konig Ahas *rh*] 22
des vergreyffens am herrn noch mehr [*um aus* noch mehr am herrn], vnd opfferte 23
den Gottern zu Damascon, die yhn geschlagen hatten vnd sprach Die Gotter der konige zu Syrien helffen yhn· drumb will ich (ich) yhn opffern, das sie myr auch helffen .so doch die selben, yhm vnd dem gantzen Israel eyn fall waren

Vnd Ahas bracht zu hauff die gefess ym hause gottis vnd samlet die 24
gefess ym hause gottis, vnd schlos die thüren zu am hause des herrn · vnd machet yhm (Hohen) [alltar] ynn allen winckeln zu Jerusalem, vnd ynn 25
(den) allen [*rh ro*] stedten Juda hyn vnd her macht er hohen zu reuchern andern gottern· vnd (erzurnet) [reytzet] den herrn seyner veter Gott

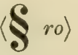
C lxxxiij Kk3 Was aber mehr von yhm zu sagen ist vnd alle seyne wege, beyde 26
ersten vnd letzten. sihe/ das ist geschrieben ym buch der konige Juda [|] vnd Israel . Vnd Ahas ent[XXII 9[a]]schlieff mit seynen vetern vnd sie begruben 27
yhn ynn der stad zu Jerusalem. denn sie brachten yhn nicht vnter die greber der konige Israel.* vnd seyn son Jehiskia [*um aus* Jehiskia seyn son] · ward konig an seyne stat

---

19* *links* (Israel sie *ro*) *rechts* sic Aaron nudauit filios Isr 27* (Juda *ro*)

Das neun vnd zwentzigst Capitel

1 Jehiskia war funff vnd zwentzig iar allt· da er konig ward· vnd regiret neun vnd zwentzig iar zu Jerusalem., Seyne mutter hies Abia eyne
2 tochter Sachar ia . ⟨Er⟩ vnd [er] thett das dem herrn [wol *ro*] gefiel .wie
3 seyn vater Dauid· . Er thett auff die thur am hause des herrn ym ersten monden ⟨ym⟩ [des] ersten iars seyns konigreichs [*um aus* ⟨ym⟩ [des] *bis* konig-
4 reichs ym ersten monden] vnd befestiget sie .Vnd bracht hyneyn die priester vnd
5 Leuiten vnd versamlet sie auff der breytten gassen gegen morgen vnd sprach zu yhnen

Horet myr zu· yhr Leuiten· Heyliget euch nü. das yhr heyliget das haus des herrn ⟨vnser *ro*⟩ [ewer] veter Gott. vnd thut eraus ⟨Nida *ro*⟩ [den
6 vnflat *ro*] aus dem heyligthum. Denn vnser veter haben sich vergriffen· vnd gethan das dem herrn [vnserm Gott] vbel gefellt· vnd haben yhn verlassen. ⟨§ *ro*⟩  denn sie haben yhr angesicht von der wonung des herrn gewand vnd den
7 rucken zu keret. vnd haben die thur an der halle zugeschlossen· vnd die lampen aus gelesscht, vnd keyn reuchwerg gereuchert. vnd keyn brandopffer gethan ym heyligthum dem Gott Israel

8 Daher ist der zorn des herrn vber Juda vnd Jerusalem [vnd Jerusalem *rh*] komen· vnd hatt sie geben ynn zurstrewung vnd verwustung ⟨vnd [ver]
9 blasung *ro*⟩.* wie yhr mit ewern augen sehet. Denn· sihe· vmb desselben willen sind [vmb *bis* sind *rh*] vnser veter ⟨sind⟩ gefallen durchs schwerd· vnser sone, tochter vnd weyber sind weg gefurt ⟨bis hie her⟩ ⟨so ferne *ro*⟩

10 [XXII 9ᵇ] Nu hab ichs ⟨furgenomen⟩ [ym synn] eynen bund zu machen mit dem herrn dem Gott Israel· das seyn zorn vnd grym sich von yhm
11 wende ··Nu meyne sone. seyt nicht ⟨seumig *ro*⟩* [hyn lessig *ro*]. Denn euch hatt der herr erwelet· das yhr fur yhm stehen vnd yhm dienen sollt .vnd das yhr seyne diener vnd reucher seyt

12 Da machten sich auff die Leuiten· Mahath der son Amasai. [vnd] Joel der son Asar ia aus den kindern der Kahathiter. Aus den kindern [aber *ro*] Merari· Kis der son Abdi vnd Asar ia der son Jehaleel· aber aus den kindern der Gersoniter [*e ro aus* Gersoniten]. Joah der son Simma vnd
13 Eden der son Joah. Vnd aus den kindern Eli Zaphan ·Simri vnd Jeiel.
14 Vnd aus den kindern Assaph·· Sachar ia vnd Mathan ia· Vnd aus den kindern Heman, Jehiel vnd Simei ·vnd aus den kindern Jedithun, Semaia
15 vnd Vsiel.· Vnd versamleten yhre bruder vnd heyligeten sich, vnd giengen hyneyn nach dem gepott des koniges aus dem wortt des herrn* zu reynigen das haus des herrn

---

8* Nota zischen blasen Sup̃ *ro* 11* תשלו 15* Ecce regꝭ mādatum Vō domi nitit² & allegat

Die priester aber giengen hyneyn ynnwendig yns haus des herrn zu 16
Kr 4 reynigen, vnd thetten ⟨eraus *ro*⟩ alle vnreynickeyt (die ym tempel | des herrn funden ward). eraus fur das haus des herrn. . vnd die Leuiten namen sie auff vnd trugen sie hynaus ynn den bach Kidron ⟨draussen *ro*⟩. Sie fiengen 17 aber an ym ⟨de⟩ ersten tage des ersten monden ⟨ſ⟩ sich zu heyligen· vnd ⟨y⟩ am achten tage des monden. giengen sie ynn die halle des herren vnd heyligeten das haus des herrn acht tage. vnd vollendeten es ym sechtzehenden tage des [ersten *ro*] monden Vnd sie giengen hyneyn zum konige Hiskia vnd 18 sprachen· wyr haben gereyniget das gantze haus des herrn. den brand [XXII 10ª] opffers alltar vnd alle seyn geredte . . den tisch der schawbrod vnd alle seyn geredte, vnd alle gefess die der konig Ahas· da er konig war· ⟨zu 19 worffen hatte *ro*⟩* [weg geworffen hatte *ro*]. da er sich vergreyff, Die haben wyr zu gericht vnd geheyliget· sihe· sie sind fur dem alltar des herrn,. Da 20 macht sich der konig Hiskia frue auff vnd versamlet die vbersten der stad vnd gieng hynauff zum hause des herrn ·vnd brachten erzu sieben farren., sieben 21 widder· sieben lemmer vnd sieben zigen bocke· ·zum sund opffer· fur das konigreich, fur das heyligthum vnd fur Juda· Vnd er sprach zu den priestern den kindern Aaron, das sie opffern sollten auff dem alltar des herrn

Da schlachten sie [die] rinder. vnd die priester namen das blut vnd 22 sprengeten es auff den alltar. Vnd schlachten die widder. vnd sprengeten das blutt auff den alltar· vnd schlachten die lemmer· vnd sprengeten das blutt auff den alltar· vnd brachten die bocke zum sundopffer fur dem konige 23 vnd der gemeyne .vnd legten yhre hende auff sie· vnd die priester schlachten 24 sie ·vnd entsundigeten yhr blut auff dem [*c ro aus* den] alltar. zuuersunen das gantz Israel, Denn der konig hatte befolhen. brandopffer vnd sundopffer fur das gantze Israel

Vnd er stellet die Leuiten ym hause des herrn, mit cymbeln, psaltern 25 vnd harpffen [n *c ro aus* r] wie es Dauid befolhen hatte vnd ⟨Gath⟩ Gad der schawer des koniges vnd der prophet Nathan. Denn es war des herrn gepott durch seyne propheten* Vnd die Leuiten stunden mit den seytten spielen 26 Dauid· vnd die priester mit den drometen, [*um aus* Vnd die Leuiten *bis* drometen *und* Vnd er stellet *bis* propheten] Vnd Hiskia hies sie brandopffer thun auff dem 27 alltar. Vnd vmb die zeyt· da man an[XXII 10ᵇ]fieng das brandopffer .fieng auch an der gesang des herrn vnd die drometen .vnd auff mancherley seyttenspiel Dauid [*rh*] des koniges Israel · vnd die gantze gemeyne bettet an, 28 vnd der [*e c aus* a] gesang der senger vnd das drometen der drometer. weret
C lxxxiiij alles bis das brandopffer aus gericht war.·
5 Kr | Da nu das brandopffer aus [gericht] war, beuget sich der konig vnd 29 alle die bey yhm ⟨funden wurden *ro*⟩ [fur handen waren *ro*] vnd betten an

---

19* זנח 25* Ecce pceptū dej p hoies

30 Vnd der konig ⟨Js⟩ Hiskia sampt den vbersten hies die Leuiten den herrn loben mit ⟨den wortten *ro*⟩* [dem getický *ro*] Dauid vnd Assaph des schawers ·vnd sie lobeten bis sie frolich wurden, vnd ⟨beug⟩ neygeten sich vnd betten an

31 Vnd ⟨Js⟩ Hiskia anttworttet vnd sprach.. nü habt yhr ewre hende fullet dem herrn· trettet hyn zu vnd bringet her die opffer vnd ⟨lobe *ro*⟩ danckopffer [*r*] zum hause des herrn, Vnd die gemeyne bracht erzu opffer vnd ⟨lob *ro*⟩ danckopffer [*r*]. vnd ⟨eyn⟩ yderman frey williges hertzen brand=
32 opffer ·vnd die zal der brandopffer ·so die gemeyne erzu brachte· war· siebenzig rinder. hundert widder vnd zwey hundert lemmer· vnd solchs alles
33 zu brandopffer dem herrn · vnd sie heyligeten sechs hundert rinder vnd drey tausent schaff

34 Aber der priester war zu wenig vnd kundten [nicht *ro*] allen [*c ro aus* alle] brandopffern die haüt abzihen, darumb namen sie yhre bruder die Leuiten· bis das werck ausgericht ward vnd bis sich die priester heyligeten. Denn die Leuiten sind ⟨richtigers hertzen sich *ro*⟩ [leichter *ro*] zu heyligen denn die +
35 priester: auch war der brandopffer viel ⟨fettes⟩ mit dem fett der todopffer vnd tranckopffer zu den [*c aus* dem] brandopffern, also ward das ampt am
36 hause des herrn ⟨bereytt *ro*⟩ fertig· [*ro*] Vnd Hiskia frewet sich sampt allem volck [*ro r*] [XXII 11ᵃ] das man mit gott bereytt war worden denn es geschach plotzlich

Das dreyssigst Capitel

1 Vnd Hiskia sandte hyñ [*c ro aus* hyn] zu[m*ro*] gantzem Jsrael vnd Juda vnd schreyb brieffe an Ephraim vnd Manasse das sie kemen zum hause des herrn gen Jerusalem· Passah,, [,, *ro*] zu hallten dem herrn dem gott
2 Jsrael ·. Vnd der konig hielt eynen rad.* mit seynen vbersten vnd der gantzen gemeyne zu Jerusalem · das Passah zu hallten ym andern monden.
3 Denn sie kundens nicht hallten zur selben zeyt· darumb das der [*r*] ⟨die [*r*] *ro*⟩ priester nicht gnug* geheyliget war(r*ro*)en. vnd das volck [noch] nicht ⟨ver⟩
4 zu hauff komen war gen Jerusalem · Vnd es gefiel dem konige wol vnd
5 der gantzen gemeyne . Vnd bestelleten solchs· das ausgeruffen wurde durch gantz Jsrael · von Berseba [*c aus* Bersaba] an bis gen Dan, das sie kemen. ⟨Passah Ostern *ro*⟩ [Passah *ro*] zu hallten, [, *ro*] dem herrn dem Gott Jsrael zu Jerusalem ·Denn er war nicht viel· die es hielten .wie es geschrieben stehet

6 Vnd die ⟨drabanten *ro*⟩ [⟨*ro* lauff *ro*⟩ leüffer *ro*] ⟨le⟩ giengen hyn mit den brieffen von der hand des koniges vnd seyner vbersten· durch gantz Jsrael vnd Juda aus dem befelh des koniges vnd sprachen. yhr kinder Jsrael, bekeret euch zu dem herrn dem Gott Abraham Jsaac vnd ⟨Jacob *ro*⟩ [Jsrael *ro*], so wird er sich keren zu den entrünnen ⟨der vbrigen *ro*⟩ [die noch vbrig *ro*]

29, 30* (poematibus *ro*) 30, 2* (ward rads mit *ro*) 3* (לְמַדַּי *ro*)

vnter euch [ſind *ro*] aus der hand der konige zu ⟨Aſſyrien *ro*⟩ [Aſſur *ro*].
6 Kt vnd ſeyt ⟨[werdet] *ro*⟩ nicht wie ewre veter vnd bruder· die ſich | an dem 7
herrn yhrer veter Gott [vergriffen *ro*]· vnd er ſie gab ynn eyn verwuſtung,
wie yhr ſelber [*rh*] ſehet·· So ſeyt nü nicht hallſtarrig: wie ewre veter·· 8
ſondern gebt ewre hand dem herrn· vnd komet zu ſeynem heyligthum· das er
geheyliget hat ewiglich, vnd dienet dem herrn ewrem Gott. ſo wird [b *c aus* t]
ſich der grym ſeyns [XXII 11 b] zorns von euch wenden. Denn ſo yhr euch bekeret 9
zu dem herrn ſo werden ewre bruder vnd kinder [*um aus* kinder vnd bruder],
barmhertzickeyt haben fur denen , die ſie gefangen hallten, [, *ro*]· das ſie
widder ynn dis land komen. denn der herr ewer Gott iſt gnedig vnd barm=
hertzig· vnd wird ſeyn angeſicht nicht von euch wenden· ſo yhr euch zu
yhm bekeret

Vnd die ⟨drabanten *ro*⟩ [leuffer *ro*] giengen von eyner ſtad zur andern 10
ym lande Ephraim vnd Manaſſe vnd bis gen Sebulon. aber ſie ver[*rh*]lacheten
vnd ſpotteten yhr· Doch ettliche von Aſſer vnd Manaſſe vnd Sebulon· 11
demutigeten ſich vnd kamen gen Jeruſalem· Auch kam Gottis hand ynn 12
Juda· das er yhn gab eyn hertz zu thun nach des koniges vnd der vberſten
[vnd der vberſten *rh*] gepott aus ⟨[nac *ro*] *ro*⟩ dem wortt des herrn . vnd es kam 13
zu hauff gen Jeruſalem eyn gros volck zu hallten das feſt der vngeſeurten
brod ym andern monden ·eyn ſeer groſſe gemeyne

Vnd ſie machten ſich auff vnd thetten ab die alltar die zu Jeruſalem 14
waren ·vnd alle reüch ⟨ſtette [alltar] *ro*⟩ [werg *ro*] thetten ſie weg vnd worffen
ſie ynn den bach Kidron ·vnd ſchlachten das Paſſah ym vierzehenden tage des 15
andern monden . Vnd die prieſter vnd Leuiten ⟨ſchendeten *ro*⟩ [ſchemeten *ro*]
ſich vnd heyligeten ſich vnd brachten die brandopffer zum hauſe des herrn.
vnd ſtunden ⟨auff *ro*⟩ [ynn *ro*] yhrer [*c ro aus* yhrem] ⟨ſtand *ro*⟩ [ordnung]* 16
⟨wie⟩ wie ſichs gepurt · nach dem geſetz Moſe des mans Gottis · Vnd die
prieſter ſprengeten das blut von der hand der Leuiten , Denn er waren viel 17
ynn der gemeyne· die ſich nicht geheyliget hatten ·darumb ⟨ſchla⟩ ⟨erant Leuite
mactantes paſſcha pro omib9 nō mūdis· vt ſanctificarentur domno [*so*] *ro*⟩*
[ſchlachten die Leüiten das Paſſah . fur alle die nicht reyn waren · das ſie
dem herrn geheyliget wurden *ro*]

Auch war des volcks viel von Ephraim ⟨vnd⟩ Manaſſe, Jſaſchar vnd 18
Sebulon· die nicht reyn waren ·Sondern [XXII 12 a] aſſen das oſterlamb ·
nicht wie es geſchrieben ſtehet·* Denn Hiskia bat fur ſie vnd ſprach· der
herr der guttig iſt, wird gnedig ſeyn allen die yhr hertz ſchicken Gott zu 19
ſuchen. den herrn den Gott yhrer veter· ⟨vnd⟩ <non ſic munditia· ſanctitas ./·
ob ſie nicht ſo reyn ſind ⟨das⟩ als das heyligthum *ro*> [vnd nicht vmb der
heyligen reynickeyt willen *ro*] . Vnd der herr ⟨h⟩ erhoret Hiskia vnd heylet das 20

16* r ordnūg *ro rh ro, nur der größeren Deutlichkeit wegen am Rande wiederholt*
17* ./· nō ipi poterāt mactare ideo Leuitę loco eorꝜ mactabant *ro* 18* Vide diſpenſati

21 volck· Alſo hielten die kinder Iſrael, die zu Jeruſalem funden wurden das feſt der vngeſeurten brod ſieben tage mit groſſer freude. Vnd die Leuiten vnd prieſter lobeten den herrn alle tage mit [ſtarcken *ro*] ſeytten ſpielen ⟨der ſtercke *ro*⟩ des herrn

22 Vnd Hiskia redet ⟨freuntlich *ro*⟩ [hertzlich *ro*] mit ⟨den⟩ [allen] Leuiten· die eyn gutten* verſtand hatten am herrn, vnd ſie aſſen das feſt vber ſieben tage vnd opfferten todopffer vnd danckten dem herrn yhrer veter Gott.·

23 Vnd die gantze gemeyne ward rads· noch ander ſieben tage zu hallten ·vnd C lxxx5

24 hielten auch die ſieben tage [|] mit freuden·, [, *ro*] Denn Hiskia der konig 7 Kt Juda. ⟨hub auff *ro*⟩ [gab eyn Hebe *ro*] fur die gemeyne tauſent farren vnd ſieben tauſent ſchaff. die vberſten aber ⟨huben auff *ro*⟩ [gab [*so*] eyn Hebe *ro*] fur die gemeyne ⟨zehen⟩ tauſent farren vnd zehen tauſent ſchaff. Alſo heyligeten ſich der prieſter viel

25 Vnd es freweten ſich die gantze gemeyne Juda. die prieſter vnd Leuiten vnd die gantze gemeyne die aus Iſrael komen war: vnd die frembdlingen die

26 aus dem lande Iſrael komen waren vnd die ynn Juda woneten· vnd war⟨d⟩ eyne groſſe freude ynn Jeruſalem ·Denn ⟨von den⟩ ſint der zeytt Salomo des ſons Dauid des koniges Iſrael. war ſolchs zu Jeruſalem nicht geweßen.

27 Vnd die prieſter vnd die Leuiten ſtunden auff vnd ſegeneten das volck· vnd yhr ſtym ward [d *c aus* t] erhoret vnd yhr gebet kam hyneyn fur ⟨die⟩ ſeyne heylige [ſeyne heylige *rh*] wonung ym hymel

[XXII 12ᵇ] Das eyn vnd dreyſſigſt Capitel

1 Vnd da⟨s*ro*⟩ bis alles war ausgericht· zogen aus alle Iſraeliten .die vnter den ſtedten Juda funden wurden· vnd zubrachen die ſeulen ·vnd hieben die hayne ab. vnd brachen ab die hohen vnd alltar aus gantzem Juda·. Beniamin· Ephraim vnd Manaſſe· bis ſie ſie alle machten· vnd die kinder Iſrael zogen widder zu yhrem gutt ynn yhre ſtedte

2 Hiskia aber ſtellet die prieſter vnd Leuiten ynn yhre ordenunge· eyn iglichen nach ſeynem ampt· beyde der prieſter vnd Leuiten zu brandopffern vnd todopffern ·das ſie dieneten danckten vnd lobeten ynn den thoren des

3 lagers des herrn Vnd ⟨Das teyl des koniges *ro*⟩ [der konig gab ſeyn teyl *ro*] von ſeyner habe ⟨zu opffern *ro*⟩ [zu *ro*] brandopffern [*c ro aus* brandopffer] des morgens vnd des abends·· vnd zu brandopffer des ſabbaths vnd newen monden vnd feſten .wie es geſchrieben ſtehet ym geſetz des herrn

4 Vnd er ſprach [ſ *c aus* g] zum volck das zu Jeruſalem wonet· das ſie teyl geben den prieſtern vnd leuiten. auff das ſie deſte friſſcher weren ym

5 geſetze des herrn· Vnd da⟨s*ro*⟩ das wort aus kam· gaben die kinder Iſrael viel erſtling von getreyde moſt· ole· honnig vnd allerley eynkomens vom

---

30, 22* ⟨gewiſſen *ro*⟩

felde· vnd allerley zehenden brachten sie viel hynneyn. · Vnd die kinder Israel 6
vnd Juda ·die ynn den stedten Juda woneten· brachten auch zehenden von
rindern vnd schaffen vnd zehenden von dem geheyligeten das sie dem herrn
yhrem gott geheyliget hatten, vnd machten hie eyn hauffen vnd da eyn
hauffen · Im dritten monden fiengen sie an hauffen zu ⟨s⟩ legen ·vnd ym 7
siebenden monden. richten sie es aus, [, *ro*]

Vnd da Hiskia mit den vbersten hynneyn gieng vnd sahen die hauffen, [, *ro*] 8
⟨segeneten *ro*⟩ [lobeten *ro*] sie den herrn vnd seyn volck Israel [XXIII 1ᵃ]* Vnd 9
Hiskia fragt die priester vnd Leuiten vmb die hauffen · Vnd Asar/ia der 10
8 Kt priester der furnemist ym hause Zadok sprach zu yhm. Sint der zeyt | man
angefangen hat die Hebe zu bringen yns haus des herrn. haben wyr gessen
vnd sind satt worden vnd ist noch viel vber blieben, Denn der herr hatt
seyn volck gesegenet· darumb ist dißer hauffe vber blieben . Da befalh der 11
konig, das man ⟨scheunen *ro*⟩ [kasten *ro*] zu bereytten sollt am hause des
herrn, Vnd sie bereytten sie zu, vnd ⟨sie⟩ thetten hynneyn · die Hebe · die 12
zehenden vnd das geheyligete , auff glawben

Vnd vber das selbe war furst· Chenania der Leuit vnd Simei seyn
bruder, der ander, vnd Jehiel, Asaf ia, Nahath, Hasael, Jerimoth, Josabad, 13
Eliel, Jesmach ia, Mahath vnd [*rh*] Benaia, verordnet von der hand Chenan ia
vnd Simei seynes bruders. nach befel des konigs Hiskia, [, *ro*]· Aber Asaria
war furst ym hause Gottis : Vnd Kore der son Jemna der Leuit der thor= 14
huter gegen morgen war vber die frey⟨en⟩ willigen [*rh*] gaben Gottis die dem
herrn zur hebe geben wurden vnd vber die aller heyligesten.* Vnd vnter 15
seyner hand waren, Eden, Miniamin, Jesna, Semaia, Amaria vnd
Sachan ia ynn den stedten der priester auff glawben [auff glawben *rh*], das sie
geben [solten *ro*] yhren brudern* nach ⟨der⟩ [yhrer] ordenunge. dem kleynesten
wie dem grossen, ⟨an⟩

⟨Aus genomen *ro*⟩ [⟨*ro* Dazü *ro*⟩ Dazu denen *ro*] · die gerechnet wurden 16
fur mansbilde von drey iar allt vnd druber, vnter allen die ynn das haus
des herrn giengen eyn iglicher an seynem tage· zu yhrem ampt · ynn yhrer
hutt · nach yhrer ordenunge.* Auch die fur priester gerechent wurden ym 17
hause yhrer veter vnd die Leuiten, von zwentzig iaren vnd druber, ynn yhrer
hut nach yhrer ordenung.* Datzu die gerechenet wurden vnter [XXIII 1ᵇ] ⟨den⟩ 18
[yhre] kinder⟨n⟩* ⟨vnd⟩ weyber⟨n⟩ ⟨vnd⟩ sone vnd tochter ⟨ynn vnter⟩ ⟨[fur] *ro*⟩
[vnter *ro*] der gantzen gemeyne . Denn sie heyligeten auff yhren glauben das
geheyligete ·** Auch waren menner mit namen benennet· ⟨fur die *ro*⟩ [vnter 19

9* *Am untern Rande der Seite steht von fremder Hand mit Tinte* D *als alte Bezeichnung der Papierlage* XXIII; *ebenso sind die einzelnen Blätter fortlaufend 1—12 beziffert* 14* (ſ· dona *ro*) 15* ſcʒ q nō erāt in officio 16* ./· alii q̃ erāt diſtributores q̄ʒ illi noiati nēpe o~~ Vel nō ſolū frib9 ſuis tribuebāt ſed etꝭ aliis q ſiti iüre introibāt templū ·ſuo tpe 17* ./· q erāt ſacerdotes & leuite & tū nō erāt int² ordinatos 18* (./. Vbi tota Eccā novit eos eſſe eoꝝ filios *ro*) 18** ./· diſtribuerāt *ro* (./· in fide diſtribuerāt ſanctificata *ro*)

den *ro*] kindern [*c ro aus* kinder] Aaron den ⟨[ie *ro*] *ro*⟩ priestern auff den felden der vorstedte ynn allen stedten, das sie teyl geben allen mansbilden vnter den priestern. vnd allen die vnter die Leuiten gerechnet wurden

20 Also thett Hiskia ym gantzen Juda vnd thet was gutt · recht vnd

21 warhafftig war · fur dem herrn seynem Gott . Vnd ynn allem thun. das er anfieng, am dienst des hauses gottis, nach dem gesetz vnd gepott, zu suchen seynen Gott · das thett er von gantzem hertzen · drumb geriet [*c ro aus* gerieđ] es yhm auch wol

Das zwey vnd dreyssigst Capitel

1 Nach dißen geschichten vnd ⟨warheyt *ro*⟩ [trew *ro*], kam Sañeherib der konig zu Assur, ⟨ynn⟩ vnd zoch ynn Juda vnd lagert sich fur

2 die festen stedte, vnd gedacht sie zu sich zu reyssen, Vnd da Hiskia sahe, das

3 Saneherib kam vnd seyn angesicht stund zu streytten widder Jerusalem. ward er rads mit seynen vbersten vnd gewalltigen die wasser [von *ro*] den [*c ro aus* der] brunnen ⟨zuuerstopffen *ro*⟩ ⟨bed⟩ zu zu decken [⟨bed⟩ zu zu decken *r*]: die

4 draussen fur der stad waren . vnd sie hulffen yhm. vnd es versamlet sich eyn gros volck. vnd | deckten zu alle brunnen vnd wassch [*rh*] beche mitten ym lande vnd sprachen, · ⟨Sollten *ro*⟩ [das *ro*] die konige zu Assür [*c ro aus* As] ⟨sur komen *ro*⟩ ⟨vnd *ro*⟩ [nicht *ro*] viel wassers finden wenn sie komen

Kt 9 C lxxx6

5 [wenn sie komen *ro rh ro*] Vnd er ward getrost vnd bawet alle maüren wo sie luckicht waren vnd machet thurne drauff ·vnd bawet draussen noch eyn andere maure ·vnd befestiget Millo an der stad Daüid Vnd machet viel

6 ⟨Selah *ro*⟩ [geschos *ro*] vnd schilde, vnd stellet die vber[XXIII 2ᵃ]sten ym streytt ⟨zum *ro*⟩ [neben das *ro*] volck

Vnd samlet sie zu sich auff die breytte gassen am thor der stad. vnd

7 redet ⟨ynn yhr hertz *ro*⟩ [hertzlich mit yhn *ro*] vnd sprach, Seyt getrost vnd frisch. furcht euch nicht vnd zaget nicht. fur dem konige zu Assur noch fur alle dem hauffen der bey yhm ist · Denn es ist eyn grosser mit vns denn

8 mit yhm · Mit yhm ist ⟨eyn⟩ ⟨der arm des fleyschs *ro*⟩ eyn fleyschlicher [*c ro aus* fleyschlich] arm [eyn *bis* arm *r*]. mit vns aber ist der herr vnser Gott · das er vns helffe vnd ⟨str⟩ fure vnsern streytt · Vnd das volck verlies sich auff die wort Hiskia des konigs Juda

9 Darnach sandte [Saneherib *ro*] der konig zu Assur seyne knechte gen Jerusalem · (denn er lag fur Lachis vnd alle seyne hirschafft mit yhm) zu Hiskia dem konige Juda vnd zum gantzen Juda . das zu Jerusalem war,

10 vnd lies yhm sagen · So spricht Saneherib der konig zu Assur. ⟨warauff verla⟩ wes vertrostet yhr euch, die yhr wonet ynn dem belagerten Jerusalem.

11 ⟨Redet⟩ ⟨[Gibt] euch nicht *ro*⟩ Hiskia ⟨eyn *ro*⟩ [beredt euch *ro*]. das er euch gebe ynn den tod, hunger vnd durst, vnd spricht · der herr vnser Gott wird

12 vns erretten [*c ro aus* erredten] von der hand des koniges zu Assur? Jst er

nicht der Hiskia der seyne hohe vnd Alltar weg gethan hatt vnd gesagt zu Juda vnd zu Jerusalem, fur eynem alltar sollt yhr anbeten vnd drauff reuchern?

Wisset yhr nicht, was ich vnd meyne veter than haben allen ⟨konig- 13 reichen⟩ volckern ynn lendern? haben auch die Gotter der heyden ynn lendern [ynn lendern *rh*] mugen yhre lender erretten [*c ro aus* errebten] von meyner hand? Wer [*c aus* Wo] ist ⟨yrgent eyner⟩ vnter allen Gottern dißer heyden. die meyne 14 veter verbannet haben· der seyn volck hab mugen erretten [*c ro aus* errebten] von meyner hand? das ewer [XXIII 2^b] Gott euch sollt mugen erretten [*c aus* errebten] aus meyner hand. So lasst euch nü Hiskia nicht auffsetzen · vnd 15 last euch solchs nicht ⟨eyngeben *ro*⟩ bereden [*r*] vnd glewbt yhm nicht. Denn so keyn Gott aller heyden vnd konigreich · hatt seyn volck mugen von meyner hand erretten [*c aus* errebten] · so werden [*c aus* wird] euch auch ewre Gotter nicht erretten [*c aus* errebten] von meyner hand

*Dazu redeten seyne knechte noch mehr widder den herrn den Gott vnd 16 widder seynen knecht Hiskia. Auch schreyb er brieffe [*c ro aus* brieff] zu hohn 17 sprechen dem herrn dem Gott Israel. vnd ⟨sp⟩ redet von yhm vnd sprach, Wie die Gotter der heyden ynn lendern yhr volck· nicht haben errettet [*c aus* Kk 10 errebtet] von meyner hand, so wird auch der Gott His|kia seyn volck nicht erretten [*c aus* errebten] von meyner hand. Vnd sie rieffen mit lautter stym 18 auff Judisch zum volck zu Jerusalem· das auff der mauren war· ⟨sich zu(r) furchten *ro*⟩ [sie furchtsam zu machen *ro*] vnd ⟨sc *ro*⟩ zu [er]schrecken [*c ro aus* schrecke⟨n *ro*⟩] das sie die stadt gewünnen. Vnd redeten widder den Gott Jeru- 19 salem. wie widder die Gotter der volcker auff erden ·die menschen hende werck waren

Aber der konig Hiskia vnd der prophet ⟨Jsa⟩ Jesaia der son Amoz. 20 betten da widder vnd schryen gen hymel Vnd der herr sandte eynen engel, 21 der vertilget· alle gewalltigen der macht ⟨[k] *ro*⟩, vnd fursten vnd vbersten ym lager des konigs zu Assur, das er ⟨mit schamrod *ro*⟩ [mit schanden *ro*] widder ynn seyn land zoch.. vnd da er [ynn] seynes Gottis haus gieng. felleten yhn daselbs durchs schwerd. die von seynem eygen leybe auskomen waren· Also halff der herr Hiskia vnd den zu Jerusalem ⟨vo⟩ aus der hand 22 Saneherib des konigs zu Assur, vnd aller ander.. vnd ——* [enthielt [*c ro aus* erhielt] sie fur [*c ro aus* von] [allen *ro*] *ro*] vmbher. das viel ⟨br⟩ dem 23 herrn geschenck brachten gen Jerusalem vnd [XXIII 3^a] ⟨liebliche gaben *ro*⟩ [gute gaben *ro*] Hiskia dem konige Juda, vnd er ward darnach erhaben fur allen heyden

Zu der zeyt ward Hiskia [tod] kranck· vnd er bat den herrn der geredt 24 yhm· vnd gab yhm eyn wunder: Aber Hiskia vergallt nicht, wie yhm geben 25 war. denn seyn hertz erhub sich.. darumb kam der zorn vber yhn vnd vber

---

16* nō *von fremder Hand mit Rötel geschrieben, ebenso wieder gestrichen* 22* ינהֲלם

26 Jüda vnd Jerusalem. Aber ⟨er⟩ Hiskia [*rh*] demutiget sich· ⟨darumb⟩ das seyn hertz sich erhaben hatte· sampt denen zu Jerusalem. darumb kam der zorn des herrn nicht vber sie weyl Hiskia lebet.

27 ⟨Also⟩ Vnd Hiskia hatte seer grossen reichtum vnd ehre vnd macht yhm schetze von sylber, gold, eddelsteynen, wurtze. schilde vnd allerley ⟨feynem *ro*⟩ 28 kostlichem [*r*] geredte. vnd kornheuser ⟨fur⟩ zu dem eynkomen. des getreydes· ⟨weyns *ro*⟩ [mosts *ro*]· vnd oles· vnd stelle fur allerley vieh ·vnd ⟨herde *ro*⟩ 29 [hurtten *ro*] fur die schaffe. vnd bawet yhm stedte. vnd hatte vieh an schaffen 30 vnd rindern die menge. Denn Gott gab yhm seer gros gutt·· Er ist der Hiskia· der die hohe [*rh*] wasser quelle ynn Gihon ⟨verblendet *ro*⟩ [zu decket *ro*] vnd leyttet sie hyn vntern von abent werds zur stad Dauid· ⟨Vnd⟩ Denn Hiskia war gluckselig ynn alle seynen wercken

31 * ⟨Aber Gott verlies yhn also· *ro*⟩ da [aber *ro*] die dolmetscher der vbersten von Babel zu yhm gesand waren· zu fragen nach dem wunder· das ym lande geschehen war) [verlies yhn Gott also *ro*] das er yhn versucht· auff das kund wurde alles was ynn seynem hertzen war,

32 Was aber mehr von Hiskia zu sagen ist vnd seyne barmhertzickeyt, sihe [*e aus* sie]· das ist geschrieben ynn dem gesicht des propheten Jesaia des sons 33 Amoz· ym buch der konige Juda vnd Jsrael· Vnd Hiskia entschlieff mit seynen vetern· vnd sie begruben yhn vber die greber der kinder Dauid [XXIII 3b] vnd gantz Juda vnd [die zu] Jerusalem thetten yhm ehre ynn seynem tod· vnd seyn son Manasse ward konig an seyne stat

Das drey vnd dreyssigst Capitel

C lxxx7 Kk 11

1 | Manasse war zwelff iar allt da er konig ward, vnd regiret funff vnd 2 funffzig iar zu Jerusalem· Vnd thett das dem herrn vbel gefiel, nach den greweln der heyden· die der herr fur den kindern Jsrael vertrieben 3 hatte, vnd keret sich vmb vnd bawet [die] hohen· die seyn vater Hiskia abbrochen hatte, vnd ⟨richtet *ro*⟩ stifftet [*rh*] Baalim alltar ⟨auff *ro*⟩. vnd 4 machet hayne vnd bettet an allerley heer am hymel· vnd dienet yhnen. Er bawet auch alltar ym hause des herrn, dauon der herr geredt hatt· zu Jeru= 5 salem soll meyn name seyn ewiglich. Vnd bawet alltar allerley heer am 6 hymel ·ynn beyden hoffen· am hause des herrn. Vnd er lies seynen son durchs feür gehen ym tal des sons Hinnom. vnd ⟨war⟩ welet tage vnd acht[et *ro*] auff vogelgeschrey· vnd zauberte vnd stifftete warsager vnd zeichen deutter vnd thett viel, das dem herrn vbel gefiel. yhn zu reytzen·

7 Er setzet auch bilder vnd gotzen die er machen lies yns haus Gottis [*um aus* yns haus Gottis die er machen lies]·. dauon der herr Dauid geredt hatte·

32, 31* *Dieser Absatz ist von Luther durch eine Linie an das Ende des voraufgehenden angeschlossen*

vnd Salomo seynem son, · ynn dißem hause zu Jerusalem die ich erwelet habe fur allen stemmen Jsrael· will ich meynen namen setzen ewiglich. Vnd 8 will nicht mehr den fuss Jsrael lassen ⟨weg tretten *ro*⟩ [weichen *ro*] vom lande· das ich yhren vetern bestellet habe. so ferne sie sich hallten · das sie thun alles was ich yhn gepotten habe. ynn allem gesetze. sitten vnd rechten durch Mose. Aber Manasse verfuret Juda vnd die zu Jerusalem ·das sie 9 erger thetten· denn die heyden· die der herr fur den kindern Jsrael vertilget hatte [XXIII 4 a] Vnd wenn der herr mit Manasse vnd seynem volck reden 10 lies· ⟨gaben *ro*⟩ [merckten *ro*] sie nichts drauff

Da rumb [*rh*] lies der herr vber sie komen. die vbersten [des] heers des 11 konigs zu Assür· die namen Manasse gefangen mit fesseln vnd bunden yhn mit keten vnd brachten yhn gen Babel. Vnd da ⟨yhm *ro*⟩ [er ynn der *ro*] 12 angst ward. flehet [f *c aus* b] er ⟨[d] *ro*⟩ fur dem herrn seynem Gott vnd demutiget sich seer fur dem ⟨anges⟩ Gott seyner veter· vnd batt ⟨yhn⟩ vnd 13 flehet yhn·, [, *ro*] Da erhoret er ⟨yhn⟩ seyn flehen vnd bracht yhn widder gen Jerusalem zu seynem konigreich· Da erkennet Manasse. das der herr Gott ist·

Darnach bawet er die euserften mauren ⟨fur *ro*⟩ [an *ro*] der stad 14 Dauid von abent werds ⟨gen⟩ an Gihon ym bach, vnd ⟨ym *ro*⟩ [da man *ro*] ⟨am *ro*⟩ zum [*ro rh ro*] fissch [*rh ro*] thor [eyngehet *ro*] vnd vmb her an Ophel .vnd machet sie seer hoch. / [/ *ro*] vnd ⟨setzt⟩ [legt] ⟨kriegs⟩ heubtleutt ynn die festen stedte Juda. Vnd thett weg die frembden gotter. vnd die gotzen aus 15 dem hause des herrn· vnd alle alltar· die er gebawet hatte auff dem berge des hauses des herrn vnd zu Jerusalem, vnd warff sie hynaus fur die stad, Vnd richtet zu den alltar des herrn vnd opfferte drauff· tödopffer vnd danck= 16 opffer, vnd befalh Juda, das sie dem herrn dem Gott Jsrael dienen sollten·



Doch opfferte das volck aüff [ü *c ro aus* u] den hohen wie wol dem herrn 17 yhrem Gott*

12 Kt | Was [aber *ro*] mehr von Manasse zu sagen ist vnd seyn gepett zu 18 seynem Gott. vnd die rede der schawer die mit yhm redten ym namen des herrn des Gottis Jsrael. sihe· die sind vnter den geschichten der konige Jsrael, [, *ro*]. Vnd seyn gepett vnd flehen vnd alle seyne sund vnd missethat· 19 vnd die stett darauff er die hohen bawete, vnd stellet hayne vnd gotzen· ehe denn er gedemutiget ward· sihe. die sind geschrieben vnter den geschichten [XXIII 4 b] ⟨Hasai *ro*⟩* [der Schawer *ro*]. Vnd Manasse entschlieff mit seynen 20 vetern· vnd sie begruben yhn ynn seynem hause .vnd seyn [son *ro*] Amon ward konig an seyne stat

Zwey vnd zwentzig iar allt war Amon· da er konig ward· vnd regiret 21 zwey iar zu Jerusalem. vnd thett das dem herrn vbel gefiel· wie seyn vater 22 Manasse gethan hatte · Vnd Amon opfferte allen gotzen. die seyn vater

---

17* Ecce deo vero obtulerunt in excelsis 19* ⟨Videntiū *ro*⟩

23 Manasse gemacht hatte vnd dienet yhnen, [, *ro*] aber er demutiget sich nicht fur dem herrn. wie sich seyn vater Manasse ⟨ge⟩demutiget [hatte *ro*]. Denn
24 er Amon macht der schuld viel . Vnd seyne knechte machten eynen bund
25 widder yhn vnd todten yhn ynn seynem hause, . Da schlug das volck ym lande, [, *ro*] alle die den bund widder den konig Amon gemacht hatten, vnd das volck ym lande machet Josia seynen son zum konige an seyne stat

Das vier vnd dreyssigst Capitel

1 Acht Jar allt war Josia da er konig ward, [, *ro*] vnd regiret eyn vnd
2 dreyssig iar zu Jerusalem vnd thett das dem herrn wolgefiel vnd wandelt ynn den wegen seyns vaters Daüid· vnd weich widder zur
3 rechten noch zur lincken. ⟨Vnd⟩ Denn ym achten iar· da er noch eyn knabe war· fieng er an ⟨den herrn⟩ zu suchen den Gott seynes vaters Dauid ·Vnd ym zwelfften iar fieng er an zu reynigen Juda vnd Jerusalem· von den
4 hohen· vnd haynen vnd gotzen vnd [gegossen *ro*] bildern. vnd lies fur yhm abbrechen die alltar Baalim vnd die bilder oben drauff ⟨sturtzet er oben erab *ro*⟩ [hieb er ob [*so*] erab *ro*]. Vnd die hayne· ⟨go⟩ vnd gotzen vnd bilder zubrach er vnd macht sie zu ⟨pu⟩ staüb vnd ⟨spr⟩ strewet sie auff die
5 greber. [dere] die yhn geopffert hatten. Vnd verbrand die gepeyne der priester
6 auff den alltaren vnd reyniget also Juda vnd Jerusalem, [, *ro*]· Dazu [XXIII 5ᵃ] ynn den stedten Manasse· Ephraim. Simeon. vnd bis an Naphthali
7 ynn yhren wusten* vmbher. Vnd da er ⟨die *ro*⟩ alltar vnd hayne ⟨zu⟩ abbrochen, vnd die gotzen ⟨dunne *ro*⟩ [kleyn *ro*] zu malmet, vnd alle bilder ⟨abgesturzet *ro*⟩ [abgehawen *ro*] hatte ym gantzen lande Jsrael, kam er widder gen Jerusalem

8 Jm achtzehenden iar seynes konigreichs [*c ro aus* konigreich]· da er das land vnd das haus gereyniget hatte, sandte er Saphan den son Azalia vnd Maeseia den stadvogt · vnd Joah den son Joahas den ⟨ka⟩ Cantzeler· zu
9 bessern das haus des herrn seyns Gottis · Vnd sie kamen zu dem hohen priester Hilkia vnd ⟨gaben *ro*⟩* [⟨*ro* es *ro*⟩ man gab yhn *ro*] das gellt das zum hause Gottis bracht war, wilchs die Leuiten die an der schwelle hutten. C lxxxviij ge|samlet hatten· von Manasse· Ephraim vnd von allen vbrigen ynn Jsrael· Lij vnd von gantzem ⟨g⟩ Juda vnd BenJamin vnd [von *ro*] den die zu Jerusalem woneten. vnd gabens vnter die hende den erbeyttern die bestellet waren am
10 hause des herrn [*um aus* am hause des herrn die bestellet waren] Vnd sie gabens den die da erbeytten am hause des herrn, wo es bawfellig war· das sie ⟨es⟩
11 [das haus] besserten. Die selben gabens fort den zymmerleutten vnd baw= leutten· gehawen steyn vnd ⟨spund brett *ro*⟩ [gehoffelt holtz *ro*] zu keuffen zu den ⟨wenden vnd rigeln *ro*⟩ [balcken an den heusern *ro*]. wilche die konig

---

34, 6* ⟨בחר בְּחַר⟩ 9* ⟨ויתנו namen *ro*⟩

Juda verderbet hatten · Vnd die menner erbeytten am werck auff glaüben 12
[*um ro aus* auff glaüben am werck]

Vnd es waren vber sie verordenet Jahath vnd Obadia die Leuiten aus den kindern Merari, Sacharia vnd Sallum aus den kindern der Kahathiten· das werck zu treyben · vnd waren alle Leuiten die auff seytten spiel ⟨verstendig waren *ro*⟩ [kunden] Aber vber die last treger vnd treyber zu allerley erbeyt 13 ynn allen empten, waren ⟨die⟩ aus den Leuiten· die schreyber, amptleutt vnd thorhuter ·

Vnd da sie das gellt eraus ⟨truge⟩ namen, das zum haus des herrn 14 eyngelegt war, fand Hilkia der priester das buch [XXIII 5[b]] des gesetz des herrn durch Mose geben . Vnd ⟨Saphan bracht das buch zum konige⟩ Hilkia anttwortet vnd sprach zü Saphan dem schreyber [dem · schreyber *rh*]· ich habe das ⟨des⟩ gesetz buch [*um aus* buch ⟨des⟩ gesetz] funden ym hause des herrn. Vnd Hilkia gab das buch Saphan, Saphan aber brachts zum konige, vnd 15. 16 sagt dem konige widder vnd sprach.. alles was vnter die hende deyner knechte geben ist· das machen sie. Vnd sie haben das gellt zu⟨sammen stoppelt *ro*⟩ 17 [hauff geschütt *ro*], das ym hause des herrn funden ist, vnd habens geben denen die verordenet sind vnd den erbeyttern · Vnd Saphan ⟨sage⟩ der 18 schreyber saget dem konige an vnd sprach. Hilkia der priester hat myr eyn buch geben

Vnd Saphan las drynnen fur dem konige. Vnd da der konig die 19 wortt des gesetzs horet, zureyss er seyne kleyder, Vnd der konig gepott 20 Hilkia vnd Ahikam dem son Saphan vnd Abdon dem son Micha, vnd Saphan dem schreyber, vnd Asaia dem knecht des konigs vnd sprach, gehet 21 hyn, fragt den herrn fur mich vnd fur die vbrigen ynn Israel vnd fur [*ro r*] Juda vber den wortten des buchs das funden ist · Denn der grym des herrn ist gros, der vber vns ⟨entbrand *ro*⟩ [entzundet *ro*] ist, das vnser veter nicht gehallten haben das wort des herrn· das sie thetten. wie geschrieben stehet ynn dißem büch

Da gieng Hilkia hyn· sampt den andern vom konige gesand zu der 22 prophetyn Hulda dem weybe Sallüm des sons Thakehath des sons Hassra [*e ro aus* Hasra] des ⟨gewand *ro*⟩ [kleyder *ro*] hutters, die zu Jerusalem wonete ym andern teyl vnd red[e]ten solchs mit yhr Vnd sie sprach zu 23 yhnen, So spricht der herr der Gott Israel, sagt dem man, der euch zu myr gesand hat. So spricht der herr· Sihe· ich will vngluck bringen vber diße 24 stett vnd yhre eynwoner, alle die fluche · die geschrieben stehen ym [XXIII 6[a]] büch · das [man] fur dem konige Juda gelesen ⟨ist⟩ [hat], darumb das sie 25 mich verlassen haben vnd andern Gottern gereuchert ⟨haben *ro*⟩ das sie mich reyzeten mit allerley wercken yhrer hende. Vnd meyn grym soll <trieffen [sich aus ⟨*ro* ge *ro*⟩ schutten *ro*] *ro*> anzündet werde [anzündet werde *ro rh ro*] auff diße ste⟨d*ro*⟩te vnd nicht ausgelesschet werden

26 | Vnd zum konige Juda .der euch gesand hatt den herrn zu fragen, [21] 2 sollt yhr also sagen , So spricht der herr der Gott Israel .von den wortten
27 die du gehoret hast , darumb das deyn hertz weich worden ist. vnd hast dich gedemutiget fur Gott, da dü seyne wort horetist widder dißẽ stett vnd widder yhre eynwoner, vnd hast dich fur myr gedemütiget vnd deyne kleyder zu rissen vnd fur myr geweynet · So hab ich dich auch erhoret, spricht der herr.
28 Sihe, ich will dich samlen zu deynen vetern, das du ynn deyn grab mit friden gesamlet werdist, das deyne augen nicht sehen alle das vngluck · das ich vber dißẽ stett vnd yhre eynwoner bringen will · Vnd sie sagten dem konige widder

29 Da Sandte der konig hyn vnd lies (versam) zu hauff komen alle
30 Elltisten ynn Juda vnd Jerusalem, vnd der konig gieng hynauff yns haus des herrn vnd alle man Juda vnd eynwoner zu Jerusalem · die priester · die Leüiten vnd alles volck beyde kleyn vnd gros , vnd wurden [*e aus* ward] fur yhren oren geleßen alle wort ym buch . das ym hause des herrn funden war,
31 vnd der konig tratt an seyne stell vnd macht eynen bund fur dem herrn. das man dem herrn nach wandelln sollt. zu hallten seyne gepott, zeugnis vnd sitten von gantzem hertzen vnd von gantzer seelen · (das) zu thun nach allen worten des bunds die geschrieben stunden ynn dißem buch

32 [XXIII 6[b]] Vnd stunden da alle die zu Jerusalem vnd ynn BenJamin (fünden wurden *ro*) furhanden waren [furhanden waren *ro rh ro*], vnd die eyn=
33 woner zu Jerusalem thetten nach dem bund Gottis · yhrer veter Gott , Vnd Josia thett weg alle grewel aus allen landen [die] (vnter) der kinder Israel waren, vnd schafft das alle die ynn Israel funden wurden dem herrn yhrem Gott dieneten . So lange Josia lebt (wich lie) wichen sie nicht von dem herrn yhrer veter Gott

Das funff vnd dreyssigst Capitel

1 Vnd Josia hielt dem herrn (Ostern *ro*) [Passah] zu Jerusalem. vnd
2 schlachtet das Passah ym vierzehenden tage des ersten monden. Vnd er stellet [er stellet *rh*] die priester (stünden) ynn yhre(r) hutt vnd (namen sich
3 yhrs) [stercket sie zu yhrem] ampt(s) (an) ym hause des herrn . Vnd sprach zu den Leuiten die (verstendig waren vnter) [ynn gantz] Israel (le meyster waren *ro*)* [lereten *ro*], vnd dem herrn geheyliget [waren *ro*]. Thut die heylige Lade yns haus · das Salomo der son Dauid des konigs Israel gebawet hat, (Das) yhr sollt sie nicht auff den schuldern tragen . So dienet nü
4 dem herrn ewrem Gott vnd seynem volck Israel. vnd schickt das haus ewer veter ynn ewer ordenung · wie sie beschrieben ist von Dauid dem konige Israel
5 vnd seynem [se *e aus* Sa] son Salomo· vnd stehet ym Heyligthum [H *e aus* h] nach (den schichten des *ro*) [der ordenung der *ro*] veter heuser vnter eweren

35, 3* q docebant

brudern <der kinder des volcks [des gemeynen mans *ro*] ⌊yhrer gemeyne *ro*⌋ yhres gemeynen mans [yhres gemeynen mans *ro r*] *ro*> ynn yhrem gemeynen hauffen [ynn *bis* hauffen *ro rh ro*], ⟨vnd *ro*⟩ [Auch die *ro*] ordenung der veter heuſer vnter den Leuiten, vnd ſchlachtet das Paſſah· vnd ſchickt ⟨[mit]⟩ ewere 6
C lxxx9 bruder das ſie thun nach dem wort des herrn durch Moſe
L13 ↱Vnd Joſia ⟨hub *ro*⟩ [gab zur Hebe *ro*] fur ⟨die kinder des volcks *ro*⟩ 7 [den gemeynen man *ro*] [lemmer vnd iünge zigen] (alles zu dem Paſſah· ⟨yderm *ro*⟩ [fur *ro*] alle⟨n*ro*⟩ die ⟨da funden wurden *ro*⟩ [fur handen waren *ro*],) ⟨nemlich⟩ an der zal· dreyſſig taüſent .vnd drey tauſent rinder·· ⟨dis *ro*⟩ alles von dem gutt des koniges· Seyne furſten aber ⟨huben ⌊die frey willig 8 waren vnter dem volck⌋ *ro*⟩ [gaben zur Hebe *ro*] freywillig [XXIII 7[a]] ⟨dem *ro*⟩ [fur das *ro*] volck vnd ⟨[huben] den *ro*⟩ [fur die *ro*] prieſter⟨n*ro*⟩ vnd Leuite⟨n*ro*⟩., [, *ro*]. [(nemlich *ro*] Hilkia. Sachar ia vnd Jehiel. die [*rh ro*] furſten ym hauſe Gottis vnter den Prieſtern·) [) *ro*] ⟨gaben *ro*⟩* ⟨zu pe⟩ zum paſſah· zwey tauſent vnd ſechs hundert· ⟨Vnd⟩ [dazu] drey hundert rinder, Aber Chanan ia· Semaia, Nethaneel vnd ſeyne [*e ro aus* seyn] bruder · Haſab/ia· 9 Jeiel vnd Joſabad der Leuiten vberſten. [. *ro*] ⟨hüben *ro*⟩ [gaben zur Hebe *ro*] den Leüiten zum Paſſah, funff tauſent; [, *ro*] ⟨vnd⟩ dazu funff hundert rinder

Alſo ward ⟨das ampt *ro*⟩ [der [*ro*] gottis dienſt] beſchickt vnd die prieſter 10 ſtunden ynn yhrer ſtelle vnd die Leuiten ynn yhrer ordenung nach dem gepott
+ des konigs. Vnd ſie ſchlachten das Paſſah. vnd die prieſter ⟨ſprengeten *ro*⟩ 11 [namen *ro*] aus yhren henden* [vnd ſprengeten *ro*]. vnd die Leuiten zogen [yhn] die haüt abe, [, *ro*] vnd thetten die brandopffer dauon. das ſie es geben 12 vnter die teyl der veter heuſer* ⟨der kinder des volck ⌈ym [des *ro*] gemeynen volcks [*e ro aus* volck]⌉ *ro*⟩ ⌊ynn yhrem gemeynen hauffen *ro*⌋. dem herrn zu opffern, wie es geſchrieben ſtehet ym buch Moſe, [, *ro*] So thetten ſie mit den rindern** auch. Vnd ſie kocheten das Paſſah ⟨mit *ro*⟩ [am] feur,. wie 13 ſichs gepürt, [, *ro*]. Aber ⟨de⟩ was geheyliget war kocheten ſie ynn topffen. keſſelln vnd ⟨צלחות *ro*⟩ [pfannen *ro*]. vnd ſie [*ro*] ⟨ויריצו *ro*⟩** [(*ro* eyle *ro*) machtens eylend fur den *ro*] ⟨vnter dem allem [dem] *ro*⟩ gemeynem ⟨volck allen *ro*⟩ [haüffen *ro*] .· darnach aber bereytten ſie auch fur ſich vnd fur die prieſter· 14 Denn die prieſter ⟨waren⟩, die kinder Aaron ſchafften an den brandopffer bis ynn die nacht. Darumb muſten die Leuiten fur ſich vnd fur die prieſter
c die kinder Aaron zubereytten. c [*ro*] Vnd die ſenger die kinder Aſſaph 15 ſtunden an yhrer ſtelle nach dem gepott Dauid vnd Aſſaph vnd Heman vnd Jedithun des ſchawers. des koniges .vnd die thorhutter an allen thoren. Vnd ſie wichen nicht von yhrem ampt, Denn die Leuiten yhre bruder bereytten zu fur ſie

---

8* ⟨ꝑ ſacerdotibꝰ dederūt *ro*⟩ 11* ⟨דָם *ro*⟩ 12* ⟨./· ponebāt ꝑ eis *ro*⟩
12** *links* בקר *rechts* ⟨des morgens *ro*⟩ 13** ⟨accepta fecerunt ł feſtinauerunt *ro*⟩

16 *Also ward beschickt aller gottisdienst ⟨[ampt] *ro*⟩ des herrn des tages,
das man ⟨ostern *ro*⟩ [Passah *ro*] hielt vnd brandopffer thet auff dem [XXIII 7ᵇ]
17 alltar des herrn nach dem gepott des konigs· .⟨/ *ro*⟩ Also hielten die kinder ⟨¶ *ro*⟩
Israel die ⟨funden wurden Ostern *ro*⟩ [fur handen waren Passah *ro*] zu der zeyt
18 vnd das fest der vngeseurten brod sieben tage . Es war keyn ⟨Ostern *ro*⟩
[Passah *ro*] gehalten ynn Israel wie dis .von der zeyt [an] Samuel des pro=
pheten, [, *ro*] vnd ⟨aller⟩ [keyn] konig⟨e⟩ Israel hatt solch ⟨Ostern *ro*⟩ [Passah *ro*]
gehallten, wie Josia ⟨Ostern *ro*⟩ [Passah *ro*] hielt vnd die priester. Leuiten.
gantz Juda. vnd ⟨Isr⟩ was von Israel fur handen war · vnd die eynwoner
19 zu Jerusalem· ym achtzehenden iar des konigreichs Josia ward ⟨diss⟩ ⟨ditze
Ostern *ro*⟩ [dis Passah *ro*] gehallten

20 Nach ditzem, da Josia das haus zugericht hatte, zoch Necho der konig ⟨z⟩
ynn Egypten erauff zu streytten ⟨mit *ro*⟩ [widder *ro*] Charchemis am Phrath,
21 Vnd Josia zoch aus yhm entgegen, Aber er sandte boten zu yhm vnd lies
yhm sagen. Was habe ich mit dyr zu thun konig Juda? [? *ro*] Ich | kome itzt 4 [VII]
nicht widder dich. sondern ich streytte widder eyn haus, [, *ro*] .vnd Gott hatt
gesagt, ich sollt eylen.* hore auff von Gott der mit myr ist· das er dich
22 nicht verderbe. Aber Josia wendet seyn angesicht nicht von yhm, sondern
[*e ro aus* sondert] stellet sich mit yhm zu streytten . Vnd ⟨gehorchet⟩ [gehorchet *ro*]
nicht den wortten Necho aus dem mund Gottis. vnd kam mit yhm zu streytten
23 aüff der ebene Megiddo . Aber die schutzen schossen den konig Josia, . vnd
der konig sprach zu seynen knechten · furet mich hyn vber, denn ich byn seer
24 ⟨kranck *ro*⟩ [wund *ro*], [, *ro*]. Vnd seyne knechte [*r*] thetten yhn von dem
wagen vnd fureten yhn auff ⟨dem⟩ seynem [sey- *e aus* an] andern wagen. vnd
brachten yhn gen Jerusalem, [, *ro*] Vnd er starb vnd ward begraben vnter
den grebern seyner Veter.

25 Vnd gantz Juda vnd Jerusalem trugen leyde vmb Josia, vnd Jerem ia
klagte Josia, Vnd ⟨s⟩ alle senger vnd sengerynn redten ⟨von⟩ yhre klage liede
vber Josia ⟨bis⟩ noch heutts tages· vnd machten eynen [*e ro aus* eyne] sitten
draus ynn Israel · [XXIII 8ᵃ] sihe· es ist geschrieben vnter den ⟨leyd *ro*⟩
26 [klage *ro*]lieden. Was aber mehr von Josia ⟨me⟩ zu sagen ist vnd seyne
27 barmhertzickeyt nach dem gesetz des herrn vnd geschichte beyde ersten vnd letzten
·sihe· das ist geschrieben ym buch der konige Israel vnd Juda

Das sechs vnd dreyssigst Capitel

1 Vnd das volck ym lande nam Joachas den son Josia vnd machten yhn
2 zum konige an seynes vaters stat zu Jerusalem. Drey vnd zwentzig
iar allt war Joahas, da er konig ward· vnd regiret drey monden zu Jeru=

35, 16* *Der Anfang dieses Absatzes ist durch einen geschwungenen Strich an das Ende des voraufgehenden angeschlossen* 21* בהלתי:

salem. Denn der konig ynn Egypten setzet yhn ab zu Jerusalem, vnd busset 3
das land vmb hundert centener sylbers vnd eyn centener golds . Vnd der 4
konig ynn Egypten macht Eliakim seynen bruder zum konige vber Juda vnd
Jerusalem vnd wandellt seynen namen (\[yn *ro*\] *ro*) Joiakim.· Aber seynen
bruder Joahas nam Necho vnd bracht yhn ynn Egypten

Funff vnd zwentzig iar allt war Joiakim da er konig ward, vnd 5
regiret eylff iar zu Jerusalem· vnd thett das dem herrn seynem Gott vbel
gefiel, Vnd Nebucad Nezer der konig zu Babel zoch widder yhn eraüff vnd 6
band yhn mit keten, das er yhn gen Babel furet (Vnd) Auch (fur) bracht 7
Nebucad Nezer ettlich gefess des haus des herrn gen Babel vnd thett sie ynn
seynen tempel zü Babel. Was aber mehr von Joiakim zu sagen ist, vnd 8
seyne grewel die er thett vnd [die *ro*] an yhm funden wurden. sihe· die sind
geschrieben ym buch der konige Israel vnd Juda. Vnd seyn son Joiachin
ward konig an seyne stat

Acht iar allt war Joiachin da er konig ward· vnd [XXIII 8b] regiret 9
drey monden vnd zehen tage zu Jerusalem ·vnd thett das dem herrn vbel
gefiel· Da aber das iar vmbkam· sandte hyn Nebücad Nezer ·vnd lies yhn 10
gen Babel holen mit den kostlichen gefessen ym hause des herrn · vnd machet
C r C Zidekia seynen bruder zum konige vber Juda vnd Jerusalem
5 [Bl] | Eyn vnd zwentzig iar allt war Zidekia da er konig ward vnd regiret 11
eylff iar zu Jerusalem, vnd thett das dem herrn seynem Gott vbel gefiel· 12
vnd demutiget sich nicht fur dem propheten Jerem ia [der do redet *ro*] aus
dem mund des herren· Dazu ward er abtrunnig von Nebucad Nezer dem 13
konige zu Babel, der eyn eyd bey Gott von yhm genomen hatte. vnd ward
hallstarrig vnd verstockt seyn hertz. das er sich nicht bekeret zu dem herrn
dem Gott Israel Aüch alle vbersten vnter den priestern (mit) [sampt] 14
dem volck machten des sündigen viel nach allerley grewel der heyden, vnd
verünreynigeten das haus des herrn. das er geheyliget hatte zu Jerusalem

Vnd der herr yhrer veter Gott sandte zu yhnen durch seyne boten, (fr) 15
frue* (auff vnd lie Saloah [vnd stete vnd vnd *ro*] *ro*) · Denn er schonete
seynes volcks vnd seyner wonung , Aber sie spotteten der botten Gottis 16
vnd verachten seyne wort. vnd effeten seyne propheten·. bis der grym des
herrn vber seyn volck wüchs, das keyn heylen mehr da [*um ro aus* da mehr]
war· Denn er furet vber sie den konig der Chaldeer vnd lies erwurgen yhr 17
iünge manschafft mit dem schwerd ym hause des heyligthums·· vnd ver-
schonete widder der junglinge noch iüngfrawen. widder der allten noch der
gros veter, alle gab er sie (vnter) ynn seyne hand

Vnd alle gefess ym hause Gottis [G *c aus* g] gros vnd kleyn, die schetze 18
ym hause des herrn vnd die schetze des konigs vnd seyner fursten· alles lies
er gen Babel furen, vnd sie verbran[XXIII 9a]ten das haus Gottis vnd (zu) 19

15* zeytt gnug anẽꝗ pena veniret

brachen ab die mauren zu Jerusalem, vnd alle yhre [*rh*] pallast ⟨ver *ro*⟩
brandten sie mit feur aus · ⟨vnd⟩ [das] alle yhre kostliche geredte verderbet
20 wurden — Vnd füret weg gen Babel wer ⟨de⟩ vom schwerd vber blieben
war, vnd wurden seyne vnd seyner sone knechte · bis das konigreich Der
21 Persen regirte. das erfullet wurde das wort des herrn, durch den mund
Jerem ia · bis das land an seynen sabbathen ⟨gefall⟩ gnug hette [*e ro aus* hatte] ·
Denn die gantze zeyt vber der verstorung · war ⟨[yhr]⟩ ⟨seyn [*rh*] *ro*⟩ sabbath
bis das siebenzig iar voll worden

22 Aber ym ersten jar Cores des koniges ⟨der⟩ ynn Persen · das erfullet
wurde das wort des herrn durch den mund Jerem ia [geredt *ro*] · erweckt der
herr den geyst Cores des konigs ynn Persen. das er lies ausschreyen ⟨ynn⟩
23 durch seyn gantzes konigreich auch durch schrifft vnd sagen, So spricht Cores
der konig ynn Persen · Der herr der Gott ⟨des *ro*⟩ [von *ro*] hymel⟨s *ro*⟩ hatt
myr alle konigreich ynn landen [geben *ro*]. vnd hatt myr befolhen · yhm eyn
haus zu bawen zu Jerusalem ynn Juda, Wer ⟨ist *ro*⟩ nü vnter euch seyns
volcks ist. mit dem sey der herr seyn Gott vnd zihe hynauff

**Ende des ander teyls
der Chronica**

CxCj
[Li 7] [XXIII 10a]

Das Buch Esra

Das Erſt Capitel



m erſten iar Cores des koniges· ynn Perſen das erfullet 1
wurde das·wort des herrn durch den mund Jerem ia
[gered *ro*], erwecket der herr den geyſt Cores des koniges
ynn Perſen. das er lies aus ſchreyen durch ſeyn gantzes
konigreich, auch durch ſchrifft vnd ſagen· So ſpricht Cores 2
der konig ynn Perſen, ⟨alle ko⟩ Der herr der Gott ⟨des *ro*⟩
[von *ro*] hymel⟨s*ro*⟩ hatt myr alle konigreich ynn landen
geben, vnd er hatt myr befolhen yhm eyn haus zu bawen
zu Jeruſalem ynn Juda. Wer nü vnter euch ſeyns volcks iſt, mit dem ſey 3
⟨der herr⟩ ſeyn Gott . vnd er zihe hynauff gen Jeruſalem ynn Jüda [ü *c ro aus* u] . vnd bawe das haus des herrn des Gottis Iſrael. Er iſt der Gott,
der zu Jeruſalem iſt

*Vnd ⟨allen⟩ [wer noch [*ro*]] vbrig⟨en⟩ [iſt] an allen ortten· da er 4
frembdling iſt dem helffen die leutt ſeyns ortts mit ſylber vnd gollt · gutt
vnd viehe, ⟨mit *ro*⟩ [aus *ro*] freyem willen zum hauſe Gottis ⟨ynn⟩ zu
Jeruſalem

Da machten ſich auff die vberſten veter ⟨ynn⟩ [aus] Juda vnd Ben 5
Jamin · vnd die prieſter vnd Leuiten · aller der geyſt gott erwecket hynauff
zu zihen vnd zu bawen das haus des herrn zu Jeruſalem . Vnd alle die 6
vmb ſie her waren, ſterckten yhre hand · mit ſylbern vnd gulden geredte .
mit gutt vnd vihe vnd geſchencke · on was ſie frey willig gaben

Vnd der konig Cores thett eraus die geſeſs des haus des herrn· Die 7
Nebucad Nezer ⟨hatte⟩ aus Jeruſalem genomen vnd ynn [XXIII 10b] ſeyns gottis
haus than ⟨hatte *ro*⟩ [hatte *ro*]. Aber Cores der konig ynn Perſen thett ſie 8
eraus durch Mitherdath des ⟨Giſbar *ro*⟩ [ſchatzmeyſters *ro*], vnd zelet ſie dar
Sesbazer dem furſten Juda. Vnd dis iſt yhre zal, dreyſſig guldene becken . 9
vnd tauſent ſylbern becken , neun vnd zwentzig meſſer , dreyſſig guldene 10
becher, vnd der andern der ſylbern becher vier hundert vnd zehen · vnd ander
geſeſs tauſent · das aller geſeſs beyde gulden vnd ſylbern · waren funff 11
tauſent vnd vier hundert ·Alle bracht ſie Sesbazer [*c ro aus* Sesbar] erauff,
mit denen die aus der fengnis von Babel erauff zogen gen Jeruſalem

---

4* *Der Anfang dieses Abschnittes ist durch eine geschwungene Linie von Luther an das Ende des vorhergehenden Abschnittes angeschlossen. Diese Linie ist mit roter Tinte wieder gestrichen.*

Das ander Capitel

1 Dis sind die kinder der landschafft· die [erauff zogen *ro*] aus der ⟨gefengnis + [*ro*] [*ro rh ro*] *ro*⟩ gefengnis <erauff zogen die [⟨der wegfartt *ro*⟩ wilche ⟨die *ro*⟩ von *ro*] *ro*> Nebucad Nezer der konig zu Babel ⟨weggefuret gen Babel [gethan hatte] *ro*⟩,*[1] vnd widder gen Jerusalem vnd ynn Juda kamen 2 eyn iglicher ynn seyne stad, vnd kamen mit Serubabel, Jesua, Nehem ia [*c ro aus* Neham ia], Seraia, Reele ia, Mardochai, Bilsan, Mispar, Bigeüai, Rehüm, [vnd] Baena. [¶] | ⟨das⟩ [Dis] ist [nü *ro*] die zal der menner des volcks Israel 8 Bl ¶

3 * Der Kinder Parees, zwey tausent hundert vnd zwey [*c ro aus* zween] vnd 4 siebenzig,* // Der kinder Sephat ia drey hundert vnd zwey [*c ro aus* zween] vnd 5. 6 siebenzig, Der kinder Arah siebenhundert vnd funff vnd siebenzig, Der kinder Pahath Moab vnter den kindern Jesua Joab, zwey tausent acht hundert 7. 8 vnd zwelffe, Der kinder Elam tausent zweyhundert vnd vier vnd funffzig,* 9. 10 Der kiñder ⟨Sarai⟩ Sarai sieben hundert vnd sechzig. Der kinder Bani 11 sechs hundert vnd zwey vnd vierzig, Der kinder Bebai sechs hundert vnd 12 drey vnd zwentzig, Der kinder Asgad tausent zweyhundert vnd zwey vnd 13. 14 zwentzig, Der kinder Adonikam sechs hundert vnd sechs vnd sechzig . Der 15 kinder Bigeuai [XXIII 11a] zwey tausent [vnd] sechs vnd funffzig , Der 16 kinder Adiñ vierhundert vnd vier vnd funffzig , Der kinder Ater von Hiskia 17 acht vnd neunzig , Der kinder Bezai drey hundert vnd drey vnd zwen[t]zig· 18. 19 Der kinder Jorah· hundert vnd zwelffe , Der kinder Hasüm zwey hundert 20 vnd drey vnd zwentzig , Der kinder Gibbar funff vnd neunzig, ⟨Der⟩ 21. 22 Der kinder Bethlehem hundert vnd drey vnd zwentzig , Der menner 23 von Netopha sechs vnd funffzig , Der menner von Añathoth hundert vnd 24 acht vnd zwentzig, Der kinder Asmaüeth [ü *c ro aus* u] zwey vnd vierzig, 25 Der kinder von Kiriath Arim, Caphira vnd Beeroth sieben hundert vnd drey 26 vnd vierzig , Der kinder von Rama vnd Gaba sechs hundert vnd eyn vnd 27. 28 zwentzig , Der menner von Michmas hündert vnd zwey vnd zwentzig· Der 29 menner Bethel vnd Ai zweyhündert vnd drey vnd zwentzig· Der kinder 30 Nebo zwey [*c ro aus* zween] vnd funffzig Der menner von Magbis hundert 31 vnd sechs vnd fünffzig· Der kinder .des andern Elam tausent vierhundert 32. 33 vnd vier vnd funffzig . Der kinder Harim dreyhundert vnd zwentzig. Der

---

1* ⟨mig̃tio quã trãstulerat *ro*⟩ 3* *Den Anfang dieses Abschnitts hat Luther durch eine geschwungene Linie an das Ende des vorhergehenden angeschlossen* 3** ⟨Latinüs auctüs filii Arathi ꝛc filii Ger Saphat ia *ro*⟩ 7* ⟨latin filii Zethna *ro*⟩

[1]) *Hier hat L. die Aussage dieses Relativsatzes ohne einen Ersatz rot gestrichen; die ungewöhnliche Art der Streichung (Gitterwerk) hatte vielleicht (wie sonst ähnliches am Rande) den Zweck, die Stelle als der endgiltigen Fassung noch bedürftig zu bezeichnen. Diese ist dann bei der Druckkorrektur erfolgt.*

kinder Lod Hadid vnd Oño siebenhundert vnd funff vnd zwentzig. Der kinder 34
Jereho dreyhundert vnd funff vnd vierzig, Der kinder Senaa drey tausent 35
sechs hundert vnd dreyssig

Der Priester, der kinder Jedaia vom hause Jesua. neun hundert vnd 36
drey vnd siebenzig, Der kinder ⟨Jmer⟩ Jmmer, tausent vnd zwey vnd 37
funffzig, Der kinder Pashür tausent zweyhundert vnd sieben vnd vierzig, 38
Der kinder [Harim *ro*] tausent vnd sieben zehen· 39

Der Leuiten, Der kinder Jesua vnd Kadmiel von den kindern Hodaü ia 40
vier vnd siebenzig

[XXIII 11 b] Der Senger, Der kinder Assaph hundert vnd acht vnd 41
zwentzig, Der kinder der thorhuter, die kinder Sallum, die kinder Ater, die 42
kinder Talmon, die kinder Akub⟨a*ro*⟩, die kinder Hatita, vnd die kinder Sobai·
allersampt hundert vnd neun vnd dreyssig

Der Nethiñim, die kinder Ziha, die kinder Hasüpha, die kinder Tabaoth, 43
CxCij die kinder Keros, die kinder Sieha, die kinder Padon, die kinder Lebana, die 44. 45
Mm j kin|der Hagaba· die kinder Akub, die kinder Hagab, die kinder Samlai, 46
die kinder Hanan, die kinder ⟨Gidel⟩ Giddel, die kinder Gahar, die kinder 47
Reaia, die kinder Rezin, die kinder Nekuda,* die kinder Gasam, die kinder 48. 49
Vsa, die kinder Passeah,* die kinder Bessai, die kinder Asña, die kinder 50
Meüñim, die kinder Nephussim, die kinder Bakbuk, die kinder Hakupha, 51
die kinder Harhür, die kinder Bazelüth, die kinder Mehira, die kinder 52
Harsa, die kinder Barkom. die kinder Sissera, die kinder Thamah, die kinder 53. 54
Neziah,* die kinder Hatipha, ⟨die *ro*⟩ Der [*c aus* Die] kinder der knechte Salomo, 55
die kinder Sotai, die kinder Sopheret h* die kinder Prüda, die kinder 56
Jaela, die kinder Darkon· die kinder Giddel, die kinder Sephat ia, die kinder 57
Hattil, die kinder Pochereth* von Zebaim, die kinder ⟨Ammi⟩ Ami. Aller 58
⟨Nat⟩ Nethinim vnd kinder der knechte [*c ro aus* knecht] Salomo zu sampt drey
hundert vnd zwey vnd neüntzig

Vnd diße zogen auch mit erauff. Mithel, Melah, Thel, Harsa, Cherub, 59
Addon, vnd Jmmer,. aber sie kundten nicht anzeygen yhrer veter haus, noch
yhren samen. ob sie aus Jsrael weren· ⟨Vnd vnter den priestern⟩ die kinder 60
Delaia, die kinder Tobia, die kinder Nekoda sechs hundert vnd zwey⟨n*ro*⟩
vnd funffzig, Vnd von den kindern [*c ro aus* kinder] der priester, die kinder 61
Habaia, die kinder Hakoz, die kinder Barsillai · der aus den tochtern Barsillai
des Gileaditer eyn weyb nam vnd ward ⟨nach yhrem⟩ [vnter ⟨deſ⟩ [der] selben]
namen genennet [XXIII 12 a] Die selben suchten yhre ⟨schrifft vnd *ro*⟩ geburt 62
register vnd funden keyne. darumb wurden sie vom priesterthum los,. Vnd 63
⟨Thir⟩ Hathirsatha* [sprach *ro*] zu yhnen· sie sollten nicht essen vom aller
heyligisten. bis ⟨der *ro*⟩ [seyn *ro*] priester stünde ⟨an der vo *ro*⟩ mit dem Liecht
vnd vollickeyt

48[?]* ⟨Cecilius *ro*⟩ 49* ⟨Claudiüs *ro*⟩ 54* Victorinus 55* ⟨ר סֹפֶרֶת filii scripture librorum bibliopolę *ro*⟩ 57* ⟨Pocher *ro*⟩ 63* ⟨Neham ia *ro*⟩

64 (Aller e) Der gantzen gemeyne· wie eyn man war ——————* ([vier *ro*] [zwey vnd *ro*] *ro*) ——— [zwey vnd viertzig tausent *ro*] drey
65 hundert vnd sechzig. ausgenomen yhre knechte vnd megde· der waren sieben tausent drey hundert vnd sieben vnd dreyssig vnd [hatten] zweyhundert senger
66 vnd sengerynn (mit yhnen *ro*)·* (vnd) sieben hundert vnd sechs vnd dreyssig
67 (ross rs) [ross] (vnd) zwey hundert vnd funff vnd vierzig meüler, (vnd) vier hundert vnd funff vnd dreyssig Kamelen, vnd sechs tausent sieben hundert vnd zwentzig esel,

68 Vnd ettlich der vbersten veter da sie kamen zum hause des herrn zu Jerüsalem (gaben) [wurden] sie freywillig zum hause Gottis das mans setzete
69 auff seyner [*e aus* seynem] stett, vnd gaben nach yhrem vermugen zum schatz ans werck ——————— eyn vnd [eyn vnd *ro rh ro*] [sechtzig tausent gulden *ro*] vnd funfftausent (manim *ro*)* [fünff *ro*] sylbers vnd hundert priester rocke.
70 Also (woneten) [setzten sich] die priester vnd die Leuiten vnd ettlich des volcks [vnd ettlich des volcks *rh*] vnd die senger vnd die thorhuter, vnd die Nethinim ynn yhre(n) stedte(n)· vnd alles Jsrael ynn seyne(n) stedte(n)

Das dritte Capitel

1 | Vnd da man erlanget hatte den siebenden monden, vnd die kinder Jsrael nü ynn yhren stedten waren (versamlet sich) kam das volck zu samen, Mm 2
2 wie eyn man, gen Jerusalem, Vnd es macht sich auff Jesua der son Jozadak vnd seyne bruder die priester, vnd Serubabel der son Sealthiel vnd seyne bruder· vnd baweten den alltar [XXIII 12ᵇ] des Gottis Jsrael (brau) brand-opffer drauff zu opffern wie es geschrieben stehet ym gesetze Mose des mans
3 Gottis. vnd (z) richten zu den alltar auff seyn(e) gestuele, (Denn (es schrecketen sie ab die) es war eyn schrecken vnter yhn von den volckern ynn lendern) vnd opfferten (br) dem herrn brandopffer drauff des morgens vnd des abents·

4 Vnd hielten (das) der Lauberhutten fest [*um aus* fest der Lauberhutten] wie es geschrieben stehet, vnd thetten brandopffer alle tage nach der zal wie sichs
5 gepurt, eyn iglichen tag. seyn opffer, Darnach auch die teglichen [*rh*] brand-opffer, vnd der newen monden vnd aller fest tagen des herrn die geheyliget waren . vnd allerley freywillige(n) opffer· die sie dem herrn freywillig thetten·
6 Am ersten tage des siebenden monden fiengen sie an dem herrn brandopffer zu thün· Aber der grund [der grund *rh*] des tempels des herrn war noch nicht
7 gelegt . Sie gaben aber geld den steyn metzen vnd zymmerleutten, vnd speyse vnd tranck· vnd ole den [zu *ro*] Zidon(iern*ro*)· vnd [zu *ro*] Tiro(nier*ro*)· das sie (h) cedern holtz vom Libanon auffs [*e ro aus* auff] meer gen Japho brechten nach dem (רִשְׁיוֹן *ro*)[befelh *ro*] Cores des konigs ynn Persen an sie

---

2, 64* (arba Rebo *ro*) 65* (vnter yhnen) 69* (centener *ro*)

Im andern iar yhrer zukunfft zum hause Gottis gen Jerusalem des andern monden fiengen Serubabel der son Sealthiel vnd Jesua der son Jozadak vnd die vbrigen yhrer bruder . priester vnd Leuiten, vnd alle die vom gefengnis komen waren gen Jerusalem, vnd stelleten die Leuiten von zwentzig iaren vnd drüber · zu ⟨se⟩ treyben das werck am hause des herrn , 8
Vnd Jesua stund mit seynen sonen vnd brudern, vnd Kadmiel mit seynen sonen vnd die kinder Juda· wie eyn man zu treyben die erbeytter am hause Gottis, nemlich· die kinder Henadab [mit *ro*] yhren kindern vnd yhren brudern [*c ro aus* yhre kinder vnd yhre bruder] [die *ro*] Leuiten 9

[XXIV 1]* Vnd da die bawleutt den grund legten am tempel des herrn· stunden die priester angezogen, mit drometen .Vnd die Leuiten die kinder Assaph mit cymbeln zu loben den herrn mit dem getícht Dauid des koniges Israel· Vnd sungen ⟨ge⟩ vmb eynander mit loben vnd dancken dem herrn· das er güttig ist. vnd seyne barmhertzickeyt ewiglich weret vber Israel , Vnd alles volck donet ⟨mit e⟩ lautt mit loben den herrn das der grund am hause des herrn gelegt war⟨d*ro*⟩ .Aber viel der allten priester vnd Leuiten vberste veter. die das ⟨erste *ro*⟩ vorige [*rh ro*] haus gesehen hatten ynn seynem grund, vnd dis haus fur yhren augen war, [, *ro*] weyneten sie lautt. Viel aber doneten mit freuden, das das geschrey hoch erschall· ⟨vnd das vo⟩ das das volck nicht erkennen ⟨[sondern vnterscheyden] *ro*⟩* kund das donen ⟨y *ro*⟩· mit freuden fur [von] dem geschrey des weynens ym volck · Denn das volck donete laut das man das geschrey ferñe [ñ *c ro aus* n] horete 10 11 12 13

CxCiij
Mm 3

| Das vierde Capitel

Da aber die widdersacher Juda vnd Beniamin horeten, das die kinder ⟨g⟩ des gefengnis dem herrn dem Gott Israel ⟨ey⟩ den tempel baweten, kamen sie zu Serubabel vnd zu den vbirsten vetern vnd sprachen zu yhnen, wyr wollen mit eüch bawen. Denn wyr suchen ewern Gott gleich [*rh*] wie yhr. Vnd wyr haben geopffert sint der zeyt Assar Hadon der konig zu Assur vns hat her bracht erauff, Aber Serubabel vnd Jesua vnd die andern vbirsten veter vnter Israel· anttwortten yhn · Es zymet sich nicht vns vnd eüch· ⟨das⟩ das haus vnsers Gottis zu bawen· sondern wyr wollen⟨s⟩ alleyne bawen dem herrn [XXIV 1ᵇ] dem Gott Israel wie vns ⟨der⟩ Cores der konig ynn Persen gepotten hatt. ⟨D⟩ 1 2 3

Da hynderte das volck ym lande: die hand des volcks Juda vnd ⟨machten *ro*⟩ [schrecketen *ro*] sie ⟨yrre *ro*⟩ [ab *ro*] · ⟨das sie nicht⟩ ym bawen · vnd dingeten radgeber widder sie · ⟨das sie *ro*⟩ [vnd *ro*] verhinderten yhren rad [*um ro aus* yhren rad verhinderten] so lange Cores der konig ynn Persen 4 5

3, 10* *Die einzelnen Blätter dieser Lage sind mit Tinte auf der Vorderseite mit* C 1 *bis* C 12 *fortlaufend gezeichnet* 13* ⟨9uerte lniaʒ *ro*⟩

6 lebet bis an das konigreich Dariüs des konigs ynn Persen Aber ⟨ym [da *ro*] *ro*⟩ [da *ro*] ⟨konigreich⟩ ⟨[konigreich] *ro*⟩ Ahasüeros [konig war ⟨*ro*der*o*⟩ *ro*] ym anfang seynes konigreichs, schrieben sie eyne ⟨widder klage [*ro*] *ro*⟩ [anklage *ro*] widder die von Juda vnd Jerusalem

7 Vnd zun zeytten Arthah Sastha schreyb, Bislam, Mitherdath, Tabeel vnd die andern ———* [yhres rads] zu Arthasastha dem konige ynn Persen. Die schrifft aber des [*c ro aus* der] ⟨anklage ⌊brieff⌋ *ro*⟩ [brieffs *ro*] war auff Syrisch geschrieben vnd ⟨auff Syrisch *ro*⟩ ———** ward auff Syrisch aus-
8 gelegt [ward auff Syrisch ausgelegt *ro rh ro*] Rehüm, ⟨Beelteem *ro*⟩ [der Cantzeler *ro*], vnd Simsai [*c ro aus* Samsai] der schreyber schrieben ⟨eynen *ro*⟩ [disen *ro*] brieff
9 widder Jerusalem zum Arthahsastha dem konige ⟨also *ro*⟩, Wyr Rehüm. ⟨Beelteem *ro*⟩ [Der Cantzeler *ro*] vnd Simsai [*c aus* Samsai] der schreyber vnd andere des rads [von] Dina⟨i⟩* ⟨Asarphathchai[siten] *ro*⟩ [von Aphar-sath [*ro*]], [von] Tharplat⟨[siten]⟩ von Persen [*ro*] [von Persen *rh ro*] ⟨Apharsa[sai[siten] *ro*⟩ ⟨Archaitai⟩ [von Arach.] ⟨Babelai⟩ [von Babel]· [von] Susan-
10 ⟨chai⟩, [von] Deha⟨wi⟩ vnd [von] Elam⟨miten⟩ vnd der ander volcker· wilche der grosse vnd berumpte Asnaphar heruber bracht vnd sie ⟨wonen⟩ gesetzt hat ynn die [*c aus* den] stedte⟨n⟩ Samaria vnd andere disseyt des wassers ⟨———
11 וכענת *ro*⟩ [vnd ynn Canaan *ro*] Vnd dis ist ⟨die abschrifft die *ro*⟩ [der ynn-hallt des brieffs den *ro*] sie zu dem konige Arthahsastha sandten.

Deyne knechte die menner disseyt des wassers ⟨וּכְעֶנֶת *ro*⟩ [vnd ynn
12 Canaan *ro*]. Es sey kund dem konige das die Juden, die von dyr zu vns erauff komen sind gen Jerusalem [ynn] die ⟨abtrunnige *ro*⟩ [auffrurige *ro*] vnd bose stad. bawen die selbige. vnd ⟨richten *ro*⟩ [machen *ro*] yhre mauern ⟨zu *ro*⟩ vnd ⟨machen [le *ro*] *ro*⟩ ⌊furen *ro*⌋ ⟨die wende *ro*⟩ [sie aus dem
13 grunde *ro*]· So sey nü dem konige kund· wo diße stad ge[XXIV 2ª]bawet wird vnd die mauren widder ⟨zugericht *ro*⟩ [gemacht *ro*]. so ⟨wird *ro*⟩ [werden *ro*] sie schos· ⟨rendte *ro*⟩ zol [*r*] vnd ierliche zinse nicht geben. Vnd yhr ⟨muttwill wird widder die konige sich setzen *ro*⟩ [furnemen wird den
14 konigen schaden bringen *ro*]. Nü wyr aber ⟨gedencken des saltzs das wyr ym pallast vnd *ro*⟩ [alle dabey sind die wyr den tempel zu storet haben *ro*] haben wyr die schmach des koniges [*um ro aus* die schmach des koniges haben wyr] nicht lenger ⟨mugen zu *ro*⟩ ⌊wollen *ro*⌋ sehen. dar umb schicken wyr hyn vnd lassens
15 dem konige zu wissen thun· Das man lasse suchen ynn den Chroniken deyner veter· so wirstü [*c ro aus* wird] ⟨man *ro*⟩ finden ynn den selben Chroniken [vnd ⟨*ro* wirst *ro*⟩ erfaren *ro*], das diße stad ⟨eyn abtrünnige vnd *ro*⟩ auffrurisch⟨*ero*⟩ ⟨stad ist widder die *ro*⟩ [vnd schedlich ist den *ro*] konigen [*c ro aus* konige] vnd ⟨hirschafften *ro*⟩ [landen *ro*] vnd ⟨kriege sich draus erheben *ro*⟩ [⟨*ro* richten da *ro*⟩ machen das andere auch abfallen *ro*] von allters
16 her, dar|umb die stad auch zustoret ist,. Drumb thun wyr dem konige Mm 4

———

7* ⟨כנותו⟩ 7** ⟨תרגם *ro*⟩ 9* plis nüj oiª

zu wiſſen das wo diße ſtad gebawet wird vnd yhre mauren ⟨zugericht *ro*⟩
[gemacht *ro*] . So wirſtu [fur yhr *ro*] nichts behalten diſſeyt des waſſers

Da ſandte der konig eyn antwortt zu Rehum, ⟨Beelteem *ro*⟩ [dem 17
Cantzeler *ro*] · vnd Simſai dem ſchreyber vnd den andern yhrs rads die ynn
Samaria woneten vnd den andern ienſyt dem [*e ro aus* des] waſſer frid vnd
⟨כְּעֶת *ro*⟩* [grüs *ro*] , ⟨Die [an]klage , die *ro*⟩ [Der brieff den *ro*] yhr vns 18
zugeſchickt habt: iſt offentlich fur myr geleſen. Vnd iſt von myr befolhen,* 19
das man ſuchen ſollt · vnd man hatt fünden das diße ſtad von allters herr [*so*]
widder die konige ⟨geweſen iſt [geſtritten hatt] *ro*⟩ [ſich emporet hatt *ro*] vnd
⟨auffruriſch iſt vnd kriegiſch *ro*⟩ [auffrür vnd abfall drynnen geſchicht *ro*] .
Auch ſind mechtige konige zu Jeruſalem geweßen die gehirſchet haben ·vber 20
alles das ienſyt des waſſers iſt, vnd ⟨haben *ro*⟩ [iſt yhn *ro*] zol · ſchos vnd
[ierliche *ro*] zinſe ⟨eyngenomen *ro*⟩ [geben worden *ro*] . So ⟨horet *ro*⟩ 21
[thüt *ro*] nü ⟨das vrteyl *ro*⟩* [nach diſem befelh *ro*] . ⟨Verpietet *ro*⟩ [·Weret]
den ſelben mennern. das die ſtad nicht gebawet werde, bis das von myr der
befelh geben werde . So ſehet nü zü· das yhr nicht hynleſſig hyrynnen 22
ſeyt· da mit nicht ⟨vnfall *ro*⟩ [ſchade *ro*] entſtehe ⟨widder die *ro*⟩ [der *ro*]
konige

[XXIV 2ᵇ] Da nü der brieff ⟨des be *ro*⟩ des konigs Arthaſaſtha geleſen 23
ward fur Rehüm, vnd Simſai dem ſchreyber vnd yhrem rad· zogen ſie eylend
hynaüff gen Jerüſalem ⟨vnd wer⟩ zu den Juden vnd wereten yhn mit
⟨gewallt *ro*⟩ [dem arm *ro*] vnd ⟨krafft *ro*⟩ [gewallt *ro*] · Da ⟨ward erweret *ro*⟩ 24
[horet auff *ro*] das werck am haüſe Gottis zü Jeruſalem .vnd bleyb nach bis
yns ander jar Darios des koniges ynn Perſen

Das funfft Capitel

Es weyſſageten aber die propheten Hagg⟨a⟩[a*ro*]i vnd Sachar ia der ſon 1
Jddo. zu den Juden die ynn Juda vnd ynn Jeruſalem waren ym
namen des Gottis Jſrael . Da machten ſich auff Serubabel der ſon Seal= 2
thiel, vnd Jeſua der ſon Jozadak vnd fingen an zu bawen das haus ⟨des⟩ Gottis
zu Jeruſalem, vnd mit yhn die propheten [Gottis *ro*]. ⟨die *ro*⟩ [die *ro*] ſtercketen
ſie [*um ro aus* ſie ſtercketen] ⟨Da Da *ro*⟩ [Zu der zeyt *ro*] kam zu yhnen Thatnai 3
der ⟨furſt [graff] *ro*⟩ [landpfleger *ro*] diſſeyt des waſſers vnd ⟨Stharbos nai
[Sch *ro*] *ro*⟩ [Sthar von Boſen *ro*] vnd yhrs rads vnd ſprachen alſo zu
yhnen· Wer hatt befolhen dis haus zu bawen vnd seyne mauren zu machen?
Da ⟨ſprachen *ro*⟩ [ſagten *ro*] wyr ⟨alſo zu *ro*⟩ yhnen ⟨wilch die namen waren 4
der menner *ro*⟩ [wie die menner hieſſen *ro*] ·die ⟨ſolchen *ro*⟩ [dieſen *ro*] baw
⟨geheyſſen *ro*⟩ [thetten *ro*]: Aber das auge [yhres *ro*] Gottis kam auff die 5
Elltiſten [der *ro*] Juden [*e ro aus* Juda] das yhn nicht geweret ward· bis das

4, 17* ⟨ſic̃ ſuꝑ כעת *ro*⟩ 19* ⟨das vrteyl *ro*⟩ 21* ⟨befelh *ro*⟩

man⟨sro⟩ [die sach an ro] Darios ⟨befolhe [wissen liesse ro] ro⟩* [gelangen liesse ro] vnd ⟨als denn der anklage gnug thett ro⟩ [daruber eyne schriff [so] widder keme ro]

6 Dis [ist die] ⟨abschrifft aber des ro⟩ [aber der ynnhallt des [e ro aus der] ro] brieffe⟨sro⟩[sro] ⟨die ro⟩ [den ro] Thathnai der ⟨graff ro⟩ [landpfleger ro] disseyt des wassers [disseyt des wassers rh ro] vnd Sthar ⟨bos nai ro⟩ [von Bosen ro] vnd yhr rad von Apharsach· die disseyt des wassers waren. [an] den [e ro aus 7 dem] konige Darios· Vnd die wort die sie zu yhm sandten lautten also· .

8 Dem konige Darios Allen friden, Es sey kund dem konige., das wyr yns Judische land⟨schafft ro⟩ komen sind. zu dem hause des grossen Gottis ·wilchs man bawet mit ⟨glaten ro⟩* [allerley ro] steynen, vnd balcken [XXIV 3a] legt man ynn die wende, vnd das werck ⟨nympt zu vnd ro⟩ gehet [frissch ro] von

9 | statten vnter yhrer hand. Wyr aber haben ⟨zu⟩ ⟨den ro⟩ die Elltisten + 5 gefragt vnd zu yhnen gesagt also. Wer hatt euch befolhen dis haus zu

10 bawen vnd seyne mauren zu machen? [? ro] Auch fragten wyr wie sie hiessen· auff das wyr sie dyr kund thetten· ⟨d⟩ vnd haben die namen ⟨be⟩ beschrieben der menner die yhr vberſten waren

CxCiiij

11 Sie aber gaben vns solche wort zu anttwort vnd sprachen, wyr sind 5 Mm knechte des Gottis hymels vnd der erden vnd bawen das haus· das vor hyn fur vielen iaren gebawet war. das eyn grosser konig Israel gebawet hatt vnd

12 ⟨zu ro⟩ [auff ro] gericht Aber da vnsere veter den Gott von hymel erzurneten gab er sie ynn die hand Nebucad Nezar des koniges zu Babel, des [e aus der]

13 Chaldeers, der zu brach dis haus vnd furet das volck weg gen Babel · Aber ym ersten iar Cores des koniges zu Babel· befalh der selbe konig Cores· dis

14 haus Gottis zu bawen · Denn auch die gulden vnd sylbern gefess· ym hause Gottis, [, ro] die Nebucad Nezar aus dem tempel zu Jerusalem nam vnd bracht sie ynn den tempel zu Babel nam der konig ⟨ko⟩ Cores aus dem tempel zu Babel vnd thett sie Sesbazar mit namen den er zum ⟨s graffen

15 [land ro] ro⟩ [landpfleger ro] setzt vnd sprach zu yhm, disze gefess nym, Zeuch hyn vnd bringe sie ynn den tempel zu Jerusalem, vnd las das haus Gottis

16 bawen an seyner stett. Da kam der selbe Sesbazar vnd ⟨אשיא ro⟩ [legt den grund ro] am hause Gottis ⟨ynn ro⟩ [zu] Jerusalem· Sint der zeytt bawet man vnd ist noch nicht vollendet

17 ⟨Dunckt ro⟩ [Gefellet ro] es nu ⟨[gefellet es] ro⟩ dem konige [e ro aus den konig] ⟨gutt ro⟩ — so las er suchen ynn dem ⟨buch ro⟩ [schatz ro] hause des koniges· das zu Babel ist. obs von dem konige Cores befolhen sey das haus Gottis zu Jerusalem [XXIV 3b] zu bawen vnd sende zu vns des konigs meynung vber disem.

5* (./· prouocabāt ad regem Darium) 8* (impolito)

Das sechst Capitel

Da befalh der konig Darios das man suchen sollt ynn [c ro aus ym] ⟨buch-haus* zu Ginsaia ro⟩ [der Cancelley ym schatz hause ro] des koniges ⟨das ro⟩ [die ro] zu Babel ⟨waren ro⟩ [gelegt war ro] – Da fand man zu Ahmetha ym schlos das ynn Meden ligt· eyn buch, vnd stund also geschrieben ⟨ym ———— ro⟩ [drynnen ⟨ro die ro⟩ [eyne ro] geschicht geschrieben ro] Im ersten iar des konigs Cores· befalh der konig Cores· – das haus Gottis zu Jerusalem zu bawen. an der* stett, da man opffert. vnd den grund legen [um ro aus legen den grund] zur hohe sechtzig ellen vnd zur weytte auch sechzig ellen. vnd drey ⟨riegen ro⟩ [wende ro] von ⟨glaten ro⟩ [allerley ro] steynen .vnd eyne ⟨riege ro⟩ [wand ro] von holtz vnd die kost soll vom hause des koniges geben werden ·Dazü die gulden vnd sylbern gefess· die Nebucad Nezar [c ro aus Nezer] aus dem tempel zu Jerusalem genomen, vnd gen Babel bracht hatt ·soll man widder geben das sie widder bracht werden ynn den tempel zu Jerusalem an yhre stett ym hause Gottis 1–5

⟨Nu⟩ So macht euch nü ferne von yhnen du Thathnai ⟨graffe ro⟩ [landpfleger ro] iensyt des wassers vnd Sthar⟨bosnai ro⟩ [von Bosen ro] vnd yhr rad von Apharsach die yhr iensyt des wassers seyt· Last [sie ro] ⟨sie er [schaffen] ro⟩ er[ro r]beytten am hause Gottis, das der ⟨graff der ro⟩ Juden Mm 6 [landpfleger ro] vnd yhre elltisten das haus Gottis bawen | an seyner stett: Auch ist von myr befolhen was man den elltisten Juda thun soll zu bawen das haus Gottis·· nemlich, [, ro]· das man aus des koniges ⟨kamer ro⟩ [guttern ro] von den rendten iensyt des wassers ⟨Aspharna ro⟩ [mit vleys ro] neme .vnd gebs den leutten .vnd das man [yhn ro] nicht were ⟨[hyndere] ro⟩ 6–8

Vnd ⟨obs nott were ro⟩ [ob [ro] sie durfften] · kelber· lemmer odder bocke zum brandopffer dem Gott von hymel. weytzen· saltz · weyn vnd ole nach der weyse der priester zu Jerusalem soll [XXIV 4a] man yhn geben· teglich seyn gepur· vnd das solchs nicht hynleffig geschehe. das sie opffern [zum sussen geruch ro] dem Gott von hymel, vnd bitten fur des koniges leben vnd seyner kinder . Von myr ist solcher befelh geschehen· Vnd wilcher mensch disze wort verendert. von des hause soll man eynen ⟨bawm ro⟩ [balcken ro] nemen vnd auffrichten vnd yhn dran hengen, vnd seyn haus soll ⟨gemeyn ro⟩* [verkaufft ro] werden. ⟨vnl⟩ vmb der thatt willen.· Der Gott aber der ym hymel wonet ⟨zu strew ro⟩ [bringe vmb ro] alle⟨n⟩ konige vnd volck· das seyne hand ausrecket, zu ⟨wandelln ro⟩ [endern ro] vnd zu brechen das haus Gottis ynn Jerusalem. Ich Darios habe dis befolhen· das es ⟨Aspharna ro⟩ [mit vleys ro] ⟨werde⟩ gethan werde [ro] 9–12

Da thetten mit vleys [Da bis vleys ro rh ro] Thatnai der landpfleger iensyt dem wasser [der bis wasser ro rh ro] vnd Sthar⟨bosnai ro⟩ [von Bosen ro] 13

1* ⟨Cancelley ro⟩ 3* ⟨zur ro⟩ 11* (./· destinat² vt locus eiꝰ fiat plateę cōis ro)

mit yhrem rad ⟨[gaben *ro*] nach dem befelh, den *ro*⟩ [zü wilchen *ro*] der konig
14 Darios gesand hatte · ⟨so thetten sie mit vleys *ro*⟩ .* . Vnd die elltisten
[der *ro*] Juden [*e ro aus* Juda] bawetten vnd es gieng von statten durch die
weyssagung des propheten Haggai vnd Sachar ia des sons Iddo ·Vnd
⟨bawetten vnd schafften [richten auff *ro*] *ro*⟩ ⌊bawetten vnd richten auff *ro*⌋
nach dem befelh des Gottis Israel vnd nach dem befelh Cores· Darios vnd
15 Arthahsastha [*e ro aus* Arthahsasta] der konige ynn Persen · Vnd volbrachten
das haus bis an den dritten tag des monden Adar das war das sechst iar
des konigreichs [des konigs] Darios

16 Vnd die kinder Israel· die priester, [die] Leuiten vnd kinder aus der
gefengnis hielten ⟨[machten] *ro*⟩ eynweyhung des hauses Gottis mit freüden .
17 vnd opfferten auff die eynweyung des haus Gottis hundert kelber· ⟨[rinder] *ro*⟩
zweyhundert lemmer ⟨[widder] *ro*⟩ . ·vierhundert ⟨lemmer *ro*⟩ [bocker [*so*] *ro*] .
vnd zum sundopffer fur gantzes Israel zwelff zigen bocke nach der zal der
18 stemme Israel· vnd stelleten die priester ynn yhre ordenūg* vnd die Leuiten
ynn yhre hutt** ⟨zum⟩ zu dienen Gott ⌊der⌋ zu Jerusalem ist , wie es
geschrieben [XXIV 4[b]] stehet ym buch Mose

19 Vnd die kinder des gefengnis hielten passah ym vierzehenden tage des
20 ersten monden . Denn die priester vnd Leuiten hatten sich gereyniget· das
sie alle reyn waren ⟨wie *ro*⟩ wie eyn man – vnd schlachteten das passah· fur
21 alle kinder des gefengnis vnd fur yhre bruder die priester vnd fur sich, Vnd
die kinder Israel· die aus dem gefengnis waren widder komen vnd alle die
sich ⟨zu r⟩ abgesondert hatten von der vnreynickeyt der heyden ym lande· zu
yhnen· ⟨assen⟩ zu suchen den herrn [*e ro aus* herr] den Gott Israel . assen
22 vnd hielten das fest der vngeseurten brod sieben tage mit freuden . denn der
herr hatte sie frolich gemacht vnd das hertz des konigs zu Assur zu yhnen
gewand · das yhre hende gesterckt wurden ym werck am hause ⟨[des]⟩ Gottis
[der] Gott⟨is⟩ Israel ist

| Das siebend Capitel

CxCv
7 Mm

1 Nach dißen geschichten· ym konigreich ⟨[regnādo] *ro*⟩ Arthahsastha des koniges
ynn Persen, zoch erauff· ⟨Esra⟩ von Babel Esra der son Seraia / des
2 sons Asaria / des sons Hilkia. des sons Sallum· des sons Zadok. des
3. 4 sons Ahitob, des sons Amaria / des sons Asar ia / des sons Meraioth / des
5 sons Serah ia des sons Vsi / des sons Büki / des sons Abisüa / des sons
6 Pinehas· des sons Eleasar des sons Aaron des vbersten priesters ⟨vnd er⟩
[wilcher] war eyn ⟨behender schreyber *ro*⟩* [fertiger schrifftgelerter *ro*] ym
gesetz Mose· das der herr der Gott Israel, geben hatt. Vnd der konig gab
yhm alles was er foddert· nach der hand des herrn seynes Gottis vber yhm

6, 13* ⟨Aspharna *ro*⟩ 18* ⟨ampt *ro*⟩ 18** ⟨ordenūg *ro*⟩ 7, 6* ⟨aüsrichtiger
schrifftgelerter *ro*⟩

Vnd es zogen erauff ettlich der kinder Israel, vnd der priester vnd der 7
Leuiten· der senger· der thorhuter vnd der Nethinim gen Jerusalem ym
siebenden iar des koniges Arthahsastha [XXIV 5ª] [*um aus* Arthahsastha des koniges]
Vnd ⟨da *ro*⟩ sie kamen gen Jerusalem [*um aus* gen Jerusalem kamen] ym funfften 8
monden· das ist das siebende iar des koniges ([(*ro*] Denn am ersten 9
tage des ersten monden ward er rads erauff zu zihen von Babel vnd
am ersten tage des funfften monden kam er gen Jerusalem, nach der
gutten hand Gottis vber yhm· ⟨Vnd⟩ Denn Esra schicket seyn hertz zu 10
suchen das gesetz des herrn vnd zu thun vnd zu leren ynn Israel sitten
vnd recht

Vnd dis ist ⟨die abschrifft *ro*⟩ [der ynnhallt *ro*] des brieffs · den der 11
konig Arthahsastha gab ⟨dem⟩ Esra dem priester dem schrifftgelerten der eyn
lerer war ynn den wortten der gepott des herrn vnd seyner sitten [vnd seyner
sitten *rh*] vber Israel · Arthahsastha konig aller konige Esra dem priester 12
vnd [priester vnd *rh*] ⟨gelerten *ro*⟩ schrifftgelerten [ym gesetz *ro*] des Gottis von
hymel ⟨Gimur vnd ⟨Eneeth⟩ Ceneth *ro*⟩ [Frid vnd grüs *ro*]. Von myr ist 13
das befolhen· das alle die do freywillig sind ynn meynem reich· des volcks
Israel. vnd der priester vnd Leuiten gen Jerusalem zu zihen· das die mit
dyr zihen, [, *ro*] ⟨0——— [oīa accipe]. die *ro*⟩ vom konige vnd den sieben rad= 14
herrn gesand ⟨bist *ro*⟩ zu besuchen Juda vnd Jerusalem ⟨durchs [vmbs *ro*] *ro*⟩
nach dem [nach dem *ro rh ro*] gesetz Gottis· das vnter deyner hand ist. Vnd 15
das du ⟨mit⟩ nemest sylber vnd Gold· das der konig vnd seyne radherrn frey
willig geben dem Gott Israel des wonunge zu Jerusalem ist vnd allerley 16
sylber vnd gold· das ⟨fur handen ist⟩ [du finden kanst] ynn der gantzen
landschafft zu Babel, mit dem das das volck vnd die priester freywillig geben
[*e ro aus* gibt] zum hause Gottis zu Jerusalem.

⟨Alles nyms vnd⟩ Alle dasselb nym vnd keuffe mit vleys ⟨mit *ro*⟩ 17
[von *ro*] dem selben gelde · kelber · ⟨widder· lemmer *ro*⟩ [lemmer bocke *ro*]
vnd speys opffer vnd tranckopffer· das man opffere auff dem alltar ⟨ym⟩
beym [*r*] hause [ewers] Gottis zu Jerusalem. Dazu was dyr vnd deynen 18
8 [Mm] brudern mit dem vbrigen gelde zu thun gefellt· das | thutt [XXIV 5ᵇ] nach
dem willen ewers Gottis. Vnd die gefess die dir geben sind zum ampt ym 19
hause deynes Gottis· vberanttworte fur Gott zu Jerusalem – Auch was 20
[*e ro aus* war] mehr nott seyn wirt zum hause deynes Gottis · das dyr fur
fellt auszugeben · das laß dyr geben ⟨vom sch *ro*⟩ [aus der ⟨*ro* den
guttern *ro*⟩ *ro*] [kamer *ro*] des konigs · Ich konig [*rh*] Arthahsasth [*so*] 21
habe dis befolhen den ⟨rend*ro*⟩[schatz*ro*]meystern iensyt des wassers . das
was Esra von euch foddern wird der priester vnd schrifftgelerter [ym gesetz *ro*]
Gottis vom hymel · das yhr das vleyssig thutt · bis auff hundert centener 22
sylbers vnd auff hundert Cor weytzen vnd auff hundert bath weyns vnd auff
hundert bath oles · vnd saltzes on [mas *ro*] ⟨schrifft *ro*⟩. Alles was gehoret 23
zum ⟨befelh *ro*⟩ gesetz [*ro r*] Gottis vom hymel · das man dasselb vleyssig thu

zum hauſe Gottis vom hymel · das nicht eyn zorn kome vber des koniges
konigreich vnd ſeyne kinder
24 (So *ro*) Vnd euch ſey kund, das yhr nicht macht habt zins zoll vnd
[ierliche *ro*] rendten (auff d) zu legen auff yrgent eynen prieſter · · Leuiten ·
ſenger · thorhuter (vnd) Nethiñim vnd dienern ym hauſe (des herrn) diſzes
25 Gottis Du aber Esra nach der weyſheyt deynes Gottis. die vnter deyner
hand iſt, ſetze richter vnd pfleger · die alles volck richten das ienſyt des
waſſers iſt . alle die das geſetz deynes Gottis wiſſen, vnd wilche [*e ro aus* wilchs]
26 [es *ro*] nicht wiſſen . [. *ro*] die leret es · · Vnd alle die nicht mit vleys thun
werden das geſetz deynes Gottis vnd das geſetze des konigs. Der ſoll ſeyn
vrteyl vmb der thatt willen haben . es ſey zum todt odder ynn die acht odder
zur buſſze am gutt odder yñs gefengnis
27 Gelobet ſey der herr vnſer veter Gott . der ſolchs hatt dem konige eyn=
28 geben das er das haus Gottis zu Jeruſalem zieret · Vnd hatt zu myr barm=
hertzickeyt geneyget fur [XXIV 6a] dem konige vnd ſeynen radherrn vnd allen
(ſeynen) [gewaltigen] furſten, des koniges .Vnd ich ward getroſt nach der
hand des herrn meynes Gottis vber myr . vnd verſamlet die heubter aus
Iſrael das ſie mit myr hynauff zogen

Das acht Capitel

1 Dis ſind die heubter (yhrer *ro*) [yhrer *ro*] veter die gerechenet wurden .
die mit myr erauff zogen von Babel zun zeytten (konigreichs des
2 koniges *ro*) [da der konig *ro*] Arthahſaſtha [regirte *ro*]. Von den kindern
Pinehas, Gerſom, Von den kindern Ithamar, Daniel, Von den kindern
3 Dauid. Hattus [*e ro aus* Hatus]. Von den kindern Sechan ia der kinder
Pareos . Sachar ia vnd mit yhm mans bilde gerechnet hundert vnd funffzig,
4 Von den kindern Pahath* Moab [*e aus* Mob], Elioenai der ſon Serah ia ·
5 vnd mit yhm zwey hundert mans bild . Von den kindern Sechañ ia der ſon
[*e ro aus* des ſons] Jehaſiel .vnd mit yhm drey hundert mans (namen *ro*)
6 [bild *ro*] . . Von den kindern Adin Ebed .der ſon Jonathan vnd mit yhm
funfftzig mans (namen *ro*) [bilde *ro*]
7 Von den kindern Elam, Jeſaia der ſon Athal ia vnd mit yhm ſiebentzig
8 mans (namen *ro*) [bilde *ro*] . Von den kindern Sephat ia . Sebad ia der ſon
9 Michael, vnd mit yhm achtzig mans (namen *ro*) [bilde *ro*] Von den kindern C x C vj
Joab. | Obadia der ſon Jehiel . ·vnd mit yhm zwey hundert vnd achtzehen 9 Mm
10 mans (namen *ro*) [bilde *ro*]. Von den kindern Selomith. der ſon Joſiphia,
11 vnd mit yhm hundert vnd ſechtzig mans bild. Von den kindern Bebai.
12 Sachar ia der ſon Bebai vnd mit yhm acht vnd zwentzig mansbilde . Von
den kindern Asgad Johanan der jungſt ſon ·vnd mit yhm hundert vnd zehen

8, 4* (graff *ro*)

mans bilde· Von den letzten kindern Adonikam, vnd hiessen also · Eliphelet· 13
Jeiel vnd Sema/ia· vnd mit yhnen [XXIV 6ᵇ] sechtzig mans bilde. Von den 14
kindern Begüai. Vthai vnd Sabud* vnd mit yhm siebentzig mansbild·
Vnd ich versamlet sie ans wasser ·das gen Aheüa kompt vnd blieben drey 15
tage daselbs·

Vnd [da] ich achten hatte [*um ro aus* hatte achten] auffs volck vnd die
priester ⟨vnd⟩ fand ich keyne Leuiten daselbs·· Da sandte ich hyn Elieser 16
Ariel· Semaia, Elnathan, Jarib, Elnathan, Nathan· Sacharia, vnd Mesullam
die vbersten.· Vnd Joiarib vnd Elnatan die lerer.* vnd ⟨lies *ro*⟩ [sand *ro*] 17
sie aus zu Jddo dem vbersten ⟨zu *ro*⟩ [gen *ro*] Casphia ⟨des ortts *ro*⟩, das
[sie *ro*] vns ⟨bre⟩ holeten diener ym hause vnsers Gottis. vnd ich gab yhn
eyn was sie reden sollten mit Jddo vnd seynen brudern Nethinim zu Casphia
[vnd ich gab *bis* Casphia *ro rh ro*]. Vnd sie brachten vns· nach der guten hand 18
[vnsers] Gottis vber vns eynen klugen man aus den kindern ⟨Leu⟩ Maheli
des sons Leüi des sons Jsrael, ⟨vnd *ro*⟩ Serab ia mit seynen sonen vnd
brudern achtzehen. Vnd Habsab ia vnd mit yhm Jesaia von den kindern 19
Merari.. mit seynen brudern vnd yhren sonen ⟨ach⟩ zwentzig, [, *ro*] .Vnd von 20
den Nethinim·· die Dauid vnd die fursten gaben ⟨h⟩ zu dienen den Leuiten,
zwey hundert vnd zwentzig alle mit namen genennet

Vnd ich [lies *ro*] daselbs am wasser Aheüa eyne fasten ausruffen das 21
wyr vns demutigeten fur vnserm Gott· zu suchen eynen richtigen weg fur
vns vnd vnser kinder vnd all vnser habe, [, *ro*]. Denn ich schemete mich vom 22
konige ⟨eyne⟩ ⟨macht *ro*⟩ [geleyt *ro*] vnd reutter zufoddern· vnd widder die
feynde zu helffen auff dem wege. Denn wyr hatten dem konige gesagt·.
Die hand vnsers gottis ist zum besten vber allen die yhn suchen [*um aus* vber
allen die yhn suchen zum besten] vnd seyne stercke vnd zorn vber alle die yhn ver=
lassen. Also fasteten wyr vnd suchten solchs an vnserm Gott vnd er 23
erhoret vns

Vnd ich sonderte zwelffe aus den vbersten priestern [XXIV 7ᵃ] Sereb ia 24
vnd Hasab ia vnd mit yhm yhrer bruder zehen vnd wüg yhn dar das sylber 25
vnd gold vnd gefess zur hebe dem hause vnsers Gottis: wilche der konig
vnd seyne radherrn vnd fursten vnd gantz⟨e*ro*⟩ Jsrael· das fürhanden war, [, *ro*]
zur hebe geben hatten· vnd wug yhn dar vnter yhre hand. sechs hundert 26
vnd funffzig [vnd funffzig *rh*] centener sylbers vnd an sylbern gefess hundert
centener vnd an golde hundert centener·. ⟨zwelff *ro*⟩· [zwentzig *ro*] gulden 27
becher· die hatten tausent gulden· vnd zwey gutt [*rh ro*] eherne [kostliche]
gefess/ lautter wie gold.. vnd sprach zu yhnen, yhr seyt heylig dem herrn· 28
so sind die gefess auch heylig. vnd das frey gegeben sylber vnd gold dem herrn
ewer veter Gott, [, *ro*] So wachet ⟨vn⟩ vnd bewaret es bis das yhrs dar= 29
weget [*e ro aus* darwegen], fur den vbersten priestern vnd Leuiten vnd vbersten

---

14* Sachur 16* ⟨verstendigen *ro*⟩

vetern vnter Israel zu Jerusalem ynn den kasten des hauses des herrn.
30 Da | namen die priester vnd Leuiten das gewogen sylber vnd gold vnd gefess, **10 Mm**
das sie es brechten gen Jerusalem zum hause vnsers Gottis
31 Also ⟨zogen⟩ brachen [*rh ro*] wyr [auff] von dem wasser Aheüa ⟨ym⟩ [am] zwelfften tage des ersten monden. das wyr gen Jerusalem zogen. vnd die hand vnsers Gottis war vber vns vnd errettet vns von der hand der
32 feynde vnd hynderhallt auff dem wege. Vnd kamen gen Jerusalem vnd
33 blieben daselbs drey tage. Aber am vierden tage ward gewogen das sylber vnd gold vnd gefess yns haus vnsers Gottis, vnter die hand Meremoth des sons Vria des priesters vnd mit yhm ⟨dem⟩ Eleasar dem son Pinehas, vnd mit yhnen Josabad dem son Jesua vnd Noadia dem son ⟨Bi⟩ Benüi den
34 Leuiten. nach der zal vnd gewicht eyns iglichen. vnd das gewicht ward zu der zeyt beschrieben
35 Vnd die kinder des gefengnis die aus dem gefengnis komen waren [*um ro aus* die aus dem[b] gefengnis komen waren die kinder[a] des [XXIV 7[b]] gefengnis] opfferten brandopffer dem Gott Israel zwelff farren fur das gantz Israel, sechs vnd neuntzig widder, sieben vnd siebentzig lemmer, zwelff bocke zum sundopffer.
36 alles zum brandopffer dem herrn. Vnd sie vberanttwortten des koniges befelh den ——— ⟨[fürsten *ro*] *ro*⟩ ⌊amptleüten *ro*⌋ des konigs vnd den ⟨graffen *ro*⟩ [landpflegern *ro*] disseyt des wassers·· Vnd sie erhüben das volck vnd das haus Gottis, [, *ro*]

Das neunde Capitel

1 Da das alles war ausgericht tratten zu yhm die obersten vnd sprachen, Das volck vnd die priester vnd Leuiten sind nicht abgesondert von den volckern ynn lendern nach yhren grewelen· nemlich der Cananiter, Hethiter,
2 Pheresiter· Jebusiter· Ammoniter· Moabiter· Egypter vnd Amoriter· Denn sie haben der selben tochter genomen vnd yhren sonen. vnd den heyligen samen gemeyn macht mit den volckern ynn lendern
3 Da ich solchs horet, zureys ich meyne kleyder vnd meynen rock vnd raufft meyn heubt [*e aus* haubt] har vnd bart aus, vnd sass* ⟨eys *ro*⟩ eynsam.
4 Vnd es ⟨kame⟩ versamleten sich zü myr alle die des herrn wort des gottis Israel furchten vmb der grossen vergreyffung willen. Vnd ich sass eynsam
5 bis an das abent opffer [*um aus* bis an das abent opffer eynsam]. Vnd vmb das abent opffer stund ich auff von meynem elend vnd zureys meyne kleyder vnd meynen rock vnd fiel auff meyne knye vnd breyttet meyne hende aus zu
6 meynem Gott vnd sprach
Meyn Gott, [, *ro*] ich scheme mich vnd schew mich meyn auge ⟨sich *ro*⟩ auffzuheben zu dyr meyn Gott. Denn vnser missethat ist ⟨viel worden *ro*⟩ vber ⟨das *ro*⟩ [vnser *ro*] heubt [gewachsen *ro*]· vnd vnser schuld ist gros bis

9, 3* ⟨bleyb *ro*⟩

ynn den hymel – Von der zeyt vnser veter an sind wyr [XXIV 8ᵃ] ynn grosser 7
schuld gewesen bis auff dißen tag, vnd vmb vnser missethat willen sind wyr,
vnd vnsere konige vnd priester geben ynn die hand der konige ynn lendern .
yns schwerd . yns gefengnis, ynn raub, vnd ynn scham des angesichts· wie es
CxCvij heutts tages gehet

11 Mm [|] Nü aber ist eyn wenig vnd plotzliche gnade von dem herrn vnserm 8
Gott geschehen . das vns noch ettwas vbrigs ist entrunnen. das er vns gebe
eynen [*e ro aus* eyn] ⟨Jathed *ro*⟩* [nagel] an seyne⟨m*ro*⟩[r] heyligen ⟨orte⟩
[stette]. das vnser Gott vnser augen erleuchtet vnd gebe vns das leben
<ynn vnser ⟨dienst⟩ knechtschafft [dienstbarkeyt *ro*] *ro*> [da wyr knechte
sind *ro*]. Denn wyr sind knechte vnd vnser Gott hatt vns nicht verlassen 9
⟨ynn vnser knechtschafft *ro*⟩ [ob wyr knechte sind *ro*] · vnd hat barmhertzickeyt
zu vns geneyget fur den konigen ynn Persen . das sie vns das leben lassen
vnd erhohen das haus [vnsers] Gottis. vnd auffrichten seyne verstorung vnd
gebe vns eynen zaün* ynn Juda vnd Jerusalem·

Nu was sollen wyr sagen vnser Gott· nach disem? das wyr deyne 10
gepott verlassen haben. Die du durch deyne knechte die propheten gepotten 11
[*e aus* gebotten] hast vnd gesagt· das land dareyn yhr komet, ist eyn vnfletig
land· durch den vnflat der volcker ynn lendern ynn yhren grewelen, da mit
sie es hie vnd da voll vnreynickeyt gemacht haben [*um aus* voll *bis* haben hie vnd da] ·
So sollt yhr nu ewre tochter nicht geben yhren sonen vnd yhre tochter sollt 12
yhr ewern sonen nicht nemen· vnd sucht nicht yhren friden noch gutts ewiglich:
auff das yhr mechtig werdet [*e ro aus* werden] vnd esset das gutt ym lande
vnd beerbet es auff ewre kinder ewiglich

Vnd nach dem allen das vber vns komen ist vmb vnser bosen werck 13
vnd grosser schuld willen, hastu vnser Gott [XXIV 8ᵇ] ⟨vnser verschonet ——
[חשׂכ] vmb [*ro*] *ro*⟩ ⟨[vnser geschone vnser verschonet das du dich nicht
neyge *ro*] *ro*⟩ vnser missetat [verschonet *ro*] · vnd hast vns eyne [*e ro aus* eyn]
errettung geben, wie es da stehet . Wyr aber haben vns vmbkeret, vnd deyn 14
gepott lassen faren· das wyr vns mit den volckern dißer grewel befreundet
haben, willtu denn ⟨widder *ro*⟩ [vber] vns zurnen· bis das gar aus sey· das
nichts vbrigs noch keyne errettunge sey? Herr Gott Israel· du bist gerecht 15
denn wyr sind vberblieben eyn errettung· wie es heuttis tages stehet· Sihe·
wyr sind fur dyr ynn vnser schuld· ⟨vnd⟩ Denn ⟨vl⟩ vmb des willen ist nicht
zu stehen fur dyr

Das zehend Capitel

Vnd da Esra also ⟨batt *ro*⟩ [bettet *ro*] vnd ⟨dancket *ro*⟩ [bekennet *ro*]· 1
weynet ⟨er *ro*⟩ vnd fur dem hause Gottis lag [*um aus* lag fur dem hause
Gottis], samleten sich zu yhm aus Israel eyn seer grosse gemeyne ⟨weyne⟩ von

---

9, 8* ⟨paxillum *ro*⟩ 9* ⟨Lat spem *ro*⟩

2 mennern vnd weybern vnd kindern, Denn das volck weynet* seer, Vnd
Sachan/ia der son Jehiel aus den kindern Elam anttworttet vnd sprach zu
Esra. Wolan, wyr haben vns an vnserm Gott vergriffen · das wyr ⟨נשב *ro*⟩
frembde⟨n*ro*⟩ weyber, aus den volckern des lands [genomen haben *ro*]. Nu es
3 ist noch hoffnung ynn Israel vber dem, [, *ro*]. so last vns nü eynen bund
machen mit vnserm Gott · das ⟨ny⟩ wyr alle weyber vnd die von yhnen
geporn sind hynaus thun nach dem rad des HErrn vnd der die die gepott
4 vnsers Gottis furchten· das man thu nach dem gesetze . So mach dich auff·
denn dyr gepurts· wyr wollen mit dyr seyn · Sey getrost vnd thues·
5 *Da stünd Esra auff vnd nam eyn eyd von den vbersten ⟨prie⟩ priestern CxC17
vnd Leuiten, vnd gantzem Israel das sie nach dißem wortt thun soll|ten 12 Mm
6 Vnd [V *e aus* v] sie schwuren, [, *ro*]· Vnd Esra stund auff fur dem hause
Gottis vnd gieng ynn die [XXIV 9ᵃ] kamer Johanan des sons Eliasab vnd
gieng daselbs ⟨ynn *ro*⟩ [hynn *ro*] vnd ⟨ass k⟩ ass keyn brod vnd tranck keyn
wasser . Denn er trug leyde vmb die ⟨grosse⟩ vergreyffung der die gefangen
7 gewesen waren [*e ro aus* ware]. Vnd sie liessen ausruffen durch Juda vnd
Jerusalem · zu allen kindern ⟨des gefengnis *ro*⟩ [die gefangen waren gewesen *ro*] ·
8 das sie sich gen Jerüsalem versamleten .Vnd wilcher nicht keme ynn dreyen
tagen nach dem rad der vbersten vnd elltisten · des habe sollt alle verbannet
seyn vnd er abgesondert von der gemeyne ⟨des *ro*⟩ der [*ro r*] ⟨gefengnis *ro*⟩
gefangenen [*ro*]

9 Da versamleten sich alle menner Juda vnd Ben iamin gen Jerusalem
ynn dreyen tagen · das ist ym zwentzigsten tage des neunden monden vnd
alles volck sass auff der strassen fur dem hause Gottis vnd zitterten vmb der
10 sach willen vnd vom regen . Vnd Esra der priester stund auff vnd sprach
zu yhnen · yhr habt euch vergriffen. das yhr ⟨השבתם *ro*⟩ frembde weyber
11 [genomen habt *ro*]. das yhr der schuld Israel noch mehr mechtet . · So gebt
nü ⟨lob *ro*⟩ [bekenntnis *ro*] dem herrn ewer veter Gott . vnd thut seynen wol=
gefallen vnd sondert eüch von den volckern des lands vnd von den frembden
weybern

12 Da anttworttet die gantze gemeyne vnd sprach mit lautter stym, Es
13 geschehe, wie du zu vns geredt hast· Aber des volcks ist viel vnd regenicht
wetter. vnd kan nicht haussen stehen · so ists auch nicht eynes odder zweyer
14 tage werck . Denn wyr habens viel gemacht solcher vbertrettung· Last vns
vnsere vbersten bestellen ynn der gantzen gemeyne · das alle die ynn vnsern
stedten [ynn vnsern stedten *rh*] frembde weyber genomen haben zu bestympten*
zeytten komen [*um ro aus* komen zu bestympten zeytten] vnd ⟨mit *ro*⟩ die Elltisten
⟨der⟩ [seyner iglichen] stad vnd yhr richter mit [*ro*] bis das von vns gewendet
werde der [XXIV 9ᵇ] zorn vnsers Gottis .vmb dißer sache willen

15 Da ⟨stunden *ro*⟩* [wurden bestellet] Jonathan der son Asahel vnd

1* Sic faciūt p9 argutā verit^{es} illi q ſua q̄runt schwermeri 5* *Von fremder Hand mit Tinte* nota 14* ⟨זמן *ro*⟩ 15* ⟨hielten p̄poſiti ſunt *ro*⟩

Jehas ia der son Thikwa · vber dise(*r ro*) sachen . Vnd Mesullam vnd
Sabthai die Leüiten hulffen yhn, Vnd die kinder des gefengnis thetten also, 16
Vnd der priester Esra sondert aus die furnemisten veter vnter yhrer veter
hause vnd alle mit namen. vnd satzten sich am ersten tage des zehenden
monden zu forschen dise sache · Vnd sie richtens aus an allen mennern die 17
frembde weyber hatten ym ersten tage des ersten monden

Vnd es wurden funden vnter den kindern der priester die frembde 18
weyber genomen hatten· nemlich vnter den kindern Jesua des sons Jozadok
vnd seynen brudern, Maeseia, Eliezer, Jarib vnd Gedal ia · Vnd (sie sel) 19
. sie gaben yhre hand drauff· das sie die weyber wollten ausstossen vnd zu(m *ro*)
yhrem [*rh ro*] schuldopffer eynen ([schaff] *ro*) widder fur yhre schuld . Vnter 20
den kindern Jmmer, Hanani vnd Sabadia, Vnter den kindern Harim, 21
Maeseia, Elia · Semaia, Jehiel vnd Vsia, Vnter den kindern Pashur. 22
CzC8 Elioenai, Maeseia · Jsmael· Nethaneel. Josabad | vnd Eleasa
Nn j *V(on)[nter] den Leuiten, Josabad. Simei vnd Kela ia . Er ist 23
der Klita, Pethah ia, Juda vnd Eliezer, Vnter den sengern, Eliasib, 24
c Vnter den thorhutern · Sallum, Telem vnd Vri. c Von Jsrael, vnter den 25
kindern Pareos., [, *ro*] Ram ia Jesia · Malch ia, Meiamin, Eleasar, Malchia
vnd Bena ia, Vnter den kindern Elam · Mathan ia· Sachar ia· Jehiel, 26
Abdi. Jeremoth vnd Elia . Vnter den kindern Sathü. Elioenai, Eliasib, 27
Mathan ia, Jeremoth, Sabad vnd Asisa [*A e aus* V] . Vnter den kindern 28
Sebai. Johanan. Hanan ia. Sabai vnd Athlai [XXIV 10ᵃ] Vnter den 29
kindern Bani. Mesullam, Malluch [*e ro aus* Maluch], Ada ia · Jasub Seal
vnd [Je*ro*]Ramoth,* Vnter den kindern Pahath Moab, Adua (vnd) Chelal, 30
Benaia, Maeseia, Mathan ia, Bezaleel, Benüi vnd Manasse · Vnter den 31
kindern Harim, Eliezer, Jasia Malchia · Semaia (vnd) Simeon, Ben iamin, 32
Malluch vnd Samaria Vnter den kindern Hasüm [*e ro aus* Husam], Mathnai, 33
Mathatha, Sabad Eliphelet. Jeremai. Manasse vnd Simei . Vnter den 34
kindern Bani, Maedai, Amram. (Bel) Hüel, Benaia, Bedia · Chelüi, 35
Naia, Meremoth, Eliasib, Mathan ia· Mathnai. Jaesaü Bani. Benüi. 36. 37. 3
(Semei) Simei. Silem ia, Nathan, Adaia Machnadbai · Sasai. Sarai, 39. 40
Asareel. Selem ia · Samaria Sallum, Amaria, vnd Joseph. Vnter den 41. 42. 4
kindern Nebo· Jeiel, Mathithia · Sabad· Sebiña [*e aus* Sabina], (Jad[d]aa *ro*)
[Jaddai *ro*] Joel vnd Bena ia Dise hatten alle frembde weyber genomen. 44
Vnd waren ettliche vnter den selben weybern die kinder (bracht *ro*) [tragen]
hatten

Ende des buchs Esra

23* *Der Anfang dieses Abschnitts ist von Luther an das Ende des voraufgehenden durch eine geschwungene Linie gewiesen* 29* (q̄ aff *ro*)

Das Buch Nehemia

Das erſte Capitel

CxCix
Nn 3

1 Dis ſind die ⟨wort [res] *ro*⟩ [geſchicht *ro*] Nehem ia des ſons Hachal ia Es [E *c aus* V] geſchach ym monden Chislef [*c ro aus* Chisleü] des zwentzigſten iars . das ich war zu
2 Suſan auff dem ſchlos, kam Hanani eyner meyner bruder mit ettlichen mennern aus Juda . vnd ich fraget ſie wie es ⟨ginge [*rh*] *ro*⟩ ⟨vmb⟩ den [*c aus* die] Juden [gienge *ro*] die errettet vnd vbe⟨r⟩rig waren von der gefengnis vnd
3 wie es Jeruſalem gienge. Vnd ſie ſprachen zu myr · die vbrigen von dem gefengnis ſind da ſelbs ym lande ynn groſſem vngluck vnd ſchmach · Die mauren Jeruſalem ſind zubrochen vnd yhre thor mit feur
4 verbrand. Da ich aber ſolche wort horet [*c ro aus* horen], ſaſs ich vnd weynet vnd trug leyde ⟨ettlich⟩ zween tage vnd faſtet vnd bettet fur dem Gott von
5 hymel vnd ſprach

Ach herr Gott von ⟨hy *ro*⟩ hymel. ſtarcker [vnd ſchrecklicher] Gott· der da hellt [*c aus* du helltiſt] den bund vnd barmhertzickeyt denen die yhn lieben
6 vnd ſeyne gepott hallten. Las doch deyne oren auffmercken vnd deyne augen offen ſeyn ⟨zu dem gebett⟩ das du horiſt das gebet deynes knechtis· . das ich ⟨*ro* [itzt] *ro*⟩ nü [*ro r*] fur dyr bete ⟨heutte· *ro*⟩ tage vnd nacht fur die kinder Iſrael deyne⟨r*ro*⟩ knechte vnd bekenne die ſunde der kinder Iſrael. die wyr an dyr ⟨geſundiget *ro*⟩ [than *ro*] haben. Vnd ich vnd meyns vaters haus haben
7 auch geſundiget Wyr ſind ⟨———* worden vnd haben *ro*⟩ [verruckt worden das wyr *ro*] nicht gehallten [haben *ro*] die gepott, ſitten vnd rechte, die du gepotten haſt deynem knecht Moſe [*r*]

8 Gedenck aber doch· des wortts· das du deynem knecht [XXIV 11ᵃ] Moſe gepottiſt vnd ſprachſt, Wenn yhr euch vergreyfft · ſo will ich euch vnter die
9 volcker ſtrewen.. Wo yhr euch aber bekeret zu myr ·vnd halltet meyne gepott vnd thut ſie· vnd ob yhr verſtoſſen weret bis an der hymel ende, ſo will ich euch doch ⟨zu⟩ [ver]ſamelen [*c aus* ſamen] ⟨bringen⟩ vnd will eüch bringen an den ortt den ich erwelet habe. das meyn name daſelbs wone.
10 Sie ſind doch ia deyne knechte vnd deyn volck· die du erloſet haſt· durch deyne
11 groſſe krafft vnd mechtige hand, Ach HErr las deyne oren auff mercken auff das gepett deynes knechtes vnd auffs gepett deyner knechte die da ⟨w⟩ begeren deynen namen zu furchten .vnd las deynem knechte heutte gelingen vnd gib yhm barmhertzickeyt fur dißem manne·· Denn ich war des koniges ſchencke·

7* (חבל *ro*)

Das ander Capitel

Jm monden Niſſan des zwentzigſten iars des konigs Arthahſaſtha da weyn 1
fur yhm ⟨war⟩ [ſtund]· hub ich den weyn auff vnd gab dem konige,
vnd ich war nicht ⟨luſtig⟩* [freundlich] fur yhm, Da ſprach der konig zu 2
Nn 4 myr.. Warumb ſiheſtu ſo vbel?. du | biſt ia nicht kranck· das iſts nicht·
ſondern du biſt ſchweer mutig: Jch aber furcht mich faſt ſeer vnd ſprach zum 3
konige. Der konig lebe ⟨[gluck]⟩ ewiglich· Sollt ich nicht vbel ſehen? Die
ſtad· da das haus des begrebnis meyner Veter iſt· ligt wuſt vnd yhre thor
haben [*e aus* hat] ⟨das⟩ [ſie mit] feur verzeret. Da ſprach der konig zu 4
myr.. Was fodderſtu denn? Da batt ich den Gott von hymel, vnd ſprach 5
zum konige. Gefellet es dem konige vnd deynen knechten fur dyr: das du mich
ſendeſt ynn Juda zu der ſtad des begrebnis meyner Veter· das ich ſie bawe.

[XXIV 11ᵇ] Vnd der konig ſprach zu myr vnd die konigyn die neben 6
yhm ſaſs. Wie lange wird deyne reyſe weren? vnd wenn wirſtu widder
komen? Vnd es gefiel dem konige das er mich hyn ſendete. vnd ich ⟨ſtymmet⟩
[ſetzt] yhm eyne ⟨zeyt⟩ [beſtympte zeyt]. Vnd ſprach zum konige, gefellet es 7
dem konige· ſo gebe man myr briefe an die ⟨graffen⟩ [landpfleger] ienſyt des
waſſers· das ſie mich hynvber geleytten bis ich kome ⟨ge⟩ ynn Juda·. Vnd 8
brieffe ⟨zu⟩ an Aſſaph. den holtzfurſten des koniges. das er myr holtz
[dar *ro*]gebe zu ⟨קרות *ro*⟩ [balcken] der pforten ⟨de⟩ am pallaſt ⟨am *ro*⟩ [die
ym *ro*] hauſe vnd ⟨die [zur] *ro*⟩ [⟨*ro* y *ro*⟩ an der *ro*] ſtad mauren [ſind *ro*].
vnd zum hauſe da⟨s*ro*⟩ ich eynzihen ſoll, Vnd der konig gab myr· nach der
guten hand Gottis vber myr, Vnd da ich kam zu den ⟨grafen *ro*⟩ [land= 9
pfleger *ro*] ienſyt des waſſers. gab ich yhn des koniges brieff. Vnd der konig
ſandte mit myr die ⟨furſten des heers *ro*⟩ [heübtleütt *ro*] vnd reutter;

Da aber das horet Saneballat der Horoniter vnd Tobia der ⟨knecht 10
von Ammon *ro*⟩ [Ammoniter knecht *ro*]. ⟨gefiel es yhm ſeer vbel *ro*⟩ [verdros
es ſie ſeer *ro*]. das eyn menſch komen were, der gutts ſuchet fur die kinder
Jſrael, . Vnd da ich gen Jeruſalem kam vnd drey tage da geweſen war· 11
macht ich mich des nachts auff vnd ⟨die eyn⟩ wenig menner ⟨die⟩ mit myr·· 12
denn ich ſaget keynem menſchen· was myr meyn Gott eyngegeben ⟨[yns
hertz] *ro*⟩ hatte zu thun an Jeruſalem, vnd war keyn thier mit myr, on da
ich auff reytt. Vnd ich ⟨gieng *ro*⟩ [reytt *ro*] zum ⟨tho⟩ talthor aus ⟨des⟩ 13
[bey der] nacht⟨s*ro*⟩. fur den drachen brun vnd an das ⟨dreck *ro*⟩ miſtthor
vnd zuſties* [*ro*] ⟨die *ro*⟩ [mich ynn den *ro*] mauren Jeruſalem ⟨wie ſie *ro*⟩
[die *ro*] zu riſſen waren vnd die thor mit feur verzeret. Vnd gieng hynvber 14
zum brun thor vnd zu des konigs teich. vnd war nicht raüm da meynem
thier das vnter myr gehen kunde. Da zoch ich bey der nacht den bach 15

1* רַע 13* ⟨שבר *ro*⟩

hyñañ vnd ⟨שבר die *ro*⟩ [zu sties mich ynn den *ro*] mauren. vnd keret vmb vnd [XXIV 12ª] kam ⟨widder⟩ zum ⟨th⟩ tal thor widder heym

16 ⟨Aber ich hatt sag⟩ Vnd die ⟨radherrn *ro*⟩ [vbersten *ro*] wusten nicht wo ich hyn gieng⟨e*ro*⟩ odder was ich machte. Denn ich hatte bis daher den Juden, vnd den priestern· den ⟨vbersten *ro*⟩ [radherrn *ro*] vnd den ⟨radherrn *ro*⟩

17 [vbersten vnd den andern die am werck erbeytten *ro*] nichts gesagt, vnd sprach zu yhnen.· yhr sehet das vngluck darynnen wyr sind. das Jerusalem wuste ligt vnd yhre thor sind mit feur verbrand, kompt last vns die mauren Jerusalem bawen. das wyr nicht mehr eyn ⟨hohn *ro*⟩ [schmach *ro*] seyen·

18 ⟨Vnd [*c ro aus* vnd] *ro*⟩ [Vnd *ro*] sagt yhn an die hand Gottis, die gutt vber myr war. dazu die wort des koniges, die er myr geredt [*c ro aus* gerodt] hatte. Vnd sie sprachen· so last vns auff seyn, vnd wyr baweten. vnd yhre hende wurden getrost zum guten

19 | Da aber [das] Saneballat der Horoniter vnd Tobia der Ammoniter [*ro rh ro*] knecht ⟨von Ammon *ro*⟩ vnd Gesem der Araber [vnd Gesem der Araber *rh*] horet, ⟨ver⟩spotteten sie vnser vnd verachteten vns vnd sprachen· was ist das, das yhr thut? wollt yhr widder ⟨den *ro*⟩ [von dem *ro*] konige [*c ro aus* konig]

CC 5 Nn

20 ⟨abtrunnig werden? *ro*⟩ [abfallen? *ro*]. Da anttworttet ich yhnen vnd sprach, Der Gott vom hymel ⟨lest⟩ [wirt] vns gelingen lassen. Denn wyr seyne knechte haben vns auffgemacht vnd bawen. yhr aber habt keyn teyl noch recht noch gedechtnis ynn Jerusalem

Das dritte Capitel

1 Vnd Eliasib der hohe priester [macht sich auff *ro*] mit seynen brudern den priestern vnd baweten das schaff* thor Sie heyligeten es vnd ⟨setzen [*so*] *ro*⟩ ⟨[hiengen [*ro*] eyn] *ro*⟩ seyne thur ⟨eyn⟩ [eyn *ro*], Sie heyligeten es aber bis an den thürm ⟨hundert ellen [lang *ro*] *ro*⟩ [Mea *ro*]· nemlich bis an den

2 thurn Hananeel· Neben yhm baweten die menner von Jeriho. ⟨Vnd⟩ [Auch

3 bawet] neben yhm Sachur der son Jmri , Aber das fisch thor baweten die [XXIV 12ᵇ] kinder ⟨Hassnaa⟩ ⟨Hassnaa *ro*⟩ [Senaa *ro*]. Sie decketen es

4 vnd setzeten ⟨[eyn] *ro*⟩ seyne thür eyn* [*ro r*] schlosser vnd rigel. Neben* sie ⟨sterckt⟩ ⟨festiget *ro*⟩ [bawete *ro*]· Merimoth der son Vria des sons Hakoz. Neben** sie ⟨festiget *ro*⟩ [bawete *ro*]. Mesullam der son Berechia des sons Mesesabeel, Neben*** sie bawete [*c ro aus* bawet] Zadok der son Baena·

5 Neben sie ⟨festigeten *ro*⟩ [baweten *ro*] die von Thekoa, Aber yhre gewalltigen brachten yhren hals nicht zum dienst yhrer [*c aus* yhres] herrn

6 Das allte* thor ⟨festigeten *ro*⟩ [baweten *ro*] ⟨[besser] *ro*⟩: Joiada der son Passeah. vnd Mesüllam [*c ro aus* Mesollam] der son Besodia· Sie decketen

---

3, 1* ⟨gregis *ro*⟩ 3* ⟨besserten vt in lib · regum *ro*⟩ 4* ⟨item *ro*⟩ 4** ⟨item *ro*⟩ 4*** ⟨item *ro*⟩ 6* ⟨ישנה *ro*⟩

es vnd ſetzten eyn ſeyne thur* vnd ſchloſſer vnd rigel . Neben ⟨yh⟩ ſie· 7
⟨beſſerten *ro*⟩ [baweten *ro*]. Melat⟨ia[*r*]⟩ia von Gibeon vnd Jadon von
Merono [*c aus* Morono] menner von Gibeon vnd von Mizpa ⟨fur Chiſſe dem
graffen *ro*⟩ [an den ſtüel des landpflegers *ro*] diſſeyt des waſſers· Neben 8
yhm ⟨beſſerte *ro*⟩ [bawete *ro*] Vſiel der ſon Harhaia der goldſchmid· Neben
yhm bawete [*c ro aus* bawet] ⟨[beſſ] *ro*⟩ Hanan ia der ſon ⟨Harakaim⟩ der
Apoteker, vnd ſie ⟨lieſſen *ro*⟩ [hulffen *ro*] Jeruſalem bis an die breytte mauren.
Neben yhm bawete Rephaia der ſon Hur· ⟨fu⟩ der vberſt des [*c ro aus* der] 9
halben ⟨pelech *ro*⟩ [vierteyls *ro*] zu Jeruſalem, Neben yhm bawete [*c ro aus* bawet] 10
Jedaia der ſon Harümaph ⟨[vnd] *ro*⟩ gegen ſeynem hauſe vber . Neben yhm
bawete [*c ro aus* bawet] Hattus . [*c ro aus* Hatus], der ſon Haſabenia . Aber 11
⟨zweyer maſs [ſtück *ro*] bawete [*c ro aus* bawet] *ro*⟩* Malchia der ſon Harim
vnd Haſub der ſon Pahath Moab [bawete zwey ſtucke *ro*] vnd den thurn bey
den ofen. Neben yhm bawete [*c ro aus* bawet] Sallum der ſon Halohes der 12
vberſt des halben ⟨pelech *ro*⟩ [vierteyls *ro*] zu Jeruſalem. er vnd ſeyne tochter

Das ⟨th⟩ tal thor bawet Hanūn vnd die burger von Sanoah. Sie 13
bawetens vnd ſetzten [eyn] ſeyne thor, ſchloſſer vnd rigel · vnd ⟨hu⟩ tauſent
ellen an der mauren bis an das miſt thor. Das miſt thor aber bawet 14
Malchia der ſon Rechab der vberſt ⟨Pelech *ro*⟩* [des vierteyls *ro*] ⟨des hauſes
der weynberge *ro*⟩ [der weyngertn̄er *ro*]. Er bawet es vnd ſetzet eyn ſeyne
thur· ſchloſſer vnd rigel Aber [XXV 1ª][1] das brun thor bawete Sallūn der 15
ſon Chal Hoſe der vberſt ⟨Pelech *ro*⟩ [des vierteyls *ro*] zu Mizpa . Er bawets
vnd deckets vnd ſetzt* eyn ſeyne thür, ſchloſſer vnd rigel. Vnd die mauren
8 Rn am teich Seloah [*c aus* Siloah] bey dem garten des ko|niges. bis an die
ſtuffen die von der ſtad Dauid erab gehen

*Nach yhm bawet Nehem ia der ſon Asbük der vberſt des halben [des 16
halben *r*] ⟨Pelech *ro*⟩ [vierteyls *ro*] zu Beth Zur· bis gegen die greber Dauid
vber· vnd bis an den teich Aſü ia vnd bis an das haus der gewalltigen.
C ¶ Nach yhm baweten die Leuiten. Rehüm der ſon Bani. Neben yhm bawet 17
Haſab ia der vberſt des halben ⟨Pelech *ro*⟩ [vierteyls *ro*] zu Kegila ⟨ynn⟩ ynn
ſeynem ⟨Pelech *ro*⟩ [vierteyl *ro*]. Nach yhm baweten yhre bruder. Baüai 18
Der ſon Henadad, der vbirſt des halben ⟨Pelech *ro*⟩ [vierteyls *ro*] zu Kegila.
Neben yhm bawete [*c ro aus* bawet] Eſer der ſon Jeſüa der vbirſt zu Mizpa 19
zwey⟨er*ro*⟩ ⟨Midda *ro*⟩ [ſtuck *ro*] gegen dem harnſch winckel hynan̄.. Nach 20
yhm auff dem berge bawete [*c ro aus* bawet] Baruch der ſon Sabai ⟨zweyer
midda *ro*⟩ [zwey ſtucke *ro*] vom winckel bis an die hauſ thur [*um aus* thur ⟨am *ro*⟩
hauſ⟨*ero*⟩] Eliaſib des hohen prieſters. Nach yhm bawet Meremoth der ſon 21

6* ⟨henget die thur *ro*⟩ 11* מִדָּהשֵׁנִים 14* ⟨Vel n̄o p̄prium *ro*⟩ 15* ⟨hen̄get *ro*⟩
16* *Der Anfang dieses Abschnitts ist durch eine geschwungene Linie an den Schluß des voraufgehenden gewiesen*

[1]) *Auf dem untern Rande dieser Seite steht mit Tinte von fremder Hand* ℑ *als alte Bezeichnung der Lage* XXV. *Die einzelnen Blätter sind 1—12 beziffert.*

Vria des sons Hakoz· zwey [*c ro aus* zwo] ⟨midda *ro*⟩ [stuck *ro*] von ⟨h⟩ der haus thur Eliasib· bis ans ende des hauses Eliasib,

22. 23 Nach yhm baweten die priester die menner aus den gegenten* . Nach yhm bawete Ben iamin vnd Hasub gegen yhrem hause vber, Nach yhm bawete [*c ro aus* bawet] Asar ia der son Maese ia des sons Anan ia neben seynem
24 hause. Nach yhm bawete [*c ro aus* bawet] Benüi der son Hen adad zwey [*c ro aus* zwo] ⟨midda *ro*⟩ [stuck *ro*] vom hause Asar ia bis an den winckel
25 vnd bis an die ecken , P⟨h*ro*⟩alal der son Vsai gegen dem winckel vnd dem hohen [*rh*] thürm der vom konigs hause eraus sihet. bey dem ⟨regen *ro*⟩
26 [kerker *ro*] hoffe [*c ro aus* hoff]· Nach yhm Pedaia der son Pareos · Die Nethinim aber woneten an Ophel bis an das wasser [XXV 1b]* thor, gegen
27 morgen· da der thurn eraus sihet. Nach yhm baweten die von Thekoa zwey [*c ro aus* zwo] ⟨Midda *ro*⟩ [stuck *ro*] gegen dem grossen [*rh*] thürn· der eraus sihet vnd bis an die mauren ⟨des⟩ Ophel*
28 Aber von dem ros thor an [baweten] die priester eyn iglicher gegen*
29 seynem hause. Nach* yhm bawete [*c ro aus* bawet] Zadok der son Immer. gegen seynem haüse. Nach yhm bawete [*c ro aus* bawet] Semaia der son
30 Sachan ia der thorhuter gegen morgen,. Nach yhm bawete [*c ro aus* bawet] Hanan ia der son Selem ia · vnd Hanüñ [*ñ c ro aus* n] der son Zalaph der
31 sechste, zwey ⟨teyl [midda] *ro*⟩ [stuck *ro*]. Nach yhm bawete [*c ro aus* bawet] Mesullam der son Berech ia gegen seynem ⟨Nechatho Neschachtho *ro*⟩ [kasten *ro*]· Nach yhm bawete. [*c ro aus* bawet] Malchia der son des goldschmids bis an das haus der Nethiñim vnd ⟨Rochlim⟩ der kremer. gegen dem ⟨ampt *ro*⟩ [rads *ro*]
32 thor vnd bis an den saal an der ecken,. ⟨vm⟩ Vnd zwisschen dem saal an der ecke zum schaff thor baweten die goldschmide vnd ⟨Rochlim der [der *ro*] *ro*⟩ [die *ro*] kremer

Das vierde Capitel

1 Da aber Saneballat horet. das wyr die mauren baweten. ward er zornig
2 vnd seer ⟨vnwillig *ro*⟩ [entrustet *ro*] vnd spottet der Juden . vnd sprach fur seynen brudern vnd ⟨der macht *ro*⟩ [den mechtigen *ro*] zu Samaria. Was machen die am mechtigen Juden? Wird man⟨s⟩ ⟨yhn auch⟩ [sie] so lassen? Werden sie opffern? werden sie es eynen tag vollenden? ⟨Was sollen [Wollen *ro*] *ro*⟩ [Werden sie *ro*] die steyne [lebendig·machen *ro*] die
3 staub hauffen vnd verbrand sind?. Aber Tobia der ⟨Amo⟩ Ammoniter neben yhm sprach, Las sie ⟨du⟩ nür bawen. wenn fuchse hynauff zogen [*c aus* zohen].
4 die zurissen wol yhre steynerne mauren, Hore vnser Gott· wie verachtet sind wyr. kere yhre sch⟨ma⟩[ma]ch auff yhren kopff· ⟨vnd gib⟩ [das du] sie [gebest]

3, 22* ⟨Lat Iordanis *ro*⟩ 26* *Am obern Rand der Seite:* Mensuris patum erat muroꝝ opus · q̄tꝭ aliq diues acceper— 27* Lat templi 28* ⟨hynder murū e regione domus sue̜ *ro*⟩ 29* ⟨p9 eum ./· post illud sc3 edificare *ro*⟩

CCij
Nn 7 ynn verachtung ym lande yhres gefengnis. Decke yhre miſſethat nicht zu 5
vnd yhre ſund vertilge nicht fur dyr. Denn ſie [XXV 2a] haben ⟨gereytzet
gegen die da baweten *ro*⟩ [die bawleütt gereytzet *ro*], Aber wyr baweten die 6
mauren vnd ⟨machten die mauren [flick *ro*] *ro*⟩ [fugeten ſie *ro*] gantz aneynander
bis an die ⟨helffte *ro*⟩ [halbe hohe *ro*]· Vnd ⟨des volcks hertz ward⟩ das volck
gewan eyn hertz zu erbeytten

Da aber Saneballa⟨t⟩[t] vnd Tobia ·vnd die Araber vnd Ammoniter 7
vnd Aſdobiter [horeten *ro*] das die [*e aus* der] mauren zu Jeruſalem ⟨die lucken
zu gemacht *ro*⟩ [zu gemacht ⟨*ro* war *ro*⟩ *ro*] waren, vnd das [ſie] die lücken
angefangen ⟨waren⟩ [hatten] zu ⟨ſtopffen⟩ büſſen wurden ſie ſeer zornig vnd 8
⟨ver⟩ machten alle ſampt eynen bund zuhauffen das ſie kemen vnd ſtritten
widder Jeruſalem vnd machten drynn eynen yrthum,* Wyr aber betten zu 9
vnſerm Gott. vnd ſtelleten huet vber ſie tag vnd nacht gegen ſie. Vnd Juda 10
ſprach* die krafft der treger iſt zu ſchwach vnd des ſtaubs iſt zu viel· wyr
kunden an der mauren nicht bawen

Vnſer widderſacher aber ⟨ſpra⟩ gedachten· ſie ſollens nicht wiſſen noch 11
ſehen, bis wyr mitten vnter ſie komen. vnd ſie erwurgen vnd das werck
⟨machen auffhoren *ro*⟩ [hyndern *ro*]. Da aber die Juden die neben yhnen 12
woneten .kamen vnd ſagetens vns wol zehen mal aus allen ortten· da ſie
⟨widder *ro*⟩ [vmb vns *ro*] woneten. da ſtellet ich vnten ⟨and⟩ an die ortter 13
hynder der mauren ————* [ynn den graben *ro*] ⟨vnd ſtellet *ro*⟩ das volck
nach yhren geſchlechten mit yhren ſchwerdten. ⟨degen *ro*⟩ [ſpies *ro*] vnd bogen.
Vnd beſahes vnd macht mich auff vnd ſprach zu den radherrn vnd vberſten 14
[*um aus* vberſten vnd radherrn] vnd dem andern volck, furcht euch nicht fur yhnen·
Gedenckt an den groſſen ſchrecklichen HErrn vnd ſtreyttet fur ⟨[vmb] *ro*⟩ ewere
bruder· ſone / tochter /.weyber vnd heüſer

Da aber vnſere feynde horeten· das vns war kund worden· machte 15
Gott yhren rad zu nichte· vnd wyr kereten alle [XXV 2b] widder zur mauren·
eyn iglicher zu ſeyner erbeyt. Vnd es geſchach hynfurtter, das der iüngelinge 16
die helfft thetten die erbeyt· die ander helffte hielten· ⟨degen *ro*⟩ [ſpieſe *ro*].
ſchilde· bogen vnd pantzer vnd die vberſten [ſtunden *ro*] hynder dem gantzen
hauſe Jüda* [*e ro aus* iüda], [die da *ro*] baweten an der mauren vnd trugen 17
laſt, von denen die yhn auffluden mit eyner hand thetten ſie die erbeyt. vnd
mit der andern hielten ſie das geſchos·. Vnd eyn iglicher der da bawet 18
hatte ſeyn ſchwerd an ſeyne lenden gegurttet vnd bawete alſo. vnd ⟨man
blies *ro*⟩ [der *ro*] mit der poſaunen [blies war *ro*] neben myr·

Vnd ich ſprach zu den radherrn vnd vbirſten [*um ro aus* vbirſten vnd 19
radherrn] vnd zum andern volck, Das werck iſt ⟨viel *ro*⟩ [gros] vnd weyt. vnd
wyr ſind zuſtrewet auff der mauren ferne [f *e aus* v] von eynander An 20

8* figura reſurgentꝰ Euāgelij   10* int² hęc ſcꝫ dū edificāt² ſolēt talia dici
13* ⟨חציצב *ro*⟩   16* ⟨./· int² eos q̧ erāt de Iuda *ro*⟩

wilchem ortt yhr nü die Pasaunen lautten horet · da hyn versamlet euch zu
21 vns. Vnser Gott wird fur vns streyten. so wollen wyr am werck erbeytten.
Vnd yhre helffte hielt die ⟨degen *ro*⟩ [spies *ro*] von dem auffgang der morgen=
roed bis die stern erfur kamen

22 | Auch sprach ich zu der zeyt zum volck · Eyn iglicher bleybe vbernacht Rn 8
zu Jerusalem ⟨vbernacht *ro*⟩. das wyr des nachts der huet vnd des tages der
23 erbeytt wartten. Aber ich vnd meyne bruder vnd meyne knaben vnd die
menner an der hutt hynder myr· wyr zogen vnser kleyder nicht aus. ⟨Eyn
iglicher Schilho Aquarum *ro*⟩ [on wenn yemand yns wasser gieng *ro*]

Das funfft Capitel

1 Vnd es erhub sich eyn gros geschrey des volcks vnd yhrer weyber widder
2 yhre bruder die Juden. Vnd waren. [ettlich *ro*] die da sprachen.
.Vnser sone vnd tochter [*um aus* tochter vnd sone] sind [zu] viel· last vns
3 getreyde nemen vnd essen das wyr leben [XXV 3a] Aber ettliche sprachen,
Last vnsere ecker. weynberge vnd heuser versetzen vnd getreyde nemen ynn der
4 teurung, Ettliche aber sprachen· Last vns geld entlehenen auff zinse dem
5 konige ⟨fur⟩ auff vnser ecker vnd weynberge. Denn vnser bruder leyb ist
wie vnser leyb· vnd yhre kinder wie vnser kinder.* Sonst wurden wyr vnser
sone vnd tochter vnter werffen dem dienst ·vnd sind schon vnser tochter ettlich
vnter worffen, [, *ro*] vnd ist keyn vermugen** ynn vnsern henden .auch
wurden vnsere ecker vnd weynberge de[r] andern

6 Da ich aber yhr ⟨ge⟩schreyen vnd solche wort horet· ward [d *c aus* t] ich
7 seer zornig·* vnd meyn hertz ward rads mit myr, das ich schalt radherrn vnd
die vbersten [*um ro aus* die vbersten vnd radherrn] vnd sprach zu yhnen, Wollt yhr
⟨eyne schetzung eyn iglicher *ro*⟩ [eyner *ro*] auff den andern ⟨legen .*ro*⟩ [wucher
8 treyben? *ro*] Vnd ich ⟨macht⟩ bracht eyn grosse gemeyne widder sie vnd
sprach zu yhnen. Wyr haben vnser bruder die Juden erkaufft die den heyden
verkaufft waren· nach vnserm vermugen. Vnd yhr wollt auch ewre bruder
verkeuffen. ⟨das *ro*⟩ [die *ro*] wyr ⟨vnter [sie zü s] *ro*⟩ [zü *ro*] vns ⟨v*ro*⟩er=
kaufft ⟨werden .*ro*⟩ [haben? *ro*]. Da schwygen sie vnd funden nichts zu
antwortten

9 Vnd ich sprach. Es ist nicht gutt das yhr thutt, sollt yhr nicht ynn
der furcht Gottis wandeln · vmb der schmach willen der heyden vnser feynde?
10 Ich [vnd *ro*] meyne bruder vnd meyne knaben · haben [yhn] auch ⟨geld *ro*⟩
[geld *ro*] gethan vnd getreyde, ⟨d⟩ den ⟨wucher⟩* [wucher [*ro*] aber] wollen
11 wyr nach lassen. So gebt yhn nü heutts tages widder· yhre ecker, weynberge·
olegarten vnd heuser, vnd ⟨me מאת [eyn teyl *ro*] *ro*⟩ ⟨des *ro*⟩ [vom *ro*] gelde
[*c ro aus* gelds] · ⟨des *ro*⟩ getreyde⟨s*ro*⟩ · ⟨[des *ro*] *ro*⟩ most⟨s*ro*⟩ vnd ⟨[des *ro*] *ro*⟩

5,5* ⟨g° nō vendamus eis *ro*⟩ 5** לאל 6* ⟨מלבד *ro*⟩ 10* ⟨auffsatz *ro*⟩

ole⟨s*ro*⟩ das yhr ⟨yhn [auff sie *ro*] *ro*⟩ [an yhn *ro*] ⟨gethan *ro*⟩ [gewuchert *ro*] habt [*c ro aus* hatt]· Da sprachen sie, wyr wollens [XXV 3ᵇ] widdergeben, 12 vnd wollen nichts von yhn foddern vnd wollen thun wie du gesagt hast . Vnd ich rieff den priestern vnd nam eyn eyd von yhn · das sie also thun sollten Auch schüttelt ich meynen bosen aus vnd sprach· Also schuttele 13 Gott aus, ydermann von seynem hause vnd von seyner erbeyt der dis wort nicht handhabet [*um aus* der dis wort nicht handhabet von seynem *bis* erbeyt] das er sey ausgeschuttelt vnd leer. Vnd die gantze gemeyn sprach Amen · vnd lobeten den herrn · Vnd das volck thet also

9 Nn CCiij Auch von der zeyt an da myr befolhen ward eyn ⟨graff *ro*⟩ [land= 14 pfleger *ro*] zu seyn ym lande Jüda.* nemlich vom zwentzigisten iar an bis ynn das zwey vnd dreyssigst iar des konigs Arthasastha· das ⟨ist.⟩ sind zwelff iar. neeret ich mich⟨t⟩ vnd meyne bruder nicht von der ⟨graffen *ro*⟩ [land= pfleger *ro*] ⟨brod *ro*⟩ [kost]· Denn die [vorigen] ⟨graffen *ro*⟩ [landpfleger *ro*]. 15 die fur myr gewesen waren· hatten das volck beschweret. vnd hatten von yhn genomen brod vnd weyn dazü auch vierzig sekel sylbers. Auch hatten yhre knaben [mit gewallt gefaren vber *ro*] das volck ⟨שלטו [vber weldiget *ro*] *ro*⟩* Jch thett aber nicht also vmb der forcht gottis willen.

⟨A⟩ Auch erbeytet ich an der mauren erbeyt vnd kaufft keynen acker 16 Vnd alle meyne knaben musten da selbs an die [*c aus* der] erbeyt zuhauffe komen. Dazu waren der Juden vnd ⟨radherrn *ro*⟩ [vbersten *ro*] hundert 17 vnd funfftzig an meynem tissch· die zu myr komen waren aus den heyden [*um aus* aus den heyden zu myr komen waren]· die vmb vns her sind Vnd man 18 macht myr des tages eynen ochsen vnd sechs erwelete schaff vnd vögel ·Vnd [ia] ynn wendig zehen tagen allerley weyn die menge. · Noch ⟨sucht⟩ ⟨fraget *ro*⟩ [foddert *ro*] ich nicht nach der ⟨graffen *ro*⟩ [landpfleger *ro*] kost. Denn der dienst war schweer auff dem volck · Gedencke myr meyn Gott zum besten· 19 alles das ich dißem volck gethan habe

[XXV 4ᵃ]

Das Secht [*so*] Capitel

Vnd da ⟨es fur⟩ Saneballat, Tobia vnd Gosem der Arabiter vnd ander 1 vnser feynde erfuren das ich die mauren gebawet hatte vnd keyn lucke mehr dran were. Wie wol ich die thure zu der zeyt noch nicht gehenget hatte ynn den thoren, Sandte Saneballat vnd Gosem zu myr vnd liesen myr 2 sagen · . kom vnd las vns zu ⟨ha⟩ zusamen [*so*] komen ynn den dorffen ynn der fleche ⟨zu *ro*⟩ [der stad] Oño, sie gedachten myr aber boses zu thun· Jch 3 aber sandte boten zu yhn vnd lies yhn sagen. Jch hab eyn gros geschefft auszurichten. ⟨[fur myr] *ro*⟩ ich kan nicht hynab komen. Es mocht das werck nach bleyben · wo ich die hand abthett vnd zu euch hynab zöge [ö *c ro aus* o].

5, 14* ⟨LXX ānī *ro*⟩ desolatio 15* ⟨*ro* vber weld *ro*⟩

4 Sie sandten aber wol vier mal zu myr auff die weyße · Vnd ich anttwortet yhn auff dise [e *ro aus* die] weyße

5 Da sandte Saneballat zum funfften mal zu myr seynen knaben mit 6 eynem offenen brieffe ynn seyner hand Darynnen war geschrieben, Es ist fur die heyden komen · vnd Gosem* hatts gesagt, das du vnd die Juden gedencket ⟨widder zustreben *ro*⟩ [abzufallen *ro*], [, *ro*] · darümb dü [e *aus* die] die 7 maüren bawest vnd du wollest yhr konig seyn ynn disen sachen, · [, *ro*] vnd ⟨ha⟩ habist dyr propheten bestellet · die von dyr ausschreyen sollen zu Jerusalem vnd Sagen, ⟨Es ist⟩ Er ist der konig Jüda [ü *e ro aus* u] .Nü solchs wird [e *ro aus* wirt] fur den konig komen · so kom [nü] vnd las vns mit eyn 8 ander radschlagen, [, *ro*] · Ich aber sandte zu yhm vnd lies yhm sagen · Solchs ist nicht geschehen, das du sagest, du hast es aus deynem hertzen 9 erdacht ·Denn ⟨sie alle⟩ sie [alle] wollten vns ⟨alle⟩ furchtsam machten [*so*] vnd gedachten · Sie sollen [XXV 4ᵇ] die hand abthun vom gescheft das [d *e aus* v] sie nicht erbeytten. Aber ich ⟨kreff⟩ stercket ⟨da *ro*⟩ meyne hand

10 | Vnd ich kam yns haus Semaia des sons Delaia des sons Mehetabeel. **10 Rn** vnd er hatte sich verschlossen vnd sprach · las vns zu samen komen ym hause Gottis · mitten ym tempel ·vnd die thur des tempels zuschliessen · Denn sie werden komen dich zu erwürgen. vnd werden bey der nacht komen · das sie 11 dich erwurgen · Ich aber sprach, Sollt eyn [solcher *ro*] man fliehen wie ich byn? [*um ro aus* wie ich byn · fliehen?] ⟨Wer ist · der sey wie ich byn vnd gehe ynn den *ro*⟩ [Sollt eyn solcher man ⟨*ro* ynn den *ro*⟩ wie ich byn/ ynn den *ro*] tempel [gehen *ro*] · das er lebendig bleybe? ⟨[vn *ro*] *ro*⟩ Ich will nicht hyneyn 12 gehen Denn ich mercket / das yhn Gott nicht gesand hatte, Denn er saget wol weyssagunge auff mich, aber Tobia vnd Saneballat hatten yhm [e *aus* 13 yhn] ⟨gedinget⟩ ⟨gelohnet *ro*⟩ [geld geben]. Darumb nam er geld auff das ich mich furchten sollt vnd also thun vnd sundigen das sie eyn boße geschrey 14 hetten ⟨vnd *ro*⟩ [da mit sie] mich lesteren mochten Gedencke, [, *ro*] meyn Gott des Tobia vnd Saneballat. nach disen seyn[en*ro*] wercken auch des Propheten Noadia vnd der andern propheten, die mich wollten ⟨furchtsam machen *ro*⟩ [abschrecken *ro*]

15 Vnd die maure ward ⟨ber⟩ fertig ym [fünff vnd *ro*] zwentzigisten ⟨iar *ro*⟩ 16 [tage des monden *ro*] Eelul · ynn zwey vnd fünffzig tagen, Vnd da alle vnsere feynde [das *ro*] horeten, furchten sich alle heyden die vmb vns her waren ⟨vnd [ent]fielen seer fur sich selbs *ro*⟩ [vnd der mütt entfiel yhn. *ro*] 17 denn sie mercketen das dis werck von Gott war . Auch zu der selben zeyt waren viel der vbersten Juda der brieffe ⟨gien⟩ giengen zu Tobia. Vnd von 18 Tobia zu yhnen · ·Denn er waren viel ynn Juda, die yhm geschworen waren . Denn er war ⟨Eydam des⟩ [seyn schwager] Sachan ia des sons Arah · Vnd seyn son Johanan [*um aus* Johanan seyn son] hatte ⟨genomen⟩ die tochter

6* גשמו

Mesullam. des sons [XXV 5ᵃ] Berech ia vnd sagten ⟨gu⟩ gutts von yhm fur 19
myr vnd brachten meyne rede aus zu yhm ·So sandte denn Tobia brieffe
mich ⟨furchtsam *ro*⟩ [ab *ro*] zu ⟨machen *ro*⟩ [schrecken *ro*]

Das Siebend Capitel

Da wyr nü die mauren gebawet hatten ⟨vnd⟩ henget ich die thur vnd 1
wurden bestellet die thorhutter. senger vnd Leuiten. Vnd ich gepott 2
meynem bruder Hanani vnd Hanan ia dem Pallast vogt vber Jerusalem
(. Denn er war ⟨wie *ro*⟩ eyn trewer man vnd Gottfurchtig ⟨fur vielen *ro*⟩
[fur viel andern *ro*]) .vnd sprach zu yhnen . Man soll die thor Jerusalem 3
[nicht auff thun *ro*] · bis das die sonne heys werde, Vnd wenn ⟨sie noch
stehen *ro*⟩ [man noch erbeytet *ro*] . soll⟨en sie *ro*⟩ [man *ro*] die thur zu
⟨thun *ro*⟩ [schlagen *ro*] vnd ⟨ynne haben *ro*⟩ [verrigelñ *ro*] . Vnd es [*e ro aus* er]
worden hueter bestellet ⟨von den b⟩ aus den burgern Jerusalem · eyn iglicher
auff seyne huet vnd vmb seym haüs. Die stad aber war weyt von raüm vnd 4
gros. aber wenig volck drynnen vnd die heuser waren nicht gebawet, [, *ro*]

Vnd meyn Gott gab myr yns hertz, das ich versamlet die radherrn 5
vnd die vbersten [*um ro aus* vbersten vnd die radherrn] vnd das volck, sie zu
rechen, [, *ro*] vnd ich fund ⟨das⟩ eyn regifter yhrer rechnūg die ⟨zu er⟩ vorhyn 6
erauff komen waren aus dem gefengnis· die Nebucad Nezar [*e ro aus* Nezer]
\+ der konig zu Babel hatte ——— ——— [weg gefurt *ro*] vnd zu Jerusalem
CC 4 11 Nn woneten, [, *ro*] vnd ynn Juda eyn ⟨igl⟩ iglicher ynn seyner stad, | vnd waren 7
komen mit Serubabel, ⟨Jesua⟩ Jesua, Nehem ia, Asar ia, Raam ia, Nahemani,
Mardachai, Bilsan, Misspereth · Bigeüai, Nehüm vnd [*r*] Baena

Dis ist die zall der menner vom volck Jsrael Der kinder Pareos 8
waren zwey tausent hundert vnd zwey [XXV 5ᵇ] vnd siebenzig. Der kinder 9
[*e ro aus* kindes] Sephat ia, dreyhundert vnd zwey vnd siebenzig, Der kinder 10
Arah, sechshundert vnd zwey vnd funffzig. Der kinder Pahath Moab vnter 11
den kindern Jesua vnd Joab [vnd Joab *ro rh ro*] ⟨Moab *ro*⟩ zwey tausent acht
hundert vnd achtzehen. Der kinder Elam. tausent zweyhundert vnd vier 12
\# vnd funffzig. Der kinder ⟨Ze⟩ Sathü acht hundert vnd funff vnd vierzig. 13
| Der kinder Sarai siebenhundert vnd sechtzig. Der kinder Benüi sechs= 14. 15
hundert vnd acht vnd vierzig Der kinder Bebai* sechs hundert vnd acht 16
vnd zwentzig, Der kinder Asgad zwey tausent· drey hundert vnd zwey vnd 17
zwentzig [*um aus* der kinder ⟨Ze⟩ Sathü *bis* zwey vnd zwentzig *und* | Der kinder Sarai *bis*
acht vnd vierzig] , ⟨Der kinder *ro*⟩ Der kinder Adonikam sechs hundert vnd 18
sieben vnd sechtzig, Der kinder Bigeüai zwey tausent vnd sieben vnd 19
sechtzig. Der kinder Adin sechs hundert vnd funff vnd funffzig. Der 20. 21
kinder Ater von Hiskia acht vnd neuntzig. Der kinder Hasüm dreyhundert 22

7, 16* ⟨Lat filii Zichai *ro*⟩

23 vnd acht vnd zwentzig. Der kinder Bezai · drey hundert vnd vier vnd
24 zwentzig. Der kinder Hariph hundert vnd zwelffe
25. 26 Der kinder Gibeon, [, *ro*] funff vnd neuntzig, Der menner von
27 Beth lehem vnd Netopha hundert vnd acht vnd achtzig · Der menner von
28 Anathoth hundert vnd acht vnd zwentzig, Der menner von Beth ⟨As⟩
29 Asmaueth, [, *ro*] zwey vnd vierzig, [, *ro*] Der menner von Kiriath Jearim,
30 Caphira vnd Beeroth sieben hundert vnd drey vnd vierzig, [, *ro*] · Der menner
31 von Rama vnd Gaba sechs hundert vnd eyn vnd zwentzig. Der menner von
32 Michmas hundert vnd zwey vnd zwentzig. Der menner von Bethel vnd Ai
33 hundert vnd drey vnd zwentzig. Der menner von [*e ro aus* vom] ⟨sandern⟩ *ro*⟩
34 Nebo ander zwey vnd funffzig Der kinder des andern Elam [*um aus* Elam
35 des andern] tausent zweyhundert vnd ⟨funff⟩ ⌊vier⌋ [XXV 6ᵃ] vnd fünffzig. Der
36 kinder Harim dreyhundert vnd zwentzig · Der kinder Jereho drey hundert
37 vnd funff vnd vierzig. Der kinder Lodhadid vnd Ono sieben hundert vnd
38 eyn vnd zwentzig. Der kinder Senaa drey tausent neün hundert vnd dreyssig
39 Die priester,. Der kinder Jedaia vom hause Jesua neun hundert vnd
40. 41 drey vnd siebenzig, Der kinder Jmmer tausent vnd zwey vnd funffzig. Der
42 kinder Pashur tausent zweyhündert vnd sieben vnd vierzig. Der kinder
Harim tausent vnd siebenzehen
43 *Die Leuiten · Der kinder Jesua von Kadmiel [*e ro aus* Kedmiel] vnter
44 den kindern Hodüa vier vnd siebenzig. . [. *ro*] Die Senger, der kinder
45 Assaph, hundert vnd acht vnd vierzig Die ⟨Die⟩ thorhuter waren die kinder
Sallum . die kinder Ater die kinder Talmon, die kinder Akküb [ü *e ro aus* u],
die kinder Hatita, die kinder Sobai. ⟨die⟩ alle sampt hundert vnd acht vnd
dreyssig.
46 | Die Nethiñim, die kinder Ziha, die kinder Hasupha, die kinder 12 [Nn]
47. 48 Tabaoth, die kinder Keros. die kinder Sia, die kinder Padon· die kinder
49 Libana, die kinder Hagaba, die kinder Salmai. Die kinder Hanan · die
50 kinder Giddel · die kinder Gahar, die kinder Reaia · die kinder Reziñ · [ñ *e ro*
51 *aus* n], die kinder Nekoda, die kinder Gasam, die kinder Vsa, die kinder
52 Passeah [*e aus* Passeh] die kinder Bessai, die kinder Megüñim [*e ro aus*
53 Megunim], die kinder Nephussim . die kinder Bakbuk, die ⟨r *ro*⟩ kinder
54 Hakupha · die kinder Harhur · die kinder Bazlith, die kinder Mehida, die
55 kinder Harsa die kinder Barkos · ⟨die kinder *ro*⟩, die kinder Sissera, die
56. 57 kinder Thamah · die kinder Neziah, die kinder Hatipha, die kinder [XXV 6ᵇ]
der knecht Salomo waren, die kinder Sotai. die kinder Sophereth. die kinder
58. 59 Prida, die kinder Jaela, die kinder Darkon · die kinder Giddel, die kinder
Sephat ia, die kinder Hatil, die kinder · Pochereth von Zibaim [von Zibaim *rh*].
60 die kinder Amon, Aller Nethiñim [ñ *e ro aus* n] vnd kinder der knechte
Salomo waren drey hundert vnd zwey vnd neunzig .

43* *Der Anfang dieses Absatzes ist durch einen Strich ans Ende des voraufgehenden angeschlossen*

Vnd diſe zogen auch mit erauff. Mithel, Mela, Thel, Harſa [*e ro aus* Hurſa], Cherub, Addon vnd Jmmer, aber ſie kundten nicht anzeygen yhrer veter haus noch yhrẽ [ñ *e ro aus* n] ſamen ob ſie aus Jſrael weren· Die [*e aus* der] kinder Delaia, die [*e aus* der] kinder Tobia, [vnd] die [*e aus* der] kinder Nekoda, ⟨die⟩ waren ſechs hundert vnd zwey vnd vierzig · Vnd von den ⟨kindern der [die] prieſter *ro*⟩ [prieſtern *ro*], ⟨der⟩* [waren die] kinder Habaia. ⟨der⟩* [die] kinder Hakoz. ⟨der⟩* [die] kinder Barſillai der aus den tochtern Barſillai des ⟨Gideatiters *ro*⟩ [Gileaditers [*e ro aus* Gileadithrs] *ro*] eyn weyb nam vnd ward nach der ſelben namen geñeñet, Diße ſuchten yhr geburt regiſter vnd da ſie es nicht funden· wurden ſie los vom prieſterthum, Vnd Hathirſatha ſprach zu yhnen·· ſie ſollten nicht eſſen vom aller heyligſten bis das eyn prieſter aüff [*ro rh ro*] ⟨ſtunde *ro*⟩ [keme *ro*] mit dem Liecht vnd vollickeyt (61–65)

Der gantzen gemeyne wie eyn man· war zwey vnd vierzig tauſent dreyhundert vnd ſechtzig/ ausgenomen yhre knechte vnd megde der waren ſieben tauſent drey hundert vnd ſieben vnd dreyſſig, Vnd hatten zweyhundert vnd funff vnd vierzig [zweyhundert vnd funff vnd vierzig *rh*] ſenger vnd ſengerynn, ſieben hundert vnd ſechs vnd dreyſſig ros, zweyhundert vnd funff vnd vierzig meüler [ü *e ro aus* u], vier hundert vnd funff vnd dreyſſig kamelen. ſechs tauſent ſieben hundert [*e ro aus* hunder] vnd zwentzig eſel (66–69)

Vnd ettlich der vberſten veter gaben zum werck, Hathirſatha gab zum ſchatz taüſent gulden, funffzig becken, funff⟨zi⟩ hundert vnd dreyſſig prieſter rocke, Vnd ⟨die⟩ ⌊ettliche⌋ vberſte⟨n⟩ [XXV 7ᵃ] veter gaben zum ſchatz añs [ñ *e ro aus* n] werck· zwentzig tauſent gulden vnd ⟨hund⟩ zwey tauſent vnd zweyhundert pfund ſylbers· Vnd ⟨das [das *ro*] *ro*⟩ das ⟨vbrige *ro*⟩ [ander *ro*] volck [*e ro aus* vock] gab, ⟨war *ro*⟩ zwentzig tauſent gulden vnd zwey tauſent pfund ſylbers. vnd ſieben vnd ſechtzig prieſter rocke., Vnd die prieſter vnd die Leuiten · die thorhuter· (70–73)

⟨**Das achte Capitel**⟩

die ſenger vnd ettlich des volcks [vnd die Nethinim *ro*] vnd gantz Jſrael ⟨woneten *ro*⟩ ſetzten ſich [ſetzten ſich *rh ro*] ynn yhre⟨n*ro*⟩ ſtedte⟨n*ro*⟩

Das acht Capitel

CCv Ovj | Da nü erzukam der ſiebend mond. vnd die kinder Jſrael ynn yhren ſtedten waren, verſamlete ſich das gantze volck wie eyn man auff die breytte gaſſen fur dem waſſer thor. vnd ſprachen zu Esra dem ⟨ſchreyber *ro*⟩ [ſchrifftgelerten *ro*] das ⟨d⟩ er das geſetz buch Moſe holete das der herr ⟨an⟩ Jſrael gepotten hatt· Vnd Esra der prieſter bracht das geſetz buch fur ⟨der⟩ die gemeyne beyde menner vnd weyber vnd alle die es vernemen kunden ym (1–2)

7,63* ⟨die / die *ro* / die⟩

3 erſten tage des ſiebenden monden· vnd las drynnen auff der breytten gaſſen ⟨fur⟩ die fur dem waſſer thor iſt, vom liecht [morgen *ro*] an bis auff ⟨die helfft des tages *ro*⟩ [den mittag *ro*]. fur man vnd weyb vnd wers vernemen kund vnd ⟨alle⟩ des gantzen volcks oren waren ⟨an *ro*⟩ [zü *ro*] dem [geſetz *ro*] buch ⟨*ro* des *ro*⟩ gekeret [*ro*]

4 Vnd Esra der ⟨ſchreyber *ro*⟩ [ſchriffgelerte *ro*] ſtund auff eym hultzen ⟨thürm *ro*⟩ hohen ſtüel [hohen ſtüel *ro rh ro*] den ſie gemacht hatten zu predigen ⟨[reden] *ro*⟩ vnd ſtund neben yhm Mathith ia· Semaia· Anaia. Vria· Hilkia vnd Maeſeia zu ſeyner rechten, ⟨Aber zu ſey⟩ Vnd zu ſeyner lincken, Peda ia 5 Miſael, Malchia, Haſum, Hasbadana· Sachar ia vnd Meſullam. Vnd Esra thet das buch auff fur dem gantzem volck· Denn er ⟨war *ro*⟩ [ſtund *ro*] vber 6 alles volck ·Vnd da(s) ers auffthet ſtund alles volck·, Vnd Esra lobet den herrn den groſſen [XXV 7[b]] Gott· vnd alles volck anttworttet· Amen Amen ⟨vnd⟩ mit yhren henden empor· vnd neygeten ſich vnd betten den herrn an 7 mit dem antlitz zur erden, Vnd Jeſua, Bani. Sereb ia, Jamin· Akub. ·Sabthai· Hodia, Maeſe ia, Klita, Aſaria· Joſabad· Hanan, Pla ia vnd die Leuiten, machten das volck das auffs geſetz merckete·* vnd das volck ſtund 8 auf ſeyner ⟨ſtelle *ro*⟩ [ſtedte *ro*]. Vnd ſie laſen ym geſetz buch Gottis· klerlich vnd ⟨שׂום שֶׂכֶל *ro*⟩* [verſtendlich *ro*] das mans verſtund da mans las

9 Vnd [Es ſprach] Nehem ia· der da iſt Hathirſatha· vnd Esra der prieſter der ⟨ſchreyber *ro*⟩ [ſchriffgelerten [*so*] *ro*] .vnd die Leuiten die das volck auff merken machten, ⟨ſprachen⟩ zu allem volck. Dißer tag iſt heylig dem herrn ewrem Gott. darumb ſeyt nicht traurig vnd weynet nicht , Denn 10 alles volck weynet. da ſie das geſetz horeten, Drumb ſprach er zu yhn .gehet hyn. vnd eſſet das fett vnd trincket [das *ro*] ſuſs, vnd ⟨ſc⟩ ſendet denen auch teyl ·die ⟨[den] *ro*⟩ nichts fur ſich bereyt haben ⟨[iſt] *ro*⟩* denn dißer tag iſt heylig vnſerm herrn· drumb bekumert euch nicht ·Denn die freude am herrn 11 iſt ewre ſtercke, Vnd die Leuiten ſtilleten alles volck vnd ſprachen· ⟨Seyt⟩ 12 ſtille* · denn der tag iſt heylig· bekūmert euch nicht· Vnd alles volck gieng hyn das es eſſe ·trincke· [vnd *ro*] teyl ſendete vnd eyn groſſe freude machte denn ſie hatten die wort verſtanden· die man yhn hatte kund gethan

13 Vnd des andern tages verſamleten ſich die vberſten veter vnter dem gantzen volck vnd die prieſter vnd Leuiten zu⟨m*ro*⟩ Esra dem ⟨ſchreyber *ro*⟩ [ſchrifftgelerten *ro*] ⟨zuuerſtendigen *ro*⟩ [das er ſie *ro*] die wortt des geſetzs 14 [vnterrichtet *ro*]. Vnd ſie funden geſchrieben ym geſetz· das der herr durch Moſe gepotten hatte. das die kinder Iſrael ynn lauberhutten wonen ſollten 15 ⟨ym⟩ auffs feſt ym | ſiebenden mon[XXV 8[a]]den vnd ſie lieſens lautt werden Oo 2 vnd ausruffen ynn allen yhren ſtedten vnd zu Jeruſalem vnd ſagen· gehet hynaus auff die berge vnd holet ole zweyge .⟨fette *ro*⟩ balſam [*r*] zweyge·

7* ⟨faciebāt ſilentiū *ro*⟩ 8* ⟨& poſuerunt intelligētiā *ro*⟩ 10* ⟨qbus nihil ē patum *ro*⟩ 11* ⟨הסו *ro*⟩

myrten zweyge palmen zweyge vnd zweyge von dichten bew[m*ro*]en· (vnd) das man lauberhutten mache· wie es geschrieben stehet

Vnd das volck gieng hynaus vnd holeten vnd machten yhn lauberhutten 16 ·eyn iglicher auff seynem dach vnd ynn yhren hoffen vnd ynn den hoffen am hause Gottis vnd aüff der breytten gassen am wasser thor, vnd auff der breytten gassen am thor Ephraim . Vnd die gantze gemeyne der die aus dem 17 gefengnis waren widder komen· machten lauberhutten vnd woneten drynnen. Denn die kinder Israel hatten sint der zeytt (Jesea) Jesüa dem son Nün bis auff disen tag [bis auff disen tag *rh*] nicht also gethan vnd war eyne seer grosse freude, [, *ro*] Vnd ward ym gesetz buch [Gottis] gelesen alle tage vom ersten 18 tage [an *ro*] bis auff den letzten. vnd hielten das fest sieben tage . vnd am (siebenden *ro*) [achten *ro*] tage · die versamlunge· wie sichs gepurt·

Das neunde Capitel

Im vier vnd zwentzigsten tage dises monden· kamen die kinder Israel zu 1 samen. mit fasten vnd secken vnd erden auff yhn, vnd sonderten den 2 samen Israel von allen frembden kindern, vnd tratten hyn vnd bekanten yhre sunde vnd yhrer veter missethat, vnd stunden auff, (zu stehen *ro*) [an 3 yhre stett *ro*], vnd man las yhm gesetz buch des herrn yhres Gottis, vier (tage *ro*) [mal des tages *ro*] vnd (vier tage *ro*)·* bekanten sie vnd betten an den herrn yhren Gott [vier mal des tages *ro*] .Vnd die Leuiten stunden 4 auff ynn die hohe· nemlich, (Jus) Jesua, Bani, Kadmiel, .Seban ia. Büñi. Sereb ia [XXV 8[b]] Bani vnd Chenani vnd schrien lautt zu dem herrn yhrem Gott· Vnd die Leuiten Jesua· Kadmiel· Bani Hasaben ia. Serebia· Hodia, 5 Seban ia, Pethah ia [sprachen *ro*].. Stehet auff· lobet den herrn ewern Gott· von ewigkeyt zu ewickeyt· vnd man lobe den namen deyner herlickeyt· der erhohet ist mit allem segen vnd lob

(Vnd Esra(s) sprach·) Herr du bists alleyn, du hast gemacht den hymel 6 vnd aller hymel hymel mit alle yhrem heer, die erden vnd alles was drauff ist. die meere vnd alles was drynnen ist, du machest (sie) alles lebendig, vnd das hymelische heer bettet dich an, du bist der herr Gott der du Abr(ah)am 7 erwelet hast, vnd (hast) yhn von (Vl) Vr ynn Chaldea ausgefurt, vnd (nenneteſt yhn) Abraham [genennet].· vnd (du fundist yhn alleyne) seyn hertz 8 trew* fur dyr [funden], vnd (ma) eynen bund mit yhm gemacht seynem samen zu geben das land der Cananiter. Hethiter. Amoriter. Pheresiter Jebusiter vnd Girgesiter · vnd hast deyn wort gehallten denn du bist gerecht

CCvj Vnd (du) hast angesehen das elend vnser Veter ynn Egypten vnd yhr 9 Do 3 schreyen erhoret am schilffmeer· vnd wunder than an Pharao· | vnd allen 10 seynen knechten vnd an allem volck seyns landes. Denn du erkandtist· das

9, 3* des vierden teyls vel 4ter 8* gleubig

sie ⟨freuelich an yhn [vber sie] waren *ro*⟩ [stoltz widder sie waren *ro*] vnd
11 hast yhn eynen namen gemacht, wie es heutte stehet [*e ro aus* gehet] .Vnd
⟨zureyssest⟩ hast das meer fur yhn zurissen das sie mitten ym meer trocken
durch hyng⟨ing⟩[iengen] vnd yhre verfolger ynn die tieffe verworffen wie
12 steyne ynn mechtigen [*e aus* mechtigem] wassern, vnd sie gefurt des tages ynn
eyner wolck seulen, vnd des nachts ynn eyner feur seulen yhn zu leuchten auff
dem wege den sie [XXV 9ª] zogen

13 Vnd bist herab gestigen auff den berg Sinai vnd hast mit yhn vom
hymel geredt .vnd gegeben· richtige rechte, ⟨trewe *ro*⟩* [trewe *ro*] gesetz, gutte
14 gepott vnd sitten,. vnd deynen heyligen sabath yhnen kund gethan vnd gepott,
15 sitten vnd gesetz yhn gepotten durch deynen knecht Mose· Vnd yhn brod
vom hymel geben da sie hungerte vnd wasser aus dem felsen lassen gehen da
sie durstete vnd yhn geredt ·sie sollten hyneyn gehen vnd das land eyn nemen
daruber du deyne hand hubest yhnen zu geben

16 Aber vnser veter wurden ⟨vermessen *ro*⟩ [stoltz *ro*] vnd halstarrig das
17 sie deynen gepotten nicht gehorchten · vnd wegerten sich zu horen · gedachten
auch nicht an deyne wunder· die du an yhn thatist Sondern sie wurden
hallstarrig· vnd ⟨gaben yhr heubt *ro*⟩* wurffen eyn heubt auff [wurffen *bis*
auff *rh ro*] das sie sich wendeten zu yhrem dienst ⟨ynn Egypten *ro*⟩ [ynn
yhrem vngehorsam *ro*]** Aber du meyn Gott· ⟨vergabist . ver⟩ vergabist·
vnd warist gnedig ⟨vnd⟩ barmhertzig· ⟨langmutig *ro*⟩ [gedultig] vnd von
18 grosser barmhertzickeyt, vnd verliesest sie nicht . Vnd ob sie wol eyn gegossen
kalb machten ·vnd sprachen das ist deyn Gott der dich aus Egypten land
19 gefuret hatt . vnd thetten grosse lesterunge nach [*so*] verliesestu ⟨sich⟩ sie nicht
ynn der wusten nach deyner grossen barmhertzickeyt, vnd die wolck seule weich
nicht von yhnen des tages sie zu furen auff dem wege, noch die feur seule
des nachts· yhnen zu leuchten auff dem wege den sie zogen

20 Vnd du gabist yhn deynen guten geyst ⟨der⟩ sie zu vnterweyßen· vnd
deyn Mañ wendestu nicht von yhrem munde [XXV 9ᵇ] vnd gabest yhn wasser
21 da sie durstet.. Vierzig iar versorgetestu sie ynn der wusten, ⟨An yhren
kleydern⟩ [das yhn nichts] mangelt ⟨yhn nichts⟩. yhre kleyder veraltteten nicht
22 vnd yhre fusse zu schwollen nicht. Vnd gabest yhn konigreiche vnd volcker
vnd ⟨teyletest sie —— *ro*⟩* ⌊⟨*ro* an yhre ende *ro*⟩⌋ [triebest sie ynn die ecken *ro*]
das sie eyn namen das land Sihon des koniges zu Hesbon vnd das land Og
23 des koniges ynn Basan . vnd vermehretist yhre kinder wie die sterne am
hymel, vnd brachtest sie yns land · das du yhren vetern geredt hattist. das sie
24 eyn ⟨zogen⟩ [zihen] vnd [eyn] nemen [*e aus* namens] ⟨eyn⟩ [sollten] ·· Vnd ⟨yh⟩
die kinder zogen hyneyn vnd namen⟨s⟩ [das land] eyn. Vnd du demutigetest
fur yhnen· die eynwoner des lands die Cananiter . vnd gabest [? *e aus* gabist]

13* ⟨bestendige *ro*⟩ 17* ⟨man *ro*⟩ 17** ⟨Miriam *ro*⟩ 22* ⟨לפאה *ro*⟩
24*

sie ynn yhre hende, vnd yhre konige vnd volcker ym lande · das sie mit yhn thetten ⟨was yhn gefellig war *ro*⟩ [nach yhrem willen *ro*] ·

Vnd sie ⟨na⟩ gewonnen feste stedte vnd eyn fett land · vnd namen 25 heuser eyn voll allerley gutter, ausgehawene brun, weynberge olegarten vnd 4 Do | bewme dauon man isset die menge vnd assen vnd worden satt vnd fett· vnd lebeten ynn wollust durch deyne grosse gutte.* Aber sie wurden vngehorsam 26 vnd widderstrebten dyr vnd wurffen deyne gesetz hynder sich zuruck vnd erwurgeten deyne propheten ·die sie bezeugeten· das sie sollten sich zu dyr bekeren vnd thetten grosse lesterunge [vnd thetten grosse lesterunge *ro rh ro*]. · Darumb 27 gabistu sie ynn die hand yhrer ⟨widdersacher *ro*⟩ [feynde] die sie engesteten. Vnd zur zeyt yhrer angest schrien sie zü dyr, vnd du [er]horetest [sie] vom hymel [vnd] durch deyne grosse barmhertzickeyt gabestu yhn heylande die yhn holffen aus yhrer feynde hand·

Wenn sie aber zu ruge kamen [ver]kereten [sie] sich .vbel zu thun fur 28 dyr. so verliesestu sie ynn yhrer feynde hand [XXV 10[a]] das sie vber sie hirsscheten. So bekereten sie sich denn vnd schrien zu dyr, vnd du erhoretist sie vom hymel vnd errettist sie nach deyner ⟨b⟩ grossen barmhertzickeyt viel mal. vnd liesest sie bezeugen, das sie sich bekeren sollten zu deynem gesetz· 29 Aber sie waren ⟨freuel *ro*⟩ [stoltz *ro*] vnd gehorcheten deynen gepotten nicht vnd sundigeten an deynen rechten, wilche so eyn mensch thutt· drynnen lebet. vnd ⟨gaben *ro*⟩ [wendeten *ro*] yhre schulder ⟨vngehorsam *ro*⟩ [weg *ro*] vnd wurden hallstarrig vnd gehorchten nicht,. Vnd dü ⟨zogest *ro*⟩ [hieltest *ro*] 30 . viel jar vber ⟨sie *ro*⟩ [yhn *ro*] vnd liesest sie bezeugen durch deynen geyst ynn deynen propheten. aber sie namens nicht zu oren· darumb hastu sie geben ynn die hand der volcker ynn lendern, Aber nach deyner grossen barm= 31 hertzickeyt. hastu es nicht gar aus mit yhnen gemacht noch sie verlassen ·· Denn du bist eyn gnediger vnd barmhertziger Gott

Nu vnser Gott, du grosser Gott· mechtig vnd schrecklich der du helltist 32 ·bund vnd barmhertzickeyt, ⟨Las *ro*⟩ [achte *ro*] nicht ⟨wenig seyn fur dyr die *ro*⟩ [geringe die *ro*] mühe [*e ro aus* mude]· die vns troffen hat vnd vnser konige, fursten, priester, propheten, veter vnd deyn gantzes volck· von der zeyt an der konige zu Assur bis auff disen tag. Du bist gerecht an allem · das 33 du vber vns bracht hast, Denn du hast ⟨die warheyt *ro*⟩ [recht *ro*] than, wyr aber sind Gottlos gewesen· vnd vnser konige · fursten. priester vnd veter haben 34 nicht nach deynem gesetze gethan. · vnd nicht acht gehabt auff deyne gepott vnd zeugnis· die du hast yhn lassen zeugen, vnd sie haben dyr nicht gedienet, ynn 35 yhrem konigreich vnd ynn [*ro rh ro*] deynen guttern die du yhn gabest, vnd ynn dem weytten vnd fetten lande das du yhn ⟨fur *ro*⟩[dar *ro*]gelegt hast, vnd haben sich nicht bekerett [*e ro aus* bekeren] von yhrem bosen weßen ⌊furnemen⌋

[XXV 10[b]] Sihe· wyr sind heuttigs tages knecht vnd ym lande das du 36

25* ⟨in bonis tuis magnis *ro*⟩

vnsern vetern geben hast zu essen [es c aus ey] seyne fruchte vnd gutter, sihe·
37 da sind wyr knechte ynnen. Vnd seyn eynkomen mehret sich den konigen,
die du vber vns gesetzt hast vmb vnser sunde willen· vnd sie hirschen vber
vnser leybe vnd vieh⟨e⟩ nach yhrem ⟨wolgefallen ro⟩ [willen ro], vnd wyr sind CCvij
38 ynn gros|ser nod* Vnd ynn dißem allen machen wyr eynen [festen ro]* 5 Oo
bund vnd schreyben vnd lassens vnsere fursten vnd priester versigelen

Das zehend Capitel

1 Die versigeler aber waren ⟨[sind] ro⟩. Nehem ia Hathirsatha der son ⟨Hal⟩
2. 3 Hachal ia vnd Zidekia, Seraia· Asar ia· Jerem ia,. Pashur,
4. 5 Amar ia · ⟨Mich⟩ Malchia· Hattus. Seban ia· Malluch* . Harim·
6. 7 Meremoth. Obadia.· Daniel· Ginthim Baruch, Mesullam ·Abia· Meiamin·
8 Maasga. Bilgai· vnd Semaia· das waren die priester.
9 Die Leuiten aber [waren ro]. Jesua der son Asañ ia· Binüi vnter den
10 kindern Henadad ⟨, ro⟩ Kadmiel, [, ro] Vnd [V c ro aus v] yhre bruder·
11. 12 Sechan ia· Hodia, Klita. Plaia, Hanan, Micha. Rehob. Hasab ia· Sachur,
13 Sereb ia· Seban ia· Hodia. Bani · ⟨Benüni ro⟩ [vnd] Beninü
14 Die heübter [ü c ro aus u] ym volck [waren ro]. Pareos· Pahath Moab,
15. 16 Elam Sathü [ü c ro aus u]. Bani· Büni. Asgad· Bebai, Adonia, Bigüai,
17. 18. 19 Adiñ, Ater· Hiskia· Asur·, Hodia. Hasüm, Bezai, Harim· Anathoth.
20. 21 Neübai· Magbias. Mesullam· Hesir, Mesesabeel, Zadok, Jaddua [c ro aus
22. 23. 24 Jadua] .Plat ia, Hanan. Ana ia. Hosea· Hanan ia, Hasub, [, ro] Halohes·
25. 26 Pilha. Sobek. Rehum · Hasabña. Maeseia·. Ahia· Hañan· Añañ·
27. 28 Malluch⟨i ro⟩ Harim, [vnd] Baena ·. Vnd das ander volck· , priester, Leuiten,
thorhuter, senger, Nethinim vnd [XXV 11ᵃ] alle die sich von den volckern ynn
landen gesondert ⟨[scheyden] ro⟩ hatten zum gesetz Gottis, sampt yhren weyben
29 sõneñ vñd [c ro aus sonen vnd] tochtern alle die es verstehen kunden .vnd ⟨die⟩
[yhre] mechtigen ⟨fasseten yhre ro⟩ [namens an ro] ⟨bruder ro⟩ für yhre brüder
[für yhre brüder ro]

Vnd sie kamen · das sie schwuren vnd [sich ro] mit eyde verpflichten zu
wandeln ym gesetz Gottis ·das durch Mose den knecht Gottis geben ist, das
sie hielten vnd thun wolten [nach] allen [c aus alle] gepotten · rechten vnd
30 sitten des herrn vnsers hirschers, vnd das wyr den volckern ym lande, vnser
tochter nicht geben, noch yhre tochter vnsern sonen nemen wollten, [, ro]
31 Aüch wenn die volcker ym lande am sabbath tage bringen wahr [c aus waar]
vnd allerley futterung züüerkeuffen [üü c ro aus uu]· das wyrs nicht von yhn
nemen wollten auff den sabbath vnd heyligen tagen. . Vnd das wyr das
siebende iar vnd aller hand beschwerung freylassen [wolten ro] [um aus frey=

9, 37* ⟨angst ro⟩ 38* ⟨אֲמָנָה ro⟩ 10, 1* Ad sigillandū venerunt infra ponit[2]
verbum venert 4* ⟨ch ro⟩

lassen [wollten *ro*] vnd aller hand beschwerung]˙. vnd legen eyn gepott auff vns das 32
wyr ierlich eynen dritten teyl eyns sekels geben zum dienst ym hauses [*so*]
vnsers Gottis ˙ ˙ (zu) nemlich zu schawbrod zu teglichem speysopffer ˙ zum 33
teglichen brandopffer, des Sabbaths, der newen monden vnd fest tagen, vnd
zu [den *ro*] geheyligeten [*e ro aus* heyligen] vnd zu sundopffer ˙ da mit Israel
versunet werde, vnd zu allem geschefft ym hause vnsers Gottis˙

Vnd wyr worffen das los vnter den priestern Leuiten vnd dem volck 34
vmb das opffer des [*e aus* das] holtzs [*um aus* vmb *bis* holtzs vnter *bis* volck].
6 Do das man zum hause vnsers Gottis | bringen sollt ierlich. nach den heusern
vnser veter auff bestympte zeytt [*um aus* nach *bis* zeytt ierlich]. (das) zu brennen
auff dem alltar des herrn vnsers Gottis. wie es ym gesetz geschrieben stehet.
Vnd ierlich (eyn zu) zu bringen die erstlinge vnsers (acker) lands vnd die erst= 35
ling aller frucht auff allen [XXV 11ᵇ] bewmen˙ zum hauses [*so*] des herrn,
vnd die erstling vnser sone vnd vnsers viehs, wie es ym gesetz geschrieben 36
stehet vnd die erstlinge vnser rinder vnd vnser schaff˙ das wyr das alles zum
hause vnsers Gottis bringen sollen den priestern die ym hause vnsers Gottis
dienen, [, *ro*] Auch sollen wyr bringen [sollen wyr bringen *rh*] die erstlinge 37
vnsers teyges ˙ vnd vnser Hebe .vnd die frucht allerley bewme, most vnd [*ro r*]
ole, den priestern ynn die kasten am hause vnsers Gottis vnd den zehenden
vnsers landes den Leuiten, das die Leuiten den zehenden haben ynn allen
stedten vnsers ackerwercks, [, *ro*]

Vnd der priester der son Aaron soll mit den Leuiten (seyn ynn *ro*) 38
[(*ro* seyn *ro*) auch an *ro*] den zehenden der Leuiten [haben *ro*], (Vnd *ro*)
[das *ro*] die Leuiten (sollen yhr *ro*) den zehenden yhrer zehenden erauff
bringen zum hause vnsers Gottis ynn die kasten ym schatzhause ˙ Denn die 39
kinder Israel vnd die kinder Leui sollen die Hebe˙ des getreydes˙ mosts vnd
oles erauff ynn die kasten bringen Daselbs sind die gefess des heyligthums,
vnd die priester die da dienen˙ vnd die thorhuter vnd senger˙ das wyr das
haus vnsers Gottis nicht verlassen

Das eylfft Capitel

Vnd die vbersten des volcks woneten zu Jerusalem. das ander volck aber 1
worffen das los drumb ˙ das vnter zehen eyn teyl gen Jerusalem ynn
die heylige stad zoge zu wonen ˙ ˙ vnd neün teyl ynn den stedten. ˙ Vnd das 2
volck segenet (die) alle die menner ˙ die freywillig waren zu Jerusalem
zu wonen

Diß sind die heubter ynn der landschafft die zü Jerusalem woneten ˙ 3
(vnd [Denn]) ynn den stedten Juda [aber] wonete eyn [XXV 12ᵃ] iglicher ynn
seynem gutt das ynn yhren stedten war, nemlich˙ Israel. priester ˙ Leuiten ˙
Nethinim vnd die kinder der knechte Salomo , Vnd zu Jerusalem woneten 4
ettlich der kinder Juda vnd Ben Jamin . Von den kindern Juda. Athaia

der son Vsia / des sons Sachar ia / des sons Amar ia / des sons / Sephat ia /
5 des sons Mahelaleel aus den kindern Parez, [, *ro*]· Vnd Maeseia· der son
Baruch / des sons Chal Hose / des sons Hasa ia / des sons Adaia / des sons
6 Joiarib / des sons Sachar ia / des sons Siloni, Aller kinder Parez die
zu Jerusalem woneten waren vierhundert vnd acht vnd sechtzig redliche leutt·
7 Dis sind die kinder Ben Jamin · Sallü der son Mesullam des sons
Joed / des sons Pedaia / des sons Kolaia / des sons Maeseia / des sons Jthiel /*
8 des sons Jesaia · Vnd nach yhm Gabai, [, *ro*] Sallai, neun hundert vnd
9 acht vnd zwentzig : Vnd Joel der son Sichri war ⟨yhr bisschoff *ro*⟩ [yhr
fürstheher *ro*]· Vnd Juda der son ⟨Hassnüa⟩ Hassnüa vber das ander teyl
der stad CC 8
10 | Von den priestern, ⟨Jo⟩ [woneten *ro*] Jedaia der son Joarib, / 7 Do
11 Jachin, Seraia der son Hilkia des sons Mesullam / des sons Zadok / des
sons Meraoth / des sons Ahitob, ⟨des sons⟩ [war *ro*] furst ym hause Gottis.
12 Vnd seyne bruder· die ym hause schafften· [der waren *ro*] acht hundert vnd
zwey vnd zwentzig . Vnd Adaia der son Jeroham / des sons Plalia / des
13 sons Amzi / des sons Sachar ia / des sons Pashur / des sons Malchia · vnd
seyne brudere. vbersten vnter den vetern, [waren *ro*] zweyhundert vnd zwey
vnd viertzig Vnd Amassai der son Asareel, des [sons *ro*] Ahüsai, des
14 sons Mesillemoth / des sons Jmmer, vnd seyne bruder · gewalltige leutt·
[waren *ro*] hundert vnd acht vnd zwentzig Vnd yhr ⟨bisschoff *ro*⟩ [fursteher *ro*]
Sabdiel [XXV 12ᵇ] der son ⟨der grossen [Gedolim] *ro*⟩ Gedolim [*ro*]
15 Von den Leuiten· Semaia der son Hasub / des sons Asrikam / des sons
16 Hasabia / des sons Büñni, Vnd Sabthai vnd Josabad aus der Leuiten
17 vbersten. ⟨waren *ro*⟩ an den euserlichen gescheftten ym hause Gottis . Vnd
Mathan ia der son Micha / des sons Sabdi / des son Assaph / ⟨des sons⟩ der
das heubt war· <ym lob, [vnd] danck ⟨vnd⟩ [zum] gebett *ro*> danck anzü-
heben zum gebett [danck anzüheben zum gebett *ro r*]. . Vnd ⟨Bake B⟩ Bakbük ia
der ander vnter ⟨[von]⟩ seynen brudern . Vnd Abda der son Sammüa
18 [ü *e ro aus* u] / des sons Galal / des sons Jedithün, Aller Leuiten ynn der
19 heyligen stad waren zwey hundert vnd vier vnd achtzig. . Vnd ⟨die *ro*⟩
[der *ro*] thorhuter· ⟨[waren *ro*] *ro*⟩ Akub vnd Talmon vnd yhre bruder die
20 ynn den thoren hutten, waren hundert vnd zwey vnd siebentzig . Das ander
Jsrael aber, priester vnd Leuiten waren ynn allen stedten Juda, eyn iglicher
ynn seynem erbteyl
21 Vnd die Nethiñim woneten an Ophel. Vnd Ziha vnd Gispa gehoreten
22 zu den Nethiñim. Der ⟨Bisschoff *ro*⟩ [furstheher *ro*] aber vber die Leuiten
zu Jerusalem war. Vsi⟨a*ro*⟩ der son Bani des sons Hasab ia / des sons
. Mathan ia / des sons Micha; Aus den kindern Assaph waren senger vmb das
23 geschefft ⟨ynn⟩ ym hause Gottis · Denn ⟨er *ro*⟩ [es *ro*] war des konigs

7* ⟨Jtel wolff *ro*⟩

gepott vber sie das ⟨eyn ordnung* vnter den sengern were. alle tage seyn teyl eyn iglichen tag seyn teyl *ro*⟩ [die senger trewlich handelten eyn iglichen tag
ɑ seyn gepür *ro*] ɑ Vnd Pethah ia der son Mesesabeel aus den kindern Serah 24 des sons Juda [war] neben dem konige zu allen geschefften an das volck, Vnd der kinder Juda die draussen auff den dorffen auff yhrem lande 25 [waren *ro*]. [*um ro aus* die draussen *bis* lande [waren *ro*]. der kinder Juda] woneten ettlich zu Kiriath Arba vnd ynn yhren tochtern, vnd zü Dibon vnd ynn yhren tochtern, vnd zu Kabzeel vnd ynn yhren [XXVI 1ᵃ]* dorffern · vnd zu 26 Jesua, Molada· Beth palet, Hazar Sual. Berseba .vnd yhren tochtern. 27 Vnd zu Ziklag. [vnd] Mochona, vnd yhren tochtern. Vnd zu En rimmon, 28. 29 Zarega ·⟨vnd⟩ Jeremüth, Sanoah. Adullam, vnd yhren dorffern. Zu 30 Lachis vnd auff yhrem ⟨acker *ro*⟩ [felde *ro*] · zu Aseka vnd ynn yhren tochtern. vnd lagerten sich von Berseba an bis añs tal Hiññom

Die kinder Ben Jamin aber, von Gaba [woneten zü *ro*] Michmas / 31 Aia· Bethel vnd yhre tochter. Anathoth · Nob, Añania, Hazor, Rama, 32. 33 Githa[i*ro*]m, . Hadid. Ziboim · Neballat. Lod. Ono. ⟨das [ynn *ro*] *ro*⟩ 34. 35 [ym *ro*] zymmer tal · Vnd ⟨von den *ro*⟩ [ettliche *ro*] Leuiten. ⟨waren *ro*⟩ 36
+ die teyl [ynn *ro*] Juda [hatten / woneten *ro*] vnter Ben Jamin

Das Zwelfft Capitel

8 Do [1] Dis sind die Priester vnd Leuiten· die mit Serubabel dem son Sealthiel 1 vnd Jesua erauff zogen· . Seraia, Jerem ia, Esra, Amaria, 2 Malluch. Hattus· Sechan ia, Rehum, Meremoth, Jddo, Ginthoi, Abia. 3. 4 Meiamin, Maad ia, Bilga, Semaia. Joiarib, Jedaia, Sallü, Amok, 5. 6. 7 Hilkia, [vnd *ro*] Jedaia, . dis waren die heubter vnter den priestern vnd yhren brudern zun zeytten Jesüa

*Die Leuiten ·aber waren dise, Jesua, Bennüi, Kadmiel, Sereb ia, 8 Juda, [vnd *ro*] Mathan ia vber das danck ampt. er vnd seyne bruder, . Bak= 9 bukia vnd Vñni yhre bruder [waren *ro*] vmb sie ⟨zu dienen *ro*⟩ [zür hüet *ro*]
ɑ *ɑ Jesua zeuget Joiakim. Joiakim· zeuget Eliasib, Eliasib zeuget Joiada. 10 Joiada zeuget Jonathan. Jonathan zeuget Jaddüa, Vnd zun zeytten 11. 12 Joiakim waren [dise] ⟨priestere⟩ vber sie veter [vnter den priestern] nemlich· von [XXVI 1ᵇ] Seraia, [war] Meraia, von Jerem ia, [war] Hanania · von 13 Esra war Mesullam von Amaria war Johanan, von Malluch war 14 Jonathan, von Seban ia war Josseph, von Harim war Adña [ñ *c ro aus* n] 15 von Meraioth war Helkai, von Jddo war Sachar ia· von Ginthon war 16

11, 23* ⟨אמנה *ro*⟩ 25* *Auf dieser Seite steht unten mit Tinte* vltimg *als alte Bezeichnung der hier beginnenden Papierlage XXVI. Die Blätter derselben sind ebenso mit* 1—12 *beziffert* 12, 8* *Der Anfang dieses Absatzes ist durch einen Strich an das Ende des voraufgehenden angeschlossen* 10* Sacerdotes

17 Mesullam. von Abia war Sichri. von Meiamin Moadia war Piltai,
18. 19 von Bilga war Sammua, von Semaia war Jonathan, [, *ro*] von Joiarib
20 war Mathnai von Jedaia war Vsi. von Sallai· war Kallai, von Amok
21 war Eber, · von Hilkia war Habsabia [*so*], von Jedaia war Nethaneel
22 (Aber) [Vnd] zun zeytten Eliasib Joiada, Johanan· vnd Jaddua würden [*c aus* waren] (dise) [die] vbersten [*c aus* vberste] veter vnter den Leuiten. vnd [die] priester beschrieben [vnd [die] priester beschrieben *rh*] (nemlich) [*um aus* würden *bis* (nemlich) Joiada, Johanan· vnd Jaddua] (beschrieben vnd priester) vnter dem +
23 konigreich· Darios des Persen .Es wurden aber die kinder Leüi die vbersten Veter beschrieben ynn die Chronica bis zur zeyt Johanan des sons Eliasib.
24 Vnd dis waren die vbersten veter vnter den Leuiten· [Hasab ia *ro*] Sereb ia; [vnd] Jesua der son Kadmiel vnd yhre bruder (vmb sie *ro*) [neben yhn *ro*] zu loben vnd zu dancken· (nach) wie es Dauid der man Gottis gepotten hatte·
25 eyne huet neben der ander , Mathan ia, Bakbuk ia, Obadia, Mesullam, Talmon vnd Akub waren (waren *ro*) thorhuter· an der hut (asaph suphe
26 portarum *ro*) [an den schwellen ynn den thoren *ro*]· Diße waren zun zeytten Joiakim des sons Jesua, des sons Jozadok vnd zun zeytten Nehem ia des (graffen *ro*) [landpflegers *ro*] vnd des priesters Ersra [*so*] des schrifftgelerten
27 Vnd ynn der eyn weyüng [yü *c ro aus* yu] der mauren zu Jerusalem sucht man die Leuiten aus alle yhren ortten· das man sie gen Jerusalem brechte, zu hallten eyn weyüng [yü *c ro aus* yu]. · ynn freuden mit dancken· mit
28 singen· cymbaln· (ps) psalltern vnd harffen [XXVI 2a] Vnd es versamleten sich die kinder der senger. [vnd] von der gegend vmb Jerusalem her. vnd von
29 den (dorffern [hoffen] *ro*)* hoffe. [*ro rh ro*] Netophathi vnd vom hause Gilgal vnd von den eckern zu Gibea vnd Asmaüeth [ü *c ro aus* u]. Denn die senger hatten
30 yhn (dorffer [dorffe *ro*] *ro*) hoffe [*rh ro*] gebawet vmb Jerusalem her. Vnd die priester vnd Leüiten reynigeten sich vnd reynigeten das volck· die thor vnd die maüren
31 Vnd ich lies die fursten Juda oben auff die mauren steygen vnd CC 9
| bestellet zween grosse danck chör [ö *c ro aus* o]· die giengen hyn zur rechten 9 Do
32 oben auff die mauren zum mist thor. werds, vnd yhn gieng nach Hosaia vnd
33. 34 die helfft der fursten Juda. vnd Asaria· Esra. Mesullam, Juda Ben Jamin,
35 Semaia vnd Jerem ia [*c ro aus* Jeremoth], Vnd ettlich der [priester] kinder mit drometen, nemlich· Sachar ia der son Jonathan· des sons Semaia· des sons
36 Mathan ia· des sons Micha ia / des sons Sachur / des sons Assaph . . vnd seyne brůder [ů *c ro aus* u]. Semaia / Asareel, Milalai· Gilalai, Maai, Nethaneel, Vnd [V *c aus* v] Juda Hanani ,mit den seytten spielen Dauid des
37 mans Gottis·. Esra aber der schrifftgelerte fur yhn her. zum brun thor werds vnd giengen neben yhnen (hynauff *ro*) [auff den stuffen *ro*] zur stad Dauid (hynan *ro*), die mauren auff hyn . zum hause Dauid (hynauff *ro*) [hynan *ro*]. bis an das wasser thor gegen morgen

28* (*ro* dorffen *ro*)

Der ander danck Chor giengen gegen yhn vber· vnd ich yhm nach vnd die helfft des volcks. die mauren ⟨auff⟩ hyn an zum ofen thurn hynaüff. bis an die breytte maüren. vnd ⟨das⟩ [zum] thor Ephraim hynan ·vnd zum allten thor vnd zum fischthor vnd zum thurn Hananeel · vnd zum ⟨thur⟩ thürn ⟨Hama *ro*⟩* [Mea *ro*] bis an das schaffthor· vnd blieben stehen ym ⟨regen *ro*⟩ [kerker*ro*]thor. Vnd [V *c aus* v] stunden also die zween danck Chore ym hause Gottis· vnd ich [XXVI 2ᵇ] vnd die helfft der vbersten mit myr· vnd die priester· nemlich· Eliakim· Maeseia. ⟨Meiamin *ro*⟩ [Miniamiñ *ro*]· Michaia, Elioenai; Sachar ia· Hanan ia mit drometen. vnd Maeseia, Semaia, Eleasar, Vsi. Johanan, Malchia, Elam vnd Asur. . Vnd [V *c aus* v] die senger ⟨lie waren lautt *ro*⟩ [⟨*ro* lie *ro*⟩ süngen laüt *ro*] vnd Jesrah ia war der ⟨bisschoff *ro*⟩ [fursteher *ro*]. Vnd er [*so*] wurden des selben tages grosse opffer geopffert vnd waren frolich· Denn Gott hatte yhn eyne [*c ro aus* eyn] grosse freude gemacht, das sich beyde ⟨menner⟩ [weyber] vnd kinder freweten· vnd man horet die freude Jerusalem ferne 38 39 40 41 42 43

Zu der zeytt wurden ⟨gezelet die⟩ [verordenet] menner· ⟨die *ro*⟩ vber die schatz kasten ⟨waren⟩· da die Heben, erstlingen* vnd zehenden ynnen waren, das sie samlen sollten von den eckern vmb die stedte ⟨von *ro*⟩** [⟨*ro* d *ro*⟩ aus zu teylen nach dem *ro*] gesetz fur die priester vnd Leuiten, Denn Juda hatte eyne freude an den priestern vnd Leuiten das sie ⟨am dienst⟩ stunden· vnd wartten der hutt yhres gottis vnd der hutt der reynigung, vnd ⟨der [ie] *ro*⟩ [die *ro*] senger vnd thorhuter [stunden *ro*]* nach dem gebott Dauid vnd seyns sons Salomo Denn zun zeytten Dauid vnd Assaph ⟨zuuor [waren] *ro*⟩ [wurden gestifftet *ro*] vber sie senger, [, *ro*] vnd lob liede vnd danck ⟨dem *ro*⟩ [zü *ro*] Gott, Aber gantz Jsrael gab den sengern vnd thorhutern teyl zun zeytten Serubabel vnd Nehem ia eyn iglichen tag. seyn teyl, vnd sie [gaben ge*ro*]heyligetes [*c ro aus* heyligeten]* ⟨den *ro*⟩ [fur die *ro*] Leüiten· Die Leuiten aber [gaben ge*ro*]heyligetes [*c ro aus* heyligeten] ⟨den *ro*⟩ [fur die *ro*] kinder⟨n*ro*⟩ Aaron 44 45 46 47

Das dreyzehend Capitel

10 Oo [1] Vnd es ward zu der zeyt gelesen das buch Mose fur den oren des volcks· vnd ward funden drynnen geschrieben, das die Ammoniten vnd Moabiten sollen nymer mehr ynn die gemeyne Gottis komen. Darumb, das [XXVI 3ᵃ] sie [*ro r*] den kindern Jsrael nicht zuuor kamen mit brod vnd wasser · vnd dingeten widder sie Bileam das er [sie ver*ro*]fluchen [sollt *ro*]· Aber ⟨der⟩ vnser Gott wand den fluch ynn eynen segen. Da sie nu dis gesetz horeten, scheydeten sie allen pofel von Jsrael Vnd fur dem hatte der priester Eliasib ynn den kasten am hause vnsers [*r*] gottis ⟨geben⟩ gelegt das 1 2 3 4

12, 39* ⟨centū *ro*⟩ 44* ⟨principes *ro*⟩ 44** ⟨in decore grārū actio⁊ *ro*⟩ 45* ⟨stunden *ro*⟩ 47* ⟨./· dabāt ſctificata *ro*⟩

5 opffer Tobia . Denn er hatte yhm eynen grossen kasten gemacht vnd dahyn hatten sie ⟨vor⟩ züuor gelegt, speysopffer, weyrauch· geredte. vnd die zehenden vom getreyde. most vnd ole. ⟨Die ——— ro⟩ [nach dem gepot ro] der Leuiten· senger vnd thorhuter ⟨vnd ro⟩ [da zü ro] die hebe der priester

6 Aber ynn dissem allen war ich nicht zu Jerusalem. Denn ym zwey vnd dreyssigsten iar Arthahsastha des koniges zu Babel kam ich zum konige, 7 vnd nach ettlichen tagen ⟨batt ro⟩ [erwarb ro] ich vom konige ⟨vnd kam ro⟩ [das ich ro] gen Jerusalem [zoch ro]· Vnd ich merket das nicht gutt war· das Eliasib an Tobia than hatte ·das er yhm eynen kasten machet ym hoffe 8 am hause Gottis .vnd verdros mich seer ·vnd warff alle geredte vom hause 9 Tobia hynaüs fur den kasten· vnd hies· das sie die kasten reynigeten · Vnd ich bracht widder daselbs hyn das geredte des hauses [des hauses rh] Gottis. das speysopffer vnd weyrauch , [, ro]

10 Vnd ich erfur das der Leuiten teyl yhn nicht geben waren· der halben die Leüiten vnd senger geflohen waren· eyn iglicher zu seynem acker zü [c ro 11 aus zu] erbeyten. Da schalt ich die vbersten vnd sprach. warumb verlassen wyr das haus Gottis? [? ro] ⟨vnd⟩ [Aber] ich versamlet sie vnd stellet sie an 12 yhre ⟨stelle ro⟩ [stett ro]. Da bracht gantz⟨e⟩ Juda die zehenden vom getreyde· 13 most vnd ole ⟨ynn⟩ zum schatz,, Vnd ich ———* [setzt ro] vber die schetze [XXVI 3ᵇ] Selem ia den priester vnd Zadok den schrifftgelerten. vnd aus den Leuiten Pedaia, vnd vnter yhre hand ⟨[neben sie] ro⟩, Hanüm den son Sachur des sons Mathan ia ·Denn sie wurden fur trew ⟨gerechnet ro⟩ 14 gehallten [r], vnd yhn ward befolhen yhren brudern auszuteylen Gedencke ⟨meyn⟩ [meyn] Gott myr daran vnd tilge nicht aus meyne barmhertzickeyt. die ich an meynes [c aus meynem] Gottis hause vnd an seyner hutt gethan habe

15 Zur selben zeyt sahe ich ynn Juda kelter tretten auff den Sabbath· vnd ⟨hauffen ro⟩ [garben ro] ereynbringen, [, ro] vnd esel beladen mit ⟨weyn ro⟩ weyn· drauben. feygen vnd allerley last ·gen Jerusalem bringen auff den sabbath tag· Vnd ich bezeuget sie· ⟨ynn die venditionis eorum 16 zaid ro⟩ [des tages da sie die futterung verkaufften ro]. Es woneten auch Tyrer [drynnen ro], die brachten fissch vnd allerley ⟨kauffmanschafft ro⟩ [wahr ro]· vnd verkaufftens auff den sabbath den kindern Juda vnd Jerusalem. 17 Da schalt ich die vbersten ynn Juda vnd sprach zu yhnen· Was ist das bose 18 ding, das yhr thutt vnd brecht den sabbather tag? Thetten nicht vnser veter also. vnd vnser Gott furet alle dis vngluck vber vns vnd vber dise stad?. vnd yhr macht des zorns vber Jsrael noch mehr· [um aus noch mehr vber Jsrael·] das yhr den sabbath brecht , CC 10

19 | ⟨Es begab sich aber· da die thor Jerusalem צלל ro⟩ [Vnd ⟨ro wenn ro⟩ 11 Do [Da ro] die thor zu Jerusalem auffgezogen waren ro] fur dem Sabbath, hies ich die thur zuschliessen vnd befalh man sollt sie nicht aufthun bis nach

13* אוֹצָרָה

dem sabbath· vnd ich bestellet meyner knaben ettliche an die thor· das man keyn last ereyn brecht am sabbather tage. Da blieben die kremer vnd ver= 20 keuffer [mit *ro*] allerley ⟨kauff kremerey *ro*⟩ [⟨*ro* kauff *ro*⟩ wahr *ro*] vbernacht draussen fur Jerusalem eyn mal odder zwey. Da zeuget ich yhnen vnd sprach 21 zu yhnen, warumb bleybt yhr vbernacht vmb [XXVI 4ᵃ] die mauren? werdet yhrs noch eyneſt thun· so will ich die hand an euch legen· Von der zeyt an kamen sie des sabbaths nicht· Vnd [sich *ro*] sprach zu den Leuiten· das sie 22 reynigeten vnd kemen vnd hutten der thor. zu heyligen den sabbathtag, Meyn Gott gedenck myr des auch· vnd schone meyn nach deyner grossen barmhertzickeyt

Ich sahe auch zu der zeytt Jüden die weyber namen von Asdod. 23 Ammon vnd Moab. ⟨y⟩ vnd yhre kinder redeten die helfft Asdodisch vnd 24 kunden nicht Jüdisch reden sonderñ ⟨mit⟩ [nach] der sprach eyns iglichen volcks· vnd ich schalt sie vnd flucht yhnen, vnd schlug ettliche menner vnd 25 raufft ⟨yhn *ro*⟩ [sie] vnd nam eyn eyd von yhn bey Gott· yhr sollt ewre tochter nicht geben yhren sonen, noch yhre tochter nemen ewern ⟨so⟩ sonen odder euch selbs, Hatt nicht Salomo der konig Israel daran gesundiget 26 vnd war doch ynn vielen heyden keyn konig yhm gleich. vnd er war seynem Gott lieb. vnd Gott setzt yhn zum konige vber gantz Israel .noch machten yhn die ⟨frembden⟩ auslendisschen weyber [*um aus* weyber auslendisschen] ⟨zu⟩ sund⟨igen*ro*⟩[en*ro*]? Habt yhr das nicht gehoret· das yhr solch gros vbel 27 thutt· euch an vnserm Gott zuuergreyffen ⟨vnd *ro*⟩ [mit *ro*] auslendische⟨*ron**ro*⟩ weyber ⟨zu *ro*⟩ nemen?

Vnd ⟨es war⟩ eyner aus den kindern Joiada des sons Eliasib des hohen 28 priesters. hatte sich befreundet mit Saneballat dem horoniten· aber ich iaget yhn von myr· Gedenck ⟨yhr *ro*⟩ [an sie *ro*] meyn Gott ⟨vmb der⟩ ⟨das sie⟩ 29 [die] des priesterthums los sind worden vnd des bunds des priesterthums vnd der Leuiten. Also reyniget ich sie von allen auslendischen· vnd stellet die 30 hutt der priester vnd Leuiten eyn iglichen ynn seyn gescheffte [XXVI 4ᵇ] vnd 31 zu opffern das holtz zu bestympten zeytten· vnd die erstlingen· Gedenck meyner meyn Gott ym ⟨gutten *ro*⟩ besten [*ro*]

Ende des buchs Nehem ia

[XXVI 5ᵃ] | Das Büch Esther 12 Oo

Das Erst Capitel

1 ⟨Es geschach ro⟩ Zün [ü e ro aus u] Zeytten Ahasüeros, ⟨das er ro⟩ der da [ro] ⟨konig Ahasueros ro⟩ regiret von India ⟨an⟩ bis an die Moren vber hundert vnd sieben
2 vnd zwentzig lender. Vnd ⟨zur selben zeyt da der konig Ahasueros ro⟩ [da er ro] auff seynem koniglichen stuel sass· ⟨war ro⟩ zu [Schlos ro] Susan ⟨seyn pallast ro⟩
3 *⟨Vnd ro⟩ ym dritten iar seynes konigreichs macht [bey yhm ro]** er eyn mal allen seynen fursten vnd knechten. ⟨der macht [der] ro⟩ [nemlich den gewalltigen ynn ro] Persen vnd Meden, ⟨landpflegern/ den fursten ro⟩ [⟨ro nemlich ro⟩ den landpflegern vnd vbersten
4 ynn ro] seynen lendern [e ro aus seyner lender]. das er sehen liesse den herlichen reichtum [um aus reichtum herlichen] seynes konigreichs. vnd den ⟨kostlichen rhum ro⟩ [kostlichen pracht ro] seyner grosse ·viel tage [lang] nemlich hundert vnd achtzig
5 tage ⊄ [ro] Vnd da die tage aus waren macht ⟨der⟩ der konig eyn mal [eyn ⊄ [ro] mal rh ro] allem volck das zu [Schlos ro] Susan [war ro] ⟨(da das pallast war ·) ro⟩ funden ward, beyde gros vnd kleynen sieben tage [lang] ym hoffe
6 des gartten ⟨de⟩ am hause des konigs, ⟨da waren [e ro aus war] ro⟩ [da hiengen [ro]] weyß ⟨[farb] ro⟩ ⟨Carpas ro⟩ [rotte ro] vnd gel ⟨[farb] ro⟩ ⟨tucher ro⟩ [rh] mit [tucher ro] lynen [vnd scharlacken] ⟨seylen ro⟩ [seylen ro] gefasset ynn sylbern ringen ⟨vnd ro⟩ auff ⟨elffenbeynern ro⟩ [marmeln ro] seulen ⟨[gehenget] ro⟩ Die bēncke [n̄ e ro aus n] waren sylbern gulden vnd [um aus vnd(b) gulden(a)] auff ⟨marmeln ro⟩ ⟨vnd elffenbeynen dar vnd Sohereth ro⟩* pflaster [um aus pflaster ⟨vnd elffenbeynen dar vnd Sohereth ro⟩] [von marmerln [so] vnd kostlichen steynen gemacht ro] ⟨vnd truncken aus [andern vnd andern]
7 gulden vnd sylbern gefess Schonim. vnd ro⟩ [Vnd das getrenck trug man ynn guldenen gefess vnd ymer ander vnd ander gefess ro] Vnd [ro rh ro] koniglicher weyn die menge <nach ⟨vermugen⟩ [darlegen] des koniges ro> | wie [denn ro] der konig vermocht ro | ⟨Vnd sie truncken nach דת vnd war niemand
8 der zwunge ro⟩ Vnd man satzt niemant was er trincken sollt [Vnd man bis sollt ro rh ro] Denn der konig hatte allen ⟨meystern ro⟩ [furstehern ro] ynn seynem hause befolhen das eyn iglicher ⟨mocht ro⟩ [sollt ro] thun wie es yhm wolgefiel

---

3* *Der Anfang des Abschnittes ist durch roten Strich an das Ende des vorigen angeschlossen* 3** (fur yhm *ro*) 6* Bahat / Dar / Sohareth > *ro*

[XXVI 5b] Vnd die konygyn Vasthi machte auch eyn mal fur die 9 weyber, ym koniglichen hause des konigs Ahasueros. Vnd am siebenden tage 10 ·da der konig gutts mutts war vom weyn · hies er Mahüman, Bistha, Harbona, Bigtha, Abagtha · Sethar· vnd Charcas ⟨sei⟩ ⟨Den ro⟩ [die ro] sieben kemerer⟨n ro⟩ die fur dem konige Ahasueros dieneten· das [sie ro] die konigyn 11 Vasthi holeten fur den konig· mit der koniglichen krone, das er den volckern vnd fursten zeyget yhr schone · denn sie war ⟨guter gestallt ro⟩ [hubsch], Aber 12 die konigyn Vasthi wollt nicht komen nach dem wort des koniges· durch seyne kemerer· da ward der konig seer zornig vnd seyn grym entbrand ynn yhm ⟨[vber dem] ro⟩

Vnd der konig sprach zu den weyßen · die ⟨sich auff zeytt ro⟩ [sich auff 13 landsitten ro] verstunden* . Denn des konigs ⟨handel geschahen ro⟩ [sachen musten geschehen ro] fur allen verstendigen auff recht vnd hendel . Die 14 nehisten aber bey yhm waren· Charsena, Sethar, Admatha, Tharsis, Meres, Marsena vnd Memüchan [c aus Mamüchan] die sieben fursten der Perser vnd Meder, die das angesicht des koniges sahen vnd sassen oben an CCxj ym konigreich . was fur eyn ⟨vrteyl ro⟩ [recht ro] man ⟨thun sollt [an 15 Pp j yhr ro] ro⟩ der konigyn Vasthi [thun sollt ro]. darumb das sie nicht ge|than hatte nach dem wort des koniges durch seyne kemerer, Da sprach Memüchan 16 fur dem konige vnd fursten

Die konigyn Vasthi hatt nicht alleyne an dem konige vbel gethan. sondern auch an allen fursten vnd an allen volckern ynn allen le͡nden [c ro aus landen] des konigs Ahasueros,. Denn es wird solch stuck der konigyn 17 aus komen zu allen weybern . das sie yhre menner verachten fur yhren augen . vnd werden sagen, Der konig Ahasueros hies die konigyn Vasthi fur [XXVI 6a] sich komen· aber sie wollt nicht· So worden [c ro aus werden] 18 ⟨zu disser zeytt·⟩ ⟨[heuttes tages,] ro⟩ [nü ro] die furstynnen ynn Persen vnd Meden [auch so ro] sagen* zu allen fursten des koniges wenn sie solch stuck der konigyn horen [um aus wenn bis horen zu allen fursten des koniges] . ⟨Et cadai Bison & ira ro⟩ [so wird [sich ro] verachtens vnd zorns gnüg hebens. [so] ro] ⟨Wens nu dem⟩ Gefellet es dem konige· so las man eyn koniglich ⟨ge wort ro⟩ 19 [gepott ro] von yhm [von yhm rh] aus gehen . vnd schreyben nach der Perser vnd Meder gesetz. das man nicht [thar ro] vbertretten [c ro aus vbertrette]· das ⟨d⟩ Vasthi nicht mehr fur den konig Ahasueros kome . · vnd der konig gebe yhr konigreich yhrer nehisten · die besser ist deñ sie, vnd das dißer brieff 20 ⟨erschalle⟩ des koniges· der gemacht wird ynn ⟨alle ro⟩ seyn [gantzes ro] konigreich (wilchs gros ist) erschalle, das alle weyber yhre menner ynn ehren halten, ⟨vnte⟩ beyde vnter grossen vnd kleynen

Das gefiel dem konige vnd den fursten, [, ro] ·vnd der konig thett nach dem wort Memüchan. Da wurden brieffe ausgesand ynn alle lender des 21

13* ⟨sciētes tpa .1· palip. 12· ro⟩ 18* ⟨iā dicūt ro⟩

koniges .ynn eyn iglich land noch [*so*] seyner schrifft. vnd zum iglichen volck nach seyner zungen Das ⟨die menn⟩ eyn [iglich] man der vberherr ynn seynem hause sey, [, *ro*]· Vnd [V *e ro aus* v] [lies *ro*] reden [*e ro aus* redet] nach der sprach seyns volcks

Das ander Capitel

1 Nach disen geschichten· da der grym des konigs Ahasueros sich gelegt hatte, gedacht er an Vasthi· was sie gethan hatte, vnd was vber sie
2 beschlossen were. Da sprachen die knaben des koniges die yhm dieneten, man
3 suche dem konige iünge [hubsche] jungfrawen ⟨gutter gestallt *ro*⟩,* vnd der konig bestelle ⟨bisschoffe *ro*⟩ [aüff seher *ro*] ynn allen landen seynes konigreichs· das sie ⟨allerle *ro*⟩ [allerley *ro*] iünge [hubsche]* jungfrawen ⟨guter⟩ zu samen bringen gen [Schlos *ro*] Susan [XXVI 6ᵇ] ⟨yns pallast *ro*⟩ yns frawen zymmer vnter die hand Hege des koniges kemerer. der der weyber wartet, vnd gebe
4 yhn yhren geschmuck· vnd wilche dyrne dem konige gefellt, die werde konigyn an Vasthi stat. Das gefiel dem konige vnd thett also.

5 Es war aber eyn Judischer man zu [Schlos *ro*]* Susan/ der hies Mardochai eyn son Jair/ des sons Simei/ des sons Kis/ des sons Jemini·
6 der mit weg gefurt war⟨d·⟩ ⟨da⟩ von Jerusalem· da Jechon ia der konig Juda weggefurt ward wilchen ⟨Necuba⟩ Nebucad Nezar [*e ro aus* Nezer] der
7 konig zu Babel wegfuret. Vnd er war eyn furmünd Hadassa, [, *ro*] die ist, [, *ro*] Esther eyne tochter seyns vettern, denn sie hatte widder vater noch mutter, vnd sie war eyn schone vnd hübsche dyrne. · Vnd da yhr vater vnd mutter starb, nam sie Mardachai auff zur tochter [*um ro aus* zur tochter auff]

8 | Da nü das ⟨wort *ro*⟩ [gepott *ro*] vnd ⟨satz *ro*⟩ [gesetz *ro*] des koniges Pp 2 lautt ward· ⟨wu⟩ ⟨würden⟩ [vnd] viel dyrnen zü hauffe bracht [wurden] gen [Schlos *ro*] Süsan ⟨yns pallast *ro*⟩· vnter die hand Hegai, [, *ro*] ward Esther auch genomen zu des koniges hause vnter die hand Hegai des hutters
9 der weyber· vnd die dyrne gefiel yhm .vnd sie ⟨fieng *ro*⟩ [fand *ro*] barmhertzickeyt fur yhm, Vnd er eylet mit yhrem geschmuck. ·das er yhr yhren teyl gebe vnd sieben [seyne *ro*] ⟨seuberliche/ yhr mit zu geben *ro*⟩ dyrnen [*um aus* dyrnen ⟨seuberliche/ yhr mit zu geben *ro*⟩] von des koniges hause [dazu *ro*]. ⟨Vnd er gab yhr vnd yhren dyrnen zweyffeltig [*um aus* zweyffeltig vnd yhren dyrnen] das beste ym frawen zymmer/ *ro*⟩ Vnd er thett sie mit yhren dyrnen an den besten ort ym frawen zymer [Vnd er thett *bis* zymer *ro rh ro*]

10 Vnd Esther sagt yhm nicht an yhr volck vnd yhre freundschafft Denn
11 Mardachai hatte yhr gepotten, sie sollts nicht ansagen. Vnd Mardachai wandelte alle tage fur dem hofe am frawen zymmer · das er erfure obs Esther wolgienge· vnd was yhr geschehen wurde

---

2, 2* ⟨seuberliche *ro*⟩ 3* ⟨hubsche *ro*⟩ 5* ⟨da es pallast ist *ro*⟩

Wenn aber die bestympte zeyt eyner iglichen diernen kam [XXVI 7ᵃ] das 12
sie zum konige Ahasueros komen sollt · ⟨das⟩ [nach dem] sie zwelff monden
ym frawen ⟨—— [putzen] *ro*⟩ [schmucken *ro*] gewesen war· (. denn ⟨der⟩ yhr
schmucken muste so viel zeyt haben ⟨)⟩ nemlich · sech [*so*] monden mit balsam
⟨—— *ro*⟩* [vnd myrrhen *ro*] vnd sechs monden mit gutter [*e ro aus* guttem]
⟨reuchwerck *ro*⟩ [specerey *ro*] so waren die weyber geschmuckt ·) als denn gieng 13
⟨die⟩ eyne dyrne zum konige · vnd ⟨alles was⟩ [⟨al⟩ wilche] sie wollte: must
man yhr geben · die mit yhr vom frawen zymer zu des koniges haus
gienge⟨n⟩. · Vnd ⟨wilche⟩ wenn eyne des abents hyn eyn kam, die ⟨kam⟩ 14
[gieng] des morgens ⟨widder⟩ [von yhm] ynn das ander frawen zymmer vnter
die hand Saasgas [*e ro aus* Saasgai] des konigs kemerer, der kebsweyber
huter · , vnd [sie] muste nicht widder zum konige komen, ⟨Der⟩ es lustet denn
den konig vnd liese sie mit namen ruffen

Da nü die zeytt Esther erzu kam der ⟨th⟩ tochter Abi hail des vettern 15
Mardachai (die er zur tochter hatte aüff[*e aus* an]genomen ·) das sie züm konige
komen sollt. begerdte sie nichts ·denn was ⟨Saasgai *ro*⟩ [Hegai *ro*] des koniges
kemerer der weyber hüter sprach, [*um ro aus* sprach der weyber hüter,] Vnd
Esther fand gnad fur allen die sie ansahen. .Es ward aber Esther genomen 16
zum konige Ahasueros ⟨z⟩ yns konigliche haus, ym zehenden monden · der da
heyfst Tebeth · ym siebenden iar seynes konigreichs /. Vnd der konig gewan 17
Esther lieb vber alle weyber· vnd sie ⟨trug *ro*⟩ [fand *ro*] gnad vnd barm=
hertzickeyt fur yhm fur allen jungfrawen. vnd er setzt die konigliche krone
aüff yhr heubt· vnd macht sie zur konigyn an ⟨Esth Vast⟩ Vasthi stat·
Vnd der konig macht eyn gros mal allen seynen fursten vnd knechten. das 18
war eyn mal vmb Esther willen. vnd lies die lender rugen vnd gab konig=
liche geschencke aüs

[XXVI 7ᵇ] Vnd da man das ander mal jüñgfrawen versamlet · sas 19
Mardachai ym thor des koniges. Vnd Esther hatte noch nicht angesagt yhre 20
freundschafft noch yhr volck · wie yhr denn Mardachai gepotten hatte ·
Denn Esther thett ⟨nach⟩ nach dem wort Mardachai · gleich als da er yhr
furmund war·

Zur selben zeyt da Mardachai ym thor des koniges sas wurden zween 21
CCxij kemerer des koniges, Bigthan vnd Theres die der thur hutten zornig, [, *ro*]
3 Pp vnd ⟨geda⟩ trachten yhre hende an den konig Ahasueros zu legen. | Das 22
ward Mardachai kund vnd er sagets [*e ro aus* saget] an der konigyn [der
konigyn *rh*] Esther. vnd Esther sagets dem konige ynn Mardachai namen, .
Vnd da man [solchs] forschet/ wards funden ·vnd sie wurden beyde ⟨an eyn 23
holtz *ro*⟩ [an bewm *ro*] gehenget .vnd ward geschrieben ynn die Chronica, fur
dem konige

12* ⟨מרלא *ro*⟩

Das dritte Capitel

1 Nach dissen geschichten (erhub) [macht] der konig Haman gros [um ro aus gros Haman] den son Medatha den Agagiter vnd erhohet yhn vnd setzet
2 seynen stuel vber alle fursten die bey yhm waren. Vnd alle knechte des koniges die ym thor des koniges waren beygeten die knye vnd betten Haman an. Denn der konig hatt es also gebotten · Aber Mardachai beuget die
3 [knye ro] nicht vnd bettet nicht an · Da sprachen des konigs knechte, die ym thor des koniges waren zu Mardachai · warumb vbertrittestu des konigs
4 gepott? [? ro] Vnd da sie solchs teglich zu yhm sagten vnd er yhn nicht gehorchte, sagten sie es Haman an, [, ro] das sie sehen · ob die rede Mardachai bestehen wurden. Denn er hatte yhnen gesagt · das er eyn Jude were
5 Vnd da Haman sahe, das Mardachai yhm nicht die knye [XXVI 8a] (vnd bettet yhn nicht an ·) beuget noch anbettet. ward er voll (g) grymms ·
6 vnd verachtets · das er an Mardachai alleyne sollt die hand legen, Denn sie hatten yhm das volck Mardachai angesagt. sondern er trachtet das volck Mardachai ·alle Juden · so (ynn alle) ym gantzen konigreich Ahasueros war.
7 zu vertilgen Im ersten monden · das ist der mond [der mond rh] Nissan. · ym zwelfften iar des koniges Ahasueros, · ward das los ([Pür] ro) geworffen fur Haman [fur Haman rh]. von eym tag auff den andern vnd vom monden (bis) [bis ro] auff den zwelfften monden, das ist der mond Adar ·
8 Vnd Haman [H c aus A] sprach zum konige Ahasueros · Es ist eyn volck (ge ro)[zü ro]strewet vnd (stre) teylet sich (ynn) vnter alle volcker ynn allen landen deynes konigreichs ·vnd yhr gesetz* ist anders denn aller volcker vnd thun nicht nach des koniges gesetzen vnd ist dem konige (שוה ro) [nicht**
9 zu leyden ro] sie also zu lassen, · Gefellet es dem konige · so schreybe er, das mans vmbbringe, so will ich zehen tausent centener sylbers darwegen vnter die hand der (die da erbeytten ro) [erbeytter ro], das mans bring ynn
10 die kamer des koniges · Da thett der konig seynen [s c aus d] reyff von der hand vnd gab yhn Haman dem son Medatha dem Agagiter der Juden feynd
11 Vnd der konig sprach zu Haman. Das sylber sey dyr gegeben vnd [dazü ro] das volck · das du da mit thuest was dyr gefellet
12 Da rieff man den schreybern des koniges · ym dreyzehenden tage des ersten monden · vnd ward geschrieben, wie Haman befalh (zu den) [an die] fursten des koniges vnd zu den landpflegern hyn vnd her ynn den lendern ·vnd zu den heübtleutten eyns iglichen volcks ynn den lendern hyn vnd her, nach der schrifft eyns iglichen volcks vnd nach yhrer sprach, ym namen des
13 koniges Ahasueros, vnd mit des koniges sigel versigelt [XXVI 8b] vnd die brieffe wurden gesand durch die leuffer ynn alle lender des koniges · (das) zu vertilgen · zu(r) [er]wurgen vnd vmb zu bringen alle [|] Juden ·beyde iung Pp 4

8* שנים 8** (nicht ro)

vnd allt · ⟨we⟩ kinder vnd weyber auff eynen tag ·nemlich auff [*c ro aus* am]
[den *ro*] dreyzehenden tag⟨*ero*⟩ des zwelfften monden, das iſt der mond Adar·
vnd ⟨yhren raub zu nemen *ro*⟩ [yhr gutt zu rauben *ro*]. Alſo war ⟨die ſc⟩ 14
der ynnhallt der ſchrifft das eyn gepott geben were ynn allen lendern ⟨den *ro*⟩
[allen *ro*] volckern zu eroffenen, das ſie auff den ſelben tag geſchickt weren.
Vnd die leuffer giengen aus eylend nach des koniges ⟨wort *ro*⟩ [gepott *ro*]: 15
Vnd zu [Schlos *ro*] Suſan ⟨fur dem pallaſt *ro*⟩ ward angeſchlagen eyn gepott
Vnd der konig vnd ⟨A*ro*⟩[Ha*ro*]man ſaſſen vnd truncken· Aber die ſtad
Suſan ⟨weynete *ro*⟩ [ward yrre⟨*ro* t*ro*⟩ *ro*]

Das vierde gepott [*so*]

Da Mardachai erfur alles was geſchehen war· zu reys er ſeyne kleyder 1
vnd legt eynen ſack an vnd aſſchen, vnd gieng hynaus mitten ynn die
ſtad vnd ſchrey lautt · vnd kam fur das thor des koniges. Denn es muſſte 2
niemant zu des koniges thor eyngehen der eynen ſack anhette. Vnd ynn allen 3
lendern. an wilchen ortt des koniges wort vnd [wort vnd *rh*] gepott. ⟨kam⟩
gelanget · · war eyn gros klagen vnter den Juden ·, [vnd viel] faſteten
weyneten [*c aus* faſten weynen] ⟨leyde⟩ trugen leyde .vnd lagen ynn [ſecken vnd
ynn *ro*] der aſſchen. Da kamen die dyrnen Eſter vnd yhre kemerer vnd 4
ſagtens yhr an· Da erſchrack die konigyn ſeer: Vnd ſie ſandte kleyder das
Mardachai anzoge vnd den ſack von⟨n⟩ yhm ableget Er aber nam ſie nicht

Da rieff Esther · Ha⟨t⟩[th]ach vnter des koniges kemerern. der fur yhr 5
ſtund. vnd befalh yhm ⟨vo⟩ an Mardachai· das ſie erfure: was das were
vnd warumb er ſo thett· Da gieng [XXVI 9ᵃ] Hathach hynaus zu Mardachai 6
⟨ynn⟩ [auff] die gaſſen ynn der ſtad die fur dem thor des koniges war · ·
Vnd Mardachai ſaget yhm alles was yhm begegnet were. Vnd die ⟨פָּרָשַׁת *ro*⟩ 7
[ſūma *ro*] des ſylbers das ⟨Mardachai⟩ Haman geredt hatte ynn des koniges
kamer dar zu wegen vmb der Juden willen ſie ⟨vmb⟩ zu vertilgen, vnd gab 8
yhm die ⟨abſchrifft [ynnhallt] *ro*⟩ <der [*c aus* des] ⟨brieffs⟩ [ſchrifft] *ro*>
[abſchrieff [*so*] *ro*] des gepotts· das zu Süſan angeſchlagen war· ſie zuuertilgen
·das ers Esther zeyget vnd yhr anſaget vnd gebotte yhr· das ſie zum konige
hyneyn ⟨gien⟩ gienge vnd ⟨bette betet *ro*⟩ thett eyne bitte an yhn vnd ⟨ſuchet *ro*⟩
[fragt *ro*] ⟨fur *ro*⟩ [von *ro*] yhm · ⟨fur *ro*⟩ [vmb *ro*] yhr volck

Vnd ⟨Da⟩ da Hathach hyneyn kam vnd ſaget⟨s⟩ Esther die wortt 9
Mardachai · ſprach Esther zu Hathach vnd gepott yhm an Mardachai. Es 10. 11
wiſſen alle⟨s⟩ knechte des koniges vnd das volck ynn den landen des koniges ·
das wer zum konige hyneyn gehet ynnwendig ynn den hoff · er ſey man odder
weyb der nicht geruffen iſt· der ſoll ſtracks gepotts ſterben .es ſey denn das
der konig den gülden zepter gegen yhm ⟨recke *ro*⟩ [reiche *ro*] ⟨dar⟩ da mit er
lebendig bleybe. Ich ⟨ha⟩ aber byn nü ynn dreyſſig tagen nicht geruffen
zum konige hyneyn zu komen

12. 13 Vnd da die wortt Esther wurden Mardachai angesagt· ⟨spra⟩ hies Mardachai Esther widdersagen ·Gedencke nicht, das du deyn⟨e⟩ leben errettist CCxiij
14 [weyl du] ym hause des koniges bist fur allen Juden. Denn | wo du wirst 5 Pp zu disser zeyt schweygen · So wird eyn [hulff* vnd *ro*] errettung aus eynem andern ortt den Juden entstehen· vnd du vnd deyns vaters haüs werdet vmb komen· · Vnd wer weys· ob du vmb disser zeyt willen bis zum konigreich
15. 16 komen bist? . Esther hies Mardachai anttwortten. So gehe hyn vnd versamle alle Juden· die [XXVI 9ᵇ] zu Susan fur handen sind vnd fastet fur mich· ⟨vnd⟩ [das yhr nicht] esset vnd trinckt ⟨nicht drey⟩ [ynn dreyen] tagen widder tag noch nacht. Ich vnd meyne dyrnen wollen auch also fasten· Vnd also will ich zum konige hyneyn gehen widder das gepott, kom ich vmb so kom ich vmb

Das funfft Capitel

1 Vnd am dritten tage zoch sich Esther koniglich an · vnd trat ynn den hoff ⟨des⟩ am haus des koniges ynn wendig gegen dem hause des koniges. Vnd der konig sass auff seynem koniglichem stuel ym [*e aus* ynn]
2 koniglichen hause gegen die thur ⟨ym *ro*⟩ [des *ro*] hauses [*c ro aus* hause]. Vnd da der konig sahe Esther ⟨stehen⟩ die konigyn stehen ym hoffe. fand sie gnade fur seynen aügen . Vnd der konig recket den gulden zepter ynn seyner hand ⟨zu *ro*⟩ [gegen *ro*] Esther. Da tratt Esther erzu vnd ruret die spitzen des
3 zepters an . . Da sprach der konig zu yhr· Was ist dyr Esther ⟨?⟩ konigyn? vnd was fodderstü? auch die helfft des konigreichs soll dyr geben werden /.
4 Esther sprach, gefellet es dem konige So kome der konig ⟨her⟩ vnd Haman
5 heütte zu dem mal das ich zugericht habe · Der konig sprach. Eylet, das Haman thue, was Esther gesagt hatt

Da nü der konig vnd Haman zu dem mal kamen· das Esther zugericht
6 hatte . sprach der konig zu Esther . da er weyn getruncken hatte, Was bittestu Esther? Es soll dyr gegeben werden. vnd was fodderstu auch ⟨bis
7 an *ro*⟩ die helfft des konigreichs . es soll geschehen . Da anttwortet Esther
8 vnd sprach. Meyn bitt vnd beger ist. hab ich gnade fünden fur dem konige vnd so es dem konige gefellet myr zu geben meyne bitte vnd zu thun meyn beger, So kome der konig vnd Haman zu dem mal. das ich für sie [für sie *rh*] zu richten will, so will ich morgen thun [XXVI 10ᵃ] was der konig gesagt hatt

9 Da gieng Haman des tages hynaus frolich vnd gutts mütts .Vnd da er sahe Mardachai ym thor des koniges· das er nicht auff stünd ⟨vn⟩ noch [sich *ro*] fur yhm ⟨flohe *ro*⟩* [beweget *ro*] · · ward er voll zorns vber
10 Mardachai · · Aber er enthielt sich vnd da er heym kam sand er hyn vnd
11 lies holen seyne freunde vnd seyn weyb Seres [*c aus* Sares] ·vnd erzelet yhnen die herlickeyt seynes reichtumbs vnd die menge seyner kinder, vnd alles wie

4, 14* ⟨רוח *ro*⟩ 5, 9* זע

yhn der konig so gros gemacht hette [*e aus* hatte] · vnd das er vber die fursten vnd knechte des koniges erhaben were · Auch sprach Haman . Vnd die 12 konigyn Esther hatt niemant lassen komen mit dem konige zum mal das sie zugericht hat, on mich. Vnd byn auch morgen zu yhr geladen mit dem konige, Aber <das alles ist (all) als hett ichs nicht *ro*>* [an dem allen 13 hab ich keyn genüge *ro*] so lange ich sehe den Juden Mardachai am koniges thor sitzen

6 P p | Da sprach zu yhm seyn weyb Seres [*um aus* seyn weyb Seres zu yhm] vnd 14 alle seyne freunde. Man mache eynen (balcken *ro*) [bawm *ro*] funff[zig *ro*] ellen hoch vnd sage morgen dem konige das man (yhn) Mardachai dran henge. so komistu mit dem konige (zum) frolich zum mal Das gefiel Haman wol vnd lies eynen (balcken *ro*) [bawm *ro*] zu richten

Das sechst Capitel

Inn der selben nacht (floch der schlaff vom konige *ro*) [kund der konig 1 nicht schlaffen] vnd hies (das iarbuch *ro*) [die Chronica *ro*] vnd die historien bringen Da [*r*] die wurden fur dem konige gelesen · traff sichs 2 [*e ro aus* sich] das geschrieben war· wie Mardachai hatte (dem konige) angesagt· das die zween kemerer des konigs (d) Bigthana vnd Theres die an der schwelle hutteten· [ge]trachtet hetten die hand an den konig [XXVI 10[b]] Ahas-ueros zu legen . Vnd der konig sprach· was (theures odder grosses ist 3 Mardachai dafur geschehen? *ro*) [haben wyr Mardachai (*ro* da fur *ro*) ehre vnd gutts dafur gethan? *ro*] (Sie) [Da] sprachen (seyne) [die] knaben des koniges· die yhm dieneten, Es ist yhm nichts geschehen ·· Vnd der konig 4 sprach, Wer ist ym hoffe? (Denn Haman war ynn den hoff gangen daussen fur des koniges hause, das er dem konige saget · Mardachai zu hengen an den (balcken *ro*) [bawm *ro*], den er yhm zubereyttet hatte ·) Vnd des 5 koniges knaben sprachen zu yhm · Sihe, Haman stehet ym hoffe, Der konig sprach/ lasst yhn ereyn gehen

Vnd da Haman hyneyn kam · sprach der konig zu yhm Was soll man 6 [an] dem man thun den der konig gerne wollt ehren? Haman aber gedacht ([sprach] *ro*) ynn seynem hertzen · wem sollt der konig anders gerne wollen [gerne wollen *rh*] ehre thun denn myr? Vnd Haman sprach zum konige , Den 7 man den der konig gerne wollt ehren · soll man herbringen . das man yhm 8 konigliche kleyder an (zihe) zihe, die der konig pflegt (an *ro*) zu (zihen *ro*) [tragen *ro*] . vnd das (p) ros da der konig auff reyttet ·vnd das man (eyne) [die] konigliche krone auff seyn heub[t*ro*] setze. Vnd man soll solch kleyd vnd 9 ros geben ynn die hand eyns fursten* des konigs [*e ro aus* konig] . das der selb den man anzihe. den der konig gern ehren wollt. vnd fure yhn auff

5, 13* (myr nicht gerade *ro*) 6, 9* (vbersten *ro*)

dem ros ynn ⟨der⟩ der ſtad gaſſen [*um aus* gaſſen der ſtad] vnd laſſe ruffen fur
yhm her· ſo ⟨we⟩ ſoll man thun dem man · den der konig gerne ehren wollt CCx 4
10 | Der konig ſprach· eyle vnd nym das kleyd vnd ros · wie du geſagt 7 [v v]
haſt vnd thu alſo mit Mardachai dem Juden der fur dem thor des koniges
ſitzt . vnd las nichts ⟨fa[ey]llen *ro*⟩ [feylen *ro r*] an allem das du geredt
11 haſt. · Da nam Haman das kleyd vnd ⟨das⟩ ros, vnd zoch Mardachai an
·vnd furet yhn auff [XXVI 11ᵃ] der ſtad gaſſen vnd rieff fur yhm her. So
⟨ſoll *ro*⟩ [wirt *ro*] man thun ·dem man den der konig gerne ehren wollt,
12 Vnd Mardachai kam widder an das thor des koniges · Haman aber eylet zu
13 hauſe · ⟨kl⟩ trug leyde mit ⟨be⟩ verhulletem kopffe vnd erzelete ſeynem weybe
Seres vnd ſeynen freunden allen, alles was yhm begegenet war.. Da
ſprachen ⟨ſe⟩ zu yhm ſeyne weyſen vnd ſeyn weyb Seres. Iſt Mardachai
vom ſamen der Juden· fur dem du zu fallen angehaben haſt· ſo vermagſtu
14 nichts an yhm – ſondern du wirſt fur yhm fallen Da ſie aber noch mit
yhm rede[|]ten, kamen erbey des koniges kemerer vnd trieben ⟨yhn⟩ Haman
zum mal zu komen das Eſther zugericht hatte

Das ſiebend Capitel

1 Vnd da der konig mit Haman kam zum mal das die konigyn Eſther
2 zugericht hatte, ſprach der konig zu Eſther ⟨auch⟩ des [*s c aus* ſ] andern
tages· da er weyn getruncken hatte .Was bitteſtu konigyn Eſther. das man
⟨dyrs⟩ dyrs gebe vnd was fodderſtu? auch das halbe konigreich., [, *ro*] es ſoll
3 geſchehen· die konigyn Eſther [*um aus* Eſther die konigyn] anttwortet vnd ſprach·
hab ich gnade fur dyr funden· O konig. vnd gefellet es dem konige · ſo gib
myr meyn leben vmb meyner bitte willen vnd meyn volck vmb meyns begerens
4 willen ·Denn wyr ſind verkaufft. das wyr vertilget, erwurget vnd vmb
bracht werden. Vnd wollt Gott, wyr würden doch zu knechten vnd megden
verkaufft · ſo wollt ich ſchweygen. ⟨Denn *ro*⟩ [ſo *ro*] wurde der feynd [*um ro aus* der feynd [ſo *ro*] wurde] ⟨nicht ſchaffen des konigs ſchaden* *ro*⟩ [doch dem
konige nicht ſchaden *ro*]
5 Der konig Ahasueros redet vnd ſprach zu [der konigyn] Eſther. Wer
iſt der? [? *ro*] ⟨vnd⟩ odder wo iſt der? [? *ro*] der ſolch ynn ⟨ſeyn hertz faſſen
6 thar · *ro*⟩ [ſeynen ſynn nemen thar *ro*] [XXVI 11ᵇ] alſo zuthun? Eſther
ſprach · ⟨der man der⟩ der feynd vnd ⟨en⟩ widderſacher iſt diſzer boſer Haman.
⟨Vnd A⟩ Haman aber entſetzet ſich fur dem konig vnd fur der konigyn.
7 Vnd der konig ſtund auff vom mal vnd vom weyn. ynn ſeynem grym ⟨vnd
ynn den *ro*⟩ [vnd gieng ynn den *ro*] gartten am hauſe · Vnd Haman ſtund
[auff *ro*] vnd ⟨batt ſe⟩ batt ⟨von der *ro*⟩ [die *ro*] konigyn Eſther vmb ſeyn
leben. Denn er ſahe .das yhm eyn vnglucke vom konige ſchon bereyt war

7, 4* (שוה *ro*)

Vnd da der konig widder aus dem garten am hause ⟨kam yns mal [⟨gast⟩ trinck [ro]] haus ro⟩, ⟨ro yns ro⟩ ynn den saal da man gessen hatte [⟨ro yns ro⟩ ynn bis hatte ro rh ro], lag Haman ⟨auff ro⟩ [an ro] dem ⟨bette ro⟩ [banck ro] da Esther auff ⟨war ro⟩ [sas ro]. Da sprach der konig · ⟨Auch ro⟩ [Will er auch ro] die konigyn ⟨vnter sich zu bringen ro⟩ [⟨ro er ro⟩ wurgen ro] bey myr ym hause?. Da das wort ⟨gie⟩ aus des koniges munde gieng˙ verhulleten sie Haman das antlitz · Vnd Harbona der kemerer eyner fur dem konige sprach ·Sihe˙ es stehet eyn ⟨balcke ro⟩* [bawm ro] ym hause Haman funffzig [zig c ro aus ze] ellen hoch · den er Mardachai gemacht hatt, der gutts fur den konig geredt hatt, Der konig sprach˙ Last yhn dran hengen‖ Also ⟨hen⟩ henget man Haman ⟨ad⟩ an den bawm den er Mardachai gemacht hatte.., Da leget sich des koniges zorn 8 9 10

Das achte Capitel

An dem tage gab der konig Ahasueros der konigyn Esther das haus Haman des ⟨der ro⟩ Juden feynds [um ro aus feynds ⟨der ro⟩ Juden]. Vnd Mardachai kam fur den konig Denn ⟨Est⟩ Esther saget an˙ Wie er yhr zugehoret . Vnd der konig thett ab seynen [finger reiff ro]. den er von Haman hatte genomen vnd gab yhn Mardachai, Vnd Esther setzet Mardachai ⟨yns⟩ [vber das] haus Haman . Vnd Esther redet weytter fur dem konige vnd fiel yhm zun fussen vnd flehet yhm das er weg thett die bosheyt Haman des Agagiters [XXVI 12[a]] vnd seyne anschlege | die er widder die Juden erdacht hatte Vnd der konig recket das gulden zepter zu Esther˙ Da stund Esther auff vnd tratt fur den konig .vnd sprach˙ Gefellet es dem konige vnd habe ich gnade funden fur yhm˙ vnd ists gelegen dem konige vnd ich yhm gefalle. so schreybe man das die brieffe der anschlege Haman des sons Medatha des Agagiters [des sons Medatha des Agagiters rh] widder ruffen werden. die er geschrieben hatt.. die Juden vmbzubringen ynn allen landen des koniges. Denn wie kann ich zu sehen dem vbel das meyn volck treffen wurde?. vnd wie kan ich zusehen˙ das meyn geschlechte vmbkome? 1 2 3 (Pp 8) 4. 5 6

Da sprach der konig·Ahasueros zur konigyn Esther vnd zu Mardachai dem Juden· Sihe˙ ich habe Esther das haus Haman geben vnd yhn [hat man] an eyn ⟨holtz ro⟩ [bawm ro] gehenget. darumb das er seyne hand hatt an die Juden gelegt˙ so schreybt nü yhr [um ro aus yhr nü] fur die Juden wie es euch gefellt˙ ynn des koniges namen vnd versigelts [c ro aus versigelt] mit des koniges ringe ˙*Denn die schrifft· die yns koniges namen geschrieben vnd mit des koniges ringe versigelet ⟨waren* ro⟩ [wurden ro]. muste ⟨man nicht ro⟩ [niemand ro] widderruffen ‖ [‖ ro]** Da wurden geruffen des koniges schreyber zu der zeyt ym dritten monden˙ das ist der mond Siüam˙ ym drey vnd zwentzigsten tage. Vnd wurden geschrieben, wie Mardachai 7 8 9

7, 9* ⟨bawm ro⟩ 8, 8* Scholion ro 8** ſꝫ it² pp̄los iā vulgatas

gepott. zu den Juden· zu den fursten; [, *ro*] landpflegern vnd heubtleutten ynn landen von India an bis ⟨gen⟩ an die Moren, nemlich hundert vnd sieben vnd zwentzig lender.. ⟨nach eyns⟩ [eynem] iglichen lande⟨s⟩ [nach [*ro*] ⟨auff *ro*⟩ seyne] schriften ⟨vnd⟩ eynē [*c aus* eyns] iglichen volck⟨s⟩ ⟨auff *ro*⟩ [nach *ro*] seyne sprach . vnd den Juden ⟨auff *ro*⟩ [nach *ro*] yhre schrifft vnd sprache

10 Vnd es ward geschrieben yns koniges Ahasueros [*rh*] namen vnd mit des koniges ⟨sigel *ro*⟩ [ring *ro*] versigelt· vnd er sandte die brieffe durch [XXVI 12b] die ⟨leuffer *ro*⟩ [reyttend boten ⟨*ro* auff *ro*⟩ *ro*] ⟨auff rossen die
11 wagen fureten nemlich *ro*⟩ auff [iüngen] meulern .Darynnen der konig den Juden gab· ⟨sich⟩ ⟨die ynn allen stedten waren *ro*⟩* [wo sie ynn stedten waren *ro*]· sich zuuersamlen vnd zu stehen fur yhr leben· vnd zuuertilgen zu erwurgen vnd vmbzubringen alle macht des [*c aus* das] volcks vnd landes die sie engesten· ⟨mit⟩ sampt den kindern vnd weybern vnd yhr gutt zu
12 rauben. Auff eynen tag ynn allen lendern des koniges Ahasueros· nemlich
13 ym dreyzehenden tage des zwelfften monden· das ist der mond Adar, Der ynnhallt aber der schrifft war· das eyn gepott geben were ynn allen landen ⟨dem volck⟩ zu offenen allen volckern,. das die Juden auff den tag geschickt
14 seyn sollten sich zu rechen an yhren feynden. Vnd die ⟨leuffer [die] auff den wagen furen mit *ro*⟩ [reyttende botten auff *ro*] den meulern ⟨furen *ro*⟩ [ritten *ro*] aus schnell vnd eylend nach dem wort des koniges, Vnd das gepott ward zu schlos [*rh*] Susan angeschlagen

15 Mardachai aber gieng aus von dem konige ynn koniglichen kleydern gell vnd weys· vnd mit eyner grossen gulden [*r*] krone.* angethan mit eym lynen vnd purpern mantel. Vnd die stad Susan jauchzet vnd war frolich:
16 Den Juden aber war eyn liecht vnd freude, vnd wonne vnd ehre komen CCxv
17 Vnd ynn allen landen vnd stedten· [· *ro*] an wilchen ortt des | koniges wort 9 Pp vnd gepott gelanget· da war freud vnd wonne vnter den Juden· wol leben vnd gute tage. Das viel der volcker ym lande ⟨sich mit yhn vereynigeten *ro*⟩ [⟨zu yhn fielen *ro*⟩ Juden wurden *ro*]. Denn die furcht der Juden ⟨w fiel *ro*⟩ [kam vber *ro*] auff sie

Das neunde Capitel

1 Im zwelfften monden. das ist der mond Adar ym dreyzehenden tage ⟨da *ro*⟩ [den *ro*] des koniges wort vnd

[*Das übrige von Kap. 9 und das sehr kurze Kap. 10 fehlen*]

8, 11* ⟨wo sie ynn yrgent eyner stad waren *ro*⟩ 15* ⟨ringe *ro*⟩



[Bl. 113a = 1]

Das Buch Hiob

Das erst Capitel



1 Es war eyn man ym lande Vz · der [*e ro aus* des] hies Hiob · der selb war <frume (vnd) redlich *ro*> [schlecht vnd (*ro* ge*ro*) recht *ro*] (vnd) Gottfurchtig vnd (hielt sich vom argen *ro*) 2 [meydet das bose *ro*]. vnd zeugete sieben sone vnd drey 3 tochter. . Vnd seyns [*e ro aus* seyn] (gutt *ro*) [viechs *ro*] war sieben tausent schaff. drey tausent kamel funff hundert ioch rinder, vnd funff hundert esel vnd seer viel (knechte) gesinds. vnd er war (eyn grosser man *ro*) [mechtiger *ro*] denn alle (kinder *ro*) [die *ro*] gegen morgen woneten [*ro*]

4 Vnd seyne söne giengen hyn. vnd machten mal eyn iglicher ynn seynem hause (se) auff seynen tag vnd sandten hyn vnd luden yhre drey schwestern 5 mit yhn zu essen vnd zu trincken . Vnd (weyl die tage *ro*) [wenn eyn tag *ro*] des wol lebens vmb (giengen *ro*) [war *ro*] · sandte Hiob hyn vnd heyligete sie . vnd machte sich des morgens frue auff vnd opfferte brandopffer nach yhr aller zal · Denn Hiob gedachte [*e ro aus* gedacht] · meyne sone mochten [ge*ro*]sundige(n*ro*)[t*ro*] vnd den herrn [ge*ro*]segene(n*ro*)[t haben *ro*] ynn yhrem hertzen, Also thett Hiob alle tage [Also *bis* tage *r*]

6 Es begab sich aber auff eynen tag da(s) die kinder Gottis kamen vnd 7 fur den herrn tratten, kam der Satan auch vnter sie . Der herr aber sprach zu dem Satan. Wo komstu her? Satan anttworttet dem herrn vnd sprach. Ich [Bl. 113b = 2] habe ym land vmbher zogen vnd [byn *ro*] erdurch gangen[1]. 8 Der herr sprach zu Satan· hastu nicht acht gehabt auff meynen knecht Hiob? denn e(s)[r] ist seyn gleich nicht ym lande· (früm *ro*) [schlecht *ro*] vnd (redlich *ro*) [recht *ro*] gottfurchtig vnd (fern von allem argen *ro*) **[**meydet (*ro* alles *ro*) 9 [das *ro*] bose *ro***]** . Satan antworttet dem herrn vnd sprach · [meynstu 10 das *ro*] Hiob [vmb sonst Gott *ro*] furchtet (nicht on vrsach Gott *ro*)*. hastu doch yhn· (vnd *ro*) seyn haus vnd alles was er hatt rings vmbher (belegt *ro*) [verwaret *ro*] .Du hast dem werck seyner hende gesegenet vnd seyn gutt hatt 11 sich ausbreyttet ym lande . Aber recke deyne hand aus vnd taste [*ro rh ro*] (rure *ro*) [(greyff *ro*) [an] alles was er hatt, was gillds er wird dich yns 12 angesicht segen , Der herr sprach zu Satan Sihe· alles was er hatt. sey ynn deyner hand· on alleyn an yhn selbs lege deyne hand nicht · Da gieng Satan aus von dem herrn , [, *ro*]

1, 9* (hatt gutt furchten *ro*)

1) *Vgl. Anm. zu Hiob 7, 21.*

Des tages aber da seyne sone vnd tochter assen vnd trunckenn weyn 13
ynn yhres bruders hause des ersten · kam eyn bote zu ⟨Job *ro*⟩ [Hiob *ro*] 14
vnd sprach , Die rinder pflugeten vnd die eselynnen giengen neben yhn an
der weyde . Da fielen die ⟨me⟩ aus reich Arabia ereyn vnd ⟨schl⟩ namen sie 15
vnd schlügen die knaben mit der scherffe des schwerds · · vnd ich byn alleyn
entrunnen das ich dyrs ansaget . Da der noch redet / [/ *ro*] kam ⟨diser *ro*⟩ 16
[eyn ander *ro*] vnd sprach· Das fewr Gottis fiel vom hymel vnd ⟨zundet
an *ro*⟩ [verbrand *ro*] schaff vnd knaben vnd verzehret ⟨[frass] *ro*⟩ sie · vnd ich
byn alleyn entrunnen · das ich dyrs ansaget. Da der noch redet · kam 17
⟨der *ro*⟩ [eyner vnd] sprach . Die Chaldeer machten drey spitzen vnd vberfielen
die kamel vnd schlugen die knaben mit des schwerds scherffe vnd ich byn
[alleyn *ro*] entrunnen· das ich dyrs ansaget . Da der noch redet · kam 18
eyner vnd sprach · [Bl. 114ᵃ = 3] deyne sone vnd töchter assen vnd truncken ym
hause yhrs bruders des ersten . vnd sihe . da kam eyn grosser wind ⟨von 19
iensyt *ro*⟩ [vber *ro*] der wusten [her *ro*] vnd sties auff die vier ecken des hauses
vnd warffs auff die knaben das sie storben . vnd ich byn alleyne entrunnen
[*um aus* entrunnen alleyne] . das ich dyrs aüsaget [*so*]

Da stund Hiob aüff vnd zureyss seyne kleyder vnd raufft seyn heubt 20
vnd fiel auff die erden vnd bettet an vnd sprach . Ich byn ⟨blos *ro*⟩ [nacket *ro*] 21
von meyner mutter liebe [*so*] komen. ⟨blos *ro*⟩ [nacket *ro*] werde ich widder
dahyn ⟨komen *ro*⟩ [faren *ro*] . Der herr hatts geben . der herr hatts genomen.
Der name des herrn sey gesegenet · Jnn dissem allen sundiget Hiob nicht 22
vnd ⟨gab Gott *ro*⟩ [thett *ro*] nichts [*c ro aus* nicht] thor⟨heyt*ro*⟩lich [lich *ro r*]
⟨schuld *ro*⟩ widder gott [widder gott *ro*]

Das ander Capitel

Es begab sich . des tages · da die kinder Gottis kamen vnd tratten fur 1
den [*c aus* dem] herrn ⟨tratten⟩ [*um aus* fur den [*c aus* dem] herrn ⟨tratten⟩
kamen vnd tratten] . das Satan auch vnter ⟨yhn *ro*⟩ [sie *ro*] kam vnd fur den
herrn trat . Da sprach der herr zu ⟨Sath⟩ [dem] Satan . Von wannen 2
kompstu? Satan anttworttet dem herrn vnd sprach· Ich hab ym land vmb-
her zogen vnd byn erdurch gangen. Der herr sprach zu dem Satan. hastu 3
nicht acht auff meynen knecht Hiob gehabt·? [? *ro*] Denn es ist seyn gleiche
ym lande nicht ⟨frum vnd redlich *ro*⟩ [schlecht vnd recht *ro*]. gottfurchtig* vnd
⟨fern vom argen *ro*⟩ [meydet das bose *ro*] · vnd hellt noch an seyner frumkeyt
. Du aber hast mich beredt · das ich yhn on vrsach ver⟨schlunge *ro*⟩[derbet *ro*] /
[/ *ro*] Satan anttworttet dem herrn vnd sprach · haütt ⟨vmb *ro*⟩ [fur] haut 4
vnd alles was eyn man hatt · ⟨gibt *ro*⟩ [lesst *ro*] er ⟨vmb *ro*⟩ [fur] seyn
leben – aber recke ⟨[lege] *ro*⟩ deyne hand ⟨an *ro*⟩ [aüs *ro*] vnd rure ⟨seyn *ro*⟩ [*so*] 5
[taste *ro*] gepeyn vnd fleysch [an *ro*] . was gillds er wird dyr yns angesicht

2, 3* ⟨Eusebius *ro*⟩

6 ſegenen · [Bl. 114^{b} = 4] Der herr ſprach zu dem Satan . Sihe da· er ſey
ynn deyner hand doch ⟨verwar *ro*⟩ [ſchone *ro*] ſeyns lebens [*e ro aus* ſeyn leben]
7 Da fur der Satan aus von dem herrn vnd ſchlug ⟨HJo⟩ [Hiob] mit
⟨eyner *ro*⟩ boſen ⟨drus [blattern *ro*] *ro*⟩ ſchweren [*rh ro*] von der fuſſolen an
8 bis auff ſeyne ſcheytteln . Vnd er nam eyne ſcherben vnd ⟨ſchabet *ro*⟩ [ſchabet *ro*]
9 ſich vnd ſaſs* ⟨mitten *ro*⟩ ynn der aſſchen · [Vnd] Seyn weyb ⟨aber⟩ ſprach
10 zu yhm· helltiſtu noch an deyner frumkeyt· Segene Gott vnd ſtirb . Er
aber ſprach zu yhr . Du redeſt wie die ⟨thorichten *ro*⟩ nerriſchen [*rh*] weyber
reden . Haben wyr gutts empfangen ⟨[auff an nemen] *ro*⟩ von Gott . vnd
ſollten das boße nicht [aüch *ro*] an nemen? . Jnn diſſem allen verſundiget
ſich Hiob nicht mit ſeynen lippen
11 Da aber die drey freunde Hiob horeten alle das vngluck das vber yhn
komen war ·kamen ſie, eyn iglicher aus ſeynem ortt , Eliphas ⟨der Thema=
niter *ro*⟩ [von Theman] , Bildad ⟨der Suhiter *ro*⟩ von Suah [von Suah *r*]
vnd Zophar ⟨der Naemathiter *ro*⟩ [⟨von *ro*⟩ [von *ro*] Naemath] . Denn ſie
⟨kamen zu ſamen *ro*⟩ [wordens eyns *ro*] · das ſie kemen yhn zu ⟨klagen *ro*⟩
12 [klagen *ro*] vnd zu troſten · ⟨Vns⟩ Vnd da ſie yhre augen auffhuben von
ferne [von ferne *rh*] . kenneten ſie yhn nicht vnd huben auff yhre ſtym vnd
weyneten· vnd zuriſſen · eyn iglicher ſeyn kleyd vnd ſprengeten erden auff
13 yhr heubt gen hymel . vnd ⟨ſetzten ſich⟩ [ſaſſen] mit yhm auff der erden
ſieben tage vnd ſieben nacht . vnd redeten nichts mit yhm· Denn ſie ſahen·
das der ſchmertze ſeer gros war·

Das dritte Capitel

1 Darnach that Hiob ſeynen mund auff vnd ⟨fl⟩ verflucht ſeynen tag vnd
2. 3 ſprach . ⟨Vnd Hiob anttwortet *ro*⟩ vnd ſprach . Der tag muſſe
⟨vmbkomen *ro*⟩ [verloren werden *ro*] darynnen ich geporn byn vnd die nacht
da man ſprach . es iſt eyn ⟨man *ro*⟩ [menlin *ro*] [Bl. 115^{a} = 5] ⟨geporen⟩
4 empfangen . Der ſelbe tag muſſe finſter ſeyn . vnd Gott von oben rab muſſe
nicht nach yhm fragen . keyn glantz muſſe [ſe *ro r*] ⟨ſſe⟩ vber yhn ⟨aus=
5 brechen *ro*⟩ [ſcheynen *ro*] · finſternis ⟨verwickelen yhn *ro*⟩ [muſſen yhn ynne
haben *ro*] vnd ⟨der ſchatten des tods *ro*⟩ [das tünckel *ro*] ⟨wone *ro*⟩ [bleybe] vber
yhm mit ⟨der *ro*⟩ wolcken vnd ⟨die *ro*⟩ [der *ro*] ⟨Merire *ro*⟩ [dampff am tage *ro*]
6 ⟨erſchrecken yhn *ro*⟩ [mache yhn grefflich *ro*] : Die nacht muſſe eyn tunkel
eyn nemen · vnd muſſe ⟨nicht *ro*⟩ [ſich nicht *ro*] vnter ⟨den [die] tagen *ro*⟩
[den tagen *ro*] des iars ⟨komen *ro*⟩ [frewen *ro*] ⟨vn⟩ noch ynn die zal der
7 monden [komen *ro*] · Sihe· die nacht muſſe eynſam ſeyn· vnd keyn freude*
8 [kome *ro*] drynnen Es verfluchen ſie die verflucher des tages· vnd die da
9 zukunfftig ſind zu erwecken den Leüiathan . Seyne ſterne muſſen finſter ⟨ſeyn⟩
[werden] ynn ſeyner ⟨morgen tunckel *ro*⟩ [demmerüng *ro*] · Er hoffe auffs

2, 8* ⟨ſetzt ſich *ro*⟩ 3, 7* ⟨laus orō *ro*⟩

liecht vnd kome nicht · vnd musse nicht sehen die augenbrün der morgenrōd . Das er nicht verschlossen [hat *ro*] die thur meyns leybs vnd nicht verborgen 10 das vngluck fur meynen augen

Warumb byn ich nicht gestorben ⟨ynn⟩ [von] mutter leybe her? warumb 11 byn ich ⟨[er] *ro*⟩ ⟨auskomen aus dem leybe vnd⟩ nicht vmb komen da ich aus dem leybe kam? Warumb ⟨sind *ro*⟩ [haben *ro*] sie ⟨myr zuuorkomen mit den 12 schossen* *ro*⟩ [mich aüff die schosse genomen *ro*] ? ⟨was *ro*⟩ [warümb *ro*] byn ich mit brusten geseuget ? · So lege ich doch nü vnd were still · schlieffe vnd 13 hette ruge mit den konigen [vnd rad herrn auff *ro*] ⟨vnd klugen *ro*⟩ ⟨der *ro*⟩ 14 erden [*um aus* ⟨der *ro*⟩ erden ⟨vnd klugen *ro*⟩] die ⟨yhn die verstorung [./· v̄bi] *ro*⟩ [das wüste *ro*] bawen* . odder mit den fursten die gold haben vnd 15 yhre heusser voll sylbers [sind *ro*]* . . odder wie eyn vnzeytige gepurt ver= 16 borgen [vnd *ro*] were nichts [*um ro aus* nichts were] – wie die iüngen kinder · die das liecht nie gesehen haben .Daselbs ⟨horen⟩ mussen doch auffhoren 17 die gottlosen mit toben . Daselbs rugen [doch *ro*] die ⟨mit krefften geerbeytet haben [sich fast gemuhet geha *ro*] *ro*⟩ [viel muhe gehabt haben *ro*] · ⟨Zugleich *ro*⟩ 18 [Da *ro*] haben ⟨da gnug *ro*⟩ [doch miteynande [*so*] fride *ro*] die gefangenen ·vnd horen nicht die stym des ⟨treybers *ro*⟩ [drengers *ro*] . Da sind kleyn 19 vnd gros [*um aus* gros vnd kleyn] · knech [*so*] vnd ⟨freyer *ro*⟩ [der *ro*] von seynem herrn frey ist [frey ist *ro*]

Warumb ist das liecht geben dem ⟨erbeytsamen *ro*⟩ [müheseligen *ro*] 20 [Bl. 115ᵇ = 6] vnd das leben den betrubten hertzen ·([(*ro*] die des tods wartten 21 vnd kompt nicht vnd [*so*] <⟨graben *ro*⟩ [forschen trachten [*ro*]] die verborgen ding *ro*>* vnd grüben yhn wol aus dem verborgen [vnd grüben *bis* verborgen *ro rh ro*] . Die sich [fast *ro*] frewen ⟨vber dem tumulo [vnd frolich sind *ro*] *ro*⟩ 22 vnd sind frolich das sie das grab bekomen) [) *ro*]. ⟨nemlich dem man ist also · 23 [/ nā viro sic est /] *ro*⟩ [⟨*ro* nemlich *ro*⟩ vnd dem man *ro*] · des weg verporgen ist · vnd [fur yhm von *ro*] Gott ⟨vber yhn *ro*⟩ [⟨zu*ro*⟩be*ro*]decket [wird *ro*] · Denn ⟨fur meynem brod kompt meyn sufftzen *ro*⟩ [meyn sufftzen kompt ehe 24 denn ich esse *ro*] vnd ⟨schuttet sich *ro*⟩ [meyn heülen fellet er *ro*]aus wie wasser ⟨meyn brullen *ro*⟩ . Denn das ich geforcht hab ist vber mich komen · vnd 25 das ich sorget / [/ *ro*] das hatt mich ⟨funden *ro*⟩ [troffen] · War ich nicht ⟨wol gnug *ro*⟩ [gluckhafftig] ? War ich nicht feyn still ? hatt ich nicht gütte 26 rüge [ü *e ro aus* u] ? vnd kompt solch ⟨toben *ro*⟩ [vnfall *ro*] ·

13* ⟨knyen *ro*⟩ 14* ⟨./· reges edificant vbi nihil est *ro*⟩ 15* Poetica Epitheta 21* q̄rt occulta terrę vt ibi sepeliāt'. Oīa enī poetice loquit' *ro*⟩

Das vierde Capitel

1 Da antwortet Eliphas ⟨der Themaniter *ro*⟩ [von Theman *ro*] vnd sprach
2 <Versuchen wyrs mit dyr zu reden· so wirstu ⟨er⟩ verdrossen Aber wer mag ⟨die rede⟩ sich zu reden enthalten? *ro*> [⟨*ro* Er ist dyr *ro*⟩ Du hasts villeicht nicht gern so man versucht mit dyr zü reden Aber wer kans
3 lassen? *ro*] Sihe· du hast viel vnterweyset · vnd ⟨deyne hand hatt die⟩ [⟨die
4 hende der *ro*⟩ ⟨*ro* die *ro*⟩ matte hende *ro*] ⟨nachlessigen *ro*⟩ gesterckt . . Deyne rede hatt die gefallen auffgericht vnd die ⟨gebeugeten *ro*⟩ [bebende *ro*] knye
5 hastu bekrefftiget. Nu es aber [*um aus* aber es] an dich kompt · ⟨wirstu
6 matt *ro*⟩ [wirstu verzagt *ro*]· vnd nü es dich trifft erschrickstu Ist das deyne furcht · deyn trost ·deyne hoffnung vnd ⟨die st *ro*⟩ [deyn *ro*] ⟨frumkeyt*
7 deyner wege – *ro*⟩ [gütts wesen? *ro*] Lieber gedenck· wo ist eyn vnschuldiger vmbkomen? odder [wo sind *ro*] die ⟨auffrichtigen *ro*⟩ [rechten yhe *ro*] vertilget?
8 wie ich wol gesehen habe die [da] mühe pflugten vnd erbeyt seheten vnd
9 erndten sie auch [eyn *ro*], das sie durch den oddem Gottis sind vmbkomen
10 vnd vom geyst seyns zorns alle worden . Das brullen der lewen vnd die stym der lewyn · vnd die zeen der iüngen lewen sind ⟨נתעו *ro*⟩ [zu brochen *ro*]*
11 Der lewe ist vmbkomen ·das er nicht raubet vnd die iüngen lewen sind zurstrewet

12 Vnd zu myr ist komen eyn ⟨verstolen *ro*⟩ [heymlich *ro*] wort vnd meyn ohr hatt ⟨genomen ⌊empfangen⌋ von מִנֵּה · שמץ *ro*⟩ [eyn mercklichs ⟨*ro* dauon *ro*⟩
13 aus dem [*so*] empfangen *ro*] ⟨ynn שעפים [durch gedancken *ro*] *ro*⟩ ⌊⟨*ro* durch *ro*⟩ da ich betrachtet *ro*⌋ [Bl. 116ᵃ = 7] ⟨ynn [von *ro*] *ro*⟩ [die *ro*] gesichte⟨n*ro*⟩ des
14 nachts· wenn der schlaff auff die leutt fellet Da ⟨ergreyff *ro*⟩ [kam *ro*] mich furcht vnd zittern [an *ro*] vnd [all *ro*] meyn ⟨viel *ro*⟩ gebeyne erschrocken [*so*].
15 vnd [da *ro*] der geyst fur myr ⟨ver *ro*⟩[vber*ro*]gieng . stunden myr die har zu
16 berge an meynem leybe · Da stunds· <eyn ⟨b⟩ gleichnis *ro*> [eyn bilde *ro*] fur meynen augen vnd ich kandte seyn gestallt nicht. [*um ro aus* vnd ich kandte seyn gestallt nicht. <eyn ⟨b⟩ gleichnis *ro*> *bis* augen] Es war still vnd ich horet
17 eyne stym: wie mag eyn mensch gerechter seyn denn Gott? odder eyn man
18 reyner seyn denn der yhn gemacht hatt? Sihe vnter seynen knechten ⟨gleubt *ro*⟩* [fiñd *ro*] er nicht trew· vnd ynn seynen botten ⟨setzt *ro*⟩ [find *ro*] er thorheyt.
19 wie viel mehr die ynn den leymen heusern wonen · vnd [wilche *ro*] auff ⟨die *ro*⟩ erden grundet sind werden ⟨zu malmet [verzehret *ro*] fur dem wurm *ro*⟩ [von
20 den wörmen gefressen werden *ro*] <Von morgen an bis zu abent werden sie ab[aus*ro*]ge⟨schn⟩[ge*ro*]hawen [werden *ro*]* vnd weyl sie es nicht zu hertzen nemen *ro*> [Es weret von morgen bis an den abent so werden sie ausgehawen/ vnd ehe sie es gewar werden *ro*] werden [*so*] <sie ⟨ewiglich *ro*⟩

6* ⟨gottis furcht *ro*⟩ 10* ⟨./· magui tyranni perierunt qꝫ impii *ro*⟩ 18* ⟨find *ro*⟩
20* ⟨יכתו *ro*⟩

[gar *ro*] vmbkomen *ro*> [ſind ſie gar dahyn *ro*] Vnd die ⟨[was *ro*] *ro*⟩ vnter 12
yhn vberbleyben· ⟨werden *ro*⟩ [vergehen *ro*] ⟨weggefurt [faren] aber nicht ynn
weyſheyt *ro*⟩ [vnd ſterben auch vnuerſehens *ro*]

Das funfft Capitel

<So ruffe nü wer [ob ſey] wird dich erhore [dyr anttwortten]· vnd 1
wende dich ⟨zu⟩ yrgent zu der heyligen eynem *ro*>* ❙Nenne [mÿr *ro*]
eynen <*ro* ⟨*ro* der *ro*⟩ was gillts ob dyr yemand anttwortte *ro*> [was gillts
ob du eynen findeſt? *ro*] vnd ſich dich vmb yrgent nach ⟨*ro* den *ro*⟩ [*um ro
aus* nach ⟨*ro* den *ro*⟩ yrgent] eynem heÿligen *ro*❙ ⟨Denn den *ro*⟩ [Eynen *ro*] narren 2
[aber *ro*] erwurget [wol *ro*] der ⟨כעס plage [*ro rh ro*] *ro*⟩ [zorn *ro*] vnd den
albern todtet der eyffer ⟨[neyd] *ro*⟩ Jch ſahe eynen narren [eyn]gewürtzelet 3
vnd ich ⟨[ver] *ro*⟩fluchet plotzlich ſeynem [*c ro aus* ſeyne] ⟨ſch u che *ro*⟩* [hauſe *ro*]
Seyne kinder werden ferne ſeyn vom heyl vnd werden zu⟨ſchmettert *ro*⟩ 4
[ſchlagen *ro*] werden ym thor*, [, *ro*] ⟨vnd wird *ro*⟩ [da *ro*] keyn erretter [da *ro*]
ſeyn [wirt *ro*]. Seyne erndte wird eſſen der hüngerige · vnd ⟨der⟩ ⟨die ſpies 5
treger *ro*⟩ [die gewapñeten *ro*] werden yhn nemen*/ [/ *ro*] vnd ſeyn gutt
werden die durſtigen ⟨ſ⟩ ⟨ver *ro*⟩[aus]ſauffen · Denn ⟨von⟩ [aus] der erden 6
gehet nicht muhe vnd ⟨vom *ro*⟩ [aus dem] lande wechſet nicht ⟨erbeyt *ro*⟩*
[vnglück *ro*] / ⟨Denn *ro*⟩ der menſch aber [*ro r*] ⟨wird zur erbeyt *ro*⟩ [iſt zu 7
vngluck *ro*] geporn ⟨vnd *ro*⟩ [wie *ro*] die vogel ⟨kinder *ro*⟩ ſchweben empor zu
fliegen <⟨Ach das ich Gott ſuchet vnd meyne rede zu Gott ſtellen *ro*⟩ [Doch ich 8
will dencken das ich meyne rede von Gott ſagen *ro*] *ro*>* [Doch ich will itzt
von gott redeñ vnd von yhm handeln *ro*] [Bl. 116ᵇ = 8] der ⟨do *ro*⟩ groſſe⟨s *ro*⟩ 9
[ding *ro*] thut ⟨das *ro*⟩ [die *ro*] nicht zurforſchen iſt [*so*] [ſind *ro*] ·vnd wunder
die nicht zu zelen ſind . der den regen auffs land gibt vnd lesſt waſſer ⟨ſa⟩ 10
komen auff die gaſſen* . ⟨das er das nydrige *ro*⟩ [der die nydrigen *ro*] erhohet 11
[*c ro aus* erhohe] ⟨vnd⟩ ⟨das die gebeugeten zum heyl erhaben werden *ro*⟩ [vnd den
verdruckten empor hilfft *ro*]· Er macht zü nicht die anſchlege der liſtigen 12
das yhre hand nicht⟨s *ro*⟩ aus⟨richten *ro*⟩* [furen *ro*] kan . Er fehet die 13
weyſen ynn yhre⟨n*ro*⟩[r*ro*] liſtikeyt [*c aus* liſten] vnd macht zu narreyt der
⟨wendiſchen *ro*⟩* [witzigen *ro*] rad** . [das ſie *ro*] des tages ⟨begegenen ſie 14
dem finſternis *ro*⟩ [yns finſternis laüffen *ro*].* vnd tappen ym mittag wie
ynn der nacht / Vnd hilfft dem armen ⟨der aus⟩ von ⟨yhrem *ro*⟩ [dem *ro*] 15
ſchwerd vnd [von yhrem *ro*] mund vnd [*um ro aus* ⟨der aus⟩ *bis* mund vnd dem

---

5, 1* *links* qui punit9 ſit ſine culpa *ro* *rechts* all . . . ſi alienum [?] habes *ro* 3* ⟨נוה *ro*⟩ 4* in judicio ſuccumbēt *ro* 5* ſic̄ Iob *ro* 6* *rechts* ./· ſine merito nō venit ſed abeo . . tē meritum *ro* *links* . . . land boſe . . . *ro* ./· terra nō laborat nec fructificat ſed homo debet eam laborare ./· Es mus geerbeytet ſeyn 8* ./· de deo & ſuis loq̄ᵗ *ro* 10* ⟨hauſſen *ro*⟩ 12* ⟨fort gehe executione *ro*⟩ 13* ⟨versutorꝭ witzigen *ro*⟩ 13** Ro .1. 14* ⟨pulchre lüx eoꝭ tenebra est *ro*⟩

16 armen] von ⟨den ſtarcken *ro*⟩ [der hand des *ro*] mechtigen . Vnd [iſt] ⟨des [*e aus* dem] *ro*⟩ [des *ro*] armen ⟨noch [eyne] *ro*⟩ hoffnung ⟨Vnd *ro*⟩ [das *ro*] die boſheyt wird [*e ro aus* wirt] yhren mund muſſen zu hallten
17 ⟨Selig⟩ Sihe˙ Selig iſt der menſch den [*e ro aus* der] ⟨von *ro*⟩ Gott ⟨ge*ro*⟩ſtraffet ⟨wirt *ro*⟩ . Darumb ⟨verwirff die *ro*⟩ [weger dich der *ro*] zuchti=
18 gung des alle mechtigen nicht˙ Denn er ⟨ſchmertzet *ro*⟩ [verletzet *ro*] vnd
19 [ver*ro*]bindet · er zu ſchmeyſſt vnd ſeyne hand heylet . Aus ſechs trubſalen
20 wirt er dich erretten vnd ynn der ſiebenden wirt dich keyn vbels ruren · / yn̄n̄ der theurung wirt er dich vom tod erloſen . vnd ym kriege von des ſchwerds
21 hand . Er wird dich ⟨verſtecken *ro*⟩ [verhelen *ro*] fur der geyſſel der zungen. das du dich nicht furchteſt fur dem ⟨verwuſten *ro*⟩ [verderben *ro*]˙ wenn es
22 kompt. Jm ver⟨wuſten *ro*⟩[derben *ro*] vnd hünger [ü *e ro aus* u] ⟨zeyt *ro*⟩ wirſtu lachen˙ vnd dich fur ⟨dem wild *ro*⟩ [den wilden thieren *ro*] ym ⟨[auff] *ro*⟩
23 land nicht furchten / Sondern deyn bund wird ſeyn mit den ſteynen auff dem felde *. vnd die wilde [*e ro aus* wild] [thier *ro*] auff dem land werden
24 [*e ro aus* wird] frid mit dyr halten · Vnd wirſt ynnen werden das deyne hutten fride hat · vnd das du deyn behauſung beſtelleſt ⟨[h] *ro*⟩ ⟨ane ſunde *ro*⟩
25 [vnd nicht ſundigeſt *ro*] Vnd [Bl. 117ᵃ = 9] wirſt ynnen werden ⟨[erfaren] *ro*⟩ das deyns ſamens wirt viel werden vnd deyne [*e ro aus* deyn] ⟨ausgang *ro*⟩*
26 [nachkomen *ro*] wie das gras auff erden ˙ Vnd wirſt ym allter ⟨ynn deyn *ro*⟩ [⟨*ro* zur *ro*⟩ zü *ro*] grab komen ⟨vnd⟩ wie eyne mandel eyngefurt wird [*e ro*
27 *aus* wirt] zu ſeyner zeyt Sihe das haben wyr ⟨alſo⟩ erforſchet vnd iſt alſo · [Dem gehorche vnd *ro*] merck ⟨du nu auff dich *ro*⟩ dü dyrs [dü dyrs *ro*]

Das ſechſt Capitel

1. 2 Hiob anttwortet vnd ſprach ⟨O das *ro*⟩ [Wenn *ro*] ⟨y⟩ man meyn ⟨werck *ro*⟩ [zornn *ro*]* wöge. vnd ⟨man mich [zugleich] ynn die *ro*⟩ ⟨[meyne woge . . . zü ſamen ynn das *ro*] *ro*⟩ meyn leyden zu ſamen ynn eyne [meyn *bis* eyne *ro rh ro*]
3 wogen ⟨*ro* ge *ro*⟩legte [*e ro aus* legt] ⟨[wurden *ro*] *ro*⟩ · ⟨Denn⟩ ⟨[Denn] *ro*⟩ ⟨ſo wurde es⟩ ⟨[itzt iſts] *ro*⟩ [ſo wurde es *ro*] ſchwerer ⟨ſeyn *ro*⟩ [ſeyn *ro*] denn ſand am meer . . darumb ſind meyne wort ⟨kleglich *ro*⟩ * [verloren *ro*].
4 Denn die pfeyl des allmechtigen ſticken ynn myr · der ſelben grym ſeüfft aus alle meynen ⟨mutt *ro*⟩ * [geyſt *ro*] . vnd die ſchrecknis gottis ſind auff mich
5 gerichtet **. Der waldeſel ſchreyet nicht wenn er gras hatt noch der ochſe
6 wenn er futter hatt, kan man auch eſſen das vngeſaltzen ⟨[wyrtzt iſt] *ro*⟩ iſt . ? * [? *ro*] odder wirt yemand koſten <בריר das ⟨do⟩ todter. *ro*> [das
7 weyſſe vmb den totter ? *ro*] Was meyner ſeelen [*e ro aus* meyne ſeele] ⟨nicht

5, 23* *links* ⟨./· nō nocebunt lapides sed ꝓferent potius fructus *ro*⟩ *rechts* ./· müniūtᵃ tua müris ac morte *ro* 25* ⟨germē natio *ro*⟩ 6, 2* plage *ro* 3* frustra loq̃r qꝛ ſupat dolor om̄ia verᵇ *ro* 4* anhelitū *ro* 4** ./· tu ſi hic ſies *[so]* alit′ ſenties ℞ᵗ qꝺ illi facile cōſolātᵃ 6* ſine cōſolatiōe nō ſubſiſt—ᵐ

wollt an *ro*⟩ [widderte an zu *ro*] ruren das ist meyne speyse fur ⟨leyde *ro*⟩ [schmertzen *ro*]. ⟨Wollt gott⟩ [O das] ⟨Wer gibt myr das ich *ro*⟩ [⟨myr 8
geben wurde *ro*⟩ meyn] bitte geschehe [*ro rh ro*] ⟨vn⟩ ⟨das myr *ro*⟩ [vnd *ro*]
Gott gebe [myr *ro*] ⟨meyn wartten *ro*⟩ [wes ich hoffe [*ro*]] · ⟨Gott der [wie 9
er] angefangen hatt zu reybe er *ro*⟩ [Das gott anfienge vnd zu schlüge *ro*]
mich, ⟨er lose *ro*⟩* [vnd lies *ro*] seyne hand [gehen *ro*] vnd zu scheyttteret
[*e ro aus* scheyttere] mich, [, *ro*] ⟨vnd sey noch meyn trost *ro*⟩ [– so hette ich 10
noch trost – *ro*] ⟨vnd ich flehe ynn der *ro*⟩ [vnd wollt bitten ynn meyner *ro*]
kranckheyt das er [nür *ro*] nicht schonet* · ⟨Denn ich *ro*⟩ hab [sich doch *ro*]
nicht ⟨ge*ro*⟩ver[*ro r*]leugnet die rede des heyligen**

Was [W *e aus* D] ist meyne krafft das ich moge beharren? vnd wilch 11
ist meyn ende das meyne seele gedultig sey? Ist doch meyne krafft nicht 12
⟨wie der steyne⟩ [steynern *ro*] . so ist meyn fleysch nicht ⟨ertz *ro*⟩ ehern [*rh ro*]/ ·
⟨Ist doch keyn hulffe ynn [vber] myr *ro*⟩ [hab ich doch nyrgent keyne hulffe *ro*]. 13
vnd ⟨meyn⟩ ⟨tusia* ist von myr gestossen *ro*⟩ [es will nyrgen fort mit myr *ro*].
Wer barmhertzickeyt ⟨von *ro*⟩ seynem nehisten ⟨verwirfft *ro*⟩ [nicht beweiset *ro*] 14
der verlesset ⟨Gottis *ro*⟩ [des allmechtigen *ro*] furcht / Meyne [Bl. 117b = 10] 15
bruder ⟨[ver]achten [achten] mich *ro*⟩* [gehen fur myr vber *ro*]· wie eyn
bach · wie die ⟨bach gosse *ro*⟩ [⟨*ro* flüsse *ro*⟩ [wasser strom *ro*]] fur vber fliessen.
⟨Wenn [*e aus* Wer] *ro*⟩ [welche *ro*] sich ⟨vom *ro*⟩ [fur dem *ro*] reyffen ⟨betruben *ro*⟩ 16
[schewen *ro*]· [vber] die wirt der schnee fallen · Zur zeytt wenn ⟨sie sich 17
rumpffen *ro*⟩ [sie die hitze drücken wird *ro*] werden sie ⟨verstoret *ro*⟩ [ver=
schmachten/ *ro*]* ⟨werden wenn sie erhitzen *ro*⟩ [vnd wenn es heys wird *ro*]
werden sie <zu ⟨rieben⟩ stossen werden *ro*> [vergehen *ro*] von yhrer stett.
⟨Der steyg yhres weges ist krüm *ro*⟩ [yhr weg ⟨*ro* ist *ro*⟩ gehet beseyt aus *ro*] 18
sie ⟨steygen *ro*⟩ [tretten *ro*] auffs [*e ro aus* auff] ⟨das leere *ro*⟩ [vngebẽte *ro*]
vnd werden vmbkomen

⟨Schawet an *ro*⟩ [Sie sehen [*e ro aus* sahen] aüff *ro*] die ⟨steyge *ro*⟩ [wege *ro*] 19
Thema* ⟨die genge Seba *ro*⟩ [aüff die pfadte reich Arabien *ro*] warten sie
[*ro rh ro*] <aüff sie Sie sind zu schanden worden· das ich hoffe* ⟨[Sie schemen 20
sich· denn dort ist hoffnung *ro*] ⌊qꝛ via est ./· ſpes ōmia ſlupescunt *ro*⌋ *ro*⟩·
Sie sind bis zu myr komen vnd mussen sich schemen · *ro*> ⟨[drauff schemen
sich *ro*] *ro*⟩ Aber sie werden zu schanden werden wenn sie drauff hoffen vnd
sich schemen mussen, wenn sie drauff** komen [Aber sie *bis* komen *ro rh ro*].
Denn yhr seyt nü zu ⟨yhm *ro*⟩ [myr *ro*] komen vnd weyl yhr iamer sehet· 21
furchtet yhr euch. [quid erit ſi viā ſentiet? q meā ſic timetis *ro*] Hab ich 22

9* ⟨חתר *ro*⟩ 10* vellet mori potiꝰ q̄ꝫ pati *ro* 10** :q: nō ſum tn̄ traditor· qꝺ ſic punior *ro* 13* ./· תּוּשִׁיָּה [*ro*] 15* בגדו 17* *links* timēt meā miſeriā & cadēt in morte *ro* *rechts* amici ſꝉ ſic̄ torrētes q ſuo tpe etꝭ calore exiccabūtꝛ q modo trāſeunt . tūnc ſtare cogētꝛ. *ro* 19* faciūt ſic̄ illi ꝯſentiūt illis *ro* 20* ideſt ſpes mea facit eos ſtupidos qꝺ nō intelligunt ſpem eſſe in tribūlatiōe justorꝭ 20** ſcꝫ ſup viā Seba *ro*

aüch [ü *e ro aus* u] geſagt · ⟨bringt myr *ro*⟩ [macht euch *ro*] her · vnd von
23 ewer ⟨krafft *ro*⟩ [vermugen *ro*] ſchenckt ⟨fur mich *ro*⟩ [myr? *ro*] ·vnd errettet
mich aus der hand des feynds vnd erloſet mich von der hand der grauſamen ·
24 leret mich. ich will ſchweygen . vnd ⟨ſo ichs *ro*⟩ [was] [*so*] nicht weys das
25 vnter weyſet mich . Warumb ⟨verkeret *ro*⟩ [taddelt *ro*] yhr die ⟨richtigen *ro*⟩
[rechten *ro*] rede? ⟨Vnd *ro*⟩ wer iſt vnter euch der ſie ſtraffen ⟨[taddeln] *ro*⟩
26 kunde? yhr erdencket ⟨nür⟩ wort das yhr nür ſtraffet vnd ⟨hebt wort ynn
27 den mund *ro*⟩* [den ⟨*ro* geyſt mit *ro*⟩ mutt mit wortten zag machet *ro*]. yhr
fallet Vber eynen [armen *ro*] weyſen [*um aus* Vber eynen [armen *ro*] weyſen fallet[b] yhr[a]]
28 vnd rottet aus ⟨widder *ro*⟩ ewern nehiſten ⟨Aber *ro*⟩ [Doch *ro*] weyl yhr
habt angehaben ⟨wendet euch zu myr *ro*⟩ [ſehet auff mich *ro*]· ob ich fur euch
29 ⟨liegen *ro*⟩ [mit lügen beſtehen *ro*] werde. Anttworttet ⟨on boſheyt [vnrecht] *ro*⟩
[was das recht iſt *ro*] ⟨vnd *ro*⟩ ⌊meyn *ro*⌋ anttwor⟨ttet *ro*⟩[t *ro*]. ⟨meyn rich=
30 tickeyt iſt noch drynnen *ro*⟩ [wird noch recht bleyben *ro*] Was gillts ob
⟨ynn *ro*⟩ meyne⟨r *ro*⟩ zungen vnrecht ⟨ſey *ro*⟩ [*um aus* ⟨ſey *ro*⟩ vnrecht] habe [*ro r*]
<vnd ⟨ynn⟩ meyn backen [halls *ro*] ⌊mund *ro*⌋ bawen nicht verkeretes *ro*>
⟨*ro* vnd meyn mund vnnutzen verſtand ⌊vntügend verſtand *ro*⌋ gebe *ro*⟩ [⟨*ro* vnd *bis*
gebe *ro*⟩ *ro rh ro*] [vnd meyn münd ⟨*ro* vnnutz ding bawet *ro*⟩ vntügent fur
gebe *ro*]

Das ſiebend Capitel

1 <Iſt furt ⟨nicht⟩ [*um aus* ⟨nicht⟩ furt] *ro*> [Müs *ro*] nicht der menſch ⟨eyn
heer [ritterſchafft] *ro*⟩ [ymer ym ſtreytt ſeyn *ro*] auff erden?* [? *ro*]
vnd ſeyne tage ſind wie eyns tageloners ⟨tage *ro*⟩ [./· expectat finē opis *ro*] ·
2 Wie eyn knecht ⟨ſchneubt *ro*⟩ [ſehnet ſich *ro*] nach dem ſchatten*, [, *ro*] vnd
eyn tageloner ⟨warttet auff ſeyne erbeyt *ro*⟩** [das ſeyn erbeyt aüs ſey *ro*]
3 Alſo hab ich ⟨ererbet lere *ro*⟩ [wol gantze *ro*] monden [vergeblich* geerbeytet *ro*]
vnd ⟨erbeytſame [*e ro aus* erbeytſam] *ro*⟩ ⌊elender *ro*⌋ nacht ⟨hab ich gerechnet *ro*⟩
4 [ſind myr viel worden *ro*] Wenn ich mich legt· ſprach ich· wenn werd ich
aufffſtehen vnd [Bl. 118a = 11] ⟨mas den abent vnd ſettiget mich נדודים
[pıpſimatis] *ro*⟩ [⟨*ro* vnd *ro*⟩ darnach rechent ich wens abent wolt werden
⟨*ro* Denn *ro*⟩ [vnd *ro*] ich war all *ro*⟩ [denn ich war gantz eyn ſchewſal yder=
5 man *ro*] *ro*]* bis finſter ward Meyn fleyſch iſt ⟨mit eytter angezogen *ro*⟩
[vmb vnd vmb würmicht *ro*] vnd ⟨mit kott [ver *ro*] von erden *ro*⟩ [kottich *ro*]
Meyne haut iſt ⟨רגע vnd verworffen *ro*⟩ [verſchrumpffen vnd ⟨*ro* ver *ro*⟩ zü
6 nicht worden *ro*]· Meyne tage ſind ⟨ley⟩ leychter ⟨geweſen *ro*⟩ [dahyn geflogen *ro*]
denn eyn weber [ſchoſſel *ro*].* vnd ⟨ſind alle worden *ro*⟩ [ſind alle worden *ro*]
das keyn ⟨hoffnung blieben iſt *ro*⟩ [auffhallten da geweſen iſt *ro*]

6, 26* ⟨redet *ro*⟩ 7, 1* Was hatt der menſch anfechtung auff erden *ro* 2* ./· veſperā qn̄ vmbre cadunt 2** ꝑbat eſſe militiā qꝰ nūq̄ʒ qüies 3* vergeblich ./· nō est finis laboris *ro* 4* ./· erā moleſtus nauſea oībus ita faſtidiui noctes et dies *ro* 6* ⟨Parcę poeticę *ro*⟩

Gedenck das meyn leben eyn wind ist vnd meyne augen nicht widder= 7
komen zu sehen das güte vnd ⟨das auge des der da sehen *ro*⟩ [keyn lebendig 8
auge *ro*] wirt mich ⟨nicht schawen *ro*⟩ [mehr sehen *ro*]. Deyne augen ⟨sind
vber myr *ro*⟩ [sehen mich an *ro*] ⟨ob ich wol nicht byn *ro*⟩ [daruber vergehe
ich *ro*] Eyn wolcken wirt alle vnd gehet dahyn Also wer ynn die ⟨s⟩ helle 9
hynuntern feret· kompt nicht widder erauff vnd kompt nicht widder ynn seyn 10
haus · vnd seyn stette ⟨kennet [yhn *ro*] man nicht mehr *ro*⟩ [steht wuste *ro*] .
Darümb will auch ich meynen mund nicht ⟨verhallten *ro*⟩ [weren *ro*]. Ich 11
will reden ⟨ynn *ro*⟩ [von *ro*] der angst meyns ⟨geysts Ich *ro*⟩ [gemüets vnd *ro*]
will ⟨tichten ynn [kosen von dem *ro*] *ro*⟩ eraus sagen das [eraus sagen das *ro*
rh ro] betrubnis meyner seelen — Byn ich denn eyn meer odder walfisch 12
·das du ⟨eyne hüet auff mich legest *ro*⟩ [mich also verwarest *ro*] ? ⟨Denn⟩ 13
Wenn ich gedacht meyn bette soll mich trosten, Meyn lager soll ⟨mich
erheben ynn meynem tichten *ro*⟩ [myrs leychtern wenn ich mit myr selbs 14
rede *ro*] : So erschreckestu [*e ro aus* erschreckstu] mich mit trewmen · vnd [machst
myr grawen *ro*] mit gesichten ⟨schuchterstu mich *ro*⟩. Das meyne seel wundschet 15
erhangen [zü *ro*] seyn vnd meyne gebeyne den tod / Ich hab⟨s *ro*⟩ ⟨ver= 16
worffen *ro*⟩ [michs erwegen *ro*]. ich werde ⟨nicht ymer *ro*⟩ **[**⟨*ro* nymer *ro*⟩
[nicht *ro*] mehr *ro***]** leben

Hore auff von myr. denn meyne tage⟨l⟩ sint ⟨vnnutze *ro*⟩ [eytel] Was 17
ist eyn mensch· das du yhn [so *ro*] gros achtist? vnd ⟨das du deyn hertz
widder yhn setzest *ro*⟩ [bekümerst dich ⟨*ro* vmb yhn *ro*⟩ mit yhm *ro*] . ⟨Du 18
suchest yhn heym des morgens* *ro*⟩ [⟨*ro* setzest *ro*⟩ Zu erst setzestu yhn wol eyn *ro*]
⟨vnd versuchest *ro*⟩ [aber du greyffest *ro*] yhn ⟨schnell *ro*⟩ [bald an *ro*]**.
warumb ⟨schonstu meyn nicht [lessestu *ro*] *ro*⟩ ⌊thüstü dich *ro*⌋ [nicht von 19
myr *ro*] vnd ⟨thust [lessistu] die hand abe von myr [lessest mich ab *ro*] *ro*⟩*
⌊lesset [*so*] nicht abe von myr *ro*⌋ bis ich meynen speichel schlinge** [ñ *e ro*
aus n] Ich hab gesundigt was soll ich dyr thun · o [dü *ro*] menschen hueter? 20
[? *e ro aus* .] warumb ⟨setzestu *ro*⟩ [machstu *ro*] mich ⟨dyr entgegen *ro*⟩ [das ich
auff dich stosse *ro*] . vnd byn myr selbs eyne last? . vnd warumb vergibstu 21
myr meyne missethat nicht vnd nymmest nicht weg meyne vntugent?
[Bl. 118ᵇ = 12] ⟨hab ym land vmbherzogen vnd erdurch gewandelt . Vnd die⟩[1]
Denn nu werde ich mich ynn ⟨den staub *ro*⟩ [die erden *ro*] legen vnd wenn
du mich morgen suchist werde ich nicht seyn

18* ⟨ordenest yhn frue *ro*⟩ 18** ./· cogitas cōn eum 19* *links* ⟨תשעה *ro*⟩
rechts vt recreer 19** glutiam saliuam *ro*

[1]) ⟨hab *bis* Vnd die⟩ *gehört zu Hiob 1, 7. Luther hat nach Beendigung der ersten Seite zunächst statt auf der zweiten Seite auf der zwölften Seite der Papierlage weitergeschrieben und nach Wahrnehmung des Irrtums das Geschriebene wieder gestrichen.*

Das achte Capitel

1. 2 Da anttwortet ⟨Bild⟩ Bildad [*c aus* Bildath] der Suhiter vnd sprach Wie
lange willtu solchs reden ? vnd die rede deynes munds haben ⟨mancher-
3 ley [grossen] geyst *ro*⟩* [eyn stoltzen mütt *ro*]· meynstu das Gott ⟨das vrteyl
beyge *ro*⟩ [vnrecht richte *ro*] odder [der allmechtige *ro*] das recht ⟨krumme *ro*⟩
4 [verkere ? *ro*]. haben deyne sone fur yhm [fur yhm *ro r*] gesundiget das er sie
5 vnter yhre missethat gelassen hat. So du aber dich ⟨frue *ro*⟩ [bey zeyt *ro*]
6 ⟨zum herrn⟩ [zu Gott] thust ·vnd dem alle mechtigen flehist vnd so du reyn
vnd auffrichtig bist · so wirt er ⟨sich erwecken *ro*⟩ [auff wachen *ro*] zu dyr
vnd wirt ————* [widder auffrichten *ro*] die wonung [vmb *ro*] deyner
7 gerechtickeyt [willen *ro*] .vnd was du zu erst ⟨kleyn *ro*⟩ [wenig *ro*] gehabt
[*c ro aus* gehab] hast· wird sich hernach fast ⟨mehren *ro*⟩* [zü nemen *ro*]· ·
8 Denn frage die vorigen geschlecht vnd ⟨schick dich *ro*⟩ [nym fur ⟨*ro* vnd *ro*⟩ *ro*]
9 zu forschen ⟨die⟩ yhre Veter, Denn wyr sind von gestern her vnd wissen⟨s *ro*⟩
nichts [*c ro aus* nicht] ⟨so wol *ro*⟩ Vnser leben ist eyn schatten auff erden ·
10 Sie werden dichs leren und dyr sagen vnd yhre rede aus yhrem hertzen erfur-
bringen

11 Kann auch ⟨eyn simmes grunen on feucht erden [leymen] *ro*⟩ [die pintzen
auffwachsen wo sie nicht feücht stehen [*so*] *ro*] odder eyn wise ⟨zu nemen *ro*⟩
12 [wachsen *ro*] on wasser ? Wens noch ynn der bluet ist. <wirds nicht ab-
brochen .vnd wird durre ehe denn ⟨all⟩ alles hew *ro*> [ehe es sie [*so*] ab
13 gehawen wird/ verdurret es ehe denn man keyn hew macht *ro*] . So ⟨sind
die steygen [wege *ro*] aller *ro*⟩ [gehet es allen denen *ro*] die gottis vergessen
14 vnd die hoffnung der heuchler* wird ⟨vmbkomen *ro*⟩ [verlorn seyn *ro*] · ⟨Er
hat keynen gefallen an seyner torheyt *ro*⟩ [Denn seyn zuuer⟨*ro*sicht wird eyn
end haben *ro*⟩ *ro*]sicht ist matt [sicht ist matt *ro rh ro*] , vnd seyne ⟨trost* ist *ro*⟩
15 [hoffnüng ist *ro*] eyn spynn web / · Er verlesst sich auff seyn haus vnd wird
[doch *ro*] nicht bestehen* .Er wird⟨s fassen *ro*⟩ [sich dran hallten *ro*] aber [doch *ro*]
16 nicht beste⟨ttigen *ro*⟩[ndig seyn *ro*] Es ⟨ist *ro*⟩ [hatt wol *ro*] fruchte [*c ro aus*
frucht] ehe [denn *ro*] die sonn kompt vnd ⟨zweyge brechen *ro*⟩ [reyser wachsen *ro*]
17 erfur ynn seynem garten . <Seyne wurtzeln ⟨werd⟩ sind dichte auff hugeln *ro*>
[Seyne saat ⟨*ro* getreyde *ro*⟩ stehet dicke auff dem acker *ro*] vnd seyn haus auff
18 steynen · Wenn er yhn aber verschlinget ⟨wirt⟩ von seynem ort , [, *ro*] wird
er ⟨zu⟩ ⟨yhn *ro*⟩ [sich seyn *ro*] ⟨verleugnen [eussern *ro*] *ro*⟩* [nicht an nemen *ro*] ·
⟨Ich hab dich nicht [als hette er yhn nie *ro*] *ro*⟩ [als kennet er yhn nicht *ro*]
19 [Bl. 119ª = 13] ⟨gesehen *ro*⟩ · Sihe das ist die freude ⟨[von] *ro*⟩ seynes ⟨lebens *ro*⟩
20 [wesens *ro*]* · Vnd werden ander aus dem staub wachsen . Darumb sihe ·

2* ⟨stoltzen mütt *ro*⟩ 6* ⟨integrabit *ro*⟩ 7* ⟨gros werden *ro*⟩ 13* ./· heuchler alle falsche heyligen *ro* 14* ⟨fiducia *ro*⟩ 15* appet ſtare *ro* 18* ./· nō juuabit eum in tpe tribulationis *ro* 19* ⟨hoc p̄miū eiꝰ vitę habet de vita *ro*⟩

das Gott nicht verwirfft die frümen. vnd erhellt nicht die hand der bos=
hafftigen · bis das deyn münd vol lachens werde · vnd deyne lippen vol 21
⟨donens *ro*⟩ [iaüchzens *ro*] · Die dich aber hassen werden zu schanden werden 22
vnd der gottlosen hutten wird nicht ⟨seyn *ro*⟩ bestehen [*ro*]

Das neunde Capitel

Hiob anttwortet vnd sprach . Ja ich weys fast wol [Ja *bis* wol *ro rh ro*] 1
⟨Warlich [Gewis Ja ichs [Ja ichs *ro*]] weys ichs *ro*⟩ das also ist, . das 2
eyn mensch nicht rechtfertig ⟨seyn *ro*⟩ [bestehen *ro*] mag ⟨fur *ro*⟩ [gegen *ro*]
Gott* · Hat er lust mit yhm zu haddern so kan er yhm auff tausent nicht 3
eyns anttwortten · Er ist ⟨von *ro*⟩ weyse⟨m hertzen *ro*⟩ vnd . ⟨starck von 4
krefften *ro*⟩ [mechtig *ro*] · ⟨Wer ist hallstarrig widder yhn gewesen vnd hat
fride gehabt *ro*⟩ [Wem ists yhe gelungen der sich widder yhn gelegt hat *ro*] ?
Er versetzt berge[ge*ro r*] ⟨ge vnd sie erfarens nicht *ro*⟩ [ehe sie es ynnen 5
werden *ro*] . die er ynn seynem zorn vmbkeret / Er ⟨hebt *ro*⟩ [weget *ro*] eyn 6
land ⟨von seyner stett *ro*⟩ [aus seynem ortt *ro*] ⟨vnd⟩ [das ⟨sich *ro*⟩] ⟨schuttelln
yhre *ro*⟩ [seyne *ro*] pfeyler* zittern [*ro r*] Er spricht zur Sonen · so gehet 7
sie nicht auff / vnd versigellt die sterne · Er breyttet den hymel aus alleyn 8
[*um ro aus* alleyn breyttet den hymel aus] vnd gehet aüff [ü *e ro aus* u] den ⟨hohen *ro*⟩
[wogen *ro*] des meers . Er macht den wagen am hymel vn̂d Orion [vn̂d 9
Orion *ro r*] ⟨die planeten *ro*⟩* vnd die ⟨glucken *ro*⟩ [sieben stern *ro*] vnd die
⟨kamern ym *ro*⟩ [stern gegen *ro*] mittag Er thutt grosse ding die nicht zur= 10
forschen [sind *ro*] vnd wunder der keyne zal ist

Sihe wenn er vber mich gehet · [so *ro*] sehe ich nicht vnd wenn er sich 11
wandelt · merck ichs ⟨[yhm] *ro*⟩ nicht ⟨ab *ro*⟩ · Sihe wenn er ⟨hyn reyffet *ro*⟩ 12
[schwind hynferet *ro*] wer will ⟨yhm anttwortten *ro*⟩ [yhn widder holen ? *ro*] .
Wer will zu yhm sagen Was machstü ? [? *ro*] · Er ist Gott , [, *ro*] Seynen 13
zorn ⟨stillet *ro*⟩ [kan *ro*] niemant stillen [*ro r*] vnter yhm [mussen sich *ro*]
beugen ⟨sich *ro*⟩ die hohfertigen ⟨helffer *ro*⟩ [bündgenossen *ro*] · ⟨Wer byn *ro*⟩ 14
[Wie sollt *ro*] ich denn / ⟨das ich *ro*⟩ yhm anttwortten [*e ro aus* anttwortte]
⟨vnd [meyne] wort erwele mit yhm · *ro*⟩* [vnd wort finden gegen yhm? *ro*]
Wenn ich aüch [gleich *ro*] rechtfertig were ⟨wollt *ro*⟩ [künd *ro*] ich yhm [den= 15
noch *ro*] nicht anttwortten sondern ⟨meynem richter flehen *ro*⟩* [ich must vmb
recht flehen *ro*] . Wenn ich yhn [Bl. 119ᵇ = 14] [schon *ro*] anruffe⟨t *ro*⟩ . vnd 16
er myr ⟨anttworttet *ro*⟩ [erhoret⟨e *ro*⟩] . So gleube ich doch nicht das er meyne
stymme ⟨[verneme *ro*] *ro*⟩ hore [*ro*]* ⟨[Denn] Er verderbt mich mit eym 17
vngewitter *ro*⟩* [Denn er ⟨*ro* zie leüfft *ro*⟩ [feret *ro*] vber mich mit vnge=

9, 2* יהוה nō eſt in Iob 6* ⟨מִפְּלַצְתּ *ro*⟩ 9* ⟨Orion *ro*⟩ 14* ⟨./· q̄ram verba electa *ro*⟩ 15* vt ex gr̄a juſtitiā appbaret ēt[illegible] ſi vere iuſtus ſim *ro* 16* *links* ⟨Pauor facit vt audit9 nō audiri ſe credat qꝫ ſentit peccata *ro*⟩ *rechts* ſic̄ vere eſt iuſtus & vere exaud ... ita nec iuſtificari nec exaudiri credit *ro* 17* סוּפָה ./· vi nō iüre agit *ro*

18 ſtümb *ro*] vnd macht myr ⟨viel *ro*⟩ [der *ro*] wunden [viel *ro*] on vrſach . Er
leſſt [ſich *ro*] meynen ⟨mutt *ro*⟩ [geyſt *ro*] nicht ⟨rugen [ſitzen] *ro*⟩ [erqüicken *ro*] ·
⟨Denn er *ro*⟩ [ſondern *ro*] macht mich voll betrubnis
19 ⟨Fragt man nach *ro*⟩ [Will man ⟨zur *ro*⟩] ⟨krafft [ſo] iſt er [*um aus* er iſt] [zu] ſtarck *ro*⟩ [macht ſo iſt er zu mechtig *ro*] . Will man ⟨vrteyl *ro*⟩
[recht *ro*] wer ⟨wyr [*so*] fur mich zeugen? *ro*⟩ [will meyn zeuge ſeyn? *ro*]
20 <Will ich ⟨meynen⟩ [mit [*ro*] meynem [*c ro aus* meynen] mund] mich recht=
fertigen · ſo wirt ⟨er⟩ [mich] meyn⟨en⟩ mund gottlos machen · *ro*> [Sage
21 ich das ⟨*ro* ge *ro*⟩ ich gerecht byn [ſo verdammet er mich doch · *ro*] byn
ich frum · ſo ⟨wird *ro*⟩ [macht *ro*] er mich [doch *ro*] zu vnrecht ⟨machen *ro*⟩ —
byn ich denn frum · ſo ⟨weys ich auff *ro*⟩ [thar ſichs *ro*] meyne ſeele nicht
[annemen *ro*] — Ich ⟨verachte *ro*⟩ [müs mich *ro*] meyns lebens [*c ro aus*
22 meyn leben] [erwegen *ro*] — ⟨Eyns *ro*⟩ [Das *ro*] iſts / [/ *ro*] wie ich geſagt habe ·
23 Er ⟨macht alle *ro*⟩ [bringt vmb *ro*] beyde den frumen vnd Gottloſen . Wenn
⟨er geyſſelt ſo wird er plotzlich todten *ro*⟩ [er anhebt zu geyſſelln / ſo bringet
er fort bald zum todt *ro*] vnd ⟨wirt *ro*⟩ [ſpottet *ro*] ⟨vber⟩ ⟨der laſſt [des
24 verderbens *ro*] *ro*⟩ [der anfechtung *ro*] der vnſchuldigen ⟨ſpotten *ro*⟩* Das
land ⟨iſt *ro*⟩ [aber würd *ro*] geben vnter die hand des gottloſen ⟨Der wirt
das angeſicht der richter bedecken . *ro*⟩ [das er yhre richter vnter ⟨*ro* ymer *ro*⟩
drückt *ro*] ⟨Si non ephoRus eſt · *ro*⟩ [⟨*ro* Iſts nicht alſo? *ro*⟩ wie ſollts
anders ſeyn? *ro*]*
25 Meyne tage ſind ⟨leichter hyn gefaren *ro*⟩ [ſchneller [*c ro aus* ſchnellen]
geweſen *ro*] denn eyn leuffer ſie ſind geflohen vnd haben nichts gutts geſehen
26 . Sie ſind vergangen wie die [ſtarcken *ro*] ſchiff ⟨Ebe [*c aus* Eba] *ro*⟩ · Wie
27 eyn adeler fleuget zür ſpeyſe Wenn ich dencke . ich will meyn⟨s [er *ro*] *ro*⟩
——— ⟨[rede *ro*] *ro*⟩ [er klage* *ro*] vergeſſen ⟨ich will *ro*⟩ [vnd *ro*] meyn
geperde laſſen ⟨anſtehen *ro*⟩ [faren *ro*] vnd ⟨wills laſſen gutt ſeyn *ro*⟩ [mich
28 erquicken *ro*] · ſo ſchewe⟨t *ro*⟩ ich mich ⟨fur alle meynem bekümernis *ro*⟩ [vber
alle meynem thun *ro*] · weyl ich weys · das du mich nicht vnſchuldig ſeyn
29 leſſiſt . Byn ich [denn *ro*] gottlos ⟨geweßen *ro*⟩ ⟨warumb hab ich [byn ichs *ro*]
denn ſo vnnutz geerbeytet *ro*⟩* [Warumb hab ich denn ſolch ⟨ve *ro*⟩ vnnutze
30 muhe *ro*]? Wenn ich mich gleich mit [allem *ro*] ſchnee ⟨waſſer *ro*⟩ wuſſche
vnd reyniget meyne hende ⟨ynn eyttel reynickeyt [mit reynem waſſer] *ro*⟩
31 [⟨*ro* mit ym *ro*⟩ mit dem brünnen *ro*] · ſo wirſtu mich doch tüncken ⟨ynn ver=
ruckunge *ro*⟩ [ym kott *ro*] . vnd werden ⟨[myr*ro*] *ro*⟩ [myr *ro*] meyne kleyder
⟨grewel an myr haben [heſslich ſtehen *ro*] *ro*⟩ ſchewslich anſtehen [ſchewslich
32 anſtehen *ro rh ro*] Denn er iſt nicht meyn gleiche dem ich anttwortten mochte
[*c ro aus* mocht] ⟨vnd⟩ das wyr ⟨yns [fur] gericht *ro*⟩ [fur gericht *ro*] mit eyn=
33 ander ⟨gie⟩ kemen — Es iſt vnter vns keyn ⟨ſtraffer *ro*⟩ [Scheydeman *ro*] ·

23* ⟨*ro* ſtellet ſich als ſpott *ro*⟩ 24* ⟨ſic̄ operit nix terrā vt nūſqȝ pareat vll9 judex *ro*⟩ 27* ⟨*ro* q̄rele *ro*⟩ 29* ⟨*ro* q̃re nō occidiſti mox · ne frustra ſic viuereȝ *ro*⟩

noch der ⟨die *ro*⟩ ſeyne [ſ *c aus* h] hand ⟨auff *ro*⟩ [zwiſſchen *ro*] vns beyde lege
[*c ro aus* legt] · Er neme von myr [Bl. 120ᵃ = 15] ſeyne rutten* vnd las ⟨mich *ro*⟩ 34
seyn ſchrecken ⟨nicht erſchrecken *ro*⟩ [von myr *ro*] ⟨das ich r So⟩· Das ich muge 35
reden vnd mich nicht [fur yhm *ro*] furchten [*c ro aus* furchte] [durffe *ro*] Denn
alſo kan ich nichts mit yhm handeln

Das zehend Capitel

Meyner ſeelen [*c ro aus* Meyne ſeele] <verdreuſſt meyn⟨s⟩ leben *ro*> [grawet 1
⟨*ro* am *ro*⟩ [fur *ro*] meynem leben *ro*] ·Ich will meyn klagen ⟨[vber
mich] faren *ro*⟩ [gehen *ro*] laſſen · vnd ⟨will *ro*⟩ reden ⟨ym *ro*⟩ [vom *ro*] betrubnis
meyner ſeelen vnd zu Gott ſagen· ⟨Verdamne *ro*⟩ [ver[*ro*]vrteyle] mich nicht 2
.Las mich wiſſen*· ⟨was zanckeſtu *ro*⟩ [warumb du *ro*] mit myr ⟨[zanckeſt *ro*] *ro*⟩
rechteſt [*ro rh ro*]? Gefellt dyrs das du ⟨mich⟩ ⟨myr vnrecht *ro*⟩ [gewallt] thuſt 3
vnd mich ver⟨achteſt *ro*⟩[wirffeſt *ro*]· ⟨den deyne hende geerbeytet *ro*⟩ [⟨*ro* das *ro*⟩
den deyne hende gemacht ⟨*ro* h *ro*⟩ *ro*] haben vnd macheſt der gottloſen ⟨rad
herlich *ro*⟩ [furnemen zu eren *ro*] .· Haſtu denn [auch *ro*] fleyſchliche augen 4
odder ſiheſtu wie eyn menſch ſihet? ·odder iſt ⟨die ze⟩ deyne zeytt* wie eyns 5
menſchen zeyt odder deyne iar wie eyns mans ⟨zeytt *ro*⟩ [iare *ro*]· das du 6
nach meynem vnrecht fragiſt vnd ſucheſt meyne ſunde ⟨?⟩ das du wiſſeſt wie 7
ich nicht gottlos ſey · So doch niemant iſt . der aus deyner hand erretten muge
Deyne hende haben mich ——— [geſchaffen *ro*] vnd gemacht [vnd *ro*] 8
⟨zugleich vmb vnd vmb vnd du *ro*⟩ verſchlingeſt mich [zugleich vmb vnd
vmb *ro*] Gedenck doch das du mich ⟨wie eyn *ro*⟩ [aus ⟨*ro* ey *ro*⟩ *ro*] leymen 9
[gemacht *ro*] haſt <ge⟨macht *ro*⟩[erbeytet *ro*] *ro*> vnd wirſt mich widder ⟨ynn⟩
[zü] ⟨den ſtaub *ro*⟩ [erden *ro*] ⟨bringen *ro*⟩ [machen] · Haſtu mich nicht wie 10
milch ⟨zuſamen geſchutt *ro*⟩ [gemolken *ro*] vnd wie keſe laſſen gerynnen. du 11
haſt ⟨mich mit *ro*⟩ [myr *ro*] haüt vnd fleyſch ⟨bekleydet *ro*⟩ [angezogen *ro*] ·
mit beynen vnd addern [*c ro aus* adder] haſtu mich zuſamen ⟨geſetzt *ro*⟩ [gefüget *ro*].*
Leben vnd wolthat haſtu an myr gethan vnd ⟨haſt⟩ deyn⟨e hutt beſtellet⟩ 12
[auffſehen bewaret] meyne⟨m*ro*⟩[n*ro*] geyſt Vnd wie wol du ſolchs ⟨[das] *ro*⟩* 13
ynn deynem hertzen verbirgeſt [b *c ro aus* p] – ſo weys ich doch das das [*so*]
⟨bey dyr iſt [./· cogitas] *ro*⟩ [gedenckeſt *ro*] , Hab ich geſundiget <vnd du 14
mich doch haſt bewaret [ſo] ⟨wie⟩ [vnd ſo] leſſiſtu *ro*> [ſo haſtu mich
⟨*ro* doch *ro*⟩ behallten vnd leſſeſt *ro*] mich [dennoch] ⟨denn⟩ nicht ⟨vnſchuldig *ro*⟩
[ledig [*ro*] ſeyn] von meyner ⟨vntugent *ro*⟩ [miſſethat *ro*] · Byn ich gottlos 15
⟨geweſen· weh mÿr · *ro*⟩ [ſo iſt myr aber wehe *ro*]. byn ich gerecht ⟨geweſen *ro*⟩·*
ſo thar ich ⟨aber *ro*⟩ doch [*ro r*] [Bl. 120ᵇ = 16] meyn heubt nicht auffheben.
[als der ich *ro*] voll ſchmach [byn *ro*] vnd ⟨ſehe meynen iamer** *ro*⟩ [ſehe meyn

---

9, 34* ⟨dimoueat virgā vt nō ſit nc̄c̄e tacere· tunc loquar fidenter *ro*⟩ 10, 2* q· d ſine iſta plaga ſciebas hec 5* ⟨leben allter *ro*⟩ 11* *links* שכב *rechts* ⟨gefugt *ro*⟩ 13* ⟨meū malū *ro*⟩ 15* ⟨Wie ichs mach ſo hilffts nicht *ro*⟩ 15** ⟨elend *ro*⟩

16 elend *ro*] · ⟨Vnd יגאה wie eynen lewen *ro*⟩ [Vnd wie ſich eyn lewe auff richt *ro*] iageſtu mich vnd ⟨kompſt widder vnd machiſt es ſeltzam mit myr· *ro*⟩
17 [⟨*ro* gr *ro*⟩ handelſt widderumb grewlich mit myr *ro*] · Du [v*ro*]erneweſt deyne zeugen widder mich . vnd macheſt deyns zorns* viel ⟨widder *ro*⟩ [auff *ro*] mich · ⟨anders vnd ander verheret mich *ro*⟩** [⟨*ro* vnd enderſts ymer *ro*⟩ Es endert ſich ymer vnd verheret mich *ro*]
18 Warumb haſtu mich aus mutter leybe komen laſſen, [ach *ro*] das ich
19 were vmbkomen vnd mich nie keyn auge geſehen hette. So were ich als der
20 ich ⟨nich⟩ nie geweſen were von mutter leyb zum grabe bracht · ⟨Wird *ro*⟩ [will denn *ro*] nicht ⟨auffhoren die wenige zeyt meyns allters *ro*⟩ [eyn ende haben ⟨*ro* das *ro*⟩ ⌊meyn *ro*⌋ kurtzes leben *ro*] vnd von myr laſſen · ⟨ſo will ichs eyn wenig laſſen gutt ſeyn *ro*⟩* [das ich ⟨*ro* nicht *ro*⟩ eyn wenig erquicket
21 wurde *ro*] · Ehe denn ich hyn gehe vnd kome nicht widder,· ⟨nemlich zum *ro*⟩ [nemlich yns *ro*] land der finſternis vnd des ⟨tods ſchatten *ro*⟩ [tunckels *ro*] ·
22 das eyn land iſt des <tunckels wie eyn finſternis ym todsſchatten vnd ⟨key⟩ on orden vnd mude ym tunckel *ro*> [liecht dicke ⟨*ron ro*⟩ finſternis iſt vnd da keyn ordenung iſt / da es ſcheynet wie das tunckel *ro*]

Das ⟨zehende⟩ [eylfft] Capitel

1 D [*so*] anttwortet Zophar ⟨der Naemathiter *ro*⟩ [von Naema *ro*] vnd ſprach ⟨Wer viel wort mach [*so*]. der anttwortet [nicht] vnd eyn waſſchaff-
2 tiger wird nicht gerechtfertiget *ro*⟩ [Wenn eyner lange geredt ·ſoll er nicht auch zu horen? [⟨*ro* Soll *ro*⟩ Mus [*ro r*] denn eyn weſſcher ymer recht haben? *ro*]]
3 ⟨vmb deynen willen ſollen *ro*⟩ Muſſen [*ro r*] die leutt [dyr alleyne *ro*] ſchweygen [*um ro aus* ⟨deynen willen *ro*⟩ [dyr alleyne *ro*] ⟨ſollen *ro*⟩ Muſſen [*ro r*] die leutt ſchweygen]
4 ·das du ſpottiſt vnd niemant ⟨beſcheme dich *ro*⟩ [dich ſchweyge *ro*] · Du ⟨ſageſt *ro*⟩ [ſprichſt *ro*]· meyne lere iſt reyn vnd lautter byn ich fur deÿnen
5 augen · Ach ⟨das wer gibts *ro*⟩ das Gott [mit dyr] redet vnd thett ſeyne
6 lippen auff, [, *ro*] vnd zeygete [*c ro aus* zeyget] dyr ⟨an⟩ die ⟨[heymlickeyt der] *ro*⟩ heymliche [*ro rh ro*] weyſheytt · ⟨denn ſie ſind zwyfelltig zu תּוּשִׁיָּה* *ro*⟩ [Denn ⟨*ro* yhr *ro*⟩ [da *ro*] iſt noch viel aus zu richten *ro*] das du erfureſt · ⟨wye⟩ wie ⟨dyr *ro*⟩ Gott ⟨ſey mehr *ro*⟩** [weniger foddert *ro*] denn deyne ⟨vntugent
7 iſt *ro*⟩ [miſſethat verdienet *ro*] · ⟨Du⟩ willtu Gott ⟨erfoſſchen [*so*] vnd *ro*⟩ [mit forſchen *ro*] ⟨treffen? *ro*⟩ [finden? [? *ro*]] ⟨willtu⟩ meynſtu den allmechtigen
8 zu finden aller dinge? <Der hymel ⟨ſind⟩ [iſt] hoh *ro*> [Er iſt hoher denn ⟨*ro* zü *ro*⟩ der hymel *ro*] was ⟨[wie] *ro*⟩ willtu thun? [? *ro*] tieffe⟨t*ro*⟩[r*ro*] denn die hell · was ⟨[wie] *ro*⟩ kanſtu ⟨wiſſen [erfaren] *ro*⟩ ⌊yhn erkennen? *ro*⌋
9. 10 Lenger denn die erde vnd breytter denn das meer , So er ſie [er ſie *c ro aus* ers] ⟨wandelt *ro*⟩ [vmbkeret *ro*] odder ⟨beſchleuſſt *ro*⟩ [verburge *ro*] odder ⟨ver-

---

10, 17* ⟨כעש *ro*⟩ 17** ⟨צבא עמי *ro*⟩ 20* אַבְלִיגָה 11, 6* ⟨תושיה *ro*⟩
6** ⟨יֵשָׁה *ro*⟩

ſamelt *ro*⟩ [ynn eynen hauffen wurffe *ro*] wer will ⟨ym [*so*] anttwortten· *ro*⟩*
[yhm drumb anreden? *ro*] Denn er kennet die loſen leutt · vnd ſihet die 11
⟨muhe *ro*⟩ ⌊vntugent *ro*⌋ vnd [Bl. 121ᵃ = 17] ſollts nicht ⟨verſtehen *ro*⟩ [mercken? *ro*]
Eyn ⟨holer *ro*⟩ [vnnutzer *ro*] man ⟨bruſtet *ro*⟩ [blehet *ro*] ſich vnd eyn <fullen 12
des waldeſels [das] ⟨will er⟩ eyn menſch will geporn ſeyn *ro*> geporn [*ro r*]
[menſch will ſeyn wie eyn iünger wald eſel *ro*]·

Wenn du deyn hertz hetteſt ⟨zu yhm⟩ gericht vnd deyne hende zu yhm 13
ausgebreytet · wenn du die ⟨muhe *ro*⟩ [vntugent [*ro*] die] ynn deyner hand iſt· 14
hetteſt ferne von dyr gethan · ⟨vnd *ro*⟩ [das] ynn deyner hutten keyn vnrecht
bliebe .ſo mochtiſtu deyn antlitz auff heben on ⟨feyl ſo *ro*⟩ [taddel *ro*] vnd 15
wurdeſt ———* [feſt ſeyn *ro*] vnd dich nicht furchten ⟨Se⟩ Denn wurdeſtu 16
der ⟨erbeyt *ro*⟩ [mühe *ro*] vergeſſen vnd ⟨gedencken wie *ro*⟩ [ſo wenig gedencken
als *ro*] des waſſers das fur vber gehet · Vnd ⟨der mittag wurde auffkomen 17
חלד* *ro*⟩ [die zeyt deyns lebens wurde auffgehen wie der mittag *ro*] vnd ⟨wird
[die] erfur brechen *ro*⟩ [wurde ⟨*ro* ſcheynen *ro*⟩] ⌊erfur brechen *ro*⌋ ·wie der morgen
⟨ſeyn *ro*⟩ <Vnd wirſt hoffen [verlaſſen] ⟨denn es iſt⟩ [das] *ro*> ⌊vnd dürffeſt 18
dich des troſten das *ro*⌋ hoffnung da ſey · vnd <wirſt vergraben das du ⟨yr⟩
ſicher liegeſt *ro*>* [würdeſt mit ruge yns grab komen *ro*] vnd ⟨wirſt *ro*⟩ 19
[würdeſt *ro*] dich ⟨lagern *ro*⟩ [legen *ro*] vnd ⟨wird dich *ro*⟩ niemant [würde
dich *ro*] auff ſchrecken · vnd viel würden [*e ro aus* werden] ⟨deyn angeſicht *ro*⟩
[fur dyr *ro*] flehen Aber die augen der Gottloſen werden all werden vnd 20
⟨die flucht wird von yhn verloren werden das *ro*⟩ [werden nicht entrynnen
mügen Denn *ro*] yhre hoffnung ⟨iſt mapah* der ſeelen *ro*⟩ [wird die ſeele**
betriegen *ro*]***

Das zwelfft Capitel

Da anttwortet Hiob [H *e aus* Jo] vnd ſprach · ⟨Es iſt gewiſs das *ro*⟩ [Ja *ro*] 1. 2
yhr [ſeyt *ro*] die leutt ⟨ſeyt vnd *ro*⟩ mit euch wird die weysheyt ſterben
·Ich hab ſo wol eyn hertz als yhr · vnd ⟨falle [lige] *ro*⟩ [byn *ro*] nicht ⟨fur 3
euch *ro*⟩* [geringer denn yhr *ro*] · Vnd wer iſt der ſolchs nicht wiſſe? ⟨[ſagen
kunde] *ro*⟩ ⟨Ich mus *ro*⟩ [Wer] ⟨meynen *ro*⟩ [von [*ro*] ſeynem [eynem *ro*]] 4
nehiſten verlachet ⟨[r] ſeyn *ro*⟩ [wird *ro*]* ⟨vnd⟩ ⟨[ſich werde] *ro*⟩ der wird
Gott anrüffen ⟨vnd *ro*⟩ der [*e ro aus* er] wird yhn erhoren . Die gerechten vnd
frumen muſſen ⟨geſpottet *ro*⟩ [verlachet *ro*] ſeyn . Vnd iſt eyn lampe ⟨ver- 5
achtet [für] der [*e aus* den] reichen gedancken · vmb der reynigung [das ſie nicht
friſch leucht] *ro*⟩* [den reichen verachtet ynn yhrem hertzen *ro*] .aber zugericht
⟨zur zeytt der fuſſen *ro*⟩ [das *ro*] ſie die fuſſe dran ſtoſſen [ſie *bis* ſtoſſen *ro rh ro*]
Der verſtorer hutten ⟨ſind⟩ haben die volle vnd ⟨reytzen *ro*⟩ [toben widder *ro*] 6

11, 10* ⟨ſcȝ terrā celum maria tñ ſit om̄ibꝰ exter— *ro*⟩ 15* ⟨מוצק *ro*⟩ 17* Vide lat—s *ro*⟩ 18* ⟨ſicher ſeyn *ro*⟩ 20* ⟨efflatio *ro*⟩ 20** leben *ro* 20*** p̄s
12, 3* ⟨kleyner denn *ro*⟩ 4* wie ich 5* ⟨Iuſtus eſt lampas impura & contempta in cogitatiōibꝰ Diuitum . qꝛ nō ē pura nō ē gloſe *ro*⟩

Gott ⟨getroſt *ro*⟩ [thürſtiglich *ro*] · wie wol es yhn Gott ynn yhre hende geben hat

7 Frage doch das vieh, das wird [*e aus* wirt] dichs leren vnd die vogel
8 vnter dem hymel. · die werden dyrs ſagen. odder rede mit [Bl. 121^{b} = 18] der erden*/ die wird dichs leren. Vnd die fiſch ym mehr werden dyrs erzelen ·
9. 10 Wer weys ſolchs alles nicht. das des herrn hand das gemacht hat das ynn ſeyner hand iſt die ſeel alles das da lebt vnd ⟨das fleyſch⟩ [der geyſt] alles
11 fleyſches eyns iglichen? Pruffet nicht das ore die rede ⟨?⟩ vnd der [*e ro aus* die]
12 ⟨gumen *ro*⟩* [münd *ro*] ſchmeckt die ſpeyſe? [? *ro*]. Bey [Scʒ Ita ne]* den
13 gros vetern iſt die weysheyt vnd der verſtand bey den allten·** Bey yhm
14 iſt weysheyt vnd gewallt rad vnd verſtand· Sihe· wenn er zubricht ·ſo hilfft keyn bawen. wenn er yemand ⟨ſehet· ſo iſt keyn los *ro*⟩ [verſchleüſſt/
15 kan niemand auff *ro*] machen. Sihe· wenn er das waſſer verſchleuſſt· ſo
16 wirds alles durre. vnd wenn ers aus leſſet· ſo keret es das land vmb, ⟨Bey yhm iſt krafft vnd ausrichtung/ Der do yrret vnd *ro*⟩ [Er ⟨*ro* hatt ſtercke *ro*⟩ iſt ſtarck vnd furets aüs Seyn iſt der da yrret vnd der da *ro*] verfuret·
17 Er furet die klugen ⟨ynn *ro*⟩ [wie eyn *ro*] raub* vnd macht die richter
18 ⟨zu narren *ro*⟩ [toll *ro*]· Er loſet auff der konige ⟨gehorſam⟩ [⟨zücht *ro*⟩
19 zwang *ro*] vnd gurttet mit eym gurttel yhre lenden* Er furet die prieſter ⟨zum [ynn] *ro*⟩ [wie eyn *ro*] raub vnd leſſt ⟨austretten *ro*⟩ [feylen *ro*] die
20 feſſten, ·Er ⟨nympt⟩ [wendet] weg die lippen der warhafftigen* ·vnd nympt
21 die ⟨ſatze *ro*⟩ [ſitten *ro*] der allten Er ſchutt verachtung auff die furſten·
22 vnd macht den bund ⟨der eydgenoſſen *ro*⟩ [der gewalltigen *ro*] los Er offenet die finſtern grunde vnd bringt [eraus] ⟨des todsſchatten *ro*⟩ [das tünckel *ro*]
23 an das liecht Er macht ettlich zum groſſem volck· vnd bringet ſie widder vmb· Er breyttet eyn volck aüs vnd ⟨leyttet *ro*⟩ [treybt *ro*] ſie ⟨*ro* hyn *ro*⟩
24 widder weg [⟨*ro* hyn *ro*⟩ widder weg *ro r*] Er wendet [ab *ro*] das [hertz *ro*] der oberſten des volcks ym lande, . vnd macht ſie yrre auff eym vnwege ·da keyn
25 weg iſt . Sie werden die finſternis tappen ⟨wie das *ro*⟩ [on *ro*] liecht· vnd macht ſie yrre wie die trunckene

Das dreyzehend Capitel

1 Sihe das hatt alles meyn auge geſehen vnd meyn ore gehoret vnd [habs *ro*]
2 verſtanden. was yhr wiſſet· das weys ich auch, vnd byn nicht geringer
3 denn yhr · Doch [Bl. 122^{a} = 19] will ich ⟨mit *ro*⟩ [von *ro*] dem allmechtigen reden. vnd ⟨habe luſt [willen *ro*] mit *ro*⟩ [habe willen *ro*] ⟨mit *ro*⟩ Gott
4 zu ⟨ſtraffen *ro*⟩* [taddeln *ro*] Doch yhr ⟨ſeyd compolitores falſitatis *ro*⟩
5 [deüttets felſchlich *ro*]*/. vnd ſeyt alle ⟨gotzen *ro*⟩ [vn̂nütze *ro*] ertzte · Wolt

12, 8* ./· beſtie h̄ ſunt q̄ tu iactas 11* ⟨rach *ro*⟩ 12* Ironia ē 12** q d īmo nō apud illos 17* ⟨./· vt rapinā ferant quā p̄ndere volebat *ro*⟩ 18* vt ipſi ſerui *ro* 20* ./· vt deſint ⟨lab⟩ veraces in terra labiis ſuis 13, 3* ⟨zancken *ro*⟩ 4* male colligitis ex v̄is meis p̄s 118 *ro*

gott yhr ſchwyget / ⟨das yhr ro⟩ [ſo wurdet yhr ro] weyſe ⟨wurdet ro⟩ / horet 6
doch meyne ſtraff / vnd merckt auff die ſache* meyner ⟨lippen ro⟩ [rede ro] / ·
⟨Wollt yhr gegen gott [pro deo] vnrecht reden ro⟩ wollt yhr gott verteydingen 7
⟨wo er ro⟩ [mit ro] vnrecht ⟨thut ro⟩ [wollt yhr gott bis ⟨thut ro⟩ rh ro] vnd für
yhn <trug ⟨br⟩ reden ro> [liſt brauchen ro]? Wollt yhr ſeyn ⟨angeſich⟩ pſon* 8
anſehen? wollt yhr ⟨fur ro⟩ gott** ⟨rechten ro⟩ [vertretten ro]? ⟨Wie ro⟩ 9
wirds euch [auch wol ro] gehen wenn er euch ⟨forſchen ro⟩ [richten ro] wird?
Meynet yhr / das yhr yhn teüſchen werdet · wie man eynen menſchen teuſchet?
⟨Er wird ro⟩ [Er wird ro] euch ſtraffen. wo yhr perſon anſehet heymlich / 10
⟨Wenn er ſich erhebt. ro⟩ wird er euch [nicht ro] erſchrecken [wenn er ſich wird 11
erfur thun? ro] vnd ſeyne furcht wird vber eüch fallen / Ewr gedechtnis · 12
wird vergleicht werden der aſſchen ·vnd ewr ⟨hohe ro⟩* [rücke ro] wird [wie]
eyn leymen hauffe ſeyn

Schweygt myr das ich rede ⟨& tranſeat ad me quid ro⟩ [es ſoll myr 13
nichts feylen ro] .Was ſoll ich meyn fleyſch mit meynen zeenen ⟨auffheben ro⟩ 14
[beyſſen ⟨ro zwacken ro⟩ ro]* vnd meyne ſeel ynn meyne hende legen**?
Sihe, er wird mich [doch ro] erwürgen*. ⟨des harre ich nicht ro⟩** [vnd 15
kans nicht erwartten ro] · Doch will ich meyne wege für yhm ſtraffen /
⟨Denn⟩ er wird [ia ⟨auch ro⟩ ro] meyn heyl ſeyn· .Denn es kompt keyn 16
heuchler fur yhn / . Horet ⟨das di⟩ meyne rede* ⟨Ich will fur ro⟩ [vnd 17
meyne auslegung fur ro] ewern oren ⟨reden ro⟩ / Sihe ich hab das vrteyl 18
⟨[gericht] ro⟩ ſchon ⟨zugericht ro⟩* [gefellet ro] · Ich weys, das ich werde
gerecht ſeyn ·Wer iſt der mit myr ⟨z⟩ rechten will? – Aber nu mus ich 19
ſchweygen vnd ⟨leyden ro⟩ [verderben ro].

Zweyerley thu myr nür nicht · ſo will ich [mich] für dyr nicht ver= 20
bergen / . Las deyne hand ferne von myr ſeyn· vnd deyn ſchrecken erſchrecke 21
mich nicht / Ruff myr· ich will dyr anttwortten· odder ich will reden· antt= 22
wortte du myr / ⟨[ſage du myr widder] ro⟩ Wie viel iſt meyne ⟨vn⟩ miſſethat 23
vnd ſunden? las mich wiſſen meyne vbertrettung vnd ſunde – Warumb ver= 24
birgeſtu deyn andlitz vnd helltiſt mich fur deynen feynd? Willtu [Bl. 122^b = 20] 25
widder eyn fliehend blad· [ſo ro] ⟨grauſam ro⟩ [ernſt] ſeyn· vnd eyn durren
halm verfolgen? Denn du ſchreybeſt [myr an ro] ⟨bitter⟩ betrubnis ⟨myr zü ro⟩*. 26
vnd willt ⟨wa⟩ mich ⟨verſtoſſen ro⟩ [vmbbringen ro] vmb der ſunde [willen ro]
meyner iügent Du haſt meynen fuſs ynn ſtock gelegt . vnd haſt acht auff 27
alle meyne pfadte. vnd ſiheſt auff die fuſſtapffen meyner fuſſe Der ich doch 28
wie eyn faul aſs vergehe. vnd wie eyn ⟨wurm⟩ kleyd. das die motten freſſen

---

6* ⟨recht ro⟩ 8* ⟨pſon προσοπολημψια ro⟩ 8** ⟨p deo ro⟩ 12* ⟨ceruices ro⟩ 14* Figura pro caſtigare carneȝ ro 14** piclitari ro 15* cur plura faciā & patiar cum ſim mox occidendus ab eis ro 15** ⟨nō expecto ro⟩ nō erit tpꝰ tātū vt poſſem narrare ro 17* audit— ſermo 18* ⟨gefellet ro⟩ 26* pcta q̄ conturbent, iudiciuȝ & cāȝ ſignat ro

Das vierzehend Capitel

1 Der mensch vom weybe geporn lebt kurtze zeyt vnd ist voll vnrugen
2 ⟨⌈vnmuts⌉ *ro*⟩ . gehet auff wie eyne blume vnd fellt ab fleucht wie
eyne schatten vnd bleybt nicht [*um aus* vnd bleybt nicht fleucht wie eyne schatten]
3 Vnd du thust deyne augen vber solchen auff* das du ⟨yhn mit *ro*⟩ ⌈mich
4 für *ro*⌉ dyr ⟨fur *ro*⟩ ⌈yns *ro*⌉ gericht ⟨furist⟩ ⌈zeüchest *ro*⌉? Wer will eyn
reynen ⟨geben *ro* ⌈zey *ro*⌉ dar [*ro r*] *ro*⟩ ⌊finden *ro*⌋ ⟨aus den vnreynen? Nicht
5 eyner *ro*⟩ ⌈bey denen da keyner reyn ist? *ro*⌉ ⟨חרוצים seyne ⌈kurtz ist *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊Er
hatt seyn bestympte *ro*⌋ zeytt. Die zall seyner monden stehet bey dyr ·du
6 hast eyn zill gesetzt ·das wird [er] nicht vbergehen Thu dich von yhm ·das
er ⟨auffhore bis das yhm seyn tag wolgefalle wie eyns tage loners/ *ro*⟩ ⌈rüge
hab, bis das seyne zeyt ⟨*ro* kompt *ro*⟩ kome⟨*rot ro*⟩ der er wie eyn tagloner
wartet· *ro*⌉
7 Eyn bawm hatt hoffnung. wenn er ⌈schon *ro*⌉ abgehawen ist das er
sich ⌈seyn *ro*⌉ widder verendere · vnd seyne [*e ro aus* seyn] ⟨reyffer ⌈sproffen⌉ *ro*⟩
8 ⌊schufflinge *ro*⌋ ⟨lassen *ro*⟩ ⌈horen *ro*⌉ nicht ⟨ab *ro*⟩ ⌈auff *ro*⌉ ob seyn wurtzel
ynn der erden ⟨zu allt wird *ro*⟩ ⌊veralltet *ro*⌋. vnd seyn ⟨klotz *ro*⟩ stam [*ro r*]
9 ynn dem staub erstirbt · so grunet er ⌈doch widder *ro*⌉ vom geruch des wasser·
vnd ⟨macht eyne erndte *ro*⟩* ⌈⟨*ro* gewiñnet *ro*⟩ wechst daher *ro*⌉ ·als ⟨da *ro*⟩
10 ⌈were *ro*⌉ er gepflantzt ⟨ward *ro*⟩ · ⟨Eyn⟩ wo ist aber eyn mensch* ⟨aber⟩,
wenn er tod ⟨ist *ro*⟩ vnd ⟨verweset *ro*⟩ ⌈vmbkomen *ro*⌉ vnd ⟨verfallen? *ro*⟩
11 ⌈dahyn ist? *ro*⌉ [*um ro aus* mensch ⟨aber⟩ *bis* ⌈dahyn ist *ro*⌉ wo ist aber eyn] wie
eyn wasser ⟨weg *ro*⟩ ⌈aüs *ro*⌉ leufft ⟨vom *ro*⟩ ⌈aüs dem *ro*⌉ ⟨meer *ro*⟩ ⌈see⌉ vnd
12 ⌈wie *ro*⌉ eyn ⟨b⟩ strom ver⟨schwindet *ro*⟩⌈siget *ro*⌉ vnd vertrocknet ·So ist ⟨ey⟩
eyn ⟨iglicher ⌈mensch *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈mensch *ro*⌉ · wenn er sich legt ⌈vnd *ro*⌉ wird
er [*so*] nicht auff stehen ⟨bis der hymel veraltte *ro*⟩ ⌈vnd *ro*⌉ wird ⟨er *ro*⟩ nicht
⟨er*ro*⟩⌈auff*ro*⌉wachen ⌈so lange der hymel bleybt *ro*⌉ ⟨vnd *ro*⟩ ⌊noch *ro*⌋ von
seynem schlaff ⟨nicht auffwachen *ro*⟩ ⌈erweckt werden *ro*⌉
13 Wer gibt myr das / das du mich ynn der helle verdeckest [Bl. 123ᵃ = 21]
vnd verbergest· bis deyn zorn sich lege . vnd setzest myr eyn zill das du
14 ⟨meyn *ro*⟩ ⌈an mich *ro*⌉ gedenckest* · · Meynstu eyn todter mensch werde
⌈widder *ro*⌉ leben? Ich harre ⟨die gantze zeyt meyner ritterschafft *ro*⟩ ⌈teglich ·
15 Die weyl ich streytte *ro*⌉ · · bis das meyn verenderung kome· ⌈Das *ro*⌉ Du
⟨wirst *ro*⟩ ⌈wolltist *ro*⌉ myr ruffen, vnd ich ⟨werde *ro*⟩ dyr anttwortten ·
⟨Du wirst dem *ro*⟩ ⌈vnd woltist das *ro*⌉ werck deyner hende ⟨תכסף* *ro*⟩ ⌈nicht
16 aüsschlahen *ro*⌉. Denn du hast ⟨an itzt *ro*⟩ ⌈schon *ro*⌉ meyne genge gezelet

---

3* ⟨wacker *ro*⟩ 9* ⟨קציר *ro*⟩ 10* ./· res (pſona / vita) *ro* 13* q. d. Numqd mei memoreris . cum fuero mortuus ·q. d. n *ro* 15* *links* ⟨desyderabis *ro*⟩ *rechts* optatiue dici vellem *ro*

·⟨habe vnd⟩ ⟨[aber du] wirſt *ro*⟩ [aber du wollteſt ia *ro*] nicht acht haben
auff meyne ſunde* · Du haſt meyne vbertrettung ynn eyn⟨*ero*⟩ bundlin 17
verſigelt [*um ro aus* verſigelt ynn eyn⟨*ero*⟩ bundlin] vnd meyne miſſethat zu ſamen
gefaſſet · ⟨Doch *ro*⟩ [zü*ro*]fellt [doch *ro*] eyn berg vnd ⟨veralltet* *ro*⟩ [ver= 18
geht *ro*] / vnd eyn fels wird von ſeynem ortt verſetzt . Waſſer ⟨friſſet die *ro*⟩ 19
[weſſchet *ro*] ſteyne weg · vnd die ⟨flut verzeren den ſtaub der erden *ro*⟩*
[tropffen flotzen die erden weg *ro*] . aber des [*c aus* der] menſchen hoffenūg
⟨haſtu vmbbracht *ro*⟩ [iſt verloren *ro*] . ⟨Du תקפהו [circumdediſti] in finem *ro*⟩* 20
[Denn Du ſtoſſeſt yhn gar vmb *ro*] vnd er gehet dahyn / · verenderſt ſeyn
⟨geſtallt *ro*⟩ [weſen *ro*] vnd leſſiſt yhn faren · . Sind ſeyne kinder ynn 21
ehren // das weys er nicht / odder ob ſie geringe ſind · [des [*c ro aus* das]]
⟨merckt er nicht . Doch *ro*⟩ [wirt er nicht gewar *ro*] weyl er das fleyſch 22
⟨anhatt⟩ antregt [*rh ro*] · ⟨hatt *ro*⟩ [mus *ro*] er ſchmertzen [haben *ro*] · vnd weyl
⟨er *ro*⟩ ſeyne ſeele noch bey yhm iſt · ⟨tregt *ro*⟩ [mus *ro*] er leyde tragen [*ro*]

Das funffzehend Capitel

Da anttworttet Eliphas ⟨der *ro*⟩ [von *ro*] Theman⟨iter *ro*⟩ vnd ſprach <Soll 1. 2
denn ⟨der⟩ [eyn] weyſer ⟨ſeyne⟩ kunſt · ⟨ynn die⟩ [als aus der] lufft
[kunſt] anttwortten vnd mit durrem [oſt] wind ſeynen bauch fullen ? *ro*>*
[⟨*ro* Biſtü eyn weyſer man *ro*⟩ Soll eyn weyſer man ſo ynn den wind reden
vnd ſeynen bauch mit lufft fullen ? *ro*]** Du ſtraffiſt ⟨de *ro*⟩ mit wortten · 3
⟨der *ro*⟩ [die *ro*] nicht ⟨deyns gleichen iſt *ro*⟩ [tugen *ro*] / vnd ⟨iſt *ro*⟩ ⟨ynn
den reden *ro*⟩ [deyn reden iſt *ro*] keyn nutz [*um ro aus* keyn nutz ⟨ynn den reden *ro*⟩
[deyn reden iſt *ro*]] / . Du haſt die furcht faren laſſen · ⟨vnd abgethan die rede 4
fur gott *ro*⟩* [vnd machſt gottes ehre geringe mit deym word *ro*] Denn 5
deyne miſſethat leret deynen mund alſo , · vnd haſt erwelet ⟨die [eyn vnuer=
ſchampte *ro*] *ro*⟩ eyn ſchalckhafftige [eyn ſchalckhafftige *ro rh ro*] zunge ⟨der liſtigen
[vnuerſchampten] *ro*⟩* . Deyn mund wird dich verdamnen [docebo te ex 6
ore tuo dānatū eſſe] [vnd *ro*] nicht ich / Deyne lippen ſollen dyr anttwortten ·
⟨nicht ic⟩ Biſtu der erſte menſch geporen ? biſtu fur allen hugelln empfangen ? 7
[Bl. 123ᵇ = 22] haſtu gottis heymlichen rad gehoret ? vnd iſt die weyſheyt 8
[ſelbs] geringer denn du ? Was weyſſiſtu / das wyr nicht wiſſen ? Was ver= 9
ſtehiſtu · das nicht auch bey vns ſey ? Es ſind graw vnd allte [*c ro aus* 10
all⟨ten*ro*⟩] ⟨leu⟩ vnter vns . die lenger gelebt haben* denn deyne veter .

<Iſts ⟨nicht⟩ dyrs zu wenig das dich gott troſte ? [Meynſtu das gottes 11
troſtunge ſo geringe *ro*] *ro*> ⟨*ro* meynſtu das *ro*⟩ [Sollten *ro*] Gottes troſtūge

---

14, 16* p̄s 5· 18* ⟨veralltet *ro*⟩ 19* ./· nō ceſſat mors vt ablueretur ſic̄ aqua terrā abluit *ro* 20* perdis eum fortit⁹ ſic vt nō q̄eat reſiſtere in totum *ro* du biſt yhm zuſtarck *ro* 15, 2* ⟨arguit Iob q̄ ventoſaȝ ſciaȝ loq̄tᵘ *ro*⟩ 2** ./· verba ventoſa q̄ nō paſcunt *ro* 4* ⟨p̄ces שיח loq̄la humilis *ro*⟩ 5* ⟨bloſſen īuerecundorꝫ *ro*⟩ 10* כביר

ſo geringe fur dyr gellten ?* [⟨*ro* meynſtu das *ro*⟩ *bis* gellten ? *ro r*] aber du
haſt ⟨לאמ wortt [rem] *ro*⟩ ⟨*ro* yr *ro*⟩ yrgent noch eyn heymliche ſtuck bey dyr
12 [⟨*ro* yr *ro*⟩ *bis* dyr *ro rh ro*] / Was nympt deyn hertz fur? Was ⟨winken deyne
13 augen *ro*⟩ [ſiheſtu ſo ſtoltz *ro*] ? was ſetzt ſich deyn ⟨geyſt *ro*⟩ [mut] widder
14 gott· das du ſolche rede aus deynem munde ⟨gehet⟩ leſſiſt? Was iſt eyn
menſch / das er ſollt reyn ſeyn ? vnd das er ſollt gerecht ſeyn der vom weyb
15 geporn iſt / Sihe . vnter ſeynen heyligen iſt keyner ⟨gewiſs *ro*⟩* [on taddel *ro*]·
16 vnd die hymel ſind nicht reyn fur yhm, wie viel mehr· der menſch ·der eyn
grewel vnd ⟨vnnutze iſt *ro*⟩* [ſchnode iſt *ro*], der vnrecht ſeufft wie waſſer ?
17 . Ich will dyrs zeygen· hore myr zü . vnd will dyr [er]zelen / was ich geſehen
18 habe. ⟨das *ro*⟩ [was *ro*] die weyſen ⟨an*ro*⟩geſagt [haben] vnd yhren vetern
19 nicht verholen geweſen iſt / wilchen alleyn das land geben iſt· das keyn
frembder / durch ſie gehen mus /

20 Der gottloſe ⟨tobet *ro*⟩ [bebet *ro*] ſeyn lebenlang· vnd ⟨ſeyns freuels
[freuel] iar ſind verdeckter zall *ro*⟩ [dem tyrannen iſt die zal ſeyner iar
21 verborgen *ro*] / ⟨Es iſt allzeyt eyn ſtym der furcht fur ſeynen oren *ro*⟩
[Was er horet· das ſchreckt yhn *ro*] ·Vnd wenns [gleich *ro*] fride iſt ⟨kompt
22 yhm verſtorung *ro*⟩ [noch hatt er ſorge er verderbe *ro*] Er ⟨iſt nicht ſicher /
das die finſternis ſich von yhm legen vnd ſihet ymer vmb ſich [nach] das
ſchwerd *ro*⟩ **[**gleubt nicht / das er müge ⟨*ro* vom *ro*⟩ [dem *ro*] vnglück ent=
23 rynnen vnd verſihet ſich ymer des ſchwerds *ro***]** . Wenn er ⟨ſich reget ettwa
zur ſpeyſe· ſo weys er das yhm bereyt iſt der tag der finſternis · *ro*⟩ [aus
zeücht ſeyner narung nach / ſo dünckt ⟨[yhn *ro*] *ro*⟩ yhn [*ro rh ro*] Die zeyt
24 ſeyn̄s vnglucks ſey furhanden / *ro*] ⟨Trubſall vnd *ro*⟩ angſt [vnd nott *ro*]
ſchrecken yhn / ⟨vnd wird vmbringet [vmb geben yhn *ro*] *ro*⟩ [vnd *ro*] ſchlahen
yhn nyder [ſchlahen yhn nyder *ro rh ro*] ⟨wie *ro*⟩ [als *ro*] eyn konig ·⟨ynn der
25 heer ſpitzen *ro*⟩ [mit eym heer *ro*] · Denn er hatt ſeyne hand widder gott
geſtreckt· vnd ⟨ſich *ro*⟩ widder den allmechtigen ⟨geſterckt *ro*⟩ [geſtrewbt *ro*] /
26 Er leufft mit dem ⟨hallſe *ro*⟩* [kopff *ro*] widder yhn vnd ⟨mit dickem nacken
ſtehet er widder yhn *ro*⟩ [ſicht ⟨*ro* mit ſtarrige *ro*⟩ hallſtarriglich widder
27 yhn *ro*] / Er hatt ⟨ſeyn andlitz mit fett bedecket vnd hatt ſchmaltz gezeuget
an den eyngeweyden *ro*⟩ [ſich ⟨*ro* gegen *ro*⟩ widder yhn auffgeblehet · vnd hat
ſich feſt widder yhn geſetzt *ro*]

28 [Bl. 124ᵃ = 23] Er <hatt gewonet ynn den ſtedten · ynn
heuſern⟨n⟩ da niemant ynnen wonet. Die ynn hauffen verwandelt ſind *ro*>
[wird wonen ynn verſtoreten ſtedten ⟨*ro* vnd *ro*⟩ da keyn heuſer ſind / ſondern auff
29 eym hauffen ligen *ro*] / Er wird nicht reich werden vnd ſeyn gutt wird nicht <auff
komen [⟨*ro* zu *ro*⟩ gedeyen *ro*] *ro*> zu nemen [zu nemen *ro rh ro*] ·Vnd wird
30 [ſich] nicht ⟨auffſtrecken ynn die erde *ro*⟩ [ausbreytten ym lande *ro*] <·yhr

11* ./· nō tā facile ſolatur · ſed reqrit iuſtus eſſe *ro* 15* ⟨trew *ro*⟩ 16* ⟨ſchnode *ro*⟩
26* ⟨ceruice *ro*⟩

⟨wurtzel⟩ finſternis *ro*> [vnfal *ro*] wird nicht von yhm ⟨weichen *ro*⟩ [laſſen *ro*] ⟨wird *ro*⟩ die flamme [wird *ro*] Seyne zweyge [*um ro aus* Seyne zweyge ⟨wird *ro*⟩ die flamme [wird *ro*]] verdorren . vnd wird weg ⟨gethan werden *ro*⟩ [genomen werden *ro*]* · Durch den ⟨wind [flāme] *ro*⟩ [odem *ro*] ſeynes munds · Er ⟨gleubt 31 nicht / ynn der eyttelkeyt verfuret / Denn ſeyn Temora iſt vmbſonſt *ro*⟩ [iſt ſo betrogen · das ⟨*ro* das ſeyn *ro*⟩ er nicht gleubt / das ⟨*ro* anders *ro*⟩ erger mit ⟨*ro* werde *ro*⟩ yhm werde *ro*] / Er wird eyn ende ⟨[v reyff] *ro*⟩ nemen. ⟨nicht 32 ynn ſeynem tage [zu vnzeytten *ro*] *ro*⟩ [wenns yhm vneben iſt *ro*] vnd ⟨ſeyne hand [ſeyne *ro*] *ro*⟩ ſeyn zweyg [ſeyn zweyg *ro rh ro*] wird nicht grunen . ⟨Seyn weynſtock wird beſchedigt werden⟩ Er wird ⟨verletzt werden wie eyn weynſtock 33 an der vnreyffen drauben *ro*⟩ [abgeleſen werden wie eyn vnzeyttige drauben vom weynſtock *ro*] · vnd wie [*c aus* wird] eyn olebaum ſeyne bluet abwirfft . Denn der [*c aus* die] heuchler verſamlung ⟨iſt [bleyb *ro*] *ro*⟩ [wird *ro*] eynſam* 34 bleyben [*ro r*] vnd das feur wird die hutten ⟨der *ro*⟩ [freſſen die *ro*] geſchencke ⟨freſſen *ro*⟩ [nemen *ro*] . · Er ⟨hatt erbeyt empfangen *ro*⟩ [geht ſchwanger mit 35 erbeyt *ro*] vnd gepirt muhe · vnd yhr bauch ⟨rich⟩ ⟨ſchickt triegerey zü *ro*⟩ [bringt liſt *ro*]

Das ſechtzehend Capitel

Hiob anttwortet vnd ſprach .Ich habe ſolchs offt gehoret / yhr ſeyt allzu= 1. 2 mal ——* [ſchwere *ro*] troſter · Wollen die ⟨wind word *ro*⟩ [loſe 3 word *ro*] keyn ende haben? odder was feylet dyr [feylet dyr *ro r*] ⟨haſtu luſt* ſo zu anttwortten ? *ro*⟩ [⟨*ro* yrret dich das *ro*⟩ das du anttwortteſt ? *ro*] Ich 4 kund auch wol reden wie yhr / Wollt gott ewer ſeele were an ⟨ſtat *ro*⟩ meyner ſeelen [ſtat *ro*] Ich wollt ⟨euch auch mit reden bezaubern *ro*⟩ [auch mit wortten an euch ſetzen *ro*] · vnd meyn heubt alſo vber euch ſchutteln . Ich wollt euch 5 ſtercken mit dem munde vnd ⟨Nid [motio] *ro*⟩ [mit *ro*] meynen [*c ro aus* meyner] lippen ⟨ſollten ewer ſchonen *ro*⟩ [aus dem ſynn reden *ro*] .Aber wenn ich 6 ſchon rede · ſo ſchonet meyn der [*ro r*] ſchmertze nicht / ⟨Las ich ab [hore ich aüff *ro*] *ro*⟩ ⌊las ichs anſtehen *ro*⌋ ·ſo gehet er nicht von myr /

[Bl. 124^b = 24] Nu aber macht er mich mude ⟨[matt] *ro*⟩ . vnd ver= 7 ⟨wuſtet *ro*⟩[ſtoret *ro*] alles [*c ro aus* alle] ⟨meyn gebeyne. *ro*⟩ ❘was ich ⟨*ro* habe *ro*⟩ [byn *ro*] *ro*❘ ⟨vnd meyne runtzeln ſind zeugen worden *ro*⟩ [des zum zeugen 8 hatt er mich ⟨*ro* z *ro*⟩ rüntzlicht gemacht *ro*] · Vnd meyn ⟨lugener *ro*⟩* [widderſprecher *ro*] ⟨tritt⟩ lehnet ſich widder mich aüff · vnd antworttet widder ⟨meyn angeſicht *ro*⟩ [mich *ro*] Seyn grym reyſſet vnd ⟨der drewet myr 9 [*um aus* myr drewet] vnd beyſſet *ro*⟩ [der myr gram iſt beyſſet *ro*] die zeene vber mich zu ſamen , [, *ro*] meyn widderſacher funckelt* mit ſeynen augen auff mich · Sie haben yhren mund auffgeſperret widder mich vnd haben mich [*r*] 10

15, 30* ⟨ſcz ramg *ro*⟩ 34* ⟨vnfructhbar *[so]* *ro*⟩ 16, 2* hartte *ro* 3* ⟨wol=gefallen *ro*⟩ 8* ⟨De deo loqt^r *ro*⟩ de Theman loqt^r *ro* 9* ⟨glentzt *ro*⟩

honisch [auff] meyne backen* geschlagen – Sie haben ⟨sich zu gleich an myr gesettiget [mutt an myr gekulet] ro⟩ [yhren mütt miteynander an myr
11 gekület ro] Gott ⟨ge⟩ hatt mich vbergeben dem vngerechten ⟨vnd hatt ro⟩ vnd
12 hatt mich ynn der gottlosen hende lassen ⟨fallen ro⟩ [komen ro] · Ich war reich· aber er hatt mich ⟨ויפצפצני ro⟩ [zu nicht gemacht ro] Er hatt mich beym halß genomen vnd ⟨zubrochen [sprenget ro] ro⟩ [zurissen ro] vnd hatt mich
13 yhm zum ⟨schies wal ro⟩* [ziel ro] auffgericht – Er hatt mich vmbgeben mit seynen ⟨רַבָּיו ro⟩ [schützen ro] Er hatt meyne nieren gespallten – vnd nicht ⟨erbarmet ro⟩ [verschonet /] Er hatt meyn ⟨ge ——— ro⟩* [gallen ro] auff
14 die erden ⟨aus ro⟩ geschütt Er hatt myr eyn wund vber die andern ⟨ge=
15 rissen ro⟩ [gemacht ro] . Er ist an mich gelauffen wie eyn gewalltiger ⟨Er ha⟩ Ich habe eynen sack vmb meyne hautt geneet ⟨& opperui puluere Karni ro⟩
16 [und habe meyn horn* ynn den staub gelegt ro] . Meyn andlitz . ist geschwallen von weynen . vnd meyne ⟨augebrün ro⟩ [augenlied ro] sind ⟨der
17 todschatte ro⟩ [vertunckelt ro] . <⟨Vnd ist doch⟩ [doch vmb] keyns freuels ⟨ynn⟩ willen ro> [wie wol keyn ⟨ro vnrecht ro⟩ freuel ynn ro] meyner hand·
18 vnd meyn gepett ist reyn [*um ro aus* reyn ist] Ach [ro] Erde verdecke meyn
19 blut nicht / vnd meyn geschrey musse nicht raüm finden* ⟨Denn auch itzt sihe ro⟩ [Aüch sihe da ro]. meyn zeuge ist ym hymel [*um ro aus* ist ym hymel meyn zeuge] vnd ⟨meyn mitgewissen ro⟩ [der mich kennet ist ro] ynn der hohe ·
20 meyne freunde ⟨[nehisten] ro⟩ sind meyne [ro r] spotter, [, ro] aber meyn auge
21 ⟨treuffet ro⟩ [threnet ro] zu Gott : ⟨Vnd eyn man wirt sich ro⟩ [wenn eyn man kund ro] mit gott ⟨zur⟩ ⟨haddern ro⟩ [rechten ro] · wie eyn menschen kind
22 mit seynem freund ⟨[nehisten] ro⟩ ⟨Denn ro⟩ [aber ro] die zall der iar [sind ro] komen . vnd ich gehe hyn des weges / den ich nicht widder komen werde

[Bl. 125ᵃ = 25] **Das siebenzehend Capitel**

1 Meyn ⟨geyst ist geschwecht [geschwunden] ro⟩ [odem ist schwach ro] vnd meyne tage sind abkurzet ⟨vnd begraben [das grab ist fur ro] mich ro⟩
2 ⟨ro vnd ro⟩ das grab ist da [⟨ro vnd ro⟩ *bis* da *ro rh* ro] ⟨Si non est Tehillim mecum ro⟩ Niemant ist von myr geteuschet [Niemant *bis* geteuschet *ro rh* ro] .
3 noch mus meyn ⟨angesicht wonen ro⟩ [aüge bleyben ro] ynn betrubnis .· ⟨Setze mich vnd mach [ruste] mich neben dich · Wer ist · der sich widder meyne hand conferat ? ro⟩* [Ob du gleich eynen bürgen fur mich wolltest · wer will
4 fur mich geloben? ro] Du hast ⟨yhr hertz verborgen fur der klugheyt . Darumb werden sie nicht erhaben werden [non exaltabis eos] ro⟩ [yhrem hertzen
5 den verstand verborgen . darumb wirstu sie nicht erhohen ro]* – Er ⟨sagt ro⟩ rümbt wol [rümbt wol ro r] seynen freunden ⟨von der ro⟩ [die ro] ausbeutte .

16, 10* ⟨wangen ro⟩ 12* ⟨wal ro⟩ 13* ⟨מררת ro⟩ 15* scholion de cornü ro
18* scz latēdi 17, 3* ⟨figat pugnat ro⟩ 4* scz amici mei nihil intelligt iō ꝑibunt ro

aber ſeyner [*c aus* ſeyne] [kinder] angen̄ werden all werden* . Er hatt mich 6
zum ſprichwort vnter den leutten geſetzt . vnd müs eyn ⟨Thophet [Paücke *ro*]
fur yhnen *ro*⟩ [ſpiel vnter yhn *ro*] ſeyn . Meyn ⟨auge* *ro*⟩ [geſtallt *ro*] iſt 7
⟨verloſſchen [heslich *ro*] *ro*⟩ ⌊tunckel *ro*⌋ [worden *ro*] fur ⟨vnmütt *ro*⟩** [zorn *ro*] .
vnd alle meyn ⟨tichten iſt *ro*⟩ [glieder ſind *ro*] wie eyn ſchatten***. Daruber 8
werden ⟨ſich die richtigen [entſetzen *ro*] *ro*⟩* [die gerechten *ro*] vbel ſehen [vbel
ſehen *ro rh ro*] . vnd ⟨der *ro*⟩ [die] vnſchuldigen [*c ro aus* vnſchuldige] ⟨wirt *ro*⟩
[werden *ro*] ſich ⟨erwecken *ro*⟩ [ſetzen *ro*] widder die heuchler** Der gerecht 9
wirt ſeynen weg ⟨faſſen *ro*⟩ [behallten *ro*] ·vnd der von reynen henden wirt
ɑ ⟨noch ſtercker werden *ro*⟩ [ſtarck bleyben *ro*] ɑ Wolan ſo keret euch alle 10
[*ro r*] her vnd kompt · ich werde doch keynen weyſen vnter euch finden

Meyne tage ſind vergangen , [, *ro*] meyne anſchlege ſind ⟨zuriſſen *ro*⟩ 11
[zutrennet *ro*] / ⟨die Moraſe meynes hertzen *ro*⟩ [vnd haben meyn⟨e *ro ro*⟩ hertz
abgenaget *ro*] / ⟨Sie *ro*⟩ [vnd *ro*] haben ⟨die *ro*⟩ [aus der *ro*] nacht ⟨zum tage 12
verſtellet *ro*⟩ [tag gemacht *ro*] ⟨Das liecht iſt nahe fur der finſternis *ro*⟩ [vnd
aüs dem tage nacht *ro*] ·Wenn ich gleich viel harre ſo iſt doch die helle meẙn 13
haus [vnd ynn finſternis iſt meyn bette gemacht *ro*] · ⟨Der gru⟩ die ver= 14
weſung* ⟨ruff *ro*⟩ [heys *ro*] ich, ⟨du biſt *ro*⟩ meynen [*c ro aus* meyn] vater,
vnd ⟨den *ro*⟩ [die *ro*] wurme⟨n*ro*⟩, meyn mutter vnd meyne ſchweſter ·⟨Wo 15
iſt meyn *ro*⟩ [was ſol ich *ro*] harren? Vnd wer wirt meyn harren ⟨ſettigen? *ro*⟩*
[erfullen? *ro*] ⟨hy Drunde⟩ hynvntern ynn die helle ⟨iſt *ro*⟩ wird ſie faren, 16
⟨ſi ſimul ſuper puluerem premit *ro*⟩ [vnd wird mit myr ynn dem ſtaub
liegen *ro*]

Das achtzehend Capitel

Da antwortet ⟨Bildath⟩ Bildad ⟨der Sühiter *ro*⟩ [von Suha *ro*] [vnd 1
ſprach *ro*] · ⟨Wie [wo hyn] lang ſollen ſich die Kinze verſtellen zu 2
reden? Wer *ro*⟩ [Weñ̄ wollt yhr der rede eyn eñ̄de machen? *ro*] [Bl. 125ᵇ = 26]
⟨nym vns doch *ro*⟩ [mercket doch *ro*] / darnach wollen wyr reden .Warumb 3
werden wyr fur dyr geachtet wie vieh, vnd ſind [ſo] vnreyn fur ⟨deynen⟩
[ewern] augen? ⟨Der Du deyn leben zureyſſeſt ynn deynem zorn . ſol vmb 4
deynet willen *ro*⟩ [willtu für bosheyt berſten? meynſtü das vmb deynen willen*
⟨*ro* wenn du nicht wereſt *ro*⟩ *ro*] die erden verlaſſen werde⟨n *ro*⟩ vnd der
[*c aus* die] fels von ⟨yhrem⟩ ſeynem ortt verſetzet werde⟨n *ro*⟩? Auch wird das 5
liecht den [*c ro aus* der] gottloſen aus⟨gehen *ro*⟩[leſſchen *ro*] vnd der funcke ſeyns
feurs wirt nicht leuchten · Das liecht wird finſter werden ynn ſeyner hutten · 6

17, 5* ./· gloriatur ſe viciſſe ī me ſed nihil erit *ro* 7* ⟨andlitz *ro*⟩ 7** p̄s .6· *ro*
7*** ⟨vigor periit *ro* 8* ⟨ſaür ſehen vbel ſehen 4. R· Eliſe *ro*⟩ 8** erit vt ſtüpeſcāt
ſcti ſic eſſe vexat— ab in . . rtj *ro* 14* ⟨שחת *ro*⟩ 15* deutero 33 ישרונֵי
18, 4* *links* ./· putas qꝺ alit⁹ fiet in terra ⟨*ro* putas qȝ te non . . ſente terra ꝑderet' *ro*⟩
q̄ hactenus factū ſit vbi impi9 punitur q̄ deus eā relinquat vt nō puniat *ro*
rechts ⟨*ro* meynſtu das [on *ro*] das *ro*⟩

7 vnd ſeyn ⟨lucern⟩ leuchte vber yhm ⟨ausgehen *ro*⟩ [verleſſchen *ro*] Die [zü*ro*]genge
ſeyner ⟨ſtercke *ro*⟩ [habe *ro*] werden ⟨enge *ro*⟩ [ſchmal *ro*] werden · vnd ſeyn
8 anſchlag wird ⟨yhn verwerffen *ro*⟩ [yhm feylen *ro*]* Denn er iſt mit ſeynen
fuſſen ⟨yns netze *ro*⟩ [ynn ſtrick *ro*] bracht · vnd wandelt ⟨ynn hecken *ro*⟩ [ym
9 netze *ro*] / ⟨Es *ro*⟩ [Eyn ſtrick *ro*] wird [*c ro aus* wirt] ⟨yhn⟩ ſeyne ferſen [f *c aus* v]
⟨eyn ſtrick *ro*⟩ hallten. [. *ro*] vnd ⟨durſt wirt *ro*⟩ [die durſtigen* werden *ro*]
10 yhn ⟨faſſen⟩ [er*ro*]haſſchen. Seyn ſtrick iſt gelegt ynn die erden vnd ſeyne
11 falle auff ſeynem pfad / vmb vnd vmb ⟨werden *ro*⟩ [wird *ro*] yhn ſchrecken
⟨das plotzliche *ro*⟩ [plotzliche furcht *ro*] · ⟨vnd werden yhn zuſtrewen* mit ſeynen
fuſſen *ro*⟩ [das er nicht weys wo er hÿnaüs ſoll *ro*]
12 Hünger ⟨sey *ro*⟩ [wird [*c ro aus* wirt]] ſeÿne [ÿ *c ro aus* y] ⟨ſtercke *ro*⟩ [habe *ro*]
ſeyn / vnd ⟨eyn gewis verderben an ſeynen rieben *ro*⟩ [vngluck wird yhm bereyt
13 ſeyn vnd anhangen *ro*] / Die ſterck ſeyner haüt* wird verzeret werden vnd ſeyne
ſtercke wird verzeren ⟨der erſtling des tods *ro*⟩ [⟨*ro* des [*c ro aus* der] tods *ro*⟩
14 der furſt des tods *ro*] Seyn hoffnūg wirt aus ſeyner hutten gerott werden
⟨Et incedere eum faciet inter reges ſubitorum *ro*⟩ [vnd ſie werden yhn treyben
15 zum konige des ſchreckens, *ro*] Jn ſeyner hutten ⟨wirtt wonen der [das] nichts
fur yhm war *ro*⟩ [wird nichts bleyben *ro*] vber [v *c aus* y] ſeyn pallaſt wird
16 ſchwefel ⟨auffgehen *ro*⟩ [geſtrewet werden *ro*] . Von vnden werden verdorren
17 ſeyne wurtzel vnd von oben abgeſchnitten ſeyn erndte . Seyn gedechtnis wird
vergehen ⟨von *ro*⟩ [ym [*so*] *ro*] dem land · vnd wird keynen namen haben
18 auff der gaſſen / Er wird [*c aus* wirt] vom liecht yns finſternis ⟨geſtoſſen⟩*
19 [vertrieben] werden · vnd vom erdboden verſtoſſen werden Er wird keyn ⟨nach-
komling *ro*⟩ [kinder *ro*] haben · vnd keynen [neffen *ro*] vnter ſeym volck · Es
[*c ro aus* Er] wird ⟨keynen vbrigen haben ynn ſeynem land *ro*⟩ [yhm keyner
20 vberbleyben ynn ſeynem geſchlecht *ro*] . Die nach yhm komen werden ſich
vber ſeynen tag entſetzen vnd die vor yhm ſind [Bl. 126a = 27] ⟨werden Saar
21 ergreyffen *ro*⟩ [wird eyn fürcht ankomen *ro*] · Das iſt die wonūg des vngerechten
vnd dis iſt die ſtett des der gott nicht kennet

Das Neunzehend Capitel

1. 2 Hiob anttwortet vnd ſprach · Was ⟨martert *ro*⟩ [plaget *ro*] yhr doch meyne
3 ſeele · vnd ⟨zureybet *ro*⟩ [trübet *ro*] mich mit wortten? yhr habt mich
nü zehen mal gehonet vnd ſchemet euch nicht das yhr mich⟨t*ro*⟩ ⟨fodietis *ro*⟩ [ſo
4 vmbtreybet *ro*] <Hab [⟨Byn⟩ Werlich wo] ich ⟨denn⟩ [ger] vnwiſſend byn
[*r*] *ro*> [⟨*ro* byn ich vn *ro*⟩] <ſo wird die vnwiſſenheyt bey [⟨*ro* yrre ich ſo
wird der yrthüm aüff *ro*⟩] myr bleyben *ro*>. ÿrre ich · ſo yrre ich myr [ÿrre
5 *bis* myr *ro rh ro*]* · Aber ⟨ich *ro*⟩ [yhr *ro*] erhebt euch warlich widder mich /

18, 7* ⟨conſiliū malū conſultori peſſ̄__ *ro*⟩ 9* ./· rapidi & cupidi pͣde *ro* 11* ⟨פריצ *ro*⟩ 13* ⟨vectes cutis eiꝰ vectes *ro*⟩ 18* ⟨verwe . .⟩ 19, 4* ꝑbat nō meruiſſe qꝛ ecce facit qꝺ ſuadēt & nō ceſſat pena

vnd scheltet mich ⟨mit *ro*⟩ [zü *ro*] meyner schmach/ Merckt doch eyns ⟨[eyn 6
mal] *ro*⟩/ das myr Gott vnrecht thutt. vnd hat mich mit seynem iagestrick
vmbgeben/ Sihe· ob ich [schon *ro*]* schrey [vber freuel]/ so werde ich doch 7
nicht erhoret. Ich ruffe· vnd ist keyn recht da. Er hatt meynen we⟨r *ro*⟩g 8
verzeunet ·das ich nicht kan [hyn *ro*]vber gehen/. vnd hat finsternis auff meynen
steyg gestellet. Er hatt meyne ehre myr ausgezogen vnd die krone von meynem 9
heubt genomen. Er hat mich zubrochen vmb vnd vmb/ ⟨Ich gehe hyn⟩ vnd 10
lesst mich gehen· vnd hatt aus gerissen meyn hoffnung wie eynen baüm· ⟨Sey⟩

Seyn zorn ist vber mich ergrymmet/ vnd er achtet ⟨[rechnet] *ro*⟩ mich 11
fur seynen feynd/. Seyne kriegsleutt sind miteynander komen/ vnd haben 12
yhren weg vber mich gepflastert/ vnd haben sich vmb meyne hutten her
gelagert Er hatt meyne bruder ferne von myr gethan vnd meyne ⟨be⟩ ver= 13
wandten ⟨[bekanten] *ro*⟩ sind myr frembde worden ·Meyne nehisten haben 14
⟨abgelassen *ro*⟩ [sich entzogen *ro*] ·vnd meyne freund haben meyn vergessen/
Meyne hausgenossen vnd meyne megde achten mich fur frembde ·Ich byn 15
vnbekand worden fur yhren augen Ich rieff meynem knecht vnd er anttwortet 16
myr nicht/ Ich must yhm flehen mit eygenem munde/ ⟨Meynen geyst [odem] 17
war meynem weybe frembde [scheühet] *ro*⟩ [meyn weyb schewet sich fur meynem
odem *ro*] [Bl. 126ᵇ = 28] ich ⟨must⟩ [mus] flehen den kindern meyns leybes/
·Auch die boßen verachten mich/ wenn ich mich auff mache [*c ro aus* mach] so 18
reden sie von myr* All meyn ⟨rad gesellen [heymliche *ro*] *ro*⟩ [getrawen *ro*] 19
haben grewel an myr/ Vnd den ich lieb hatte [*c ro aus* hatt] ⟨hatt sich⟩ ⟨ist *ro*⟩
[hat sich *ro*] widder mich ⟨gewand *ro*⟩ [gekeret *ro*]

Meyn gebeyn hanget an meyner haüd vnd fleysch/ vnd kan ⟨*ro* mey *ro*⟩ 20
[kan ⟨*ro* mey *ro*⟩ *ro r*] ⟨ich hab [errette] *ro*⟩ meyne zeene mit der haütt ⟨errettet⟩
[nicht bedecken *ro*]· ⟨Erbarmet euch⟩ ⟨Seyt myr gnedig/ Seyt myr gnedig *ro*⟩ 21
[erbarmet euch meyn· erbarmet euch meyn doch *ro*]· yhr meyne freunde· Denn
die hand gottis hatt mich ⟨getroffen *ro*⟩ [gerürt *ro*]. Warumb verfolget yhr 22
mich ⟨wie⟩ gleich so wol alls [gleich so wol alls *rh ro*] Gott ·vnd kund meyns
fleyschs nicht satt werden? ⟨O *ro*⟩ [Ah *ro*] das meyne rede geschrieben wurden 23
⟨O *ro*⟩ [Ah *ro*] das sie ynn eyn buch gestellet wurden/ mit eym eysern griffel 24
⟨vnd *ro*⟩ auff bley vnd ⟨mit לעד auff *ro*⟩ [zu ewigem *ro*] gedechtnis [*ro rh ro*]
[ynn *ro*] eynen fels gehawen wurden/. Ich weys das meyn erloser lebet/ 25
vnd ⟨ich⟩ [er wird mich *ro*] hernach ⟨vber den staub wird sich auff machen·
das *ro*⟩ [aus der erden auffwecken vnd werde darnach mit diser *ro*] meyner 26
[*c ro aus* meyne] haut vmbgeben [werden *ro*] ⟨wird זאת [eüm eam] *ro*⟩ vnd
werde⟨n *ro*⟩ ⟨von f *ro*⟩ [ynn *ro*] meynem fleysch Gott sehen*· Denselben werde 27
ich myr sehen vnd meyne augen werden yhn ⟨sehen *ro*⟩ [schawen *ro*] vnd keynen
andern*, [, *ro*] . meyne nieren ⟨habens allgemacht *ro*⟩ [sind alle worden *ro*]

7* gleich 18* q̄ꝛ nō metuebāt irā dej quā illū meruisse putabāt 26* ⟨./· incarnabitur *ro*⟩ 27* ⟨./· et ſi homo erit tñ nō erit aliꝰ deus *ro*⟩

28 ynn meynem ſchos**/ Denn yhr ⟨werdet ſagen *ro*⟩ [ſprecht *ro*]/ wie wollen ⟨y⟩ wyr yhn verfolgen· vnd eyne ſache ⟨[radicem verbi] *ro*⟩ zu yhm finden.
29 Fürchtet [ü *c ro aus* u] euch fur dem ſchwerd Denn das ſchwerd iſt der zorn vber die miſſethat / auff das yhr ⟨erkennet *ro*⟩ [wiſſet *ro*] ⟨Sadün *ro*⟩ das eyn gericht ſey· [das eyn gericht ſey· *ro*]

Das Zwentzigſt Capitel

1 Da anttwortet Zophar ⟨der Naemathiter *ro*⟩ [von ⟨*ro* der *ro*⟩ Naema *ro*]
2 vnd ſprach / ⟨Darumb keret mich meyn gedancken hyn vnd her *ro*⟩ [Daraüff zwingen mich meyne gedancken [zu *ro*] antwortten *ro*] / <vnd iſt
3 daruber eyn eylen ynn myr / Ich wil horen die vul* damit ⟨du⟩ [ich] mich beſcheme⟨ſt⟩ *ro*> [⟨*ro* vnd *ro*⟩ [Ich *ro*] will der ſach bald ratten· ⟨*ro* Ich *ro*⟩ [vnd *ro*] will gern horen wer myr das ſoll ſtraffen vnd tabdeln *ro*] . ⟨vnd *ro*⟩ [denn *ro*] der geyſt meyns verſtands ⟨ſollt myr *ro*⟩ [ſoll fur mich *ro*] antt=
4 wortten ·⟨Wey ke⟩ weyſſeſtu ⟨[merckeſtu] *ro*⟩ ⟨bis her noch nicht: ex quo [vnde] der menſch auff erden ſich alſo ſtellet? *ro*⟩ [nicht das allzeyt ſo gangen iſt·
5 ſind das menſchen auff erden geweſen ſind· *ro*] ⟨Denn *ro*⟩ [das *ro*] der rhüm der gottloſen ⟨eſt prope *ro*⟩ [⟨*ro* iſt *ro*⟩ ſtehet nicht lange *ro*]· vnd die freude des [Bl. 127ᵃ = 29] ⟨gleyſners iſt *ro*⟩ [heuchlers weret *ro*] eyn augenblick ⟨lang *ro*⟩·
6 Wenn gleich ſeyne [*e ro aus* ſeyn] ⟨Sio *ro*⟩ [⟨*ro* ho *ro*⟩ hohe *ro*] ynn den hymel
7 reichet / vnd ſeyn heubt an die wolcken ⟨reichet *ro*⟩ [ruret *ro*]. ſo wird er doch zuletzt* vmbkomen wie eyn dreck Das die <[ſo *ro*] yhn [ſo *ro*] ⟨ge⟩ [ge *ro*] ſehen [haben *ro*] *ro*> für denen er iſt angeſehen [für *bis* angeſehen *ro rh ro*] werden
8 ſagen / wo iſt er? Wie eyn ⟨[b] *ro*⟩ traum ⟨der weg fleucht / *ro*⟩ [vergeht ſo *ro*] wird er nicht ⟨[a] *ro*⟩ funden werden .vnd wie eyn geſicht ynn der nacht ⟨ידד *ro*⟩
9 [verſchwindet *ro*] · ⟨Das auge das yhn זפתו *ro*⟩ [wilch auge yhn geſehen hat *ro*] wird yhn nicht mehr ſehen / vnd ſeyne ſtett wird yhn nicht mehr ⟨תְשׁוּרֶנּוּ *ro*⟩
10 [ſchawen *ro*] Seyne kinder werden ⟨lauffen דַלִּים *ro*⟩ [⟨*ro* nach brod *ro*⟩ betteln
11 gehen *ro*] vnd ſeyne hand wird yhm muhe zu lohn geben . Seyne gebeyne [*e ro aus* Seyn gebeyn] werden ⟨erfullet mit ſeyne [*so*] bloſſe *ro*⟩ [ſeyner jügent entgellten *ro*] vnd [wird ſich [*ro*]] mit yhm ynn ⟨dem ſtaub *ro*⟩ [die [*ro*] erden] legen [*e ro aus* ligen]
12 Wenn ⟨[ſi] *ro*⟩* ⟨das boſe *ro*⟩ [yhm die bosheyt ⟨*ro* gle *ro*⟩ gleich *ro*] ynn ſeynem munde [*e ro aus* mund] ⟨ſuſſ wird ſeyn *ro*⟩ [wol ſchmeckt *ro*]. wird ⟨*ro* er *ro*⟩ ſie doch yhm [⟨*ro* er *ro*⟩ ſie doch yhm *ro r*] ⟨ers leucken vnter *ro*⟩ [⟨*ro* ſie bergen *ro*⟩ ynn *ro*] ſeyner zungen [⟨*ro* zu nicht we *ro*⟩ feylen *ro*] /
13 ⟨Er *ro*⟩ [⟨*ro* Sihe *ro*⟩ Sie *ro*] wird ⟨des verſchonen *ro*⟩ [verhallten werden vnd *ro*] vnd [*so*] nicht ⟨ver *ro*⟩[zuge*ro*]laſſen vnd wird yhm ⟨weren *ro*⟩ [geweret
14 werden *ro*] ynn ſeynem halſe / [/ *ro*] Seyn ſpeyſe ynn wendig ym leybe wird

19, 27** ./· mecū apud me *ro* 20, 3* ⟨ſtraff diſcipl— *ro*⟩ 7* ⟨endlich *ro*⟩
12* ⟨ſi ./· non *ro*⟩

ſich verwandeln ynn ⟨bitterkeyt der ottern *ro*⟩ [otter gallen *ro*] [*um ro aus* ym leybe *bis* [otter gallen *ro*] ynn wendig] / Die güter, die er verſchlungen hat / mus er 15 [widder *ro*] aus ſpeyen· vnd Gott wird ſie aus ſeynem bauche ⟨treyben *ro*⟩ [ſtoſſen *ro*] . Er wird der ottern ⟨heubt [gallen *ro*] *ro*⟩ ⌊heubt *ro*⌋ ſaügen / vnd 16 die zunge der ſchlangen wird yhn todten* / Er wird nicht ſehen die ſtrome ⟨noch⟩ 17 [noch *ro*] ⟨die waſſer *ro*⟩ beche [die *ro*] mit honnig vnd büttern [ü *c ro aus* u] [flieſſen *ro*] Er wird ⟨muſſen die erbeyt bezalen. vnd wird ſie nicht verſchlingen / . Nach 18 der menge [reichtum] ſeyner liſte· wird er ſich nicht bergen mugen *ro*⟩ [erbeytten vnd des nicht genieſſen / ⟨*ro* Er wird ſeyner gutter nicht fro werden *ro*⟩ *ro*] vnd ſeyne gutter werden andern das er ⟨*ro* yhr *ro*⟩ der nicht fro wird [vnd ſeyne *bis* wird *ro rh ro*] / Denn er hatt vnterdruckt ⟨den *ro*⟩ [vnd *ro*] verlaſſen 19 [den *ro*] armen . er hatt ⟨ſeyn haus *ro*⟩ [heuſer *ro*] zu ſich geriſſen ⟨vnd *ro*⟩ [die er *ro*] nicht erbawet* [hat *ro*] . Denn ſeyn ⟨bauch *ro*⟩ [wanſt *ro*] kund 20 nicht ⟨voll werden* / vnd ynn [mit] ſeynem koſtlichen gutt wird er nicht *ro*⟩ [voll werden ⟨*ro* wird nicht mit *ro*⟩ vnd wird durch ſeyn koſtlich [gut *ro*] nicht *ro*] entrynnen Es wird ſeyner ſpeys ⟨⌊gutts⌋ *ro*⟩ nichts vberbleyben · 21 darumb wird ſeyn⟨es guttes *ro*⟩ gutt ⟨*ro* gemach *ro*⟩ leben [gutt *bis* leben *ro rh ro*] keyn beſtand ⟨ſeyn *ro*⟩ [haben *ro*]* ·⟨Jnn der fulle ſeyner gnuge *ro*⟩ [wenn 22 er [gleich *ro*] die fulle vnd gnug hat *ro*]· wird yhm ⟨feylen *ro*⟩ [doch angſt werden *ro*] Allerhand ⟨erbeyt *ro*⟩ [muhe *ro*] wird ⟨yhm *ro*⟩ [vber yhn *ro*] komen

Es wird yhm ⟨[erit qui impleat] *ro*⟩ ⟨der bauch voll werden vnd wird 23 den grym *ro*⟩ [⟨*ro* vo *ro*⟩ der wanſt eyn mal voll werden . vnd [er *ro*] wird den grym *ro*] ſeyns zorns vber yhn ſenden · Es [*c ro aus* Er] [*so*] wird vber yhn regenen ·laſſen ſeynen ſtreyt . Er wird fliehen fur dem eyſern harniſch / 24 [Bl. 127^b = 30] vnd der ehern bogen wird yhn ⟨wandeln *ro*⟩ [veriagen *ro*] ·<Das ausgezogen ſchwerd ⟨vnd von ynnen ausgehet⟩ wird mitten durch aus 25 gehen *ro*> [Eyn blos ſchwerd wird durch yhn ausgehen *ro*] ·vnd ⟨die⟩ des ſchwerds [des ſchwerds *ro rh ro*] blitzen ⟨mit ſeyner bitterkeyt* / . Schrecken werden vber yhn gehen *ro*⟩ [der yhm bitter ſeyn wird wird mit ſchrecken vber yhn faren *ro*] ⟨Alle finſternis ſind verborgen* [nō apparet tenebra q̄ abſcōdat] *ro*⟩ 26 ⌊Es iſt keyn finſternis da *ro*⌋ die yhn verdecken mochten ·Es wird yhn das feur verzeren** ·das nicht auffgeblaſen iſt / Vnd wer vbrig iſt ynn ſeyner hutten ·dem wirds vbel gehen . Der hymel wird ſeyne miſſethat eroffenen 27 vnd die erde wird ſich widder yhn ſetzen / das ⟨gewechs *ro*⟩ [getreyde *ro*] ynn 28 ſeym hauſe· wird ⟨eroffenet *ro*⟩ [weggefurt *ro*] werden / ⟨נגרות *ro*⟩ [zuſtrewet *ro*] am tage ſeynes zorns / Das iſt ⟨das teyl *ro*⟩ [der lohn *ro*] eyns gottloſen 29 menſchen bey Gott / vnd das erbe ſeyner rede / ⟨von *ro*⟩ [bey] Gott

---

20, 16* alludit ad vipere concept‿ vel fel *ro* 19* ⟨gebeſſert *ro*⟩ 20* ⟨gnuge haben *ro*⟩ 21* ⟨./· nō erūt bona ſua illi bona aut Vſu bona *ro*⟩ 25* ⟨./· terroribꝰ *ro*⟩ 26* ⟨./· nō poterit latere *ro*⟩ 26** ./· qđ [nō ſit deletū *ro*]

Das eyn vnd zwentzigst Capitel

1. 2 Hiob anttwortet vnd sprach / Horet [doch *ro*] zu meyner rede / ⟨vnd lasst
3 das ewr trost [busse] seyn *ro*⟩ [vnd bessert eüch *ro*] vertragt mich das
4 ich auch rede , vnd spottet darnach meyn⟨e*ro*⟩ ⟨wort [sache] *ro*⟩ / Handel ich
denn mit eym menschen · das ⟨darumb meyn geyst nicht sollt [verdriessen]
kurtz werden ?* *ro*⟩ [meyn mütt hierynn nicht sollt vnwillig seyn ? *ro*] ·
5 ⟨Wendet *ro*⟩ [keret *ro*] euch ⟨zu myr vnd stellet euch vnd legt *ro*⟩ [her zü
myr / ⟨*ro* das *ro*⟩ yhr werdet saür sehen vnd *ro*] die hand auffs maül [legen
6 mussen *ro*] . Wenn ich⟨s*ro*⟩ [./· q𝑑 feqt'] *ro*⟩ dran gedenck so erschreck ich
7 vnd zittern ⟨ergreyff *ro*⟩ [kompt] meyn fleysch an / Warumb leben denn die
8 gottlosen / werden allt vnd nemen ⟨vberhand *ro*⟩ [zü *ro*] mit gutern ? yhr
same ist <gewis fur yhn ⟨bey⟩ mit yhnen *ro*> [sicher ⟨*ro* bey yhnen *ro*⟩
vmb sie her *ro*] / vnd yhr nachkomling sind ⟨fur yhnen *ro*⟩ [bey yhnen *ro*] /
9 yhr haus hatt fride fur der furcht / vnd gottes rute ist nicht vber yhnen
10 Seyn ochse ⟨gehet daher *ro*⟩ [lesst man zü *ro*] · vnd ⟨ist *ro*⟩ [misrett yhm
⟨*ro* nicht *ro*⟩ *ro*] nicht ⟨iemerlich [abomia[le]] *ro*⟩ * Seyn ⟨farre ist ent=
11 rünnen *ro*⟩ [küe kalbet [*ro*]] vnd ist nicht vnfruchtbar / ⟨Sn⟩ ⟨Sie lassen aus
yhre iungen *ro*⟩ [yhre iüngen kinder [*ro rh ro*] gehen aüs *ro*] wie ⟨die schaff *ro*⟩
12 [seyn herd *ro*] / vnd yhre kinder lecken , [, *ro*] . Sie tragen sich mit paucken
vnd harffen vnd sind ⟨for⟩ frolich ⟨vber der *ro*⟩ [mit *ro*] pfeiffen ⟨don *ro*⟩ , ,
13 [, , *ro*] ·Sie ⟨fure⟩ ⟨bringen yhre tage mit guttem zu . vnd plotzlich d רגע *ro*⟩
[haben güte tage vnd erschrecken kaüm eyn augenblick für der helle *ro*]* ·
14 . Die [doch] sagen zü Gott / heb dich von vns / vns gefellt die erkentnis
15 deyner wege nicht / . Wer ist der all mechtige das [Bl. 128ª = 31] wyr yhm
dienen sollten ? odder was sind wyrs gebessert so wyr ⟨yhm flehen *ro*⟩* yhm
entgegen lauffen [yhm entgegen lauffen *ro*]

16 Aber sihe / yhr gutt stehet nicht ynn yhren henden darumb sol ⟨die
meynung [d *ro*] *ro*⟩ der gottlosen [synn *ro*] ferne von myr seyn · Wie
17 ⟨[wenn] *ro*⟩ wird die leuchte der gottlosen verlesschen vnd yhr vngluck vber sie
komen Er wird ⟨funes teylen [schm *ro*] *ro*⟩ ⌊hertzenleyd *ro*⌋ [austeylen *ro*] ynn
18 seynem zorn ·Sie werden seyn wie stro fur dem winde · vnd wie sprew die
19 das vngewitter ⟨stilet *ro*⟩ [wegfuret *ro*] Gott behelt seynen sonen ⟨. die mu⟩
⟨die muhe [seyn [*ro*] seyne] *ro*⟩ ⌊desselben leyd *ro*⌋ · Wenn ers ⟨yhm zuschicken
wird · so wird ers ynnen werden *ro*⟩ [yhm vergellten wird *ro*] ⌊so wird mans
20 ynnen werden *ro*⌋ / Seyne augen werden seyn verderben sehen [*um ro aus*
sehen seyn verderben]* · vnd vom ⟨zor⟩ grym ⟨[b] *ro*⟩ des allmechtigen
21 wird er trincken ⟨[a] *ro*⟩ · Denn wer wird ⟨seyn *ro*⟩ gefallen haben an

---

4* ⟨N̄ūī 13 cepit pplm̄ tedere ./· ƀuiari Spīe *ro*⟩ 10* ⟨געל *ro*⟩ 13* ./· nō tā diū morāt' in penis sic̄ ego sed subito ad sepulchrum veniunt de bono vel q𝑑 parum timēt infernū *ro* 15* ⟨occurrī9 *ro*⟩ 20* ⟨*ro* nō sit delet ˎ *ro*⟩

ſeynem hauſe nach yhm? [? *ro*] Vnd die zal ſeyner monden wird ⟨gehelfet
werden *ro*⟩ [kaüm halb ⟨*ro* bley *ro*⟩ bleyben *ro*] · ⟨· Wird auch yemand Gott 22
erkentnis leren [Leret nicht gott was man wiſſen ſoll *ro*] *ro*⟩ ⌊wer will gott
leren? *ro*⌋ ·der [auch *ro*] die hohen richtet, Dieſer ſtirbt friſch vnd geſund 23
ynn allem reichtum vnd ⟨fulle *ro*⟩ [voller gnüge *ro*] · ſeyne [*e ro aus* ſeyn] 24
⟨eyngeweyde iſt *ro*⟩ [melck ſtünken ſind *ro*] voll ⟨ſchmaltzs *ro*⟩ [milch *ro*]. vnd
ſeyn gebeyn ⟨ſind mit [voll] marck *ro*⟩ [werden gemeſt mit dem marck *ro*]* ·
Jhener aber ſtirbt mit betrubter ſeelen vnd [hat *ro*] nie keyn gutts geſſen · 25
vnd liegen gleich miteynander ynn der erden vnd wurme decken ſie zu 26

Sihe ich kenn ewr gedancken wol. vnd ewer ⟨vnrechte *ro*⟩ [freuel *ro*] 27
fur⟨ſetz *ro*⟩[nemen *ro*] widder mich / Denn yhr ⟨ſagt *ro*⟩ [ſprecht *ro*]*, wo iſt 28
das haus des furſten? vnd wo iſt die hutten da die gottloſen woneten?
⟨Warumb ⌊Redet yhr *ro*⌋ fragt yhr nicht. die auff der ſtraſſen gehen? da 29
wurdet yhr dasſelbe auch wol erfaren *ro*⟩ [Redet yhr doch daüon wie der
gemeyn pübel / vnd merckt nicht was ihener weſen bedeütt *ro*] · Denn der 30
boße wird behallten [*e ro aus* behallte] auff den tag des ⟨vngl *ro*⟩ [verderbens]/
vnd auff den tag des grymmens ⟨———— *ro*⟩* [bleybt er *ro*] Wer will 31
⟨widder yhm [fur yhm] ſagen widder ſeynen weg / vnd was er thut *ro*⟩* [ſagen
was er verdienet. wenn mans euſerlich anſihet *ro*] / wer will yhm ⟨das *ro*⟩
vergelten [was er thut *ro*]? ⟨bis er yns grab bracht werde ·vnd vnter den 32
garben wache *ro*⟩* [Aber er wird zum grabe geriſſen vnd man ⟨*ro* ward *ro*⟩
warttet aüff yhn bey dem hauffen *ro*] / Es ⟨waren *ro*⟩ [gefiel *ro*] yhm ⟨ſuſſe *ro*⟩ 33
[wol *ro*] der [*e ro aus* die] ſchlam des bachs [.˙ mündi opes *ro*] / vnd alle
menſchen werden yhm nach [*um ro aus* nach yhm] gezogen* vnd [der die [*ro*]]
fur yhm [geweſen ſind *ro*] iſt keyn zal Wie troſtet yhr mich ſo ⟨eyttel *ro*⟩ 34
⌊vergeblich *ro*⌋?* vnd ewr anttwort ſind ſich ⟨⌊beybt⌋ *ro*⟩ vnrecht

[Bl. 128ᵇ = 32] Das zwey vnd zwentzigſt Capitel

Da anttwortet Eliphas ⟨der *ro*⟩ [von *ro*] Thema⟨niter *ro*⟩ vnd ſprach / 1
⟨Mag denn *ro*⟩ [meynſtu] ⟨eyn menſch *ro*⟩ [das eyn man *ro*] gott 2
⟨[ver]*ro*⟩gleich⟨t *ro*⟩ ⟨werden. *ro*⟩ [ſey, *ro*] ⟨ob er gleich mit klugheyt vber ſie
———— *ro*⟩ [odder yemand ſo klüg ſey das er ſich yhm vergleichen
muge *ro*] Meynſtu das gott eyn gefallen habe [*e ro aus* hab] das du ⟨recht- 3
fertig biſt· [dich rechtfertigeſt] *ro*⟩ dich ſo frum macheſt [dich *bis* macheſt *ro rh ro*]?
odder was ⟨nutzes hatt er *ro*⟩ [hilffts yhn *ro*]˙ ob deyne wege [gleich *ro*] on

21, 24* *rechts* ⟨iſſet vnd trinckt was er will *ro*⟩ *links* <*ro* er friſſt das ⟨*ro* mit dem beſte *ro*⟩ beſte *ro*> ⟨ptate *ro*⟩ 28* ſic argüett vos · bene ſcio *ro* 30* ⟨veteraſcit ducit *ro*⟩ 31* ⟨*ro* Wer will vrteylen' wie yhm zu vergelten ſey *ro*⟩ qs eſſe pt eſſe iudex qd reddi debeat *ro* 32* ./· ⟨*ro* manet *ro*⟩ expectat' ad tumulum vt cito veniat *ro*⟩ 33* ⟨trahet *ro*⟩ 34* vt mors oı̄m nihil differat ab illi9 morte ideo nihil ſciri pt *ro*

4 wandel sind? Meynstu er wird sich fur dyr [furchten]· dich zu straffen ⟨?⟩
5 vnd mit dyr ⟨yns *ro*⟩ [für *ro*] gericht tretten? ⟨Ists nicht also das es ist
deyne grosse bosheyt *ro*⟩ [Ja deyne bosheyt ist zu gros *ro*] ·vnd ⟨das *ro*⟩ deyner
6 missethat [ist [*ro*] ⟨noch *ro*⟩] keyn ende ⟨ist *ro*⟩ Du hast ettwa deynem bruder
eyn pfand genomen on vrsach, [, *ro*] Du hast den ⟨——— *ro*⟩* [nacketen *ro*]
7 die kleyder aüsgezogen . Du hast die müden nicht getrenckt mit wasser / vnd
8 hast dem hungerigen deyn brod ⟨geweret *ro*⟩ versagt [*rh ro*] / . Du ⟨war⟩ ⟨bist
eyn [arm] gewalltiger man ym *ro*⟩ [hast gewallt ym *ro*] land ⟨gewesen *ro*⟩
9 [geybet *ro*] / vnd ⟨trotzig *ro*⟩ [freuel *ro*] drynnen gesessen · Die widwyn hastu
⟨ledig *ro*⟩ [leer *ro*] ⟨g⟩ lassen gehen / vnd die arm der waysen [*c ro aus* weysen]
10 zu brochen . Darumb bistu mit stricken vmbgeben. ⟨ha⟩ vnd furcht hatt
11 dich plotzlich erschreckt / . Solltestu [denn *ro*] nicht ⟨die *ro*⟩ finsternis sehen
[*um ro aus* sehen ⟨die *ro*⟩ finsternis] vnd die wasser flutt dich nicht bedecken? [? *ro*] /
12 ⟨Ist nicht *ro*⟩ [Meynstu weyl *ro*] Gott hoher [ist *ro*] denn der hymel·
13 [vnd *ro*] sihesst an *ro*] das heubt der sternen ·die so hoch sind. ⟨Noch *ro*⟩
[Darumb *ro*] sprichstu· was weys Gott? [? *ro*] ⟨vnd er richtet durchs tunckel / · *ro*⟩
14 [Sollt er das ym tunckel ist . richten konnen? *ro*] Die wolcken sind seyn
furdecke vnd sihet nicht / vnd wandelt [*c ro aus* wandel] ym ⟨ringe *ro*⟩ [vmb=
15 gang *ro*] des hymels· ⟨meynstu du *ro*⟩ willtü [*c ro aus* willt] ⟨die lenge der
wellt hallten *ro*⟩* [der wellt laüfft achten? *ro*] .⟨darauff *ro*⟩ [darynnen *ro*] die
16 vngerechten gangen sind? die ver⟨runtzelt *ro*⟩[gangen *ro*] sind ehe denn es zeyt
17 war .vnd das wasser hatt yhren grund weg gewasschen / Die zu Gott sprachen /
heb dich von vns – Was sollt der allmechtige yhnen [gutts *ro*] thun [kunden *ro*].
18 so er doch yhr haus mit guter [*c ro aus* gute] fullet . Aber der ⟨der *ro*⟩ gott=
19 losen rad [*um ro aus* rad ⟨der *ro*⟩ gottlosen] sey ferne von myr / Die gerechten
20 werden sehen vnd sich frewen / vnd der vnschuldige wyrd yhr spotten . ⟨Si*
non negabitur Kimanü *ro*⟩ [was gillts yhre ⟨*ro* habe *ro*⟩ ⌊wesen *ro*⌋ wird
verschwinden *ro*] vnd yhr vbriges wird das feur verzehren·
21 [Bl. 129ᵃ = 33] So ———* [vereynige dich mit yhm *ro*] ⟨vnd hab
fride· [*c ro aus* frid] [so hastu fride *ro*] *ro*⟩ [vnd habe fride· *ro*] ⟨darynn wirstu ·
22 gutte frucht haben *ro*⟩ [daraüs wird dyr viel gutts komen *ro*] Nym das gesetz
23 von seynem munde / vnd ⟨lege *ro*⟩ [fasse *ro*] seyne rede ynn deyn hertz / wirstu
dich bekeren zu dem allmechtigen so wirstu gebawet werden / vnd vnrecht ferne
24 von deyner hutten thun / So wird er fur erde gold geben vnd fur die felsen*
25 guldene beche . Vnd ⟨der allmechtige wird widder deyne feynde seyn / *ro*⟩
26 [wirst gollts krafft haben *ro*] vnd sylber wird dyr zugeheuffet werden*. Denn
wirstu deyne lust haben an dem allmechtigen vnd deyn andlitz zu ⟨yhm⟩ Gott
27 auffheben / so wirstu yhn bitten vnd er wird dich horen vnd wirst deyne

---

6* ⟨ערומים *ro*⟩ 15* ⟨nōne obseruabis seculüm lōgum impotꝰ q. d. fac & videbis *ro*⟩ 20* ⟨si· ꝑ . vtrꝫ, *ro*⟩ 21* ⟨סכן *ro*⟩ 24* ⟨in petra sic̄ petrā *ro*⟩ 25* ⟨תועפות *ro*⟩

gelubde hallten* : was du wirſt ⟨mit worten⟩ fur⟨geben _ro_⟩[nemen _ro_]. wird er 28
dyr ⟨beſtettigen _ro_⟩ [laſſen geratten _ro_]* · vnd das liecht wird auff deynem
wege ſcheynen . ⟨Qm̄ humiliantur & dices · Geüa _ro_⟩ [Denn die ſich de= 29
mutigen· die ⟨_ro_ he _ro_⟩ erhohet er _ro_] . Vnd wer ſeyne aügen nyderſchlegt /
der wird ſelig · vnd der vnſchuldige wird errettet werden ·Er wird aber er= 30
rettet ⟨durch _ro_⟩ [vmb _ro_] ſeyner hende reynickeyt [_um ro aus_ reynickeyt ſeyner hende]
[willen _ro_]

Das drey vnd zwentzigſt Capitel

Hiob ãnttwortet vnd ſprach . Meyn rede ⟨iſt _ro_⟩ [bleybt _ro_] noch / 1. 2
⟨heut[tes]tags _ro_⟩ betrubt / ·meyne ⟨hand _ro_⟩ [macht _ro_] iſt ⟨beſchweret
[t _e ro aus_ d] _ro_⟩ [ſchwach _ro_] ⟨vmb meyns _ro_⟩ [vber meynem _ro_] ſufftzen ⟨willen _ro_⟩,
⟨Wollt [O] goth [gott Ah _ro_] _ro_⟩ Ach [_ro rh ro_] das ich wuſte ⟨vnd funde 3
yhn vnd keme bis an ſeynen ſitz _ro_⟩ [wie ich yhn finden vnd zu ſeynem
ſtuel komen mocht _ro_] vnd das recht für yhm ſollt furlegen / vnd den mund 4
vol ⟨klagen _ro_⟩ [ſtraffen _ro_] faſſen / vnd erfaren die rede die er myr antt= 5
worte⟨n_ro_⟩[n_ro_] ·vnd vernemen. was er myr ſagen wurde*, ⟨Sollt _ro_⟩ 6
[will _ro_] er mit groſſer macht mit myr rechten? Er ſtelle ſich nicht ſo gegen
myr / Sondern lege myrs ⟨gle recht⟩ [gleich] fur / · ſo ⟨werd⟩ will ich meyn 7
recht wol gewynnen / Nü [_ro r_] Aber ⟨ſihe _ro_⟩ / gehe ich / <⟨gegen morgen⟩ 8
[hyn fur forne hyn] _ro_> ⌊ſtracks fur mich _ro_⌋ ſo iſt er nicht da / gehe ich
⟨[en]hyndern _ro_⟩ ⟨[mich]⟩ zuruck [_ro rh ro_] ſo ⟨merck ⌊vernem⌋ _ro_⟩ [ſpür _ro_]
ich yhn nicht ⟨Gehe ich _ro_⟩ [Iſt er _ro_] zur lincken ⟨ynn ſeynem werck _ro_⟩ / 9
ſo ergreyff ich yhn nicht / verbirget er ſich zur rechten . ſo ſehe ich yhn nicht 10
C C Er aber key[n]net den weg [Bl. 129ᵇ = 33] fur myr [wol _ro_] / vnd prüffet
mich · ⟨das ich _ro_⟩ wie das gold ⟨aüsgehe _ro_⟩ ⟨Auff _ro_⟩ ⟨_ro_ wie _ro_⟩ So [_c ro_ 11
aus ſo] ich doch auff [⟨_ro_ wie _ro_⟩ _bis_ auff _ro rh ro_] ſeyner ban ⟨will ich _ro_⟩
meynen fuſs ⟨hefften [behallte _ro_] _ro_⟩ ⌊ſetze ⟨_ro_ n _ro_⟩ _ro_⌋· [vnd _ro_] Seynen weg
⟨hab _ro_⟩ [hallte _ro_] ⟨ich gehallten _ro_⟩ vnd ⟨[byn] _ro_⟩ nicht ⟨abgewichen _ro_⟩ 12
[abweiche _ro_] . [vnd _ro_] Von dem gepott ſeyner lippen ⟨byn ich _ro_⟩ nicht ⟨ge_ro_⟩=
trette⟨n _ro_⟩ / vnd ⟨hab ynn meynem ſchos [boſen] verborgen _ro_⟩ [⟨_ro_ vber meyn
zill _ro_⟩ beware _ro_] die rede ſeynes mündes [ü _c ro aus_ u] mehr denn ich ſchüldig
byn [mehr _bis_ byn _ro rh ro_]* . Er iſt ⟨ynn eynem _ro_⟩ [eynig _ro_]· wer will 13
yhm anttwortten? [? _ro_] / vnd ⟨ſeyn ſeel thut was er begerd _ro_⟩ [er machts
wie er will _ro_] / Vnd wenn er ⟨vergollten hatt meyn benantes _ro_⟩ [myr 14
gleich vergillt was ich verdient habe _ro_] · ſo iſt ⟨des gleichen noch viel bey
yhm _ro_⟩ [ſeyn noch mehr dahynden _ro_]* / Darumb erſchreck ich fur yhm ·vnd 15
wenn ich an yhn dencke, furcht ich mich fur yhm . Gott hatt meyn hertz 16
⟨dünne [bl _ro_] _ro_⟩ [blode _ro_] gemacht / vnd der allmechtige hatt mich erſchreckt·

22, 27* ⟨geben _ro_⟩ 28* ⟨oīa q̄ facit ꝓſpabunt _ro_⟩ 23, 5* ⟨Ich wolt gern horen was er dazu ſagen wollt _ro_⟩ 12* Gal .3· _ro_ 14* ⟨./· pünit vltra meritum _ro_⟩

17 Denn ⟨byn nicht verſtoret fur der finſternis *ro*⟩* [die finſternis machts nicht eyn ende mit mÿr *ro*]. vnd das tunckel ⟨hatt meyn andlitz nicht bedecket *ro*⟩ ▌⟨*ro* will [*e ro aus* wurd] *ro*⟩ [will *ro*] fur mÿr nicht verdeckt werden *ro*▌

Das vier vnd zwentzigſt

1 Warumb* ⟨ſind *ro*⟩ [ſollten] die zeytt dem allmechtigen nicht verborgen [*so*]: [*ro*]
2 Vnd die yhn kennen / ſehen ſeyne tage nicht / Sie ⟨haben⟩ [treyben] die grentzen zuruck ⟨trieben⟩ / ſie ⟨haben⟩ rauben [*e aus* geraubet] [die *ro*] herde
3 [*um ro aus* [die *ro*] herde geraubet] vnd weyden [*e aus* geweydet] [ſie] . Sie ⟨haben der⟩ treyben der wayſen [*e ro aus* weyſen] eſel weg / vnd nemen der widwyn
4 ochſe [*so*] zu pfande· Die armen ⟨drungen ſie vom wege *ro*⟩ [muſten yhn weichen *ro*] vnd ⟨verſteckten *ro*⟩ die durfftigen ym lande [muſten ſich ver=
5 kriechen *ro*] . Sihe / die waldeſel ynn der wuſten gehen eraus ⟨ynn yhrem werck [more ſuo] ⌊wie ſie pflegen *ro*⌋ *ro*⟩* wie ſie pflegen [wie ſie pflegen *ro rh ro*].
6 früe zum raub. das ſie ſpeyſe bereyten fur die iüngen, [, *ro*] Sie erndten auff dem acker der nicht yhr iſt vnd leſen den weynberg ⟨des gottloſen [den ſie mit vnrecht haben *ro*] *ro*⟩ den ſie mit vnrecht haben [den ſie *bis* haben *ro rh ro*]·
7 ⟨Den *ro*⟩ [Die *ro*] nacketen ⟨pnoctāt *ro*⟩ ▌laſſen [ſie *ro*] liegen *ro*▌ <der keyn ⟨kleẟ hat⟩ kleyd hat [on kleyder *ro*] *ro*> ⌊⟨*ro* vnd *ro*⟩ dem ſie die kleyder ge=
8 nomen haben *ro*⌋ vnd [laſſen yhnen *ro*] keyne decke ym froſt / ⟨von [Wenn eyn *ro*] den platzregen auff ⌊von *ro*⌋ den bergen ⌊kompt *ro*⌋ werden [der *ro*] ſie begoſſen* . vnd wenn ſie keynen troſt wiſſen . hertzen ſie den fels *ro*⟩ das ſie ſich müſſen zu den felſen hallten wenn ⟨*ro* d *ro*⟩ eyn platz regen von bergen ⟨*ro* ſie an *ro*⟩ auff ſie geuſſt, weyl ſie ſonſt keynen troſt haben [das ſie ſich *bis* haben *ro rh ro*]
9 ⟨Sie rauben vnd verwuſten die weyſen vnd pfenden die armen *ro*⟩ [Sie reyſſen das kind von bruſten vnd machens züm weyſen / vnd machen die leütt
10 arm mit pfenden *ro*] / Den [*e aus* Die] nacketen [lieſſen] ⟨die *ro*⟩* [ſie *ro*] on
11 kleyder ⟨giengen⟩ [gehen] vnd den hungerigen namen ſie die garben / <Zwiſſchen yhren שורתם ⌊Sie haben ole gemacht *ro*⌋ *ro*> [Bl. 130ᵃ = 35] <hielten ſie mittag [luntzeten ſie] / vnd lieſſen durſten die ienigen ſo die keltern tratten *ro*> ▌Sie zwungen ſie ⟨*ro* yhr eygen *ro*⟩ ole zu machen ⟨*ro* ynn *ro*⟩ [auff *ro*] yhrer eygen müle vnd ⟨*ro* die ke *ro*⟩ yhr eygen kelter zu zihen vnd lieſſen ſie ⌊doch *ro*⌋ dorſt
12 leyden *ro*▌.* Sie machten die leutt ynn der ſtad ſufftzen vnd die ſeel der·er=ſchlagenen ⟨wird *ro*⟩ ſchreyen · vnd Gott ⟨wird nicht ſtellen das gebet *ro*⟩*
13 [ſtortzet ſie nicht *ro*] . ⟨Sie *ro*⟩ [Darümb *ro*] ſind [ſie *ro*] abtrunnig worden vom liecht ⟨[etẜ ſi videāt lumen . manēt in tenebris] *ro*⟩ / vnd kennen ſeynen

---

23,17* ⟨./· cogor apparere· nec poſſm latere *ro*⟩ 24,1* ⟨recitat impunitates malorum *ro*⟩ 5* ⟨משחרי *ro*⟩ 8* ⟨goſſen *ro*⟩ 10* ⟨machten ſie *ro*⟩ 11* ⟨reuber *ro*⟩ 12* ⟨za⟩ ⟨nō auertet *ro*⟩

weg nicht/ vnd keren nicht widder zu ſeyner ſtraſſen ⟨Am ro⟩ ⌈Bey ⌈B c ro 14
aus b⌉⌉ liecht ſteht auff der morder* · vnd erwurget den armen vnd durff=
tigen . vnd des nachts iſt er wie eyn dieb . ⟨· ro⟩ Das auge des ehebrechers*/ 15
hat acht aüff das tünckel vnd ſpricht . Mich ⟨תשרני keyn auge ro⟩ ⌈ſihet
keyn aüge ro⌉. vnd ver⟨ſtellet ro⟩⌈decket ro⌉ ſeyn andlitz ⟨mit eyner decke
⌈heymlich⌉ ro⟩** / Im finſtern ⟨durch⟩ bricht er zun heüſern eyn / des tages 16
⟨⌈den tag⌉ ro⟩ ver⟨ſigelln ⌈ſchlieſſen⌉ ro⟩*⌊bergen ro⌋ ſie ⌈ſich ro⌉ miteynander
vnd wollen nicht vom liecht wiſſen · Denn · wo yhn ⟨zugleich ro⟩ ⌈⟨ro den ro⟩ 17
der ro⌉ morgen ⟨wird ro⟩ ⌈kompt ro⌉ iſts ⟨der ſchatte des tods ro⟩ ⌈yhn wie
eyn fiñſternis ro⌉. Denn er <erkennets das ⟨ym⟩ ⌈ſie⌉ ſind ynn todsſchatten ro>
⌈fulet das ſchrecken der finſternis ro⌉ <Er iſt leicht · auff dem waſſer feret 18
leicht ⌈r⌉ yhr teyl auff erden* . Er wendet ⟨den w⟩ nicht zum wege der weyn=
berge Naüem etiā calidam rapient ex aquis niüiū ro>** ⌈⟨ro Er feret
leicht dahin wie auff eym waſſer vnd yhr habe ro⟩ Er feret leichtfertig wie
auff eym waſſer dahyn ſeyn habe wird geringe ym lande . vnd bawet ſeynen
weynberg nicht ro⌉ die hell nympt weg die do ſundigen ⌈die hell bis ſundigen ro rh ro⌉
⟨Sie raubten wol eyn warm ſchiff aus dem ſchnee waſſer ro⟩ ⌈Wie die hitze 19
vnd dürre das ſchnee waſſer verzehret , ⟨ro ſo ro⟩ ro⌉

Es ⟨muſſe ⌈wird⌉ ro⟩ ⌊werden ro⌋ ſeyn vergeſſen ⌈Nemo miſerebitur eius ro⌉ 20
die ⟨erbarmüng ⌈ü c ro aus u⌉ ⌈./· hoim ro⌉ ro⟩ ⌊barmhertzigen ro⌋. ⟨Seyne
ſuſſickeyt ⌈res q̃ delectatur ro⌉ ro⟩ ⌊Seyne luſt ro⌋ ⟨werde wormicht ro⟩ ⌊wird
würmicht werden ro⌋ · ſeyn wird nicht mehr gedacht : er wird zubrochen werden
wie eyn fauler ⌈rh⌉ bawm ⟨boſer ro⟩ · Er hatt ⟨geweydet ⌈afflixit⌉ ro⟩ be= 21
leydiget ⌈ro r⌉ ⟨eyn vnfruchtbare ro⟩ ⌈die eynſame ro⌉. Die nicht gebirt . vnd
hatt der widwyn keyn gutts gethan . vnd hatt die mechtigen ⟨an⟩ ⟨zu ⌈an ro⌉ ro⟩ 22
⌈vnter ro⌉ ſich gezogen mit ſeyner krafft . wenn ⌊wie wol ro⌋ ⌈ſo⌉ er ſtehet/ wird
⟨ſe⟩ er ſeynes lebens nicht gewis ſeyn · <Es iſt ⌈Er gab⌉ yhm ⌊ward ro⌋ 23
hoffnung ⌈ſicherheyt ro⌉ geben · aber er ⌈vnd dr ro⌉ ⟨we⟩ verlies ⌈er ro⌉ ſich
drauff ⌈dr ro⌉ / . aber ſeyne augen ro>* Er macht yhm ſelbs eyn ſicherheyt
darauff er ſich verlaſſe vnd ſeyne augen ⌈Er macht bis augen ro rh ro⌉ ⟨ſind ro⟩
⌈ſehen ro⌉ auff ⟨yhren wegen ro⟩ ⌈yhr thun ro⌉ . Sie ſind eyn kleyn zeyt 24
erhaben vnd werden ⌈zu ro⌉ nichte ⌈c ro aus nicht⌉ ⟨ſeyn ⌈werden ro⌉ · vnd
werden geſchlagen ro⟩ ⌈vnd vnderdruckt werden ro⌉ vnd ⟨geſchloſſen ro⟩* ⌈eyn
end nemen ro⌉ wie alle⟨s ro⟩ ⌈ding ro⌉ vnd wie der ehern ⟨heübter ro⟩ ⌈hulſen
werden ſie ro⌉ abgeſch⟨nytten ro⟩⌈lagen werden ro⌉ . Iſts nicht alſo? ⌈? c ro aus .⌉ 25
wolan wer will mich lugen ſtraffen· vnd meyn rede beweren / das ſie nichts
ſey ? ⌈? ro⌉

14* ⟨morder ro⟩ 15* ⟨ehbrecher ro⟩ 15** ⟨abſtruſe ro⟩ 16* ⟨./· diem claudunt hoc eſt· nolūt eum habere ro⟩ 18* pdit ſua pdige leüit[9] ōis adulter ro 18** ⟨./· tā proni ad rapiēd__ vt etꝰ ex imp9li rapet ro⟩ 23* ./· tyrannus q̄rit ſecuritatez variis modis & habet illos magnos ſuſpectos ro 24* ⟨./· totum claudētur / ro⟩

[Bl. 130ᵇ = 36] **Das funff vnd zwentzigst Capitel**

1 Da anttwortet ⟨Bild⟩ Bilda⟨th *ro*⟩[d *ro*] ⟨der Suhither *ro*⟩ [von Suha *ro*]
2 vnd sprach ⟨Hirsch Ist er⟩ <Er ist ⟨der⟩ [seyn] herr / vnd furcht ist
bey yhm *ro*> [Ist nicht die hirschafft vnd furcht bey yhm / *ro*] ⟨Er macht *ro*⟩
3 [der den *ro*] friden [macht *ro*] ⟨ynn⟩ [vnter] seynen hohisten? [? *ro*]. ⟨Ist
[Sind] auch *ro*⟩ [Wer wil *ro*] seyne⟨r *ro*⟩ kriegs leüt [*ro r*] ⟨knecht zu *ro*⟩ zelen?
4 [? *ro*] ·vnd vber wilchen gehet ⟨[erstehet] *ro*⟩ nicht auff seyn liecht? [? *ro*] ·Vnd
wie mag eyn mensch rechtfertig ⟨bey *ro*⟩ [fur *ro*] Gott seyn? vnd wie mag
5 reyn seyn eyns weybs kind? Sihe der mon scheynet ⟨auch⟩ noch [*rh ro*] nicht.
6 vnd die sterne sind noch nicht reyn ⟨ynn *ro*⟩ [fur *ro*] seynen augen ' wie ⟨w⟩
viel weniger ⟨der⟩ [seyn] mensch ⟨der wurm⟩ [die made] vnd ⟨des⟩ eyn menschen
kind der würm?

Das sechs vnd zwentzigst Capitel

1. 2 Hiob anttwortet vnd sprach · Wem ⟨hilffestu *ro*⟩ [stehistu bey *ro*]? dem
der keyn krafft hatt? [? *c ro aus* .] ⟨vnd machest selig *ro*⟩ [hilffestu *ro*]
3 dem [*c ro aus* den] der keyn sterck ynn armen hatt? Wem ⟨red⟩ gibstu rad? [*r*]
dem der keyne weysheyt hat? vnd zeygest deyne grosse ⟨ausrichtickeyt *ro*⟩
4 [thettickeyt *ro*]? ⟨odder wem hastu ansaget rede [Wen leristü reden *ro*] *ro*⟩ ⌊fur
wen redistü? *ro*⌋ ⟨wer gibt *ro*⟩ [vnd *ro*] ⟨dyr das deyn odem aus dyr gehet? *ro*⟩
5 ⌊fur wen geht der odem von dyr? *ro*⌋ ⟨Sihe *ro*⟩ die ⟨Re·Risen⟩ Risen engsten
6 sich vnter den wassern* vnd die bey yhn wonen. [. *ro*] . Die hell ist
7 ⟨nacket *ro*⟩ [auffgedeckt *ro*] fur yhm / vnd das verderben hatt keyne decke · Er
breyttet [*c ro aus* breytt] aus die mitternacht* [*c ro aus* mitternach] <vber das
⟨ledige⟩ leere *ro*> [an nyrgent *ro*] · vnd henget die erden ⟨auff das בלימה** *ro*⟩
8 [an nichtes *ro*] Er ⟨bindet *ro*⟩ [fasset *ro*] das wasser [zusamen *ro*] ynn seyne
9 wolcken / vnd die wolcken zu reyssen drunder nicht / . Er ⟨fasset *ro*⟩ [hellt *ro*]
<die decke [den ⟨sitz *ro*⟩ sitz *ro*] *ro*> ⌊seynen stuel *ro*⌋ vnd breytet seyne wolcken
10 druber / Er hatt ⟨d⟩ vmb das wasser eyn ziel gesetzt bis das liecht ⟨mit *ro*⟩
11 [sampt *ro*] dem finsternis alle werde* Die seülen des hymels zittern vnd
12 ⟨furchten *ro*⟩* [entsetzen *ro*] sich, [, *ro*] fur seynem schellten / ⟨Inn [Durch] *ro*⟩
⌊fur *ro*⌋ seyner [*c ro aus* seyne] krafft ⟨sind⟩ ⟨[sellt] plotzlich das meer zu samen *ro*⟩
[wird das meer plotzlich vngestum *ro*]. vnd ⟨Durch *ro*⟩ ⌊fur *ro*⌋ seynem [*c ro
aus* seynen] verstand <schlegt er den vbirmutigen [v *c aus* h] ⌊wird zu schlagen
13 der stoltze *ro*⌋ *ro*> ⌊erhebt sich die hohe des meers *ro*⌋ [Bl. 131ᵃ = 37] ⟨Der *ro*⟩
[Am *ro*] hymel ⟨ist *ro*⟩ [wirds schon *ro*] durch seynen ⟨geyst geschmuckt *ro*⟩
[wiñd *ro*]. vnd ⟨durch zuvereytten [*r*] seyner hand ist die schlange fluchtig ge=
14 macht. *ro*⟩ [seyne ⟨*ro* engste *ro*⟩ [hand treybt *ro*] die walfisch weg *ro*]. Sihe·

26, 5* ⟨./· maris piculo *ro*⟩ 7* ./· celum *ro* 7** ⟨nichtes *ro*⟩ 10* donec
finiatur mundꝰ *ro* 11* ⟨רפה *ro*⟩

<das iſt eyn [ſind] ſtück* ſeyner wege, . vnd haben doch ſo mercklich ding drynnen gehort. *ro*>** [alſo gehet seyn thün ⟨*ro* hynaus vnd *ro*⟩ [aber *ro*] was haben wyr darynn ſonderlichs gehort? *ro*] · wer will aber den donner ſeyner macht ver⟨nemen *ro*⟩[ſtehen *ro*]?***

Das ſieben vnd zwentzigſt Capitel

Vnd Job fur weyter · hub auff ſeyne ſpruch vnd ſprach, ⟨Der *ro*⟩ [So war] 1. 2
gott lebt · der [myr *ro*] meyn recht ⟨weg genomen *ro*⟩ [nicht gehen
leſt *ro*] ⟨hat⟩ vnd der allmechtige der [*ro*] [der allmechtige der [*ro*] *rh*] meyne
ſeele betrubt ⟨hat *ro*⟩ / ⟨So⟩ ⟨all [al *ro*] *ro*⟩ ſo lange meyn odem ynn myr 3
iſt · vnd ⟨der geyſt gottis *ro*⟩* [das ſchnauben von gott *ro*] ynn meyner naſen
iſt · meyne lippen ſollen nichts vnrechts reden · vnd meyne zunge ſoll keynen 4
⟨liſt *ro*⟩ [betrug *ro*] ſagen · Das ſey ferne von myr / das ich [euch *ro*] recht 5
gebe · bis das ⟨ich⟩ meyn ende kompt · will ich nicht weichen von meyner
fromkeyt ·Von meyner gerechtickeyt. Die ich ⟨gefaſſet habe *ro*⟩ [hallte *ro*] · will 6
ich ⟨die hand *ro*⟩ nicht ⟨abe thun *ro*⟩ [laſſen *ro*]. Meyn [M *c aus* D] ⟨hertz
ſchendet *ro*⟩ [gewiſſen beyſſet *ro*] mich nicht ⟨v meyns [*c ro aus* meyn] leben
lang *ro*⟩ [⟨*ro* all *ro*⟩ meyns [gantzen *ro*] lebens halben *ro*] . Aber meyn 7
feÿnd wird ⟨seyn wie *ro*⟩ [erfunden werden *ro*] eyn gottloſer, vnd Der ſich
widder mich aufflehnet · ⟨wie *ro*⟩ eyn vnrechter, [, *ro*] · [Denn *ro*] Was iſt 8
⟨das harren *ro*⟩ [die hoffnung *ro*] des ⟨gleysners *ro*⟩ [heuchlers *ro*], das er ſo
geytzig ⟨[nutzig] *ro*⟩ iſt.* vnd Gott doch ſeyne ſeele ⟨aus *ro*⟩ [hyn *ro*] reyſſet?
Meynſtu das Gott ſeyn ſchreyen horen wird / wenn ⟨trubſal *ro*⟩ [die angſt *ro*] 9
vber yhn kompt? wie kan er an dem allmechtigen luſt haben vnd ⟨alle zeyt *ro*⟩ 10
yhn [ettwa *ro*] anruffen?

Ich will eüch leren [*c aus* lerne] ⟨· durch die *ro*⟩ [von der *ro*] hand ⟨Gottes 11
des allmechtigen⟩ [Gottes vnd [*ro*]] was bey Dem allemechtigen ⟨iſt *ro*⟩ [gillt *ro*]
will ich nicht verhelen Sihe · yhr ⟨ſehet alle *ro*⟩* [halltet euch alle für klug *ro*], 12
warumb gebt yhr denn ſolch vnnutze ding fur? .Das iſt ⟨das teyl *ro*⟩ [der 13
lohn *ro*] eyns gottloſen menſchen bey gott vnd das erbe der ⟨graüſamen *ro*⟩
[tyrannen *ro*]. das ſie von dem allmechtigen nemen werden, wird er viel 14
kinder haben · ſo werden ſie des ſchwerds ſeyn / vnd ſeyne nachkomelinge
werden des brods nicht [Bl. 131ᵇ = 38] ſatt haben · ſeyne vbrigen werden ym 15
tod begraben werden vnd ſeyne widwyn werden nicht beweynet werden ·Wenn 16
er gellt zu ſammen bringt [*c ro aus* bring] wie erden .vnd bereytt kleÿder wie
leymen / ·So wird ⟨es *ro*⟩ [er es *ro*] wol bereytten / aber der gerecht wird es 17
anzihen vnd der vnſchuldige wird das gellt aüsteylen · Er bawet ſeyn [*c ro* 18

26, 14* ⟨קוצות *ro*⟩ 14** ./· noīa ſunt hęc *ro* 14*** ./· Iudiciüm ei9 quis feret · ſunt ego vero · yhr ſagt myr alles von andern ſachen · Ich ſule wol eyn anders *ro*
27 3* ⟨andlitz *ro*⟩ 8* qd ꝑdeſt hoī ſi lucretur vni. mie 12* ⟨ſchawet *ro*⟩

aus eyn] haus wie eyne [*e ro aus* eyn] ⟨motte *ro*⟩ [spynne *ro*] / vnd wie eyn hüter eyne schawr macht

19 Der reiche wenn er sich legt · wird ers nicht ⟨mehr machen *ro*⟩ [mit 20 raffen *ro*] . Er wird seyne augen auffthun vnd da wird ⟨si⟩ nichts seyn· Es wird yhn ⟨ergreyffen כַּבְּלֹהוּ *ro*⟩* [schrecken vberfallen *ro*] / wie wasser · Des nachts wird yhn ⟨stelen [weg nemen *ro*] *ro*⟩ Das vngewitter [weg nemen *ro*] / 21 Der ost wind wird yhn weg⟨nemen *ro*⟩[furen *ro*] / ⟨vnd *ro*⟩ [das er da *ro*] hyn ⟨lassen faren *ro*⟩ [feret *ro*] · vnd [vngestum *ro*] wird yhn von seynem ortt 22 ⟨———— holen [*ro*] *ro*⟩* [treyben *ro* ·] Er ⟨wirds [*e ro aus* wird] yhm [auff yhn *ro*] zu schicken *ro*⟩ [wird solchs vber yhn füren *ro*] vnd ⟨wird *ro*⟩ [wird *ro*] seyn nicht schonen / ⟨von seyner hand wird er fliehen [Er wird mussen fliehen vnd *ro*] *ro*⟩ Er wird fliehen ⟨*ro* vnd *ro*⟩ mussen vnd lassen die seyne hand waren 23 [Er wird fliehen *bis* waren *ro rh ro*] ⟨Sufficiet* [Jmplebit] super eum manū suā · vnd wird vber yhn blasen von seynem ort** *ro*⟩ [man wird vber yhn mit den [henden *ro*] klappen vnd vber yhn zyschen da er gewesen ist *ro*]

Das acht vnd zwentzig [*so*] Capitel

1 Es hatt das silber seyne ———— [geñge *ro*] vnd das gollt seynen ortt ⟨*ro* ⟩ ⟨ *ro*⟩ 2 da es ⟨gossen wird [schmiltzt] *ro*⟩ [wechst *ro*]* . ⟨Bley *ro*⟩ [Eyssen *ro*] bringt man aus der erden vnd aus [den *ro*] steyn[en *ro*] ⟨schmeltzt *ro*⟩ [schmeltzt *ro*] man 3 ertz, <Er hatt der finsternis das ende [eyn zil *ro*] gesetzt ·vnd aller die eyn end 4 nemen, forschet er, auch den steyn ym tunckel vnd ym todes schatten* Dividit torrentem a pegrino oblitorum a pede [explo] · qui eguerunt p̄ [ab] ho- 5 mibus & vagati sunt · Das land da brod [Die erde tregt oben brod *ro*] aus 6 wuchs [wechst *ro*] ist vnden [vnd vnden ist *ro*] verwandelt wie feür *ro*>.[1] ⟨Des Saphyrs stett ist [vnter] seynen steynen so doch seyne [stette] Saphyr find · da man Saphyr find · vnd seyne *ro*⟩ [⟨*ro* Man find Saphir an ettlichen ortten *ro*⟩ Man findet saphir an ettlichen ortten *ro*] vnd [*ro r*] erden klosse [da [*e ro aus* die] *ro*] 7 gold ⟨find *ro*⟩ [ist *ro*] . Den steyg ⟨[den] *ro*⟩ keyn vogel erkand hatt [*um aus* hatt keyn vogel erkand] ⟨hat *ro*⟩ [scz ad ista inueniēda *ro*] vnd ⟨den *ro*⟩ ⟨nicht⟩ keyns geyrs 8 auge ⟨gewar ward *ro*⟩ [gesehen *ro*] . Es haben ⟨die iüngen Schahaz* [der hof- fart *ro*] *ro*⟩ [die stoltzen kinder *ro*] nicht drauff getretten vnd ist keyn lewe drauff

---

27, 20* ⟨subita *ro*⟩ 21* ⟨שְׂעָרוּהוּ *ro*⟩ 23* ⟨Si suffecerit *ro*⟩ 23** ⟨puluis *ro*⟩ 28, 1* *rechts* aurū argētū ferrū es lapides aqua ignis oīa e terra pferunt' de tenebris *ro* *links* ⟨*ro* oīa fecit vestigabilia q̄lūs abscondita *ro*⟩ 3* ⟨lapides occultos in terra *ro*⟩ 8* *links* שַׁחַץ [*ro*] ⟨supbie *ro*⟩ scz catūli leonum *ro* *rechts* ⟨*ro* hoffertigen kinder scz catūli leonꝫ *ro*⟩ *am untern Rande* ⟨*ro* Es *ro*⟩ ⟨*ro* Er hatts gemacht das nichts so tieff verborgen ist man kans endlich hyn durch komen vnd finden auch die steyn ym tunckel vnd finsternis wassers vnd erden *ro*⟩

[1] *Die Übersetzung des 3. 4. und 5. Verses des Kap. 28 ist in der Handschrift mit roter Tinte gitterartig durchstrichen. Spuren von grünem Wachs beweisen, daß an dieser Stelle ein Blättchen mit der endgültigen Übersetzung befestigt war. Es ist verloren gegangen.*

[Bl. 132ᵃ = 39] gangen . ⟨Er legt seyne [Man man *ro*] *ro*⟩ [Noch legt man 9
die *ro*] hand an ⟨den *ro*⟩ [die *ro*] fels· vnd ⟨vmbkeret *ro*⟩ [grebt *ro*] die ⟨wurzel
der berge *ro*⟩ [berge vmb *ro*]. ⟨Er *ro*⟩ [Man *ro*] reysset beche aus den felsen/ 10
vnd alles [was *ro*] kostlich [*so*] sihet ⟨seyn *ro*⟩ [ymands *ro*] auge · ⟨Er 11
forschet* das verborgene der wasser *ro*⟩ [⟨*ro* Man *ro*⟩ Man weret dem strom
⟨*ro* ym *ro*⟩ des wassers/ *ro*] vnd bringet ⟨erfur *ro*⟩ das verborgen [*c ro aus*
verborge] drynnen ist ans liecht [drynnen ist ans liecht *ro*]

Wo⟨her willtu [wird man] *ro*⟩ ⌊will man *ro*⌋ aber weysheyt finden. vnd 12
wo ist die stett des verstands? <Der mensch ⟨weys nicht wo sie zugericht ist⟩ 13
[kan sie niemand vergleichen]* *ro*> Niemant weys wo sie ligt [Niemant *bis*
ligt *ro rh ro*] vnd wird nicht funden ym land der lebendigen . Der abgrund 14
spricht Sie ist ynn myr [nicht *ro*]/ vnd das meer spricht [*c ro aus* sprich]/ sie
ist nicht bey myr/ Man kan nicht gold vmb sie geben · ⟨vnd⟩ noch sylber dar 15
wegen sie zu bezalen/ ⟨man kan nicht obrif* gold ——————— *ro*⟩ [Es 16
gillt yhr Ophirisch gold *ro*] odder ⟨vmb *ro*⟩ kostliche⟨n *ro*⟩[r *ro*] onich vnd Saphir
[nicht gleich *ro*] gold vnd ⟨Christall *ro*⟩ [demant *ro*] mag yhr nicht ⟨ge *ro*⟩gleichen 17
noch ——————— [vmb sie *ro*] gulden kleynod [wechseln *ro*]/ Ramoth ⟨[coralln] *ro*⟩ 18
vnd Gabis ⟨werden *ro*⟩ [acht man *ro*] nicht ⟨gedacht. noch aus den perlen [*so*]
gezogen wird *ro*⟩* [Sie ist hoher zu wegen denn perlen *ro*] Topasius aus 19
moren land wird yhr nicht gleich geschetzt · ⟨noch *ro*⟩ [vnd *ro*] ⟨———————
dem reynesten gold *ro*⟩ [das reyneste gollt gillt yhr nicht gleich *ro*]

Wo her kompt denn die weysheyt? vnd wo ist die stett des verstands? 20
Sie ist verholen ⟨von *ro*⟩ [fur *ro*] den augen aller lebendigen . auch verborgen 21
den vogeln vnter dem hymel . Das verdamnis vnd der tod sprechen . wyr 22
haben mit vnsern oren yhr gericht gehort/ Gott ⟨verstehet yhren *ro*⟩ [⟨weys⟩ 23
weys den *ro*] weg [dazü *ro*] · vnd ⟨weys⟩* [kennet *ro*] yhre stett . Denn er 24
sihet die ende der erden vnd schawet alles was vnter dem hymel ist . das er 25
dem wind ⟨das⟩ seyn gewicht mache vnd dem wasser seyn masse · Da er dem 26
regen eyn ⟨gesetz *ro*⟩ [zill *ro*] macht vnd dem ⟨gewitter *ro*⟩ donner [*rh ro*] vnd
blitzen [vnd blitzen *ro rh ro*] den weg · Da sahe er sie vnd erzelet sie . [. *ro*] be= 27
reyttet sie, [, *ro*] vnd ⟨erforschet *ro*⟩ [fand *ro*] sie vnd sprach ⟨Sihe⟩ zum 28
menschen Sihe · die furcht des HErrn [das] ist weysheyt . vnd meyden das
bose · das ist ⟨kunst *ro*⟩ verstand [*rh ro*]

Das neun und zwenzigst Capitel

Vnd Job fur weytter hüb aüff seyne spruch vnd sprach/ [*um aus* vnd sprach/ 1
hüb aüff seyne spruch] O das ich weere wie ynn die [*so*] vorigen monden· 2
⟨vnd⟩ [Bl. 132ᵇ = 40] ynn den tagen da mich Gott behutet . Da seyne leuchte 3
vber meynem heubte scheyn vnd ich ⟨an *ro*⟩ [bey *ro*] seynem [ÿ *c ro aus* y] liecht

28, 11* ⟨demerlit *ro*⟩ 13* ⟨schetzen pciū ei9 *ro*⟩ 16* ⟨Ophirisch *ro*⟩ 18* *rechts* ⟨trahit' de occultis *ro*⟩ *links* ⟨פנינים *ro*⟩ 23* ⟨kennet *ro*⟩

4 ym finsternis ging / wie [ich war] zur zeyt meyner iügent*/ ⟨das *ro*⟩ [da *ro*]
5 Gotts geheymnis vber meyner hutten war [*um aus* war vber meyner hutten] / da
6 der allmechtige noch mit myr war / vnd meyne knaben vmb mich her /˙ Da
ich meyne tritt wusch ynn ⟨botter *ro*⟩ [butter *ro*] vnd der fels myr ⟨balsam *ro*⟩
7 [ole *ro*] flus gossen / ⟨Wenn *ro*⟩ [da *ro*] ich ausgieng zum thor ynn der stad.
8 vnd myr lies meyn gesess auff der gassen bereytten / ⟨wenn *ro*⟩ [da *ro*] mich
die knaben sahen [vnd sich *ro*] versteckten ⟨sie sich *ro*⟩ vnd die allten fur myr
9 auff stunden [*um ro aus* stunden fur myr auff] / [da *ro*] die vbersten ⟨auff *ro*⟩ zu
reden [auff *ro*] horeten [*um ro aus* [auff *ro*] horeten ⟨auff *ro*⟩ zu* reden] vnd
10 legten yhre hand auff yhren münd / da [*ro*] Die [stym der] fürsten [sich *ro*]
verkroch ⟨sich *ro*⟩ / vnd yhre zunge ⟨klebet *ro*⟩ an yhrem gümen [klebet *ro*].
11 Denn welchs ore ⟨mich⟩ [mich *ro*] horette, Der preyset mich selig; [, *ro*] vnd
wilchs auge ⟨mich⟩ [mich *ro*] sahe˙ das zeugete von myr

12 Denn ich errettet den armen vom geschrey˙ vnd den waysen [*e ro aus*
13 weysen] ⟨vnd *ro*⟩ der keyn helffer hatte. Der segen des verlornen kam vber
14 mich / vnd ich trostet das hertz der wydwyn Gerechtikeyt [*e ro aus* Gerechtikeyn]
war meyn kleyd, [, *ro*] Das ich anzoch wie eynen rock˙ vnd meyn ⟨gericht *ro*⟩
15 [recht *ro*] war ⟨die krone *ro*⟩ [meyn zierde *ro*]˙ Ich war des blinden augen
16 [*um aus* augen des blinden] vnd des lamen fusse, Ich war eyn vater der armen.
17 vnd wilche sache ich nicht wuste / die [er]forschet ich / Ich zubrach die backen
zeen des vn[ge]rechten, vnd ⟨warff *ro*⟩ [reyss *ro*] den raub aus seynen zenen .
18 Ich gedacht [*c ro aus* gedach] Ich will ynn meynem nest ⟨ver *ro*⟩[er *ro*]sterben /
19 vnd meyne[r] tage⟨r⟩ viel machen wie sand. Meyne ⟨würtzel* stund offen am
wasser *ro*⟩ [saat gieng aüff von wasser *ro*] vnd der taw bleyb vber meyner
20 erndte Meyne herlickeyt ernewert sich fur myr*. vnd meyn bogen verendert
21 sich ynn meyner hand**. Man horet myr zü vnd schwygen vnd wartteten
22 [*um ro aus* vnd wartteten vnd schwygen] auff meynen rad .Nach meynen wortten
23 redet niemand mehr*. vnd meyne rede⟨t *ro*⟩ trieff ⟨[oü] *ro*⟩ auff sie / Sie
wartten auff mich. wie auff den regen vnd sperreten yhr [*so*] ⟨maul *ro*⟩
24 [münd *ro*] auff als nach dem abent regen. Wenn ich sie anlachet / <so gleubten
sie nicht [traweten sie *ro*] **[**verliessen sie sich drauff ⌊vnüer *ro*⌋ *ro***]** *ro*>* das
sie ⟨⌊vnd sie *ro*⌋ *ro*⟩ sich nicht versahen [das sie *bis* versahen *ro rh ro*] ⟨vnd das
[von *ro*] *ro*⟩ ⌊so richtet ⟨*ro* sie *ro*⟩ das *ro*⌋ liecht** meyns [Bl. 133ᵃ = 41] angesichts
<fiel nicht **[**sahen sie auff [richten sie das heubt auff *ro*] *ro***]** *ro*>*** [yhr
25 heubt auff *ro*]˙ Wenn ich <yhren weg [thün *ro*] erwelet sas ich ⟨obe⟩ oben an
[sitzen *ro*] *ro*> [zu yhrem gescheffT wollt komen so must ich oben an sitzen *ro*]
vnd wonet wie eyn konig vnter kriegsknechten˙ Da ich trostet die ⟨[ynn] *ro*⟩
leyde trugen ⟨[waren] *ro*⟩

4* חרם ſponſauit *ro* ⟨חרפי *ro*⟩ in diebus ſponſitudinis *ro* 9* ⟨beschlossen yhre *ro*⟩
19* ⟨fruges *ro*⟩ 20* ſplendor rerum creſcebat *ro* 20** potentia augeſcebat *ro*
22* ⟨nō iterabāt *ro*⟩ 24* ⟨figura ē ex altero comate q̄rēda *ro*⟩ 24** ⟨Serenitas *ro*⟩
24*** Serenitate vultus mei erigebantur *ro*

Das Dreyſſigſt Capitel

Nu aber lachen meyn · die iünger ſind denn ich. ⟨der⟩ wilcher veter ich 1
verachtet hett vnter ⟨die⟩ meyne ſchaff hunde [*um aus* hunde meyne ſchaff].
wilcher ⟨krafft myr nichts war. ſuper eos perijt ſeniüm *ro*⟩ [vermügen ich für 2
nichts hielt die nicht zum allter komen kunden *ro*] <In maledicto & penuria 3
⟨ſteli⟩ ſterili fugientes in arida terra> [Die fur hunger vnd komer eyn̄ſam
flohen ynn die eynode] · ⟨heri tumultu & pondere *ro*⟩ [netwlich verdorben vnd
elend worden *ro*] · Die da neſſelln ausraufften ⟨ynn⟩ vmb die puſch. vnd 4
⟨wach⟩ wegholdern wurtzeln war yhre ſpeyſe · ⟨Die mitten *ro*⟩ [vnd wenn ſie 5
die *ro*] eraus ryſſen ⟨vnd *ro*⟩ iauchzeten [ſie *ro*] druber wie eyn dieb· ⟨ynn *ro*⟩ 6
[An *ro*] den ⟨greſlichen *ro*⟩* [grauſamen *ro*] bechen ⟨ſie *ro*⟩ woneten [ſie *ro*]
ynn den lochern der erden** vnd ſteyn ritzen*** Zwiſſchen den puſchen 7
rieffen [ſie *ro*] / vnd vnter den diſtelln ⟨ſich *ro*⟩ ſamleten [ſie *ro*] · Die kinder 8
⟨eyns narren vnd vnberumbt נכאה de terra ·⟩ [loſer vnd verachter leutt die [*so*]
geringſten ym land waren *ro*] · ⟨Nu byn ich yhr ſeyten ſpiel worden / vnd 9
mus yhr rede ſeyn *ro*⟩ [Nu byn [*so*] yhr ſeyten ſpiel worden vnd mus yhr
merlin ſeyn *ro*] · Sie haben* eyn grewel an myr vnd machen ſich ferne von 10
myr / vnd ſchonen nicht fur meym angeſicht [*c ro aus* angeſich] zu ſpeyen

Denn er hat ⟨יתרו [ſeyn ſeyl *ro*] auffgethan *ro*⟩ ⌊ſeyne ſehne geſpannen *ro*⌋ 11
vnd ⟨mich ge *ro*⟩* [mich ge*ro*]demutigt vnd hatt myr eyn gebiſs yns ⟨an=
geſicht *ro*⟩ ⌊maul *ro*⌋ gelegt. ⟨Ad dexteram germinantis ſurrexerunt, pes meus 12
miſerunt *ro*⟩ [Zür rechten do ich grunet, haben ſie ſich widder mich geſetzt *ro*]
vnd haben meynen fus ausgeſtoſſen [vnd haben *bis* ausgeſtoſſen *ro rh ro*] vnd haben
vber mich ⟨gepflaſtert die wege yhres leydes *ro*⟩ [eynen weg gemacht mich zu
verderben *ro*] · Sie haben meyne ſteyge [./· ſtatüm *ro*] zu brochen* · ⟨inſidiati 13
ſunt · profuerunt vnd hatten keyne hulffe [vnd haben yhren nütz geſchafft mit
meynem ſchaden *ro*] *ro*⟩** Es war yhn ſo leicht mich zu beſchedigen das ſie
keyner hulffe dazu durfften [Es war *bis* durfften *ro rh ro*] Sie ſind komen 14
wie ⟨eyn [zum] *ro*⟩ ⌊zur *ro*⌋ weytten ⟨lucken / fach *ro*⟩ ⌊lücken *ro*⌋ ereyn [non erat
defenſor *ro*] ⟨& ſub tumultu voluti ſunt [vnd fielen mit hauffen daher *ro*] *ro*⟩
⟨*ro* vnd ſind dahergekomen *ro*⟩ vnd ſind ⟨*ro* mit eym *ro*⟩ on ordenüng daher
gefallen [⟨*ro* vnd ſind dahergekomen *ro*⟩ *bis* daher gefallen *ro rh ro*] ⟨Verſus eſt 15
contra me ſubitis *ro*⟩* ⌊Schrecken hat ſich gegen mich keret *ro*⌋ vnd hatt ver=

6* q erāt ſentibus terribiles *ro* 6** ⟨wie die maul worff *ro*⟩ 6*** ⟨klufften *ro*⟩
10* ⟨man hat *ro*⟩ 11* ⟨*ro* mich *ro*⟩ 13* in ꝓſpitate florente inſurrexerunt & deie-
cerunt ſtatum mei *ro* 13** ./· nō opus erat iuſta arte *ro* ⟨*ro* vnd haben ſich von *ro*⟩
⟨*ro* Sie helffen zu meynem vngluck *ro*⟩ *am untern Rande* ⟨*ro* Sie haben zu meynem ſchaden
geratten vnd geholffen. die ſo ſonſt on hulffe ſind *ro*⟩ ⟨*ro* ꝓfuerͭt *ro*⟩ dāno meo tā facile
ac nullo reſiſtente qꝺ auxiliū nō habebāt opus *ro* 15* ./· nō erat audatia ad reſiſtꝫ *ro*

folget ⟨[veriagt] *ro*⟩ wie der wind meyne [*c ro aus* meyn] freyheyt** vnd wie
16 eyne [lauffende] wolcke meyn heyl, [, *ro*] . Nu aber geuſſet ſich aus meyne
17 ſeel vber mich* / vnd mich hatt ergriffen die elende zeyt . . Des nachts wird
meyn gepeyn durchboret ⟨ מֵעָלָי [ge *ro*] *ro*⟩ [⟨*ro* von meyne *ro*⟩ [allenthalbe
18 [*so*] *ro*]] vnd die mich ⟨ערקי *ro*⟩ [iagen *ro*] legen ſich nicht ſchlaffen · Durch
die menge der krafft ⟨wird חפש *ro*⟩ [Bl. 133ᵇ = 42] ⟨meyn kleyd [verwandellt
ro] *ro*⟩* [werd ich anders vnd anders gekleydet *ro*], <vnd ⟨hab⟩ gurtten mich
mit dem ſaüm meyns rocks *ro*>** [⟨*ro* we *ro*⟩ vnd man gürttet mich da
19 mit wie mit dem loch *ro*] meyns rocks [meyns rocks *ro rh ro*] ⟨הורני dem leymen
[Ich byn ynn dreck *ro*] *ro*⟩ [Man hat man [*so*] mich ynn dreck getretten *ro*]
vnd gleich geacht dem ſtaub vnd aſſchen

20 Schrey ich zu dyr / ſo anttworteſtu myr nicht / trett ich erfur ſo achteſtu
21 nicht auff mich · du biſt myr verwandelt ynn eynen ⟨zornigen *ro*⟩* [graü-
ſamen *ro*] · vnd ⟨dreweſt *ro*⟩ [zeygeſt deynen haſs an *ro*] myr mit der ſtercke
22 deyner hand Du hebeſt mich auff vnd leſſiſt mich auff dem wind faren · vnd
⟨machſt mich weich efficacit' [das ich zurſchmeltze *ro*] *ro*⟩* [zurſchmeltzeſt mich
23 krefftiglich *ro*] Denn ich weys du wirſt mich dem tod vberanttworten· da iſt
24 das beſtympte haüs aller lebendigen . [ibi ſaltem pax erit *ro*] Doch wird er
nicht die hand ausſtrecken · ⟨ynn eynen hauffen* *ro*⟩ [yns beyn haus *ro*] ⟨&ſi
in pid eius ſalus eis *ro*⟩ [vnd werden nicht ſchreyen fur ſeynem verderben *ro*]/
25 ⟨hab ich nicht geweynet am hartten tage [zeyt] *ro*⟩ [Ich weynet ia ynn der
hartten zeyt *ro*]· vnd meyne ſeel ⟨mit leyden gehabt mit dem *ro*⟩ [iamerte
26 [*c ro aus* iamert] der [*ro*]] armen ⟨Ich habe ge *ro*⟩ [ich *ro*] wartet des gutten
vnd kompt das boſe · Ich ⟨habe ge*ro*⟩hofft auffs liecht . vnd kompt finſternis /
27 meyn eyngeweyde ſieden vnd horen nicht auff · mich ⟨haben *ro*⟩ [hat *ro*] vber-
28 fallen die elende zeyt / Ich ⟨byn *ro*⟩* [gehe *ro*] betrubt** ⟨[ſchwartz] *ro*⟩
eynher <gangen [*c ro aus* gange] on ⟨gr⟩ grym [vnd zurne mit niemant *ro*] *ro*>
wie wol ich mit niemant zurne [wie wol *bis* zurne *ro rh ro*]· Ich ſtehe auff ynn
29 der gemeyne vnd ſchreye · Ich byn eyn bruder der ſchlangen vnd eyn geſell der
30 ſtrauſſen · Meyne haüt vber myr iſt ſchwartz worden vnd meyn gepeyn ⟨hitzen fur
31 brunſt *ro*⟩ [ſind verdorret *ro*] meyne harpffe iſt eyn ⟨leyd *ro*⟩ klag worden
vnd meyne pfeyffe eyn weynen

Das eyn vnd dreyſſigſt Capitel

1 Ich hab ⟨[hatte *ro*] *ro*⟩ eynen bund gemacht mit meynen augen das ich
2 nicht achtet auff eyne iüngfraw: Was ⟨lohns [*ro r*] fur eyn teyl hatt *ro*⟩
[gibt myr aber *ro*] Gott [zu lohn *ro*] von oben? [? *ro*] . vnd ⟨erben *ro*⟩ [was
3 fur eyn erbe *ro*] der allmechtig von der hohe? [? *ro*] . ⟨wird *ro*⟩ [Sollt *ro*]

30, 15** ⟨willige *ro*⟩ 16* p̄s 41 18* ./· and *ro* *oben* ./· variis miſeriis circum-
dor *ro* 18** ./· kans nicht aus zihen *ro* 21* ⟨grauſamen *ro*⟩ 22* תושיה [./· pereo
funditus *ro*] 24* *links* ⟨Vaſtitatē *ro*⟩ *rechts* עי 28* ⟨ambulo ī p̄n̄ti *ro*⟩ 28** ⟨ſaür
ernſt *ro*⟩

nicht [billicher ro] der vnrecht [solch ro] vngluck ⟨[fall] ro⟩ haben? [? ro] . vnd
⟨גבר Dem der muhe thut? ro⟩ [eyn vbeltheter solch elend leyden? ro] Sihet 4
er nicht meyne wege ⟨?⟩ vnd zelet all meyne genge? Hab ich gewandellt ynn 5
eyttelkeyt ⟨vnd ro⟩ [odder ro] meyn füs geeylet hat ⟨ynn list ro⟩ [zum betrüg ro] .
So wege ⟨er ro⟩ man [ro r] mich ⟨ynn ro⟩ [auff ro] rechter wage / ⟨das ro⟩ 6
[So wird ro] gott ⟨wisse ro⟩ [erfaren ro] meyne frumkeyt [Bl. 134ª = 43] Hat 7
meyn gang gewichen aus dem wege / vnd meyn hertz ⟨meynen [andern] ro⟩
[meynen ro] augen nach gefolget*. vnd ist ettwas ⟨[eyn flecke] ro⟩ ynn meynen
henden beklebt** · So ⟨las mich ro⟩ [musse ich ro] seen vnd eyn ander fresses 8
vnd meyn geschlecht musse ausgewurtzelt werden

Hatt sich meyn hertz lassen ⟨bereden zum ro⟩ [reytzen züm ro] weybe vnd 9
habe an meynes nehisten thur gelaüret . so müsse meyn weyb von eym andern 10
⟨geschwecht ro⟩ [geschendet ro] werden . vnd andere mussen ⟨sich vber sie
machen ro⟩ [sie beschlaffen ro] / . Denn das ist eyn laster vnd eyn misse= 11
that fur [ro r] ⟨plilim ro⟩ [die richter ro] · Denn ⟨es ist ro⟩ [das were ro] 12
eyn feur das [bis yns] verderben verzeret, [, ro] vnd alle⟨s ro⟩ meyn eynkomen
auswurtzelte [c ro aus auswurtzelt] / Hab ich ver⟨worffen ro⟩[acht ro] das recht 13
meyns knechts ⟨vnd⟩ odder meyner magd · wenn sie ⟨fur ro⟩ [mit ro] myr
⟨rechten ro⟩ [hadderten ro], [, ro] . Was ⟨[wie] ro⟩ wollt ich thun wenn Gott 14
sich auff macht? vnd was ⟨[wie] ro⟩ würde ich anttworten wenn er heym=
sucht [um ro aus wenn er heymsucht [b ro] was ⟨[wie] ro⟩ wurde ich anttworten [a ro]]? ⟨Ist⟩ 15
hatt ⟨er ro⟩ yhn nicht auch [der ro] gemacht · Der mich ym [mutter]leybe
macht? vnd hatt yhn ym leyb eben so wol [eben so wol rh] bereyt Hab ich 16
den durfftigen yhr begirde versagt ⟨[gewerets] ro⟩ vnd die augen der widwe
⟨alle gemacht ro⟩ [lassen verschmachten ro] . hab ich meynen bissen alleyne 17
gessen / vnd nicht der weyse auch dauon gessen / Denn [von ro] mitleyden 18
⟨[dolor] ro⟩ ⟨hatt mich ro⟩ [hab ich ro] von meyner iügent auff gros ⟨ge=
macht ro⟩ [gehallten ro] ·vnd von meyner mutter leybe [an ro] hab ich ⟨sie
gefurt ro⟩ da mit vmbgangen [da mit vmbgangen ro] /

Hab ich yemand sehen vmbkomen das er keyn kleyd hatte. vnd den 19
armen on ⟨k⟩ decke gehen [lassen ro] / Haben myr nicht gesegenet seyne seytten / 20
da er von den fellen meyner [c ro aus meyne] lemmer ⟨ge⟩[er]wermet ⟨ist ro⟩
[ward ro] . Hab ich meyne hand ⟨faren lassen vber ro⟩ [an ro] den weysen 21
[gelegt ro] . weyl ich mich sahe ym thor ⟨superiorem [adiutorem] ro⟩ macht
haben [macht haben ro rh ro] ·So falle meyn schulder von der achseln vnd 22
meyn arm breche von der roren / Denn ⟨Die⟩ ich furchte [c ro aus furcht] gott 23
wie eyn vnfal vber mich / vnd künde seyne [c ro aus künd seyn] ⟨toben [vnge=
stum]* ro⟩ [last ro] nicht ⟨leyden ro⟩ [ertragen ro] . Hab ich das gold 24
zu meyner zuuersicht [c ro aus meynem trost] gestellt vnd ⟨zum Ophirisch
golld ro⟩ [⟨ro gulden ro⟩ zu den gold ⟨ro stucken ro⟩ klumpen ro] meyn trost

7* ./· ſi cōcupiui viſa 7** ./· ſi rapüi viſa ro 23* ⟨tumultus marinꝰ ro⟩

25 [*c aus* meyn zuuersicht] · Hab ich mich gefrewet das ich groſs [Bl. 134ᵇ = 44]
26 gutt hette ·vnd meyne hand allerley erworben hat . Hab ich das liecht
angesehen* · wenn es hell leuchtet [*c ro aus* leucht]** vnd den mond wenn er
27 (kostlich her geht *ro*) [voll gieng *ro*] . Hatt sich meyn hertz heymlich bereden
lassen <vnd meyn(e) mund meyne hand gekusset hat *ro*> [das meyne hand
28 meynen münd küsset *ro*] · wilchs ist auch eyne missethat (plili *ro*) [fur die
richter *ro*] · Denn damit hett ich verleucket Gott von oben
29 Hab ich mich gefre(u*ro*)[w*ro*]et (ym pid meyns feyndes *ro*) [wenns meynem
feynd vbel gieng *ro*] vnd hab mich er(weckt *ro*)[haben *ro*] · das yhn vnglück
30 betretten hatte / Denn ich lies meynen (hals *ro*) [münd *ro*] nicht sundigen.
31 das er wundschete eynen fluch seyne(m*ro*)[r*ro*] (leben *ro*) [seelen *ro*] . Haben
nicht die menner ynn meyner hutten mussen sagen· O wollt gott das wyr von
32 seynem fleysch nicht gesettiget würden* [ü *c ro aus* u] · Draussen (bleyb) muste [*r*]
der gast nicht bleyben — sondern meyne thur (stund *ro*) [thett ich] dem wanderer
33 offen / Hab ich meyne (missethat *ro*) [schalckeÿt *ro*] · wie eyn mensch
(entschuldiget *ro*) [decket *ro*]· Das ich (ynn meynem bosen *ro*) [heymlich *ro*]
34 meyne missethat verborge, Hab ich myr grawen lassen fur der grossen
menge / vnd die verachtung der freundschafften mich [*ro r*] abe [*r*] erschreckt
hatt·* (vnd nicht) Ich (schweyg lieber *ro*) [bleyb still *ro*] vnd gieng nicht
zur thur aus /
35 Wer gibt myr* eynen verhorer . das meyn begir der all mechtige er=
hore · (vnd [das man] schreybe [literis] *ro*) [das yemand *ro*] eyn buch · (eyn +
36 iglicher *ro*) [schreybe von *ro*] meyner sache [*c ro aus* meyne sach] (Hab ich yhn
nicht *ro*) [So wolt ichs *ro*] auff meyne achseln nemen [*c ro aus* genomen] vnd
37 myr wie eyn krone vmbbÿnden [*c ro aus* vmbgebunden] . Ich (habe *ro*) wolt [*ro r*]
die zal meyner genge (yhm) ansagen [*c ro aus* angesagt]· vnd wie eyn furst*
38 wollt [*c ro aus* will] ich [sie] (yhn *ro*) darbringen** . Wird meyn land
39 widder mich schreyen. (se) vnd miteynander seyne furche weynen Hab ich
seyne fruchte (on gellt *ro*) [vnbezalet] gessen · vnd das leben den ackeleutten [*so*]
40 saur gemacht. so wachse myr disteln fur weytzen vnd dornen fur gersten, [, *ro*]
. Eyn ende haben die wort Hiob

[Bl. 135ᵃ = 45] Das zwey vnd dreyssigest Capitel

1 Da horeten die drey menner auff Hiob zu anttwortten : weyl er sich fur
2 gerecht hielt / Aber Elihu der son Barachel von Büs des geschlechts
Ram ward zornig vber Hiob / das er seyne seel gerechter hielt denn Gott
3 . Auch ward er zornig vber seyne drey freunde Das sie keyn anttwort funden

31, 26* (Vidiſſe ē gloriari *ro*) 26** ./· tpe ſereno *ro* 31* ./· ꝑhibüi· ne inimici male facerent nec optarent ei9 carnalia bona vel mala faceret 34* ./· nō ceſſi eis nec mouebar p̄s. 4· *ro* 35* (Wollt gott *ro*) 37* impterritus *ro* 37** (munerum *ro*)

vnd doch Hiob verdampten · Denn Elihü hatte geharret bis das sie mit Hiob 4
geredt hatten weyl sie ellter waren denn er / Darumb da er sahe das keyn 5
anttwort war ym mund der dreyer menner / ward er zornig ·vnd so antt= 6
wortet Elihü der son Baracheel von Büs vnd sprach

Ich byn ⟨der iüngst⟩ iüng ·yhr aber seyt allt / Darumb hab ich mich
gescheweт [vnd gefurcht *ro*] meyne kunst zu ⟨zeygen *ro*⟩ [beweysen *ro*] · Ich 7
dacht· las die iar reden vnd die menge des allters las weysheyt ⟨kund thün *ro*⟩
[beweysen *ro*] . Aber der geyst ist ⟨ynn den⟩ [ynn [*c ro aus* ym]] ⟨menschen *ro*⟩ 8
[leuten *ro*] vnd der odem des allmechtigen macht sie verstendig · Die ⟨grossen 9
[allten] *ro*⟩ ⌊meyster *ro*⌋ sind nicht die ⟨k⟩ weysesten· ⟨noch *ro*⟩ [vnd *ro*] die
allten verstehen ⌊nicht *ro*⌋ das recht · Darumb will ich auch reden · hore myr 10
zu, [, *ro*] ich will meyne kunst auch [*ro r*] sehen lassen . Sihe· ich hab ge= 11
harret . das yhr geredet habet Ich habe ⟨acht gehabt⟩ aüffgemerckt auff ewren
verstand · bis yhr der [*c ro aus* die] rede ⟨erforschet *ro*⟩ [eyn ende machet *ro*] / 12
vnd hab acht gehabt auff euch Aber· sihe da ist keyner vnter euch [vnter euch *rh*]
der ⟨ger⟩ Hiob straffe .odder seyner rede anttwortte /

yhr werdet villeicht sagen. wyr haben die weysheyt troffen. ⟨weyl *ro*⟩ 13
[Das] Gott yhn verstossen hatt vnd sonst niemand Die rede ist nicht meyns 14
dings.* ⟨Ich⟩ ich will yhm nicht so nach ewr rede anttwortten, · Ah sie 15
sind verzagt· konnen nicht mehr anttwortten – ⟨Das reden ist yhn entnomen *ro*⟩
⌊Sie künnen nicht mehr reden *ro*⌋ [Bl. 135ᵇ = 46] Weyl ich denn geharret hab 16
vnd sie kunden nicht reden· (Denn sie stehen still vnd anttwortten nicht mehr)
⟨Ich⟩ will ich [⟨doch *ro*⟩ doch *ro*] meyn teyl ⟨auch⟩ anttwortten – vnd will 17
⟨[doch] *ro*⟩ meyne kunst ⟨auch⟩ ⟨erzeygen *ro*⟩ [beweysen *ro*] Denn ich byn [der] 18
rede [so] voll [*um aus* [so] voll [der] rede] / ⟨wie eng⟩ [das mich] der odem ⟨mich⟩
engstet [*um aus* engstet ⟨mich⟩] ynn meynem baüche . Sihe· meyn bauch ist wie 19
der most / der zugestopfft ist / der die newen fasse [*c aus* fass] zu reysset. Ich
mus reden · das ich odem hole . Ich mus meyne lippen auff thun vnd 20
anttwortten . Ich will niemands person ansehen· vnd will ⟨mich nach *ro*⟩ 21
keynem menschen ⟨richten *ro*⟩ [zügefallen reden *ro*]· Denn ich weys nicht [*ro r*] 22
⟨nicht wer——— *ro*⟩ ❙(wo ich⟨*ro*s*ro*⟩ [solchs *ro*] thett ·) ob* mich *ro*❙ meyn
schepffer ⟨mocht mich *ro*⟩ vber eyn kleyns hyn ⟨nemen *ro*⟩ nemen würde [nemen
würde *ro*]

Das drey vnd dreyssigest Capitel

⟨Ach Hiob / das du meyner rede gehorchtist /⟩ Hore doch ⟨meyn *ro*⟩ 1
Hiob meyne rede vnd merck auff [alle *ro*] meyne wort / Sihe, [, *ro*] 2
ich thu meynen mund auff vnd meyne zunge redet ynn ⟨[aus] *ro*⟩ meynem
⟨halse *ro*⟩ [münde *ro*]. Meyn hertz soll ⟨meyne rede recht —— *ro*⟩ [recht 3

32, 14* Q͂ꝛ occupatio nec potest̃ dicere ideo tacuisse vos Vel vos aliud nihil
dicit̃ q̄ꝛ q͛ deus eum piecerit 22* ⟨*ro* (ob ich *ro*)

reden *ro*] vnd meyne lippen sollen den reynen [*e ro aus* die reyne] ⟨kunst reden *ro*⟩
4 [verstand sagen *ro*]· Der geyst gottes hatt mich gemacht / vnd der odem des
5 allmechtigen hatt myr das leben geben· . kanstu so anttwortte myr / tritt myr
6 gleich vnter augen. / Sihe ich byn Gottis, wie du sagest / vnd aus leymen
7 byn ich auch gemacht: [. *ro*] Doch ⟨meyn schrecken bewege dich nicht *ro*⟩ [dü
darffest fur myr nicht erschrecken *ro*] vnd meyne [*e ro aus* meyn] ————
[hande [*so*] *ro*] ⟨sey *ro*⟩ [soll *ro*] dyr nicht zu schweer seyn [*ro*] /*

8 Du hast geredt fur meynen oren · Die stymme deyner rede must ich
9 horen . Ich byn reyn, ⟨vnd⟩ [vnd *ro*] on missethat vnschuldig* [*ro rh ro*]
10 vnd habe keyn sunde / . Sihe · er hatt ⟨תנואות *ro*⟩ [seyne sache *ro*] widder
11 mich fünden . drümb achtet er mich fur seynen feynd Er hatt meynen fus
12 ynn stock gelegt ·vnd hat alle meyne wege ⟨behuttet *ro*⟩ verwaret [*rh ro*] .<Sihe
[eben *ro*] dasselb ists [eben *ro*] / darynn du nicht *ro*> ⟨[eben dabey mag man
mercken das du nicht *ro*] *ro*⟩* [Sihe eben daraus schliesse ich widder dich das
du nicht *ro*] [Bl. 136ᵃ = 47] ⟨magest dich rechtfertigen *ro*⟩** [recht bist *ro*]·
⟨Denn ich anttwortte dyr also · Das *ro*⟩ [Deñn *ro*] Gott ist mehr [*um ro aus*
13 mehr ist] denn eyn mensch; Warumb willtu mit yhm zancken · das er [dyr]
nicht ⟨antwortet auff alle deyne [seyne] wort *ro*⟩ [rechenschafft gibt alles
14 seyñes [*e ro aus* aller seyner] thüns *ro*]? Denn [wenn *ro*] gott ⟨redet *ro*⟩ eyn
mal ⟨· vnd zum andern mal ———— nicht / *ro*⟩ [ettwas heyst / soll man
nicht darnach erst sehen obs recht sey. *ro*]*

15 Im trawm des gesichts ynn der nacht · wenn der schlaff auff die leutt
16 fellt ·wenn sie schlaffen auff dem bett· Da offenet er das ore der leutt vnd
17 ———————— [schrecket sie vnd zuchtiget sie *ro*] Das er den menschen
<vom werck [das werck] ⟨od⟩ [lere] *ro*> [vom vnglück *ro*] wende <[von
seynem furnemen *ro*] vnd bedecke de [*so*] rucken vom manne* ⟨*ro* vnd
behuete yhn fur [vnd *bis* fur *ro rh ro*] *ro*⟩ *ro*> vnd beschirme yhn für vberfallen
18 [vnd beschirme yhn für vberfallen *ro rh ro*] vnd verschone⟨t*ro*⟩ seyner [*e ro aus* seynes
[*e ro aus* seyner]] ⟨seelen [lebens *ro*] *ro*⟩ [seelen *ro*] fur der verderbung vnd seyns
19 lebens [*e ro aus* seyn leben] das nicht ynn geschos falle ·* Er strafft [yhn *ro*]
mit schmertzen auff seynem bette / vnd [alle *ro*] seyne gebeyne ⟨fest *ro*⟩ [hefftig *ro*].
20 <Er besuddelt ⟨se⟩ das brod [vitā suā pane] ynn seynem leben [richt yhn so
zu das seynem leben *ro*] *ro*> richt [yhm *ro*] seyn leben so zu das yhm fur
der speyse grawet [richt *bis* grawet *ro rh ro*] vnd ⟨*ro* das *ro*⟩ seyne seel ⟨wird
21 nach *ro*⟩ [das sie nicht lust zü *ro*] essen ⟨verlangen *ro*⟩ [hatt *ro*]. Seyn

---

7* ⟨ꝑpt⁹ me nihil facias nec omittas *ro*⟩ 9* ⟨חַף *ro*⟩ 12* *unten* ipsa pena cōceſſa cōfitet⁹ pctm tibi meritᵐ *ro* 12** *oben* Vel hoc nō excūſaſti ſcꝫ ſi cōfiteris te in vincula cōiectum gᵒ pctm cōfiteris ·cum ille non ſit īiuſtus vult eum ex conceſſo ↄcludere ex negatꝭ & affirmatis 14* ſel dicit· qd ſit faciēdꝫ· deinde ponit nō facta nec denuo diſpūtat an recte dixerit. ⟨*ro* vnicuiqꝫ *ro*⟩ *ro* 17* ⟨qlibꝫ ꝑ איש *ro*⟩ 19* ſalubriter punit vt ſeruet a malo *ro*

fleyſch ⟨wird all werden *a vidente* [von anſehen verdorrt *ro*] *ro*⟩* [verſchwiñdet das mans nymer ſihet *ro*] · vnd ⟨die decke ſeyner beyne wird *ro*⟩ [ſeyne beyne zu ſtoſſen das *ro*] man ſie [*ro r*] nicht ſehen [kan *ro*]. [das *ro*] Seyne ſeele 22
nahet zum verderben vnd ſeyn leben zu den todten / hactenus deſcriptio viſionis [hactenus descriptio viſionis *ro*]

⟨*ro* Denn *ro*⟩ So [Denn *ro*] eyn engel* [eyner *ro*] <wurde. ⟨vber 23
yhn *ro*⟩ [fur yhn *ro*] ſeyn eyn dolmetſcher [fur ſprech] *ro*>** eyner [*so*] aus tauſent [wurde yhn vertretten *ro*] · zu verkundigen dem [*c ro aus* den] menſchen ⟨ſeyn richtickeyt *ro*⟩*** [gottes rechtickeyt [*so*] *ro*] ⟨Er *ro*⟩ [ſo *ro*] würd [*c ro aus* 24
wird] [er *ro*] yhm gnedig ſeyn vnd ſagen · ⟨Erloſe yhn *ro*⟩ [Er ſoll erloſet werden *ro*] das er nicht hyn vntern fare ynn verderbung · denn ich hab eyne 25
verſunung [ſcz penitētiā *ro*] funden / Seyn fleyſch iſt ⟨auffgeerbeyt *ro*⟩ [aüff-gerieben *ro*] fur quall. las yhn widder komen zu den tagen ſeyner iügent.
⟨Er *ro*⟩ [Er *ro*] wird Gott bitten der wird yhm gnade zeygen vnd wird ſeyn 26
andlitz ſehen [laſſen] mit freuden. vnd wird dem menſchen ſeyne gerechtickeyt vergelten Er wird ⟨*ro* ſich *ro*⟩ [Er wird ⟨*ro* ſich *ro*⟩ *ro in eine Lücke* nachgetragen*] 27
⟨die menſchen *ro*⟩ [fur den leütten bekennen *ro*] vnd ſagen**. Ich hab geſundiget vnd ⟨*ro* hab [*ro in eine Lücke nachgetragen*] *ro*⟩ miſſethon / vnd iſt myr noch nicht gleich geſchehen ⟨Er hatt ſeyne ſeele erloſet · [Da mit erloſet er *ro*] *ro*⟩ 28
⌊⟨*ro* Er *ro*⟩ Er hatt meyne ſeele erloſet *ro*⌋ · Das ſie nicht fure ynn verderbung ſondern ⟨ſeyn *ro*⟩ ⌊meyn *ro*⌋ leben das liecht ſehe

Sihe dis alles thut Gott drey mal mit eym iglichen [Bl. 136ᵇ = 48] das 29. 30
er ſeyne ſeel erumb hole aus der verderbung / vnd erleucht yhn mit dem liecht der lebendigen* Merck aüff Hiob vnd ⟨h⟩ hore myr zü · vnd ſchweyge / ⟨las 31
mich⟩ das ich rede · Haſtu aber was zu ſagen / ſo anttworte myr. Sage 32
her · ⟨Denn ich begere deyner gerechtickeyt *ro*⟩ [biſtu recht · ich wil es gerne hore [*so*] *ro*] Haſtu aber nichts / ſo hore myr zü / vnd ſchweyg · ich will dich 33
die weysheyt leren

Das vier vnd dreyſſigſt Capitel

Vnd Elihu anttwortet vnd ſprach · horet yhr weyſen meyne rede, vnd yhr 1. 2
⟨kundigen habt acht *ro*⟩ [verſtendigen merckt *ro*] auff mich Denn das 3
ore prufet die rede · vnd ⟨die kele *ro*⟩ [der münd *ro*] ſchmeckt* die ſpeyſe.
Laſt vns eyn vrteyl ⟨[gericht] *ro*⟩ erwelen. das wyr erkennen vnter vns was 4
⟨[wer] *ro*⟩ gutt ſey. Denn Iob hat geſagt. Ich byn gerecht vnd Gott [*c aus* 5
gott] ⟨hatt [leſt *ro*] *ro*⟩ ⌊wegert *ro*⌋ [myr *ro*] meyn recht ⟨weg genomen · meyn vrteyl iſt falſch *ro*⟩ [⟨*ro* nicht *ro*⟩ Ich müs liegen / ob ich wol recht habe *ro*] 6

33, 21* ⟨./· caro tollet⁊ *ro*⟩ 23* ⟨bote *ro*⟩ 23** ./· mittet deꝰ nūciū q̃ liberet & ſolet⁊ *ro* 23*** ſi qs docuerit hoīeȝ dei iuſtitiā · erit ei ſalus *ro* 27* ⟨ישר *ro*⟩ 27** tu fac ſilē ac confitere me te videre *ro* 30* faciet eum pſperum *ro*
34, 3* ⟨koſtet *ro*⟩

⟨vnd d meyn pfeyl iſt   on ſchuld / ro⟩ ⟨[vnd werde ro] ro⟩ ⌊vnd byn
7 gequellet von meynen pfeylen ro⌋ [ob ich wol nichts verſchuldet habe ro] Wer
iſt eyn ſolcher wie Hiob· ⟨wilcher ro⟩ ⌊der do ro⌋ ⟨trincket ro⟩ ſpotterey*
8 ⌊trinckt ro⌋ wie waſſer ⟨vnd iſt geſtellet der [am] weg [*um aus* der [am] weg iſt
geſtellet] ro⟩ [vnd ⟨ro wandelt ro⟩ [gehet ro] auff dem wege ro] mit den vbel=
thettern [*e ro aus* vbe thettern]. das er wandele mit den gottloſen leütten .
9 Denn er hatt geſagt . ⟨Es wird niemand   ſo er mit gott leufft [ynn
die wette] ro⟩ [Wenn yemand ſchon ⟨ro bey gott ro⟩ ro] ⌊frūm iſt* ⟨ro fur ro⟩
10 ſo gillt er doch nichts bey gott ro⌋ ·Darumb horet myr zu yhr weyſen leutt
Es ſey ferne / das Gott ſollt gottlos ſeyn / vnd der allmechtige vngerecht /
11 Sondern er vergillt dem menſchen darnach er verdienet hat · vnd trifft eynen
12 iglichen nach ſeynem thun /   On zweyffel Gott verdampt nicht . vnd der
13 allmechtige beuget* das recht nicht /   · ⟨Wen hatt er auff erden ver [Wer
poſuit terrā ad ſe?]* ro⟩ ⌊wer hatt das auff erden iſt ro⌋ ver[*ro* r]ordenet?
14 vnd wer hatt den [gantzen] erdboden geſetzt?** So er ⟨ſeyn hertz ro⟩ ⌊ſichs
wurde ro⌋ <⟨zu⟩ auff yhn richtet [ſi adūertet ſup aliquē orbem] ro> ⌊vnter=
winden ro⌋ / ſo würde [*e ro aus* wird] <ſich ⟨ge⟩ ſeyn [colliget' quicqd ſpirat] ro>
15 ⌊er aller ro⌋ geyſt vnd odem zu ⟨yhm ro⟩ ⌊ſich ro⌋ ſamlen   Alles fleyſch würd
[*e ro aus* wird] miteynander vergehen vnd der menſch würd [*e ro aus* wird] widder
zu aſſchen werden
16   Haſtu nu verſtand / ſo hore das / vnd merck auff die ſtym meyner rede ·
17 ⟨Wer das recht haſſet . iſt dem auch zu helffen? ro⟩ [<ro Sollt eyner der
⟨ro dem ro⟩ ⌊das ro⌋ recht haſſet ro> ⌊⟨ro Sollt man ro⟩ Sollt eyner das
recht darumb zwingen · das ⟨ro ers ro⟩ [ers ro] haſſet? vnd das du ſo ſtoltz
18 biſt ſollteſt drümb den gerechten verdamnen? ro] [Bl. 137ª = 49][1] ⟨Vnd du
verdammeſt den · der   [⁻⁻ᶻᶻ] gerecht iſt . ro⟩ ⟨Der ro⟩ [⟨ro Sollt ro⟩
Sollt eyner ro] zum konige ⟨ſpricht ro⟩ [ſagen ro]· Belial? [? ro] vnd züm
19 [*ü e ro aus u*] furſten* · yhr ⟨[du] ro⟩ gottloſen? [? ro] Der [doch ro] nicht
anſihet die perſon der furſten vnd kennet den herlichen* [*ro in eine Lücke nach-
getragen*] nicht ⟨fur dem ro⟩ [mehr denn den ro] armen. Denn ſie ſind alle⟨r⟩
20 ſeyner hende werck: Plotzlich muſſen ⟨ſie [ſie ro] ro⟩* ⌊die leutt ro⌋ ſterben
⟨[todten] ro⟩ vnd zu mitternacht erſchrecken vnd vergehen / vnd ⟨wegnemen den
mechtigen ro⟩ [die mechtigen werden ro] ⌊weggenomen ro⌋ krafftlos ⟨[ſine
21 manu*] ro⟩ / Denn ſeyne augen ſehen auff eyns iglichen wege vnd er ſchawet
22 alle ⟨ſe⟩ yhre genge   . Es iſt keyn finſternis noch tunckel / das [ſich] da
23 mochten verbergen ·die vbel thetter Denn er wird⟨s auff ro⟩ niemant ge=

7* ſūbſannat deum copie *ro*   9* gratūs ſit *ro*   12* ⟨letzt verbricht *ro*⟩
13* ⟨q̧ eſt cōſtitutus ſup eū in terra? q̄ eū iudic . . *ro*⟩   13** ⟨quō judicabit deus
hūc mūdū aut q̧s alius judicabit ſi ip̄e iniquus *ro*⟩   18* ſitit' principem deum nō *ro*
19* ⟨שׁוֹעַ *ro*⟩   20* *rechts* impſonalit' *links* ⟨die leüt *ro*⟩   20** ī nō manu nō in manu

[1] *Von alter Hand steht am untern Rande das Rötelzeichen* A

ſtattet [*ro r: e ro aus* geſtatten] ⟨furder ſtellen *ro*⟩ das er ⟨widder *ro*⟩ [mit *ro*] gott ⟨yns *ro*⟩ rechte [*e ro aus* recht] ⟨trette *ro*⟩ ¢ Er bringt viel [*ro r*] vmb 24 ¢ ⟨manche vnd die *ro*⟩ [die *ro*] nicht zu ⟨forſchen *ro*⟩ [zelen *ro*] ſind · vnd ſtellet andere an yhre ſtat · Darumb [das er *ro*] kennet ⟨er *ro*⟩ yhre [*e ro aus* yhr] 25 werck vnd ⟨ver*ro*⟩keret [ſie vmb *ro*] des [*e ro aus* die] nachts [*e ro aus* nach] ⟨vnd⟩ [das ſie] zu ſchlagen [*e aus* ſchlegt] ⟨ſie⟩ werden / Er ⟨ſchlegt ſie fur *ro*⟩ 26 [wirfft die *ro*] gottloſen vber eyn haüffen [yber eyn haüffen *ro rh ro*] ⟨an der ſtett der ſchanden [das mans offentlich ſihet *ro*] *ro*⟩ ⌊da mans gerne ſihet *ro*⌋ / ⟨Die ſind auch drumb von yhm abgewichen *ro*⟩* [darümb das ſie yhm nicht 27 nachgefolget haben *ro*] vnd ver⟨ſtehen *ro*⟩⌊ſtünden *ro*⌋ ſeyner wege keynen / das 28 das ſchreyen des armen ⟨ſie an yhn lieſſen *ro*⟩ [muſte für yhñ *ro*] komen [*um ro aus* ⟨ſie an yhn lieſſen *ro*⟩ [muſte für yhñ *ro*] komen das ſchreyen der armen] vnd er das ſchreyen des durfftigen horet⟨e *ro*⟩ . Wenn er fride gibt .* wer will 29 verdamnen? Vnd wenn er das andlitz verbirget / wer will yhn ſchawen ⟨?⟩ ⟨beyde vber land vnd leutte [bey vnter den l *ro*] *ro*⟩ ⌊vnter den volckern vnd leutten *ro*⌋? ⟨Er *ro*⟩ [So *ro*] leſſt [er denn *ro*] regirn eynen ⟨gleyſner *ro*⟩ 30 [heuchler *ro*] ⟨vmb des volcks vnrecht willen *ro*⟩ das volck ad illaqueādum legibus [das volck *bis* legibus *ro*]*

Weyl ich nü von gotts wegen ⟨ge⟩ ausgered habe / will ich [dich *ro*] nicht 31 hyndern* [*ro in eine Lücke nachgetragen*] . Hab ichs nicht troffen · ſo lere 32 du michs / beſſer / hab ich vnrecht gehandelt . ich wills nicht mehr thun ⟨Er* 33 wirds yhe von dyr nicht foddern *ro*⟩ [Man wartt der anttwort von dyr *ro*]. Denn du ⟨haſts verworffen *ro*⟩ [verwirffts ⟨*ro* yde *ro*⟩ alles *ro*] ⟨denn *ro*⟩ [vnd *ro*] du haſts ⟨erwelet *ro*⟩ [angefangen *ro*] vnd nicht ich . vnd weyſeſtu [nü *ro*] was · ſo ſage an · Weyſe leütt las ich ⟨[mit] myr ſagen *ro*⟩ [reden] . vnd 34 eyn weyſer man ⟨horet *ro*⟩ [gehorchet *ro*] myr ⟨zu *ro*⟩ . Aber Hiob redet mit 35 vnüerſtand · vnd ſeyne wort ſind nicht klug⟨lich *ro*⟩ Meyn vater las Hiob 36 verſucht werden bis añs ende* · ⟨das zuſchanden werden *ro*⟩ [⟨*ro* denn das er ſich *ro*⟩ darumb das er ſich zu *ro*] ⟨all die⟩ vnrechten leutten [*e ro aus* leutt] [keret *ro*] / Er hatt vber ſeyne ſund dazu noch ge[Bl. 137ᵇ = 50]leſtert ⟨Laſt 37 yhn vnter [zwiſſchen] vns ———— *ro*⟩ [darumb las yhn zwiſſchen vns* zuſchlagen werden *ro*] vnd [darnach *ro*] widder gott mit ſeynen wortten ⟨rechten zancken [*ro*] *ro*⟩ habdern [*ro*]

27* p̄ſſi ab eis *ro* 29* ⟨ↄſcīe *ro*⟩ 30* *rechts* ⟨regē noīe tm̄ ne intḡas monachum *ro*⟩ *links* abſente domīo · regnat hypocrita. ad pniciem ppli tyrannicas leges ſic papa *ro* 31* pfenden eſt m̄ephora impedire *ro* 33* ⟨man *ro*⟩ 36* etꝰnum 37* videntibꝰ nobis *ro*

Das funff vnd dreyssigst Capitel

1. 2 Vnd Elihü [ü *c ro aus* u] anttwortet vnd sprach · ⟨Bedenckestü [ü *c ro aus* u] also was recht ist *ro*⟩ [Achtestü das fur recht *ro*] / das du sprichst / ich 3 byn gerechter denn gott? Denn du sprichst · ⟨Was [W[*ro*]er] ist dyr gleich? [Wer gillt fur dyr *ro*]⟩ [Wer gillt bey dyr ettwas? *ro*]* Was ⟨were 4 dyr meyne sund nutze? *ro*⟩ [hilffts ob ich mich on sünde mache? *ro*] Ich will dyr anttwortten ⟨solche rede *ro*⟩ [mit wortten *ro*] vnd deynen freunden mit 5 dyr · Schaw gen hymel vnd si(c)he . vnd schaw ⟨die *ro*⟩ [an die *ro*] wolcken . 6 ⟨Denn⟩ das sie ⟨hoher⟩ dyr zu hoch sind* ⟨Hastu [Ob du] sundigest [*e aus* gesundigt] *ro*⟩ [Sundigestü *ro*] was ⟨willtu *ro*⟩ [kanstu ⟨da *ro*⟩ mit] yhm ⟨thun *ro*⟩ [machen? *ro*] Vnd ob deyner missethat viel ist · was ⟨willtu mit *ro*⟩ [kanstu] 7 yhm ⟨machen *ro*⟩ [thün *ro*]? Vnd ob du gerecht seyest · was ⟨willtu *ro*⟩ [kanstu] 8 yhm geben? odder was wird er von deynen henden nemen? Eym menschen. wie du bist · mag wol ⟨schaden⟩ ettwas thun deyne bosheyt vnd eym menschen kind* deyne gerechtickeyt

9 Die selben mugen schreyen ⟨vber die menge der die yhn leyde thun *ro*⟩ [wenn yhn viel gewallt geschicht *ro*] vnd ruffen vber den [*e aus* die] [arm 10 der [*ro*]] grossen ⟨hansen *ro*⟩ / Die nicht darnach fragen · Wo ist Gott meyn schepffer ⟨? *ro*⟩ ? [? *ro*] der das gesenge* macht ynn der nacht ⟨*ro*? *ro*⟩ · 11 [./· consoletur tristes in tribüla *ro*] Der vns gelerter macht denn das vieh 12 auff erden vnd weyser denn die vogel vnter dem hymel? [? *ro*] Aber sie werden da [in tribula *ro*] auch schreyen vber den hohmut der bosen* vnd er wird sie nicht erhoren [*um ro aus* vnd er wird sie nicht erhoren, vber den hohmut der 13 bosen]. Denn Gott wird ⟨niemant *ro*⟩ [das eyttel nicht *ro*] ⟨on vrsach [vergeblich] [vnuerdient *ro*] *ro*⟩* erhoren. vnd der allmechtige wird ⟨sie *ro*⟩ [es *ro*] 14 nicht ansehen / ⟨Ja *ro*⟩ Du sprichst [aber *ro*] · <Er wird ⟨sie⟩ yhn nicht ansehen fur yhm zu richten .aber harre seyn *ro*> [du werdest yhn nicht sehen. 15 Aber es ist eyn gericht fur yhm / harre seyn nür / *ro*] Ob ⟨er⟩ [seyn zorn *ro*] so bald nicht heymsucht ⟨seyn zorn vnd gibt nicht viel auff *ro*⟩ [vnd sich nicht 16 an nympt das so viel laster da sind *ro*] . Darumb hat [Darumb hat *rh*] Hiob seynen ⟨mu⟩ mund vmbsonst auffgesperrt · vnd ⟨preysset⟩ ⟨macht *ro*⟩ [gibt *ro*] ⟨grosse [kostliche] *ro*⟩ [stoltze *ro*] teyding [für *ro*] mit vnuerstand

---

3* sc3 corā deo neq3 iüstus neq3 Iiustus idem est *ro* 5* ./· altior est g² nec male nec bene illi poteris facere 8* Sed nō deo 10* ⟨liebe *ro*⟩ 12* tyranni clamabunt etc 13* die es nicht verdient haben

[Bl. 138ᵃ = 51] **Das ſechs vnd dreyſſigſt Capitel**

Elihu redet ⟨meer *ro*⟩ [weytter *ro*] vnd ſprach/ ⟨Hallt *ro*⟩ [Harr myr *ro*] 1. 2
eyn wenig Ich will dyrs [*e ro aus* dyr] zeygen ⟨[weyſen] *ro*⟩ . Denn
ich hab noch von gotts wegen was zu ſagen Ich will meyne [*so*] ⟨kunſt *ro*⟩ 3
[verſtand] ⟨von ferne *ro*⟩ [weyt *ro*] holen vnd meynen [*e ro aus* meyne] ⟨thatt *ro*⟩
[⟨thetter *ro*⟩ ſcheypffer *ro*] beweyſen· das er recht ſey*. Meyne rede ſollen on 4
zweyffel nicht falſch ſeyn/ .meyn verſtand ⟨iſt⟩ ⟨[ſollen] *ro*⟩ ⌊ſoll *ro*⌋ on wandel*
⟨bey *ro*⟩ [fur *ro*] dyr ſeyn/ Sihe Gott verwirfft die mechtigen [die mechtigen 5
ro in eine Lücke nachgetragen] nicht denn [*ro in eine Lücke nachgetragen*] er [iſt *ro*]
auch mechtig von krafft des hertzen [er [iſt *ro*] *bis* hertzen *ro rh ro*] Den gottloſen 6
erhellt Er nicht [*um aus* Er erhellt den gottloſen *durch ro übergeschrieben* e d c a b]·
ſondern hilfft den ⟨armen *ro*⟩ [elenden *ro*] zum rechten . Er wendet ſeyne 7
augen nicht von dem gerechten. vnd die konige leſſt er ſitzen auff dem thron
ymerdar das ſie ⟨erhohet werden *ro*⟩ [hoch bleyben *ro*] . Vnd wo gefangene 8
ligen ynn ſtocken vnd gebunden mit ſtricken elendiglich. So verkundigt er 9
yhn was ſie than haben*. vnd yhre ⟨b⟩ vntugent. ⟨Do⟩ ⟨wie ſie freuel
geweſen ſind *rh*⟩ [das ſie vberweldiget haben *ro*] . vnd offenet yhn das ohr 10
zur zücht ·vnd ſaget yhn das ſie ſich von dem vnrechten bekeren ſollen

Gehorchen ſie vnd dienen yhm .ſo werden ⟨ſie yhr zeyt ym gutten 11
enden *ro*⟩ [⟨*ro* lañge *ro*⟩ ſie *ro*] ynn guten tagen allt werden [ynn *bis* werden
ro rh ro] vnd ⟨yhr *ro*⟩ leben mit luſt/ Gehorchen ſie nicht· ſo werden ſie 12
durch den ſpies lauffen vnd vergehen ⟨ynn vnuerſtand *ro*⟩ ehe ſie es gewar
werden [ehe *bis* werden *rh ro*] . Die ⟨gleyſner ſamlen yhn zorn *ro*⟩ [heuchler/ 13
wenn ſie der zorn trifft *ro*] vnd [*so*] ſchreyen nicht/ wenn ſie gefangen ligen .
yhr ſeel wird ⟨ynn vngeſtum *ro*⟩ [mit quall *ro*] ſterben – vnd yhr leben 14
vnter den hürern* . Aber den elenden wird [er *ro*] aus ſeym elend erretten 15
vnd dem armen das ohr offenen ym trubſall· Er wird dich reyſſen [*ro in* 16
eine Lücke nachgetragen] aus dem weytten [*ro r*] rachen ⟨eyner weytten trub=
ſalls *ro*⟩ [der añgſt *ro*]· ⟨da keyn gegoſſens vnter iſt *ro*⟩* [Die keynen boden
hatt *ro*]· vnd deyn tiſch wird rugen haben voll ⟨mit fett *ro*⟩ [alles gutten *ro*]
Du ⟨haſt *ro*⟩ [aber machſt *ro*] die ſach der [*e ro aus* des] gottloſen ⟨voll gemacht *ro*⟩* 17
[gutt *ro*]: [das yhr *ro*] ſach vnd recht ⟨hatt man muſſen denen *ro*⟩ [erhallten
wird *ro*] ·⟨Las dich zorn nicht bereden *ro*⟩ <[Denn dich bewegt 18
villeicht die vngedult ynn ⟨*ro* der *ro*⟩ der qual *ro*] *ro*> ⟨vnd las *ro*⟩ ⟨*ro* [odder
gros *ro*] *ro*⟩ ⟨dich viel [gros· *ro*] geſchencke *ro*⟩ <nicht ⟨b⟩ leñcken *ro*> ⟨[hatt
dich yrgent gebeüget *ro*] *ro*⟩ Sihe zu das dich nicht ⟨*ro* villeicht *ro*⟩ [villeicht *ro*]
vngedult bewegt hab ynn der qual· odder gros geſchenck dich nicht gebeuget

---

3* ./· et℥ pcta occulta nō punit niſi reuelet 4* ⟨tabbel *ro*⟩ 9* ./· neie℥ punit ſine pcto cognito· aut reuelat ipſum p̄m 14* ponet ptem cū hypocrit⁀ 16* nibil fūſile ſub ea 17* *links* ⟨gutt gemacht *ro*⟩ *rechts* ſic ſentiēdi *ro*

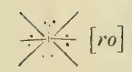
19 habe [Sihe zu *bis* habe *ro rh ro*] ⟨on trubſall [meynſtu das deyn geſchrey* w
ſollt *ro*] vnd alle mechtigen von krafft . *ro*⟩ ⟨⌊meynſtu das deyn geſchrey·
wurde gellten, ob du gleich auſſer der angſt wereſt odder yrgent eyn krafft
vnd vermugen? *ro*⌋ *ro*⟩ ⌊Meynſtu das deyn Soa** beſtehen werde on trubſal
20 odder yrgent eyn ſtercke odder vermugen? *ro*⌋ ⟨Sauff nicht *ro*⟩ [Bl. 138ᵇ = 52]
<die nacht das die leutt hynauff gehen ⟨fur ſie⟩ [an yhre ſtat] *ro*> [Du
darffiſt der nacht* nicht begeren Die leutt an yhrem ortt zu vberfallen *ro*]
21 Hutt dich* vnd ⟨wend *ro*⟩ [kere *ro*] dich nicht zum vnrecht . wie du denn
fur elend ⟨erweleſt haſt *ro*⟩** angefangen haſt [angefangen haſt *ro*]
22 Sihe Gott ⟨ſchutzet mit *ro*⟩ [iſt doch zu hoch ynn *ro*] ſeyner krafft – wo
23 iſt eyn ⟨lerer [geſetzgeber] *ro*⟩* [geſetzmacher *ro*] wie er iſt? Wer will vber
yhn heymſuchen ſeynen weg Vnd wer will zu yhm ſagen ·Du thuſt vnrecht?
24. 25 Gedenck das du ſeyn werck nicht weyſſeſt · wie die leütt ſingen · denn [*ro r*]
26 Alle menſchen ſehen yhn · Die leutt ſchawen von ferne*. ⟨Sich⟩ Sihe· Gott
iſt ⟨vnbekand *ro*⟩ [gros *ro*] vnd ⟨vnerfarn *ro*⟩ [vnbekand *ro*] · ſeyner iar zal
27 kan niemand forſchen* , Er ⟨myndert die waſſer tropffen *ro*⟩ [macht das
waſſer zu kleynen tropffen *ro*] ⟨geuſſt aus regen *ro*⟩ ⟨[das ſeyne
wolcken regen gieſſen , *ro*] *ro*⟩ vnd ⟨*ro* faſſt *ro*⟩ treybt ſeyne wolcken zu ſamen
28 ⟨*ro* das regent *ro*⟩ zum regen [vnd ⟨*ro* faſſt *ro*⟩ *bis* regen *ro rh ro*] ⟨das die wolcken
flieſſen *ro*⟩ [das die wolcken flieſſen *ro*] vnd trieffen [⟨getroſt ⌊feyndlich *ro*⌋ *ro*⟩
29 ſeer *ro*] auff die menſchen* · Wenn er fürnympt [ü *c ro aus* u] die wolcken ⟨aüs=
zubreytten *ro*⟩* ⌊zu trennen *ro*⌋ vnd ſeyne decke [./· nubes *ro*] ⟨erhebt *ro*⟩ [weg
30 thutt *ro*]· Sihe ⟨er *ro*⟩ [ſo *ro*] breyttet [er *ro*] aus ſeyn liecht* vber dieſelbe ·
vnd bedeckt ⟨der waſſer [den meeres *ro*] vrſprung [aus dem meer *ro*] *ro*⟩ · ·
31 ⌊das meer daher ſie komen *ro*⌋ Denn da ⟨durch *ro*⟩ [ſelbſt *ro*] richtet er
32 die leutt · vnd gibt ſpeyſe die fülle [die fülle *ro in eine Lücke nachgetragen*] . Er
⟨verbirget das liecht auff den henden *ro*⟩ [hellt die hend für vnd verdeckt das
33 liecht *ro*] vnd gepeutt yhm das widderkome [*ro in eine Lücke nachgetragen*] ⟨Er
verkundigt ſeynem freund dauon *ro*⟩ ⌊Wer ſeyn freund iſt der kan von yhm
ſagen *ro*⌋ ⟨poſſeſſor ſup eū aſcendens *ro*⟩ [vnd der ſeyne von yhm der vber
yhn [*ſo*] iſt *ro*]

Das ſieben vnd dreyſſigſt Capitel

1 Des entſetzt ſich meyn hertz . ⟨vnd feret von ſeyner ſtett *ro*⟩ [bebet *ro*]
2 Horet <den laut ⟨ſt⟩ ym toben ſeyner ſtym *ro*> [⟨*ro* wie *ro*⟩ den ſchall
ſeyner ſtym *ro*] vnd das ⟨koſen *ro*⟩ [geſprech *ro*] das von ſeynem mund aus=
3 gehet . . Er ſihet vnter allen hymeln vnd ſeyn liecht ſcheynet auff die

36, 19* ⟨*ro* clamor ./· pctm̄ Iniuſtitia tua Iſaie 5· *ro*⟩ 19** Soa· krafft gewalt vermugen *ro* 20* latibulū iniqt◡, *ro* 21* tīe ne cuſtodies *ro* 21** ⟨Incepiſti *ro*⟩ 22* *links* qꝛ lex datʼ ab eo· ipſe nō accipit· *rechts* ſcꝫ qui non pt̄ argüi *ro* 25* ex pte ſciunt *ro* 26* ⟨zelen *ro*⟩ 28* אדם ſcos eo◡ 29* expāſiões nubium 30* . · er machts ſchon am hymel vnd auff dem meer vnde oritur vapor & pl__ *ro*

⟨fittich *ro*⟩ [ende *ro*] der erden . ⟨Nach *ro*⟩ yhm ⌊nach *ro*⌋ ⟨brullet *ro*⟩ [rumpelt *ro*] der donner* vnd [er *ro*] donnert mit ⟨seyner hoffertigen stym *ro*⟩ [seym grossen schall *ro*] . Vnd ⟨man kan yhre fusstapffen nicht treffen [man sehet yhn doch nicht *ro*] *ro*⟩· ⌊⟨*ro* se *ro*⟩ wenn seyn donner gehort wird *ro*⌋ ⟨wenn [wer] seyne stym [donner *ro*] gehoret ist *ro*⟩ kan mans nicht auffhallten [kan *bis* auffhallten *ro rh ro*] · Gott donnert mit seynem [*e ro aus* seyner] ⟨stym wunderbarlich *ro*⟩ [donner grewlich *ro*] . vnd thut grosse ding vnd wird doch [*ro r*] nicht erkand . 4 5

 [*ro*] Er spricht zum schnee. so ist er ⌊bald⌋ auff erden [Bl. 139ᵃ = 53] vnd ⟨dem *ro*⟩ [züm *ro*] platzregen/ ⟨dem *ro*⟩ [so ist der *ro*] platzregen ⟨seyner stercke *ro*⟩ [da mit macht *ro*] / <Er versiglet ⟨y⟩ mit aller menschen hand *ro*> [Man verkreucht sich bey allen menschen* *ro*] · das die leutt ⟨wissen mugen *ro*⟩ [erkennen sollen *ro*] seyne werck · Das wild thier gehet ynn ⟨die laür *ro*⟩ * [die hüle *ro*] vnd bleybt ynn seynem ort Von ⟨der kamer* *ro*⟩ [mittag her *ro*] kompt ⟨das *ro*⟩ wetter vnd von mitternacht** [*ro in eine Lücke nachgetragen*] ⟨der frost [küllte] *ro*⟩ [kellte *ro*] Vom odem gottes kompt frost vnd ⟨breytte *ro*⟩ [grosse *ro*] wasser , [, *ro*] wenn er geüfft <⟨das korn nach den wolcken *ro*⟩ [Er lesst die wolcken feuchtüng geben *ro*] vnd die ⟨wolcken sprengen yhr liecht *ro*⟩ [die nebel* seyn liecht schewen *ro*] *ro*> die dicke wolken scheyden sich das helle werde vnd durch den nebel bricht seyn liecht [die dicke *bis* liecht *ro rh ro*] <⟨Vnd ipse cernit ⟨ve⟩ mutans se in consiliis suis pro ope eoru *ro*⟩ [Er wirfft die wolcken durch eynander nach seynem rad wo sie ⟨*ro* seyn *ro*⟩ [hyn *ro*] sollen *ro*] alles was er yhn gebeutt auff dem erdboden. es sey züm [fur] geschlecht odder ⟨zu⟩ * fur seyn land · odder fur barmhertzickeyt · lesst er yhn finden *ro*> Er keret die wolcken wo er hyn will das sie schaffen alles was er yhn gebeutt auff dem erdboden · es sey vber eyn geschlecht odder vber land / so man yhn barmhertzig find* [Er keret *bis* find *ro rh ro*] 6 7 8 9 10 11 12 13

Da merck auff Hiob. stehe vnd vernym die wunder gottis · Weystu wenn Gott [solchs *ro*] vber sie ⟨setzet? *ro*⟩ [bringt *ro*] vnd wenn er das liecht seyner wolcken lesst erfurbrechen? Weystu ⟨die breytte der *ro*⟩ [wie sich die *ro*] wolcken? [ausstrewen? *ro*] ⟨wunderbarlich on wandel· bekandte? [die wünder den frümen bekand *ro*] ⌊welche wünder die da wiss *ro*⌋ *ro*⟩ ⟨*ro* das *ro*⟩ welche wunder die volkomenen wissen [⟨*ro* das *ro*⟩ *bis* wissen *ro rh ro*] Das deyne kleyder warm sind wenn das land still ist vom mittags wind? [Ja *ro*] Du wirst mit yhm die wolcken ausbreytten · die starck sind ⟨ · gegossen *ro*⟩ [vnd anzusehen wie eyn boden *ro*] · Zeyge vns · was wyr yhm sagen sollen. Denn wyr werden nicht ⟨*ro* an yhn *ro*⟩ [dahyn *ro*] rechen [⟨*ro* an yhn *ro*⟩ rechen *ro in eine Lücke nachgetragen*] fur ⟨dem *ro*⟩ finsternis Wer wirdt yhm erzelen das ich rede? So yemand redet der wird verschlungen . ⟨Nu aber sehen sie *ro*⟩ [Man sihet ia *ro*] das liecht nicht, Er macht wol helle die [, Er *bis* die *ro in eine Lücke* 14. 15 16 17 18 19 20 21

4* ⟨de tonitruo *ro*⟩ 7* p̄ pluuia coacti pluua [*so*] *ro* 8* a pluuia *ro* 9* ⟨auster *ro*⟩ 9** ⟨aqlone *ro*⟩ 11* ⟨pluuiā *ro*⟩ 12* pro 13* ./· ⟨*ro* si meri *ro*⟩ Vel wo mans verdienet *ro*

nachgetragen] wolcken vnd der wind webd vnd ⟨reyniget sie *ro*⟩* [machts klar *ro*]
22 Von mitternacht kompt gold ⟨[helle]* *ro*⟩ ⟨vnd *ro*⟩ [zu] lob fur dem schrecklichen
23 gott . Den allmechtigen mugen ⟨wyr *ro*⟩ [sie *ro*] nicht finden ⟨ynn der vnbekandten *ro*⟩ [der so gros ist von *ro*] krafft · Denn er wird ⟨nicht erhoren recht vnd rechte sache *ro*⟩ [von seym recht vnd gute [*so*] sachen nicht *ro*] ⟨*ro* ver=
24 rechten *ro*⟩ rechenschafft geben [⟨*ro* verrechten *ro*⟩ rechenschafft geben *ro r*] · Darumb mussen yhn furchten die leutt . vnd ⟨werden nicht sehen alle die weysen von hertzen *ro*⟩ [er furcht keyne weyse *ro*]

Das acht vnd dreyssigst Capitel

1 Vnd der herr anttworttet Hiob ⟨vom *ro*⟩ [aus ⟨dem *ro*⟩ eym [*ro*]] wetter*
2 vnd sprach/ Wer ist der · ⟨[s. tu Iob] *ro*⟩ <so verfinstert* die anschlege** [vertunckelte spruch furet] [⟨*ro* der *ro*⟩ ⟨*ro* der seynen rad *ro*⟩]> [der seyn gedancken verbergen will *ro*] [Bl. 139 b = 54] ⟨vnd redet mit vnuerstand [vnüer=
3 stendlich] *ro*⟩ [vnd redet so mit vnüerstand *ro*] . Gurtte deyne lenden wie eyn man · Ich will dich fragen . sage an /· <⟨hastu⟩ weystu ettwas zuuerstehen? *ro*>
4 [bistu so klug/] sage myr . Wo waristü da ich die erden grundet? [? *ro*] [*um aus* sage myr. *bis* grundet (b)? [? *ro*] sage an (a) /· *bis* [bistu so klug] *Die Umstellung ist auch*
5 *außerdem am Rande durch* b a *bezeichnet*] weyssistu wer yhr [das] mas gesetzt hat?
6 odder wer vber sie eyn richt schnür gezogen hat? [odder] warauff stehen yhre
7 fusse versencket? odder wer hatt yhr eynen eckstehn gelegt? Do mich ⟨zuuor *ro*⟩ die [morgen *ro*] sterne miteynander lobeten vnd iauchtzeten alle kinder Gottes/
8 Wer hatt das meer mit seynen thüren verschlossen* . da es eraus brach** ·
9 ⟨wie *ro*⟩ [wie *ro*] aus ⟨der *ro*⟩ mutter ———— [leybe *ro*] da ichs [*c ro aus* ich] [mit] wolcken ⟨vmb es her⟩ kleydet vnd [ynn *ro*] tunckel ⟨zu seynen [*c aus*
10 seynem] *ro*⟩ [eynwickelt wie ynn *ro*] windeln ⟨[ma *ro*] *ro*⟩ · Da ich⟨*ro*s*ro*⟩ ⟨meyn satz vber es brach *ro*⟩ [yhm den laüfft brach mit meynem tham *ro*] vnd setzet
11 yhm rigel vnd thure vnd sprach · bis hieher solltu komen vnd nicht weyter · hie sollen sich legen ⟨die hoffart deyner wellen *ro*⟩ [deyne stoltzen wellen *ro*].
12 Hastu bey deyner zeyt dem morgen gepotten vnd der morgenrödt yhren
13 ort gezeyget*? ⟨Hastu gefasset die fitichen *ro*⟩ [das die ecken *ro*] der erden [gefasset *ro*] ⟨? *ro*⟩ vnd ⟨hast *ro*⟩ die gottlosen erausgeschuttelt [wurden *ro*]?
14 Das sigel wird sich wandeln wie leymen/ das sie stehen werden wie eyn kleyd*
15 vnd den gottlosen wyrd yhr liecht verweret werden · vnd der arm der hoffertigen
16 wird zubrochen werden/ [/ *ro*] Bistu ynn ⟨die d [*ro*] *ro*⟩ [den grund *ro*] des meeres komen vnd hast ynn den [*r ro aus* der] fusstappen* [*ro in eine Lücke*

37, 21* *rechts* ⟨machts schon am hymel *ro*⟩ *links* ⟨ventus purgat nubes *ro*⟩ 22* serenū sic̄ aurum *ro* 38, 1* vngestumb *ro* 2* qüi celat *ro* 2** scz mea 8* סך 8** (גיחו׳ *ro*) 12* Oīā ī verbo scz Gen̄. 1· alias nullum habent locum 14* *links* sic̄ vestis mütatur p̄s 101· sic insigniores terre *rechts* ./· nō stabunt sed mutabunt' *ro* 16* נִבְכֵי

nachgetragen] ⟨[ym *ro*] *ro*⟩ der tieffen gewandelt? Haben sich dyr des tods thor 17
yhe auffgethan? [? *ro*] odder hastu gesehen die thor des finsternis*? [? *ro*]·
Hastu vernomen wie breyt die erde sey? Sage an· weystu* solchs alles? 18
[? *ro*] Welch ist der weg ·da das liecht wonet. vnd wilchs sey der finsternis 19
stett· das du mugest abnemen ⟨[verstehen] *ro*⟩ seyne grentze vnd mercken den 20
pfad zu seynem haüse*? Wustestu das du zu der zeyt solltest geporn werden? 21
vnd wie viel deyner tage seyn wurden*?

Bistu ⟨ynn den schatz des schnees komen. [reservacula .vbi nascit'?] *ro*⟩ 22
[gewesen da der schnee her komet? *ro*] odder hast ⟨des hagels schatze gesehen· *ro*⟩*
[gesehen wo der hagel her komet? *ro*] Die ich habe verhallten bis auff die 23
zeyt der trubsal vnd auff den ⟨s⟩ tag des streytts* vnd krieges . . Dürch 24
[Bl. 140ᵃ = 55] wilchen weg teylet sich das liecht? vnd ⟨strewet sich *ro*⟩ [aüsferet *ro*]
der ostwind auff erden? Wer hatt dem platzregen seynen laufft ausgeteylet? 25
vnd den weg dem [blitzen vnd *ro*] donner? [? *ro*] ⟨regen? *ro*⟩ das es regent 26
aüffs land da niemand ist ·ynn der wusten. da keyn mensch ist? das es fullet 27
die eynoden vnd wildnis [*ro in eine Lücke nachgetragen*] vnd macht das gras
wechset? Wer ist des regens vater? wer hatt die tropffen des tawes gezeuget? 28
Aus wes leybe ist das eys gangen? vnd wer hatt den ⟨frost der *ro*⟩ [reyffen 29
vnter dem *ro*] hymel gezeuget? das das wasser verborgen [*ro in eine Lücke nach-* 30
getragen] [wird *ro*] wie [vnter *ro*] steynen [*e ro aus* steyne] vnd die tieffe oben
⟨wird gefasset *ro*⟩ [gestehet *ro*] kañstü die band [*ro in eine Lücke nachgetragen*] 31
⟨des Orion *ro*⟩ [der sieben sterne ⟨*ro* zusamen binden *ro*⟩ *ro*] züsamen binden·
odder das band [das band *ro in eine Lücke nachgetragen*] des ⟨wagens am hymel
+ offenen *ro*⟩ [Orion aüfflosen *ro*]? kanstu den morgen sterne erfur bringen zu 32
seyner zeyt odder den ⟨abent sterne *ro*⟩* [wagen am hymel *ro*] vber seyne kinder
furen? [? *ro*] Weysestu ⟨die satzung des hymels *ro*⟩ [wie der hymel zu regirn 33
ist *ro*]/ odder ⟨kanst seyne *ro*⟩ [kanstu ⟨*ro* yhm *ro*⟩ eyn ampt auff yhn
legen *ro*] auff erden?

Kanstu deynen donner ynn der wolcken hoch [her] furen? odder ⟨mit 34
dem wetter ym wasser dich verdecken? *ro*⟩* [wird dich die menge des wassers
verdecken? *ro*] kanstu [die] blitzen aus[*ro r*]lassen . das ⟨es⟩ [sie] hyn ⟨feret *ro*⟩ 35
[faren *ro*] vnd sprechen· hie sind wyr? Wer hatt die weysheyt yns verborgen* 36
gelegt? Wer hatt den gedancken [ĩ secretis animi *ro*] verstand geben? Wer 37
⟨will [kan] erzelen *ro*⟩ [ist so weyse der *ro*] die wolcken ⟨ynn [mit *ro*] weys-
heyt *ro*⟩ [erzelen kunde *ro*]? Wer kan die ⟨psalter des hymel schlaffen legen *ro*⟩
[wasser schleüche am hymel stopffen *ro*]? Wenn der staub begossen wird ⟨das 38
zusamen —— *ro*⟩ [das er zu hauff leufft *ro*] vnd die klosse aneynander kleben

---

17* ⟨tods schatten *ro*⟩ 18* ⟨intellex edific *ro*⟩ 20* Via ad verbum ē Chr9· hūc occulte hic tractat 21* wie lang du leben wurdest 22* Aristoteles scit 23* fechte 32* ⟨עש *ro*⟩ 34* in nübib9 *ro* 36* scʒ cordis *ro*

⟨Ka⟩

Das neun vnd dreyssigst Capitel

38, 39 Kanstu der ⟨[die] *ro*⟩ lewyn* ⟨[iagen *ro*] *ro*⟩ ⟨den raub abiagen. [iagen lassen?] *ro*⟩ [yhren raub zu iagen geben? *ro*] vnd das willd der lewen
40 erfullen? Wenn sie sich legen ynn yhrer stett vnd rugen ynn der hole
41 das sie lauren? Wer bereyt dem raben die speyse*· wenn seyne iüngen zu
39, 1 got ruffen? vnd schreyen ·das sie nicht zu essen haben? ⟨Weystu *ro*⟩ [kanstu *ro*] die zeyt [setzen *ro*]· wenn die gemsen* aüff den felsen geperen? odder ⟨hastu
2 acht gehabt *ro*⟩ [hastu gemerckt *ro*] wenn die hirsen schwanger gehen? Hastu erzelet ⟨die *ro*⟩ [yhre *ro*] monden wenn sie voll werden· odder [weyssest *ro*]
3 die zeyt wenn sie geperen? [Bl. 140ᵇ = 56] Sie beugen sich wenn sie geberen vnd reyssen sich/ vnd lassen aus yhre iüngen· [vnd lassen aus yhre iüngen· *ro teils*
4 *in eine Lücke teils am Rande nachgetragen*] yhre iüngen ⟨weyden sich *ro*⟩ [werden feyst *ro*] vnd ⟨mehren sich *ro*⟩ [wachsen *ro*] draussen [· *ro*] vnd gehen aus
5 vnd [gehen aus vnd *rh*] komen nicht widder zu yhnen . Wer hat den wald esel
6 so frey lassen gehen? Wer hatt die band des wilden esels auffgeloset? Dem ich das feld zum hause geben habe· vnd die ⟨salzerden *ro*⟩* [wuste *ro*] zur
7 wonung . Er verlacht das getumel der stad das ⟨rauschen *ro*⟩ [pochen *ro*]
8 des ⟨zwingers *ro*⟩ [treybers *ro*] horet er nicht*. Er schawet nach den bergen da seyne weyde ist· vnd ⟨fraget [darnach] *ro*⟩ [sucht *ro*]· wo es grün ist
9 Meynstu das eynhorn werde dyr dienen . vnd werde bleyben an deyner
10 krippen? ⟨Wirstu *ro*⟩ [Kaństu *ro*] yhm ⟨mit deynem de⟩ das ioch anknupffen ynn deynen furchen· das er hynder dyr [⟨*ro* ackert *ro*⟩ pfluget *ro*] ynn grunden?
11 Magstu [M *c aus* W] dich auff yhn verlassen· das er viel vermag? vnd wirst
12 yhm lassen deyne erbeyt? Magstu [M *c aus* W] yhm trawen das er deynen
13 samen dyr widder brenge· vnd ynn deyne scheüne samle*. Der [*so*] fittich des ⟨p⟩ ⟨straussen ist geregelt*· als [Reńaúim *ro*] *ro*⟩ [Straüssen sind schoner *ro*] ⟨were es eyn [so wol al] *ro*⟩ [denn die *ro*] flugel des reygers odder
14 ⟨habicht [*c ro aus* habich] *ro*⟩ [sperbers *ro*] . Wenn er seyne eyer ynn der erden
15 lesst kanstu sie ausbrüen? [? *ro*]· Er vergisset, das sie mochten zur tretten
16 werden. vnd eyn wild thier sie zubreche· Er wird so hart gegen seyne iüngen/
17 als weren sie nicht seyn. . Vmbsonst erbeytet er. on furcht Denn Gott hat yhm [*c ro aus* yhr] [die] weysheyt genomen vnd hat yhr [*so*] keynen verstand
18 mitgeteylet Zur Zeyt* wenn ⟨sie *ro*⟩ [er *ro*] hoch feret· erhohet ⟨sie *ro*⟩ [er *ro*] sich. vnd verlacht beyde ros vnd man
19 ⟨Magstu *ro*⟩ [kanstu *ro*] dem ros krefft geben · odder seynen hals
20 ⟨kleyden *ro*⟩ [zieren *ro*] mit seynem geschrey? ⟨Magstu *ro*⟩ [kanstü *ro*] yhn ⟨bewegen *ro*⟩* [schrecken *ro*] wie die hewschrecken ⟨Der *ro*⟩ [das ist *ro*] preys

---

38, 39* ⟨pro leena venaberis prędam *ro*⟩ 41* ⟨prędam *ro*⟩ 39, 1* ⟨rheboke *ro*⟩ 6* fteris 7* ./· liber est 12* ⟨eynfure *ro*⟩ 13* ⟨zugericht *ro*⟩ 18* darnach die zeyt ist 20* ⟨schrecken *ro*⟩

ſeyner naſen · ⟨iſt ſchrecken [wenns *ro*] *ro*⟩ ⌊das ſchrecklich iſt *ro*⌋ · Es [*c aus* Er] 21
⟨grebt die grunde *ro*⟩ [ſcharret [aüff *ro*] den boden *ro*] ·vnd iſt ⟨getroſt *ro*⟩*
[freydig *ro*] mit krafft . vnd zeucht aus den geharnſchten entgegen Es ſpottet 22
der furcht vnd erſchrickt nicht / . vnd fleucht fur dem ſchwerd nicht / . wenn 23
gleich widder es klingt der kocher vnd glentzet beyde ſpies vnd ſchild . Es 24
zittert vnd tobet vnd ⟨ſeufft die erden *ro*⟩ ⌊verheeret das land *ro*⌋, vnd gleubt
nicht das die dromete laütte [Bl. 141ᵃ = 57] Wenn die dromet faſt klingt . ſpricht 25
es · hüi ·vnd reücht den ſtreyt von ferne [das *ro*] das ⟨donnern *ro*⟩ [ſchreyen *ro*]
der furſten* vnd iaüchzen

⟨Krieget Kriget *ro*⟩ [Fleüget *ro*] der ⟨habicht flugel *ro*⟩ [ſperber *ro*] durch 26
deynen verſtand / ⟨vnd *ro*⟩ [mit *ro*] ſeynen fittichen [*c ro aus* ſeyne fittich] ⟨gegen *ro*⟩
[züm *ro*] mittag?* ⟨Hebt ſich⟩ [Fleuget] der adeler ſo hoch aus deynem 27
befelh / das er ſeyn neſt ynn der hohe macht? ⟨Je *ro*⟩ Jn felſen wonet er / 28
vnd bleybt auff den kipffen ⟨ynn *ro*⟩ [an *ro*] felſen vnd ynn ⟨der burgk *ro*⟩
[feſten ortten *ro*] . Von dannen ſchawet er nach der ſpeyſe vnd ſeyne augen 29
ſehen ferne . Seyne iüngen ⟨lecken *ro*⟩ [ſaüffen *ro*] blutt· vnd wo eyn as iſt· 30
da iſt er

Vnd der herr anttwortet Hiob vnd ſprach . Wer ⟨[Soll nicht] *ro*⟩ mit 31. 32
⟨Gott⟩ dem allmechtigen [dem allmechtigen *rh ro*] ⟨rechten *ro*⟩ [haddern *ro*] will·
⟨der ſoll weichen . *ro*⟩ [ſolls der nicht bey bringen? *ro*] vnd wer Gott taddelt
ſoll [der nicht *ro*] anttwortten? [? *ro*] Hiob aber anttwortet dem herrn vnd 33
ſprach [*um aus* vnd ſprach dem herrn] Sihe· ich habe ⟨leichtfertig geredt *ro*⟩ 34
[geflucht] . was ſoll ich anttwortten? Jch will meyne hand auff meynen
mund legen · Jch habe ⟨eynes⟩ [eyn mal] geredt · darumb will ich nicht 35
mehr anttworten . Zum ander mal will ichs nicht mehr thün

Das vierzigſt Capitel

Vnd der herr anttwortet Hiob aus ⟨dem *ro*⟩ [eym *ro*] wetter vnd ſprach· 1
Gurtte ⟨dich⟩ wie eyn man deyne lenden· ich will dich fragen, [, *ro*] 2
Sage an / Sollteſtu meyn vrteyl zu nicht machen vnd mich verdamnen das 3
du rechtfertig ſeyeſt? [? *ro*] Vnd wenn du eynen arm hetteſt wie gott . vnd 4
mit gleicher ſtym donnerteſt· als er thut . Schmuck dich ⟨hoffertiglich [mit 5
hoffart *ro*] *ro*⟩* ⌊mit hoffart *ro*⌋ vnd erhebe dich · Zeuch [dich *ro*] an ⟨lob *ro*⟩
[loblich *ro*] vnd ⟨rhum *ro*⟩ [zierlich *ro*] . ⟨Zurſtrewe die *ro*⟩ ⌊Strewe aus den *ro*⌋ 6
⟨zornigen ynn deynem zorn *ro*⟩ [zorn deyns grÿmmes *ro*]· Schaw an alle⟨r⟩
hohmutigen vnd demutige ſie · Schaw an alle hohmutigen vnd beuge ſie 7
vnd mache die gottloſen dünne da ſie ſind . Verſcharre ſie mit eynander ynn 8
der erden vnd verſencke yhre pracht ⟨[berd] *ro*⟩ yns [*c ro aus* ynn] [verborgen *ro*]* ·

39, 21* ⟨audacter *ro*⟩ 25* ⟨ſcʒ ꝑriorū *ro*⟩ 26* aues in hieme recedunt ad terrā calidā *ro* 40, 5* ⟨*ro* prechtig *ro*⟩ tyrannide *ro* 8* terra *ro*

9 So will ich dyr [*rh*] auch bekennen / das dyr deyne ⟨han⟩ rechte ⌊hand⌋ helffen kan

10 [Bl. 141ᵇ = 58] Sihe . der Behemoth* den ich neben dyr gemacht habe ·
11 wird hew fressen wie eyn ochse · Sihe seyne krafft ist ynn seynen lenden vnd
12 seyn vermugen ynn dem nabel seynes bauches · ⟨Er hatt lüst an seynem schwantz *ro*⟩ [Seyn schwantz starret *ro*] wie ⟨am *ro*⟩ [eyn *ro*] cedern, [, *ro*]
13 die ⟨h⟩ oddern seyner ⟨geylheyt *ro*⟩ ⌊knülen *ro*⌋ sind verwickelt* Seyn ⟨gebeyne *ro*⟩ [knochen *ro*] sind wie eherne ⟨rohren ⌊ste *ro*⌋ *ro*⟩ rhoren [*ro r*] ·
14 Seyn ⟨knorbel ist *ro*⟩ [gebeyne sind *ro*] wie eysern ⟨blech *ro*⟩ [stebe *ro*] · Er ist der anfang der wege Gottis · Der yhn gemacht hat / ⟨wird yhm seyn
15 schwerd anlegen *ro*⟩ [der gehet yhn an mit seym schwerd *ro*] · Die berge tragen
16 yhm kreütter Vnd alle willde thier spielen daselbs / Er ligt vnter ⟨dem [*e ro aus* der] schatten *ro*⟩ [dem gepüsch *ro*] verborgen ym rhor , vnd ym
17 ⟨feuchten *ro*⟩ [schlam *ro*] / · ⟨Schatten decken seynen schatten zu *ro*⟩ [Das gepüsch bedeckt yhn mit seym schatten *ro*] / vnd die [bach *ro*] weyden ⟨an bechen *ro*⟩
18 bedecken yhn / Sihe · er ⟨seüfft [*ro in eine Lücke nachgetragen*] *ro*⟩* [schluckt ynn sich *ro*] den strom** vnd ⟨eylet nicht*** *ro*⟩ [schewet sich nicht *ro*] , · [, · *ro*] vnd ⟨hoffet der *ro*⟩ [lest sich düken er wolle den *ro*] Jordan ⟨werde ynn
19 seynen mund fliessen**** *ro*⟩ [mit seynem münde ausschepffen *ro*] <Er [Man *ro*] wird yhn [bey *ro*] ynn [fur] ⌊durch *ro*⌋ seyne(n *ro*)[n *ro*] aügen [ü *e ro aus* u] ⟨fangen *ro*⟩ ergreyffen [*ro r*] vnd mit stricken [man *ro*] wird ⟨er *ro*⟩ [man *ro*] yhm die nasen durchboren *ro*> ⟨noch sehet man yhn mit seynen augen und durchboret yhm die nasen mit stricken [⟨noch sehet *bis* stricken *ro rh ro*] *ro*⟩ noch sehet man yhn mit seynen eygen augen* vnd ⟨*ro* zeuch *ro*⟩ durch fallstrick durch boret man yhm seyne nasen·** [noch sehet man *bis* nasen *ro rh ro*]

Das eyn vnd vierzigst Capitel

[Das *bis* Capitel *ro zwischen die Zeilen eingeschoben*]

20 Kanstu den Leuiathan zihen mit dem hamen / vnd seyne zungen mit eym
21 strick ⟨binden *ro*⟩ [fassen *ro*]? Kanstu yhm eyn ⟨gebiss *ro*⟩ [ring *ro*] ynn die nasen legen vnd mit eyner ⟨dornen *ro*⟩ [stachel *ro*] yhm die backen
22 durch boren? Meynstu / er werde dyr viel flehens machen odder ⟨blodlich mit
23 dyr reden? *ro*⟩ [dyr heuchlen? *ro*] Meynstu das du eynen bund mit yhm
24 machen mugest· das du yhn ymer zum knecht habest? Kanstu mit yhm
25 spielen / wie mit eym vogel? odder yhn deynen diernen binden? Die ⟨gefreundten *ro*⟩* [gesellschafften *ro*] werden yhn zu schneytten ⟨die *ro*⟩ [das er
26 vnter die *ro*] kauffleut ⟨werden yhn zu teylen *ro*⟩ [zu teylet wird *ro*] . Kanstu

---

40, 10* Omēʒ ⟨*ro* pisce *ro*⟩ bestiam magnā *ro* 12* ./· fortiter ꝯglutinati 18* ⟨calīena *ro*⟩ 18** talis bestia putat se nō posse saturari *ro* 18*** securus ē *ro* 18**** exhi 19* scʒ p escam *ro* 19** ./· cū fuerit in decipula fodit' nasus eius *ro* 25* ⟨bundgenos *ro*⟩

das netz fullen mit seyner haut vnd die fisch reüsen mit seynem kopff? ⟨Lege 27
deyne [hallt deyne *ro*] hand auff yhn / gedencke des streyttes vnd mache es
nicht mehr / *ro*⟩ [Wenn du deyne hand an yhn legest · so gedenck das eyn
streyt sey [*e ro aus* seyn] den du nicht aüssuren wirst · *ro*] Sihe / seyn hoffe= 28
nung wird yhm feylen · vnd wird [offentlich *ro*] verstossen werden · ⟨das man
yhn sihet *ro*⟩

⟨Das eyn vnd vierzigst Capitel *ro*⟩

⟨Ich will yhn nicht auffwecken. das[w] ich grausam sey · Vnd *ro*⟩ [Wenn 41, 1
er wird erweckt / wird er nicht so graüsam seyn Denn *ro*] wer ist /
der myr ⟨[fur myr] *ro*⟩* widderstehen kan? ** Wer [Bl. 142a = 59] hat 2
myr was züüor gethan / das ichs yhm vergellte? Es ist meyn ⟨alles⟩ was
vnter allen hymeln ist . Ich will [mich* *ro*] nicht ⟨fur yhm *ro*⟩ [lassen 3
⟨*ro* schweygen *ro*⟩ *ro*] schweygen . <vmb ⟨se⟩ der starcken ⟨werck v⟩ wortt vnd
zu bitten bereytt *ro*> [seyne gelieder noch seyne ⟨*ro* stym *ro*⟩ macht noch
seyn flehen *ro*] . Wer ⟨hatt⟩ [kan] yhm seyn kleyd ⟨auszihen *ro*⟩ [auff 4
decken]?* Vnd ⟨wer ist komen in duplicia freni eius mitten** ynn seynen
rachen . *ro*⟩ [wer ⟨*ro* kan yhm *ro*⟩ thar es wagen yhm zwisschen die zeene zu
greyffen *ro*]? . ⟨Die t⟩ Wer kan die ⟨thuren [*e ro aus* thur]⟩ [kinbacken *ro*] seynes 5
andlitzs auffthun? Schrecklich ⟨ist der ring seyner zeene *ro*⟩ [stehen seyne zeene
vmbher *ro*] . Seyn leychnam* ist wie ⟨[feste *ro*] *ro*⟩ schilde ⟨gegossen beschlossen 6
\+ mit sigeln ———— *ro*⟩ [fest vnd enge ynneynander *ro*] Eyn⟨e *ro*⟩ ⟨klebt *ro*⟩ 7
[rürt *ro*] an den [*e ro aus* der] andern Das nicht eyn lufftle dazwisschen gehet .
Es henget eyner am andern vnd hallten sich [zu samen *ro*] das sie nicht von= 8
eynander gethan mugen werden · Seyn nyesen [y *e ro aus* y] ist wie eyn ⟨hell *ro*⟩ 9
[glentzens *ro*] liecht · Seyne augen sind wie die augen gelied der morgen roed .
Aus seynem munde faren fackeln . ⟨wie die hasen am fewr ———— *ro*⟩ 10
[vnd feürige brend *ro*] Aus seyner nasen gehet rauch wie [von *ro*] heyssen 11
[*e ro aus* heysse] topffen vnd kessel · Seyn odem ⟨macht die kolen glüen *ro*⟩ 12
[ist glüende kolen *ro*] · vnd aus seynem mund gehen flammen / ⟨In seynem 13
halse ist sterck* Vnd schmertzen frewet sich fur yhm *ro*⟩ [Er hatt eynen
starcken halls / vnd ⟨*ro* fr *ro*⟩ ist seyn ⟨*ro* freüde *ro*⟩ lust wo er ettwas ver=
derbt *ro*] . Die geliedmas* seynes fleyschs ⟨kleben *ro*⟩ [hangen *ro*] an eynander 14
vnd hallten hart an yhm / das er nicht bewegt wird [vnd hallten *bis* wird *ro*]
⟨Er wird [wenn man] auff yhn giessen · aber er wird sich nicht
¢ *ro* bewegen *ro*⟩ ¢ [¢ *ro*] · Seyn hertz ⟨geusset sich *ro*⟩ [ist so hart *ro*] wie eyn 15
steyn . vnd ⟨wird gegossen ———— *ro*⟩ [so fest · wie eyn stuck vom
vntersten mülsteyn *ro*] Wenn er ⟨auff gehaben wird · werden *ro*⟩ [sich erhebt 16

41, 1* ⟨vultui meo *ro*⟩ 1** q̃ me nō feret nō cessabit furori *ro* 3* ⟨yemand *ro*⟩
4* ⟨speciem *ro*⟩ dethere psonas *ro* 4** med^m 6* ⟨rucken *ro*⟩ 13* ⟨Er hat eynen
starcken hals *ro*⟩ 14* מַפְּלֵי

so ⟨*ro* ent *ro*⟩ entsetzen *ro*] sich ⟨schewen die gotter *ro*⟩ [die starcken *ro*] ·* ⟨vnd die zubrochen sind werden der sunden los werden *ro*⟩ [vnd die wellen werden 17 trube *ro*]** · Wenn ⟨yhn das schwerd ergreyfft so wird er nicht stehen · spies vnd schild wird fliehen *ro*⟩ [man zu yhm wil mit dem schwerd so reget 18 er sich nicht odder mit spies geschos vnd pantzer *ro*] . Er achtet eysen wie 19 stro vnd ertz wie faul holtz* . ⟨Der keyne⟩ keyn schutze wird yhn veriagen · 20 Die schleuder steyne sind yhm ⟨zu⟩ [wie] stoppel ⟨worden *ro*⟩ . Den hamer achtet er wie stoppeln Er spottet der ⟨zittern lantzen *ro*⟩ [bebenden lantzen *ro*] · 21 ⟨Die glentzen der sonnen* [die scharffen scherbe *ro*] sind vnter yhm / vnd pflastert yhm das gollt wie ⌊auffs⌋ kot *ro*⟩ ⌊Er kan auff scharffen scherben ligen 22 ·vnd legt sich auffs scharffe wie auff kott *ro*⌋ · Er macht [Bl. 142ᵇ = 60] das das tieffe mehr seüdet wie eyn topffen* ·vnd ⟨setzet es ——— [menget es *ro*] *ro*⟩ [rürets ynneynander *ro*] wie man eyne salbe [wie *bis* salbe *ro in eine* 23 *Lücke nachgetragen*] ⟨[macht *ro*] *ro*⟩ menget [*ro rh ro*] ⟨Seyner hirschafft ist nicht auff erden ·der da⟩ Nach yhm leuchtet der weg* / · Er achtet die tieffe ⟨wie das allter *ro*⟩ [wie eyn *ro*] allten grawen [allten grawen *um ro aus* grawen b 24 allten a; *ro rh ro*] · Auff erden ist yhm niemand zugleichen Er ist gemacht 25 on furcht zu seyn, Er sihet alles hohe / Er ist eyn konig vber alle kinder des hohmutts

Das zwey vnd dreyssigst [*so*]

1 Vnd Hiob anttwortet dem herrn vnd sprach [*um aus* vnd sprach dem herrn] 2 Ich erkenne, das du alles vermagst / vnd keyne [*so*] ⟨thatt *ro*⟩ [gedancken *ro*] 3 ist dyr verborgen . ⟨Wer ists der seyn furnemen verbirget mit vnuerstand? *ro*⟩. [Es ist eyn vnbesonnen man . der seynen rad meynet zuuerbergen *ro*] . Darumb hab ich [vnweyslich] geredt ⟨vnd nicht verstanden⟩ [*um ro aus* geredt ⟨vnd nicht verstanden⟩ [vnweyslich]]* . ⟨mehr denn ich⟩ das myr zu hoch ist ⟨gewesen *ro*⟩ 4 vnd nicht ⟨gewust habe *ro*⟩ [verstehe *ro*]** So [er*ro*]hore nü · las mich 5 reden · ich will [dich *ro*] fragen · sage myr · Ich hab⟨s *ro*⟩ [dich *ro*] mit den oren gehoret / vnd ⟨[nü]⟩ meyn auge sihet ⟨[nü]⟩ dich auch ⟨itz⟩ [nü *ro*] ⟨nü *ro*⟩ / 6 . Darumb ⟨verwerff *ro*⟩ [schuldige *ro*] ich mich vnd ⟨rewet mich *ro*⟩ [thü busse] ynn ⟨der *ro*⟩ ⟨erden *ro*⟩ [staub *ro*] vnd asschen

7 Da nu der herr disse wort mit Hiob geredt hatte sprach er zu Eliphas von Theman ·Meyn zorn ist ergrymmet vber dich vnd deyne zween freunde 8 ·Denn yhr habt nicht recht von myr geredt wie meyn knecht Hiob . So nemet nü sieben farren vnd sieben widder vnd gehet hyn zu meynem knecht Hiob / vnd opffert brandopffer fur euch · vnd lasst meynen knecht Hiob fur

---

41, 16* ./· pisces fugiūt *ro* 16** scʒ si se mouet in mari *ro* 18* ⟨illi q eū aggrediēt' sic mēsi eruut *ro*⟩ 21* ⟨auri *ro*⟩ 22* spumari facit qñ mouet' *ro* 23* via eius patet late post trāsitū eius *ro* 42, 3* p̄s 132 3** Nota phrasin mirabilia s

euch bitten . Denn ⟨seyn andlitz *ro*⟩* [yhn *ro*] will ich an⟨nemen *ro*⟩[sehen *ro*]· ⟨das yhr nicht thorlich thut *ro*⟩ ⟨[das ich nicht mache das ewr torheyt *ro*] *ro*⟩** ⌊das ich euch nicht sehen lasse wie yhr thorheyt begangen hatt [*so*] *ro*⌋. Denn yhr habt nicht recht geredt· wie meyn knecht Hiob· Da gien⟨Da gien⟩gen hyn 9 Eliphas von Thema· Bildad [*e ro aus* Bildath] von Suha vnd Zophar von Naema* vnd thetten wie der herr ⟨zu⟩ yhn gesagt hatte · Vnd der herr 10 ⟨nam *ro*⟩ [sahe *ro*] an die person Hiob Vnd der herr ⟨wand sich————— ⌊vergab *ro*⌋ *ro*⟩ [wand sich zu Hiob *ro*] da ⟨er ⌊Hiob *ro*⌋ *ro*⟩ [er *ro*] bat fur ¶ seyne [Bl. 143ᵃ = 61] freunde. ¶ Vnd der herr gab Hiob zwyfelltig so viel alls er gehabt hatte . Vnd es kamen zu yhm alle seyne bruder vnd alle seyne 11 schwester vnd alle die yhn vorhyn kandten vnd assen mit yhm ynn seynem haüse · vnd ⟨neygeten *ro*⟩ [kereten *ro*] sich [zü *ro*] yhm vnd trosteten yhn vber allem vbel · das der herr vber yhn ⟨bracht⟩ hatte komen lassen – vnd eyn iglicher gab yhm ⟨eyn *ro*⟩ eynen grosschen vnd eyn gulden kleynod – Vnd der 12 herr segenet ⟨dar⟩ hernach Hiob mehr denn vorhyn . Das er kreyg vierzen= tausent schaff · vnd sechs tausent kamel ·vnd tausent ioch rinder vnd tausent esel ·vnd kreyg sieben sone vnd drey tochter / vnd hies die erste Jemima [*so*]. 13. 14 Die ander K⟨a*ro*⟩[e*ro*]zia vnd die dritte Kerenhapüch ·vnd wurden nicht so 15 schone weyber funden ynn allen landen alls die tochter Hiob . [*um aus* alls die tochter Hiob . ynn allen landen] vnd yhr vater gab yhn erbteyl vnter yhren brudern ·

Vnd Hiob lebet nach disem hundert vnd vierzig iar – ⟨vnd sie⟩ das er 16 sahe kinder vnd kinds kinde⟨s*ro*⟩[r*ro*] bis ynn das vierdte gelied/ Vnd Hiob 17 starb· allt vnd lebens satt

Ende des buchs Hiob

8* ⟨pson *ro*⟩ 8** ps. 81· psonas suscipit 9* Sez nō Eliü

[Bl. 143[b] = 62]

Der Pſallter

I [*ro*] ⟨Der Erſt *ro*⟩[1]

1 Wol dem der nicht ⟨geht *ro*⟩ [wandelt *ro*] ⟨nach dem⟩ [ym] rad der gotloſen ⟨vnd⟩ noch [*e aus* nich] tritt auff den weg der ſunder noch ⟨bleybt [wonet] *ro*⟩ [ſitzt *ro*]. da die ſpotter ⟨wonen *ro*⟩ [ſitzen *ro*]

2 Sondern hatt [ſeyne] luſt am geſetz des herrn vnd redet von ſeynem geſetz tag vnd nacht

3 Der wird ſeyn / wie eyn bawm gepflantzt an den waſſerbechen / der ſeyne frucht ⟨gibt *ro*⟩ [bringt *ro*] zu ⟨rechter *ro*⟩ [ſeyner *ro*] zeyt, Vnd ⟨Vnd⟩ ſeyne bletter werden nicht verwelcken · vnd was er ſchafft. ⟨das [dem] *ro*⟩ wird ⟨wol geratten [*um aus* geratten wol]⟩ [yhm [*ro*] gelingen]

4 Aber ſo ⟨werden die *ro*⟩ [wirds den *ro*] gottloſen nicht ⟨ſeyn *ro*⟩ [gehen *ro*] · ſondern wie [der *ro*] ſprew die der wind ver⟨webd *ro*⟩[ſtrewet *ro*]

5 Darumb werden die gottloſen [ym gericht *ro*] nicht <ſtehen ym gericht [beſtehen | zu rat ſitzen [erharren] | Stabilientur [ſtabiles er̄]] *ro*>* [ſtehen bleyben *ro*]
noch die ſunder ynn der gemeyne der gerechten

6 Denn der herr kennet den weg der gerechten·
Aber der gottloſen weg wird vmbkomen*

⟨Der ander *ro*⟩ II [*ro*]

1 Warumb toben die heyden ·
vnd die leütt reden [vnd die leutt reden *ro von der ersten auf die zweite Zeile verwiesen*] ſo ⟨vnnutze ding *ro*⟩ [vergeblich *ro*]?

2 Die konige ym lande lehnen ſich auff / vnd die radherrn radſchlahen miteynander· ⟨widder⟩
Widder den herrn vnd ſeynen geſalbeten

3 [Bl. 144[a] = 63] Laſſt vns zureyſſen yhre band ⟨vnd von vns⟩
vnd von vns werffen yhre [*e ro aus* yhr] ⟨laſt ioch. *ro*⟩ ſeyle [*ro*]

1, 5* *rechts* ⟨vel bleyben auffkomen ſubſiſtent *ro*⟩ pſeuerant p̄s 116 vm̄ tuū inet[9]num pmanet ꝛc Q₂ pſeuerat *links* ⟨Ro 3 legem ſtatuimus *ro*⟩ ſed expellēt[2] ſic̄ acere ī die tribulat—

[1]) *Alle von Luther mit roter Tinte auf dieser und der folgenden Seite gemachten Korrekturen sind aufs äußerste verblaßt und nur mit großer Mühe noch lesbar. Die Seiten haben im Schaukasten offen gelegen.*

Aber der ⟨yh⟩ ym hymel wonet / wird yhr lachen 4
Vnd der herr wird yhr spotten
Da wird er mit yhn ⟨[deis eorum] ro⟩ ⟨zornig ro⟩ reden ⟨[pdet] ro⟩ ynn 5 seynem zorn [ynn seynem zorn ro]
vnd mit seynem grym wird er sie schrecken
Aber ich habe meynen konig eyngesetzt 6
auff meynen heyligen berg Zion
Ich will von [e ro aus vom] dem satz predigen / Das der herr zu myr gesagt 7 hatt / du bist meyn son / heutte hab ich dich gezeüget
⟨Bitte ro⟩ Heyssche [ro rh ro] von myr / so will ich ⟨dyr geben⟩ [dyr] die heyden 8 zum erbe geben / vnd der wellt ende ⟨[so weyt die wellt ist] ro⟩ zum eygenthum
Du sollt sie mit dem eysern zepter zuschlahen 9
wie eyns topffers gefess· solltu sie zuschmeyssen
So seyt nü klug yhr konige 10
vnd lasst eüch zuchtigen yhr richter ym lande
Dienet dem herrn mit furcht 11
vnd frewet euch mit zittern
Kusset den son / das er nicht zurne / vnd yhr den weg verlieret, Denn seyn 12 zorn wird ⟨wol eyn wenig an[ent]brennen ro⟩ [bald anbrennen ro] aber wol ⟨denen ro⟩ [allen ro] die ⟨yhm vertrawen ro⟩ [auff yhn trawen] [*um aus* Kusset den *bis* [auff yhn trawen] Dienet dem *bis* zittern]

⟨Der Dritte ro⟩ III [ro]

Eyn psalm Dauid· da er floch fur seynem son Absalom 1

Ah [rh ro] Herr. wie ⟨viel sind⟩ [ist] meyner feynde so viel 2
[Bl. 144b = 64] vnd setzen sich so viel widder ⟨[an] ro⟩ mich
Viel sagen von meyne⟨m ro⟩[er ro] ⟨leben ro⟩ seel 3
Er hatt keyne hulffe bey Gott Sela
Aber Du herr bist ⟨eyn ro⟩ [der] schild fur mich. ⟨meyn rhum⟩ 4
⟨Meyn rhum. vnd erheber ro⟩ [vnd der ⟨ro d ro⟩ micht [so] zu ehren setzt / ⟨ro der ro⟩ vnd ro] meyn⟨s ro⟩ heubt⟨s ro⟩ ⟨ro erhebt ro⟩ aüffricht [ro]
Ich will mit meyner stym den herrn anruffen* 5
So wird er mich erhoren von seynem heyligen berge Sela
Ich lag vnd schlieff vnd byn erwacht 6
Denn der herr enthellt mich
Ich furcht mich nicht fur hundert tausent volcks 7
Die sich vmbher widder mich ⟨gelegt⟩ legen

3, 5* ī pn̄ti

8 Auff herr vnd hilff myr meyn Gott Denn Du ⟨hast *ro*⟩ [schlegst *ro*] alle meyne feynde auff⟨s maul geschlagen *ro*⟩ [den backen *ro*] [Denn Du *bis* [den backen *ro*] *ist durch eine rote Linie von der unteren auf die darüberstehende Zeile verwiesen*]

vnd ⟨hast *ro*⟩ [zubrichst *ro*] der gottlosen zeene ⟨zu brochen *ro*⟩

9 ⟨Des *ro*⟩ Bey [B *e ro aus* b] dem [Bey dem *r*] herrn ⟨ist *ro*⟩ [stehet *ro*] die hulffe vnd deyn segen vber deyn⟨em *ro*⟩ volck

⟨Der vierde *ro*⟩ ·I·I·I·I· [*ro*]

1 Eyn psalm Dauid· ⟨ynn der hohe *ro*⟩ [oben *ro*] zu singen auff seytten spielen

2 Erhore mich wenn ich ruffe. Gott meyn⟨er *ro*⟩[er] gerechtickeyt der ⟨Der⟩ du mich trostest ynn ⟨trubsall *ro*⟩ angst [*ro*]*

Sey myr gnedig vnd hore ⟨mich⟩ meyn gebett

3 yhr ⟨kinder wes yhr seyd *ro*⟩ [menner *ro*], wie lange soll meyne ehre zu schanden werden?

Wie lange wollt yhr das vnnutze lieben vnd trachten nach der lugen· Sela?

4 Erkennet doch. das der herr seyne heyligen wunderlich furet

[Bl. 145ᵃ = 65] der herr wird horen· wenn ich yhn anruffe

5 ⟨Tobet vnd *ro*⟩ [Zürnet yhr *ro*] [so *ro*] sundiget nicht redet ⟨[denckt] *ro*⟩ mit ewrem hertzen auff ewrem lager vnd ⟨seyt stille *ro*⟩ [harret *ro*]*· Sela

6 Opffert rechte opffer

vnd hoffet auff den herrn

7 Viel sagen· wer zeyget vns was gutt ist*

Aber herr erhebe vber vns** das liecht deyns andlitzs [./· ꝑſpitatem prẹſentie tue· lux ꝑſpitas eſt]

8 Damit ⟨[Vel gib] *ro*⟩ ⟨gibstu *ro*⟩ [du gibst *ro*] freude ynn meyn hertz,

Sie aber werden gros. wenn sie korn vnd most fur sich haben

9 Ich will mich [gantz *ro*]* mit friden ⟨[mit eynander] *ro*⟩ legen vnd schlaffen

Denn du herr alleyne ⟨hast⟩ [lessest] mich sicher wonen ⟨[bleyben] sitzen *ro*⟩

⟨Der funffte I [*ro*] *ro*⟩ V [*ro*]

1 Eyn psalm Daüid. ⟨ynn der hohe *ro*⟩ [oben *ro*] zu singen· fur das [*e ro aus* die] erbe

2 Herr ⟨vernym *ro*⟩* [hore *ro*] meyne wort

merck auff meyne rede

4, 2* ⟨ꝑprie ī aŋ̄gſt ratwm machſt *ro*⟩ 5* ſileat⁀ *ro* 7* ./· variis doctrinis occupātᵗ q̄rētes veritateꝫ iſtaˡˢ 7** ī ſignū leua 9* ⟨gantz mi *ro*⟩ 5, 2* ⟨fur die oren komen *ro*⟩

Hab acht auff meyn⟨er stym *ro*⟩ schreyen meyn konig vnd meyn gott 3
Denn ich <will ⟨s⟩ betten zu dyr [*um aus* zu dyr betten] seyne bitte an dich legen] *ro*> will fur dy [*so*] betten [will *bis* betten *ro*]
Herr des morgens wolltestu meyne stym horen [*um ro aus* horen meyne stym] 4
Des morgens will ich mich ⟨zurichten *ro*⟩ [schicken *ro*] vnd [auff] schawen
Denn du bist nicht eyn gott ·⟨der lust hab an gottlosem wesen *ro*⟩ [dem gottlos 5 wesen gefellt *ro*]
Was bose ist ⟨wer⟩* bleybt nicht fur dyr
Die tollen* werden ⟨[mugen] *ro*⟩ nicht ⟨stehen *ro*⟩ [tretten** *ro*] fur deyne⟨n *ro*⟩ 6 augen
Du bist feynd allen ⟨die da leyde thün *ro*⟩ [vbelthettern *ro*]
Du wirst ⟨vmbbringen *ro*⟩ die lugen⟨reder *ro*⟩[er *ro*] vmbbringen [*ro*] 7
Der herr hatt eyn grewel an den blutt⟨[igen] *ro*⟩ [gyrigen *ro*] vnd ⟨listigen *ro*⟩ [schalckhafftigen *ro*].
[Bl. 145ᵇ = 66] Ich aber will ynn deyn haus gehen auff deyne grosse barm= 8 hertzickeyt
vnd anbeten gegen deynem [heyligen] tempel ynn deyner furcht
Herr leytte mich ynn deyner gerechtickeyt vmb meyner feynde* willen 9
richte ⟨mey⟩ deynen weg fur myr her
Denn ynn yhrem [münd] ist nichts ⟨gewisses *ro*⟩ [rechtschaffens *ro*] yhr ynn= 10 wendigs ist ⟨ferlickeyt *ro*⟩ [eyttelkeyt *ro*]·/ yhr rachen ist eyn offens grab
[D 9] [mit *ro*] yhren [*e ro aus* yhre] [|] zungen ⟨machen sie glad *ro*⟩* heuchlen sie [heuchlen sie *ro*]
Schuldige sie Gott· das sie fallen ⟨[ablassen von] *ro*⟩ von yhrem ⟨rad *ro*⟩ [fur= 11 nemen] / ⟨stosse [treybe *ro*] *ro*⟩ [stosse *ro*] sie aus vmb yhrer grossen ⟨abtren= nüg *ro*⟩ [vbertrettüngen *ro*] willen [*um ro aus* vmb *bis* willen ⟨stosse [treybe *ro*] *ro*⟩
[D] 9 [sto | sse *ro*] sie aus]· denn sie sind dyr vngehorsam
Las ⟨[Es werden] *ro*⟩ sich frewen alle die auff dich trawen: ewiglich las sie 12 iauchzen denn du [be*ro*]schirmest sie
⟨fro *ro*⟩ ⟨Dich⟩ [fro*ro*]lich las seyn alle die deynen namen lieben /
Denn du herr wirst die gerechten segen 13
⟨wie mit eym gnedigen schild* [*um aus* schild gnedigen] wirstu sie *ro*⟩
[⟨*ro* Die gonst *ro*⟩ Deyne gonst wird sie mit eym schild *ro*] vmb ringen /

⟨Des [*so*] sechste *ro*⟩ VI· [*ro*]

E ⟨Eyn ps⟩ yn psalm Dauid ⟨ynn der hohe *ro*⟩ [oben *ro*] zu singen auff 1 seytten spielen [*e ro aus* spiel] von acht seytten
Ah [*r*] Herr straff mich nicht ynn deynem zorn 2
vnd zuchtige mich nicht ynn deynem grym

5, 5* ⟨der *ro*⟩ 6* ⟨synnlosen *ro*⟩ [stolidi *ro*] 6** aufftretten 9* aspiciētes
10* ⟨./· placētia loquūt² *ro*⟩ 13* ⟨schutz *ro*⟩

3 Herr Sey myr [*um aus* Sey myr Herr] gnedig . denn ich byn schwach
Heyle mich Herr· Denn meyn gebeyn sind erschrocken [*um aus* erschrocken sind]
4 Vnd meyne seele ist seer erschrocken
(Aber [dü] *ro*) Ah [*ro rh ro*] herr wie lange*
5 Wende dich Herr vnd (reys eraus *ro*) [errette *ro*] meyne seele
hilff myr vmb deyner barmhertzickeyt willen
6 [Bl. 146ᵃ = 67] Denn ynn dem tod gedenckt [*e ro aus* gedenck] man deyn nicht (*[*wird deyn nicht gedacht] *ro*)
Wer will (dich *ro*) [dyr [y *e ro aus* v]] ynn der [*e aus* dyr] hellen dancken?
7 Ich hab mich geerbeytet mit [meynem *ro*] sufftzen· Ich schwemme meyn (Ich schwemme) bette (all die) (alle *ro*) [die gantze *ro*] nacht
vnd weyche mit [meynen *ro*] thrенen meyn lager
8 Meyn (andlitz [geberde] *ro*) [gestallt] ist (vermottet [stellet]* *ro*) [verweset *ro*] fur [dem] zorn / (dej *ro*)
vnd ist allt worden· (weyl michs alles engestet *ro*) [denn ich allenthalben geengstet werde *ro*]
9 Weichet von myr alle vbelthetter
Denn der herr hatt die stym meyns weynens gehoret
10 Der herr hatt meyn flehen gehoret
Meyn gebet hat der herr angenomen
11 Es mussen sich all meyne feynde schemen vnd erschrecken
Sich vmbkeren vnd sich schemen plotzlich

(Der siebend *ro*) VII· [*ro*]

1 (Das vnwissen [Die vnschuld] *ro*) [Die vnschuld *ro*] Dauid· (die) [dauon] er sang dem herrn· (Der wor) von wegen der wort des moren des sons Jemini*

2 Auff dich herr traw ich meyn gott .(hil)
hilff myr von allen meynen verfolgern vnd errette mich
3 Das er nicht wie eyn lewe meyne seele* erhassche .
Vnd [Vnd *ist durch eine rote Linie von der voraufgehenden Zeile hierher verwiesen*] zureysse (wel) weyl keyn erretter da ist
4 Herr meyn gott / hab ich solchs [ge*ro*]than
vnd ist vnrecht ynn meynen henden
5 Hab ich boses vergollten (meynen frid samen *ro*) [die frid mit myr hatten *ro*]
odder meyne (engster *ro*) [feynde *ro*] on vrsach auszogen
6 So verfolge meyn feynd meyne seele vnd ergreyffe sie
vnd zurtrette ynn die erden meyn leben [*e ro aus* lebe] vnd lege meyne ehre ynn den [*e ro aus* die] staub , Sela

---

6, 4* (manes *ro*) 8* *rechts* (scheüßlich *ro*) *links* (vngestallt worden *ro*)
7, 1* Inuasisti regnū ꝓ eo 3* vitaȝ

[Bl. 146ᵇ = 68] Stehe auff herr ynn deynem zorn. ·erheb dich vber den grym meyner ⟨engster *ro*⟩ [feynde *ro*] / vnd erwecke [myr *ro*] das ⟨recht [regiment *ro*] *ro*⟩* [gericht *ro*]· das du ⟨myr *ro*⟩ gepoten hast 7
Vnd las [sich *ro*] die gemeyne der leutt / ⟨Dich vmbgeben *ro*⟩ [vmb dich her samlen. *ro*]* 8
vnd kom vmb derselben wil|len widder empor
[D] 10 [|] Der herr richtet* das volck· 9
Richte mich herr nach meyner gerechtickeyt vnd frumickeyt
Las der gottlosen bosheyt eyn end haben ·vnd fertige die gerechten 10
Denn Du gerechter gott bruffest ⟨die⟩ hertzen vnd nieren
Meyn schild* ist von gott 11
der den [auff*ro*]richtigen ⟨hertzen *ro*⟩ [von hertzen *ro*] hilffet
Gott ist eyn rechter richter 12
vnd ⟨ist vnwillig den gantzen tag *ro*⟩ [eyn gott der teglich drewet* *ro*]
⟨Wer sich *ro*⟩ [will man sich] nicht bekeren [*e ro aus* bekeret] / so hatt er seyn⟨en bogen geruftet⟩ **[**schwerd ge⟨schliffen *ro*⟩[wetzt *ro*]**]** 13
vnd seynen bogen ⟨gericht *ro*⟩ [gespannet *ro*] vnd zielet [*e ro aus* gezelet]*
Vnd hatt ⟨drauff geruft *ro*⟩ [auffgelegt *ro*] todlich geschos / seyne pfeyle hatt er ⟨zu fewr pfeylen gemacht *ro*⟩ [⟨*ro* fewrig *ro*⟩ zugericht zu brennen *ro*] [*die Zeile* ⟨zu fewr *bis* brennen *ro*⟩ *ist durch eine rote Linie an das Ende der vorhergehenden verwiesen*] 14
Sihe· der hatt ⟨vntugent *ro*⟩ [boses *ro*] ym synn [mit] ⟨muhe *ro*⟩ ⌊vngluck *ro*⌋ ⟨hatt er empfangen *ro*⟩ [ist er schwanger] 15
⟨vnd [wird] falscheyt geberen ⌊aber er wird nichts geberen *ro*⌋ *ro*⟩* Er wird aber eynen feyl geberen [Er *bis* geberen *ro*]
Er hatt ⟨da⟩ eyne⟨n brun *ro*⟩ ⌊grüben *ro*⌋ graben vnd ⟨auff⟩ aüsgefurt [aüs *e ro aus* aus] 16
vnd ist ynn das ⟨verderben *ro*⟩ ⌊loch *ro*⌋ gefallen· das er gemacht hatt
Seyn⟨e muhe *ro*⟩ [vnglück *ro*] wird widder auff seynē kopff komen 17
vnd seyner freuel auff seyne scheyttel* fallen
Ich dancke dem herrn vmb seyner gerechtickeyt willen 18
vnd will loben den namen des herrn· Des allerhohisten [*e ro aus* Der allerhohist] ⟨ist *ro*⟩

⟨Der achte *ro*⟩ VIII [*ro*]

Eyn psalm Daüid von ⟨Gath [Githith *ro*] *ro*⟩ ⟨ynn der [ynn der *ro*] hohe [hoch] *ro*⟩ ⌊oben *ro*⌋ zü singen 1

Herr vnser hirscher wie ⟨trefflich [prechtig] *ro*⟩ [herlich *ro*] ist deyn namen ynn allen* landen. ⟨Der du ⌊Die dyr *ro*⌋ deyn lob gibst ⌊lessest⌋ vber den hymel *ro*⟩ ⌊da man dyr danckt ym hymel *ro*⌋ 2

7, 7* ./· ⟨officium *ro*⟩ regiment *ro* 8* vmb dich machen zu dyr samlen 9* regit recte *ro* 11* ⟨schutz *ro*⟩ 12* ⟨minans *ro*⟩ 13* *rechts* ⟨bereyt *ro*⟩ *links* ⟨gezelet *ro*⟩ 15* ⟨*ro* Aber er wird falsch geberen eyn feyl *ro*⟩ 17* ⟨werbel *ro*⟩ 8, 2* gantzen

3 [Bl. 147ᵃ = 69] Aus dem mund der iüngen kinder vnd seüglingen hastu ⟨die *ro*⟩ [seyne] macht ⟨gegrundet *ro*⟩ [zügericht *ro*] ·vmb deyner feynde willen
Das Du ⟨stillest *ro*⟩ [schweygest *ro*] den feynd vnd den rach⟨man⟩gyrigen
4 Denn ich werde sehen die hymel deyner finger werck
Den monden vnd sternen · Die Du bereyttet hast
5 ⟨Was ist der mensch *ro*⟩ * [Was ist diser mensch *ro*] das ⟨[des] *ro*⟩ du seyn gedenckest
vnd des menschen son .Das du auff yhn sihest? [? *ro*]
6 Du wirst yhn eyn wenig lassen mangeln an gott
Aber mit ehren ⟨[herlickeyt] *ro*⟩ vnd ⟨herlickeyt [pracht] *ro*⟩ [schmuck *ro*] wirstu yhn ⟨vmbgeben *ro*⟩ [kronen *ro*]
7 Du wirst yhn zum herrn machen vber deyner hende werck
⟨vnd⟩ alles hastu vnter seyne fusse gethan
8 Schaff vnd ochsen allzu mal
Dazu auch die wilden thier
9 Die vogel ⟨des *ro*⟩ [vnter dem] hymels [*so*] vnd die fisch ym meer
vnd was durch wandelt die wege ym meer
10 Herr vnser hirscher
Wie ⟨trefflich *ro*⟩ [herlich *ro*] ist deyn name ynn allen landen

⟨Der neunde *ro*⟩ VIIII [*ro*]

1 Eyn psalm Dauid ⟨nydrig zu singen [*um aus* zu singen nydrig] von dem Son *ro*⟩ [oben zü singen von der iügeňt des sons *ro*]

2 Ich ⟨[will] *ro*⟩ [will *ro*] dancken [*c ro aus* dancke] dem herrn von gantzem hertzen
vnd will alle ⟨seyne⟩ [deyne] wunder erzelen
3 Ich will mich frewen vnd frolich seyn
vnd loben Dey[nen] namen du allerhohister
4 Das Du meyne [feynde *ro*] hynder sich getrieben hast
Sie sind gefallen vnd ⟨vmb*ro*⟩[vmb*ro*]komen⟨[bracht] *ro*⟩ * fur deynem angesicht
5 Denn Du hast meyn recht vnd sach ausgefurt
Du sitzest | auff dem stuel eyn rechter richter |D| 11
6 [Bl. 147ᵇ = 70] Du hast geschollten die heyden vnd die gottlosen vmbbracht
yhren namen hastu vertilget ymer vnd ewiglich
7 Die schwerdter des feinds [*c ro aus* finds] ⟨sind endlich [gar] auff [aüs] *ro*⟩ [haben eyn ende *ro*] / [/ *ro*] Die stedte hastu ⟨aüsgerott *ro*⟩ / vmbkeret [*ro r*]
yhr gedechtnis ist vmbkomen mit yhnen
8 Der herr aber bleybt ewiglich
Er hatt seynen stuel bereytt zum gericht

8, 5* ⟨wilch eyn mensch ist das *ro*⟩ 9, 4* ⟨verloren *ro*⟩

Vnd er wird den erdboden recht richten 9
    vnd die leutt ⟨scheyden richtiglich *ro*⟩ [regirn auffrichtiglich *ro*]
Vnd der herr ist des armen schütz 10
    Eyn schutz zur zeyt der angst
Darumb werden auff dich hoffen die deynen namen kennen 11
    Denn Du verlessest nicht · Die dich herr suchen [*um aus* suchen herr]
Lobet den herrn der zu Zion wonet 12
    Verkundiget vnter den leutten seyn thün*
Denn er gedenckt vnd fragt nach yhrem blut 13
    Er vergisset nicht des [*e aus* der] ⟨[ar] ge*ro*⟩schreyens der armen
Sey myr herr gnedig · Sihe an meyn elend ⟨aus *ro*⟩ [vnter] den feynden 14
    Der du mich erhebest aus ⟨pforten *ro*⟩ [den [*ro*] thoren] des todes [*um ro aus* des todes ⟨pforten *ro*⟩ [den [*ro*] thoren]]
Auff das ich erzele alle deynen preys ynn den ⟨pforten *ro*⟩ [thoren *ro*] der tochter Zion / das ich frolich sey ynn deynem heyl 15
Die heyden sind versuncken ⟨ym verdeben [*so*] *ro*⟩ [ynn der grüben *ro*] das [*so*] sie zugericht hatten / [/ *ro*] 16
    yhr fuss ist gefangen ym netz / das sie gestellet hatten
Der herr ist erkand. das er recht schaffet / Der gottlos ist verstrickt ynn dem werck seyner hende / ⟨durchs reden *ro*⟩ Sela 17
Die gottlosen mussen zur helle gekeret werden 18
    alle heyden die gottes vergessen
Denn er wird des armen nicht [⟨gar *ro*⟩ so gantz *ro*] vergessen ⟨endlich⟩ 19
    vnd die hoffenung der elenden wird nicht verloren seyn ewiglich [*r*]
[Bl. 148ª = 71] Herr stehe auff · <las das der mensch nicht starck sey [nichts gellte] [⟨ne sit hois ptas *ro*⟩ [das keyn mensch vberhand *ro*]] *ro*> [das menschen nicht vberhand kriegen *ro*] 20
    Las alle heyden fur dyr gerichtet werden
Setze yhn herr eynen lerer* / 21
    Das die heyden erkennen / das sie menschen sind, [, *ro*] Sela

⟨Der Zehend *ro*⟩ X [*ro*]

Herr warumb ⟨trr⟩ trittestu so ferne 1
    verbirgest dich zur zeyt der ⟨angst *ro*⟩ [not]
Wenn der gottlose ⟨hoffertig ist *ro*⟩ auffkompt [*ro r*] / mus ⟨brennen der elend *ro*⟩ [sich leyden der arme *ro*]. 2
    Sie ⟨fassen *ro*⟩ [treyben *ro*] yhren muttwillen ⟨den *ro*⟩ [wie *ro*] sie ⟨erdencken *ro*⟩ [es fürnemen *ro*]
Denn de⟨r *ro*⟩[r *ro*] gottlose⟨ron *ro*⟩ ⟨preysset *ro*⟩ [rhümet [*ro*] sich] ⟨nach lust seyner seelen *ro*⟩ [wie es yhm gelüst *ro*] 3
    vnd der geytzige segenet ⟨[lobet] *ro*⟩ sich vnd lestert den herrn

9, 12* ⟨weyse *ro*⟩ 21* מוֹרֶה

4 Der gottlose weyl seyn zorn ⟨erhohet ist *ro*⟩ [fort geht *ro*]· fraget er nach niemand
⟨keyn gott ist ynn allen [nicht bey yrgent *ro*] seynen anschlegen *ro*⟩
⌊alle seyne anschlege sind on gott *ro*⌋
5 <Seyn⟨e wege *ro*⟩ ⌊thün *ro*⌋ engsten sich* allezeyt ⌊ymer dar *ro*⌋ nach der hohe *ro*> Er treybt seyn thun ymer dar [Er *bis* ymer dar *ro r*]
Deyne gericht sind [hoch *ro*] ⟨von seynen augen *ro*⟩ [von yhm *ro*]·
⟨vnd *ro*⟩ [er *ro*] handelt ⟨freydig *ro*⟩ ⌊trotzig *ro*⌋ ⟨an *ro*⟩ [mit *ro*] seynen feynden
6 Er spricht ynn seynem hertzen ·⟨Ich werde nymer bewegt werden *ro*⟩ [ich werde nymer mehr vmbgestossen werden *ro*]
⟨Ich werd ynn keynem vbel seyn *ro*⟩ [Es wird nicht not haben *ro*]
7 Seyn mund ist voll fluchens· ⟨triegens [lists] vnd geytzs *ro*⟩ ⌊lists vnd trügs *ro*⌋
vnter seyner zungen ist muhe vnd erbeyt
8 Er sitzt auff der laur ynn den hoffen· er erwurget die vnschuldigen ⟨ym verborgen *ro*⟩ [heymlich *ro*]
Seyne augen haben acht auff den armen hauffen
9 | Er lauret ym verborgen/ wie eyn lew ynn der hüle* [D] 12
Er lauret das er den elenden erhassche/ vnd erhassche yhn wenn er yhn ynn seyn netze zeucht
10 Er zuschlecht vnd krumpt vnd fellet den armen hauffen ⟨ynn *ro*⟩ [mit *ro*] seyner ⟨stercke *ro*⟩ gewallt [*ro*]*
11 [Bl. 148ᵇ = 72] Er spricht ynn seynem hertzen ·Gott hatts vergessen
Er hatt seyn andlitz verborgen· Er sihets nicht mehr/
12 Stehe auff herr gott ·erhebe deyne hand
vergiss der elenden nicht
13 Warumb soll der gottlose gott lestern
vnd sprechen [ynn seynem hertzen *ro*]· Du fragest nicht darnach?
14 Du sihests ia. Denn Du schawest ⟨die muhe vnd vnlust *ro*⟩ [das elend vnd iamer *ro*] das dyrs [*e ro aus* dyr] ynn die hend geben werde. Der arme hauffe wirds dyr ⟨lassen *ro*⟩ heym stellen [heym stellen *ro rh ro*]
·Du bist der ⟨armen *ro*⟩ weysen helffer
15 Zubrich den arm des gottlosen ·vnd suche ⟨se⟩ den bosen· so wird [*e ro aus* wirstu]* [man seyn [*ro*]] gottlos wesen nymer finden
16 Der herr ist konig ymer vnd ewiglich
yhr heyden werdet aus seynem land vmbkomen
17 Das verlangen der ⟨sanfftmutigen *ro*⟩ [elenden *ro*] horestu herr
yhr hertz wird sich ⟨schicken *ro*⟩ [richten *ro*] ·das deyn ore drauff mercke
18 Das du recht schaffest/ dem waysen vnd armen
Das der mensch nicht mehr ⟨grausam *ro*⟩ [freuel *ro*] sey auff erden
[*um ro aus* auff erden nicht *bis* sey]

5* ⟨dringen sich *ro*⟩ 9* ⟨hutten *ro*⟩ 10* dum ej donatur virtus 15* ⟨man *ro*⟩

Der eylffte

Dauids ⟨Hoch zu singen *ro*⟩ [*um aus* ⟨Hoch zu singen *ro*⟩ Dauids] oben zu singen 1
[oben zu singen *ro*]

Ich traw auff den herrn,
wie sagt yhr denn [zü *ro*] meyner seele· ⟨Fleuch vogel auffs gepirge *ro*⟩
[sie soll fliegen wie eyn vogel auff ewre berge *ro*]
Denn sihe· die gottlosen ⟨richten *ro*⟩ [spannen *ro*] ⟨yhren⟩ [den] bogen vnd 2
legen yhre pfeyle auff die sehnen / damit zu schiessen ym tunckel auff die
⟨eyns *ro*⟩ [so *ro*] [auff*ro*]richtig⟨en*ro*⟩ [sind von *ro*] hertzen⟨s sind *ro*⟩·
Denn sie haben ⟨zu brochen was gelegt ist *ro*⟩ ⌊Den grund vmbgerissen *ro*⌋· ⟨Abe⟩ 3
⟨Aber was thütt der gerechte? *ro*⟩ ⌊Was soll der gerechte dazu thun? *ro*⌋
[Bl. 149ª = 73][1] Der herr ist ynn seynem heyligen tempel 4
⟨Des herrn⟩ [des herrn *ro*] stuel ⟨Des herrn stuel⟩ ist ym hymel :Seyne
auge[n *ro*] sehen [drauff *ro*]· seyne augenliede pruffen der menschen
kinder
Der herr [*rh. ro*] ⟨ist gerecht ynn seym pruffen *ro*⟩ [pruffet den gerechten *ro*] 5
Seyne seel ⟨ist feynd *ro*⟩ [hasset] den gottlosen vnd der [do *ro*] freuel liebet
Er wird ⟨vber *ro*⟩ regenen lassen vber die gottlosen strick feür vnd ⌊schwefel⌋ 6
vnd wind des ⟨wetters *ro*⟩ [vngewitters *ro*] wird ⟨das teyl yhrs kilchs
⌊seyn⌋ *ro*⟩ [er yhn eynschenčken zü lohn *ro*]*
Der herr ist gerecht vnd hat gerechtickeyt lieb [*um aus* lieb gerechtickeyt] 7
⟨yhr [Seyn *ro*] andlitz werden sehen was gleich ist *ro*⟩ ⌊Darumb das
yhr angesichte schawen auff das ⟨*ro* so *ro*⟩ [do *ro*] recht ist *ro*⌋

⟨Der Zwelffte *ro*⟩ Xij [*ro*]

Eyn psalm Dauid ⟨ynn der hoh *ro*⟩ [hoch] zü [ü *c ro aus* u] singen auff acht 1
seytten

+ [*ro*] Hilff herr / ⟨der *ro*⟩ [die *ro*] heyligen haben abgenomen 2
vnd der ⟨rechten *ro*⟩ [gleubigen *ro*] ist wenig worden vnter [den *ro*]
menschen kindern
Eyner redet mit dem andern ⟨felschlich *ro*⟩ vnnütze ding [vnnütze ding *ro*] 3
vnd reden ⟨mit gladten lippen *ro*⟩ ⌊heucheley *ro*⌋ ⟨aus *ro*⟩ [mit *ro*]
vneynigem hertzen ⟨[seyn iglicher seynes synnes] *ro*⟩ [*um ro aus* ⟨aus *ro*⟩
bis ⟨[seyn iglicher seynes synnes] *ro*⟩ ⟨mit gladten lippen *ro*⟩ ⌊heucheley *ro*⌋]

11, 6* wird er yhn eynschencken zu yhrem ⟨*ro* teyl *ro*⟩ lohn *ro*

[1]) *Das Blatt trägt unten die alte Rötelbezeichnung* B 1; *mit Rötel sind auch die folgenden Blätter dieser Lage fortlaufend* 2—12 *beziffert.*

4 Der herr rotte aus alle ⟨gladte zungen [lippen] *ro*⟩ heücheley [*ro*]
vnd die zunge ⟨ſo von groſſem⟩ ⟨hoch her mechtig redet [*um aus* redet hoch her mechtig] *ro*⟩ [die da ſtoltz redet *ro*]

5 Die da ſagen .vnſer zunge ſoll⟨t *ro*⟩ vberhand haben ·⟨Wyr haben lippen *ro*⟩ [vns geburt zu reden *ro*]
wer iſt vnſ⟨ſ⟩er herr?

6 | <Vmb verſtorung willen der elenden vnd ſufftzen der ⟨arm⟩ [armen] *ro*> E [Weyl denn die elenden verſtoret ſind vnd die armen ſufftzen *ro*] will ich auff· ſpricht der herr
Jch will eyn heyl ⟨ſetzen *ro*⟩ [aüffrichten *ro*] ·⟨das ſoll freydig mit yhn handeln *ro*⟩ [das getroſt darynn handeln ſoll *ro*]

7 Die rede des herrn ſind lautter / · [wie *ro*] durchfewrt ſylber*
ym erdenem tigel [ym erdenem tigel *ro in eine Lücke nachgetragen*] bewerd ſiben⟨feltig*ro*⟩ mal [*ro*]

8 Du herr wollteſt ſie bewaren
vnd vns behuten fur diſem geſchlecht ewiglich

9 ⟨Die *ro*⟩ [Es ſind *ro*] gottloſen ⟨gehen [machen ſich] vmbher *ro*⟩ ⌊⟨*ro* ſind *ro*⟩ vmb vnd vmb *ro*⌋ ⟨vbiq; ſunt & regnant *ro*⟩
Wenn vnter den menſchen kindern die loſen ⟨erhohet [aufſkomen *ro*] *ro*⟩ ⌊erhohet *ro*⌋ werden

[Bl. 149ᵇ = 74] ⟨**Der dreyzehend** *ro*⟩ **Xiij** [*ro*]

1 Eyn pſalm Dauid hochzuſingen

2 Herr wie lange ⟨willtu⟩ ⟨[vergiſſeſtu] *ro*⟩ ⌊willtu *ro*⌋ meyn ſo gar vergeſſen?
wie lange verbirgeſtu deyn andlitz fur [*e aus* von] myr?

3 Wie lange ſoll ich ⟨anſchlege machen *ro*⟩ [rad ſuchen *ro*] ynn ⟨[vber] *ro*⟩ meyner ſeele ·vnd ⟨ſchmertzen *ro*⟩ [leyd tragen *ro*] ynn meynem hertzen?
wie lang ſich ſoll der feynd vber mich [[*ſo*] *um ro aus* ſoll *bis* mich ſich] erheben?

4 ⟨Sihe *ro*⟩ Schaw [S *e ro aus* ſ] [*r*] doch vnd ⟨antwoorte myr *ro*⟩ [erhore mich *ro*] herr meyn gott / [/ *ro*] · erleuchte meyne [*e ro aus* meye] augen das ich nicht ym tod entſchlaffe·

5 Das nicht meyn feynd ⟨ſage *ro*⟩ [rhüme *ro*] · ⟨ich byn ſeyn *ro*⟩ [er ſey meyn *ro*] mechtig worden
vnd meyne ⟨engſter *ro*⟩ [widder ſacher *ro*] ſich nicht frewen · das ich ⟨bewegt byn *ro*⟩ [vmbgeſtoſſen ſey *ro*]·

6 Jch hoff aber auff deyne barmhertzickeyt· // [// *ro*] meyn hertz frewet ſich deyns heyls
Jch will dem herrn ſingen· das er ⟨myr [mich [myr *ro*] *ro*] *ro*⟩ ⌊myr *ro*⌋ ⟨vergollten hat *ro*⟩ [widder auff geholffen hatt *ro*]

12, 7* ⟨*ro* ym [erdenem *ro*] tigel *ro*⟩

⟨Der vierzehend *ro*⟩ Xiiij [*ro*]

Dauids hoch zu singen 1

Die ⟨thoren⟩* [narren] sprechen ynn yhrem hertzen. Es ist keyn gott
Sie sind verderbet vnd grewlich worden ynn yhrem thün ·da ist keyner der gutts thue
Der herr sahe vom hymel auff der menschen kinder [*c ro aus* kind] 2
das er sehe ob yemand verstendig [*c ro aus* verstund] ⟨[kennet]⟩ [were *ro*]
vnd noch [*so*] Gott fraget [*c ro aus* fragt] [*um ro aus* fraget noch Gott]
Aber [*ro r*] ⟨Alle *ro*⟩ [sie *ro*] ⟨mit war⟩ [waren] ⟨sie *ro*⟩ ausgewichen .vnd alle miteynander vntuchtig 3
Da war keyner der gutts thet auch nicht eyner·
Wollen denn nicht erkennen Die vbelthetter – Die meyn volck fressen das sie nür [ü *c ro aus* u] zu essen haben · 4
Den herrn ruffen sie nicht an
Daselbs furchten sie sich, 5
Denn Got ist bey [dem *ro*] geschlecht der gerechten [*um ro aus* der gerechten [dem *ro*] geschlecht]
yhr habt verhonet des armen rad 6
[Bl. 150ª = 75] das Gott seyne zuuersicht ist
Wer wird [*c aus* wirt] Israel ⟨aus *ro*⟩ [zü *ro*] Zion ⟨heyl geben *ro*⟩ [helffen *ro*]? 7
Wenn der herr seyns volcks gefengnis wenden wird· So wird [*c ro aus* wirt] Jacob frolich seyn vnd Israel sich frewen

<D⟨i⟩er Funffzehend *ro*> XV· [*ro*]

Eyn psalm Dauid 1

Herr wer wird wonen ⟨[hausen] *ro*⟩ ynn deyner hutten?
wer wird bleyben auff [a *c aus* y] deynem heyligen berge?
Wer on wandel eynhergehet vnd thut recht 2
vnd redet die warheyt von hertzen
Wer mit seyner zungen nicht ⟨nach redet [schmechet *ro*] *ro*⟩ ⌊nach redet *ro*⌋ vnd seynem nehisten ⟨[freund] *ro*⟩ keyn leyd thut 3
vnd widder seynen nehist keyne schmach ⟨angeno⟩ ⟨annympt *ro*⟩* [aüffbringt]
[C] 2 Verachtet ⟨ist *ro*⟩ [sind *ro*] fur yhm ⟨der verworffen *ro*⟩ [die vntü|chtigen . aber er ehret die so den herrn furchten 4
Der da schweret seynem ⟨freunde *ro*⟩ [nehisten *ro*] vnd ⟨wendets *ro*⟩ [enderts] nicht

---

14, 1* Narren sind es 15, 3* *rechts* ⟨./· q nec emittit nec acceptat emissam scz in tpe psecutiōis pro verbo *ro*⟩ *links* nō male dicit *ro*

5 Wer ſeyn gellt nicht auff wucher gibt . vnd nympt nicht geſchencke vber den vnſchuldigen
Wer das thut · der wird ⟨nymer mehr bewegt [bewegt *ro*] *ro*⟩ [wol bleyben *ro*] werden

⟨Der Sechszehend *ro*⟩ XVI [*ro*]

1 Eyn gulden kleynod Dauid
Beware mich Gott
Denn ich trawe auff ⟨mich *ro*⟩ [dich *ro*]
2 Ich hab geſagt* zu dem herrn ⟨Adonai me [*ro*] [domi9 meus tū] *ro*⟩ [du biſt der HErre *ro*]
⟨Meyne gutte iſt nichts gegen dyr [Es geht myr nicht wol on dich] *ro*⟩** [Ich habs ⟨*ro* itzt *ro*⟩ nicht gutt bey dyr *ro*]
3 All meyne luſt iſt an den heyligen . die auff erden [ſind *ro*] ⟨vnd trefflich ſind *ro*⟩ vnd an den trefflichen [vnd *bis* trefflichen *ro*]*
4 yhrer gotzen iſt viel worden*. ⟨dar [her] nach eyleten ſie *ro*⟩** [den eylen ſie nach *ro*]
[Bl. 150ᵇ = 76] Ich will ⟨yhr *ro*⟩ [der *ro*] ⟨vnter dem blut *ro*⟩*** [die vom blut ſind *ro*] trāckopffer [n̄ *c ro aus* n] nicht opffern**** [*um ro aus* trāckopffer nicht opffern ⟨vnter dem blut *ro*⟩ [die vom blut ſind *ro*]]*****
⟨vnd⟩ noch yhren [*c ro aus* yhr] namen ynn meynem munde ⟨[lippen] *ro*⟩ furen
5 Der herr ⟨iſt *ro*⟩ [aber iſt *ro*] ⟨das ſtarck [lohn] meyns teyls vnd kilchs *ro*⟩ [meyn gutt vnd meyn teyl *ro*]/
Du erhellteſt⟨et⟩ meyn erbteyl
6 ⟨Die ſtrick ſind *ro*⟩ [Das los iſt *ro*] myr gefallen ⟨vnter die lieblichen *ro*⟩ [aūffs liebliche *ro*]
⟨Denn meyn erbteyl iſt myr geſchmuckt ſchon [Denn ich hab eyn gar ſchon *ro*] *ro*⟩ [Myr iſt worden eyn ſchon erbteyl *ro*]
7 Ich will den herrn loben · ⟨das *ro*⟩ der [*c ro aus* er] myr geraten hat
Auch haben mich meyne nieren des nachts gezuchtiget
8 Ich hab den herrn ⟨myr *ro*⟩ allzeyt fur ⟨geſetzt *ro*⟩ [augen *ro*]·
Denn ⟨ich werd mich von meyner rechten nicht bewegen [bewegt werden [vmbfallen *ro*] *ro*] *ro*⟩ [er [iſt *ro*] myr zür rechten: drumb werde ich wol bleyben *ro*]

16, 2* ⟨dixiſti *ro*⟩ 2** *rechts* ⟨Bonitas mea ./· ſuauitas placitūm nihil debet valere, ſed fiat voluntas tua & q͡ꝺ tibi bonū videtꝰ *ro*⟩ *links* ⟨Myr iſt nicht wol *ro*⟩ 3* ⟨patior pro illis me elige ſanctos nō hypocritas vt ſequitꝰ *ro*⟩ 4* ⟨multiplicauerunt *ro*⟩ 4** ⟨alterū__ *ro*⟩ 4*** q ſunt ex ſanguine 4**** libabo 4***** *links* ./· ich will yhre geblütte nicht annemen zum opffer qꝫ ſpecūla q̄ro offertoriorum *ro* *rechts* glantꝰ de ſanguīe *ro*

Darumb frewet sich meyn hertz vnd meyn ⟨rhüm *ro*⟩ [rhüm *ro*] ist frolich/ 9
Auch meyn fleysch wird ligen ⟨ynn *ro*⟩ sicher⟨heyt*ro*⟩
Denn Du wirst meyne seele nicht ynn der helle lassen 10
vnd nicht zugeben/ das deyn heylige sehe die grüben
Du ⟨hast⟩ [wirst] myr kund thun den weg ⟨des *ro*⟩ [züm *ro*] leben⟨s*ro*⟩ · ⟨[voll] 11
gnuge der *ro*⟩ [fur dyr ist *ro*] freude⟨n*ro*⟩ ⟨ist fur dyr *ro*⟩ [die fulle *ro*]·
vnd ⟨lieblickeyt *ro*⟩ [lieblich wesen *ro*] zu deyner rechten ewiglich

⟨Der Siebenzehend *ro*⟩ XVii [*ro*]

Eyn gebett· Dauid 1

Herr ⟨er⟩hore die gerechtickeyt merck auff meyn rüffen
vernym meyn gebet · ⟨aus den lippen on betrug *ro*⟩ [das ⟨*ro* aüs *ro*⟩
nicht aüs falschem mund gehet *ro*]
⟨Meyn recht gehe von dyr aus*ro*⟩ [Las meyn ⟨*ro* vrteyl *ro*⟩ recht von dyr ausgehen *ro*] 2
Deyne augen las sehen ⟨die richtigen *ro*⟩ [was recht ist *ro*]
Du hast ⟨mich b⟩ ⌊meyn⌋ hertz bewerd ⟨[versucht] *ro*⟩/ vnd des nachts heymgesücht 3
vnd hast mich ⟨durch fewret *ro*⟩ [geleüttert *ro*] vnd nichts funden
⟨Meyn münd soll nicht faren vber meyne gedancken⟩ Ich hab ⟨mich
bedacht/⟩* ⌊myr fur gesetzt⌋/ das meyn mund nicht soll ⟨vbertretten⟩
⟨⌊hyn gehen faren⌋ *ro*⟩ ⌊vbertretten *ro*⌋
⟨Auff menschen werck*/ ynn deyner lippen worten *ro*⟩ ⌊Ich hab mich bewart 4
ynn dem wort deyner lippen *ro*⌋
[Bl. 151ᵃ = 77] ⟨ich hab den [*e aus* des] weg des reyssers verhutet
[myдden] *ro*⟩ [fur menschen werck auff dem wege des reubers *ro*]
Erhallt⟨e*ro*⟩ meynē [*ē c ro aus* e] ⟨genge *ro*⟩ [gang *ro*] auff deynen fussteygen 5
das meyne tritt nicht gleytten ⟨schlipffern . straucheln *ro*⟩
Ich ruffe ⟨dich an *ro*⟩ [zu dyr *ro*]· Gott· [das *ro*] du wolltist mich erhoren 6
Neyge deyne oren zu myr· hore meyne rede
⟨Mach* deyne wundersame wolthatt. [*um aus* wolthatt wundersame] *ro*⟩ [Beweyse 7
deyne wunderliche [*ro rh ro*] sonderliche gutte *ro*]· dü [ü *c ro aus* u] heyland
der die ⟨si⟩ dyr vertrawen ·
⟨von denen *ro*⟩ [widder sie *ro*] so [sich *ro*] widder deyne rechte hand
⟨sich *ro*⟩ setzen
Behute mich wie eynen augapffel ym auge· 8
beschirme mich vnter dem schatten deyner flugel
Fur den gottlosen / die mich verstoren / 9
⟨von⟩ [für] meynen feynden· die ⟨mich vmbringen nach meyner seelen
[E] 3 stehen [*ro r*] *ro*⟩ [sich [*so*] vmb vnd vmb nach ⟨*ro* seyn *ro*⟩ mey|ner
seelen stehen *ro*]

17, 3* ⟨Ich gedacht *ro*⟩ 4* ad opa 7* ⟨Schaff *ro*⟩

10 ⟨Sie haben yhren münd mit yhrem fett verſchloſſen *ro*⟩ [⟨*ro* yhre fetten *ro*⟩ [Sie *ro*] haben ſich mit yhren fetten beſchloſſen *ro*]*
Sie [S *c aus* v] reden ⟨frech cū ſuppſſione ſupbia .i. quō oppmūt vnd obligen [*r*] *ro*⟩ [mit yhrem münd ſtoltz *ro*]
11 Wo wyr gehen [*c aus* ligen] [ſo *ro*] vmbgeben ſie mich ⟨itzt *ro*⟩
yhr augen ⟨ſtellen ſie nydder zur erden *ro*⟩ [richten ſie da ⟨*ro* vns *ro*⟩ hyn / das ſie vns zur erden beügen *ro*]
12 Er iſt gleich wie eyn lewe. der des raubs begerd
wie eyn iünger lewe der ⟨ym verborgen *ro*⟩ [ynn der hole *ro*] ſitzt
13 Herr mach dich auff ⟨vnd kom yhm zuuor *ro*⟩ [vberweldige yhn *ro*] vnd ⟨krūme yhn *ro*⟩ [demütige yhn *ro*]
errette meyne ſeele von den [*c ro aus* dem] gottloſen · ⟨deyns ſchwerds *ro*⟩ [mit deynem ſchwerd *ro*]
14 Von [V *c aus* H] den leutten ⟨[todten] *ro*⟩ deyner hand. von den leütten ⟨[todten] *ro*⟩ ⟨ehe es zeyt iſt *ro*⟩ [diſes lebens *ro*] wilche⟨r*ro*⟩ [yhren *ro*] lohn ⟨iſt *ro*⟩ [haben *ro*] ynn yhrem leben / [/ *ro*] wilchen du den bauch fulleſt mit deynen [*so; c ro aus* deynem] ⟨verborgen *ro*⟩ [ſchatz *ro*]
die [da *ro*] kinder die fulle haben
Vnd [V *c aus* v] laſſen yhr vbriges yhren iüngen
15 Ich ⟨Ich⟩ aber will ſchawen deyn andlitz ynn gerechtickeyt
Ich will ſatt werden. wenn deyn bild auffwacht.

⟨Der Achtzehende [*c aus* Sechtzehende] *ro*⟩ XViij

1 ⟨In der hohe *ro*⟩ [Hoch *ro*] zü [ü *c ro aus* u] ſiñgen [ñ *c ro aus* n] / · dauids des herrn knecht / wilcher [Bl. 151b = 78] hatt dem herrn die wort diſes ⟨liedes⟩ ⟨geſangs *ro*⟩ [liedes *ro*] geredt ⟨[macht] *ro*⟩ zur zeyt. da yhn der herr errettet hatte von der hand aller ſeyner feynde vnd von der hand
2 Saül vnd ſprach

3 Ich ⟨hab dich *ro*⟩ [byn dyr hold *ro*] Herr ⟨lieb *ro*⟩ · meyn ſtercke .Herr meyn fels ⟨[troſt] *ro*⟩ / meyne burg / meyn erretter / meyn gott / meyn ⟨fels *ro*⟩ hort [*ro r*] auff den ich trawe / .
Meyn ſchild. vnd horn meyns heyls vnd meyn ſchutz
4 Ich will ⟨[mus]⟩ den herrn anruffen mit ⟨loben *ro*⟩ preyſſen [*ro*]
ſo werd ich ⟨[ſoll]⟩ von meynen feynden erloſet
5 Denn es ⟨hatten⟩ [vmb⟨gaben⟩fingen] mich ⟨ſchmertzen [ſtrick] [peyn] *ro*⟩* des tods ⟨vmbgeben⟩ [peyn *ro*]
vnd die beche Belial ⟨hatten⟩ erſchreckten mich [*um aus* mich erſchreckten]

17, 10* potentes [*ro c ro aus* potentib9] ſeſe müniert ideo ſupbi *ro* 18, 5* ⟨wir myr qual *ro*⟩

⟨Die ſtrick⟩* der hellen [peyn] [*um aus* ⟨Die ſtrick⟩ [peyn] der hellen] vmbfiengen mich 6
vnd des todes ⟨fahr *ro*⟩ [nott *ro*] ⟨war myr zuuorkomen occupaüit [vbereylet] *ro*⟩ **[**vber⟨eylet*ro*⟩ [weldigete *ro*] mich**]**
⟨Da⟩ [Wenn] myr angſt iſt ⟨will *ro*⟩ [ſo ruff *ro*] ich den herrn ⟨anruffen *ro*⟩* 7
[an *ro*] vnd ⟨zu *ro*⟩ [ſchrey *ro*] meynem gott ⟨ſchreyen *ro*⟩ ſo ⟨wird er *ro*⟩ [erhoret er *ro*] ⟨mich⟩ [meyne ſtym] ⟨erhoren *ro*⟩ von ſeynem heyligen tempel
vnd meyn geſchrey ⟨wird *ro*⟩ [kompt *ro*] fur yhm zu ſeynen oren ⟨komen *ro*⟩
Die erde <⟨iſt⟩ hatt ſich bewegt vnd erbebet> [⟨*ro* iſt er *ro*⟩ bebete vnd ward 8
bewegt *ro*]
vnd die grundfeſte der berge ⟨haben *ro*⟩ [regten *ro*] ſich ⟨geregt *ro*⟩ vnd ⟨ſind bewegt *ro*⟩ [bebeten *ro*] ⟨// denn [da] er iſt zornig *ro*⟩ [da er zornig war *ro*]
Da⟨m Da*ro*⟩mpff gieng auff von ſeyner naſen vnd ⟨freſſend *ro*⟩ ⌊verzehrend *ro*⌋ 9
fewr von ſeynem munde ·*
kolen ⟨ſind dauon *ro*⟩ entbrandten [*c ro aus* entbrand] daüon [*ro*]
Er neygete den hymel vnd fur erab* 10
vnd tunckel war vnter ſeynen fuſſen
Vnd er ⟨fur [ſaſs] *ro*⟩ ⟨ſetzt ſich *ro*⟩ [ſteyg *ro*] [⟨ſetzt ſich *ro*⟩ [ſteyg *ro*] *rh ro*] auff 11
den [*c ro aus* dem] Cherub vnd flog
Er ⟨floch⟩ [ſchwebd] auff den fittichen des winds
Er <ſtellet ⟨ſt⟩ Die *ro*> [verdeckete ſich ⟨*ro* ynn *ro*⟩ mit *ro*] finſternis ⟨yhm 12
zum ſchirm [zu ſeyner [*c ro aus* ſeynem] furdecke *ro*] *ro*⟩ vmb ⟨ſich *ro*⟩ her ⟨ynn [züm gezellt *ro*] *ro*⟩ ⟨ſeyner hutten *ro*⟩ [zu ſeym gezellt* *ro*]
⟨finſter [Dicke *ro*]⟩ ⌊finſter *ro*⌋ waſſer ynn den dicken wolcken
[Bl. 152ª = 79] Seyne wolcken ⟨vergehen fur ſeynem glantz fur yhm [*um aus* 13
fur yhm vergehen fur ſeynem glantz] *ro*⟩ [vergiengen fur ſeym glantz ⟨*ro* denſ *ro*⟩ fur yhm *ro*]. hagel ⟨[ſchloſſen] *ro*⟩ vnd fewr kolen
Vnd der herr donnert ym hymel vnd der hohiſt lies [aus *ro*] ſeynen donner [*ro r*] 14
⟨ſchall· *ro*⟩ hagel vnd fewr kolen
Er ſchos ſeyne pfeyle vnd ſtrewet ſie aus* 15
Er ⟨macht des *ro*⟩ [lies ſeer *ro*] blitzen⟨s viel *ro*⟩ vnd ſchrecket ſie**
⟨Vnd es erſchynen die *ro*⟩ [Da ſahe man *ro*] waſſer⟨ſtrom *ro*⟩ [goſſe *ro*] vnd 16
die grundfeſt des erdboden wurden geoffent Herre ⟨fur *ro*⟩ [von *ro*] deynem ſchellten [*um aus* ⟨fur *ro*⟩ *bis* ſchellten Herre] // [// *ro*]
[C] 4 von dem | odem ⟨des geyſts *ro*⟩ [vnd ſchnaüben *ro*] deyner naſen
Er ſchicket aus von der hohe vnd ⟨nam *ro*⟩ [holet] mich 17
vnd zoch mich aus groſſen waſſern

6* ⟨Schmertze act 4 ſoluens dolores mortis *ro*⟩ 7* ./· ſic dʒ fieri 9* deſcriptio tempeſtatꝭ 10* *links* ⟨in pn̄ti verb *ro*⟩ *rechts* Significat gn̄aleʒ cōcuſſioʒ paſſioꝰ ſimilitudine tonitrüi 12* ſcʒ habitat in tonitruo 15* ⟨ſcʒ ſagittas *ro*⟩ 15** ⟨ſcʒ blitze *ro*⟩

18 Er ⟨hat mich *ro*⟩ [⟨*ro* von *ro*⟩ er [*so*] *ro*] errettet ⟨aus *ro*⟩ [mich von *ro*] meynen starcken feynden
⟨aus *ro*⟩ [Von *ro*] meynen hassern die myr zu mechtig waren
19 Die mich vber⟨eyleten*ro*⟩[weldigeten *ro*] zur zeyt meyns ⟨iamers *ro*⟩ [vnfalls *ro*]
Vnd der herr ward meyn ⟨anlehnen *ro*⟩ [⟨verlassen *ro*⟩ zuuersicht]
20 Vnd er furet mich aus ynn den rawm
Er reyss [ss *c aus* s] mich eraus/ denn er hatte ⟨w i l l e n [wolgefallen an] *ro*⟩ [lust *ro*] zu myr/
21 Vnd der Herr wird myr vergellten nach meyner gerechtickeyt
Er wird mich bezalen nach der reynickeyt meyner hende
22 Denn ich habe bewaret die wege des herrn
vnd habe nicht gottlos gewesen widder ⟨yhn⟩ meynen gott
23 Denn alle seyne rechte sind fur myr
vnd seyne sitten ⟨wende⟩ ⟨[thü] *ro*⟩ [werffe *ro*] ich nicht von myr·
24 Sondern ich will frum seyn bey yhm
vnd mich behutten fur meyne⟨n*ro*⟩[r *ro*] sunde⟨*ron ro*⟩
25 Darumb wird myr der herr vergellten nach meyner gerechtickeyt
nach der reynickeyt meyner hende fur ⟨yhm *ro*⟩ [seynen aügen *ro*]
26 Bey den ⟨frumen bistu fr⟩ [heyligen] wirstu ⟨frum⟩ [heylig] seyn vnd bey den
27 frumen wirstu frum seyn*/ vnd bey den reynen wirstu reyn [seyn] vnd bey den verkereten wirstu verkeret seyn
28 [Bl. 152ᵇ = 80] Denn du wirst dem elenden volck helffen/
vnd die hohen augen ⟨de⟩ nydrigen
29 Denn Du erleuchtest meyne leuchte
Der [*ro*] herr meyn gott wird meyne finsternis ⟨erleüchten [ü *c ro aus* u] *ro*⟩ [liecht machen *ro*]
30 Denn ⟨ dich werd ich lauffen wie eyn kriegsman [contra kriegsman]* *ro*⟩ [mit dyr kan ⟨*ro* wollt *ro*⟩ ich kriegsvolck zu schmeyssen *ro*]
vnd ⟨ynn *ro*⟩ [mit *ro*] meynem gott ⟨will ich *ro*⟩ vber die mauren springen
31 Gottes wege sind on wandel· die rede des herrn sind durchfeuret/
Er ist eyn schild allen die yhm vertrawen
32 Denn wo ist eyn gott ⟨ausser dem [anders denn der] *ro*⟩ [on der *ro*] herr? [*e ro aus* herrn]
odder eyn ⟨fels *ro*⟩ [hortt *ro*] ⟨ausser *ro*⟩ [on *ro*] vnserm gott? [? *ro*]
33 Gott hatt mich vmbgurttet mit krafft/
vnd hatt meyne wege on wandel gemacht
34 Er macht meyne fuss gleich den hyrssen
vnd stellet mich auff meyne hohe

26* Tit 1 30* ⟨felix *ro*⟩

Er leret meyne hand streytten 35
vnd ⟨spannet *ro*⟩ [⟨*ro* gibt *ro*⟩ leret *ro*] meynē [*ē c ro aus* e] arm ⟨wie eyn *ro*⟩ [den *ro*] ehern bogen [⟨*ro* zu *ro*⟩ spannen *ro*] [*um ro aus* ⟨wie eyn *ro*⟩ [⟨*ro* zu *ro*⟩ spannen *ro*] [den *ro*] ehern bogen]
Vnd gibst myr das schild ⟨seyns *ro*⟩ [deyns *ro*] heyls vnd deyne rechte sterckt mich 36
vnd [*so*] ⟨deyne sanfftmut [opp̄ssio] *ro*⟩* [du mich demütigest *ro*] machstü [*c ro aus* macht] mich gros**
Du machst [vnter] myr rawm zugehen 37
das meyne knochel nicht gleytten
Ich will meynen feynden nachiagen vnd sie ergreyffen 38
vnd nicht vmbkeren / bis ich sie vmbbracht habe
Ich will sie zu schmeyssen das sie ⟨sich *ro*⟩ nicht ⟨auffkomen [richten] [lehnen] mugen *ro*⟩ [bleyben sollen *ro*] 39
Sie ⟨sollen *ro*⟩ [mussen *ro*] vnter meyne fusse fallen
Du wirst mich ⟨ha⟩ ⟨wapen [gurtten] *ro*⟩* [*so*] mit stercke zum streyt 40
Du wirst [vnter mich] ⟨beugen *ro*⟩ [werffen *ro*] die ⟨so *ro*⟩ sich widder mich setzen
Du gibst myr meyne feynde ynn die flucht 41
⟨vnd verw⟩ [Das ich] meyne hasser ver⟨wuste*ro*⟩store [store *ro*]
Sie ⟨Schr⟩ rieffen· aber da ist keyn helffer 42
zum Herrn. aber er anttwortet yhn nicht
[Bl. 153ᵃ = 81] Ich will sie ⟨so⟩ ⟨dunne machen *ro*⟩ [zustossen] ⟨als den *ro*⟩ 43
[E] 5 [wie *ro*] staub | fur dem wind
Ich will sie wegwerffen* wie den kott auff den gassen
⟨Errette *ro*⟩ [Du wirst] ⟨mich aus *ro*⟩ [myr von *ro*] dem hadderigen [*e ro aus* hadder] ⟨des volcks *ro*⟩ [volck ⟨*ro* erretten *ro*⟩ *ro*] [helffen *ro*] vnd zum heubt vnter den heyden setzen 44
Eyn volck das ich nicht kandte / wird myr dienen [*e ro aus* diener]
Er gehorchet myr mit ⟨dem horen des *ro*⟩ [gehorsamen *ro*] ohren* 45
aber die frembden kinder verleucken mich
Die frembde kinder sind veralltet ⟨[faulet] *ro*⟩ 46
vnd werden hincken ⟨ynn yhren clausuris *ro*⟩ [ynn yhren banden *ro*]
Der herr lebt ⟨der⟩ vnd gelobt sey meyn hort 47
vnd der gott meyns heyls wird erhaben werden
Der Gott der myr rache gibt 48
vnd zwingt die volcker vnter mich
Der mich errettet von meynen feynden vnd erhohet mich aus denen die sich widder mich setzen 49
Du wirst myr von ⟨dem *ro*⟩ [den *ro*] freuelen [*e ro aus* freuel] ⟨man *ro*⟩ helffen

---

36* ⟨mā̄suetudo humiliatio tua *ro*⟩ 36** ⟨virtus infirmitate p̄ficit' *ro*⟩ 40* ⟨rusten *ro*⟩ 43* *links* ⟨zutretten *ro*⟩ *rechts* euacuabo eijciam *ro* 45* ⟨solo verbi auditu nō visu *ro*⟩

50 Darumb will ich dyr dancken herr vnter den heyden
vnd deynem namen lobesingen
51 Der ⟨du *ro*⟩ [der *ro*] gros heyl ⟨thust [thut an *ro*] *ro*⟩ [beweyset *ro*] ⟨am *ro*⟩ [seynem [*e ro aus* seynen]] konige· vnd barmhertzickeyt thut an seynem gesalbeten
Dauid vnd seynem samen ewiglich . [. *ro*]

⟨Der⟩ XiX

1 Eyn psalm Dauid ⟨Jnn der hohe *ro*⟩ [*um aus* ⟨Jnn der hohe *ro*⟩ Eyn psalm Dauid] hoch zu singen [hoch zu singen *ro*]

2 Die hymel ⟨verkundigen *ro*⟩ [erzelen] die ehre gottes
Vnd die feste verkundet seyner hende werck
3 Eyn tag ⟨sagts *ro*⟩ [sagts *ro*] dem andern ⟨die rede *ro*⟩
Vnd eyne nacht [thutts künd *ro*] ⟨zeygt das erkentnis *ro*⟩ der andern [*um ro aus* der andern ⟨zeygt das erkentnis *ro*⟩]
4 Es ist keyne [*e ro aus* keyn] sprach noch rede
Da man nicht yhre stymme hore
5 [Bl. 153ᵇ = 82] yhr richtschnür ist ausgangen ynn alle land· vnd yhr rede an der wellt ende·
Er hatt der Sonnen eyn hütten [ü *e ro aus* u] ynn denselben ⟨gesetzt *ro*⟩ [gemacht *ro*]
6 Vnd Die selb gehet eraus wie eyn breutgam aus ⟨der *ro*⟩ [seyner *ro*] kamer
vnd ist fro ⟨zu⟩ wie eyn held zu lauffen ⟨seynen⟩ [den] weg
7 ⟨yhr ausgang ist vom *ro*⟩ [Sie gehet auff an ⟨*ro* eym *ro*⟩ [eym *ro*] *ro*] ende des hymels ·vnd ⟨yhr vmblaufft *ro*⟩ [leuff [*so*] vmb bis *ro*] widder an dasselbe [*e ro aus* derselben] ende
Vnd ⟨ist *ro*⟩ [bleybt *ro*] nichts fur yhrer hitze verborgen
8 Das gesetz des herrn ist on wandel vnd ⟨trostet *ro*⟩* [erquickt *ro*] die seel
Das zeugnis des herrn ist gewis vnd macht weyse die albern
9 Die ⟨ordnung *ro*⟩ [⟨*ro* se *ro*⟩ auffsetze *ro*] des herrn sind ⟨[auff *ro*] *ro*⟩richtig vnd erfrewen das hertz
Die gepott des herrn sind lauter vnd erleuchten [*e ro aus* erleucht] die augen
10 Die furcht ⟨gottes⟩ [des herrn] ist reyn vnd bleybt ewiglich
Die rechte des herrn sind ⟨warhafftig [recht] · allesampt rechtfertig *ro*⟩ [rechtschaffen allesampt gerecht *ro*] ·
11 Sie sind kostlicher denn gold vnd ⟨viel edles golds *ro*⟩ viel feyn⟨*ro*s*ro*⟩ gold [viel *bis* gold *ro*]
Sie sind susser denn hoñig [ññ *e ro aus* nn] vnd hoñig [ññ *e ro aus* nn] seym
12 ⟨Dazu *ro*⟩ [Auch ist *ro*] deyn knecht ⟨warnet sich dadurch *ro*⟩ [fursichtig durch sie worden *ro*]
Denn ⟨es ist *ro*⟩ [er hatt *ro*] gros lohn wer sie hellt

19, 8* (9üertens aīas ./· erquicken sc3 cōuertere in requie3 tuā Nā *ro*)

Wer ⟨erkennet die yrthum *ro*⟩ [merckt ⟨*ro* die *ro*⟩ auff die feyle *ro*]/ 13
mach mich ⟨vnschuldig *ro*⟩ [reyñ *ro*] von den ⟨verborgenen *ro*⟩· [heym=
lichen *ro*]· [mach *bis* heymlichen *ist von der höheren an den Anfang der tieferstehenden Zeile verwiesen*]

Auch ⟨verhele *ro*⟩ [⟨*ro* ent *ro*⟩ behallt *ro*] deynen knecht fur den stoltzen ⟨[ver= 14
messe] *ro*⟩ / das sie nicht vber mich hirschen .so werde ich on wandel seyn
vnd vnschuldig bleyben ⟨an *ro*⟩ [fur *ro*] grosser missethat

[S] 6 |Las dyr wolgefallen die rede meyns munds vnd das gesprech meyns hertzen fur dyr· 15
Herr meyn hort vnd erloser

XX

Eyn psalm Dauid / ⟨ynn der hohe *ro*⟩ hoch zü siñgen [hoch zü siñgen *ro*] 1

Der herr erhore dich zur zeyt der angst 2
Der name des gottes Jacob schutze dich

[Bl. 154ª = 83] Er sende dyr hulffe vom heyligthum 3
vnd stercke dich von Zion

Er gedenck all deynes speysopffers 4
vnd deyn brandopffer musse fett seyn Sela

Er gebe [*e ro aus* geb] dyr was du ym synn hast . 5
vnd ⟨mache *ro*⟩ [erfulle *ro*] deyn⟨*roero*⟩[*ero*] ⟨anschlege [furnemen *ro*]
voll *ro*⟩ anschlege [*ro*]

Wyr wollen ⟨ynn *ro*⟩ [von *ro*] deynem [*e ro aus* deyner] ⟨hulffe [seg] *ro*⟩ ⌊heyl⌋ 6
⟨iauchtzen *ro*⟩ [rhumen *ro*] vnd ym namen vnsers gotts panir auffwerffen*
Der herr erfulle alle deyne bitte

Nu merck ich das der herr seynem gesalbeten hilfft vnd erhoret yhn ⟨von⟩ 7
[ynn] seynem heyligen hymel
Das heyl seyner rechten ist mechtig

Ihene⟨n *ro*⟩ verlassen sich auff wagen vnd rosse ⟨[dise *ro*] *ro*⟩ 8
wyr aber wollen dencken an den namen vnsers gottes

Sie sind ⟨gebeuget vnd gefallen *ro*⟩ [nydder gestürtzt *ro*] 9
wyr aber stehen ⟨vnd sind *ro*⟩ auffgericht

Hilff herr / 10
Der konig erhore vns zur zeyt wenn wyr rüffen [ü *e ro aus* u]

XXİ

Eyn psalm Dauid ⟨ynn der hohe *ro*⟩ hoch zu singen [hoch zu singen *ro*] 1

Herr der konig wird sich frewen ynn deyner krafft 2
vnd [wie] seer frolich ⟨seyn *ro*⟩ [ist er *ro*] ⟨auff *ro*⟩ ⌊von *ro*⌋ deym
[*e ro aus* deyn] heyl [*um ro aus* ⟨auff *ro*⟩ *bis* heyl [wie] *bis* [ist er *ro*]]

20, 6* ⟨tragen furen *ro*⟩

3 Du haſt yhm geben ſeyns hertzen wundſch
    vnd nicht verhindert ⟨das *ro*⟩ [was *ro*] ſeyne lippen fodderten ⟨[wollten] *ro*⟩
        Sela
4 Denn du wirſt ⟨yhm furkomen *ro*⟩* [yhn vber ſchutten *ro*] mit gutten ſegen
    Du wirſt eyn gulden krone auff ſeyn heubt ſetzen
5 [Bl. 154ᵇ = 84] Er hatt dich gebeten vmb das leben
    vnd du haſt yhm geben langes leben ymer vnd ewiglich [*um aus* ewiglich vnd ymer]
6 Er hatt groſſe ehre an deynem heyl
    Du wirſt lob vnd preys auff ⟨[vber] *ro*⟩ yhn ⟨geben *ro*⟩ legen [*ro*]
7 Denn du wirſt yhn zum ſegen ſetzen ewiglich
    Du wirſt yhn erfrewen mit freuden ⟨fur dyr *ro*⟩ [deynes andlitzs *ro*]
8 Denn der konig hoffet auff den herrn
    vnd wird ⟨durch die barmhertzickeyt *ro*⟩ [⟨*ro* aus der gütte *ro*⟩ durch
        die gütte *ro*] des hohiſten ⟨nicht bewegt [werden] *ro*⟩ ❙⟨*ro* wol *ro*⟩
        ⌊feſt *ro*⌋ bleyben❙
9 Deyne hand wird finden ⟨[treffen] *ro*⟩ alle deyne feynde
    Deyne rechte wirtt finden die dich haſſen
10 Du wirſt ſie machen wie eyn feuroffen zur zeyt deyns andlitzs* der herr
    wird ſie verſchlingen ynn ſeynem zorn
    das ſie das fewr freſſen wird
11 yhre frucht wirſtu vmb bringen ym land
    vnd yhren ſamen vnter den menſchen kinden
12 Denn ſie ⟨drungen *ro*⟩ [wollten *ro*] dyr ⟨vngluck zü *ro*⟩ [vbels thün *ro*]
    vnd erdachten ⟨laſter [ſchackeyt [*so*]] *ro*⟩ anſchlege [*c ro aus* anſchlag; *rh ro*
        ⟨das *ro*⟩ [die *ro*] ſie nicht ⟨ver*ro*⟩mochten auffuren [*ro*]
13 Denn du wirſt ſie ⟨ſetzen *ro*⟩ zur ſchuldern machen [*ro*]
    Deyne ſehnen wirſtu ſpannen gegen yhr andlitz*
14 Herr ⟨ſey erhohet [erhohe dich] *ro*⟩ ⌊erhebe dich *ro*⌋ ynn deyner krafft
    So wollen wyr ſingen vnd loben deyne macht

XXij

1 ❙ Eyn pſalm Dauid ⟨ynn der hohe *ro*⟩ [hoch zu ſingen *ro*] von der [hirs] ❘C❘ 7
    hynden der morgenrödte

2 Meyn gott meyn gott/ warumb haſtu mich verlaſſen
    Die wort meyns ⟨brullens *ro*⟩ [heülens *ro*] ſind fern von meynem heyl
3 Meyn gott/ des tags ruff ich [*um aus* ruff ich des tags]· ſo ⟨[vnd] *ro*⟩ anttwortteſtu
    myr nicht
    [Bl. 155ᵃ = 85] vnd des nachts hab ich keyne ruge ⟨[ſtille] *ro*⟩

21, 4* ſupabis exellēt᾿ dabis 10* offenbarung 13* < hynden / vnd / fornen pſequet᾿ *ro*

Aber du bist heylig . ⟨vnd⟩ 4
vnd wonest ⟨ym *ro*⟩ [vnter dem *ro*] lob Israel*
Vnser ⟨h⟩ Veter hoffeten auff dich 5
vnd [da sie] hoffeten / halffestu ⟨de⟩ yhn aus
Zu Dyr rieffen sie vnd sind errettet 6
Sie hoffeten auff dich / vnd sind nicht zu schanden worden
Ich aber byn eyn würm vnd keyn mensch, 7
eyn ⟨spott⟩ ⟨schmach *ro*⟩ [spott *ro*] der leutte vnd verachtung des volcks
Alle die mich sehen / spotten meyn 8
⟨Zerren *ro*⟩ [Sperren *ro*] das maül vnd schutteln den kopff
Er klags dem herrn der helffe yhm aus 9
vnd errette yhn / hatt er lust* zu yhm.
Denn du hast mich aus ⟨dem *ro*⟩ [⟨meyner⟩ mutter] leybe gezogen 10
⟨vnd hast mich trostet [geben zuuersicht] *ro*⟩ ⌊Du bist meyne zuuersicht *ro*⌋
da ich [noch] an meyner mutter brüsten war
Auff* dich byn ich geworffen von mutter leyb an / 11
Du bist meyn gott von meyner mutter leyb an
⟨Sey *ro*⟩ [mach dich] nicht ferne von myr / denn angst ist nahe 12
Denn es ist hie keyn helffer /
Grosse farren haben mich vmb geben 13
fette ochsen* haben mich vmb ringet [*um aus* vmb ringet b fette *bis* vmb geben a]
⟨yhren mund [ma]⟩ yhren rachen sperren sie auff widder mich 14
wie eyn brullender vnd reyssender lewe
Ich byn ausgeschutt wie wasser / ·alle meyn gepeyne haben sich zurtrennet 15
meyn hertz ist worden ⟨mitten *ro*⟩ ynn meynem leybe· wie zurschmoltzen wachs* /
Meyne kreffte sind vertrockent [*e ro aus* vertrocken] wie eyne scherbe ·vnd meyne 16
[Bl. 155ᵇ = 86] zunge klebt an meynem gaümen
vnd du legest mich ynn des todes staüb*
Denn hunde haben mich vmbgeben vnd der bosen rotte hatt [sich vmb] mich 17
gemacht
sie haben meyne hende vnd fusse durchgraben
Ich mocht alle meyne beyne zelen 18
Sie aber schawen [*e aus* schaweten] vnd sehen [*e aus* sahen] mich an
Sie teylen meyne kleyder vnter sich 19
vnd werffen das los vmb meyn gewand
Aber du herr mach dich nicht ferne 20
Meyn stercke eyle myr zu helffen

4* ./· int' laudantes es nō int' clamantes 9* gefellet 11* ⟨Zü *ro*⟩
13* ⟨Stier *ro*⟩ 15* ⟨verzagt *ro*⟩ 16* laceras me

21 Errette [*e ro aus* Erredte] meyn seele vom schwerd
von der hand der hunde meyne eynsame
22 Hilff myr aus dem rachen des lewen
vnd erhore mich ⟨von *ro*⟩ [vnter] den hornern der eynhornern·
23 Jch will deynen namen erzelen meynen brudern [*um aus* meynen brudern deynen namen erzelen]
Jch will dich ynn der gemeyne ⟨loben preyssen *ro*⟩ [rhumen *ro*]
24 ⟨Die yhr *ro*⟩ [Rhümet *ro*] den herrn [die yhr yhn *ro*] furchtet· ⟨lobet [preyset] yhn *ro*⟩ ⟨[rhumet *ro*] *ro*⟩ ·⟨vn⟩ [Es ehre yhn *ro*] aller same⟨n *ro*⟩ Jacob ⟨ehre yhn *ro*⟩·
vnd fur yhm schewe sich aller same⟨n *ro*⟩ Jsrael
25 Denn er hatt nicht veracht noch verschmecht das elend* des armen vnd seyn andlitz fur yhm nicht verborgen
vnd da er zu yhm schrey . ⟨[er] *ro*⟩ horet ers
26 Von dyr soll meyn ⟨lob[en] *ro*⟩ [danck *ro*] seyn ynn der grossen gemeyne
Jch will meyne gelubde zalen fur denen die yhn furchten
27 Las [*r*] ⟨Es [musse]⟩ essen ⟨sa⟩ die elenden ⟨vnd *ro*⟩ [das sie *ro*] satt | werden [*um aus* werden satt]· vnd ⟨preyssen [loben] *ro*⟩ [rhumen *ro*] den herrn die nach yhm fragen [E] S
Ewr hertze [*e ro aus* hertz] [musse *ro*] leben [*e ro aus* lebe] ewiglich
28 Es werde gedacht [Es werde gedacht *ro rh ro*] Aller wellt ende ⟨musse man gedencken *ro*⟩ das sie sich zum herrn [bekeren]
vnd fur yhm anbeten alle geschlecht der heyden
29 [Bl. 156ª = 87] Denn ⟨das reich ist des herrn⟩ [der herr hatt eyn reich]*
vnd er ist eyn herr vnter den heyden ⟨[volckern] *ro*⟩
30 ⟨Es haben *ro*⟩ [Las *ro*] essen vnd anbetten [*um ro aus* betten an] alle fetten ⟨[reichen] *ro*⟩ auff erden · ⟨Es beü [Las sich *ro*] beügen sich *ro*⟩ Las knye beugen [Las knye beugen *ro rh ro*] fur yhm alle die ynn dem [*e ro aus* den] staüb liegen
vnd der [*e ro aus* er] ⟨hellt *ro*⟩ seyne seele nicht ⟨beym *ro*⟩ leben lesst· [*ro*]*
31 Eyn same wird yhm dienen
⟨Dem *ro*⟩ [Vom] herrn wird man verkundigen zu kinds kind
32 Sie werden kommen vnd seyne gerechtickeyt predigen [pr *e aus* ver]
Dem volck das geborn ist, das ers thutt·

XXiij

1 Eyn psalm Dauid

Der herr ist meyn hirtte
myr wirt nichts mangeln*
2 ⟨Er hatt mich lassen⟩ Er lesst mich weyden ⟨ynn der wonug [*so*] des grases *ro*⟩ [da viel gras steht *ro*]·
vnd ⟨neeret *ro*⟩ [furet *ro*] mich ⟨am *ro*⟩ [⟨*ro* añs *ro*⟩ zum *ro*] wasser
⟨gutter ruge *ro*⟩ [das mich ⟨*ro* erquickt *ro*⟩ erfület *ro*]

22, 25* orbз afflictiōз responsiōз 29* ⟨regnū dej *ro*⟩ 30* Et illi q aīaз suam nō viuificāt ./· morientes 23, 1* mēphorę đ auaritia

Er ⟨keret widder *ro*⟩ [erquickt *ro*] meyne seele* 3
er furet mich auff rechter [*e ro aus* rechtem] ⟨pfad *ro*⟩ [strasse *ro*] vmb seyns namens willen
Vnd ob ich schon wandert ym finstern tal· furcht ich keyn vngluck denn du bist bey myr 4
Deyn stecken vnd stab [*um aus* stab vnd stecken] trosten mich
Du bereyttest [fur] myr eynen tisch ⟨zu gegen *ro*⟩ [gegen *ro*] meyne⟨n *ro*⟩ ⟨verfolgern *ro*⟩ [feynde *ro*] 5
Du machst meyn heubt fett mit ole / ⟨meyn kilch ist satt *ro*⟩* [vnd schenckest myr voll eyn *ro*]
Gutts vnd barmhertzickeyt werden myr nachlauffen meyn leben lang 6
vnd werde ⟨wonen *ro*⟩ [bleyben] ym hause des herrn ⟨so⟩ ⟨lange zeyt *ro*⟩ [die leñge *ro*]

XXiiij

Eyn psalm Dauid 1

D⟨as land *ro*⟩[ie erde *ro*] ist des herrn vnd was drynnen ist
Der erdboden vnd wer drynnen wonet
[Bl. 156ᵇ = 88] Denn er hatt ⟨sie es⟩ [yhn] an ⟨das *ro*⟩ [die *ro*] ⟨mehr⟩ [meere [*e ro aus* meer]] gegrundet 2
vnd an den wassern ⟨zu gericht *ro*⟩ bereytt [*ro*]
Wer wird auff des herrn berg gehen? 3
vnd wer wird ⟨[auff] *ro*⟩ stehen an seyner heyligen stette?
Der vnschuldige hende hatt vnd reynes hertzen ist· der nicht ⟨vergeblich *ro*⟩ seyne seel [vergeblich *ro*] er[*e c aus* a]hebt·* 4
vnd schweret nicht ⟨mit list *ro*⟩** [felschlich *ro*]·
Der wird den segen vom herrn empfangen 5
vnd gerechtickeyt von dem gott seynes heyles*
Dis ist das geschlecht / das ⟨yhn s⟩ nach yhm fragt 6
Das do sucht deyn andlitz Jacob Sela
yhr thore [*e ro aus* thor] hebt auff ewr heubter . vnd erhebt euch yhr thüre [*e ro aus* thür] [der wellt] 7
⟨de⟩ das ereyn gehe⟨n*ro*⟩ ⟨muge⟩ der konig der ⟨he al⟩ ehren
Wer ist der[selb] konig der ehren? Es ist der herr . starck vnd mechtig 8
Der herr mechtig ym streytt
yhr thore [*e ro aus* thor] hebt auff ewer heubter · vnd erhebt euch yhr thure [*e ro aus* thur] der wellt 9
das ereyn gehe⟨n*ro*⟩ ⟨muge⟩ der konig der ehren .
Wer ist derselb konig der eren? Es ist der herr Zebaoth · 10
Er ist der konig der ehren . Sela

23, 3* *rechts* leyb vnd seel widder zu samē *links* lassam aīaꝫ reducit 5* ⟨hatt die fulle *ro*⟩ 24, 4* ⟨empfehet *ro*⟩ 4** schalckeyt 5* ./· habebit' iustus

XXV

1 Dauids

[1] Zu dyr herr. erhebe ich meyne seele [C 9]

2 Meyn gott ich hoffe auff dich ⟨das ich *ro*⟩ [las *ro*] nicht zu schanden werden
das sich meyne feynde nicht frewen vber mich

3 Denn keyner wird zu schanden der ⟨deyn erwarttet [auff dich harret *ro*] *ro*⟩* [deyn erharret *ro*]
es ⟨werden *ro*⟩ [mussen *ro*] aber zu schanden ⟨[swert *ro*] *ro*⟩ [werden *ro*]
die ⟨verechter on sach *ro*⟩ [on vrsach verachten *ro*]**

4 Herr zeyge myr deyne wege
vnd lere mich deyne steyge

5 [Bl. 157ᵃ = 89] Leytte mich ynn deyner warheyt vnd lere mich
Denn du bist der Gott meyns heyls / ⟨den gantzen tag erwarte ich [deyn] *ro*⟩ [teglich harre ich deyn *ro*]

6 Gedenck [Herr *ro*] an deyne barmhertzickeyt vnd [an deyne *ro*] ⟨wolthat *ro*⟩ [gutte]
⟨Denn sie sind von ewig* [die da ewig die von *ro*] *ro*⟩ ⟨*ro* die *ro*⟩
die von der welt her gewesen ist [die von der *bis* ist *ro*]

7 Gedenck nicht der sund meyner iügent vnd meyner ⟨vntugent *ro*⟩ vbertrettūg [*ro r*]
Gedenck aber meyn nach deyner ⟨gutte *ro*⟩ [barmhertzickeyt *ro*] . vmb deyner ⟨gutte [freundlickeyt] *ro*⟩ [gütte *ro*] willen

8 ⟨Freundlich [Gütt *ro*] vnd richtig [redlich] ist *ro*⟩ Der [D *c ro aus* d] herr ist gutt vnd recht [ist gutt vnd recht *ro*]
darumb wird er die sunder ⟨leren *ro*⟩ [vnterweysen] auff dem wege

9 Er ⟨wird⟩ [leyttet [*c ro aus* leytt]] die elenden ⟨ym *ro*⟩ recht
vnd ⟨vnterweyset *ro*⟩ [leret *ro*] die elenden seynen weg

10 Alle ⟨pfadte *ro*⟩ [steyge *ro*] des herrn sind ⟨gutte vnd trew *ro*⟩ [barmhertzickeyt vnd warheyt *ro*]
denen die [d *c aus* s] seynen bund vnd zeugnis behuten

11 Vmb deyns namens willen herr sey gnedig meyner missethat ⟨[vntugent] *ro*⟩
⟨Denn sie ist *ro*⟩ [die da *ro*] gros ist [*ro*]

12 Wer ist der ⟨man *ro*⟩ der den herrn furcht?
Er wird yhn vnterweysen den weg den er erwelet⟨en *ro*⟩

13 Seyne seele wird wonen ym gutten
vnd seyn same wird das land besitzen

14 Das geheymnis des herrn ist ⟨bey⟩ vnter denen die yhn furchten*
vnd seynen bund wird er sie wissen lassen

3* beharret 3** ich habs nicht vmb sie verdient *ro* 6* ⟨עולם vorigen *ro*⟩
14* deuter 23

Meyne augen ſehen ſtetts zu ⟨gott⟩ dem herrn — 15
    Denn er wird meynen fus aus dem netze zihen
Wende dich zü myr vnd ſey myr gnedig.* — 16
    Denn ich byn eynſam vnd elend
Die angſt meyns hertzen iſt gros ⟨worden⟩ — 17
    fure mich aus meynen notten
  ⟨hilff myr *ro*⟩
[Bl. 157ᵇ = 90] Sihe an meyn iamer vnd elend — 18
    vnd nym weg alle meyne ſunde
Sihe / ⟨wie iſt *ro*⟩ [das *ro*] meyner feynde ſo viel iſt [*ro*] — 19
    vnd mit freuelem* haſs [s *c ro aus* ſ] haſſen ſie mich
Beware meyne ſeele vnd errette mich — 20
    Las mich mich [*so*] zu ſchanden werden. denn ich trawe auff dich
Schlecht vnd recht behute mich — 21
    Denn ich ⟨erwartte *ro*⟩ [harre *ro*] deyn
Gott erloſe Iſrael — 22
    aus alle ſeyner ⟨angſt *ro*⟩ nott [*ro*]

XXvj

Dauids — 1

Herr ⟨vrteyle *ro*⟩ [richte] mich / denn ich wandel ynn meyner frumkeyt
    ⟨J *ro*⟩ Ich hoffe auff den herren ˙⟨ich *ro*⟩ [drumb *ro*] werde [ich *ro*] nicht gleytten
Pruffe mich herr vnd verſuche mich — 2
    ⟨Schmeltze *ro*⟩ [leüttere *ro*] meyne nieren vnd meyn hertz
Denn deyne ⟨gutte *ro*⟩ [barmhertzickeyt *ro*] iſt fur meynen aügen — 3
    Vnd ich wandel ynn deyner warheyt
Ich ⟨[das ich] *ro*⟩* ſitze nicht bey den eytteln leutten — 4
    Vnd habe nicht gemeynſchafft** mit den tuckiſchen***
Ich haſſe die verſamlung der ⟨gottloſen⟩ boshafftigen — 5
    vnd will nicht ſitzen bey den gottloſen
[E] 10 | Ich will meyne hende waſſchen ⟨ynn *ro*⟩ [mit] vnſchuld — 6
    vnd will [herr] vmb deynen alltar ſeyn
Das ich hore die ſtym ⟨[predigt] *ro*⟩ des danckens — 7
    ⟨vnd [da zü] *ro*⟩ [Das] erzelet werden alle deyne wunder [*um ro und durch die an den Rand gesetzten Buchstaben* A *und* B *aus:* Ich will meyne hende *bis* wunder   Ich haſſe *bis* gottloſen]
[Bl. 158ᵃ = 91] Herr ich habe lieb die ſtett deyns hauſes ⟨[da du wonug [*so*]] *ro*⟩ — 8
    vnd den ortt ˙da deyne ehre wonet*

25, 16* ⟨gonſtig hold *ro*⟩   19* ⟨müttwilligem *ro*⟩   26, 4* ⟨vt ne *ro*⟩   4** ⟨cō-uerſor *ro*⟩   4*** ⟨heuchlern. falſchen *ro*⟩   8* ./· vbi p̄dicatᵃ qᵃ ibi odit mūd9

9 Raff nicht [hyn [*ro*] ⟨auff *ro*⟩] meyne ſeele mit den ſundern
⟨vn⟩ noch meyn leben mit den blutt⟨mennern *ro*⟩ [⟨*ro* dur *ro*⟩ dürſtigen *ro*]
10 Jn wilcher hand iſt ⟨זִמָּה hypocriſis malüm q𝑑 bonū putāt *ro*⟩ [vntügent *ro*]
vnd yhr rechte iſt vol geſchencks*
11 Jch aber will wandelln ynn meyner frumickeyt
Erloſe mich vnd ſey myr ⟨gonſtig hold *ro*⟩ [gnedig *ro*] /
12 Meyn fus ſteht auff der ebenen
Jch will dich loben herr ynn den verſamlüngen

XXvij

1 Daüids

Der herr iſt meyn liecht vnd meyn heyl fur wem ſolt ich mich furchten?
Der herr iſt meyns lebens krafft . fur wem ſollt myr grawen?
2 <⟨denn *ro r ro*⟩ Da die boſhafftigen ⟨ſich zu⟩ erzu tratten *ro*> [Denn da [die *ro*] boſen meyne widderſacher vnd feynde erzu tratten *ro*]: meyn fleyſch zufreſſen
⟨Meyne [M *c aus* m] feynde vnd —— haben ſich geſtoſſen vnd ſind gefallen *ro*⟩ [lieffen ſie an vnd fielen *ro*]
3 Ob ſich widder mich eyn heer legt / ſoll ſich doch meyn hertz nicht furchten / [/ *ro*] ⟨ob⟩ [ob *ro*] ſich eyn ſtreyt widder mich erhübe
will ich mich darauff verlaſſen
4 Eyns hab ich gebeten vom herrn · das will ich foddern · das ich ym hauſe des herrn bleybe meyn lebenlang
Zu ſchawen die luſt des herrn* vnd ⟨ynn⟩ ſeynen [*e ro aus* ſeynem] tempel zu ſuchen
5 Denn er hat mich verdeckt ynn ſeyner hutten zur boſen zeyt
Er verbirget mich heymlich ynn ſeynem [*c aus* ſeyner] ⟨hutten *ro*⟩ [gezellt]. vnd erhohet mich auff eym [auff eym *ro r*] ⌊⟨ym *ro*⟩ felſen⌋
6 Vnd wird nü erhohen meyn heubt vber meyne feynde die vmb mich ſind /
⟨Jch *ro*⟩ [So *ro*] will [ich *ro*] ynn ſeyner hutten opffern ⟨Der iauchtzens* *ro*⟩ [opffer des rhümes *ro*] . Jch will [Bl. 158ᵇ = 92] ⟨loben vnd *ro*⟩ ſingen [vnd lobſingen *ro*] dem herrn
7 Herr ⟨er⟩hore meyne ſtym ⟨vnd⟩ ⟨da *ro*⟩ [wenn *ro*] ich ruffe ·
Sey myr ⟨gonſtig *ro*⟩ [gnedig *ro*] vnd erhore mich
8 Meyn hertz hatt von dyr geſagt · ſüch⟨t*ro*⟩[et*ro*] meyn andlitz*
herr ich will deyn andlitz ſüchen
9 Verbirge deyn andlitz nicht fur myr . vnd ⟨thu *ro*⟩ [verſtoſſe *ro*] nicht weg ym zorn deynen knecht / [denn *ro*] du biſt meyne hulffe /
Las mich nicht vnd thu nicht von myr die hand ab / [/ *ro*] Gott meyns ⌊heyls⌋

26, 10* aīalia ventris 27, 4* ./· locüm verbi. q𝑑 ē iocündū 6* Euālii
8* loco tüi hoīb9 ſua Deo an deo

Denn meyn vater vnd [meyn *ro*] mutter haben mich verlassen/ 10
aber der herr hatt mich auffgenomen
Herr weyse myr deynen weg 11
vnd leytte mich auff ⟨rechter straffen *ro*⟩ [ebener ban *ro*] vmb meyner feynde [willen]
Gib mich nicht ynn ⟨die seele *ro*⟩ [den willen *ro*] meyner feynde 12
Denn es sind falsche zeugen widder mich auffgestanden vnd reden ⟨frey *ro*⟩ ·freuel/ on schew [on schew *ro*]
Ich gleube [ia *ro*]* das ich sehen werde 13
das gutte des herrn ym land der lebendigen
⟨Erwartte *ro*⟩ [Harre *ro*] des herrn ⟨sey [*e aus* ge] *ro*⟩ [sey *ro*] getrost vnd 14 ⟨fest ym hertzen *ro*⟩* [las deyn hertz hart seyn *ro*]
vnd ⟨erwartte *ro*⟩ [harre *ro*] des herrn

[S] 11

XXviij

Dauids [*e ro aus* Dauid] 1

Wenn ich rüffe Zu dyr [*um aus* Zu dyr wenn ich rüffe] meyn hort · so schweyge myr nicht. auff das nicht wo du ⟨[myr]⟩ schweygest/ ich gleich werde denen . die ynn die ⟨helle *ro*⟩ [gruben] faren
Hore· die stym meyns flehens/ wenn ich zu dyr schreye 2
wenn ich meyne hende auffhebe ·zu deynem heyligen chor [*r*]
⟨Z[e]uch *ro*⟩ [fasse *ro*] mich nicht ⟨mit *ro*⟩ [vnter *ro*] den gottlosen vnd ⟨mit *ro*⟩ 3 [vnter *ro*] den vbelthettern
die ⟨da fridlich *ro*⟩ [freundlich *ro*] reden mit yhrem nehisten vnd haben boses ym hertzen
[Bl. 159ᵃ = 93] Gib yhn nach yhrer [*e ro aus* yhren] ⟨wercken⟩ ⟨[verdienst] *ro*⟩ [thatt 4 ⟨*ro* thatt *ro*⟩ *ro*] vnd nach yhrem bosen ⟨tucken⟩.* wesen [*ro r*]
gib yhn nach den wercken yhrer henden [*so*]. ·vergillt yhn was sie verdienet haben
Denn sie ⟨haben⟩ mercken nicht auff das ⟨werck *ro*⟩ [thun] des herrn/ noch 5 auff die werck seyner hende
drumb ⟨zubrich sie vnd bawe sie nicht *ro*⟩ [werden sie zubrochen vnd nicht erbawet werden *ro*].
Gelobt sey der herr 6
denn [Denn] er hat erhoret die stym meyns ⟨bittens *ro*⟩ [flehens *ro*] [*Luther hat den zweiten Halbvers durch eine Linie und darunter wiederholtes* Denn *von der oberen auf die nächste Zeile verwiesen*]
Der herr ist meyne sterck vnd meyn schild auff yhn ⟨lesset sich *ro*⟩ [hoffet *ro*] 7 meyn hertz vnd myr ist geholffen .vnd meyn hertz ist frolich
vnd ich will yhm dancken mit meynem lied

27, 13* Nisi 14* ⟨freymutig *ro*⟩ 28, 4* ⟨conat_ thün *ro*⟩

8 Der herr ist yhre [*e ro aus* yhr] stercke/ ⟨Er ist die⟩
Er ist die stercke ⟨des heyls *ro*⟩ [die *ro*] seynem [*e ro aus* seyns] gesalbeten hilfft [*ro*]
9 ⟨Gib heyl *ro*⟩ [Hilff *ro*] deynem volck vnd segene deyn erbe
vnd weyde sie vnd erhohe sie ⟨bis *ro*⟩ ynn ewigkeyt

XXviiij

1 Eyn psalm Daüid

Schafft her dem herrn yhr ⟨kinder der gotter *ro*⟩* [starcken *ro*]
Schafft her dem herrn ehre vnd stercke
2 Schafft her dem herrn ehre seynes [*e aus* seynem] namens
Bettet an den herrn ynn heyliger zierde
3 Die stym des herrn gehet auff den wassern/ der gott der ehren [donnert]*
Der herr auff grossen wassern
4 Die stym des herrn geht mit macht
Die stym des herrn geht mit zierden ⟨schmuck schon *ro*⟩
5 Die stym des herrn zubricht die cedern
Der herr zubricht die cedern ym Libanon
6 Vnd macht sie lecken wie eyn kalb ·
Libanon vnd Sirion ⟨wie⟩ wie eyn iüngs eynhorn
7 [Bl. 159ᵇ = 94] Die stym des herrn [zü*ro*]hewet die flammen des feürs D [*ro*]
8 Die stym des herrn ⟨macht sich [das sich] engsten *ro*⟩ [erschreckt *ro*] die wusten D [*ro*]
Die stym des herrn ⟨macht [das] sich engstett [*e aus* engsten] *ro*⟩ [erschreckt *ro*] die wusten Kades
9 Die stym des herrn ⟨macht das die hirs *ro*⟩ [erschreckt die *ro*] hinden ⟨geberen *ro*⟩ vnd entblosst die welde
vnd ynn seynem tempel wird [yhm *ro*] yderman ehre sagen
10 Der herr ⟨lesst eyne sindflut bleyben *ro*⟩ [sitzt eyne sindflüt anzürichten *ro*]
vnd der herr bleybt eyn konig ynn ewigkeyt
11 Der herr wird seynem volck krafft geben
Der herr wird seyn volck segenen mit friden*

XXX

1 Eyn ⟨sang [singe] *ro*⟩ psalm [vnd lied *ro*] ⟨Daüid *ro*⟩/ von der eynweyhung des hauses Dauid [*ro r*]

2 Ich will dich erheben herr denn du hast mich aüffgehaben [ü *e ro aus* u] [C] 12
vnd ⟨hast *ro*⟩ [lessest *ro*] meyne [feynde *ro*] sich nicht vber mich frewen ⟨lassen *ro*⟩
3 Herr [meyn got da *ro*] ich schrey zu dyr
⟨vnd du hast mich geheylet *ro*⟩ [machtestü mich heyl *ro*]

29, 1* filii fortium ./ forte [*so*] *ro* 3* Euālio 11* Scholion pspe fortunate wolgehet *ro*

Herr du haſt meyne ſeele aus der helle ⟨auffer *ro*⟩ gefurt 4
du haſt mich leben [*so*] ⟨laſſen fur den[en] *ro*⟩ [behalten da *ro*] die ⟨zur hellen *ro*⟩ [ynn̄ die gruben *ro*] faren
⟨Lobeſinget *ro*⟩ yhr heyligen [lobſinget *ro*] dem herrn 5
vnd dancket ⟨[vnter] seyner heyligen *ro*⟩ [züm *ro*] gedechtnis ſeyner heylickeyt [ſeyner heylickeyt *ro*]*
Denn seyn zorn weret eyn augenblick . vnd er hat ⟨am *ro*⟩ [luſt züm *ro*] leben 6 ⟨wolgefallen *ro*⟩
Den abent lang weret das weynen· aber des morgens ⟨das lob *ro*⟩* [der rhüm *ro*]
Jch aber ⟨gedacht *ro*⟩ [ſprach *ro*] . da ⟨ich *ro*⟩ [myrs *ro*] wol ⟨ſtund *ro*⟩ [gieng *ro*] 7
Jch werde ⟨nymer mehr bewegt werden *ro*⟩ [ewiglich bleyben *ro*]
Denn herr durch deyn wolgefallen ⟨ſtelleſtu *ro*⟩ [haſtü *ro*] meynen berg [*c ro* 8 *aus* meynem berge] ⟨krafft *ro*⟩* ſtarck gemacht [ſtarck gemacht *ro rh ro*]**
aber da du deyn andlitz verbargeſt ⟨ward *ro*⟩ [erſchrack *ro*] ich ⟨erſchreckt *ro*⟩
Jch will herr ⟨zu⟩ ruffen zu dyr 9
⟨zu *ro*⟩ dem herrn will ich ⟨beten⟩ flehen
[Bl. 160ᵃ = 95] Was iſt⟨s *ro*⟩ nütz ⟨ynn *ro*⟩ [an *ro*] meynem blut / wenn ich 10 ynns ⟨das verweſen *ro*⟩ [verderben *ro*] fare?
wird dyr auch der ſtaub dancken / vnd deyne warheyt verkundigen?
Herr hore vnd ſey myr ⟨gonſtig *ro*⟩ gnedig [*ro*] 11
Herr ſey meyn helffer
Du haſt [myr *ro*] meyn ⟨leydtragen [myr] *ro*⟩ [klag *ro*] verwandelt ynn eynen reygen 12
du haſt meynen ſack ⟨auffgeloſet *ro*⟩ [ausgezogen] vnd mich mit freuden gurtet
Auff das dyr lobeſinge meyne ehre vnd nicht geſtillet [*c ro aus* ſtille] ⟨ſchweyge *ro*⟩ 13 [werde *ro*]
Herr meyn gott ich will dyr dancken ynn ewickeyt

XXXj·

Eyn pſalm Dauid ⟨ynn der hohe *ro*⟩ [hoch zu ſingen *ro*] 1

Herr aüff dich traw ich / las mich nymermehr zu ſchanden werden 2
hilff myr ⟨aus *ro*⟩ [daüon *ro*] mit deyner gerechtickeyt
Neyge deyne oren zu myr / eylend errette mich 3
ɑ ſey myr eyn ⟨hort der ſtercke *ro*⟩ [ſtarcker fels *ro*] vnd ⟨z⟩ eyn haus zur burg . das du myr [ÿ *c ro aus* y] helffeſt
Denn du biſt meyn fels vnd meyne burg / 4
vnd vmb deynes namens willen ⟨wirſtu *ro*⟩ [wollteſtu *ro*] mich [leyten vnd *ro*] furen ⟨vnd mich [auffzihen] *ro*⟩

30, 5* ps eiꝰ me *darauf ro* vt fiat memoria eiꝰ ineter) *ro* 6* iauchzen
8* ⟨gnedigen willen *ro*⟩ 8** ſcȝ ppt' domū verbi edificat— *ro*

5 Du ⟨wirst *ro*⟩ [woltest *ro*] mich aus dem netze zihen, das sie myr gestellet haben
denn du bist meyne stercke/
6 Jn deyne⟨n⟩ hende befelh ich meynen geyst
Du hast mich erloset herr Gott der warheyt
7 ⟨Du hassest⟩ [Jch hasse] die da hallten auff eytel⟨*cro*⟩keyt ⟨on sache *ro*⟩
Jch aber hoffe auff den herren
8 Jch frew mich vnd byn frolich vber deyner gute/ das du meyn elend hast angesehen
vnd hast erkand meyne seele ynn der angst
9 Vnd hast mich nicht vbergeben ynn die hende des feyndes
Du hast meyne fusse lassen tretten auff weytten raüm
10 [Bl. 160[b] = 96] Herr sey myr ⟨gonstig *ro*⟩ [gnedig *ro*]. denn myr ist angst·
meyn angesicht ist ⟨vertunckelt* fur vnmütt· *ro*⟩ [*so*] + [*ro*]
dazu meyn seel vnd meyn bauch
11 Denn meyn leben ist ⟨allt *ro*⟩ [all *ro*] worden ⟨ym [mit] *ro*⟩ ⌊für *ro*⌋ trubnis
vnd meyne iar ⟨mit *ro*⟩ [fur *ro*] seufftzen
Meyne [M *c ro aus* m] krafft ist ⟨matt worden ynn *ro*⟩ [verfallen fur *ro*]
meyner ⟨vntugent *ro*⟩ [missethat *ro*] vnd meyne beyne sind verschmacht
12 Jch byn eyne [grosse *ro*] schmach ⟨gewest *ro*⟩ [worden *ro*] ⟨vber [plusqȝ] *ro*⟩
allen meynen feynden vnd meynen nachbarn ⟨auffs aller meyst *ro*⟩. vnd
| eyn schew meynen verwandten F
Die mich sahen auff der gassen/ ⟨wichen *ro*⟩ [flohen *ro*] ⟨von⟩ [fur] myr
13 Meyn ist vergessen ym hertzen (. wie eyns todten·) [*um ro aus* (. wie eyns todten.)
ym hertzen]
Jch byn worden wie eyn ⟨verloren [vmbkomen ist] *ro*⟩ ⌊verderbt *ro*⌋
gezeüg
14 Denn ich hore eyn bose geschrey von vielen ⟨vnd מגור [die vmb her wo *ro*] ist
vmb vnd vmb *ro*⟩ [furcht ist vmb vnd vmb *ro*]· da sie heymlich rad [mit
eynander *ro*] vber mich hallten
dencken sie myr die seele zu nemen
15 Jch aber herre hoffe auff dich
vnd spreche· du bist meyn gott
16 Meyne zeyt steht ynn deynen henden
Errette mich von der hand meyner feynde vnd von denen die [mich
verfolgen*]
17 ⟨Erleuchte *ro*⟩ [Las leüchten *ro*] deyn andlitz vber deynen knecht
hilff myr durch deyne gütte
18 Herr las mich nicht zu schanden werden denn ich ruffe dich an/
Die gottlosen mussen zu schanden werden. vnd ⟨still *ro*⟩ [gestillet *ro*]
werden ynn [*ro r*] ⟨zür *ro*⟩ [der *ro*] helle

10* ⟨schmachtet *ro*⟩ 16* ⟨iagen *ro*⟩

⟨Stum⟩ Verſtummen muſſen falſche lippen : [: *ro*] die da reden wider den gerechten [*c ro aus* gerecht] ſtoltz⟨heyt *ro*⟩ [herticlich *ro*] ⟨mit *ro*⟩ hoffarti[klich] [*c ro aus* hoffart[lich]] vnd ⟨verachtung *ro*⟩ [verechtlich] 19

Wie gros iſt deyn gutt das du verborgen haſt denen [die] dich furchten 20
vnd haſts ⟨gemacht *ro*⟩ [verſchafft *ro*] fur den menſchen ⟨⌊kindern⌋ *ro*⟩ kindern [*ro r*] deneñ [ñ *c ro aus* n] die auff dich trawen [*um ro aus* deneñ *bis* trawen fur den *bis* kindern [*ro r*]]

Du wirſt ſie verbergen heymlich ⟨fur [bey mit] deynem angeſicht *ro*⟩ [bey dyr *ro*] 21
fur ⟨dem⟩ ⌊ydermans⌋ hohmutt . du wirſt ſie verdecken ynn der hutten [Bl. 161ᵃ = 97][1] ⟨fur dem zanck der züngen [ü *c ro aus* u] *ro*⟩ [für [ü *c ro aus* u] den zenckiſchen zungen [den zenckiſchen zungen *ro*]]

Gelobt ſey der herr· ⟨denn er hat eyn ſonderliche bar⟩ 22
das er hatt eyne ſonderliche barmhertzickeyt an myr than ynn eyner feſten ſtad

Ich aber ſprach ynn meynem ⟨zweyffeln *ro*⟩ [zagen] / ich byn von deynen augen verſtoſſen 23
Darumb haſtu meynes flehens ſtym gehoret / da ich zu dyr [ſchrey]

Liebet den herrn alle ſeyne heyligen / Die gleubigen behut der herr 24
vnd vergillt ⟨vberfluſſig *ro*⟩ [reichlich *ro*] / dem der hohmut vbet*

Seyt getroſt vnd [laſt *ro*] ewer hertze ⟨ſey feſte *ro*⟩ hart ſeyn [hart ſeyn *ro*] 25
alle die yhr ⟨auff den *ro*⟩ [des *ro*] herrn ⟨harret *ro*⟩ warttet [*ro*]

XXXij

⟨Eyn verſtand [klug pſalm] Dauids *ro*⟩* [Eyn vñterweyſüng Daüids *ro*]** 1

Wol dem ⟨des⟩ [dem die] vbertrettung ⟨weg genomen *ro*⟩ [vergeben] ſind
Des ſunde bedeckt iſt /

Wol dem menſchen ·dem ⟨gott *ro*⟩ [der herr *ro*] ⟨keyne⟩ [die] miſſethat nicht zü rechnet 2
yn des geyſt keyn ⟨trug *ro*⟩ [falſcheyt] iſt

Denn da ichs [wolt ver]ſchweygen / ⟨ſind⟩ [⟨wurden *ro*⟩ verſchmachten *ro*] meyne gebeyne ⟨veraltet *ro*⟩* 3
durch meyn ⟨ſ⟩ teglich ⟨ſufftzen ſchreyen *ro*⟩ [heülen *ro*]

Denn deyne hand ⟨iſt⟩ [war] tag vnd nacht ſchweer auff myr / 4
meyn⟨e⟩[e *ro*] ſafft ⟨iſt worden *ro*⟩ [vertrockete [*c ro aus* vertrocken]] ⟨wie⟩ ym ſommer ⟨iſt⟩* Sela

---

31, 24* q opprimit p̄ualet ſupbia ./· ſupdomiat' 32, 1* ⟨Eruditus pſalmüs *ro*⟩ 1** qꝺ cōfeſſio delet pcta abſconſio cruciat ꝯſciaꝫ *ro* 3* ./· volui eſſe iuſtus igrus pcti ideo nō erat pax 4* exhauſtus ſum & areſco ſic̄ areſcere ſolent in eſtate oia

[1]) *Am untern Rande dieser Seite steht mit Rötel* C 1 *als alte Bezeichnung der Papierlage. Ebenso sind die andern Blätter der Lage* 2—12 *beziffert.*

5 Darumb thu ich kund meyne sunde* vnd verhele meyne missethat nicht · Ich sprach · Ich will dem herrn meyne vbertrettūg bekennen widder mich
Da vergabestu myr die missethat meyner sunde Sela
6 Dafur werden [*e ro aus* wird] ⟨eyn iglicher *ro*⟩ [alle *ro*] heyligen [*e ro aus* heylige] bitten* [*um aus* bitten ⟨eyn iglicher *ro*⟩ [alle *ro*] heyligen] fur dyr · zur ⟨[zeyt treffen] *ro*⟩** rechte⟨n *ro*⟩[n *ro*] zeyt
<Doch ynn der ⟨vieler *ro*⟩ [grossen *ro*] wasser flut [*um ro aus* flut ⟨vieler *ro*⟩ [grossen *ro*] wasser] werden sie nicht [· aque *ro*] an yhn [langen] *ro*> darumb wenn grosse wasser flüt komen · werden sie nicht an die selbigen gelangen [darumb *bis* gelangen *ro rh ro*]
7 Du bist meyn schirm : [: *ro*] <fur [der] angst / [du [de] wirst] erretten [der mich erretten] wird *ro*> [Bl. 161[b] = 98] du wolltest mich für angst behüten vnd mit rhüm eynes erretten mich vmbgeben Sela [du wolltest *bis* Sela *ro r*]
8 Ich wyll dyr verstand geben vnd dyr den weg weysen den du wandeln solt
Ich will [dyr *ro*] mit meynen aügen ⟨auff dich *ro*⟩ wincken ⟨[radten] *ro*⟩
9 Seyt nicht wie ⟨[seyn] *ro*⟩ ros vnd ⟨meuler das *ro*⟩ [meuler die *ro*] nicht verstendig ⟨ist *ro*⟩ [sind *ro*]
⟨mit zaüm vnd gebis yhre backen zeume⟩* ⟨Den *ro*⟩ [wilchen *ro*] man zaüm vnd gebis mus yns maul legen wenn sie nicht zu dyr wollen
10 Der gottlose mus viel leyden
Wer aber auff gott hoffet [den *ro*] wird barmhertzickeyt vmbfahen
11 Frewet euch ⟨ym *ro*⟩ [des *ro*] herrn yhr gerechten vnd seyt frolich
vnd rhumet ⟨euch⟩ alle die auffrichtige⟨s *ro*⟩ sind [von] hertzen [*um ro aus* [von] hertzen sind]

XXXiij

1 ⟨Rumet *ro*⟩ [Frewet *ro*] euch ym herrn yhr gerechten
⟨Lob zympt* *ro*⟩ den auffrichtigen steht das rhumen wol an [steht *bis* an *ro*]
2 Danckt dem herrn mit harffen
vnd lobsinget yhm auff dem psalter mit zehen seytten
3 Singet yhm eyn newes lied /
machts gutt auff seytten spielen mit schall
4 Denn des herrn wort ist ⟨auffrichtig seyn / gutt . placens *ro*⟩* [recht *ro*]
vnd alle seyne werck trew
5 Er liebt recht vnd redlickeyt
Die erde ist voll der barmhertzickeyt des herrn

32, 5* Ists besser [confiteor *ro*] 6* tale vero pctm cōfiteor q̄le oms scti 6** Inuenire treffen 9* quos oporteat freno arcere si nō appinq̄t 33, 1* ⟨steht wol an *ro*⟩ 4* ./· Ey das ist recht vnd feyn *ro*

Der hymel ist durchs wort des herrn gemacht 6
vnd all seyn heer· durch seyns geystes mund
Er samlet das wasser ym meer wie ynn eyn ⟨legel *ro*⟩ [schlaüch *ro*] 7
vnd legt die tieffen ynn ⟨thesauris *ro*⟩ verborgen [*ro*]
[Es *ro*] musse⟨n *ro*⟩ sich Alle land [*um ro aus* Alle land [Es *ro*] *bis* sich] fur dem 8
herrn furchten
[Bl. 162ᵃ = 99] vnd fur yhm schewen alle die auff dem erdboden wonen
Denn <⟨da *ro*⟩ [so *ro*] er sprach / da geschachs *ro*> wenn er spricht so geschichts 9
[wenn *bis* geschichts *rh ro*]
⟨Da *ro*⟩ [So *ro*] er ge⟨pott*ro*⟩[peüütt*ro*] ⟨da stunds *ro*⟩ so stehts da /
[so stehts da / *ro*]
Der herr macht zu nicht den rad der heyden 10
vnd hyndert die gedancken der volcker /
Aber der rad des herrn bleybt ewiglich 11
Seyns hertzen gedancken ⟨ymer *ro*⟩ fur vnd fur
Wol dem volck· des der herr eyn gott ist· 12
Das volck. das er zum erbe erwelet hat
Der herr schawet vom hymel 13
vnd sihet alle menschen kinder an [*um ro aus* an alle menschen kinder]
Von ⟨dem *ro*⟩ [seynem] bereytten sitz 14
Sihet er auff alle die auff erden wonen
Er <macht ⟨aller⟩ yhr hertz* allesampt *ro*> [richt yhr hertz an aller= 15
sampt *ro*]
Er merckt auff alle yhre werck
Eym konige hilfft nicht seyn grosse macht 16
Eyn ⟨ritze [gewalltiger *ro*] *ro*⟩ starcker man [starcker man *ro rh ro*] wird
nicht errettet durch seyne grosse krafft
Eyn ros feylet ⟨an [der] hulffe *ro*⟩ am helffen [am helffen *ro*] 17
vnd wird nicht ⟨entrynnen *ro*⟩ [erretten *ro*] durch seyne grosse stercke
Sihe des herrn auge sihet auff die so yhn fürchten. 18
die auff seyne barmhertzickeyt harren
Das er yhr seele errette vom todt 19
vnd ⟨erhallte *ro*⟩ ernere [*rh ro*] sie ⟨bey leben *ro*⟩ ynn der theurüng
Vnser seele harret auff den herrn 20
Er ist vnser hulff vnd schild
Denn vnser hertz frewet sich seyn 21
vnd wyr hoffen auff seynen heyligen namen
[Bl. 162ᵇ = 100] Deyne barmhertzickeyt herr sey vber vns 22
wie wyr auff dich hoffen

15* *links* ⟨fingit ./· dat eis cogitat *ro*⟩ *rechts* ⟨gedancken *ro*⟩ plasmat cor eorum vt q℈ ipse velit cogitent *ro*

XXXiiij

1 Dauid / Da er seyn geberde verstellet fur Abimelech· der yhn von sich treyb vnd er ⟨hy hyn *ro*⟩ [weg *ro*] gieng

2 | Ich will den herrn loben allezeyt [B] 3
Seyn lob soll ⟨allzeyt *ro*⟩ [ymerdar *ro*] ynn meynem munde seyn /
3 Meyn seele soll sich rhumen des herrn
Das die elenden horen vnd sich frewen
4 Preyset mit myr den herrn
vnd last vns miteynander seynen namen erhohen
5 Da ich den herrn sucht / antwortet er myr
vnd errettet mich aus ⟨allem das ich besorget *ro*⟩ [aller meyner furcht *ro*]
6 Welche auff yhn sehen werden erleucht
vnd yhr angesicht wird nicht zuschanden
7 Da diser elende rieff / horet der herr /
vnd halff yhm aus allen seynen noten /
8 Der engel des herrn lagert sich vmb die her. so yhn furchten.
vnd hilfft yhn aus /
9 ⟨Fulet *ro*⟩ schmeckt [*rh ro*] vnd sehet wie freündlich der herr ist
wol dem man· der auff yhn trawet /
10 Furchtet yhn seyne heyligen
Denn die yhn furchten haben keynen mangel
11 Die reichen [müssen [ü *c ro aus* u]] darben vnd hungern
Aber die den herrn suchen haben keynen mangel an yrgent [eynem gutt]
12 Herzu kinder· horet myr zu
Ich will euch die furcht des herrn leren
13 [Bl. 163ᵃ = 101] Wer ist der lust hat zu leben?
vnd wundscht gutte tage zu sehen *
14 Behütt deyne zungen fur vbel
vnd deyne lippen das sie nicht betrug reden
15 Las vom bosen vnd thu gutts ⟨wol⟩
Suche fride vnd iage yhm nach
16 Die augen des herrn sehen auff die gerechten
vnd seyne oren auff yhr schreyen
17 Das andlitz aber des herrn steht vber die so boses thun
das er yhr gedechtnis ausrotte vom [*c ro aus* von] ⟨dem *ro*⟩ lande
18 ⟨Da *ro*⟩ wenn [*r*] die gerechten schreyen ·so horet der herr
vnd errettet sie aus all yhrer nott
19 Der herr ist nahe bey den [die *ro*] zubrochens [*c ro aus* zubrochen] ⟨[von] *ro*⟩ hertzen sind [*ro*]* ·
vnd hilfft denen [*c ro aus* dene] die zurschlagen gemuet haben

13* ⟨Diliget dies· ad vidēdū bona *ro*⟩ 19* ⟨gewissen *ro*⟩

Der gerecht mus viel leyden 20
aber der herr hilfft ⟨⌊loſet⌋ *ro*⟩ yhm aus dem allen
Er bewaret yhm alle seyne gebeyne 21
das der nicht eyns zu brochen wird
Den gottloſen wird das vngluck todten*· 22
vnd die den gerechten haſſen werden ⟨geſchuldiget ⌈verdampt *ro*⌉ werden *ro*⟩ ⌊ſchüld haben *ro*⌋
Der herr erloſet die ſeele ſeyner knechte 23
vnd alle die auff yhn trawen ·werden ⟨nicht geſchuldigt ⌊verdampt *ro*⌋ ⌈werden⌉ *ro*⟩ ⌊keyne ſchuld haben *ro*⌋

XXXv·

Dauids / [*ro*] 1

Herr hadder mit meynen hadderern
ſtreytte widder meyne ⌈be⌉ſtreytter
Ergreyff den ſchild vnd ⟨ſchirm ſpies [*ro*] *ro*⟩ ſchirm [*ro*] 2
vnd mach dich auff myr zu helffen
[Bl. 163ᵇ = 102] ⟨Las *ro*⟩ ⌈Zeüch *ro*⌉ erfur den ſpies ⟨vnd *ro*⟩ ⌈vnd ſchuȝe mich *ro*⌉ ⟨zu begegen *ro*⟩ ⌈widder *ro*⌉ meyne⟨n*ro*⟩ verfolgern [*so*] 3
Sprich⟨t⟩ zu meyner ſeelen / Ich byn deyn heyl
Es muſſen ſich ſchemen vnd ⌈gehonet [*ro*] werden⌉ die nach meyner ſeelen ſtehen / 4
⟨vnd⟩ ⌈Es muſſen *ro*⌉ zuruck keren vnd ⌈zu ſchanden⌉ werden [*ro*] [zu ſchanden *ist von der darüber stehenden Zeile in die Lücke der darunter liegenden rot verwiesen; an seine Stelle ist dann oben* ⌈gehonet *ro*⌉ *gesetzt worden.* werden *ist ebenfalls ro in die Lücke geschrieben*] die myr ⟨boſes *ro*⟩ ⌈vbel *ro*⌉ wollen*
Sie muſſen werden wie ſprew fur dem winde 5
vnd der engel ⟨gottes⟩ ⌈des herrn⌉ treybe ſie
[J] 4 | yhr weg muſſe finſter vnd ſchlipfferig werden 6
vnd der engel des herrn verfolge ſie
Denn ſie haben myr on vrſach geſtellet yhr neȝ ⟨auff der gruben *ro*⟩ ⌈zuuerderben *ro*⌉ 7
vnd haben on vrſach meyner ſeelen ⟨nachgraben *ro*⟩ ⌈gruben *ro*⌉ zugericht [*rh ro*]
Es kome vber yhn —— ⌈eyn getumel *ro*⌉ ⟨das er nicht weys *ro*⟩ ⌈vnuerſehens⌉· vnd ſeyn neȝe das er geſtellet hat muſſe yhn fahen 8
vnd falle ynn ⟨daſſelb ———* *ro*⟩ daſſelb getumel [daſſelb getumel *ro*]
Aber meyne ſeele muſſe ſich frewen des herrn 9
vnd frolich ſeyn auff ſeyn heyl /

34, 22* qꝛ nō hȝ ſpem cōfrangunt¹ [*ro*] 35, 4* ⟨gonnen *ro*⟩ 8* ⟨שׁוֹאָה⟩

10 Alle meyn gebeyne musse sagen · herr wer ist deyn gleiche?
der du den elenden errettest von dem der yhm zu starck ist
vnd den elenden vnd armen von seynen reubern
11 Es tretten freuel zeugen auff
Die fragen mich ⟨darumb *ro*⟩ [dauon *ro*] ich nichts weys
12 Sie vergellten myr boses fur gutt /
⟨———* meyner seelen *ro*⟩ [⟨*ro* D *ro*⟩ meyne seele trostlos zü machen *ro*]
13 Ich aber wenn sie kranck waren · Zoch eynen sack an · demütiget meyne seelen mit fasten
vnd meyn gebet keret sich ynn meynen schos* / [vnd *bis* ynn mey *ist von der darüber stehenden Zeile durch eine geschwungene Linie an den Anfang der folgenden Zeile verwiesen*]
14 Ich ⟨Ich⟩ gieng ⟨wie eyn freünd *ro*⟩ als weres meyn [freund vnd ⟨*ro* me *ro*⟩ *ro*] bruder
Ich bucket mich ⟨betrubt *ro*⟩ [traurig] wie eyne klagende mutter*
15 Sie aber frewen sich vber meynem schaden vnd komen zu hauff
Es ⟨Es⟩ komen die hinckende zu hauff vber ⟨nicht *ro*⟩ [mich *ro*] ⟨vnd ich weys nicht⟩ [vnuersehens]
Sie reyssen* vnd ⟨werden [lassen sich] *ro*⟩ [horen *ro*] nicht ⟨stillen *ro*⟩ [aüff *ro*]
16 [Bl. 164ᵃ = 103] <Durch heuche⟨r *ro*⟩[ler *ro*]* die vmb essens willen verspotten [die brot nemen vnd spotten mich vnd heuchlen yhnen] *ro*>** **[**Mit ⟨*ro* yhren *ro*⟩ [den *ro*] fressigen vnd spottisschen heüchlern *ro***]**
beyssen sie yhre zeene zusamen vber mich [*um aus* vber mich zusamen]
17 Herr ⟨wenn⟩ [wie] lange willtu zu sehen?* ⟨das du *ro*⟩ [bringe *ro*] [⟨*ro* hole *ro*⟩ doch *ro*] meyne seele widder ⟨holest *ro*⟩ aus yhrem ⟨——— *ro*⟩ getümel [*ro*]
vnd meyn eynsame von den ⟨iungen lewen *ro*⟩ [reichen]?
18 Ich will dyr dancken ynn der grossen gemeyne
vnd vnter viel volcks will ich von dyr rhumen /
19 Las ⟨meyne feynde *ro*⟩ sich nicht vber mich ⟨falſo⟩* frewen
die myr on sache feynde sind [die *bis* sind *ro rh ro*]
noch mit dem auge wincken** die mich on vrsach hassen: [*um ro aus* die mich *bis* hassen: mit *bis* wincken]
20 Denn sie reden nicht zum friden*
vnd [er]dencken ⟨betrieglich *ro*⟩ [falsch] wort vber die ⟨ſubitos *ro*⟩ [verstossene *ro*] ym lande
21 Vnd sie thun yhren mund weyt auff widder mich vnd sprechen
Da Da ·* vnser augen sehens [*s ro aus* sehen] ⟨[hetten das lengst] *ro*⟩

12* orbitatem vt sit orba *ro* 13* frustra oratio *ro* 14* ⟨ſic lugens mater [m̄rēꝫ] *ro*⟩ 15* schrien 16* heuchler hic ḡnalitᵉ vt in Iob *ro* 16** qui tuēt' impium 17* ⟨wenn wiltu dreyn sehen? *ro*⟩ 19* ⟨ꝗ falſo ſunt inimici *ro*⟩ 19** ſeꝫ placēdo ſibi de adepta voluntᵉ 20* vt bene habeam & pacem *ro* 21* *links* ⟨ha ha· *ro*⟩ *rechts* Scholion *ro*

Herr. du sihests: schweyge nicht / 22
  Herr mach dich nicht ferne von myr /
Erwecke dich vnd wache auff meyn Gott zu meynem ⟨gericht⟩ [recht] [*um aus* 23
 zu *bis* [recht] meyn Gott]
  vnd zu meyner sache ⟨meyn *ro*⟩ [meyn gott vnd *ro*] herr
Herr meyn gott. richte mich nach deyner gerechtickeyt / 24
  das sie sich vber mich nicht frewen /
Las sie nicht sagen ynn yhren hertzen· ⟨ha ha *ro*⟩ [da da *ro*] das wollten wyr / 25
  las sie nicht sagen· wyr haben yhn verschlüngen*
Sie mussen sich schemen vnd zu schanden werden alle die sich meyns vbels frewen / 26
  Sie mussen mit schand vnd scham gekleydet werden die ⟨sich⟩ [sich *ro*]
   ⟨hoch *ro*⟩ widder mich ⟨reden rhumen [*ro*] *ro*⟩ hoch loben [hoch loben *ro*]
rumen vnd Frewen [*um ro aus* Frewen vnd rumen] mussen sich die [do *ro*] lust 27
 haben an meyner gerechtickeyt vnd [ymer *ro*] sagen .
  Der herr musse ⟨ymer *ro*⟩ [hoch] gelobt seyn / der lust hat zum friden*
   seynes knechtes
Vnd meyne zunge soll reden von deyner gerechtickeyt 28
  vnd teglich von deynem rhüm

[S] 5 [Bl. 164ᵇ = 104]

| XXXVI

⟨Oben *ro*⟩ [Hoch *ro*] zu singen Dauids des Herrn knechts 1

Es ist gesagt ynn meynem hertzen von der vbertrettung des gottlosen 2
  Das keyn gottes furcht fur seynen augen ist /
Sondern er heuchlet yhm selbs fur seynen augen 3
  ⟨das *ro*⟩ [bis *ro*] seyne ⟨sunde *ro*⟩ missethat [*rh ro*] des hasses werd
   funden werde ⟨vnd gehasset⟩ [*um aus* funden werde ⟨vnd gehasset⟩ des hasses werd]
Die wort seyns mundes sind ⟨vbelthat vnd schalckeyt *ro*⟩ [vnrecht ⟨*ro* bose *ro*⟩ 4
 vnd falsch *ro*] /
  Er ⟨lesst anstehen *ro*⟩ [acht nicht] das er klug wurde ⟨[sich liesse vnter=
   richten] *ro*⟩ gutts zu thun
Er [er]denckt eyttel vnrecht auff seynem lager vnd tritt auff keyn gutte ban 5
  vnd ⟨verwirfft* das arge nicht *ro*⟩ [schewet keyn argers [*so*] *ro*]
Herr deyne barmhertzickeyt ist ym hymel 6
  vnd deyne [*e ro aus* deyn] ⟨glaube *ro*⟩ [trewe *ro*] bis an die wolcken*
Deyne gerechtickeyt ist wie gottes berge. deyn gericht wie eyn grosse tieffe 7
  Herr Du hilffest beyde menschen vnd vieh
Wie ⟨thewr *ro*⟩* [werd *ro*] ist deyne barmhertzickeyt Gott . 8
  das [*d e aus* v] menschen kinder vnter dem schatten deyner flugel [trawen]

35, 25* ⟨verderbet auff fressen *ro*⟩ 27* wol *ro* 36, 5* ⟨hasset *ro*⟩ 6* ⟨./· exaltata ad celos & nubes/ *ro*⟩ 8* ⟨werd edel *ro*⟩

9 Sie werden ⟨truncken *ro*⟩ ⌈voll werden [*ro*]⌉ von der fettickeyt deynes haüses
vnd du wirst sie trencken mit dem bach deyner wollust
10 Denn bey dyr ist der ⟨born [*c aus* brun]⟩ ⌈born⌉ des lebens
Jnn deynem liecht werden wyr das liecht sehen
11 Breytte aus deyne barmhertzickeyt denen die dich kennen
vnd deyne gerechtickeyt den ⌈so⌉ von hertzen auffrichtig sind
12 Las myr nicht komen den füss der [r *c aus* s] hohffart
vnd die hand der gottlosen ⟨bewege *ro*⟩ ⌈stürtze *ro*⌉ mich nicht
13 [Bl. 165ᵃ = 105] Da selbs fallen die vbelthetter /
Sie sind ausgestossen vnd kunden nicht bleyben

XXXvij

1 Dauids /

Erzurne dich nicht vber dem⟨⌈n⌉*ro*⟩ bosen *
⟨vnd⟩ ⟨Las dich nicht verdriessen den *ro*⟩ ⌈Sey nicht neydisch vber den *ro*⌉ vbelthetter ⟨⌈vnrech⌉ *ro*⟩
2 Denn wie das gras werden sie bald abgehawen werden
vnd wie das grune kraut werden sie verwelcken
3 Hoffe auff den herrn vnd thu gutts · bleybe ym lande
vnd neere ⟨ym⟩ ⟨des *ro*⟩ ⌈dich ym *ro*⌉ glauben⟨s *ro*⟩
4 Hab deyne lust am herrn
Der wird dyr geben was deyn hertze wundscht
5 Befelh ⟨y⟩ dem herrn deyne wege
vnd hoffe auff yhn: er wirds wol machen
6 Vnd wird deyne gerechtickeyt erfurbringen wie das liecht
vnd deyn recht wie den mittag
7 Hallt dem herrn still vnd las yhn mit dyr machen
Erzurne dich nicht vber dem man dem es wol gehet ⟨⌈gelinget⌉ *ro*⟩ vnd thutt nach seynem muttwillen
8 ⟨Las⟩ ⟨Thu dich *ro*⟩* ⌈Stehe ab *ro*⌉ vom zorn vnd las den grym
Erzurne dich nicht das du auch vbel thuest ⟨⌊bose werdest⌋ *ro*⟩
9 Denn ⟨wilche⟩ die bosen [*c ro aus* bose] werden ausgerottet
Die aber ⟨go⟩ des herrn harren werden das land erben
10 Es ist noch vmb eyn kleyns . so ist der gottlose nymer
so wirstu auff seyne stett achten . ⟨die ⌈das sie⌉ *ro*⟩ ⌈vnd er *ro*⌉ wird nicht da seyn ⟨⌈ist⌉ *ro*⟩
11 Aber die ⟨sanfftmu⌈ti⌉gen *ro*⟩ ⌊elenden *ro*⌋ werden das land erben·
[Bl. 165ᵇ = 106] vnd ⟨sich ergetzen *ro*⟩ ⌈lust haben⌉ ⟨vber *ro*⟩ ⌈ynn *ro*⌉ grossem fride ⟨⌈wol gehen⌉ *ro*⟩

37, 1* das yhn so wol gehet *ro*   8* ⟨Stehe ab *ro*⟩

[J] 6 Der gottlose ⟨wuetet widder *ro*⟩ [drewet *ro*] dem [*c ro aus* den] gerech|ten 12
vnd beyßet seyne zeene zu samen vber yhn
Aber der herr lachet seyn 13
Denn er sihet das seyn tag kompt
Die Gottlosen zihen ⟨y⟩ das schwerd aus vnd spannen yhren bogen 14
das sie fellen den elenden vnd armen / [/ *ro*] vnd schlachten die so auff=richtig gehen ym wege /
Aber yhr schwerd wird ynn yhr hertze gehen 15
vnd yhr bogen wird zu brechen
Es ist besser ⟨eyn *ro*⟩ [das *ro*] wenige [*c ro aus* wenig] des [*c ro aus* dem] gerechten. 16
[*um ro aus* des [*c ro aus* dem] gerechten. ⟨eyn *ro*⟩ [das *ro*] wenige]
denn ⟨die hauffen *ro*⟩ [das gros gutt *ro*] vieler gottlosen
Denn der arm der gottlosen wird zü [ü *c ro aus* u] brechen · 17
aber der herr enthellt die gerechten
Der herr kennet die tage der frumen 18
vnd yhr erbe wird ewiglich bleyben
Sie werden nicht zu schanden ynn der ⟨theuren⟩ [bosen] zeyt 19
vnd ynn der theur⟨en zeyt *ro*⟩[üng *ro*] werden sie gnug haben
Denn die gottlosen werdem [*so*] vmbkomen vnd die feynde des herrn. wenn 20
sie gleich sind wie eyn kostliche awe ⟨[schaff] *ro*⟩ *·
werden sie doch alle werden · ⟨ia *ro*⟩ ⟨[y]⟩ wie der rauch allwird** 21
Der gottlose ⟨entlehnet *ro*⟩ [borget *ro*] vnd zalet nicht
der gerecht aber ist barmhertzick vnd ⟨gibt gern *ro*⟩ [milde]
+ Denn seyne ⟨[dej] *ro*⟩ gesegeneten erben das land 22
aber seyne verfluchten werden ausgerott
Von gott werden des mans genge ⟨gefertiget *ro*⟩ gefoddert [*ro*] 23
vnd hast lüst an seynem wege
Fellet er · so wird er nicht weg geworffen 24
Denn der herr erhellt yhn bey seiner hand
[Bl. 166ª = 107] Ich byn iüng gewesen vnd allt worden 25
vnd hab noch nie gesehen den gerechten verlassen odder seynen samen nach brod gehen
⟨Alle tage *ro*⟩ [Teglich *ro*] ist er barmhertzig vnd leyhet ⟨[milde] *ro*⟩ 26
vnd seyn same wird gesegenet seyn
Las vom bosen vnd thu gutts 27
vnd bleybe ymerdar ·
Denn der herr hatt das recht lieb vnd verlesst seyne heyligen nicht · ewiglich 28
werden sie bewaret
ab [*so*] der gottlosen samen wird ausgerottet

20* ⟨sic agnüs [*c aus* oüis] saginatüs occidit' in quod saginat' *ro*⟩ 20** ⟨in fumo *ro*⟩

29 Die gerechten erben das land·
vnd bleyben ewiglich drynnen
30 Der mund des gerechten gehet mit weysheyt vmb
vnd seyne zunge redet vom rechten
31 Das gesetz seynes gottes ist ynn seynem hertzen
Seyne [S *e aus* v] tritt gleytten nicht
32 Der gottlose sihet auff den gerechten
vnd gedenckt yhn zu todten
33 Aber der herr lesst yhn nicht ynn seynen henden
vnd verdampt yhn nicht · wenn er verorteylet wird
34 Harre auff den herrn vnd beware seynen weg. so wird er dich erhohen das du das land erbest
wenn die gottlosen ausgerottet werden . [. *ro*] wirstü [ü *e ro aus* u] sehen
35 Ich sahe eyn[en] gottlosen ⟨grewlich *ro*⟩ [mechtig]
vnd eyngewurtzelt wie eyn grunender lorberbaüm
36 ⟨Vnd ich [er ver]gieng fur vber⟩ da man fur vber ⟨gangen war *ro*⟩ [da man *bis* ⟨gangen war *ro*⟩ *rh ro*] [gieng: *ro*]. sihe da war er ⟨nymer *ro*⟩ [dahyn *ro*]
Ich fragt nach yhm· da ward er nyrgend funden
37 ⟨Hallt⟩ Beware die frumkeyt vnd schaw was auffrichtig ist·
[Bl. 166ᵇ = 108] Denn zuletzt [tzt *e aus* st] wird der ⟨man⟩ [selb] frid haben*
38 Die vbertretter aber werden vertilget miteynander
vnd die gottlosen werden zuletzt aus|gerottet [J] 7
39 Das heyl aber der gerechten ist von dem herrn
Der ist yhre sterck ynn der zeytt der nott·
40 Vnd der herr wird yhn beystehen ·vnd wird sie erretten /
vnd wird sie ⟨aus *ro*⟩ [von] den gottlosen erretten vnd yhn helffen
Denn sie trawen auff yhn

XXXviij

1 Eyn psalm Dauid / ⟨[dran] *ro*⟩ zu ⟨gedeñcken *ro*⟩ erynnern [*ro*]

2 Herr straff mich nicht ynn ⟨[nach] *ro*⟩ deynem zorn
vnd zuchtige mich nicht ynn̨ ⟨[nach] *ro*⟩ deynem grym
3 Denn deyne pfeyle ⟨drucken mich *ro*⟩ [sticken ynn myr/]
vnd deyne hand drucket ⟨auff *ro*⟩ mich
4 Es ist nichts ⟨on wandel *ro*⟩ [gesünds *ro*] an meynem leybe fur deynem drewen
vnd ist keyn frid* ynn meynen gebeynen fur meyner sunde
5 Denn meyne missethat sind vber meyn heubt gangen
wie eyn schwere last sind sie myr zu schweer worden
6 Meyne wunden sind stinckend vnd faul worden
fur meyner torheyt·

37, 37* ⟨./· bene habeᵗ *ro*⟩ gute tage *ro* 38, 4* ⟨pax ./· bene habere *ro*⟩

Ich ⟨gehe⟩ krumme ⟨mich⟩ vnd ⟨beuge [neyge] *ro*⟩ [bücke *ro*] mich fast seer 7
 den gantzen* tag gehe ich traurig her /
Denn meyne ⟨lenden *ro*⟩ [eyngeweÿde *ro*] sind ⟨vol brennens [gantz *ro*] dürre 8
 [*ro*] *ro*⟩ ⌊verdurren gantz *ro*⌋
 vnd ist nichts ⟨on wandel *ro*⟩ [gesunds *ro*] an meynem ⟨leybe *ro*⟩ leybe [*ro*]
Ich byn allzü [*ro rh ro*] seer [*rh ro*] zu stossen vnd zuschlagen 9
 ich ⟨brulle *ro*⟩ [heüle *ro*] fur ——— [vñrüge *ro*] meyns hertzen·
Herre fur dyr ist alle meyn begirde 10
 [Bl. 167ᵃ = 109] vnd meyn̄ suffʒen ist dyr nicht verborgen
Meyn hertz ⟨schluttert *ro*⟩* [bebet *ro*] / meyne krafft hatt mich verlassen 11
 vnd das liecht meyner augen ⟨[serenitas vultus] *ro*⟩ ist nicht bey myr
Meyne lieben vnd freunde stehen gegen meyner plage 12
 vnd meyne nehisten ⟨s⟩ tretten ferne
Vnd die myr nach der seelen stehen ·⟨haben gestellet *ro*⟩ [stellen mÿr *ro*] vnd 13
 die myr vbel wollen reden ———— [eytelkeÿt *ro*]
 vnd ⟨gehen den gantzen tag mit schalckeyt vmb *ro*⟩ [tichten teglich
 falscheÿt *ro*]
Ich aber ⟨byn *ro*⟩ mus seyn [mus seyn *rh*] wie eyn tauber vnd hore nicht 14
 vnd wie eyn stümm der seynen mund nicht auffthut
vnd ⟨byn *ro*⟩ mus seyn [mus seyn *rh*] wie eyner der nicht horet [*e aus* horen] 15
 vnd der keyne ⟨straff *ro*⟩* [widderrede] ynn seynem munde hat /
Denn ich harre herr auff dich 16
 Du herr meyn gott wirst anttwortten ·
Denn ich dencke das sie [ia] nicht sich vber mich frewen 17
 wenn meyn fuss wancket wurden sie ⟨es gros machen *ro*⟩ [sich hoch
 rhumen *ro*] widder mich / [widder mich / *r*]
Denn ich byn zu leyden gemacht / 18
 vnd ⟨leyden *ro*⟩ [schmertzen *ro*] ist ymer fur myr /
Denn ich ⟨will *ro*⟩ [zeyge *ro*] meyne missethat an ⟨zeygen *ro*⟩ 19
 vnd ⟨will *ro*⟩ [byn *ro*] sorgfelltig ⟨[seyn *ro*] *ro*⟩* fur meyne sunde
Aber meyne feynd leben vnd sind mechtig / 20
 vnd die mich on schuld hassen der ist viel
vnd die myr gutts mit bosem zalen ⟨sind [stehen] *ro*⟩ [siñd *ro*] ⟨wi⟩ myr 21
 widder
 Darumb das ich dem gutten nach iaget
Verlas mich nicht herr 22
 meyn gott ferne dich nicht von myr /
Eyle myr bey zu stehen 23
 Herr [H *e aus* Go] meyns heyles

7* ⟨alle *ro*⟩ 11* ⟨feret hyn vnd her zittert bebet *ro*⟩ 15* ⟨veranttworttung *ro*⟩
19* ⟨sorgen *ro*⟩

[Bl. 167[b] = 110]

XXXviiij

1 Eyn psalm Dauid

⟨Oben *ro*⟩ [Hoch] zü singen fur Jedüthün [ü ü *c ro aus* u u]

2 Ich sprach / ich will meynen weg bewaren ⟨fur sunden⟩
das ich nicht sundige mit meyner zungen
Ich will meynen ⟨l⟩ mund bewaren [b *c aus* v] | mit eynem ⟨geb⟩ biss* [S] 8
⟨weyl *ro*⟩ [ob wol *ro*] der gottlose gegen myr ⟨ist *ro*⟩ steht [*ro*]
3 ⟨Ich [Ich byn] byn verstūmet mit [still] schweygen vnd schweyge des gutten⟩
⟨Ich byn [ver]stüm⟩
Ich byn verstūmet vnd still worden vnd schweige des güten [ü *c ro aus* u]
vnd meyn ⟨leyd ist betrubt *ro*⟩ [⟨*ro* schmertze *ro*⟩ leyd schmertzet mich *ro*]
4 Meyn hertz ist erwarmet ynn [*c ro aus* ym] [meym *ro*] leyde vnd feur ist angangen durch meyn ⟨reden *ro*⟩ [tichten *ro*]
Ich hab geredt durch meyne zungen
5 Herr las mich wissen meyn ende / vnd wilchs sey das zill meyns lebens* [*c ro aus* leben]
das ich muge⟨t*ro*⟩ erkennen was myr feylet**
6 Sihe. du hast meyne tage ⟨mit *ro*⟩ [wie *ro*] handbreyt ⟨[zu] *ro*⟩ gemessen ⟨gemacht *ro*⟩
vnd meyn lebenlang ist [wie *ro*] nichts [*c ro aus* nicht] fur dyr ⟨doch ist *ro*⟩ [wie ⟨*ro* Ja⟩ gantz] eyttel [sind *ro*] alle menschen [die da ⟨sind *ro*⟩ leben [*ro rh ro*]] Sela
7 ⟨Doch *ro*⟩ [Ja *ro*] ⟨der mensch *ro*⟩* [yderman] wandelt [*um ro aus* wandelt ⟨der mensch *ro*⟩ [yderman]] ⟨ym trawm · vnd ist vnnutzlich *ro*⟩ [wie eyn bilde· vnd ist vergeblich *ro*] ⟨tumelt [heüffet] *ro*⟩ vnrügig [*ro rh ro*]
Er samlet vnd weys nicht wers eynfuren wird
8 Nu herr was ist meyne hoffnüng?
⟨Meyn *ro*⟩ [ich] harre⟨n ist *ro*⟩ auff dich .
9 Errette mich von aller meyner vbertrettung
vnd setze mich nicht zur schmach dem [*c ro aus* den] ⟨thoren *ro*⟩ [narren]* ⟨losen leutt⟩
10 Ich byn verstūmet vnd [thu] meynen mund nicht auff*
denn du hast es gemacht**
11 ⟨Thu *ro*⟩ [Wende *ro*] von myr deyne plage
denn ich byn ⟨all worden *ro*⟩ [verschmacht *ro*] fur furcht deyner hand
12 [Bl. 168[a] = 111] Du zuchtigest yderman ⟨mit [das] straffen der missethat *ro*⟩ [wenn du die missethat straffest *ro*]

2* ./· nō ꝓuocabor ad mala v̄ā ab impio aduerſario / qꝯ eſt difficile 5* ⟨./· fac ut morteȝ ſentiam *ro*⟩ 5** ſcȝ vt ſciā q̃ꝫ vita ſit nihili *ro* 7* ./· homo ſi ſic ē vt natus · nōꝯ renatus 9* Stulti 10* das Qꝛ ne ludāt me ſtulti qꝛ taceo eis 10** qꝛ cogis me tacere ꝑ plagas ideo ne ſinas me fieri illis triūphū qꝯ taceo

vnd machst ⟨verschmacht *ro*⟩ [das seyne schone verzehret wird *ro*] wie eyne spynne ⟨seyn gute gestalt *ro*⟩
⟨Doch ist [Ja *ro*] eyttel⟩ [Wie eyttel sind] alle menschen ⟨[sind eytel *ro*]⟩ Sela
Hore meyn gebet herr vnd vernym meyn schrey[en *ro*]. vnd schweyge nicht ⟨zu *ro*⟩ [vber *ro*] meynen threnen 13
denn ich byn eyn ⟨gast *ro*⟩ [frembdling *ro*] bey dyr vnd eyn ⟨eynkomling *ro*⟩ [gast *ro*] wie alle meyne veter
⟨Thu dich *ro*⟩ [Las ab *ro*] von myr· das ⟨ich zu krefften komen *ro*⟩ [ich mich erqüicke *ro*] 14
ehe denn ich gehe vnd nicht mehr sey.

XXXX.

Eyn psalm Dauid hoch zu singen 1

Ich harret des herrn vnd er neyget sich zu myr 2
vnd horet meyn schreyen
Vnd furet mich aüs der grübe des [braüsens *ro*] vnd aus dem ⟨kott des *ro*⟩ [schlam vnd kot *ro*] 3
vnd hatt meyne fuſs auff den fels gestellet vnd meynen gang ⟨gericht *ro*⟩ gefoddert / [*ro*]
Vnd hatt myr eyn new lied ynn mund geben eyn ⟨lob *ro*⟩ [rhum *ro*] vnserm gott 4
Das werden viel sehen vnd furchten vnd auff den herrn hoffen
Wol dem der seyne hoffnüg setzt auff den herrn 5
vnd sich nicht wendet zu den hoffertigen* vnd die mit lugen vmbgehen ⟨ab keren *ro*⟩
Herr meyn gott / du hast deyner wunder viel ⟨[grosse] *ro*⟩ gethan vnd ⟨ist *ro*⟩ ⟨dyr niemand zu gleichen mit radten. vber vns /⟩ deyne⟨m rad *ro*⟩[n gedancken *ro*] vber vns ist nichts gleych 6
das will ich verkundigen vnd sagen ·⟨Sie sind zu gros· zu *ro*⟩ [das sie zu gros sind zu *ro*] erzelen
Du hast keyn [*ro*] ⟨nicht *ro*⟩ lust an [Du *bis an rh*] Opffer vnd speys opffer aber [die *ro*] ohren hastü myr ⟨graben [peculſisti fedus [mihi] cüm auribus] *ro*⟩ aüffthan [*ro*] 7
Du ⟨hast nicht⟩ [foddersſt widder] brandopffer noch sundopffer /
[Bl. 168ᵇ = 112] Da sprach ich // Sihe ·/ ich kome · 8
ym buch ist von myr geschrieben
Zu thun deynen willen meyn gott hab ich lust [willen] [*so*] 9
vnd deyn gesetz ist ynn meynem ynnwendigen
Ich will predigen die gerechtickeyt ynn der grossen gemeyne 10
Sihe ich will meynen [*c ro aus* meyne] lippen nicht weren· Herr du wey|ſſests /

[N] 9

40, 5* ⟨./· cū eis ellēdo *ro*⟩

11 Deyne gerechtickeyt hab ich nicht verborgen ynn meym hertzen von deynem glauben vnd heyl rede ich
Ich verhele deyne gutte vnd ⟨warheyt *ro*⟩ [trewe *ro*] nicht ynn der grossen gemeyne
12 Du aber herre wolltest deyne barmhertzickeyt* von myr nicht ⟨verhallten *ro*⟩ wenden [*ro*]
Las ⟨mich⟩ deyne gůtte vnd ⟨warheyt *ro*⟩ [trewe *ro*] alleweg mich behueten
13 Denn es ⟨ist⟩ haben mich vmbgeben —— [vngluck *ro*] des [*c ro aus* das] keyn zal ist /. Es haben mich meyne missethat ergriffen das ich nicht sehen kan*
⟨Sie sind *ro*⟩ [Er ist [*ro*]] mehr worden denn har auff meynem heubt vnd meyn hertz hatt mich verlassen
14 Las dyrs gefallen herr das du mich errettest
Eyle myr zu helffen
15 Schemen mussen sich vnd zu schanden werden die myr nach meyner seelen stehen. das sie die vmbbringen
Zuruck mussen sie fallen ⟨die⟩ miteynander vnd zuschanden werden die ⟨lust haben an meynem vngluck *ro*⟩ [myr vbels gonnen *ro*]
16 ⟨Sie⟩ [Es] musse⟨n⟩ [*so*] zuschanden werden bald
die da sagen ⟨vber *ro*⟩ [von *ro*] myr Dah Dah
17 Es mussen sich frewen vnd frolich seyn alle die nach dyr fragen
vnd mussen sagen allewege die deyn heyl lieben · Der herr sey hoch gelobt
[*um ro aus* die deyn heyl lieben mussen sagen · Der herr sey hoch gelobt allewege]
18 Denn ich byn arm vnd elend [*um aus* elend vnd arm] . Der herr ⟨wird myr radten *ro*⟩ [denckt fur mich *ro*]
Du bist meyne [*so*] helffer vnd erretter meyn Gott verzeuch nicht

XXXXI

1 [Bl. 169ª = 113] Eyn psalm Dauid hoch zu singen

2 Wol dem der sich ⟨des *ro*⟩ [versteht aüff* [ü *c rc aus* u] den [*ro*]] durfftigen ⟨annymbt *ro*⟩
Den wird der herr erretten zur bosen zeyt
3 Der herr wird yhn bewaren vnd ⟨lebend *ro*⟩ [beym leben *ro*] ⟨lassen⟩ [erhalten] vnd lassen wol gehen ⟨ym land *ro*⟩ [auff erden *ro*]
vnd nicht geben ynn seyner feynde ⟨seele⟩ willen
4 Der herr wird yhn erquicken auff dem bett ⟨der kranckheyt⟩ [seynes wehthags]
Seyn gantzs lager ⟨kerestu vmb *ro*⟩ wandelstu [*r*] ynn seyner kranckheyt
5 Ich sprach , herr sey myr gnedig . heyle meyne seele
Denn ich habe [an] dyr gesundiget
6 Meyne feynde reden ⟨von meynem vngluck *ro*⟩ [⟨*ro* vber myr *ro*⟩ vbel wider mich *ro*]
Wenn wird er sterben vnd seyn name vmbkomen?

40, 12* warmhertzig 13* ./· vidēdo placere sibi 41, 2* ⟨klug *ro*⟩

Wenn er hereyn kam / das er ſchawet / ſo redet ſeyn hertz vnnütz vnd ſamlet yhm nür vnrecht * 7
vnd gieng hynaus, das ers nach ſaget
Alle die mich haſſen raünen mitteynander widder mich 8
vnd ⟨trachten *ro*⟩ [dencken *ro*] ⟨b meyns *ro*⟩ boſes vber mich
Sie haben eyn ⟨Belial *ro*⟩ [büben *ro*] ſtuck vber mich beſchloſſen 9
Wenn er ⟨ſich legt *ro*⟩* [ligt *ro*] / ſoll er nicht ⟨mehr *ro*⟩ [widder *ro*] auff⟨komen *ro*⟩ [ſtehen *ro*]
Auch ⟨der⟩ meyn ⟨fre⟩ ⟨getrawer *ro*⟩ [freünd *ro*]. auff den ich mich verlies / der mit myr aſs / 10
⟨hatt ſeyne fus ſolen vber mich gehaben *ro*⟩ [tritt mich vnter die fuſſe *ro*]
Du aber herr ſey myr gnedig vnd ⟨richte *ro*⟩ [wecke] mich aüff 11
So will ich ſie bezalen
Da bey ⟨erkenne *ro*⟩ [merck] ich das du luſt zu myr haſt 12
Das meyn feynd vber mich nicht ⟨ſchallen *ro*⟩ [iaüchtzen *ro*] wird
Mich aber haſtu durch meyne frümkeyt en[t]hallten 13
[J] 10 vnd haſt mich geſtellet fur deyn ange|ſicht ewiglich
Gelobt ſey der herr der gott Jſrael von nu an bis ynn ewikeyt / Amen Amen. 14

¹)

[Bl. 169ᵇ = 114] Eyn ⟨verſtand⟩ <[⟨klug lied *ro*⟩ [Eruditus pſalmus]] *ro*> [vnter weyſſünge *ro*] der kinder Korah hoch zu ſingen 1

Wie der hirs ſchreyet nach den waſſer bechen 2
So ſchreyet meyne ſeele gott zu dyr /
Meyne ſeele durſtet nach Gott nach dem lebendigen gott 3
wenn werd ich hyneyn komen vnd ſchawen gottes angeſicht?
Meyne threnen ſind meyne ſpeyſe tag vnd nacht 4
weyl man zu myr ſagt ⟨alle tage *ro*⟩ [teglich *ro*] · wo iſt ⟨nü *ro*⟩ [nü *ro*] deyn gott?
wenn ich denn ⟨dran *ro*⟩ [wenn *bis* ⟨dran *ro*⟩ *rh ro*] ⟨Solchs⟩ [daran] gedencke ich [*so*] / ⟨vnd⟩ ſo ſchutte ich meyne ſeele aus ⟨vber⟩ [widder] mich* 5
denn ich wollt gerne hynvber ⟨gehen *ro*⟩ [faren] mit dem hauffen vnd mit yhm gehen zum hauſe gottes · ynn dem ⟨geſc⟩ don des rhumens vnd ⟨lobens *ro*⟩ [dancks *ro*]. vnter dem hauffen die da feyren
Was betrubeſtu dich ⟨[mich] *ro*⟩ meyne ſeele vnd ⟨bekümerſt mich [dich *ro*] *ro*⟩ [biſt ſo vnrugig ynn myr *ro*] 6

41, 7* ./· obſeruabat quid male & vane loqueret' de me 9* ⟨hette er ſich nür gelegt *ro*⟩ 42, 5* ./· loquor qd me male habeat ı me ꝯ me

¹) *Die Zahl XXXXII fehlt.*

harre ⟨des herrn g⟩ auff gott · Denn ich werde yhm [*e ro aus* yhn] noch ⟨preyssen das⟩ dancken vmb das heyl seynes angesichts*

7 Meyn Gott · betrubt ist meyne seele ⟨vber mich *ro*⟩ [ynn myr *ro*] / darumb gedencke ich an dich* ⟨von d⟩ ⟨mehr denn an das *ro*⟩ [ym *ro*] land ⟨bey dem *ro*⟩ [am *ro*] Jordan . vnd Hermonim ⟨mehr denn des *ro*⟩ [an dem *ro*] kleynen berge⟨s *ro*⟩

8 Eyn tieffe rufft der andern ⟨ynn⟩ [vber] ⟨der stym *ro*⟩ [dem braüsen *ro*] deyner flutt

alle deyne ⟨wolckborst* *ro*⟩ [wasser woge *ro*] vnd wellen gehen vber mich

9 Der herr hatt des tages befolhen seyne gutte vnd des nachts seyn gesang bey ⟨yhm⟩ myr

Das gebett zu gott meyns lebens

10 Ich will sagen zu gott meynem fels / warumb hastu meyn vergessen?

Warumb mus ich so traurig gehen / weyl meyn feynd mich drenget [*r*]* ⟨[vmb des drangs willen engstet] *ro*⟩

11 ⟨Es thut myr wol so weh *ro*⟩ [Es ist *ro*] als eyn mord ynn meynen beynen · das mich meyne feynde schmechen

⟨das *ro*⟩ [wenn *ro*] sie teglich zu myr sagen · wo ist [nü *ro*] deyn gott

12 Was [*s e aus* r] ⟨umb⟩ betrubstu ⟨mich *ro*⟩ [dich *ro*] meyne seele vnd ⟨bekumerst mich *ro*⟩ [bist so vnrugig ynn myr *ro*]?

harre auff gott . denn ich werde yhm noch dancken vmb das heyl seynes angesichts

[Bl. 170ᵃ = 115] **XXXXiiij** [*so*]

1 Richte mich herr vnd fure myr meyne sache. widder das vnheylige volck vnd errette mich von den falschen vnd bosen leutten

2 Denn du bist der gott meyner stercke warumb ——— [verstosstü *ro*] mich? warumb lessistu mich so traurig gehen ⟨vmb des dranges willen des feynds *ro*⟩ [wenn mich meyn feynd drenget *ro*]

3 Sende deyn liecht vnd deyne warheyt · das sie mich leyten ⟨[furen] *ro*⟩ vnd bringen zu deynem heyligen berge vnd zu deyner wo[nünge]

4 Das ich hyneyn gehe zum alltar gottes · zu dem gott ⟨w mey⟩ [meyner] freuden [vnd *ro*] wonne / / vnd dyr [Gott *ro*] auff der harffen dancke ⟨Gott *ro*⟩ meyn gott

5 Was ⟨mu⟩ betrubestu ⟨mich *ro*⟩ [dich *ro*] meyne seele vnd ⟨was bekumerstu mich *ro*⟩ [bist so vnrugig ynn myr *ro*]?

harre auff gott. Denn ich werde yhm noch dancken vmb das heyl seynes angesichts

---

42, 6* q₃ saluarit me vultu suo 7* ./· leges 8* ⟨woge *ro*⟩ 10* ⟨zwingt *ro*⟩

XXXXV [*so*]

[F] 11 | Eyn ⟨verstand⟩ ⟨[Eruditus psalmus] *ro*⟩ ⌊vnterweysung *ro*⌋ der kinder Korah hoch zu singen . 1

Gott wyr haben mit vnsern oren gehort. vnser veter habens vns erzelet / · was du than hast zu yhren zeyten ⟨vor zeytten *ro*⟩ [vor allters *ro*] 2

Du hast mit deyner hand die heyden vertrieben vnd sie ⟨gepflantzet *ro*⟩ [eyngesetzt] 3
Du hast die volcker ⟨wehthan *ro*⟩ [verderbet *ro*] vnd ⟨sie ausgestossen *ro*⟩ [vertrieben *ro*]

Denn sie haben das land nicht eyngenomen durch yhr schwerd vnd yhr arm halff yhn nicht 4
Sondern deyne rechte/ deyn arm vnd das liecht deyns angesichts* denn du hattest [wol] gefallen an yhnen ⟨e y n e n w i l l e n z u y h n e n *ro*⟩

Du bist meyn konig Gott 5
⟨befilh *ro*⟩ ⌊der du gepeuttest *ro*⌋ ⟨hulffe *ro*⟩ Jacob zuhelffen [*ro*]

[Bl. 170ᵇ = 116] Durch dich ⟨werden *ro*⟩ [wollen] ⟨**[**mugen [künden]**]** *ro*⟩ wyr vnser feynde [vmb *ro*] stossen 6
ynn deynem namen wollen wyr vntertretten die sich widder vns [setzen]

Denn ich will ⟨[thar] *ro*⟩ mich nicht verlassen auff meynen bogen / 7
vnd meyn schwerd ⟨wird⟩ [wird *ro*] myr nicht helffen /

Sondern du ⟨[müst] *ro*⟩ hilffest vns von vnsern feynden 8
vnd machst zu schanden die vns hassen /

⟨[das] *ro*⟩ Wyr ⟨wollen *ro*⟩ [wollen *ro*] teglich rhumen von gott 9
.vnd ⟨[vber] *ro*⟩ ⟨fey*ro*⟩[dey*ro*]nem namen ⟨[ehre] *ro*⟩ dancken ewiglich Sela

⟨Aber doch *ro*⟩ [Warumb *ro*] ver [stossestu *ro*] vns [denn nü *ro*]* vnd ⟨schmach⟩ lessest vns [zu *ro*] schenden [*so*] werden [*ro r*] 10
vnd zeuchst nicht aus ⟨mit *ro*⟩ [vnter] vnserm heer /

Du lessest vns fliehen fur vnserm feynd 11
das vns berauben die vns hassen

Du gibst vns dahyn wie schlachtschaff 12
vnd zurstrewest vns vnter die heyden

Du verkeuffest deyn volck ⟨on nicht [on gellt] *ro*⟩ [on gellt *ro*] ⟨vnd ⌊wolf *ro*⌋ *ro*⟩ ⟨[vnwerd] *ro*⟩ ⟨verachtlich ⌊viliter vendis eos⌋ ⌊wolfeyl⌋ *ro*⟩ 13
vnd nympst keyn geld drümb

Du ⟨setzest *ro*⟩ [machst] vns zur schmach vnsern nachbarn · 14
zum spott vnd hon [denen]. die vmb vns her sind /

Du machst vns züm beyspiel vnter den heyden 15
vnd das die volcker das heubt vber vns schutteln [*um ro aus* schutteln vber vns]

4* lumen vultus est ꝓspitas p̄ntię dei   Vt in Iob sepe   htr lumen   10* h fecisti hactenus (Nü) q̃re nūc finis nos alit⁹ ire

16 Teglich iſt meyne ſchmach fur myr*
 vnd die ſchande meyns andlitʒs bedecket mich
17 Fur der ſtym der [*so*] ſchenders vnd leſters
 fur dem feynd vnd rachgyrigen /
18 Dis alles iſt vber vns komen
 vnd haben doch deyn nicht vergeſſen noch felſchlich ynn deynem bund gehandelt ·
19 Vnſer hertʒ iſt nicht ʒuruck keret
 noch vnſer gang gewichen von deynem wege
20 [Bl. 171ᵃ = 117] Das du vns ſo ʒurſchlagen ſolltiſt am ort der ſchlangen
 vnd haſt vns bedeckt mit finſternis·
21 Wenn wyr vergeſſen des name(n)s vnſers gottes
 vnd ⟨breytten *ro*⟩ [huben] vnſer hende ⟨aus *ro*⟩ [auff]* ʒum frembden gott
22 Wurde das Gott nicht [*um aus* nicht Gott] finden?
 Denn er kennet das heymliche ⟨d⟩ ym hertʒen
23 Denn wyr werden vmb deynen willen teglich erwurget [*um aus* erwurget teglich]
 vnd ſind ge⟨rechenet*ro*⟩[achtet] wie ſchlachtſchaff ·
24 Erwecke dich herr warumb ſchleffeſtu?
 wach auff vnd verſtoſſe [ſtoſſe *ro in eine Lücke nachgetragen*] vns nicht gar ⟨[ewiglich] *ro*⟩
25 Warumb verbirgeſtu deyn andlitʒ
 vergiſſeſt vnſers elendes vnd drangs· ⟨trubſals *ro*⟩
26 | Denn vnſer ſeele iſt gebeuget ʒur erden* [J] 12
 vnſer bauch klebt am erdboden
27 mach dich auff ⟨vnd⟩ hilff vns
 vnd erloſe vns vmb deyner gutte willen

XXXX ⟨IIII⟩ V·

1 Eyn <⟨lied der lieblich hübſch⟩ ⟨[hübſch vnd ſynreich] *ro*⟩ [klüg] lied [vnd] eyn verſtand *ro*>* [lieblich lied eyn vnterweyſung *ro*] der kinder Korah von den Roſen · hoch ʒu ſingen.

2 Meyn hertʒ <ſchluckt ⟨von eym⟩ [was feynes] ettwas gutts *ro*> [tichtet ettwas gütts *ro*] ·Ich rede ⟨meyne werck vom *ro*⟩ [was ich von eym *ro*] konige [n̄ *e ro aus* n] gemacht habe [gemacht habe *ro*]/
 Meyne ʒunge iſt eyn griffel eyns geſchickten ſchrifftgelerten
3 Du biſt der ſchoneſt vnter menſchenkindern holdſelig ſind deyne lippen*
 Darumb ſegenet dich gott ewiglich

44, 16* cogor eum ferre 21* orādi modus 26* ./· deiecti ſum9 45, 1* (Künſt=reich Eruditus doctrinalis doct— · · —s 3* Ecce ſola verbi pulchritudo recēſetur

Gurtte⟨r *ro*⟩ deyn ſchwerd vmb deyne lenden du mechtiger / 4
⟨das iſt deyn preys vnd herlickeyt *ro*⟩
⟨Deyn iſt preys vnd herlickeyt *ro*⟩ ⌊mit preys vnd zierde *ro*⌋
[Bl. 171ᵇ = 118] ⟨Vnd ſey [gelinge] *ro*⟩ 5
Es muſſe dyr gelingen mit deyner ⟨herlickeyt *ro*⟩ [zierde *ro*] · · far eynher ⟨vmb *ro*⟩ [mit *ro*] ⟨der *ro*⟩ warheyt ⟨willen vnd der ſemfften [ſ *c aus* d] [elenden] *ro*⟩ [ſanfftmüt vnd *ro*] gerechtickeyt
ſo wird dich deyne rechte [hand *ro*] wunderlich⟨e dinge zeygen *ro*⟩* [leren *ro*]
Scharff ſind deyne pfeyle · die ⟨leutte *ro*⟩ [volcker *ro*] werden ⟨fur dyr [zu füs *ro*] ⌊fur dyr *ro*⌋ fallen *ro*⟩ ⌊ſich dyr vnterwerffen *ro*⌋* 6
⟨mitten *ro*⟩ [mitten *ro*] vnter den feynden des koniges**
Gott deyn ſtüel ⟨iſt *ro*⟩ [bleybt] ewig vnd ymer 7
Das zepter deyns reychs iſt eyn gerade zepter /
Du liebeſt die gerechtickeyt vnd haſſeſt gottlos weſen / 8
Darumb hatt dich gott deyn gott geſalbet mit ⟨dem ole⟩ der freuden ole mehr denn deyne ⟨genoſſen *ro*⟩ [geſellen *ro*]
Alle deyne kleyder ſind wie myrren, aloe⟨s⟩ vnd Kezia [*c ro aus* Kazia] 9
<vber den elffenbeynen pallaſt letantur in te [letificant te] p̄ me [ex me] *ro*> **[**man frewet ſich deyn ⟨*ro* vmb *ro*⟩ [vber *ro*] den elffenbeyn tempeln ⟨*ro* willen *ro*⟩ *ro***]**
⟨Die tochter der konige gehen ynn deynem koſtlichen ſchmuck *ro*⟩* [Jñn deynem ſchmück gehen koniges tochter *ro*] 10
Die konigyn** ſteht zu deyner rechten ynn ⟨edlem [ophir *ro*] *ro*⟩ ⌊eyttel *ro*⌋ [koſtlichem *ro*] golde
Hore tochter / · ſchaw drauff vnd neyge deyne oren ⟨las dyr ſagen *ro*⟩ 11
Vergiſs deyns volcks vnd deynes vaters haüs
So wird der konig [luſt ⟨*ro* zü *ro*⟩ an *ro*] deyner [*c ro aus* deyne] ſchone ⟨begeren *ro*⟩* [haben *ro*] 12
Denn er iſt deyn herr · vnd ſollt yhn anbeten · ⟨ehren *ro*⟩
Die tochter* Zor ⟨[Ecca̅] *ro*⟩ wird mit geſchenck** da ſeyn 13
Die reychen ym volck werden für dyr ⟨[Chriſto] *ro*⟩ flehen
⟨Aller ſchmuck* [Gantz herlich iſt] des konigs tochter iſt ynnwendig / *ro*⟩ 14 ⌊Des koniges tochter iſt gantz herlich drynnen *ro*⌋
⟨gulden ſpangen ſind yhre kleyder / *ro*⟩ ⌊yhr kleyd iſt gewirckt gold *ro*⌋
Sie wird ynn geſtickten kleydern zum konige bracht werden 15
vnd Jungfrawen yhr nach · die yhr neheſten ſind · werden dyr zu bracht

---

5* ⟨mira faciet verbüm *ro*⟩ 6* ⟨fellen populos *ro*⟩ 6** etꝫ inüitis inimicꝫ ſubdent ſeſe *ro* 10* deyne hoffe iünpffern ſind konigs tochter *ro* 10** coiūx Ecca̅ jndicat 12* ⟨luſt haben *ro*⟩ 13* ⟨filia Ecca g̅etium *ro*⟩ 13** ⟨ſpeyſopffer *ro*⟩ 14* ⟨tota gloria *ro*⟩

16 Sie werden bracht werden mit freuden vnd wonne
vnd ynn den ⟨palaſt *ro*⟩ [tempel *ro*] des koniges ⟨gefurt werden *ro*⟩ [gehen *ro*] /
17 An ſtat deyner veter ⟨ſind dyr *ro*⟩ [haſtü *ro*] kinder ⟨worden *ro*⟩ kriegen [*ro*]
Die wirſtu zu furſten ſetzen ynn allen landen
18 [Bl. 172[a] = 119] Ich will deynes namens gedencken von kind zu kindskind /
Darumb werden dyr dancken die volcker ymer vnd ewiglich

XXXXVj·

1 Eyn lied der kinder Korah von der iügeñt hoch zü ſiñgen

2 Gott iſt vnſer zuuerſicht ⟨[vns eyn trotz] *ro*⟩ vnd ſtercke
Eyn hulffe ynn den [*e ro aus* dem] [groſſen] notten. die vns troffen haben
3 Darumb furchten wyr vns nicht ⟨ob auch *ro*⟩ [wenn gleich *ro*] die erden ⟨eyn=fiele [trāſferretur] [vnter gienge *ro*] *ro*⟩ eynfiele [*ro r*]
vnd die berge mitten yns meer | furen G
4 <Ob auch ſeyne* [Wenn gleich deſſelben *ro*] waſſer ⟨wueteten⟩ [tobeten [*e ro aus* tobete]] vnd zu haüff ⟨plumpten *ro*⟩ [fallen] *ro*> [Wenn gleich das meer tobete vnd auff eyn hauffen füre *ro*]
vnd die berge bebeten fur ſeynem vngeſtum Sela
5 ⟨Die beche des ſtroms *ro*⟩ [Der ſtrom mit ſeynen bechen *ro*] erfrewe⟨n*ro*⟩ die ſtad gottes*
⟨[vbi ſunt] *ro*⟩ die heyligen wonungen des hohiſten
6 Gott iſt bey yhr drynnen [*um aus* drynnen bey yhr] darumb wird ſie wol bleyben
Gott hilfft yhr ⟨fur morgens / *ro*⟩ [⟨*ro* früe für tages *ro*⟩ früe *ro*]
7 *Die heyden toben vnd die ⟨volcker beben *ro*⟩ [konigreiche regen ſich *ro*]
Da⟨s⟩ er ſich horen lies. zur ſchmeltzt das ⟨land *ro*⟩ erdrich [*ro*]
8 Der herr Zebaoth iſt mit vns
Der Gott Jacob iſt vnſer ſchutz Sela /
9 ⟨Hie *ro*⟩ [Kompt *ro*] her vnd ſchawet die werck des herrn
Der auff erden ſolch ⟨verwuſtung *ro*⟩ [zurſtoreñ *ro*] hatt angericht /
10 Er hatt die ſtreyt auffgehaben bis an [*e ro aus* am] der welt ende*
Er hatt bogen zu⟨broch*ro*⟩[broch*ro*]en. ſpies ⟨[finiit] *ro*⟩ zuſchlagen [*ro in eine Lücke nachgetragen*] vnd wagen mit fewr verbrand /
11 Laſſt ab / vnd erkennet. das ich gott byn
Ich werd ⟨[müs] *ro*⟩ erhaben* [ſeyn] vnter den heyden ·Ich werd erhaben ſeyn [*ro r*] auff erden
12 [Bl. 172[b] = 120] Der herr Zebaoth iſt mit vns
Der Gott Jacob iſt vnſer ſchutz Sela

46, 4* ⟨deſſelben *ro*⟩ 5* ⟨mala letificant *ro*⟩ 7* Las 10* ⟨mirabiles deſolatiōs qꝫ dat pacem *ro*⟩ 11* ⟨das man mich erheb *ro*⟩

XXXXVij

Eyn [E *e aus* A] psalm hoch zu singen ⟨fur die *ro*⟩ [der *ro*] kinder Korah. 1

⟨Alle volcker [mussen *ro*] klappen mit den henden *ro*⟩ [Frolocket ⟨*ro* meyne *ro*⟩ mit henden alle volcker *ro*] 2
vnd iauchtzet Gott mit ⟨hellem rhum *ro*⟩ frolichem schall [frolichem schall *ro r*]
Denn der herr der [aller *ro*] hohist ist erschrecklich · ⟨[zu] furchten *ro*⟩ 3
Eyn grosser konig ⟨vber alle land. *ro*⟩ auff dem gātzen erdboden [*e ro aus* erdbode]
Er wird die volcker vnter vns schlahen 4
vnd leutte vnter vnsere fussen [*so*]
Er ⟨ha⟩ erwelet vns ⟨vnser *ro*⟩ [züm *ro*] erbteyl 5
die ⟨hoffart *ro*⟩ [herlickeyt *ro*] Jacob die er liebet Sela
Gott ist auffgefaren mit iaüchtzen 6
vnd der herr mit heller ⟨stym⟩ posaunen
Lobsinget, lobsinget gott · [*um aus* gott · lobsinget] 7
⟨Lob⟩ Lobsinget, lobsinget vnserm konige · [*um aus* vnserm konige · lobsinget]
Denn Gott ist konig auff dem gantzen erdboden 8
lobsinget yhm ⟨weyslich ./· cū psalmis eruditis *ro*⟩ [mit verstand *ro*]
Gott ist konig vber die heyden 9
Gott sitzt auff seynem heyligen stüel
Die fursten ⟨der *ro*⟩ [vnter den *ro*] volckern [*e ro aus* volcker] sind versamlet zu [seym volck] dem Gott Abraham* 10
⟨Denn es ist dem gott der erden schild seer erhohet [./· pplūs gētiū ē valde sublimis deo q eſt scuta terre] *ro*⟩ [Denn gott ist seer erhohet bey den herrn auff erden [*e ro aus* erdreich] *ro*]

XXXXViij

Eyn psalm lied der kinder Korah 1

G ⟨G⟩ros ist der herr vnd hochberumbt 2
ynn der stad vnsers gottes auff seynem heyligen [berge]

[Es fehlen hier in der Handschrift ungefähr zwei Lagen von je 12 Blättern = Psalm 48, 3 bis Psalm 80, 9.]

47, 10* ⟨gº gentes ſtᶜ filii Abrahe *ro*⟩

[Bl. 173ª = 121][1] *[LXXX]*

9 (vnd) Vnd (vertriebeſt *ro*) [haſt vertrieben *ro*] die heyden vnd [denſelben ge *ro*]= pflantzet [*e ro aus* pflantzeſt] (yhn [den ſelben] *ro*)

10 Du haſt fur yhm (*ro* den weg *ro*) [die ban *ro*] gemacht* [(*ro* den weg *ro*) *bis* gemacht *ro*]
vnd haſt yhn laſſen eynwurtzelen das er das land erfullet hat

11 Berge ſind mit ſeynem ſchatten bedeckt
vnd [mit] ſeynen (zweygen *ro*)* [reben *ro*] die cedern gottes

12 Er hatt ſeyne (erndte *ro*) [gewechs] ausgelaſſen bis ans meer
vnd ſeyne (reyſer [reben] *ro*) [zweyge *ro*] bis ans waſſer

13 Warumb haſtu denn ſeynen zaun zubrochen
Das yhn (zwackete *ro*) [zü [*ro*] reyſſet] alles das fur vber gehet?

14 Es haben [*e aus* hatt] yhn zu wulet (eyne) [die] wilde (ſaw) [ſewen]
vnd das vieh auff dem felde hat yhn abgenaget

15 Gott Zebaoth (kere *ro*) [wende *ro*] dich doch. ſchaw vom hymel
vnd ſihe an vnd ſuche heym diſen weynſtock

16 Vnd richt yhn an* den deyne rechte gepflantzt hatt
vnd vber den ſon** [illum *ro*] den du dyr geſterckt haſt

17 Was verbrand iſt mit feur vnd ausge(ſchnitten *ro*)[rott *ro*]
(Sie werden *ro*) [das (*ro* wird *ro*) müſſe *ro*] vmbkomen von dem ſchelten deyns angeſichts*

18 Las deyne hand ſeyn vber den man [illos [*ro*] illos d:] deyner rechten
Vnd vber die menſchen kind die du dyr geſterckt* haſt

19 So wollen ([werden] *ro*) wyr nicht (zu ruck keren *ro*) [von dyr weichen *ro*]
(Mach) [las] vns leben · ſo (wollen) ruffen wyr deynen namen [an]

20 Herr Gott · Zebaoth (bekere *ro*) [hole *ro*] vns widder [*ro*]
Las deyn andlitz leuchten · ſo geneſen wyr ·

LXXXi

1 Von [Vber *ro*] der kelter hoch zü ſingen · Aſſaph

2 | (Jaüchzet [Seyt frolich *ro*] *ro*) Singt frolich [Singt frolich *ro rh ro*] Gott [der] vnſer ſtercke iſt J 2
(Schallet *ro*) [Jaüchzet *ro*] dem Gott Jacob

3 (Hebt empor* [bringet her] *ro*) [nemet] die pſalmen vnd gebt her die paucken
[Bl. 173ᵇ = 122] (Luſtige [Feyne] *ro*) [Süſſe *ro*] harffen mit pſaltern

4 (Poſaünet *ro*) Blaſet [*r*] ym newmonden die poſaunen
ynn vnſerm feſte [*e ro aus* vnſers feſtes] der lauberhutten [*um ro aus* der lauberhutten vnſers feſtes]

80, 10* (פִּנִּיתָ *ro*) 11* (eſten *ro*) 16* (כַּנָּה *ro*) 16** Ben fortit Iſaie. 5· filio olej 17* ./· reſtituat[1] vitis *ro* 18* geſeſte 81, 3* (Singet hoch friſch auff *ro*)

[1]) *Auf dem untern Rande sind die einzelnen Blätter dieser Papierlage mit Rötel von alter Hand mit 1—10 beziffert.*

Denn ⟨es⟩ solchs ist eyñ sitte ynn Israel 5
vnd eyn ⟨gewonheÿt *ro*⟩ [recht *ro*] des gottes Jacob
Solchs hatt er zum zeugnis gesetzt vnter Joseph. da er auszog ynn Egypten land 6
Ich must ⟨eyn⟩ lippen horen [*um ro aus* horen ⟨eyn⟩ lippen] die ich nicht verstünd
Er wendet seyne schulder von der last / 7
Seyne hand lies ⟨es *ro*⟩ [er *ro*] vom ⟨top⟩ kessel gehen /
Da [D *e ro aus* d] du mich [Da du mich *r*] In der nott [an]rieffest . halff ich 8
dyr aus .⟨der ich dich erhore *ro*⟩ [vnd erhoret dich *ro*] ⟨ym verborgen
[heymlich] des wetters *ro*⟩ [da dich das ⟨*ro* wortt *ro*⟩ wetter vberfiel *ro*]
⟨Ich ve⟩ Vnd versuchte [*e ro aus* versuche] dich [*um ro aus* dich versuchte] am
hadderwasser Sela
Hore meyn volck · ich will dyr zeügen [ü *e ro aus* u] 9
Israel du sollt mich horen
Das vnter dyr keyn frembd gott sey· 10
vnd du keynen vnbekanten gott anbetest
Ich ⟨will⟩ byn der herr deyn gott · der dich aus Egypten land gefurt hat 11
⟨Spe⟩ thu deynen mund weyt auff /· Ich will yhn fullen . [. *ro*]
Aber meyn volck ⟨horet *ro*⟩ [gehorchet] ⟨mich⟩ nicht meyner [*e ro aus* meyne] stym 12
vnd Israel will meyn nicht*
So hab ich sie [ge]lassen ynn yhrs hertzen ⟨gedancken tichten *ro*⟩ [dünckel *ro*]* 13
Das sie wandeln ⟨ynn *ro*⟩ [nach *ro*] yhrem rad /
⟨Hette⟩ Wolte meyn volck myr gehorchen 14
vnd Israel auff meynen wegen gehen
So wollt ich yhre feynde bald* demutigen 15
vnd meyne hand vber yhre widderwertige⟨n*ro*⟩ ⟨keren *ro*⟩ [wenden *ro*]
[Bl. 174ª = 123] Vnd die den herrn hassen ⟨wurden *ro*⟩ [musten *ro*] an yhm 16
⟨gefeylet haben *ro*⟩ [feylen *ro*]
vnd yhre ⟨[aber jhener] *ro*⟩ zeÿt wurde ewiglich weren
Vnd wurde sie mit ⟨[von] *ro*⟩ dem besten weytzen speysen ⟨[essen lassen] *ro*⟩ 17
vnd mit honnig aus dem felsen ⟨sie⟩ settigen

LXXXij

Eyn psalm Assaph 1

Gott ⟨tritt⟩ [steht] ynn der gemeyne gottes
vnd ist richter vnter den gotten
Wie lange wollt yhr vnrecht richten 2
vnd nemet an die person der gottlosen? Sela
⟨Vrteylet⟩* Richtet dem armen vnd [dem *ro*] we[a]ysen [*so*] 3
vnd helfft [*e ro aus* helff] dem elenden vnd durfftigem zum recht /

81, 12* Ecce pplus dej nō vult eum 13* deutero 29· *ro* 15* ⟨ynn kurtzen *ro*⟩
82, 3* ⟨furet die sach *ro*⟩

4 Errettet den geringen vnd armen
vnd loset yhn aus der gottlosen hand
5 Aber sie wissens nicht vnd merckens nichts [*so*] .sie wandern ym finstern
das die grundfest des lands vmbfallen werden*
6 Ich sage / das yhr gotter seyt
vnd allzümal kiñder des aller hohisten
7 ⟨So *ro*⟩ [Doch *ro*] werdet yhr auch sterben wie menschen
vnd fallen wie eyner vnter den fursten /
8 Gott mach dich auff vnd richte das land
Denn Du ⟨w⟩ erbest vnter allen heyden

LXXXiii

1 Eyn psalm Lied Assaph

2 ⟨Gott⟩ Gott schweyge dyr nicht vnd sey nicht still
[Bl. 174ᵇ = 124] Gott hallt nicht ynne
3 Denn sihe / deyne feynde toben
| vnd die dich hassen haben* ⟨[richten] *ro*⟩ ⟨das⟩ den kopff auff J 3 49)
4 Sie trachten ⟨heymlich *ro*⟩ [⟨rad *ro*⟩ listiglich *ro*] widder deyn volck
vnd radschlahen widder deyne verborgene* /
5 Sie sprechen / kompt [her *ro*] , last [vns *ro*] sie [zu *ro*] nicht machen das sie keyn volck seyen
Das des namens Israel nicht mehr gedacht werde
6 Denn sie haben sich beradten [*e aus* beraden] ynn yhrem hertzen
vnd machen miteynander eynen bund widder dich :
7 Die hütten der Edomiter / [⟨der⟩ vnd] Ismaeliter .
Der Moabiter vnd Hagariter
8 Der Gebaliter ⟨[de]⟩ ·A[m*ro*]moniter vnd Amalekiter
Der Philister sampt den zu Tyro
9 Assür hat sich auch zu yhn geschlagen
vnd sind worden ⟨der⟩ [seyn] arm der kinder Lot Sela
10 Thü yhn wie den Midianitern [*e ro aus* Midianiter]
Wie Sissera / [/ *ro*] wie Jabin am bach Kison
11 Die vertilget worden zu En dor /
vnd wurden ⟨eyn *ro*⟩ [zü *ro*] dreck auff dem lande
12 Mache yhre fursten wie Oreb vnd Seeb · wie Seba vnd Zalmüna Alle yhre vbersten ⟨[hertzogen] *ro*⟩ [Alle *bis* ⟨[hertzogen] *ro*⟩ *ist durch eine rote Linie vom Anfang des zweiten Halbverses hinauf an den Schluß des ersten Halbverses verwiesen*]
13 die da sagen. wyr wollen die ⟨pallasten *ro*⟩ [heüser *ro*] gottes eyn nemen

---

82, 5* ./· qꝺ pitüri ſint magni 83, 3* ſetzen 4* ./· q nō lucēt mūdo

Gott mache sie wie eyn ⟨rad⟩ w y r b e l 14
wie eyne stoppel fur dem winde
Wie eyn feur [das] den wald anzundet* vnd wie eyn flamme [die] ⟨den⟩ die 15
berge** ansteckt
Also verfolge sie ⟨yn⟩ mit deynem wetter / vnd erschrecke sie mit deynem 16
vngewitter /
[Bl. 175ª = 125] Mache yhr angesicht voll schande 17
Das sie ⟨sie⟩ nach deynem namen fragen
Schemen mussen sie sich vnd erschrecken ymer ⟨fort an *ro*⟩ [mehr vnd mehr *ro*] 18
vnd zu schanden werden vnd vmbkomen
So werden sie erkennen das du es bist / vnd deyn name sey herr / 19
das du alleyne seyst der aller hohist ynn allen landen

LXXXIIII

Eyn psalm der kinder Korah [vber der kelter] hoch zu singen 1

Wie lieblich sind deyne wonunge 2
Herr Zebaoth
Meyne seele verlanget vnd ist all worden nach den vorhoffen des herrn 3
Meyn hertz vnd leyb ⟨[fleysch] *ro*⟩ frewen sich ynn den [*so*] lebendigen got
Denn der vogel hatt eyn haus funden vnd die schwalbe yhr nest / da sie yhre 4
iüngen hynlegt / [nemlich *ro*] deyne alltar [*e ro aus* allter] herr Zebaoth
Meyn konig vnd meyn gott
Wol denen die ynn deynem hause wonen 5
Die loben dich ymer [dar] Sela
Wol ⟨dem [den] *ro*⟩ [den *ro*] menschen ⟨des[r]*ro*⟩ [der *ro*] stercke ynn dyr ist · 6
der ⟨wege *ro*⟩ [bañe]* ynn yhrem hertzen sind
Die durch ⟨[vber] *ro*⟩ das ⟨weyne *ro*⟩ [iamer *ro*] tal ⟨[fur vber] *ro*⟩ gehen 7
vnd machens züm brüññen
⟨auch mit segenen wird angethan [zogen *ro*] der lerer / *ro*⟩ [vnd teiche
werden mit regen erfüllet *ro*]
Sie gehen von eyner [*e ro aus* eym] ⟨gutt *ro*⟩ [stercke *ro*]* ⟨zum *ro*⟩ [zur *ro*] andern 8
vnd erscheynen ⟨fur *ro*⟩ [bey *ro*] gott zu Zion
Herr gott Zebaoth hore meyn gebet / 9
vernyms ⟨Du du⟩ Gott Jacob Sela
Schaw gott vnser schild 10
J 4 Sihe an das angesicht* vnsers ge|salbeten [Messia]
[Bl. 175ᵇ = 126] Denn eyn tag ynn deynen vorhoffen ist besser denn tausent 11
Ich will lieber der thur huten ynn meyns gottes hause* · denn lange
⟨bleyb⟩ wonen ynn den gottlosen hutten

83, 15* ſic̄ fulmen 15** ./· ſiluas mōtanas 84, 6* ⟨gute ban *ro*⟩ 8* exercitū *ro* 10* ⟨die pſon *ro*⟩ 11* ⟨auff der ſchwelle ſitzen / *ro*⟩

12 Denn Gott der herr ist sonn vnd schild · der herr ⟨wird⟩ [gibt] gnad vnd ehre ⟨geb⟩
Es wird keyn gutts mangeln · [denen *ro*] die on wandel leben
13 Herr Zebaoth
Wol dem menschen der sich auff dich verlesset .

LXXXV·

1 Eyn psalm der kinder Korah hoch zu singen

2 Herr du hast ⟨eyn *ro*⟩ wolgefallen an deynem lande
vnd ⟨widder⟩ brengst widder die gefangenen Jacob ·
3 Du ⟨vergibst⟩ nympst weg [nympst weg *rh ro*] die missethat deyns volcks
vnd bedeckest all yhre sunde Sela
4 Du hast alle deynen zorn auffgehaben
vnd hast dich ge⟨keret*ro*⟩[wendet *ro*] von dem grym deynes zorns
5 ⟨Las vns rugen *ro*⟩ Erquicke [*rh ro*] [⟨troste *ro*⟩ vns] Gott vnsers heyls
vnd las ab von deynem zorn vber vns
6 Willtu ewiglich vber vns zurnen?
vnd deynen zorn ⟨zihen⟩ strecken ymer fur vnd fur? ⟨[ynn kinds kind] *ro*⟩
7 Du must vns ia erquicken vnd [das *ro*] leben ⟨lassen *ro*⟩ geben [*ro*]
So wird sich deyn ⟨s⟩ volck ynn dyr frewen
8 Herr zeyge vns deyne gůte
vnd gib vns deyn heyl
9 Ich will horen was gott der herr redet · Denn er wird fride reden zu seynem volck vnd zu | seynen heyligen
das sie sich nicht kehren zur torheyt ·
10 So wird seyn heyl nahe seyn denen die yhn furchten
das ynn vnserm lande ehre wone
11 [Bl. 176ᵃ = 127] Gůte vnd trew · begegen eynander
gerechtickeyt vnd fride kussen sich
12 Trew wechst aüs dem lande
vnd gerechtickeyt schawet von hymel
13 Auch wird der herr gutt geben
vnd vnser land wird seyn gewechs geben
14 Gerechtickeyt wird fur yhm wandeln
vnd seynen tritt auff den weg setzen

LXXXVi

1 Eyn gebet Daüids

Herr neyge deyne oren vnd erhore mich
Denn ich byn elend vnd arm
2 Beware meyne seele denn ich byn heylig
Hilff du meyn gott deynem knecht der sich verlesst auff dich

Herr sey myr gnedig 3
　　Denn ich ruffe teglich zu dyr/
Troste die seele deynes knechtes 4
　　Denn herr zu dyr hebe ich meyne seele
Denn du herr bist gutt vnd gnedig 5
　　von grosser güte allen die dich anruffen
Vernym herr meyn gebet 6
　　vnd merck auff die stym meyns flehens
Zur zeyt der nott ruffe ich dich an 7
　　denn du erhorest mich
Herr es [ist *ro*] dyr keyn gleiche vnter den gottern* 8
　　vnd ist niemand der thun kan wie du [*um aus* wie du thun kan]
J 5 50) Alle heyden die du gemacht hast werden komen vnd fur dyr an|beten herr 9
　　[Bl. 176^b = 128] vnd deynen namen ehren
Das du so gros bist vnd wunder thust/ 10
　　(du b) vnd alleyne gott bist
(Vnter *ro*) Berichte mich herr deynen weg/ das ich gehe ynn deyner warheyt 11
　　Vnd meyn hertz sich frewe zu furchten deynen namen
Ich dancke dyr herr meyn gott von gantzen [*so*] hertzen 12
　　vnd lobe deynen namen ewiglich
Denn deyn güete ist gros vber mich 13
　　vnd hast meyne seele errettet aus der vntersten helle/
Gott (stoltze lehr) [Es] setzen sich die stoltzen widder mich vnd die (frechen *ro*) 14
rotte der mechtigen [rotte der mechtigen *ro rh ro*] stehen myr nach meyner seele
　　vnd setzen dich (dich *ro*) [nicht *ro*] fur yhr augen
Du aber herr gott bist barmhertzig [b *c aus* g] vnd gnedig 15
　　Langmütig vnd von grosser guete vnd trew
Wende dich zu myr sey myr gnedig [sey myr gnedig *rh*] gib deynem knecht deyne 16
stercke/
　　vnd hilff dem son deyner magd
Thu eyn zeichen an myr zum (guten *ro*) [besten *ro*]· das es sehen. die mich 17
hassen vnd sich schemen . [. *ro*]
　　Das du myr beysteheſt herr vnd troſteſt mich

LXXXVii

Eyn psalm lied der kinder Korah 1

Yhr grundfeste sind auff den heyligen bergen
　　Der herr liebt die thor Zion vber alle (hutten *ro*) [wonunge *ro*] Jacob 2
Herliche ding (sind [von] *ro*) [werden ynn *ro*] dyr gesagt 3
　　Du stad Gottes Sela

86, 8* ./· cultis

4 Ich will gedencken Rahab vnd | Babel ⟨[vnter denen˙] die *ro*⟩ [das sie *ro*] ✝ mich kennen sollen [*ro*]
Sihe die Philister/ vnd Tyrer sampt den moren werden daselbs geporen
5 [Bl. 177ᵃ = 129] Man wird von Zion sagen .das ⟨yderman⟩ [diser vnd jehner] drynnen geborn sey
vnd er der allerhohest habe sie zugericht
6 Der herr wird ⟨erzelen *ro*⟩ [predigen *ro*] lassen ynn ⟨der schrifft *ro*⟩ [den sprachen *ro*] der volcker*
das ⟨diser sey *ro*⟩ [ettliche *ro*] daselbs** [./· ī ierüsalem *ro*] geborn [seyen *ro*] Sela
7 Vnd die senger ⟨wie die pfeyffer [werden von dyr singen *ro*] *ro*⟩ wie am reygen [wie am reygen *ro*]
⟨alle meyne brunnen sind ynn dyr/ [wie eyn chor vmb den andern *ro*] *ro*⟩ [werden alle [*ro rh ro*] ynn dyr singen eyns vmbs ander *ro*]

LXXXViii

1 Eyn psalm lied ⟨vnd vnterweysung⟩ der kinder Korah hoch zu singen ⟨von dem erbe zu demutigen *ro*⟩ [ym Chor vmbeynander zu singen *ro*]
Eyn vnterweysung Heman des Esrahiten
2 Herr gott meyns heyls/
Ich schrey tag vnd nacht fur dyr
3 Las meyn gebet fur dich komen
neyge deyne oren zu meyner [*e ro aus* meynem] ⟨flehen *ro*⟩ klage [*ro*]
4 Denn meyne seele [*e ro aus* seel] ist v o l b e t r u b n i s ⟨[traurens vol]⟩/
vnd meyn leben ist nahe bey der helle/
5 Ich byn geacht ⟨sampt *ro*⟩ [gleich *ro*] denen die zur helle faren
Ich byn wie eyn ⟨krafftloser *ro*⟩ man on hulffe [on hulffe *ro*]
6 Vnter den todten f r e ÿ* [ÿ *e ro aus* y]/ wie die erschlagene die ym grabe ligen
der du nicht mehr gedenckest vnd [sie] von deyner hand abge⟨schnytten*ro*⟩=[sondert*ro*] sind
7 Du hast mich ynn die vnterste grube gelegt
ynn finsternis vnd [ynn die *ro*] tieffe
8 Deyn grym hellt an vber mich
vnd ⟨demutigest *ro*⟩* [drengest *ro*] mich mit allen deynen ⟨bruchen [wellen] *ro*⟩ [flüten *ro*]/ Sela
9 | Meyne ⟨gesellen [verwandte] *ro*⟩ [freünde *ro*] hastu ferne von myr [*um ro aus* von myr ferne] gethan . du hast mich yhnen zum grewel gemacht J 6
Ich ⟨byn *ro*⟩ [lige] gefangen vnd kan nicht auskomen

87, 6* ./· in linguis p̄plorum p̄dicabitür q̄ꝫ ibi sit natus aliq̄s in Christo 6** ibi ciuitate dej *ro* 88, 6* desertus et vnus velut int' mortuos sum ⟨*ro* vbi *ro*⟩ dimissus sic̄ q̄ liber dimitᵗᵘ *ro* 8* ⟨zwengst *ro*⟩

[Bl. 177ᵇ = 130] Meyn aüge [ü *c ro aus* u] ⟨[angesicht] *ro*⟩ ⟨ist kranck *ro*⟩ [ist betrübt *ro*] für [ü *c ro aus* u] elende .herr ich ruffe dich an ⟨alle tage *ro*⟩ teglich [*ro*] 10
Ich breytte meyne hende aus zu dyr
Wirstu denn ⟨bey *ro*⟩ [vnter *ro*] den todten wunder thün? 11
odder werden die ⟨*ro* rysen* [*ro in eine Lücke nachgetragen*] [verlornen *ro*] *ro*⟩ [verstorbene *ro*] aufffstehen vnd dyr dancken? Sela
Wird man ynn grebern erzelen deyne guete? 12
vnd deynen glauben ym verderben?
Mügen [*c ro aus* Mag] denn deyne wunder ym finsternis erkand werden? 13
odder deyne gerechtickeyt ym ⟨vergessen lande *ro*⟩ [lande da man nichts gedenckt / *ro*]
Aber ich schrey zu dyr herr / 14
vnd meyn gebet kompt [dyr] früe züuor
Warumb verstossestu herr meyne seele? 15
vnd verbirgest deyn andlitz fur myr?
Ich byn elend vnd ammechtig ⟨von iugent auff [excussione] * *ro*⟩ [das ich so verstossen byn *ro*] 16
Ich ⟨trage *ro*⟩ [leyde *ro*] erschrecken ⟨aphüna [ver]zweyffel *ro*⟩ [⟨*ro* das ich macht das ich *ro*⟩ das myr bange wird *ro*]
Deyn grym ⟨ist⟩ gehet vber mich / 17
Deyn⟨e⟩ schrecken ⟨verstoret *ro*⟩ [drücket *ro*] mich
Sie vmbgeben mich teglich wie wasser 18
vnd vmb ringen mich miteynander /
Du hast meyne ⟨[lieben vnd] *ro*⟩ freunde ⟨vnd gesellen⟩ [vnd liebhaber *ro*] ferne von myr gethan 19
vnd meyne ⟨gesellen *ro*⟩ [verwandten *ro*] ⟨verholen *ro*⟩ abgewendt [*ro*]

LXXXViiii

Eyn vnterweysunge Ethan des Esrahiten 1

+ Ich will [singen von] der [*c aus* die] güete des herrn ewiglich ⟨singen⟩ 2
Vnd seynen glauben verkündigen mit meynem munde fur | vnd fur /
⟨Denn *ro*⟩ [Das *ro*] ich ⟨habe gesagt *ro*⟩ [sage *ro*]· ⟨ewiglich wird die gütte bawen *ro*⟩ [die guete wird ewiglich erbawet *ro*] 3
vnd [du] wirst deynen glauben bereytten ym hymel
[Bl. 178ᵃ = 141][1] Ich habe eynen bund gemacht mit meynem [aus]erweleten 4
Ich habe Dauid meynem knechte geschworen

88, 11* ⟨gigãtes mortui medici *ro*⟩ medici p antiphrasin *ro* 16* ⟨excussor—— ——ẽtia *ro*⟩

[1]) *Die alte Seitenzählung der Handschrift springt hier von 130 auf 141.*

5 Ich will deynen samen ewiglich bereyten
vnd deynen stuel bawen ⟨bi auff kinds kind *ro*⟩ [fur vnd fur *ro*] Sela
6 ⟨Des werden dyr [herr] dancken die hymel vmb deyne wunder *ro*⟩ [Vnd die hymel werden herr deyne wunder ⟨*ro* bekennen *ro*⟩ preysen *ro*]
vnd ⟨vmb *ro*⟩ deynen glauben ynn der gemeyne der heyligen
7 Denn wer mag dem herrn gleich gelten* ynn den wolcken?
vnd gleich seyn dem herrn vnter den kindern der gotter?
8 Gott ist fast erschrecklich ym rad der heyligen
vnd wunder[bar*ro*]lich vber alle die vmb yhn sind
9 Herr gott Zebaoth wer ist wie dü ⟨&⟩ eyn ⟨hirsschender herr *ro*⟩ [mechtiger gott *ro*]
vnd deyn glaube ist vmb dich her/
10 Du hirschest vber die hoffart des meeres·
Du stillest seyne wellen wenn ⟨es⟩ sie ⟨toben *ro*⟩ [sich erheben *ro*]
11 Du ⟨schlech⟩ zuschlehest den hoffertigen [.· [*ro*] leüiathan [ü *c ro aus* u] wie eynen erschlagenen
Du zustrewest deyne feynde mit deynem starcken arm
12 Hymel vnd erden ist deyn
Du hast gegrundet den erdboden vnd was drynnen ist
13 Mitternacht vnd mittag hastu geschaffen
Thabor vnd Hermon werden iauchtzen ynn deynem namen
14 Du hast eynen gewaltigen arm
starck ⟨wird *ro*⟩ [ist *ro*] Deyne hand [*um ro aus* Deyne[c] hand[d] ⟨wird *ro*⟩ [ist[b] *ro*] starck[a] [a b c d *ro*]] ⟨seyn *ro*⟩ vnd ⟨erhaben *ro*⟩ [hoch ist *ro*] deyne rechte· [*um ro aus* deyne rechte ⟨erhaben *ro*⟩]
15 |Gerechtickeyt vnd gericht ⟨sind die bereytschafft[üng] [wonen ynn *ro*] deynes *ro*⟩ [ist die wonung deynes *ro*] stüels* J 7 51)
guete vnd trewe ⟨gehen *ro*⟩ [sind *ro*] fur deynem angesicht ⟨her *ro*⟩
16 Wol dem volck· das ⟨vom iaüchtzen [posaunen schall] weys *ro*⟩ iaüchtzen kan [iaüchtzen kan *ro*]/
Herr sie werden ym liecht deynes andlitzs wandern
17 Sie werden vber deynem [*c aus* deyner] ⟨gerechtickeyt *ro*⟩ [namen] frolich seyn [Bl. 178[b] = 142] ⟨vnd⟩ vnd durch deyne gerechtickeyt erhohet werden
18 Denn du bist der ⟨preys *ro*⟩ [⟨rhüm *ro*⟩ rhüm *ro*] yhrer stercke
vnd ⟨ynn *ro*⟩ [durch *ro*] deyne⟨m *ro*⟩ ⟨guten willen wird *ro*⟩ [gonst wirstü *ro*] erhohen [*c ro aus* erhohet] vnser horn
19 Denn der herr ist vnser schild·
vnd der heylige Israel vnser konig
20 Dazumal ⟨ge⟩ redestu ym gesicht zu deynen heyligen vnd ⟨gesagt *ro*⟩ [sprachest *ro*]
Ich habe ⟨beystand gesetzt *ro*⟩ [hülffe gestellet *ro*] auff eynen gewaltigen
Ich habe erhohet ⟨me⟩ eynen auserweleten aus ⟨[pre] *ro*⟩ dem volck

---

7* ⟨schetzt werden *ro*⟩ 15* *rechts* der sitz *ro* *links* ſedes tua eſt in Iuſtitia & Iud *ro*

Ich habe funden meynen knecht Daüid [ü *e ro aus* u] 21
ich habe yhn gesalbet mit ⟨seynem *ro*⟩ [meynem *ro*] heyligen öle
Das meyne hand wird ⟨mit yhm fort faren [yhn foddern *ro*] *ro*⟩ yhn 22 fo[r*ro*]ddern [yhn fo[r*ro*]ddern *ro*]
vnd meyn arm wird [*e aus* wirt] yhn krefftigen
⟨Der *ro*⟩ [Die *ro*] feynde sollen [*e ro aus* feynd soll] yhn nicht auff setzen 23
vnd ⟨das bose kind *ro*⟩ [die vngerechten *ro*] sollen [*e ro aus* soll] yhn nicht ⟨zwingen *ro*⟩ [dempffen *ro*]
Vnd ich will seyne ⟨feynde⟩ widdersacher schlahen fur yhm her [*um ro aus* fur 24 yhm her schlahen]
vnd die yhn hassen̄ will ich plagen
Aber meyne trew vnd guete soll bey yhm seyn 25
vnd seyn horn soll ynn meynem namen erhaben werden
Ich will seyne hand yns meer stellen 26
vnd seyne rechte ynn die wasser /
Er wird ⟨wird mich⟩ [myr ruffen] ⟨seynen⟩ [du bist meyn] vater ⟨nennen⟩ 27
meyn gott [g *e aus* h] vnd ⟨fels *ro*⟩ [hord *ro*] meynes heyls /
Vnd ich will yhn zum ersten son machen 28
allerhohist vnter den konigen auff erden
Ich will yhm ewiglich hallten meyne guete 29
vnd meyn bund soll yhm <sicher / trew / fest *ro*> * bleyben
Ich will seynen samen machen ymerdar 30
vnd seynen stuel wie die tage ⟨am [des] *ro*⟩ [des *ro*] hymels [*e ro aus* hymel]
[Bl. 179ª = 143] So seyne kinder meyn gesetze verlassen 31
vnd ynn meynen rechten nicht wandeln
So sie meyne sitten ⟨nic⟩ entheyligen 32
vnd meyne gepott nicht hallten [*die beiden Halbverse* vnd ynn *bis* wandeln *und* vnd meyne *bis* hallten *sind umgestellt; Luther hat diese Umstellung durch gekreuzte Linien* X *und die davorgesetzten Buchstaben* b a *bezeichnet*]
So will ich yhr vbertrettung mit der rüten heymsuchen 33
vnd mit plagen yhre missethat
Aber meyne guete will ich nicht von yhm thun 34
vnd meynen glauben nicht lassen feylen
Ich will meynen bund nicht entheyligen / 35
vnd nicht endern was zu meynen lippen ist ausgangen
Ich habe eynst geschworn dürch meyne heylickeyt 36
Ich ⟨werde *ro*⟩ [will] Dauid nicht liegen /
Seyn same soll ewig seyn / 37
vnd seyn stuel fur myr wie die sonne /

29* ⟨gewis⟩

38 Wie der mond ⟨gewis [bereyt] *ro*⟩ [ſoll er *ro*] ewiglich bereyttet ſeyn [bereyttet ſeyn *ro*]
vnd eyn gewis zeuge ⟨ym *ro*⟩ [am *ro*] hymel
39 Aber du ⟨haſt⟩ verſtoſſeſt [*e aus* verſtoſſen] vnd verachteſt
vnd zurneſt mit deynem geſalbeten
40 Du verſtoreſt den bund deynes knechtes /
vnd entheyligeſt auff erden seyne ⟨zucht* *ro*⟩ [krone *ro*]
41 Du ⟨zubrichſt [*c ro aus* zubricht] *ro*⟩ [zureyſſeſt *ro*] alle ſeyne ⟨zeüne *ro*⟩ mauren [*ro*]
⟨vnd ſetzeſt ſeyne furcht [deletionem] zu ſeyner feſtüng [munitioꝫ]⟩ vnd
⟨machſt ſeyne mauren vertilget *ro*⟩ [leſſeſt ſeyne feſte [*e ro aus* feſtung]
zü brechen *ro*]
42 Es ⟨haben yhn⟩ ⟨zutretten *ro*⟩ [rauben *ro*] yhn alle die fur vber gehen ⟨[auff dem wege] *ro*⟩*
Er iſt ſeynen nachbarn eyn ſpott worden
43 Du erhoheſt die rechte ſeyner wid[|]derwertigen J 8
vnd erfreweſt | alle ſeyne feynde
44 Auch die ⟨herte *ro*⟩* [krafft *ro*] ſeynes ſchwerds haſtu ⟨abkeret *ro*⟩ [weg genomen *ro*]
vnd machſt yhn nicht beſtendig ym ſtreyt
45 [Bl. 179ᵇ = 144] Du ⟨leſſeſt auffhoren *ro*⟩ [zuſtoreſt *ro*] ſeyne reynickeyt
vnd wirffeſt ſeynen ſtuel ⟨zur erd⟩ zu boden /
46 Du verkurtzeſt die zeyt ⟨y⟩ ſeyner iügent
⟨vnd ſtoſſeſt ſeynen ſtuel zur erden *ro*⟩ [vnd bedeckeſt yhn mit hohn *ro*]
47 Herr wie lange willtu dich ſo gar verbergen
vnd deyn ⟨zorn⟩ [grym] wie feür brennen? [laſſen? *ro*]
48 Gedenck wie kurtz meyn leben iſt /
warumb willtu alle menſchen vmbſonſt geſchaffen [haben]? [? *ro*]
49 Wo iſt yemand der da lebt vnd nicht ſehe den todt? [? *ro*]
Der ſeyne ſeele errette⟨t *ro*⟩ aus der hellen hand? [? *ro*] Sela
50 Herr wo iſt deyne vorige guete? [? *ro*]
die du Dauid geſchworen haſt ynn deynem glauben
51 Gedenck herr an die ſchmache deyner knechte · [· *ro*]
die ich trage ynn meynem ſchos von [ſo vielen volckern] allen
52 Da⟨[ſie]⟩ mit dich herr deyne feynde ſchmehen
da mit ſie ſchmehen die ⟨ferſen [f *e aus* v] ſe *ro*⟩ [füs ſtapffen *ro*] deyns geſalbeten
53 Gelobt ſey der herr ewiglich
Amen Amen

40* ⟨*ro* Neſer *ro*⟩ ſanctificatio *ro* 42* ./· vulgus ſex piphraſis 44* ⟨trotz troſt *ro*⟩

LXXXX

Eyn gebet Moſe des mans gottes 1

HErre [*so*] du biſt vnſer ⟨wonug [*so*] *ro*⟩ ⌈zuflucht⌉ worden fur vnd fur
Ehe denn die berge geborn waren vnd das land vnd der erdboden 2
bereyt ward [*ro*]

+ biſtu gott von ewickeyt ⟨⌈bis⌉ *ro*⟩ ynn | ewickeyt

Der du die menſchen kereſt yns verderben 3

vnd ſprichſt · kompt widder yhr menſchen kind*

[Bl. 180ᵃ = 145] Denn tauſent iar ſind fur dyr wie der tag der geſtern ver= 4
gangen iſt* vnd wie eyne nacht wache

Du ⟨ſchwelgeſt *ro*⟩ ⌈reyſſeſt *ro*⌉ ſie dahyn vnd ⟨werden *ro*⟩ ⌈ſind *ro*⌉ wie eyn 5
ſchlaff /

vnd ⌈es *ro*⌉ verwandelt ſich ⟨frue ⌈bald [*ro*] bald⌉ *ro*⟩ ⌈frue* *ro*⌉ · wie hew /

das da [das da *r*] Frue bluet ⟨er⟩ vnd verwandelt ſich 6

aber [*ro*] Des abents wird es abgehawen vnd verdorret

Denn wir vergehen ynn deynem zorn 7

vnd erſchrecken ynn deynem grym

Du ſetzeſt vnſer miſſethat fur dich 8

vnſer ⟨iügent *ro*⟩ heymliche [*c ro aus* heymlichs] ⌊fünd *ro*⌋ [heymliche ⌊fünd *ro*⌋
rh ro] yns liecht fur deynem angeſicht

Denn alle vnſer tage ſind dahyn ynn deynem zorn 9

wyr haben vnſer iare zubracht wie eyn geſchwetz ·

Die zeyt vnſer iare iſt ſiebenzig iar ⟨vnd e⟩ ⟨iſts aber ſtarck ⌈viel⌉ ⌈was aber 10
taüg⌉ *ro*⟩ ⌊wenns hoch kompt *ro*⌋ ſo finds achtzig iar · dar ⟨*c aus* das⟩ nach
iſts muhe vnd erbeyt*

Denn es feret ſchnell dahyn vnd ⌈wyr *ro*⌉ fliegen dauon

Wer ⟨weys ⌈kan *ro*⌉ *ro*⟩ ⌈kennet *ro*⌉ die ⟨ſtercke *ro*⟩ ⌈macht *ro*⌉ deynes zorns 11
⟨*ro* begreyffen *ro*⟩ ? [? *ro*]

⟨vnd deynen grym wie deyne furcht ? *ro*⟩ [⟨*ro* Vnd *ro*⟩ Denn wie ⌈ſeer *ro*⌉
man ſich fur dyr furcht / ſo ſeer zürneſtu *ro*]*

⟨Das wyr vnſer tage zelen ⌈Thü vns künd vnſe *ro*⌉ ⌈ſo⌉ thu vns künd *ro*⟩ 12
⌈Las vns wiſſen die zal vnſer tage *ro*⌉

⟨ſo wollen ⌈das⌉ *ro*⟩ ⌈Das *ro*⌉ wyr ⟨komen *ro*⟩ ⌈eyngehen *ro*⌉* mit
weyſem hertzen

Herr kere dich doch der mal eyns widder her· 13

vnd <las ⟨ſi⟩ dich verſunen vber *ro*> ⌈troſte *ro*⌉ deyne knechte

---

3* *links* ./· alios occidis alios ſuſcitas ſp *rechts* iubes perire q ſunt & venire q non ſunt *ro* 4* ⟨der do vergehet *ro*⟩ 5* ./· bald mane *ro* 10* ⟨iamer *ro*⟩ 11* ./· tm̄ iraſcit' q̄tū ſeñtit' *ro* 12* eyngehen ./· cōuerſemür ingreſſus & exint *ro*

14 Fulle vns frue mit deyner güete
so wollen wyr rhumen vnd frolich seyn ⟨all⟩ vnser leben [lang]
15 Erfrewe vns nach der zeyt ⟨die *ro*⟩ [dar[|]ynn *ro*] du vns gedemutiget hast / J 9
nach den iaren darynnen wyr vngluck gesehen haben
16 Zeyge deynen knechten deyn werck
vnd deyne zierde vber yhre kinder [Zeyge *bis* kinder *ro rh ro*]
17 Vnd ⟨die lust des herrn *ro*⟩ [Der HERre *ro*] vnser⟨s *ro*⟩ gott⟨es *ro*⟩ sey [lieb=lich *ro*] vber vns /
vnd ⟨fertige *ro*⟩ [fordere *ro*] das werck vnser hende vber vns vnd ⟨fertige *ro*⟩ [fordere *ro*] das werck vnser hende

[Bl. 180[b] = 146]

LXXXXI

1 Wer vnter dem schirm des allerhohsten sitzt
vnd vnter dem schatten des allmechtigen bleybt
2 Der spricht zu dem herrn meyn zuuersicht vnd burg ⟨[zuflucht] *ro*⟩
Meyn gott aüff den ich hoffe
3 Denn er wird mich erretten vom ⟨fall*ro*⟩strick des iegers [des iegers *ro*]
⟨vnd⟩ von ⟨dem [peste]* vngluck הַוּוֹת *ro*⟩ [der pestilentz der ⟨*ro* bos=heyt *ro*⟩ listickeyt *ro*]
4 Er wird ⟨mit mich *ro*⟩ [dich mit *ro*] seynen fittichen decken, vnd deyn zuuersicht ⟨[flucht] *ro*⟩ wird seyn vnter seynen flugeln
Seyne trewe ist schild vnd schutz /
5 Das du Dich nicht furchtest fur ⟨der furcht *ro*⟩ [dem grawen] des nachts
für dem pfeyl der des tages fleuget
6 Fur ⟨dem fiber* das *ro*⟩ [der pestilentz die *ro*] ym finstern ⟨gehet *ro*⟩ schleicht [*ro*]
fur der seuche ⟨[verderbende] *ro*⟩ die ⟨am *ro*⟩ [ym *ro*] mittage verderbet
7 Ob [*e aus* Ta] tausent fallen zu deyner seytten vnd zehen tausent zu deyner rechten
So wird es doch nicht an dich langen
8 Aber du wirst mit deynen augen [deyne lust *ro*] sehen
vnd der gottlosen ⟨rach *ro*⟩ [vergeltung] ⟨me⟩ schawen̂
9 Denn herr du bist meyne zuuersicht ⟨zuflucht⟩
Du hast deyne ⟨wonug [*so*] *ro*⟩ [zuflucht *ro*] auff [*so*] hohest gesetzt
10 | Es wird dyr* keyn vbels begegenen +
vnd keyne plage wird zu deyner hutten sich nahen
11 Denn er hatt seynen engeln befolhen vber dyr /
das sie dich behueten auff alle deynen wegen
12 Das [D *e aus* A] sie dich auff den henden tragen
Das du deynen fus nicht an eynen steyn stossest

91, 3* דבר [pestis insidiar‿ *ro*] 6* ⟨peste *ro*⟩ 10* ad hōiez

[Bl. 181ª = 147] Auff dem lewen vnd ottern wirstu gehen 13
vnd tretten auff den iüngen lewen vnd drachen
Denn er hatt ⟨lust zu myr *ro*⟩ . eyn be . . . d [. eyn be . . . d *rh ro; mehrere Buchstaben sind beim Einbinden verklebt*] · ich will yhm ⟨erretten⟩ aushelffen 14
Ich will yhn beschutzen denn er kennet meynen namen / [/ *ro*]
Er rufft mich an · ⟨ich *ro*⟩ [so *ro*] will [ich *ro*] yhn erhoren · ich byn ⟨mit *ro*⟩ [bey *ro*] yhm ynn der nott 15
Ich will yhn eraus reyssen vnd zu ehren machen
Ich will yhn settigen mit langem leben 16
vnd will yhm zeygen meyn heyl

LXXXXij

Eyn psalm lied auff den Sabbath tag 1

⟨Es⟩ Es [*so*] ist ⟨feyn *ro*⟩ [gut *ro*] dem herrn zu dancken 2
vnd lobsingen deynem namen [du *ro*] allerhohister
Zu verkundigen früe [ü *e ro aus* u] deyne güete 3
vnd deynen glaüben [ü *e ro aus* u] des nachts /
Auff ⟨dem *ro*⟩ [den *ro*] zehen seytten vnd psalter 4
mit getícht auff der harffen
Denn herr du machst mich frolich ⟨ym⟩ [vber] deynen wercken 5
⟨das ich gutter ding byn vber *ro*⟩ [vnd rhume von *ro*] den geschefften deyner hende
herr Wie sind deyne werck so gros / [*um aus* Wie *bis* gros / herr] 6
Deyne gedancken* sind so seer tieff
Eyn torichter man weys das [|] nicht 7
J 10 vnd eyn narr verstehet | solchs nicht
⟨Wenn *ro*⟩ Die gottlosen grünen wie das gras vnd [⟨die⟩ [alle⟨rley *ro*⟩] vbel=theter] bluhen 8
das ⟨[du] *ro*⟩ sie vertilgest [*so*] [werden] ymer vnd ewiglich
Aber du herr 9
bist hohe ewiglich
[Bl. 181ᵇ = 148] Denn sihe [*e aus* sie] deyne feynde / herr / Sihe deyne feynde werden [n *e aus* m] vmb komen 10
vnd alle vbelthetter werden zustrewet werden
Aber meyn horn wird erhohet werden wie eyns eynhorns 11
vnd ⟨meyn allter ynn grunendem ole *ro*⟩* [werde ⟨*ro* byn *ro*⟩ begossen mit frisschem ole *ro*]
Vnd meyn auge wird ⟨sch⟩ seyne lust sehen an meynem [*so*] feynden [*e ro aus* feynde] 12
⟨Vnd⟩ Meyn ore wird seyne lust horen [h *e aus* s] an den boshafftigen die sich widder mich setzen

---

92, 6* ⟨. . . schlege *ro*⟩ 11* gaudiū *ro*

13 Der gerecht wird grunen wie eyn palmbaüm
Er wird zunemen wie eyn ceder auff Libanon
14 Die [*r*] Gepflantzt [sind] ynn dem hause des herrn
werden [*r*] ynn den vorhoffen vnsers gottes grünen
15 Vnd werden ⟨nach [*so*] weytter bluhen *ro*⟩ [auch noch blühen *ro*] ym allter
vnd fett vnd ⟨grunend *ro*⟩ [frisch *ro*] seyn
16 Zuuerkundigen das der herr auffrichtig ist
Meyn hort vnd ist keyn vnrecht an yhm

LXXXXiii

1 Der herr ist konig worden vnd hat ⟨hoffart [pracht *ro*] *ro*⟩ [macht *ro*] ange⟨than *ro*⟩[zogen]
Der herr hat sich angezogen vnd mit stercke gegurtet
Er hat den erdboden zugericht / das er bleybt
2 Von dem an ist bereyt ⟨[fertig] *ro*⟩ deyn stüel
Du bist von ewig her /
3 | Herr die wasser[strom] heben [*so*] [*c aus* haben] ⟨yhr⟩ sich [*so*] ⟨empor *ro*⟩ —|— [erheben [*ro c ro aus* erhaben] sich *ro*] / Die wasserstrom erheben yhre braüsen*
Die wasserstrom heben empor die wellen
4 Die wasser flut sind mechtig ⟨[prechtig] *ro*⟩ von dem brausen grosser wasser
Der herr ist ⟨prechtig *ro*⟩ [mechtig *ro*] ynn der hohe /
5 Deyne zeugnis sind [seer] gewis* / [die *ro*] heylickeyt ⟨Deynem hause [herr] gehoret *ro*⟩ [zieret Deyn haus *ro*] [*um ro aus* ⟨Deynem hause [herr] gehoret *ro*⟩ [Deyn[b] haus[c] zieret[a] die *ro*] heylickeyt] ⟨ynn lange zeytt *ro*⟩ [ewiglich *ro*]

[Bl. 182[a] = 149]

LXXXXiiii

1 Herr ⟨du *ro*⟩ gott des [*c ro aus* der] [die *ro*] rache ist [*ro*]
⟨Du *ro*⟩ gott des [*c ro aus* der] [die *ro*] rache [ist *ro*]· ⟨brich erfur *ro*⟩ [erscheyñe *ro*] /
2 Erhebe dich du richter auff erden
Vergellte den hoffertigen ⟨yhre verdienst *ro*⟩ [ñach yhrer that / *ro*]
3 Herr / Wie lange sollen die gottlosen [*um aus* Wie *bis* gottlosen Herr /]
Wie lange sollen die gottlosen sich frewen?
4 Vnd halstarriglich eraus sagen
vnd reden alle vbelthetter
5 Herr .sie haben deyn volck zuschlagen*
vnd deyn erbe gedemutiget**
6 wydwyn vnd frembdling ⟨haben *ro*⟩ [erwürgen *ro*] sie ⟨erwurget *ro*⟩*
vnd ⟨[ge *ro*] *ro*⟩todten die waÿsen [ÿ *c ro aus* y]

93, 3* ⟨stym *ro*⟩ 5* q̄ſ ſeruāt in aquis iſtis 94, 5* ⟨zuschlahen *ro*⟩ 5** ⟨demutigen *ro*⟩
6* ⟨p̄senti *ro*⟩

Vnd sagen / Der herr sihets nicht 7
vnd der gott Jacob merckts nicht /
Merckt doch yhr narren vnter dem volck / 8
vnd yhr thoren wenn wollt yhr ⟨witzig⟩ klug werden ? [? *ro*]
Der das ore gepflantzt hat sollt der nicht horen? 9
⟨D *ro*⟩ Der das auge gemacht hat · solt der nicht sehen ?
Der* die heyden zuchtiget sollt der nicht straffen ? [? *ro*] 10
Der die menschen leret · was sie wissen /
Aber der herr weys die gedancken der menschen 11
J 11 Das | sie eyttel sind
Wol dem den du her zuchtigest / 12
vnd lerest yhn durch deyn gesetze /
Das du yhm ⟨fride gebest *ro*⟩ [gedült gibst *ro*] zur bosen zeyt* 13
bis dem gottlosen die grube bereyttet werde
Denn der herr wird seyn volck nicht verstossen 14
[Bl. 182ᵇ = 150] noch seyn ⟨volck *ro*⟩ [erbe *ro*] verlassen /
Denn das gericht wird widder zu ⟨gerechtickeyt *ro*⟩ [recht *ro*] komen 15
vnd dem ⟨nach *ro*⟩ [werden folgen *ro*] alle auffrichtigen von hertzen
Wer will bey myr stehen ⟨gegen [widder *ro*] ⌊widder *ro*⌋ *ro*⟩ gegen [*ro rh ro*] 16
den [*c ro aus* die] boshafftigen ?
wer will zu myr tretten ⟨gegen ⌊widder *ro*⌋ *ro*⟩ gegen [*ro rh ro*] den
[*c ro aus* die] vbel thetter ⟨? *ro*⟩ ? [*ro*]
Wo der herr nicht meyn helffer were 17
So were ⟨[hette]⟩ meyne seele schier ynn der stille blieben* [*c aus* bleyben]
Wenn ich sprach · meyn fus hat gestrauchelt 18
So ⟨labet *ro*⟩ [stercket *ro*] mich herr deyne guete
Wenn ich viel ⟨gedancken *ro*⟩ [bekümmernisse *ro*] hatte ynn wendig 19
so ⟨hielten sich *ro*⟩ [ergetzeten ⟨*ro* mich *ro*⟩ *ro*] deyne tröstunge ⟨zu meyner
seelen *ro*⟩ [meyne seele *ro*]
Wird auch der [schalck *ro*] stuel ⟨הוות sich zu dyr gesellen *ro*⟩ [⟨*ro* der schalck 20
sich *ro*⟩ gemeynschafft mit dyr haben ? *ro*]
Der da ⟨vngluck erdenckt [mühe macht *ro*] an [vber] den setzen ? *ro*⟩*
⌊mühe zuricht ynn dem gesetze *ro*⌋
Sie rusten sich widder die seelen des gerechten 21
vnd verdamnen vnschuldig blut /
Aber der herr ist meyn schutz / 22
Meyn gott · ist eyn hort meyner zuuersicht
Vnd er wird yhn yhr vnrecht vergelten vnd wird sie ynn yhrer bosheyt verstoren 23
Der herr vnser gott wird sie verstoren

10* ⟨Er *ro*⟩ 13* ⟨vt sit quietus ferens impios tpe malo *ro*⟩ 17* redacta in nihilūm *ro* 20* docēt opa cosciās vexantes *ro*

LXXXXV·

1 Kompt her laſt vns dem herrn rhümen [*ro*]
vnd iaüchtzen dem hort vnſers heyls /
2 Laſt vns mit danck [ſur *ro*] ſeyn angeſicht ⟨fur *ro*⟩ komen
vnd mit pſalmen yhm iauchtzen /
3 Denn der herr iſt eyn groſſer got
vnd eyn groſſer konig vber alle gotter
4 Denn ynn ſeyner hand iſt was ⟨auff *ro*⟩ [vnden auff *ro*] erden ⟨zurforſchen iſt *ro*⟩* [iſt *ro*]
vnd ⟨der berge [*e ro aus* die berg] kipffen *ro*⟩ [die hohe der berge *ro*] ſind auch ſeyn**

[Hier fehlen von einer Lage die beiden letzten Blätter 11 und 12 und wahrscheinlich eine ganze Lage von 12 Blättern = Psalm 95, 5 bis 109, 1.]

[Bl. 195ᵃ = 175][1] *[CIX]*

2 Denn [die loſen meüler *ro*] der gottloſen ⟨[mund *ro*] *ro*⟩ ⟨vnd ſchalckhafftigen [der falſcher *ro*] münd hat *ro*⟩ [haben *ro*] ſich ⟨widder *ro*⟩ [vber *ro*] mich auffgethan
vnd reden [*e ro aus* redt] widder mich mit falſcher zungen
3 Vnd ⟨haben [r *ro*] *ro*⟩ bereden [*ro rh ro*] mich mit heſſigen wortten ⟨vmgeben [./· vbiq̃] *ro*⟩ [allenthalben *ro*]
vnd ſtreytten widder mich on vrſach
4 ⟨Da [rümb]*ro*⟩ Dafür [*ro rh ro*] ⟨ſie mich lieben ſollten *ro*⟩ [das ich ſie liebe⟨*rotro*⟩ *ro*] / ⟨ſtehen *ro*⟩ [ſind *ro*] ſie widder myr [*um ro aus* myr widder]
Ich aber bete [*um ro aus* bete aber] /
5 Sie ⟨ſetzen boſes widder mich *ro*⟩ [⟨*ro* go *ro*⟩ thün mÿr boſes *ro*] vmb gutts
vnd haſs vmb liebe /
6 Setze ⟨eyne⟩ gottloſen vber ſie
Vnd ⟨Sat⟩ ⟨Satan *ro*⟩ [eyn widderſacher *ro*] muſſe ſtehen zu ſeyner rechten
7 Wenn er gericht wird· muſſe er verdampt aus gehen [*um ro aus* aus gehen verdampt]
vnd ſeyn gepett muſſe ſunde ſeyn
8 Seyner tage muſſen wenig werden /
vnd ſeyn ampt muſſe eynander [*so*] empfahen /

95, 4* (./· pfunda *ro*) ⟨pfunda & alta *ro*⟩ 4** domiat' inf̄ & sup̄ *ro*

[1]) *Auf dem untern Rande dieser Seite steht* E *als alte Bezeichnung der Papierlage. Die Blätter derselben sind 1—12 beziffert. Durch Versehen ist beim Einbinden die mit* D *bezeichnete Lage vorgebunden.*

Seyne kinder mussen waysen werden 9
vnd seyn weyb ⟨w⟩ eyne wydwyn /
⟨Fluchtig vnd *ro*⟩ Vnstete [V *c ro aus* v] mussen seyne kiñder [ñ *c ro aus* n] seyn 10
vnd betteln
⟨vnd fur durfftickeyt suchen *ro*⟩ [Vnd süchen* ⟨*ro* das yhr häusüng wüste ligt *ro*⟩ *ro*] ⌊weyl yhr hausünge verstoret ist *ro*⌋
Es musse der ⟨treyber *ro*⟩ ⌊wucherer añssaügen [*so*] [*ro c ro aus* añssagen] *ro*⌋ 11
alles was er hat
vnd frembde mussen seyne erbeyt rauben /
Vnd musse niemand seyn der yhm wolthat erzeyge 12
vnd niemand <sey⟨n⟩ gnedig *ro*> [erbarme sich *ro*] seynen [*so*] waysen /
Seyne nachkomen ⟨seyen⟩ mussen ausgerottet werden 13
Seyn name musse ynn eynem gelied ⟨vertilget werden *ro*⟩ ⟦vntergehen [⟨ver *ro*⟩]⟧
Seyner veter [*rh*] missethat musse gedacht werden fur dem herrn 14
vnd seyner mutter sunde musse nicht ausgelescht werden
[Bl. 195ᵇ = 176] Sie müssen [ü *c ro aus* u] ⟨gegen *ro*⟩* [fur] dem herrn seyn alle wege 15
vnd yhr gedechtnis musse ausgerott werden auff erdeñ
Darumb das er nicht [dran] gedacht· das er ⟨guete *ro*⟩ [wolthat *ro*] beweyset 16
dem [*so*] vnd verfolget den elenden vnd armen
vnd den ⟨von zuschlagenem *ro*⟩ [mit betrubten *ro*] hertzen· das er yhn tödtet [ö *c ro aus* o] /
Vnd er ⟨wundscht den fluch der wird yhm auch komen *ro*⟩ [flucht gerne· das 17
wird aber yhm komen *ro*] /
Er wollt ⟨des segens nicht *ro*⟩ [nicht segenen *ro*] . ⟨der *ro*⟩ [so *ro*] wird ser [*c ro aus* es] *ro*] auch ferne [gnug] von yhm bleyben
Vnd zoch an den fluch wie seyn hembd / vnd ist ynn seyn ynnwendigs gangen 18
wie wasser
vnd wie ole ynn seyne gebeyne
<sihe [*r*] ⟨Es gehe [sey ist] yhm *ro*⟩ ⟨[So sey se *ro*] *ro*⟩ So wirds yhm auch 19
gehen ⟨*ro* So ge *ro*⟩ [So wirds *bis* ⟨*ro* So ge *ro*⟩ *ro rh ro*] wie das kleyd [ist *ro*]
das er anhat *ro*> [So werde er yhm wie eyn kleyd das er an hat *ro*]
vnd <[⟨*ro* eyn gu *ro*⟩] gurtte yhn [sie vmb sich] allewege wie eyn gurtel *ro*> ⌊Seyn gurtel da er sich allewege mit gurtte *ro*⌋
⟨So gehets denen *ro*⟩ ⌊So geschehe denen vom herrn *ro*⌋ die myr widder sind 20
⟨on den herrn *ro*⟩
vnd reden boses widder meyne seele
Aber du herr ⟨herr *ro*⟩ [HErr *ro*] thu mit myr vmb deyns namens [willen] 21
Denn deyne guete ist lieblich / errette mich /

10* *links* Scholion herberge suchen *ro* *rechts* p̄s 1⟨21 *ro*⟩ paſſer [ens] in domicilio *ro*
15* ./· corā eo ſint vt nūq̄ ceſſet punire eos & ſp videat eos peccare & pdat

22 Denn ich byn arm vnd elend [*um aus* elend vnd arm]
meyn hertz engstet sich ynn myr
23 Ich ⟨zihe dahyn *ro*⟩ [gehe hyn *ro*] wie eyn ⟨fliegender *ro*⟩ schatte dahyn feret [dahyn feret *ro*]
vnd werde ausge⟨schuttelt *ro*⟩[stossen *ro*] wie ⟨eyne *ro*⟩ [die *ro*] hew=schrecken [*e ro aus* hewschrecke]*
24 Meyne knye sind schwach ⟨fur *ro*⟩ [von *ro*] fasten
vnd meyn fleysch ⟨——— fur ole / *ro*⟩ [ist mager ⟨*ro* vnd on fett es *ro*⟩ das keyn fett hatt *ro*]
25 Vnd ich war yhr spott
Wenn sie mich sahen, schuttelten sie ⟨den *ro*⟩ [yhren *ro*] kopff /
26 ⟨Hilff⟩ ⟨Stehe *ro*⟩ Stehe [*ro*] [⟨Stehe *ro*⟩ Stehe [*ro*] *r*] myr [⟨bey *ro*⟩ bey [*ro*]] herr meyn | gott / K 12
hilff myr nach deyner guete /
27 Das sie ⟨erkennen *ro*⟩ [ynnen werden] das dis sey deyne hand /
das du solchs gethan habest
28 [Bl. 196a = 177] Fluchen sie so segene dü · Lehnen sie sich auff · so mussen sie zu schanden werden
aber deyn knecht musse sich frewen
29 Meyne widder⟨wertigen *ro*⟩[sacher *ro*] mussen mit schmach angezogen [werden]
vnd mit yhrer schand bekleydet werden wie mit eynem ⟨langen *ro*⟩ rock /
30 Herr ich will Dyr ⟨seer *ro*⟩ [vleyssig *ro*] dancken mit meynem munde
vnd dich rhumen ⟨[loben] *ro*⟩ vnter vielen
31 Denn er stehet dem armen zür rechten
das er helffe seyner seelen von den richtern

. C·X·

1 Eyn psalm Dauid

Der herr sprach zu meynem herren · setze dich zu meyner rechten
Bis das ich deyne feynde dyr zum ⟨fusband *ro*⟩ [schemel deyner fusse *ro*] lege
2 Der herr wird die rute deyner sterke senden aus Zion
⟨Sey herr *ro*⟩ [Hirsche *ro*] vnter Deynen feynden
3 Deyn volck ⟨sind die freyen *ro*⟩ [⟨*ro* ist *ro*⟩ wird williglich *ro*] ⟨am tage [zur zeyt] deyns vermugens *ro*⟩* [da seyn am tage deyner ⟨*ro* tügent *ro*⟩ macht *ro*]** ynn heyligem schmück
aüs ⟨der *ro*⟩ mütter [leybe mit *ro*] der morgenrödte*** kompt dyr der taw deyner ⟨kindschaff *ro*⟩**** geburt

109, 23* sic̄ ventus excutit locustas in aliū locū sic ip̄e de hac *ro* 110, 3* ⟨./· qn̄ vis ostendere virtütez tua [*so*] *ro*⟩ 3** qn̄ ages virtutez *ro* 3*** aurorat ./· oritür aurorę modo *ro* 3**** natu

Der herr hat geſchworen vnd wird yhn nicht gerewen 4
 Du biſt eyn priſter ewiglich nach der weyſe Malkizedek [*c aus* Melkizedech]
Der herr zu deyner rechten 5
 [Wird *ro*] zuſchmeyſſen [*c ro aus* zuſchmeyſſt] die konige am tage ⟨[zur zeyt] *ro*⟩ ſeynes zorns*
Er wird richten vnter den heyden · er wirds [*c ro aus* wird] ⟨fullen die *ro*⟩ [voll *ro*] ⟨aſſe mit [*ro*] *ro*⟩ todter [*ro c ro aus* todten] leychnam machen [leychnam machen *ro*] 6
 [Bl. 196ᵇ = 178] er [wird *ro*] zuſchmeyſſen [*c ro aus* zuſchmeyſſt] das heubt vber viel lande
Er wird trincken vom bach auff dem wege* [auff dem wege *ro*] 7
 darumb wird er das heubt empor heben

CXI·

Halelu ia 1

Herr ich will dyr dancken von gantzem hertzen
 ym rad der auffrichtigen vnd ynn der gemeyne
Gros ſind die werck des herrn 2
 Erſucht ⟨nach alle yhrem luſt *ro*⟩ [allen die luſt dazu haben *ro*]*
Danck vnd ſchmuck iſt ſeyn werck 3
 vnd ſeyne gerechtickeyt bleybt ewiglich
Er hatt eyn gedechtnis [ge]macht ſeyner wunder 4
 Der gnedige vnd barmhertziger [*so*] herr⟨e⟩
Er hatt ⟨den raub *ro*⟩ [ſpeyſe* *ro*] geben denen ſo yhn furchten 5
 Er denckt ewiglich an ſeynen büñd
Er wird die krafft ſeyner werck ſeynem volck anzeygen 6
 das er yhn gebe das erbe der heyden
Die [*c aus* Das] werck ſeyner hende ſind warheyt vnd gerichte 7
 alle ſeyne ⟨auffſetze *ro*⟩ [gepott *ro*] ſind ⟨gewis *ro*⟩ beſtendig [*ro*]
Sie werden ⟨ent *ro*⟩[er *ro*]hallten ymer vnd ewiglich [*um aus* ewiglich vnd ymer] 8
 vnd ⟨geſchehen ynn warheyt vnd auffrichtickeyt *ro*⟩ [gemacht warhafftig vnd richtig *ro*]
Er hatt eyne erloſunge geſand ſeynem volck. ſeynen bund gepotten ewiglich 9
 heylig vnd ſchrecklich ⟨[wunderlich *ro*] *ro*⟩ iſt ſeyn name
Die furcht des herrn iſt der weysheyt anfang ⟨eyn [die haben *ro*] *ro*⟩ ⟨güt eyn gutter⟩ ⟨[gueten *ro*] *ro*⟩ ſeynen [*ro rh ro*] verſtand [haben *ro*] alle⟨n *ro*⟩ die darnach thun 10
 Seyn lob bleybt ewiglich

110, 5* ./· qn̄ vult iraſci 7* Das man trincken mocht vom bach auff dem wege ./· tātū ſanguis curret in viis vt poſſit bibi ps̄ ·67· Vnd Iſa torcülar apocalyp. *ro* 111, 2* fragen darnach ⟨*ro* geacht *ro*⟩ Scholion q q̄rit curat *ro* 5* ex rapiña pta Chr9̄ p mortez *ro*

| [Bl. 197ª = 179] **CXii** L j

1 Halelü ia

Wol dem der den herrn furcht
der groſſe luſt hatt an seynen gepotten
2 Des ſame wird gewalltig seyn auff erden.
Das geſchlecht der auffrichtigen wird ⟨geſegenet [lobt] *ro*⟩ [geſegenet *ro*] werden*
3 ⟨Gnüge vnd reichtum *ro*⟩ [Reichtüm vnd die fulle *ro*] wird ynn ſeym hauſe ſeyn
vnd ſeyne gerechtickeyt bleybt ewiglich·
4 Den auffrichtigen ⟨iſt eyn *ro*⟩ [geht das *ro*] liecht auff⟨gangen *ro*⟩ ym finſternis
⟨Der [Von *ro*] *ro*⟩ [Von dem *ro*] gnedigen· barmhertzigen vnd gerechten
[*e ro aus* gnedige· barmhertziger vnd gerechter]
5 Eyn ⟨gutt *ro*⟩ [frumer *ro*] man iſt ⟨gnedig *ro*⟩ [barmhertzig *ro*] vnd leihet gerne· [*ro*]
⟨Beſchickt *ro*⟩ [Er teylet* ⟨*ro* aüs *ro*⟩ *ro*] seyne⟨r *ro*⟩ wort ⟨ym gericht *ro*⟩
[recht aüs *ro*]
6 Denn er wird ⟨ymer *ro*⟩ [ewiglich *ro*] bleyben
⟨der gerechte iſt ym ewigen gedechtnis [man vergiſſt [*um ro aus* vergiſſt man] nymer mehr/] *ro*⟩ [Seyn wird nymer mehr vergeſſen *ro*]
7 Fur boſem gerucht furcht er ſich nicht
Seyn hertz iſt ⟨fertig *ro*⟩ [bereyt *ro*] auff den herrn zu hoffen [*um ro aus* zu hoffen auff den herrn]
8 Seyn hertz ⟨wird enthallten/ das ſichs nicht furcht *ro*⟩ [iſt getroſt vnd furcht ſich nicht *ro*]
bis er ſeyne luſt an ſeynen feynden ſihet
9 Er ſtrewet aus vnd gibt den armen. ſeyne gerechtickeyt bleybt ewiglich
Seyn horn wird erhohet mit ehren.
10 Der gottloſe wirds ſehen vnd wird yhn verdrieſſen ⟨mit⟩ ſeyne zeene wird er zuſamen beyſſen vnd zürgehen [vnd zürgehen *ro*]
⟨aber *ro*⟩ [Denn *ro*] der gottloſen begirde wird ⟨vmbkomen *ro*⟩ [verlorn ⟨*ro* ſeÿn *ro*⟩ werden *ro*]

CXiii

1 [Bl. 197ᵇ = 180] Halelu ia

Lobet* yhre [*so*] knechte des herrn
Lobet den namen des herrn
2 gelobt ſey Seyn name [*um aus* Seyn[c] name[d] ſey[b] gelobt[a]]
von nü an bis ynn ewickeyt

112, 2* vt ſcȝ *ro* 5* ./· diſpenſat triſtibꝰ ſupbis duris eſuriētibꝰ vm̄ in judicio nulli adulatꝰ nulli nocēs aut pceus *ro*

113, 1* rhumet

Von auffgang der sonnen bis zu yhrem nyddergang 3
⟨ist loblich *ro*⟩ sey [*ro*] gelobt [sey [*ro*] gelobt *rh ro*] der name des herrn
Der herr ist erhohet vber alle heyden 4
Seyne ehre ist vber die hymel
Wer ist wie⟨r *ro*⟩ der herr vnser gott? 5
⟨Der [sich] hoch [setzt zu] wonen [*e aus* wonet] vnd *ro*⟩ Der so hoch sitzt [Der so hoch sitzt *ro*]
ꞇ [*ro*] ⟨vnd⟩ ⟨nydder lesset zu schawen *ro*⟩ [Vnd ⟨*ro* so tieff *ro*⟩ ernydder sihet *ro*] 6
ynn hymel vnd erden
Der den geringen auffrichtet aus dem staube 7
vnd erhohet den armen aus dem dreck
Das er yhn wonen lasse ⟨mit *ro*⟩ [bey *ro*] den fursten 8
⟨mit *ro*⟩ [bey *ro*] den fursten seynes volcks
Der die vnfruchtbare ym hause wonen macht 9
Das sie eyn froliche kinder mutter ⟨wird *ro*⟩ [ist *ro*] Halelü [lü *e aus* lia] ia

CXiiii

Da Jsrael aüs Egypten zoch 1
Das haüs Jacob aus dem ⟨wilden* *ro*⟩ [frembden *ro*] volck
Da ward Juda seyn heyligthum 2
Jsrael seyne hirschafft
Das meer sahe vnd floh 3
Der Jordan wand sich zurück
Die berge lecketen wie die widder / 4
Die hugel wie die iüngen schaff /
Was ⟨ist⟩ [war] dyr du meer, das du flohest 5
[Bl. 198ᵃ = 181] vnd du Jordan / das du zuruck wandtest?
yhr berge das yhr lecketet [*e ro aus* lecket] wie die widder? 6
yhr hugel wie die iüngen schaff /
Fur dem herrn* ⟨reget sich *ro*⟩ [bebet *ro*] ⟨das lan⟩ die erde 7
fur dem gott Jacob /
Der den fels wandelt [*e ro aus* wandel] ynn wasser see / 8
vnd die steyne ynn wasser brüñen

L 2

| C.Xv·

Nicht vns, herre, nicht vns sondern deynem namen gib die ehre 1
⟨vber *ro*⟩ [für *ro*] deyne⟨r *ro*⟩ guete vnd trewe*
Warumb sollen die heyden sagen / 2
wo ist [nü] yhr gott? [? *ro*]

114, 1* ⟨vnhofflic *ro*⟩ ⟨*ro* vngezogen *ro*⟩ q nō loquit' lingua nr̄a *ro* 7* ⟨adoñ *ro*⟩
115, 1* nobis impensas *ro*

3 Aber vnser gott ist ym hymel
Er macht was ⟨er will *ro*⟩ [yhn *ro*] gelust
4 ⟨yhr *ro*⟩ [Jhener *ro*] gotzen aber sind silber vnd gold
menschen hende werck
5 Sie haben meuler vnd reden nicht
Sie haben augen vnd sehen nicht
6 Sie haben oren vnd horen nicht
Sie haben nasen vnd riechen nicht
7 Sie haben hende vnd ⟨fülen *ro*⟩ [greyffen *ro*] nicht .. fusse haben sie vnd gehen nicht
vnd reden nicht durch yhren hals
8 Die solche machen sind ⟨yhn gleich *ro*⟩ [auch also *ro*]
vnd alle die auff sie hoffen
9 Aber Israel hoffe⟨t*ro*⟩ auff den herrn
Der ist yhr hulffe vnd schild
10 [Bl. 198b = 182] Das haus Aharon [*c ro aus* Aaron] hoffe⟨t*ro*⟩ auff den herrn
Der ist yhr hulffe vnd schild
11 Die den herrn furchten, hoffen auch auff den herrn
Der ist yhr hulffe vnd schild

⟨CXVi *ro*⟩*

12 Der herr denckt an vns vnd [wird vns [*ro*]] segenen: Er wird segenen das haus Israel
Er wird segenen das haus Aharon [*c ro aus* Aaron]
13 Er wird segenen die den herrn furchten
sie seyen kleyn odder gros
14 Der herr wirds mehr ⟨machen *ro*⟩ [thün *ro*] vber eüch
vber euch vnd vber ewre kinder
15 yhr seyt die gesegeneten des herrn
Der hymel vnd erden gemacht hat /
16 ⟨Er hatt den⟩ Der hymel aller hymel ist des herrn
aber die erde hatt er den menschen kindern geben
17 Die todten werden dich herr* nicht loben
noch die hynvntern faren ynn die stille**
18 Sondern wyr ⟨s⟩ loben den herrn*
von nü an bis ynn ewigkeyt halelü ia

CXVi⟨i⟩

1 ⟨Es ist myr lieb *ro*⟩ Ich* habs gerñe [Ich habs gerñe *ro*]
Das der herr die stym meyns flehens horet

115, 12* ⟨alii nō hic C · XVi impunct *ro*⟩ 17* יה 17** vbi *ro* 18* יה
116, 1* Ich *ro*

⟨Denn er *ro*⟩ ⌈das er *ro*⌉ ſeyn ore zu myr neyget [*um ro aus* neyget ſeyn ore zu myr]/ 2
  vnd ich will ⟨meyn *ro*⟩ ⌈bey meym *ro*⌉ leben ⟨lang *ro*⟩ anruffen
Stricke des todes hatten mich vmbfangen . vnd angſt der hellen hatten mich 3
troffen
  ⟨a⟩ nott vnd leyd fand ich
[Bl. 199ᵃ = 183] Vnd ich rieffe [*so*] an den namen des herrn 4
  O herr errette meyne ſeele
Du gnediger herr vnd gerechter 5
  vnd vnſer barmhertziger gott
Der herr bewaret die ⟨albern *ro*⟩ eynfeltigen 6
  ⟨Ich ward geringe vnd er ⌈da ich geringe war *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊attenuatus *ro*⌋
   Da ich [Da ich *ro r*] ⌈geringert *ro*⌉ [*so*] halff ⌈er *ro*⌉ myr
Kere dich widder meyne ſeele zu deyner ruge· 7
  Denn der herr hatt ⟨myr *ro*⟩ ⌈dyr *ro*⌉ widder auffgeholffen* ⌈wol than *ro*⌉/
Denn du haſt meyne ſeele aus dem tod geriſſen / 8
  meyn auge von den threnen. meynen fus vom gleytten /
L 3 Ich will wandeln fur dem | herrn 9
  ynn lendern der lebendigen
Ich ⟨habe⟩ glewbe drumb rede ich / 10
  ich byn aber ſeer gedemutiget /
Ich ſprach ynn meynem ⟨zweyffel *ro*⟩* ⌈zagen *ro*⌉ . 11
  Alle menſchen ſind lugener
Was ſoll ich dem herrn vergellten 12
  ⟨fur *ro*⟩ alle ſeyne ⟨vergelltunge vber mich *ro*⟩* ⌈wolthatt an myr *ro*⌉?
Ich will den ⟨heylſamen *ro*⟩ kilch ⌈des heyls *ro*⌉ nemen* 13
  vnd des herrn namen an ruffen
Ich will meyne gelubde bezalen 14
  fur ⟨alle *ro*⟩ ⌈all *ro*⌉ ſeynem ⟨gantzen *ro*⟩ volck/
Wie [*ro r*] Theür* iſt der tod ſeyner heyligen 15
  fur dem herrn
O herr ich byn deyn knecht / ich byn deyn knecht deyner magd ſon 16
  Du haſt meyne bande auffgeloſet
Dyr will ich danckopffer opffern 17
  vnd des herrn namen anruffen
[Bl. 199ᵇ = 184] Ich will meyne gelubde dem herrn bezalen [*um aus* bezalen 18
dem herrn]
  fur ⌈all *ro*⌉ ſeynem ⟨gantzem *ro*⟩ volck /
Inn den hoffen am hauſe des herrn 19
  ynn dyr Jeruſalem   Halelu ia

7* reſtituit me   11* feſtinatiōe mēphora ē anxiēt   12* ⟨reſtituit me *ro*⟩
13* ./· portio ſalut◡ mihi donata diſtributa ſcʒ v̄m dej   15* ⟨gild gros *ro*⟩

CXVii

1 Lobet den herrn alle heyden
  preyset yhn alle volcker /
2 Denn seyne guete vnd trewe (ist starck *ro*) [waltet *ro*] vber vns
  (Ewiglich) ynn Ewigkeyt halelu ia

CXViii

1 Danckt dem herrn (denn [das] er ist gutt *ro*) [das er so freundlich ist *ro*]
  vnd seyne guete ewiglich weret [*um ro aus* weret ewiglich]
2 Es sage nü Israel
  Das seyne guete weret ewiglich
3 Es sage nü das haus Aharon [*e ro aus* Aaron] (d)
  Das seyne guete weret ewiglich
4 Es sagen nü die den herrn furchten
  Das seyne guete weret ewiglich
5 Inn der (nott *ro*) [angst *ro*]* rieff ich den (herrn [gott] *ro*)** heRRN [*ro rh ro*] an
  vnd der (herr *ro*)*** [heRRN [*so*] *ro*] erhoret [mich *ro*] (ym *ro*) [ym weytem *ro*] rawm
6 Der herr ist mit myr / ich furchte mich nicht
  was myr der mensch thut
7 Der herr ist mit myr (y) myr zuhelffen
  vnd ich will <schawen die meyne hasser [(*ro* an ynn *ro*) die myr gram sind] *ro*> [meyne lust sehen *ro*] an meynen feynden [an meynen feynden *ro*]
8 Es ist besser [auff] dem herrn (ver*ro*) trawen [*um ro aus* (ver*ro*) trawen [auff] dem herrn]
  denn auff menschen (hoffen *ro*) [*um ro aus* (hoffen *ro*) auff menschen] sich verlassen [sich verlassen *ro*]
9 Es ist besser auff den herrn (ver*ro*)trawen [*um ro aus* (ver*ro*)trawen auff den herrn]
  Denn auff fursten (hoffen *ro*) [*um ro aus* (hoffen *ro*) auff fursten] sich verlassen [sich verlassen *ro*]
10 Alle heyden haben mich vmbgeben
  [Bl. 200ᵃ = 185] aber ym namen des herrn will ich sie (abschneytten *ro*) [zu hawen *ro*]
11 Sie haben mich vmb vnd vmb vmbgeben
  Aber ym namen des herrn (schneytte ich sie abe *ro*) [will ich sie zu hawen *ro*] /

118, 5* loco angusto *ro*   5* יה   5*** יה

Sie haben mich vmbgeben wie die bienen sie sind verlosschen [*ro in eine Lücke nachgetragen*] wie feur ⟨von *ro*⟩ [ynn *ro*] dornen* 12
Aber ym namen des herrn ——— [will ich sie zuhawen *ro*]
Man ⟨hatt [stosset] *ro*⟩ [sties *ro*] mich ⟨gestossen *ro*⟩ das ich fallen sollt 13
Aber der herr ⟨ist meyne hulffe *ro*⟩ [halff mÿr *ro*]
Der herr ist meyne stercke vnd meyn psalm 14
vnd ist meyn heyl
Es ist eyn stym von freuden vnd heyl ynn den hutten der gerechten 15
Die rechte des herrn ⟨thutt virtut / *ro*⟩ [beweyset stercke / *ro*]
Die rechte des herrn ist erhohet 16
Die rechte des herrn ⟨thut virtut *ro*⟩ [beweyset sterck *ro*] /
L 4 | Ich werde nicht sterben sondern leben 17
vnd erzelen das werck des herRRR* [*so; e ro aus* herrn]
Der heRR* [*e ro aus* herr] zuchtiget mich wol 18
aber er gibt mich dem todte nicht /
Thutt myr auff die thore der gerechtickeyt 19
Das ich ⟨durch hyn *ro*⟩ [da hyn [da hyn *ro*] eyn] gehe vnd dem herrn* dancke
Das ist das thor des herren 20
Die gerechten werden da hyneyn gehen
Ich dancke dyr das du mich ⟨demutigest *ro*⟩ erhorist / 21
vnd bist meyn heyl /
Der steyn . Den die bawleut verworffen 22
ist zum eckstehn worden
Das ist vom herrn geschehen 23
[Bl. 200ᵇ = 186] vnd ist eyn wunder ⟨ynn *ro*⟩ fur vnsern augen
Das ist der tag. den der herr macht 24
Last vns frewen vnd frolich drynnen seyn
O herre hilff 25
O herr las wol gelingen
Gelobet sey der do kompt ym namen des herrn 26
wyr ⟨loben *ro*⟩* [segenen *ro*] euch vom hause des herrn
Der herr [ist] gott vnd erleuchtet vn̄s 27
⟨bindet *ro*⟩ [Schmückt *ro*] das fest mit ⟨dicken *ro*⟩ meyen bis an die horner [des altars]*
Du bist meyn gott · vnd ich dancke dyr / 28
Meyn gott · ich will dich erhohen
Dancket dem herrn ⟨denn *ro*⟩ [das *ro*] er ⟨ist gut [suss] *ro*⟩ [so *ro*] freundlich ist [*ro*] 29
vnd seyne güete [*ü e ro aus u*] weret ⟨ynn ewickeyt *ro*⟩ [ewiglich *ro*]

12* ſic̄ ignis in reysholtz & ſpinis furit multa flām̄a ſubito ſed ſic̄ mox creſcit ita mox extingüit' *ro* 17* יָהּ 18* יָהּ 19* יה 26* ⟨segen *ro*⟩ 27* agite feſtum tabernaculorꝫ nouū tale · q꜀ p̄ multitudine ad altare pangat q꜀ ſolum nos poſſumus *ro*

CXVIIII

1 Wol denen die on wandel sind auff dem wege ⟨seyn wesen furen on taddell *ro*⟩ 1 [*ro*]
Die ym gesetze des herrn wandeln /
2 Wol denen, die seyne zeugnis behueten
⟨vn *ro*⟩ die yhn von gantzem hertzen suchen
3 Denn die vbel thetter
wandeln nicht auff seynen wegen
4 Du hast gepotten vleyssig zu hallten ⟨deyne setze *ro*⟩ [was dü befolhen hast *ro*]
[*um ro aus* ⟨deyne setze *ro*⟩ [was dü befolhen hast *ro*] vleyssig zu hallten]
5 O das meyne wege ⟨gefordert *ro*⟩ [gerichtet *ro*] wurden
zu hallten deyne ⟨sitten *ro*⟩ rechte* [*ro*]
6 Denn wurde ich nicht zuschanden
wenn ich schawet auff deyne gepott alle [*um aus* alle deyne gepott]
7 Ich dancke dyr mit auffrichtigem hertzen
[Bl. 201ª = 187] ⟨wenn ich lerne *ro*⟩ [das du mich lerest *ro*] die gerichte deyner gerechtickeyt
8 Deyne ⟨sitten *ro*⟩ [rechte *ro*] will ich hallten
verlas mich nicht <allerdinge [⟨*ro* se *ro*⟩ allzü seer *ro*]> so gar [so gar *ro*]
9 Wo mit wird eyn iüngling seynen weg reynigen? 2 [*ro*]
Wenn er sich hellt nach deynen worten
10 Ich habe dich gesucht von gantzem hertzen
Las mich nicht ⟨yrren von *ro*⟩ [feylen *ro*] deyner gepotte [*e ro aus* deynen gepotten]
11 Ich habe deyne rede ynn meynem hertzen verborgen
auff das ich nicht widder dich sundige
12 Gelobt seystu herr
Lere mich deyne ⟨sitten *ro*⟩ [rechte *ro*] /
13 Ich will ⟨durch⟩ mit meynen lippen erzelen
alle gerichte deynes mündes
14 Ich ⟨habe lust *ro*⟩ [frewe mich *ro*] ynn dem wege deyner zeugnis
alls vber ⟨allem *ro*⟩ [allerley *ro*] reichtüm
15 Ich rede ⟨von deynen setzen *ro*⟩ [was du befolhen hast *ro*]
vnd schawe auff deyne pfadte
16 Ich ⟨hallte mich zu deynen sitten *ro*⟩ [⟨*ro* er *ro*⟩ habe lüst an deynen rechten *ro*]
vnd vergesse deyner ⟨wege⟩ wort nicht [*ro*]
17 ⟨Hilff myr widder aüff* deynem knechte [Mache mich widder *ro*] *ro*⟩ ⌊Hilff deynem knecht widder zu recht *ro*⌋ das ich lebe 3 [*ro*]
vnd deyne wort hallte [*um ro aus* hallte deyne wort]

5* qb9 regimür *ro* 17* *links* ⟨restitue *ro*⟩ *rechts* bring mich widder zu recht *ro*

L 5 | Offene myr die augen das ich ſehe 18
Die wunder an deynem geſetze

Ich byn eyn gaſt auff erden 19
verbirge deyne gepot nicht für myr

Meyne ſeele iſt zu malmet fur verlangen 20
nach deynen gerichten alle zeyt

Du ſchillteſt die ſtoltzen 21
[Bl. 201ᵇ = 188] das verflucht ſind· die ⟨von *ro*⟩ deyner gepote [*e ro aus* deynen gepoten] ⟨yrren *ro*⟩ [feylen *ro*]

⟨Weltze *ro*⟩ [Wende *ro*] von myr ſchmach vnd verachtung 22
Denn ich behuete deyne zeugnis

Es ſitzen auch [die *ro*] furſten vnd reden widder mich / 23
Aber deyn knecht redet von deynen ⟨ſitten *ro*⟩ [rechten *ro*]

Ich ⟨hallt mich auch zü [ü *e ro aus* u] *ro*⟩ [habe luſt an *ro*] deynen zeugniſſen 24
⟨vn *ro*⟩ die ſind meyne radtsleütte [ü *e ro aus* u]

4 [*ro*] Meyne ſeele klebt [*e ro aus* kleubt] am ſtaube ⟨[boden] *ro*⟩ 25
⟨Las *ro*⟩ [mach] mich lebend nach deynem wort

Ich habe meyne wege erzelet vnd du anttworteſt myr 26
Lere mich deyne ⟨ſitten *ro*⟩ rechte [*ro*]

⟨*ro* 4 *ro*⟩ Vnterweyſe mich den weg ⟨deyner aufffetze *ro*⟩ [den du befolhen haſt *ro*] 27
So will ich reden von deÿnen wündern [ü *e ro aus* u]

Meyne ſeele tropffelt [*e ro aus* tropffel] fur gremen 28
richte mich auff nach deynen wortten

Nym von myr den falſchen weg 29
vnd goñe myr deyn geſetze

Ich habe ⟨den [eyn trewen *ro*] *ro*⟩ eyn gewiſſen [eyn gewiſſen *ro rh ro*] weg ⟨des glaübens *ro*⟩ erwelet 30
Deyne ⟨rechte *ro*⟩ [gerichte *ro*] hab ich für ge<⟨ſetzt *ro*⟩nomen [*ro*] *ro*> [ſetzt *ro*]

Ich hange an deynen zeugniſſen 31
herr las mich nicht zu ſchanden werden

Ich lauffe den weg deyner gepott 32
wenn du meyn hertz ⟨mutig machſt *ro*⟩ [troſteſt *ro*]

5 [*ro*] ⟨Vnterrichte mich *ro*⟩ [Zeyge myr *ro*] [herr] den weg deyner ⟨ſitten *ro*⟩ rechte [*ro*] 33
ſo will ich ſie behueten bis ans ende

Vnterweyſe [V *e aus* Gib] mich ſo will ich behueten deyn geſetze 34
vnd wills hallten von gantzem hertzen

⟨Leytte *ro*⟩ [Fure *ro*] mich auff dem ſteyge deyner gebot 35
Denn ich habe luſt dazu

[Bl. 202ᵃ = 189] Neyge meyn hertz zu deynen zeugniſſen 36
vnd nicht zum geytz.

37 Wende [ab] meyne augen das ſie nicht ſehen [mit luſt] das eytel
mach mich lebend ⟨ynn *ro*⟩ auff deynem wege
38 ⟨Richte auff *ro*⟩ [Mache beſtendig *ro*] deyne rede deynem knechte /
das ich dich furchte
39 Wende von myr die ſchmach die ich ſchewe
denn deyne ⟨ge⟩ ⟨rechte *ro*⟩ [gerichte *ro*] ſind ⟨gutt / *ro*⟩ lieblich / [*ro*]
40 Sihe ich begere ⟨deyner ſetze *ro*⟩ [was du befolhen haſt / *ro*]
mach mich [*e ro aus* mit] lebend durch deyne gerechtickeyt
41 Las deyne guete herr ⟨zu⟩ myr [zü *ro*] komen [*um ro aus* ⟨zu⟩ *bis* komen herr] 6 [*ro*]
Deyn heyl nach deyner rede
42 Das ich anttwortten [*e ro aus* anttwortte] ⟨dem ſchmeher von der ſache *ro*⟩ [müge meynē leſterer *ro*]
Denn ich verlas mich auff deyn wort /
43 Vnd nym nicht von meynem munde das wort der war[heyt] /
Denn ich harre auff deyne ⟨rechte *ro*⟩ [gerichte *ro*]
44 Jch will deyn geſetz hallten allwege
⟨vnd⟩ ymer vnd ewiglich
45 Vnd ich wandele ynn weytem rawm
denn ich ⟨frage nach deynen ſetzen *ro*⟩ [ſuche was du befolhen haſt *ro*]
46 Jch rede von deynen zeugnis[ſen *ro*] fur konigen
vnd ſcheme mich nicht
47 Vnd ⟨hallte mich zu *ro*⟩ [habe luſt an *ro*] deynen gepotten
Die ich liebe
48 Vnd hebe meyne hende auff zu deynen gepotten die ich liebe / [/ *ro*]
| vnd rede von deynen ⟨ſitten *ro*⟩ rechten [*ro*] L 6
49 Gedenck deynem knecht an deyn wort 7 [*ro*]
auff wilchs du mich leſſeſt ⟨harren *ro*⟩ hoffen [*ro*]
50 [Bl. 202ᵇ = 190] ⟨Das ſelbe troſtet mich *ro*⟩ [Das iſt meyn troſt *ro*] ynn meym elende /
Denn deyne rede machen mich lebendig /
51 Die ſtoltzen ⟨teuſchen *ro*⟩ [ſpotten *ro*] mich allzu viel
aber ich weiche nicht von deynem geſetze /
52 Herr ich dencke an deyne gerichte von ⟨ew⟩ [der welt her]
vnd werde getroſtet
53 ⟨Grewel kompt mich an *ro*⟩ [Myr grawet fur den gottloſen *ro*]
⟨vber den gottloſen *ro*⟩ die deyn geſetz verlaſſen
54 Deyne ⟨ſitten *ro*⟩ [rechte *ro*] waren meyne pſalmen
ym hauſe meyner wonunge
55 Herr ich dencke des nachts an deynen namen
vnd hallte deyn geſetze
56 Das iſt meyn
Denn ich behuete ⟨deyne ſetze *ro*⟩ [was du befolhen haſt / *ro*]

[1] Ich hab gesagt ⟨[dencke] *ro*⟩ herr meyn teyl ist 57
⟨hallten *ro*⟩ [das ich *ro*] deyne wege hallte⟨*ron*ro⟩ [*ro*]
Ich flehe deynem angesicht von gañtzem [ñ *c ro aus* n] hertzen 58
mach mich lebendig nach deyner rede /
Ich ⟨habe gerechnet *ro*⟩* [betrachte] meyne wege 59
vnd kere meyne fusse zu deynen zeugnissen
Ich eyle vnd verzihe nicht 60
zu hallten deyne gepott
⟨Die bünd *ro*⟩ Der [D *c ro aus* d] gottlosen bünd beraubet mich / 61
aber ich vergesse deynes gesetzs nicht
Zur mitternacht stehe ich auff · dyr zu dancken 62
vber den gerichten deyner gerechtickeyt
Ich byn ynn der gemeynschafft aller die dich furchten 63
vnd ⟨deyne setze *ro*⟩ hallten [*um ro aus* hallten ⟨deyne setze *ro*⟩] [was du befolhen hast *ro*]
[Bl. 203a = 191] herr Die erde ist voll deyner guete [*um ro aus* Die *bis* guete herr] 64
Lere mich deyne ⟨sitten *ro*⟩ rechte [*ro*]
9 [*ro*] Du [D *c aus* D] ⟨hast *ro*⟩ [thust] gutts ⟨gethan an *ro*⟩ deynem knecht 65
herr nach deynen wortten
Lere mich güte ⟨geberde *ro*⟩ [sitten *ro*] vnd erkentnis / 66
Denn ich gleube deynen gepotten
Ehe ich gedemutiget ward · yrret ich 67
Nu aber hallte ich deyne rede
Du bist gutt vnd freundlich 68
Lere mich deyne ⟨sitten *ro*⟩ rechte [*ro*]
Die stoltzen ertichten ⟨[deütten] *ro*⟩ ⟨falschs⟩ [lugen] vber ⟨[auff] *ro*⟩ mich 69
Ich ⟨hal⟩ aber behuete ⟨deyne setze *ro*⟩ von gantzem hertzen / [was du befolhen hast *ro*] [*um ro aus* ⟨deyne setze *ro*⟩ [was *bis* hast *ro*] von *bis* hertzen /]
yhr hertz ist dick ⟨worden *ro*⟩ wie ⟨schmaltz *ro*⟩ schmer [*ro*] 70
Ich aber ⟨hallte mich zu *ro*⟩ [habe lust an *ro*] deynem gesetze /
Es ist myr ⟨gut *ro*⟩ [lieb] das du mich gedemutiget hast 71
das ich deyne ⟨sitten *ro*⟩ [rechte *ro*] lerne
⟨Deyn *ro*⟩ [Das *ro*] gesetz ⟨ist gutt [suss]* meynem *ro*⟩ [deynes *ro*] mundes [*e ro aus* munde] ist myr lieber / [ist myr lieber / *ro*] 72
Denn viel tausent stuck gold vnd sylber
10 [*ro*] Deyne hand hat mich gemacht vnd gefertiget 73
vnter⟨richte *ro*⟩[weyse *ro*] mich das ich deyne gepott lerne
Die Dich furchten sehen mich vnd frewen sich / 74
Denn ich harre auff deyne wort

59* ⟨nachgedacht betracht *ro*⟩ 72* ⟨lieber *ro*⟩

[1]) *Ein Stück des Randes mit der Ziffer* 8 [ro] *ist abgerissen.*

75 Herr ich erkenne* das deyne gericht recht ſind.
vnd <⟨ym *ro*⟩ [durch den *ro*] glauben haſtu mich *ro*> [haſt mich mit trewen *ro*] gedemutiget
76 Deyne guete muſſe mich troſten
nach ⟨der⟩ [deyner] rede deynem knechte geſchehen
77 Deyne barmhertzickeyt kome [zü *ro*] myr das ich lebe
Denn ich ⟨hallte mich zu *ro*⟩ [habe luſt an *ro*] deynem geſetze
78 [Bl. 203ᵇ = 192] D i e ſt o l tz e n [Es] [*so*] muſſen zu ſchanden werden das ſie mich ſo ⟨vnrecht *ro*⟩ [felſchlich *ro*] ⟨beleydigen *ro*⟩ nyderdrücken [*ro*]
ich aber rede von ⟨deynen ſetzen *ro*⟩ [Dem das du befolhen haſt *ro*] /
79 Es muſſe [*so*] ſich zu myr keren die dich furchten
vnd deyne zeugniſſe kennen [*um ro aus* kennen deyne zeugniſſe]
81[1] | Meyne ſeele ⟨iſt verſchmacht *ro*⟩ [⟨*ro* verlange *ro*⟩ verlanget *ro*] nach deynem heyl / — L 7 11 [*ro*]
Ich ⟨harre *ro*⟩ [hoffe *ro*] auff deyn wort
82 Meyne augen ⟨ſind verſchmachten *ro*⟩ [ſehnen ſich *ro*] nach deyner rede
vnd ſagen · wenn troſteſtu mich? [? *ro*]
83 Denn ich byn wie eyn [weyn *ro*] ſchlaüch [ü *c ro aus* u] ym raüch
Deyne ⟨ſitten *ro*⟩ [rechte *ro*] vergeſſe ich nicht /
84 ⟨Was *ro*⟩ [Wie viel *ro*] ſind der [*c ro aus* die] tage deynes knechtes*?
wenn willtu gericht hallten vber meyne verfolger /
85 Die ſtoltzen graben myr gruben /
Die nicht ſind nach deynem geſetze /
86 Alle deyne gepott ſind ⟨glauben *ro*⟩ gewis / [*ro*]
Sie verfolgen mich ⟨vnrecht *ro*⟩ [felſchlich *ro*] / hilff myr /
87 Sie haben mich ſchier all gemacht auff erden
Ich aber verlaſſe ⟨deyne ſetze nicht *ro*⟩ [nicht was du befolhen haſt / *ro*]
88 Mach mich lebendig durch deyne guete /
das ich hallte die zeugnis deynes mundes /
89 Herr deyn wort, — 12 [*ro*]
beſteht ewiglich ym hymel [*dieser Halbvers ist aus der Zeile, in der er steht, in die Zeile darunter verwiesen*]
90 Deyne [*c ro aus* Deyn] ⟨glaube *ro*⟩ [trewe *ro*] weret fur vnd fur /
Du haſt die erde bereytt vnd ſie bleybt ſtehen
91 ⟨Sie ſtehen* [bleyben noch *ro*] heutte *ro*⟩ Es bleybet [*c ro aus* ſie bleyben] noch heüttigs tages [Es *bis* tages *ro rh ro*] nach deynem gerichte [*c ro aus* deynem gericht]
Denn es dienet dyr alles
92 Wo ich ⟨mich nicht zu deynem geſetz hielte *ro*⟩ [nicht luſt hette an deynem geſetze *ro*]
So ⟨keme ich vmb *ro*⟩ [vergienge ich] ynn meym elende

75* ⟨weys *ro*⟩ 84* ./· wie lange ſoll noch harren *ro* 91* ⟨bleyben *ro*⟩

[1]) *Vers 80 fehlt in der Handschrift (und im ersten Druck).*

[Bl. 204ᵃ = 193] Ich will ⟨deyner setze *ro*⟩ [was du befolhen hast *ro*] nymer mehr vergessen 93
Denn du machst mich ⟨durch die selben [das selbige *ro*] *ro*⟩ [damit *ro*] lebendig
Ich byn deyn . . [. . *ro*] hilff myr / 94
Denn ich suche* ⟨deyne setze *ro*⟩ [was dü befolhen hast / *ro*]
Die gottlosen warten auff mich . ⟨mich vmbzu *ro*⟩ [das sie mich vmb*ro*]bringen 95
Ich aber ⟨verneme *ro*⟩ [mercke auff] deyne zeugnis
Ich habe alles ⟨———— [verfolgens] *ro*⟩* [dinges *ro*] eyn ende gesehen 96
[*um ro aus* eyn ende gesehen alles *bis* [dinges *ro*]]
[Aber *ro*] Deyn gepott ist seer ⟨weytt *ro*⟩** [breytt *ro*]
13 כ [*ro*] Wie hab ich deyn gesetz so lieb 97
teglich rede ich dauon
Du hast mich mit deynem gepott weyse[r*ro*] gemacht denn [meyne feynde sind [*ro*]] 98
Denn es ist ewiglich meyn
Ich byn kluger denn alle meyne ⟨[die mich] *ro*⟩ lerer· 99
Denn deyne zeugnis sind meyne rede
Ich byn verstendiger denn die allten 100
Denn ich behuete ⟨deyne setze *ro*⟩ [was du befolhen hast *ro*]
Ich were meynem fuss alle bose wege 101
Das ich deyne wort hallte
Ich weiche nicht von deynen gerichten 102
Denn Du ⟨lerest [vnterweysest] *ro*⟩ lerest [*ro rh ro*] mich
Wie susse sind deyne rede meyner kelen 103
mehr denn honnig meynem munde
Ich werde verstendig ⟨von deynen setzen *ro*⟩ [von dem das du befolhen hast *ro*] 104
Darumb hasse ich alle fassche [*so*] wege
14 [*ro*] Deyn wort ist meyns fusses leuchte 105
vnd eyn liecht auff meynem pfad
Ich schwere vnd halltes 106
Das ich die gericht deyner gerechtickeyt ⟨hallte *ro*⟩ [bewaren will *ro*]
[Bl. 204ᵇ = 194] Ich byn seer gedemutiget 107
herr mach mich lebendig nach deynen wortten
Las dyr gefallen herr die frey willigen opffer meyns munds / 108
vnd lere mich deyne gerichte
Meyne seele ist allwege ynn meynen henden / 109
vnd ich vergesse deynes gesetzes nicht /
| Die gottlosen legen myr stricke 110
L 8 [|] ich aber ⟨gehe nicht yrre *ro*⟩ von deynen setzen [yrre nicht von dem das du befolhen hast· *ro*] [*so*]

94* ⟨trachte stehe *ro*⟩ 96* cōsūmationis ./· quicqd cōsūmatur & sit in omī creatura . Creatura manet sed eorum opa transeunt *ro* 96** ⟨ratwm ./· letum *ro*⟩ [./· nō habet finez *ro*]

111 Deyne zeugnis erbe ich ewiglich
Denn sie sind meyns hertzen wonne· [n̂n̂ *e ro aus* nn]
112 Ich neyge meyn hertz
Zu thun [nach *ro*] deynen [*e ro aus* deyne] ⟨sitten *ro*⟩ [rechten *ro*] ymer vnd ewiglich [*um ro aus* ewiglich vnd ymer]*
113 Ich hasse die ⟨spenstigen *ro*⟩ ketzer [*ro*]* ·15· [*ro*]
vnd liebe deyn gesetze
114 Du bist [Du bist *r*] Meyn schirm vnd schild
ich ⟨harre *ro*⟩ [hoffe *ro*] auff deyn wort
115 Weicht von myr yhr boshafftigen
ich will behueten die gepott meynes gottes
116 Enthallt mich durch deyne rede das ich lebe
vnd las mich nicht zu schanden werden vber meyner [*e ro aus* meynem] ⟨[warten] *ro*⟩ hoffnüng [*ro r*]
117 Stercke mich das ich genese
So ⟨will *ro*⟩ [werd *ro*] ich stetts [*ro rh ro*] ⟨mich hallten zu *ro*⟩ [meyne lust haben an *ro*] deynen ⟨sitten *ro*⟩ [rechte [*so*] *ro*] ⟨allwege *ro*⟩
118 Du zutrittest alle die ⟨da yrren von deynen sitten *ro*⟩ [deyner rechte feylen *ro*]
Denn yhr triegerey ist falsch /
119 Du ⟨zustorest *ro*⟩ [machst zü nicht *ro*] alle gottlosen auff erden wie ⟨schlacken [schawm] *ro*⟩ keerich [*ro*]
Darumb liebe ich deyne zeugnisse
120 Meym fleysch stehn die har zu berge fur deyner furcht
vnd furchte mich fur deynen gerichten
121 Ich ⟨halte *ro*⟩ [vbe *ro*] gericht vnd gerechtickeyt ·16· [*ro*]
[Bl. 205ᵃ = 195] vbergib mich nicht ⟨meynen schendern *ro*⟩ [denen die myr vnrecht thun *ro*]
122 Gelobe fur deynen knecht zum ⟨guten *ro*⟩ besten* [*ro*]
das ⟨mich *ro*⟩ [myr *ro*] die stoltzen nicht ⟨schenden *ro*⟩ [vnrecht thün *ro*]
123 Meyne augen ⟨verschmachten *ro*⟩ [sehnen sich *ro*] nach deynem heyl
vnd nach der rede deyner gerechtickeyt
124 ⟨Thu *ro*⟩ [Handel *ro*] mit deynem knechte nach deyner guete
vnd lere mich deyne ⟨sitten *ro*⟩ rechte [*ro*]
125 Ich byn deyn knecht vnterweyse mich /
Das ich erkenne deyne zeugnisse
126 Es ist zeyt das der herr dazu thu
Sie lassen deyn gesetze anstehen
127 Drumb liebe ich deyn gepott
vber gold vnd [vber *ro*] feyn gold

112* bis ans ende 113* Scholion Inuentores noui mali *ro* 122* Ich will got zu burge setze *ro*

Darumb ⟨hallte ich richtig alle gepott ynn allem *ro*⟩ [hallte ich ſtracks alles was du yhe befolhen haſt *ro*] 128
Ich haſſe allen falſchen* ⟨weg *ro*⟩ [pfatt *ro*]

17· [*ro*] **Deyne** zeugniſſe ſind wunderlich⟨e*ro*⟩ 129
Drumb behuetet ſie meyne ſeele

<Die thur deyner word ⟨vn⟩ erleuchtet *ro*>* [Wenn̄ deyn⟨*ro* e *ro*⟩ wort aüſ=geket ſo erleüchtet es *ro*] 130
vnd gibt den ⟨albern *ro*⟩ [eynfeltigen *ro*] verſtand

Ich thu meynen mund auff vnd hole odem 131
Denn ich begere deyner gepott /

Wende dich zu myr vnd ſey myr gnedig 132
<nach der weyſe* die ⟨dich⟩ deynen namen lieben [*um aus* lieben deynen namen] *ro*> [wie du pflegſt denen die deynen namen lieben *ro*]

⟨Forddere *ro*⟩ [Richte *ro*] meyne ⟨tritt *ro*⟩ [genge] durch deyne rede 133
vnd las keyn vnrecht vber mich hirſchen /

Erloſe mich von der menſchen ⟨ſchande *ro*⟩ vnrecht [*ro*] 134
So will ich hallten ⟨deyne ſetze *ro*⟩ [was du befolhen haſt *ro*]

[Bl. 205ᵇ = 196] Erleuchte deyn andlitz vber deynen knecht 135
vnd lere mich deyne ⟨ſitten *ro*⟩ rechte [*ro*]

Waſſer fluſſe ⟨gieng *ro*⟩ gehen von meynen augen 136
Das man deyn ⟨gepott *ro*⟩ [ſetze [*so*] *ro*] nicht hellt /

18 [*ro*] **Herr** du biſt gerecht 137
vnd deyn gericht iſt ⟨ſchlecht auffrichtig *ro*⟩ [richtig *ro*]

Du haſt die ⟨ge*ro*⟩zeugnis deyner gerechtickeyt 138
vnd den glauben hartt gepotten

Meyn eyffer hatt mich ⟨verſtort verw [*ro*] *ro*⟩ [ſchier vmbbracht *ro*] 139
Das meyne widderſacher deyner wort vergeſſen

Deyne rede iſt wol geleuttert 140
vnd deyn knecht liebet ſie

L 9 | Ich byn kleyn vnd veracht / 141
⟨deyne ſetze vergeſſe ich nicht *ro*⟩ [Ich vergeſſe nicht was du befol[l]hen haſt *ro*]

Deÿne gerechtickeyt iſt ⟨ge⟩ eyn ewige gerechtickeyt 142
vnd deyn geſetze iſt ⟨trew warheyt / *ro*⟩ [⟨*ro* gewis *ro*⟩ beſtendig / *ro*]

Angſt vnd nott haben mich troffen 143
⟨Zu deynen gepotten hallt ich mich *ro*⟩ [Ich habe aber luſt an deynen gepoten *ro*] /

Die gerechtickeyt deyner zeugnis iſt ewig 144
vnterweyſe mich ſo lebe ich /

128* ⟨vnrechten *ro*⟩ 130* .. te verbūm ... nō eſt lumen *ro* 132* ⟨gewonheyt wie du pflegſt *ro*⟩

145 Ich ruffe von gantzem hertzen erhöre mich herre 19 [*ro*]
Ich will deyne ⟨sitten *ro*⟩ [rechte *ro*] behueten
146 Ich ruffe dyr hilff myr
So will ich deyne zeugnis halten /
147 Ich kome zuuor ynn der demmerunge vnd schreye
auff deyn wort ⟨harre *ro*⟩ [hoffe *ro*] ich
148 Meyne augen komen zuuor / ⟨mit⟩ ynn der [früe *ro*] wache
das ich ⟨rede *ro*⟩ [handel *ro*] von deyner rede
149 [Bl. 206ª = 197] Hore meyne stym nach deyner guete
Herr mach mich lebendig nach deynen gerichten /
150 Meyne verfolger ⟨nahen zum laster *ro*⟩ [nahen sich erzü mutwilliglich *ro*]
⟨abe⟩ vnd ⟨fernen sich *ro*⟩ [sind ferne *ro*] von deynem gesetze
151 Herr du bist nahe
vnd alle deyne gepott sind ⟨trew [warheyt] *ro*⟩ [bestendig *ro*]
152 Ich weys zuuor von deynen zeugnissen
Das du sie ewiglich gegrundet hast
153 Sihe / meyn elend vnd errette mich / hilff myr aus 20 [*ro*]
Denn ich vergesse deyns gesetzs nicht /
154 Fure meyne sache vnd erlose mich
mach mich lebend nach deyner rede
155 Das heyl ist ferne von den gottlosen
Denn sie ⟨suchen [achten *ro*] *ro*⟩ achten [*ro rh ro*] deyne ⟨sitten *ro*⟩
[rechte *ro*] nicht
156 Herr deyne barmhertzickeyt ist gros /
mach mich lebendig ⟨nach deynen gerichten *ro*⟩ [wie dü pflegest *ro*]
157 Meyner verfolger vnd widdersacher ist viel
Ich weyche aber nicht von deynen zeugnissen
158 Ich sahe die verechter vnd [es] verdros mich
das sie deyne rede nicht hielten
159 Sihe ich liebe ⟨deyne setze *ro*⟩ [was du befolhen hast *ro*]
Herr mach mich lebendig nach deyner guete
160 ⟨Das heubt *ro*⟩* [⟨*ro* Der *ro*⟩ Von anfang sind *ro*] deyne⟨r *ro*⟩ wort ⟨ist warheyt *ro*⟩ [bestendig *ro*]
⟨Das *ro*⟩ [alle] gericht deyner gerechtickeyt weren ewiglich
161 Die fursten verfolgen mich on vrsach 21 [*ro*]
vnd meyn hertz furcht sich fur deynen worten
162 Ich frewe mich vber deyner rede
wie eyner der grossen raüb findet
163 [Bl. 206ᵇ = 198] Lugen byn ich gram vnd habe grewel dran
aber deyn gesetze liebe ich

160* ⟨prima ē fidelitas *ro*⟩ principio ac capite *ro*

Jch lobe dich des tages ſieben mal 164
vmb der gericht willen deyner gerechtickeyt
Groſſen fride haben die deyn geſetze lieben 165
vnd (iſt yhn) haben (keynen [*e ro aus* keyn] ergerniſſe [anſtoſſ *ro*] *ro*)
[keynen *ro*] anſtos [*ro*]
herr Jch wartte deyns heyles [*um ro aus* Jch *bis* heyles herr] 166
vnd thue [nach] deynen gepotten [*e ro aus* deyne gepott]
Meyne ſeele hellt deyne zeugnis 167
vnd liebet ſie faſt
Jch hallte (deyne ſetze *ro*) [was du befolhen haſt *ro*] vnd deyne zeugniſſe 168
Denn all meyne wege ſind fur dyr/
22 [*ro*] Herr las meyne klage fur dich komen 169
vnterweyſe mich nach deynem wort
Las meyn flehen fur dich komen 170
errette mich nach deyner rede
Meyne lippen ſollen (deyn *ro*) lob ausreden 171
wenn du mich deyne (ſitten *ro*) [rechte *ro*] lereſt
Meyne zunge ſoll ([mit] deynen reden *ro*)* [yhr geſprech haben von deynen reden *ro*] 172
L 10 | Denn alle deyne gepott ſind recht
[l] Las myr deyne hand (he) beyſtehen 173
Denn ich habe erwelet (deyne ſetze *ro*) [was du befolhen haſt *ro*]
Herr ich begere deyns heyls/ 174
vnd (hallt mich zu *ro*) [habe lüſt an *ro*] deynem geſetze/
Las meyne ſeele leben· das ſie dich lobe 175
vnd deyne gerichte mÿr helffen
Jch yrre wie eyn verlorn ſchaff/ Suche deynen knecht 176
Denn ich vergeſſe deyner gepott nicht

[Bl. 183a = 151][1] **CX(I)X·**

Eyn [Auffſteygend *ro*] lied (zur ſtuffen *ro*) [leyttern treppen aſcenſionū] 1

JCh rieff dem herrn (an) ynn meyner not
vnd er antwortet myr/
Herr errette meyne ſeele von den (falſchen lippen *ro*) [boſen meulern *ro*] 2
vnd von den (truglichen *ro*) [falſchen zungen *ro*]
Was (ſoll man [dyr] geben vnd was ſoll man dazuthun *ro*) [kan dyr die falſche züngen thün *ro*] 3
(Du falſche zunge? *ro*) [vnd was kan ſie ausrichten? *ro*]

119, 172* *links* (cātabit alterna *ro*) *rechts* alternare disputare conferre *ro*

[1]) *Auf dem untern Rande der Seite steht* D *als alte Bezeichnung der Papierlage. Die einzelnen Blätter sind 1—12 beziffert. Die mit* D *bezeichnete Lage ist vor die mit* C *bezeichnete gebunden. Vgl. Anmerkung 1 zu S. 521.*

4 Sie iſt wie [Sie iſt wie *ro rh ro*] Scharffe pfeyle ⟨des *ro*⟩ [eyns *ro*] gewalltigen mit wachholdern kolen* /
5 Wehe* myr ⟨das ſich meyne verzeucht *ro*⟩ [⟨*ro* denn *ro*⟩ das ich eyn frembdling byn vnter Meſech *ro*]
Ich mus wonen vnter den hutten Kedar** / [*c ro aus* Keda]
6 Meyne ſeele hatt lange gewonet
bey̋ [*c aus* mit] denen die friden haſſen
7 Ich hielt fride
Aber wenn ich redet· ſo ⟨waren *ro*⟩ [fiengen *ro*] ſie ⟨am *ro*⟩ ſtreyt an [*ro*]

CXXI·

1 Eyn ⟨ſtüffen *ro*⟩ [Auffſteygend *ro*] lied

Ich ⟨hebe *ro*⟩ [hüb *ro*] meyne aügeñ aüff zu den bergen
*⟨Wo von *ro*⟩ [von wannen] ⟨kompt meyn beyſtand *ro*⟩ [wird myr hulffe komen? *ro*]
2 Meyn ⟨beyſtand *ro*⟩ [hulffe *ro*] kompt vom herrn
Der hymel vnd erden gemacht hatt
3 Er wird deynen fus nicht gleytten laſſen
vnd der ⟨dich bewaret [dey̋n huetet] dich bewaret [dich bewaret *ro rh ro*] *ro*⟩ [dich behüetet *ro*] ſchlefft nicht
4 Sihe der ⟨hueter *ro*⟩ [hueter *ro*] Iſrael ⟨*ro* bewaret *ro*⟩
Schlefft noch ſchlummert nicht /
5 Der herr ⟨behuetet ⌊bewaret⌋ *ro*⟩ [behuetet *ro*] dich [*c aus* deyn]
[Bl. 183ᵇ = 152] der herr iſt deyn ſchatten vber deyner rechten hand
6 das dich [das dich *rh ro*] des tages ⟨wird dich⟩ die ſonne nicht ſteche
noch der mond des nachts /
7 Der herr behüete dich für allem vbel
Er behuete deyne ſeele /
8 Der herr behuete deynen ausgang vnd eyngang ⟨[wandel] *ro*⟩ /
von nu an bis ynn ewickeyt

CXXii

1 Eyn ⟨ſtuffen [auffſteygend *ro*] *ro*⟩ lied Dauids /

Ich frewe mich des / das myr geredt iſt
das wyr werden yns [*c ro aus* ym] hauſe [*so*] gottes ⟨wandeln *ro*⟩ [gehen *ro*]
2 Das vnſere fuſſe werden ſtehen
ynn deynen thoren Jeruſalem

120, 4* ./· [ſunt] ſagitte ignite carbonibus ⟨*ro* deſolatorijs *ro*⟩ [iuniperoꝝ] *ro*
5* ⟨Ach *ro*⟩ 5** ⟨triſtibus *ro*⟩ 121, 1* *links* & dixi *ro* *rechts* circumſpiciens vndiqꝫ q̄rebam & dixi vnde veniebát ſic̄ q me anguſtat *ro*

Jerusalem die gebawet ist wie eyne stad / 3
Die ⟨[da] *ro*⟩ sich ⟨zu yhr *ro*⟩ miteynander ⟨gesellen *ro*⟩ [zusamen hellt *ro*]
Da die stemme aufffteygen nemlich die stemme ⟨des herrn* *ro*⟩ [des herrn *ro*] 4
⟨eyn zeugnis *ro*⟩** [zu zeugen dem *ro*] Jsrael
Zu dancken dem namen des herrn
Denn da selbs sitzen die stuele zum gericht* 5
Stule des hauses Dauid
Grusset Jerusalem freundlich 6
Es mussen [*so*] ⟨die fulle [gluck *ro*] haben *ro*⟩ [wol gehen denen *ro*] die dich lieben
Es musse ⟨wol stehen *ro*⟩ fride seyn [*ro*] [fride seyn [*ro*] *rh ro*] ynn [wendig *ro*] 7
deynen maüren [ü *e ro aus* u]
vnd die fulle ynn deynen pallasten
J 11 | Vmb meyner bruder vnd freunde willen 8
will ich ⟨guttes *ro*⟩* [⟨fride *ro*⟩ fride *ro*] vber dich reden
Vmb des hauses willen des herrn vnsers gottes 9
will ich deyn bestes suchen

CXXiij ⟨Ey⟩

Bl. 184ᵃ = 153] Eyn ⟨stuffen⟩ lied 1

Ich hebe meyne augen auff zu dyr
Der du ym hymel sitzest [*um aus* sitzest ym hymel]
Sihe – wie die augen der knechte auff die hende ⟨se⟩ yhrer herrn sehen 2
¶ ¶ wie die augen der magd auf die hende yhrer frawen
¶ also sehen vnsere augen auff den herrn vnsern gott. bis er vns gnedig werde [*Die beiden mit* ¶ *bezeichneten Verse schließen sich ohne Absatz an das Vorhergehende an. Luther hat den Absatz durch Zeichen am Rande und im Texte hergestellt*]
⟨Herr seyn⟩ Sey vns gnedig herr sey⟨e⟩ vns gnedig 3
Denn wyr sind seer voll verachtung
Seer voll ist ⟨des⟩ vnser seele 4
Der reichen spott vnd der hoffertigen verachtung

CXXiiij

Eyn ⟨Stuffen *ro*⟩ lied Dauid 1

W⟨enn⟩ [*so*] [Wo] der herr nicht bey vns were
⟨So⟩ [Es] sage Jsrael also
⟨Wenn⟩ [Wo] der herr nicht bey vns were 2
⟨Da die⟩ [Wenn] menschen sich widder vns setzen

122, 4* ⟨gottes יהי *ro*⟩ 4** ⟨*ro* cum *ro*⟩ [p *ro*] testimoniüm ./· cū vō dej nō pprio errore rationis *ro* 5* ym ampt *ro* 8* Pax· bona abundātia *ro*

3 So verschlingen* sie vns lebendig /
(Da) [wenn] yhr zorn vber vns ergrymmet
4 So hett vns wasser erseufft
Strome weren vber (vns) [vnser seele] gangen
5 Es weren alzu (stolltze *ro*) [hohe *ro*] wasser
vber vnser seele gangen
6 Gelobt sey der herr
Das er vns nicht hat geben zum raube ynn yhre zeene
7 Vnser seele ist (entgangen *ro*) [entrünnen *ro*] wie eyn vogel dem strick des (iegers *ro*) [vogelers *ro*]
Der strick ist zu (brochen *ro*) [rissen *ro*] vnd wyr sind los
8 Vnser hulffe (ist *ro*) [gehet] ym namen des herrn
Der hymel vnd erden gemacht hat

[Bl. 184b = 154]

CXXV

1 Eyn (stuffen) lied

Die auff den herrn hoffen·
Die werden [*c ro aus* Der wird] (bleyben) [nicht vmbfallen] vnd ewig bleyben [wie der berg Zion]
2 Vmb Jerusalem [her] sind berge vnd der herr(n) ist vmb seyn [volck (sey) her] von nü an bis ynn ewigkeyt
3 Denn die rute der gottlosen wird nicht gelassen vber das los der gerechten
Auff das die gerechten yhre hañd nicht ausstrecken zur vngerechtickeyt
4 Herr thu wol
den güten vnd auffrichtigen von hertzen
5 Die sich aber geben auff(s*ro*) yhr (schlipfferigs *ro*) [abtretten *ro*] wird der herr furen mit den vbelthettern
Aber frid sey ([ist] *ro*) vber Jsrael

CXXVj

1 Eyn (stuffen *ro*) lied de Christo dictus ꝑprie

Wenn der herr die gefengnis Zion (widder bringt) [wenden] wird [*ro rh ro*] so [*ro*] werden ([sind] *ro*) wyr wie die trewmende*
2 Denn wird vnser mund voll lachens seyn vnd vnsere zungen vol rhümes
Denn wird man vnter den heyden sagen .Der herr hatt grosses an yhnen gethan
3 Der herr hatt auch grosses an vns gethan
Des sind wyr | frolich L 12
4 Herr wende vnser gefengnis
wie die (gosse *ro*) [(wasser *ro*) beche *ro*] ym mittage*

124, 3* (fressen *ro*) 126, 1* ./· p̄ gaudio vix credi9 4* sic̄ exiccas *ro*

Die mit threnen seen 5
werden mit freuden erndten
[Bl. 185ᵃ = 155] Sie gehen hyn vnd weynen ·⟨die den samen tragen [lange 6
bringen] *ro*⟩ [vnd tragen edlen samen *ro*]*
vnd komen mit freuden vnd bringen yhre garben

CXXVII

Eyn ⟨stuffen *ro*⟩ lied Salomo / 1

Wo der herr nicht ⟨das [seyn] *ro*⟩ ⌊das *ro*⌋ haus bawet ·so erbeyten vmbsonst
die dran bawen /
Wo der herr ⟨eyne *ro*⟩ [nicht die *ro*] stad ⟨bewaret⟩ behuetet
So wachet der ⟨hueter *ro*⟩ [wechter *ro*] vmbsonst
Es ist vmbsonst· das yhr frue aüffstehet vnd verzihet das sitzen vnd esset das 2
hardselige [*ro rh ro*] brod ⟨der mühe *ro*⟩
⟨So⟩ ⟨Also wird er seynem lieben den schlaff geben *ro*⟩ [Denn wem
ers gonnet / dem gibt ers ⟨*ro* ym *ro*⟩ schlaffend *ro*]* /
Sihe ⟨das erbe des herrn sind kinder *ro*⟩ [die kinder sind das erbe vom herrn *ro*]* / 3
⟨zu lohn der frucht des leybs *ro*⟩ [Vnd die frucht des leybs ist das
lohn *ro*]** /
Wie die pfeyle ynn der hand des gewaltigen ⟨[kriegs mans] *ro*⟩* 4
Also sind die kinder der iügent
Wol dem man der seynen köcher* der selben voll hat / 5
⟨Der *ro*⟩ [Die *ro*] werden [*c ro aus* wird] nicht zu schanden / wenn ⟨er *ro*⟩
[sie *ro*] mit ⟨seynen *ro*⟩ [yhren *ro*] feynden reden [*c ro aus* redet] ym thor

CXXViij

Eyn ⟨stuffen *ro*⟩ lied 1

Wol ⟨alle denen *ro*⟩ [dem *ro*]· ⟨die *ro*⟩ [der *ro*] den herrn furchtet [*c ro aus*
furchten]
vnd auff seynen [*c ro aus* seynem] wegen gehet [*c ro aus* gehen]
Du wirst dich neeren deyner henden erbeyt 2
Wol dyr du hasts gutt /
Deyn weyb ⟨ist *ro*⟩ [wird seyn *ro*] wie eyn früchtbar weynstock ⟨ynn *ro*⟩ [an] 3
den wenden ynn deynem haüse //. Deÿne kinder wie die ole pflantzen
⟨[zwey *ro*] *ro*⟩ vmb deynen tisch her /
Sihe [*c aus* Sihs] also wird gesegenet der man 4
Der den herrn furchtet

126, 6* sed sub cruce nobile p̄ciosum semen *ro* 127, 2* *links* frustra laboratꝰ q꞉ dat deus si alicui vult siñe labore [sic̄ *ro*] in somnio *ro* *rechts* bescheret vber nacht *ro* 3* ./· cüi fauet dat filios multo magꝰ bona qb9 alunt' *ro* 3** ./· retribuit ip̄e fructum ventris ꝑ mercede *ro* 4* ./· deus mittit ęos potēter & auffert *ro* 5* domüm *ro*

5 [Bl. 185ᵇ = 156] Der herr wird dich segenen aus Zion· // das du sehest das ⟨gutt⟩ gluck [r] Jerusalem
Deyn leben lang
6 Vnd sehest deyner kinder kinder
fride vber Israel

CXXViiij

1 Eyn ⟨stuffen ro⟩ lied /

Sie haben mich offt gedrenget von meyner iügent ⟨auff [r]⟩ [auff]
Es sage so Israel /
2 Sie haben* mich offt gedrenget von meyner iugent auff /
Aber sie haben mich nicht vbermocht /
3 ⟨Sie⟩ Die pflüger [Die pflüger rh] haben auff meynem rucken gepfluget
vnd yhre furche lange ge⟨[ver]ro⟩zogen
4 Der herr der gerecht ist
hatt <yhr⟨e⟩ ioch> der gottlosen ⟨ioch [seyle] zu hawen ro⟩ [seyle abgehawen ro]
5 Es mussen zu schanden werden vnd ⟨hynder sich ro⟩ [zurück ro] keren
alle die Zion gram sind /
6 Sie mussen seyn wie das hew auff den dechern
⟨Das⟩ [wilchs] verdorret. ehe mans ausreufft
7 Von wilchem der schnytter seyne hand nicht fullet
noch seynen schos der garben binder /
8 Vnd die fur vber giengen nicht sprachen [um aus sprachen nicht die fur vber giengen]
Der segen des herrn sey ⟨ewr ro⟩ [vber ro] euch . wyr segen euch ym namen des herrn

| CXXX

M 1

1 Eyn ⟨stuffen ro⟩ lied

Aus der tieffen
ruffe ich herr zu dyr
2 HErr hore ⟨die stym⟩ meyne⟨s flehens⟩ stym
[Bl. 186ᵃ = 157] las deyne oren mercken auff die stym meyns flehens
3 ⟨Herr⟩* So [S c aus s] du willt acht haben auff missethat
HErr wer wird bestehen?
4 Denn bey dyr ⟨ist ro⟩ [ist ro] vergebüng* [ü c ro aus u]
Das man dich furchte
5 Ich harre des herrn. meyne seele harret
vnd [ich ro] wartte⟨tro⟩ auff seyn wort

129, 2* ⟨Man hat ro⟩ 130, 3* יה 4* regnat ibi nō lex ro

Meyne ſeele warttet auff den ⟨herrn⟩ [HErrn] 6
von ⟨der⟩ [eyner] morgen wache bis zur añder [ñ *c ro aus* n]
Iſrael wartte auff den herrn 7
Denn guete iſt bey dem herrn vnd ⟨groſſe *ro*⟩ [viel] erloſunge ⌊bey yhm⌋
Vnd er wird Iſrael erloſen 8
aus [aller [*c ro aus* all]] ſeyner miſſethat

CXXXI·

Eyn ⟨ſtuffen *ro*⟩ lied Dauid 1

Herr meyn hertz iſt nicht ſtoltz vnd meyne augen [ſind *ro*] nicht hoch
vnd wandele nicht ynn groſſen dingen die myr zu ⟨ſchweer *ro*⟩ [wünderlich *ro*] ſind
⟨Hab⟩ Wenn ich meyne ſeele nicht ſetzet vnd ſtillet 2
So ward ⟨myr der [meyner]⟩ ⌊meyne⌋ ſeele ⟨vergolten⟩ ⟨[entwenet] ⌊vber myr *ro*⌋ *ro*⟩* [ynn myr *ro*] wie eyner [der *ro*] von ſeyner mutter entwenet iſt**
Iſrael warte auff den herrn 3
von nü an bis ynn ewickeyt

CXXXij

Eyn ⟨ſtuffen *ro*⟩ lied/ 1

Gedenck herr an Daüid
vnd [an *ro*] alle ſeyn⟨es*ro*⟩ elend⟨s*ro*⟩
Das er ſchwür dem herrn 2
[Bl. 186^{b} = 158] vnd gelobt dem mechtigen Jacob/
Ich will nicht ynn die hutten meynes hauſes gehen 3
⟨Ich will mich auch nicht *ro*⟩ [noch mich] auffs lager meyns bettes legen
Ich will meyne augen nicht ſchlaffen laſſen 4
noch meyne augenliede ſchlummern.
Bis ich eyne ſtette finde fur den herrn 5
zu wonungen dem mechtigen Jacob/
Sihe. wyr haben ſie* ⟨[yhn]⟩ gehoret ynn Ephrata 6
Wyr haben ſie funden auff [a *c aus* y] dem feld ⟨am *ro*⟩ [des *ro*] waldes [*c ro aus* walde]
Wyr wollen ynn ſeyne wonunge gehen 7
vnd anbeten fur ⟨dem fus *ro*⟩ [ſeynem füs *ro*] ſchemel ⟨ſeyner fuſſe *ro*⟩/

131, 2* <vber/von myr *ro*> 2** (wie dem iſt· ſo war myr auch *ro*) 132, 6* die ſtete *ro*

8 Herr mach dich auff zu deÿner ruge
 Du vnd die lade deyner stercke* /
9 Deyne priester las ⟨anzih ge⟩ [sich] kleyden [*n c aus* t] ⟨seyn⟩ mit gerechtickeyt*
 vnd deyne heyligen sich frewen /
10 ⟨Vn⟩ Wende nicht ab das angesicht ⟨[pson] *ro*⟩ deynes gesalbeten /
 vmb deynes knechts Dauids willen
11 Der herr hatt Dauid trewlich geschworen – Dauon wird er sich nicht wenden
 Ich wil dyr auff deynen stuel setzen die frucht ⟨[von] *ro*⟩ deyne⟨s⟩ leybe⟨s⟩ [*so*] /
12 Werden deyne kinder meynen bund hallten vnd ⟨die *ro*⟩ [meyn *ro*] zeugnis ⟨das⟩ [*so*] ich sie leren werde
 So sollen auch yhre kinder auff deynem stuel sitzen [ewiglich]
13 Denn der herr hatt Zion erwelet
 vnd ⟨be⟩ hatt lust daselbs zu wonen
14 Das ist meyne ruge ewiglich
 | Hie will ich wonen denn es gelustet mich ⟨[hab lust dazu] *ro*⟩ M 2
15 Ich will yhre⟨r⟩ speyse segenen
 vnd yhren armen brods gnug geben
16 [Bl. 187ª = 159] yhre priester will ich mit heyl kleyden
 vnd yhre heyligen [sollen *ro*] frolich seyn
17 Daselbs soll ⟨grunen *ro*⟩* [auffgehen *ro*] das horn Dauid
 Ich hab meynem gesalbeten eyne leuchte zugericht
18 Seyne feynde will ich mit schanden kleyden
 Aber vber yhm soll blühen seyne krone

CXXXiii

1 Eyn ⟨stuffen *ro*⟩ lied Daüid [*ro*]

Sihe wie feyn vnd wie lieblich ists /
 Das bruder miteynander wonen
2 Wie das beste ole ⟨zum *ro*⟩ [auff dem [*ro*]] heubte das erabfleusst [*c aus* eraus=fleusst] ynn den bart . ynn den bart Aaron
 Das eraub [*so*] fleusst auffs loch seyner kleyder
3 Wie der taw Hermon [H *c aus* h] der erab fleusst auff die berge [Zion]
 Denn daselbs hatt der herr segen gepotten
 vnd leben ymer vnd ewiglich

132, 8* ./· regni *ro* 9* ⟨legitime *ro*⟩ 17* ⟨wachsen *ro*⟩

CXXXiiii

Eyn ⟨stuffen *ro*⟩ lied 1

S [*c aus* Si] ihe · lobet den herrn alle knechte des herrn
 Die yhr steht des nachts ym haüse des herrn
Hebt ewre hende auff ⟨zum *ro*⟩ [ym *ro*] heyligthüm 2
 vnd lobet den herrn
Der herr segen dich aus Zion 3
 Der hymel vnd erden gemacht hat

CXXXV·

Halelu ia 1

[Bl. 187 b = 160] Lobet den ⟨herrn⟩ namen des herrn
 Lobet yhr knechte⟨r⟩ des herrn
Die yhr steht ym hause des herrn 2
 ynn den hofen des hauses vnsers gottes
Lobet den herrn denn der herr* ist freundlich 3
 ⟨Tichtet *ro*⟩ [Lobsinget *ro*] ⟨dem⟩ [seynem] namen ⟨des herrn⟩ [denn] er ist lieblich
Denn der herr hatt yhm Jacob erwelet / 4
 Jsrael zu seynem eygenthum
Denn ich weys das der herr gros ist · 5
 vnd vnser herr fur allen gottern
Alles was er will das thut er · 6
 ym hymel auff erden [*um aus* auff erden ym hymel] [ym meer *ro*] vnd ynn allen tieffen* /
Der die wolcken* lesst auffgehen vom ende der erden / 7
Der die blitzen zu regen macht /
 Der die winde aus seynem [*c ro aus* seynen] ⟨schetzen *ro*⟩ [heymlichen *ro*] komen lesst**
Der die ersten gepurt schlug ynn Egypten 8
 beyde⟨r *ro*⟩ der menschen vnd des viehs /
Vnd lies seyne zeichen vnd wunder komen vnter dich Egypten land [*ro r*] 9
 vber Pharao vnd alle seyne knechte /
Der viel volcker schlug 10
 vnd todtet mechtige konige
Sihon der Amoriter konig vnd Og den konig zu Basan 11
 vnd alle konigreiche ynn Canaan ·

135, 3* יה 6* vbi sūg Erde / hymel 7* נשאים 7** Ioh̄ ·3· *ro*

12 Vnd gab yhr land zum erbe
zum erbe seynem volck Jsrael [*um aus* Jsrael seynem volck]
13 Herr deyn name weret ewiglich
Deyn gedechtnis herr weret fur und fur*
14 [Bl. 188a = 161] | Denn der herr wird seyn volck richten M 3
vnd sich vber seyne knechte ⟨trosten *ro*⟩ [versunen ⟨lassen *ro*⟩] lassen*
15 Der heyden gotzen sind sylber vnd gold
⟨vnd⟩ Der menschen hende werck
16 Sie haben meuler vnd reden nicht
Sie haben augen vnd sehen nicht /
17 Sie haben oren vnd horen nicht
Auch ist keyn odem ynn yhrem munde /
18 Die solche machen · sind denselben [aüch ⟨also *ro*⟩]* gleich
alle ⟨[wer] *ro*⟩ die auff solche hoffen,
19 Das haus Jsrael lobet den herrn
Lobet den herrn yhr haus ⟨Aaron⟩ Aharon
20 yhr das haus Leüi lobet den herrn
Die yhr den herrn furchtet · lobet den herrn
21 Gelobet sey der herr aus Zion
Der zu Jerusalem wonet Halelü/ia

CXXXVI

1 Dancket dem herrn denn ⟨[das] *ro*⟩ er ist freundlich
Denn Seyne guete weret ewiglich
2 Dancket dem gott aller gotter
Denn seyne guete weret ewiglich
3 Dancket dem herrn aller herrn
Denn seyne guete weret ewiglich
4 Der grosse wunder thut alleyne /
⟨Deyne⟩ [Denn] seyne guete weret ewiglich
5 Der die hymel ⟨durch verstand *ro*⟩ [weyslich* *ro*] gemacht hat
Denn seyne guete weret ewiglich
6 Der die erde auff wasser ⟨gefestiget [ausbreyttet] *ro*⟩ [ausgebreyttet *ro*] hat
[Bl. 188b = 162] Denn seyne guete weret ewiglich
8 [1]Die sonne dem tage furzustehen
Denn seyne guete weret ewiglich
9 Den mond⟨en⟩ vnd sterne der nacht furzustehen
Denn seyne güete ⟨ist *ro*⟩ [weret *ro*] ewig[lich *ro*]

135, 13* Ecce qd sit nomen & mēoria 14* sic irat9 cōsolātur 18* (sind auch also *ro*) 136, 5* Scholion meysterlich kunstlich *ro*

[1]) *Vers 7 fehlt in der Handschrift (und im ersten Druck).*

Der [die] Egypter schlug ⟨ynn *ro*⟩ [an *ro*] yhren ersten gepurten 10
  Denn seyne guete ⟨ist *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Vnd furet Israel aus yhnen 11
  Denn seyne guete ⟨ist *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Durche [*so*] mechtige* hand vnd ausgerecktem [*so*] arm 12
  Denn seyne guete ⟨ist *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Der das schilff meer teylet ynn zwey teyl 13
  Denn seyne guete ⟨ist *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Vnd lies ⟨seyn volck⟩ [Israel] durch hyn gehen 14
  Denn seyne guete ⟨ist *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Der Pharao vnd seyne macht yns schilff meer sties 15
  Denn seyne guete ⟨ist *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Der seyn volck furet durch die wusten 16
  Denn seyne guete ⟨ist *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Der grosse konige schlug 17
  Denn seyne guete ⟨ist *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
vnd erwurget mechtige konige 18
  Denn seyne guete ⟨ist *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Sihon der Amoriter konig 19
  Denn seyne guete ⟨ist *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Vnd Og den konig zu Basan 20
  Denn seyne guete ⟨ist *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Vnd gab yhr land zum erbe 21
  Denn seyne guete ⟨ist *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Zum erbe seynem knecht Israel 22
  [Bl. 189[a] = 163] denn seyne guete ⟨ist *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Denn er dacht an vns ⟨ynn vnser nydrigung* *ro*⟩ [da wyr vnter druckt waren *ro*] 23
  Denn seyne guete ⟨ist *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Der vns erloset* von vnsern ⟨w⟩ feyn[|]den 24
  Denn seyne guete ⟨ist *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
M 4 | Der allem fleysch speyse gibt* / 25
  Denn seyne guete ⟨ist *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]
Dancket dem gott von hymel 26
  Denn seyne guete ⟨ist *ro*⟩ [weret *ro*] ewiglich [lich *ro*]

CXXXVII

An den wassern zu Babel ⟨woneten⟩ [sassen] wyr / vnd weyneten auch / 1
  Da wyr an Zion gedachten
Vnsere harffen hiengen wyr an die weyden 2
  die drynnen sind·

136, 12* (starck *ro*) 23* (nihilati *ro*) 24* soluit iugum 25* Gen 1·

3 Denn da selbst fodderten von ⟨von⟩ [vns] eyn lied die vns gefangen [hielten]
[*um ro aus* die *bis* [hielten] eyn lied]
vnd ⟨die vnser spotten *ro*⟩ [ynn vnserm heulen *ro*] / eyn frolich gesang
[n *c aus* g]
Lieber singet vns ettwa eyn lied von Zion
4 Wie sollten wyr des herrn lied singen
ynn frembden land?
5 Vergesse ich deyn ⟨y⟩ Jerusalem
So werde meyner rechten vergessen /
6 Meyne zünge musse an meynem gaumen kleben. wo ich deyn nicht gedencke
Wo ich nicht Jerusalem erhebe vber das heubt* ⟨[anfang] *ro*⟩ meyner
[freude]
7 Herr gedencke der kinder Edom am tage Jerusalem /
Die da sagen ⟨Schuttet aus schuttet aus *ro*⟩ [reyn abe reyn abe *ro*]
bis auff ⟨den *ro*⟩ ⌊yhren⌋ boden
8 [Bl. 189^{b} = 164] Du verstorete [st *c aus* w] tochter Babel wol dem der dyr vergelte
mit der vergelltung · ⟨da mit du vns vergolten hast *ro*⟩ [die du vns
gethan hast *ro*]
9 Wol dem der deyne iüngen kinder fasset
vnd zu schmettert* sie an den steyn

CXXXViii

1 Dauids /

Ich dancke dyr von gantzem hertzen
fur den gottern will ich dyr lobesingen
2 Ich will anbeten zu deynem heyligen tempel / vnd deynem namen dancken
⟨vbe⟩ vmb deyne⟨r *ro*⟩ guete vnd trewe /
Denn du hast deynen namen vber alles [*c ro aus* alle] ⟨gros *ro*⟩ [herlich]
gemacht **[***um ro aus* ⟨gros *ro*⟩ [herlich] gemacht vber alles [*c ro aus* alle]**]**
⟨deynem namen *ro*⟩ [durch deyne rede *ro*]·
3 Wenn ich dich anruffe so antwortte myr /
vnd ⟨breytte *ro*⟩* [breytte aus stercke *ro*] ynn meyner seele ⟨stercke *ro*⟩
4 Es dancken* dyr alle konige auff erden /
Das sie horen die rede deynes mündes
5 Vnd singen auff den wegen des herrn
Das die ehre des herren gros sey
6 Denn der herr ist hoh vnd schawet das nydrige /
vnd kennet ⟨das hohe *ro*⟩ [den stoltzen *ro*] von ferne /

137, 6* sup caput ./· primū sūmū *ro* 9* ⟨strewet *ro*⟩ 138, 3* multiplica *ro*
4* ⟨musse *ro*⟩

Wenn ich ſchon mitten ynn der angſt wandele wirſtu mich doch lebendig behalten 7
vnd vber den zorn meyner feynde deyne hand ſtrecken / vnd deyne rechte wird myr helffen

Der herr wirds [*c ro aus* wird] fur mich ⟨des eyn ende machen *ro*⟩ [aüsrichten *ro*] herr deyne guete iſt ewig / 8
Das werck deyner hende wollteſtu nicht laſſen ⟨anſtehen *ro*⟩

CXXXVIIII

[Bl. 190ᵃ = 165] Eyn pſalm Dauid hoch zu ſingen 1

Herr du erforſcheſt [mich] ⟨vnd kenneſt mich⟩ /
vnd kenneſt mich* /

Du kenneſt meyn ſitzen vnd aufffſtehen / 2
Du ⟨haſt *ro*⟩ [verſteheſt *ro*] meyne [*c ro aus* meyn] <vbel fur langeſt ver⟨ſucht⟩ſtañden *ro*> [gedancken* von ferne *ro*]

Du ⟨haſt *ro*⟩ [biſt vmb *ro*] meynen ⟨weg⟩ [pfad] vnd [vmb *ro*] meyn ⟨gevierde zuſtrewet *ro*⟩ [lager her *ro*]* 3
vnd alle meyne wege ⟨ausgeſpehet *ro*⟩ [ſpeheſtü aüs *ro*]**

Denn ⟨es iſt die rede nicht [cum nondüm eſſet] ynn meyner zungen macht *ro*⟩ 4
M 5 **[**Sihe es iſt keyn ⟨*ro* wort *ro*⟩ [wort *ro*] auff **|** meyner zungen *ro***]**
⟨Sihe *ro*⟩ [das du *ro*] herr ⟨du weyſſeſt *ro*⟩ [nicht *ro*] alles ⟨[das alles quid eſſem locuturus /] *ro*⟩ wiſſeſt [*ro*] /

⟨Hernach vnd zuuor haſtu mich gemacht *ro*⟩ [Hynden vnd forne machſtu mich *ro*]*· 5
vnd hellteſt deyne hand vber myr [vnd nihil faciam niſi quod tu vis]

⟨Solch [Die] *ro*⟩* [Solch *ro*] erkentnis iſt myr zu wunderlich ⟨[ſchweer] verborge *ro*⟩ [vnd zu hoch *ro*]** 6
Jch ⟨vermag ſie *ro*⟩ [kans ⟨*ro* es *ro*⟩ *ro*] nicht [*c ro aus* mich] ⟨zu faſſen *ro*⟩ erlangen / [*ro*]

Wo ſoll ich hyn gehen fur deynem geyſt / ? [? *ro*] 7
vnd wo ſoll ich hyn fliehen fur deynem angeſicht ? [? *ro*]

Fure ich gen hymel ſo biſtu da 8
Bettet [*c ro aus* Bette] ich myr ynn der helle · ſihe · ſo biſtu auch da

Neme ich flugel der morgenroedte 9
vnd bliebe am euſerſten meer /

So wurde mich doch deyne hand daſelbs füren 10
vnd deyne rechte mich halten

139, 1* Nihil p̄t nocere q᷑ vbiq; dn̄9 2* anſchlege *ro* 3* quies poſt tributatiõ᷒ *ro* 3** q᷑ tu ꝑᵛᵗ . . . ptes moueri . . quorſum . . moueri illuc me moues 5* ./· q̄lis fui ante/poſt hic tü finges formasq; 6* ⟨q̄ ſeqt᷒⟩ 6** vt talia cognoſcere; eſt mihi impoˡᵉ *ro*

11 Spreche ich / finſternis mugen mich decken
So iſt die nacht auch liecht vmb mich /
12 Denn auch finſternis nicht finſter iſt bey dyr vnd die nacht leücht wie der tag /
finſternis iſt wie das liecht
13 Denn du ⟨beſitzeſt *ro*⟩* [haſt *ro*] meyne nieren ynn deyner gewalt** [ynn deyner gewalt *ro*]
Du ⟨haſt mich bedeckt *ro*⟩*** [wareſt vber myr *ro*] ynn mutter leybe /
14 Jch dancke dyr ⟨daube⟩ daruber · / das ich wunderlich gemacht byn [Bl. 190ᵇ = 166]
wunderlich ⟨[ſeltzam] *ro*⟩ ſind deyne werck ·
⟨vnd *ro*⟩ [vnd das *ro*] erkennet meyne ſeele [*um ro aus* meyne ſeele erkennet]
⟨das [faſt] wol *ro*⟩ faſt wol [faſt wol *ro*]
15 Es war dyr meyn gebeyn nicht verholen da ich heymlich gemacht ward
Da ich gebildet ward vnden ynn der erden*
16 Deyne augen ſahen mich da ich noch vnbereyttet war / vnd ⟨werden⟩ ⟨[ward] alles *ro*⟩ [waren ⟨*ro* tage *ro*⟩ alle tage *ro*] auff deyn buch geſchrieben /*
⟨Tage wurden gemacht / vnd war nichts eyns drynnen *ro*⟩ [./· nihil meorum membrorum erat in ijs diebus currētib9 Et tn̄ erāt oīa ſcripta] die noch werden ſollten vnd derſelben keyner da war [die noch *bis* war *ro rh ro*]
17 Aber wie ⟨koſtlich ſind myr deyne freunde *ro*⟩ [./· hęc oīa ſunt corā oīb9 Sed q amici tui ſunt · tibi p̄cioſi ſunt prę iſtis] [koſtlich ſind fur myr gott deyne gedancken *ro*]*
wie ⟨mechtig ſind yhre heubter? capita cogitationū *ro*⟩ [gros iſt yhre ſümma *ro*]
18 Zele ich ſie ſo iſt yhr mehr denn ſand am meer /
⟨Jch byn [auff] erwachſt [*so*] vnd noch bey dyr *ro*⟩ [Wenn ich auff= wache byn ich noch bey dyr *ro*] /
19 ⟨Herr [Gott] todteſtu den [ſo du todteſt die *ro*] gottloſen *ro*⟩ Ah gott das du todteſt die gottloſen [Ah *bis* gottloſen *ro*]
<So weichen [*e ro aus* weichet] von myr ⟨yhr *ro*⟩ [die *ro*] blut= gyrigen *ro*> [Vnd die blutgyrigen von myr wichen *ro*]
20 ⟨Das *ro*⟩ [Denn] ſie reden ⟨auff dich mit ſchalckeyt⟩* [von dyr nicht recht]
⟨Es wird genomen [nomen tuū] vergeblich bey deynen feynden *ro*⟩
[Vnd deyne heſſer erheben ſich on vrſach *ro*]
21 Jch haſſe ia herr die dich haſſen
vnd verdreuſſt mich auff die ſich widder dich ſetzen

13* ⟨haſt *ro*⟩ 13** iüris tüi ſunt *ro* 13*** ./· p̄ſens ſup me füiſti 15* infra terrā dicitᵉ ōmē abſconditum (in iſta Iuga) ſub corpe aliqᵒ vt Iob· 16* ./· qcqd erā impfectus erat corā te ſcriptum velut in libro certiſſ 17* ⟨*ro* hactenus de reuelatione Nūc de grā *ro*⟩ 20* ./· p̄dicāt te nō recte

Ich ⟨habe⟩ [hasse] sie ⟨gehasset⟩ ⟨mit gantzem [eytelm] *ro*⟩ [mit ⟨*ro* gantzem *ro*⟩ vollem *ro*] has 22
⟨vnd [denn] *ro*⟩ drumb sind sie meyne feynde worden
⟨V *ro*⟩ Er[*e aus* er]⟨suche⟩[forsche] mich herr vnd erfare meyn hertz 23
Versuche mich vnd erfare meyne ⟨wege *ro*⟩ [gedancken *ro*]
Vnd sihe ob eyn muheseliger weg an myr ist 24
vnd leyte mich auff ewigem wege

CXXXX

Eyn psalm Dauid hoch zusingen 1

Erlose mich herr von dem bosen menschen 2
Be⟨ware*ro*⟩[huete*ro*] mich fur den freueln mennern
Die boses ⟨trachten *ro*⟩ [gedencken *ro*] ynn yhrem hertzen 3
vnd teglich streytt anrichten
[Bl. 191[a] = 167] Sie ⟨wetzen *ro*⟩ [scherffen] yhre ⟨zeene *ro*⟩ [Zunge] wie eyne schlange 4
ottern grym ist vnter yhren lippen Sela
Beware mich herr fur der hand des[r] [*so*] gottlosen .Behuete mich fur den 5
[*e ro aus* dem] freuelen ⟨leutten *ro*⟩ [mennern *ro*]
Die meyne ⟨fusse *ro*⟩ [tritte *ro*] gedencken [aus] zu stossen
M 6 Die hoffertigen legen myr eynen | strick vnd breyten myr feyle aus zum netz 6
vnd stellen myr fallen an den weg [*um aus* an den weg fallen] Sela
Ich aber sage [zum herrn] du bist meyn gott 7
herr vernym die stym meynes flehens /
Herr HErr du krafft meyns heyls / 8
Du bedeckest meyn heubt zur zeyt des harnischs·*
Herr las dem gottlosen seyn begirde nicht Stercke* seynen mut willen nicht 9
Sie mochten sichs erheben Sela
Das [D *e ro aus* d] vngluck yhrer lippen wird ⟨sie bedecken *ro*⟩* [*so*] [vberfallen] 10
Das heubt dere [*e ro aus* der] die mich vmbgeben [*um ro durch eine geschwungene Linie und durch ro an den Rand gesetzte* b a *aus:* Das heubt *bis* vmbgeben *und* Das vngluck *bis* [vberfallen]] Sela
Kolen ⟨werden *ro*⟩ [wird er *ro*] vber sie ⟨falle⟩ ⟨geworffen [fallen *ro*] *ro*⟩* 11
[schütten *ro*] ⟨sie werden yns *ro*⟩ [Er wird sie yns *ro*] feur ⟨fallen *ro*⟩ werffen [*ro*]
⟨Sie werden *ro*⟩ [Inn gruben**/ das sie *ro*] nicht ⟨auff *ro*⟩ stehen bleyben [*um ro aus* bleyben ⟨auff *ro*⟩ stehen] ⟨Sela⟩
⟨Der zungen man [wescher] *ro*⟩* Eyn wesscher [Eyn wesscher *ro rh ro*] wird nicht 12
gefordert auff erden
⟨Den *ro*⟩ [Eyn *ro*] freuel [vnd loser *ro*] man wird ⟨das vbel *ro*⟩ [yhn *ro*] iagen ——————** [ynn verstossünge *ro*]

140, 8* ./· streyt *ro* 9* ⟨hallte *ro*⟩ 10* ⟨exaltaret' opiet *ro*⟩ 11* ⟨Vide felix *ro*⟩ 11** ⟨מהמרות *ro*⟩ 12* Scholion vir lingue *ro* 12** דפת

13 Ich weys / das der herr wird des elenden sache richten
vnd der armen ⟨sac⟩ gericht ausfuren
14 Auch werden die gerechten deynem namen dancken
vnd die auffrichtigen werden fur deynem angesicht ⟨wonen *ro*⟩ [bleyben *ro*]

CXXXXI·

1 Eyn psalm Dauid

[Bl. 191ᵇ = 168] Herr ich ruffe dyr eyle zu myr
[Vernym meyne stym wenn ich dich anruffe /
2 Meyn gebet musse ⟨fur *ro*⟩ [zu] dyr gefordert werden wie eyn [ge]reuche
Meyn auffheben der hende sey eyn abent ⟨[speys] *ro*⟩ opffer
3 Herr [*rh ro*] Setze meynem munde [*c ro aus* mund] eyne huet
vnd [an die thur] meyner [*c ro aus* meynen] lippen eyn bewarung
4 Neyge meyn hertze ⟨nicht zu⟩ [nicht [*ro*] auff] ettwas boses· eyn gottlos wesen zu furen mit den vbelthettern
Das ich nicht esse von ⟨yhrem besten· lustigen gutern *ro*⟩ [dem das yhn geliebt *ro*]
5 Der gerechte schlahe mich freundlich ⟨vnd das heubt ole wird meyn heubt nicht wegern *ro*⟩ [vnd straffe mich das wird myr seyn ⟨*ro* beste *ro*⟩ das beste ole wilchs meynes heubts nicht feylet *ro*]
Denn meyn gebet gehet noch ⟨[aber mal] widder yhr vbels *ro*⟩* [widder yhr boses *ro*]**
6 Yhre(r*ro*) richter straüchеln [ü *c ro aus* u] bey [*c ro aus* an] dem fels
Sie horen meyne rede / das sie ⟨feyn *ro*⟩ [lieblich *ro*] sind /
7 Vnser gebeyne sind zurstrewet bis zur helle
wie eyner das land zu reyssit vnd züwüelet [*c ro aus* zuwuelet]
8 Denn ⟨zu dyr *ro*⟩ [auff dich] herr HErr [*rh*] sehen meyne augen
Ich traw auff dich schutte(l*ro*) nicht aus meyne seele
9 Beware mich fur dem strick den sie mir gelegt haben
vnd fur ⟨dem *ro*⟩ [der *ro*] falle [*c ro aus* fall]⟨strick *ro*⟩ der vbeltheter /
10 Die gottlosen mussen ynn die selben netze fallen miteynander
[bis *ro*] Ich ⟨aber ymer *ro*⟩ [fur] vber gehe(n*ro*)

CXXXXii

1 Eyn vnter weysunge ⟨Vnd geb⟩ Dauid
zu beten ·da er ynn der hüle war
2 Ich schrey zum herrn mit meyner stym
Ich flehe dem herrn mit meyner stym
3 Ich schutte meyne rede fur yhm aüs
vnd zeyge an fur yhm meyne nott

141, 5* (penā quā irrogat *ro*) 5** ./· ne noceāt mihi *ro*

[Bl. 192ª = 169] Wenn [W *c aus* D] meyn geyst ynn engsten ist/ [so] kennestu mich 4
Sie haben myr eynen strick gelegt auff den weg · da ich auff gehe/
⟨Sihe *ro*⟩ Schaw [*r*] zur rechten vnd sihe · da kennet mich keyner/ Die ⟨aüs [*ro*] 5
M 7 flucht* *ro*⟩ meyn | fliehen [*ro*] [meyn fliehen [*ro*] *rh ro*] ist verlorn
Niemant fragt nach meyner seelen
Herr zu dyr schrey ich vnd sage . du bist meyne zuuersicht ⟨[flucht] *ro*⟩ 6
meyn teyl ym land der lebendigen
Mercke auff meyne klage denn ich byn [seer] geringe worden 7
Errette mich von meynen verfolgern . Denn sie sind myr vberlegen
Fur meyne seele aus dem kercker · das ich dancke deynem namen 8
Die gerechten werden mich vmb ringen wenn du myr widder auff=⟨ge⟩hilffest

CXXXXIII

Eyn psalm Dauid 1

Herr erhore meyn gebet
Vernym meyn flehen vmb deynens [*so*] glaubens willen anttwortte myr ⟨durch *ro*⟩ [vmb *ro*] deyne [*so*] gerechtickeyt willen [*ro*]
Vnd gehe nicht yns gericht mit deynem knechte 2
Denn fur dyr wird ⟨[kan] *ro*⟩ keyn lebendiger rechtfertig seyn
Denn der feynd verfolget meyne seele vnd zuschlegt meyn leben zu boden 3
Er legt mich yns finster wie die todten auff der welt
Vnd meyn geyst ist ynn ⟨[vber] *ro*⟩ myr ⟨ynn *ro*⟩ [ge*ro*]engstet [*e ro aus* engsten] 4
Meyn hertz ist myr ynn meym leybe verstoret/
Ich ge[*ro*]dencke an die vorigen zeytten 5
[Bl. 192ᵇ = 170] Ich trachte von deynen wercken vnd rede von den ⟨werken *ro*⟩ [geschefften *ro*] deyner hende/
Ich breytte meyne hende zu dyr aüs 6
Meyne seele ⟨ist ym lande das zu [nach] dyr durstet *ro*⟩ [durstet nach dyr auff erden *ro*] Sela
Herr erhore mich balde [*e ro aus* bald], meyn geyst* ⟨wird alle [vergeht] *ro*⟩ [vergehet · *ro*] 7
Verbirge deyn andlitz nicht von myr/ das ich [nicht *ro*] werde ⟨[sey] *ro*⟩ gleich denen die ynn die gruben faren
Las mich frue horen deyne guete denn ich hoffe auff dich 8
thu myr kund den weg darauff ich gehen sol. Denn ich hebe meyne seele auff zu dyr/
Herr errette mich von⟨n⟩ [meynen [*e aus* meynem]] feynden 9
zu dyr hab ich zuflucht*

142, 5* ⟨fliehen *ro*⟩ 143, 7* odem mut 9* ⟨operiü *ro*⟩

10 Lere mich thun nach deynem wolgefallen Denn du biſt meyn gott / ⟨D⟩ [Denn *bis* gott / ⟨D⟩ *ist durch eine geschwungene Linie an die darüber stehende Zeile angeschlossen*]
Deyn guter geyſt fure mich auff ebenem lande
11 Herr mach mich lebendig vmb deynes namens willen
fure meyne ſeele aus der nott ⟨ynn *ro*⟩ [vmb] deyner gerechtickeyt willen [*r*]*
12 Vnd verſtore meyne feynde vmb deyner guete willen
vnd bringe vmb alle die ⟨mich beleydigen *ro*⟩ [meyne ſeele ⟨drengen *ro*⟩] engſten · Denn ich byn deyn knecht

CXXXXIIII

1 Dauid

Gelobet ſey der herr meyn ⟨fels *ro*⟩ hort
Der meyne hende [*e aus* hand] leret ⟨zum *ro*⟩ ſtreytten [*e ro aus* ſtreyt]
vnd meyne finger ⟨zum *ro*⟩ kriegen [*e ro aus* krieg]
2 Meyne guete vnd meyne burg / meyn ſchutz vnd meyn erretter / meyn ſchild ⟨vnd *ro*⟩ auff ⟨yhn⟩ [den] ich [*e aus* ver] trawe
Der ⟨Die *ro*⟩ [meyn volck *ro*] vnter mich zwinget
3 Herr was iſt der menſch / das du yhn [ſo *ro*] kenneſt
[Bl. 193ᵃ = 171] vnd der menſchen kind das du yhn ⟨recheneſt *ro*⟩ [ſo achteſt *ro*] ? [? *ro*]
4 Der menſch iſt der eytelkeyt gleich
Seyne zeyt gehet dahyn wie eyn ſchatten
5 Herr neyge deyne hymel vnd | far erab M 8
taſte die berge an ⟨ſo werden ſie *ro*⟩ [das ſie] rauchen /
6 Las blitzen vnd [zu] ſtrewe ⟨[ſ blitzen]⟩ ſie ⟨aus⟩
Scheüs deyne pfeyle vnd ſchrecke ſie
7 Sende deyne hand von der hohe vnd [er]loſe mich
vnd errette mich von groſſen waſſern ⟨vnd⟩ von der hand der frembden kinder /
8 Wilcher mund redet vnnutze
vnd yhre rechte iſt eyn falſche rechte
9 ⟨Herr *ro*⟩ [Gott *ro*] ich will dyr eyn newe lied ſingen
Ich will dyr auff der harffen von zehen ſeytten ſpielen
10 Der du den konigen ſieg gibſt /
vnd erloſeſt deynen knecht Daüid vom ſchwerd des boſen /
11 Erloſe mich auch vnd errette mich von der hand der frembden kinder⟨n *ro*⟩
wilcher münd redet vnnutze vnd yhre rechte iſt eyn falſche rechte /

143, 11* i a̅i̅a̅ ſeruat

Das vnſer ſone ⟨ſeyen *ro*⟩ [aüffwachſen *ro*] wie die <⟨*ro* auffge [*in eine Lücke nachgetragen*] *ro*⟩ ▍ſchmalen [ſchlanck]▍ *ro*> pflantzen ynn yhrer iugent 12

❡ vnd vnſere tǒchter / wie die ⟨geſchnitzten [*rh*] ecken *ro*⟩ ⌊ausgehawen ercker *ro*⌋ gleich wie die pallaſt [❡ vnd vnſere *bis* pallaſt *schloss sich ohne Absatz an das Vorhergehende an und ist durch das Zeichen* ❡ *und eine geschwungene Linie auf die folgende Zeile verwiesen*]

Vnd vnſer ⟨ecken [ercker *ro*] *ro*⟩ winckel [*ro rh ro*] voll ⟨——— von eym zum andern *ro*⟩ ▍ſeyen die eraus geben vorrad bis widder [zü *ro*] vorrad ⟨*ro* kompt *ro*⟩ *ro*▍ 13

Vnſere ſchaff ⟨tauſentfeltig [vnd hundert tauſent] ſich mehren auff vnſern gaſſen *ro*⟩ ⌊tragen tauſent vnd hundert tauſent dauſſen *ro*⌋

Vnſer ochſen ſtarck zu tragen · das keyn ryſs · keyn aus gang* 14

noch geſchrey auff vnſern gaſſen ſeyen [*ro*]

Wol dem volck. dem [*c ro aus* den] es alſo gehet 15

Aber wol dem volck· des ⌊gott⌋ der herr ⟨ſeyn⟩ [iſt]

[Bl. 193ᵇ = 172]

CXXXXV·

Eyn ⟨gebet⟩ Lob [*rh*] Dauid 1

Ich will dich erhohen meyn gott du konig

vnd deynen namen loben ymer vnd ewiglich

Ich will dich teglich loben 2

vnd deynen namen rhumen ymer vnd ewiglich

Der herr iſt gros vnd [ſeer] loblich 3

vnd ſeyne⟨r *ro*⟩ groſſe iſt ⟨keyn mas [erforſchung] *ro*⟩ nicht auszuforſchen [nicht auszuforſchen *ro*] [*Die Verse 2 und 3 sind umgestellt worden. Diese Umstellung ist am Rande durch* b *und* a *bezeichnet*]

Kinds kind werden deyne werck preyſſen 4

vnd von deyner gewallt ſagen

Ich will reden von dem ehrlichen ſchmuck deynes lobs 5

vnd von deynen wundern

Das man ſol reden von der ſtercke deyner wunder 6

vnd [das] ich erzele deyne ⟨groſſe *ro*⟩ herlickeyt·

Das man ausſage das gedechtnis deyner [*c ro aus* deyns] groſſen ⟨gutes *ro*⟩ [freündlickeyt]· 7

vnd deyne gerechtickeyt rhüme

Gnedig vnd barmhertzig iſt der herr 8

langmutig vnd von groſſer güete

Der herr iſt yderman ⟨[allem ding] *ro*⟩ ⟨gutt *ro*⟩ freundlich [*ro*] 9

vnd ſeyne barmhertzickeyt vber ⟨[auff] *ro*⟩ allen ſeynen wercken

---

144, 14* ⟨abortiüm *ro*⟩

10 Es dancken dyr Herr [alle] Deyne werck [*um aus* Herr *bis* werck Es *bis* dyr]
vnd es loben [*e ro aus* lobe] dich ⟨alle⟩ deyne heyligen
11 Man sage von der ehre deynes konigreichs
vnd rede von deyner gewallt
12 Das den menschen kindern deyne gewalt kund werde
vnd der ehrliche schmuck deynes konigreichs
13 Deyn reich ist eyn reich [zu] allen zeyten [*e ro aus* zeyt]
vnd deyne⟨r⟩ hirschafft weret ⟨ynn allen kinds kindern *ro*⟩ [fur vnd fur alle wege *ro*]
14 Der herr erhellt alle die da fallen
[Bl. 194ᵃ = 173] vnd richtet auff alle die ⟨[dar] *ro*⟩ nyder⟨ligen *ro*⟩ geschlagen sind [geschlagen sind *ro*]
15 | Aller augen wartten auff dich M 9
vnd du gibst yhn yhre speyse zu seyner zeyt
16 Du thust deyne hand auff
vnd erfullest alles was lebt mit ⟨רָצוֹן *ro*⟩* [⟨*ro* guete *ro*⟩ wolgefallen *ro*] ⟨רזון⟩
17 Der herr ist gerecht ynn allen seynen wegen
vnd heylig ynn allen seynen wercken /
18 Der herr ist nahe allen die yhn anruffen
allen die yhn trewlich* anruffen
19 ⟨Es wird *ro*⟩ [Er *ro*] thut [*e ro aus* thun] ⟨den willen *ro*⟩ [das wolgefallen *ro*] dere die yhn furchten
vnd horet yhr schreyen vnd hilfft yhnen
20 Der herr ⟨liebt⟩ behuetet [*e ro aus* behuet] alle die yhn lieben
vnd wird vertilgen alle gottlosen
21 Meyn mund soll des herrn lob sagen
vnd alles fleysch lobe seynen heyligen namen ymer vnd ewiglich

CXXXVi

1 Halelu⟨i⟩ ia

Lobe ⟨deyn⟩ den herrn meyne seele
2 Ich will den herrn loben ynn meynem leben
vnd meynem gott lob⟨spielen*ro*⟩[singen*ro*] weyl ich hie byn
3 ⟨Hoffet⟩ Verlasset euch nicht auff fursten /
Auff menschen kind⟨ern *ro*⟩ ⟨die [sie er] *ro*⟩ [sie *ro*] konnen nicht helffen [*um aus* nicht helffen konnen]
4 Denn seyn geyst mus auffaren vnd widder zu seyner erden* komen
Als denn sind verloren alle seyne anschlege

145, 16* רזון⟨ר⟩ [Luc 2 *ro*] ./· vt sint 9tenti & gaudeant *ro* 18* ⟨mit ernst *ro*⟩
146, 4* vnde factus

Wol dem des hulffe (ſiſt] *ro*) der gott Jacob iſt [*ro*] 5
(Seyne) des hoffenunge ſtehet auff dem herrn ſeynem gott/
Der hymel (vnd) erden (vnd) meer vnd alles was drynnen iſt [Bl. 194^{b} = 174] 6
gemacht hat
Der (trewe *ro*) [glaüben *ro*] hellt ewiglich
Der recht ſchafft dem der vnrecht leydet · 7
Der den hungerigen brod gibt
Der herr loſet die gefangenen · Der herr macht die blinden ſehend 8
Der herr richt aüff die (dar *ro*) nyder (ligen *ro*) [geſchlagen ſind *ro*]
. Der herr liebet die gerechten
Der herr beward frembdlinge vnd weyſen. vnd (enthellt *ro*) [auffhebt *ro*] die 9
wydwyn
vnd ——————— [vmbkeret *ro*] den weg der gottloſen
Der herr (deyn gott Zion regirt* *ro*) [iſt konig] ewiglich 10
[Deyn gott Zion *ro*] fur vnd fur Halelu ia

CXXXXvij

Lobet den herrn* denn (er iſt freundlich *ro*) [der lobſang vnſerm gott 1
iſt feyn *ro*]
<Lob [*ro*] Singet [ſpielt] yhm auff dem pſalter Denn (das ſo das)
lob iſt *ro*> [Das lob iſt *ro*] lieblich vnd (feyn *ro*)** ſchon [*ro*]
Der herr wird Jeruſalem bawen 2
vnd zuſammen bringen die verſtoſſen ynn Iſrael
Er heylet die zur(ſchlagen*ro*)[brochens [*c ro aus* brochen] hertzen [*ro*]] ſind (von 3
hertzen *ro*)
vnd verbindet yhr ſchmertzen
Er zelet der [*c aus* die] ſterne zal 4
vnd nennet ſie alle mit namen
Vnſer herr* iſt gros vnd (he) von groſſer krafft 5
Seynes verſtands iſt keyne zal
Der herr richtet aüff die elenden 6
vnd demutiget die gottloſen bis zur erden
Singet [vmbeynander* *ro*] dem herrnn mit danck 7
vnd lobet vnſern gott mit harffen
Der den hymel mit wolken verdeckt vnd bereytet regen [Bl. 207^{a} = 199][1] auff erden 8
Der hew auff bergen wachſen leſſt/

146, 10* bleybt   147, 1* יה   1** bonū ē laudare   5* minūtis literis
7* (alternis *ro*)

[1]) *Auf dem untern Rande der Seite steht als alte Bezeichnung der Papierlage* E (D). *Die einzelnen Blätter sind 1—12 beziffert. Die mit* E *bezeichnete Lage (Bl. 195—206) ist beim Einbinden zwischen* D *und* E *geraten.*

9 Der dem vieh seyn brod [futter *ro*] gibt
Den iüngen raben die yhn | anruffen M 10
10 Er hatt nicht lust an der stercke des rosses
Noch gefallen an yemands beynen
11 (Er h) Der herr hatt gefallen an den die yhn furchten
Die auff seyne guete wartten
12 **P**reyse Jerusalem den herrn
Lobe Zion deynen gott /
13 Denn er macht feste die rigel deyner thor /
vnd segenet deyne(n) kinder drynnen
14 Er schafft deynen grentzen friede .
vnd settiget dich mit dem (korn des *ro*) [besten] weytzen
15 Er sendet seyne rede auff erden
Seyn wort leufft schnell
16 Er gibt schnee wie wolle
Er strewet reyffen wie asschen /
17 Er wirfft seyne schlossen wie bissen
Wer kan bleyben fur seynem frost?
18 Er sendet seyn wort vnd [zu] schmeltzet sie /
Er (——— * mit seynem odem *ro*) [lesst seynen [*so*] widder komen *ro*]
so fliessen wasser /
19 Er zeyget Jacob seyn wort
Jsrael Seyne (satze *ro*) [sitten *ro*] vnd rechte [*um aus* Seyne *bis* rechte Jsrael]
20 So thut er keynen heyden
Noch lesst [sie] wissen [*um ro aus* [sie] wissen lesst] seyne rechte Hale lu ia

CXXXXViii

1 [Bl. 207ᵇ = 200] Hal(l)e lu ia

Lobt yhr hymel den herrn
Lobt yhn ynn der hohe
2 Lobt yhn alle seyne engel
Lobt yhn all seyn heer /
3 Lobt yhn Sonn vnd mond
Lobt yhn alle sterne vnd liecht
4 Lobt yhn yhr hymel aller hymel
vnd die wasser die oben vber den hymeln sind
5 Die [*ro*] Loben [*e aus* Lobt] den namen des herrn
Denn er gepeut so (ists) ([werden] *ro*) ⌊wirds *ro*⌋ geschaffen

---

147, 18* (sitzt *ro*)

Er lesst sie bleiben ymer vnd ewiglich 6
Er gibt eynen satz der wird nicht vbergangen
Lobet den herrn aüff erden 7
yhr ⟨Drachen *ro*⟩ [walfisch *ro*] vnd alle tieffen
Feur / hagel / schnee vnd dampff 8
wind des vngewitters der seyn wort ⟨thut⟩ ausricht
Berge vnd alle hugel 9
fruchtbar bewme vnd alle cedern
Thier vnd alles vieh 10
gewurm vnd gevogel mit fittichen
yhr konige auff erden vnd alle leütte 11
Fursten vnd alle richter auff erden.
Junglinge vnd Jungfrawen 12
Allten mit den Jüngen
Loben den namen des herrn 13
Denn seyn name alleyne ist hoch · Seyn lob ist vber hymel vnd erden
[Bl. 208ᵃ = 201] Vnd er erhohet das horn seyns volcks /· 14
Lob haben alle seyne heyligen die kinder Israel· das volck .das zu yhm nahet Hale lu ia

CXXXXVIIII

Hale lu ia 1

Singet dem herrn eyn newes lied
Seyn lob ist ynn der gemeyne der heyligen
Israel frewe sich des der yhn gemacht hat 2
Die kinder Zion seyen frolich vber yhrem konige /
Sie loben* ⟨yhr⟩ seynen namen ym ⟨[mit] *ro*⟩ reygen 3
Mit paucken vnd harffen spielen sie yhm
Denn der herr hatt wolgefallen an seynem volck 4
Er ⟨preyset *ro*⟩ Zieret ⟨herlich *ro*⟩ [Zieret ⟨herlich *ro*⟩ *rh ro*] die elenden mit heyl
M 11 | ⟨Seyne⟩ Die heyligen seyen frolich ynn ⟨se⟩ ehren 5
vnd rhumen ⟨sich *ro*⟩ auff yhren lagern
yhr⟨er *ro*⟩ hals erhohet [t *e ro aus* t] gott / 6
vnd zweyschneyttig schwerd ist ⟨[sey] *ro*⟩ ynn yhren henden
Das sie rache vben vnter den heyden 7
Straffe vnter den volckern
yhre konige zu binden mit keten 8
vnd yhre edlen mit eysern fesseln /

149, 3* ⟨Las *ro*⟩

9 Das sie an yhn thun das gericht dauon geschrieben ist/
⟨Das ist⟩ ⟨die zierde *ro*⟩ [Solchen schmück *ro*] haben alle seyne heyligen
Hale lu ia

⟨CXXX⟩ CL·

1 Hale lu ia

Lobet den herrn ynn seynem heyligthum
Lobet yhn ynn der feste seyner stercke */
2 [Bl. 208ᵇ = 202] Lobet yhn ynn seyner gewallt
Lobet yhn nach der menge seyner ⟨grösse *ro*⟩ herlickeyt [*ro*]
3 Lobet [yhn *ro*] mit posaunen hall
Lobet yhn mit psallter vnd harffen
4 Lobet yhn mit paucken vnd reygen ⟨pfeyffen⟩
Lobet yhn mit seytten vnd pfeyffen .
5 Lobt yhn mit hellen zymbeln/
Lobet [yhn *ro*] mit zymbeln ⟨vnd⟩ ym jauchtzen
6 Alles was odem hatt
Lobe den herrn
Hale lü ia [ü *c ro aus* u]

Ende des psallters

150, 1* ⟨hymel *ro*⟩

[N] 3 [Bl. 209ᵃ = 203]

| Die Spruch · Salomo

Das erſt Capitel

Dis ſind die ſpruche Salomo des koniges Jſrael Dauids Son 1
[*um ro aus* Dauids Son des koniges Jſrael] Zu ⟨erkennen *ro*⟩ 2
[lernen *ro*] weyshe yt vnd zucht / ⟨zuüernemen [ü *c ro aus* u]
die rede des *ro*⟩ verſtand⟨s *ro*⟩* / ⟨Zu empfahen [lernen *ro*]
zucht** der *ro*⟩ klughe yt / gerechtickeyt gericht vnd ⟨auff= 3
richtickeyt *ro*⟩ [redlickeyt *ro*] ·Das die albern witzig / vnd 4
die iüngelinge kündig [ü *c ro aus* u] vnd bedechtig werden
Wer weyſe iſt· der horet zü vnd ⟨nympts an *ro*⟩ 5
[beſſert ſich *ro*] . Vnd wer verſtendig iſt* . Der wird ⟨rad empfahen *ro*⟩
[geſchickt werden *ro*] · das er verneme die ſpruche vnd yhre deuttung. ·Die 6
wort der weyſen* vnd yhr ⟨furgabe *ro*⟩ mehre** [*ro*] [*Das Folgende begann
einen neuen Abschnitt und ist durch eine rote Linie an das Vorangehende angeschlossen*]
Die furcht ⟨gottes *ro*⟩ aber ⟨iſt *ro*⟩ [*so*] [des herren *ro*] ⟨der weyſheyt⟩ anfang 7
des erkentnis . Die thoren verachten weysheyt vnd zucht

⟨Liebes *ro*⟩ [Meyn̄ *ro*] kind gehorche der zucht deynes vaters· vnd las 8
nicht das geſetze deyner mutter · Denn ſolchs iſt der beſte ſchmuck deynem 9
heubt vnd eyn rinck an deynem halſe ⟨Liebes *ro*⟩ [Meyn̄ *ro*] kind ⟨Ob *ro*⟩ 10
[Wen̄ *ro*] dich die ſunder locken / ſo folge nicht* / ⟨Ob *ro*⟩ [Wenn *ro*] ſie ⟨werden 11
[*c ro aus* wurden] *ro*⟩ ſagen / ⟨kom *ro*⟩ [gehe *ro*] mit vns / wyr wollen auff blut
lauren .vnd den [*c ro aus* dem] vnſchuldigen on vrſache nachſtellen* / wyr 12
wollen ⟨yhn *ro*⟩ [ſie *ro*] lebendig verſchlingen / wie die helle vnd die frümen
·als die hynvntern ynn die grube faren / wyr ⟨werden allerley koſtlich gutts *ro*⟩ 13
[wollen gros güt *ro*] finden. wyr wollen vnſer heuſer mit raube fullen /
Woge es mit vns· Es [Bl. 209ᵇ = 204] ſoll [vnſer aller *ro*] eyn beuttel ſeyn / 14
⟨Liebes *ro*⟩ [Meyn *ro*] kind ·wandel den weg nicht mit yhnen . Were deynem 15
[fus] fur yhrem pfad· Denn yhre fuſſe lauffen zum boſen / vnd eylen blut 16
züüergieſſen [üü *c ro aus* uu]* / Denn es iſt vergeblich / Das netze auswerffen 17
fur ⟨allen⟩ den augen der vogel* · Auch lauren ſie ſelbs vnternäder auff 18

2* ⟨verſtendige *ro*⟩ 2** ⟨diſciplinā prudēte *ro*⟩ 5* ⟨drauff merckt *ro*⟩
6* hiſtoriā q̄ expti ſint & viderint *ro* 6** alten mehrlin *ro* 10* ⟨./· vitare malā
ſocietateȝ *ro*⟩ 11* ⟨frechen büben q volūt mauorcij eſſe *ro*⟩ 16* ⟨io Inſidiāt' qꝛ
caut◡ non viri [?] *ro*⟩ 17* ⟨fittich *ro*⟩

19 yhr blut* .vnd ſtellet eyner dem andern nach der ſeele Alſo ſind ⟨ſiſt] ro⟩ gethan die wege aller geytzigen · das eyner dem andern* die ſeele nympt

20 Die weyſheyt klagt drauſſen . vnd leſſt ſich horen auff den gaſſen ,
21 Sie rufft ynn der thur am thor* ⟨vnter den [e aus dem] heubtern ym puſel ro⟩ [fornen vnter dem volck ro] . Sie ⟨ſpricht⟩ redet yhre ⟨rede ro⟩ [wort ro] ynn
22 der ſtad . Wie lange wollt yhr ⟨[liebe] ro⟩ albern alber ſeyn ⟨? ro⟩ vnd die ſpotter luſt zu ſpotterey haben . vnd die thoren das erkentnis haſſen?
23 Keret euch zu meyner ſtraffe / Sihe ich will euch eraus ſagen meynen geyſt vnd euch meyne wort kund thün

24 Weyl ich denn ruffe vnd yhr wegert euch . Ich recke meyne hand
25 aus / vnd niemand achtet drauff / Vnd laſſt ⟨anſtehen ro⟩ [faren ro] alle
26 meynen radt ,vnd wollet meyner ſtraffe nicht . . So will ich auch lachen
27 ynn ewrem vnfal vnd ewer ſpotten . wenn da kompt das yhr furchtet / ·Wenn vber euch kompt wie eyn ⟨g e t u m e'l ro⟩ ſtürm [rh ro] das yhr furcht [um ro aus das yhr furcht wie bis ſtürm [rh ro]] vnd ewr vnfal ⟨kompt [rh] ro⟩ als | eyn [M] 4
28 wetter . Wenn vber euch ⟨iamer ro⟩ [angſt ro] vnd not kompt · Denn werden ſie myr ruffen · aber ich werde nicht antwortten. Sie werden mich
29 frue ſuchen vnd nicht finden · Darumb das ſie haſſen das erkentnis / vnd
30 erweleten des herrn furcht nicht / wollten meyns rads nicht / vnd leſterten
31 alle meyner ſtraffe · So ſollen ſie eſſen von den fruchten yhres weges . vnd
32 von yhrem [Bl. 210ᵃ = 205] rad ſatt werden · ⟨Die abkerung* [zu kerung ./· q͡ꝫ om̄ia ꝯuertūtᷣ ad eos] ro⟩ ⟨Der [e ro aus der] albern [reytzünge ro] wird ſie todten · [tódtet ſie ro]** ro⟩ Das die albern geluſtet / todtet ſie [Das bis ſie ro rh ro] vnd der narren gluck wird [so] [bringt ro] ſie vmb ⟨bringen ro⟩ /
33 Wer aber myr gehorcht wird ſicher ⟨wonen ro⟩ [bleyben ro] / vnd gnug haben on furcht des vbels

Das ander Capitel

1 ⟨Liebes ro⟩ [Meyn ro] kind wirſtu [so] [willtü] meyne rede annemen. vnd
2 meyne gepott bey dyr behallten [um aus behallten bey dyr] / das deyn ore auff weysheyt acht habe · ſo ⟨neyge⟩ [muſtu] deyn hertz neygen* zum ver-
3 ſtand** · Denn ſo dü dem verſtand ruffeſt ⟨[fodderſt ſuchet [so]] ro⟩ , vnd
4 ſchreyeſt ⟨die verſtendickeyt an ro⟩ [darnach ro]* . So du ſie ſücheſt wie ſylber /
5 ·vnd forſcheſt ſie wie die ſchetze / · als denn wirſtu die furcht des herrn vernemen ⟨[mercken] ro⟩ vnd gottes erkentnis finden

1, 18* ./· nō effici .. q͡ꝫ volunt imo ip̄i ſeſe tan͡ꝫ inter ſe perdunt ro 19* בצלר 21* ⟨marck radhauſe ro⟩ 32* ⟨Auerſio q̄ auertuntᷣ ſ· doctr ro⟩ 32** Illecebre ⟨ro ſine ro⟩ impitorum ⟨ro inde ro⟩ ſint illis exicio ro 2, 2* ⟨nō aureꝫ tātu muſtu deyn hertz neygen ro⟩ 2** ⟨auff mercken ro⟩ 3* ⟨./· ſi aduertentiā q̄ras ſi ſis oib9 nr̄ꝭ attentus ro⟩

*Denn der herr gibt weysheyt . vnd aus seynem munde kompt erkentnis vnd verstand / Er ⟨behellt *ro*⟩* [lesst ⟨*ro* es *ro*⟩ *ro*] den [*e ro aus* dem] aüffrichtigen ⟨forderung *ro*⟩ [gelingen *ro*] vnd beschyrmet** die ⟨so on taddel wandeln *ro*⟩ [frümen *ro*] . vnd behut* die steÿge des gerichts vnd bewaret / den weg seyner heÿligen . Denn wirstu verstehen . gerechtickeyt / [/ *ro*] vnd gericht / [/ *ro*] vnd auffrichtickeyt vnd [*ro rh ro*] allen [*e ro aus* alles] gutten weges [*so*] 6 7 8 9

Wo die weysheyt dyr zu hertzen gehet . vnd deyne seele lust hat zum erkentnis / so wird dich bedechtickeyt bewaren / vnd verstand wird dich behueten · das dü errettet werdest vom bosen wege . von denen die verkeret ding reden . Die Da verlassen die ⟨geraden *ro*⟩ [rechte *ro*] bane vnd gehen fiñstere [ñ *e ro aus* n] wege . Die sich frewen boses zü [ü *e ro aus* u] thün [ü *e ro aus* u] vnd siñd [ñ *e ro aus* n] frolich vber ⟨verkereter bosheyt *ro*⟩ [verkereter bosheyt *ro*] · Wilche⟨*r ro*⟩ [sind verkeret auff yhrem *ro*] wege sind verkeret [*so*] vnd ⟨yhre genge abtrunnige* [*um aus* abtrunnige yhre genge] *ro*⟩ [abtrunnig auff yhrem steÿge. *ro*] 10 11 12 13 14 15

[Bl. 210ᵇ = 206] Das du erretteſt [*so*] werdest von der frembden vnd ⟨anderley *ro*⟩ [die nicht deyn ist *ro*] · die ⟨yhre rede glat macht *ro*⟩ [glatte wort gibt *ro*] . vnd verlesst den ⟨lerer *ro*⟩ [meyster *ro*] yhrer iügent [ü *e ro aus* u] / vnd vergisset den bund yhres gottes / Denn yhr haus neyget sich zum todt vnd yhre genge zu den ⟨todten *ro*⟩ verlornen [*rh ro*] , Alle die zu yhr eyngehen, komen nicht widder / vnd ergreyffen den weg des [*e ro aus* der] ⟨lebendigen *ro*⟩ [lebens nicht *ro*] nicht [*so*] / 16 17 18 19

Auff das du wandelst aüff gutem wege vnd bewarest die steyge der gerechten · Denn die auffrichten [*so*] werden ym lande ⟨wonen [bleyben *ro*] *ro*⟩ [wonen *ro*] . vnd die ⟨on wandel sind *ro*⟩ [frumen *ro*] werden drynnen ⟨vber *ro*⟩ bleyben / Aber die ⟨d *e aus* g⟩ gottlosen werden aus dem lande gerottet · vnd die verechter werden draüs [ü *e ro aus* u] genomen ⟨wer⟩ 20 21 22

Das dritte / [Capitel]

[N] 5 | ⟨M Lieber son *ro*⟩ [Meyñ kiñd *ro*] vergiss meyns gesetzes nicht / · vnd deyn hertz behuete meyne gepott . Denn sie werden dyr langes leben / vnd [gute] iar vnd fride* ⟨zu fugen *ro*⟩** [bringen *ro*] / guete vnd trew werden dich nicht lassen . ⟨Binde *ro*⟩ [Henge *ro*] sie ⟨vmb *ro*⟩ [an *ro*] deynen hals / vnd schreybe sie ynn die tafel deynes hertzen . so wirstu günst [ü *e ro aus* u] vnd ⟨[gute] *ro*⟩ klügheyt [ü *e ro aus* u] finden ⟨fur *ro*⟩ [die *ro*] gott vnd ⟨den *ro*⟩ menschen gefellet [*ro*] [*Das Folgende begann einen neuen* 1 2 3 4

2, 6* Expositio qd sit sapiā verbum dej *ro* 7* ⟨./· successum eorū tüet' *ro*⟩ 7** ⟨tütat' *ro*⟩ 8* docet & facit solus *ro* 15* ⟨alieni *ro*⟩ 3, 2* das wol gehet 2** ⟨meer *ro*⟩

Abschnitt, ist aber durch eine rote Linie an das Vorangehende angeschlossen]
5 ⟨Verlas dich auff* den *ro*⟩ [⟨*ro* Traw *ro*⟩ Verlas dich auff den *ro*] herrn
6 von gantzem hertzen. vnd verlas dich nicht auff deynen verstand· Sondern [erkenne yhn *ro*] ynn allen deynen wegen ⟨erkenne [mercke *ro*] yhn *ro*⟩/ ⟨das *ro*⟩
7 [so wird *ro*] er deyne steyge ⟨richte *ro*⟩ fertigen [*e ro aus* fertige; *r*] Duncke
8 dich nicht weyse seyn Sondern furchte den herrn vnd weiche vom bosen. Das wird deynem nabel gesund seyn vnd deyne gebeyne erquicken/
9 Ehre den herrn von deynem gut* vnd von den erst[Bl. 211ᵃ = 207]lingen
10 all deynes eynkomens/ So werden deyne scheünen voll werden .vnd deyne kelter [mit most *ro*] vbergehen
11 ⟨Liebes *ro*⟩ [Meyn *ro*] kind verwirff die zucht des herrn nicht* ⟨[q2 nō ſp pſpa] *ro*⟩ vnd sey nicht vngeduldig ⟨wenn du ynn⟩ [vber] seyner [*e ro aus*
12 seyne] straffe · Denn wilchen der herr strafft den hat er lieb vnd hat wol gefallen an yhm. wie eyn vater am son/
13 Wol dem menschen der weysheyt findet [q2 crüccȝ [ü *e ro aus* u] ſcādaliſāt⁹]·
14 vnd dem menschen. dem verstand zufleusst/ Denn ⟨derselben ——— *ro*⟩ [es *ro*] ist besser [die selben keuffen *ro*] denn sylber ⟨———* *ro*⟩ vnd yhr eynkomen
15 besser denn gold . Sie ist edler denn perlen. vnd alles was du wundschen
16 magst — ist yhr nicht zugleichen· Langes leben ist zu yhr rechten hand /
17 Zu yhr lincken ist reichthum vnd ehre . yhre wege sind liebliche wege/
18 vnd alle yhre steyge sind fride* Sie ist eyn bawm des lebens allen die sie
19 ⟨fassen *ro*⟩ [ergreyffen *ro*] ·vnd ⟨die⟩ sie hallten ist selickeyt/ Denn der herr hat die erden durch weysheyt* ⟨[ſapienter] *ro*⟩ gegrundet .vnd durch verstand
20 ⟨[intelligenter] *ro*⟩ die hymel bereytt. Durch seyn erkentnis sind die tieffen ⟨ausgerissen [geteylet *ro*] *ro*⟩ [zurteylet *ro*]/ vnd die wolcken trieffen mit taw/
21 ⟨Lieber son *ro*⟩ [Meyn kind *ro*] las sie nicht ⟨von *ro*⟩ [von *ro*] deynen augen ⟨fliessen *ro*⟩* [weichen *ro*]/ ⟨Behuete ſucceſſum** *ro*⟩ [Beware gluck=
22 selickeyt *ro*] vnd bedechtickeyt · Die werden deyner seelen leben seyn* / vnd ⟨gonst ynn deynem halse [.ſ· bene diebus diffuſa eſt gra̅] *ro*⟩ [deyn *ro*] münd
23 wird holdselig seyn [münd *bis* seyn *ro rh ro*] Denn wirstu sicher wandeln auff
24 deynem wege ⟨vnd *ro*⟩ [das] deyn fus sich nicht stossen wird/ ⟨Wirstu [legstu] dich [Schleffestu *ro*] *ro*⟩ [Legestu dich *ro*] · so wirstu dich nicht furchten.
25 ⟨Legstu dich so wirstu *ro*⟩ [sondern̄ *ro*] susse schlaffen · das du dich nicht furchten darffest fur plotzlichem [*e ro aus* plotzlicher] ⟨furcht *ro*⟩ [schrecken *ro*].
26 noch fur dem sturm der gottlosen ⟨ob *ro*⟩ [wenn *ro*] er kompt/ Denn der herr ist deyn trotz* der behut deynen fus das er nicht gefangen werde
27 [Bl. 211ᵇ = 208] Versage ⟨nicht [das] gutt yemand *ro*⟩* [niemant gutts
28 zu thun *ro*] .so deyne hand von gott hatt ·solchs zuthun Sprich nicht

5* ⟨hoffe *ro*⟩ 9* da de ijs q̄ habes vt ꝑfitearis 11* Si non det abūde ad ſenſum ſat eſt ⟨vnd⟩ vt fide abundent etꝰ tenuia 14* ⟨handel kauff *ro*⟩ 17* gehet wol 19* ⟨ynn p̄r *ro*⟩ 21* ⟨ילה *ro*⟩ 21** תּוּשִׁיָּה *ro* 22* ⟨.ſ· a me eſſe *ro*⟩ 26* ⟨כסל *ro*⟩ 27* gra̅ tarda q bis dat *ro*

zu deynem freunde gehe hyn vnd kom widder · — morgen will ich dyr geben / ſo du es ⟨bey dyr *ro*⟩ haſt / Trachte nicht boſes widder deynen ⟨feynd⟩ 29 freund [*rh ro*] · der ⟨ſicher *ro*⟩ [auff trew *ro*] bey dyr wonet / Hadder nicht 30 mit yemand on vrſache* — ſo er dyr keyn ⟨vbels *ro*⟩ [leyd *ro*] than hat, Eyffer nicht nach eynem freueln* . vnd erwele ſeyner wege keynen Denn 31. 32 ⟨dem *ro*⟩ [der *ro*] herr hat grewel an dem ⟨ ·N· ⟩ [abtrunnigen *ro*] vnd ſeyn geheymnis iſt bey den auffrichtigen . ⟨Verſchliſſen iſt *ro*⟩ ym hauſe 33 des gottloſen ⟨vom *ro*⟩ [iſt der fluch des *ro*] herrn . aber das haus der gerechten [N] 6 wird geſegenet ⟨er *ro*⟩ Er | wird die [*e aus* der] ſpotter ſpotten . aber 34 den elenden wird er gnade geben / Die weyſen werden ehre erben · 35 Aber / der narren erhohünge iſt ſchande

Das vierde Capitel

Horet ⟨lieben *ro*⟩ [meyñe *ro*] kinder die zucht ewrs vaters / merckt auff 1 das yhr den verſtand erkennet Denn ich gebe euch eÿne gute lere / ver= 2 laſſet meyn geſetze nicht / Denn ich war meyns vaters ⟨zarter *ro*⟩ ſon · [*um aus* ſon ⟨zarter · *ro*⟩] [eyn zarter *ro*] vnd eÿn eyniger fur* meyner mutter . vnd er 3 4 leret mich vnd ſprach, Las deyn hertz meyne wort auffnemen halt meyn gepot / ſo wirſtu leben / ⟨Nym eyn *ro*⟩* [Kriege die *ro*] weyſheyt · ⟨Nym eyn *ro*⟩ 5 [Kriege den *ro*] verſtand / · vergiſs nicht ·vnd ⟨neyge dich *ro*⟩ [weiche *ro*] nicht von der rede meyns münds . Ver⟨leſſtu*ro*⟩[las*ro*] ſie nicht . [. *ro*] ſo wird 6 ſie dich behalten, liebe⟨ſtu*ro*⟩ ſie, [, *ro*] ſo wird ſie dich behueten · ⟨Der 7 [ym] anfang der weyſheyt iſt ·nym zu dyr die weyſheyt [Denn der weÿsheyt anfang iſt weysheyt kriegen *ro*] *ro*⟩ Kriege die weysheyt fur die erſtlinge der weysheyt [Kriege *bis* der weysheyt *ro rh ro*]* vnd ⟨nym zu dyr *ro*⟩ [kriege *ro*] den verſtand ⟨ynn *ro*⟩ [für *ro*] aller deyner habe / Er⟨greyffe*ro*⟩[hohe*ro*] ſie 8 · ſo wird ſie dich erhohen / vnd wird dich [Bl. 212ᵃ = 209] zu ehren machen. wo du ſie ⟨hertzeſt *ro*⟩ [an nympſt *ro*] / Sie wird deyn⟨em*ro*⟩ heubt ⟨viel gonſt* 9 geben *ro*⟩ [ſchon ſchmücken *ro*] vnd wird dich ⟨ſchutzen *ro*⟩ [zieren *ro*] mit eyner ⟨herlichen *ro*⟩ hübſchen [*ro r*] krone / hactenus verba pris ad Salomon

⟨Hore lieber ſon [hore] *ro*⟩ [So hore meyn kind *ro*] vnd nym an meyne 10 rede So werden deyner guten iar viel werden . Ich will dich den weg der 11 weysheyt* furen / Ich will dich auff ⟨ſtracker *ro*⟩ rechter [*ro r*] ban leyten · Das wenn du geheſt deyn gang [dyr *ro*] nicht ⟨geengſtet *ro*⟩ [ſaür *ro*] werde · 12 vnd wenn du leuffeſt / das du dich nicht ſtoſſeſt* / faſſe die zucht / las 13 nicht dauon / ⟨behuete *ro*⟩ [beware *ro*] ſie denn ſie iſt deyn leben /

3, 30* der ſichs nicht verſihet *ro* 31* vt mihi male illi bene *ro* 4, 3* ⟨לְ]בְ[עֵנֵי inter filios mlt *ro*⟩ 5* ⟨poſſide *ro*⟩ 7* ./· qcquid primi ſapientes mündi habent · poſthabe ſapie *ro* 9* ⟨ſchmuck *ro*⟩ 11* ⟨ſapienter *ro*⟩ 12* ⟨ſic̄ fit in via naturali bona & plana

14 Kom nicht auff der gottlosen ⟨weg *ro*⟩ [pfad]: vnd ⟨acht dich [gehe *ro*] *ro*⟩
15 [tritt *ro*] nicht ⟨selig *ro*⟩ auff den [*e ro aus* dem] weg⟨*ero*⟩ der bosen/ Lasse yhn ⟨an=
stehen *ro*⟩ faren [*ro r*] vnd gehe nicht drynnen . weiche von yhm vnd gehe fur
16 vber/ Denn sie schlaffen nicht· sie haben denn ⟨schaden *ro*⟩ [vbel *ro*] gethan · vnd
⟨yhr schlaff ⟨k⟩ wird von yhn gerissen* *ro*⟩ [sie rügen nicht *ro*]/ sie haben
17 denn ⟨gestossen *ro*⟩ [schaden than *ro*] · Denn sie neeren sich eyns [von *ro*] [*so*]
gottlosem [m *e ro aus* n] brods/ vnd trincken [vom *ro*] ⟨freuelm [m *e ro aus* n] *ro*⟩
18 weyn [des freüels *ro*] Aber der gerechten ⟨le⟩ pfad ⟨leucht *ro*⟩ [glentzt *ro*]
wie eyn ⟨glantz *ro*⟩ [liecht *ro*]· ⟨gehet fort *ro*⟩ [das da fort gehet *ro*]* vnd
19 leucht bis ⟨d⟩ auff den vollen tag Der gottlosen weg aber ist wie tunckel
vnd wissen nicht wo sie ⟨sich stossen *ro*⟩ [fallen *ro*] werden
20 ⟨Lieber son *ro*⟩ [Meyn son *ro*] mercke auff meyne wort / vnd neyge
21 deyn ore zu meyner rede . ⟨N⟩ las sie nicht von deynen augen faren . behalte
22 sie ynn deynem hertzen . Denn sie sind das leben denen die sie finden/ vnd
23 ⟨gesund *ro*⟩ ⟨alle sey *ro*⟩ yhrem ⟨fleysch *ro*⟩ [gantzem leybe *ro*] Behuet deyn
24 hertz mit allem vleys· Denn daraus gehet das leben/ Thu von dyr den
25 verkereten mund* vnd las die lesterlippen ferne von dyr seyn**/ Las deyne
augen stracks fur sich sehen ·vnd deyne augen lied richtig fur ⟨dych *ro*⟩
[dyr *ro*] ⟨ste⟩ hyn ⟨stehen *ro*⟩ sehen [*ro*]*
26 [Bl. 212ᵇ = 210] ⟨Abe⟩ Las deynen fus ⟨schnur *ro*⟩ gleich fur sich gehen* .
27 ⟨vnd richte alle *ro*⟩ [so werden alle *ro*] deyne wege [gefoddert *ro*] . ⟨Weyche *ro*⟩
[wancke] widder zur rechten noch zur lincken· ⟨Wende dey⟩ [Wende *ro*] deynen
fus vom bosen

Das ⟨sechst *ro*⟩ [fünfft *ro*] Capitel

1 | ⟨Liebes *ro*⟩ [Meyn *ro*] kind merck auff meyne weysheyt/ neyge deyn ore [N] 7
2 zu meynem verstand ·das du behaltest bedechtickeyt vnd deyne lippen
3 die ⟨[das] *ro*⟩ erkentnis ⟨behueten *ro*⟩ [bewaren *ro*] Denn die lippen der huren
4 sind eyn honnig seym vnd yhr kele ist glater denn ole · Aber hernach bitter
5 wie wermüt vnd scharff wie eyn zweyschneyttig schwerd yhre fusse laüffen
zum tod hynvntern· [yhre genge ⟨*ro* erlauffen *ro*⟩ erlangen *ro*] die hell ⟨ent=
6 hellt yhren gang *ro*⟩ · Sie geht nicht ⟨gleich zu *ro*⟩ [stracks *ro*] auff dem
wege des lebens/ vnstete sind yhre tritt . das sie nicht weys· wo sie ⟨[hyn] *ro*⟩
gehet* .
7 ⟨Lieben son[e] so *ro*⟩ [So *ro*] gehorchet [g *e aus* h] myr nü [meyn kinder *ro*]
8 vnd weichet nicht von der rede meyns mundes/ · ⟨Mach⟩ [Las] deyne⟨n⟩ wege
9 ferne von yhr seyn* ·vnd nahe nicht zur thur yhres hauses Das du nicht

---

4, 16* ⟨rapitᵗ *ro*⟩ 18* ⟨sic lux crescit *ro*⟩ 24* ./· os tuū ne sit p
24** ⟨./· ne {blasphema / criīneris} *ro*⟩ 25* ⟨simplex visūs nō oculꝰ neq̄ sihet *ro*⟩ 26* pes
rectus 5, 6* ⟨nescit quorsum puenie [*so*] *ro*⟩ 8* ⟨fuge fornicatioꝫ *ro*⟩

andern gebſt deyn ⟨lob *ro*⟩ [ehre *ro*] vnd deyne iar* dem graüſamen [ü *c ro aus* u] /
Das ſich nicht frembde [*um ro aus* nicht frembde ſich] von deynem [m *c ro aus* n] 10
⟨krefften [opib9 *ro*] *ro*⟩ [vermugen *ro*] ſettigen* ·vnd deyne ⟨muhe *ro*⟩ [erbeyt
nicht *ro*] ſey ynn [eyns *ro*] andern [*c ro aus* anderer] hauſ⟨e*ro*⟩ · Vnd muſſeſt 11
hernach ſufftzen. wenn du deyn ⟨fleyſch *ro*⟩ [leyb *ro*] vnd ⟨leyb *ro*⟩ [gut *ro*]
verzeret haſt / vnd ſprechen /· ⟨wie [Ach warumb *ro*] *ro*⟩ [Ach wie *ro*] hab ich 12
die zucht gehaſſet? vnd meyn hertz die ſtraffe ver⟨leſtert*ro*⟩[ſchmeht*ro*] ·vnd 13
[hab nicht *ro*] gehorchet ⟨nicht *ro*⟩ der ſtym meyner lerer . vnd meyn ore
nicht geneygt zu denen die mich lereten [vnd meyn *bis* lereten *ro rh ro*] Ich 14
⟨war *ro*⟩ byn ſchier ynn all⟨em*ro*⟩ vngluck [komen *ro*] vnter der gemeyne vnd
verſamlung* /

Trincke waſſer aus deyner [r *c ro aus* n] ⟨brunnen⟩ [gruben] vnd fluſſe 15
aus deynem brünnen* Las deyne brunnen ⟨ſich [ſich *ro*] *ro*⟩ eraus ⟨ſich 16
teylen *ro*⟩ [flieſſen *ro*] · .vnd die waſſer beche ·auff die gaſſen /· [*um ro aus*
auff die gaſſen· die waſſer beche /·] Habe du aber ſie alleyne vnd keyn frembder 17
mit dyr . Deyn born ſey geſegenet / [/ *ro*] vnd frewe [dich *ro*] des weybs 18
⟨ynn *ro*⟩ [deyner] iügent [Bl. 213ᵃ = 211] Lieb[lich*ro*] iſt die hinde vnd holdſelig 19
⟨das iünge hirslin *ro*⟩ [das rehe *ro*]· ⟨yhre br bruſte *ro*⟩ las dich [yhre liebe *ro*]
allezeyt ⟨truncken machen *ro*⟩ [ſettigen *ro*] vnd ergetze dich allewege ynn yhrer
liebe ⟨Lieber ſon *ro*⟩ [Meyn kind *ro*] warumb willtu dich an der frembden 20
ergetzen . vnd hertzeſt dich mit eyner andern? Denn [*c aus* Deyn] ydermans 21
wege ſind ſtracks fur dem herrn vnd er miſſet alle ⟨ſeyne *ro*⟩ [yhre *ro*] genge ·
Die miſſethat des gottloſen wird yhn fahen . vnd wird mit dem ſtrick ſeyner 22
ſunde gehalten werden* Er wird ſterben on zucht vnd vmb ſeyner groſſen 23
torheyt willen yrren [*c ro aus* yrre] ⟨faren *ro*⟩

Das ſechſt Capitel

* ⟨Lieber ſon *ro*⟩ [Meyn kind *ro*] wirſtu burge fur deynen ⟨freund [nehiſten] *ro*⟩ 1
[nehiſten *ro*]· ſo haſtü deyne hand bey eym frembden verhefftet· Du 2
biſt verknupfft ⟨durch⟩ mit der rede deyns mundes / vnd gefangen [verknupfft
gefangen *um ro aus* b gefangen *und* a verknupfft] mit den reden deynes mundes / · So 3
thu doch / ⟨lieber ſon / *ro*⟩ [meyn kind alſo / *ro*] vnd errette dich. Denn du
biſt deynem nehiſten ynn die hende komen / Lauff. eyle · [vnd] ⟨weck *ro*⟩*
[treybe *ro*] deynen ⟨freund [ꝓ quo ſponſiſti] *ro*⟩ [nehiſten *ro*]· Las deyne 4

5, 9* ⟨*ro* qcqd affer auffert' *ro*⟩ qcqd affert anng & vnde laudaris *ro* 10* vol werden 14* ⟨pūdor eſt *ro*⟩ 15* Vxorez habe & rem 22* ⟨Vt capiat' impi9 iniqtatibus ſuis *ro*⟩ 6, 1* Sponſio ꝓhibetur· qꝛ ꝓxīo debes nc̄c̄ia ſed ſponſio ſp ſit ni ij q̄ etꝰ vltra nc̄c̄ia q̄ potes ei q°tidie dare· Nam q ſe miſcet magnis debitꝰ magna q̄ret · hüic nō debes adeſſe · ſed tm̄ ad nc̄c̄ia Gen̄ 3° ſudore poſtulare g° ſponſionez ē poſtulare id qđ nō habes nec ille eget ſcȝ opes & ſupflua 3* ⟨./· רהב excelle: ſis imꝓbus· ſupera eum hallt an *ro*⟩

5 augen nicht schlaffen noch deyne augenlied schlummern / Errette dich wie eyn rehe [e aus rhehe] von der hand / vnd wie eyn vogel aus der hand [des ro] ⟨weydemans ro⟩ [vogelers]
6 Gehe hyn zur emmeyssen dü fauler / sihe yhre wege an vnd werde
7 weyse / Ob sie wol keynen fursten noch ⟨amptman ro⟩ [heubtman ro] noch
8 herrn hat / ·bereytt sie doch yhr brod ym sommer vnd samlet yhre speyse ynn
9 der | erndte [um aus ynn der erndte yhre speyse] / Wie lange ligestu fauler? wenn [Bl 8]
10 willtu aufffstehen von deynem schlaff? Ja schlaff noch eyn wenig, schlummer eyn wenig . schlahe die hende ynn eyn ander eyn wenig das du ⟨liegest ro⟩
11 [schlaffest ro] .so wird dyr das armut komen wie eyn wanderer / vnd der mangel wie eyn gewapneter man
12 [Bl. 213ᵇ = 212] Eyn vnnutzer* mensch / eyn loser man gehet mit ver=
13 keretem mund · · winckt mit augen / ⟨redet ro⟩ [deuttet ro] mit fussen / leret
14 mit fingern* / ⟨vnd ro⟩ trachtet [allezeyt ro] boses [vnd verkerets ro] ynn
15 seym hertzen ⟨mit bosen tucken allzeyt ro⟩ .vnd richt hadder an . Darumb wird yhm plotzlich seyn vnfal komen – vnd wird schnell zubrochen werden ·das keyn hulffe da seyn wird
16 Sihe / sechs stuck hasset der herr vnd ⟨da⟩ am siebenden hatt er eyn
17 grewel . hohe aügen / falsche zungen · hende die vnschuldig blut vergiessen /
18 hertze das mit bosen tucken vmbgehet* , fusse die behende sind ⟨zum bosen
19 [vbel] zu lauffen ro⟩ schaden zu thun [schaden zu thun rh ro] , falscher zeüge der frech lugen redet / Vnd der hadder zwisschen bruder anricht /
20 ⟨Lieber son behuete ro⟩ [Meyn kind beware ro] die gepott deynes vaters
21 vnd las nicht faren das gesetz deyner mutter · Binde sie zusamen auff deyn
22 hertz allewege vnd henge sie an deynen hals Wenn du gehest ·das sie dich geleytten* / wenn du [dich ro] legest [e ro aus ligest] . das sie dich bewaren / wenn du auff wachst / das sie deyn⟨ero⟩ ⟨geschwetze ro⟩ [gesprेche ro] seyen
23 . Denn das gepott ist eyn leuchte . vnd das gesetz eyn liecht⟨starro⟩ .vnd die
24 straff der zucht ist eyn weg des lebens . aüff das du bewaret werdest fur dem ⟨schedlichen ro⟩ [bosem ro] weybe / ⟨v von ro⟩ [fur ro] der glaten zungen der frembden
25 Las dych [c aus dyr] yhre schone nicht gelusten ynn deynem hertzen vnd
26 verfahe dich nicht an yhren augenlieden Denn ⟨das lohn eyner huren ist* kaüm eyn leyb brods ro⟩** [eyne hüre ⟨ro stehet ro⟩ nympt eyn stuck brods ro]·
27 aber eyn ehe weyb fehet das edle leben Kan auch yemand eyn feur ym
28 bosem behalten · das seyne kleyder nicht brennen? Wie sollt yemand auff
29 kolen gehen ·das seyne fusse nicht verbrand wurden? Also [gehets ro] wer

12* ⟨vngezogen ro⟩ 13* ⟨./· oms vult docere & iudicare ro⟩ ist der kunst so vol Emser
18* Eck Cochleus 22* ⟨vmb dich seyn ro⟩ 26* ⟨kostet ro⟩ 26** ./· pciū scortatū cito solueris

zü [Bl. 214a = 213] seynes nehisten weyb geht*: Es bleybt keyner vnschuldig·
der sie beruret

Eynen dieb verschmecht man nicht – ob er stelet, seyne seel zu settigen/ 30
weyl ⟨er⟩ [yhn] hüngert . Vnd ob er funden wird· gibt ers siebenfeltig 31
widder· vnd legt dar alles gutt ynn seym hause· Aber der mit eym weybe 32
die ehe bricht der ist eyn narr/ der bringt seyn leben yns verderben Dazu 33
trifft yhn plage vnd schande .vnd seyne schand wird nicht ausgetilget/ Denn 34
der grymm⟨ige eyffer⟩ des mans eyffert vnd schonet nicht zur zeyt der rache ·
vnd sihet keyn pson an die da versune . vnd will auch nicht ob du viel 35
schencken wolltest

Das Siebend Capitel

⟨Lieber son *ro*⟩ [Meyn kind *ro*] behalt meyne rede vnd verbirge meyn gepott 1
bey dyr/ · ⟨H *ro*⟩[behro]allt meyn gepot· so wirstu leben/ vnd meyn 2
R 9 gesetz wie deyn aügapffel . Binde sie an deyne finger | Schreybe sie auff 3
die ⟨taffel *ro*⟩* [taffel *ro*] deynes hertzen Sprich zur weysheyt du bist meyne 4
schwester/ vnd nenne ⟨den verstand *ro*⟩ [die klugheyt *ro*] deyne freundyn/ das 5
du behut werdest/ fur dem frembden weybe/ ⟨von *ro*⟩ [für *ro*] eyner andern
die ⟨yhre rede glat macht* *ro*⟩ [glate wort gibt *ro*]

Denn am fenster meyns hauses . ⟨scha⟩ kucket ich durchs gegitter 6
vnd sahe vnter die albern vnd ward gewar vnter den kindern eyns [nerrischen *ro*] 7
⟨torichten⟩* iungelings [*um aus* iungelings ⟨torichten⟩] der gieng auff der gassen 8
an eyner ecken . vnd trat her auff dem wege [auff dem wege *rh*] an yhrem hause
⟨·da es tunckel war *ro*⟩ [ynn der demmerung] am abent des tags da es nacht 9
ward vnd tunckel war/ Vnd sihe· da begegenet yhm eyn weyb ym huren 10
schmück*/ ⟨*ro* vnd *ro*⟩ listig [*ro*] [Bl. 214b = 214] wild vnd vnbendig / das 11
yhre fusse ynn yhrem hause nicht bleyben konnen . itzt ist sie haüssen . itzt 12
auff der gassen vnd lauret an allen ecken – Vnd erwischt yhn vnd fasset yhn 13
⟨mit frechem angesicht* *ro*⟩ [vnüerschampt *ro*] vnd sprach zu yhm/ Ich habe 14
todopffer fur mich ⟨geopffe⟩ heutte bezalet [fur] meyne gelubde · Darumb byn 15
ich eraus gangen dyr zu begegenen ⟨dich⟩ deyn angesicht frue zu suchen .vnd
habe dich funden/ Ich habe meyn bette ⟨mit⟩ gezierd [d *c aus* t *oder umgekehrt*] 16
mit ⟨gezierden —— vnd *ro*⟩ [⟨ge*ro*⟩schmuck] mit ⟨bundwerg *ro*⟩ [bündten
teppichen *ro*] aus Egypten ⟨zubereytt . ——— *ro*⟩ Ich habe meyn lager 17
mit myrren [meygen *ro*], aloes/ vnd cynnamen ⟨bereuchert *ro*⟩ [geschmuckt *ro*]/
[/ *ro*] kom las vns der bruste satt werden bis an den morgen .vnd las vns 18
der liebe ⟨geniessen *ro*⟩ [pflegen *ro*] · Denn der man ist nicht daheyme Er 19
ist eyn fernen weg zogen· [· *ro*] Er hatt den geld sack mit sich genomen/ 20
⟨Er wird heym komen zur zeyt des stuels *ro*⟩ [Wer weys wenn er heym

---

6, 29k ⟨dormiēdo *ro*⟩ 7, 3* ⟨tabel *ro*⟩ 5* ⟨hat *ro*⟩ 7* ⟨vnuerstendigen *ro*⟩
10* ⟨ppata corde *ro*⟩ 13* ⟨geperden audax vnuerschampt *ro*⟩

21 kompt? *ro*] / Sie ⟨be*ro*⟩[vber*ro*]redet yhn mit vielen worten vnd ⟨treyb *ro*⟩
22 [gewan *ro*] yhn eyn ⟨durch *ro*⟩ [mit] yhre [*so*] glaten lippen / Er folget yhr
bald nach wie eyn ochse zur fleysch*banck gefurt wird vnd wie zum fessel da
23 man die narrn züchtiget ·bis sie yhm mit dem pfeyl die lebern spaltet. wie
eyn vogel zum strick eylet. vnd weys nicht das yhm das leben gild·
24 So gehorchet myr nü ⟨lieben *ro*⟩ [meyne *ro*] kinder vnd merckt auff die
25 rede meyns mündes . Las deyn hertz nicht ⟨reytzen *ro*⟩ [faren *ro*] auff yhren
26 weg / vnd las dich nicht verfuren auff yhrer [*c ro aus* yhre] ban. · Denn sie
hatt viel ⟨zu todt [ynn wunden] *ro*⟩ [verwund vnd *ro*] gefellet vnd sind
27 allerley mechtigen von yhr erwurget · yhr haus sind helle [*rh*] wege. da
man hynvnter feret ynn des todes kamer

Das achte Capitel

1 [Bl. 215ᵃ = 215] Ruffet nicht die weyßheyt vnd ⟨die verstendnis *ro*⟩ [der ver=
2 stand *ro*] lesst sich horen? Offentlich am wege vnd [*ro r*]
3 ⟨auff *ro*⟩ [an̄ *ro*] der strassen stehet sie . an thoren ⟨an *ro*⟩ [bey *ro*] der stad
4 ·⟨da⟩ da man zur thur eyngehet · ⟨klagt sie [*so*] *ro*⟩ schreyet [*ro r*]/ O yhr
menner ich ⟨ruffe *ro*⟩ [schrey *ro*] zu euch· vnd ⟨meyne stym zu *ro*⟩ [rüffe *ro*]
5 den menschen kindern Merckt yhr albern die witze . vnd yhr thoren ⟨ver*ro*⟩=
6 nemet ⟨mit dem *ro*⟩ [es zü *ro*] hertzen · Horet*. denn ich will ⟨furstliche
ding *ro*⟩** reden / vnd meyne lippen sollen ⟨auffrichtig offenen*** *ro*⟩ [rich=
7 tige ding offenbaren *ro*] Denn meyn hals soll die warheyt reden / ⟨vn⟩ vnd
8 meyne lippen sollen ⟨grewel das *ro*⟩ hassen [*rh ro*] [das *ro*] gottlos ist / ·Alle
rede meynes mundes sind gerecht · Es ist nichts verkerets noch ⟨vertuckt *ro*⟩
9 [falsches *ro*] drynnen · Sie sind alle ⟨strack [gleich] *ro*⟩ ⌊gerade *ro*⌋ ⟨die *ro*⟩
[denen die *ro*] sie vernemen vnd ⟨auffrichtig *ro*⟩ [richtig *ro*] ·denen· so erkentnis
finden /
10 | Nemet an meyne zucht vnd nicht sylber vnd erkentnis mehr denn ⟨aus [R] 10
11 erlesen *ro*⟩ [kostlich *ro*] gold / . Denn weysheyt ist besser denn perlen . Vnd
12 alles was man wundschen mag, kan yhr nicht gleichen / Ich weysheyt wone
⟨ynn *ro*⟩ [bey *ro*] der witze vnd [ich finde *ro*] ⟨erkentnis der *ro*⟩ bedechtickeyt
13 ⟨finde ich *ro*⟩ Die furcht des herrn ⟨ist hass [*c ro aus* has] des *ro*⟩ [hasset
das *ro*] arge⟨n*ro*⟩ ⟨der *ro*⟩ [die *ro*] hoffart ⟨des *ro*⟩ [den *ro*] hohmut⟨s*ro*⟩ / vnd
bosen weg⟨es*ro*⟩ vnd ⟨eynen tuckischen *ro*⟩ [byn feynd dem verkereten *ro*] mund
14 ⟨hass ich *ro*⟩ <⟨Meyn ist⟩* Ich habe rad vnd aüsrichtung *ro*> Ich kan
radten vnd ausfuren [Ich kan *bis* ausfuren *rh ro*] / Ich habe verstand· Ich habe
15 gewalt / · Durch mich regirn die konige vnd die radherrn ⟨leren die gerech=
16 tickeyt *ro*⟩ [setzen das recht *ro*] . Durch mich handeln die fursten richtig /

7, 22* ⟨schlacht *ro*⟩ 8, 6* transi hic *ro* 6** illustria nobilia clara conspicua *ro*
6*** ⟨aussagen *ro*⟩ 14* ⟨weys zu *ro*⟩

vnd hirschen alle richter auff erden· Ich liebe die mich lieben . Vnd die mich 17
frue suchen / finden mich / . Reichtum vnd ehre ist bey myr / · ⟨allt *ro*⟩ [war= 18
hafftig *ro*] gutt vnd gerechtickeyt / Meyne frucht ⟨⌊getreyde⌋ *ro*⟩ ist besser 19
denn gold vnd feyn⟨d *ro*⟩ gold · vnd [Bl. 215ᵇ = 216] meyn eynkomen besser
denn auserlesen sylber / Ich ⟨ge⟩ wandel auff dem [rechten *ro*] wege ⟨[pfad] *ro*⟩ 20
⟨der gerechtickeyt *ro*⟩ · auff der strassen des gerichts / . Das ich [wol *ro*] 21
beradte* die mich lieben ⟨mit *ro*⟩** vnd yhre schetze ⟨erfull⟩ voll mache

Der herr hatt mich gehabt ym anfang seyner wege fur seynem werck 22
dazumal [war ich *ro*] · Ich byn eyngesetzt von ewikeyt . von anfang fur der 23
erden / Da die tieffen noch nicht ⟨bereyt⟩ waren· ⟨byn ich zugericht gewesen *ro*⟩ 24
[da war ich schon fertig *ro*] · Da die brunne noch nicht mit wasser ⟨schweer*
waren *ro*⟩ [quollen *ro*] Ehe denn die berge ⟨טבעו *ro*⟩ [eyngesenckt waren *ro*] 25
fur den hugeln ⟨byn *ro*⟩ [war *ro*] ich ⟨zugericht *ro*⟩ [fertig *ro*] . Er hatte 26
die erden noch nicht gemacht vnd ⟨huzoth *ro*⟩ [was dran ist *ro*] noch ⟨das
heubt N *ro*⟩ [die berge *ro*] des erdbodens Da er die hymel bereyttet 27
war ich daselbs / . Da er die tieffe mit seym ⟨satze חוג *ro*⟩ [zill verfasset [*ro*]]·
Da er die wolcken droben ⟨festiget* *ro*⟩ [hefftet *ro*] Da er ⟨stercket *ro*⟩ [festiget *ro*]** 28
die ⟨augen [breytte *ro*] *ro*⟩ ⌊brunne *ro*⌋ der tieffen · Da er dem meer das 29
zil setzet vnd den wassern das sie nicht vbergehen seynen ⟨mund *ro*⟩ [befelh *ro*] ·
Da⟨s *ro*⟩ er ⟨die *ro*⟩ [den *ro*] grund⟨feste *ro*⟩ der erden legt / Da war ich 30
⟨neben *ro*⟩ [bey *ro*] yhm vnd ⟨sprach [reden] ia *ro*⟩* fertigets [*ro rh ro*] / ·vnd
hatte meyne lust teglich vnd spielet fur yhm alle zeyt / vnd spielet auff seynem 31
erdboden . vnd meyne lust [war *ro*] bey den menschen kindern*

So gehorcht myr nü ⟨lieben *ro*⟩ [meyne *ro*] kinder / Wol denen die 32
meyne wege behallten . Horet die zucht vnd werdet weyse . vnd lasset sie 33
nicht ⟨anstehen *ro*⟩ [faren *ro*] / Wol dem menschen der myr gehorchet . das 34
er wache an meyner thur teglich – das er warte an den pfosten meyner
thur / : Wer mich findet / der findet das leben vnd wird schepffen wolgefallen 35
vom herrn . Wer aber an myr sundiget· der ⟨freüelt an *ro*⟩ [verletzt *ro*] 36
seyne⟨r *ro*⟩ seele / Alle die mich hassen lieben den ⟨todt *ro*⟩ [*so*] ⌊wolten gerne
sterben⌋

[Bl. 216ᵃ = 217]

Das neünde Capitel*

Die weysheyt ⟨hat⟩ ⟨ge⟩bawete yhr haus** [*um ro aus* yhr haus ⟨ge⟩bawete] 1
vnd [hieb *ro*] sieben seule ⟨ausgehawen *ro*⟩ vnd ⟨ge*ro*⟩schlacht[et*ro*] ⟨yhr 2
opffer was [sie] zu schlachten war [wolt] *ro*⟩*· . vnd ⟨eynge⟩schenckt ⟨eyn⟩
yhren weyn** [*um ro aus* yhren weyn ⟨eynge⟩schenckt ⟨eyn⟩] vnd ⟨also *ro*⟩ [bereyttet *ro*]

8, 21* ⟨beerbe *ro*⟩ 21** ⟨יֵשׁ *ro*⟩ 24* ⟨reich *ro*⟩ 28* ⟨stercket *ro*⟩
28** ne mergeretur *ro* 30* ⟨fiat verifia_ *ro*⟩ 31* verbo prędicata *ro* 9, 1* Vidit
Salomon verbum cōtemni ideo tam variis & multis modis / allicit / repetit figurat
1** ⟨allegorice *ro*⟩ 2* ⟨pauit eſcam *ro*⟩ 2** ⟨conuiuiū pauit *ro*⟩

3 yhren tisch ⟨zugericht *ro*⟩ . vnd ⟨hat⟩ sandte yhre dyrnen aus zu laden [oben *ro*] auff die ⟨spitzen vnd hohe *ro*⟩ [⟨*ro* hohen *ro*⟩ pallast *ro*] der stad
4. 5 Wer alber ist, der mache sich hieher / vnd zum narren sprach sie . kompt · zehret von meynem brod vnd trinckt des weyns . den ich ⟨eynge⟩schencke [*c aus*
6 schenckt] ⟨habe⟩ Verlasst das alber wesen · | ⟨so [*c aus* v]⟩ [so *ro*] werdet yhr leben vnd gehet auff dem wege des verstands — R 11
7 Wer den spotter züchtiget . der ⟨nympt eyne *ro*⟩ [mus] schande aüff sich nemen · vnd wer den gottlosen strafft ⟨der kriegt eyn flecken [kriegt eyn flecken *r*]
8 sehet ram* *ro*⟩ [der müs gehonet werden *ro*] / Straffe den spotter nicht
9 ⟨das⟩ er ⟨dich *ro*⟩ [hasset dich] ⟨nicht hasse⟩ · Straff den weysen der wird dich lieben · Gib dem weyssen . so wird er noch weyser werden / . thü es künd dem gerechten . so wird er⟨s noch mehr *ro*⟩ [zü *ro*] nemen
10 Der weyshext anfang ist des herrn furcht / vnd der verstand ist erkentnis
11 heyliger dinge. Denn durch mich wird deyner tage viel werden / vnd werden
12 dyr [der *ro*] iar des lebens ⟨mehr zugethan *ro*⟩ [mehr werden *ro*] · Bistu weyse so bistu dyr weyse* / Bistu eyn spotter · so wirstu es alleyne tragen
13 *Es ist aber eyn toricht vnrugig weyb · vol schwetzens** ⟨[wesschig] *ro*⟩
14 vnd ⟨kan *ro*⟩ [weys *ro*] nichts · die sitzt ynn der thur yhres hauses / auffem
15 stuel oben ynn der stad / zu laden alle die fur vber gehen / vnd richtig auff
16 ⟨de⟩ yhrem wege wandeln / [Bl. 216ᵇ = 218] Wer ist alber ? [? *ro*] der mache
17 sich hie her . vnd zum narren spricht sie · Die ⟨ge*ro*⟩[ver]stolen wasser sind
18 susse / vnd das verborgen brod ist niedlich . Er weys aber nicht · das daselbs todten sind . vnd yhre geste . ⟨die⟩ ynn der tieffen hellen*

Das zehend Capitel

1 * Dis sind die spruche Salomo[1]

Eyn weyser son macht den Vater frolich / **⟨Vnd [Eyn]⟩ Aber eyn torichter son ist seyner mutter gremen .
2 *⟨Schertze⟩ Der [*c ro aus* Die] gottlosen schetze⟨n *ro*⟩ sind ⟨nicht *ro*⟩ [keyn *ro*] nutze · Aber gerechtickeyt errett vom todte ·
3 Der herr lesst die seele des gerechten nicht hunger leyden · Er ver⟨webd*ro*⟩=[stosst*ro*]* aber der gottlosen schalckeyt

---

9, 7* ⟨flecken *ro*⟩ 12* ⟨nemini nocetur *ro*⟩ 13* ⟨opposita sapie *ro*⟩ 13** ⟨suasoria *ro*⟩ 18* ⟨verlorne *ro*⟩ 10, 1* hic singula puerbia faciāt versum suū *ro* 1** Nota g° q̃ collegit puerbia ad capita supi9 per ordinez posita 2* seruat ordinē . p̄mo pntꝭ disciplinā audiri post auaritiā taxauit sic & hic 3* Wer sich mit schalckeyt neret wird zuletzt eyn bettler

[1]) *Von hier bis zum Ende von Blatt 223ᵃ (Kapitel 17, 2) hat Luther jedesmal bei einem Versanfang durch* ℭ [ro] *dem Setzer bezeichnet, daß er eine neue Zeile beginnen soll. Vom 17. Kapitel an hat er selbst den Anfang der Verse und Halbverse abgesetzt. Wir verwirklichen seine Vorschrift zu 10, 1*, lassen aber das am Anfang jedes Verses wiederholte* ℭ [ro] *weg.*

⟨Die falſche *ro*⟩ [Leſſige *ro*] hand ⟨erlanget armut⟩ [macht arm] · Aber der vleyſſigen ⟨[redlichen] *ro*⟩ hand macht reich 4
Wer ym ſomer ſamlet der iſt klug / Wer aber ynn der erndte ⟨ſchnarcket *ro*⟩ [ſchleſſt *ro*] wird zu ſchanden 5
Den ſegen hat das heubt des gerechten Aber ⟨freuel wird *ro*⟩ den mund ⟨des *ro*⟩ [der *ro*] gottloſen [wird yhr freuel *ro*] vberfallen 6
Das gedechtnis der [*c ro aus* des] gerechten bleybt ym ſegen Aber der gottloſen name wird verweſen 7
Der ⟨eyns⟩ weyſe von hertzen iſt / nympt ⟨das⟩ [die] gepott an / Der [aber eyn *ro*] narr ⟨aber *ro*⟩ ⌊maül hat *ro*⌋ wird ⟨mit lippen *ro*⟩ ⟨[iſt wird *ro*] *ro*⟩ geſchlagen* 8
Wer on tadbel wandelt / der wandelt ſicher · Wer aber ⟨puerſus *ro*⟩ [verkeret *ro*] iſt [auff ſeynen wegen *ro*] ⟨der *ro*⟩ wird offinbar werden 9
Wer mit ⟨den *ro*⟩ augen winckt wird muhe anrichten Vnd der [eyn *ro*] narr [maul *ro*] [*so*] wird ⟨mit lippen *ro*⟩ geſchlagen ⟨werden *ro*⟩ 10
Der mund des gerechten iſt eyn lebendiger brün Aber den* mund ⟨des *ro*⟩ [der *ro*] gottloſen wird [⟨mit *ro*⟩ yhr [*ro*]] freuel vberfallen · Has erregt hadder · Aber liebe ⟨be⟩deckt zu alle vbertrettunge 11 12
[Bl. 217ᵃ = 219] Jn den lippen des verſtendigen findet man weyſheyt / Aber 13
[R] 12 | auff den rucken des ⟨hertzloſen *ro*⟩ [narren *ro*] ge⟨purt⟩[hort] eyne ruten*
Die weyſen ⟨verbergen *ro*⟩ [bewaren *ro*] das erkentnis · Aber der narren mund iſt nahe [dem *ro*] ⟨zu *ro*⟩ ——— ⟨[pauorem] *ro*⟩ ⌊ſchrecken *ro*⌋* 14
Das gut des reichen iſt ſeyne feſte ſtad / Aber ⟨den *ro*⟩ [die *ro*] armen ⟨iſt *ro*⟩ [macht *ro*] yhre armut ⟨eyne ſchew *ro*⟩ [blode *ro*]* 15
Der gerechte [*c aus* des gerechten] ⟨werck [das dienet das er] · vom zum leben *ro*⟩ [erbeytet] ⌊züm leben *ro*⌋ . Aber der gottloſe braucht ſeyns eynkomens zur ſunde* · 16
Die huet ⟨[cuſtodiens] *ro*⟩ der zucht iſt der weg zum leben . Wer aber die ſtraffe verleſſt . der bleybt yrrig / 17
⟨Die⟩ falſche⟨n⟩ meuler decken ⟨den *ro*⟩ [yhren *ro*] haſs* vnd wer verleumbdet der iſt eyn narr / 18
Wo viel wort ſind · da ⟨be leſſt vbertrettung *ro*⟩ [gehts on ſunde *ro*] nicht ab . Wer aber ſeyne lippen ⟨[maul] verhelet *ro*⟩ [hellt *ro*] · iſt klug / 19
Die zunge des gerechten iſt ⟨auserwelet *ro*⟩ [koſtlich *ro*] ſylber Aber das hertz der gottloſen iſt ⟨alls [pene modic___] *ro*⟩ ⌊nichts *ro*⌋ 20
Die lippen des gerechten weyden viele · aber die ⟨hertzloſen⟩ [narren] werden [⟨*ro* ynn yhr *ro*⟩ yhrer ⟨*ro* ſch *ro*⟩ thorheẙt *ro*] ſterben ⟨ym mangel des hertzen *ro*⟩* 21

8* ⟨o̅ni ore vitupabitur *ro*⟩ 11* der 13* narrn mus man mit kolben lauſen *ro* 14* piculo vnde paüor fit *ro* 15* gut macht mut armut wee thut 16* ./· Iustus opatur vt ſuſtentet vitā ·Impiꝰ ⟨opat⟩ pcipit fructus vt peccet 18* ⟨ptum odiū ab corꝭ flore *ro*⟩ 21* ⟨./· ſapiē nō habens cor / *ro*⟩

22 Der ſegen des herrn [nō opus meū] macht reiche· ⟨das auch keyne *ro*⟩ [oñe *ro*] muhe ⟨da bey iſt *ro*⟩·

23 Eyn narr treybt muttwillen vnd hatts noch dazu ſeynen ſpot/ Aber der man iſt weyſe der drauff merckt

24 Was der gottloſe furchtet· das wird yhm begegenen ⟨[komen] *ro*⟩ ·Vnd den gerechten wird geben was ſie begeren .

25 Der gottlos iſt wie eyn wetter das ⟨fur⟩ vberhyngehet vnd nicht mehr iſt/ . Der gerechte aber ⟨iſt begrundet *ro*⟩ [beſtehet *ro*] ewiglich

26 Wie der eſſig den zeenen vnd der rauch den augen thut· ſo thut der faule denen die yhn ſenden/

27 Die furcht des herrn mehret die tage Aber die iare der gottloſen werden verkurtzt⟨n⟩

28 Das wartten der gerechten wird freude werden/ Aber der gottloſen hoffenung wird verloren ſeyn

29 [Bl. 217ᵇ = 220] Der weg des herrn iſt des frumen trotz . Aber ⟨ſchuchtern haben [blode ſind *ro*] *ro*⟩ die vbelthetter [ſind blode *ro*]/

30 Der gerecht [wird *ro*] nymer mehr vmbgeſtoſſen/ Aber die gottloſen werden nicht ym lande bleyben/

31 Der mund des gerechten bringt weysheyt* · Aber das maul der verkereten wird ausgerott/

32 Die lippen der gerechten· wiſſen was wolgefellet* ·Aber der gottloſen mund iſt verkeret [*e ro aus* verkerung]

Das Eylfft Capitel

1 Falſche ⟨ge⟩ [wage] iſt dem herrn eyn grewel ·Aber eyn vollig gewicht iſt ſeyn wolgefallen ·

2 Wo ſtoltz ⟨hyn kompt *ro*⟩ [⟨*ro* hyn *ro*⟩ iſt *ro*]· da ⟨kompt *ro*⟩ [iſt *ro*] auch ſchmach ⟨hyn *ro*⟩ Aber weysheyt iſt bey den demutigen

3 Die frumkeyt wird die auffrichtigen leytten. Aber das austretten der verechter wird ſie verſtoren

4 ⟨Das gutt *ro*⟩ [Gütt *ro*] hilfft ⟨[iſt] *ro*⟩ nicht ⟨[nütze] *ro*⟩ am tage des zorns* Aber die gerechtickeyt errettet vom todte

5 Die gerechtickeyt des frumen fertiget ſeynen weg . Aber der gottloſe wird fallen durch ſeyn⟨e⟩ gottlos ⟨thun *ro*⟩ [weſen *ro*]

6 Die gerechtickeyt der auffrichtigen wird ſie erretten . Aber die verechter werden gefangen ynn yhrer ſchalckheyt/

7 Wenn der gottloſe menſch ſtirbt iſt hoffnung verloren/ vnd das | harren der ⟨אונים *ro*⟩ [vnrechten *ro*] wird vmbkommen . D 1

8 Der gerecht wird aus der nott erloſet . vnd der gottloſe ⟨wird *ro*⟩ [kompt *ro*] an ſeyne ſtat ⟨komen *ro*⟩

10, 31* ⟨grüne *ro*⟩ 32* ſale condita ſunt in grā 11, 4* vltionis

Durch den mund des heuchlers wird ſeyn nehiſter verderbet · Aber 9
durch erkentnis werden die ⟨[der] ro⟩ gerechten [um aus die ⟨[der] ro⟩ gerechten werden durch erkentnis] erloſet /
⟨Die⟩* [Eyne ro] ſtad frewet ſich ⟨des gutts der ro⟩ [wenns den ro] gerechten 10
wolgeht [ro r] / Vnd wenn die gottloſen vmbkomen wird man fro ſeyn
Durch den ſegen der auffrichtigen wird eyne ſtad erhaben Aber durch den 11
mund der gottloſen wird ſie zubrochen
[Bl. 218a = 221] Wer ſeynen nehiſten veracht* . iſt vnweyſe . Aber eyn ver= 12
ſtendiger** man ⟨ſchweygt ro⟩ [ſtillets ro]
⟨Wer felſchlich eynher geht [der] ro⟩ [Eyn verleümbder ro] verret ⟨das geheym= 13
nis ro⟩ [was er heymlich weys ro]* · Aber wer eyns getrewen ⟨gemuets ro⟩
[hertzen ro] iſt verbirget daſſelbe /
Wo nicht rad iſt . da gehet das volck vnter · Wo aber viel rad⟨herrnro⟩= 14
[geberro] ſind · da geht es wol ⟨aus ro⟩ [zü ro] .
Wer fur eynen frembden burge wird / der wird vnfal haben Wer aber ſich 15
fur ⟨ſtricken ro⟩ [geloben ro] huetet . iſt ſicher /
⟨Eyn ro⟩ [Das iſt eyn ro] holdſelig weyb [das ro] die ehre ⟨entro⟩= 16
[erro]helt [um ro aus ⟨entro⟩[erro]helt [das ro] die ehre] . Aber [das ſind ro] die
ſtarcken [die ro] den reichtum ⟨entro⟩[erro]halten [um ro aus ⟨entro⟩[erro]halten
den reichtum] ·
Eyn ⟨barm⟩ guetiger man entwenet auch ſeyne ſeele · Aber eyn ⟨grauſamer ro⟩ 17
vnfreuntlicher [r] betrubt auch ſeyne freünde [ü e ro aus u] .
Der gottloſe ⟨wirckt ro⟩ [thut ro] eyn vnbeſtendig werck . Aber wer gerechtickeyt 18
ſeet · der wird ⟨eyn⟩ beſtendigen lohn ⟨[verdienſt genies] ro⟩ haben
Denn gerechtickeyt foddert zum leben Aber ⟨v⟩ dem vbel nachiagen foddert 19
zum todt
Der herr hatt grewel an eym verkerten hertzen Vnd ⟨eyn⟩ wolgefallen an 20
denen [e ro aus den] die on ⟨[weſen] ro⟩ wandel ⟨ſind faren ſind [ro] ro⟩ [ſind ro]
Den boſen hilfft nichts [e ro aus nicht] ⟨hand mit hand ro⟩* ⟦wenn ſie 21
[auch ro] alle hende zuſamen thetten ro⟧ · Aber ⟨der ro⟩ der gerechten ſame
[um ro aus ſame der gerechten] wird ⟨entrynnen ro⟩ [errettet werden ro]
Eyn ſchon weyb on zucht iſt [wie ro] eyne [e ro aus eyn] ſew mit eyner [e ro 22
aus eym] gulden ſpangen ⟨ynn ro⟩ [auff ro] der naſen
Das begirde der gerechten ⟨ſind⟩ ⟨[iſt] ro⟩ gefellet wol [gefellet wol rh ro] ⟨gut ro⟩ · 23
Aber ⟨das begirde ro⟩ [die hoffnüng] der gottloſen iſt zorn
⟨Es iſt⟩ Eyner [E e ro aus e] ⟨der aus⟩teylet [aus] vnd hat ymer mehr / 24
Eyn ander ⟨verro⟩hellt ⟨vbrig gnug ro⟩* [añ ſich · wenn er gnug hat ro]
vnd ⟨mangelt ymer dar [ro] [yhm doch ro] ro⟩ ⌊wird doch ermer ro⌋ /

10* ⟨Eyne ro⟩ 12* diripit famā 12** ⟨vernunfftiger ro⟩ 13* ſuſurro reuelat ſecretū malūm ꝓximi ro 21* ⟨Wenn ſie alle hende hetten ſind ſie doch nicht vnſchuldig ro⟩ 24* der wol gnug hette ro

25 Die seele ⟨des segens *ro*⟩* [die da reichlich [*ro rh ro*] segenet *ro*] / [/ *ro*] wird fett / vnd wer truncken macht der wird auch [trüncken werden *ro*]** ·
26 Wer korn ⟨verhindert *ro*⟩ [ynnhellt *ro*] / dem flüchen die leute ·Aber segen kompt vber den so es verkeüfft
27 [Bl. 218ᵇ = 222] Wer do [gütts *ro*] sucht ⟨das wolgefallen / der sucht frue wol *ro*⟩ [der [*so*] widderferet [*c ro aus* widderferetts] gutts *ro*]* Wer aber nach vngluck ringet / dem wirds begegen ·
28 Wer sich auff seyn reichtum verlesst der wird vntergehen Aber die gerechten werden ⟨wachsen *ro*⟩ [grunen *ro*] wie eyn blat
29 Wer seyn eygen haüs ⟨verwirrt *ro*⟩ [betrübt *ro*] der wird ⟨lufft *ro*⟩ [wind *ro*] zu erbteyl haben Vnd eyn narr mus ⟨[wird] *ro*⟩ eyn knecht des weysen seyn
30 Die frucht des gerechten ist eyn baüm des lebens / · Vnd eyn weyser ⟨nympt die seelen auff *ro*⟩* [gewynnet eym das hertz an *ro*]
31 So ⟨der *ro*⟩ [dem *ro*] gerechten [*c ro aus* gerecht] auff erden ⟨leyden [bezalen *ro*] mus *ro*⟩ [vergollten wird *ro*] / · ⟨wie viel mehr *ro*⟩ [wo will bleyben *ro*] der gottlos vnd sunder ?

| Das zwelfft Capitel [O] 2

1 Wer zücht [ü *c ro aus* u] liebt der ⟨liebt erkentnis *ro*⟩ [will verstendig werden *ro*]. Wer aber straffe hasset / [/ *ro*] ⟨ist *ro*⟩ [der bleybt *ro*] eyn narr ·
2 Wer ⟨gutt *ro*⟩ frum [*rh ro*] ist schepfft ⟨ey⟩ wolgefallen am herrn · Aber eyn mütwilliger wird ⟨gottlos seyn *ro*⟩ [verdampt werden *ro*]
3 Eyn gottlos wesen foddert den menschen nicht . Vnd die wortzel der gerechten wird ⟨nicht bewegt *ro*⟩ [bleyben *ro*]
4 Eyn redlich weyb ist eyn krone [gaudiüm *ro*] yhres mannes / · Aber ⟨die vntuchtige *ro*⟩ [eyn schendliche *ro*] ist eyn eytter ynn seynem gebeyne* /
5 Die gedancken der gerechten siñd gerichte [*c ro aus* gericht] ⟨[ernst] *ro*⟩ Aber die anschlege der gottlosen siñd falsch
6 Die wort der gottlosen laüren* auffs blut ·Aber der auffrichtigen mund errettet sie ·
7 Die gottlosen werden vmkeret ⟨[verwandelt] *ro*⟩ vnd nicht mehr seyn. Aber das haüs der gerechten bleybt stehen ·⟨Vnd⟩
8 Eyn man wird gerhumet vmb seyner klugheyt willen Wer aber vnrecht ist wird veracht ·
9 Wer geringe ist vnd wartet des seynen / der ist besser / denn eyn gros geachter ⟨vnd ma⟩ [dem des] brods mangelt /

11, 25* ⟨benedicēs *ro*⟩ 25** ./· q abunde rigat alios beneficiis 27* *links* wo nach man ringt / darnach yhm gelingt *ro* *rechts* placet deo ſuu qrere *[Durch Abreißen eines Stückes am oberen Rande verletzt]* 30* ./· mültis prodeſt ad vitā 12, 4* cōtriſtat cor eiꝰ ſiċ oſſa īpinguat q letificat' *ro* 6* ⟨ſtellen nach *ro*⟩

[Bl. 219ᵃ = 223][1] Der gerechte kennet die ſeele ſeyns viehes· Aber ⟨die eyn- 10
geweyde *ro*⟩ [das hertz *ro*] der gottloſen ⟨ſind wuetig *ro*⟩ [iſt grewlich *ro*]
Wer ſeyn acker bawet · der wird brods die fülle haben ·Wer aber ⟨dem⟩ 11
muſſig gehet der iſt vnweyſe*.
Das begirde des [*e ro aus* der] gottloſen iaget nach* vngluck / Aber die wurtzel 12
der gerechten wird⟨s geben *ro*⟩ [frucht bringen *ro*]
Der boſe wird verſtrickt durch eyn [*r*] ſundlich maul· Aber der gerecht ent- 13
gehet der angſt /
⟨Eyn iglicher wird *ro*⟩ [Viel *ro*] ⟨voll⟩ gutts ⟨die fulle haben *ro*⟩ [kompt 14
eynem *ro*] durch die frucht des mundes· Vnd dem menſchen wird vergollten /
nach dem ſeyne hende verdienet haben·
Dem narren gefellet ſeyne weyſe wol · Aber wer rad [*rh ro*] gehorcht der iſt weyſe. 15
⟨Der *ro*⟩ [Eyn *ro*] narr zeygt ſeynen zorn balde* / · Aber wer⟨d *ro*⟩ die ſchmach 16
[diſſilat ĩiuriã *ro*] ⟨verdeckt *ro*⟩ [birget *ro*] iſt witzig ⟨[fürſichtig] *ro*⟩
Wer ⟨trewlich [frey] redet *ro*⟩ [warhafftig iſt *ro*]· der ⟨verkundigt die gerech- 17
tickeyt *ro*⟩ [ſaget was recht iſt. *ro*] Aber ⟨der *ro*⟩ [eyn *ro*] falſcher [*e ro
aus* falſche] zeuge ⟨iſt⟩ betreugt
<Es entferet eynem ⟨zu wie⟩ das es ſticht wie eyn ſchwerd [qui loquitˀ 18
inconſiderate pũgit aliqñ ſiċ gladio · vt q nõ obſeruat quos ledat] *ro*>*
Wer ſchneppiſch iſt ſticht wie eyn ſchwerd [Wer *bis* ſchwerd *ro rh ro*]· Aber
die zunge der weyſen iſt heylſam
⟨Eyn⟩ warhafftige lippen ⟨werden gefoddert⟩ [beſtehen] ewiglich . Aber die 19
falſche zünge verendert ſich plotzlich
Die ⟨boſes⟩ [vbels] dencken ym hertzen werden betrogen Aber die zum fride 20
radten haben freüde /
Es wird dem gerechten keyn leyd geſchehen* Aber die gotloſen werden vol 21
vnglucks ſeyn
⟨Der herr hat grewel⟩ Falſche meüler ſind dem herrn eyn grewel · 22
Die aber trewlich handeln · das iſt ſeyn wolgefallen /
Eyn witziger man verbirget das erkentnis / Aber das hertz der narren 23
preyſet* narreyt ·
Die Endliche [*ro r*] hand ⟨der ſtarcken [vleyſſigen] *ro*⟩ wird hirſchen · Die aber 24
⟨feẙlet [treügt] *ro*⟩* ⌊las iſt *ro*⌋ wird muſſen zinſen
Sorge ⟨ynn yemand *ro*⟩ [ym *ro*] hertzen. ⟨beüget yhn ⌊thut ar *ro*⌋ *ro*⟩ krenckt [*ro r*] 25
aber eyn freundlich wort erfrewet ⟨yhn *ro*⟩ · Der gerechte ⟨nympt zu 26

11* cedit eis [ĩ *ro*] malum . vtcũqꝫ festinent ad bona *ro* 12* ⟨res ꝑcioſę deſy-
derabiles *ro*⟩ 16* *rechts* ./· quocũqꝫ tpe offenditˀ *links* in die ./· ſtatim Oſee .6·
18* *rechts* Wer recht hat der redet frey ſicher ./· bona ꝯſc̄ıā & vera fidelꝫ *links* ./· q ſcit
ſeſe vera ⟨libere⟩ dicere. ille vel ꝯuerte· q juſtitiā nũnciat libere loqtˀ veritateꝫ fide-
liter ſicher / 21* p̄s 90 Nõ accidet tibi malũm 23* ⟨aus rüfft *ro*⟩ 24* ⟨ceſſat *ro*⟩

[1]) *Das Blatt trägt am obern Rande von alter Hand die Rötelbezeichnung* B 1 .
Ebenso sind die folgenden Blätter der Lage fortlaufend B 2 *bis* B 12 *bezeichnet.*

[benefaciēdo] an seynem nehisten *ro*⟩ [hatts besser denn seyn nehister *ro*] ·
aber der gottlosen weg verfuret sie
27 [Bl. 219ᵇ = 224] | ⟨Seyn futter [raub] wird die falscheyt nicht aüsmalen *ro*⟩* D 3
| Eym [vn*ro*]endlichen ⟨*ro* wird *ro*⟩ [gerett *ro*] seyn hañdel nicht *ro*| Aber ⟨der
vleyssige *ro*⟩ [eyn endlicher *ro*] mensch· ⟨erwirbet reichtum *ro*⟩ [wird reich *ro*] .
28 Auff dem wege der gerechtickeyt ist leben Vnd auff dem gebeenten pfad ist
keyn tod*

Das dreyzehend Capitel

1 Eyn weyser son lesst sich den vater zuchtigen Aber eyn spotter gehorcht
der straffe nicht /
2 Eyn man isset gutts von der frucht des munds / Aber die seele der verechter
ist freuel
3 Wer seynen mund bewaret . der bewaret seyne [*e ro aus* seyn] ⟨leben *ro*⟩ [seele *ro*] ,
·Wer aber mit seynem maul erausferet· der wird —— [erschrecken *ro*]*
4 Der faule begerd vnd seyne seele hatt [doch *ro*] nichts [*e ro aus* nicht]· / [/ *ro*]
Aber die seele der ⟨vleyssigen *ro*⟩ [endlichen *ro*] wird fett werden
5 Der gerecht hasset falsche wort . Aber der gottlose schendet ⟨[stetet] *ro*⟩ vnd
schmecht /
6 Die gerechtickeyt behut ⟨den frumen auff dem wege [der eyn gut wesen
furet] *ro*⟩ den frümen [den frümen *ro rh ro*] Aber das gottlos ⟨thun
der *ro*⟩ [wesen bringt eynen zu *ro*] ⟨den sunder *ro*⟩ [der
[*e ro aus* die] sünde] .
7 Da man meynet es sey reichtum / da ist nichts / vnd da man meynet es sey
armut ist volle gnuge /
8 ⟨Die versunung der seele ist eym iglichen seyn reichtüm *ro*⟩ [⟨*ro* Eyner *ro*⟩
Mit dem reichtüm errettet eyner seyne seele *ro*] . Aber eyn armer ⟨ge *rh; ro*⟩
ge[*rh*]horchet [*e aus* horet] die [*so*] straffe nicht
9 Das liecht der gerechten macht frolich · Aber die leuchte der gottlosen wird
auslesschen [*e ro aus* ausgelesscht]
10 Vnter den stoltzeñ ist ymer habder· Die aber mit radte faren sind weyse
⟨[da ist weysheyt] *ro*⟩
11 ⟨Gutt wird wenig vber der eyttelkeyt *ro*⟩ [Reichtum wird wenig *ro*] wo mans
vergeübet [wo mans vergeübet *ro rh ro*] . was [man *ro*] aber ⟨mit der hand *ro*⟩
zusamen ⟨bracht wird *ro*⟩ [hellt *ro*] das wird gros ⟨werden *ro*⟩
12 Die hoffenung die sich verzeucht engstet das hertz / Aber ⟨we⟩ eyn
begirde das do kompt· ist eyn baüm des lebens
13 Wer das wort verachtet ⟨der wird ————* *ro*⟩ [der verderbet sich selbs *ro*]
[Bl. 220ᵃ = 225] wer aber das gepott furchtet . der wird fride haben
14 Das gesetze des weysen ist eyn lebendige quelle . zu meyden die stricke des todes /

12, 27* ⟨Cessatio *ro*⟩ 28* Wer auff guter ban gehet der geht sicher vnd on fahr
des lebens 13, 3* aliqñ terrebit' ꝯſcia 13* ⟨חבל *ro*⟩

Eyn ⟨gute *ro*⟩ [angeneme *ro*] klugheyt gibt gonst* Aber der verechter weg ist hart . 15
Eyn witziger thüt alles mit ⟨wissen *ro*⟩ [bescheydenheyt *ro*] / Eyn narr aber breyttet narreyt aüs / 16
Eyn [gotloser *ro*] ⟨des gottlosen *ro*⟩ bote* [*um aus* bote ⟨des gottlosen *ro*⟩] ⟨wird *ro*⟩ [bringt *ro*] ynn vnglück [ü *c ro aus* u] ⟨fallen [brin *ro*] *ro*⟩ . Aber eyn trewer werber ist heylsam. 17
⟨der *ro*⟩ [Wer ⟨*ro* do *ro*⟩ *ro*] zucht lesst faren ⟨[anstehen] *ro*⟩ [der hat *ro*] Armut vnd schande ⟨hat *ro*⟩ [*um ro aus* [der hat *ro*] *bis* ⟨hat *ro*⟩ ⟨der *ro*⟩ *bis* ⟨[anstehen] *ro*⟩]. Wer aber die straffe bewart · ⟨[da] *ro*⟩ wird ⟨ehr aus *ro*⟩ [zu ehren komen *ro*]* . 18
Wenn eyn begirde ⟨geschicht *ro*⟩ [kompt *ro*] . das thut der seelen sanfft / Aber der das bose meydet [ist *ro*] den thoreñ [reñ *ro r*] ⟨ren ist der *ro*⟩ eyn grewel [*um ro aus* [ist *ro*] *bis* grewel der das *bis* meydet] . 19
Wer mit den weysen vmbgehet / der wird weyse / · Wer aber [der *ro*] narren ⟨weydet [freund ist] *ro*⟩ gesell ist [gesell ist *ro rh ro*] der wird ⟨bose *ro*⟩ [vngluck haben] 20
vngluck ⟨iagt⟩ [ver]folget Die [*e ro aus* Den] sunder⟨n*ro*⟩ [*um aus* Die sunder⟨n*ro*⟩ [ver]folget vngluck [c b a *ro*]] // [// *ro*] Aber den gerechten wird gütes vergollten 21
Der gute wird erben auff kinds kind / Aber des [*e aus* das] sunders gut wird dem gerechten furgespart 22
Es ist viel speyse ynn den furchen der armen Aber ettlich samlen on gericht. 23
O 4 Wer seyner rute schonet der hasset seynen son / Wer yhn | aber lieb hat .der zuchtiget yhn slüx* 24
Der gerecht isset das seyne seele sat wird Der gottlosen bauch aber mangelt ymer [*ro*] 25

Das vierzehend Capitel

Durch [weyse] weyber wird ⟨eyn⟩ das haus erbawet Eyne nerrynn aber zubrichts mit yhrem [*e ro aus* yhren] ⟨henden *ro*⟩ [thün *ro*] **15**[1] 1
⟨Wer auff seyner ebenen gehet [rechter ban gehet *ro*] der furchtet den herrn *ro*⟩ [Wer den herrn furcht der geht auff rechter ban *ro*] 2
⟨Wer aber aus seynem wege weicht / der verachtet yhn [*e aus* yhm] *ro*⟩ [Wer yhn aber veracht der weicht aüs seynem wege *ro*]
Im maul des narren ist das ⟨[hoffertig] *ro*⟩ scepter* der hoffart . Aber die lippen der weysen bewaren sie 3

13, 15* ē iücunda *ro* 17* ⟨Wer nicht recht wirbet *ro*⟩ 18* ⟨Wer yhm lesst sagen Kan verhoren *ro*⟩ 24* *links* שחר manicat früe bald flux / *rechts* früe matürat disciplinā 14, 3* Nō Virga ē autoritas loquēdi

[1]) *Die im folgenden im Text vorkommenden fettgedruckten Zahlen sind in der Handschrift von fremder Hand mit Rötel geschrieben.*

4 Wo nicht [Bl. 220ᵇ = 226] ochſen ſind da ſind die krippen reyn* Aber wo der ochſe ſchefftig iſt da iſt viel eynkomens
5 Eyn trewer zeüge leügt nicht Aber eyn falſcher zeuge redet künlich lugen
6 Der ſpotter ſucht weysheyt ⟨da keyne iſt *ro*⟩ [vnd findet ſie nicht *ro*]· Aber dem verſtendigen iſt die erkentnis leicht/
7 Komeſtu an eynen narren. ſo ⟨kenneſtu *ro*⟩ [findeſt [*so*] *ro*] nicht die lippen der ⟨erkentnis *ro*⟩ [beſcheydenheyt *ro*]
8 Das iſt [Das iſt *rh ro*] Des witzigen weysheyt ⟨iſt⟩· das er auff ſeynen weg merckt/ Aber das iſt der narren thorheyt· das es eytel trug ⟨[feylet] *ro*⟩ mit yhn iſt·
9 Die narren treyben das geſpott mit der ſchüld Aber das wolgefallen iſt vnter den auffrichtigen
10 Eyn hertz das ſeyner ſeele betrubnis weys ·vnter deſſelben freude kan ſich keyn frembder mengen* 3
11 Das haus der gottloſen wird vertilget Aber die [*e aus* das] hutten der auffrichtigen wird zunemen/ 7
12 Es ⟨iſt *ro*⟩ [gefellet eynem *ro*] eyn weg wol [*ro rh ro*]· ⟨der dunckt yderman recht [gefellt wol] *ro*⟩ Aber ſeyn⟨s *ro*⟩ letzts ⟨iſt wege *ro*⟩ [reicht *ro*] zum todte **10**
13 Das hertz hat auch ym lachen ⟨[ſpiel] *ro*⟩ ſchmertzen. vnd das ⟨letzte *ro*⟩ [ende *ro*] der freude iſt gremen.
14 Der vnnützer [*ro in eine Lücke nachgetragen*] wird von ſeynen wegen ſatt werden· Aber eyn guter man wird vber yhn ſeyn/ **17**
15 Eyn alber gleubt ⟨allem wort *ro*⟩ [alles *ro*]/ Aber eyn witziger merckt aüff ſeynen gang/ **20**
16 Eyn weyſer furcht ſich vnd meydet das arge .Eyn narr aber feret hyndurch thurſtiglich
17 Eyn vngedultiger thut nerriſch/ Aber eyn bedechtiger haſſet ⟨[mütat] *ro*⟩ es [*ro*]
18 Die albern beſitzen torheyt/ [/ *ro*] Aber die witzigen werden mit ⟨erkentnis *ro*⟩ [beſcheydenheyt *ro*] gekronet
19 Die boſen muſſen ſich bucken fur den guten Vnd die gottloſen fur den thoren des gerechten
20 Eyn armen [*e ro aus* armer] ⟨iſt *ro*⟩ [haſſen *ro*] auch ſeyne⟨m *ro*⟩ nehiſten ⟨gehaſſet *ro*⟩ Aber die den reichen lieben/ [/ *ro*] der iſt viel
21 Der ſünder veracht ſeynen [Bl. 221ᵃ = 227] nehiſten · Aber wol dem der ſich der elenden erbarmet/
22 Die arges dencken ⟨yrren *ro*⟩ [werden feylen] · Die aber gutes dencken· den wird trew vnd guete widderfaren
23 ⟨Vberflus iſt ynn aller erbeyt . Aber geweſch iſt mangel *ro*⟩ [Wo man ⟨*ro* ſich muhet *ro*⟩ erbeytet [*ro r*] da iſt gnug/ Wo man aber mit worten vmbgehet da iſt mangel [da iſt mangel *ro rh ro*] *ro*]

4* *oben* ⟨puerbialit’ reyn p vacuo *ro*⟩ *links* Wer nicht ackert· der hat nicht q nō laborat nō māducet 10* ./· occulte letatur· Da iſt nicht viel von zu ſagen

Den weyſen iſt yhr reichtum eyne krone ⟨[ehre] *ro*⟩ . Aber die torheyt der narren iſt ⟨doch⟩ [doch *ro*] torheyt 24

O 5 | Eyn trewer zeuge errettet die ſeelen . Aber der lugen kunlich redet · feylet [ÿ *e ro aus* y] / 25

Inn der furcht des herrn iſt ſicher ⟨ſte krafft *ro*⟩ ſtercke [*rh ro*]. Vnd ſeyne kinder werden auch ⟨zuuerſicht *ro*⟩ [troſt] haben*. 26

Die furcht des herrn iſt eyne quelle des lebens . das man meyde die ⟨[fall] *ro*⟩ ſtricke des tods 27

Wo ⟨des *ro*⟩ [viel *ro*] volcks ⟨viel *ro*⟩ iſt· das ⟨ſtehet dem *ro*⟩ [zierd den [*ro*]] konig⟨e wol an *ro*⟩ Wo aber des volcks nicht iſt· das ⟨[iſt *ro*] des *ro*⟩ [ſteht dem *ro*] ⟨rad*ro*⟩herrn ⟨[principis] *ro*⟩ ⟨vbel an [an *ro*] *ro*⟩ [vbel an *ro*] / 28

Wer gedültig iſt der hatt groſſen verſtand [ſic̄ deus ip̄e]*. Wer aber vngedultig iſt der ⟨erhohet [palam facit] *ro*⟩ [zeyget *ro*] torheyt an [*ro*] 29

Eyn geſund hertz ⟨[gut gewiſſen] *ro*⟩ iſt des leybs leben* ·Aber ⟨eyffer *ro*⟩ [neyd] iſt eytter der gebeyne**. 30

Wer den geringen beleydigt der ſchendet deſſelben ſchepffer / Aber wer ſich ſeyn erbarmet der ehret yhn / 31

Der gottloſe ⟨wird *ro*⟩ [beſteht nicht *ro*] ynn ſeym vngluck ⟨ausgeſtoſſen *ro*⟩* ·Aber der gerecht ⟨ach⟩ iſt auch ynn ſeym todt getroſt. 32

Im hertzen des verſtendigen rüget weysheyt . vnd wird ⟨erkand *ro*⟩ [gerhümet *ro*] vnter den narren · 33

Gerechtickeyt erhohet eyn volck · Aber die ſund* iſt der leutte verderben · 34

Eyn ⟨kle⟩ kluger knecht iſt des konigs wolgefallen / ·Aber eyn ſchendlicher iſt ſeyn zorn* 35

Das funfftzchend Capitel

Eyn linde anttwort ſtillet den zorn· Aber eyn hartte* [*so*] wort ⟨er⟩ richtet grym an 1

Die zunge der weyſen ⟨zieret *ro*⟩ [ſchmückt *ro*] das erkeñtñis [ñ ñ *e ro aus* n n] ·· Der narren mund ſcheumet ymer ⟨[gehet vber mit] *ro*⟩ narreyt 2

[Bl. 221 = 228] Die augen des herrn ſchawen an allen ortten beyde die boſen vnd frumen / 3

Eyn heylſame zunge iſt eyn bawm des lebens* / · ⟨Vnd wilch *ro*⟩ Aber [A *e ro aus* a] ⟨damit *ro*⟩ [eyn falſch *ro*] ⟨סלף wird durch den wind zubrochen *ro*⟩ [betrübt das gemuete *ro*] · 4

Der narr leſtert die zucht ⟨[vnterweyſung] *ro*⟩ ſeynes vaters Wer aber ſtraffe be⟨waret*ro*⟩[hellt*ro*] der wird witzig werden 5

14, 26* *links* ⟨in filios fiduciā ./· fidet vt filii ſui ſint & bene habebunt *ro*⟩ *rechts* p̄s 36 nō vidi iuſtum derelictum nec ſeme *ro* 29* ⟨wer wol verhoren kan· wirt weyſe wer *ro*⟩ 30* guter mut halber leyb 30** triſtitia *ro* 32* wens yhm vbel geht Er kan nichts leyde 34* חסר p̄s 35· miā tota die 35* ⟨ↄfuſione digna ſup̄ mulier *ro*⟩ 15, 1* עצב 4* ⟨lignū vitę ./· viūax arbor / *ro*⟩

6 Des gerechten haūs hatt gros gut [# *ro*]* · Aber ynn dem eynkomen des gottlosen ist ⟨zuruttung** *ro*⟩ [vnordnünge *ro*] /
7 Die lippen der weysen strewen aus erkentnis· Aber der narren hertz ist nicht also
8 Des [s *c aus* r *oder umgekehrt*] gottlosen opffer ist dem herrn eyn grewel . Aber das gebet der auffrichtigen ist seyn wolgefallen
9 Des gottlosen weg ist dem herrn eyn grewel · Wer aber der gerechtickeyt nach=iagt der wird geliebet ·
10 Es ist eyn bose zucht dere die den ⟨weg *ro*⟩ [steyg *ro*] verlassen / Vnd wer die straffe hasset . wird sterben /
11 Helle vnd verderbnis ist fur ⟨[die] *ro*⟩ dem herrn . wie viel mehr der menschen hertze ? [? *ro*]
12 Der spotter liebet nicht der yhn strafft / vnd gehet nicht zu den weysen /
13 Eyn frolich hertz macht eyn frolich angesicht · Aber ynn der bekūmernis des hertzen . wird der geyst zuschlagen /
14 Eyn verstendig hertz sucht erkentnis / Das angesicht der narren ⟨weydet *ro*⟩ [geht mit *ro*] narrheyt [vmb *ro*] /
15 Alle tage des elenden sind bose, [Aber *ro*] Eyn ⟨frolich [gutt] hertz* *ro*⟩ [guter müt *ro*] ist eyn teglich wolleben
16 Es ist besser eyn wenig mit der furcht des herrn · Denn | grosser schatz darynn vnruge ist / D 6
17 Es ist besser ⟨gekocht *ro*⟩ [eyn gericht *ro*] kraüt [ü *c ro aus* u] mit liebe / denn eyn gemester ochse mit hass /
18 Eyn zornig man richt hadder an · Eyn gedultiger aber stillet den zanck /
19 Der weg des faulen ist ⟨wie [mit *ro*] eyn dornen zaün [verzeünet *ro*] *ro*⟩ dornicht [*ro rh ro*] / [/ *ro*] Aber der weg des auffrichtigen ist ⟨schlecht *ro*⟩ [wol gebenet *ro*]
20 Eyn weyser son erfrewet den vater / [Bl. 222ᵃ = 229] Vnd eyn nerrichter mensch ⟨verschmecht *ro*⟩ [schendet *ro*] seyne mutter /
21 Dem ⟨hertzlosen *ro*⟩ [thoren *ro*] ist die thorheyt eyne freude · Aber eyn ver=stendiger man richtet seynen gang 18
22 Die anschlege werden ⟨verhindert wo nicht eyn rad ist *ro*⟩* [zu nicht wo nicht rad ist *ro*] . Wo aber viel radgeben sind · ⟨werden⟩ bestehen sie·
23 Es ist ⟨dem man *ro*⟩ [eynem *ro*] eyn freude · wo man yhm bald antwortet / · Vnd eyn wort zu seyner zeyt. ⟨wie ists so *ro*⟩ [ist seer *ro*] lieblich / 27
24 Der weg des lebens gehet vberwerts · klug zu machen auff das man meyde die helle vnderwerts /
25 Der herr wird das haus der hoffertigen zubrechen . vnd bestettigen die grentzen der widwyn / 35

6* # ordnūg *ro* 6** vnordnūg *ro* 15* gut gewissen 22* secretum cōciliuȝ

Die anschlege des argen sind dem herrn eyn grewel · Aber lauter rede sind ⟨lustig *ro*⟩ [lieblich *ro*] 26
Der geyzige ⟨zurutt *ro*⟩ verwirret [*rh ro*] seyn eygen haüs · Wer aber geschenck hasset . der wird leben / 27
Das hertz des gerechten ⟨saget *ro*⟩ [tichtet *ro*] was ⟨es *ro*⟩ [zu *ro*] anttworten ⟨soll *ro*⟩ [ist *ro*] · Aber der münd der gottlosen scheümet boses / 28
Der herr ist ferne von den gottlosen · Aber der gerechten gebet erhoret er 2 29
⟨· Das liecht der augen *ro*⟩ [Freundlich sehen *ro*] erfrewet das hertz / . Eyn gutt geruch macht fett* das gebeyne 30
Das ore das do horet die straffe des lebens · wird vnter den weysen wonen 31
Wer zucht faren lesst · der verwirfft seyn eygen seele / · Wer aber straffe horet · der ⟨vber kompt eyn hertz *ro*⟩ [wird klüg *ro*] / 12 32
Die furcht des herrn ist ⟨straffe *ro*⟩ [züicht *ro*] der weysheyt Vnd elende gehet fur der ehre her / 33

Das sechtzehend /

Der mensch ⟨richtet zu das hertz [ęstimat] *ro*⟩ [setzt yhm wol für ym hertzen *ro*] Aber vom herrn ⟨ist *ro*⟩ [kompt *ro*] das antworten der züngen [ü *e ro aus* u]* 1
⟨Alle wege eyns *ro*⟩ [Eyñ *ro*] iglichen düncken ⟨yhn *ro*⟩ [seyñe wege *ro*] reyn seyn · Aber der herr ⟨fertiget [fertiget *ro*] *ro*⟩ ⟦⟨*ro* foddert *ro*⟩ [hilfft fort* *ro*]⟧ den geysterñ [*e ro aus* die geyster] . 2 Befilh dem herrn deyn [Bl. 222 b = 230] werck: so werden deyne anschlege fortgehen 25 3
Der herr ⟨thutt *ro*⟩ macht [*rh*] alles · vmb seyn⟨s⟩ selbs willen / auch den gottlosen zum bosen tage 4
Eyn stoltz hertz ist dem herrn eyn grewel / Vnd wird nicht vnschuldig seyn wenn ⟨gleich eyn iglich hand an der andern were *ro*⟩ [man gleich alle hende zu samen thet *ro*] · 5
Durch ⟨wolthat *ro*⟩ guete [*r*] vnd trew wird missetat versünet . Vnd durch die furcht des herrn meydet man das bose / · 6
Wenn yemands wege dem herrn woll gefallen · So macht er auch seyne feynde mit yhm zufriden 7
Es besser wenig mit gerechtickeyt · Denn viel eynkomens on gerichte 8
Des meñscheñ hertz schlehet seynen | weg an / · Aber der herr ⟨fertiget *ro*⟩ [|] [foddert *ro*] seynen gang / 9 (D 7)
Wenn weyssagung ist ynn den lippen des konigs · so wird seyn mund ym gericht ⟨[vrteyl] *ro*⟩ nicht feylen / 6 · 10

15, 30* cōsolatur *ro* 16, 1* ./· cogit⁹ loqui aliud q̄ cogitarat 2* ne p̄cedant nō p̄cedant *ro*

11 ⟨Regel *ro*⟩ [wage] vnd gewicht des gerichts ⟨hat⟩ [iſt] ⟨des *ro*⟩ [vom *ro*] herrn*. vnd alle pfunde ym ſack ſind ſeyne werck 10
12 Es iſt der konige grewel wo ſie ⟨[man] *ro*⟩ gottlos handeln. Denn durch gerechtickeyt wird der thron gefertiget
13 Es iſt der konige wolgefallen gerechte lippen Vnd wer auffrichtig redet, wird geliebet 18
14 Der grym des konigs ⟨ſind des tods boten* *ro*⟩ [iſt eyn todlicher bote *ro*]· Aber eyn weyſer man wird yhn verſunen ·
15 Wenn des konigs angeſicht ⟨liecht *ro*⟩ [freündlich *ro*] iſt, das iſt leben /. vnd ſeyn wolgefallen iſt wie eyn abent wolcken
16 ⟨Keüffe *ro*⟩ [Erwirb *ro*] weysheyt denn ſie iſt beſſer denn gold ·vnd ⟨beſitzen den *ro*⟩ verſtand [erwerben *ro*] iſt edler denn ſylber /
17 Der ⟨W⟩ auffrichtigen weg ⟨iſt⟩ meydet [t *c aus* n] das arge· ⟨Vnd⟩ Vnd wer ſeynen weg bewaret der behellt [ſeynen *bis* behellt *ro rh ro*] ſeyne ſeele ⟨bewart der behutet ſeynen weg *ro*⟩.
18 Hoffart [*c aus* Hohmut] geht fur dem ⟨zubrechen *ro*⟩ [verderben *ro*] her /* vnd ſtoltzer ⟨geyſt *ro*⟩ [mütt *ro*] fur dem fall / · [· *ro*]
19 Es iſt beſſer / ⟨demutig [ym geyſt] werden *ro*⟩ ⌊nydriges gemuets *ro*⌋ [ſeyn *ro*]
20 mit den elenden Denn raub austeylen mit den hohfertigen . Wer [Bl. 223ª = 231] eyne ſache kluglich [*um ro aus* kluglich eyne ſache] furet · der findet gluck. vnd ⟨wer *ro*⟩ [wol dem der *ro*] ſich aüff den herrn verleſſt / ⟨wol dem *ro*⟩. 42
21 Eyn verſtendiger ⟨lebet *ro*⟩ [rufft an *ro*] den weyſen ⟨von hertzen *ro*⟩ / vnd ⟨wer *ro*⟩ ſuſſe ⟨iſt mit *ro*⟩ lippen· ⟨macht der lere mehr *ro*⟩ [beſſert die lere *ro*] /
22 Kluckheyt iſt eyn lebendiger brun | dem der ſie hat · Aber die zucht der narren ist narr[h]eyt 2 ×
23 Eyn weyſe hertz macht ſeynen mund klug vnd [beſſert die lere *ro*] ynn ſeynen lippen 5 ⟨machts der lere mehr *ro*⟩ /
24 ⟨Luſtige *ro*⟩ [Liebliche *ro*] rede ſind honnig ſeym / ſuſſickeyt der ſeele vnd heyl der gebeyne
25 Es ⟨iſt *ro*⟩ [gefellt *ro*] eym [*c ro aus* eyn] [*ſo*] weg ⟨der eben iſt fur dem man *ro*⟩ [wol *ro*] aber ſeyn letztes ⟨iſt wege *ro*⟩ [reicht *ro*] zum todte
26 Eyn [vnſelige *ro*] ſeele ⟨vnſelige *ro*⟩ iſt yhr ſelbs ſchweer ·Denn dazu hatt ſie yhr mund bracht
27 Eyn Belial man grebet nach boſem vnd ynn ſeynen lippen iſts wie [brennend *ro*] feur 16 ————
28 Eyn verkereter menſch richtet habder an* vnd eyn ⟨vnrugiger ſcheydet die *ro*⟩ [verleümbder macht *ro*] furſten [vneyns *ro*] /

11* *links* ⟨./· q̄n recte iüdicat' domig ibi iudicat *ro*⟩ *rechts* ē opüs & ordinatio nō hōis *ro* 14* ſignū mortis *ro* 18* Nach dem hoffart kompt demüt *ro* 28* Carlſtad Tho: mütz

Eyn freueler locket ſeynen nehiſten . vnd furet yhn auff keyn guten weg **22** . 29
⟨Der *ro*⟩ [Wer *ro*] mit den ⟨[ſeynen] *ro*⟩ augen wincket ⟨boſes zu dencken / 30
verkerets *ro*⟩ [⟨*ro* vnd *ro*⟩ denckt nicht gutts *ro*]* · ⟨Der ——— [koretz] *ro*⟩
[Vnd wer *ro*] mit ⟨ſeynen *ro*⟩ [den *ro*] lippen deutet [*ro rh ro*] ⟨[vnd *ro*] *ro*⟩
volbringt das boſe

Graw har ſind eyne kron der ehren · die auff dem wege der gerechtikeyt 31
fünden werden* **30**

Eyn gedultiger iſt beſſer denn eyn ſtarcker · vnd der ſeyns mütts herr iſt · 32
denn der ſtedte gewynnet / · .

Los wird ynn den ſchos geworffen · aber vom herrn kompt alle ſeyn gericht* 33

Das ſiebenzehend Capitel

E ⟨es⟩ s iſt eyn [trocken] biſſen daran man ſich genügen lesst [daran *bis* 1
lesst *ro rh ro*] ⟨mit gnuge *ro*⟩ beſſer [*um aus* beſſer ⟨mit gnuge *ro*⟩] · denn eyn
haus vol geſchlachts mit habder ·

D 8 Eyn kluger knecht wird hir|ſchen vber ⟨loſe* *ro*⟩ [ſchendliche *ro*] kinder · Vnd 2
wird vnter den brudern [*e ro aus* bruder] das erbe austeylen

C [*ro*] [Bl. 223ᵇ = 232] Wie das ⟨N* das *ro*⟩ [feur *ro*] ſylber vnd der offen ⟨das *ro*⟩ 3
gold ⟨[pr *ro*] *ro*⟩ alſo pruffet der herr die hertzen /

C [*ro*] Eyn boſer achtet auff boſe meuler. Vnd eyn falſcher ———* [gehorchet *ro*] 4
⟨auff die ſchalcks zunge *ro*⟩ [der falſchen züngen *ro*]

C [*ro*] Wer des durfftigen ſpottet · der honet deſſelben ſchepffer / 5
Vnd wer ſich ⟨des *ro*⟩ [ſeyns *ro*] vnfals frewet · wird nicht vnſchuldig ſeyn

C [*ro*] Der allten krone . ſind ⟨die⟩ kinds kinder / 6
Vnd der kinder ehre ſind yhre veter /

C [*ro*] Es ſtehet dem narren nicht wol an koſtliche* lippen · 7
viel weniger eym furſten eyn ⟨falſch *ro*⟩ [lügen *ro*] maul

C [*ro*] Das geſchenck* iſt eyn ⟨koſtlicher *ro*⟩ [edler *ro*] ſteyn . dem ders hat / 8
Wo er ſich hyn wendet · feret er klüglich [ü *e ro aus* u]

C Wer die ⟨vbertrettung *ro*⟩ [ſunde* *ro*] zudeckt der ſucht liebe 9
Wer aber die ſache aber vnd aber mal meldet der ⟨ſcheydet *ro*⟩ [macht *ro*]
[furſten vneyns [*ro*]]

C [*ro*] ⟨Straffe druckt *ro*⟩ [Schellten ſchreckt *ro*] mehr ⟨bey *ro*⟩ [an *ro*] dem verſten[digen] 10
Denn hundert ſchlege ⟨bey *ro*⟩ [an *ro*] dem narren

C [*ro*] Der widderſpenſtige ſücht vngluck ⟨[boſe] *ro*⟩* 11
Aber es wird eyn grauſamer bote vber yhn geſand** /

16, 30* Silant benigniter facie & oculis Sʒ intꝰ ∼ *ro* 31* qꝛ ſine ignominia vitā tranſigere rarum eſt brings da hyn da ichs hab hyn bracht 33* ⟨iudicium (. ¨ qꝺ debet alicui p ipuʒ diſtribüere *ro*⟩ 17, 2* ⟨ignauos ſic̄ Iob *ro*⟩ 3* ⟨Vas *ro*⟩ 4* ⟨מֵזִין *ro*⟩ 7* ⟨יתר excellentia *ro*⟩ 8* שֹׁחַר שֹׁחַד 9* ꝓximi *ro* 11* ./· ꝓximo *ro* 11** aber der teuffel wird yhn beſcheyſſen *ro*

12 Es iſt beſſer eym beren begegen dem ⟨ettwas *ro*⟩ [die iüngen *ro*] geraubt ⟨iſt *ro*⟩ [ſind *ro*] ¶ [*ro*]
Denn eym narren ⟨[dem] *ro*⟩ ynn ſeyner ⟨torheyt geraubt wird *ro*⟩ [narrheyt *ro*]

13 Wer gutts mit boſem vergillt ¶ [*ro*]
Von des hauſe wird boſes nicht laſſen

14 ⟨Wer waſſer auslesſt iſt anfang des habders *ro*⟩ [Añfañg des hadders iſt wie eyn waſſer aüsreyſſt *ro*] ¶ [*ro*]
⟨Vnd ehe es gemengt wird verlesſt er die ſache *ro*⟩ [Vnd dürch gezenck ⟨*ro* bringt *ro*⟩ breytt er ſich weyt aüs *ro*]

15 Wer den gottloſen recht ſpricht vnd den gerechten verdampt ¶ [*ro*]
die ſind beyde dem herrn eyn grewel

16 Was ſoll dem narren gellt ynn der hand weysheyt zu keuffen .ſo er doch eyn narr ⟨[ſon hertz] *ro*⟩ iſt? ¶

17 ⟨Der⟩ Eyn [E *c aus* f] freund liebet allezeyt ¶ [*ro*]
[Bl. 224ᵃ = 233] Vnd eyn bruder wird ynn der nott ⟨erkand *ro*⟩ erfunden / [*ro*]

18 ⟨Eyn *ro*⟩ [Es iſt eyn *ro*] narr ⟨iauchtzet mit der *ro*⟩ [⟨*ro* der gelobt *ro*⟩ der an die *ro*] hand gelobt [*ro*] ¶ [*ro*]
⟨Der *ro*⟩ [Vnd *ro*] burge wird fur seynen nehiſten

19 Wer zanck [*c ro aus* zang] liebt der liebt ⟨vbertrettung *ro*⟩ [ſünde *ro*] / ¶ [*ro*]
Vnd wer ſeyne thur hoch macht ſücht [ü *c ro aus* u] das brechen.

20 Eyn verkeret hertz findet nicht guttes ¶ [*ro*]
Vnd der verkereter zungen iſt · wird ynn vngluck fallen

21 Eyn narr ⟨iſt geporn zu ſeym leyde *ro*⟩ [macht yhm ſelbs gremen *ro*] ¶ [*ro*]
Vnd eyns narren vater ⟨frewet ſich nicht *ro*⟩ [hat keyne freüde *ro*] /

22 Eyn frolich hertz macht das leben luſtig ¶ [*ro*]
Aber eyn betrubter müt ·vertrocket das gebeyne

23 Der gottloſe nympt geſchencke aus dem ſchos / ⟨[clam] *ro*⟩* ¶ [*ro*]
zu beügen [ü *c ro aus* u] den weg des gerichts·

24 Weysheyt iſt fur den verſtendigen ¶ [*ro*]
Aber des narren augen ſehen auff die ende der erden*

25 Eyn narrichter ſon iſt ſeynes vater gremen ¶ [*ro*]
Vnd betrubnis ſeyner mutter die yhn geporn hat

26 Es iſt nicht gutt ſchaden thun. *⟨vmb des gerechten willen *ro*⟩ [dem gerechten *ro*] ¶ [*ro*]
⟨Noch *ro*⟩ [den *ro*] furſten [zü *ro*] ſchlahen ⟨vmb auffrichtickeyt willen *ro*⟩ [der recht handelt *ro*]

27 Wer <ſeyne rede verhelet der ⟨weys⟩ [kennet] erkentnis *ro*> [von beſcheydenheyt weys· der meſſiget ſeyne rede *ro*]

23* ./· clam *ro* 24* ./· ſunt vagj oculis *ro* 26* ⟨mulctari *ro*⟩

Vnd [V *c aus* E] eyn verstendiger man ⟨hat eyn theuren geyst / *ro*⟩ [hellt seynen geyst theür *ro*] /*
Eyn narr wenn er schwige / wurde auch weyse gerechnet 28
vnd ⟨klug *ro*⟩ [verstendig *ro*] wenn er das maul stopffet /

D 9 | **Das achtzehend Capitel**

⟨Der sich scheyden will, sucht vrsach [desyderium] *ro*⟩ [Wer lust hat 1
⟨*ro* sich zü scheyden *ro*⟩ vneynickeyt anzurichten *ro*]
⟨vnd menget sich ynn alle ausrichtickeyt *ro*⟩ [Der sucht zanck wo es geratten will *ro*]
Eyn narr hat [nicht] lust am verstand 2
Sondern was ynn seym hertzen vmbgehet
C [*ro*] [Bl. 224ᵇ = 234] Wo [*c aus* Wenn] der gotlose kompt · da kompt [auch *ro*] verachtunge 3
vnd schmach mit hone 13
C [*ro*] Die word ⟨des *ro*⟩ [ynn eynes *ro*] munde [*c ro aus* munds] ⟨des [eyns *ro*] 4
mans *ro*⟩ sind wie tieffe wasser /
Vnd die quelle der weysheyt ist eyn ⟨scheümender [ü *c ro aus* u] bach *ro*⟩ [voller strom *ro*]
C [*ro*] Es ist nicht gut die person des gotlosen achten / 5
zu beugen den gerechten ym gericht /
C [*ro*] Die lippen des narren komen ynn zanck 6
Vnd seyn mund ⟨ledet ——————— .N· treume *ro*⟩ [ringet nach schlegen *ro*]
C [*ro*] Der mund des narren ⟨zu schleht* sich *ro*⟩ [schendet yhn *ro*] selbs / 7
Vnd seyne lippen fahen seyne eygen seele /
C [*ro*] Die wort des verleümb[ders*ro*] [erleümb *ro in eine Lücke nachgetragen*] sind schlege 8
vnd faren ynn die kamer des bauchs*
C [*ro*] Wer ⟨ablesst von *ro*⟩ [lass ist ynn *ro*] seyner erbeyt 9
Der ist eyn bruder des ⟨mans⟩ ders verderbet
C [*ro*] ⟨Der nan⟩ Der name des herrn ist eyn ⟨starcker thürn *ro*⟩ [festes schlos *ro*] 10
Der gerecht leufft dahyn vnd wird beschirmet
C [*ro*] Das gut des reichen ist ⟨die⟩ [yhm] eyne ⟨[starcke] *ro*⟩ [feste *ro*] stad ⟨seyner 11
stercke *ro*⟩
vnd wie eyne hohe maure · ⟨die yhn schutzet *ro*⟩ [vmb yhn her *ro*]
C [*ro*] ⟨Eyns mans *ro*⟩ [Des menschen *ro*] hertz erhebt sich · ehe es brochen wird 12
Vnd ⟨nydrigung gehet *ro*⟩ elend kompt fur der ehre [*um aus* fur [c *ro*] der [d *ro*] ehre [e *ro*] ⟨gehet *ro*⟩ [kompt *ro*] [b *ro*] ⟨nydrigung *ro*⟩ [elend *ro*] [a *ro*]]
C [*ro*] Wer anttwortet ehe er horet 13
Der hat narrheyt vnd schande

17, 27* raro effündit *ro* 18, 7* ⟨sehet *ro*⟩ 8* ./· stechen vbel *ro*

14 ⟨Der *ro*⟩ ⟨eyns mans *ro*⟩ ⌈des menſchen *ro*⌉ geyſt [*um ro aus* ⟨Der *ro*⟩ geyſt ⟨eyns mans *ro*⟩ ⌈des menſchen *ro*⌉] ⟨verſorget *ro*⟩ ⌈endet *ro*⌉ ſeyne kranckheyt* C [*ro*]
Aber wer kan tragen eynen betrubten geyſt· [*um aus* eynen betrubten geyſt· wer kan tragen**] | ⚹

15 Eyn verſtendig hertz ⟨beſitzt erkentnis *ro*⟩ ⌈hat beſcheydenheyt *ro*⌉ C [*ro*]
Vnd der weyſen ore [|] ſucht ⟨erkentnis *ro*⟩ beſcheydenheyt [*ro*]

16 Das geſchenck des menſchen macht yhm ravm C [*ro*]
vnd wird fur die furſten gebracht

17 Der gerecht ⟨iſt der erſt ynn ſeyner ſache *ro*⟩ ⌈ſchüldigt ſich am erſten *ro*⌉ C [*ro*]
kompt ſeyn ⟨freund *ro*⟩ ⌊nehiſter *ro*⌋. ſo ⟨forſchet ⟨y⟩ *ro*⟩ ⌊findet *ro*⌋ er yhn*/

18 [Bl. 225ᵃ = 235] Das los ſtillet den hadder/ C [*ro*]
vnd ſcheydet zwiſſchen den mechtigen

19 Eyn bruder ⟨transgreſſ9 p̄ ciuitate forti *ro*⟩ ⌈Der beyſtehet iſt wie eyne feſte ſtad *ro*⌉* C [*ro*]
⟨Et contentiones ſic̄ vectes pallacij *ro*⟩ ⌈Vnd die aneynander halten wie rigel am ſchlos/ *ro*⌉

20 Eym man wird ſeyn bauch voll von der frucht .ſeyns [munds] C [*ro*]
Er wird geſettigt vom eynkomen ſeyner lippen/ [/ *ro*]

21 Tod vnd leben ſteht ynn der hand̄ der zungen C [*ro*]
Wer ſie liebt /der wird von yhrer früchte eſſen

22 Wer eyn weyb findet/ der findet was gütts C [*ro*]
vnd ſchepfft eyn wolgefallen vom herrn

23 Eyn armer redet mit flehen/ C [*ro*]
Eyn reicher anttwortet ſtoltz/

24 Eyn freundlicher man zu freundſchafft C [*ro*]
⟨iſt *ro*⟩ hatt lieber vnd henget mehr an denn eyn bruder*

Das neuntzehend Capitel

1 Ec [*ro*] eyn armer der ynn ſeyner frümkeyt [ü *c ro aus* u] wandelt
iſt beſſer denn eyn verkereter mit ſeynen lippen ⟨⌈vnd eyn *ro*⌉ *ro*⟩ ⌊vnd doch eyn narr iſt⌋

2 Auch wo nicht ⟨erkentnis *ro*⟩ ⌈beſcheydenheyt *ro*⌉ iſt ⌈: *ro*⌉ ⟨der ſeelen* [da iſt ⌈Da hat *ro*⌉ *ro*] *ro*⟩ <⟨das⟩ da iſts nichts guts [*c ro aus* nicht gut] *ro*> ⌈Da hats eyne ſeele nicht gutt *ro*⌉** C [*ro*]
vnd ⟨⌈iſt⌉ eyn ſunder *ro*⟩ ⌈leufft an *ro*⌉ wer ſchnell iſt mit fuſſen· [*um aus* wer ſchnell iſt mit fuſſen· ⟨⌈iſt⌉ eyn ſunder *ro*⟩*** ⌈leufft an *ro*⌉]

18, 14* ⟨*ro* güter mut iſt halber leyb. *ro*⟩ 14** ⟨*ro* q debet ferre *ro*⟩ 17* ſcʒ ꝓpmptum [& accuſatū *ro*] vt non ſit nc̄c̄e ſit poſtulare nihilꝗ negat *ro* 19* ſic̄ diüitie ſtꝭ ciuitas fortis diüitis iſt ⟨*ro* ſeyn *ro*⟩ ſeyn trotz vn̄d troſt *ro* 24* frembde thun mehr gutts denn freunde *ro* 19, 2* ⟨tyranni nō curāt aīas *ro*⟩ 2** qꝛ oportʒ alterū ab altero ferrj *ro* 2*** pctor eſt velox pedibūs ſuis

¶ [ro] Die thorheyt eyns menschen verleytet seynen weg 3
das seyn hertz widder den herrn tobet /
¶ [ro] Güt macht viel freunde 4
Aber der arme wird von seynen freunden ⟨gescheyden ro⟩ [abgesondert ro]
¶ [ro] D 10 | Eyn falscher zeuge bleybt nicht vngestrafft 5
Vnd wer lugen frey redet wird nicht entrynnen /
¶ [ro] Viel warten auff die person des fursten* 6
vnd sind alle freunde des der geschencke gibt
[Bl. 225ᵇ = 236] ⟨Alle bruder des armen hassen yhn ro⟩ [Den armen hassen all seyne bruder] 7
Ja auch ⟨[viel mehr] ro⟩ seyne freunde fernen sich von yhm /· Vnd wer ⟨der rede nach iagt · die sind nichts ro⟩ [sich auff wort verlesst* · dem wird nichts ro]
¶ [ro] ¶ der liebt seyne seele Wer ⟨seyns hertzen besitzt ro⟩ [aber klug ist ro] [*so; um aus* Wer ⟨seyns hertzen besitzt ro⟩ [aber klug ist ro] der [a] liebt seyne seele]* 8
⟨Der behellt den verstand das er gutts finde ro⟩ [Vnd der verstendige find gutts ro]
¶ [ro] Eyn falscher zeuge bleybt nicht vngestrafft 9
Vnd wer frey lugen redet wird vmbkomen
Dem narren zymen nicht wollüst [ü *e ro aus* u] 10
Viel weniger eym knecht zu hirsschen vber fursten /
Wer gedultig ist · der ist [eyn] kluger mensch 11
Vnd ist ⟨seyn ehre ro⟩ [yhm ehrlich ro] das er ⟨[fur] · die vbertrettung ro⟩ ⌊vntugent ro⌋ ⟨vbergeht ro⟩ [vberhoren kan ro] ·
Die vngnade des konigs ist wie das brullen eyns iüngen ⌊lewen⌋ 12
Aber seyne ⟨gnade [wolgefallen] ro⟩ ⌊gnade ro⌋ ist wie thaw auff dem gras
Eyn [E *c aus* D] nerrichter son ist seyns vaters ⟨הוות* [iamer ro] ro⟩ [hertzenleyd ro] 13
Vnd eyn zenckisch weyb eyn ⟨trieffend dach ro⟩ [stettiges trieffen ro]
¶ Haüs vnd gueter erben die ⟨veter ro⟩ elltern [ro] 14
Aber eyn vernunfftig weyb kompt vom herrn
Faulheyt bringt schlaffen :· [:· ro] 15
Vnd eyn ⟨lessige ro⟩ [müssige ro] seele wird hunger leyden
Wer das gebot bewart ·der bewart seyne seele / 16
Wer aber seynen weg veracht · wird sterben
Wer sich des armen erbarmet · der leyhet dem herrn / 17
⟨vnd ro⟩ [Der] wird yhm widder vergelten seyn lohn /
Zuchtige deyn[en ro] ⟨kind ro⟩ [son ro] weyl hoffenung da ist / 18
Aber ⟨yhn zu todten · nym [hebe] deyne seele nicht auff ro⟩ [las ⟨ro dich ro⟩ deyne seele nicht bewegt werden yhn zü todten ro]

6* Verlas dich auff freunde nicht 7* ./· Amice dat verba *ro* 8* qꝫ nō credt verbis *ro* 13* (הוות *ro*)

19 Deñ̄ [*ro rh ro*] Groſſer grym* bringt ſchaden
⟨Sed liberabitur & adhuc addet Wenn er los wird *ro*⟩ [Darumb las yhn los ſo kanſtu yhn mehr züchtigen *ro*]
20 Gehorche dem rad vnd nym ⟨dich⟩ [an] die zuch⟨tigung*ro*⟩[t*ro*] C
Das du ⟨an deynem letzten *ro*⟩ ⌊⟨hynden *ro*⟩ hernach⌋ weyſe ſeyſt [*um ro aus* weyſe ſeyſt ⟨an deynem letzten *ro*⟩ ⌊⟨hynden *ro*⟩ hernach⌋]
21 [Bl. 226ᵃ = 237] Es ſind viel anſchlege ynn eyns mans hertzen
Aber der rad des herrn bleybt ſtehen.
22 Eyn menſchen zierd* ſeyne wolthat ⟨accepta ſcʒ *ro*⟩
Vnd ⟨iſt der *ro*⟩ [eyn *ro*] armer [*r ro aus* arme] [iſt *ro*] beſſer denn eyn lugener /
23 Die furcht des herrn gerett zum leben
Vnd wird ſatt bleyben ·das keyn vbels ſie heym ſuchen [wird]
24 Der faule ſteckt ſeyne hand ⟨vnter die achſel *ro*⟩ [ynn den boſem *ro*]
vnd kan ſie nicht widder zum munde bringen /
25 Den [*e aus* Der] ſpotter ⟨wird geſchlahen⟩ ſchlehet man [ſchlehet man *rh ro*] .ſo wird der alber witzig
Strafft man ⟨aber eyn *ro*⟩ [eynen *ro*] verſtendigen ·ſo ⟨merckt er das er[kentnis] *ro*⟩ ⌊wird er beſcheyden *ro*⌋
26 Wer vater verſtoret vnd mutter veriagt
Der iſt eyn ⟨loſe kind vnd ———— *ro*⟩ [ſchendlich vnd vnuerſchampt kind *ro*]
27 ⟨Hore auff *ro*⟩ [Las ab *ro*] meyn ſon zu horen die zucht
die da abfuret von der rede ⟨des erkentnis *ro*⟩ [der beſcheydenheyt *ro*]
28 Eyn Belial zeuge [*um ro aus* zeuge Belial] ſpottet des gerichts
Vnd der gottloſen münd verſchlinget das vnrecht /
29 Den ſpottern ſind ⟨gerichte *ro*⟩ [vrteyl *ro*] bereyttet /
vnd ⟨hammer *ro*⟩ [ſchlege *ro*] aüff der narren rücken

Das zwentzigſt Capitel

1 | ⟨Eyn ſpotter iſt des weyns / vnd eyn frecher des ſtarcken getrencks *ro*⟩ D 11
[Der weyn macht ſpotter vnd ſtarck getrencke macht wilde *ro*]*.
Wer ⟨darynn yrret *ro*⟩ [⟨*ro* daran *ro*⟩ [Dazü *ro*] luſt hat *ro*] · wird nymer weyße /
2 Das ſchrecken des koniges iſt wie das brullen eyns iüngen [lewen]
Wer yhn erzurnet / der ſundigt widder ſeyne ſeele /
3 Es iſt dem man eyn ehre <vom ⟨hadder⟩ zang ſtill ſeyn *ro*> [vom hadder bleyben *ro*]
⟨Aber eyn iglicher narr menget ſich dreyn [hadder zancket gerne *ro*] *ro*⟩
⌊Aber die gerne haddern ſind allzu mal narren *ro*⌋ /

19, 19* (גרל גדל *ro*) 22* (zympt *ro*) 20, 1* voll macht toll *ro*

Vmb* ⟨des winters *ro*⟩ ⌊der kellte *ro*⌋ willen ⟨wollt *ro*⟩ ⌊will *ro*⌋ der faule nicht pflügen 4
So müs er ym somer betteln vnd nichts kriegen
[Bl. 226ᵇ = 238] ⟨Eyn [Der] *ro*⟩ [Der *ro*] rad ym hertzen ⟨des *ro*⟩ [eyns] mans ist [wie *ro*] tieff wasser / 5
Vnd eyn verstendiger man ⟨schepfft *ro*⟩ [bringt *ro*] yhn eraus·
Viel menschen werden ⟨genennet leut von wolthat *ro*⟩ [gerumbt von wolthat *ro*] 6
Aber wer will finden eyn trewen* man [*um ro aus* eyn trewen man wer will finden]? [? *ro*]
Eyn gerechter der ynn seyner frumkeyt wandelt 7
Des kindern wirds wol gehen nach yhm
Eyn konig der auff dem stuel sitzt zu richten [i *c ro aus* e] 8
zustrewet alles arge mit seynen augen
Wer kan sagen · Ich byn reyn ynn meym hertzen? 9
vnd ⟨schon* *ro*⟩ lauter [*rh ro*] von meyner sunden? [? *ro*]
Mancherley gewicht vnd mas / · [· *ro*] 10
Ist beydes grewel dem herrn
Auch kennet man eynen knaben an seynem thun* 11
ob seyn werck reyn vnd aüffrichtig sey
Eyn horend ohr vnd sehend auge / 12
Die macht beydes der herr* /
Liebe den schlaff⟨t⟩ nicht das du nicht arm werdest 13
Las deyne augen wacker seyn / so wirstu brods gnüg haben
⟨Es ist *ro*⟩ Bose / Bose / spricht man · wenn mans hat / 14
Aber wens weg ist · so rhumet ⟨[preyſſet] *ro*⟩ man es denn /
Es ist gold vnd viel perlen 15
⟨vnd kostlich geredte lippen des erkentnis *ro*⟩ **[**Aber bescheydene lippen ⟨*ro* ist *ro*⟩ [sind *ro*] eyn kostlich ding *ro***]**
Nym ⟨yhm *ro*⟩ [dem *ro*] seyn kleyd der fur eynen ⟨frembden⟩ [andern] burge wird [*um aus* burge wird fur *bis* [andern]] 16
vnd pfende yhn vmb des ⟨auslendischen *ro*⟩ [vnbekanten] ⌊frembden⌋ willen
⟨Eyn *ro*⟩ Das [*rh*] falsche* brod schmeckt yderman wol / 17
Aber hernach wyrd yhm der mund voll kiseling werden
Anschlege werden mit radte ⟨[arte] *ro*⟩ gefordert · ⟨non impetū *ro*⟩ 18
vnd krieg soll man mit vernunfft furen . ⟨nō virib9 *ro*⟩
Sey mit dem vnuerworren · der heymlickeyt offenbart 19

[In der Handschrift ist hier eine Lücke. Es fehlt das Blatt zwischen den 𝔅 8 *und* 𝔅 10 *mit Rötel gezeichneten Blättern = Sprüche 20, 19ᵇ—21, 16ᵃ.]*

4* ⟨ym *ro*⟩   6* bestendigen   9* ⟨hubsch *ro*⟩   11* ad curuū se p̄bet / 12* ./· nemo audit aut videt · nisi doīg det   17* fraude partus *ro*

[Das einundzwanzigste Kapitel]

16 [Bl. 227a = 239] Der wird bleyben ynn der ⟨ryſen *ro*⟩ [todten *ro*] gemeyne*
17 Wer ⟨freude liebt *ro*⟩ gerne frolich iſt [gerne frolich iſt *rh ro*] wird mangelen
Vnd wer weyn vnd ole liebt wird nicht reich ·
18 Der gottloſe ⟨verſunet *ro*⟩ [⟨iſt *ro*⟩ müs *ro*] fur den gerechten geben werden [geben werden *ro*]
vnd der verechter fur die auffrichtigen
19 Es iſt beſſer wonen ym ⟨der *ro*⟩ wuſten lande [*um ro aus* lande ⟨der *ro*⟩ wuſten]
Denn bey eym zenckiſchem [*e ro aus* zenckiſchen] vnd zornigem weybe
20 ⟨iſt *ro*⟩ ym hauſe des weyſen iſt [*ro*] Eyn edler ſchatz vnd ole [*um aus* Eyn *bis* ole ⟨iſt *ro*⟩ *bis* iſt [*ro*]]
Aber eyn narr ⟨verſchlinget es *ro*⟩ [verzehret es *ro*] ·
21 Wer der gerechtickeyt vnd guete nachiagt
Der findet ⟨das⟩ leben, gerechtickeyt vnd ehre
22 <Eyn ſtad der ſtarcken nympt zu durch eynen weyſen [weysheyt⟨*ro* die ge *ro*⟩] *ro*> [Eyn weyſer gewynnet eyne ſtad der mechtigen *ro*]
⟨Aber *ro*⟩ [Vnd *ro*] yhre macht gehet vnter fur ſicherheyt /
23 Wer ſeynen mund vnd zungen bewaret
Der bewart ⟨ney⟩ ſeyne ſeele für angſt
24 Der ſtoltz vnd vermeſſen iſt heyſſt eyn ſpotter /
Der ym zorn ⟨hoh⟩ ſtoltz beweyſet /
25 | ⟨Die luſte [begirde] *ro*⟩ Das wundſchen [Das wundſchen *ro rh ro*] des faülen [ü *e ro aus* u] todtet [*e ro aus* todten] yhn* / P 1
Denn ſeyne hende wollen [*e ro aus* wolten] nichts thün**
26 ⟨Den gantzen tag begerd der gyrige *ro*⟩ [⟨*ro* Der gyrige *ro*⟩ Er wundſcht wol teglich *ro*]
Aber der gerecht gibt vnd verhelet ⟨[pcit] *ro*⟩ nichts [*e ro aus* nicht]
27 Der gottloſen opffer iſt eyn grewel
⟨Wie viel mehr ſo man bosheyt [ſchalckeyt] opffert *ro*⟩ [Denn ſie werden ynn̄ ſunden geopffert *ro*]
28 Eyn lugenhafftiger zeuge wird vmbkomen
Aber ⟨eyn gehorſamer wird reden in finē victoriā *ro*⟩ [Wer yhm ſagen leſſt / der mag auch allwege reden* *ro*]
29 Der gottloſe ⟨iſt frecher geberden [vnuerſchampt] *ro*⟩ [feret mit [*ſo*] kopff hyn-durch* *ro*]
Aber ⟨der *ro*⟩ [wer *ro*] auff richtige [*ſo*] ⟨fodbert ſeynen weg *ro*⟩ [Des weg wird gefodbert *ro*]

16* ⟨tyr⟩ ⟨erit p̄da tyrannorꝭ *ro*⟩ 25* .. cüpit .. s fruſtra eſt 25** dum cupit .. e rum perit ... ē qꝺ habet *ro* 28* *links* ⟨....ritas ... vices *ro*⟩ *rechts* qꝫ ſp audit' *ro* 29* mit dem kopff hyndürch ....er Georg *ro*

Es hilfft keyne weysheyt / keyn verstand · keyne kunst ⟨fur dem *ro*⟩ [widder den *ro*] herrn 18 30

[Bl. 227ᵇ = 240] R⟨R⟩os* werden [*c ro aus* wird] wol zum streytt tage bereyt 31
Aber gott müs [ü *c ro aus* u] den sieg geben /

Das zwey vnd zwentzigst Capitel

Das [D *c aus* E] geruch̄t ist ⟨besser *ro*⟩ [kostlicher *ro*] denn gros reichtüm 1
Vnd eyn ⟨gute *ro*⟩ gonst* [besser *ro*] denn sylber vnd golt
⟨Der *ro*⟩ reiche vnd arme ⟨begegen ey *ro*⟩ [sind vnter*ro*]nander 2
Der herr hatt sie alle gemacht [*um ro aus* gemacht alle]
Der witzige sihet das vngluck vnd verbirget sich 3
Die albern gehen ⟨druber⟩ durch hyn vnd werden beschedigt
⟨Die furcht des herrn ist das lohn der demut/elends *ro*⟩ [Wo des herrn furcht ist 4 ynn̄ elen̂d *ro*]
[Da ist *ro*] Reichtum ehre vnd leben*
Spies vnd strick sind auff dem wege des verkereten 5
Wer aber sich dauon fernet / bewaret seyne seele
Vnterweyset [*e ro aus* Vnterweyse] [man *ro*] den knaben seynen weg · 6
So lesst er nicht dauon | wenn er allt wird*
Der reiche hirsschet vber die armen 7
vnd wer borget ist des leheners knecht /
Wer vnrecht seet der wird mühe erndten 8
vnd wird durch die [rüte *ro*] seyner [*r ro aus* seynes] ⟨zorns* *ro*⟩ [⟨plage *ro*⟩ plage *ro*] alle werden 8
Eyn gut* auge [wird ge]segenet** 9
Das er seynes brods dem armen gibt
⟨S⟩ Treybe den spotter aus – so gehet der zanck ⟨hynaus *ro*⟩ [weg *ro*] 10
So horet auff hadder vnd schmach
Wer gern reyns hertzen ist vnd holdseliger lippen 11
des freund ist der konig
Die aügen des herrn behueten das erkeñtnis 12
Aber die wort* [*e ro aus* word] [consilia *ro*] des verechters ⟨werden⟩ ⟨tretten aüs *ro*⟩ [verkeret er *ro*]
Der faüle spricht · Es ist eyn lawe drauffen 13
Ich ⟨werde erschlahen *ro*⟩ [mocht erwurget *ro*] werden auff der gassen 24

21, 31* reysig zeug *ro* 22, 1* q̄ꝺ fauetꝰ alicūi 4* erit diues q̄ in opp̄ſſiōe timet deū *ro* 6* iüng gewon allt gethan *ro* 8* ire sue ./· plage *ro* 9* ⟨nō Inūidꝰ *ro*⟩ 9** ⟨Inuidus oculus malefauet *ro*⟩ 12* causas *ro*

14 [Bl. 228^a = 241] Der ⟨der frembden *ro*⟩ [hüren *ro*] mund [*um ro aus* mund ⟨der frembden *ro*⟩ [hüren *ro*]] iſt eyn tieffe gruben
Wem der herr vngnedig iſt / der fellet dreyn
15 Thorheyt ⟨iſt⟩ ſtickt ⟨ynn des *ro*⟩ [dem *ro*] knaben [ym *ro*] hertz.
Aber die rute der zucht wird ſie ferne von yhm treyben
16 Wer dem armen vnrecht thut / das ſeyns gutts viel werde
Der wird [auch *ro*] eym reichen geben vnd mangeln
17 M[*r*]eyn ⟨ſon *ro*⟩ [kind *ro*] neyge deyne oren vnd hore die wort der weyſen,
vnd <kere [ſetze] deyn⟨e⟩ hertz auff> [nym zu hertzen *ro*] meyne ⟨erkentnis *ro*⟩ kunſt·
18 Denn es [*e ro aus* er] wird dyr ſanffte thun. [. *ro*]· wo du ſie <wirſt halden ⟨*ro* ym bey [*ro rh ro*] *ro*⟩ ym bauche [leybe] *ro*> ❙ *um aus* ⟨ym bauche [leybe] *ro*⟩ ſanffte *bis* ⟨*ro* ym bey [*ro rh ro*] *ro*⟩ ❙ wirſt bey dyr behallten [wirſt *bis* behallten *ro*]
vnd werden miteynander [*ro rh ro*] ⟨geforddert zugleich auff deynen lippen *ro*⟩ [dyr wol abgehen aus deynen lippen *ro*]
19 *Das deyne hoffenung ſey auff den herrn
Ich ⟨thu dir heutte** ſolchs kund teglich [*ro*] *ro*⟩ [mus dich ſolchs teglich erynnern *ro*]
20 ❙ Hab ich dyrs nicht ⟨dreyfeltig *ro*⟩ [manichfelltiglich für *ro*] geſchrieben ⟨*ro* ? *ro*⟩ ℞ 2
dürch [ü *c ro aus* u] rad vnd erkentnis? [? *ro*]
21 Das ich dyr zeyget [*e ro aus* zeygt] ein gewiſſen gründ· ⟨die trewe wort* *ro*⟩ [der warheyt *ro*]
Das du anttworten ⟨kanſt *ro*⟩ [kündeſt *ro*] mit ⟨[gewiſſen] worten der *ro*⟩ warheyt denen die dich ſenden
22 B [*r ro r*] Beraube den armen nicht ob er wol arm iſt
vnd zuſchlage *ro*⟩ [vnterdrucke *ro*] den durfftigen nicht ym thor 12
23 Denn der herr wird yhre ſache handeln.
vnd wird ⟨gewallt thun denen die an yhrer [den *ro*] ſeelen ge[wallt thun] *ro*⟩ [weg reyſſen· die die ſeelen weg reyſſen [*ro r*] *ro*]
24 ⟨Sey *ro*⟩ Geſelle [G *c ro aus* g] [dich *ro*] nicht [*um ro aus* nicht geſelle [dich *ro*]] ⟨eyns *ro*⟩ [züm *ro*] zornigen man⟨s *ro*⟩·
vnd hallt dich nicht zu eym grymigen man
25 Du mochſt ſeynen weg lernen
vnd deyner ſeelen ⟨anſtos *ro*⟩ [ergernis *ro*] empfahen
26 Sey nicht bey denen die yhr hand ver⟨ſtecken⟩hefften
vnd fur ⟨laſt *ro*⟩ ſchuld burge werden [*um aus* burge werden fur *bis* ſchuld]·
27 Denn wo du es nicht haſt zubezalen
[Bl. 228^b = 242] <warumb willtu dyr deyne decke [lager] laſſen nemen ⟨von⟩ aus [deyner kamer] *ro*> [So wird man dyr deyn bette vnter dyr weg nemen *ro*]

19* Epilogus *ro*   19** ⟨teglich *ro*⟩   21* ⟨der warheyt *ro*⟩

Treybe nicht zuruck die vorigen grentzen 28
Die deyne veter gemacht haben / 31
Siheste . eynen man behend ynn seynem ⟨werck *ro*⟩ [geschefft] . der wird fur 29
den konigen stehen
vnd wird nicht fur den ⟨finstern *ro*⟩ [vnedlen *ro*] stehen 35

Das drey vnd zwentzigst Capitel

Wenn du sitzest vnd isset [*so*] mit eym herrn 1
So mercke drauff . was fur dyr ⟨ist *ro*⟩ [steht *ro*]
Vnd stosse eyn messer ynn deyne kele* 2
⟨bistu deyner [der *ro*] *ro*⟩ [Willtu die *ro*] seele ⟨mechtig *ro*⟩ behallten [*ro*]
| Wundsche dyr nicht seyner [s *c aus* d] speyse 3
⟨So *ro*⟩ [Denn *ro*] es ⟨lugen *ro*⟩ [ist falsch *ro*] brod ist* / 2
Bemuhe dich nicht reich zu werden 4
vnd las ab von deynem verstand*
Las deyne augen nicht fliegen dahyn· das du nicht haben kanst 5
Denn dasselb macht yhm flugel wie eyn adeler vnd fleucht gen hymel* 10
⟨Iss⟩ Iss nicht brod ⟨mit *ro*⟩ [bey *ro*] eym ⟨bosen *ro*⟩ [neydischen *ro*] aüge 6
vnd wundsche dyr seyner speyse nicht /
Denn ⟨es ist [wie] eyn selt teuffel *ro*⟩ [wie eyn vngehewr *ro*] ynn seyner seele· 7
⟨so isst vnd trinckt er *ro*⟩ so spricht er / iss vnd trinck / [so spricht *bis* trinck / *ro*]
⟨Er redt mit dyr *ro*⟩ vnd seyn hertz ist doch nicht an dyr·
Deyne bissen die du gessen hattest / müstü ausspeyen 8
vnd musse [*so*] deyne liebliche wort ⟨lassen krummen *ro*⟩ [verloren
haben *ro*]*
Rede nicht fur des narren oren 9
Denn er veracht die klugheyt deyner rede 25
Treybe nicht zu ruck die vorigen grentzen 10
Vnd gehe nicht auff der weysen acker
[Bl. 229ᵃ = 243] Denn yhr erloser ist mechtig 11
Der wird yhre sach ⟨mit dyr *ro*⟩ [widder dich *ro*] ausfuren
⟨Las *ro*⟩ [Gib *ro*] deyn hertz ⟨eyngehen *ro*⟩ zur zucht 12
Vnd deyne oren zu der rede ⟨des erkentnis *ro*⟩ [der bescheydenheyt *ro*]
⟨Were* nicht die zucht vom knaben *ro*⟩ [Las nicht ab den knaben zu zuchtigen· *ro*] 13
Denn ob du yhn mit der ruten hewest / stirbt er nicht [dauon]
Du hewest yhn mit der ruten 14
Aber du errettest seyne seele von der hellen

23, 2* Mit herrn ist bose kirschen essen Dulcis inexpertis cultura potentis amici *ro*
3* fallit er meynets nicht *ro* 4* Sey nicht zu klug *ro* 5* *links* ./· quo magꝭ cupit
hoc magꝭ auolat *rechts* Was myr nicht werden kan / da wende myr got meyn synn von *ro*
8* ./· nō licet loq bona & iucunda corā, eo 13* ⟨Lyndere *ro*⟩

15 Meyn son · so du weyse bist ·
So frewet sich auch meyn hertz 42
16 Vnd meyne nieren sind fro
wenn deyne lippen ⟨auffrichtig *ro*⟩ reden [was recht ist]
17 | deyn hertz Eyffere nicht [*um aus* Eyffere nicht deyn hertz] vber den sundern P 3
Sondern sey teglich ynn der furcht des herrn
18 ⟨Darumb wird noch hernach trost seyn *ro*⟩ [Denn es ist noch nicht am ende *ro*]
Vnd deyne ⟨hoffnung *ro*⟩ [warten *ro*] wird nicht ⟨ausgerott *ro*⟩ feylen [*ro*]
Hore meyn son vnd sey weyse
19 ⟨vnd richte deyn hertz auff den weg *ro*⟩ [So wird deym hertzen wol seyn auff dem wege *ro*]
20 Sey ⟨d⟩ nicht vnter den ⟨weyn *ro*⟩ seuffern
vnd ⟨fleysch fressern *ro*⟩ [schlemmern *ro*]
21 Denn die seuffer vnd ⟨fresser *ro*⟩ [schlemmer *ro*] verarmen
vnd ⟨zurissen gewand kleydet den schlaff* *ro*⟩ [eyn schleffer müs zurissen kleyder tragen̄ *ro*]
22 Gehorche deynem vater der dich gezeuget hat /
Vnd verachte deyne mutter nicht wenn sie allt wird ·
23 ⟨Besitz* *ro*⟩ [Bekom *ro*] warheyt vnd verkeuffe sie nicht
weysheyt · zucht vnd verstand /
24 Eyn Vater des gerechten frewet sich billich
Vnd wer eynen weysen gezeuget hat ist frolich druber /
25 [Bl. 229 b = 244] Las sich deynen vater vnd deyne mutter frewen
vnd frolich seyn ⟨den der dich *ro*⟩ [die dich *ro*] gezeuget hat / ·
26 Gib myr / [/ *ro*] meyn son / [/ *ro*] deyn hertz .
vnd las deynen aügen meyne wege wolgefallen
27 Denn eyne hüre ist eyn tieffer grabe [*c ro aus* eyne tieffe gruben]
Vnd die frembde ist eyn enge⟨r born *ro*⟩ grube [*ro*]
28 Auch lauret sie wie eyn reüber
Vnd die ⟨verachter *ro*⟩* [vnachtsamen *ro*] vnter den menschen ⟨bringt sie vmb *ro*⟩ [samlet sie zu sich *ro*]
29 ⟨Wer [*c aus* Wem] [was] ist wehe? wes vater ist [müs] wehe *ro*⟩ [Wo ist weh? wo ist leyd *ro*]? ⟨wer hat [mus] *ro*⟩ [wo ist *ro*] zanck? ⟨Wer [Wo *ro*] hat [mus] *ro*⟩ [Wo sind *ro*] gruben? ⟨wer mus *ro*⟩ [wo sind *ro*] wunden on vrsach ⟨haben *ro*⟩
⟨Wer mus rodlicht *ro*⟩ [wo sind rote *ro*] aügen? [? *ro*] ⟨haben? *ro*⟩
30 Nemlich ⟨die *ro*⟩ [wo man *ro*] beym weyn ⟨sitzen *ro*⟩ sitzet [*ro*]
vnd ⟨komen sich zu vleyssigen sich [*so*] des eynschenckens. *ro*⟩ [kompt aus=zusauffen was eyngeschenckt ist *ro*]

21* ⟨mussen ynn zurissen kleydern schlaff *ro*⟩ 23* ⟨Obtine *ro*⟩ 28* ⟨בגדים vnachtsam *ro*⟩

Sihe den weyn nicht an (wenn *ro*) [das] er [so] rodlicht ist vnd gibt ym glase seyne gestallt / 31
Er gehet glat (daher *ro*) eyn [*ro*]
Aber zu letzt beysst er wie eyne schlange / 32
Vnd (ble) breyttet (er *ro*) [sich *ro*] aüs wie eyn otter* [*um ro aus* wie *bis* otter (ble) *bis* aüs]
So werden deyne augen nach andern weybern sehen 33
Vnd deyn hertz wird verkerete ding (dencken) reden
Vnd wirst seyn . wie eyner der mitten ym meer schlefft / 34
Vnd wie eyner schlefft oben auff dem (חִבֵּל *ro*) mastbaüm [*ro*]
Sie schlahen mich aber es thut myr nicht weh 35
Sie pochen mich aber ich fule es nicht
Wenn will ich auffwachen? das ichs [*r ro aus* ich] (widder darnach frage *ro*) [mehr suche *ro*] 36

Das vier vnd zwentzigst Capitel

Eyffer nicht vber den bosen leütten 1
Vnd wundsche nicht bey yhn zü seyn
[Bl. 230a = 245][1] Denn yhr hertz (tichtet nür raub [schaden]* *ro*) [trachtet nach schaden *ro*] 2
vnd yhre lippen reden [von *ro*] vngluck
durch weysheyt* wird Eyn haus [*um aus* Eyn[d] haus[e] wird[c] durch[a] weysheyt[b]] gebawet / 3
vnd durch verstand (gefordert bessert zunympt *ro*) [bereytt *ro*]
durch (erkentnis *ro*) bescheydenheyt [*ro*] werden die kamer voll / [*um aus* Die[c] kamer[d] werden[b] voll[e] durch[a] (erkentnis *ro*) bescheydenheyt [*ro*]; a b c d e *ro*] 4
aller kostlicher lieblicher reichtüm
Eyn weyser man ist (mechtig *ro*) [starck *ro*] 5
Vnd eyn (kundiger *ro*) [bescheyden *ro*] man (mehr *ro*) [ist besser *ro*] · denn der starck ist von [krefften]
Denn mit radt mustu krieg füren 6
vnd wo viel radgeben sind · da ist der sieg
Die weysheyt ist dem narren zuhoch 7
Er thar seynen mund ym thor nicht auffthün
P 4 | Wer boses furnympt 8
Den (ist *ro*) heysst man [heysst man *rh ro*] (eyn [den] mutwilliger *ro*) billich eynen (*ro* schalck *ro*) [buben *ro*] [billich *bis* [buben] *ro*]

23, 32* (venena diffundt *ro*) 24, 2* ./· q̄runt opes p impietatez sine fide 3* ./· nō vi laboris · sed fide

[1]) *Die einzelnen Blätter dieser Lage sind auf dem untern Rande von alter Hand mit Rötel fortlaufend* C 1 *bis* C 12 *bezeichnet.*

9 Des narren (muttwillen *ro*) [tichten *ro*] ist sünde
Vnd der spotter ist eyn grewel fur den leüten [ü *e ro aus* u]
10 Wenn du zur zeyt der nott (still hellteſt* *ro*) [weich wirſt *ro*]
(So ist die nott deyne stercke *ro*) [So ist (*ro* wird *ro*) deyne krafft gering** *ro*]
11 Errette die so (zum tod geruckt [faren] werden *ro*) ynn tods notten sind [ynn *bis* sind *rh ro*]
Vnd entzeuch dich nicht von denen die (zu[m] *ro*) [man *ro*] wurgen (faren *ro*) [will *ro*]
12 Sprichstü Sihe*/ wyr <wusten(s) das *ro*> [wustens *ro*] nicht/
Meynstu nicht der die hertzen (fertiget *ro*) [bereyt *ro*]/ merckets? vnd der auff die seelen acht hatt/ kennets? vnd vergillt dem menschen nach seynem werck 20
13 Js meyn son/ honnig ·denn es ist gutt
vnd honnig seym ist ſuſs ynn deynem halse
14 Also ist das erkentnis der weysheyt deyner seelen wenn [Bl. 230ᵇ = 246] du sie findest
(vnd wirst hernach יש *ro*) [Vnd ist (*ro* noch *ro*) gut hoffenug [*so*] da *ro*]
vnd deyne hoffnūg wird nicht vmbsonst seyn·
15 Laure nicht* (auff gottlos thun [den gottlosen] ym hause *ro*) [als eyn gott=loser auff das haus *ro*] des gerechten
ver(wuste*ro*)[store*ro*] seyne ruge nicht
16 Denn eyn gerechter fellt sieben mal vnd steht auff/
Aber die gottlosen fallen ynn vngluck
17 Frewe dich des falles deynes feyndes nicht
vnd deyn hertze sey nicht fro vber seynem (fall *ro*) [vngluck* *ro*]
18 Es mocht der herr sehen vnd yhm vbel gefallen
vnd seynen zorn von yhm wenden [*e ro aus* wende]
19 Erzurne dich nicht* vber den boßen**
Vnd | eyffer nicht vber die gottlosen
20 Denn [*e ro aus* Den] der boße hatt (zu letzt nichts *ro*) [nichts zu hoffen *ro*]
vnd die leuchte [fortūna] der gottlosen wird verleſſchen
21 Meyn (son *ro*) [kind̄ *ro*] furchte den herrn vnd den konig
vnd menge dich nicht vnter die (ש) (שונים *ro*) [auffrürischen* *ro*]
22 Denn yhr vnfall wird plotzlich entstehen
vnd wer weys wenn beyder vngluck kompt?
23 Dis* kompt auch von den weysen
Das ansehen der pſon ym gericht (ist *ro*) nicht gut ist [*ro*]

10* (virtus in infirmᵗᵉ *ro*) 10** bose byr trincken ist kunst *ro* 12* הֵן (ח)
15* (w) (ne obſerua *ro*) 17* de malo bonorū 19* (Es verdries dich nicht *ro*)
19** (.ſ· fortunatis *ro*) Ps̄ 36 de bono malorū 21* parteyschen *ro* 23* Exm̄ h9

Wer zum gottlosen spricht . du bist früm · // dem fluchen die leut 24
vnd hasset* das volck
Wilche aber straffen · die gefallen wol 25
vnd kompt eyn reicher segen auff sie
Er kusset mit lippen 26
Wer richtig⟨e wort *ro*⟩ anttwortet 23
[Bl. 231ª = 247] Richte draussen deyn gescheffi vnd erbeyte deynen ⌊acker⌋* 27
Darnach bawe deyn haüs
Sey nicht ⟨vml⟩ zeuge on vrsach widder deynen nehisten 28
Vnd ⟨verbirge *ro*⟩ [betreüg *ro*] nicht mit deynen lippen̄
Sprich nicht / wie ⟨er⟩ [man] myr thut . [so] will ich ⟨yhm⟩ widder thün 29
Vnd eyn iglichen seyn werck vergellten
Ich gieng fur dem acker des faulen 30
vnd fur dem weynberg des narren
Vnd sihe da waren eytel nessel drauff 31
vnd stund voll distelln vnd die maür ⟨steyne *ro*⟩ war ⟨zu brochen *ro*⟩
eyngefallen [*ro*]
Da ich das sahe . nam ichs zu hertzen 32
vnd schawet vnd nam zucht daraüs
P 5 | Du willt eyn wenig schlaffen vnd eÿn wenig schlūmern vnd eyn wenig die 33
hende zü samen thun das du rugest /
Aber es wird dyr deyn armüt komen wie eyn wanderer vnd deyn 34
mangel wie eyn gewapneter man

Das fünff vnd zwentzigst Capitel

Dis sind auch Spruche Salomo . wilche ⟨verdolmetscht *ro*⟩ [zusamen 1
bracht *ro*] haben die menner Hiskia des koniges Juda
Es ist gottes ehre . ⟨wenn man⟩ das wort verbergen [*c aus* verbirget] 2
Aber der konige ehre ists das wort erforschen
Der hymel ist ⟨des⟩ hoch und die erden tieff 3
Aber der konige hertz ist vn̄erforschlich
Man thu den schaüm vom sylber 4
So wird eyn ⟨lautter *ro*⟩ ⌊reyn *ro*⌋ geschirr draüs
[Bl. 231ᵇ = 248] Man thu gottlos wesen vom konige 5
So wird seÿn thun mit gerechtickeyt ⟨bestettiget *ro*⟩ [gefoddert *ro*]
⟨Rhume *ro*⟩ Prange [*r*] dich nicht für dem konige 6
Vnd tritt nicht ⟨ynn⟩ [an] den ortt der grossen
Denn es ist dyr besser das man zü dÿr sage · tritt ⟨er⟩ [hieher] auff / 7
Denn das dü für dem fursten gen̈ydrigt wirst das deyne aügen sehen
müssen

24, 24* ⟨רִבִּי *ro*⟩ 27* fur dich auff dem felde

8 Fare nicht bald eraüs ⟨mit eym *ro*⟩ [zu *ro*] zancken [*e ro aus* zanck]
Denn was willtu herñach machen wenn du deynen nehiſten geſchendet haſt? [? *ro*]
9 Handel deyne⟨n zanck *ro*⟩ [ſache *ro*] mit deym nehiſten
vnd offenbar ⟨de⟩ [nicht] ⟨eym *ro*⟩ [seyns *ro*] andern ⟨deyn *ro*⟩ geheymnis
10 Auff das du nicht verhohnet werdeſt. ſo mans horet vnd deyn boſe gerucht nicht ⟨aüffhore *ro*⟩ ablaſſe [*ro*]
11 Eyn wort geredt zu ſeyner zeyt ⟨ſua rota *ro*⟩ iſt wie Gulden epffel ynn ſylbern ſchuſſeln [*um aus* Gulden *bis* ſchuſſeln *und* Eyn *bis* wie]
12 Wer eynen weyſen ſtrafft der yhm gehorcht
das iſt wie eyn gulden orring vnd gulden halsband /
13 Wie die külde* des ſchnees zur zeyt der erndte
So iſt eyn getrewer botte dem der yhn geſand hat · vnd erquickt ⟨yhm⟩ ſeynes herrn ſeele
14 Wer ⟨ſich⟩ rhumet vnd ⟨hellt *ro*⟩ [gibt *ro*] nicht
Der iſt wie wolcken vnd wind on regen
15 Durch gedult wird ⟨der *ro*⟩ [eyn *ro*] furſt ⟨beredt *ro*⟩ [verſünet *ro*]
Vnd eyn linde zunge bricht die hertickeyt*
16 Findeſtu honnig . ſo is ſeyn gnug
Das du nicht zu ſatt werdeſt vnd ſpeyeſt es aus
17 [Bl. 232ᵃ = 249] Entzeüch deynen fus vom hauſe deynes nehiſten
Er mocht deyn vberdrüſſig ⟨werden⟩ vnd dyr gram werden
18 Wer widder ſeynen nehiſten falſch zeugnis ⟨gibt *ro*⟩ [redt] /
Der iſt eyn ſpies ſchwerd vnd ſcharffe⟨s⟩ pfeyl
19 Die hoffenung des ⟨verechters *ro*⟩ [vnachtſamen *ro*] ⟨ynn⟩ [zür] zeyt der nott iſt wie eyn fauler zan vnd gleyttender füs
20 ⟨das iſt⟩ wer eym boſen hertzen lieder ſinget / [/ *ro*] das iſt wie Eyn zuriſſen kleyd wenns kald iſt · vnd eſſig ⟨vber dem Nitro⟩ ⟨[aüff der kreÿten] *ro*⟩ der kreyte [der kreyte *ro r*]* [*um durch ro übergeschriebenes* b *und* a *aus* Eyn zuriſſen *bis* der kreyte *und* ⟨das iſt⟩ *bis* wie]
21 Hungert deynen feynd · ſo ſpeyſe yhn mit brod /
Durſtet yhn ſo trencke yhn mit waſſer
22 Denn du wirſt kolen aüff ſeyn heübt heüffen
vnd der herr wird dyrs vergellten
23 Der Sudwind vertreybt den regen
Vnd eyn ⟨vnwillig *ro*⟩ [ſaur] angeſicht | die heymliche zunge [Ψ] 6
24 Es iſt beſſer ym winckel auff dem dach ſitzen
Denn bey eym zenckiſchen weybe ⟨ynn gemey⟩ [ynn eynem] hauſze
25 Eyn gutt geruchte aüs fernem lande
Iſt wie kalt waſſer eyner dürſtigen ſeele

13* (kellte *ro*) 15* nō vi fortes· ſed īfirmitate 20* acetum nō manet ſup Nitrum nec iüüat

Eyn gerechter der für eym gottlosen fellt 26
Ist wie eyn betrubt brun vnd verderbte qüell /
Wer zu viel honnig isset · das ist nicht gütt 27
Vnd wer ⟨yhr ehre forschet · *ro*⟩ [schweer ding forschet *ro*] ⟨das ist zu schweer [dem wirds zu satwr *ro*] *ro*⟩ dem wirds zu schweer [dem *bis* schweer *ro r*]
Eyn man der seynen geyst nicht ⟨[zü] *ro*⟩hallten kan 28
Ist wie eyne offene stad on maüren 18

Das sechs vnd zwentzigst Capitel

Wie der schnee ym sommer vnd regen ynn der erndte 1
Also reymet ⟨⌊stehet⌋ *ro*⟩ ⟨sich *ro*⟩ [sich *ro*] dem narren ehre nicht ⟨⌊wol an⌋ *ro*⟩
[Bl. 232b = 250] Wie eyn vogel dahyn feret vnd eyne schwalbe fleuget 2
Also eyn vnüerdienet flüch ⟨f⟩ trifft nicht
dem ros Eyn geyssel / vnd dem esel [eynen] zaüm [*um aus* Eyn geyssel dem ros / vnd [eynen] zaüm dem esel] 3
Vnd dem narren eyne rüten aüff den rücken
Anttworte dem narren nicht nach seÿner narheyt 4
Das du yhm nicht auch gleich werdest /
Anttworte aber dem narren nach seyner ⟨torheyt *ro*⟩ [narheyt *ro*] 5
Das er sich nicht weÿsse lasse düncken
Wer seyne [*e ro aus* seyn] ⟨gewerb *ro*⟩ [sache *ro*] durch eynen torichten boten ausricht 6
Der ist wie eyn lamer an fussen vnd ⟨freuel seufft* *ro*⟩ [schaden nympt *ro*]
Wie der ⟨lame *ro*⟩ [kruppel] seyne beyne kan auffrichten 7
So ist eyn spruch ynn des narren münd
Wer eym narren ehre anlegt 8
Das [*e aus* Der] ist alls wenn eyner eynen edlen steyn auff den ⟦⟨Schindleich *ro*⟩ [rabensteyn* *ro*] würffe⟧
Eyn spruch ynn eyns narren mund [./· arguit' ex ore ꝓprio coñ ſe ipſum *ro*] 9
Ist wie eyn dorn der ynn eyns truncken [īcauti *ro*] / hand ⟨[auff] geht *ro*⟩ sticht [*ro*]
Eyn ⟨grosser entheyliget allerley *ro*⟩ [⟨*ro* meyster *ro*⟩ erfarner richt allerley wol aus *ro*] 10
⟨Vnd eyn truncken narr macht truncken die fur vber gehen *ro*⟩ [Aber wer eÿnen narren dingt der dinget vnachtsame *ro*]
Wie eyn hund seyn gespeyets widderfrisst 11
Also ist der narr der seyne narrheyt widder ⟨thut *ro*⟩ [treybt]

26, 6* Iniquitateȝ bibere eſt pati īiüriā — Iob / 8* Margema loc9 lapidationis *ro*

12 Wenn du eynen sihest / der sich weyße dunckt
Da ist an eym narren mehr hoffnung denn an yhm /
13 Der faule spricht · Es ist eyn iünger lewe auff dem wege
Vnd eyne [*so*] lew⟨ynn *ro*⟩[*ero*] auff den gassen
14 Eyn fauler wendet sich ym bette
Wie die thur ynn der añgel
15 Der faule steckt seyne hand ⟨vnter die achsel *ro*⟩ [ynn den bosen *ro*]
Vnd wird yhm saur das er sie zum munde widder thu
16 [Bl. 233ª = 251] Eyn faüler dunckt sich weÿser
Denn sieben die do sitten leren*
17 Wer furgehet vnd sich menget ynn frembden hadder
Der ist wie eyner den hund bey den oren zwacket
18 Wie der schedlich ist. der mit schos vnd pfeylen scheusst c [|] vnd [todtet]
19 ⟨A *ro*⟩ Also ⟨ist⟩ [thut] eyn falscher mensch | mit seym nehisten P 7
Vnd spricht darnach / ich habe gescherzt
20 Wenn ⟨das *ro*⟩ [nymmer *ro*] holtz ⟨auffhoret *ro*⟩ [da ist *ro*] – so verlesscht das feur·
Vnd wenn der verleümbder [ü *e ro aus* u] weg ist· horet der [*e aus* horen die] hadder aüff
21 Wie die kolen ⟨die ammern [brenden] *ro*⟩ [eyne glut *ro*] vnd holtz ⟨zum *ro*⟩ [eyn *ro*] feur
Also ⟨thut der *ro*⟩ [richt eyn *ro*] zenckissche [*so*] man hadder an ⟨zurichten *ro*⟩
22 Die wort des verleümbders sind wie schlege –
⟨Aber⟩ [Vnd] sie gehen yns yñerst des bauchs*
23 ⟨Brennende *ro*⟩ [Gifftige *ro*] lippen vnd boses hertz ist / ⟨Eyn krug *ro*⟩ ⌊wie eyn topffen *ro*⌋ mit Sylberschaüm vberzogen [*um durch ro übergeschriebenes* c b a *aus* mit Sylberschaüm vberzogen *und* ⟨Eyn krug *ro*⟩ ⌊wie eyn topffen *ro*⌋ *und* ⟨Brennende *ro*⟩ [Gifftige *ro*] lippen vnd boses hertz ist /]
24 Der feynd wird erkennt bey ⟨[an] *ro*⟩ seyner [*e ro aus* seynen] ⟨lippen *ro*⟩ [reden]
Vnd ⟨nympt ynn seym hertzen falschs fur *ro*⟩ [Wenn er sich erzu thut geht er mit falscheyt vmb *ro*]
25 Wenn er seyne stym holdselig macht so gleube yhm nicht /
Denn es sind sieben grewel ynn seynem hertzen
26 Wer den hass verbirget / ——— [das er schaden thü *ro*]
Des bosheyt wird ⟨ynn *ro*⟩ [für *ro*] der gemeyne offinbar werden
27 Wer eyne gruben macht der wird dreyn fallen /
Vnd wer eynen steyn waltzet [auff] den wird er komen
28 Eyn falsche zunge hasset der yhn demutiget
Vnd eyn heuchel ⟨mund *ro*⟩ [maül *ro*] richt ⟨ausstossüng *ro*⟩ [verderben *ro*] an 38

16* ⟨diffiñitoribüs *ro*⟩ 22* thun eym ym hertzen wehe *ro*

Das Sieben vnd zwentzigst Capitel

Rhume dich nicht des morgenden tages 1
Denn du weyssest nicht was ⟨dyr *ro*⟩ heutte ⟨begegen wird *ro*⟩ | ⌊sich begeben mag *ro*⌋
[Bl. 233ᵇ = 252] Las dich eynen [*e aus* eyns] andern ⟨mund⟩ loben vnd nicht deynen [mund] 2
Eynen frembden vnd nicht deyne eygen lippen
Steyn ist schweer vnd sand ist last 3
Aber des narren zorn ist schwerer denn die beyde
Zorn ist [eyn] wüetig ding · vnd grym ist vngestüm 4
Vnd wer kan fur dem neyd bestehen ? [? *ro*]
Offentliche straffe ist besser · 5
Denn heymliche liebe
Die wunden des liebhabers sind trew ⟨[gesund] *ro*⟩ 6
Aber ⟨die kusse *ro*⟩ [das kussen *ro*] des hassers ⟨sind *ro*⟩ ——————
[⟨*ro* ist schedlich *ro*⟩ betrieglich *ro*]
Eyn ⟨s⟩ volle seele ⟨zu*ro*⟩tritt [wol auff *ro*] honnig seym 7
Aber eyner hungerigen seel ist alles bitter susse*
Wie eyn vogel ⟨th⟩ ist der aus seynem nehst weicht 8
Also ist der von seyner stette weicht*
Das hertz frewet sich der salben vnd reuchwerck 9
Aber ⟨der *ro*⟩ [eyn *ro*] freund ⟨[nehist] *ro*⟩ ist .⟨susse *ro*⟩ [lieblich *ro*] vmb rads [willen *ro*] der seelen
⟨Verlas⟩ deynen freund vnd deynes vaters freund verlas nicht* 10
Vnd gehe nicht yns haus deyns bruders wenn dyrs vbel gehet · Denn eyn nachbar ist besser ynn der nehe · denn eyn bruder ynn der ferne**
Sey weyse meyn son · so frewet sich meyn hertz 11
So will ich ⟨dich *ro*⟩ antworten ⟨leren *ro*⟩ dem der mich schmeht
Eyn witziger sihet das vngluck vnd verbirget sich 12
Aber die albern gehen durch vnd leyden schaden
P 8 Nym dem seyn kleyd . der fur | ⟨den⟩ [eyn] andern burge wird 13
vnd pfende yhn vmb des frembden willen
Wer seynen nehisten mit lauter stym segenet vnd frue auffsteht 14
Das wird [yhm] fur eyn fluch gerechnet
Eyn zenckisch weyb vnd ⟨[teglich] *ro*⟩ stettigs [*ro rh ro*] trieffen⟨d*ro*⟩ ⟨dach⟩ ⟨vom platzregen *ro*⟩ [wenns seer regent *ro*] 15
werden wol miteynander vergleicht

7* ⟨hunger gut koch *ro*⟩ 8* Eyn waltzēd steyn moset nicht 10* Alte freund die besten 10** Noli fidere f̄ri sed amicis *ro*

16 [Bl. 234ᵃ = 253] Wer sie auffhellt der hellt den wind auff
vnd —— [will *ro*] das ole mit ⟨seyner rechten *ro*⟩ [der hand fassen* *ro*]
17 Eyn messer wetzt das ander /
Vnd eyn man ⟨wetzt das andlitz des *ro*⟩ [den *ro*] andern
18 Wer seynen feygen baum bewart der ⟨ist *ro*⟩ [isst *ro*] frucht daüon*
Vnd wer seynen herrn bewart wird geehret
19 Wie die andlitz ym wasser gegen ⟨die *ro*⟩ [ander *ro*] andlitz sind
So ist des menschen hertz gegen eynen andern mēschen*
20 Hell vnd verderb⟨*ero*⟩nis werden nymer ⟨satt *ro*⟩ voll [*ro*]
Vnd der menschen augen sind auch vnsettig
21 ⟨Also der *ro*⟩ [Eyn man durch den *ro*] mund des lobers bewerd wird [bewerd wird *ro*]
Wie ⟨der tigel das sylber vnd der offen das gold *ro*⟩ [das sylber ⟨*ro* dem *ro*⟩ ym tiegel vnd das gold ym ⟨*ro* dem *ro*⟩ offen *ro*] [*um aus* Wie *bis* [offen *ro*] *und* ⟨Also der *ro*⟩ *bis* wird [*ro*]. *Die Umstellung ist am Rande durch* b a [*ro*] *bezeichnet*]
22 Wenn du den narren ym morser wie grütze [wie grütze *ro rh ro*] züstissest mit dem stempffel
So liesse doch seyne narrheyt nicht von yhm
23 ⟨Kenne* die herde *ro*⟩ [Auff *ro*] deyne⟨r*ro*⟩ schaffe hab acht [hab acht *ro*] //
Vnd nym ⟨war [*rh*] *ro*⟩ dich deyner herde an
24 Denn ⟨hirschafft *ro*⟩ [gutt *ro*] weret nicht ewiglich
Vnd die krone weret nicht fur vnd fur /
25 ⟨Offen steht das hew *ro*⟩ [Das hew ist aufgangen *ro*] vnd ist da das gras /
vnd wird kraut ⟨von⟩ auff den bergen gesamlet /
26 Die lemmer kleyden dich
vnd die bock geben dyr das acker ⟨werck *ro*⟩ [gelt]
27 Du hast zigen milch gnug zur speyße
vnd zur speyse deyns hauses vnd ⟨zum leben *ro*⟩ [zür ñarüng *ro*] deyner dyrnen

Das acht vnd zwentzigst Capitel

1 Der gottlos fleucht vnd niemand iagt yhn [*e ro aus* yhm] ⟨nach *ro*⟩ /
Der gerecht aber ist getrost wie eyn iunger lew
2 Vmb des lands [*e ro aus* land] ⟨vbertrettung *ro*⟩ [sunde] willen· mus es viel fursten haben
[Bl. 234ᵇ = 254] Aber vmb der leut willen die verstendig vnd bescheyden sind bleybt er lang leben

---

27, 16* aĝwillā tenere *ro* 18* wer hellt wenn er hat· 19* qꝛ fallax ē imago & nō vera ludit / sic fallacia & ⟨*ro* fictitia *ro*⟩ sitata stꝭ omīa Ne fidas hoibꝰ *ro* 23* ⟨Merck *ro*⟩

Eyn armer man der die geringen beleydigt 3
  Iſt wie eyn melthaw. ⟨da keyn frucht nach *ro*⟩ [der die frucht verderbt]
Die das geſetz verlaſſen / loben den gottloſen 4
  Die es aber bewaren · ſind vnwillig auff ſie /
Boſe leut mercken nicht auffs gericht 5
  Die aber nach dem herrn fragen mercken auff alles /
Es iſt beſſer eyn armer [*c ro aus* arme] der ynn ſeyner frumbkeyt geht 6
  Denn eyn reicher der ynn verkereten wegen geht / [/ *ro*]
Wer das geſetz bewart · iſt ein verſtendig kind 7
  Wer aber ſchlemmer neeret ſchendet ſeynen Vater
Wer ſeyn gut* mehret mit wucher vnd vberſatz 8
  Der ſamlet es zu nutz der armen
Wer ſeyn ore ab wendet zu horen das geſetz 9
  Des gebet iſt eyn grewel / [/ *ro*]
Wer die auffrichtigen verfurt auff ⟨dem⟩ [boſem] wege· der wird ynn ſeyne 10
[*c ro aus* ſeym] ⟨verderben *ro*⟩ [gruben *ro*] fallen
  Aber die frumen werden gutts erben
P 9 | Eyn reicher dunckt ſich weyſe ſeyn [*ro*] 11
  Aber eyn armer verſtendiger forſchet ⟨[kennet merckt] *ro*⟩ yhn
Inn der freude* [fortuna ꝓſpera *ro*] der gerechten iſt viel rhüms 12
  Wenn aber gottloſen auffkomen wendet ſichs mit den leuten
Wer ſeyne miſſethat leugnet dem wird nicht gelingen 13
  Wer ſie aber bekennet vnd leſſt der wird barmhertzickeyt [erlangen] 12
Wol dem der ſich allwege fürcht 14
  Wer aber harttmutig iſt wird ynn vngluck fallen
Eyn gottlos der vber eyn arm volck regirt 15
  Das iſt eyn brullender lew vnd gyriger [gy *c aus* hu] beer
[Bl. 235ᵃ = 255] Wenn [*ro* r] Eyn furſt on verſtand [iſt *ro*] ⟨der beleydiget viele 16
[*c ro aus* viel] *ro*⟩ [ſo geſchicht viel vnrechts *ro*]
  Wer aber den geytz haſſet der wird lange leben
Eyn menſch der [am blut *ro*] eyner ſeelen [*c ro aus* eyne ſeele] ⟨ym blut beleydiget *ro*⟩ 17
[vnrecht thüt *ro*]
  Der wird nicht erhallten ob er auch ynn die hell fure
Wer frum eynhergeht wird geneſen 18
  Wer aber verkerets wegs iſt wird auff eyn mal zufallen
Wer ſeynen acker bawet wird brods gnug haben 19
  Wer aber muſſiggang nachgeht wird armuts gnug haben
Eyn trewer man ⟨hatt *ro*⟩ [wird *ro*] viel ⟨[diües] *ro*⟩ geſegenet [*c ro aus* 20
ſegens]
  Wer aber eylet reich zu werden · wird nicht vnſchuldig [bleyben] 35

8* ⟨reichtum *ro*⟩ 12* freude *ro*

21 Person ansehen ist nicht gutt
Denn er ⟨verriethe [liesse] *ro*⟩* [thet vbel *ro*] auch wol ⟨[seynem] *ro*⟩ vmb eyn stuck brods ⟨seynen [herrn]⟩
22 Wer eylet zum reichtum [vnd *ro*] ist neydisch
⟨Der [*c ro aus* Er] *ro*⟩ [Der *ro*] weys ⟨aber *ro*⟩ nicht das yhm vnfall begegenen wird
23 Wer [r *c aus* y] eynen menschen strafft | wird hernach gonst finden
mehr denn der ⟨mit glater zungen *ro*⟩ [da *ro*] heuchelt.
24 Wer seynem vatter odder mutter nympt vnd spricht es sey nicht sunde
Der ist des verderbers geselle
25 ⟨Wer sich aus brustet *ro*⟩ [Eyn stoltzer *ro*] erweckt zanck
Wer aber auff den herrn sich verlesst, [, *ro*] wird fett ·
26 Wer sich auff seyn hertz verlesst / ist eyn narr /
Wer aber mit ⟨[de]⟩ weysheyt gehet · wird entrynnen
27 Wer·dem armen gibt / dem wird nicht mangeln
Wer aber ⟨mit *ro*⟩ seyne⟨n *ro*⟩ augen [abwendet *ro*] der wird ⟨viel darben *ro*⟩ [seer abnemen *ro*]
28 Wenn die gottlosen auffkomen so verbergen sich die leut /
Wenn sie aber vmbkomen wird der gerechten viel

[Bl. 235ᵇ = 256] Das neun vnd zwentzigst Capitel

1 Wer [widder] die straffe halsstarrig ist
Der wird plotzlich ⟨zubroch *ro*⟩ [verderben *ro*] on alle hulffe /
2 Wenn der gerechten viel ist · frewet sich das volck
Wenn aber der gottlose hirschet · süfftzet das volck
3 Wer weysheyt [*c ro aus* weyheyt] liebt / erfrewet seynen vater /
Wer aber mit hüren sich neeret kompt vmb seyn gut*
4 Eyn konig richt ⟨eyn⟩ [das] land aüff durchs gericht
Eyn geytziger* aber ⟨zubricht sie *ro*⟩ [verderbet es *ro*]
5 Wer mit seynem nehisten heüchelt [ü *c ro aus* u]
Der breyt eyn netz zu seynen fusstapffen
6 | Wenn eyn boser sundigt verstrickt er sich selbs* P 10
Aber eyn gerechter ⟨ist⟩ frewet sich vnd hat wonne
7 Der gerechte erkennet die sache der armen
Der gottlos achtet ⟨der erkentnis nicht *ro*⟩ [keyn bescheydenheyt *ro*]
8 Die spotter ⟨verwirren die *ro*⟩ [handeln frech mit der *ro*] stad
Aber die weyßen stillen den zorn*
9 Wenn eyn weyser mit eym narren [zu] gericht kompt
Er zurne odder lache so hat er nicht rüge

28, 21* ⟨wyche *ro*⟩ 29, 3* sup̄ pascere gulosos 4* *links* schenck schlauch *rechts* q accipit dona *ro* 6* ꝯsciā trist⁀ 8* ./· faciūt eā debitricez irę dei

Die blutgyrigen hassen den frumen 10
Aber die auffrichtigen ⟨fr⟩ suchen seyne seele /
Eyn [E *c aus* D] narr schutt seynen geyst gar aus* 11
Aber eyn weyßer ⟨w lobt yhn hernach *ro*⟩ [hellt an sich *ro*]
(|) Eyn [E *c aus* H] herr der ⟨auff *ro*⟩ [zu *ro*] lugen ⟨achtet *ro*⟩ lust hat [lust hat *ro*] 12
Des diener sind alle gottlos /
Eyn armer vnd ——— [wucherer *ro*] begegenen eynander 13
aller beyder augen erleucht der herr* /
Eyn konig der die armen trewlich richtet 14
Des thron wird ewiglich ⟨ge fort gehen *ro*⟩ [bestehen *ro*]
[Bl. 236ᵃ = 257] Ruthe vnd straff gibt weysheyt 15
Aber eyn knabe yhm selbs gelassen schendet seyne mütter ·
Wo viel gottlosen sind . da ⟨ist *ro*⟩ [sind *ro*] viel sunde 16
Aber die gerechten werden yhren fall erleben ⟨[sehen] *ro*⟩
Zuchtige deynen son · so wird er dich ergetzen 17
vnd wird deyner seelen sanffte thün
Wenn die weyssagung aus ist . feret das volck dahyn 18
Wol aber dem der das gesetz handhabet
Eyn knecht lesst sich mit wortten nicht zuchtigen 19
Denn ob ers gleich versteht . nympt er sichs doch nicht an ⟨[acht seyn nicht] *ro*⟩
Sihistu eynen schnell zu reden 20
Da ist am narren mehr hoffnūg denn an yhm /
⟨Wer seynen *ro*⟩ [Wenn eyn *ro*] knecht von iügent auff zertlich ⟨hellt *ro*⟩ [gehallten wird *ro*] 21
⟨Der wird hernach *ro*⟩ [⟨*ro* Der *ro*⟩ So will er darnach *ro*] eyn ⟨iüncker⟩ Junckher seyn [*ro*]
Eyn zornig man richtet hadder an 22
Vnd eyn grymmiger thut viel sunde
Die hoffart des menschen wird yhn nydrigen 23
Aber den nydrigen mut wird ehr ⟨erhallten [empfahen] *ro*⟩ [empfahen *ro*]
Wer mit dieben teyl hat / hasset seyne seele 24
Er horet ⟨den fluch *ro*⟩ [lesterñ *ro*] vnd sagets nicht an
Fur menschen sich schewen bringt zu ⟨strick *ro*⟩ fall. [*ro*] 25
Wer sich aber auff den herrn verlesst wird beschutzt
Viel suchen das angesicht eyns ⟨herrn [fu *ro*] *ro*⟩ fursten / [*ro*] 26
Aber eyns iglichen gericht kompt vom herrn
Eyn vnrechter man ist den gerechten eyn grewel 27
Vnd wer rechts ⟨auff dem⟩ wegs ist · der ist des gottlosen grewel /

11* *links* irascit' plene *ro* *rechts* frech zurnet *ro* 13* facit concordes *ro*

Das ⟨drey vnd *ro*⟩ dreyssigst Capitel

1 Dis sind die wort ⟨der versamlers [Agür] *ro*⟩ ⟨[p̄digers] *ro*⟩ [Agür *ro*] des sons [Bl. 236ᵇ = 258] ⟨des speyers [Jake [vnnutzen weſſchers]]⟩ Jakꝫ [*ro rh ro*]· ⟨Die last vnd gesprech *ro*⟩ [lere vnd rede *ro*] des mans Leithiel ⟨zü [*ro rh ro*] *ro*⟩ Leithiel vnd Vchal* /

2 Denn ich byn der [aller *ro*] nerrischt vnd menschen verstand ist nicht 3 bey myr· ·Ich habe weysheyt nicht gelernt vnd der heyligen erkentnis weys 4 ich nicht / . Wer fert [*c ro aus* fer] hynaüff [*rh*] gen hymel vnd erab? Wer fasset den wind ynn seyne hende? Wer bindet die wasser ynn [*c ro aus* ym] [seyn *ro*] kleyd⟨*ero*⟩? Wer hatt alle ende der wellt gestellet? Wie heyſſt er? vnd wie heyſſt seyn son? weystu das?

5 | Alle wort ⟨des herrn⟩ gottes sind durchleutert. vnd sind eyn schild P 11 6 ⟨al⟩ denen die auff yhn trawen· Thu nichts zu seynen wortten / das er dich nicht straffe vnd werdest lugenhafftig erfünden [*ro*]

7 Zweyerley bitte ich von dyr . die wolltestu myr nicht wegern . ehe 8 denn ich sterbe, Eytelkeyt vnd lugen las ferne von myr seyn, Armut vnd reichtum gib myr nicht / Las mich aber meyn bescheyden teyl [*ro r*] 9 speys dahyn nemen / ·Ich mocht sonst. wo ich zu satt wurde. verleugnen vnd sagen. wer ist der herr? odder wo ich zu arm wurde / mocht ich stelen vnd ⟨den *ro*⟩ [mich *ro*] an dem [an dem *ro r*] namen meynes gottes ⟨an nemen· [vnterwinden] *ro*⟩ vergreyffen [*ro*]

10 Verrate den knecht nicht gegen seynem herrn . Er mocht dyr fluchen vnd du dich verschüldigen

11 Es ist eyn art die yhrem vater flucht vnd yhre⟨*rro*⟩ mutter nicht ⟨se⟩ 12 ⟨benedeyet *ro*⟩ [segenet *ro*] Eyne art ·die sich reyn dunckt / vnd ist doch 13 von yhrem dreck nicht gewasschen Eyne art die yhr ⟨h⟩ augen hoch tregt 14 vnd yhr augen lied empor hellt / Eyne art ·die schwerter fur zeen hat ·die mit yhren ⟨zeen⟩ backenzeen frisset vnd ver[Bl. 237ᵃ = 259]zeeret die ⟨armen *ro*⟩ [elenden] ym lande vnd die armen vnter den leütten

15 Die ⟨ N *ro*⟩ hatt zwo töchter · Bringher· Bringher / Drey [ding *ro*] ÷ [*ro*] sind nicht zu settigen / vnd das vierde spricht nicht Es ist ⟨zu viel *ro*⟩ 16 gnüg [*rh ro*] ·Die hell . ⟨der mutter schlos *ro*⟩ [der frawē baüch *ro*] / Die erde wird nicht wassers satt ·Vnd das feur spricht nicht· Es ist gnug

17 Eyn auge das den vater verspottet⟨[lacht]*ro*⟩ vnd veracht der mutter zu gehorchen / das mussen die raben am bach aushacken · vnd die iüngen adeler fressen /

18. 19 Drey sind myr [zü] wunderlich vnd das vierde weys ich nicht· / Des adelers weg ym hymel . Der schlangen weg auff eym felsen . Des schiffes

---

1* additio ē alig sapient꞉ viri sic solet in lib· fieri

weg mitten ym meer / vnd eyns mans weg ⟨ynn *ro*⟩ [an *ro*] eyner magd · Alſo iſt auch der weg der ehebrecherynn die ver⟨zeret*ro*⟩[ſchlingt*ro*] vnd wiſſcht yhr maul vnd ſpricht · Ich habe keyn ⟨leyd *ro*⟩ [vbel *ro*] gethan 20

Eyn land wird durch dreyerley ⟨be⟩ vnrugig ⟨[auffrurig] *ro*⟩ vnd das vierde mag es nicht ertragen / · Eyn knecht wenn er konig wird / Eyn narr wenn er brods zu ſatt iſt [*um aus* zu ſatt iſt brods] Eyne feyndſelige wenn ſie geehlicht wird Vnd eyne magd wenn ſie yhrer fraw[en*ro*] erbe wird 21 22 23

Vier ſind kleyn auff erden vnd kluger denn die weyßen / Die Emmeyſen eyn ammechtig volck . Aber ym ſommer bereytten ſie yhre ſpeyße / Canynchen eyn ſchwach volck / aber es legt ſeyn haus ynn den felſen / Hew= ſchrecken haben keynen konig · ⟨vnd⟩ Es zeucht [*c ro aus* zeuch] aber aus gantz mit ———— [hauffen *ro*] Die ſpynne hefftet ſich mit yhren henden vnd iſt ynn der konige pallaſten 24. 25 26. 27 28

[Bl. 237ᵇ = 260] Dreyerley ⟨gehen wol eynher⟩ [haben eyn feynen gang] · vnd das vierde geht wol Der lew mechtig vnter den thieren . Vnd keret nicht vmb fur yemand / Eyn wind ⟨mit *ro*⟩ [von guten *ro*] lenden vnd [eyn *ro*] widder / Vnd der konig . widder den ſich niemand thar legen 29 30 31

[P] 12 | ⟨Haſtu genarrt . das du dich erhaben haſt · Vnd haſtu [boſes *ro*] gedacht / ſo ſey die hand auff dem maül *ro*⟩ [Narreſtu vnd erhebeſt dich vnd nympſt boſes fur / ſo leg die hand auffs maül *ro*]*. Denn ⟨wer *ro*⟩ [wenn man *ro*] milch ⟨druckt der zwingt *ro*⟩ [ſtoſſt ſo macht man *ro*] butter ⟨eraus *ro*⟩ [draüs *ro*] · Vnd wer die naſen druckt zwingt blut eraus · * Vnd wer [den *ro*] zorn ⟨druckt *ro*⟩ [reytzet *ro*] zwingt hadder er⟨n *ro*⟩aus / 32 33 (Rand: ⁜ [*ro*])

Das eyn vnd dreyſſigſt Capitel

Dis ſind die wort des konigs Lamüel* ⟨Die laſt da mit *ro*⟩ [Die lere die *ro*] yhn ſeyne mütter ⟨zuchtiget *ro*⟩ [leret *ro*] ⟨Was iſts *ro*⟩ [Ach *ro*] meyn auserwelter ⟨ · [l ſon] *ro*⟩? <Was iſts ⟨mey⟩ du *ro*> [Ach du *ro*] ſon meyns leybs? ⟨Was iſts du ſon meyner gelubden *ro*⟩ [Ach meyn gewundſchter ſon *ro*]? . ⟨Gib *ro*⟩ Las [*ro r*] nicht den weybern deyn vermugen, noch deyne wege zu vertilgen die konige O nicht den konigen Lamuel · gibt den konigen nicht weyn zu trincken noch den furſten ſtarck getrencke . Sie mochten trincken vnd der recht vergeſſen · vnd verendern die ſachen yrgent der elenden kinder · Gebt ⟨das⟩ ⟨weyn *ro*⟩ [ſtarck getrencke] denen die vmbkomen [ſollen *ro*] vnd den weyn den betrubten ſeelen Das ſie trincken vnd yhrs armüts ver= geſſen vnd yhrs vnglucks nicht mehr gedencken / Thu deynen mund auff fur ⟨den *ro*⟩ [die *ro*] ſtümmen . vnd fur die ſache aller kinder die ⟨vergehen *ro*⟩ 1 2 3 4 5 6 7 8

30, 32* ./· ſi occaſio ē ſtultis exaltādi &c 33* ./· Nequid nimis *ro* 31, 1* forte rex gētiūm

9 [verlaſſen ſind *ro*] . Thu deynen mund auff vnd richte recht vnd reche den elenden vnd armen

10 Wer will eyn redlich weyb finden? ⟨Von fernen vnd *ro*⟩ [Sie iſt edler denn *ro*] perlen ⟨iſt ſie werd *ro*⟩ / ⟨ · yh⟩.

11 [Bl. 238ᵃ = 261] ⟨Jhr⟩ Jhrs mans hertz thar ſich aüff ſie verlaſſen vnd ⟨darff keynen raüb ——— *ro*⟩ [narung wird yhm nicht mañgeln *ro*]

12 Sie ⟨vergillt *ro*⟩ [thut *ro*] yhm gutts vnd keyn boſes · ſeyn leben lang

13 Sie ⟨ſucht *ro*⟩ [geht mit *ro*] wolle vnd flachs ⟨ / vn⟩ vmb [*ro*]
vnd erbeytet ⟨mit luſt *ro*⟩ [gerne mit *ro*] yhren henden [*e ro aus* yhrer hende]

14 Sie iſt wie eyn kauffmans ſchiff
Das ſeyne ⟨ſpeyſe *ro*⟩ [narung *ro*] von ferne bringet

15 Sie ſteht des nachts [*e ro aus* nacht] auff [*um ro aus* auff des nachts] vnd gibt futter yhrem hauſe
vnd eſſen yhren dyrñen

16 Sie denckt nach eym acker vnd keufft yhn
vnd pflantzt eynen weynberg von den fruchten yhrer [hende]

17 Sie gurttet [*e ro aus* gurtter] yhre lenden ⟨hart mit ſtercke *ro*⟩ [feſt ⟨*ro* hart *ro*⟩ *ro*]*
vnd ſterckt yhre arme

18 Sie ⟨koſtet [erferet vnd ſihet *ro*] *ro*⟩ fület [*ro rh ro*] das yhr ⟨kauffmanſchafft *ro*⟩ [handel *ro*] gutt iſt*
yhr leuchte [*e ro aus* leucht] verleſſcht des nachts nicht /

19 Sie ſtreckt yhre hand nach dem ⟨ R *ro*⟩ rocken [*ro*]
vnd yhre finger faſſen die ſpindel

20 Sie breyttet yhre hende aus [zu *ro*] dem [*e ro aus* den] armen
vnd reychet [*e ro aus* reckt] yhre hand dem durfftigen

21 Sie furcht yhrs hauſes nicht fur dem ſchnee
Denn yhr gantzes haus hatt ⟨zwiffach *ro*⟩ [zweÿerleÿ *ro*] kleyder ⟨an *ro*⟩

22 Sie macht yhr eyn ——— [ſchmuck *ro*]
Weyſſe ſeyden vnd purpur iſt yhr kleyd

23 Jhr man iſt berumbt ynn den thoreñ [ñ *e ro aus* n]
Wenn er ſitzt bey den elltiſten des laüds / [*so;* ü *e ro aus* n]

24 Sie macht eyn ⟨Sabin *ro*⟩ [rock *ro*] vnd verkeufft yhn [*ro*]
Eyn gürtel [*e ro aus* gurt] gibt ſie dem kremer

25 Sterck vnd ſchmuck iſt yhr kleyd
[Bl. 238ᵇ = 262] vnd wird [hernach *ro*] lachen ⟨zur letzten zeyt* *ro*⟩

26 Sie thut yhren mund auff mit weysheyt
vnd auff yhrer zungen iſt das geſetz der güete [ü *e ro aus* u]

17* (ſie iſt ruſtig ym hauſe) *ro* 18* / placet deo & hoib9 *ro* 25* ⟨./· in poſteriori *ro*⟩ hoc ē gaudiū ei9 nō tolletur nec riſu miſcebit'

D 1 | Sie schawet auff die genge yhrs hauses / 27
vnd isset yhr brod nicht mit faulheyt ·
Jhre sone komen auff vnd preysen sie selig . 28
Jhr man lobet sie
Viel tochter ⟨machen *ro*⟩ [bringen *ro*] reichtum zusamen [*ro*] 29
Du aber vbertriffest [*e aus* vbertiffest] sie alle
Sonst ist falsch vnd schone ist eytel 30
Eyn weyb das den herrn furcht soll man loben ·
Gebt yhr von den fruchten yhrer hende 31
Das sie yhre werck loben ynn den thoren

Ende des buchs der Spruch

Salomons

[Bl. 239ᵃ = 263] | # Deß Prediger ⟨Salomons *ro*⟩ Q 3

Das Erst Capitel



1 Dis sind die wort des predigers des sons Dauid des konigs
2 zu Jerusalem Es ist ⟨das eyttelst *ro*⟩ ⌈alles [gantz *ro*] eytel *ro*⌉* · Sprach der ⟨sp⟩ prediger · Es ist alles ⟨das aller eytelst *ro*⟩ [gantz eyttel *ro*] ⟨vnd feylet alles *ro*⟩ ·
3 Was hat der mensch ⟨zuuor [vbrig] *ro*⟩ [mehr] von all seyner ⟨muhe⟩ ⟨[mühe] *ro*⟩ ⌊erbeyt / *ro*⌋ damit er vmbgeht
4 ⟨auff erden⟩ [vnter der] sonnen Eyn [ẏ *e ro aus* y] geschlecht vergeht · das ander kompt. Die erde bleybt
5 aber ewiglich / [/ *ro r*] Die Sonne geht auff vnd geht widder vnter · //
6 Vnd gehet an yhren ort . das sie widder daselbst auffgehe / Der wind geht gen mittag ⟨vnd *ro*⟩ [vnd kompt er*ro*]vmb [zür *ro*] mitternacht* ⟨her vmb vnd vmb / vnd kompt widder an seynen vmbgang *ro*⟩ [vnd widder herumb
7 an den ort da er anfieng *ro*] Alle wasser lauffen yns mehr · noch wird das mehr nicht voller / An den ort da sie herfliessen / ⟨komen *ro*⟩ [fliessen *ro*] sie widder ⟨mit fliessen *ro*⟩ [hyn *ro*]
8 ⟨Alle ding sind schweer *ro*⟩ [Es ist alle ding schweer *ro*] · Niemand kan ⟨sie *ro*⟩ [es *ro*] ausreden Das auge sihet sich nymer sat / Vnd das ohr horet
9 sich nymer sat /* Was ists das gewesen ist? Eben das noch werden sol · Was ists das gemacht ist . ? Eben das man noch machen sol ·* Vnd ist
10 nichts newes vnter der sonnen · Ist [auch *ro*] ettwas / dauon ⟨du⟩ man sagen mocht, sihe / das ist new? Denn es ist schon gewesen ynn vorigen zeyten ·
11 die vor vns [Bl. 239ᵇ = 264] gewesen͂ sin͂d . Man gedenckt des⟨[r] *ro*⟩ vorigen nymmer / Also auch des das hernach kompt wird man nicht gedencken · bey denen die hernach seyn werden
12. 13 Ich prediger war konig vber Israel zu Jerusalem Vnd begab meyn hertz · zu suchen vnd zurforschen weyslich · alles ⟨das vnter der sonnen geschicht* *ro*⟩ ⌈was man [⟨*ro* thut *ro*⟩ vnter *ro*] dem hymel thüt · *ro*⌉ · Solche vnselige mühe [ü *e ro aus* u] hat got den menschen kindern geben · das
14 sie sich drynnen ⟨sollen *ro*⟩ [mussen *ro*] mühen Ich sahe an alles thun / das vnter der sonnen geschicht · vnd sihe es war alles eyttel vnd ⟨hertzen=
15 leyd *ro*⟩* [⟨*ro* muhe *ro*⟩ iamer *ro*] · ⟨Das vnrecht [muhe] nicht kund gebusset *ro*⟩

2* Es feylen alle anschlege der menschen 6* ⟨wie eyn wind geht sie / . . . sol *ro*⟩
8* . . ratio *ro* 9* de affectib9 nō de rebus loqūit' *ro* 13* ⟨thun soll *ro*⟩ 14* ⟨feyl *ro*⟩

[Krüm kan nicht schlecht *ro*] werden · noch der ⟨mangel erstattet werden *ro*⟩ [feyl gezelet werden *ro*]

Ich sprach ynn meym hertzen Sihe. ich byn herlich worden vnd habe mehr weysheyt denn alle die fur myr gewesen sind zu Jerusalem. Vnd meyn hertz hat viel weysheyt vnd erkentnis gesehen / Vnd gab [auch] meyn hertz drauff · das ich [erkennet *ro*] weysheyt ⟨erfure *ro*⟩ vnd ⟨das erkentnis der tollen *ro*⟩ torheyt [*rh*] vnd klugheyt Ich ward aber gewar· das solchs auch ⟨hertzenleyd *ro*⟩ [mühe *ro*] ist. Denn wo ⟨gr⟩ viel weysheyt ist · ⟨das⟩ da ist viel vnmüts · Vnd wer viel ⟨[yhe mehr] *ro*⟩ erferet / der mus viel leyden 16 17 18

Das Ander Capitel

[Das Ander Capitel *zwischen den Zeilen nachgetragen*]

Q 4 | ⟨Da *ro*⟩ [Ich *ro*] sprach ⟨ich *ro*⟩* ynn meym hertzen. Wolan · ⟨so *ro*⟩ [ich *ro*] will ⟨[ich *ro*] *ro*⟩ ⟨ynn voller freuden leben. [frolich seyn] *ro*⟩ [wol leben *ro*] vnd gut tage haben Aber sihe / das war auch eyttel** Ich sprach zum lachen Du bist toll · vnd zur freude · was machstu? [? · *ro*] 34 1 2

Da ⟨dacht *ro*⟩ [dacht *ro*] ich ynn meyn [*so*] hertzen · ⟨Ich⟩ meyn fleysch ⟨ym *ro*⟩ [vom] weyn zu zihen vnd meyn hertz ⟨mit weysheyt ——— *ro*⟩ [weyslich zü furen *ro*] zu begreyffen die ⟨torheyt *ro*⟩ [klugheyt *ro*] · bis ich den menschen ⟨kindern *ro*⟩ zeygen mochte* [*c ro aus* mocht] was yhn gut were das sie thun sollten · so lange sie vnter dem hymel leben Ich ⟨mac⟩ thet [Bl. 240ᵃ = 265] grosse ding · Ich bawet heuser / ⟨ich⟩ pflantzet weynberge · Ich macht myr garten vnd lustgarten* vnd pflantzt allerley fruchtbar bewme dreyn · Ich macht myr ⟨wasser *ro*⟩ teiche. daraus zu ⟨fruchten *ro*⟩ [wessern *ro*] den wallt der grünenden bewme · ⟨Vnd⟩ [Ich] hatte knechte vnd meyde vnd gesinde [*c ro aus* gesinds] ⟨kinder *ro*⟩ / Ich hatte eyn grosse⟨r*ro*⟩ habe an rindern vnd schafen, denn alle die fur myr zu Jerusalem gewesen waren. Ich samlete myr auch sylber vnd golld vnd [von] den konigen [*c ro aus* konige] vnd lendern ⟨eygen gut *ro*⟩ [eynen schatz *ro*] / Ich schafft myr senger vnd sengeryn vnd ⟨ergetzlickeyt *ro*⟩ [wollust *ro*] der menschen ⟨kindern *ro*⟩ ⟨Schidda *ro*⟩ [tentzer *ro*] vnd ⟨Schiddoth *ro*⟩ [tentzerynn *ro*] · · Vnd nam zu vber alle die fur myr zu Jerusalem gewesen waren · Auch bleyb weysheyt bey myr . Vnd alles ⟨[keyns] *ro*⟩ was meyne augen wundschten das lies ich yhn. vnd weret meynem hertzen keyne freude das es frolich war ⟨vber *ro*⟩ [von] all meyner [*c ro aus* meynem] ⟨werck *ro*⟩ [erbeyt]. Vnd das hielt ich fur meyn teyl von all meyner [*c ro aus* meynem] ⟨werck *ro*⟩ [erbeyt] / Da ich ⟨mich *ro*⟩ aber ⟨wandte auff *ro*⟩ [ansahe *ro*] alle meyne werck die meyne hand gethan hatte / vnd ⟨eyl⟩ erbeyt die ich gethan ⟨[furgenome]⟩ hatte Sihe da war es alles eytel. vnd ⟨hertzenleyd [mühe *ro*] *ro*⟩ [iamer *ro*] · vnd nichts mehr vnter der sonnen 22 3 4 5 6 7 8 9 10 11

2, 1* ⟨Da gedacht ich *ro*⟩ 1** ⟨feylet *ro*⟩ 3* ⟨sehen *ro*⟩ 5* ⟨pardisos *ro*⟩

12 Da wand ich mich zu ſehen die weysheyt / tolheyt vnd thorheyt / Denn wer iſt der menſch der [es *ro*] dem konige ⟨folgen mag *ro*⟩ kan nach thün
13 [kan nach thün *ro rh ro*] der yhn ⟨ſchon *ro*⟩ gemacht hat? Da ſahe ich / das
14 die weysheyt ⟨vber⟩ die torheyt vbertraff wie das liecht die finſternis. Das eyns weyſen augen ynn ſeym heubt ſtehen. Aber eyn narr ym finſternis gehe. Vnd merckt auch · Das ———————— [ſeym gehet wie dem andern / *ro*]
15 Da dacht ich ynn meym hertzen · weyl [es *ro*] denn dem narrn [*e ro aus* der narr] ⟨ſo wol ——— als ich byn *ro*⟩ [gehet wie myr *ro*] warumb habe ich denn nach ⟨mehr *ro*⟩ weysheyt geſtanden? ⟨Darumb *ro*⟩ [Da *ro*] dacht
16 ich [Bl. 240[b] = 266] ynn meym hertzen. das ſolchs auch eyttel ſey. Denn man gedenckt des weyſen nicht ewiglich. eben wie des narren / vnd die kunfftigen tage vergeſſen alles. Vnd wie der weyſe ſtirbt · alſo auch der narre.
17 Darumb verdros mich zu leben. Denn es gefiel myr vbel was vnter der ſonnen geſchicht. Das es ſo gar eytel vnd ⟨hertzleyd [vnluſt] *ro*⟩ ⌊muhe *ro*⌋ iſt 14
18 Vnd mich verdros alle [meyne] erbeyt die ich vnter der ſonnen thet / das ich ⟨an⟩ [die ſelben *ro*] eynem [*e ro aus* eynen] menſchen ⟨lies[ſe]*ro*⟩ [laſſen
19 müſt *ro*] der nach myr ſeyn ſollt / Denn wer weys / ob er weyſe odder toll ſeyn wird / vnd ſoll doch hirſchen ynn aller meyner erbeyt die ich weyslich [*rh ro*] gethan habe ⟨vnd weyſe geweſt byn *ro*⟩ vnter der ſonnen ⟨[ideo hoc] *ro*⟩ · Das ich [*so*] auch eytel
20 ⟨Darumb סבותי* vnd meyn hertz vmb aller erbeyt willen *ro*⟩ **[**darumb wand ich mich [das *ro*] meyn hertz ablieſſe von aller erbeyt *ro***]** / die ich ⟨getha [ſo weyslich] *ro*⟩ thet vnter der ſonnen 20 ·
21 ¢ [*ro*] Denn es mus eyn menſch / der ſeyne erbeyt thut · mit weysheyt / D [*ro*] beſcheydenheyt / vnd geſchicklickeyt · eym andern zum [erb *ro*] teyl laſſen / [|] der nicht dran erbeytet [*um aus* erbeytet dran] · ⟨[ideo] *ro*⟩ Das iſt auch eytel vnd
22 eyn gros vngluck / Denn | was kriegt der menſch von aller ſeyner erbeyt Ω 5
23 vnd muhe ⟨die er⟩ ſeyns hertzen · die er hat vnter der ſonnen? [? *ro*] Denn alle ſeyn lebtage ⟨zwengen *ro*⟩ [ſchmertzen *ro*] mit leyd vnd vnmut⟨[luſt] *ro*⟩ / das auch ſeyn hertz des nachts nicht ruget? ⟨ideo *ro*⟩ Das iſt auch eyttel 4
24 Jſts nü nicht beſſer dem menſchen · eſſen vnd trincken vnd ſeyne ſeele guter dinge ſeyn ynn ſeyner erbeyt / Aber ſolchs ſahe ich auch / das von
25 gottes hand kompt. Denn wer hat mehr geſſen vnd ⟨frolicher *ro*⟩ [thettiger *ro*]
26 drauſſen geweſen denn ich? *Denn ⟨denn⟩ [dem] menſchen der ⟨gut fur⟩ yhm ⟨iſt⟩ [gefellt] / gibt er weysheyt / erkentnis vnd freude / Aber dem ſunder gibt er vngluck · das er ſamle vnd heuffe. vnd doch dem geben werde⟨n⟩ der gott gefellt – darumb iſt das auch eytel [Bl. 241[a] = 267] vnd ⟨hertzen leyd [vnluſt] mühe [*ro*] *ro*⟩ iamer 10

20* reus ſum (· 1 R. 21 ·) oīm aiat 25* ⟨Exponit totū librū *ro*⟩

Das dritte Capitel

Eyn iglichs hatt seyne zeyt ⟨[ziel] *ro*⟩ vnd alle⟨m⟩[s] ⟨das gewündscht [ü *c ro aus* u]* wird *ro*⟩ [furnemen *ro*] vnter dem hymel hat seyne ⟨stünde *ro*⟩ stünde [*ro rh ro*] Geborn werden hat seyne zeyt· Sterben hatt seyne zeyt, Pflantzen hat seyne zeyt · Ausrotten das gepflantzt ist/ hat seyne zeyt .Wurgen hat seyne zeyt Heylen hat seyne zeyt · Brechen hat seyne zeyt ⟨B⟩ Bawen hat seyne zeyt 19 — 1 2 3

4 Weynen Lachen klagen tantzen 5 Steyn verwerffen Steyn samlen Hertzen fernen võ hertzen 6 Suchen verlieren	hat seyne zeyt	Behallten wegwerffen. 7 zureyssen zu— neen Schweygen Reden 8 Lieben Hassen Streytt frid	hat seyne zeyt*

Was ⟨soll er [man seyner *ro*]] *ro*⟩ [kan *ro*] [man *ro*] mehr thün [ü *c ro aus* u] ⟨ynn dem das er [man] erbeytet *ro*⟩ 30 [man erbeyt wie man will *ro*]? — 9

⟨Ich *ro*⟩ Daher [*ro rh ro*] sahe [so] ⟨eyne [*c ro aus* eyn] vngluck das *ro*⟩ [die mühe die *ro*] got den menschen ⟨kindern *ro*⟩ geben hat/ das sie drynnen ⟨gedemutigt [martert] *ro*⟩ [geplagt *ro*] werden* nemlich ⟨[mit] *ro*⟩ Das [nemlich Das *ro in eine Lücke nachgetragen*] Alles das er ⟨gemacht *ro*⟩ [thüt *ro*] das ist feyn zu seyner zeyt*. vnd hat die welt ynn yhr hertz** geben [q̃q̃ habent totum mũdum corã se *ro*] ⟨On das *ro*⟩ [Doch kan *ro*] der mensch nicht ⟨kan *ro*⟩ treffen/ das werck/ das gott thut ⟨von *ro*⟩ [widder *ro*] anfang ⟨./· q̄n incipiat & definat *ro*⟩ ⟨bis ans *ro*⟩ [noch *ro*] ende Darumb ⟨erkand *ro*⟩ [merckt *ro*] ich das nichts bessers drynnen ist· denn frolich seyn vnd yhm gutlich thun ynn seym leben . Denn eyn iglicher mensch. der do isst vnd trinckt/ ⟨vnd lesst yhm [alle] seyne erbeyt gefallen [thut yhm guttlich *ro*] *ro*⟩ [vnd hatt eyn guten mut ynn all seyner erbeyt *ro*] . das ist eyn gabe gottes/ 7 — 10 11 12 13

[Bl. 241ᵇ = 268] Ich mercke das alles was gott thut . das ⟨bleybt ymer [ewiglich *ro*] *ro*⟩ [besteht ymer *ro*]* Man kan nichts dazüthün̂ [*c ro aus* dazuthun] noch abthün . Vnd solch thüt [ü *c ro aus* u] gott das man sich für [ü *c ro aus* u] yhm fürchten [ü *c ro aus* u] soll. . Was gewesen ist ·das ist ⟨schon *ro*⟩ [noch *ro*] . Vnd was ⟨geschehen *ro*⟩* [werden *ro*] sol ist ⟨auch⟩ schon ⟨da⟩ — 14 15

1* ⟨J̄· חֵפֶץ *ro*⟩ 7* die zeytt gebs *ro* 10* cũ om̄i q̃ꝺ fecit· pulchrum in tp̄e suo sed hoĩes id nõ obseruant ideo affligũntᶦ 11* occasioĩb9 opā̄dꝫ *ro* 11** ⟨nach yhrem willen *ro*⟩ . . nn *ro* 14* p̄ducit p̄ficit bringt durch *ro* 15* *links* ⟨geschehen corã deo oĩa sunt sit *ro*⟩ *rechts* corã deo aguntᶦ tu nõ alitᶦ facies *ro*

geweſen · .⟨Vnd *ro*⟩ [Denn *ro*] gott ⟨ſucht es [cū pſecutione] *ro*⟩ [ſtracht vnd iagt yhm nach *ro*]

16 Weyter ⟨hab⟩ [ſahe] ich vnter der ſonnen ⟨eyn⟩ ⟨[ort des] *ro*⟩ [ſtett des *ro*] gerichts [*c ro aus* gericht] ⟨ſtett *ro*⟩/ da war eyn gottlos weſen/ vnd eyn ⟨ort *ro*⟩
17 [ſtett *ro*] der gerechtickeyt Da war eyn gottloſer*/ | Da ſprach [dacht] [*ſo*] ich ynn meynem hertzen Gott mus richten den gerechten [hoīes nō poſſunt q̄ nonꝺ tp9 *ro*] vnd gottloſen Denn ⟨daſelbs wird die zeyt ſeyn alles willens* vnd vber alle werck *ro*⟩ [es hatt alles ⟨*ro* das *ro*⟩ furnemen ſeyne zeyt vnd alle werck *ro*] Ω 6

18 Ich ⟨dacht *ro*⟩ [ſprach *ro*] ynn meym hertzen von dem weſen ⟨[weyſze] *ro*⟩ der menſchen ⟨kinder *ro*⟩/ wie ſie gott ⟨er*ro*⟩welet. vnd ⟨zeyget wie ſie *ro*⟩ [leſſts anſehen alls weren ſie *ro*] ⟨·thiere *ro*⟩ [vieh] vnternander ⟨ſind *ro*⟩
19 Denn ⟨die *ro*⟩ [es geht dem *ro*] menſchen ⟨kinder ſterben* [conditio · caſūs · fortuna] vnd das vieh auch *ro*⟩ [wie dem vieh *ro*]· ⟨vnd iſt eynerley ſterben *ro*⟩ wie dis ſtirbt· ſo ſtirbt das auch/ vnd haben alle eynerley oddem. Vnd der
20 menſch hatt nichts mehr denn das vieh Denn es iſt alles eyttel/ . Es ⟨geht *ro*⟩ [feret *ro*] alles an eynen ort/ ⟨Alles⟩ [Es] iſt alles von ſtaub ⟨erden *ro*⟩ gemacht vnd ⟨ko⟩ wird widder [zu ⟨zu *ro*⟩ *ro*] ſtaub ⟨erden *ro*⟩ |
21 Wer weys· ob der oddem der menſchen ⟨kinder *ro*⟩ auffwerds fare· vnd der
22 oddem des viehes ⟨hy⟩ vnterwerds vnter die erden fare? Darumb ſahe ich das nicht beſſer iſt. denn das eyn menſch frolich ſey ynn ſeyner erbeyt ⟨[werck] *ro*⟩· [Denn] Das iſt ſeyn teyl· Denn wer will yhn dahyn bringen das er ſehe· was nach yhm geſchehen wird?*

Das vierde Capitel

1 Ich wandte mich vnd ſahe ⟨allerley⟩ [an alle die] vnrecht ⟨Das geſchicht⟩ [leyden] vnter der ſonnen. Vnd ſihe· da [Bl. 242ª = 269][1] waren thrенen dere ſo vnrecht lydden vnd hatten keynen troſter· vnd die yhn vnrecht thetten
2 waren zu mechtig das ſie keynen troſter ⟨hatten *ro*⟩ [haben kundten *ro*]. Da lobet ich die todten die ſchon geſtorben waren/ mehr denn die lebendigen·
3 ⟨das ſie *ro*⟩ [die *ro*] noch ⟨zu *ro*⟩ [das *ro*] leben ⟨haben *ro*⟩ [hatten *ro*]/ Vnd den ⟨noch⟩ [noch *ro*] beſſer· denn alle beyde*· der noch nicht iſt/ vnd die boſen werck nicht ſihet· die vnter der ſonnen geſchehen

4 Ich ſahe [an *ro*] ⟨alle *ro*⟩ erbeyt vnd ⟨alle *ro*⟩ geſchicklickeyt ⟨der [des *ro*] wercks [*c ro aus* werck] *ro*⟩ [ynn allen ſachen *ro*] <Denn es wird gehaſſet von

3, 16* q̄ nō erat tp9 vt bonus iūdex ibi esset *ro* 17* ⟨חפץ *ro*⟩ 19* מקרה
22* contenti p̄ſentib9 *ro* 4, 3* ſic oſtendit' a deo fieri *ro*

[1]) *Die einzelnen Blätter dieser Lage sind auf dem untern Rande von alter Hand mit Rötel fortlaufend* D 2 *bis* D 9; 10; 11; 12; D 13; 14 *bezeichnet.*

⟨ſe⟩ ſeynem nehiſten *ro*>* [Da neydet eyner den andern *ro*] Das [*ro*] ⟨Das *ro*⟩** iſt [yc *ro*] auch eyttel vnd ⟨muhe hertzenleyd iamer *ro*⟩ [muhe *ro*]

Denn [*ro r*] ⟨Eyn *ro*⟩ [eyn *ro*] narr ſchlegt die finger ynneynander* 5 [ociatur, & aliis inuidet *ro*] / vnd friſſet ſeyn [./· *ro*] fleyſch /** ⟨Ey⟩ Es iſt 6 beſſer eyne handvol mit ruge / Denn beyde feüſte vol mit muhe vnd iamer

Ich wendte [*so*] mich vnd ſahe die eytelkeyt vnter der ſoñeñ . Es iſt eyn 7. 8 eyntzeler vnd nicht ſelbander / vnd hat widder kind noch bruder / noch iſt ſeynes erbeytens keyn ende* . vnd ſeyne augen werden reichtumbs nicht ſatt ⟨von⟩ [*um aus* nicht ſatt ⟨von⟩ reichtumbs] Wem erbeyte ich [doch *ro*] vnd breche meyner ſeelen ab? · [? *ro*] Das iſt [yhe *ro*] auch eytel vnd ⟨iamer *ro*⟩ [eyn boſe muhe *ro*] So iſts yhe beſſer · .zwey denn eyns / Denn ſie ⟨haben *ro*⟩ [genieſſen *ro*] doch 9 ⟨[gutten] genies* ynn [an *ro*] *ro*⟩ yhrer erbeyt [wol *ro*] · Fellt yhr eyner · 10 ſo hilfft yhm ſeyn geſell aüff . Weh [*c ro aus* We] dem der alleyne iſt / wenn er fellt. ſo iſt keyn ander da der yhm auffhelffe / Auch wenn zwey bey= 11 eynander ligen wermen ſie ſich / wie ⟨wie⟩ kan eyn eyntzeler warm werden? ⟨Wird eyner vmbringet . ſo ſtehen yhm zweene [die beyde] widder *ro*⟩ [Eyner 12 mag vberweldiget werden / Aber zween mügen widder ſtehen *ro*] Denn [*ro r*] Eyn dreyfelltige⟨r ſtrick [faden] bricht *ro*⟩ [ſchnür reyſſt *ro*] nicht leycht enzwey*.

Eyn arm kind ⟨vnd⟩ [das] weyſe [iſt] [*um aus* ⟨vnd⟩ [das] weyſe [iſt] kind] 13 iſt beſſer denn eyn alber konig der eyn narr iſt · vnd weys nicht ⟨forder *ro*⟩ ſich ⟨zu hüeten *ro*⟩ nicht furzüſehen [nicht furzüſehen *ro*]*

Q 7 [Bl. 242ᵇ = 270] | Es kompt eyner aus dem gefengnis zum konigreiche / 14 vnd eyner der ynn ſeym konigreiche geporn iſt . verarmet / Vnd [*ro rh ro*] 15 Ich ⟨Ich⟩ ſahe ⟨[aber] *ro*⟩ [das *ro*] alle lebendige* ⟨[die] *ro*⟩ vnter der ſonnen wandeln [*um aus* wandeln vnter der ſonnen] ⟨mit *ro*⟩ [bey *ro*] eym andern kinde · der an ⟨ſeyne *ro*⟩ [ihenes *ro*] ſtat ſoll auffkomen / ⟨Es iſt all *ro*⟩ [Vnd *ro*] des 16 volcks ⟨keyn ende *ro*⟩ das fur yhm ⟨geweſen iſt *ro*⟩ [⟨*ro* war *ro*⟩ gieng war keyn ende *ro*] ⟨Vnd die nach yhm komen werden ſich ſeyn nicht frewen *ro*⟩ [vnd des das yhm nach gieng vnd worden ſeyn doch nicht fro *ro*] ⟨Denn *ro*⟩ das iſt [yhe *ro*] auch eytel vnd eyn ⟨iamer mühe [*ro*] *ro*⟩ [iamer *ro*]

Das funfft Capitel [Das funfft Capitel *ro rh ro*]

Bewar deynen fuſs · wenn du zum hauſe gottes geheſt · vnd kom ⟨zu *ro*⟩ 4, 17 [das du *ro*] horeſt [*c ro aus* horen]. das iſt beſſer denn der narren opffer / Denn ſie wiſſen nicht ⟨wie vbel⟩ [was ſie] boſes thün*

4, 4* kan eyner ettwas ſo iſt man yhm feynd dar [*ro*] 4** ⟨drümb *ro*⟩ 5* q inuidet alteri ipſe inutilis eſt ad laborē *ro* 5** Inuidia maceratur *ro* 8* q nimis laborant ſic̄ illi nihil *ro* 9* ⟨*ro* guten genies *ro*⟩ 12* ſic̄ ꝑuerbio *ro* 13* qꝛ ſtultus no laborat refertur enī ad ſupiꝰ *ro* 15* . . . bendige ſplendidi in hac vita *ro* 17* qꝛ oīa vana gᵒ audiamus potius deum *ro*

⟨Das funfft Capitel *ro*⟩

5, 1 Sey nicht schnel mit deynem munde· vnd las deyn hertz nicht eylen ettwas zu reden fur gott*· Denn gott ist ym hymel vnd du auff erden
2 Darumb las deyner wort wenig seyn Denn ⟨trawm kompt wo viel elends ist *ro*⟩ [wo viel ⟨*ro* trew *ro*⟩ sorgen ist. do komen ⟨*ro* viel *ro*⟩ trewme *ro*]* vnd wo viel wort sind· da ⟨ist des narren stym *ro*⟩ [horet man den narren *ro*]
3 Wenn du gott eyn gelubde thust· so verzeuchs nicht zu hallten . Denn
4 er [hat *ro*] keyn gefallen an den narren* · Was du gelobest das hallte Es ist besser du gelobest nichts· denn das du nicht hellest was du gelobest.
5 Verhenge deynem munde nicht· das du ⟨[mit] *ro*⟩ deyn fleysch sundigen lassest· Vnd sprich für dem engel · ⟨Er weys nic⟩ [nicht *ro*] Er ist vnwissend Gott* mocht [*c ro aus* moch] erzurnen vber deyne stym vnd verderben alle werck deyner hende
6 Wo viel trewme sind· da ⟨sind viel⟩ [ist] eytelkeyt vnd viel wort ·Aber furchte du gott
7 Siheftu dem armen vnrecht thun· vnd gericht vnd gerechtickeyt ym lande [*um aus* ym lande dem armen *bis* gerechtickeyt] weg reyssen. wunder dich des ⟨willens *ro*⟩ [furnemens *ro*] nicht* · Denn es [ist noch] eyn hoher hueter vber den hohen
8 [Bl. 243ᵃ = 271] vnd sind noch hoher vber die beyde. ⟨Vnd ym vbrigen lande ynn alle dem ist der konig לְשָׂדֶה *ro*⟩ [Vber das ist der konig ym gantzen lande das feld zu [er*ro*]bawen *ro*]*
9 Wer gellt liebt wird gellts nymer sat* . Vnd wer reich⟨thum⟩tüm [tüm *ro r*] ⟨[gutt] *ro*⟩ liebt . wird keyn[en *ro*] ⟨frucht *ro*⟩ [nütz *ro*] dauon haben·
10 ⟨Darumb ist *ro*⟩ das [ist *ro*] auch eytel · Denn wo viel gutts ist . da sind viel die [es] essen . Vnd was geneüsst seyn der es hat· on das ers mit augen ansihet?
11 Wer erbeyt dem ist der schlaff susse· er habe wenig odder viel gessen. Aber die fulle des reichen lesst yhn nicht schlaffen
12 Es ist eyn [bose] plage . die ich ⟨gesehen⟩ [sahe] vnter der sonnen
13 Reichtum behalten zum schaden dem der yhn hat · Denn ⟨[wenn] *ro*⟩ ⟨er *ro*⟩* [der [*c ro aus* er] reichtüm *ro*] kompt vmb ⟨ynn *ro*⟩ [mit *ro*] grossem ⟨gramen *ro*⟩ [iamer *ro*] · Vnd so er eynen son zeuget hat . dem [*c ro aus* der] ⟨hat *ro*⟩
14 [bleybt *ro*] nichts ynn der hand / Wie er nacket ist von [seyner] mutter leybe komen . ⟨vnd⟩ so feret er widder hyn . wie er komen ist , [, *ro*] vnd nympt nichts mit sich | von seyner erbeyt ynn seyner hand wenn er hyn feret, [, *ro*] C. 8
15 Das ist eyne bose plage . Das er hynfert · wie er komen ist· Was hilffts
16 yhn denn das er ynn den wind geerbeytet hat? Seyn lebenlang hat er ym

---

1* audi potiꝰ nō doce velociter *ro* 2* *links* Iacob *ro* *rechts* ꝓuerb 3* ⟨./· impiis rohen losen leut *ro*⟩ 5* nō cürat res hümanas *ro* 7* expecta noli vindicare vel maledicere *ro* 8* tüēdos *ro* 9* ⟨hat nymer gnug *ro*⟩ 13* ⟨der reichtum⟩

finstern gessen vnd ynn grossem vnmut vnd ⟨schwacheyt *ro*⟩ [kranckheyt *ro*] vnd ⟨zorn *ro*⟩ [traurickeyt *ro*]

So sehe ich nü das fur gutt an das seyn sey· wenn man isset vnd trinckt vnd ⟨neusset des guten *ro*⟩ [gutts mutts seyn *ro*] ynn aller ⟨seyner *ro*⟩ erbeyt ⟨[muhe] *ro*⟩· die ⟨er *ro*⟩ [eyner *ro*] thut vnter der sonnen seyn leben lang. ⟨we⟩ das yhm gott gibt· Denn das ist seyn teyl. [. *ro*] Denn wilchem menschen gott reichtum vnd guter [*ro in eine Lücke nachgetragen*] vnd gewallt gibt/ das er dauon isset vnd trinckt fur seyn teyl ⟨d⟩ vnd frolich ist ynn seyner erbeyt/ das ist eyn gottes gabe · Denn er ⟨ge*ro*⟩denckt nicht viel [Bl. 243ᵇ = 272] ⟨an seyn lebenlang *ro*⟩ [wie lange er leben soll *ro*] Weyl gott seÿn hertz mit freuden erfullet 12 — 17 18 19

Das sechst Capitel

⟨Ich sahe eyn vbel [vngluck] *ro*⟩ Es ist eyn vngluck das ich sahe vnter der sonnen [Es *bis* sonnen *ro rh ro*] ⟨vnd des viel *ro*⟩ [vnd ist gemeyn *ro*] bey ⟨[vnter] *ro*⟩ den mēschen/ Eyner ⟨ia⟩ dem gott reichtum/ [/ *ro*] guter vnd ehre geben hat. vnd mangelt yhm keyns· das seyn hertz begerd ·vnd gott doch yhm nicht macht gibt desselben zu geniessen. Sondern eyn ander verzeret es/ das ist eytel vnd [eytel vnd *rh*] eyn bose plage . Wenn er gleich hundert kinder [*ro r*] zeugete vnd hett [so *ro*] langs leben [das er *ro*] viel iar ⟨vnd *ro*⟩ [vber] lebete [*um ro aus* ⟨vnd *ro*⟩ [vber] lebete [das er *ro*] viel iar vnd *bis* leben] vnd seyne seele settiget sich des gutts nicht. vnd bliebe on grab· von dem sprech ich. das eyn vnzeytige geburt besser sey denn er/ Denn ynn eytelkeÿt ⟨geht *ro*⟩* [kompt *ro*] er ⟨eyn her *ro*⟩ vnd ym finsternis feret [so] dahyn/ [*um ro aus* feret dahyn/ ym finsternis]/ vnd seyn name bleybt ym finsternis** bedeckt*** . Sihet aüch [ü *c ro aus* u] die sonne nicht/ vnd weys ⟨widder hieuon noch daüon *ro*⟩ [keyn ruge widder hie noch da *ro*]. ob er auch zwey tausent iar lebete ⟨vnd genosse keyns gutten *ro*⟩ [so hatt ⟨*ro* hett*ro*⟩er nymer keynen guten müt *ro*]* ⟨kompt *ro*⟩** [komen *ro*] nicht alle⟨s*ro*⟩*** an eynē [*e ro aus* eynen] ort? — 1 2 3 4 5 6

Alle erbeyt des menschen sind nach seyner masse Aber ⟨seyne⟩ die seele wird nicht ⟨voll *ro*⟩ [satt *ro*]*/ Denn was hat eyn weyser ⟨besser *ro*⟩ [mehr *ro*] denn eyn narr? Was <hatt eyn ⟨d⟩ elender on *ro*> [hilffts den armen* *ro*] das er wisse zu wandeln fur den lebendigen** ⟨Die gestallt der augen *ro*⟩ ⟨[Seÿn frolich angesicht *ro*] [saltem bene videre ē melius q̄ an̄ pire *ro*] *ro*⟩ die gestallt der aügen [die *bis* aügen *ro rh ro*] ist besser denn das die seele so [*ro r*] hynferet · das ist [auch] eytelkeyt vnd ⟨muhe *ro*⟩ [iamer *ro*] [das ist *bis* [iamer *ro*] *rh*] — 7 8 9

6, 4* ⟨kompt her *ro*⟩ 4** 9fusione *ro* 4*** ./· nō apparet in felicitate *ro* 6* ./· frustra ergo se maceratᶦ *ro* 6** ⟨gehet *ro*⟩ 6*** ⟨oms hoies⟩ 7* vt tn̄ q̄rit p laborem *ro* 8* er bleybt doch *ro* 8** ./· diüitibus ./· felicib9 [*ro*]

10 c [*ro*] Was iſt das ⟨geweſen *ro*⟩ [da *ro*] iſt? [? *ro*] ⟨Es iſt *ro*⟩ [Jſts *ro*] d [*ro*] ſchon ⟨bereyt *ro*⟩ genennet, vnd erkennet: das eyn menſch iſt* ⟨vnd muge *ro*⟩
11 [ſo mag er *ro*] nicht haddern mit dem ⟨der *ro*⟩ [das] yhm zu mechtig iſt/ Denn es ſind ⟨[ſeer] viel wort [ding] eytel *ro*⟩ [der eyttel wort zu viel *ro*]· Was hatt eyn menſch mehr dauon?*

Das ſiebend Capitel

6, 12 [Bl. 244ª = 273] Denn wer weys was dem menſchen nütz iſt ym leben·* ſo lange er lebet ynn ⟨der⟩ [ſeyner] eytelkeyt · ⟨Das er macht *ro*⟩ [wilchs ⟨*ro* gemacht *ro*⟩ iſt *ro*]: wie eyne ſchatten/? Odder [wer *ro*] will dem menſchen ſagen . was nach yhm komen wird vnter der ſonnen?

7, 1 | Eyn gutt gerucht iſt beſſer denn gu⟨e⟩te ſalbe/ vnd der tag des tods · [C] 9
2 denn der tag ⟨der⟩ [ſeyner] geburt . Es iſt beſſer ynn das ⟨we [weyn] *ro*⟩ klage haus gehen· Denn ynn das ⟨weyn [wol lebens] *ro*⟩ trinck [*ro rh ro*] haus/ . Jnn jhenem iſt das ende aller menſchen vnd der lebendige nympts
3 zu hertzen Es iſt ⟨vnmüt⟩ [⟨zorn *ro*⟩ traüren *ro*] beſſer denn lachen· Denn
4 durch ⟨ſaurſehen *ro*⟩* [traüren *ro*] wird das hertz gebeſſert Das hertz der weyſen iſt ym ⟨der *ro*⟩ klage hauſe [*um ro aus* hauſe ⟨der *ro*⟩ klage]· Vnd das
5 hertz der narren ym hauſe ⟨des wollebens⟩ der freuden . Es iſt beſſer horen
6 das ſchellten des weyſen . Denn horen den geſang der narren Denn das lachen des narren iſt wie das krachen der dornen vnter dem topffen Vnd [das *ro*] iſt auch eyttel

7 Denn ⟨das *ro*⟩ [der *ro*] vnrecht [thut *ro*] macht ⟨[ꝓphanat] *ro*⟩ ⟨den *ro*⟩ [eynen *ro*] weyſen [toll *ro*] vnd ⟨bringt vmb das hertz *ro*⟩ [verderbt eyn milde
8 hertz *ro*] · Das letzte eyns dings iſt beſſer denn ſeyn anfang*. Eyn
9 ⟨langmutiger *ro*⟩ [gedultiger *ro*] geyſt iſt beſſer denn eyn hoher geyſt. Sey nicht ſchnell [gemuets] zu zurnen· Denn zorn ruget ym ſchos ⟨des *ro*⟩ [eynes *ro*]
10 narren Sprich nicht* Was iſts· das die vorigen tage beſſer ⟨ſind⟩ waren
11 denn diße? Denn du ⟨wundſcheſt *ro*⟩ [fodderſt *ro*] ſolchs nicht weyslich . Die weysheyt mit eym erbe ⟨iſt beſſer *ro*⟩ [*um aus* ⟨iſt beſſer *ro*⟩ mit eym erbe] iſt beſſer
12 [iſt beſſer *ro rh ro*] vnd vbertrifft die die ſonnen ſehen* .Denn wie weysheyt beſchirmet So beſchirmet gellt auch· aber die erkentnis der weysheyt/ gibt das leben dem der ſie hat/

13 Sihe an die werck gottes/ Denn wer kan das ſchlecht [Bl. 244ᵇ = 274]
14 machen/ das er krümmet? Am guten tage, ſey guter dinge· vnd ſchaw doch auff den boſen tag/ Denn dißen ⟨hat⟩ ſchafft gott ñebeñ [*c ro aus* neben] ihenen · ·

6, 10* ⟨./· etiā futur9 hō aliud nihil erit q̃ hō *ro*⟩ 11* Er mus ſich leyden nō ſupat labore vanites *ro* 12* ſolus de9 peti9 eni̅ noxia 7, 3* ⟨ſaur ſehen traüricƙeyt *ro*⟩ 8* ./· ī fine apparēt oīa/ g° differēda oīa nec diſplicētia habenda 10* ſcʒ p̄ diſplicentia p̄ſentiūm 11* ./· viuūt ī gaudio

Darumb· auff das der mensch nicht finde* ettwas ⟨yhm nach [yhm nach *ro*] *ro*⟩ anders**. [*ro*]/

Allerley hab ich gesehen die zeyt vber meyner eytelkeyt . Da ist eyn 15
gerechter vnd kompt vmb ynn seyner gerechtickeyt. Vnd ist eyn gottloser ·der
lange lebt ynn seyner bosheyt/ Sey nicht alltzu gerecht/ vnd nicht alltzu 16
weyße· das du dich nicht verstorest. Sey nicht alltzu gottlos vnd narre nicht*· 17
das dü nicht sterbest zur vnzeytt/ · Es ist gutt ⟨wer *ro*⟩ [das du *ro*] dis 18
fassest [*e ro aus* fasset] vnd ihenes auch nicht aus ⟨der *ro*⟩ [deyner *ro*] hand lassest
[*e ro aus* lesset]· Denn wer gott furcht ·Der ⟨furet das alles aus *ro*⟩* [ent=
gehet dem alles *ro*]/

Die weysheyt sterckt den weysen · mehr denn zehen gewalltigen. die ynn 19
der stad sind · Denn es ist keyn mensch auff erden · der gutts thue vnd nicht 20
sundige/ [/ *ro*] Nym auch nicht zu hertzen alles was man sagt*/ Das du 21
nicht horen mussest deynen knecht dyr fluchen/ Denn deyn hertz weys· das 22
du andern [auch *ro*] offt mals [*um ro aus* [auch *ro*] offt mals weys· das du andern]
geflucht hast·*

Solchs alles habe ich versucht weyslich . Ich gedacht/ Ich will weyse 23
seyn . ⟨vnd *ro*⟩ sie kam [aber] ferner von myr. Es ist ferne was wirds seyn? 24
Vnd tieff ist die tieffe* Wer wills finden?

Ich ⟨wand *ro*⟩ [keret] ⟨mich⟩ meyn hertz zu erfaren·vnd erforschen vnd 25
zu suchen [vnd zu suchen *rh*] weysheyt vnd kunst/ zu erfaren der [*e aus* die] gott=
losen torheyt vnd ⟨klugheyt *ro*⟩ [yrthum] der ⟨narren⟩ tollen · Vnd fand/ 26
das eyn weyb bitterer ⟨ist⟩ [sey] denn der tod/ wilches [*e ro aus* wilchs] ⟨eyn
iaget *ro*⟩ [hertz netze *ro*] vnd ⟨netze *ro*⟩ [strick *ro*] ist vnd yhre hende · bande
sind· Wer Gott gefellt Der wird yhr entrynnen. Aber der sunder wird
Q 10 durch sie | gefangen

[Bl. 245ª = 275] ⟨Sihe *ro*⟩ [Schaw *ro*]· das habe ich funden/ spricht der 27
prediger · Eyns nach dem andern/ das ich künst erfünde [*e ro aus* kunst erfunde]/ .
Vnd meyne seele sucht noch vnd hatts nicht fünden/ Vnter tausent hab ich 28
eynen menschen funden . Aber keyn weyb hab ich vnter den allen funden .
Alleyne ⟨sihe *ro*⟩ [schaw *ro*] das/ Ich habe funden/ das gott den menschen 29
hatt auffrichtig gemacht . Aber sie suchen viel ⟨fündelen [ü *e ro aus* u] *ro*⟩
[künste *ro*]* Wer ist so weyse vnd ⟨kundig⟩ wer kan⟨d *ro*⟩ das ⟨aufflosen? *ro*⟩
aüslegen [*ro*]

7, 14* (suche) *ro* 14** q̃ qđ ei deus dat *ro* 17* nō sis securus de iüstitia sapia Impie^te *ro* 18* ./· implet h̄ düo *ro* 21* dissimulāda multa 22* ./· absentib9 24* difficiles sc‿ res *ro* 29* *links* ⟨gedancken *ro*⟩ *rechts* ⟨new *ro*⟩

Das acht Capitel

1 Die weysheyt des menschen erleuchtet* seyn angesicht .⟨vnd der starcke
2 endert seyn angesicht ro⟩ [wer aber frech ist der ist feyndselig ro] Ich
3 wartte auff den mund des koniges/ vnd auff den eyd gottes/ Eyle nicht zu
gehen von seym angesicht · vnd ⟨stehe ro⟩ [bleybe] nicht ynn eym bosen dinge
4 . Denn er thut was yhm ge⟨fellt⟩lustet Jn des koniges wort ist gewallt/
5 vnd wer mag zu yhm [zu yhm rh] sagen ˙ Was machstü? Wer das ⟨[istud] ro⟩
gepott hellt ˙ der wird nichts boses erfaren/ ⟨Aber eyns ro⟩ [Eyns ro] weysen
[e aus weyses] hertz ⟨merckt ro⟩ [weys ro] zeyt [vnd] ⟨gericht ro⟩* [weyse ro] ·
6 Denn ⟨eyn [e aus eym] iglichen gelust ro⟩ [eyn iglich furnemen ro] hatt seyne
zeyt vnd ⟨gericht ro⟩ [weyße ro] · Denn des ⟨vbels ro⟩ [vnglucks ro] des menschen
7 ist viel ⟨vber ro⟩ [bey ro] yhm/ . Denn er weys nicht was gewesen ist ˙
8 vnd wer will yhm sagen ˙ was werden soll? ˙ Eyn mensch hat nicht macht
vber den geyst ˙ dem geyst zu weren/ vnd hatt nicht macht zur zeyt des
sterbens Vnd wird ⟨nicht gero⟩[nicht los gero]lassen ym streyt ˙ Vnd das
gottlos wesen errettet [e ro aus erretten] den gottlosen nicht/
9 [Bl. 245b = 276] Das hab ich alles gesehen/ vnd gab meyn hertz auff alle
werck die vnter der sonnen geschehen/ ⟨so lange [D ro] ro⟩ Eyn [E e ro aus e]
mensche [hirschet zu zeytten ro] vber den andern ⟨hirschet ro⟩ zu seym vngluck/
10 Vnd ⟨daselbst ro⟩ [Da ro] sahe ich/ gottlosen [Die] begraben waren ˙ Die
⟨komen ro⟩ [gangen ro] waren vnd ⟨gangen⟩ [wandelt] hatten ⟨an ro⟩ [ynn ro]
heyliger stett vnd waren vergessen* ynn der stad [ynn der stad rh] das sie so
gethan hatten .Das ist aüch eyttel/
11 Weyl nicht bald geschicht eyn vrteyl vber die bosen werck/ ˙da durch
12 wird das hertz der menschen voll/ boses zu thün . Ob eyn sunder hundert=
mal boses thut vnd doch lange lebt So weys ich doch ˙ das es wol gehen
wird/ denen/ die gott furchten/ die ⟨sich⟩ seyn angesicht schewen [um ro aus
13 schewen seyn angesicht]// [Denn] Es wird dem gottlosen nicht wol gehen . ⟨noch ro⟩
[vnd wie eyne schatte nicht ro] lange leben · die sich fur gott nicht furchten
14 Es ist eyn eytelkeyt die aüff erden geschicht ˙ Es sind die gerechten ·
den ⟨widderferet ro⟩ [gehet es ro] es [so]/ [/ ro] alls hetten sie werck der gott=
losen · Vnd sind gottlose den ⟨widderferet ro⟩ [gehet ro] es/ alls hetten sie
15 werck der gerechten. Ich sprach . das ist auch ⟨eytelkey⟩ eyttel/ . Drumb
lobt ich die freude . das der mensch nicht bessers hatt vnter der sonnen · denn
essen vnd trincken vnd frolich seyn/ · vnd solchs werde yhm von der erbeyt
seyn leben lang ˙ das yhm gott gibt vnter der sonnen
16 | ⟨Wie⟩ ich gab meyn hertz [um ro aus meyn hertz gab] zu wissen die weys= Q 11
heyt/ vnd zu schawen die muhe die auff erden geschicht/ das auch eyner widder

1* facit eū ḡtum & illustrē apud hoies felicem ro   5* ⟨weyse weyse mos ro⟩
10* (gelobt ro)

tag noch nacht den schlaff sihet mit seynen augen, [, *ro*] Vnd [sich *ro*] sahe 17
alle werck gottes. Denn eyn mensch kan das werck nicht finden das vnter der
sonnen geschicht / ·Vnd yhe mehr der mensch erbeytet [Bl. 246ª = 277] zü
süchen yhe weniger er findet · Wenn [er] gleich spricht ich byn weyße ⟨zu
erfaren *ro*⟩ [zü erkeñnen *ro*] · so kan ers doch nicht finden / 7

Das neunde Capitel

Denn ich habe solchs alles / ⟨meyn hertz *ro*⟩ [zu hertzen genomen *ro*] zu 1
forschen das alles* / Das gerechte vnd weysen sind vnd yhre knechte
ynn gottes hand** ·Doch ⟨weys der *ro*⟩ [kennet keyñ *ro*] mensch ⟨nicht *ro*⟩
widder ⟨von der *ro*⟩ [die *ro*] liebe noch ⟨vom *ro*⟩ [den *ro*] hass*** ⟨aller die
vor yhm sind *ro*⟩**** [ÿrgent eynes ⟨*ro* für *ro*⟩ den er fur sich hat *ro*] 13

Es begegenet eynem wie dem andern . dem gerechten wie dem gottlosen . 2
dem guten ⟨wie⟩ vnd reynen wie dem vnreynen dem opfferenden wie dem der
nicht opffert / [/ *ro*] Wie ⟨der *ro*⟩ [es dem *ro*] guten [*c ro aus* gute] ⟨ist *ro*⟩
[gehet *ro*] · so ⟨ist *ro*⟩ [gehets *ro*] auch dem [*c ro aus* der] sunder . wie [es *ro*]
dem [*c ro aus* der] meyneydigen [*c ro aus* meyneydiger] [geht *ro*] · so ⟨ist *ro*⟩ [gehets *ro*]
auch dem [*c ro aus* der] [der *ro*] den eyd furchtet / Das ⟨ist bose *ro*⟩ [eyñ bose 3
ding *ro*] vnter ⟨[ynn] *ro*⟩ allem das vnter der sonnen geschicht / das ⟨alle⟩
⟨eynerley yderman widderferet *ro*⟩ [eynem geht wie dem andern *ro*] ·Da her
auch das hertz der menschen voll arges wird vnd torheyt ynn yhrem hertzen /
⟨weyl sie leben / Vnd darnach zum tod mit yhn / *ro*⟩ [bleybt / yhr leben lang.
⟨*ro* bis *ro*⟩ bis das sie sterben *ro*] 21

Denn ⟨wer eliget / satiabit Bey allen lebendigen ist hoffnūg *ro*⟩ [weyl man 4
bey dem leben ist / ist mañ sicher / *ro*] (· denn eyn lebendiger hund ist besser
denn eyn todter lewe ·) Denn die lebendigen wissen / das sie sterben werden / 5
Die todten aber wissen nichts / ·* Sie ⟨haben auch keynen verdienst mehr *ro*⟩
[verdienen auch nichts mehr *ro*] denn yhr gedechtnis ist vergessen / ⟨Dazu yhr 6
liebe . hass vnd eyffer / ist schon vergangen *ro*⟩* [das man sie nicht mehr liebet
noch hasset noch neydet *ro*] vnd haben keyn teyl mehr auff der wellt / ynn
allem das vnter der sonnen geschicht / 28

So gehe hyn vnd iss deyn brod mit freuden vnd trinck deynen weyn 7
mit gutem mut . Denn deyn werck [Bl. 246ᵇ = 278] gefellt gott · Las deyne 8
kleyder ymer weys seyn . vnd las deynem heubte salben nicht ⟨feylen *ro*⟩
[mañgeln *ro*] · Brauch des lebens* mit deym weybe / das du lieb hast · so 9
lange du das eytel leben hast / das dyr gott vnter der sonnen geben hat · so

---

9, 1* Etiꝯ si deo placeat tñ in hoīb9 fallitᷣ *ro* 1** ./· defendūt 1*** qꝛ
ōmis homo mēdax *ro* 1**** ⟨ī pte / Vel coram / *ro*⟩ 5* ⟨./· spes ē qꝺ emēdētᷣ ob
timorē mortꝯ· *ro*⟩ 6* ⟨passiue *ro*⟩ 9* Vita ./· Victitatiōe

lang deyn eytel leben weret · Denn das ist deyn teyl ym leben vnd ynn
10 deyner erbeyt / die dyr gott vnter der sonnen geben hat Alles was dyr
fur handen kompt zu thun / das thu ⟨mit krefften *ro*⟩ frisch / [*rh ro*] . Denn
ynn der helle · da du hyn ferest . ist widder werck [*rh ro*] kunst ⟨[vernunfft] *ro*⟩
⟨ver⟩ er[*ro r*]kentnis noch weysheyt 38
11 Ich wand mich vnd sahe wie es vnter der sonnen zugeht / <Das das
lauffen nicht steht bey den schnellen / noch . der streyt bey den starcken .⟨noch
gonst bey den kundigen /⟩ noch die speyse bey den weysen / noch der reichtum
bey den verstendigen / noch gonst bey den kundigen *ro*> [Das zu lauffen hilfft
nicht schnell seyn / ⟨*ro* zu str *ro*⟩ Zum streyt hilfft nicht starck seyn, Zur
narung hilfft nicht geschickt seyn Zum reichtüm hilfft nicht klug⟨*ro*heyt*ro*⟩
seyn ⟨*ro* Zur *ro*⟩ das eyner angenem sey hilfft nicht das er eyn ding wol
12 kunde *ro*] . Sondern alles ligt es an der zeyt vnd glück [ü *e ro aus* u] . Auch
weys der mensch seyne zeyt nicht . Sondern wie die fissch gefangen werden /
mit eym bosen hamen . vnd wie die vogel mit eym strick gefangen werden .
so werden auch die menschen beruckt zur bosen zeyt / wenn sie plotzlich vber
sie fellt
13 | *Ich habe auch diese weysheyt gesehen vnter der sonnen ⟨vnd⟩ die mich Ω 12
14 gros daucht / Das eyn kleyne stad war vnd wenig leutte drynnen · Vnd kam
15 eyn grosser konig . vnd belegt sie vnd bawet grosse [*rh*] bollwerck drumb ·Vnd
ward drynnen [Bl. 247ᵃ = 279] funden eyn armer weyser man der ⟨errettet *ro*⟩
dieselbe stad durch seyne weysheyt [künd erretten *ro*] ·Vnd keyn mensch
16 gedacht des[selben *ro*] armen mans ⟨[mehr *ro*] *ro*⟩ / Da sprach ⟨ist *ro*⟩ [ich *ro*] /
Weysheyt ist ia [*ro rh ro*] besser denn ⟨ge⟩ stercke ⟨·Vnd ist doch *ro*⟩ [noch
ward *ro*] des armen weysheyt veracht vnd seynen worten [*c aus* seyne worte]
⟨sind⟩ ⟨nicht ge *ro*⟩ [nicht [*ro*] gehorcht ⟨man⟩] das macht [das macht *ro rh ro*]
17 <Aber* die wort der weysen ⟨h⟩ mus man horen ynn der stille mehr denn
das schreyen eyns herrn vnter den narren *ro*> [der weysen wort gellten mehr
bey den stillen · denn <das schreyen eyns herren ⟨*ro* mehr *ro*⟩ [bey *ro*] den
narren *ro*> *ro*] der herren schreyen bey den narren** [der *bis* narren *ro rh ro*]
18 Denn weysheyt ist besser denn harnisch . ⟨Vnd wer ynn eynem sundiget ·
der verleurt viel gutts / *ro*⟩ [Aber eyn eyniger bübe verderbet viel gutts *ro*]*
10,1 Also verderben die schedlichen fliegen gute salben* / Drumb ists zu weylen
besser torheyt denn weysheyt vnd ehre** [Also verderben *bis* ehre *ro*]

9,13* Exm̄ p̄cedētis *ro* 17* ⟨ai *ro*⟩ 17** ⟨*ro* Placidi audiūnt leūit⁹ dicta sapie vbi stulti ne clamorē q̄ꝺ domj audiunt *ro*⟩ 18* eyn bübe verderbet eyn gantz land *ro* 10,1* (p̄uerbiū allegat) *ro* 1** ./· cedere stultitię ad tempus est magna sapientia *ro*

⟨Das zehend Capitel

Die todten fliegen machen ſtinckend vnd ekel die gemachte ſalben .Eyn 1
wenig torheyt iſt koſtlicher denn weysheyt vnd ehre / *ro*⟩

⟨*ro* Das zehend Capitel [Das zehend Capitel *ro rh ro*] *ro*⟩

*⟨Das *ro*⟩ [Denn *ro*] des weyſen hertz [*um ro aus* hertz des weyſen] iſt zu 2
ſeyner rechten** ⟨Das hertz *ro*⟩ aber des narren [hertz *ro*] iſt zu ſeyner
lincken Auch ob ⟨er wol *ro*⟩ [der narr ſelbſt *ro*] nerriſch iſt <auff ⟨ſe⟩ dem 3
wege *ro*> [ynn [*ro*] ſeym thun] ⟨der narr *ro*⟩ [noch *ro*] hellt er ⟨doch *ro*⟩
yderman fur [eynen] narren* /

⟨Wenn der geyſt eyns hirſchers vber dich kompt So las deyne ſtette 4
nicht* . Denn das heylen macht abe groſſe ſunde *ro*⟩ [Darumb wenn ⟨*ro* dich
eyns gewalltigen zorn anferet . ſo hallte feſt *ro*⟩ *ro*] eyns gewalltigen trotz
widder deynen willen fortgehet / ſo las dich nicht entruſten . Denn nachlaſſen
ſtillet gros vnglück [eyns gewalltigen trotz *bis* vnglück *ro rh ro*]

¶ Das zehend Capitel

[¶ Das zehend Capitel *ro zwischen den Zeilen nachgetragen*]

¶ [*ro*] Es iſt eyn vngluck das ich ſahe vnter der ſonnen <alls [für] 5
eyn ⟨vnrec⟩ yrthum . der do kompt von dem vberherrn *ro*> [nemlich
⟨*ro* eyn *ro*⟩ vnüerſtand der vnter den gewalltigen gemeyn iſt *ro*]* Das eyn 6
narr ſitzt ynn groſſer wirde vnd [die] reichen hie nÿdden [ÿ *c ro aus* y] ſitzen
Ich ſahe knechte auff roſſen vnd furſten [zu füs *ro*] gehen ⟨auff erden *ro*⟩ wie 7
knechte · (· [(· *ro*] Aber wer eyne grube macht / der wird ſelbſt dreyn 8
fallen* ·) [·) *ro*] Vnd wer den zaun zureyſſet · den [Bl. 247^{b} = 280] wird eyne
ſchlange ſtechen** · Wer ſteyne weg waltzet der wird muhe damit haben · Vnd 9
wer holtz ſpalltet der wird dauon verletzt werden / [*ro*]

<Wenn eyn eyſen roſtrig ſtümpff [*rh ro*] ⟨wird *ro*⟩ [wird *ro*] *ro*> [Wenn 10
eyn eyſſen ſtumpff wird *ro*] vnd ⟨die ſeytten⟩ [an den ſchneytten] ⟨nicht gefegt
wird *ro*⟩ [vn̄geſchliffen ⟨*ro* iſt wird *ro*⟩ bleybt · *ro*] ⟨vnd ——————— geſterckt ·
So wird ꝛc *ro*⟩ [mus mans mit macht widder *ro*] [ſcherffen · ⟨*ro* aber weys-
heyt *ro*⟩ alſo folget auch weysheyt dem vleys *ro*]*

⟨Sticht eyne ſchlange vnbeſchworen Der iſt nicht beſſer eyn weſſcher
Eyn⟩**

2* ⟨Hic incipe capitūlū [itūlū *ro*] *ro*⟩ 2** ſcit qn̄ cedere debet *ro* 3* ./· nūlli cedit ipſe g° tu cede illi *ro* 4* *links* ⟨ſed noli moueri *ro*⟩ *rechts* ./· ſi p̄ūalent ſtulti mit dem kopffe hyndurch wollen *ro* 5* Sapiētes nō audiunt ſed ſtulti · Sic ſapientes nō dominātur ſed ſtulti *ro* 8* p̱uerbi *ro* 8** v̄a glomerat— Stultus princeps ſibi tanꝫ nocebit dū aliis nocet . & multo labore rep̱atur *ro* 10* ⟨*ro* q̄ · *ro*⟩ oportune zütrifft *ro* 10** eytel p̱uerbia *ro*

11 Eyn weſſcher [in aula *ro*] iſt nichts beſſer denn eyne ſchlange die
12 vnbeſchworen ſticht*. Die wort ⟨[Ob wol] *ro*⟩ aus dem mund eyns weyſen
ſind holdſelig/ Aber ⟨[Doch] *ro*⟩ des narren lippen verſchlingen ⟨yhn⟩ ⟨[dich *ro*] *ro*⟩
13 denſelben* ⟨Das anheben *ro*⟩ [Der anfang *ro*] seyner wort iſt ⟨klugheyt *ro*⟩
14 [narrheyt] ⟨Aber zuletzt iſts *ro*⟩ [vnd das end iſt] ſchedliche torheyt* Eyn
⟨kluger *ro*⟩ [narr] macht viel wort · ⟨Denn⟩ [Denn] ⟨Weyl *ro*⟩ der menſch
weys nicht [*um ro aus* nicht weys] was geweſen iſt · Vnd wer will yhm ſagen
15 was nach yhm werden wird? ⟨ideo* ☾ [*ro*] *ro*⟩ Die erbeyt der narren wird ⟨*ro* ☾ *ro*⟩
yhn ſaür/. Weyl man nicht weys ynn die ſtad zugehen/
16 ☾ Weh dyr land des konig eyn kind iſt · vnd des furſten frue eſſen/ D
17 Wol dyr land · des konig eddel iſt/ vnd des furſten zu rechter zeyt eſſen
zur ſtercke vnd nicht zur luſt/ [*Das Folgende ist durch eine geschwungene Linie*
18 *an den Schluß des vorangehenden Abschnittes angeschlossen*] [denn] Durch faulheyt
⟨nympt das dachwerg abe *ro*⟩ [ſincken die balcken *ro*]* · vnd durch hynleſſige
19 hende ⟨treufft das haus *ro*⟩ [wird das haus trieffend *ro*]/ ⟨Q₂ [Das macht]
zum ſpott* machen ſie brod *ro*⟩ [Das macht ſie machen brod zum lachen *ro*]
vnd der weyn mus die lebendigen ⟨frolich machen *ro*⟩** [erfrewen *ro*] ⟨Vnd
das gellt zwingt yderman *ro*⟩ [Vnd das gellt mus yhn alles zu wege
briñgen *ro*]
20 ⟨tamen *ro*⟩* | Fluche dem konige nicht ynn deym ———— [hertzen *ro*] R 1
vnd fluche dem reichen nicht ynn deyner ſchlaffkamer. Denn die vogel des
hymels – ⟨denn die von⟩ furen die ſtym vnd die fittich haben ſagens nach**/

[Bl. 248ᵃ = 281] **Das Eylfft Capitel**

1 Las deyn brod vber ⟨dem⟩ [das] waſſer faren* · ſo wirſtu es finden auff lange
2 zeyt [*um ro aus* auff lange zeyt finden]**/ ⟨Gib *ro*⟩ Teyl [*c ro aus* teyl] aus
[Teyl aus *r*] vnter [*rh ro*] ſieben ⟨teyle⟩ vnd [vnter *ro*] achte* [*c ro aus* acht]. Denn
du weyſſeſt nicht was [fur] vngluck auff erden ⟨werden *ro*⟩ [komen *ro*] wird**.
3 Wenn die wolcken voll ſind; ſo geben ſie ⟨den⟩ regen auff die erden* Vnd
wenn der bawm fellt · er falle gegen mittag odder mitternacht · auff wilchen
4 ort er fellt da wird er ligen/ . Wer auff den wind achtet · der ſeet nicht
vnd wer auff die wolcken ſihet. der erntet nicht
5 Gleich wie du nicht weyſſt den weg des winds vnd [wie] die gebeyne
ynn mutterleybe voll werden · allſo ⟨weyſtu⟩ kanſtu [*r*] auch gotts werck nicht
wiſſen das er thut ⟨mit yderman [vbel *ro*] *ro*⟩ vberall [*ro r*]*/

10, 11* in aula gehts zu alſo *ro* 12* ./· ſapie 13* ⟨yrthum *ro*⟩ 15* q₂ neſciūt gaudere in labore 18* ꝓuerb *ro* 19* ⟨lachen *ro*⟩ 19** q₂ edunt & bibūt tm̄ vt letētur ſie zeren getroſt 20* ſi et◡ male vt̃s 20** ./· nō p̄t celarj *ro*
11, 1* gibs frey weg ſic̄ [ſup *ro*] aquā *ro* 1** widder deꝯ reddit copioſe *ro* 2* ./· multis ſ. ſup aq̃s *ro* 2** *links* q₂ neſcis quid futurum ſit *ro* *rechts* q₂ ꝑcitꝰ in malū diē q̃ neſcitꝰ *ro* 3* ſic fac & tu q₂ vacue nō dant *ro* 5* go fac mature *ro*

⟨Des mor⟩ Früe see deynen samen vnd las deyne hand des abends nicht 6
abe/* Denn du weyssest nicht ob ⟨sich *ro*⟩ dis odder das ⟨schicken *ro*⟩
geraten [*rh ro*] wird. vnd obs beyde geriete. so were es deste besser·
Es ist ⟨den augen⟩ das liecht susse. vnd den aügen lieblich die sonne 7
zu sehen
Wenn eyn mensch lange zeyt lebet/ vnd ist frolich ynn allen dingen/ 8
so ⟨wird er⟩ gedenckt er doch nür der bosen tage* ·das yhr so viel ist/ ⟨allen
darynn die eyttelkeyt komen ist *ro*⟩ [Denn alles das yhm begegenet ist ist
eyttel *ro*]

Das zwelfft Capitel

So [*rh ro*] Frew dich iüngling ynn deyner iugent* vnd las deyn hertz 11, 9
guter dinge seyn ynn deyner iugent · ⟨gehe ym wege deynes hertzens/ *ro*⟩
[Thü was deyn hertz lustet *ro*] vnd [Bl. 248b = 282] ⟨ym gesicht deyner augen *ro*⟩**
[deynen augen gefellt *ro*]/ vnd wisse das dich gott vmb dis alles wird fur
gericht furen/ Las den ⟨zorn *ro*⟩ [vnmüt *ro*] ⟨von⟩ [aus] deynem hertzen · vnd 10
thu das vbel von deynem leybe/ Denn ⟨iügent *ro*⟩ [kindheyt *ro*] vnd ———
[iügent *ro*] ist eyttel*
Gedenck an deynen schepffer ynn deyner iügent* · ehe denn bose tage 12, 1
komen vnd [die] iar erzutretten da du wirst sagen. Sie gefallen myr nicht
. ehe denn die sonne vnd das liecht mond vnd sterne finster werden' [*um aus* 2
finster werden/ mond vnd sterne]* vnd wolcken widderkomen nach dem regen . Zur 3
zeyt wenn die hüeter [ü *e ro aus* u] [manus *ro*] ym haüse [ü *e ro aus* u] ———*
[zittern *ro*] ⟨vnd yrren werden *ro*⟩ [vnd sich krummen werden *ro*] die starcken
[*e ro aus* starcke] ⟨leute *ro*⟩ [crura *ro*] vnd mussig stehen ⟨werden *ro*⟩ die muller
[dentes *ro*] das yhr so wenig [worden *ro*] ist/ vnd finster werden die gesicht
[oculi *ro*] durch die ⟨locher *ro*⟩** [fenster *ro*]. ·vnd die thur auff der gassen 4
[labia *ro*] geschlossen [ge *e aus* ver] werden · das die stym der mulleryn ⟨nydrig *ro*⟩
[leyße *ro*] wird/ vnd ⟨auffstehen *ro*⟩ [erwacht *ro*] wenn ⟨die *ro*⟩ [der *ro*] vogel
[gallus *ro*] singe⟨n *ro*⟩. vnd sich [aures *ro*] bücken [ü *e ro aus* u] alle ⟨sengeryn *ro*⟩
[tochter des gesanges *ro*] ·⟨Das *ro*⟩ [so] auch die hohen [caput *ro*] ⟨sich furchten 5
sehen [*rh ro*] *ro*⟩ [sich furchten *ro*]/ vnd schewen auff dem wege/ wenn der
mandelbawm ——— [blüet *ro*]. vnd die hewschrecke* ⟨tregt *ro*⟩ [beladen
wird *ro*] vnd ablesst alle wollust/ ⟨weyl *ro*⟩ [Denn *ro*] der mensch ⟨hyn*ro*⟩feret
[hynn *ro*] <ynn seyn ewigs haüs [vbi ſp manet] *ro*> [da er ewig bleybt *ro*]
vnd die kleger [gehen vmbher *ro*] auff der gassen ⟨vmbhergehen *ro*⟩, Ehe 6

11, 6* ꝑuerb *ro* 8* Geñ· Iacob 9* Ironia 9** ⟨qq̄d ante oculos eſt *ro*⟩
·⟨qq̄d vis ſpecta *ro*⟩ 10* geht bald dahyn *ro* 12, 1* ⟨ponit ob ocülos mortem *ro*⟩
2* ⟨./· añq̃ʒ moriaris *ro*⟩ 3* *links* ⟨./· cū ceſſ *ro*⟩ *rechts* deſcriptio morituri om̄ia
relinquēt⁀ vel ablatis p deū ꝑ pena 3** ./· p feneſtras nemo ſpectet 5* humeri
a filiꝰ *ro*

denn der sylbern strick ⟨ferne *ro*⟩ [weg *ro*] kome vnd ⟨das *ro*⟩ [die *ro*] gulden ——— [⟨*ro* rad *ro*⟩ quelle* *ro*] ver[*ro r*]lauffe/ vnd ⟨das mas** zubreche an der quelle *ro*⟩ [der eymer zu leche ⟨*ro* ynn *ro*⟩ [an *ro*] dem born *ro*] vnd

7 das ⟨runde lauffe *ro*⟩ [rad ⟨*ro* ent *ro*⟩ zubre|che *ro*] am born/ Denn der R 2 staub mus widder zu der erden komen wie er gewesen ist · vnd der geyst widder zu gott der yhn geben hat

8. 9 Es ist alles gantz eyttel/. sprach der prediger/ gantz eyttel/ ⟨Das ists *ro*⟩ Der [D *c ro aus* d] [selb *ro*] prediger war [nicht alleyn *ro*] weyße · ⟨das er *ro*⟩ [sondern leret auch *ro*] das volck ⟨leret *ro*⟩ erkentnis/ vnd ⟨אזן *ro*⟩ [merckt *ro*] vnd forschet ⟨vnd⟩ ——— [vnd *ro*] stellet [*ro in eine Lücke nachgetragen*]

10 viel spruche .Er sucht das er funde* [Bl. 249ᵃ = 283] angeneme wort/

11 vnd schreyb recht die wort der warheyt Dißे [*c ro aus* Die] wort der weysen sind spiesse [*so*] vnd negel ——————— [geschrieben durch

12 die meyster der *ro*] gemeyne [*ro rh ro*] Die von eynem hirten* geben sind/ Hutt dich meyn son fur andern mehr/ Denn viel bucher machens ist keyn ende . . Vnd viel predigen macht den leyb müde

13 Las vns das ende alles dings horen / Furchte gott vnd hallt seyne gepott . Denn das ⟨ist fur *ro*⟩ [gehoret *ro*] allen [*c ro aus* alle] menschen

14 zü [*ro r*] Denn gott wird alle werg fur gericht bringen · das verborgen ist · es sey gutt odder bose

Ende des predigers Salomo

6* sustentatio vite *ro* 6** ⟨Cad *ro*⟩ 10* ⟨suchet *ro*⟩ 11* s. Salomon *ro*

[Bl. 249ᵇ = 284] **Das Hohe Lied Salomo** 1

Das erste Capitel



r kusse mich mit dem kusse seyns mündes Denn deyne bruste 2
sind ⟨besser *ro*⟩ lieblicher [*rh ro*] denn weyn ⟨vnd riechen 3
von guter salben⟩, das man deyne [güte] salbe rieche .
Deyn name ist eyn ausgeschutte salbe · Darumb lieben dich
die megde

Zeuch mich dyr nach / so lauffen wir / Der konig furt 4
mich ynn seyne kamer / wyr frewen vns ⟨ſ⟩ vnd sind frolich
vber dyr/ wyr gedencken an deyne bruste mehr denn an
den weyn · Die auffrichtigen lieben dich,

Ich byn ⟨braun *ro*⟩* [schwartz] aber gar lieblich / yhr tochter Jerusalem/ 5
wie die hutten ⟨ynn Arabia *ro*⟩** [Kedar *ro*] / wie die teppiche Salomo / · 6
Seht mich nicht an / [/ *ro*] das ich so schwartz byn / Denn die sonne hatt
mich so verbrand . Meyner mutter kinder ⟨spotten meyn *ro*⟩ [⟨*ro* zur *ro*⟩
zürnen mit myr *ro*] . Man hatt mich zur hueteryn der weynberge gesetzt .
⟨Aber⟩ ⟨[das] ich habe *ro*⟩ [Aber *ro*] meynen weynberg ⟨der meyn war nicht
kunde hueten *ro*⟩ [den ich hatte habe ich nicht behuetet]

Sage myr an [dü *ro*] den meyne seele liebet / wo dü [*e aus* we] 7
weydest / wo du rugest ym mittage das ich nicht hyn vnd her gehen musse
bey den herden deyner gesellen

Kenstu dich nicht du schoneste vnter den weyben / so gehe hynaus auff 8
R 3 die fusstapffen der schaffe . vnd weyde deyne bocke bey | den ⟨hutten⟩ hirten
heüsern [ü *e ro aus* u]

Ich gleiche [*e ro aus* gleich] dich / meyne [*e ro aus* meyn] ⟨büle *ro*⟩ [freündyn *ro*] 9
meynem reysigen zeuge ⟨ynn [vnter *ro*] dem *ro*⟩ [an den *ro*] wagen* Pharao
Deyne ⟨wangen sind *ro*⟩ [backen stehen] lieblich ynn den spangen / vnd deyn 10
halls ynn den keten · ⟨Gul⟩ wyr wollen dyr guldene spangen machen mit 11
sylbern [*e ro aus* sylber] [Bl. 250ᵃ = 285] ⟨gestickt *ro*⟩ pocklin [*ro*]

<⟨Da *ro*⟩ So lang [So lang *ro rh*] *ro*> [Da *ro*] der konig ⟨ynn seynem 12
sitz war *ro*⟩ [sich her wandte *ro*] · gab meyn Narde ⟨yhren *ro*⟩ [seynen *ro*]
ruch / Meyn ⟨freüd *ro*⟩* [freünd *ro*] ist myr eyn pusschel myrren ⟨vnd 13

5* ⟨saur *ro*⟩ 5** ⟨Kedar *ro*⟩ 9* ⟨maxille *ro*⟩ 13* ⟨bül *ro*⟩

14 bleybt)** [das] zwisschen meynen brusten hanget Meyn ⟨ſr bule *ro*⟩ [freund *ro*] ist myr eyn drauben Copher ynn den weyngarten zu Engeddi
15 Sihe . meyne freundyn · du bist schone · ⟨du *ro*⟩ [Schone *ro*] bistū
16 [*e ro aus* bist] ⟨schone *ro*⟩ . deyne augen sind [wie *ro*] tauben augen ⁚ Sihe · meyn freund · du bist schone vnd lieblich , Vnser [V *e aus* v] bette grunet .
17 Vnser heuser balcken sind cedern Vnser ⟨bretter *ro*⟩ [latten sind *ro*] cypressen ·

Das ander Capitel

I. 2 Ich byn eyne blūme zu Saron vnd eyn rose ym tal . Wie eyne rose
3 vnter den dornen · so ist meyne freundyn vnter den tochtern Wie eyn apffelbawm vnter den wilden bewmen so ist meyn freund vnter den sonen , [, *ro*] . Ich sitze vnter dem schatten des ich begere vnd seyne frücht [ü *e ro aus* u] ist meyner kele süsse [ü *e ro aus* u]
4 Er fürt [ü *e ro aus* u] mich ⟨yns *ro*⟩ [yñ deñ *ro*] weyn⟨haus*ro*⟩[keller*ro*] /
5 ⟨vnd *ro*⟩ [vñd *ro*] die liebe ist seyn panir vber ⟨[bey] *ro*⟩ myr · ⟨Besteckt *ro*⟩ [Erqüickt *ro*] mich mit blümen [ü *e ro aus* u] vnd ⟨schmuckt mich *ro*⟩ [Labet
6 mich *ro*] mit epffeln · denn ich byn kranck fur liebe , Seyne lincke ligt vnter meynem heubte . vnd seyne rechte hertzet mich
7 Ich beschwere eüch tochter Jerüsalem / bey den reheñ odder · bey den hynden aüff dem felde . das yhr meyñe freundyn nicht aufſweckt noch ⟨er*ro*⟩regt · bis das yhr selbst gefellt / [Bl. 250 b = 286] ⟨ich hore *ro*⟩
8 ⟨Die stym ist da *ro*⟩ [Da ist die stym *ro*] meyns freunds . Sihe ·
9 Er kompt vnd hupfft auff den bergen vnd springet auff den hugeln · Meyn freund ist gleich eym rehe odder iüngen hirs . Sihe · er steht hynder vnser wand / vnd sihet durchs fenster vnd kuckt durchs gitter /
10 Meyn freund anttwortet ⟨myr⟩ vnd spricht zu myr / Stehe auff meyne
11 freundyn / meyne [*e ro aus* meyn] schone · vnd kom her / Denn sihe . der winter
12 ist vergangen / der regen ist weg vnd dahyn / Die blumen sind erfurkomen ym lande ⟨Die zeyt des schneyttens ist *ro*⟩ [Der leñtz ist *ro*] erbey komen · vnd + die dordel taube ⟨singet [erschallet] *ro*⟩ lest sich horen [lest sich horen *rh ro*] ynn
13 vnserm lande · Der feygen baüm hat knoten [knoten *ro durchstrichen, durch einen darunter gesetzten roten Strich wiederhergestellt*] gewonnen · ⟨Vnd⟩ ⟨Die [*e aus* Der] blüende weynstock riechen wol *ro*⟩* [Die weynstock haben augen gewonnen vnd *ro*] geben yhren ruch Stehe auff meyne freundyn vnd kom
14 meyn schone , kom her . Meyne taube ynn den [fels *ro*] lochern ⟨des felsen *ro*⟩ / / ynn [den *ro*] ⟨gruben den [*e ro aus* der] *ro*⟩ steynritzen · Zeyge myr deyne gestallt / Las mich horen deyne stym Denn deyne stym ist susse vnd deyne gestallt lieblich

---

1, 13** ⟨bleybt p noctem *ro*⟩ 2, 13* ⟨vüę immatnrę *ro*⟩

Fahet vns die fuchse, die kleynen ⟨fh⟩ füchse die die weynberge ver= 15
derben · Denn vnsere weynberge ⟨gr⟩ ⟨grunen *ro*⟩ [haben aügen gewoñnen *ro*] /
Meyn freund ist meyn vnd ich byn seyn / der vnter den rosen weydet / 16
[N] 4 bis der tag | kule werde vnd ⟨die *ro*⟩ [der *ro*] schatten ⟨gehen *ro*⟩ [⟨*ro* ver *ro*⟩ 17
weiche *ro*] / Kere vmb · ⟨gleich dich⟩ werde wie eyn rehe / meyn freund · odder
wie eyn iünger hirs auff den scheydebergen

Das dritte Capitel

Ich sucht des nachts ynn meym bette / den meyne seele lieb⟨hat*ro*⟩[et*ro*]* / . 1
Ich sucht / [/ *ro*] aber ich fand yhn nicht . Ich will auffstehen / vnd 2
ynn der stad [Bl. 251ª = 287] vmhergehen auff den gassen vnd strassen / vnd
suchen / den meyne seele lieb⟨hat*ro*⟩[et*ro*] / . Ich sucht [*e ro aus* suchte] ⟨wol *ro*⟩ /
aber ich fand yhn nicht . [. *ro*] Es funden mich die ⟨huet⟩ wechter die ynn 3
der stad vmbgehen ⟨(Ich sprach) *ro*⟩ habt yhr nicht gesehen den meyne seele
lieb⟨hat*ro*⟩et ? [et ? *ro*] Da ich eyn wenig fur yhn vber kam / da fand ich / 4
den meine seele liebet[et *ro*] ⟨hat *ro*⟩ · Ich hallt yhn vnd will yhn nicht
lassen · bis ich yhn bringe ynn meyner mutter haus · ynn meyner mutter
kamer ·

Ich beschwere euch yhr tochter Jerusalem bey den rehen odder hynden 5
auff dem felde / das yhr meyne freundyn nicht auffweckt / noch ⟨er*ro*⟩regt bis
das yhr [selbst *ro*] gefellet /

Wer ist die · die auffer⟨fe*ro*⟩gehet aus der wusten [aus der wusten *ro rh ro*] 6
wie eyn [gerader] rauch wie eyn gereuch von myrrhen / weyrauch vnd allerley
puluer ⟨des⟩ [eyns] ⟨kremers *ro*⟩ [apotekers *ro*] ?

Sihe [vmb *ro*] das bette Salomo [her *ro*] · stehen sechtzig starcken [*um* 7
aus sechtzig starcken stehen] ⟨drumb her *ro*⟩ . aus den starcken ynn Israel / Sie 8
[*e aus* vn] halten alle schwerdter / [/ *ro*] vnd sind geschickt zu streytten / Eyn
iglicher hat seyn schwerd · an seyner hufften . vmb der furcht willen ynn
der nacht

Der konig Salomo ⟨m⟩ lies yhm eyne⟨n tragbar [senffte] *ro*⟩ [senffte *ro*] 9
machen von holtz aus Libanon / Derselben seülen [ü *e ro aus* u] waren sylbern 10
die ⟨seytten *ro*⟩* [decke *ro*] gulden . Der sitz purpern / der boden mitten
ynn [*ro r*] war v o n l i e b e** gepflastert / vmb ⟨[fur] *ro*⟩ der tochter
[willen zu] Jerusalem

Gehet eraus vnd schawet an · yhr tochter ⟨Jerusalem⟩ Zion [*r*] den konig 11
Salomo · ynn der kronen / da mit yhn seyne mutter gekronet hat, am tage
seyner hochzeyt vnd am tage der freuden seynes hertzen

3, 1* ⟨meyn liebichen *ro*⟩ 10* ⟨bogen *ro*⟩ 10** lieblich *ro*

Das vierde Capitel

1 Sihe meyne freundyn. Du bist schon/ . Sihe˙ schon bistu/ deyne augen
sind wie taüben augen .⟨fur⟩ ⟨vnter [r] deynen zopffen ro⟩ [on was
deyne zopffe sind ro]. Deyn har ist wie die zigen herd* die ⟨————
2 vom gepirge ro⟩ [beschorn sind auff dem berge ro] Gilead , [, ro] Deyne zeene
sind wie die herde ⟨beschorne [schnytten] ro⟩ beschnytten [ro rh ro] · die aus
der schwemme komen die allzu mal zwilling tragen vnd ist keyne vnter yhn
3 vn[ro r]fruchtbar/ Deyne lippen sind wie eyne ⟨purper⟩ rosynfarbe schnür
[ü e ro aus u]˙ vnd deyne rede lieblich · Deyne wangen sind wie der ⟨bruch ro⟩
[ritz ro] am granatapffel ⟨vnter deynen zopffen ro⟩ [on was deyne zopffe
4 sind ro] · Deyn halls ist wie der thurm Dauid mit brustwere gebawet
5 ˙daran tausent schilde hangen vnd allerley waffen der starcken ˙ Deyne zwo
bruste sind wie ⟨zweyn ro⟩ [zween ro] iünge ⟨hirssen mit ro⟩ [rehe ro]
6 zwillinge⟨n rehen ro⟩, die vnter den rosen weyden/ bis der tag kule werde ·
vnd der schatten weiche . Ich will zum myrren berge gehen vnd zum wey=
rauch hugel

7 Du bist aller ding schone/ meyne freundyn˙ vnd ist keyn flecken an dyr˙
8 Kom ⟨meyn schnür* ro⟩ [meyne braüt ro] vom Libanon/ [/ ro] kom vom
Libanon˙ gehe | ereyn . tritt ⟨ab⟩ [her] von der hohe Amana/ von der hohe [M] 5
Senir vnd Hermon von den wonungen der lewen/ von den bergen der
9 leoparden ˙Du hast myr das hertz genomen meyne [e ro aus meyn] schwester
liebe [rh ro] ⟨schnür ro⟩ [braüt ro]˙ mit deyner augen eynem vnd mit deyner
halls keten eyne

10 Wie hubsch sind deyne bruste meyne schwester ⟨Schnur ro⟩ [liebe braut ro]/
· Deyne bruste sind lieblicher denn weyn . vnd der geruch deyner salben vber
11 trifft alle wurtze˙ Deyne lippen meyn braut* sind wie trieffender honnig=
seym [Bl. 252ᵃ = 289] Honnig vnd milch ist vnter deyner zungen · vnd deyner
kleyder geruch ist wie der weyrauchs geruch ·

12 Meyne schwester ⟨schnur ro⟩ [liebe braüt ro]˙ du bist eyn verschlossen
garten · Eyn verschlossen ⟨garten ro⟩ [quelle ro] · eyn versigeleter born ·
13 Deyn gewechs ist wie eyn lustgarte von granatepffeln . mit edlen fruchten ·
14 cypern mit narden Narden mit saffran* · kalmus vnd cynnamen · mit
allerley bewmen Libanon · Myrrhen vnd Aloes mit allen besten wurtzen

15 ⟨mit ro⟩ [Wie ro] Eyn gartten brun ⟨[quelle mit] ro⟩˙ wie [ro rh ro] eyn
16 brun lebendiger wasser, die von Libano fliessen/ ⟨Wach⟩ Stehe [r] auff
⟨Sud⟩[Nord]wind vnd kom Südwind vnd webe durch meynen gartten. Das
seyne wurtze ⟨fliessen ro⟩ trieffen [ro]

1* ⟨scz capelli depilati ro⟩ 8* ⟨sponsa ro⟩ 11* ⟨schnur ro⟩ 14* ⟨carcom ro⟩

Das funfft Capitel

Meyn [ÿ *c ro aus* y] freünd [ü *c ro aus* u] kome ynn seynen garten vnd esse ⟨der ed⟩ seyner edlen fruchten · kom meyñe [*e ro aus* meyn] schwester* [liebe braüt *ro*] ynn meynen garten · Ich habe meyne myrren sampt meynen wurtzen ⟨eyngeschnytten *ro*⟩ [abbrochen *ro*] Ich habe meyns ——— [seyms *ro*] ⟨mit *ro*⟩ [sampt] meynem honnige gessen Ich habe meyns weyns ⟨mit⟩ [sampt] meyner milch getrüncken [ü *c ro aus* u] Esset meyne lieben vnd trinckt meyne freunde vnd werdet truncken 4, 17 5, 1

Ich schlaff aber meyn hertz wacht · ⟨Die *ro*⟩ [Da ist die *ro*] stym meyns freunds der an ⟨meyne thur⟩ kloppfet · Thu myr auff meyne schwester ⟨meyne *ro*⟩ [liebe *ro*] freundyn [*um aus* ⟨meyne *ro*⟩ [liebe *ro*] freundyn meyne schwester] / meyne taube / meyne frome / . Denn meyn heubt ist voll tawes · vnd meyne locken voll nachts tropffen . Ich habe meynen rock ⟨gewasschen⟩ ausgezogen [*r*], wie soll ich yhn widder anzihen ? Ich habe meyne fusse gewasschen . wie soll ich sie widder besuddelen ? 2 3

[Bl. 252ᵇ = 290] Aber ⟨[Aber]⟩ Meyn freund [f *c aus* h] steckt seyne hand durchs loch vnd meyn leyb erzittert dafür . Da stund ich auff · das ich meynem freunde auffthet . Meyne hende troffen mit myrrhen · vnd [myrrhen lieffen vber *ro*] meyne finger ⟨mit ——— myrrhen vber dem schlos [manus] *ro*⟩ [an den henden am schlos *ro*]* / Vnd do ich meym freunde auffgethan hatte war er weg vnd hyngangen . 4 5 6

Da gieng ⟨[liquefact__] *ro*⟩ meyne seele eraus · nach seym wort / Ich sucht yhn · aber ich fand yhn nicht · Ich rieff · aber er anttwortet myr nicht . Es funden mich die hueter die ynn der stad vmbgehen · Die schlugen mich wund / Die hueter auff der mauren / namen myr meynen ⟨mantel *ro*⟩ [schleyer *ro*] . Ich beschwere euch yhr tochter Jerusalem / findet yhr meynen freund · so sagt yhm / das ich fur liebe kranck liege 7 8

⟨wer [was] *ro*⟩ [was *ro*] ist deyn freund fur andern freunden* ? O Du schonst vnter den weyben [*um ro aus* O *bis* weyben ⟨wer *ro*⟩ *bis* freunden ?] Was ist deyn ⟨bule *ro*⟩ [freund *ro*] fur andern bulen [freunden *ro*] · das du vns so beschworen hast ? Meyn ⟨bule *ro*⟩ [freund *ro*] ist weys vnd rod* auserkorn [Bl] 6 [|] vnter viel viel tausent Seyn | heubt ist das feyneſt gold* · Seyne locken sind ⟨wie palmen zweyge *ro*⟩ [kraüs *ro*] / schwartz wie eyn rabe . Seyne augen sind wie tauben [augen *ro*] an den wasser bechen mit milch gewasschen die da ⟨[ste *ro*] *ro*⟩ sitzen ⟨an *ro*⟩ [ynn *ro*] der fulle / · Seyne backen sind wie die [wachsenden *ro*] ⟨hohen [*rh*] *ro*⟩ wurtz⟨e feldlin *ro*⟩ [gertlin *ro*] der ⟨wurtz=meyster *ro*⟩ [apoteker *ro*] / · Seyne lippen sind wie rosen die mit ——— 9 10 11 12 13

5, 1* ⟨schnür *ro*⟩ 5* ⟨./· laboraüi apiēdo qꝫ durū eſt mori *ro*⟩ 9* ⟨bulen *ro*⟩ 10* ⟨milch vnd blut *ro*⟩ 11* ⟨gel har *ro*⟩

14 [fliessender *ro*] myrren trieffen Seyne hende sind ⟨ründ *ro*⟩ wie ⟨gulden reder* *ro*⟩ [guldene ringe *ro*] voll ⟨mit *ro*⟩ turkissen . Seyn leyb ist wie reyn
15 elphenbeyn · mit Saphyren vberzogen Seyne beyne sind wie mermelseulen gegrund auff gulden fussen / Seyn gestallt ist wie Libanon auserwelt wie
16 cedern · Seyne kele ist susse vnd ⟨[ist] aller ding eddel [iüng gantz feyn [gantz feyn *ro*]] [kostlich] *ro*⟩ [gantz lieblich *ro*] Eyn solcher ist meyn ⟨bule *ro*⟩ [freund *ro*] [Bl. 253ᵃ = 291] meyn freund ist Eyn solcher [*um ro aus* Eyn solcher ist meyn freund] yhr tochter Jerusalem

Das sechste Capitel

5,17 Wo ist denn deyn ⟨liebichen *ro*⟩ [freund *ro*] hyngangen O du schonst vnter den weyben? Wo hat er [*so*] sich [deyn freund *ro*] hyn gewand.
6,1 so wollen wyr mit dyr yhn suchen? Meyn ⟨liebchen *ro*⟩ [freund *ro*] ist hynab gangen ynn seynen garten · Zu den wurtzgertlin · das er [sich *ro*] weyde
2 vnter den garten vnd rosen breche / Meyn freund ist meyn vnd ich byn seyn / der vnter den rosen [sich *ro*] weydet ·
3 Du bist hubsch [*e ro aus* hubst] / meyne freundyn / wie Thirza ⟨vnd⟩ lieb-
4 lich wie Jerusalem / schrecklich wie heer spitzen / (Wende deyne augen von myr · Denn sie ⟨treyben mich zu ferne *ro*⟩ [machen mich stoltz *ro*]). Deyne har sind wie eyn herd [*e aus* hert] zigen die ⟨vom gberge *ro*⟩ [auff dem berge *ro*]
5 Gilead ⟨——— *ro*⟩ [geschorn sind *ro*] Deyne Zeene sind wie ⟨die *ro*⟩ eyn herd [eyn herd *ro r*] schaff, die aus der schwemme ⟨steygen *ro*⟩ [komen *ro*] · die
6 allzu mal zwilling tragen · vnd ist keyne vnfruchtbar ⟨d⟩ vnter yhnen . Deyne wangen sind wie eyn ⟨bruch *ro*⟩ [ritz *ro*] am granatapffel, ⟨vnter deynen *ro*⟩ [on was [ynn *ro*] deynen *ro*] zopffen ist / [*ro*]
7 Sechtzig ist der konigynnen vnd achtzig der kebs weyber · vnd der megde
8 ist keyn zal · Aber eyne ist meyne ⟨tabe⟩ taube. meyn frome . ⟨[Aber *ro*] *ro*⟩ Eyne ist ⟨meyner⟩ [yhrer] mutter die liebst · vnd die auserwelete yhrer mutter* · Da sie die tochter sahen, preyseten sie die selbige selig . Die konigynnen vnd
9 kebsweyber lobeten sie ⟨dicentes *ro*⟩ · Wer ist die erfur bricht · wie die morgen-roete. schon wie der mond auserwelet wie die sonne. schrecklich wie die heer spitzen?
10 Ich byn hynab ynn nüs [garten *ro*] gangen zu schawen die . . . . .[1] am bach / zu schawen ob der weynstock bluet · ob d . . . . . . natepffel
11 gruneten . ⟨[denn] Ich wusts nicht · das m . . . . *ro*⟩ [Meyne seele wus . . . . *ro*] [Bl. 253ᵇ = 292] ⟨————— die wagen *ro*⟩ [das er mich zum wagen *ro*] Amminadab . . . . .[2] hatte [. . . . . hatte *ro*]

5,14* (käulen *ro*) 6,8* (loco matris *ro*)

[1]) *Durch Abreißen einer Ecke des Blattes 253 sind mehrere Wörter verloren gegangen.*
[2]) *Ein rot geschriebenes Wort ist durch Stockflecken unleserlich geworden.*

Kere widder / kere wider O Sulamith / kere widder / kere widder / das 12
wyr dich anschawen · Was sehet yhr an Sulamith · denn reygen ⟨des heeres *ro*⟩
zu Mahanaim [zu Mahanaim *ro*]

Das siebend Capitel

Wie hubsch ist deyn gang ynn den schühen Du ⟨Bath Nadib *ro*⟩ [fursten 1
tochter *ro*] / ·⟨Die ——— deyner lenden sind *ro*⟩ [Deyne lenden stehen
gleich aneynander *ro*] wie ⟨Halaim *ro*⟩ [⟨*ro* eyne *ro*⟩ [zwo *ro*] spangen *ro*] die
⟨des *ro*⟩ [eyns [*e ro aus* eyn]] meysters hand gemacht hat · Deyn nabel ist wie 2
eyn runder becher · ⟨da⟩ [dem] nymer getrenck mangelt [*um ro aus* mangelt getrenck] ·
Deyn bauch ⟨ich *ro*⟩ [ist *ro*] wie eyn weyhzen hauffe ———— [vmbsteckt *ro*]
[R] 7 mit rosen. Deyne zwo | bruste · sind wie zwey iünge [ü *e ro aus* u] ⟨hirssen *ro*⟩ 3
[rehe *ro*] ⟨[mit] *ro*⟩ zwillings [*so*] ⟨rehe *ro*⟩ · Deyn halls ist wie eyn elffen- 4
beynen thurm. Deyne augen sind wie die teyche zu Hesbon am thor ⟨der⟩
Bathrabbim · Deyne [*e ro aus* Deyn] nase ist / wie der thürm auff Libanon.
der gegen Damascon sihet Deyn heubt steht auff dyr wie Carmelus / Das 5
⟨dalath⟩ har [*r*] auff deynem heubt ist wie die purper des konigs ⟨gepunden
aneynander *ro*⟩ [ynn fallten gebunden <*ro* wie ⟨*ro* tren *ro*⟩ die [als werens *ro*]
trenckrynnen *ro*>]

Wie hubsch [vnd] wie lieblich / bistu · du liebe ⟨ynn [zur *ro*] deynen *ro*⟩ 6
[zü *ro*] wollüsten / Deyne lenge ist gleich eynem Palm bawm vnd deyne bruste 7
den weyndrauben · Ich sprach · ich müs auff den [*e aus* dem] Palm bawm 8
steygen vnd seyne zweyge ergreyffen. ⟨Vnd de⟩ Las deyne bruste seyn wye
drauben am weynstock vnd deyner nasen ruch wie epffel / vnd deyne kele wie 9
guter weyn <meynem freunde ——— ⟨der⟩ die lippen von fernen*
——— *ro*> [der meynem freunde glatt eyngehe vnd rede von ⟨*ro* mehr
fernen dingen *ro*⟩ *ro*] ferñigem** [*ro rh ro*] . . yn freund ist meyn · vnd er 10
hellt sich .uch zu myr [. . yn freund *bis* myr *ro rh ro*]

Kom meyn freund* las vns auffs feld hynaus gehen vnd auff den dorffen 11
⟨vbernacht bleyben *ro*⟩ . . . .[1]. das wyr frue . . ff stehen zu den weynbergen / · 12
das wyr sehen ob der . . . . stock bluet vnd ⟨germinarit ——— *ro*⟩ [augen
gewonnen habe *ro*] ob die granatepffelbeüme [Bl. 254ª = 293] ausgeschlagen
sind / Da will ich dyr meyne bruste geben Die allrünen geben ⟨yhren *ro*⟩ 13
[den *ro*] ruch vnd fur vnser thur [sind *ro*] alle[rley*ro*] edle fruchte / [*um ro aus* alle[rley*ro*] edle fruchte fur vnser thur [sind *ro*]] / ⟨*ro* beyde heurige vnd fernige
[beyde *bis* fernige *ro rh ro*] *ro*⟩ Meyn ⟨allt⟩ freund · ich hab dyr ⟨das *ro*⟩ [beyde *ro*]
heurige vnd fernige [*e ro aus* firnen] behallten

7, 9* ⟨·ferne *ro*⟩ 9** ⟨*ro* vnd rede mit fer *ro*⟩ 11* ⟨./· amicorum vnus *ro*⟩

[1]) *Das vom Rande ro hergewiesene Wort ist abgerissen. Ebenso sind V. 10 und V. 12 mehrere Buchstaben durch Abreißen der Ecke des Blattes 253 verloren gegangen.*

Das achte

1 O wer gibt ⟨dych das [der] du *ro*⟩ [dich *ro*] meyn bruder ⟨seyest [bist] vnd *ro*⟩ [der du *ro*] meyner mutter bruste saugest / das ich dich draussen funde vnd dich kussen muste. das dich auch niemant ⟨verachtet *ro*⟩
2 ⟨weg⟩ myr raubete [*e ro aus* raubet] ⟨m⟩ [⟨weg⟩ *bis* ⟨m⟩ *rh ro*] Ich wollt dich furen vnd ynn meyner mutter haus bringen ⟨die⟩ [da du] mich leren solltest / Da wollt ich dich trencken mit gemachtem weyn· vnd mit dem must meyner
3 ⟨gre⟩ granatepffel · ⟨Da N⟩ ⟨ibi fieret· *ro*⟩ Seyne lincke [ligt *ro*] vnter meynem heubt· vnd seyne rechte hertzet mich·
4 Ich beschwere euch tochter Jerusalem das yhr meyne liebe nicht auff=
5 weckt noch reget· bis das yhr selbst gefellet / Wer ist die / die eraufferet von der wusten vnd lehñet sich auff yhren freund? Vnter dem apffelbaüm wecket ich dich· [· *ro*] da deyne mutter ⟨verruckt ist *ro*⟩ [dich geporn hat *ro*]· da ⟨verruckt ist die dich gezeuget hat *ro*⟩ [⟨*ro* mit gele *ro*⟩ mit dyr gelegen ist / die dich zeuget hat *ro*]·
6 Setze mich wie eyn sigel auff deyn hertz. vnd wie eyn sigel auff deynen arm / Denn liebe ist starck wie der tod· vnd eyffer ⟨h⟩ ⟨ist hart *ro*⟩ [ist fest *ro*] wie die helle yhre [*e ro aus* yhr] ⟨brand[kole· *ro*] *ro*⟩ glut [*ro r*] ist ⟨eyn *ro*⟩ feurig⟨*roero*⟩ vnd ⟨flammender brand* *ro*⟩ [eyn flamme des herrn *ro*]·
7 Das auch·viel wasser nicht mugen die liebe ausleſſchen· noch die strome sie erseuffen / Wenn eyner alles gutt ynn seynem hause vmb die liebe geben [*e ro aus* gebe] [wollt *ro*] · So ⟨wurde man yhn verachten* *ro*⟩ [gullte es alles nichts ⟨*ro* da *ro*⟩ *ro*]
8 Vnser schwester ist kleyn vnd hat keyne brüste· Was sollen wyr vnser
9 schwester thun? wenn man sie ⟨[mit yhr /] *ro*⟩ nü soll anreden [Bl. 254ᵇ = 294] Ist sie eyne maure· so wollen wyr sylbern ⟨schlosser *ro*⟩ [bollwerg *ro*] drauff bawen. Ist sie eyne thur· so wollen wyr sie festigen mit cedern ⟨brettern *ro*⟩
10 [bolen *ro*] Ich byn eyne maür vnd meyne bruste sind [*ro r*] wie thurme / da byn ich worden / fur seynen augen alls die friden findet
11 Salomo hatt eynen weynberg / zu Baal hamon · Er gab den weynberg den huetern· das eyn iglicher fur seyne fruchte brechte taüsent sylberlinge·
12 ⟨Meyn⟩ Meyn weynberg ist fur myr / Dyr Salomo gepuren tausent .aber den huetern zweyhundert sampt seynen fruchten
13 Die du wonest ynn den garten / die ⟨gesellen* [federati] *ro*⟩ [gesell=
14 schafften *ro*] mercken drauff· las mich deyne stymme horen . Fleuch meyn freund vnd sey gleich eym rehe / odder iüngen hirssen auff den würtzbergen

Ende des hohen liedes Salomo

6* ⟨lampen *ro*⟩ 7* ⟨rauben *ro*⟩ 13* ⟨Josebeth *ro*⟩



Blatt XI, 7ª der Zerbster Handschrift (1. Könige 7, (9)—22).



fur [das] dem herrn [vbel gefiel] ~~vnd~~ wandelt ynn dem wege Jerobeam vnd ynn
seyner sunde die er thet. das er Israel sundigen machte
Was aber mehr von Simri zu sagen ist vnd wie er eynen bund/
~~Das ander~~ ~~vnd der bund den Simri~~ machte sihe das
ist geschrieben ynn der Chronica der konige Israel. Dazu
mal teylet sich das volck ynn zween teyl. Eyn helffte folget hieng
~~nach~~ an Thibni dem son Ginath das sie yhn zum konige machten
anhieng — Die ander helffte aber folget [hieng an] Amri ~~nach~~ Aber das volck das an
Amri hieng ~~nach~~ folget ward sterker denn das volck das an Thibni hieng
anhieng — dem son Ginath ~~nach folget~~ vnd Thibni der starb. da ward
Amri konig

Im eyn vnd [dreyssigsten] ~~zwentzigsten~~ iar Assa des konigs Juda ward
Amri konig vber Israel zwelff iar. vnd regirt zu Thirza
sechs iar. Er kaufft aber den berg [Samaria] ~~Semron~~ von Semer
vmb zween centener silbers. vnd bawet auff den berg
vnd hies die stad die er bawet nach dem namen Semer
des herrn auff dem berge, [Samaria] ~~Semron~~, Vnd Amri thett
~~vbel~~ fur [das] dem herrn [vbel gefiel] vnd war boser denn alle die vor
yhm gewesen waren, vnd wandelt ynn allen wegen Je-
robeam des sons Nebat vnd ynn seynen sunden. damit er
Israel sundigen machte, das sie den herren // erzurneten ynn
yhren eytelkeyten

[Margin: [illegible] … den Gott Israel //]

Was aber mehr von Amri zu sagen ist vnd
~~Das ander aber vnd~~ alles was Amri gethan hat vnd
seyne macht die er geubt hat; sihe, das ist geschrieben
ynn der Chronica der konige Israel. Vnd Amri ent-
schlieff mit seynen vetern. vnd ward begraben zu [Samaria] ~~Sem-~~
~~ron~~. vnd Ahab seyn son ward konig an seyne stat.

Im acht vnd dreyssigsten iar Assa des konigs Juda.
ward Ahab der son Amri konig vber Israel. vnd regirt
vber Israel zu [Samaria] ~~Semron~~ zwey vnd zwentzig iar. Vnd thett
~~vbel~~ fur [das] dem herrn [vbel gefiel] vber alle die fur yhm gewesen waren

Blatt XII, 12ᵇ der Zerbster Handschrift (1. Könige 16, (19)—30).



Blatt 130ᵃ (= S. 35) der Berliner Handschrift (Hiob 24, (11) – 25).



Ich will deynes namens gedencken von kind zu kinds kind.
Darumb werden dyr dancken die volcker ymer und ewiglich

XXXXVI

Eyn lied der kinder Korah von der iugent hoch zu singen

Gott ist unser zuversicht und sterck
eyn hulff ynn den grossten noten . die uns troffen haben
Darumb furchten wyr uns nicht . ob auch die erden [illegible]
und die berge mitten yns meer [illegible]
[illegible]
und die berge bebeten fur seynem ungestum Sela
Der strom mit seynen bechen erfrewet die stad gottes
die heyligen wonungen des hohisten
Gott ist drynnen, darumb wird sie wol bleyben
Gott hilfft yhr frue
Die heyden toben und die konigreich fallen
Das er sich horen lest . zurschmeltzt das erdrich
Der herr Zebaoth ist mit uns
Der Gott Jacob ist unser schutz Sela
Kompt her und schawet die werck des herrn
Der auff erden solch zurstoren an richtet
Er hatt die kriege auffgehaben bis an der welt ende
Er hatt bogen zubrochen . spies zuschlagen . und wagen mit fewr verbrand
Lasst ab . und erkennet . das ich gott byn
Ich will ehre eynlegen unter den heyden . Ich will ehre eynlegen auff erden

Blatt 172a (= S. 119) der Berliner Handschrift (Psalm 45, 18 46, 11).

